

BIBLIOTHECA  
INSTITUTI  
BOTANICI  
Univ. Jagell.  
et  
Acad. Sc. Pol.

I

000130



Schulflora  
von  
ÖSTERREICH.

A. PICHLERS  
WITWE & SOHN  
WIEN.

Verlag von A. Pichlers Witwe & Sohn in Wien V.

# Herbarium.

Mappe zur Anlegung von Schülerherbarien.

Enthält 100 Blatt starkes Papier zum Einlegen der Pflanzen, 28 Bogen mit Etiketten der wichtigsten Pflanzenfamilien, zirka 480 Etiketten der Pflanzenarten, gummierte Befestigungsstreifen und Anleitung zur Anlegung des Herbariums.

Zusammengestellt von **Josef Mik**, k. k.-Gymnasialprofessor.

3. Auflage.

Format der elegant ausgestatteten Mappe 24 × 35 cm. Preis K 3.60.



»Miks Herbarium bietet in netter Ausstattung all dasjenige vereint, was der Schüler zur Anlegung seines Herbariums benötigt, um dasselbe in eine geschmackvolle äußere Form zu bringen.«

[Zeitschrift für österr. Gymnasien.]

»Am bequemsten ist das Herbarium von Professor Mik. Für Schülerherbarien ist es völlig ausreichend und durch Angabe der Akzente auf den Namen sehr zweckmäßig, aber auch weitergehenden Bedürfnissen genügt es, da man sowohl Mappen als Papier und leere Etiketten in sauberer Umrahmung noch einzeln nachkaufen kann.«

[Zeitschrift für das Realschulwesen.]

Lz. B.  
1385



# Schulflora von Österreich.

(Alpen- und Sudetenländer, Küstenland  
südlich bis zum Gebiete von Triest).

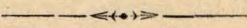
*J. Hilger*

Von

**Dr. Anton Heimerl,**

k. k. Professor an der Staats-Oberrealschule im  
XV. Wiener-Gemeindebezirke.

Mit 1597 Einzelabbildungen in 538 Figuren.



Wien, 1903.

Verlag von A. Pichlers Witwe & Sohn,  
Buchhandlung für pädagogische Literatur und Lehrmittel-Anstalt,  
V., Margaretenplatz 2.



299 36

Inw. 76

## Vorwort.

---

Bei der Abfassung des vorliegenden Buches leitete mich vor allem der Gedanke, Freunden der Pflanzenwelt, welche mit denjenigen botanischen Kenntnissen ausgerüstet sind, wie sie der Unterricht an Mittelschulen oder ähnlichen Lehranstalten erzielt, ein Mittel zu bieten, um in einer den betreffenden Vorkenntnissen angepaßten, möglichst einfachen Weise die Bestimmung wildwachsender Pflanzen aus dem auf dem Titelblatte angegebenen Gebiete, dann der im Großen gebauten Nutzpflanzen, endlich der gewöhnlichsten Zierpflanzen auszuführen. Mit Rücksicht darauf, daß die oben genannten Bedingungen wohl am ehesten bei den Schülern der Oberklassen unserer Mittelschulen und verwandter Bildungsstätten zutreffen, dürfte der Titel *Schulflora* nicht unpassend sein.

Um dem bezeichneten Ziele möglichst nahe zu kommen, betrachtete ich es als Hauptsache, eine beträchtliche Zahl von Abbildungen beizugeben; über die Wichtigkeit derselben braucht man wohl kaum ein Wort zu verlieren, ersetzen ja gute Bilder die längsten Beschreibungen, und bieten sie auch den großen Vorteil dar, daß viele, nicht ganz geläufige Fachausdrücke durch einen Blick auf das Bild sogleich zur Klärung kommen. Zur Ausführung der Abbildungen wurden die nachfolgenden Werke herangezogen:

Baillon, *Histoire des plantes*; Beck, *Flora von Niederösterreich*; Engler-Prantl, *Natürliche Pflanzenfamilien*; Garcke, *Illustrierte Flora von Deutschland*; Hoffmann, *Pflanzenatlas*; Köhler, *Medizinalpflanzen*; Luerssen, *Farnpflanzen*; Maout et Decaisne, *Traité de Botanique*; Nees v. Esenbeck, *Genera Florae Germanicae*; Petermann, *Deutschlands Flora*; Reichenbach, *Icones Florae Germanicae*; Sturm, *Deutschlands Flora*; Warming, *Handbuch der systematischen Botanik*; Wossidlo, *Lehrbuch der Botanik*.

Ausgeschlossen von der bildlichen Darstellung blieben allgemein bekannte Pflanzen und außerdem fast alle derjenigen, welche sich in den verbreitetsten Elementarbüchern der Pflanzenkunde abgebildet finden; umgekehrt wurden die dem Anfänger besondere Schwierigkeiten bereitenden großen Familien, wie z. B. die der Gräser, Doldengewächse, Kreuzblütler, Korbblütler u. v. a. reichlicher bedacht.

Was nun die textliche Behandlung betrifft, so habe ich vor allem den gewöhnlich auf das Linnésche System gegründeten, einleitenden Schlüssel durch einen solchen ersetzt, der ohne Rücksicht auf dieses System geradeaus zur Bestimmung der Familie, in welche die vorliegende Pflanze gehört, oder (falls die Familie nur eine Gattung hat) direkt zur Gattung (bezw. Art) führt. Der Wegfall

eines auf das Linnésche System gegründeten Schlüssels wird auch deshalb Billigung finden, da ich von Bestimmungsübungen in der Schule her weiß, wie viele gemeine Gewächse den Anfänger hiebei in große Verlegenheit bringen, und wie viele leicht kenntliche Pflanzen, nach dem Linnéschen System nicht eben leicht zu bestimmen sind. Die Beigabe der vielen Abbildungen machte natürlich eine strenge Raumausnützung nötig; daher trifft man beispielsweise in den Bestimmungsschlüsseln zur Ermittlung der Gattung (innerhalb der Familien) für den Fall, daß die betreffende Gattung nur 2 Arten besitzt, diese gleich bei der Gattung im Kleindruck angeführt; hat die Gattung aber nur eine Art, so leitet der Schlüssel gleich auf diese. Gattungen mit mehr als 2 Arten mußten natürlich, da sonst die Übersichtlichkeit verloren gegangen wäre, im besonderen abgehandelt werden. Ich hoffe, daß durch den eben erwähnten Vorgang, der den nötigen Raum für figurale Darstellungen gewinnen ließ, die Übersichtlichkeit nicht gelitten hat. Ein ähnlicher Vorgang findet sich auch im einleitenden Schlüssel zur Bestimmung der Familie, in die eine Pflanze gehört, eingehalten.

Die Reihenfolge in der Aufführung der Familien und wieder der Gattungen innerhalb dieser geschah bei den Phanerogamen nach den von Engler und Prantl herausgegebenen Natürlichen Pflanzenfamilien, wobei ich mir aber auch öfter Abweichungen erlaubte, besonders dort, wo mir die Fassung des Gattungsumfanges für die vorliegenden Zwecke nicht ganz befriedigend erschien. Daß ich sonst bei der Ausarbeitung der Schlüssel die neueren ähnlichen Werke, dann die vorliegenden trefflichen Floren eingehend benützte, daneben aber besonders trachtete, dem gestellten Zwecke durch weniger wissenschaftliche, dafür aber dem Anfänger um so willkommener ergänzende Bemerkungen, wie Farbe, Geruch und Größe der Blüten, Größe der Pflanze und Vorkommen derselben u. s. w., näher zu kommen, wird mir wohl niemand zur Last legen. In Klammern habe ich bei vielen Artnamen ein Synonym beigesetzt, da ich mir denke, daß einem Anfänger bei ergänzender Benützung eines Florenwerkes in nicht wenigen Fällen aus der Verschiedenheit der gewählten Namen mancherlei Schwierigkeiten entstehen mögen.

Ich schließe diese Zeilen mit der Bitte an alle Benützer des Buches, aufgefundene Irrtümer (einige finden sich bereits am Schlusse zusammengestellt) mir bekannt geben zu wollen, und halte es noch für meine Pflicht, dem verehrten Herrn Verleger für das verständnisvolle Eingehen auf alle meine Wünsche und für die schöne Ausstattung des Buches den wärmsten Dank auszusprechen.

Wie n, im Dezember, 1902.

**Dr. Anton Heimerl.**

# Einleitung.

## I. Vorbemerkungen.

A. Das Sammeln der Pflanzen. Dieses kann das ganze Jahr geschehen, da selbst im Winter einfachere Sporenpflanzen (Pilze, Algen, Flechten, Moose) fruchtend aufzufinden sind; in Bezug auf den Rahmen dieses Buches, das die höheren Sporenpflanzen und Samenpflanzen allein behandelt, darf wohl nur die Zeit vom Erwachen der Vegetation bis zum Beginne der Winterruhe als Sammelzeit bezeichnet werden.

Als erste Regel gilt: Dieselbe Lokalität zu verschiedenen Jahreszeiten zu besuchen. Nur dadurch lernt man Frühlings-, Sommer- und Herbstflora derselben Stelle kennen und erhält die so lehrreichen und zur Bestimmung wichtigen Frucht-exemplare. Eine zweite Grundregel ist die, jeder Lokalität die gebührende Aufmerksamkeit zu schenken, auch dann, wenn sie wenig Erfolg verspricht. Kein flüchtiges Durcheilen und Einsammeln des Auffallendsten! Wie viele Funde macht nicht der Erfahrene dort, wo der Ungeübte enttäuscht fortzieht! Überhaupt muß erst das Auge durch Übung geschärft und das Geschick zur Unterscheidung geweckt werden.

Man merke auch, daß eine besonders reiche Ausbeute dort zu erwarten ist, wo häufiger Wechsel der Bodenverhältnisse (Kalk- und Urgebirge, nasse und trockene Gebiete, Felsgehänge und felsfreier Boden u. s. w.) eintritt. Der Pflanzenreichtum höherer Gebirge, z. B. der Alpen, ist bekannt; dabei ist zu beachten, daß jeder Lokalität eine eigene Pflanzengesellschaft entspricht, so daß sich die Floren alpiner und subalpiner Wiesen, von Alpen- und Krummholzwäldern, Schuttflächen und Felsgehängen, der moorigen Stellen u. dgl. wohl unterscheiden.

Folgende Lokalitäten versprechen ebenfalls Erfolge: 1. Wüste Plätze, Schuttstellen, Bahndämme, Ballastplätze u. s. w.; sie bieten oft charakteristische Unkräuter, sog. Schutt- oder Ruderalpflanzen, oder Gewächse, die aus zufällig verstreuten Samen aufwachsen und nicht der betreffenden Flora angehören, sog. eingeschleppte Gewächse. Natürlich sind Mißerfolge häufig genug, oder es werden die Neulinge späterhin von Unkräutern überwuchert und verdrängt. — 2. Sumpfwiesen, Moore, Gewässer. Allen ist eine interessante Flora eigen, die sich in fließenden Wässern auf einige Laichkräuter, Ranunkeln, Wassersterne u. dgl. beschränkt, dafür aber auf Sumpfstellen eine Fülle von Formen entfaltet. Sehr eigentümlich ist die Pflanzenwelt der Moore, sowohl der Wiesenmoore, welche hauptsächlich aus Riedgräsern bestehen, als ganz besonders der Hochmoore, die sich aus den bleichen Polstern der Torfmoose aufbauen; besonders diese be-

sitzen höchst eigentümliche Gewächse, die sog. Moorpflanzen. — 3. Teichufer und besonders trocken gelegte Teichböden beherbergen eine artenarme, aber oft ganz eigene Pflanzenwelt. — Das gleiche gilt 4. von Sand-, insbesondere Flugsandflächen, salzauswitternden Stellen, Salinengräben u. dgl.; letztere besitzen die sog. Salzpflanzen. — 5. Lein- und Hanffelder, Äcker haben oft besondere, ihnen eigentümliche Unkräuter; dasselbe gilt von Getreidefeldern. — 6. Flußauen, Auwiesen, Sandbänke bieten eine abwechslungsreiche Flora. Flüsse, welche aus höheren Gebirgen herkommen, bringen öfter Gebirgspflanzen mit, die dann im flacheren Terrain vorübergehend zur Entwicklung kommen.

Die Verwendung einer Botanisierbüchse ist nicht unzweckmäßig. Bei länger dauernden Ausflügen bietet aber eine Pflanzenmappe bedeutende Vorteile dar; die Pflanzen erhalten sich wohl gesondert, liegen in der Reihenfolge des Aufsammelns, Verwechslungen werden hintangehalten und leicht abfallende Teile (Blumenblätter, Früchte, Samen) bleiben beisammen.\*)

Bei dem Aufsammeln gilt als Grundsatz, die erreichbarste Vollständigkeit zu erzielen, da nur hiedurch die Pflanze genau erkannt und die sorgsame Untersuchung späterhin ermöglicht wird. Es wären hier etwa folgende Punkte zu beachten: 1. Da die unterirdischen Teile von größtem Belange sind, so müssen die Gewächse — wenn irgend erzielbar — mit Wurzelstöcken, Knollen, Zwiebeln, Wurzeln eingesammelt werden, wozu der bekannte Botanisierspaten in einer kräftig gebauten, verlässlichen Ausführung dient. — 2. Fruchtexemplare sind oft sehr wichtig; man richte also hierauf z. B. bei Kreuz- und Korbblütlern, Doldengewächsen schon beim Sammeln das Augenmerk. — 3. Bei zweihäusigen Pflanzen trachte man beiderlei Vertreter zu erhalten, ebenso bei einhäusigen Holzpflanzen solche Äste, welche beide Blütenarten zeigen. — 4. Blühen Pflanzen vor der Zeit der Blattentfaltung (Weiden, Pappeln, Pestwurz u. dgl.), so müssen Blattexemplare nachgesammelt werden, wobei eine Verwechslung mit anderen Gewächsen zu den größten Irrtümern führen kann. — 5. Wer für ein eingehenderes Studium der Rosen, Brombeeren und Hierazien vorsorgen will, (wofür das vorliegende Buch nicht ausreicht!) muß Rosen und Hierazien blühend und fruchtend, Brombeeren aber so einsammeln, daß von demselben Exemplare ein blühendes Zweigstück und ein sog. Schößling (d. i. einer der bekannten, ruten- oder gertenförmigen, oft gebogenen Sprosse) vorliegt.

Karges Sammeln erschwert die Untersuchung und macht einen Austausch gesammelter Pflanzen unmöglich. Daher ist nicht genug ein reichlicheres Einsammeln, womöglich mehrerer Exemplare zu empfehlen; man entgeht auch so der Schwierigkeit, welche Anfängern aus einer gelegentlich auftretenden, abnormalen Wuchs-, Blatt- oder Blütenform erwächst. Keineswegs soll aber hiedurch dem rücksichtslosen Ausbeuten seltener Pflanzen das Wort geredet werden!

**B. Das Untersuchen und Bestimmen der Pflanzen.** Bei dem Bestimmen von Pflanzen (die Benützungsart der Tabellen wird

\*) Die Verlagsbuchhandlung A. Pichlers Witwe & Sohn hält diese und alle sonstigen Behelfe vorrätig; das in ihrem Verlage erschienene Buch von Willkomm, Das Herbar, gibt eine ausführliche Belehrung über Sammeln und Aufbewahrungsweisen der Pflanzen.



als bekannt vorausgesetzt) handelt es sich teils um sofort erkennbare Merkmale, wie z. B. Stengel- und Blattformen, Blütenstände, Symmetrie der Blüten u. s. w., teils um solche Eigentümlichkeiten, welche erst durch sorgfältige Untersuchung und Zergliederung erkannt werden. Zum Zergliedern genügen für viele Fälle gewöhnliche Nadeln und ein Federmesser; empfehlenswert sind aber sog. Präpariernadeln, nämlich in ein Heft gefasste, nicht federnde Nadeln, dann eine Pinzette, endlich ein scharfes Messerchen. Übung und Geduld machen hier, wie in so vielen anderen Fällen, alles aus und ersetzen oft dem Tüchtigen die geringere, instrumentelle Ausrüstung. Zur Erkennung zarterer Merkmale ist eine Lupe unentbehrlich; man tut gut, sich von vornherein gleich eine bessere anzuschaffen. Wer nicht zu sparen braucht, kaufe sich gleich eine der trefflichen achromatischen und aplanatischen Lupen von Zeiss mit 6- oder 10facher Vergrößerung, oder die Doppel-Einschlaglupe von C. Reichert in Wien; beide schonen durch ihr ebenes, ausge dehntes Gesichtsfeld sehr das Auge. Auf die sorgfältige Zergliederung und Lupenuntersuchung kommt es ganz besonders bei kleineren Blüten und bei den Vertretern der Gräser und Halbgräser, Doldengewächse, Kreuz- und Korbblütler u. dgl. an; der Ruf besonderer Schwierigkeit, welcher diesen Ordnungen anhaftet, ist oft nur auf Mißerfolge, veranlaßt durch flüchtige, ungenaue Untersuchung, zurückzuführen. Von großem Vorteile sind hiebei Skizzen der untersuchten Teile, die nur Sorgfalt und Geduld, aber kein Zeichentalent beanspruchen, und durch welche auch für späterhin die Eigentümlichkeiten festgehalten werden können. — Wer in der allergründlichsten Weise vorgehen will, muß ein sog. Präpariermikroskop (sei es auch einfachster Art!) verwenden, das von allen Mikroskopverfertigern in verschiedensten Preislagen geliefert wird. Der große Vorteil desselben besteht darin, daß eine achromatisch-aplanatische Lupe von dem auf- und abschiebbaren Arme eines Statives getragen wird, welches auf einer tischartigen Fläche die Ausbreitung des Objektes gestattet. So kann die Lupe in den richtigen Abstand von diesem gebracht und festgehalten werden; andererseits hat man die Hände frei und kann nun bei der Lupenbetrachtung mit den Präpariernadeln zergliedern u. dgl. Die Lupe kann auch von diesen Instrumenten abgenommen und allein benützt werden.

Getrocknete Blüten (etwa dem Herbare entnommene) können völlig verläßlich untersucht werden, wenn man sie in einer Eprouvette mit etwas Wasser aufkocht. Überträgt man sie dann in ein Uhrglas mit reinem Wasser, so lassen sich mit freiem Auge oder mit der Lupe (eventuell nach der Zergliederung) alle Eigentümlichkeiten — bis auf Farbe und Geruch — der frischen Blüten, ja oft noch leichter als an denselben ermitteln.

Was die Benützung der folgenden Bestimmungstabellen betrifft, so werden Kenntnisse über die Hauptzüge des Aufbaues der höheren Gewächse und Bekanntschaft mit den gewöhnlichsten Fachausdrücken vorausgesetzt; in zweifelhaften Fällen gibt jedes Mittelschul-Lehrbuch hierüber Auskunft. In allen Fällen aber, wo außergewöhnliche Ausdrücke vorkommen, oder feinere, schwieriger zu erfassende Eigentümlichkeiten herangezogen werden, ist für die Erläuterung an der betreffenden Stelle gesorgt. Wichtig ist noch folgendes. Die Bestimmungstabellen der Bedecktsamigen wurden so angelegt, daß auch diejenigen Gewächse ermittelt werden, denen der

Anfänger in den gewöhnlich auf das Linnésche System aufgebauten Tabellen oft ratlos gegenübersteht (z. B. *Salicornia*, *Lemna*, *Agave*, *Euphorbia*). Es ist nun bei deren Benützung von größter Wichtigkeit, sich darüber klar zu sein, daß nicht etwa ein nacktsamiges Gewächs oder eine höhere Sporenpflanze vorliegt. Die ersteren sind aber schon aus dem alltäglichen Leben bekannt, ebenso die Haupttypen der letzteren; seltenere und abweichende Formen sind aber sowohl aus den vorangehenden Bestimmungsschlüsseln als aus den beigegebenen Figuren zu erkennen, bezw. auszuschließen.

Endlich möge noch auf ein Mittel hingewiesen werden, das dazu dienlich ist, sich mit dem Bestimmen schwierigerer Gruppen vertraut zu machen; es besteht darin, bekannte Vertreter derselben (Getreidearten, gebaute Umbelliferen, gemeine Kompositen u. dgl.) dem Vorgange der Bestimmung zu unterwerfen; aus den dabei gemachten Erfahrungen oder Irrtümern wird man mancherlei Vorteile für das Einhalten des richtigen Ganges ziehen.

## II. Das in dieser Schullflora behandelte Gebiet und die angenommene Umgrenzung der Arten.

Das vorliegende Buch eignet sich, wie auf dem Titelblatte ersichtlich, zur Pflanzenbestimmung im Umfange der österreichischen Alpen- u. Sudetenländer, also einerseits für die Kronländer: Tirol u. Vorarlberg, Kärnten, Salzburg, Steiermark, Krain, Ober- u. Niederösterreich, anderseits für: Böhmen, Mähren und Schlesien. Das Küstenland findet sich so weit einbezogen, daß man noch zur Bestimmung der Pflanzen des Triester Karstgebietes, dann derjenigen der Umgebung von Triest (südlich ungefähr bis Pirano) ausreicht. Pflanzen, die in den genannten Gebieten als ganz zufällige Erscheinungen auftreten oder an ganz vereinzelter Stellen eingeschleppt getroffen wurden, haben keine Aufnahme gefunden, dagegen wurde eine solche manchen fremdländischen Ziersträuchern, Bäumen, sowie Gartengewächsen zu teil, welche überall in der Kultur angetroffen werden, und deren Kenntnis daher äußerst erwünscht erscheint. Natürlich mußte hier, um den gestatteten Buchumfang nicht zu überschreiten, eine knappe Auswahl getroffen werden.

Was den schwierigen Punkt der Artumgrenzung betrifft, so glaube ich, dem Zwecke einer Schullflora am besten dadurch zu entsprechen, wenn ich mich auf die anerkannt gut unterscheidbaren, meist durch mehrere (keinen Zweifel gestattende) Kennzeichen gesonderten Arten beschränkte. Es soll ja das vorliegende Buch zur ersten Einführung dienen, und da mußte der verfügbare Raum für andere, besonders illustrative Ausführungen ausgenützt werden. Um aber auch die Mittel zur Vertiefung des Studiums und zur Kontrolle der gewonnenen Ergebnisse zu liefern, führe ich im folgenden einige der wichtigsten, eingehenderen Werke an, die in diesen Hinsichten Beihilfe gewähren; auch die im Vorworte genannten Werke, aus denen Abbildungen entnommen wurden, bieten insbesondere durch die reiche Ausstattung mit guten Bildern vielen Stoff zur Belehrung.

Beck, Flora von Niederösterreich. Wien (1890—1893).

Čelakovský, Prodrómus der Flora von Böhmen. Prag (1867—1881).

Duftschnid, Flora von Oberösterreich. Linz (1870—1885).

- Fleischmann, Übersicht der Flora Krains. Laibach (1844).  
 Fritsch, Exkursionsflora für Österreich. Wien (1897).  
 — Schulflora für die österr. Sudeten- u. Alpenländer (1900).  
 Garcke, Illustrierte Flora von Deutschland. Berlin (1898). (Umfaßt auch das salzburg.-bayrische Grenzgebiet, dann die Sudeten.)  
 Hausmann, Flora von Tirol. Innsbruck (1851—1854). (Eine neue, von Dalla Torre und Sarntheim bearbeitete Flora von Tirol ist im Erscheinen begriffen.)  
 Halácsy, Flora von Niederösterreich. Wien (1896).  
 Malý, Flora von Steiermark. Wien (1868).  
 Marchesetti, Flora di Trieste. Triest (1900).  
 Neilreich, Flora von Niederösterreich. Wien (1859).  
 Oborný, Flora von Mähren u. Österr.-Schlesien. Brünn (1881—1886).  
 Pacher u. Jabornegg, Flora von Kärnten. Klagenfurt (1881—1887).  
 Pospichal, Flora des österr. Küstenlandes. Wien (1897—1899).  
 Sauter, Flora der Gefäßpflanzen des Herzogtums Salzburg. Salzburg (1879).

### III. Übersicht der gebrauchten Abkürzungen.

1. Bei den Beschreibungen der Pflanzen bedeutet:

B. ..Blatt und ebenso in allen Zusammensetzungen, also z. B. Hochb. = Hochblatt, Kelchb. = Kelchblatt u. s. w.	Gr...Griffel.
Bt. ..Blüte und ebenso in allen Zusammensetzungen, also z. B. Bthülle = Blütenhülle, Btstand = Blütenstand u. s. w.	K...Kelch; K. (5) bedeutet, daß die Blüte 5 verwachsene Kelchblätter, K. 5, daß sie 5 freie Kelchblätter besitzt.
Bt. * strahlige(oder regelm.)Blüte.	N. ..Narbe.
Bt. † symmetrische (oder unregelm.) Blüte.	P. ...Perigon; P. (6): Blüte mit 6 Perigonblättern, welche verwachsen sind; P. 6: Blüte mit 6 freien Perigonblättern.
C... Blumenkrone (Corolle); C. 4 bedeutet, daß 4 freie Blumenblätter, C. (4), daß 4 verwachsene Blumenblätter vorhanden sind.	P. * strahliges Perigon.
Frk. ..Fruchtknoten.	P. † symmetr. Perigon.
Fr. .. Frucht und ebenso in allen Zusammensetzungen, z. B. Spaltfr. = Spaltfrucht.	Pfl...Pflanze.
	S. ...Same.
	St. ..Stengel.
	Stb. ..Staubblatt.
	Stf. ..Staubfaden.
	W. ...Wurzel.
	Wst. ..Wurzelstock.
	♂... männlich.
	♀... weiblich.

NB. Die übrigen Abkürzungen, wie f. für fast, † für mehr oder weniger (Pfl. † 1 dm hoch, bedeutet, daß die Pfl. ungefähr 1 dm Höhe erreicht) u. s. w. sind wohl selbstverständlich.

2. Bei den Verbreitungsangaben bedeutet:

A. Alpengebiet. — B. Böhmen. — Geb. Gebirge. — I. Küstenland (in der angegebenen Umgrenzung). — Kt. Kärnten. — Kr. Krain. — M. Mähren. — N. Niederösterreich. — O. Oberösterreich. — Sb. Salzburg. — Sch. Schlesien. — St. Steiermark. — Sud. Sudeten. — T. Tirol.

NB. Fehlt bei einer Art eine nähere Angabe über das Vorkommen, so ist sie als in den einzelnen Kronländern verbreitet (wenn auch oft streckenweise fehlend oder selten!) anzusehen.

## IV. Die Einteilung des Pflanzenreiches

(in vereinfachter Übersicht).

### I. Sporenpflanzen (Cryptogamae).

#### A. Lagerpflanzen (Thallophyta).

1. Klasse: Pilze (Fungi).
2. " Algen (Algae).

[Flechten (Lichenes).]

#### B. Moospflanzen (Bryophyta).

1. Klasse: Lebermoose (Hepaticae).
2. " Laubmoose (Musci frondosi).

#### C. Gefäß - Sporenpflanzen (Cryptogamae vasculares, Pteridophyta).\*)

1. Klasse: Farne im weiteren Sinne (Filicinae).
  - a) Unterklasse: Echte Farne (Filices).
  - b) " Natterzungen (Ophioglossaceae).  
(In unserem Gebiete: Natterzunge u. Mondraute.)
  - c) " Wasserfarne (Hydropterides). (In unserem Gebiete: Salvinie, Pillenkraut u. Marsilie.)
2. Klasse: Schachtelhalme (Equisetinae). (Mit der einzigen Gattung: Schachtelhalm.)
3. " Bärlappgewächse im weiteren Sinne (Lycopodinae).
  - a) Unterklasse: Bärlappgewächse (Lycopodiaceae). (Mit der Gattung: Bärlapp.)
  - b) " Selaginellen (Selaginellaceae).  
(Mit der Gattung: Selaginelle.)
  - c) " Brachsenkräuter (Isoëtaceae).  
(Mit der Gattung: Brachsenkraut.)

### II. Samenpflanzen (Phanerogamae).

#### A. Nacktsamige (Gymnospermae).

1. Klasse: Nadelhölzer (Coniferae).
2. " Gnetaceen (Gnetinae).

#### B. Bedecktsamige (Angiospermae.)

1. Klasse: Einkeimblättrige (Monocotyledonae).
2. " Zweikeimblättrige (Dicotyledonae).
  - a) Unterklasse: Freikronblättrige (Choripetalae).
  - b) " Verwachsenkronblättrige (Sympetalae).

---

\*) Bloß diese Abteilung der Sporenpflanzen hat in dem vorliegenden Buche Aufnahme gefunden.

# A. Tabellen zur Bestimmung der Gefäß-Sporenpflanzen oder Pteridophyten.

- |   |   |  |
|---|---|--|
| { | 1 | <p><b>Salvinie.</b> (Fig. 1.) Freischwimmende, herdenweise vorkommende Wasserpfl. mit je 2 behaarten, blaugrünen, elliptischen Schwimmbl. und 1 wurzelartig zerteilten, hinabhängenden B., das am Grunde die kugeligen Sporenfr. trägt, die entweder nur Makro- oder nur Mikrosporen*) führen.</p> <p>Süd-T. M. Sch. . . . . <b>Salvinia natans.</b></p> |
|   | 2 | <p>Anders beschaffene, im Boden bewurzelte Land- oder Wasserpfl. . . . .</p>   |

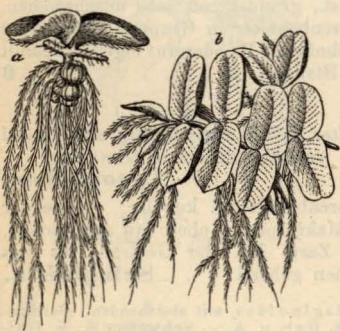


Fig. 1.

Salvinie. a Stück der Pfl. von der Seite, die Sporenfr. zeigend; b Pfl. von oben.

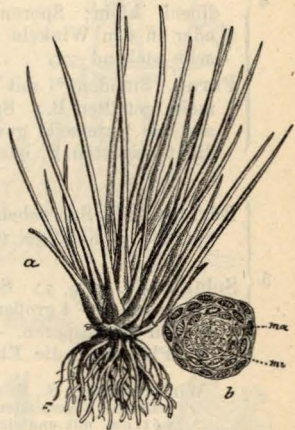


Fig. 2. a See-Brachsenkraut; b Querschnitt der Grundteile der B. mit Makro- (ma) u. Mikrosporen (mi).

- |   |   |  |
|---|---|--|
| { | 2 | <p><b>Brachsenkraut.</b> (Fig. 2.) Auf dem Boden von Seen wachsende Wasserpfl. mit dunklen Faserw. und knollig verdicktem, äußerst kurzem St., der ein dichtes Büschel von grundst., binsenartigen B. trägt; Sporenbehälter im Grunde eingeschlossen; äußere B. mit Makro-, innere mit Mikrosporen . . . . . <b>Isoëtes.</b></p> <p>See-B., <i>I. lacustre</i>, mit steifen, dunkelgrünen B. und ± höckerigen Makrosporen. B. Sb. — Stachelsporiges B., <i>I. echinosporum</i>, mit hellgrünen, weichen B. und langstacheligen Makrosp. B.</p> |
|   | 3 | <p><b>Pillenkraut.</b> (Fig. 3.) Sumpfpfl. mit weit kriechendem, dünnem Wst. und pfriementförmigen, anfangs eingerollten B.; Sporenfr. 3 mm dick, kugelig, 4fächerig, am St. f. sitzend, sowohl Makro- als Mikrosporen führend. I. (Zweifelhaft für B. u. M.) <b>Pilularia globulifera.</b></p> <p>Anders; wenn pfriementförmige B., dann diese nicht eingerollt und die Sporenbehälter meist in endst. Ähren vereinigt</p>  |

\*) Makrospore = große Spore; Mikrosp. = kleine Sp.

- 3 { **Marsilie.** (Fig. 4.) Sumpfpfl. mit weit kriechendem, dünnem Wst., langgestielten, 4zähligen B. und kurzgestielten, bohnenähnlichen, 6 mm langen Sporenfr., welche Makro- und Mikrosporen führen. St. K t. (? Kr. Sb. O.)  
**Marsilia quadrifolia.**  
 Anders; keine 4zähligen B. . . . . 4

- 4 { **Schachtelhalm.** Stauden\*) mit Wst. und gegliederten, + verlängerten und quirlblättrigen St.; B. klein, zu becherartigen, gezähnten Scheiden verwachsen; Sporenbehälter auf der Innenseite schildförmiger Schuppenb., die endständige Ähren bilden . . . . . **Equisétum.**  
**Bärlappe.** Stauden mit ungegliederten, + ästigen, dicht beblätterten oberird. St.; B. oft schuppenartig, lanzettlich bis lineal, klein; Sporenbehälter zu endst. Ähren vereinigt oder in den Winkeln der oberen B. am Grunde der Boberseite stehend . . . . . 5  
**Farne.** Stauden\*\*) mit Wst., grundst., oft sehr ansehnlichen, meist geteilten B.; Sporenbehälter in Gruppen (Häufchen) auf der Unterseite gewöhnlicher B. oder auf eigenen, damit dicht besetzten B. oder Bteilen . . . . . 6

- 5 { **Bärlapp.** Alle Sporenbehälter gleich, nierenförmig, mit einerlei Sporen. — Kräftige, oft weithin kriechende Gewächse.  
**Lycopodium.**  
**Selaginelle.** (Fig. 5.) Sporenbehälter f. kugelig; untere der Ähren mit 3 — 4 großen Makrosporen, obere mit zahlreichen, kleinen Mikrosporen. — Zarte Pl. der Gebirge, oft mit den Flüssen in die Ebenen gehend . . . **Selaginella.**

Wimperzähnlige S., S. selaginoides, mit abstehenden, gleichgestellten, zugespitzten B. Geb. u. A. — Schweizer S., S. Helvética, mit ungleichen, teils angedrückten, teils abstehenden, stumpflichen B. (Fehlt in B. M.) — Andere Arten in Gartenkultur.

- 6 { Meist nur 1 B. vorhanden; dieses zur Zeit der Sporenbildung (vergl. Fig. 6.) in 2 gegenüberstehende Bflächen gespalten, die eine Fläche steril, die andere ährig oder fiederig geteilt, sporenerzeugend . . . . . 7  
 B. nie in 2 gegenüberstehende Bflächen gespalten . . . . . 8

- 7 { **Natterzunge.** (Fig. 6 a.) Steriler Bteil eiförmig bis lanzettlich, ganz; sporentragender Teil ährenartig-lineal, ungeteilt. (Fehlt in Sb.) . . . . . **Ophioglossum vulgatum.**  
**Mondraute.** (Fig. 6 b.) Beide Bteile oder wenigstens der sporentragende in verschiedener Art geteilt . . **Botrychium.**

\*) Staude = Pfl. mit unterirdischen, ausdauernden Organen (Zwiebeln, Wst. u. s. w.), deren oberirdische Teile alljährlich absterben; z. B. Tulpe, Windröschen.

\*\*) Nur der bei Meran vorkommende Nacktfarn, *Gymnogramme leptophylla*, ist 1jährig; eine kleine Pfl. mit bis 3fach fiederschnittigen, zarten, hellgrünen B. u. nackten, oft ± zusammenfließenden Häufchen. (Fig. 9, l).

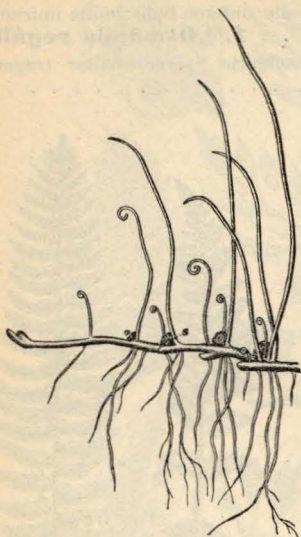


Fig. 3.  
Pillenkraut. *s* Sporenfr.

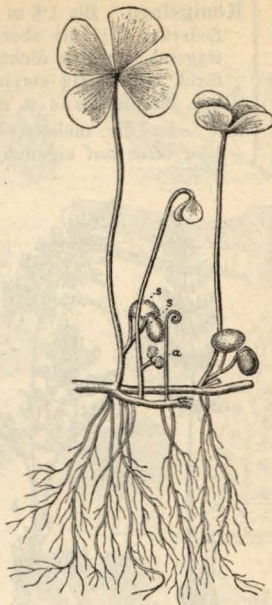


Fig. 4.  
Marsilie. *a* Junges B.;  
*s* Sporenfr.



Fig. 5.  
*a* Schweizer Selaginelle;  
*b* Stück der Ähre vergr. m. Makro-  
(*ma*) u. Mikrosporenbhälter (*mi*).

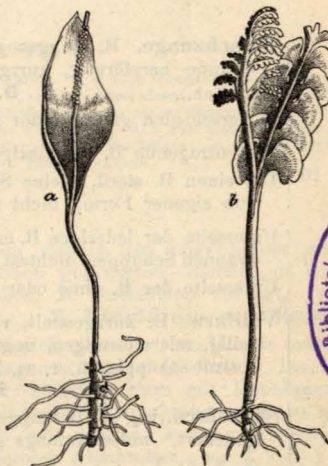


Fig. 6.  
*a* Natterzunge; *b* Gem. Mondraute.

Biblioteka  
INSTYTUTU BOTANIKI P.A.L.  
w Krakowie

- 8 { **Königsfarn.** Bis 1·6 m hoher, kahler Farn mit doppelt gefiederten B.; die oberen Babschnitte allein Sporenbhälter tragend, von den dichtgestellten Sporenbhältern braun gefärbt, rispenartig vereint; die unteren Babschnitte unfruchtbar, länglich. Süd-T. B. . . . **1.\*) Osmúnda regális.**  
 Alle oder die meisten Babschnitte Sporenbhälter tragend, oder diese auf eigenen B. . . . . **9**



Fig. 7.

a Spreufarn; b Rollfarn.

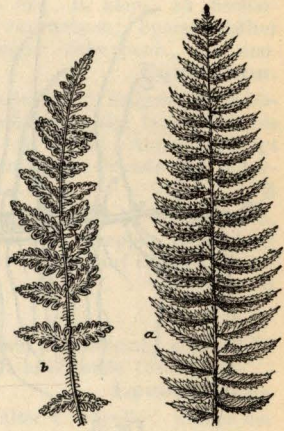


Fig. 8.

a B. vom Lanzen-Schildfarn; b B. der Südlichen Woodsie.

- 9 { **Hirschzunge.** B. langgezogen, zungenförmig, ungeteilt, am Grunde herzförmig, kurzgestielt; Häufchen lineal. (Fehlt in Sch.) . . . . . **9. Scolopéndrium vulgáre.**  
 B. verschieden gelappt oder geteilt, bis mehrfach gefiedert **10**
- 10 { Sporentragende B. den übrigen gleichgestaltet . . . . . **11**  
 Die einen B. steril, keine Sporen entwickelnd, die anderen von eigener Form, dicht mit Sporenbhältern bedeckt **19**
- 11 { Unterseite der lederigen B. mit +rötlichen oder graulichen bis braunen Schuppen dichtest bedeckt; B. oben kahl, grün **12**  
 Unterseite der B. ohne oder nur mit wenigen Schuppen . **13**
- 12 { **Vollfarn.** B. kurzgestielt, verlängert, schmal, buchtig fiedertelig, mit eiförmigen, ungeteilten Abschnitten, unten dicht rostrot-schuppig. B. T. St. Kr. J.  
**12. Céterach officinárum.**  
**Spreufarn.** (Fig. 7 a.) B. langgestielt, länglich-lanzettlich, doppelt gefiedert, unten anfangs grau-, dann hellbraun-schuppig. M. N. St. T. . . . . **4. Notholaéna Marántae.**

\*) Die Gattungen der echten Farne sind in systematischer Reihenfolge beziffert; Nr. 3 bildet der Nacktfarn (siehe Anmerkung auf S. 8).





Fig. 9.

Abschnitte von fruchtenden Farnb. *a, b* vom Venushaar, in *b* ist das Lappchen zurückgeschlagen; *c, d* vom Blasenfarne, in *d* ein Häufchen mit dem Schleier; *e* vom Adlerfarne; *f* von einem Streifenfarne; *g* vom weibl. Milzfarne; *h* von einem Schildfarne; *i, k* von einer Woodsie, in *k* ein Häufchen mit dem Schleier; *l* vom Nacktfarne; *m, n* vom Tüpfelfarne; *o* vom Wurmfarne.

13

**Adlerfarne.** Die Häufchen säumen den umgebogenen Rand der Fiedern des bis 4fach gefiederten, derben, oft sehr großen (über 1 m hohen) B. fortlaufend ein (Fig. 9, *e*); Wst. kriechend . . . . . **7. Pteridium aquilinum.**

**Venushaar.** Häufchen länglich, gesondert, am Brande stehend und von zurückgeschlagenen Lappchen des B. bedeckt (Fig. 9, *a, b*). — Zarter, südlicher Farn mit kriechendem Wst., zerbrechlichen, glänzend schwarzbraunen Bstielen und 2—3fach gefiederten B. mit breiten, keilig- bis verk.-eiförmigen, vorne  $\pm$  gekerbten Abschnitten. Kr. I. Süd-T.

**6. Adiantum Capillus Veneris.**

Häufchen rundlich oder länglich, entweder nackt oder mit häutigem bis fransigem Schleier . . . . . **14**

- Woodsie.** Der Schleier bildet unter dem Häufchen eine am Rande gefranste Hülle (Fig. 9, i, k.) . . . **17. Woodsia.**
- 14 { **Südliche W., W. Ilvénsis** (Fig. 8, b); B. überall mit Spreu- und Gliederhaaren, stumpf oder kurz gespitzt. B. M. T. Sb. St. Kt.  
 — **Verkahlte W., W. glabélla**; B. nur am Bstielgrunde spreuhaarig, sonst kahl, vorne allmählich und scharf zugespitzt. T. K. t.  
 Mit deutlichem, häutigem Schleier auf oder seitlich am Häufchen (Fig. 9, c, f, h u. s. w.)\* . . . . . **15**  
 Schleier fehlt (Fig. 9, m, n); Häufchen rundlich . . . . . **18**
- 15 { Häufchen und Schleier rundlich bis eiförmig (Fig. 9, c, h, o) **16**  
 Häufchen und Schleier länglich, lineal oder bogig bis hackig gekrümmt (Fig. 9, f, g) . . . . . **17**
- 16 { **Blasenfarne.** Schleier rundlich bis eiförmig, nur an einer kleinen Stelle des Randes angewachsen, sonst frei, sehr zart, bald verschwindend (Fig. 9, c, d). — Zarte Farne mit zerbrechlichen, 1—3fach gefiederten B. von länglichem bis dreieckigem Umrisse . . . . . **15. Cystópterus.**  
**Schildfarne.** Schleier kreisrund, in der Mitte befestigt oder nierenförmig gebuchtet und in der Bucht befestigt (Fig. 9, h, o), derber, länger bleibend. —  $\pm$  kräftige Farne mit meist länglichen bis lanzettlichen B. . . . . **14. Aspídium.**
- 17 { **Streifenfarne.** Häufchen lineal bis länglich, gerade, mit ebenso gestaltetem, längs der äußeren (dem Brande zugekehrten) Seite angeheftetem Schleier (Fig. 9, f) . . . **11. Asplénium.**  
**Weiblicher Milzfarne.** Häufchen und Schleier teils länglich, gerade, teils bogig gekrümmt; Schleier bei gekrümmten Häufchen an der nach außen gekehrten Biegung befestigt (Fig. 9, g). — Ansehnlicher (bis 1 m hoher) Farne mit doppelt gefiederten, elliptisch-länglichen B. und lanzettlichen Fiedern . . . . . **10. Athýrium Filix fémina.**
- 18 { **Engelsüß, Tüpfelfarne.** Wst. dünn, ästig, kriechend; Bstiele meist etwas kürzer als die Spreite; B. einzelnstehend, länglich, einfach fiederteilig mit ganzrandigen bis leicht gesägten Zipfeln (Fig. 9, m, n) **2. Polypódium vulgáre.**  
**Punktfarne.** Wst. ebenso; Bstiel so lang oder länger als die Spreite; B. einzelnstehend, dreieckig oder eiförmig-dreieckig, mehrfach fiederteilig bis doppelt gefiedert. . . . . **13. Phegópterus.**  
**Alpen-Milzfarne.** Wst. dick, schief, verkehrt-kegelig; Bstiel viel kürzer als das B.; B. gebüschelt, elliptisch bis länglich-lanzettlich, doppelt gefiedert. Geb. A. . . . . **10. Athýrium alpestre.**
- 19 { **Rollfarne.** (Fig. 7, b.) B. eilänglich, 3—4fach gefiedert, mit linealen Abschnitten der fruchtbaren und verk. eiförmigen bis länglichen, eingeschnittenen der sterilen B. B. A. (Fehlt in N. O. Kr. I.) . . . . . **5. Cryptográmme crispa.**  
 B. höchstens 2fach fiederteilig bis fiederschnittig . . . . . **20**

\*) Es empfiehlt sich, B. mit noch jugendlichen Häufchen zu untersuchen, da der Schleier öfter bald verschumpft.

- 20 { **Rippenfarn.** B. länglich-lanzettlich, einfach fiederschnittig; die sporentragenden B. fast doppelt so lang als die sterilen mit linealen Abschnitten . . . **8. Bléchnum Spicant.**
- { **Straußfarn.** Sterile B. einen Trichter bildend, fiederschnittig mit fiederteiligen Zipfeln; sporentragende B. in der Mitte des Trichters, kürzer als die sterilen, einfach fiederschnittig mit dicken, halbstielrunden, ganzrandigen Abschnitten. (Fehlt in M. Kr. I.)
- 16. Onocléa Struthióptervis.**

I. Klasse: Farne (im weiteren Sinne); Filicínae.

a) Unterklasse: Echte Farne; Filices.

(Hieher die Gattungen 1—16.)

**II. Streifenfarn; Asplénium.** (S. 12.)

- 1 { Bstiel viel kürzer als die lineal-lanzettliche Spreite . . . **2**
- { Bstiel f. so lang oder länger als die Spreite . . . . . **5**
- 2 { **Quellen-St.** B. doppelt gefiedert, lineal-lanzettlich, am Grunde stark verschmälert; Fiederchen stachelspitzig, gezähnt bis fiederspaltig; Querschnitt des Bstieles mit 2 Gefäßbündeln. Kt. (? T. St.) . . . . . **A. fontánium.**
- { B. einfach gefiedert mit  $\pm$  leicht gekerbten, rundlichen bis länglichen Fiedern; der Querschnitt des Bstieles mit 1 Gefäßbündel . . . . . **3**



Fig. 10.

Täuschender Streifenfarn.  
a Ganze Pfl. verkl.; b B.



Fig. 11.

a Deutscher Streifenfarn; b B. vom Nördlichen Streifenfarn.

- 3 { **Dunkelstieliger St.** Bstiel und ganze Spindel glänzend rot- bis schwarzbraun, steif, mit einem schmalen, zuerst grünen, dann hellbraunen Saume . . . . . **A. Trichómanes.**
- { Bstiel u. Spindel ungeflügelt, wenigstens oberwärts grün . **4**

- 4 { **Täuschender St.** (Fig. 10.) Bstiel und der größte Teil der Spindel rotbraun, erst oben weich und grün. Auf Serpentin in: St. B. M. . . . . **A. adulterinum.**
- 4 { **Grüner St.** Bstiel am Grunde wohl braun, sonst wie die ganze Spindel grün, weich . . . . . **A. viride.**
- 5 { B. nur in wenige (höchstens 5) aufrechte bis aufrecht abstehende Abschnitte f. handförmig geteilt, nicht deutlich gefiedert . . . . . **6**
- 5 { B. gefiedert, nicht f. handförmig geteilt, oft mit vielen Abschnitten . . . . . **7**
- 6 { **Nördlicher St.** (Fig. 11, b.) Spreite kahl; Abschnitte bis 5 lineal bis lineal-lanzettlich, ganzrandig oder in einige (2—4) Zähne ausgehend . . . . . **A. septentrionale.**
- 6 { **Seelos St.** Spreite drüsenhaarig; Abschnitte meist 3, rhombisch bis länglich, gesägt-gekerbt. N. Süd-T. Kt. Kr. I. **A. Seelosii.**
- 7 { **Schwarzer St.** Bstiel bis 2 mm dick; B. bis 4·5 dm lang, 2—4fach gefiedert, dreieckig bis eilanzettlich; Fiedern spitzlich; letzte Abschnitte eiförmig bis keilig; Schleier f. ganzrandig. (Fehlt in O. und Sb.) **A. Adiantum nigrum.**
- 7 { Bstiel nur bis 1 mm dick; B. höchstens gegen 2·5 dm lang; Fiedern stumpf bis gestutzt . . . . . **8**
- 8 { **Feinblättriger St.** Hochalpenfarn; Spreite länglich bis lanzettlich, 3—4fach gefiedert mit keilförmigen Fiederchen, die in 2—3 lineale, gestutzte Zipfel ausgehen; Schleier zuletzt gekerbt. N. O. St. Kt. Kr. I. . . . . **A. fissum.**
- 8 { Spreite  $\pm$  dreieckig, höchstens 3fach gefiedert . . . . . **9**
- 9 { **Deutscher St.** (Fig. 11, a.) Schleierrand ganz; Spreite einfach (oder unterwärts f. 2fach) gefiedert, gelbgrün; Abschnitte entfernt, aufrechtstehend, keilförmig, vorne stumpf u. gezähnt, mittlere 2—3spaltig, unterste mit 2—3 Zipfeln. **A. Germanicum.\*)**
- 9 { Schleierrand fransig-zerfetzt; Spreite 2—3fach gefiedert . **10**
- 10 { **Drüsiger St.** Spreite zart, sehr dünn, f. durchscheinend, überall drüsenhaarig; letzte Abschnitte breit keilförmig, vorne dreilappig. Süd-T. I. . . . . **A. lépidum.**
- 10 { **Mauer-St.** Spreite derbkrautig, im entwickelten Zustande f. völlig kahl; letzte Abschnitte aus keiligem Grunde rhombisch bis verk.-eiförmig, vorne gekerbt bis gezähnt, seltener 2—3lappig . . . . . **A. Ruta murária.**

### 13. Punktfarn; Phegopteris. (S. 12.)

- 1 { **Eichen-P.** B. ganz kahl, nicht drüsig, breit dreieckig, doppelt gefiedert; Häufchen stets voneinander getrennt. **Ph. Dryopteris.**
- 1 { B. (besonders auf den Bstielen und deren Verzweigungen) flaumig oder ganz kurz drüsenhaarig . . . . . **2**

\*) Wird für einen Bastart von A. Trichomanes u. A. septentrionale angesehen.

- 2 { **Storchschnabel-P.** (Fig. 12.) Bstiele und B. unterseits dicht mit Drüsenhärchen bekleidet, in Form u. Teilung wie bei vorigem; Häufchen genähert,  $\pm$  zusammenfließend.  
**Ph. Robertiána.**
- 2 { **Buchen-P.** B. flaumhaarig, eiförmig-dreieckig, langzugespitzt, fiederschnittig mit fiederspaltigen Zipfeln.  
**Ph. polypodioides.**



Fig. 12.

B. vom Storchschnabel-Punktfarn.



Fig. 13.

a Zerbrechlicher Blasenfarn;  
b Stückchen vom B.

#### 14. Schildfarn; *Aspidium*. (S. 12.)

- 1 { Schleier nierenförmig, eingebuchtet, in der Bucht befestigt (Fig. 9, o) . . . . . **2**
- 1 { Schleier kreisrund, schildförmig, in der Mitte befestigt; Bstiel viel kürzer als das länglich-lanzettliche B. (Fig. 9, h) . . . **7**
- 2 { Querschnitt des Bstieles mit 2 bandförmigen Gefäßbündeln; B. länglich; Fiederchen f. ganzrandig . . . . . **3**
- 2 { Querschnitt des Bstieles mit 5—18 Gefäßbündeln; Fiederchen gesägt bis gespalten . . . . . **4**
- 3 { **Moor-Sch.** Wst. kriechend mit entfernten B.; Spreite langgestielt, am Grunde nicht oder wenig verschmälert; Fiederchen spitz, drüsenlos . . . . . **A. Thelypteris.**
- 3 { **Berg-Sch.** Wst. kurz, aufsteigend mit dicht gedrängten B.; Spreite kurzgestielt, beiderseits verschmälert; Fiederchen stumpf, unten drüsentragend. Geb. . . . **A. montánium.**

- 4 { **Straffer Sch.** Hochalpiner Farn; B. besonders unten gelblich-drüsen- u spreuhaarig\*), mit kurzem Bstiele, länglich-lanzettlich, bis 4·5 *dm* lang, doppelt gefiedert; Fiederchen fiederspaltig oder eingeschnitten-gesägt. A. **A. rigidum.**  
Farne niedriger bis gebirgiger Gegenden; B. nicht drüsenhaarig, mit  $\pm$  verlängertem Bstiele . . . . . 5
- 5 { **Gem. Schildfarn, Wurmfarne.** Zähne der Fiederchen nicht stachelspitzig. — Sehr ansehnlicher, bis 1·5 *m* hoher Farn; B. oben kahl, unten  $\pm$  spreuhaarig, mit tief fiederspaltigen bis gefiederten Fiedern . . . . . **A. Filix mas.**  
Zähne u. s. w. stachelspitzig; B.  $\pm$  langgestielt . . . . . 6
- 6 { **Kämmiger Sch.** B. verlängert-lanzettlich bis länglich, mit einfach fiederteiligen Fiedern u. stumpfen, gesägten Fiederchen; unterstes Paar von Fiedern des sporentragenden B. senkrecht zur Bfläche gestellt. B. T. Sb. Kt. **A. cristatum.**  
**Dorniger Sch.** B. dreieckig-eiförmig bis eilänglich, 2—3fach gefiedert; Fiederchen spitz, fiederspaltig bis eingeschnitten-gesägt . . . . . **A. spinulosum.**
- 7 { **Lanzen-Sch.** (Fig. 8, b.) B. einfach gefiedert mit lanzettlichen, dornig-gesägten Fiedern. Geb. u. A. . . . . **A. Lonchitis.**  
B. mit fiederschnittigen bis fiederteiligen Fiedern . . . . . 8
- 8 { **Gelappter Sch.** B. lederig, starr, oben etwas glänzend; Fiederchen sitzend, das unterste obere aufrecht, f. doppelt so groß als die folgenden . . . . . **A. lobatum.**  
B. weich,  $\pm$  häutig, glanzlos; das unterste obere Fiederchen f. so groß wie die übrigen . . . . . 9
- 9 { **Stacheliger Sch.** B. am Grunde wenig verschmälert; Fiederchen kurzgestielt; Schleier groß. M. Sch. Kr. **A. aculeatum.**  
**Brauns Sch.** B. u. s. w. stark verschmälert; Fiederchen sitzend; Schleier sehr klein (fehlt in O. u. I.) **A. Braunii.**

### 15. Blasenfarne; *Cystopteris*. (S. 12.)

- 1 { **Zerbrechlicher B.** (Fig. 13.) Wst. kurz, mit einem Wedelbüschel; Bspreite f. immer länger als der Stiel, am Grunde etwas verschmälert, länglich bis lanzettlich, 1—3fach gefiedert . . . . . **C. fragilis.**  
Wst. schlank, kriechend, mit einzelnen Wedeln; Bstiel länger als die dreieckige bis dreieckig-eiförmige Spreite; B. 2—3fach gefiedert . . . . . 2
- 2 { **Berg-B.** Das hintere unterste Fiederchen (der untersten Fieder) länger als die folgenden Fiederchen, an Größe und Teilung der 3. bis 4. Bfieder entsprechend. A. . . . . **C. montana.**  
**Sudeten-B.** Das hintere unterste F. u. s. w. nicht länger als die folgenden, der 6. bis 7. Bfieder entsprechend. S. u. d. (M. Sch.) . . . . . **C. Sudetica.**

\*) Spreuhaare = flache u. breite, trockene Haare auf den B.

## b) Unterklasse: Natterzungen; Ophioglossáceae.

(Hieher die Gattungen: **Natterzunge**, **Ophioglóssum**,  
und **Mondraute**, **Botrýchium** (S. 8).)

**Mondraute; Botrýchium.** (S. 8.)

- |   |   |  |
|---|---|--|
| 1 | { | B. kahl; unfruchtbarer (nicht sporentragender) Bteil meist länger als breit, selten ungeteilt, meist 1—2fach fiederschnittig (oder fiederteilig) . . . . . <b>2</b>  |
|   |   | B. wenigstens in der Jugend behaart; unfruchtbarer Bteil meist breiter als lang, dreieckig, 2—4fach fiederschnittig <b>5</b>   |
| 2 | { | <b>Einfache M.</b> Unfruchtbarer Bteil sich weit unter der Mitte der Blänge abtrennend, gestielt, rundlich bis eiförmig, selten ungeteilt, von dem sporentragenden weit überragt. T. Sch. . . . . <b>B. simplex.</b>                                 |
|   |   | Unfruchtbarer Bteil sich in oder über der Mitte der Blänge von dem sporentragenden abtrennend . . . . . <b>3</b>   |
| 3 | { | <b>Gemeine M.</b> (Fig. 6, b.) Sporentragender Bteil meist langgestielt, den unfruchtbaren, meist einfach fiederschnittigen, überragend; Bfiedern nieren- bis halbmondförmig, fächerig genervt, ohne besonderen Mittelnerv . . . <b>B. Lunária.</b>  |
|   |   | Sporentragender Bteil kurzgestielt, den unfruchtbaren, 1—2fach geteilten, meist wenig überragend oder kürzer als dieser; Bfiedern mit Mittelnerv . . . . . <b>4</b>  |
| 4 | { | <b>Rautenblättrige M.</b> Unfruchtbarer Bteil stumpf bis gestutzt, eiförmig bis länglich, doppelt fiederteilig; Abschnitte 1. Ordnung länglich, stumpf. (Fehlt in N. O. S. B. K. r. I.)<br>( <i>B. matricariaefólium</i> .) <b>B. rutáceum.</b>      |
|   |   | <b>Lanzettliche M.</b> Unfruchtbarer Bteil spitz, eiförmig bis dreieckig-eiförmig, einfach bis doppelt fiederteilig; Abschnitte 1. Ordnung lanzettlich, spitz. S. u. d. T. <b>B. lanceolátum.</b>  |
| 5 | { | <b>Kamillen-M.</b> Unfruchtbarer Bteil bis 6 cm lang gestielt, f. fleischig; Bstiel bis zur Trennung beider Teile 1—4 cm lang; letzte Abschnitte rundlich- bis länglich-eiförmig, f. ganzrandig. (Fehlt in O. K. r. I.) . . . <b>B. Matricáriea.</b> |
|   |   | <b>Virginische M.</b> Unfruchtbarer Bteil f. sitzend, ziemlich dünn; Bstiel bis zur Trennung beider Teile gegen 36 cm lang; letzte Abschnitte länglich, eingeschnitten bis fiederspaltig. N. St. T. . . . . <b>B. Virginiánum.</b>                   |

## II. Klasse: Schachtelhalme; Equisetínae.

**Schachtelhalm; Equisétum.** (S. 8.)

- |   |   |  |
|---|---|--|
| 1 | { | Der Wst. treibt im Frühjahr rötliche, gelbliche oder grünlichweiße St., welche Sporen entwickeln: fruchtbare St.; diese vertrocknen entweder bald, worauf die quirlästigen, unfruchtbaren St. emporwachsen, oder sie treiben grüne Äste und wandeln sich in unfruchtbare St. um . <b>2</b> |
|   |   | Alle St. grün; fruchtbare und unfruchtbare nicht verschieden gestaltet . . . . . <b>5</b>  |

- 2 { Fruchtbare St. unverzweigt, bald verwelkend . . . . . **3**  
 Fruchtbare St. späterhin Äste entwickelnd und so in die  
 unfruchtbaren übergehend . . . . . **4**
- 3 { **Elfenbein-Sch.** Scheiden der fruchtbaren St. 20—30spaltig;  
 unfruchtbare St. f. elfenbeinweiß, nicht gefurcht, an-  
 sehnlich,  $\pm 1 m$  hoch (E. Telmatéia) **E. máximum.**  
**Acker-Sch.** Scheiden u. s. w. 5—11spaltig; unfruchtbare  
 St. grün, gefurcht, bis  $3 dm$  hoch . . . . **E. arvénse.**
- 4 { **Wald-Sch.** Scheiden der St. mit 3—6 rötlichen oder bräun-  
 lichen Zähnen; Äste des St. 2mal quirlig verzweigt, sehr  
 fein . . . . . **E. silváticum.**  
**Wiesen-Sch.** Scheiden u. s. w. mit 12—20 am Rande weiß-  
 häutigen Zähnen; Äste des St. meist unverzweigt.  
**E. praténse.**
- 5 { Ähre mit kurzer Spitze; St.  $\pm$  rauh und hart . . . . . **6**  
 Ähre stumpf; St. glatt (Äste aber öfter rauh) . . . . . **8**
- 6 { **Winter-Sch.** Scheiden des St. weiß bis bräunlich, enge anlie-  
 gend, walzlich, etwa so lang als breit; St. bis meterhoch, f.  
 immer unverzweigt. (Fehlt in Kr. I. Sch.) . . **E. hiemále.**  
 Scheiden der St. und Äste nicht anliegend, becherig erwei-  
 tert, doppelt so hoch als breit, grün mit  $\pm$  dunklem Rande **7**
- 7 { **Ästiger Sch.** Scheiden grün, kantig, Kanten ohne Längsfurche;  
 St. oft kräftig, bis  $1 m$  hoch und  $6 mm$  dick, 8—25rippig.  
 (Fehlt in Sch. O. Kr.) . . . . . **E. ramosíssimum.**  
**Bunter Sch.** Scheiden oft bunt, kantig, Kanten (in trockenem  
 Zustande besonders deutlich!) längsfurchig; St. zarter, bis  
 $3 dm$  hoch und  $3 mm$  dick, 6—8riefig. (Fehlt in M. Sch.)  
**E. variegátum.**
- 8 { **Sumpf-Sch.\*)** St. gefurcht, bis  $4 mm$  dick, mit 6—10 Längs-  
 furchen; Buchten zwischen den Scheidenzähnen spitz.  
**E. palústre.**  
**Schlamm-Sch.** St. gestreift, bis  $10 mm$  dick, kräftig, mit 10—30  
 Längsfurchen; Buchten u. s. w. stumpf. . **E. limósum.**

### III. Klasse: Bärlappgewächse (im weiteren Sinne); Lycopodiinae.

#### a) Unterklasse: Bärlappgewächse; Lycopodiaceae.

#### Bärlapp; Lycopódium. (S. 8.)

- 1 { **Flacher B.** Äste des St. 2schneidig zusammengedrückt  
 mit 4 Reihen lanzettlicher,  $\pm$  angedrückter B.; die B. der  
 seitlichen Reihen oft größer als die übrigen; Ähren ge-  
 stielt . . . . . **L. complanátum.**  
 St. und Äste rund, ringsherum beblättert . . . . . **2**

\*) Die unfruchtbar. St. sind denen des Acker-Sch. sehr ähnlich, aber glatt (bei diesem rauh).



- 2 { **Tannen-B.** Sporenbhälter keine Ähren bildend, in den Winkeln der unveränderten oberen B.; B. aufrecht oder  $\pm$  abstehend, lineal-lanzettlich, steif . . . . . **L. Selágo.**  
 Sporenbhälter in endst. Ähren . . . . . **3**
- 3 { **Keulen-B.** Ähren meist zu 2, von stiel förmigen, kleinblättrigen, oben f. nackten Ästen getragen; B. in ein farbloses, langes Haar ausgehend . . . . . **L. clavátum.**  
 Ähren sitzend, einzeln . . . . . **4**
- 4 { **Sumpf-B.** Ährenb. den übrigen, lineal-pfriemlichen B. f. gleichgestaltet. — Moorige Stellen bewohnende, zarte Pfl. mit einseitig gekrümmten B. der sterilen Äste. (Fehlt in M. u. I.)  
**L. inundátum.**  
 Ährenb. eiförmig; Stengelb. lineal-lanzettlich . . . . . **5**
- 5 { **Sprossender B.** B. vorne gesägt, abstehend bis zurückgeschlagen; St. kräftig, derb, f. holzig . **L. annótinum.**  
**Alpen-B.** B. ganzrandig, aufrecht, sich dachig deckend; St. dünn. (Geb. u. A.) . . . . . **L. alpinum.**

## B. Tabellen zur Bestimmung der Nadelhölzer oder Koniferen.\*)

- 1 { **Ginkgo.\*\*)** (Fig. 17.) B. breit und flach, laubig, mit langem Stiele und fächerförmiger, vorne  $\pm$  eingeschnittener Fläche; Nervatur gabelig-fächerig. — Chinesisch-japan., 2häusiger Zierbaum mit im Herbst abfalligen B., ♂ kätzchenförmigen Bt. und pflaumenähnlichen, aus der ♀ Bt. hervorgehenden, großen, gelblichgrünen S.  
 (Salisbúria adiantifólia.) **10. Ginkgo biloba.**  
 B. nadel- oder schuppenartig, ungestielt, ganzrandig . . . **2**
- 2 { B. nadelförmig, zu 2 bis vielen gebüschelt (bei der Lärche und Zeder an den heurigen Langtrieben einzeln); 1häusige Bäume (selten Sträucher) mit Holzzapfen . . . . . **3**  
 B. nadel- oder schuppenartig, nicht gebüschelt, einzeln; Holz- oder Beerenzapfen . . . . . **5**
- 3 { **Föhre, Kiefer.** Nadelbüschel mit 2—5 Nadeln, am Grunde von häutigen Scheiden (Niederb.) eingeschlossen; Zapfen mit (meist) am Ende verdickten und daselbst schildtragenden Schuppen . . . . . **1. Pinus.**  
 Nadelbüschel mit vielen Nadeln; Zapfenschuppen am Ende nicht verdickt, unbeschildert. — Ansehnliche, pyramidale Bäume mit graubraunen Zapfen . . . . . **4**

\*) In Süd-T. (Vintschgau, Trient) kommt als Vertreter der (meist wärmeren Gegenden angehörenden) Klasse der Gnetaceen, das Meerträubchen, *Ephedra distachya*, vor. Ein Sträuchlein mit schachtelhalmähnlichen, gegliederten Zweigen u. gegenst., sehr kleinen, schuppigen, zu den St. umfassenden Scheiden verwachsenen B.; Bt. 2häusig, knäuelig bis kätzchenartig vereint; die ♂ Bt. mit 2 Perigonb. und 2—8 von einem säulenförmigen Träger getragenen Stb.; die ♀ Bt. mit schlauchförmigem P. u. Hochb., die später eine rote Fleischhülle um den S. bilden.

\*\*\*) Wird auch als Vertreter einer eigenen Klasse: Ginkgoinae angesehen.

- 4 { **Lärche.** B. sommergrün (einziges, einheimisches, nicht immergrünes Nadelholz!), weich; Zapfen gegen 3 *cm* lang, eiförmig, mit zieml. dünnen Schuppen. (Fehlt in B.) **3. Larix decidua.**  
**Zeder.** B. immergrün,  $\pm$  steif; Zapfen bis 1 *dm* lang, ansehnlich, kugelig-eiförmig mit derben, festen Schuppen. — In wärmeren Gebieten frei fortkommende, aus fremden Gegenden stammende Zierbäume . . . . . **2. Cedrus.**

**Himalaya-Z.,** C. Deodára; Zapfen am Scheitel nicht eingedrückt, Schuppen der Zapfen kahl. — **Libanon-Z.,** C. Libáni; Zapfen u. s. w. eingedrückt, Schuppen auf dem Rücken feinfilzig; Wipfel überhängend. — **Atlas-Z.,** C. Atlántica; Zapfen wie bei voriger Art; Wipfel aufrecht.

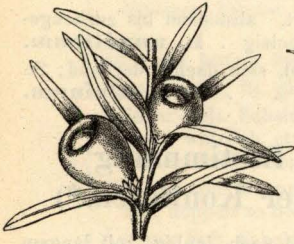


Fig. 14.

Eibenzweig mit reifen S.

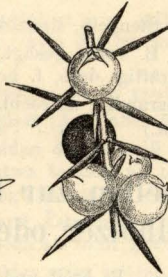


Fig. 15.

Fruchtweig vom Wacholder.

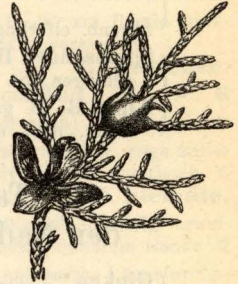


Fig. 16.

Fruchtweig vom Orientalischen Lebensbaum.

- 5 { Nadeln flach,  $\pm$  ausgesprochen 2zeilig; Bäume . . . . . **6**  
 { Nadeln allseitig abstehend, abwechselnd oder gegenst. bis quirlig oder Pfl. mit (meist) angedrückten Schuppenb. . . . . **7**

- 6 { **Eibe.** (Fig. 14.) Nadeln spitz, unten gelblichgrün; Scheinbeere bestehend aus einem von roter, fleischiger Becherhülle umgebenen S. — Mäßig hoher, 2häusiger, zeitlich blühender Baum mit rötlicher Rinde, giftigen B. und rotbraunem Holze. **9. Taxus baccáta.**

- 6 { **Tanne, Weißtanne.** Nadeln stumpf und ausgerandet, unten mit 2 weißen Streifen; aufrechter, großer, zuletzt zerfallender Holzzapfen. — Pyramidaler, 1häusiger Baum mit grauweißer Rinde . . . . . **5. Ábies pectináta.**

- 7 { **Fichte, Rottanne.** Baum mit abwechselnd stehenden, prismatischen, spitzen Nadeln und hängendem, nicht zerfallendem, großem, walzlichem Holzzapfen. — Pyramidaler, 1häusiger Baum mit rotbrauner, schuppiger Rinde.

- 7 { **4. Picea excélsa.\*)**

- 7 { Bäume oder Sträucher mit gegenst. oder quirlig gestellten Nadeln oder Schuppenb. und kurzen, eiförmigen bis kugeligen Holz- oder Beerenzapfen . . . . . **8**

\*) Die oft kultivierten, nordamerikanischen Schimmelfichten, P. alba, haben mit bläulichweißem Wachsüberzuge versehene B. und ganz kurze (2—5 cm lange) Zapfen.

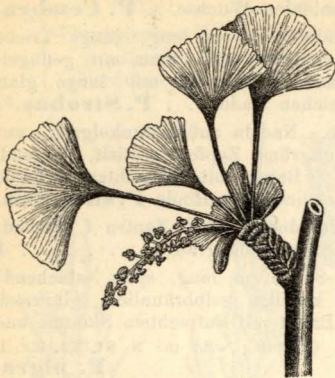


Fig. 17.

Blühender ♂ Zweig vom Ginkgo.

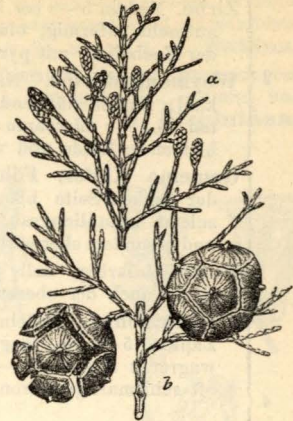


Fig. 18.

Zypresse. a Zweig mit ♂ Bt.;  
b fruchtender Zweig.

- 8 } **Wacholder.** (Fig. 15, 19.) Holzpfl. mit blauem, rotem, braunem bis schwärzlichem Beerenzapfen; B. nadel- oder schuppenartig, zu 2—3 in Quirlen . . . . . **8. Juniperus.**
- 8 } 1häusige, kultivierte Holzpfl. von kegeligem Wuchse mit Holzzapfen; B. klein, schuppenartig, an die Zweige ange-drückt, gegenst., 4 Reihen bildend . . . . . **9**
- 9 } **Zypresse.** (Fig. 18.) Endzweige 4kantig; harter, fast kugelig, grauer Holzzapfen (2—3 cm lang) mit dicken, schildförmigen Schuppen und ungefügelten S. — Aus dem Oriente stammender, im südlichsten Gebiete kultiv. Baum mit auffallend schmal-kegelförmiger Krone.
- 9 } **7. Cupressus sempervirens.**
- 9 } **Lebensbaum.** (Fig. 16.) Endzweige 2schneidig-zusammen-gedrückt; kleiner, rundlicher Zapfen mit lederig-holzigen, länglichen, konvexen Schuppen und oft geflügelten S. — Gemeine Zierbäume (Sträucher) . . . . . **6. Thuja.**
- 9 } **Orientalischer L., Th. Orientalis;** aus Asien stammend, mit vertikal gestellten Astverzweigungen und mit einer Mittelfurche versehenen B. der flachen Zweigseiten. — **Amerikanischer L., Th. Occidentalis;** aus N.-Amerika stammend, mit wagrechten Verzweigungen und mit einem Rückenhöcker versehenen B.

**1. Kiefer, Föhre; Pinus.** (S. 19.)

- 1 } Nadeln zu 3—5, dreikantig,  $\pm$  weich und biegsam; Zapfen-schuppen lederig-holzige, wenig verdickt; Stamm aufrecht **2**
- 1 } Nadeln zu 2, im Querschnitte halbkreisförmig,  $\pm$  steif\*); Zapfenschuppen derbholzig, stark verdickt . . . . . **3**

\*) Die Aleppo-K., *P. Halepensis*, von den folgenden Arten durch die feinen, biegsamen Nadeln und glänzend rotbraunen Zapfen zu unterscheiden, ist auf dem Triester Karste zur Aufforstung angepflanzt und auch sonst im Küstenlande oft angebaut.

- 2 } **Zirbe.** Nadeln 5—8 *cm* lang; junge Triebe feinfilzig; Zapfen aufrecht, eiförmig, bläulich, mit flügellosen S. — Baum der Hochalpen mit pyramidalem Wuchse. A. **P. Cembra.**
- 2 } **Weymouthskiefer.** Nadeln 6—10 *cm* lang; junge Triebe kahl; Zapfen hängend, spindelig, graubraun, mit geflügelten S. — Zierbaum aus N.-Amerika mit lange glatt bleibender Rinde und weichen Nadeln . . . **P. Strobus.\*)**
- 3 } **Gemeine Kiefer, Föhre.** Nadeln außen dunkelgrün, auf der flachen Seite bläulichgrün; Zapfen gestielt, hängend, zuletzt bräunlichgrau. — Baum mit aufrechtem Stamme und besonders oberwärts rötlichgrauer Rinde **P. silvéstris.**
- 3 } Nadeln einfarbig, hell- oder dunkelgrün; Zapfen f. sitzend; Rinde auch der oberen Stammteile grau . . . . . 4
- 4 } **Schwarzföhre.** Nadeln 8—15 *cm* lang, spitz, stechend; Zapfen 5—8 *cm* lang, kegelig, gelbbraunlich, glänzend, wagrecht abstehend. — Baum mit aufrechtem Stamme und oft schirmartiger Krone. Oft kult.; wild in: N. St. Kt. Kr. I. **P. nigra.**
- 4 } Nadeln kürzer, 2—5 *cm* lang, spitz bis stumpf, wenig stechend; Zapfen 2—5 *cm* lang, kegelig bis kugelig, graubraun bis zimtbraun . . . . . 5
- 5 } **Krummholz, Knieholz, Zerben, Latschen.** Stamm meist niederliegend oder bogig aufsteigend, strauchartig; Zapfenschuppen auf allen Seiten des Zapfens gleich gebildet. Geb. u. A. . . . . **P. montána.**
- 5 } **Moorföhre.** Stamm meist aufrecht, baumartig; Schilder der Zapfenschuppen auf einer Seite des Zapfens mehr vorspringend als auf der entgegengesetzten. N. B. Sch. **P. uliginósa.**

### 8. Wacholder; Juniperus. (S. 21.)

- 1 } B. schmal-lanzettlich, nicht schuppenähnlich, zu 3 in Quirlen (Fig. 15.); Beerenzapfen aus 3 Schuppen gebildet; 2häusige Sträucher, selten Bäume . . . . . 2
- 1 } B. schuppenähnlich,  $\pm$  anliegend (Fig. 19.), oval bis dreieckig, gegenst., manchmal auch z. T. lanzettlich, abstehend und zu 3 in Quirlen; Beerenzapfen aus 4—6 Schuppen; 1—2häusige Holzpf. . . . . 3
- 2 } **Spitzblättriger W.** Bunterseite mit scharfem Kiele; Boberseite mit tiefer Furche und durchlaufendem, stark vortretendem Mittelnerv; Beerenzapfen zuletzt rot- oder schwarzbraun, glänzend. I. . . . . **J. Oxýcedrus.**
- 2 } **Wacholder, Kronawettstrauch.** (Fig. 15.) Bunterseite mit stumpfem Kiele; Boberseite u. s. w. ohne erhabenen, durchlaufenden Mittelnerv; Beerenzapfen zuletzt schwarz und dichtblau bereift . . . . . **J. comúnis.**

Auf Gebirgen die Abart: Zwerg-W., *J. nana*, mit gekrümmten, stumpfen, dem Zweige anliegenden Nadeln; zwergiger, niederliegender Strauch.

\*) Hievon unterscheidet sich die ebenfalls oft kultivierte Thränen-K. des Himalaya, *P. excélsa*, durch schlaffe, bis 18 *cm* lange Nadeln und bis 27 *cm* lange, langgestielte Zapfen, die ungefähr 3mal länger als dick sind. (*P. Strobus* hat bis 15 *cm* lange, f. sitzende Zapfen, die über 4mal länger als dick sind.)

- 3 { **Sadebaum.** (Fig. 19.) Strauch mit niederliegendem Stamme und aufsteigenden Ästen; Beerenzapfen nickend, schwarzblau. — Giftig! Oft kult.; wild in T. Sb. Kt. Kr. I. **J. Sabina.**  
 — **Virginischer W. Baum** mit aufrechtem Stamme; Beerenzapfen  $\pm$  aufrecht, braunviolett. — Häufig kultiv., stammt aus Nord-Amerika . . . . . **J. Virginiana.**



Fig. 19.  
Fruchtvoller Zweig vom Sadebaum.

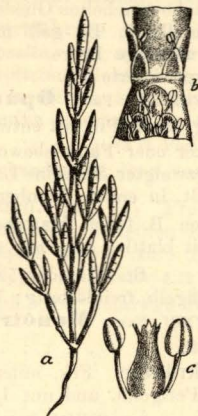


Fig. 20.  
a Krautiges Glas-schmalz; b Stück des St. mit Btgruppen; c Bt. ohne P.



Fig. 21.  
a Fichtenspargel; b Bt.; c Frk.

## C. Tabellen zur Bestimmung der bedecktsamigen Pflanzen.

- 1 { **Mistelgewächse.** Auf Stämmen und Ästen von Holzgewächsen schmarotzende, B. tragende Sträucher mit gegenst., ganzrandigen, verk.-eiförmigen bis länglichen B., unscheinbaren, 2häusigen, gelblichen bis gelbgrünen Bt., unterst. Frk. und Beerenfr. . . . (XXVI. Fam.) **Loranthaceae.**  
 Anders; keine Schmarotzersträucher auf Ästen u. s. w. . . 2
- 2 { **Seide (Flachsseide, Kleeseide).** Nichtgrüne, f. blattlose Schmarotzer, deren fädiger St. andere Pfl. umspinnt u. mittels warzenförmiger Saugvorrichtungen aussaugt; Bt. klein, glockig, grünlich, weißlich oder rötlich in knäueligen oder träubchenartigen Ständen, in K., C. u. Stb. 4—5zählig; Kapselfr. . . . . (XCIX. Fam.) **Cuscuta.**  
 Gewächse anderen Baues . . . . . 3

- Gänsefußgewächse.** (Fig. 20.) Kräuter bis kleine Sträucher salziger Stellen mit fleischigen, gegenst.-ästigen, scheinbar blattlosen, aus zylindrischen Gliedern aufgebauten St.; B. auf kleine, scheidig-verwachsene Schüppchen reduziert; Bt. sehr unscheinbar, zu 3 beisammen und an den Zweigenden ährig vereint (P. 3—4zählig, Stb. 1—2, Frk. 1).  
(XXX. Fam.) **Chenopodiaceae.**
- 3 **Feigendistel.** Kaktusgewächs mit aus flachen, fleischigen, verk.-eiförmigen, reichbestachelten Gliedern aufgebauten St.; B. walzlich, bald abfallend; Bt. gelb mit vielen Kelch- u. Blumenb.; rote, birnförmige Beere. — Aus Amerika stammende, in Süd-T. verwilderte Pfl.  
(LXXIX. Fam.) **Opuntia vulgaris.\*)**
- 4 Wenn der St. fleischig, dann Pfl. mit entwickelten B. . . . 4  
Nichtgrüne Schmarotzer oder Fäulnisbewohner, deren schaftartiger, meist unverzweigter St. keine Laubb., sondern bloß Schuppenb. trägt; Bt. in endst. Trauben oder Ähren. . . 5  
Gewächse mit grünen B. (oder blattähnlichen Bildungen); manchmal zur Btzeit blattlos oder nur mit Schuppenb. . . 7
- 5 **Fichtenspargel.** (Fig. 21.) Bt. \* 4 oder 5zählig, mit 8 oder 10 Stb.; C. glockig, blaßgelb, freiblättrig; Frk. oberst.; Kapsel. — Blaßgelbe Pfl. (XCI. Fam.) **Monótropa Hipópitys.**  
Bt. ♣; höchstens 4 Stb. . . . . 6
- 6 **Orchideen, Knabenkräuter.** Frk. unterst. (scheinbar der Btstiel); Bt. mit 6 Perigonb. und nur 1, mit dem Gr. verschmolzenen Stb. . . . . (XVIII. Fam.) **Orchidaceae.**
- Sommerwurzgewächse.** (Fig. 22.) Frk. oberst.; Bt. mit K. und C.; 4 zweimächtige Stb. (CVII. Fam.) **Orobanchaceae.**



Fig. 22.

Ästige Sommerwurz; a oberer Teil u. Grund der Pfl.; b Bt.

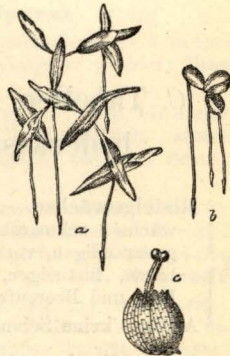


Fig. 23.

a Dreifurchige Wasserlinse; b Kleine W.; c Bt. derselben (vergr.) mit 1 vorgetretenen Stb.

\*) Bekanntlich werden eine Menge anderer Vertreter der Kaktusgewächse bei uns kultiviert.

- 7 { **Wasserlinsen.** (Fig. 23.) Kleine, auf dem Wasser freischwimmende (seltener untergetauchte), meist truppweise vorkommende Pfl., (scheinbar) aus linsenförmigen bis lanzettlichen B. (richtig: blattartigen Sprossen) bestehend, die fädige W. hinabsenden; Bt. selten u. äußerst unscheinbar an den Seiten der (Schein-)B., aus 2 Stb. und 1 Frk. bestehend.  
(XII. Fam.) **Lemnáceae.**

Wenn Wasserpfl. mit normaler Beblätterung . . . . . 8

- 8 { **Agave, hundertjährige Aloe.** (Fig. 24.) Pfl. mit mächtiger, grundst. Rosette von aufrecht abstehenden, blaugrünen, dornig zugespitzten, dickfleischigen, stachelig gezähnten B.; Bt. (selten!) in Rispen auf mehrere Meter hohem Schaft. — Aus Amerika stammend, in sud.-T. verwildert.  
(XV. Fam.) **Agáve Americána.**

Wenn mit stechenden B., dann von anderem Baue . . . . . 9

- 9 { **Wasserschlauch.** (Fig. 25.) Freischwimmende, wurzellose Wasserpfl. mit fein zerteilten B., deren lineal-pfrieml. bis haarfeine Zipfel kleine (zum Tierfange dienende) Blasen tragen; Bt.  $\Psi$ , gelb, in Trauben. (CVIII. Fam.) **Utriculária.**

Wenn Wasserpfl. ohne derartige Blasen . . . . . 10



Fig. 24.  
Blühende  
Agave, sehr  
verkl.

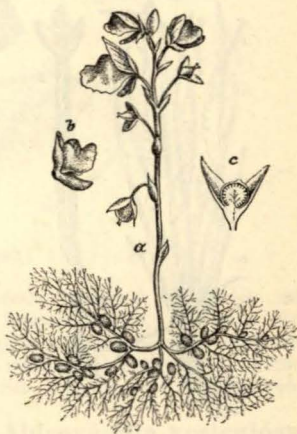


Fig. 25.

a Gem. Wasserschlauch; b C.;  
c Fr. im Längsschnitte.

- 10 { **Mäusedorn.** Immergrüne, niedere Sträucher (Halbsträucher) des südlichen Gebietes, welche (scheinbar) auf den eiförmigen bis lanzettlichen, lederigen B.\*) die grünlichen, (meist) 2häusigen Bt. (P. 6, Stb. 3, 1 oberst. Frk.) und scharlachroten Beeren tragen . . . (XIV. Fam.) **Ruscus.**  
 Stechender M., *R. aculeatus*; St. sehr ästig; Scheinb. stehend, zugespitzt, eiförmig; Bt. zu 1—2. Süd-T. St. Kr. I. —  
 Zungen-M., *R. Hypoglóssum*; St. einfach; Scheinb. nicht stehend, elliptisch-lanzettlich; Bt. zu mehreren. N. St. Kr. I.
- Nie mit Bt. und Fr. auf blattartigen Bildungen . . . . . **11**
- 11 { **Spargel.** Sehr ästige Stauden oder Halbsträucher mit Büscheln borstlicher bis nadeliger (Schein-)B., die aus den Achseln der eigentlichen ( $\pm$  schnell vergehenden), schuppigen B. entspringen; grünliche bis weißliche, in P. und Stb. 6zählige, (meist) 2häusige Bt.; 1 oberst. Frk.; rote (selten schwärzliche) Beere . . . . . (XIV. Fam.) **Aspáragus.**  
 Pfl. ohne derartige Nadelbüschel . . . . . **12**
- 12 { **Seegras, Tanggras.** Untergetauchte Gewächse seichterer Meeresstellen mit meist kriechendem Wst., u. linealen, bandähnlichen, vorne gerundeten, am Grunde bescheideten B.; Bt. (meist selten zu finden!) unter dem Wasser, entweder einzeln oder auf flachem Kolben, sehr vereinfacht. I.  
 (III. Fam.) **Cymodocéa, Zostéra.**  
 Zwergiges Seegras, *Z. nana*; Wst. ganz kurz, 1 mm dick; B. 1—1.5 mm breit, 1nervig. — Schmalblättriges S., *Z. angustifolia*; Wst. weit kriechend, 2 mm dick; B. 3—7nervig, bis 2.5 mm breit. — Tanggras, *Cymodocéa aequorea*; Wst. purpurn, dicht geringelt; B. oberwärts gezähelt.
- Land- oder Süßwasserpfl.; wenn ähnliche Gewächse in Brackwassergräben am Meeresufer, dann mit fädigen, spitzen B. . . . . **13**

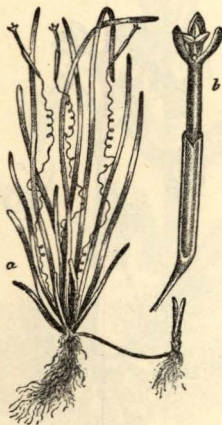


Fig. 26.

a ♀ Vallisnerie; b einzelne ♀ Bt.

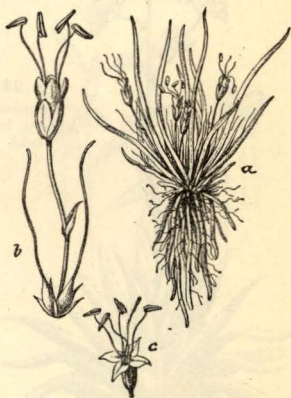


Fig. 27.

a Strandling; b ♂ Bt., am Grunde mit 2 ♀ Bt.; c Bt. vom Mittleren Wegerich.

\*) Die Schein-B. sind hier und beim Spargel Zweige von blattähnlicher Ausbildung.



- 13 { **Vallisnerie.** (Fig. 26.) 2häusige Wasserpfl. des Gardasees mit Wst., langen, bandförmigen, grundst., f. ganzrandigen, nur gegen die Spitze zu feingesägten B.; die ♀ Bt. einzeln auf langem, schraubigem Stiele an der Wasseroberfläche; die ♂ Bt. zu vielen vereint auf kurzem Stiele, sich von diesem lösend und frei schwimmend. S<sub>üd</sub>-T.  
(VIII. Fam.) **Vallisneria spiralis.**  
Wenn Wasserpfl. ohne derartige ♀ und ♂ Bt. . . . . 14
- 14 { **Strandling.** (Fig. 27 a, b.) Binsenähnliche (gegen 1 dm hohe) Staude naßer Stellen; B. grundst., schmalleinial; ♂ Bt. langgestielt, grundst., (K. 4, C. walzlich mit 4teiligem Saume, 4 weit heraussragende Stb.); ♀ Bt. zu 2—4 am Grunde des Stieles der ♂ Bt. (K. 2—4, C. schlauchförmig, 1 langer Gr.). Kt. T. N. B. . . . (CXI. Fam.) **Litorella juncea.**  
Von anderem Baue . . . . . 15
- 15 { **Wassernuß.** (Fig. 28.) Wasserpfl. mit dichtstehenden, lederigen, rhombischen, buchtig-grobgezähnten Schwimmbl.\*); Bstiel oft spindelig aufgetrieben; Bt. klein, weiß, einzeln in den Achseln (K. 4, C. 4, Stb. 4, Frk. unterst.); große 2—4hörige Steinfr. (Fehlt in T. S<sub>b</sub>. K<sub>r</sub>. I.)  
(LXXXVI. Fam.) **Trapa natans.**  
Anders . . . . . 16

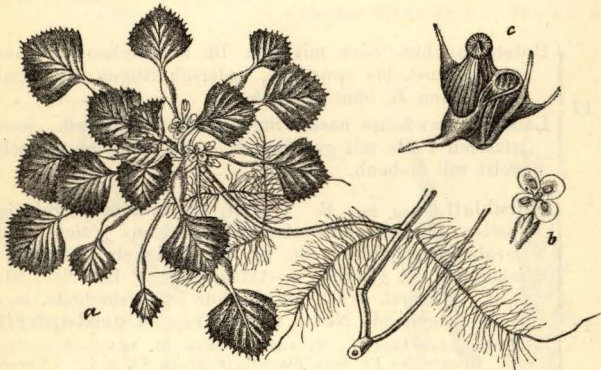


Fig. 28. a Wassernuß; b Bt.; c Fr.

- 16 { **Aldrovandie.** Freischwimmende (seltene!) Wasserpfl. mit dichten Bquirle; B. mit breitem Bstiele, der unter der rundlichen Bfläche 4—6 lange, reizbare Borsten trägt, bei deren Berührung die Bfläche zusammenklappt; kleine, weiße, einzelne Bt. in K., C. u. Stb. 5zählig, mit 5griffeligem, oberst. Frk. T. Sch.  
(XLV. Fam.) **Aldrovandia vesiculosa.**  
Wenn Wasserpfl. ohne reizbare B. . . . . 17

\*) An den untergetauchten Stgliedern sind fiederartige Nebenw., die täuschend Fiederb. gleichen (siehe Fig. 28, a).

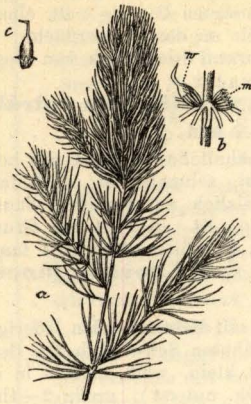


Fig. 29.

a Versenktes Hornblatt;  
b Stück des St. mit ♂ (m) u. ♀  
(w) Bt.; c Fr.

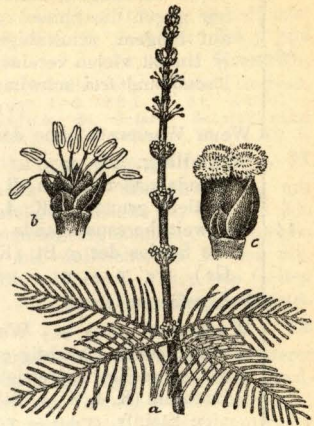


Fig. 30.

a Ährenblütiges Tausendblatt;  
b ♂ Bt.; c ♀ Bt.

- 17 { Untergetauchte (oder mit den Bt. auftauchende) Wasserpfl. mit gegenst. bis quirligen, fiederschnittigen oder gabelig-gespaltene B. ohne Nebenb. . . . . 18
- Landpfl., Gewächse nasser Stellen oder Wasserpfl., wenn im letzteren Falle mit geteilten B., dann diese abwechselnd u. meist mit Nebenb. . . . . 20
- 18 { **Hornblatt.** (Fig. 29.) B. ± steif, 2—mehrfach gabelig gespalten, mit schmallinealen bis borstigen, ± dicht stachelig gezähnten Zipfeln; Bt. in den Bwinkeln, 1häusig, unscheinbar (P. glockig, 6—12blättrig; ♂ Bt.: Stb. 10—20; ♀ Bt.: 1 oberst. Frk.); am Grunde oft bestachelte, in einen Dorn ausgehende Nuß. (XXXVI. Fam.) **Ceratophyllum.**  
Untergetauchtes H., C. submersum; B. mit 5—8 Zipfeln; am Grunde der Fr. kein Stachel. (Fehlt in St. u. I.) — Versenktes H., C. demersum; B. mit 2—4 Zipfeln; 2 grundst. Stachel der Fr.
- B. weich, kammförmig einfach fiederschnittig mit linealen, ganzrandigen Zipfeln . . . . . 19
- 19 { **Tausendblatt.** (Fig. 30.) Bt. grünlich oder rötlich, klein, oft 1geschlechtig, in beblätterten, meist quirligen Ähren: K. 4, C. 4, Stb. (meist) 8; Blumenb. sehr unscheinbar oder fehlend; 1 unterst., 4fächeriger Frk.; 4teilige Spaltfr. (LXXXVII. Fam.) **Myriophyllum.**  
**Sumpfhottonie.** (Fig. 31.) Bt. blaßrosa, ansehnlich, zwitterig, in Quirltrauben, in K., C. u. Stb. 5zählig mit 1 oberst., 1tächerigen Frk.; Kapsel. (Fehlt in Sb. Kt.) (XCIII. Fam.) **Hottónia palustris.**



Fig. 31.  
a Sumpfhottonie; b C. geöffnet;  
c Fr.

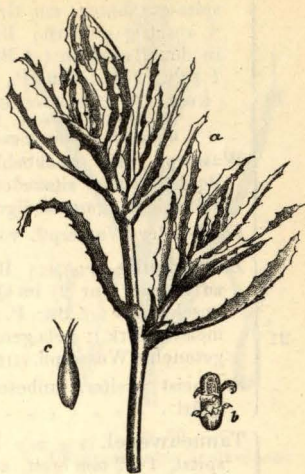


Fig. 32.  
a Großes Nixkraut; b ♂ Bt.; c ♀ Bt.

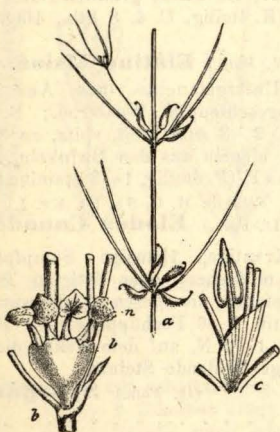


Fig. 33.  
a Zannichellie; b ♀ Bt., n die N.;  
c ♂ Bt.

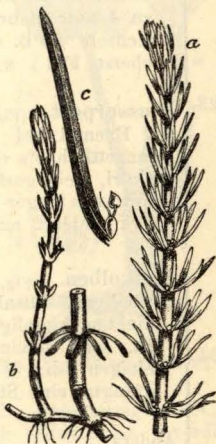


Fig. 34.  
Tannenwedel. a Oberer Teil,  
b unterer Teil des St.; c B.  
mit Bt.

- 20 { **Nixkraut.** (Fig. 32.) Untergetauchte Wasserpfl. mit zu 2—3 quirligen, sitzenden, linealen (1—4 mm brt.), ausgeschweift spitz-gezähnten, am Grunde scheidigen B.; oberste Bquirle  $\pm$  rosettig gehäuft; Bt. höchst vereinfacht, 1geschlechtig, in den Bwinkeln ( $\sigma$  Bt.: P. aus 2 becherförmigen Hüllen, 1 Stb.;  $\text{♀}$  Bt.: ohne P., Frk. mit 2—3 N.) (IV. Fam.) **Najas.**  
 Großes N., N. maior; B. 2—4 mm breit mit ganzrandigen Scheiden. (Fehlt in O. M. Sch. St. Kr.) — Kleines N., N. minor; B. 1 mm breit mit wimperig-gezähnten Scheiden. (Fehlt in M. Sch. Sb.)  
 Wasserpfl. mit reichbeblättertem St. u. 3—vielgliederigen Bquirlen aus sitzenden, linealen oder lanzettlichen bis eiförmigen, ganzrandigen (oder f. ganzr.) B. . . . . 21  
 Land- oder Wasserpfl. von anderer Beschaffenheit . . . . . 24
- 21 { **Zannichellie.** (Fig. 33.) B. borstendünn, am Grunde scheidig, zu 3 (oder nur 2) im Quirl; Bt. zu 1—2 in den Bwinkeln, unscheinbar ( $\sigma$  Bt.: P. fehlend, Stb. 1—2;  $\text{♀}$  Bt.: P. becherig, meist 4 Frk.); gebogene Fr. mit bleibendem Gr. — Untergetauchte Wasserpfl. (III. Fam.) **Zannichéllia palústris.**  
 B. meist breiter, unbescheidet; wenn lineal zu 4—12 im Quirl . . . . . 22
- 22 { **Tannenwedel.** (Fig. 34.) Bt. f. ohne Bthülle; B. lineal, zugespitzt, 1—2 mm breit, zu 8—12 im Quirl; Bt. sehr unscheinbar, grünlich, in den Bwinkeln sitzend, zwittrig, mit 1 Stb. und unterst., 1griffeligem Frk. — Aufsteigende Wasserpfl. (LXXXVII. Fam.) **Hippúris vulgáris.**  
 Bt. mit P. oder K. u. C.; B. lineal, lanzettlich bis eiförmig, bis 8 mm breit\*) . . . . . 23
- 23 { **Quirliger Tännel.** St. über das Wasser tretend oder im Wasser schwimmend; B. lineal bis eiförmig, bis 8 mm breit, zu 4 oder mehr im Quirl; Bt. klein, grünlichweiß, in den Achseln der B. sitzend (K. 4teilig, C. 4, 8 Stb., 4fächeriger, oberst. Frk.). N. M. B. (LXXV. Fam.) **Elátine Alsinástrum.**  
**Wasserpest.** (Fig. 35.) Untergetauchte (aus Amerika in  $\text{♀}$  Exempl. bei uns eingeschleppte) Wasserpfl.; B. lineal-lanzettlich bis elliptisch, 2—3 mm breit, spitz, zu 3—4 im Quirl, fein gesägt; Bt. einzeln aus den Bwinkeln, rötlich, mit 1 dm langer Röhre des P. (P. 6teilig, 1—3 Staminodien\*\*), Frk. unterst. mit 3 N.) (Fehlt in M. O. Sb. St. Kr. I.) (VIII. Fam.) **Elodéa Canadénsis.**
- 24 { **Igelkolben.** (Fig. 36.) Krautige, 1häusige Sumpfpfl. mit 2zeiligen, linealen B., einfachem oder ästigem St. und dichten, kugeligen Btköpfchen, die oberen  $\sigma$ , die unteren  $\text{♀}$ ; Bt. sehr vereinfacht mit 1—6 Pschüppchen ( $\sigma$  Bt. mit einigen Stb.;  $\text{♀}$  Bt. mit 1—2 N. auf dem Frk.); dicht gedrängte, eine Stachelkugel bildende Steinfr. (II. Fam.) **Spargánium.**  
 Anders . . . . . 25

\* ) Sumpfstellen bewohnende Labkräuter, die vielleicht vorlägen, unterscheiden sich durch die flache, 4spaltige C. und 4 Stb.

\*\* ) Staminodien = verkümmerte oder umgebildete Stb.

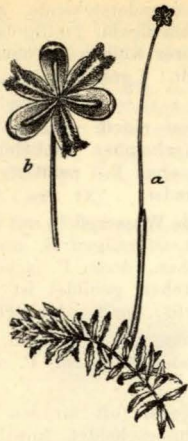


Fig. 35.  
a blühende Wasserpest (♀ Pfl.);  
b ♀ Bt.

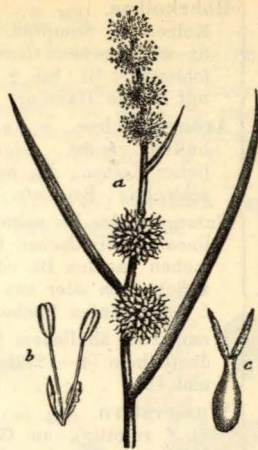


Fig. 36.  
a Unverzweigter Igelkolben;  
b ♂ Bt.; c Frk.

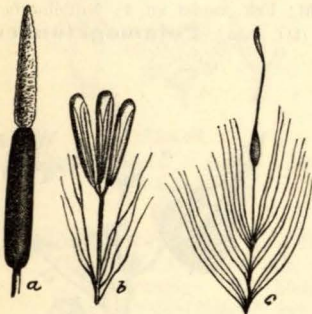


Fig. 37.  
a Kolben vom Breitblättrigen Rohrkolben;  
b ♂ Bt.; c ♀ Bt.



Fig. 38. a Drachenwurz; b Bt.

- 25 { Stauden mit schaftartigem, oberird., unverzweigtem St., der 1 oder 2 Btkolben trägt, nämlich zylindrische, ± verdickte Axen, welche ganz oder bloß unterwärts mit sehr unscheinbaren Bt. dicht besetzt sind . . . . . 26
- { Keine Kolbenpfl. (oder höchstens die ♀ Bt. in einem Kolben, die ♂ in endst. Rispen) . . . . . 27

26 { **Rohrkolben.** (Fig. 37.) 2 übereinanderstehende, zylindrische Kolben. — Sumpfpfl. mit rohrartigem, 2zeilig beblättertem St. und linealen Grasb.; oberer Kolben ♂, unterer ♀; P. fehlend (♂ Bt.: Stb. 2—3; ♀ Bt.: 1 gestielter Frk.; der Btstiel mit langen Haaren); Nußfr. . . . . (I. Fam.) **Typha.**

{ **Arongewächse.** (Fig. 38.) 1 von einem großen Hochb. behüllter, endst. oder 1 (scheinbar unbehüllter) seitlicher Kolben; Bt. mit oder ohne P., zwittrig oder 1geschlechtig; Beerenfr.; B. grundst. . (XI. Fam.) **Aráceae.**

27 { **Untergetauchte bis schwimmende Wasserpfl.)\*** mit ungeteilten, linealen, elliptischen bis verk.-eiförmigen B. und sehr einfachen nackten Bt. oder solchen, deren P. (scheinbar) aus 4 Schuppen oder aus 2 Blättchen gebildet ist oder einen f. ungezähnten Becher vorstellt; Spalt- oder Schließfr. **28**

{ Wenn von ähnlichem Vorkommen u. Aussehen, dann mit deutlichem (4—12zähigem oder geteiltem) P. oder mit K. und C. . . . . **29**

28 { **Wasserstern.** (Fig. 39.) B. gegenst. (oft an den Enden der St. f. rosettig), am Grunde unbescheidet, lineal bis verk.-eiförmig; Bt. 1geschlechtig, einzeln in den Bwinkeln, höchst vereinfacht (♂ Bt. mit 1 Stb.; ♀ Bt. mit 2 langen Gr. auf dem linsenförmigen Frk.; P. aus 2 grünlichen, sichelförmigen Blättchen); Spaltfr. (LX. Fam.) **Callitriche.**

{ **Laichkrautgewächse.** B. meist abwechselnd, seltener gegenst. oder quirlig, verschieden geformt; Bt. in den Bwinkeln (1geschlechtig) oder in Ähren (zwittrig), entweder ohne oder mit becherigem P. oder das P. durch Rückenschuppen der 4 Stb. vorgetäuscht; Frk. meist zu 4; Nüßchenfr.

(III. Fam.) **Potamogetonáceae.**



Fig. 39.

a Teich-Wasserstern; b ♂ Bt.;  
c ♀ Bt.; d Frk.; e Fr. im Querschnitte.

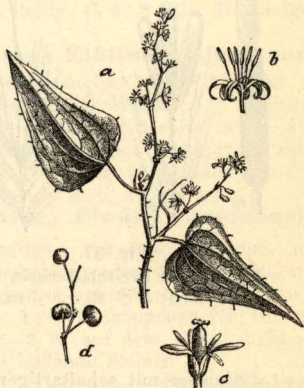


Fig. 40.

a Stechwinde; b ♂ Bt.; c ♀ Bt.;  
d Frzweig.

\*) Manche der hiehergehörigen Pfl. kommen auch in Landformen in austrocknenden Tümpeln u. s. w. vor.

- 29 { Mit Hülfe von Ranken kletternde Pfl. . . . . 30  
 { Nicht kletternde oder nicht mit Ranken kletternde Pfl. . 31
- 30 { **Stechwinde.** (Fig. 40.) Immergrüner, mit den in Ranken verwandelten Nebenb. kletternder, auf St. u. B. stacheliger Strauch; B. lederig, ungeteilt, herzförmig-länglich, stacheliggezähnt, spitz; Bt. grünlich, 1geschlechtig, in P. und Stb. 6zählig; Frk. 3fächerig, oberst.; rote Beere. Kr. I.  
 (XIV. Fam.) **Smilax áspera.**  
 { Nicht stachelige Rankenpfl.; keine 6zählige Bt. . . . . 48

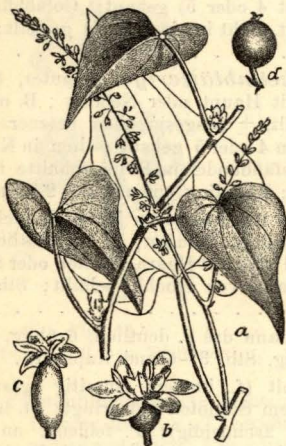


Fig. 41.

a Schmeerwurz; b ♂ Bt.; c ♀ Bt.;  
 d Fr.



Fig. 42.

a Schattenblümchen; b Bt.;  
 c Fr.

- 31 { **Schmeerwurz.** (Fig. 41.) 2häusige, windende Staude (des südlichsten Gebietes) mit unterird. Knollen; B. herzförmig, f. ganzrandig; Bt. klein, in blattachselst. Trauben (♂ Trauben reichblütiger), grünlich, in P. und Stb. 6zählig, mit unterst., 3fächerigem Frk.; rote Beere. sud-T. St. Kr. I.  
 (XVI. Fam.) **Tamus commúnis.**  
 Anders; wenn windend, dann ohne Knollen oder in P. oder C. 5zählig . . . . . 32
- 32 { **Einbeere.** Kahle Staude mit Wst., schaftartigem, 1blütigem St. mit ansehnlicher, grüner Bt.; P. 8, Stb. 8, 1 oberst., 4fächeriger Frk.; unter der Bt. ein Quirl von 4\*) sitzenden, elliptischen, ungeteilten Laubb.; schwarzblaue Beere.  
 (XIV. Fam.) **Paris quadrifólius.**  
 { Kein 1blütiger Schaft mit grüner, in P. u. Stb. 8(10)zähliger Bt. 33

\*) Ändert auch mit 5zähligem Bquirl und dabei 8- oder 10zähliger Bt. ab.

- 33 { **Schattenblümchen.** (Fig. 42.) Kleine, kahle Staude mit Wst., unverzweigtem St., 2(—3) tiefherzförmigen, spitzen, ganzrandigen B. und endst., zarter Traube; Bt. klein, weiß, in P. und Stb. 4zählig; Frk. 2- oder 3fächerig, oberst.; grünliche, rötlich gesprenkelte Beere.

(XIV. Fam.) **Majánthemum bifólium.**

Anders beschaffen . . . . . **34**

- 34 { \*) **Monokotylen, Einkeimblättrige.** Kräuter oder häufiger Stauden mit Zwiebeln, Knollen oder Wst., stets mit Nebenw. (nie mit Hauptw.), mit ungeteilten, oft linealen bis elliptischen, (meist) ganzrandigen, streifenervigen B., die zumeist abwechselnd stehen oder grundst. sind; Bt. nach den Zahlen 3 oder 6 (nicht 4 oder 5) gebaut; Gefäßbündel im Stquerschnitte zerstreut, nicht in einen Kreis gestellt; Keimling mit 1 Keimb. . . . . **35**

\*\* ) **Dikotylen, Zweikeimblättrige.** Kräuter, Stauden oder Holzgewächse mit Haupt- oder Nebenw.; B. ungeteilt oder verschieden geteilt,  $\pm$  ausgesprochen netznervig; Bt. häufig nach den Zahlen 4 oder 5 gebaut (selten in K. und C. 6 oder mehrzählig); Gefäßbündel im Stquerschnitte f. immer in einen Kreis gestellt; Keimling zumeist mit 2 Keimb. **48**

- 35 { Pfl. mit Grashabitus und unscheinbaren Bt. in köpfchenähnlichen, ährigen oder rispigen Ständen; P. nie deutlich blattartig, entweder fehlend oder auf Haare, Borsten oder Schüppchen reduziert, Bt. dafür von Hochb. behüllt; Stb. 1—3; 1samige Schließfr. . . . . **36**

Wenn mit Grashabitus, dann das P. deutlich, 6zählig, krautig oder blumenkronenartig, Stb. 3—6 und Kapselfr. . . . **37**

- 36 { **Gräser.** B. 2zeilig, mit (f. immer) einseitig gespaltener Bscheide, die von einem Stknoten entspringt; St. im Querschnitte rund (selten 2schneidig); P. fehlend, an dessen Stelle unscheinbare Schüppchen; Antheren  $\pm$  in der Mitte befestigt, an den Enden ausgeschnitten; (1—)2 N.

(IX. Fam.) **Gramíneae.**

**Ried- oder Halbgräser.** B. sehr oft 3zeilig, mit ungespaltener Bscheide; St. nicht knotig, oft 3kantig; P. fehlend oder aus Borsten oder Haaren gebildet; Antheren am Grunde befestigt, nicht ausgeschnitten; 2—3 N. . (X. Fam.) **Cyperáceae.**

- 37 { **Orchideen, Knabenkräuter.** Bt.  $\Psi$ , oft gespornt; 1 Perigonb. meist besonders ausgebildet („Honiglippe“); 1 fruchtbares (selten 2) Stb. mit dem Gr.  $\pm$  verschmolzen; Frk. unterst. (scheinbar der Btstiel!) . (XVIII. Fam.) **Orchidáceae.**

Bt. \*, seltener leicht  $\Psi$ ; mindestens 3 fruchtbare Stb. . . **38**

- 38 { Sumpf- oder Wasserpfl., deren äußerer Kreis des P.  $\pm$  ausgesprochen als K., der innere oft als schönfarbige C. ausgebildet ist; Stb. meist mehr als 6; Bt. weiß bis rötlich **39**

Der äußere Kreis des P. nicht als K. ausgebildet; Stb. höchstens 6 . . . . . **42**

\*) Solche Gewächse, die bei dieser Unterscheidung Schwierigkeiten bieten, wurden schon früher angeführt und berücksichtigt.

\*\*) Arten von Tännel, Elatine, haben wohl öfter 3zählige Bt., aber gegenst. B. und Bt. mit K. und C.; sie gehören ebenso wie die Seerosengewächse zu den Dikotylen.



- 39 { **Pfeilkraut.** (Fig. 43.) 1häusige Staude mit grundst. Pfeilb.\*) und aufrechtem Schafte mit traubig vereinten Btquirlen; Bt. weiß, ♂ mit vielen Stb., ♀ mit vielen, ein Köpfchen bildenden, oberst. Frk.; Nüßchen in kugeligem Köpfchen. (Fehlt in Sb. Kt.) . (VI. Fam.) **Sagittaria sagittifolia.**  
Keine Pfeilb. . . . . 40



Fig. 43.

a Btstand, b B. vom Pfeilkraut.

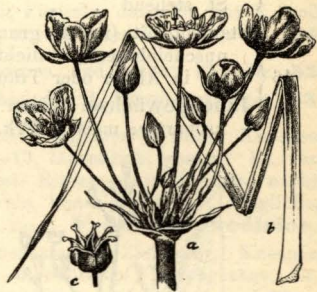


Fig. 44.

a Btstand, b B., c Sammelfr. vom Wasserliesch.

- 40 { **Froschbißgewächse.** Schwimmende, 2häusige Pfl.; ♂ Bt. mit 12 oder mehr, z. T. verkümmerten Stb.; ♀ Bt. mit Staminodien und unterst. Frk. (VIII. Fam.) **Hydrocharitaceae.**  
Bt. zwitterig; Stb. 6—12; Frk. oberst. . . . . 41
- 41 { **Wasserliesch.** (Fig. 44.) Bt. in von langem, aufrechtem Schafte getragener Dolde, mit 9 Stb. und 6 f. freien Frk.; Balgkapseln. — Bis über 1 m hohe Staude mit grundst., linealisch-3kantigen B. und ansehnlichen Bt. (Fehlt in Sb.)  
(VII. Fam.) **Butómus umbellátus.**
- 42 { **Froschlöffel.** (Fig. 45.) Bt. entweder am schwimmenden St. zu 1—5 seitlich oder in quirlästigen Rispen, mit meist 6 (selten bis 12) Stb. und vielen Frk.; Nüßchen.  
(VI. Fam.) **Alisma.**
- 42 { Frk. unterst. . . . . 43  
Frk. oberst. (bei der Herbstzeitlose tief unter der Bodenfläche am Knollen sitzend) . . . . . 44
- 43 { **Schwertliliengewächse.** 3 Stb.; 3 ± ansehnliche, oft blumenblattartige oder trichterig-röhrlige Gr. oder N.  
(XVII. Fam.) **Iridáceae.**
- 43 { **Narzissengewächse.** 6 Stb.; 1 Gr. mit ungeteilter oder 3teiliger, unscheinbarer N. (XV. Fam.) **Amaryllidáceae.**

\*) Die Pfl. kommt in tieferem, fließendem Wasser nicht zur Bt. und entwickelt dann bloß flutende, bandartige B.

- 44 { **Simsengewächse.** B. des P. trockenhäutig, nicht saftig. —  
Gewächse mit Grashabitus, lanzettl., linealen, zylindrischen  
oder borstigen B. und  $\pm$  unscheinbaren, kleinen Bt.; 1 Gr.  
mit 3fädlichen N. . . . . (XIII. Fam.) **Juncácae.**  
B. des P. oft blumenblattartig und schön gefärbt, seltener  
krautig und kelchähnlich, unscheinbar . . . . . **45**
- 45 { **Herbstzeitlose.** Bt. im Herbst (ausnahmsweise im Frühlinge)  
aus dem unterird. Knollen entspringend, lila, mit sehr langer  
Pröhre und 6blättrigem Saume; B. grundst., lineal-lanzett-  
lich, erst im folgenden Frühjahre mit der Kapsel erschei-  
nend . . . . . (XIV. Fam.) **Cólchicum autumnále.**  
Pfl. (meist) mit B. und Bt. zu gleicher Zeit; Bt. an oberird.  
St. stehend . . . . . **46**
- 46 { Stauden mit (meist) grundst., grasartigen, linealen B. und  
unscheinbaren, grünlichrötlichen, gelblichen oder weißlichen  
Bt. in Ähren oder Trauben; P.  $\pm$  kelchartig . . . . . **47**  
**Liliengewächse.** Wenn mit Grasb., dann das P. blumen-  
kronartig; meist 1 Frk. . . . . (XIV. Fam.) **Liliáceae.**

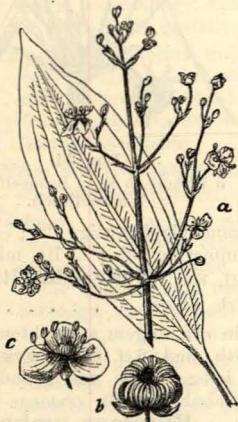


Fig. 45.

a Btstand u. B., b Sammelfr., c Bt. vom  
Gemeinen Froschlöffel.

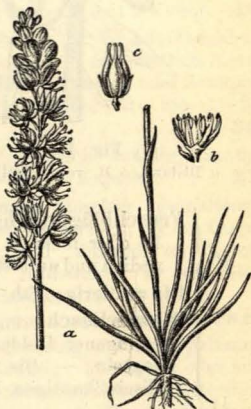


Fig. 46.

a Behüllte Tofieldie; b Bt.;  
c Fr.

- 47 { **Tofieldie.** (Fig. 46.) B. flach, f. schwertförmig, 2zeilig; 3 Frk.  
mit 3 Gr. und etwas kopfigen N. (XIV. Fam.) **Tofiéldia.**  
Behüllte T., *T. calyculata*; Bt. gelblich, am Grunde mit 3lappiger  
Hochb.-Hülle. — Nordische T., *T. boreális*; Bt. weißlich,  
ohne Hülle, nur (wie bei voriger) am Grunde des Btstieles ein  
Deckb. A. von T. Sb. O. St. Kt.
- 48 { **Blumensimsengewächse.** B. schmallineal,  $\pm$  rinnig; 3 oder  
6 freie oder verwachsene Frk.; Gr. fehlend, die 3 oder  
6 N. sitzend . . . . . (V. Fam.) **Juncagináceae.**  
Wasserpfl. mit herzförmig-runden, f. ganzrandigen Schwimmbl.  
und ansehnlichen, weißen oder gelben Bt.; 1 Frk. . . . . **49**  
Landpfl. oder Wasserpfl. mit anderen B. . . . . **50**

- 49 { **Sumpflume.** (Fig. 47.) Bt. goldgelb, 5zählig; C. radförmig, verwachsenblättrig mit gewimperten Zipfeln; Frk. oberst., 1fächerig; N. 2lappig. (Fehlt in O. Sb. Kt. Kr. I.)  
(XCVI. Fam.) **Limnánthemum nymphaeoides.**
- 49 { **Seerosegewächse.** Bt. weiß oder gelb mit 4—5, öfter blumenblattartig gefärbten Kelchb.; C. freiblättrig; Blumenb. und Stb. zahlreich; Frk. mehrfächerig, mit schildförmiger, 6—24strahliger N. . . (XXXV. Fam.) **Nymphaeáceae.**
- 50 { **Bäume (Sträucher) mit unpaarig-gefiederten (beim Eschenahorn auch z. T. 3zähligen) B.\*) und 1geschlechtigen, nackten oder mit unscheinbarem P. versehenen Bt. (manchmal auch Zwitterbt. beigemischt); Schließfr. oder Spaltfr.\*\*)** . . **51**
- 50 { **Wenn Bäume (Sträucher) mit Fiederb., dann Bt. mit K. und C. oder mit schönfarbiger, ansehnlicher Bthülle** . . . **54**
- 51 { **Bäume mit gegenst. B., Knospen und Ästen; Flügelfr.** **52**
- 51 { **Bäume (Sträucher) mit abwechselnden B., Knospen u. Ästen** **53**
- 52 { **Gemeine Esche.** (Fig. 48.) Meist polygamer\*\*\*) Baum; Knospen schwarz; Blättchen zu 7—13, lanzettlich, gesägt; Bt. vor den B., in dichten, seitenst. Rispen, ohne Bthülle, nackt (♂ Bt.: 2 Stb.; ♀ Bt.: ein 2narbiger Frk.); längliche, 1samige Flügelfr. (XCV. Fam.) **Fráxinus excélsior.**
- 52 { **Eschenahorn.** 2häusiger, nordamerik. Zierbaum; Knospen graulich; Blättchen zu 3—5, eiförmig, ± grobgesägt; Bt. vor den B. in hängenden, traubigen Ständen mit 4—5zähni- gem P. (♂ Bt. mit 4—5 Stb.; ♀ Bt. mit 2lappigem Frk.); Flügelfr. in 2 Teilfr. zerfallend.  
(LXVII. Fam.) (Acer Negúndo) **Negúndo aceróides.**
- 53 { **Walnußgewächse.** 1häusige, kultiv. Bäume mit Bt. in Kätzchen, ♀ Kätzchen oft sehr armblütig (♂ Bt.: P. 2—5teilig, Stb. 6—20; ♀ Bt. mit unterst., 2narbigem Frk. und 2—5teiligem Psaume). . . . . (XX. Fam.) **Juglandáceae.**
- 53 { **Pistazie, Terpentinbaum.** 2häusiger Strauch; Blättchen meist zu 7, spitz; Bt. in rispigen Ständen mit 2—5blättrigem P. (♂ Bt. mit 5 Stb.; ♀ Bt. mit 1 oberst. Frk. und 3 dicken, gekrümmten N.); Steinfr. S ad-T. Kr. I.  
(LXIII. Fam.) **Pistácia Terebínthus.**
- 54 { **Ölweidengewächse.** Sträucher (Bäume) mit lineal-lanzettlichen bis elliptischen, ungeteilten, ganzrandigen B., die besonders unterseits von anliegenden Schülfern\*\*\*\*) silbergrau sind; keine Nebenb.; Bt. mit P. und 4 Stb.; 1 Frk.; Nußfr. vom verdickten, fleischig gewordenen P. umgeben und daher beerenartig. (LXXXI. Fam.) **Elaeagnáceae.**
- 54 { **Anders; wenn ausnahmsweise Holzgewächse mit unterseits von Schülfern silbergrauen B., dann Bt. mit K. und C.** **55**

\*) Die Untersuchung der Bknospen gibt bei den vor der Bentwicklung blühenden Arten oft Aufschluß über die Beschaffenheit der B.

\*\*) Vergleiche auch die Hülsenfrüchtler (Gleditschie).

\*\*\*) Polygame Pfl. = Pfl. mit zwitterigen und 1geschlechtigen Bt. auf demselben Exemplar.

\*\*\*\*) Schülfern = angedrückte, schüppchenähnliche Haargebilde.

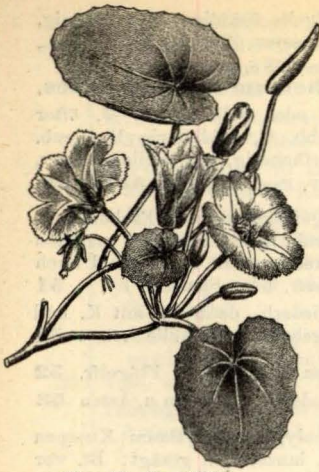


Fig. 47. Sumpflume.

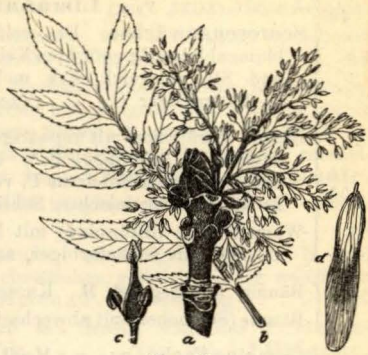


Fig. 48. Gemeine Esche. a Blühender Zweig; b B.; c Zwitterbt.; d Fr.

55 } **Feigenbaum.** Milchender Strauch oder Baum; Bt. sehr vereinfacht, 1geschlechtig, das Innere eines fleischigen, birnförmigen Behälters erfüllend, welcher sich zuletzt vergrößert und die kleinen Nüsschen einschließt („Feige“); B. groß, abwechselnd, handförmig gelappt (selten f. ganz), oben rauh, unten flaumhaarig. Kultiv. und in I. u. Süd-T. verw. (XXIV. Fam.) **Ficus Cárlica.**

Wenn Holzgewächse, dann keine derartigen, im Inneren hohlen und von Bt. erfüllten Stände . . . . . 56

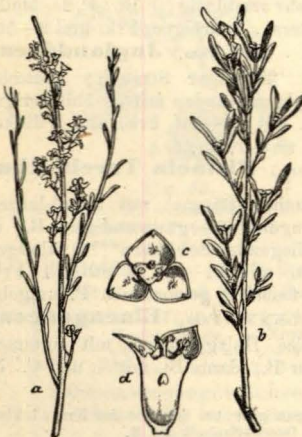


Fig. 49.

**Harnstrauch.** a Zweig mit ♂, b mit ♀ Bt.; c ♂ Bt.; d ♀ Bt. im Längsschnitte.



Fig. 50.

**Buchsbaum.** a Blühender Zweig; b ♂, c ♀ Bt.; d junge Fr.; e offene Kapsel.

- 56 { Holzgewächse mit ganzen bis gelappten oder geteilten B. und unscheinbaren, meist 1geschlechtigen, nackten oder Perigonbt. in büscheligen, knäueligen oder kätzchenartigen Ständen (selten die Bt. einzeln oder zu wenigen beisammen) . . . . . **57**
- Anders; wenn Holzgewächse, dann Bt. mit kronenartig gefärbter, einfacher Bthülle oder deutlich mit K. und C.\*) **66**
- 57 { Immergrüne Sträucher (Bäumchen) des südlichsten Gebietes mit lanzettlichen bis elliptischen, ungeteilten, f. ganzrandigen B.\*\*)
- Sommergrüne Sträucher bis Bäume mit ungeteilten bis + gelappten oder geteilten B. . . . . **60**
- 58 { **Harnstrauch.** (Fig. 49.) Frk. unterst. — Kleiner, meist 2häusiger Strauch mit rutenförmigen, grünen Zweigen, abwechselnden, lineal-lanzettlichen B., (meist) einzelnen ♀ und in Traubchen stehenden ♂ Bt.; P. außen grünlich, innen gelb, 3—4spaltig (♂ Bt. mit 3—4 Stb.; ♀ mit unterst., 3—4narrbigem Frk.); rote Steinbeere. I.
- (XXVII. Fam.) **Osýris alba.**
- Frk. oberst.; Bt. geknäuel, gelblich- bis grünlichweiß **59**
- 59 { **Lorbeer.** 2häusiger Strauch (Baum) mit abwechselnden, länglich-lanzettlichen, etwas welligen B.; P. 4blättrig; ♂ Bt. mit 9—12 Stb., die sich mit Klappen öffnen; ♀ Bt. mit 4 verkümmerten Stb. und einem 1fächerigen, 1griffeligen Frk.; blauschwarze, ellipsoid. Beere. In Süd-T. und I. kult. u. verw. . . . . (XL. Fam.) **Laurus nobilis.**
- Buchsbaum.** (Fig. 50.) 1häusiger Strauch (Bäumchen) mit gegenst., elliptischen, ganzrandigen B.; Btknäuel mit ♀ Gipfelbt., die anderen Bt. ♂; P. 4—6blättrig; ♂ Bt. mit 4 Stb.; ♀ Bt. mit (meist) 3griffeligem, 3fächerigem Frk.; Kapsel. — Oft kultiv. und verwildert. Wild in Süd-T. und I. (LXI. Fam.) **Buxus sempervirens.**
- 60 { **Platanen.** Kultiv., 1häusige Bäume, deren Rinde sich in flachen Schuppen oder Platten ablöst, mit großen, handförmig-eckigen bis gelappten B. und kugeligen, dichten Btständen, die durch Zwischenräume getrennt, an schlaffem Stiele herabhängen; Bthülle unscheinbar\*\*\*); ♂ Bt. mit mehreren Stb., ♀ mit mehreren Frk.; längliche, am Grunde von Haaren umgebene Nüsse in kugeligen Sammelfr.
- (XLVIII. Fam.) **Plátanus.**
- Amerikanische P., P. Occidentális; Baum aus N.-Amerika mit meist 3nervigen, 3—5eckigen bis seicht gelappten B. und kleinschuppiger Rinde. — Orientalische P., P. Orientalis; Baum aus S.-Europa und dem Oriente mit meist 5nervigen, tief 5lappigen B. und großschuppiger Rinde.
- Keine Plattenrinde und andere Btstände . . . . . **61**

\*) Bei den Kreuzdorngewächsen kommen hin und wieder neben den normalen Bt. solche vor, denen die C. fehlt.

\*\*) Die Steineiche, *Quercus Ilex*, die man vielleicht hier einreihen würde, unterscheidet sich von den unter Nr. 58 und 59 angeführten Gewächsen leicht durch unterseits filzige, oft gezähnt-gesägte B. und die bekannte Eichel-Fr.

\*\*\*) Die Bthülle wird auch als in K. und C. gesondert angesehen.

- 61 { **Ulmengewächse.** (Fig. 51.) Bt. zwittrig oder polygam, gebüschelt oder zu 1—3 beisammen; P. 4—6 (selten bis 8-)teilig oder spaltig; Stb. 4—6 (selten bis 8); ein oberst., 2narbiger Frk. — Bäume (Sträucher) mit 2zeiligen, gesägten, am Grunde  $\pm$  unsymmetrischen B. . . . (XXIII. Fam.) **Ulmácea.**
- Bt. stets 1geschlechtig, wenigstens die  $\sigma$  in Kätzchen von verlängerter bis f. kugeliger Form . . . . . **62**
- 62 { **Milchende, kultiv., 1—2häusige Bäume** mit oft sehr ungleichen, z. T. ungeteilten, z. T. unsymmetrisch gelappten, eiförmigen bis herzförmigen, gesägten B.;  $\sigma$  P. 4blättrig; Bt. in Kätzchen oder kugeligen Köpfchen; Fr. zu Frständen vereint . . . . . **63**
- Nicht milchende Holzpfl. mit gleichen B., diese ganzrandig oder wellig, gesägt, gekerbt bis fiederlappig oder fiederteilig **64**

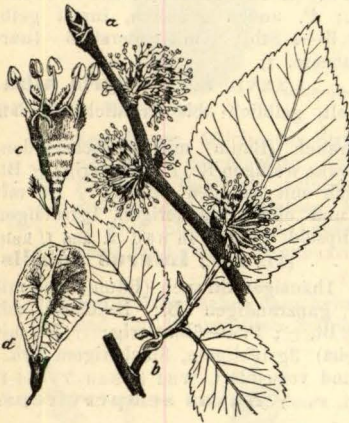


Fig. 51.

Feldulme. a Btzweig; b Bzweig; c Bt.; d Fr.

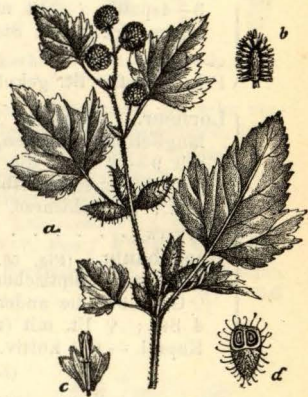


Fig. 52.

a Gemeine Spitzklette; b  $\sigma$  Köpfchen im Längsschnitte; c  $\sigma$  Bt. geöffnet; d fruchtendes  $\varphi$  Köpfchen im Querschnitte.

- 63 { **Maulbeerbaum.** B. f. kahl oder rauhaarig, gesägt; Bt. in kätzchenähnlichen Btständen; N. 2; P. der  $\varphi$  Bt. zuletzt saftig werdend und das Nüßchen einschließend, zusammen einen Frstand („Maulbeere“) bildend. — Aus Asien stammende, oft kultiv. Bäume . . . . (XXIV. Fam.) **Morus.**
- Weißer M., *M. alba*; B. oben glatt, unten etwas behaart; Frstand weißlich, süßlich. — Schwarzer M., *M. nigra*; B. oben sehr rau, unten dichtbehaart; Frstand purpurschwarz, säuerlich-süß.
- Papier-Maulbeerbaum.** B. beiderseits dicht filzig, klein gesägt;  $\sigma$  Bt. in länglichen Kätzchen,  $\varphi$  in kugeligen Köpfchen; N. 1; Fr. auf langem, kegeligem Stiele aus der Bthülle zuletzt vortretend, außen fleischig, zu kugeligen Frständen vereint. — Oft kultiv., chines. Baum.
- (XXIV. Fam.) **Broussonétia papyrifera.**

- 64 { **Weidengewächse.** 2häusige Holzpfl. (Bäume; hohe, niedere oder zwergige, dem Boden angedrückte Sträucher); ♂ und ♀ Kätzchen gleichgestaltet, eiförmig bis walzlich; P. unentwickelt oder becherig; ♂ Bt. mit 1 bis vielen Stb.; ♀ Bt. mit 2narbigem Frk., N. ungeteilt oder 2—4teilig; 2klappige Kapsel mit wolligen S. (XIX. Fam.) **Salicáceae.**  
1häusige Holzpfl. mit trockenen Schließfr. . . . . 65

- 65 { **Becherfrüchtler.** Nüsse ungeflügelt, zu 1 bis mehreren in einer holzigen, lederigen oder krautigen Hülle (Frbecher) eingeschlossen oder von der flachen Hülle getragen; B. im Umrisse meist elliptisch, eiförmig bis lanzettlich. (XXII. Fam.) **Cupuliferae.**  
**Birkengewächse.** Nüsse  $\pm$  geflügelt, klein, linsenförmig, ohne Becherhülle; B. eiförmig bis rhombisch oder rundlich. (XXI. Fam.) **Betuláceae.**



Fig. 53.

a Gem. Springkraut; b Blumenb.;  
c seitl. Kelchb.; d Stb.; e gesporntes  
Kelchb.; f Fr.

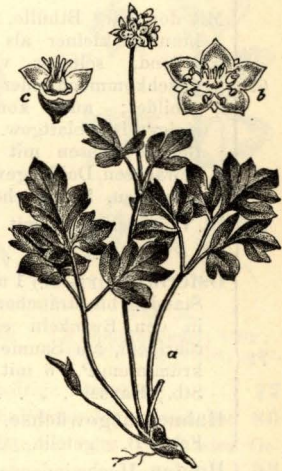


Fig. 54.

a Bisamkraut; b Bt.; c Frk.  
mit dem K.

- 66 { **Spitzklette.** (Fig. 52.) 1jährige Pfl. mit abwechselnden,  $\pm$  gelappten B. und grünlichen, endst. ♂ und blattwinkelst. ♀ Köpfchen; ♂ Köpfchen kugelig, vielblütig (P. 5zählig, 5 Stb.); ♀ Köpfchen nur 2blütig, die Bt. ohne P., aber völlig von einer eiförmigen, bleibenden, hackig bestachelten Hülle eingeschlossen . . . . (CXIX. Fam.) **Xanthium.**  
Anders; wenn Bt. 1geschlechtig und in Köpfchen, dann die ♀ Bt. (und Fr.) nicht von einer bestachelten Hülle völlig eingeschlossen . . . . . 67

- 67 { **Springkraut, Balsamine.** (Fig. 53.) Bt. ♡, schönfarbig, mit 3 Kelchb., davon eines groß, gespornt und blumenblattähnlich; (scheinbar) 3 Blumenb.; 5 sehr kurze Stb. mit verklebten Antheren; saftige, elastisch aufspringende Kapsel. — Saftige Kräuter mit ungeteilten, elliptischen, gesägten B. (LXIX. Fam.) **Impatiens.**
- Wenn mit gespornten Bt., dann B. verschieden geteilt bis zerschnitten oder wenn B. ungeteilt, dann Bt. mit typisch 5zähliger C. . . . . **68**
- 68 { **Bisamkraut.** (Fig. 54.) Kleine Staude; St. einfach, mit grundst. und 2 gegenst., 1—2fach 3schnittigen B. und endst., 5—7blütigem, grünlichem Köpfchen; Bthülle radförmig, 4—5teilig, am Btgrunde einige K. ähnliche Schüppchen; Stb. doppelt so viele als B. d. Bthülle; Frk. halbunterst. \*) 3—5griffelig . . (CXIV. Fam.) **Adóxa Moschatellina.**
- Wenn mit endst. Köpfchen, dann B. und Bt. anders . . **69**
- 69 { Mit einfacher, entweder unscheinbarer oder schön gefärbter Bthülle, selten diese fehlend . . . . . **70**
- Mit doppelter Bthülle, nämlich mit K. und C. [K gewöhnlich krautig, kleiner als die Blumenb., manchmal bald abfallend, seltener vergrößert und ganz den Blumenb. gleichkommend oder die Blumenb. zu Honigbehältern umgebildet; auch kommen bei Kreuzdorngewächsen und einigen Dickblattgew. neben normalen Bt. solche ohne C. vor. Bei Gewächsen mit unterst. Frk. (Korbblütlern, Baldriangewächsen, Doldengewächsen u. s. w.) ist der K. oft auf Haare, Zähnen, Schüppchen oder einen Wulst reduziert.] **99**
- 70 { Bt. ♡, ansehnlich, mit kronenartiger Bthülle; Kapselfr. . **71**
- Bt. \* . . . . **72**
- 71 { **Osterluzei.** (Fig. 55.) 1 unterst., 6fächeriger Frk.; B. ungeteilt. — Stauden bis Sträucher mit herzförmigen, f. ganzrandigen B., in den Bwinkeln einzelnen oder gebüschelten Bt. und röhrigem, am Saume zungenförmigem oder pfeifenartig-gekrümmtem P.; 6 mit dem säulenförmigen Gr. verwachsene Stb.; Kapsel . . . . . (XXVIII. Fam.) **Aristolóchia.**
- Hahnenfußgewächse.** Mehrere (selten 1) oberst., 1fächerige Frk.; B.  $\pm$  geteilt. (XXXVII. Fam.) **Ranunculácea. \*\*)**
- 72 { **Hopfen.** Hochwindende, 2häusige Staude mit rauhem St. und gegenst., rauhen,  $\pm$  handförmig gelappten B.; Bt. grünlich bis gelblich; ♂ Bt. (P. 5, Stb. 5) in Rispen; ♀ Bt. in ährigen, zuletzt durch die vergrößerten Deckb. zapfenartigen Ständen. (XXIV. Fam.) **Húmulus Lúpulus.**
- Wenn windend, dann andere B. und Zwitterbt. . . . . **73**
- 73 { ( $\pm$  Unscheinbare) Pfl. nasser Stellen mit oft niederliegenden St., gegenst., gestielten, eiförmigen bis verkehrteirunden, ganzrandigen B. und einzeln in den Bwinkeln sitzenden, unscheinbaren Bt. mit glockigem, 4 oder 12zähligem P.; Kapselfr. **74**
- Pflanzen trockener, selten feuchter Stellen von anderem Baue **75**

\*) Frk. halbunterst., d. i. Frk. nur in der unteren Hälfte mit dem Bt. boden verwachsen, obere Hälfte frei (siehe Fig. 54 c).

\*\*\*) Man vergl. auch diejenigen Mohngewächse, welche ♡ Bt. (mit sehr hinfalligem K.) besitzen.



- 74 { **Sumpfuendel.** (Fig. 56.) P. 12zählig; meist 6 Stb.; ein 2fächeriger, oberst. Frk.; B. stumpf, längl. verkehrt-eiförmig bis spatelig . . . . . (LXXXII. Fam.) **Peplis Pórtula.**
- 74 { **Isnardie.** (Fig. 57.) P. 4zählig; 4 Stb.; ein 4fächeriger, unterst. Frk.; B. spitz, eiförmig. T. Kt. Kr. St. I. (LXXXV. Fam.) **Isnárdia palústris.**
- 75 { **Wolfsmilch.** Krautige Pfl. (selten Halbsträucher) mit reichlichem, weißem Milchsafte, stets ungeteilten B. und doldenähnlichen, behüllten Btständen; die einzelnen (Schein-) Bt. mit becherförmiger, 4—5lappiger Hülle, vielen Stb. und einem gestielten, kugeligen Frk. mit 3 Gr. und 6 N.; 3fächerige Kapsel . . . . . (LIX. Fam.) **Euphórbia.**
- 75 { Nicht milchend; wenn ein 3fächeriger Frk., dann Bt. ausgesprochen 1geschlechtig . . . . . **76**

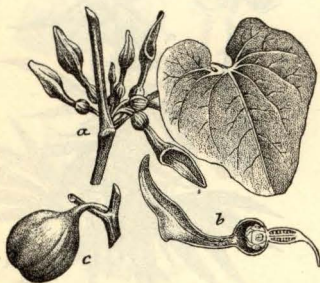


Fig. 55.

Gem. Osterluzei. a Stück des St. mit B. u. Bt.; b Bt. im Längsschnitte; c Fr.

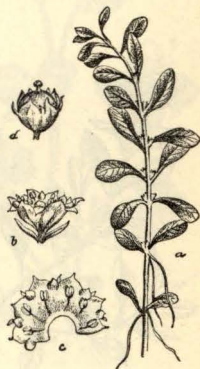


Fig. 56.

a Sumpfuendel; b Bt.; c Bthülle ausgebreitet; d Fr.

- 76 { Holzgewächse (manchmal sehr niedrige Sträucher) . . . **77**
- 76 { Krautige, höchstens am Grunde halbstrauchige Gewächse **80**
- 77 { Bt. 1geschlechtig; Sträucher (Bäume) des südlichsten Gebietes mit ungeteilten B. . . . . **58**
- 77 { Bt. zwittrig . . . . . **78**
- 78 { **Gänsefußgewächse.** P. kelchartig, sehr unscheinbar oder z. T. fehlend; Stb. so viele oder weniger als Pzipfel; trockene Schließfr. . . . . (XXX. Fam.) **Chenopodiáceae.**
- 78 { P. kronenähnlich,  $\pm$  ansehnlich, meist 4zählig; Stb. 8 bis viele\*) **79**
- 79 { **Waldrebe.** Kletternde Sträucher mit zusammengesetzten, gegenst. B., 4(—5)blättrigem P. und vielen Stb.; mehrere Frk.; Nüßchen . . . . . (XXXVII. Fam.) **Clématis.**
- 79 { **Seidelbast.** Nicht kletternd; B. länglich bis lineal, ungeteilt, ganzrandig, abwechselnd; P. röhrig mit  $\pm$  flachem, 4teiligem Saume; Stb. 8; 1 Frk.; Fr. beerenartig. (LXXX. Fam.) **Daphne.**

\*) Man vergleiche auch die Magnoliengewächse.

- 80 { **Hanf.** (Fig. 58.) B. gefingert, mit 3—9 lanzettlichen, grobgesägten Blättchen; Bt. unscheinbar, grünlich, 2häusig; ♂ Bt. in P. und Stb. 5zählig, zu Rispen vereint; ♀ Bt. 2narbig, dichtgedrängt, jede von einem spitzen Hochb. umscheidet und zu beblätterten, scheinährigen Ständen vereint; Nuß. — 1jährige, aus Indien stammende, meist gegenst. beblätterte Nutzpfl.

(XXIV. Fam.) **Cánnabis satíva.**

- 81 { Wenn B. gefingert, dann mit Zwitterbt. . . . . **81**  
 Frk. unterst.; Bt. zwitterig, stets mit P.; B. ungeteilt . **82**  
 Frk. oberst. oder im krug- oder becherförmigen Btgrunde (scheinbar im Grunde des K.) enge eingeschlossen (selten Bt. nackt, ohne P.) . . . . . **84**



Fig. 57.

a Isnardie; b Bt.

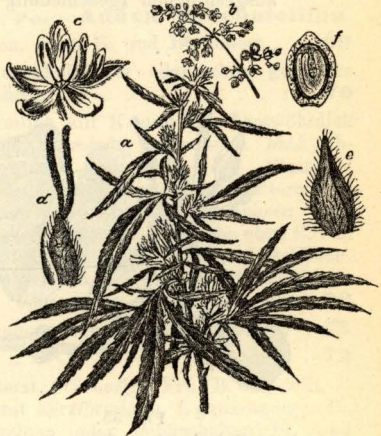


Fig. 58.

**Hanf.** a blühende ♀ Pfl.; b ♂ Rispe; c ♂, d ♀ Bt.; e Fr. vom Deckb. behüllt; f Fr. durchschnitten.

- 82 { **Bergflachs.** B. lineal bis lanzettlich, ganzrandig. — Kräuter oder Stauden mit abwechselnd beblättertem St., weißlichen bis grünlichen, trichterig-glockigen Bt. in beblätterten Ähren, Trauben oder Rispen; der unterst., 1griffelige Frk. zuletzt von dem zur Frreife bleibenden, 4—5spaltigen P. gekrönt; 4—5 Stb.; (meist) trockene Schließfr.

(XXVII. Fam.) **Thesium.**

- B. nierenförmig bis f. kreisrund; 8—12 Stb.; Stauden mit Wst. **83**  
 83 { **Haselwurz.** (Fig. 59.) Oberird. St. kurz, mit 2(—3)nierenförmigen, ganzrandigen B. und innen rotbraunen Bt.; P. glockig, 3(selten 4-)spaltig; 12 Stb.; 6fächeriger Frk.

(XXVIII. Fam.) **Ásarum Europáeum.**

- 83 { **Goldmilz.** (Fig. 60.) Oberird. St. bis 15 cm hoch, ± beblättert; B. f. kreisrund, gekerbt; Bt. sattgelb in flachen, von den obersten (ebenfalls gelben B.) behüllten Ebensträußen; P. ± ausgebreitet, (meist) 4blättrig; (meist) 8 Stb.; 1fächeriger, 2griffeliger Frk. . . . (XLVII. Fam.) **Chrysoplénium.**

Gegenblättrige G., Ch. oppositifolium; Stengelb. gegenst. M. B. St. — Wechselblättrige G., Ch. alternifolium; Stengelb. abwechselnd.

- 84 { Brennessel. Mit Brennhaaren, grobgesägten, ungeteilten, gegenst. B. und sehr unscheinbaren, grünlichen, 1geschlechtigen Bt.; P.  $\pm$  tief 4teilig; ( $\sigma$  Bt. mit 4 Stb.,  $\varphi$  Bt. mit pinseliger N.); Bt. in aus den Bwinkeln entspringenden, aus Ähren gebildeten Rispen . . . (XXV. Fam.) **Urtica**.  
Ohne Brennhaare . . . . . 85

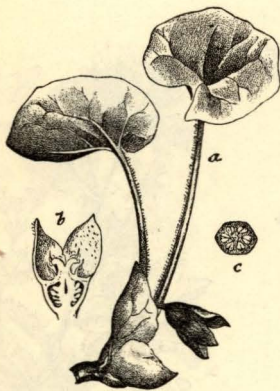


Fig. 59.

a Haselwurz; b Bt. im Längsschnitte; c Frk. im Querschnitte.



Fig. 60.

a Wechselblättrige Goldmilz; b Bt.

- 85 { Bt. in einfachen Trauben (oder Doldentrauben), zwittrig; B. abwechselnd, nebenblattlos; 1 Frk.; Beeren oder Schoten (Schötchen)\* . . . . . 86  
Bt. einzeln oder in doldigen, ährigen, rispigen oder knäueligen Btständen . . . . . 87

86 { **Alkermes, Schminkbeere.** (Fig. 61.) Bis 2 m hohe Staude mit eilanzettl., ganzrandigen B. und langen Trauben grünlicher bis rötlicher, ziemlich ansehnlicher Bt.; Bthülle 5blättrig,  $\pm$  ausgebreitet; Stb. 7—10; 7—10fächeriger Frk.; Gr. 7—10; flachkugelige, schwarzrote Beere. — Aus N.-Amerika stammende, oft kultiv. und verwilderte Pfl. (XXXII. Fam.) **Phytolacca decandra**.

Niedrigere, unansehnliche Kräuter mit meist geteilten B. u. kleinen Bt.; Bthülle 4blättrig; Frk. 2fächerig mit 1 Gr.; Schötchen oder Schotenfr. . . (XLII. Fam.) **Cruciferae**.

\*) Man vergleiche auch die Gattung Honigsporn, Dicentra, unter den Mohngewächsen.

- 87 { **Hahnenfußgewächse.** Mehrere bis viele, freie (selten 5 + verwachsene), oberst. Frk.; Bt. zwitterig mit vielen Stb.; Bthülle freiblätterig, oft ansehnlich u. kronenartig gefärbt. — Kräuter, Stauden bis Sträucher oft mit geteilten bis zerschnittenen oder zusammengesetzten B.
- (XXXVII. Fam.) **Ranunculáceae.**
- 1 Frk., oder wenn 1—4, dann enge vom kreisel- oder krugförmigen Grunde der Bt. eingeschlossen u. nur Gr. und N. herausragend . . . . . **88**
- 88 { B. handförmig gelappt bis gespalten oder zusammengesetzt **89**  
 B. ungeteilt, ganzrandig bis gesägt, gezähnt, selten fiederlappig . . . . . **92**



Fig. 61.

a Alkermes; b Bt.; c Fr.



Fig. 62.

a Gem. Frauenmantel; b Bt.; c Bt. im Längsschnitte.

- 89 { **Wunderbaum.** Stb. zahlreich, verzweigt. — Kultiv. (aus Afrika stammendes) 1häusiges, hohes Kraut mit großen, schildförmigen, handf. gelappten B. und ährig-rispigen Btständen; Bt. mit 3—5blättrigem P.; ♂ Bt. mit vielen Stb., ♀ Bt. mit 1 weichstacheligen Frk. und 3 zweiteiligen Gr.; weichstachelige Kapselfr. mit großen, bohnenähnlichen S.
- (LIX. Fam.) **Rícinus commúnis.**
- Stb. unverzweigt; oft mehrere Frk. . . . . **90**
- 90 { **Frauenmantel.** (Fig. 62.) B. handförmig gelappt bis geteilt oder gefingert; Stb. 1—4; Bthülle grünlichgelb, mit 4 größeren und 4 dazwischen stehenden, kleineren Zipfeln. — Kräuter oder Stauden mit geknäuelten, oft rispig vereinten, kleinen Bt. u. 1—4, in dem krugförmigen Grunde der Bt. eingeschlossenen Frk. . . . . (XLIX. Fam.) **Alchemilla.**
- (B. anders; Stb. 4 bis viele . . . . . **91**

**Wiesenknopf.** (Fig. 63.) B. unpaarig gefiedert; Bt. zwitterig oder 1geschlechtig, in dichten, kugeligen bis eilänglichen Ähren mit 4spaltigem P.; 1—2 im Btgrunde (wie die Fr.) enge eingeschlossene Frk. mit herausragenden, fransigen oder pinseligen N. . . . (XLIX. Fam.) **Sanguisorba.**

91

Gemeiner W., *S. officinális*; Bt. zwitterig, in einem eilänglichen, purpurbraunen Köpfchen. — Kleiner W., *S. minor*; obere Bt. des kugeligen Köpfchens ♀, untere ♂; P. anfangs grün, dann rötlich.

**Hahnenfußgewächse.** B. doppelt zusammengesetzt; Bt. zwitterig; Bthülle aus freien B.; Frk. frei, nicht eingeschlossen; N. einfach, ungeteilt; Kapsel oder Beere.

(XXXVII. Fam.) **Ranunculáceae.**



Fig. 63.

a Kleiner Wiesenknopf; b ♂ Bt.;  
c ♀ Bt. im Längsschnitte; d Frucht-P.



Fig. 64.

a Gebräuchl. Glaskraut; b ♂ Bt.;  
c ♀ Bt.; d Frk.; e Fr.

- 92 { 1 Gr.; B. ungeteilt, ganzrandig, lineal oder lanzettlich bis eiförmig; Bt. einzeln oder geknäuel in den Bwinkeln **93**  
2 (selten mehr) Gr. oder N. . . . . **95**

**Glaskraut.** (Fig. 64.) N. herausragend, pinselig; Bt. geknäuel. — Stauden mit abwechselnden, eiförmigen bis länglichen, ganzrandigen B. und grünlichen, kleinen, polygamen Bt.; Knäuel blattwinkelst.; ♂ Bt.: P. 4 (freiblätterig), Stb. 4; ♀ Bt.: P. eiförmig, enge dem Frk. anliegend, 4zählig; glänzendschwarzes Nüßchen. . (XXV. Fam.) **Parietária.**

93

Gebräuchliches G., *P. officinális*; St. aufrecht, meist einfach; B. länglich-eiförmig. — Ausgebreitetes G., *P. ramiflóra*; St. ausgebreitet, ästig; B. kurz-eiförmig. Süd-T. St. Kr. I.

Keine pinselige N.; Bt. (meist zwitterig) einzeln in den Bwinkeln\*) . . . . . **94**

\*, Man vergleiche auch die Gattung Bruchkraut, *Herniaria*, unter den Nelkengewächsen.



Fig. 65. *a* Vogelkopf; *b* Bt.; *c* P. ausgebreitet; *d* unreife Fr.



Fig. 66.  
*a* Milchkraut; *b* Bthülle geöffnet.

- 94 { **Vogelkopf.** (Fig. 65.) Kahles Kraut mit rutenförmigem St. u. Ästen, lineal-lanzettlichen B. und kleinen, unscheinbaren, gelblichgrünen Bt.; P. krugförmig, 4zählig; 8 Stb.; Isamige, vom P. umschlossene Schließfr. (Fehlt in Sb.)  
(LXXX. Fam.) **Thymelaea Passerina.**
- 94 { **Milchkraut.** (Fig. 66.) Ausläufertreibende, kahle Staude mit dichtstehenden, fleischigen, ellipt. bis lanzettl. B. und weißen bis rötlichen Bt.; P. glockig, kronenartig, 5zipfelig; 5 Stb.; mehrsamige Kapsel. N. B. M.  
(XCIII. Fam.) **Glaux maritima.**

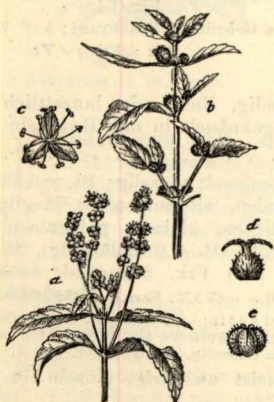


Fig. 67. Einjähriges Bingelkraut;  
*a* ♂, *b* ♀ Pf.; *c* ♂, *d* ♀ Bt.;  
*e* Fr.



Fig. 68.  
*a* Wasser-Knöterich; *b* Bt.

- 95 { **Bingelkraut.** (Fig. 67.) Bt. 2häusig; die ♂ in unterbrochenen Ähren (♂ Bt.: P. 3, Stb. 9—12), die ♀ einzeln oder zu wenigen in den Bwinkeln, sitzend oder gestielt (♀ Bt.: P. 3—4, Stb. verkümmert, ein 2(selten 3-)fächeriger Frk.); 2(selten 3-)teilige Spaltfr. — Kräuter oder Stauden mit gegenst., eiförmigen bis lanzettlichen, gesägten oder gekerbten B. und grünlichen Bt. (LIX. Fam.) **Mercurialis.**  
Bt. gewöhnlich zwittrig; Frk. 1fächerig; Kapsel oder Schließfr.; B. ganzrandig oder gezähnt bis gelappt. . . **96**
- 96 { **Nelkengewächse.** B. gegenst., ungeteilt, ganzrandig; P. 4—5teilig oder blätterig; Stb. eben so viele oder doppelt so viele (selten weniger) als Pabschnitte.  
(XXXIV. Fam.) **Caryophyllaceae.**  
B. abwechselnd, seltener grundst.; wenn gegenst., dann  $\pm$  schülferige oder mehlig bestäubte Pfl. mit oft spießförmigen, gezähnten oder gelappten B. . . . . **97**
- 97 { **Knöterichgewächse.** (Fig. 68.) Nebenb. (scheinbar Bscheiden) den St. scheidig umfassend, häutig; P. öfter kronenähnlich gefärbt, 4—6blättrig oder teilig; Stb. 5—9; N. kopfig oder pinselig . . . . . (XXIX. Fam.) **Polygonaceae.**  
Keine Nebenb.; P. meist unscheinbar; höchstens 5 Stb.; N. weder kopfig noch pinselig . . . . . **98**
- 98 { **Fuchsschwanzgewächse.** (Fig. 69.) 1jährige Gewächse; B. eirund bis rhombisch, ungeteilt, ganzrandig bis leicht ausgeschweift, weder schülferig noch mehlig bestäubt; Bt. geknäuel und die Knäuel zu gelappten Rispenähren vereint, seltener blattwinkelst.; P. 3—5blättrig, meist von 3 Hochb. behüllt . . . . . (XXXI. Fam.) **Amarantaceae.**  
**Gänsefußgewächse.** (Fig. 70.) Kräuter oder Stauden (selten Halbsträucher); B. lineal, lanzettl., eirund, dreieckig u. s. w., häufig mehlig bestäubt; Bt. einzeln in den Bwinkeln oder geknäuel und zu ährigen oder rispigen Ständen vereint; P. 2—6blättrig oder spaltig, seltener aus Schüppchen gebildet oder fehlend . . (XXX. Fam.) **Chenopodiaceae.**
- 99 { Blumenb. voneinander gesondert, frei\*) . . . . . **100**  
Blumenb.  $\pm$  weit (ausnahmsweise in eine auf einer Seite gespaltene Röhre) verwachsen\*\*) . . . . . **177**
- 100 { Bt. ausgesprochen  $\Psi$ , mit 1 Symmetrieebene (ausnahmsweise mit 2 Symmetrieebenen); Frk. oberst. . . . . **101**  
Bt. \* (bei den zusammenges. Dolden der Doldengewächse sind öfters die äußeren Bt. der Dolde, ebenso diejenigen einiger Nachtkerzengewächse  $\pm \Psi$ , dann aber der Frk. unterst.). **111**
- 101 { Bt. außen gespornt oder mit Aussackungen am Grunde; Sporn frei oder dem Btstiele angewachsen (vergl. auch Nr. 67) **102**  
Bt. außen ungespornt oder ohne deutliche Aussackungen **106**

\*) Beim Weinstocke, *Vitis*, hängen die 5 Blumenb. an der Spitze zusammen u. fallen als ein nützenförmiges Ganzes ab; der Hülsenfrüchtler-Strauch *Unhold*, *Amorpha*, hat nur ein Blumenb. — Bei den Schmetterlingsblütlern sind bekanntlich 2 Blumenb. zum Schiffchen  $\pm$  verwachsen.

\*\*) Bei den **Rapuzeln**, Arten von *Phyteuma*, hängen die Blumenb. anfangs am Grunde und an der Spitze zusammen; später trennen sie sich auch an der Spitze. — Beim **Akanthus** bilden 3 verwachsene Blumenb. die Unterlippe während der obere Kzipfel die Oberlippe darstellt.



Fig. 69.

a Gemeiner Fuchsschwanz; b ♂, c ♀ Bt. desselben; d Bt. vom Rauhaarigen F. mit den Deckb.; e dieselbe ohne Deckb.; f Fr. desselben.



Fig. 70.

a Steifer Gänsefuß; b Bt.; c Frk.

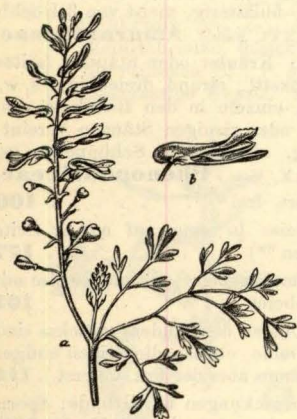


Fig. 71.

a Gem. Erdrauch; b Bt.



Fig. 72.

Kapuzinerkresse.

102 { Rittersporn. K. blumenblattartig, gespornt, in dem Sporne stecken wieder 1—2 Spornanhänge der inneren B. der Bt.; B.  $\pm$  tief geteilt . . . . . (XXXVII. Fam.) **Delphinium.**  
 { K. nicht blumenblattartig (manchmal sehr hinfällig, nur an den Knospen vorhanden) . . . . . **103**



- 103 { **Mohngewächse.** (Fig. 71.) K. aus 2 hinfälligen B.; C. 4blättrig, 1 oder 2 Blumenb. mit Aussackungen oder Sporen; (6, zu je 3 verwachsene, scheinbar) 2 gegenüberstehende Stb.; schotenähnliche Kapsel oder Nüßchen. — Kräuter oder Stauden mit tiefgetheilten bis zusammenges. B.  
(XLI. Fam.) **Papaveráceae.**  
K. nicht hinfällig, 5blättrig . . . . . **104**
- 104 { **Veilchengewächse.** Unteres, vorderes Blumenb. gespornt; 5 Stb. — Stauden (selten Kräuter) mit einzeln stehenden, 5zähligen Bt.; Frk. 1fächerig; 3klappige Kapsel.  
(LXXVIII. Fam.) **Violáceae.**  
Hintere Kelchb. gespornt; Blumenb. ungespornt . . . **105**
- 105 { **Pelargonie.** Bt. weiß, lila, roth; Sporn dem Btstiele angewachsen; Bt in doldigen Ständen, meist nur mit 7 Stb.; Fr. in 5 langgeschnäbelte Teilfr. zerfallend, deren Schnabel sich schraubig einrollt. — Zierpfl. vom Kap, mit herzförmigen bis kreisrunden, gesägten, gekerbten bis gelappten B.  
(LI. Fam.) **Pelargónium.**  
**Kapuzinerkresse.** (Fig. 72.) Bt. feuerfarbig, gelb, orange; Sporn frei. — Rankende Staude mit schildförmigen, am Rande welligen B.; Bt. groß, einzeln in den Bwinkeln; Stb. 8; Frk. 3 lappig, mit 3teiliger N.; 3teilige Spaltfr. — Gemeine Zierpfl. aus Peru . (LIII. Fam.) **Tropáeolum maius.**
- 106 { **Kreuzblume.** (Fig. 73.) K. aus 5 sehr ungleichen B. bestehend, die 2 seitlichen groß, blumenblattartig; Blumenb. z. T. verwachsen, mit einer kahnförmigen, vorne gefransten oder gelappten Unterlippe; Stb. 8  $\pm$  verwachsen; 1 oberst., 2fächeriger Frk.; Kapsel. — Stauden oder Halbsträucher mit ungetheilten B. . . . . (LVIII. Fam.) **Polýgala.**  
**Eisenhut, Sturmhut.** K. ganz blumenkronenartig, freiblättrig; das obere, helmförmige Kelchb. schließt 2 gestielte, kapuzenförmige Blumenb. ein; Stb. viele; einige oberst. Frk.; Balgfr. — Stauden mit  $\pm$  getheilten B.  
(XXXVII. Fam.) **Aconítum.**  
Kelchb. anders, nicht blumenkronenartig . . . . . **107**
- 107 { **Reseda.** Blumenb. 4—6, meist tief zerschlitzt; Stb. viele; Frk. u. Fr. oben  $\pm$  offen, 1fächerig. — Kräuter mit wechselst. B. u. unscheinbaren, weißlichen oder gelblichen Bt. in ährenartigen Trauben. . . (XLIV. Fam.) **Reséda.**  
Blumenb. nicht zerschlitzt; Stb. höchstens 10; Frk. oben geschlossen.\*) . . . . . **108**
- 108 { **Kreuzblütler.** (Fig. 74.) 6 viermächtige Stb.; Bt. in K. u. C. 4zählig; ein (im Querschnitte) 2 fächeriger Frk.; Schötchenfr.  
(XLII. Fam.) **Cruciferae.**  
Stb. 5—10, nicht viermächtig; Frk. (im Querschnitte) nie ausgesprochen 2fächerig\*\*) . . . . . **109**

\*) Stimmt die Pfl. auf keinen dieser Punkte, so vergleiche man die Gattung **Kapernstrauch**, *Capparis*.

\*\*) Einige Arten von **Steinbrech**, *Saxifraga*, haben leicht  $\surd$  C.; sie weichen aber durch den 2fächerigen Frk. von den unter 109 u. 110 angeführten Gewächsen ab.



Fig. 73.  
*a* Schopfige Kreuzblume;  
*b* Bt. mit zurückgeschlagenem Kelchb.; *c* Bt. im Längsschnitte; *d* Fr.



Fig. 74.  
*a* Doldige Schleifenblume; *b* Bt.; *c* Fr.



Fig. 75,  
 Koelreuterie. *a* Stück eines blühenden Zweiges; *b* Fr.



Fig. 76.  
*a* Diptam; *b* Bt.; *c* K.



Fig. 77.  
*a* Rauschbeere; *b* ♂, *c* ♀ Bt.

- 109 { **Roßkastaniengewächse.** (Fig. 75.) Frk. (im Querschnitte) 3fächerig; 1—3fächerige Kapsel. — Bäume (Sträucher) mit gefiederten oder gefingerten B. u. oft polygamen Bt. in rispigtraubigen Ständen; Bt.: K. 5, C. 3—5 (oft 4), Stb. meist 7 oder 8 (5—9), frei . . (LXVIII. Fam.) **Sapindáceae.**  
 Frk. (im Querschnitte) nie 3fächerig; Bt. zwitterig . . 110

- 110 { **Diptam.** (Fig. 76.) Mit 10 freien Stb. und außen 5teiligem, 5fächerigem Frk.\*); 5 Balgkapseln. — Stark duftende Staude mit abwechselnden, unpaarig gefiederten B. und großen, rosenroten bis weißlichen, purpurgestreiften Bt. in zusammenges. Trauben; Bt. in K. und C. 5zählig. (Fehlt in O. Sb. Kt.)  
(LVI. Fam.) **Dictamnus albus.**
- 111 { **Hülsenfrüchtler.** Stb. 10 (selten 5), zumeist 1—2brüderig (selten frei); 1 ein(selten unvollst. 2—)fächeriger Frk.; Hülse (selten Nuß oder Gliederfr.). — Kräuter bis Bäume oft mit gefiederten oder gefingerten B. (L. Fam.) **Leguminósae.**  
Bt. in K. u. C. 3zählig (Stb. 3 oder 6) oder der K. nur 2teilig. — Niedrige Kräuter oder Sträuchlein mit linealen bis ellipt., ungeteilten, ganzrandigen B. u. kleinen, weißen bis rötlichen Bt. mit 1 oberst. Frk. . . . . **112**  
Wenn mit 3 Kelchb., dann Pfl. von anderem Äußeren . **113**
- 112 { **Rauschbeere.** (Fig. 77.) Dicht beblättertes, ästiges Sträuchlein mit unterseits rinnigen B. u. (meist) 1geschlechtigen Bt. (K. 3, C. 3, Stb. 3); Frk. 6—9fächerig mit sternförmiger, 6—9 strahliger N.; schwarzviolette Steinbeere. Geb.  
(LXII. Fam.) **Empetrum nigrum.**
- { **Tännel.** (Fig. 78.) Kleine, 1jähr. Pfl. nasser Stellen mit gegenst. B. u. zwitterigen Bt. (K. 2—3, C. 3, Stb. 3—6); Frk. 3 (seltener 4—)fächerig mit eben so vielen Gr.; Kapselfr.  
(LXXV. Fam.) **Elátine.**



Fig. 78.

a Sechsmänniger Tännel; b Bt.



Fig. 79.

a Portulak; b Bt.; c Stb.;  
d Frk.; e Kapselfr.

- 113 { Frk. unterst. oder frei, aber so enge vom Btboden eingeschlossen, daß ganz der Eindruck eines unterst. Frk. entsteht\*\*) **114**  
{ Frk. ausgesprochen oberst. . . . . **129**

\*) Diejenigen Storchschnabelgewächse, welche z. T. hiemit übereinstimmen, haben nie traubige Btstände u. Spaltfr., welche in 5 langgeschnäbelte Teilfr. zerfallen.

\*\*) Auf einem Längsschnitte der Bt. zu untersuchen!

- 114 { 2 Kelchb. — Krautige Gewächse; Bt. einzeln oder in Trauben . . . . . **115**
- 114 { 4—5, selten mehr Kelchb., oder der K. (wie oft bei den Doldengewächsen, beim Efeu u. s. w.) undeutlich . . **116**
- 115 { **Portulak.** (Fig. 79.) C. 4—6 (meist 5); Stb. 4—15. — 1jähriges Kraut mit niederliegendem St., fleischigen, keiligen, ungeteilten, ganzrandigen B. und zu 1—3 stehenden, gelben Bt.; Frk. halbhunterst.; Kapsel mit Deckel aufspringend. (Fehl in Sch.) (XXXIII. Fam.) **Portuláca olerácea.**
- 115 { **Hexenkraut.** (Fig. 80.) C. 2; Stb. 2. — Stauden mit gegenst. beblättertem St., herz-eiförmigen, gezähnelten, dünnen B. u. kleinen, weißen oder rötlichen Bt. in Trauben; Frk. unterst.; Nüßchen . . . . . (LXXXV. Fam.) **Circaéa.**
- 116 { Holzgewächse . . . . . **117**
- 116 { Kräuter oder Stauden . . . . . **125**



Fig. 80.

a Gemeines Heckenkraut;  
b Traube; c Bt. im Längsschnitte.



Fig. 81.

a Blühender Zweig, b längsdurchschnittene Bt. der Myrte.

- 117 { Btboden becher-, krug- oder kelchähnlich mit darin stehenden (1—vielen) Frk., diese frei, nicht mit dem Btboden verschmolzen . . . . . **118**
- 117 { Frk. nicht frei im Btboden, sondern mit diesem ganz oder größtenteils verwachsen u. daher unterst. . . . . **119**
- 118 { **Rosengewächse.** Stb. viele; 1 bis viele freie Frk. im becher-, kelch- oder krugähnlichen Btboden (XLIX. Fam.) **Rosáceae.**
- 118 { **Kreuzdorngewächse.** Stb. 4—5, vor den unscheinbaren 4—5 Blumenb.; 1 freier Frk. im kelchähnlichen Btboden. (LXX. Fam.) **Rhamnáceae.**

- 119 { Stb. 4—5, ebensoviele als Blumenb.; Schließfr.\*) . . . **120**  
 { Stb. 10 bis viele, mehr als Blumenb.\*\*) . . . . . **122**
- 120 { **Efeu.** Frk. 5fächerig. — Immergrüner, mit Haftw. kletternder  
 Strauch mit lederigen, abwechselnden, gelappten, (an den  
 Bttrieben eiförmig-rhombischen, ganzrandigen) B.; Bt. in  
 Dolden im Spätherbste erscheinend, 5zählig, grünlichgelb;  
 schwarze Beere . . (LXXXVIII. Fam.) **Hédera Helix.**  
 Frk. 1—2fächerig. — Sommergrüne, nicht kletternde  
 Holzpf. . . . . **121**
- 121 { **Stachelbeere, Johannisbeere.** Sträucher mit abwechselnden,  
 handförmig gelappten B.; Bt. einzeln oder in Trauben,  
 5zählig; Frk. meist 2griffelig; Beere (XLVII. Fam.) **Ribes.**  
**Hartriegel.** Sträucher (Bäume) mit gegenst., ungeteilten, f.  
 ganzrandigen B.; Bt. in doldigen oder ebensträußigen  
 Ständen, meist 4zählig; Frk. 1griffelig; Steinfr.  
 (LXXXIX. Fam.) **Cornus.**
- 122 { **Myrte.** (Fig. 81.) B. gegenst., immergrün, durchsichtig  
 punktiert, eilanzettlich, nebenblattlos. — Strauch mit  
 weißen, in K. u. C. 5zähligen Bt. in den Bwinkeln;  
 1 Gr.; blauschwarze, vielsamige Beere. I.  
 (LXXXIV. Fam.) **Myrtus Itálica.**  
 B. nicht punktiert; Fr. anders . . . . . **123**
- 123 { **Granatapfel.** (Fig. 82.) Bt. in K. u. C. meist 6(5—8—)zählig, mit  
 1 Gr.; Frk. mit neben- u. übereinander stehenden Fächern.  
 — Im südlichsten Gebiete kultiv. und verwild., aus dem  
 Oriente stammender Strauch (Bäumchen) mit ganzrandigen,  
 länglichen bis verk.- eiförmigen B., einzelnen, brennend-  
 roten Bt. u. großen, apfelähnlichen, vielsamigen Fr. mit  
 lederiger Schale u. säuerlichem Fleische. Sud-T. I.  
 (LXXXIII. Fam.) **Púnica Granátum.**  
 Bt. in K. u. C. 4—5zählig, mit 1—5 Gr.; Frk. (zumeist)  
 mehrfächerig, mit nebeneinander stehenden Fächern . **124**
- 124 { **Steinbrechgewächse.** Kapselfr. — Sträucher mit gegenst.  
 B., ohne Nebenb.; Bt. in traubigen Rispen; Frk. 3—5-  
 fächerig . . . . . (XLVII. Fam.) **Saxifragácae.**  
**Rosengewächse.** Apfelfr. oder Beere. — Sträucher bis  
 Bäume mit abwechselnden B. mit Nebenb.; Bt. einzeln  
 oder in Trauben, Doldentrauben oder Ebensträußen; Frk.  
 1—5(selten bis 10—)fächerig . (XLIX. Fam.) **Rosáceae.**
- 125 { Stb. 1—5 . . . . . **126**  
 { Stb. mehr als 5 . . . . . **127**

\*) Stehen die Stb. vor den Blumenb., so vergleiche man die Kreuzdorn-  
 gewächse.

\*\*) Arten von **Fuchsie**, **Fuchsia**, haben 8 Stb. (vergl. die Familie der  
 Nachtkerzengewächse).

- 126 { **Frauenmantel.** (Fig. 62.) Btboden kreiselförmig, darin 1—4 Frk. eingesenkt; K. 4 mit 4 Außenkelchb.; Blumenb. fehlend. — Kräuter oder Stauden mit  $\pm$  tief handförmig gelappten bis gefingerten B. u. geknäuelten, oft rispig vereinten Bt.; Nüßchen . . . (XLIX. Fam.) **Alchemilla.**
- 126 { **Doldengewächse.** 1 unterst., 2griffeliger Frk.; 5 Blumenb.; K. 5blättrig, 5zählig oder kaum merklich. — Kräuter oder Stauden mit meist geteilten oder zerschnittenen B.; Bt. in zusammengesetzten Dolden (selten in einfachen Dolden oder Köpfchen); 2teilige Spaltfr. (XC. Fam.) **Umbelliferae.**
- 127 { **Nachtkerzengewächse.** Bt. in K. u. C. 4zählig, mit 8 Stb. und 4fächerigem, unterst. Frk.; 1 Gr.; 4 fächerige Kapsel. — Pfl. oft mit gegenst., ungeteilten B. (LXXXV. Fam.) **Oenotheráceae.**
- Bt. in K. u. C. 5zählig; 2 Gr. mit 2 N.\*); B. abwechselnd 128

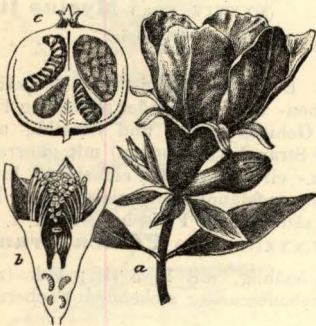


Fig. 82.

a blühender Zweig, b längsdurchschnittene Bt. und c Fr. vom Granatapfel.



Fig. 83.

a Körner-Steinbrech; b Bt. im Längsschnitte.

- 128 { **Steinbrechgewächse.** (Fig. 83.) B. ungeteilt bis gespalten; Bt. mit unterst., 2fächerigem Frk.; 2fächerige Kapsel. (XLVII. Fam.) **Saxifragáceae.**
- 128 { **Rosengewächse.** B. gefiedert; Bt. gelb, mit 2 im verk. kegeligen Btboden eingeschlossenen Frk.; Btboden zuletzt erhärtend und die 2 Nüßchen einschließend. (XLIX. Fam.) **Rosáceae.**

\*) Die Weiderichgewächse, welche vielleicht vorlägen, haben oft gegenst. B. und 1 Frk. mit 1 Gr. und 1 N.

- 129 { 1 Frk. in der Bt., öfters durch Längsfurchen  $\pm$  tief gelappt (bei manchen Steinbrechgewächsen 2 Frk.; diese aber unterwärts verbunden) . . . . . **130**  
 2 bis viele Frk.,  $\pm$  gedrängt, aber doch ganz oder größtenteils gesondert, jeder mit gesondertem Gr. oder gesonderter N. **168**
- 130 { Stb. in unbestimmter Zahl, viele (bei Hartheugewächsen ausnahmsweise nur 9—15, aber in 3 Bündel verwachsen) **131**  
 Stb. in bestimmter Zahl, eben so viele bis doppelt so viele (selten weniger) als Blumenb. . . . . **138**
- 131 { **Hahnenfußgewächse.** K. blumenblattartig gefärbt, ansehnlich, die eigentl. Blumenb. an Ausbildung f. erreichend, oder diese zu Honiggefäßen umgebildet; B.  $\pm$  geteilt oder zusammengesetzt; Beere oder Kapselfr.  
 (XXXVII. Fam.) **Ranunculáceae.**  
 K. krautig (wenn blumenblattähnlich, dann Holzgewächse mit ungeteilten B.) . . . . . **132**  
 K. 2blättrig; Kapselfr. . . . . **133**  
 K. 4—5blättrig (manchmal die Kelchb. ziemlich ungleich) **134**



Fig. 84.

Kapernstrauch. a blühender Zweig; b Bt. ohne C. im Längsschnitte; c Fr.

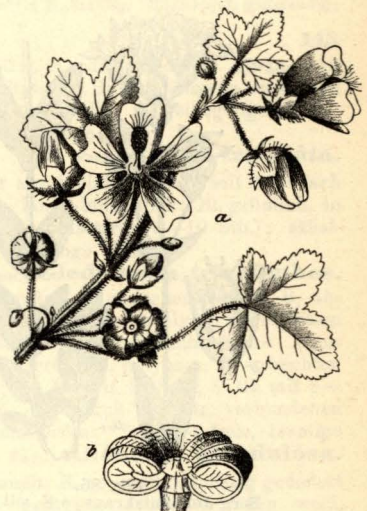


Fig. 85.

a Wilde Käsepappel; b Fr. der Übersehenen K. im Längsschnitte.

- 133 { **Mohngewächse.** B. gelappt bis geteilt; K. hinfällig; C. 4; Frk. oberst. — Kräuter oder Stauden mit Milchsaft; B. nicht fleischig . . . . . (XLI. Fam.) **Papaveráceae.**  
**Portulak.** (Fig. 79.) B. ungeteilt, ganzrandig; K. bleibend; C. 4—6; Frk. halbhunterst. — 1jähr. Kraut mit fleischigen B. (vergl. Nr. 115.). (XXXIII. Fam.) **Portuláca olerácea.**

- 134 { **Kapernstrauch.** (Fig. 84.) Frk. auf langem, weit aus der Bt. herausragendem Stiele. — † Dorniger Strauch mit abwechselnden, breiteiförmigen bis f. kreisrunden, ganzrandigen B. und einzelnen, achselst., großen, weißlichen, 4zähligen Bt.; Stb. zahlreich; Beere. Süd-T. I.

(XLIII. Fam.) **Cápparis spinósa.**

Frk. sitzend oder unbedeutend gestielt; Bt. 5zählig. . . . . 135

- 135 { **Malvengewächse.** (Fig. 85.) Stf. in eine Röhre verwachsen, durch welche die Gr. gehen. — Kräuter bis Sträucher mit abwechselnden, oft handförmig gelappten bis geteilten B.; Bt. meist mit einer Hochblatthülle am Grunde des K.; Fr. eine Kapsel oder in Teilfr. zerfallend (LXXIII. Fam.) **Malváceae.**

Stf. frei oder in 3—5 Bündel verwachsen, keine Röhre bildend; B. ungeteilt, ganzrandig oder gesägt . . . . . 136

- 136 { **Hartheugewächse.** (Fig. 86.) 3 Gr. — Stauden (selten Halbsträucher) mit gegenst. (selten quirligen), ganzrandigen, oft durchscheinend punktierten B. und gelben Bt.; Stb. in 3 oder 5 Bündel verwachsen; Kapselfr. (ausnahmsweise Beere) . . . . . (LXXIV. Fam.) **Hypericáceae.**

1 Gr. \*) . . . . . 137



Fig. 86.

a Berg-Johanniskraut; b K. mit Frk.



Fig. 87.

a Zwerg-Sonnenröschen; b K.; c Frk. u. Stb.; d Fr.

- 137 { **Cistusgewächse.** (Fig. 87.) Halbsträucher bis Sträucher mit (meist) gegenst., ganzrandigen, eiförmigen bis linealen B. u. gelben (selten purpurnen oder weißen) Bt.; Kapsel.

(LXXVII. Fam.) **Cistáceae.**

**Linde.** Bäume mit abwechselnden, herzförmigen, gesägten, zugespitzten B. u. gelblichweißen bis hellgelben Bt. in Trugdolden, deren Stiele einseitig ein großes, bleibendes, zungenförmiges Hochb. angewachsen ist; Frk. (meist) 5fächerig; 1—2samige Nuß . . . . . (LXXII. Fam.) **Tilia.**

\*) Man vergleiche in zweifelhaften Fällen auch die Rosengewächse.



- 138 { Holzgewächse (Sträucher oder Bäume) . . . . . **139**  
 Kräuter oder Stauden, selten niedere (bis 2·5 dm hohe) Halbsträucher . . . . . **152**
- 139 { **Rebengewächse.** Mit Ranken kletternd. — Holzgewächse mit  $\pm$  tief handförmig gelappten oder gefingerten B. und unscheinbaren 5 (selten 4—)zähligen Bt.; Kzähne oft undeutlich; Stb. 5 (selten 4); Beere . . . . (LXXI. Fam.) **Vitácea.**
- 140 { Nicht kletternd, rankenlos . . . . . **140**  
 B. gefiedert oder 3zählig . . . . . **141**  
 B. einfach, ungeteilt bis gelappt . . . . . **145**
- 141 { Mit 1 Frk.; B. abwechselnd; Bt. polygam oder 2häusig. — Nordamerik. Ziergewächse\*) . . . . . **142**  
 2—5 f. freie, nur am Grunde oder am Gr. zusammenhängende Frk.; Bt. in K. u. C. 5zählig . . . . . **141**
- 142 { **Sumach.** Frk. kugelig mit 3 Gr. — Sträucher (Bäume); Bt. polygam (bis 2häusig), in K., C. u. Stb. meist 5 (selten 4-)zählig, grünlich bis gelblich, in pyramidalen bis traubigen Rispen; trockene Steinfr. . . . . (LXIII. Fam.) **Rhus.**  
**Essigbaum,** *Rh. typhina*; B. gefiedert, Blättchen scharfgesägt; Frispe zusammengezogen, purpurbraun; Fr. rotborstig. — **Gift-S.**, *Rh. Toxicodendron*\*\*); B. 3zählig, Blättchen f. ganzrandig; Fr. gelblichweiß, kahl.  
 Frk. mit 1 Gr. . . . . , . . . . . **143**
- 143 { **Lederbaum.** Wehrloser Strauch oder niedriger Baum mit 3zähligen B.; Blättchen elliptisch; Bt. gelblichgrün, zu Rispen vereint, in K., C. u. Stb. 4—5zählig, mit eikegeligem Frk.; kreisrunde, geflügelte, netznervige Nuß.  
 (LVI. Fam.) **Ptélea trifoliáta.**  
**Gleditschie.** Dorniger, oft ansehnlicher Baum mit 1—2 fach gefiederten B.; Blättchen längl.-lanzettlich; Bt. grünlich, in Ähren (K. 3—5teilig, C. 3—5blättrig, 6—10 Stb.); säbelförmige, lederige, bis 5 dm lange Hülse.  
 (L. Fam.) **Gleditschia triacánthos.**
- 144 { **Götterbaum.** Häufig gepflanzter, chinesischer Baum; B. abwechselnd, vielpaarig-gefiedert mit eiförmigen, zugespitzten Blättchen, diese am Grunde  $\pm$  grobgezähnt, mit einer Drüse an jedem Zahne; Bt. grünlich, polygam, in aufrechten Rispen; K. unscheinbar; ♂ Bt. mit 10 Stb.; ♀ Bt. mit 2—10 Stb. u. 2—5 f. freien, nur durch den Gr. verbundenen Frk. auf dickem, gelapptem Diskus\*\*\*); 2—5 freie, 1samige Flügelfr. . . . (LVII. Fam.) **Ailánthus glandulósa.**  
**Pimpernuß.** (Fig. 88.) Strauch; B. gegenst., unpaarig gefiedert mit 5—7 elliptischen, gesägten Blättchen; Bt. weiß, zwittrig, in hängenden, traubigen Ständen mit blumenblattartigem K., 5 Stb. u. 2—3 am Grunde verbundenen Frk.; Diskus zwischen Stb. u. Frk. ringförmig; häutige, aufgeblasene, mehrsamige Kapsel. (Fehlt in Kt. u. Sch.)  
 (LXVI. Fam.) **Staphylaéa pinnáta.**

\*) Der nordamerikanische Zierstrauch, **Mahonie**, *Mahonia aquifolium*, unterscheidet sich von den unter 142 u. 143 namhaft gemachten Gewächsen durch immergrüne, unpaarig gefiederte B. mit stacheligen Blättchen, durch gelbe, rispig gehäufte Bt. (K. 9, C. 6, Stb. 6) u. blaue Beerenfr.

\*\*\*) Der sehr scharfe Milchsafft ruft in Wunden gebracht oft heftige Entzündung hervor.

\*\*\*\*) Diskus = Verdickung des Btobodens im Grunde der Bt.

- 145 { **Tamariskengewächse.** (Fig. 89.) Zweige dicht mit kleinen, schuppigen, sitzenden, eiförmigen bis lanzettl. B. bedeckt; S. mit Haarschopf. — Sträucher (Bäume) mit kleinen, weißen oder rötlichen Bt. in Ähren oder Trauben (K. 4—5, C. 4—5, Stb. 4—5 oder 10); 1fächerige Kapsel.

(LXXVI. Fam.) **Tamaricáceae.**

- 146 { B.  $\pm$  ansehnlich; S. ohne Haarschopf . . . . . **146**  
 { Stb. 8—10 . . . . . **147**  
 { Stb. 4—6, in derselben Zahl wie Kelch- u. Blumenb. . . **148**



Fig. 88.

Pimpernuß. a Blühender Zweig;  
 b Bt.; c Fr.



Fig. 89.

Deutsche Tamariske. a Blühender  
 Zweig; b Bt.; c Frk.; d Fr.; e S.

- 147 { **Porst.** (Fig. 90.) B. abwechselnd, lineal, unten rostrot filzig; Stb. 10. — Niedriger (bis 12 dm hoher) Strauch; B. am Rande umgerollt; Bt. weiß (bis rosenrot) in Doldentrauben, ansehnlich, zwittrig, in K. und C. 5zählig; 5fächeriger Frk.; Diskus f. fehlend; 5fächerige Kapsel. St. O. N. B. M. Sch.

(XCII. Fam.) **Ledum palústre.**

- 147 { **Ahorn.** B. gegenst., nie lineal, ungeteilt u. gesägt oder handförmig gelappt; Stb. 8. — Bäume (Sträucher); Bt. weißlich oder grünlich bis gelblichgrün in Trauben oder Ebensträußen, polygam, in K. u. C. 5zählig; Frk. 2lappig auf dickem, drüsigem Diskus; Flügelfr. in 2 Spaltfr. zerfallend.

(LXVII. Fam.) **Acer.**

- 148 { **Berberitze, Sauerdorn.** Bt. gelb, in hängenden Trauben; Frk. 1fächerig; Antheren öffnen sich mit Klappen. — Strauch mit z. T. handförmig geteilten Dornen und verk.-eilänglichen, gesägten B.; Bt. in K., C. u. Stb. meist 6zählig; rote, längliche, Beere. . . . . (XXXVIII Fam.) **Bérberis vulgáris.**

Anders; Frk. 1—mehrfächerig . . . . . **149**

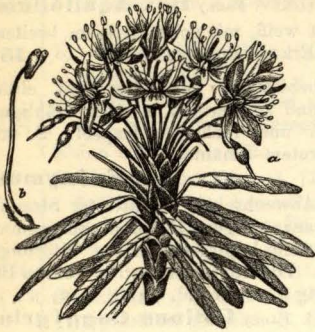


Fig. 90.

Porst. *a* Blühender Zweig; *b* Stb.



Fig. 91.

Faulbaum. *a* Blühender und fruchtender Zweig; *b* Bt. im Längsschnitte; *c* Fr.

149 { **Kreuzdorngewächse.** (Fig. 91.) Stb. vor den Blumenb., sowie die Kelchb. am Saume eines kelchartigen (oft becherförmigen) Btbodens stehend; Bt. 4—5zählig mit 2—4fächerigem Frk. — Meist sommergrüne Sträucher bis Bäume mit unscheinbaren, weißlichen oder gelblichgrünen Bt. u. Steinfr.  
 (LXX. Fam.) **Rhamnaceae.**  
 Stb. u. Blumenb. miteinander abwechselnd . . . . . 150



Fig. 92.

Stechpalme. *a* Blühender Zweig; *b* Bt.; *c* Fr. im Querschnitte.

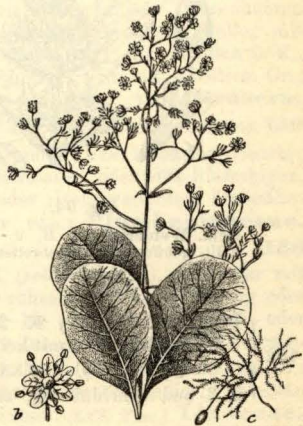


Fig. 93.

Perückenbaum. *a* Blühender Zweig; *b* Bt.; *c* Stück der Fr.-Rispe.

- 150 { **Stechpalme.** (Fig. 92.) B. vorne stechendspitzig,  $\pm$  dornig gezähnt, immergrün, lederig; Bt. weiß, ohne Diskusbildung; scharlachrote Steinbeere. — Strauch (bis Baum) mit meist 4zähligen Bt. in Trugdolden. T. Sb. St. N. O. Kr. I.  
(LXIV. Fam.) **Ilex Aquifólium.**

B nicht stechend; Bt. nicht weiß, mit polsterartigem, breitem Diskus zwischen Stb. u. Frk.; keine Steinbeere . . **151**

- 151 { **Spindelbaum.** Gegenst. beblätterte Sträucher mit eiförmigen bis elliptischen B. und zwitterigen, 4- oder 5zähligen Bt.; 1 Gr.; 4—5kantige und fächerige Kapsel; S. mit orangefarbigem, seltener rotem Smantel.\*)  
(LXV. Fam.) **Euónymus.**

- 151 { **Perückenbaum.** (Fig. 93.) Abwechselnd beblätterter Strauch mit verk. - eiförmigen, ganzrandigen B. und polygamen 4—5zähligen Bt.; 3 Gr. mit kopfförmigen N.; eiförmige Steinfr.; S. ohne Smantel. Die Stiele der unfruchtbaren Bt. zuletzt zottig behaart, federig u. abstehend. Süd-T. N. St. Kr. I.  
(LXIII. Fam.) **Cótinus Coggýria.**



Fig. 94.

Gem. Weiderich. a B. u. Btstand; a Herzblatt; b drüsentragendes b Bt. geöffnet u. ausgebreitet; c Fr.; d K.



Fig. 95.

- 152 { **Portulak.** (Fig. 79.) K. 2blättrig; Frk. halbhunterst. — Gelbblühendes Kraut mit keiligen, fleischigen, ungeteilten B. u. s. w. (vergl. Nr. 115). (XXXIII. Fam.) **Portuláca olerácea.**  
K. 3- und mehrblättrig, -zählig u. s. w.; Frk. meist oberst.\*\* **153**

\* Der S. wird von einem fleischigen, lebhaft gefärbten Becher (= Smantel) behüllt.

\*\* Wenn 2 (—3) Kelehb., dann vergleiche man die Gattungen Tännel, Elatine und Honigsporn, Dicentra.

- 153 { **Weiderichgewächse.** (Fig. 94.) Doppelt so viele Kzähne (8—12) als Blumenb. (4—6); K. glockig oder röhrig; Blumenb. (scheinbar) am Rande des K.\*) befestigt; Stb. bis 12. — Kräuter oder Stauden mit (meist) gegenst., ungeteilten, ganzrandigen B. und blattwinkelst. Bt. oder ährigen Bständen. (LXXXII. Fam.) **Lythráceae.**
- K. und C. gleichzählig (manchmal die Blumenb. ganz un- scheinbar, fädlich) . . . . . **154**
- 154 { Innerhalb der C. befinden sich eigentümliche, kapuzenförmige oder handförmig-tiefgespaltene Bgebilde; Kapselfr. . . **155**
- Keine solchen Gebilde . . . . . **156**
- 155 { **Sockenblume.** Blutrot blühende Staude mit Wst., doppelt 3zähligen B., herzeiförmigen, gesägten Blättchen und lockeren Btrauben; Bt. 4zählig; 4 kapuzenförmige, gelbe Bgebilde über den Blumenb. T. Kr. I. (XXXVIII. Fam.) **Epimédium alpinum.**
- Herzblatt.** (Fig. 95.) Weißblühende Staude mit herzförmigen, ungeteilten, grundst. B. und 1blütigem, 1blättrigem St.; Bt. 5zählig; zwischen je 2 Stb. ein handförmig gespaltenes, drüsen- tragendes Bgebilde (XLVII. Fam.) **Parnássia palústris.**
- 156 { **Kreuzblütler.** K. 4, C. 4; 6 Stb., diese 4mächtig\*\*); ein (meist) 2fächeriger Frk.; Schote oder Schötchen (selten Nüßchen oder Gliederfr.) . . (XLII. Fam.) **Cruciferae.**
- Wenn Bt. in K. und C. 4zählig, dann nicht 6 viermächtige Stb. . . . . **157**
- 157 { Stb. in gleicher Zahl wie die Blumenb. oder weniger; B. stets ungeteilt, ganzrandig . . . . . **158**
- Stb. mehr als Blumenb. (gewöhnlich doppelt so viele: 8—10); manchmal 5 Stb. ohne Antheren . . . . . **161**
- 158 { **Sonnentau.** B. grundst., langgestielt, mit runder, verk. eiför- miger oder keiliger, dicht mit roten, langen Drüsenhaaren bekleideter Fläche. — Kleine Stauden mooriger Stellen mit Schaft, der einen ährigen Bstand trägt; Bt. weißlich in K., C. und Stb. 5zählig; 1 einfächeriger Frk. mit geteiltem Gr.; Kapsel . . . . . (XLV. Fam.) **Drósera.**
- B. ohne derartige Behaarung; Pfl. von anderem Aufbaue **159**
- 159 { **Strandnelkengewächse.** B. grundst.; Frk. 1fächerig, 1samig; 5 Gr. — Stauden mit violettblauen oder rötl.-lilafarbigen, 5zähligen Bt. in Köpfchen oder rispig vereinten, ährenähn- lichen Bständen . . (XCIV. Fam.) **Plumbagináceae.**
- St. beblättert . . . . . **160**
- 160 { **Nelkengewächse.** B. gegenst. (selten quirlig), ohne oder mit Nebenb. (dann manchmal wechselst.); Frk. 1fächerig oder am Grunde mehrfächerig; 1- bis mehrsamige Schließ- oder Kapselfr. . . . . (XXXIV. Fam.) **Caryophylláceae.**
- Leingewächse.** B. wechselst. (seltener gegenst.), ohne Nebenb.; Frk. 4—5fächerig, mit nochmals unvollständig  $\pm$  geteilten Fächern; 8- oder 10samige Kapsel. (LIV. Fam.) **Lináceae.**

\*) Der scheinbar röhrige oder glockige Teil des „K.“ ist der so ausgebildete Btoboden.

\*\*\*) Das Behaarte Schaumkraut, *Cardamine hirsuta*, hat zumeist bloß 4 Stb. in den Bt.

- 161 { **Sauerklee.** (Fig. 96.) B. 3 (selten 4 - )zählig mit verk.-herzförmigen, ganzrandigen Blättchen (ähnlich Kleebl.). — Kräuter oder Stauden mit weißen bis purpurnen oder gelben, 5zähligen Bt.; 5 kürzere und 5 längere Stb.; 5fächerige Kapsel; S. aus der Schale elastisch losschnellend.  
(LII. Fam.) **Oxalis.**  
B. nie 3zählig; keine verk. herzförmigen, ganzrandigen Blättchen . . . . . **162**

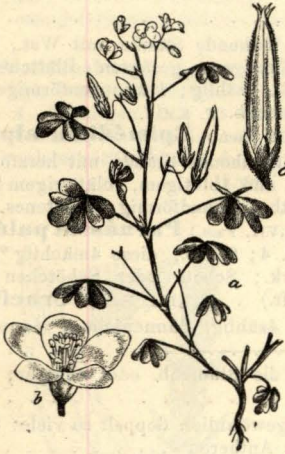


Fig. 96.

a Gehörnter Sauerklee; b Bt.; c Fr.



Fig. 97.

a Garten-Raute; b Bt.

- 162 { **Tünnel.** (Fig. 78.) Niederliegende, zarte Pfl. feuchter Stellen mit gegenst. bis quirligen, linealen bis ellipt., ungeteilten B.; Bt. klein, achselst., weiß bis rötlich, in K. und C. 3- oder 4zählig, mit 3, 6 oder 8 Stb. . . . (LXXV. Fam.) **Elátine.**  
Bt. 5zählig; wenn 4zählig, dann Pfl. anderer Standorte und von anderem Äußeren . . . . . **163**

- 163 { **Nelkengewächse.** B. (f. immer) gegenst. (selten quirlig), ganzrandig, ungeteilt; Frk. 1fächerig oder nur in der unteren Hälfte mit Scheidewänden; 2—5 Gr.

(XXXIV. Fam.) **Caryophylláceae.**B. f. immer abwechselnd oder grundst.; Frk. 2—5fächerig **164**

- 164 { **Steinbrechgewächse.** Frk. 2fächerig, 2griffelig. — Kräuter oder Stauden mit ungeteilten bis gespaltenen, oft rosettigen B.; Frk. oberst. bis halbunterst.; 2hörnige Kapsel.

(XLVII. Fam.) **Saxifragáceae.**Frk. 3—5fächerig . . . . . **165**

**Raute.** (Fig. 97.) Bt. meist 4zählig, gelb; Frk. am Grunde von einem dicken Drüsenringe umgeben. — Stauden mit beblättertem St., 2—3fach gefiederten, punktierten B. und rispig-ebensträußigen Btständen; 3—5lappige Kapsel.

(LVI. Fam.) **Ruta.**

165

**Garten-R.,** *R. graveolens*; Endzipfel der bläulichgrünen B. oval bis verk.-eiförmig; oft gebaute, stark riechende Pfl. (wild in Süd-T.). — **Spreizende R.,** *R. divaricata*; Endzipfel der gelblichgrünen B. länglich bis längl. verk.-eiförmig; Pfl. wenig riechend. St. Kr. I.

Bt. 5zählig, anders gefärbt; wenn gelb, dann 1jähr. Pfl. mit einfach gefiederten B. . . . . **166**

166

**Burzeldorn.** (Fig. 98.) Bt. klein, gelb, in den Bwinkeln. — Steifhaariges Kraut mit niederliegenden, beblätterten Ästen; B. gefiedert mit längl., ganzrandigen Blättchen; N. 5strahlig, f. sitzend; Teilfr. grubig und warzig, außen dornig, ungeschnäbelt . . . . . (LV. Fam.) **Tribulus terrestris.**

Bt. anders gefärbt . . . . . **167**



Fig. 98.

a Burzeldorn; b Bt.; c Frk.; d Fr.; e Teilfr.



Fig. 99.

a Kleines Wintergrün; b Bt. im Längsschnitte; c Frk. im Querschnitte.

**Wintergrügewächse.** (Fig. 99.) B. ganzrandig oder gekerbt bis gesägt; Bt. weiß, rötlich oder grünlich; 5fächerige Kapsel. — Stauden mit grundst. (selten stengelst. und quirligen) B. und einzeln oder in Trauben (bis Doldentrauben) stehenden Bt. . . . . (XCI. Fam.) **Piroláceae.**

167

**Storchschnabelgewächse.** (Fig. 100.) B. meist gelappt, geteilt oder zusammengesetzt; Bt. oft purpurn oder blau, seltener weißlich oder rötlich; Fr. mit 5 langbegrannnten Teilfr. — Kräuter oder Stauden (auch Holzgew.) mit abwechselnd beblättertem St. (selten B. grundst.) und aus den Bwinkeln entspringenden, meist arblüt. Stielen, seltener mit doldigen Ständen . . . . . (LI. Fam.) **Geraniáceae.**

- 168 { Holzgewächse (Bäume oder Sträucher) . . . . . **169**  
 { Kräuter, Stauden bis niedrige Halbsträucher . . . . . **171**  
 { **Magnoliengewächse.** (Fig. 101.) Bt. groß, einzeln, mit K. 3,  
 C. 6, vielen Stb. und zu einem Köpfchen (Kegel) vereinten  
 Frk. — Sträucher oder Bäume; B. einfach oder gelappt  
 169 { mit scheidenähnlichen Nebenb.; Balg- oder Flügelfr. zu  
 einer Sammelfr. vereint. (XXXIX. Fam.) **Magnoliaceae.**  
 Bt. in verschiedenen Btständen, in K. und C. nie 3-, meist  
 4—5zählig \*) . . . . . **170**



Fig. 100.

a Stinkender Storchschnabel; b Fr. mit K.; c Frk.



Fig. 101.

a Bt. einer Magnolie; b B. vom Tulpenbaum (sehr verkleinert).

- 170 { **Rosengewächse.** K., C. und die zahlreichen Stb. am Rande  
 eines glockigen, schüsselförmig ausgehöhlten oder flachen  
 bis konvexen Btbodens stehend (XLIX. Fam.) **Rosaceae.\*\***  
 Btboden unscheinbar; Bt. mit 2—10 Stb.; zwischen Stb. und  
 Frk. ein wohl entwickelter, ringförmiger oder 5—10lappiger  
 Diskus . . . . . **144**  
 171 { **Hahnenfußgewächse.** K. blumenkronenartig, ansehnlich;  
 die Blumenb. klein oder zu Honigbehältern umgebildet  
 (seltener K. und C. fast gleich, oder die C. fehlend).  
 (XXXVII. Fam.) **Ranunculaceae.**  
 K. krautig; C. von gewöhnl. Ausbildung . . . . . **172**  
 172 { **Dickblattgewächse.** B. zumeist fleischig, ungeteilt (oft  
 kugelig, walzlich, lanzettl. bis elliptisch), ganzrandig bis  
 gesägt oder gezähnt; Bt. in K. und C. 4—20zählig; Stb.  
 eben so viele oder doppelt so viele als Blumenb.; Frk. so  
 viele als Blumenb.; Balgfr. (XLVI. Fam.) **Crassulaceae.**  
 B. anders, nicht fleischig . . . . . **173**

\*) Stimmt die Pfl. auf keinen der unter Nr. 169 angeführten Gegensätze, so vergl. man die Hahnenfußgewächse.

\*\*) Vergl. auch die Gattung Steinbrech, Saxifraga.



- 173 { **Silberwurz.** (Fig. 102.) Alpiner Halbstrauch; K. und C. 7—9blättrig. — Rasenbildende, niedere Pfl.; B. herzförmig-länglich, gekerbt, unten weißfilzig; Bt. einzeln, groß, weiß; viele Nüßchen mit bleibendem, zottigem, langem Gr. A.  
(XLIX. Fam.) **Dryas octopétala.**
- 174 { **Brombeere, Himbeere.** Mit aus saftigen Steinfr. gebildeten, maulbeerähnlichen Sammelfr. — Pfl. mit 3—7zähligen, gefiederten oder gelappten B. und weißen bis rötlichen Bt.  
(XLIX. Fam.) **Rubus.**
- Fr. trocken: Balgkapseln oder Nüßchen . . . . . 175



Fig. 102.

a Silberwurz; b Früchtchen.



Fig. 103.

a Geißbart; b ♀, c ♂ Bt.;  
d Sammelfr.

- 175 { **Geißbart.** (Fig. 103.) Bt. 2häusig oder polygam, klein, zahlreich, in linealen, rispig vereinten Ähren. — Bis gegen 2 m hohe Staude mit mehrfach gefiederten B., gesägten, eilänglichen Blättchen, weißen Bt. und meist 3 Frk. in den ♀ Bt.; Balgrfr. . . . . (XLIX. Fam.) **Aruncus silvéster.**
- Bt. zwittrig . . . . . 176
- 176 { **Rosengewächse.** Bt. mit Außenk., nämlich zwischen den Kzipfeln noch Blättchen, so daß meist doppelt so viele Kzipfel als Blumenb. vorhanden sind; fehlt der Außenk., dann weißblühende Stauden mit unterbrochen gefiederten B. und großen, halbherzförmigen, eingeschnitten-gezähnten Nebenb.; Nüßchen . . . . . (XLIX. Fam.) **Rosáceae.**
- Hahnenfußgewächse.** Bt. ohne Außenk.; Kräuter oder Stauden mit meist zerteilten, zerschnittenen bis zusammenges. B. und kleinen oder fehlenden, ganzrandigen Nebenb.; Nüßchen oder Balgrfr. . . . . (XXXVII. Fam.) **Ranunculáceae.**

- 177 { Frk. unterst. (manchmal halbunterst.) . . . . . **178**
- 177 { Frk. oberst. . . . . **186**
- 178 { **Glockenblumengewächse.** (Fig. 104.) Blumenb. anfangs röhrig verwachsen, später sich (meist) von unten nach oben in lineale Zipfel voneinander trennend; Bt. ohne Aussackung. — Kräuter oder Stauden mit Milchsaft, abwechselnden B. und Bt. meist in Ähren oder Köpfchen; Kapselfr. . . . . (CXVIII. Fam.) **Campanuláceae.**
- 178 { Blumenb. unten verwachsen, oben frei . . . . . **179**
- 179 { **Pungen.** (Fig. 105.) Frk. halbunterst., d. h. zur Hälfte mit dem Btboden verwachsen, der obere Teil frei hervorragend; zwischen den 5 entwickelten Stb. noch 5 verkümmerte. — Kahle Staude feuchter Stellen mit abwechselnden, ovalen bis verk.eirunden B. und kleinen, glockigen, weißen Bt. in deckblättrigen Trauben. Süd-T. N. B. M. I.
- 179 { (XCIII. Fam.) **Sámolus Valerándi.**
- 179 { Frk. unterst.; keine verkümmerten Stb. . . . . **180**



Fig. 104.

Rundköpfige Rapunzel. a St. mit Btköpfchen; b Bt. im Aufblühen; c Bt. weiter entwickelt; d Bt. verblüht, fruchtend.



Fig. 105.

a Pungen; b C. ausgebreitet; c Fr. im Längsschnitte.

- 180 { **Heidel-, Preiselbeere u. s. w.** Stb. in doppelter Zahl der Blumenb. \*, 8 oder 10; Antheren oft gehörnt. — Sträuchlein mit abwechselnden, ganzrandigen oder gesägten B., krug- bis radförmiger C. und Beerenfr. (XCII. Fam.) **Vaccínium.**
- 180 { Stb. in derselben oder geringerer Zahl als Blumenb. . . **181**
- 181 { **Kürbisgewächse.** Kräuter oder Stauden (zumeist) mit Wickelranken kletternd; B. abwechselnd, handnervig, eckig bis gelappt; Bt. \*, 1geschlechtig, in den ♂ die Stb.  $\pm$  verwachsen; Fr. eine meist 3fächerige, manchmal sehr große, kugelige, längliche, flaschenförmige u. s. w. Beere.
- 181 { (CXVII. Fam.) **Cucurbitáceae.**
- 181 { Keine Ranken; wenn Beerenfr., dann B. gegenst. oder quirlig und Bt. zwitterig . . . . . **182**

\*) Die Zahl der Blumenb. entspricht gewöhnlich der Zahl der Zipfel, Lappen, Zähne u. s. w. der C.

- 182 { **Glockenblumengewächse.** Mit vielsamigen Kapselfr. —  
Milchsaftführende Kräuter oder Stauden mit abwechselnden  
B. und Bt. in Köpfchen, Ähren, Trauben oder Rispen, seltener  
einzeln; K. wohl entwickelt; Stb. 5; N. meist 3—5.

(CXVIII. Fam.) **Campanuláceae.**

Mit 1—2(selten mehr-)samigen Spalt- oder Schließfr.; wenn  
Kapselfr., dann Sträucher mit gegenst. B. . . . . **183**

- 183 { **Korbblütler.** B. meist abwechselnd; Antheren zu einer Röhre  
verklebt, durch die der Gr. durchgeht; Bt. in Köpfchen  
mit Hochb.-Hülle (manchmal viele 1blütige Köpfchen  
zu einem kugeligen Kopfe vereint); K. auf Schüppchen,  
Borsten, Haare, Zähne u. dgl. reduziert oder fehlend; N. 2;  
Fr. oft mit Haarkrone . . . (CXIX. Fam.) **Compositae.**

B. gegenst. oder quirlig; Antheren frei oder Bt. mit nur 1 Stb. **184**



Fig. 106.

a Krapp; b Bt.; c Fr.



Fig. 107. a Gem. Baldrian; b Bt.;  
c junge, d reife Fr.

- 184 { **Röten.** (Fig. 106.) B. in Quirlen (höchstens die oberen gegenst.),  
ungeteilt, ganzrandig, — Kräuter oder Stauden mit meist  
verkümmertem K., radförmiger, glockiger oder trichteriger  
C. und 2griffeligem Frk.; 2teilige Spaltfr. oder 2knöpfige  
Beere . . . . . (CXII. Fam.) **Rubiáceae.**

B. gegenst., nicht in Quirlen; keine Spaltfr. . . . . **185**

- Geißblattgewächse.** Holzgewächse (sehr selten Stauden) mit deutlichem, aus 5 Zähnen oder Blättchen gebildetem K.; kein Außenk.; 5 (selten 4) Stb.; meist Beerenfr.  
(CXIII. Fam.) **Caprifoliáceae.**
- 185 } **Baldriangewächse.** (Fig. 107.) Kräuter oder Stauden mit unscheinbarem bis unmerklichem K., der sich späterhin oft als Haarkrone oder als Zähne auf der Fr. ausbildet; kein Außenk.; 1—3 Stb.; Nüßchen. . . (CXV. Fam.) **Valerianáceae.**
- Kardengewächse.** Kräuter oder Stauden; Bt. in Köpfchen mit Hochb.-Hülle; Frk. von einem glockigen, röhrigen oder krugförmigen Außenk. enge umgeben; eigentlicher K. oft aus Borsten gebildet; 4 Stb.; Nüßchen oft mit Haarkrone . . . (CXVI. Fam.) **Dipsacáceae.**
- 186 } **Stechpalme.** (Fig. 92.) Immergrüner, oft hoher Strauch mit lederigen, stachelspitzigen,  $\pm$  dornig gezähnten B. u. meist 4zähligen Bt. in Trugdolden; Blumenb. fast frei, weiß; scharlachrote Steinbeere. (Vergl. Nr. 150.)  
(LXIV. Fam.) **Ilex Aquifólium.**
- Wenn Holzgew., dann ohne stachelspitze, dornig gezähnte B. u. Blumenb.  $\pm$  verwachsen . . . . . **187**
- 187 } **Montie.** (Fig. 108.) C. klein, weiß, trichterig, 5teilig (2Zipfel größer, 3 kleiner), auf einer Seite einseitig gespalten; K. 2blättrig. — Niedrige, kahle Pfl. quelliger Stellen mit gegenst., spateligen B. u. einzelnen, langgestielten Bt.; (meist) 3 Stb.; Frk. 3narbig; 1—3samige Kapsel. (XXXIII. Fam.) **Móntia.**
- Kleine M., minor; St. aufrecht; S. höckerig-warzig, glanzlos (Fehlt I.) — Bach-M., M. rivuláris; St. liegend oder flutend; S. flach-warzig, glänzend (Fehlt I.)
- C. anders . . . . . **188**
- 188 } **Mohngewächse.** (Fig. 71.) 2 freie, (vor oder nach dem Aufblühen) hinfallige Kelchb.; C.  $\Psi$ , mit 1—2 Sporen oder Aussackungen. — Kräuter oder Stauden mit in Trauben stehenden  $\Psi$  Bt.; C. 4blättrig, B. an der Spitze  $\pm$  verbunden; Stb. 6 in 2 Bündel (zu je 3) verwachsen; Nüßchen oder schotenähnliche Kapsel . . . (XLI. Fam.) **Papaveráceae.**
- Kelchb. nicht hinfällig, oft verwachsen\*) . . . . . **189**
- 189 } **Hauswurz.** Bt. \*, in K. u. C. 6—20zählig; Blumenb. am Grunde unter sich u. mit den Stb.  $\pm$  verbunden; Stb. doppelt so viele als Blumenb.; 6—20 freie Frk., jeder mit 1 Gr. — Stauden mit Brosetten aus fleischigen, ungeteilten B.  
(XLVI. Fam.) **Sempervívum.**
- Bt. in K. u. C. gewöhnlich 4—5 (selten mehr-)zählig, \* oder  $\Psi$ . — Pfl. anderer Beschaffenheit . . . . . **190**
- 190 } **Malvengewächse.** (Fig. 85.) Stb. zahlreich, Fäden in eine Röhre verwachsen, aus der oben die fädigen Gr. heraustreten; Bt. \*; Blumenb. f. frei, nur am Grunde verwachsen. — Kräuter bis Sträucher mit abwechselnden, oft handförmig gelappten B. u. s. w. (vergl. Nr. 135) (LXXIII. Fam.) **Malváceae.**
- Stb. höchstens 10 u. Gr. 1—5 . . . . . **191**

\*) Bei einigen Arten der leicht kenntlichen Gattung Rittersporn, Delphinium (vergl. dieselbe), sind die inneren B. der Bthülle so verwachsen, daß ein einseitig offenes Gebilde entsteht; sie unterscheiden sich von allen folgenden Gewächsen durch den blumenblattähnlichen, gespornten K.

191 { **Kreuzblume.** (Fig. 73.) Bt.  $\Psi$  mit  $8 \pm$  verwachsenen Stb. u. 5 freien, sehr ungleichen Kelchb., davon die 2 seitlichen groß, blumenblattartig; Blumenb. mit einer kahnförmigen, vorne gefransten oder gelappten Unterlippe u. s. w. (vergl Nr. 106.) (LVIII. Fam.) **Polýgala.**

Anders . . . . . **192**

192 { **Heidekrautgewächse.** Stb. 8—10, doppelt so viele als Blumenb. u. nicht mit diesen verbunden. — Holzgewächse (oft Zwergsträuchlein) mit ungeteilten, schuppigen oder linealen, lanzettl. bis verk.-eiförm. B.; Bt. \* oder leicht  $\Psi$ , 4- oder 5zählig; Frk. 4—5fächerig; Kapsel, Steinfr. oder Beere. . . . . (XCII. Fam.) **Ericáceae.**

Stb. in der Zahl der Blumenb. oder weniger, gewöhnlich 2—5 (ausnahmsweise zwischen ihnen fädliche Staminodien). **193**



Fig. 108.

a Kleine Montie; b Bt.; c C. ausgebreitet; d Fr. im K.; e S.



Fig. 109.

a Gemenheide; b blühendes Zweigchen vergrößert.

193 { **Ölbaumgewächse.** Bt. \* mit 2 Stb. — Holzgewächse mit meist gegenst. B.; Bt. in K. u. C. gewöhnlich 4 (selten 5—8-)zählig; Frk. 2fächerig . . . (XCV. Fam.) **Oleáceae.**  
Wenn 2 Stb., dann die Bt.  $\pm \Psi$  . . . . . **194**

194 { Bt. \* oder leicht  $\Psi$ ; Stb. in derselben Zahl wie Blumenb. **195**  
Bt.  $\pm$  ausgesprochen  $\Psi$ ; Stb. 2—4, wenn 5 Stb., dann eines als Staminodium ausgebildet oder die Stb. ungleich lang u. jedes (scheinbar) nur eine halbe Anthere tragend **207**

195 { **Wegerichgewächse.** C. trockenhäutig, unscheinbar, Saum kreuzweise 4teilig, mit 4 herausragenden Stb. (Fig. 27); 2—4fächeriger Frk. — (Meist) Stauden, selten mit einzelnen, zumeist mit zu Ähren oder Köpfchen vereinten, kleinen Bt. (CXI. Fam.) **Plantagináceae.**

C. kronenartig . . . . . **196**

- 196 { **Grasnelkengewächse.** Blumenb. frei oder f. frei; 5 Gr.; die 5 Stb. vor den Blättern der C.; Frk. 1fächerig; Fr. 1samig. — Stauden mit ungeteilten, grundst. B. und blauvioletten oder rötlich-lilafarbigem Bt. (vergl. Nr. 159).

(XCIV. Fam.) **Plumbagináceae.**

Blumenb. deutlich verwachsen; 1—2 Gr. . . . . **197**

- 197 { **Gemsenheide.** (Fig. 109.) Niederliegendes, immergrünes Alpensträuchlein mit dicht beblättertem St., gegenst., lanzettlichen, lederigen, am Rande umgerollten B. und doldig zu 2—4 stehenden, 5zähligen Bt.; C. glockig, rosenrot; Kapsel 2—3fächerig. A. (Fehlt in K. r. u. I.)

(XCII. Fam.) (Azálea proc.) **Loiseleuria procumbens.**

Anders . . . . . **198**

- 198 { **Rauhblättrige.** Mit 2—4teiliger Spaltfr. \*); Frk. zur Btzeit (zumeist) tief 4teilig mit  $\pm$  emporgewölbten Teilen. — Gewöhnlich stark behaarte, abwechselnd beblätterte Pfl. mit ungeteilten, meist ganzrandigen B. u. trugdoldigen (oft wickeligen) Btständen . . . . . (CI. Fam.) **Borragináceae.**

Kapselfr., Beeren oder Schließfr.; wenn ausnahmsweise mit Spaltfr., dann B. gegenst. u. Bt. einzeln . . . . . **199**



Fig. 110.

a Sperrkraut; b Bt.; c Frk.



Fig. 111.

Fieberklee. a B. u. Btstand; b Bt.; c Fr.

- 199 { **Windengewächse.** C. trichterig-glockig, in der Knospe gedreht, Saum 5eckig-lappig, f. ungeteilt; Frk. 1—4fächerig mit 1—2samigen Fächern. — Oft windende Kräuter oder Stauden mit abwechselnden B. u. ansehnlichen Bt.

(XCIX. Fam.) **Convolvuláceae.**

Saum der C.  $\pm$  tief gelappt bis geteilt; Fächer des Frk. meist mehrsamig . . . . . **200**

\*) Einige Lippenblütler, welche fast \* C. besitzen u. hierher gerechnet werden könnten, unterscheiden sich durch gegenst. B. u. quirlig oder köpfchenartig vereinte Bt.

- 200 { **Schlüsselblumengewächse.** Stb. u. Blumenb. einander gegenübergestellt; 1fächeriger Frk. mit 1 Gr. und 1 N.; 1fächerige Kapsel, die S. auf einer mittleren Achse tragend.  
(XCIII. Fam.) **Primuláceae.**  
Stb. und Blumenb. miteinander abwechselnd; Frk. anders **201**
- 201 { **Sperrkrautgewächse.** (Fig. 110.) Frk. 3(selten 4-)fächerig mit 3narbigem\*) Gr.; C. in der Knospe  $\pm$  gedreht; Kapsel.  
(C. Fam.) **Polemoniáceae.**  
Frk. 1—2 (ausnahmsweise mehr-)fächerig mit 1—2 N. . . **202**
- 202 { **Fiebertlee.** (Fig. 111.) B. 3zählig. — Sumpfgewächse mit kriechendem Wst. und abwechselnden B.; Bt. in Trauben; C. weiß oder rötlich, trichterig, innen gebärtet.  
(XCVI. Fam.) **Menyanthes trifoliáta.**  
Keine 3zähligen B. . . . . **203**
- 203 { **Schwalbenwurzgewächse.** (Fig. 112.) Mit Nebenkrone: die 5 verwachsenen Stb. haben am Rücken kappen- oder lappenförmige Anhängsel, welche zusammen eine Art innerer C. (Nebenkrone) bilden; 2 getrennte, aufeinander liegende Frk. mit gemeinsamer, 5eckiger N.; seidenhaarige S. — Gegenst. beblätterte, weiß oder fleischrot blühende Stauden.  
(XCVIII. Fam.) **Asclepiadáceae.**  
Keine Nebenkrone; die Stb. ohne derartige Rücken-Anhängsel . . . . . **204**
- 204 { B. abwechselnd, selten (scheinbar) gegenst., dann aber die B. eines Paares an Größe  $\pm$  ungleich; Bt. manchmal leicht  $\Psi$ ; Stb. öfter von ungleicher Länge; Frk. 2(selten mehr-)fächerig **205**  
B. gegenst., selten quirlig, stets ungeteilt, ganzrandig; Bt. \*; C. in der Knospe  $\pm$  gedreht; Stb. von gleicher Länge; Kapsel\*\*). . . . . **206**
- 205 { **Nachtschattengewächse.** Bt. zumeist \*; das (nicht verbreiterte) Ende des Stf. trägt 2 gleiche Antherenhälften; Kapsel oder Beerenfr. . . . . (CIV. Fam.) **Solanáceae.**  
**Wollkraut.** (Fig. 113.) Bt. leicht  $\Psi$ ; das verbreiterte Ende des Stf. trägt (scheinbar) nur 1 halbe Anthere; Stf. (alle oder einige) wollig behaart; Bt. in traubigen bis rispigen Ständen; C. mit ungleichen Lappen, dadurch leicht  $\Psi$ ; Kapsel.  
(CV. Fam.) **Verbáscum.**
- 206 { **Enziangewächse.** Kräuter oder Stauden; ein 1fächeriger oder durch das Vorspringen der wandständigen Samenleisten fast 2fächeriger Frk.; 2  $\pm$  weit (bis völlig) verwachsene Gr.; aus jeder Bt. 1 Kapselfr.  
(XCVI. Fam.) **Gentianáceae.**  
**Singrünengewächse.** Stauden, Sträucher, Bäume; zwei 1fächerige Frk., zusammen mit 1—2 Gr. u. 1 N.; 2 Balgkapseln aus jeder Bt. . . (XCVII. Fam.) **Apocynáceae.**

\*) Die 3 N. schließen anfangs zusammen, so daß scheinbar nur 1 N. vorhanden ist.

\*\*) Das Nachtschattengewächs Petunie, Petunia, hat gegenst. B., aber ungleich lange Stb.



Fig. 112.

*a* Schwalbenwurz; *b* Btgruppe;  
*c* Bt.; *d* Fr.



Fig. 113.

Kleinblumiges Wollkraut. *a* Btstand;  
*b* St.; *c* Bt im Längsschnitte; *d* Fr.

- 207 { **Kugelblume.** (Fig. 114.) St. mit 1 endst., kugeligem Köpfchen (dadurch sehr an Kompositen erinnernd!), abwechselnd beblättert oder die B. grundst.; Bt. blau oder violett, deutlich 2lippig: K. (5), C.  $\pm$  2lippig, 4 zweimächtige Stb.; ein 1fächeriger Frk. mit 1 Gr. und 2teiliger N.; 1samige Nuß. — Stauden bis Halbsträucher (CIX. Fam.) **Globulária.**  
Anders . . . . . 208



Fig. 114.

*a* Gem. Kugelblume; *b* Bt. ohne K.;  
*c* K.; *d* Frk.



Fig. 115.

Akanthus. *a* Oberes Stück des  
Btstengels; *b* Bt. mit dem großen  
oberen Zipfel (*K*) des K.



208 { **Akanthus.** (Fig. 115.) Oberlippe der C. fehlend, durch den helmartigen, großen, oberen Kzipfel ersetzt. — Ansehnliche, südliche Staude mit großen, grundst., fiederteiligen B. (u. ähnlichen Stengelb.), deren Zipfel buchtig gezähnt sind; Bt. in einer großen, dicken Ähre am Ende des kräftigen St., von großen, genervten, stechenden Deckb. gestützt; 4 Stb. mit zottigen Antheren; Kapselfr. Kr. I.

(CX. Fam.) **Acánthus mollis.**

Oberlippe der C., wenn fehlend, nicht durch den K. ersetzt. **209**

209 { **Wasserschlauchgewächse.** 2 Stb in der gespornten Bt.; Frk. 1fächerig; Fr. vielsamig, mit zentralem Träger der S. — Wasserpfl. oder Pfl. feuchter Stellen.

(CVIII. Fam.) **Utriculariáceae.**

4 (selten 5) Stb., wenn nur 2, dann die Bt. ungespornt; Frk. 2—4fächerig . . . . . **210**



Fig. 116.

a Eisenkraut; b Bt. im Längsschnitte.



Fig. 117.

a Blühender Zweig der Bignoniaceae; b Bt. im Längsschnitte.

210 { **Lippenblütler.** Frk. schon zur Blzeit durch 2, aufeinander senkrechte, schmale Einschnitte tief 4teilig\*), mit aus der vertieftesten Mitte entspringendem Gr.; 4 Nüßchen. — Oft aromatisch duftende Pfl. mit  $\pm$  4kantigem St. und stets gegenst. B. . . . . (CIII. Fam.) **Labiátae.**

Frk. wohl 2—4fächerig, aber äußerlich ohne derartige tiefe Teilungen . . . . . **211**

\*) Einige Rauhbllätterige, die man hierher rechnen könnte, unterscheiden sich durch 5 Stb. u. abwechselnd beblätterten St.

- 211 { **Eisenkrautgewächse.** (Fig. 116.) Frk. 4fächerig, jedes Fach Isamig; 4 Nüßchen oder eine 4samige Steinfr. — Stauden bis Sträucher, stets mit gegenst., gelappten bis gefingerten B. und Et. in ährenartigen Ständen.  
(CII. Fam.) **Verbenáceaee.**
- 211 { **Rachenblütler.** Frk. 2fächerig, meist mehrsamig; Kapsel. — Kräuter, Stauden, seltener Holzgewächse (dann S. ungeflügelt) mit  $\pm$  ausgesprochen symmetr., oft rachenförmigen Bt.  
(CV. Fam.) **Scrophulariáceaee.**
- 211 { **Bignoniaceen.** (Fig. 117.) Frk. 2fächerig, vielsamig; Kapsel mit geflügelten S. — (Nur kultivierte!) Holzgewächse mit großen, glockigen bis trichterigen Bt.  
(CVI. Fam.) **Bignoniáceaee.**

## I. Klasse: Einkeimblättrige; Monocotyledónae.

### I. Fam.: Rohrkolbengewächse; Typháceaee.

#### Rohrkolben; Typha. (S. 32.)

- 1 { **Kleinster R.** Stengelb. scheidenförmig, bedeutend kürzer als der kolbentragende St., dieser 3—7 *dm* hoch; ♀ Kolben anfangs walzig, dann f. kugelig, nur 1·5—5 *cm* lang; B. des Wst. schmallineal. A. und längs der Alpenfüsse. (Fehlt in B. M. Sch. I.) . . . . . **T. mínima.**
- 1 { Stengelb. mit entwickelter Spreite, ungefähr so lang als der kolbentragende St.; Kolben lang-walzenförmig . . . . . **2**
- 2 { **Schmalblättriger R.** ♂ und ♀ Kolben um 2—8 *cm* voneinander abstehend; St. bis 3 *m* hoch mit linealen, bis 1 *cm* breiten B. . . . . **T. angustifolia.**
- 2 { ♂ und ♀ Kolben f. durch keinen Zwischenraum getrennt . . . . . **3**
- 3 { **Breitblättriger R.** (Fig. 37.) ♂ Kolben ungefähr so lang als der ♀, dieser zur Frzeit braun; St. bis 2·5 *m* hoch mit bis 3 *cm* breiten B. . . . . **T. latifolia.**
- 3 { **Shuttleworths R.** ♂ Kolben viel kürzer als der ♀, dieser zur Frzeit silbergrau; St. nur 6—10 *dm* hoch. st. . . . . **T. Shuttleworthii.**

## II. Fam. Igelkolbengewächse; Sparganiáceaee.

#### Igelkolben; Sparganium. (S. 30.)

- 1 { **Kleinster I.** N. eiförmig bis f. kugelig, höchstens 3mal länger als breit; ♂ Köpfchen einzeln (selten 2); St. zart, meist im Wasser flutend, mit unverzweigtem Btstande. . . . . **Sp. minimum.**
- 1 { N. (und Gr.) verlängert, fadenförmig, wenigstens 5—6mal länger als breit; ♂ Köpfchen meist zu mehreren . . . . . **2**
- 2 { **Ästiger I.** Btstand rispig verzweigt; St. aufrecht. . . . . **Sp. ramosum.**
- 2 { Btstand einfach; St. aufrecht oder flutend bis schwimmend **3**

- 3 { **Unverzweigter I.** (Fig. 36.) Alle B. auf dem Rücken deutlich gekielt, vorne stumpf zugespitzt; St. und B. aufrecht oder flutend . . . . . **Sp. simplex.**  
**Verwandter I.** Grundst. B. flutend, ohne Kiel, vorne in eine lange, fädige Spitze ausgezogen; St. meist flutend. B. **Sp. affine.**

III. Fam. Laichkrautgewächse; Potamogetonáceae.\*)

(S. 32.)

- 1 { **Zannichellie.** (S. 30.) (Fig. 33.) Bt. zu 1—2 in den Bwinkeln, 1geschlechtig; ♂ Bt. nackt, mit 1—2 Stb.; ♀ Bt.: P. klein, becherförmig, meist 4 Frk.; Fr. f. halbmondförmig gekrümmt; B. borstendünn, zu 2—3 im Quirl.  
**3.\*\* Zannichéllia palústris.**  
 Bt. zwittrig, nackt (bei der Gattung Laichkraut scheinbar mit 4blättrigem P.), in arm- bis reichblütigen Ähren; Stb. 2—4; Frk. meist 4 . . . . . **2**  
**Ruppie.** B. borstlich; Ähren nur 2blütig; Bt. mit 2 Stb. und anfangs sitzenden, später gestielten Frk. I. (Salzwasser-, seltener Süßwasser-Gräben bei Triest.) . . . **2. Rúppia marítima.**  
**2 Laichkraut.** (Fig. 118.) B. borstlich, lineal, elliptisch u. s. w.; Ähren  $\pm$  reichblütig; Bt. mit 4 Stb. und sitzenden Frk.; die sitzenden Stb. mit einem rückenst. Anhängsel des Mittelbandes, das ein Perigonb. vortäuscht.  
**1. Potamogéton.**

**I. Laichkraut; Potamogéton.**

- 1 { B. 2gestaltig, die obersten  $\pm$  derb bis lederig, auf dem Wasser schwimmend; die untergetauchten f. durchsichtig, zart, lineal bis lanzettlich (öfter zur Btzeit fehlend) . . **2**  
 Alle B. gleichgestaltet, durchscheinend. — Untergetauchte oder etwas auftauchende Pfl. ohne Schwimmb. . . . . **6**  
**2 Schwimmendes L.** Schwimmb. lederig, glänzendgrün bis braun, elliptisch, am Grunde oft seicht herzförmig; die untergetauchten, zur Btzeit bereits fehlenden B. lineal bis lineal-lanzettlich . . . . . **P. natans.**  
 Die untergetauchten, f. durchsichtigen B. noch zur Frzeit vorhanden . . . . . **3**  
**3 Untergetauchte B. sitzend** . . . . . **4**  
**Untergetauchte B.  $\pm$  langgestielt** . . . . . **5**  
**4 Grasartiges L.** Ährenstiele nach aufwärts verdickt; Rand der untergetauchten, grasgrünen B. gezähnel-**rauh.** (Fehlt in S t. u. I.) . . . . . **P. gramineus.**  
**Alpen-L.** Ährenstiele gleichmäßig dick; Rand d. unterget., meist rötlichbraunen B. **glatt.** (Fehlt in Kr. u. I.)  
**P. alpinus.**

\*) Die auf S. 26 kurz angeführten Seegräser des Gebietes von Triest gehören ebenfalls hieher.

\*\*) Hier und bei allen folgenden Familien sind die Gattungen in systematischer Reihenfolge beziffert.

- 5 { **Flutendes L.** Meist alle B. grasgrün; die lederigen Schwimmb. länglich, 3mal so lang als breit; Nüßchen bis 4 mm lg. (Fehlt in St. Kr. Sch.) . . . **P. fluitans.**
- 5 { **Gefärbtes L.** Besonders die untergetauchten B. oft bräunlich bis rötlich; die Schwimmb. f. eiförmig, so lang oder bis 1½mal länger als breit; Nüßchen kaum 2 mm lg. T. N. O. B. I. . . . . **P. coloratus.**
- 6 { **Dichtbeblättertes L.** Alle B. gegenst., dicht gedrängt, dachig aufeinanderliegend, lanzettlich bis eiförmig-elliptisch, wellig, spitz. (Fehlt in Sch. St. Kt. I.) . . . **P. densus.**
- 6 { Oberste, den Ährenstiel stützende B. gegenst., die anderen abwechselnd . . . . . **7**
- 7 { B. länglich, eiförmig, elliptisch bis breit lineal . . . . . **8**
- 7 { B. fädig, borstlich oder lineal, schmal, höchstens 4 mm breit **11**
- 8 { **Glänzendes L.** B. in den kurzen Stiel verschmälert, länglich bis lanzettlich, glänzendgrün, fein gesägt . **P. lucens.\*)**
- 8 { B. sitzend . . . . . **9**
- 9 { **Krauses L.** B. feingesägt, lineal-länglich, am Rande wellig-kraus; Ähre armblütig, locker . . . . . **P. crispus.**
- 9 { B. ganzrandig; Ähre vielblütig, gedrunken . . . . . **10**
- 10 { **Verlängertes L.** B. 6—8 mal länger als breit, länglich, am Grunde den St. halbumfassend. O. B. Kr. **P. praelongus.\*\*)**
- 10 { **Durchwachsenes L.** (Fig. 118 a.) B. doppelt so lang als breit, herzeiförmig, den St. f. ganz umfassend **P. perfoliatus.**
- 11 { **Kammartiges L.** Bgrund den St. 1—2 cm lang scheidig umfassend; B. lineal bis borstenförmig, rinnig, 1nervig; Ähren unterbrochen, langgestielt. (Fehlt in St.) **P. pectinatus.\*\*\*)**
- 11 { Bgrund den St. nicht scheidig umfassend . . . . . **21**
- 12 { **Haarförmiges L.** B. fast borstenförmig, 1nervig, bis ½ mm breit, ohne Quernerven; Ähren locker, armblütig. (Fehlt in Sch. O. St. Kr.) . . . . . **P. trichoides.**
- 12 { B. lineal (selten borstlich), mit 3—5 Nerven oder vielnervig **13**
- 13 { St. flachgedrückt, 2schneidig . . . . . **14**
- 13 { St. leicht zusammengedrückt, an den Kanten gerundet; Ähre armblütig\*\*\*\*) . . . . . **15**

\*) Formen des **Gefärbten L.**, **P. coloratus**, denen die Schwimmb. fehlen, unterscheiden sich durch die ganzrandigen B.

\*\*\*) Formen des **Alpen-L.**, **P. alpinus**, denen die Schwimmb. fehlen, unterscheiden sich durch die meist rötlichbraunen, am Grunde stark verschmälerten B.

\*\*\*\*) Das sehr ähnliche **Meer-L.** **P. marinus**, hat Fr., denen der Gr. und ein Kiel fehlt (**P. pectinatus** hat auf den Fr. einen Rückenkiel und kurzen Gr.) O. T. Sb. Kt. I.

\*\*\*\*\*) Formen des **Grasartigen L.**, **P. gramineus**, ohne Schwimmb., unterscheiden sich durch lineal-lanzettliche B. und vielblütige, 1—2 cm lange Ähren.

- 14 { Flachstengeliges L. B. ziemlich stumpf, mit einem kleinen Spitzchen; Ähre walzlich, reichblütig, zuletzt kürzer als ihr Stiel. S. b. O. B. M. St. . . . . **P. compressus.**  
 { Spitzblättriges L. B. in eine feine Spitze kurz zugespitzt; Ähre zuletzt f. kugelig, meist 6blütig, so lang als der Stiel. Fehlt in St. T. I. . . . . **P. acutifolius.**



Fig. 118.

a Durchwachsenes Laichkraut; b Bt. und c Fr. vom Krausen L.



Fig. 119.

a Unterer Teil, b Btstand, c Bt., d Fr. der Scheuchzerie.

- 15 { Winziges L. B. spitzlich mit kurzem Spitzchen; Ähre locker, kürzer als ihr Stiel . . . . . **P. pusillus.**  
 { Stumpfblättriges L. B. stumpflich, selten die oberen bespitzt; Ähre gedrunen, ungefähr so lang als ihr Stiel. N. B. M. . . . . **P. obtusifolius.**

#### IV. Fam.: Nixkräuter; Najadaceae.

**Nixkraut; Najas** (S. 30) (Fig. 32).

#### V. Fam.: Blumensimsengewächse; Juncaginaceae.

(S. 36.)

- { **Scheuchzerie.** (Fig. 119.) St. beblättert; Bt. in armlütiger, lockerer Traube; Perigonb. bleibend; 3 Frk. mit kurzer, schiefstehender, einfacher N. — Moorpfl. mit weitkriechendem Wst., scheidigen, lineal-rinnigen B. u. grünlichrötlichen bis gelblichen Bt. (Fehlt in I.) **1. Scheuchzeria palustris.**  
 { **Dreizack.** (Fig. 120.) St. blattlos; Bt. in ährenförmiger Traube; Perigonb. abfallend; 3 oder 6 zusammenhängende Frk. mit hakigen oder federigen N. — Stauden mit grundst., schmallinealen, halbstiellrunden B. u. kleinen, grünlichen bis rötlichen Bt. . . . . **2. Triglochin.**

**Sumpf-D., T. palustre;** 3 N.; Fr. keulig, unten verdünnt, 3seitig, sich in 3 Teilfr. trennend. — **Meeres-D., T. maritimum;** 6 N.; Fr. eiförmig, 6seitig, sich in 6 Teilfr. trennend. N. I.

## VI. Fam.: Froschlöffelgewächse; Alismácea.

Hierher 1. **Froschlöffel, Alisma** (S. 35) (Fig. 45) und 2. **Pfeilkraut, Sagittária sagittifólia** (S. 35) (Fig. 43).

### 1. Froschlöffel; Alisma.\*

- 1 { Schwimmender Fr. Der aus dem Wst. entspringende St. schwimmend, mit länglichen bis eirunden Schwimmb.; Bt. zu 1—5 aus den Knoten des St. Kt. Kr. . . **A. natans.**  
 { St. schaftartig, quirlästig, nur am Grunde Laubb. tragend 2



Fig. 120.

a Meeres-Dreizack; b Btstand,  
 c Bt. vom Sumpf-Dreizack  
 (a äußere, i innere Perigonb.,  
 n Narbe).

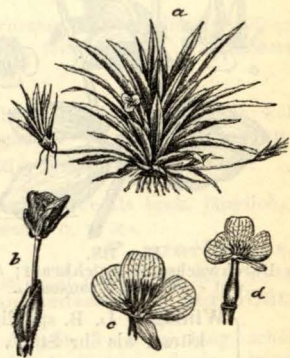


Fig. 121.

a Wasserschere; b Bt.; c geöffnete ♂  
 und d geöffnete ♀ Bt.

- 2 { Herzblättriger Fr. B. stumpflich, tief herzförmig; Fr. oben mit einer Stachelspitze, vielrillig sud-T. Kt. St. **A. parnassifólium.**  
 { Gemeiner Fr. (Fig. 45.) B. eiförmig bis lanzettlich, am Grunde leicht herzförmig bis gerundet; Fr. ohne Stachelspitze, am Rücken furchig . . . **A. Plantágo.\*\***

## VII. Fam.: Wasserlieschgewächse; Butomácea.

Hierher der **Wasserliesch, Butómus umbellátus.**

(S. 35) (Fig. 44).

\*) Die Arten haben oft lineale bis bandförmige, grundst. B. neben den gewöhnlichen B.

\*\*) Hievon unterscheidet sich der Hahnenfußartige Fr., *A. ranunculoides*, durch lanzettl. B. u. spitze, zu einem kugeligen Köpfchen vereinte, 4—5kantige Fr. I.

## VIII. Fam.: Froschbißgewächse; Hydrocharitáceae.

(S. 35.)

Hierher gehören neben den im folgenden angeführten Gattungen noch: 3. die **Vallisnerie**, *Vallisneria spiralis* (S. 27) (Fig. 26) und 4. die **Wasserpest**, *Elodéa Canadensis* (S. 30) (Fig. 31).

**Wasserschere.** (Fig. 121.) B. ansehnlich, lineal, bis 2 cm breit, steif, stachelig-gezähnt; Bt. groß, weiß. —  $\pm$  Untergetauchte Wasserpfl. mit Brosetten u. bis 5 dm langen, achselst. Btstengeln. N. O. M. Sch. Kr.

**1. Stratiótes aloídes.**

**Froschbiß.** (Fig. 122.) B. auf dem Wasser schwimmend, langgestielt, rundlich-nierenförmig, nicht stachelig, ganzrandig; Bt. groß, weiß mit gelblichem Grunde.

**2. Hydrocháris Morsus ranae.**

Fig. 122.

a Froschbiß; b ♂, c ♀ Bt.



Fig. 123.

a Ähre, b Ährchen vom Engl. Raygras;  
c Ähre, d Frk. vom Bürstengras.

## IX. Fam.: Gräser; Gramíneae. (S. 34.)

- Mais, Kukuruz.** Ährchen 1geschlechtig; die ♂ in endst. Rispe, die ♀ zu einem blattwinkelst. großen Kolben vereint. — Aus Mexiko stammendes, oft kultiv. Gras mit breiten B. . . . . **1. Zea Mays.**  
Ährchen zu einer Art von Btstand vereint . . . . . **2**

- 1 { **Ährengräser.** Der Halm trägt bloß eine, meist 2zeilige (selten einseitwendige oder mehrzeilige) Ähre\*) aus einzelnen, sitzenden (oder f. sitzenden) Ährchen; (seltener stehen die Ährchen zu 2—3 beisammen, von denen dann 1—2 kurz gestielt sein können) . . . . . **3**
- 2 { **Fingerährengräser.** Der Halm trägt mehrere, lineale, fingerförmig zusammengestellte Ähren . . . . . **15**
- 2 { **Rispen- und Rispenährengräser.** Der Halm trägt die Ährchen entweder in ausgesprochenen Rispen oder in einer  $\perp$  ährenförmigen (seiten f. kugeligen) Scheinähre, deren Zusammensetzung aus kurzgestielten oder von verästelten Stielchen getragenen Ährchen besonders beim Biegen der Scheinähre zu erkennen ist (manchmal sind die Scheinähren rispig vereint) . . . . . **17**
- 3 { **Bürstengras.** (Fig. 123 c, d.) 1fädige N.; Ähre lineal, einseitwendig; Ährchen 1blütig; 1 sehr kleine bis verkümmerte Decksp.\*\*) ; Hüllsp. fehlend; B. starr, borstenförmig. — Ausdauerndes, niedriges, dichtrasiges Gras.
- 70. Nardus stricta.**
- 2 oft federige N. . . . . **4**
- 4 { An jedem Ausschnitte der Ährenachse nur 1 Ährchen . . **5**
- 4 { An jedem Ausschnitte der Ährenachse 2—3 Ährchen; die seitlichen oft  $\perp$  verkümmert oder schmaler und ♂ . . **13**
- 5 { **Dünnschwanz.** Ähre dünn,  $\perp$  gekrümmt; Ährchen in die Aushöhlungen der Spindel eingesenkt und angedrückt, 1(—2-)blütig, ungegrannt. — Salzboden bewohnende, 1jähr. Gräser mit fädigen B. . . . . **72. Leptúrus.**
- 5 { **Gekrümmter D.,** *L. incurvátus*, mit stielrunder, bogiger Ähre. I. — **Fädiger D.,** *L. filifórmis*, mit f. gerader, leicht zusammengedrückter Ähre. I.
- Ährchen 2—vielblütig, nicht in die Aushöhlungen der Spindel eingesenkt . . . . . **6**
- 6 { **Korn, Roggen.** Ährchen 2blütig, in 2zeiliger Ähre, langbegrannt; Hüllsp. pfriemlich, 1nervig; B. blaugrün. — Gemeines, oft verwild. Kulturgras . **75. Secále Cereále.**
- 6 { Ährchen 3—vielblütig; wenn ausnahmsweise 2blütig, dann die Hüllsp. mehrnervig oder nicht pfriemlich . . . . . **7**
- 7 { **Gaudinie.** Decksp. mit aus dem Rücken entspringender, feiner, gewundener und geknieter Granne; Ährchen 4—7blütig. — 1jähr. Gras mit wimperhaarigen B. und glatten, glänzenden bis 5 dm hohen Halmen. I. **42. Gaudinia frággilis.**
- 7 { Decksp. entweder ungegrannt oder an der Spitze begrannt **8**
- 8 { **Lolch, Engl. Raygras.** (Fig. 123 a, b.) Ährchen mit nur 1 Hüllsp., mit der schmalen Seite der Ährenachse zugewendet.
- 71. Lólium.**
- 8 { Ährchen mit 2 Hüllsp.,  $\perp$  ausgesprochen mit der breiten Seite der Ährenachse zugewendet . . . . . **9**

\*) Das Schopfgras, *Heteropogon Allionii*, hat öfter etwas ästige Halme, deren Äste je eine Ähre tragen (vergl. Nr. 13).

\*\*) Decksp. = Deckspelze; Hüllsp. = Hüllspelze u. s. w.



- 9 { **Zwenke.** (Fig. 124.) Ährchen sehr kurz gestielt, anfangs fast zylindrisch, dann verbreitert . . . **69. Brachypódium.\***  
 Ährchen sitzend . . . . . **10**
- 10 { **Walch.** (Fig. 125.) Hüllsp. vorn 2–4zählig und die Zähne oft in Grannen verlaufend; Ährchen bauchig, bis 4blütig. — Südlüche, 1jährige Gräser . . . . . **76. Aégilops.**  
 Hüllsp. vorn ohne Zähne . . . . . **11**

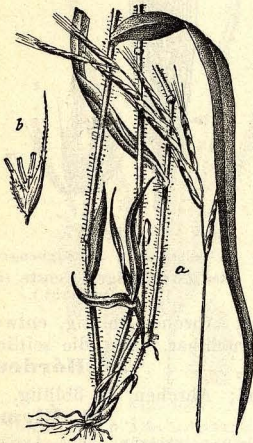


Fig. 124.

a Wald-Zwenke; b Bt.

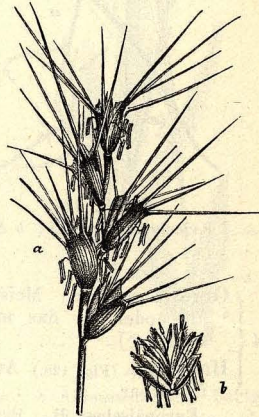


Fig. 125.

a Ähre vom Eiförmigen Walch; b Ährchen vom Gem. Weizen.

- 11 { **Quecke.** (Fig. 126.) Ausdauernde Gräser (oft mit kriechendem Wst.); Ährchen nicht bauchig, mit lanzettl. bis linealen, schmalen, spitzen oder gestutzten Hüllsp.  
**73. Agropýrum.**  
 1–2jährige Gräser mit Faserw., ohne Wst.; Hüllsp. eiförmig bis länglich . . . . . **12**
- 12 { **Weizen.** (Fig. 125 b.) Ährchen bauchig mit eiförmigen, breiten, stumpfen Hüllsp. — Kultiv. Getreidegräser. **77. Tríticum.**  
**Haynaldie.** Ährchen 2blütig, nicht bauchig, mit länglichen Hüllsp., diese mit 2 gewimperten Kielen und 1 langen Granne; Decksp. lang begrannt. I. **77. Haynáldia villósa.**
- 13 { **Schopfgras.** Ährchen größtenteils gepaart, eines sitzend, das andere kurzgestielt; alle gestielten Ährchen ♂; die unteren sitzenden Ährchen ♂, die oberen ♀, knorpelig, braun behaart und mit langer, seidig behaarter Granne. — Ausdauerndes Gras. Süd-T. . . . . **6. Heteropógon Alliónii.**  
 Ährchen (wenigstens in der Ährenmitte) zu 3 beisammen, entweder alle oder nur das mittlere fruchtbar . . . . . **14**

\*) Man vergleiche auch Nr. 66.



Fig. 126.  
a Kriechende Quecke; b Ährchen.

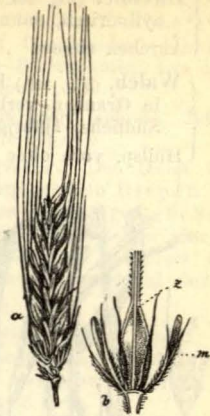


Fig. 127.  
a Scheinähre, b Ährchengruppe der Zweizeiligen Gerste (m ♂ Bt., z Zwitterbt.).

- 14 { Gerste. (Fig. 127.) Meist 1jährig; Ährchen 1blütig, entweder alle oder nur das mittlere fruchtbar, dann die seitlichen steril (♂) . . . . . **78. Hördeum.**  
Haargras. (Fig. 128.) Ausdauernd; Ährchen 2—3blütig, alle fruchtbar . . . . . **79. Élymus.**

Europäisches H., E. Europæus; grasgrün, ohne Ausläufer, rasenbildend, mit unteren, behaarten Bscheiden und flachen B. (fehlt in St.) — Sand-H., E. arenarius; blaugrün, mit weitkriechendem Wst., kahlen Bscheiden und zusammengerollten B. B.



Fig. 128.  
a Europ. Haargras; b Ährchengruppe.



Fig. 129.  
a Ährenstand, b Ährchengruppe, c Ährchen vom Hundszahn.

- 15 { **Hundszahn.** (Fig. 129.) An den Ausschnitten der einseitswendigen Ähren stehen abwechselnd einzelne, sitzende Ährchen; Ähren zu 3—5; Wst. kriechend, ausläufertreibend. (Fehlt in S b. und Sch.) . . . . . **44. Cýnodon Dáctylon.\***  
 Die Ährchen stehen paarweise (oder bis zu 3), 1 fast sitzend, 1—2 gestielt \*\*) . . . . . **16**



Fig. 130.

a Ährenstand, b Ährchengruppe, c Hüllsp., d Ährchen ohne, e mit Hüllsp. vom Schmalen Fingergras.



Fig. 131.

a Ährenstand vom Bartgras; b Ährchengruppe (m ♂ Bt., z Zwitterbt.).

- 16 { **Fingergras.** (Fig. 130.) 1jährige Gräser mit dünnen, grannenlosen, einseitswendigen Ähren; beide Ährchen zwittrig.  
**S. Digitária.**  
 Schmales F., *D. lineáris*, mit kahlen B. und Bscheiden; Ähren 2—5, weichhaarig. — Blut-F., *D. sanguinális*, mit weichhaarigen B. und Bscheiden; Ähren 2—12, die flache Seite f. kahl.
- 17 { **Bartgras.** (Fig. 131.) Ausdauernd; Ähren begrannt, weichhaarig; die sitzenden Ährchen f. alle zwittrig, nur das unterste ♂; gestielte Ährchen ♂. **3. Andropógon Ischáemon.**
- 18 { Hüllsp. fehlend oder kaum entwickelt; Ährchen 1blütig. **18**  
 Hüllsp. wohl entwickelt . . . . . **19**  
**Scheidengräschen.** (Fig. 132.) Winziges, 3—8 cm hohes Gräschen (trocken gelegten Teichbodens) mit sehr aufgeblasenen Bscheiden; Btstand  $\pm$  gelappt, traubenförmig; Bt. mit 2 Stb. B. M. N. Süd-T. . . . . **26. Coleánthus subtilis.**  
**Leersie.** (Fig. 133.) Ansehnliches, bis 1.5 m hohes (Ufer bewohnendes) Gras mit breiten, sehr rauen B. und ansehnlicher, flatteriger Rispe \*\*\*); Ährchen grannenlos; Bt. mit 3 Stb. . . . . **13. Leérsia oryzóides.**

\*) Man vergleiche auch die Gattung Besengras, *Spartina*.

\*\*) Man vergleiche die Gattung Zwenke, *Brachypodium*.

\*\*\*) Die Rispe tritt oft bei ungünstigem Wetter nicht aus der obersten Bscheide heraus und bleibt zusammengezogen.

- 19 { Ährchen 1blütig (manchmal neben der einen Bt. mit einem feinen Stielchen als Ansatz zu einer 2. Bt.) . . . . . **20**  
 { Ährchen 2—mehrbütig (wenn auch in letzterem Falle oft leere Bt. vorhanden) . . . . . **45**
- 20 { **Dorngras.** Btstände an den Enden der sehr ästigen Halme halbkugelige, gedrungene Köpfchen bildend, welche von den 2 obersten, bauchig aufgeblasenen Bscheiden halb eingehüllt werden; 2 Stb. — 1jähr. Gras mit starren, f. stechenden B. M. N. I. . . **22. Crypsis aculeáta.**  
 { Von anderem Baue und mit 3 Stb. (wenn 2 Stb., dann eine längliche Scheinähre) . . . . . **21**



Fig. 132.

a Scheidengräschen; b Ährchen.



Fig. 133.

a Rispe, b Ährchengruppe, c Ährchen der Leersie.

- 21 { An den Enden der  $\pm$  verzweigten, ansehnlichen Rispe stehen je 2—3 ungleiche \*) Ährchen nebeneinander; eines sitzend, zwitterig, daneben 1—2seitliche, gestielte  $\sigma$  Ährchen **22**  
 { Ährchen gleich, nicht gepaart oder gedreit, mit Zwitterbt., in scheinährigen Ständen oder  $\pm$  ausgebreiteten Rispen **23**
- 22 { **Goldbart.** (Fig. 134.) Ährchen lineal-lanzettlich, an den Spitzen der ausgebreiteten Rispenäste zu 3, am Grunde mit fuchsrotem bis bräunlichem, bärtigem Haarkranze; sitzendes Ährchen lang begrannt. — Bis 1 m hohes, ausdauerndes Gras. Süd-T. N. Kr. I.  
 (Pollinia Gr.) **5. Chrysopógon Gryllus.**

**Mohrenhirse.** (Fig. 135.) Ährchen am Ende der Äste der ausgebreiteten oder zusammengezogenen, mehrfach verzweigten Rispenäste zu 2—3; kein Haarkranz; sitzendes Ährchen eiförmig, begrannt, gestielte schmal-lanzettlich **4. Sorghum.**

\*) Das Triestiner (2) Wollrohr, *Eriánthus Ravénnae*, hat auch gepaarte, aber gleiche, zwitterige Ährchen; ein an den mannshohen, weißen Halmen mit pyramidalen, bis 5 dm langen, silberweiß schimmernden Rispen sehr leicht kenntliches Gras.

- 23 { **Klettengras.** (Fig. 136.) Die eine Hüllsp. auf den 7 Nerven mit widerhakigen Dörnchen besetzt; Btstand lineal, ährenförmig zusammengezogen. — 1jähr. Gras mit lineal-lanzettlichen, borstig gewimperten B. und klettenartig sich anhängenden Ährchen. Süd-T. M. N. Kr. I.

**7. *Tragus racemósus.***

Hüllsp. wenn auch manchmal borstig behaart oder rauh, so doch ohne Widerhaken . . . . . **24**

- 24 { **Borstengras.** (Fig. 137.) Ährchen am Grunde von grannenartigen Borsten behüllt; Btstand eine  $\pm$  dichte, zylindrische (seltener gelappte) Scheinähre . . . . . **12. *Setária.***

Keine solche Hülle oder wenn vorhanden, dann Pfl. mit rispigem Btstande oder ästigen Ähren . . . . . **25**



Fig. 134.

a Rispe, b Ährchengruppe vom Goldbart  
(m ♂ Bt., z Zwitterbt.).



Fig. 135.

a Rispe, b Ährchengruppe der Wilden Mohrenhirse  
(m ♂ Bt., z Zwitterbt.).



Fig. 136.

a Klettengras; b Ährchen.

- 25 { **Ruchgras.** (Fig. 138.) 2 Stb.; Ährchen lanzettlich-pfriemlich in einer kurzen, etwas lockeren, unten oft unterbrochenen Scheinähre mit 4 Hüllsp.; davon die 2. groß, die 3. und 4. zart, begrannt, Deck- und Vorsp. vortäuschend. — Nach Waldmeister duftendes, gemeines Gras.

**16. *Anthoxánthum odorátum.***

3 Stb. . . . . **26**

- 26 { **Besengras.** Meerstrandsgras; Ährchen zu einseitigen Ähren vereint; das Spindelende nackt, f. dornig. — Ausdauerndes Gras mit kriechendem Wst. und rohrartigen, bis 5 dm hohen Halmen; B. f. stechend,  $\pm$  eingerollt, steif; Btstand aus 2—4 enge aneinander gestellten, kleineren Ähren bestehend, 1 dm lang; Ährchen flaumhaarig, gelblich, bis 1 cm lang. I.

**45. *Spartina stricta.***

Anders; Ährchen nicht in einseitigen Ähren; Spindel bis zum Ende Ährchen tragend . . . . . **27**

- 27 { Btstand (auch aufgeblüht) eine walzen- bis eiförmige, meist dichte Scheinähre\*) . . . . . **28**
- { Btstand rispig oder scheinährig und gelappt bis gebüschelt **34**
- 28 { **Samtgras.** Scheinähre weißlich bis rötlich; die Ährchen durch eine feine Wolle verhüllt, aus der nur die langen Grannen vorragen. — 1jähr. Gras mit aufgeblasenen Bscheiden und samthaarigen B.; Hüllsp. vielmal länger als die Bt. Süd-T. I. . . . . **32. Lagúrus ovátus.**
- { Scheinähre kahl oder behaart, aber nicht in dichte, die Ährchen verhüllende Wolle gehüllt . . . . . **29**



Fig. 137.

a Scheinähre, b Ährchengruppe, c Ährchen der Quirligen Borstenhirse.



Fig. 138.

a Ruchgras; b Ährchen.



Fig. 139.

Ufer-Reitgras; a Halm mit Rispe; b Ährchen.

- 29 { Am Grunde von Deck- und Vorsp. (nicht auf diesen!)  $\pm$  verlängerte Haare; diese so lang oder (bis 4mal) kürzer als die Hüllsp. . . . . **30**
- { Derartige Haare fehlen oder unmerklich; Btstand eine dichte, walzige bis eiförmige Scheinähre . . . . . **31**
- 30 { **Reitgras.** (Fig. 139.) Untere Hüllsp. größer; Haare am Grunde d. Decksp. u. s. w. oft lang; Btstand meist deutlich rispig oder lappig-rispig . . . . . **29. Calamagróstis.**
- { **Sandgras.** Untere Hüllsp. kleiner; Haare 3mal kürzer als die Spelzen. — Graugrünes, bis 1 m hohes, rohrartiges Gras mit eingerollten B. und walzlicher, gedrungener, oben verschmälerter Scheinähre. I.

**30. Ammóphila arenária.**

\*) Das um Triest auftretende, 1jährige (27) **Bartgras**, *Polypogon Monspeliensis*, hat einen anfangs ährigen, dann gelockerten, rispigen Btstand und breithäutige, mit langer Granne versehene Hüllsp.; die Decksp. ist kurz begrannt.

- 31 { **Fuchsschwanz.** (Fig. 140 a—c.) Hüllsp.  $\pm$  verwachsen; Vorsp. fehlend; Decksp. schlauchförmig, begrannt; Scheinähre walzig (selten eiförmig) . . . . . **25. Alopecúrus.**  
Hüllsp. frei; Vorsp. vorhanden . . . . . **32**
- 32 { **Glanzgras.** (Fig. 141.) Hüllsp. am Rückenkiele breithäutig weißlich geflügelt, spitz; Scheinähre kurz-eiförmig bis f. kugelig. — Kultiv. und verw. **14. Phaláris Canariénsis.**  
Hüllsp. ungeflügelt; Scheinähre verlängert-walzlich, seltener verkürzt\*) . . . . . **33**

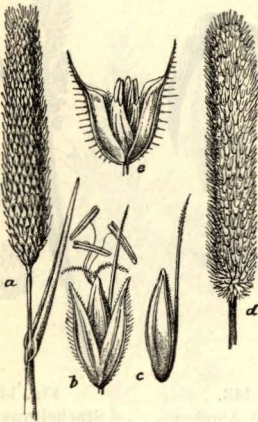


Fig. 140.

a Scheinähre, b Ährchen, c Decksp. vom Wiesen-Fuchsschwanz; d Scheinähre, e Ährchen vom Wiesen-Lieschgras.



Fig. 141.

a Glanzgras; b Ährchen.

- 33 { **Lieschgras.** (Fig. 140 d, e.) Hüllsp. länger als Deck- und Vorsp., abgeschnitten bis spitz, stachelspitzig oder gegrannt. — Meist ausdauernde Gräser . . . . . **24. Phleum.**  
**Sumpfg gras.** (Fig. 142.) Hüllsp. etwas kürzer als Deck- und Vorsp., spitz, ungegrannt. — 1jähr. Gräser vom Aussehen der Wiesen-Fuchsschwanzes . . . . . **23. Heleóchloa.\*\*)**

Fuchsschwanzartiges S., *H. alopecuroides*; Halm f. immer einfach; oberste Bscheide unter der Scheinähre wenig aufgedunsen. M. N. I. — Kopfgrasartiges S., *H. schoenoides*;  $\pm$  ästig; 1—2 oberste Bscheiden u. s. w. aufgedunsen. M. N. Kr. I.

- 34 { Mit 3 (oder mehr) Hüllsp.; Btstand eine gelappte, unterbrochene Scheinähre oder eine aus Ähren zusammengesetzte oder einseitig überhängende Rispe; B.  $\pm$  breit lineal-lanzettlich. — 1jährige Gräser . . . . . **35**  
Mit 2 Hüllsp. (höchstens noch 2 innere, kleine, federförmige) und rispigem,  $\pm$  ästigen Btstande . . . . . **37**

\*) Man vergleiche auch die Gattung Perlgras, *Melica*.

\*\*) Auch der Gattung Dorngras, *Crypsis*, zugerechnet.

- 35 { **Hirse.** (Fig. 143.) Rispe vom Anfang an einseitig überhängend, locker, weitschweifig; Hüllsp. kahl, zugespitzt, unbegrannt; Halme und B.  $\perp$  zottig. — Oft gebautes u. verwild. Gras.  
**10. Pánicum miliáceum.**  
 Btstand anders, entweder eine aus Ähren zusammengesetzte Rispe oder eine unterbrochene, gebüschelte Scheinähre **36**



Fig. 142.  
 Kopfgrasart. Sumpfgas; b Ährchen.



Fig. 143.  
 a Hirse; b Ährchen.



Fig. 144.  
 a Stachelgras; b Ährchen.

- 36 { **Borstenhirse.** Ährchen büschelig zusammengestellt, die Büschel eine unterbrochene Scheinähre bildend; beide untere Hüllsp. begrannt; St. und Bscheiden rauhaarig. Süd-T. I.  
**11. Oplisménus undulatifólius.**  
**Stachelgras.** (Fig. 144.) Ährchen ährig vereint und einen ästigen, rispigen Btstand bildend; unterste Hüllsp. eirund, klein, wehrlos, die folgenden  $\perp$  begrannt; St. und B. f. oder völlig kahl . . . . . **9. Echinóchloa Crus galli.**
- 37 { **Reitgras.** (Fig. 139.) Am Grunde von (nicht auf!) Deck- und Vorsp. Haare, welche mindestens an Länge dem Querdurchmesser der Decksp. gleichen, meist aber länger sind; Hüllsp. etwas größer als Deck- und Vorsp. — Meist ansehnliche, ausdauernde Gräser . . . . . **29. Calamagróstis.**  
 Keine derartigen Haare oder wenn, kürzer als der Querdurchmesser der Decksp., oder endlich Decksp. selbst behaart **38**
- 38 { Decksp. mit endst., langer, oft geschlängelter oder knieförmig gebogener und am Grunde seilförmig gedrehter Granne . . . . . **39**  
 Decksp. grannenlos oder gegrannt; Granne unter der Spitze entspringend, rückenst. oder grundst. . . . . **40**



**Pfriemengras.** Granne der Decksp. 8—25 cm lang, vielmal länger \*) als die Spelze, federig oder kahl, hin- und hergebogen, gewunden bis geschlängelt; Decksp. am Grunde behaart.

**18. Stipa.**

39

Federiges Pfr., *St. pennáta*, mit 2zellig behaarter, federiger, sehr langer Granne — Haar-Pfr., *St. capilláta*, mit kahler, kürzerer Granne. T. O. B. M. N.

**Rauhgras.** (Fig. 145.) Granne 3mal länger als die Spelze, zuletzt gekniet; Decksp. auf der ganzen Außenfläche stark behaart. (Fehlt in N. B. M. Sch. St.)

**19. Lasiagróstis Calamagróstis.**

Fig. 145.

a Rispe, b Ährchen, c Bt. mit Deck- und Vorsp. vom Rauhgras.



Fig. 146.

a Nickendes Perlgras; b Ährchen.

40 { **Perlgras.** (Fig. 146.) Alle Spelzen ungegrannt; Ährchen neben der 1 ausgebildeten Bt. mit einer gestielten, verkümmerten, die oft wieder eine leere Bt. einschließt . . . **56. Mélica.**

Spelzen oft begrannt; keine gestielten verkümmerten Bt. neben der fruchtbaren, höchstens ein Stielchen neben dieser vorhanden . . . **41**

41 { Ährchen stielrundlich, nicht oder vom Rücken etwas zusammengedrückt; Gräser mit ausgebreiteten, ansehnlichen Rispen\*\*) **42**

Ährchen von der Seite her zusammengedrückt . . . **43**

42 { **Fluttergras.** (Fig. 147 a, b.) Ährchen ungegrannt. —  $\pm 1$  m hohes, kahles Waldgras mit lockerer Rispe und haardünnen, wagrecht abstehenden bis hinabgeschlagenen Ästen.

**21. Milium effúsum.**

**Grannenhirse.** (Fig. 147 c.) Decksp. unter der Spitze gegrannt.

**20. Oryzópsis.\*\*\*)**

\*) Das Kurzgrannige Pfr., *St. Aristélla*, hat Grannen, die nur doppelt so lang als die Spelze und gerade sind. I.

\*\*), Man vergleiche auch *Molinie*, *Molinia*.

\*\*\*)) Auch zur Gattung *Fluttergras*, *Milium*, gerechnet.

Grünliche G., *O. viréscens*; Rispe zerstreutblütig; Decksp. anfangs zerstreut behaart, 3—4mal kürzer als ihre Granne. N. St. Kr. I. — Gemeine G., *O. miliácea*; Rispe voll, reichblütig; Decksp. kahl, 2mal kürzer als die Granne. N. Süd-T. I.

- 43 { **Bandgras.** (Fig. 148.) Ausdauerndes, rohrartiges, ansehnliches, bis 1 m hohes Gras feuchter Stellen mit kriechendem Wst. und an den Rispenästen büschelförmig zusammengestellten, ungegrannten, eilanzettlichen Ährchen.  
(*Dígraphis arund.*) **15. Baldíngera arundinácea.\***)  
Ausdauernde oder 1jährige, oft zarte Gräser mit  $\pm$  lockeren Rispen und einzelnen, nicht gebüschelten Ährchen . . 44

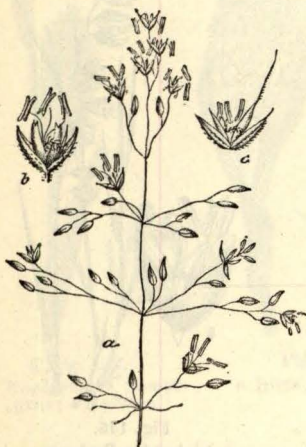


Fig. 147.

a Rispe, b Ährchen vom Flattergras; c Ährchen der Gemeinen Grannenhirse.



Fig. 148.

a Rispe, b Ährchen vom Bandgras.



Fig. 149.

a Rispe, b Ährchen vom Gemeinen Windhalm.

- 44 { **Windhalm.** (Fig. 149.) 1jährige Gräser; untere Hüllsp. kürzer als die obere; Granne unter der Spitze der Decksp. entspringend, 3—4mal länger als die Hüllsp. **31. Apéra.\*\***)  
Gemeiner W., *A. Spica venti*, mit ausgebreiteter, weitschweifiger Rispe und linealen Antheren. — Unterbrochener W., *A. interrúpta*, mit schmalen, zusammengezogener Rispe und eirundlichen Antheren. N. M. Kr.

**Straußgras.** Ausdauernde Gräser mit Hüllsp. von ziemlich gleicher Länge und ungegrannten oder aus dem Grunde oder der Mitte begrannnten Decksp.; Granne höchstens doppelt so lang als die Hüllsp. . . **28. Agróstis.**

\*) In Gärten wird häufig eine Abart mit gelblichweiß gebänderten B. als Ziergras gezogen.

\*\*) Auch der Gattung **Straußgras**, *Agrostis*, zugerechnet.

- 45 { Hüllsp. das Ährchen größtenteils einhüllend, länger als die Decksp.; wenn kürzer, dann die oft gekniete Granne etwas über oder unter der Mitte der Decksp. oder an deren Grunde entspringend . . . . . **46**
- 45 { Hüllsp. ausgesprochen kürzer als die Decksp., das Ährchen nicht umfassend; wenn f. so lang, dann Decksp. ungegrannt, gestutzt oder spitz, oder aus der (manchmal geteilten) Spitze grannt . . . . . **63**
- 46 { Btstand eine verkürzte oder längliche bis lineale Scheinähre; Decksp. entweder ungeteilt, dabei stachelspitzig oder begrannt, oder mit 2–5 Zähnen versehen; Ährchen f. sitzend, ohne eine verkümmerte, gestielte Bt. — Ausdauernde, vollkommen kahle,  $\pm$  dichtrasige Gräser mit linealen bis borstlichen B. . . . . **47**
- 46 { Btstand rispig oder wenn ährig zusammengezogen, dann die Ährchen deutlich gestielt . . . . . **48**



Fig. 150.

*a* Vergr. Btstand der Blauen Seslerie; *b* Ährchen; *c* Ährchen ohne Hüllsp.

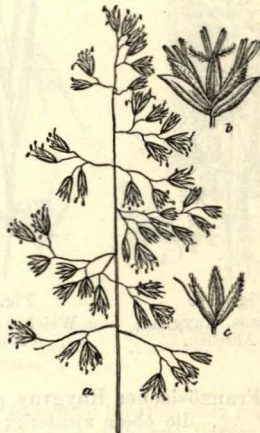


Fig. 151.

*a* Rispe, *b* Ährchen vom Wohlriechenden Mariengras; *c* Ährchen ohne Hüllsp. vom Südlichen M.

- 47 { **Seslerie.** (Fig. 150.) Scheinähre nicht 2zeilig, ziemlich gleichmäßig allseitig; Ährchen 2–3blütig . . **46. Sessleria.**
- 47 { **Bergseslerie.** Scheinähre eiförmig, 2zeilig und zugleich einseitigwendig, weißlich; Ährchen 3–6blütig; B. fädig. — Bis 15 cm hohes Hochalpengras. A. (Fehlt in N. O. I.) (Sessleria dist.) **47. Oreóchloa disticha.**
- 48 { Ährchen 2–3blütig; eine Bt. zwittrig, die anderen  $\sigma^*$ ); die zwittrige Bt. ungegrannt oder kurz grannt,  $\sigma$  Bt.  $\pm$  grannt. — Ausdauernde Gräser . . . . . **49**
- 48 { Ährchen 2–mehrbütig; Bt zwittrig (selten Bt. z. T. leer) **51**

\*) Man untersuche, da hier Schwankungen vorkommen, mehrere Ährchen.

**Mariengras.** (Fig. 151.) Ährchen 3blütig; die 2 unteren Bt. ♂ mit 3 Stb.; die 3., oberste Bt. zwitterig mit 2 Stb. — Wohlriechende Gräser mit ausgebreiteter Rispe.

**17. Hieróchloa.**

49 { Wohlriechendes M., *H. odoráta*; Wst. ausläufertreibend; Bt. f. grannenlos. B. M. — Südliches M., *H. austrális*; Wst. rasig; obere ♂ Bt. mit geknieter Granne.

Ährchen 2blütig, höchstens mit einem Stielchen für eine 3. Blüte . . . . . 50



Fig. 152.

a Französ. Raygras;  
b Ährchen.



Fig. 153.

a Weiches Honiggras;  
b Ährchen.



Fig. 154.

a Rispe, b Decksp. der Danthonie.

50 { **Französisches Raygras.** (Fig. 152.) Untere Bt. jedes Ährchens ♂, die obere zwitterig; ♂ Bt. lang gegrannt, zwitterige aus der Spitze ganz kurz gegrannt. — Ansehnliches, bis über 1 m hohes, kahles Gras mit ausgebreiteter Rispe und ziemlich großen Ährchen. **41. Arrhenathérum elátius.**

**Honiggras.** (Fig. 153.) Untere Bt. jedes Ährchens zwitterig, obere ♂; die Zwitterbt. ungegrannt, die ♂ über der Rückenmitte gegrannt. — ± Behaarte bis f. kahle Rispengräser.

**33. Holcus.**

**Wolliges H., H. lanátus;** Wst. faserig; Bscheiden dicht weichhaarig; Granne kaum länger als die Hüllsp. — **Weiches H., H. mollis;** Wst. kriechend; Bscheiden f. kahl; Granne länger als die Hüllsp.

51 { Decksp. grannenlos oder mit endst. Granne (daneben mit Zähnen) . . . . . 52  
Decksp. ± in der Mitte oder aus dem Grunde gegrannt \*) 57

\*) Beim Schmielenhafer, *Vententatia avenacea*, ist nur die Decksp. der untersten Bt. an der Spitze, die folgenden sind am Rücken gegrannt.

- 52 { **Danthonie.** (Fig. 154.) Decksp. am Ende mit 2 Spitzen und dazwischen mit ansehnlicher, herausragender, geknietter Granne. — Ausdauerndes Gras von 3—5 dm Höhe, mit armlütiger, meist nur aus 3—5 Ährchen bestehender, traubiger Rispe. N. Süd-T. St. Kr. I.

**43. Danthónia Provincialis.**

- Decksp. ungegrannt (öfter mit Zähnnchen am Ende) oder kurz und gerade begrannt . . . . . **53**



Fig. 155.

*a* Kammförmige Koelerie; *b* Ährchen.



Fig. 156.

*a* Rispe, *b* Ährchen vom Gemeinen Hafer; *c* Ährchen vom Silbergras.

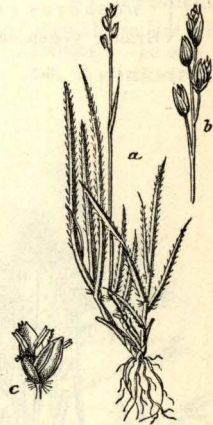


Fig. 157.

*a* Sieglingie; *b* Ährchen-gruppe; *c* Ährchen.

- 53 { **Koelerie.** (Fig. 155.) Decksp. ganz oder 2spaltig, kurz gegrannt; Rispe eiförmig bis walzlich. —  $\pm$  Behaarte Gräser.

**54. Koeléria.**

- Decksp. unbegrannt, oft spitz . . . . . **54**

- 54 { Decksp. am Ende 2—3zählig oder spaltig (Zähnnchen oft, besonders bei Arten vom Hafer sehr klein!) . . . . . **55**

- Decksp. ohne Zähnnchen . . . . . **56**

- 55 { **Hafer.** (Fig. 156 a, b.) 1jährige Kulturgräser mit aufrechten Halmen, ansehnlicher Rispe und zuletzt hängenden, großen, meist 2blütigen Ährchen; Decksp. am Ende  $\pm$  2spaltig; B. kahl . . . . . **39. Avena.**

- Sieglingie.** (Fig. 157.) Ausdauerndes, bis 6 dm hohes Gras mit liegenden bis aufsteigenden Halmen und armlütigen, traubenförmigen Rispen mit aufrechten, kleinen, 2—5blütigen Ährchen; Decksp. am Ende 3zählig; B. (besonders gegen die Scheidenmündung zu) langhaarig.

(Triódia dec.) **50. Sieglíngia decúbens.**

- 56 { **Koelerie.** (Fig. 155.) Ährchen 2—4blütig, ohne ein gestieltes Btrudiment . . . . . **54. Koeléria.**  
**Perlgras.** (Fig. 146.) Ährchen 2(bis 1-)blütig und überdies mit einer gestielten, verkümmerten 3. (2.) Bt., die oft wieder leere Bt. einschließt . . . . . **56. Mélica.**
- 57 { **Silbergras.** (Fig. 156 c.) Granne der Decksp. aus deren Grunde entspringend, in der Mitte abgegliedert und behaart, gegen das freie Ende zu keulig. — Graugrünes, dichte Rasen bildendes Gras, mit borstlichen B. und nur zur Btzeit ausgebreiteter (sonst zusammengezogener), silberfarbiger bis gelblicher Rispe; Ährchen 2blütig. B. N. M. I. (*Corynéphorus can.*) **35. Weingaertneria canéscens.**  
 Granne gegen das Ende nicht keulig und nicht gegliedert **58**



Fig. 158.

a Gem. Nelkenhafer; b Ährchen  
 c Decksp.



Fig. 159.

a Rasige Schmiele; b Ährchen.

- 58 { Obere Hüllsp. 1—3nervig . . . . . **59**  
 Obere Hüllsp. 5—9nervig. — 1jährige Gräser . . . . . **62**
- 59 { **Nelkenhafer.** (Fig. 158.) ± Zarte, 1jährige Gräser mit 2blütigen Ährchen, deren Decksp. 2spaltig und unter der Mitte des Rückens gegrannt ist . . . . . **34. Aira.**  
 Ausdauernde, oft rasenbildende Gräser; Ährchen 2—mehrblütig, oder 2blütig mit einem Achsenfortsatze . . . . . **60**

**Schmiele.** (Fig. 159.) Ährchen 2blütig, klein, 2—4 mm lg.; Decksp. am Ende abgestutzt und 4zählig, kurz über dem Grunde gegrannt. — Dichte Rasen bildende Gräser.

**36. Deschampsia. \*)**

60 { Rasige Schm., *D. caespitosa*; entwickelte B. flach, oben sehr  
rauh; Granne kaum über die Hüllsp. herausragend. —  
Schlängelige Schm., *D. flexuosa*; B. borstenförmig zu-  
sammengefaltet; Granne weit herausragend.

Ährchen mehr als 2blütig oder mit Ansatz zu einer 3. Bt.;  
Decksp. in oder über der Mitte gegrannt . . . . . **61**

**Goldhafer.** (Fig. 160.) Decksp. fein 2spitzig, über der Mitte  
langbegrannt, undeutlich 5nervig; Ährchen 4—9 mm lg.

**37. Trisetum.**

61 { **Wiesenhafer.** Decksp. kurz 2zählig, ungefähr in der Mitte  
langbegrannt, deutlich 5—7nervig; Ährchen 9—15 mm lg.

**40. Avenastrum.**



Fig. 160.

a Rispe, b Ährchen, c Decksp. vom  
Echten Goldhafer.

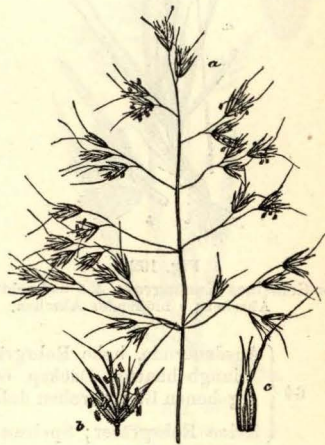


Fig. 161.

a Rispe, b Ährchen, c Decksp. vom  
Schmielenhafer.

62 { **Schmielenhafer.** (Fig. 161.) Decksp. der untersten Bt. an der  
Spitze in eine gerade Granne ausgehend, die der folgenden  
Bt. am Rücken gekniet-gegrannt; Ährchen  $\perp$  aufrecht. —  
Schwachhalmiges, bis 6 dm hohes Gras mit schlaffer Rispe  
und linealen, zusammengerollten B. N. B. M. I.

(*Avena tenuis*.) **38. Ventenatia avenacea.**

**Hafer.** (Fig. 156 a, b.) Wenigstens die Decksp. der unteren Bt.  
mit rückenst.,  $\perp$  langer Granne; Ährchen  $\perp$  hängend; B.  
flach . . . . . **39. Avena.**

\*) Die Gattungen 34, 36, 37, 38, 40 werden auch der Gattung Hafer, *Avena*, zugerechnet.

- 63 { **Kammgras.** (Fig. 162.) Jedes Ährchen von einem kammförmigen, deckblattähnlichen Gebilde\*) gestützt, das aus 5—12 pfriemlichen, leeren Spelzen besteht; Scheinähre eiförmig bis lineal. **59. Cynosúrus.**
- Gemeines K., *C. cristátus*; ausdauernd, mit linealer, 2zeiliger Scheinähre und spitzen, aber nicht gegrannten Kämmen. — **Begranntes K.,** *C. echinátus*; jährl., mit eiförmiger bis ovaler Scheinähre und langgegrannten Kämmen. Süd-T. St. Kr. I. (Verwild. in N. u. O.)
- Ährchen ohne derartige kammförmige Gebilde . . . . . **64**



Fig. 162.

a Gemeines Kammgras; b 3 unfruchtbare Ährchen; c blühendes Ährchen.



Fig. 163.

a Hartgras; b Ährchen.

- 64 { Ausdauernde, hohe Rohrgräser („Schilfrohr“) mit breiten B., langbehaarten Decksp. oder von verlängerten Haaren umgebenen Bt.; Ährchen daher wie federig und schimmernd **65**
- Keine Rohrgräser; Spelzen mäßig behaart bis kahl . . . **66**
- 65 { **Schilfrohr.** Ährchen 3—7blütig, die unterste Bt. ♂; Bt. von Haaren umgeben; Decksp. ungeteilt, grannenlos. **49. Phragmites communis.**
- Pfahlfrohr.** Ährchen meist 3blütig, alle Bt. zwitterig; Decksp. am Rücken lang behaart, am Ende mit 2 Spitzen und zwischenstehender, borstlicher Granne. — Bis 4 m hohes, oft kultiv. Ziergras. Wild in Süd-T. und I.
- 66 { **48. Arúndo Donax.**
- Ährchen f. sitzend, 5—20blütig, in einer einfachen,  $\perp$  ausgesprochen 2zeiligen Scheinähre. — Meist ausdauernde Gräser mit nicht gekielten Decksp.\*\*). . . . . **67**
- Ährchen deutlich gestielt, in ausgebreiteten oder zusammengezogenen Rispen . . . . . **68**

\*) Dasselbe ist ein unfruchtbares Ährchen mit Decksp., die keine Bt. tragen.  
 \*\*) In zweifelhaften Fällen vergleiche man Nr. 47.



- 67 { **Zwenke.** (Fig. 124.) Decksp. begrannt **69. Brachypódium.**  
**Lolchschwingel.** Decksp. stumpflich, unbegrannt. — Kahles  
 Gras mit einem Büschel 5—10 *cm* langer, dicklicher Halme  
 u. linearer Scheinähre, bei der nur die untersten Ährchen  
 auf deutlichen Stielen stehen. I.
- 68 { **66. Catapódium loliáceum.**  
 Decksp. auf dem Rücken zusammengedrückt und mit einem  
 Kiele versehen . . . . . **69**  
 Decksp. auf dem Rücken abgerundet, walzlich,  $\pm$  genervt,  
 aber höchstens am Ende mit einem Kiele . . . . . **73**



Fig. 164.

a Rispe, b Ährchen vom Gemeinen  
 Liebesgras.



Fig. 165.

a Wiesen-Rispengras;  
 b Ährchen.

- 69 { **Hartgras.** (Fig. 163.) Ährchen von auffallend dicken und kurzen  
 Stielchen getragen, zusammen eine einseitige, gedrungene,  
 starre, ährenartige Rispe (oder Scheinähre) bildend. — 1jähr.  
 Gras mit zusammengedrückten Bscheiden und dem Boden  $\pm$   
 angedrückten, 1—2 *dm* langen Halmen. (Fehlt in Sch. Sb. Kt.)  
 (Poa dura.) **60. Scleróchloa dura.**
- 70 { Anders beschaffen . . . . . **70**  
 Ährchen in Rispen; Decksp. ohne Granne\*) . . . . . **71**  
 Ährchen in geknäuelten oder ährig zusammengezogenen Rispen;  
 Decksp.  $\pm$  spitzig, meist mit einem Stachelchen oder mit  
 deutlicher Granne\*\*) . . . . . **72**

\*) Stimmt keiner der beiden Punkte, so gehe man auf Nr. 73.

\*\*) Das **Violette Rispengras**, *Poa violacea*, kommt manchmal auch  
 mit begranneten Ährchen vor.

- 71 } **Liebesgras.** (Fig. 164.) 1jährige Gräser oft mit aufsteigenden oder niederliegenden Halmen, an der Scheidenmündung gebärteten B. u. oft sehr reichblütigen (5—20 bl.),  $\pm$  verlängert lanzettlichen, flachen Ährchen; Gr. verlängert. **53. Eragröstis.**
- Behaartes L., *E. pilósa*; untere Rispenäste zu 4 oder mehr in Quirlen; Ährchen sehr klein, 1 mm breit. T. N. St. Kt. I. — Gemeines L., *E. poaeoides*; Rispenäste zu 1—2; Ährchen 2—4 mm breit.
- 72 } **Rispengras.** (Fig. 165.) Ausdauernde (seltener 1jährige) Gräser mit kahlen Mündungen der Bscheiden und mäßig reichblütigen, eiförmigen Ährchen; Gr. sehr kurz. **61. Poa.**
- Knäuelgras.** (Fig. 166.) Ährchen dicht knäuelig zusammengestellt, eine büschelig gelappte, einseitwendige Rispe bildend; Hüllsp. ungleich; Decksp. eiförmig-elliptisch, an der Spitze (oft sehr schwach) nach innen gekrümmt. — Gemeines, ausdauerndes Wiesengras. **58. Dáctylis glomeráta.**
- Koelerie.** (Fig. 155.) Ährchen nicht geknäuel, allseitwendig, in Scheinähren oder ährenähnlichen Rispen; Decksp. gerade. **54. Koeléria.**

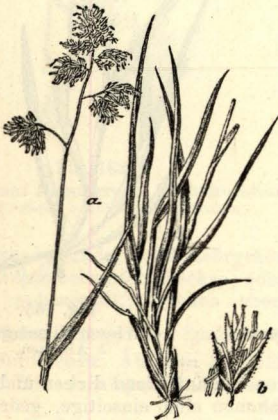


Fig. 166.  
a Knäuelgras; b Ährchen.



Fig. 167.  
a Rispe, b Bt. mit, c ohne Spelzen von der Weichhaarigen Trespes.

- 73 } **Trespes.** (Fig. 167.) N. unter der Spitze d. Frk. auf der Vorderseite entspringend; Granne aus dem Winkel zwischen den 2 Endzähnen der Decksp. oder etwas unter deren Spitze entspringend, selten fehlend. — 1jährige oder ausdauernde Gräser mit großen, meist vielblütigen Ährchen. **68. Bromus.**
- N. anders (meist am Scheitel des Frk.) entspringend; Granne aus der Spitze der am Ende meist nicht 2zähligen Decksp. entspringend, selten diese grannenlos. . . . . **74**

- 74 { Decksp. (alle oder einzelne) zugespitzt oder begrannt . . . **75**  
 Decksp. niemals mit deutlicher Granne, stumpf oder gestutzt;  
 bei ausgerandeten Decksp. öfter mit einer feinen Spitze  
 in der Ausrandung . . . . . **78**
- 75 { **Fuchsschwengel.** (Fig. 168.) 1jährige (selten 2jähr.) Gräser  
 mit nach dem Verblühen gegen die Spitze verbreiterten  
 Ährchen; Decksp. mit langer Granne; meist nur 1 Stb.  
**65. Vulpia.**  
 Ausdauernde Gräser mit nach dem Verblühen nicht ver-  
 breiteten Ährchen . . . . . **76**
- 76 { **Schwengel.** (Fig. 169.) B. ungebärtet; Decksp. am Grunde nicht  
 bauchig erweitert, lanzettlich bis lanzettlich-pfriemlich, mit  
 oder ohne Granne; N. weiß . . . . . **64. Festuca.**  
 B. an der Scheidenmündung gebärtet; Decksp. aus bauchig  
 erweitertem Grunde kegelförmig; Granne der Decksp. ent-  
 weder fehlend oder sehr kurz; N. purpurn . . . . . **77**



Fig. 168.



Fig. 169.



Fig. 170.

a Rispe, b Ährchen vom Mäuse-  
 schwanz-Fuchsschwengel.

Schaf-Schwengel.

a Molinie; b Ährchen.

- 77 { **Molinie.** (Fig. 170.) Oft bis über 1 m hohes Gras feuchter  
 Wiesen, Waldränder u. dgl. mit bis zur Mitte beblätterten,  
 oben nackten Halmen und linealen B.; Decksp. ungegrannt.  
**52. Molinia coerúlea.**  
**Steifhalm.** (Fig. 171.) Bis 8 dm hohes Gras felsig-buschiger Ge-  
 hänge mit bis zur Rispe beblätterten Halmen und lineal-  
 lanzettl. B.; Decksp. kurzgegrannt. N. T. I.  
 (Molinia ser.) **56. Dipláchne serótina.**

- 78 { **Starrgras.** Rispe sehr steif, einseitig, mit 2zeilig angeordneten Ästen u. Ästchen. — 1jähriges Unkraut (des südlichsten Gebietes) mit niedrigen, 15—25 cm hohen, steifen Halmen; Ästchen der Rispe kurz, dicklich und 3kantig; Ährchen lineal. Süd-T. Kr. I.
- 67. Sclerópoa rígida.**
- { Keine starre, einseitige, 2zeilige Rispe u. s. w.\*) . . . . . **79**
- 79 { **Perlgras.** (Fig. 146.) Ährchen 2(seltener 1—)blütig, mit einer gestielten, verkümmerten 3. (2.) Bt., die oft wieder leere Bt. einschließt . . . . . **56. Mélica.**
- { Ährchen 2—mehrblütig, ohne ein derartiges Rudiment . **80**



Fig. 171.

a Rispe, b Ährchen, c Bt. mit Deck- u. Vorsp. vom Steifhalm.

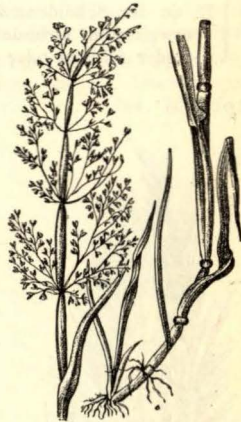


Fig. 172.

Quellgras.

- 80 { **Quellgras.** (Fig. 172.) Ährchen meist nur 2blütig, in ausgebreiteter, reichblütiger Rispe mit sehr dünnen Ästchen; Decksp. hervortretend 3nervig. — Ausdauerndes Gras mit kriechendem Wst. . . . . **55. Catabrósá aquática.\*\*)**
- { Ährchen wenigstens 3-, meist mehrblütig . . . . . **81**
- 81 { **Zittergras.** (Fig. 173.) Decksp. sehr stumpf, herzeiförmig, am Grunde geöhrlt, bauchig aufgeblasen; Ährchen eirundlich, breiter als lang, in einer lockeren, aufrechten Rispe. — Gemeines, ausdauerndes Wiesengras **57. Briza média.\*\*\*)**
- { Decksp. nicht herzeiförmig, nicht bauchig . . . . . **82**

\*) Stimmt die Pfl. mit keinem der folgenden Gräser, so vergleiche man Nr. 77.

\*\*) Die Pfl. wird auch (sowie die Arten von Salzgras, *Atropis*) zur Gattung Süßgras, *Glyceria*, gerechnet.

\*\*\*) Das manchmal als Ziergras gebaute u. im Gebiete von Triest gelegentlich vorkommende, Große Z., *B. máxima*, ist 1jährig mit überhängender Rispe und großen, eiförmigen Ährchen.

**Süßgras.** (Fig. 174.) Wst. kriechend; Decksp. erhaben 7nervig; Ährchen  $\perp$  gestielt . . . . . **62. Glycéria.**

Wasser-S., *G. aquatica*, mit rohrartigem, bis 2 m hohem, aufrechtem Halme und sehr ästiger, ausgebreiteter Rispe, deren Ährchen von den Ästen abstehen. — Flutendes S., *G. fluitans*, mit bis 1 m langen, meist geknickt aufsteigenden Halmen und  $\perp$  einseitwendiger, arml. Rispe, deren Ährchen anfangs an die Äste angegedrückt sind.

82

**Salzgras.** (Fig. 175.) Wst. faserig, rasig; Decksp. schwach 5nervig; Ährchen klein, mit sehr kurzen Stielen.

**63. Átropis.**

Gemeines S., *A. distans*; Rispenäste ausgesperrt, nach dem Verblühen zurückgeschlagen; Decksp. fast 4eckig. — Schwingelartiges S., *A. festucaefórmis*; Rispenäste auch nach dem Blühen aufrecht; Decksp. lineal-länglich. I.



Fig. 173.

a Rispe, b Ährchen vom Zittergras.



Fig. 174.

a Rispe, b Ährchen vom Flutenden Süßgras.



Fig. 175.

a Rispe, b Ährchen vom Gemeinen Salzgras.

**4. Mohrenhirse; Sorghum.** (S. 86.)

1 } **Wilde Mohrenhirse.** (Fig. 135.) Wst. mit Ausläufern. — Unkraut mit bis 1 m hohen Halmen u. lineal-lanzettlichen, am Rande rauhen B.; Rispe aufrecht oder leicht überhängend, pyramidenförmig, mit  $\perp$  rötlich-violett u. grün gescheckten Ährchen. Süd-T. I. . . . . **S. Halepense.**

W. faserig, ohne Ausläufer. — Bis 2 m hohe, breitblättrige, rohrartige, tropische, im südlichen Gebiete kultiv., 1jährige Gräser . . . . . **2**

2 } **Mohren- oder Sorghohirse.** Rispe länglich-eiförmig, zusammengezogen . . . . . **S. vulgare.**

**Zuckerhirse.** Rispe locker mit überhängenden Ährchen.

**S. saccharátum.**

**12. Borstenhirse; Setária.** (S. 87.)

- 1 { **Kolbenhirse.** Äste der Scheinähre  $\pm$  ästig verzweigt, mit vielen Ährchen. — Kultiviertes, bis 1 m hohes Gras, mit dicker, 4—15 cm langer, zuletzt  $\pm$  überhäng., gedrungener u. oft gelappter Scheinähre . . . . . **S. Itálica.**
- 1 { Äste u. s. w. sehr kurz, mit 1 bis wenigen gedrunghenen Ährchen. — Unkräuter mit schmalerer, kürzerer, nicht gelappter Scheinähre . . . . . **2**
- 2 { **Quirlige B.** (Fig. 137.) Borsten der Ährchen grünlich, von abwärts gerichteten Zäckchen sehr rau (beim Hinaufstreifen gut fühlbar!); Scheinähre oft am Grunde unterbrochen. **S. verticilláta.**
- 2 { Borsten u. s. w. von aufwärts gerichteten Zäckchen etwas rau **2**
- 3 { **Grüne B.** Borsten grün, gelblich, bis bräunlich; Decksp. f. glatt . . . . . **S. víridis.**
- 3 { **Bläuliche B.** Borsten zuletzt fuchsrot; Decksp. mit queren Runzeln . . . . . **S. glauca.**

**24. Lieschgras; Phleum.** (S. 89.)

- 1 { 1jährige Gräser des südlichen Gebietes mit dünnfaserigen W. und von kleinen Erhabenheiten rauhen, 3nervigen Hüllsp. . . . . **2**
- 1 { Ausdauernde,  $\pm$  rasenbildende Gräser mit oft langgewimperten Hüllsp. . . . . **3**
- 2 { **Dünnes L.** Hüllsp. elliptisch, gekielt, kurz stachelspitzig, grannenlos. Kr. I. . . . . **Ph. ténue.**
- 2 { **Rauhcs L.** Hüllsp. keilig, quer abgeschnitten, an der Spitze aufgeblasen-kantig, plötzlich in die kurze Stachelspitze verschmälert. Sud-T. I. . . . . **Ph. ásperum.**
- 3 { **Glanzgrasähnliches L.** Hüllsp. am Kiele durch ganz kurze Erhabenheiten rau, lineal-länglich, schief abgeschnitten und mit kurzer Stachelspitze. (Ph. Boehméri) **Ph. phalaróides.**
- 3 { Hüllsp. am Kiele von längeren, abstehenden Borsten kämmig gewimpert . . . . . **4**
- 4 { **Michelis L.** Hüllsp. mit kurzer Spitze und in diese allmählich zugespitzt; Ährchen lanzettlich. A. . . . **Ph. Michéliei.**
- 4 { Hüllsp. an der Spitze gestutzt und plötzlich begrannt; Ährchen länglich bis keilig . . . . . **5**
- 5 { **Wiesen-L.** (Fig. 140 d, e.) Oberste Bscheide nicht aufgeblasen; Hüllsp. f. 3- bis mehrmal länger als die Granne; Scheinähre schlank, 3- bis mehrmal länger als breit,  $\pm$  grün. **Ph. praténsc.**
- 5 { **Alpen-L.** Oberste Bscheide aufgeblasen; Hüllsp. so lang oder länger wie die Granne; Scheinähre ungefähr doppelt so lang als breit, meist trübviolett. Geb. . . **Ph. alpinum.**

**25. Fuchschwanz ; Alopecúrus.** (S. 89.)

- 1 { 1jährige Gräser des südlichen Gebietes (im nördlichen gelegentlich eingeschleppt) mit spitzen, bis zur Mitte verwachsenen, nur am Grunde gewimperten oder oben etwas rauhen Hüllsp. . . . . **2**
- 1 { Gemeine Wiesen- oder Sumpfgräser mit stumpfen oder spitzen, höchstens bis auf ein Drittel verwachsenen, auf dem Kiele langgewimperten Hüllsp. . . . . **3**
- 2 { **Aufgeblasener F.** Scheinähre eiförmig, bis 2 *cm* lang; Hüllsp. in der Mitte buckelig aufgetrieben; Scheiden der obersten B. stark bauchig aufgeblasen. St. I. **A. utriculátus.**
- 2 { **Acker-F.** Scheinähre schmallineal, bis 8 *cm* lang; Hüllsp. buckellos; Scheiden u. s. w. kaum oder etwas aufgeblasen. **A. agréstis.**
- 3 { **Wiesen-F.** (Fig. 140 *a, b, c.*) Hüllsp. spitz, bis auf ein  $\frac{1}{3}$  zusammengewachsen; Halme meist aufrecht mit dicken Scheinähren. — Ausdauerndes Gras . . . **A. praténsis.**
- 3 { **Geknieter F.** Hüllsp. stumpf bis gestutzt, nur am Grunde verwachsen; Halme meist geknickt aufsteigend mit dünnen Scheinähren. — 1jähr. Gras . . . . **A. geniculátus.**

**28. Straußgras ; Agróstitis.** (S. 92.)

- 1 { Grundb. sowie die Stengelb. f. flach, lineal; sehr selten auf der Mitte der Decksp. eine Granne, die kaum die Hüllsp. überragt. — Gemeine Gräser auf Wiesen, Triften u. s. w. **2**
- 1 { Grundb. zusammengefaltet, borstenförmig, Stengelb. oft  $\pm$  flach; Decksp. f. immer deutlich begrannt . . . . . **3**
- 2 { **Gemeines St.** Bhäutchen (besonders bei den unteren Bscheiden) f. abgestutzt, sehr kurz; verblühte Rispe  $\pm$  ausgebreitet. **A. vulgáris.**
- 2 { **Bleiches St.** Bhäutchen verlängert; verblühte Rispe ganz zusammengezogen . . . . . **A. alba.**
- 3 { **Felsen-St.** Rispenäste glatt; Decksp. unter der Rückenmitte fein u. lang gegrannt. — Zartes, niedriges Gras mit violetten bis rötlichen, winzigen Ährchen. Geb. **A. rupéstris.**
- 3 { Rispenäste rauh . . . . . **4**
- 4 { **Alpen-St.** Niedriges Gebirgsgras; Grannen fast grundst., von doppelter Länge der Hüllsp.; Rispe bis 4 *cm* lang. Geb. **A. alpína.**
- 4 { **Hunds-St.** Ansehnlicheres, bis 5 *dm* hohes Gras niederer oder Berggegenden; Granne rückenst., nur etwas länger als die Hüllsp. (selten Granne fehlend); Rispe bis 10 *cm* lang. **A. canína.**

**29. Reitgras; Calamagróstitis.** (S. 88, 90.)

- 1 { Stieltförmiger Ansatz zu einer 2., oberen Bt. fehlend; Deck- und Vorsp. zarthäutig, durchscheinend, weißlich; Grannen gerade . . . . . **2**
- 1 { Stieltförmiger, behaarter Ansatz am Grunde der Vorsp. vorhanden; Deck- u. Vorsp. fester, grünlich bis violett, nur gegen den Rand zu durchscheinend, weißlich. — Bis 1 m hohe Gräser mit oft grün u. violett gescheckten Ährchen **6**
- 2 { Zartes R. Haare halb so lang als die Hüllsp., spärlich. — Schwache, bis 6 dm hohe Alpenpfl. mit sehr kleinen, 2 mm lg., gegrannten oder ungegr. Ährchen. A. (Fehlt in O. N. I.) **C. tenélla.**
- 2 { Haare so lang oder länger als die Hüllsp. — Ansehnlichere Gräser mit bis 6 mm lg. Ährchen . . . . . **3**
- 3 { Granne endst., oft sehr kurz. — Ufergräser . . . . . **4**
- 3 { Granne  $\pm$  deutlich aus der Mitte der Decksp. entspringend **5**
- 4 { Ufer-R. (Fig. 139.) Granne an Länge mindestens der halben Decksp. gleichkommend; B. bläulichgrün. (Fehlt in B. M. Sch.) **C. litórea.**
- 4 { Lanzettliches R. Granne ein Spitzchen bildend, das mehrmal kürzer als die Decksp. ist; B. grasgrün. (Fehlt in T. St. Kr.) **C. lanceoláta.**
- 5 { Gemeines R. Kräftiges, rohrartiges, oft über 1 m hohes Gras mit steif aufrechter, knäuelig-gelappter Rispe; Halme oben sehr rauh, wie die B.  $\pm$  blaugrün. — Gemeines Gras niedriger bis gebirgiger Gegenden . . . . **C. Epigeios.**
- 5 { Hallers R. Schwächeres, bis 1 m hohes Gras mit schlaffer, lockerblütiger, gleichmäßig ausgebreiteter Rispe; Halme oberwärts glatt, wie die B. grasgrün. — Gebirgsgras. **C. Halleriána.**
- 6 { Buntes R. Granne und Haare ungefähr an Länge den Hüllsp. gleichend; Granne kaum herausragend. (Fehlt in Sch. u. M.) . . . . . **C. vária. \***
- 6 { Rohrartiges R. Haare der Decksp. (nicht des Achsenfortsatzes!) kaum die Hälfte der Hüllsp. erreichend; Granne kräftig, weit die Hüllsp. überragend. **C. arundinácea.**

**34. Nelkenhafer; Aira.** (S. 96.)

- 1 { Frühblühender N. Rispe zusammengezogen, f. ährenartig, länglich. — Kleines, frühblühendes, bis 1 dm hohes Gras. B. Kr. . . . . **A. praecox.**
- 1 { Rispe sehr ausgebreitet, locker . . . . . **2**
- 2 { Gemeiner N. (Fig. 158.) Stiele der Ährchen gewöhnlich kürzer als die Ährchen. (Fehlt in Sb. u. Kt.) . **A. caryophylléa.**
- 2 { Haardünnere N. Stiele der Ährchen gewöhnlich viel länger als die Ährchen. Süd-T. St. I. . . . . **A. capilláris.**

\*) Das in B. gefundene Vernachlässigte R., C. negligécta, hat eine schmale Rispe und eine feine, borstliche, gerade Granne; die obigen Arten haben ausgebreitete Rispen u. zuletzt gekniete, kräftigere Grannen.



**37. Goldhafer; Trisérum.** (S. 97.)

- 1 { Ähriger G. Bis 1 *dm* hohes Hochalpengras mit ährenförmig zusammengezogener, eiförmiger bis walzlicher Rispe.  
A. (Fehlt in N. O. Kr. I.) . . . . . **T. subspicatum.**  
Rispe ausgebreitet, nicht zusammengezogen . . . . . **2**
- 2 { Ohne Ausläufer, rasenbildend; B. grün,  $\pm$  behaart . . . . . **3**  
Wst. kriechend, mit 2zeilig beblätterten Ausläufern; B. blaugrün, kahl (höchstens Bscheiden etwas behaart). — Alpenpfl. . . . . **4**
- 3 { **Echter Goldhafer.** (Fig. 160.) Ährchen gelblichgrün, bis 5 *mm* lang; Halme bis 6 *dm* hoch mit rauhen Rispenästen. — Gemeines Wiesengras . . . . . **T. flavescens.**  
**Voralpen-G.** Ährchen violett und goldgelb gescheckt, bis 9 *mm* lang; Halme bis 3 *dm* hoch mit glatten Rispenästen. — Triften der A. . . . . **T. alpéstre.**
- 4 { **Zweizeiliger G.** 3—4 Ährchen an den längeren Rispenästen; Hüllsp. violett, weiß gerandet; B. anfangs eingerollt, dann  $\pm$  flach. A. . . . . **T. distichophyllum.**  
**Silberfarbiger G.** 4—8 Ährchen a. d. l. Rispenästen; Hüllsp. violett; B. rinnig, borstlich. A. von T. Kt. Kr. St. I. . . . . **T. argenteum.**

**39. Hafer; Avena.** (S. 95, 97.)

- 1 { Decksp. kahl oder höchstens am Grunde etwas behaart . . . . . **2**  
Decksp. wenigstens bis zur Mitte borstig- oder rauhbehaart; Achse des Ährchens rauhhaarig . . . . . **5**
- 2 { **Gemeiner H.** (Fig. 156 a, b.) Entweder alle Decksp. grannenlos oder nicht alle fruchtbaren Bt. eines Ährchens (meist nur 1) begrannt; Ährchen meist 2blütig mit f. kahler Ährchenachse; Rispe entweder gleichmäßig ausgebreitet (**echter H., Futterhafer, A. sativa**) oder zusammengezogen und einseitswendig (**Fahnenhafer, A. Orientalis**). — Allgem. kultiv. Pfl. . . . . **A. sativa.**  
Decksp. aller fruchtbaren Bt. eines Ährchens begrannt **3**
- 3 { **Rauhhafer.** Decksp. mit rückenst., geknieter Granne und außerdem an der Spitze mit 2 feinen, bis 1 *cm* langen, geraden Grannen; Rispe flatterig und locker. N. O. B. M. . . . . **A. strigosa.**  
Decksp. an der Spitze höchstens 2zählig oder mit 2 Haarspitzen . . . . . **4**
- 4 { **Nackter H.** Achse des Ährchens kahl; Rispe etwas einseitswendig. — Selten kultiv. . . . . **A. nuda.**  
**Wilder H.** Achse des Ährchens rauhhaarig; Rispe allseitswendig. . (Form mit verkahlten Decksp. von) **A. fatua.**
- 5 { **Gebärteter H.** Decksp. (außer der rückenst. Granne) an der Spitze in 2 borstige, bis 1 *cm* lange Grannen auslaufend; Rispe  $\pm$  einseitswendig. I. Süd-T. **A. barbata.**  
Decksp. an der Spitze kurz 2spaltig . . . . . **6**
- 6 { **Wilder H.** Rispe allseitswendig; Ährchen 2—3blütig; Granne der Decksp. bis 2mal länger als diese . . . . . **A. fatua.**  
**Tauber H.** Rispe einseitswendig; Ährchen meist 4blütig; Granne u. s. w. bis 3mal länger als diese. I. **A. stérilis.**

#### 40. Wiesenhafer; *Avenastrum*. (S. 97.)

- 1 { **Platthalmiger W.** Halme bis 1 *m* hoch, sowie die Bscheiden breit-2schneidig zusammengedrückt; B. kahl, am Rande rauh; Ährchen 4—6blütig in zusammengezogener, verlängerter Rispe. Geb. (B. M. St. Kt. Kr.) **A. planiculme.**  
Halme und Bscheiden stielrund (höchstens die untersten Scheiden etwas abgeflacht) . . . . . 2
- 2 { B. und Bscheiden unbehaart (oft rauh); Ährchen 2—5blütig 3  
B. und Bscheiden weichhaarig; Ährchen 2—3blütig . . . 6
- 3 { **Bunter W.** B. oberseits f. glatt, kaum rauh. — Bis 4 *dm* hohes Alpengras mit eiförmig-traubiger Rispe, deren Äste meist bloß 1 (seltener 2) gelb und purpurn geschecktes Ährchen tragen. A. (Fehlt aber in O. N. I.) **A. versicolor.**  
B. oberseits sehr rauh . . . . . 4
- 4 { **Parlatores W.** Rispe ausgebreitet, überhängend; untere und mittlere Äste zu 2—4 gequirlt, die längeren mit bis 5, 2—4blütigen Ährchen; grundst. B. anfangs eingefaltet, bis 5 *dm* lang, steif, bläulichgrün. A. **A. Parlatorii.**  
Rispe traubig bis ährig zusammengezogen, aufrecht; Äste zu 1—2, meist nur 1 (selten 2) Ährchen tragend . . . . 5
- 5 { **Gemeiner W.** Ährchen 3—6blütig; Granne der Decksp. aus der Mitte des Rückens entspringend; Halme bis 6 *dm* hoch. **A. pratense.**  
**Alpen-W.** Ährchen 6—8blütig; Granne über der Mitte u. s. w.; Halme bis 1 *m* hoch. T. Kt. Kr. I. . . . **A. alpinum.**
- 6 { **Weichhaariger W.** Decksp. in der Rückenmitte begrannt, gegen die Spitze zu trockenhäutig und silberweiß. — Gemeine, bis 1 *m* hohe Wiesenpfl. . **A. pubescens.** \*)  
**Amethystblauer W.** Decksp. unter der Rückenmitte begrannt, im unteren Drittel violett, sonst trockenhäutig und silberweiß. — Seltene, 2—5 *dm* hohe Alpenpfl. T. Kt. **A. amethystinum.**

#### 46. Seslerie; *Sesleria*. (S. 93.)

- 1 { Hochalpine, im Sommer blühende, bis 15 *cm* hohe Gräser mit kugeligen bis eiförmigen, kleinen Scheinähren von stahlblauer bis bleichgrüner Farbe und schmallinealen, stumpflichen B. . . . . 2  
Gräser meist niedrigerer Gegenden mit kugeligen bis walzlichen Scheinähren und ± plötzlich zugespitzten B. . . . . 3
- 2 { **Kleinköpfige S.** Scheinähre eiförmig, dunkelblau; Decksp. in 5 Grannen ausgehend. (Fehlt in N. und I.) **S. microcéphala.**  
**Kugelköpfige S.** Scheinähre kugelig, bleichgrün bis bläulich; Decksp. an der Spitze ausgerandet und kurz begrannt. (Fehlt in N. O. Sb.) . . . . . **S. sphaerocéphala.**

\*) Kommt selten mit f. kahlen B. vor und unterscheidet sich dann von dem ähnlichen Gemeinen W., *A. pratense*, durch oberseits nicht raube B.

- 3 { **Herbst-S.** Im Herbste blühende Pfl. mit flachen oder rinnigen, sehr rauhen B. und 5—9 *cm* langer, weißlicher, walzlicher Scheinähre. Kr. I. . . . . **S. autumnális.**
- Frühblühende Arten mit 1—2 *cm* langen, kugeligen bis länglichen Scheinähren . . . . . **4**
- 4 { **Blaue S.** (Fig. 150.) Scheiden der Grundb. nicht zerfasert, rinnig bis zusammengerollt; Scheinähre amethystblau, bis 1 *cm* lang. **S. coerúlea.**
- Schmalblättrige S.** Scheiden der Grundb. zuletzt an der Basis in schlängelige Fasern aufgelöst, flach; Scheinähre erzfarben, 1—2 *cm* lang. Kr. I. . . . . **S. tenuifólia.**

#### 54. Koelerie; Koeléria. (S. 95, 96, 100.)

- 1 { **Lieschgrasartige K.** 1jährige, 1—5 *dm* hohe Pfl. des südlichsten Gebietes mit bis 5 *cm* langer, sehr dichter, oft gelappter Scheinähre; Decksp. begrannt; Halm kahl; B. zottig. Süd-T. I. . . . . **K. phleoides.**
- Ausdauernde Gräser . . . . . **2**
- 2 { **Haarige K.** Decksp. begrannt; Halm oben filzig; B. kahl. — Alpenpfl. T. Kt. . . . . **K. hirsúta.**
- Decksp. ohne Granne, aber oft mit Stachelspitze. — Pfl. niedriger bis gebirgiger Gegenden . . . . . **3**
- 3 { **Walliser K.** Vertrocknete Scheiden der B. zuletzt in gewundene und verwebte Fasern zerfallend; grundst. B. zusammengerollt, kahl; Scheinähre dicht, gedrunge. T. **K. Valesiaca.**
- Keine solchen zerfasernden Bscheiden; B.  $\pm$  flach bis borstlich **4**
- 4 { **Kammförmige K.** (Fig. 155.) B. flach,  $\pm$  weichhaarig, grasgrün; Decksp. ziemlich spitz . . . . . **K. cristáta.**
- Seegrüne K.** B. rinnig, schmal, kahl, seegrün; Decksp. stumpflich. (Fehlt in O. T. Sb. St. Kt.) . . . . **K. glauca.**

#### 56. Perlgras; Mélica. (S. 91, 96, 102.)

- 1 { **Gewimpertes P.** (Fig. 176.) Scheinähre walzlich, durch die am Rande dicht wimperhaarigen Decksp. nach dem Verblühen weißhaarig. (Fehlt in Sb.) . . . . . **M. ciliáta.**
- Rispengräser mit kahlen, oft bunten Ährchen . . . . . **2**
- 2 { **Einblütiges P.** Rispe ganz locker, abstehend, einseitigwendig mit aufrechten Ährchen . . . . . **M. uniflóra.**
- Rispe traubenförmig zusammengezogen, einseitigwendig, mit hängenden Ährchen und grünlichbraunen bis purpurbraunen, weißberandeten und grünnervigen Decksp. . . . . **3**
- 3 { **Nickendes P.** (Fig. 177.) Wst. kriechend; Bhäutchen sehr kurz, bräunlich; Decksp. dünn, krautig . . . . . **M. nutans.**
- Buntes P.** Wst. rasig; Bhäutchen verlängert, weißlich; Decksp. dicklich, steif. B. M. I. . . . . **M. picta.**

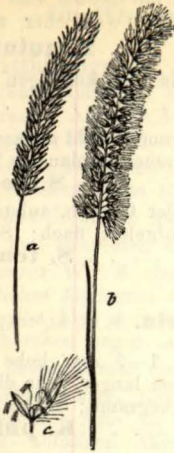


Fig. 176.

Gewimpertes Perlgras. *a* Scheinähre beim Aufblühen, *b* nach dem Blühen; *c* Bt.



Fig. 177.

*a* Nickendes Perlgras; *b* Ährchen.

**61. Rispengras; Poa.** (S. 100.)

- 1 { Bscheiden und Halme 2schneidig-flach . . . . . **2**
- 1 { Bscheiden und Halme manchmal zusammengedrückt, aber nicht 2schneidig-flach . . . . . **4**
- 2 { **Zusammengedrücktes R.** Bis 5 dm hoch mit aufrechter Rispe und 5–9blütigen, länglichen Ährchen; Wst. mit langen Ausläufern. — Gemeines Gras trockener Orte. **P. compréssa.**
- 2 { Bis 1·5 m hoch mit einseitig überhängender Rispe und 3–5-blütigen, eiförmigen Ährchen; Wst. mit kurzen Ausläufern oder ohne solche. — Gebirgsgräser . . . . . **3**
- 3 { **Bastard-R.** B. lineal-lanzettlich, lang und spitz verschmälert, flach. A. . . . . **P. híbrida.**
- 3 { **Chaix R.** B. plötzlich zugespitzt, am Ende mützenförmig zusammengezogen. Sud. und A. (Fehlt in O. S.b. St. Kr. I.) **P. Chaixii.**
- 4 { Untere Rispenäste zu 1–2 \*) . . . . . **5**
- 4 { Untere Rispenäste halbquirlig, meist zu 5 (selten zu 2–5 oder bis 10) . . . . . **11**
- 5 { **Mont-Cenis-R.** Wst. ästig, kriechend, zusammengedrückte, 2zeilig beblätterte Ausläufer und bis 3 dm hohe Halme treibend; B. oft seegrün, lineal. A. . . . . **P. Cenisia.**
- 5 { Ohne kriechenden Wst. . . . . **6**

\*) Vergl. auch das Hain-R., *P. nemoralis.*

- 6 { **Einjähriges R.** Bscheiden zusammengedrückt. — 1jähriges (selten 2jähriges), gemeines Unkraut mit breitlinealen, hellgrünen B. und zuletzt herabgeschlagenen, unteren Rispenästen . . . . . **P. ánnua.**
- Bscheiden f. stielrund. — Ausdauernde (oft alpine) Gräser mit linealen B.; Rispenäste  $\perp$  abstehend bis aufrecht . . . . . **7**
- 7 { **Alpen-R.** Bhütchen der unteren B. kurz, abgestutzt, der oberen länglich; B. lineal, flach. Geb. . . . . **P. alpína.**
- Abart: Badner R., P. Badénsis, mit knorpelig-weißlich berandeten B. und meist grünlichen Ährchen. N. O. M. T. Kr.
- Bhütchen bei allen B. länglich, spitzlich . . . . . **8**
- 8 { **Zwiebeliges R.** Halmgrund zwiebelig verdickt; B. schmal-lineal, die grundst. f. fädlich; Bhütchen länglich, spitz; Bt. durch Wolle verbunden. — Pfl. niedriger, sonniger Gegenden, deren Ährchen oft in beblätterte Triebe ausgewachsen . . . . . **P. bulbósa. \*)**
- Halmgrund nicht oder kaum verdickt . . . . . **9**
- 9 { **Zwergiges R.** Rispe aufrecht mit f. rechtwinkelig abstehenden, rauhen Ästen; Ährchen gleichförmig zerstreut, eiförmig, 4—6blütig. Kt. Kr. I. . . . . **P. púmila.**
- Rispe oberwärts nickend bis überhängend,  $\perp$  zusammengesogen; Äste nicht rau . . . . . **10**
- 10 { **Kleines R.** Ährchen länglich-eiförmig, 4—6blütig; das oberste Halmb. meist kürzer als seine Scheide. — Pfl. zart, armlütig, grasgrün oder violett überlaufen mit feinen Rispenästen. A. . . . . **P. minor.**
- Schlaffes R.** Ährchen eiförmig, 2—3blütig; das oberste Halmb. meist länger als seine Scheide. — Pfl. meist seegrün mit steiferen Rispenästen. Sud. u. A. (Fehlt in Sch. M. O. N. I.) . . . . . **P. laxa.**
- 11 { Bhütchen sehr kurz oder fast fehlend, abgestutzt . . . . . **12**
- Bhütchen länglich, vorstehend, spitz . . . . . **14**
- 12 { **Hain-R.** Oberste Bscheide kürzer als die Bfläche; Decksp. grün, vorn mit einem gelben Fleckchen; Ährchen klein, in oft schlaffer Rispe . . . . . **P. nemorális.**
- Oberste Bscheide länger als die Bfläche . . . . . **13**
- 13 { **Hechtblaues R.** Wuchs dichtrasig, ohne Ausläufer; Pfl. hechtblau, bis 3 dm hoch. Geb. (Fehlt in N. O. I.) . . . . . **P. caésia.**
- Wiesen-R.** (Fig. 165.) Mit kriechenden Ausläufern; Pfl. meist gras-, seltener seegrün, gewöhnlich 2—6 dm, selten bis 1 m hoch. — Gemeines Wiesengras . . . . . **P. praténsis.**
- 14 { **Violettes R.** Alpengras mit grundst., f. stielrunden, eingerollten B., die halmständigen  $\perp$  flach; Ährchen meist 3blütig, deren Achse unter den Bt. durch büschelförmige Härchen gebärtet. T. S. b. St. Kt. Kr. . . . . **P. violácea. \*\*)**
- Gemeine Wiesengräser mit flachen B. und bis 5blütigen Ährchen . . . . . **15**

\*) Hievon weicht das **Krainer R.**, P. Carniólica, durch das Fehlen der Wolle ab. Kr. I.

\*\*) Ährchen sowohl begrannt als wehrlos, daher auch zur folgenden Gattung als **Behaarter Schwingel**, F. pilósa, gerechnet.

- 15 { Gemeines R. Halme und Bscheiden rau; Ährchen grün und oft violett überlaufen . . . . . **P. trivialis.**  
 Spätblühendes R. Halme und Bscheiden glatt; Ährchen grün mit gelbem Flecken vor der Spitze der Decksp. (P. fertilis.) **P. serótina.**

### 64, Schwingel; Festuca.\*) (S. 101.)

- 1 { Alle B., sowohl des St. als der grundst., nicht blühenden Sprosse flach,  $\pm$  lineal (vergl. Fig. 178) . . . . . **2**  
 Alle B. oder wenigstens die unteren oder die der nicht blühenden Sprosse borstlich zusammengefaltet (vergl. Fig. 169) . . . . . **9**
- 2 { **Riesen-Sch.** Schlängelige Granne der Decksp. bis 3mal länger als dieselbe. — Bis über 1 m hohes Wald- und Augras mit flatteriger Rispe und bleichgrünen Ährchen. **F. gigantéa.**  
 Decksp. stachelspitzig oder höchstens sehr kurz gegrannt **3**
- 3 { **Goldiger Sch.** Alpengras; Bscheiden der grundst., nicht blühenden Sprosse knorpelig verdickt, die bis 1 m hohen Halme f. zwiebelig umgebend; B. schmal-lineal; Ährchen glänzend braungelb in langer, zusammengezogener Rispe. T. Sb. Kt. Kr. . . . . **F. spadicéa.**  
 Bscheiden u. s. w. nicht knorpelig verdickt . . . . . **4**
- 4 { Wst. rasig, ohne Ausläufer . . . . . **5**  
 Wst. mit kriechenden Ausläufern . . . . . **8**
- 5 { Bhäutchen vorgezogen, länglich . . . . . **6**  
 Bhäutchen abgestutzt, sehr kurz. — Häufige Wiesen- und Augräser . . . . . **7**
- 6 { **Ansehnlicher Sch.** Bis 1 m hohes Gras der Süd-Alpen mit verlängert-linealen, gleichfarbigen, oben rauhen B.; Rispe oft sehr groß, überhängend; Decksp. 5nervig. T. Kr. **F. spectábilis.**  
**Wald-Sch.** Bis über 1 m hohes Gras der Bergwälder mit breiten, lineal-lanzettl., oben blaugrünen, unten dunkelgrünen B.; Rispe aufrecht; Decksp. 3nervig. **F. silvática.**
- 7 { **Hoher Sch.** (Fig. 178.) Bis 1 m hohes Gras mit  $\pm$  zusammengezogener Rispe; Ährchen 5—10blütig . . . **F. elátior.**  
**Rohrartiger Sch.** Bis 1.5 m hohes Gras mit weitschweifiger Rispe; Ährchen 4—5blütig . . . . **F. arundinácea.**
- 8 { **Schönster Sch.** Alpengras bis 5 dm hoch, mit bis 3 mm breiten B.; Äste der Rispe glatt; Ährchen grün und violett gefleckt. A. . (F. Scheuchzéri.) **F. pulchélla.**  
**Berg-Sch.** Berg- und Voralpengras von kräftigem Bau, bis 1.5 m hoch; B. bis 15 mm breit; Äste der Rispe rau; Ährchen bläulichgrün. N. O. I. . . . (F. drymeia.) **F. montána.**

\*) Bei dem ungemeinen Formenreichtume dieser Gattung konnte insbesondere von den mit *F. ovina* verwandten Formen nur eine Auswahl geboten werden.

- 9 { Bhäutchen ganz kurz, beiderseits geöhrt (also 2öhrig) . . . **10**  
 { Bhäutchen länglich bis eiförmig, nicht beiderseits geöhrt. —  
 { Alpine oder gebirgsbewohnende Gräser . . . . . **17**
- 10 { Alle B. borstlich, zusammengefaltet . . . . . **11**  
 { Die Halmb. flach bis etwas rinnig, aber nicht zusammen-  
 { gefaltet . . . . . **15**
- 11 { **Alpen-Sch.** Obere Bscheiden der grundst., nicht blühenden  
 { Sprosse geschlossen, ungefurcht. — Zartes Alpengras mit  
 { haarfeinen B. und lichtgrünen Ährchen. T. Sb. Kt. Kr.  
 { **F. alpina.** \*)  
 { Obere Bscheiden der grundst. u. s. w. Sprosse der Länge  
 { nach gespalten, nur gegen den Grund zu geschlossen. —  
 { Pfl. meist niedrigerer Gegenden . . . . . **12**



Fig. 178.  
Hoher Schwingel.

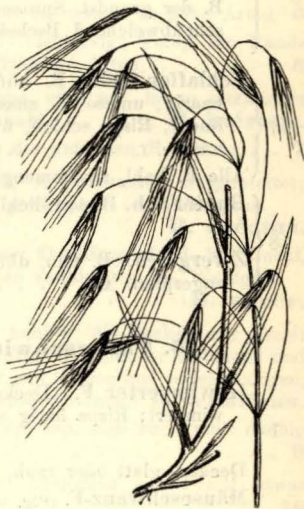


Fig. 179.  
Taube Trespe.

- 12 { **Gefurchter Sch.** Obere Bscheiden der grundst., nicht blühen-  
 { den Sprosse gefurcht; B. steif, borstig; Halm kräftig, oben  
 {  $\pm$  rauh . . . . . **F. sulcata.**  
 { Obere B. u. s. w. getrocknet ungefurcht . . . . . **13**
- 13 { **Schaf-Sch.** (Fig. 169.) B. ohne blaugrauen, abwischbaren Wachs-  
 { überzug,  $\pm$  grün bis etwas grau. — Niedriges, sehr dichte  
 { Rasen bildendes Gras. (Fehlt in Sch. St. Kt. Kr. I.) **F. ovina.**  
 { B. mit abwischbarem Wachsüberzuge, blaugrün, starr, dicklich **14**

\*) Der **Amethyst-Sch.**, *F. amethystina*, unterscheidet sich durch die von einer engen Längsfurche durchzogenen oberen Bscheiden. N. O. B. Sb. T.

- 14 { Seegrüner Sch. Felsbewohnende Art mit begrannnten Decksp.  
**F. glauca.**
- 14 { Sand-Sch. Sandflächen bewohnende Art mit spitzer, aber  
nicht (oder kaum) begrannter Decksp. M. N. **F. vaginata.**
- 15 { Roter Sch. Wst. kriechend, lockere Rasen und einzelne Halme  
treibend; der unterste Rispenast meist von den anderen  
entfernt. — Pfl. häufig auf Grasplätzen, Wegen u. s. w. bis  
6 dm hoch . . . . . **F. rubra.**
- 15 { Wst. dichte Rasen bildend . . . . . **16**
- 16 { Verschiedenblättriger Sch. Bis 1 m hohe Pfl. der Berg-  
gehänge mit f. flachen Halmb. und grünen Ährchen;  
B. der grundst. Sprosse von den Halmb. sehr verschieden,  
haarförmig, lang . . . . . **F. heterophylla.**
- 16 { Norischer Sch. Niedrige Alpenpfl. mit rinnigen Halmb.;  
B. der grundst. Sprosse steif, borstig, von den Halmb. nicht  
sehr abweichend; Bscheiden nicht zerfasernd. A. (Fehlt in N. I.)  
**F. Nórica. \*)**
- 17 { Schlaffer Sch. B. auf der oberen Seite samtartig kurz-  
haarig; untere B. zusammengefaltet, obere flach, schmal-  
lineal; Rispe schlaff, überhängend, mit haarfeinen Ästchen.  
Kt. Kr. I. . . . . **F. laxa.**
- 17 { Alle B. kahl, zusammengefaltet, fädlich . . . . . **18**
- 18 { Bunter Sch. B. steif, dicklich; Decksp. spitz. Geb. (Fehlt in Kr. I.)  
**F. vária.**
- 18 { Zwerg-Sch. B. fein, dünn, f. haarförmig; Decksp. plötzlich  
zugespitzt. A. . . . . **F. púmila.**

### 65. Fuchsschwengel; *Vúlpia*. (S. 101.)

- 1 { Gewimperter F. Decksp. zottig und überdies dicht be-  
wimpert; Rispe ährig zusammengezogen. Süd-T. I.  
**V. ciliáta.**
- 1 { Decksp. glatt oder rauh, unbehaart . . . . . **2**
- 2 { Mäuseschwanz-F. (Fig. 168.) Rispe f. ährig zusammengezogen,  
bogenförmig nickend, nahe dem obersten Halmb. beginnend.  
(Fehlt in O. M. Sb. Kt.) . . . . . **V. myúros.**
- 2 { Eichhornschwanz-F. Rispe mit abstehenden Verzweigungen,  
aufrecht, vom obersten Halmb. entfernt. B. Süd-T. Kt. I.  
**V. sciuroídes.**

### 68. Trespe; *Bromus*. (S. 68.)

- 1 { Ährchen (besonders nach dem Blühen) zur Spitze verbreitert,  
f. dreieckig bis länglich-keilförmig; Vorsp. kammförmig ge-  
wimpert. — Einj. Gräser auf wüsten Stellen, Äckern u. s. w. **2**
- 1 { Ährchen stets nach vorn verschmälert . . . . . **5**

\*) Hievon unterscheidet sich der ebenfalls A. bewohnende Bunte Sch.,  
*F. picta*, durch haarförmige B. der grundst. Sprosse u. untere, bald in Fasern  
zerfallende Bscheiden.



- 2 { **Dach-T.** Ährchen und ihre Stiele weichhaarig; Rispe schlaff, überhängend; Halm oben flaumig . . . **B. tectorum.**  
Ährchen und Stiele höchstens rauh oder etwas borstig . . . **3**
- 3 { **Südliche T.** Rispe besenartig, aufrecht, zum Grunde verschmälert; Ährchenstiele kurz, aufrecht abstehend; Halme kahl. **Süd-T. I.** . . . . . **B. Madriténsis.**  
Rispe locker, ansehnlich, weitschweifig, ausgebreitet; Ährchenstiele ungleich lang . . . . . **4**
- 4 { **Taube T.** (Fig. 179.) Halm kahl; Ährchen ohne Grannen bis 2 cm lang; Rispe überhängend . . . . . **B. stérilis.**  
**Riesen-T.** Halm oben flaumig; Ährchen ohne Grannen 4—6 cm lang; Rispe aufrecht. **I.** . . . . . **B. máximus.**
- 5 { Untere Hüllsp. 1-, obere 3nervig; Vorsp. am Rande flaumig. — Ausdauernde, ansehnliche, bis über 1 m hohe Arten **6**  
Untere Hüllsp. 3—5-, obere 5—vielnervig; Vorsp. am Rande kämmig-gewimpert. — 1—2jährige Arten . . . . . **8**
- 6 { **Grannenlose T.** Decksp. ohne oder mit kaum merklicher Granne; B. und Bscheiden kahl . . . . . **B. inérmis.**  
Decksp. begrannt; wenigstens die untersten B. haarig . . . **7**
- 7 { **Aufrechte T.** Rispe aufrecht, f. gleichmäßig ausgebreitet; die sehr schmalen Grundb. gewimpert. — Wiesengras. **B. eréctus.**  
**Rauhhaarige T.** Rispe locker, überhängend; B. breitlineal, sowie die untersten Bscheiden rauhhaarig. — Waldgras. **B. asper.**
- 8 { **Roggenartige T.** Bscheiden kahl\*); die Decksp. zur Frzeit walzlich eingerollt, stielrundlich, voneinander abstehend und sich nicht deckend. (Variiert mit kahlen und weichhaarigen, gegrannten und f. ungegrannten Ährchen.) **B. secalinus.**  
Untere Bscheiden  $\pm$  behaart; Decksp. sich zur Frzeit dachig deckend . . . . . **9**
- 9 { Grannen gerade vorgestreckt, höchstens zur Frzeit etwas spreizend . . . . . **10**  
Grannen nach dem Verblühen und zur Frzeit am Grunde gedreht und (besonders trocken!) spreizend zurückgebogen **13**
- 10 { **Weichhaarige T.** (Fig. 167.) Äste der Rispe und Ährchen weichhaarig (sehr selten letztere kahl); Seitenränder der Decksp. über der Mitte in einem stumpfen Winkel vorgezogen . . . . . **B. mollis.**  
Ährchen kahl; Rispenäste rauh . . . . . **11**
- 11 { **Traubige T.** Rispe schmal, traubig, nach dem Verblühen zusammengezogen; Decksp. seitlich ohne stumpfen vorgezogenen Winkel . . . . . **B. racemósus.**  
Rispe auch nach dem Verblühen locker; Decksp. an den Seitenrändern stumpfwinkelig vortretend . . . . . **12**

\*) Die sehr seltene Form mit unteren behaarten Bscheiden unterscheidet sich von den folgenden Arten zur Frzeit durch die angegebenen Merkmale.

- 12 { Acker-T. Ährchen schmal-lanzettlich, violett oder grün und violett gescheckt; Decksp. und Vorsp. an Länge f. gleich. **B. arvensis.**
- 12 { Verkannte T. Ährchen breiter, länglich-lanzettlich, graugrün oder rötlich überlaufen; Decksp. länger als die Vorsp.; Rispe zuletzt überhängend . . . . . **B. commutatus.**
- 13 { Abstehend-begrannte T. Ährchen länglich-lanzettlich, bis 2 cm lang, zur Frzeit mit etwas gelockerten Decksp. und deshalb durchscheinender Achse. (Fehlt in O. Sch. Sb.) **B. pátulus.\*)**
- 13 { Sparrige T. Ährchen eilanzettlich, bis 3 cm lang, zur Frzeit mit dicht dachigen, sich deckenden Spelzen; keine Achse des Ährchens sichtbar. T. N. M. Kt. I. **B. squarrósus.**

### 69. Zwenke; Brachypódium. (S. 83, 99.)

- 1 { Zweiährige Z. Kleines, 1—3 dm hohes, 1jähriges Gras des Triester Gebietes, mit 2—5 am Ende des Halmes genäherten, fingerig zusammengestellten Ährchen. I. **B. distáchyon.**
- 1 { Ausdauernde, höhere Gräser mit 2zeilig angeordneten Ährchen **2**
- 2 { Wald-Z. (Fig. 124.) Rasenbildend; Grannen dünn, leicht gewellt, die der oberen Decksp. länger als diese. **B. silváticum.**
- 2 { Feder-Z. Mit kriechendem Wst.; Grannen gerade, steif, die der oberen Decksp. kürzer als diese . . **B. pinnátum.**

### 71. Lolch, Raygras; Lólium. (S. 82.)

- 1 { Ausdauernde, rasenbildende Gräser mit blühenden Halmen und grundst., dicht gedrängten, nicht blühenden Bbüscheln **2**
- 1 { (selten 2-)jährige, nicht rasige Gräser ohne solche Bbüschel **3**
- 2 { Ausdauernder L., englisches Raygras. (Fig. 123 a, b.) Junge B. (gewöhnlich einfach-)gefaltet; Decksp. ungegrannt. **L. perénne.**
- 2 { Italienischer L., italienisches Raygras. Junge B. eingewellt; wenigstens die oberen Decksp. deutlich begrannt. (Fehlt in O. Sch. Kr.) . . . . . **L. Itálicum.**
- 3 { Taumel-L. Hüllsp. so lang oder länger als das Ährchen; Halme 3—10 dm hoch, steif; Ähre bis 3 dm lang. — Häufiges Saat-Unkraut . . . . . **L. temuléntum.**
- 3 { Hüllsp. deutlich kürzer als das meist unbegrante Ährchen **4**
- 4 { Lein-L. Unkraut in Leinfeldern; Ähre gegen 1 dm lang; Decksp. am Grunde knorpelig. (L. linícolum.) **L. remótum.**
- 4 { Steifer L. Unkraut des südlichsten Gebietes; Ähre schmal-lineal, 1—2 dm lang; Decksp. am Grunde krautig. I. **L. rigidum.**

\*) Die Rispe ist bei dieser und der folgenden Art locker, anfangs aufrecht, später überhängend; bei der Spanischen T., B. mollifórmis, ist sie eilänglich, aufrecht, gedrungen und später zusammengezogen. I.

73. Quecke; *Agropyrum*. (S. 83.)

- 1 { **Kämmige Q.** Ähre oval bis länglich, 3—4mal länger als breit, durch die abstehenden Ährchen kämmig-2zeilig; Ährchen lineal-lanzettlich; Wst. rasig. N. **A. cristatum.**  
Ähre lineal, vielmal länger als breit; Ährchen angedrückt **2**
- 2 { Wst. faserig, rasig . . . . . **3**  
Wst. kriechend, Ausläufer treibend . . . . . **4**
- 3 { **Hunds-Q.** Granne der Decksp. bis 2mal so lang als dieselbe; B. weich, unten dunkelgrün, flach. — In Gebüsch und Auen . . . . . **A. caninum.**  
**Verlängerte Q.** Decksp. stumpflich, grannenlos; B. steif, blaugrün, eingerollt. — Auf Sumpfwiesen und Salzstellen. Süd-T. I. . . . . **A. elongatum.**
- 4 { **Binsen-Q.** Nerven der Boberseite dicht mit vielen Reihen sehr kurzer Haare besetzt, B. dadurch samtig. — Pfl. mit blaugrünen, zuletzt eingerollten B., bis 8 dm hohen Halmen und ungegrannten, bis 2 dm langen Ähren. Kr. I. **A. junceum.**  
Nerven der Boberseite mit je 1 Reihe von kleinen Börstchen besetzt, dadurch rauh . . . . . **5**
- 5 { **Hüllsp. und Decksp. lanzettlich, spitz, 5—7nervig . . . . . 6**  
Hüllsp. (besonders d. oberen Bt.) lineal, vorn gestutzt oder plötzlich verschmälert und mit Stachelspitze oder Granne **7**
- 6 { **Kriechende Q.** (Fig. 126.) B. weich, grasgrün, nicht stehend, + flach; Ährchen 4—5blütig; Hüllsp. mit 5—7 Nerven. — Gemeines Unkraut . . . . . **A. repens.**  
**Stechende Q.** B. starr, + seegrün, besonders an den nichtblühenden Trieben f. stehend, eingerollt; Ährchen 7—9blütig; Hüllsp. mit 7 dicken Nerven. I. **A. pungens.**
- 7 { **Strand-Q.** Ährchen 5—11blütig; Ähre gedrunge, dick, 4kantig; Hüllsp. stachelspitzig. I. . . . . **A. litorale.**  
**Blaugrüne Q.** Ährchen 3—5blütig; Ähre schlank, dünn, nicht 4kantig; Hüllsp. quer oder schief abgestutzt, manchmal begrannt. B. M. N. O. Süd-T. I. **A. intermedium.**

76. Walch; *Aégilops*. (S. 83.)

- 1 { **Langgranniger W.** Ähren lineal, samt den Grannen 10—15 cm lang; Hüllsp. 2—3grannig. I. . . . . **A. triuncialis.**  
Ähren eiförmig, samt den Grannen bis 6 cm lang . . . **2**
- 2 { **Eiförmiger W.** (Fig. 125.) Ähre mit 3—4 Ährchen; Hüllsp. mit 4 Grannen. Süd-T. I. . . . . **A. ovata.**  
**Dreigranniger W.** Ähre mit 4—6 Ährchen; Hüllsp. mit 2—3 Grannen. I. . . . . **A. triaristata.**

**77. Weizen; Triticum.** (S. 83.)

Übersicht der wichtigsten, gebauten Arten:

- |   |   |   |
|---|---|---|
| 1 | { | Ährenspindel zäh; reife Körner frei aus den Spelzen ausfallend . . . . . <b>2</b>   |
|   |   | Ährenspindel zerbrechlich; reife Körner beschalt, nämlich von den Spelzen bleibend umschlossen . . . . . <b>6</b>   |
| 2 | { | <b>Polnischer W.</b> Hüllsp. so lang oder länger als alle Decksp., papierartig; Ähre auffallend lang, blaugrün; Ährchen bis 25 mm lang . . . . . <b>T. Polónicum.</b>   |
|   |   | Hüllsp. kürzer als alle Decksp., pergamentartig . . . . . <b>3</b>  |
| 3 | { | Hüllsp. nur oberwärts deutlich (unten nur schwach) gekielt <b>4</b>   |
|   |   | Hüllsp. bis zum Grunde scharf gekielt . . . . . <b>5</b>  |
| 4 | { | <b>Gemeiner W.</b> Ähre lang, $\pm$ locker . . . . . <b>T. vulgáre.</b><br>Abarten: Sommer- oder Bart-W., <i>T. aestivum</i> , mit begrannnten Ährchen. — Winter- oder Kolben-W., <i>T. hibérnum</i> , mit unbegrannnten Ährchen. |
|   |   | <b>Zwerg-W., Igel-W.</b> Ähre kurz, nur 3—4mal länger als breit, dicht . . . . . <b>T. compáctum.</b>   |
| 5 | { | <b>Englischer W.</b> Fr. nicht zusammengedrückt, kurz, dick, oben breit gestutzt . . . . . <b>T. túrgidum.</b>  |
|   |   | <b>Glas-W.</b> Fr. leicht zusammengedrückt, länglich, schmaler, etwas spitzlich; Grannen sehr lang . . . . . <b>T. durum.</b>   |
| 6 | { | <b>Einkorn.</b> Ährchen zumeist nur 1körnig; Ähre gedrungen. <b>T. monocóccum.</b>  |
|   |   | Ährchen 2—3körnig . . . . . <b>7</b>  |
| 7 | { | <b>Emmer, Zweikorn.</b> Ähre gedrungen, 2zeilig; Ährchen meist 2körnig . . . . . <b>T. dicóccum.</b>  |
|   |   | <b>Spelz, Dinkel.</b> Ähre schmal, locker; Ährchen meist 3körnig. <b>T. Spelta.</b>   |

**78. Gerste; Hórdeum.** (S. 84.)

- |   |   |  |
|---|---|--|
| 1 | { | Die 3 nebeneinander stehenden Ährchen sitzend (wenn die Seitenährchen scheinbar gestielt, zieht doch die Hüllsp. bis zum Grunde herab!). — Kulturgräser . . . . . <b>2</b> |
|   |   | Die Seitenährchen jeder Ährchengruppe unter den Hüllsp. deutlich gestielt, unfruchtbar ( $\sigma$ ). — Wildwachsende Arten <b>5</b>  |
| 2 | { | Ähre 6zeilig; alle Ährchen fruchtbar und gegrannt . . . . . <b>3</b>   |
|   |   | Ähre 2zeilig; die seitlichen Ährchen unfruchtbar ( $\sigma$ ) und grannenlos . . . . . <b>4</b>  |
| 3 | { | <b>Sechszeilige G.</b> Alle Ährchen gleichförmig gestellt, Ähre daher 6zeilig . . . . . <b>H. hexástichon.</b>   |
|   |   | <b>Gemeine G.</b> Mittleres Ährchen jeder Gruppe mehr der Spindel angedrückt, daher die Ähre $\pm$ 4kantig. <b>H. vulgáre.</b>   |
| 4 | { | <b>Zweizeilige G.</b> (Fig. 127.) Ähre verlängert, lineal; Grannen parallel, aufrecht . . . . . <b>H. distichum.</b>   |
|   |   | <b>Pfauen-G.</b> Ähre kürzer, mehr pyramidenförmig; Grannen fächerförmig abstehend . . . . . <b>H. Zeócriton.</b>  |

- 5 { **Mäuse-G.** Hüllsp. des mittleren Ährchens federartig lang gewimpert, lanzettlich bis lineal . . . . . **H. murinum.**  
 Alle Hüllsp. von ganz kurzen Erhabenheiten rau, aber nicht gewimpert . . . . . **6**
- 6 { **Meeres-G.** 1jährig; Halme meist aufsteigend, 1—3 dm hoch, bis nahe zur Ähre beblättert; obere Hüllsp. der seitlichen (♂) Ährchen halblanzettlich. I. (in M. und N. manchmal eingeschleppt.) . . . . . **H. maritimum.**  
**Roggenartige G.** Ausdauernd; Halme bis 8 dm hoch, meist aufrecht, schlank, oben weithin nackt; alle Hüllsp. borstlich. O. I. . . . . **H. secalinum.**

**X. Fam.: Ried- oder Scheingräser; Cyperaceae.**

(S. 34).

- 1 { Bt. 1geschlechtig . . . . . **2**  
 Bt. zwittrig . . . . . **4**



Fig. 180.

a Elyne; b 2 zweiblütige Ährchen;  
 c Ährchen mit 1 ♂ und 1 ♀ Bt.



Fig. 181.

a Kobresie; b Ähre; c ♀, d ♂  
 1blütiges Ährchen.

- 2 { **Riedgras.** Ährchen zumeist mehrblütig; Frk. (und Fr.) von einem krugförmigen Deckb. („Schlauch“) allseitig eingehüllt, so daß nur die 2—3 N. heraustreten. — Pfl. der Ebene bis Hochgebirge . . . . . **10. Carex.**  
 Frk. und Fr. von keinem „Schlauche“ behüllt. — Hochalpen-Scheingräser mit grundst., borstlichen oder linealen B. und endst., einfachem oder gelapptem, ährigem Btstande; Ährchen 1—2-blütig . . . . . **3**

- { **Elyne.** (Fig. 180.) B. fast borstlich, von Halmlänge; Ähre gelbbraun, einfach, aus 2blütigen Ährchen aufgebaut; untere Bt. jedes Ährchens ♀, obere ♂. A. (Fehlt in N.)
- 3 { **Kobresie.** (Fig. 181.) B. schmallineal, kürzer als der Halm; Btstand rotbraun, gelappt, aus 4—5 linealen Ähren aufgebaut, die aus 1blütigen Ährchen bestehen; untere Ährchen ♀, obere ♂. A. (Fehlt in N. Kr. I.)
- { **8. Elyna spicata.**
- 4 { Bt. u. Spelzen in den Ährchen allseitig angeordnet . . . **5**  
 Bt. u. Spelzen in den Ährchen 2reihig . . . . . **10**
- 5 { **Wollgras.** (Fig. 182.) Bt. mit meist aus vielen (seltener 4—6) Borsten gebildetem P.; die Borsten verlängern sich nach dem Verblühen bedeutend, so daß aus den Ährchen seidigwollige Fäden herausragen; Halme mit 1 endständ. oder mehreren, doldig gehäuften Ährchen . **2. Eriophorum.**
- Wenn Pborsten, dann ragen diese nicht aus den Ährchen heraus . . . . . **6**

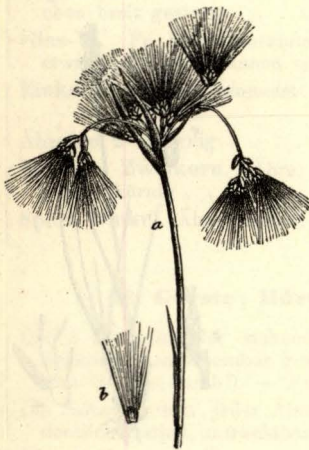


Fig. 182.

a Btstand, b Fr. mit den Pborsten vom Breitblättriger Wollgras.



Fig. 183.

a Btstand, b Bt. der Schneide.

- { **Binse.** Ein einziges Ährchen auf dem Halmende oder einzelne auf den Halmästen . . . . . **3. Scirpus.**
- 6 { Mehrere bis viele Ährchen zu Ähren, Knäueln, Köpfchen, Rispen u. s. w. vereint . . . . . **7**
- 7 { Ährchen mit 5—7 Spelzen; untere 3—5 Spelzen des Ährchens kleiner u. keine Bt. tragend . . . . . **8**  
 Höchstens die untersten 1—2 Spelzen unfruchtbar, so groß oder größer als die anderen . . . . . **9**

**Schneide.** (Fig. 183.) P. fehlend. — Bis 2 m hohe Pfl. mit langlinealen, am Rande und Kiele sehr rauhen B. und kräftigen, beblätterten Halmen; Ährchenknäule in anscheinlichen, zusammenges. Rispen. (Fehlt in B. M. Sch. Kr.)

### 6. *Cladium Mariscus.*

**Schnabelbinse.** (Fig. 184.) P. aus einigen kurzen Borsten gebildet. — Bis 5 dm hohe Moorpfl. mit schmalleinen, nicht rauhen B. und schwachen, beblätterten Halmen; Ährchenbüschel teils einzeln, teils an den Halmenden f. doldentraubig bis kopfig gehäuft. **7. *Rhynchospora.***

**Weisse Sch.,** *Rh. alba*, mit faserigem Wst. und zur Blzeit weißen, dann rötlichen Ährchen. — **Braune Sch.,** *Rh. fusca*, mit kriechendem Wst. und gelbbraunen Ährchen. T. O. B. Sb. Kt. Kr.



Fig. 184.

a Btstand, b Ährchen,  
c Bt. der Braunen  
Schnabelbinse.

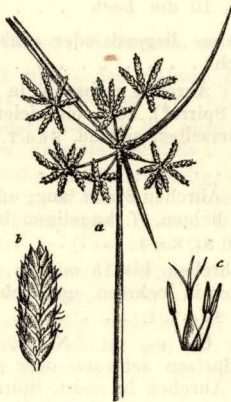


Fig. 185.

a Btstand, b Ährchen,  
c Bt. vom Schwarzen  
Cypergras.

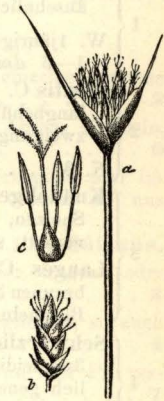


Fig. 186.

a Btstand, b Ährchen,  
c Bt. vom Schwarzen  
Knopfgras.

**Fransenbinse.** Gr. gewimpert; P. fehlend; N. 2; Ährchen in einfachem oder zusammenges., doldenartigem Btstande am Ende des zarten, beblätterten Halmes. — Niedrige, 1jährige, südliche Pfl. . . . . **4. *Fimbristylis.***

**Doldige F.,** *F. annua*, mit bis 6 Ährchen in einfacher Dolde. Süd-T. Sb. Kr. I. — **Gabelige F.,** *F. dichotoma*, mit vielen Ährchen in zusammengesetztem Btstande. Süd-T. I.

**Binse.** Gr. ungewimpert; P. borstenförmig oder fehlend; N. 2—3. — Ausdauernde oder 1jähr. Pfl., im letzteren Falle mit bloß 1 endst. oder mit mehreren, kopfig gebüschelten Ährchen.

### 3. *Scirpus.*

- 10 { **Cypergras.** (Fig. 185.) 1jährige oder mit kriechendem Wst. ausdauernde Pfl.; Ährchen ausgezeichnet 2zeilig, meist vielblütig; höchstens die 2—3 untersten Spelzen Blütenlos, leer. **1. Cypérus.**
- 10 { **Knopfgras.** (Fig. 186.) Dichtrasige, ausdauernde Pfl.; 2—10 Ährchen in einem  $\pm$  dichten, von 2 B. behüllten Köpfchen; Ährchen nicht so ausgesprochen 2zeilig, wenigblütig; von den 6—9 Spelzen tragen nur die 2—4 obersten Bt., die untersten sind leer und kleiner . . . . . **5. Schoenus.**
- Schwärzliches K., *Sch. nigricans*; Köpfchen aus 5—10 Ährchen, deutlich endst.; Hüllb. länger als dasselbe. (Fehlt in Sch. u. St.) — Rostfarbiges K., *Sch. ferrugineus*; Köpfchen aus 2—3 Ährchen, scheinbar seitenst.; äußeres Hüllb. ungefähr so lang als dasselbe. (Fehlt in M. Sch. I.)

### 1. Cypergras ; Cypérus. (S. 122.)

- 1 { Wst. kriechend oder Ausläufer treibend; Halme aufrecht, ansehnlich, 3—10 *dm* hoch . . . . . **2**
- 1 { W. 1jährig; Halme liegend oder schief aufrecht, meist nur 1—3 *dm* hoch . . . . . **4**
- 2 { **Montis C. N. 2;** Ährchen rotbraun, in großer, ausgebreiteter, langbehüllter Spirre\*), zu 7 bis vielen an den letzten Verzweigungen derselben sitzend. Süd-T. Kr. I. . **C. Monti.**
- 2 { N. 3 . . . . . **3**
- 3 { **Knäueliges C.** Ährchen 6 *mm* lang, mit linealen, hellbraunen Spelzen, zu dichten, f. kugeligen bis eiförmigen Ständen vereint, Süd-T. St. Kr. I. . . . . **C. glomerátus.\*\*)**
- 3 { **Langes C.** Ährchen bis 15 *mm* lg., mit eilänglichen, rotbraunen Spelzen in lockeren, ungleich gestielten, zahlreichen Büscheln. N. Süd-T. I. . . . . **C. longus.**
- 4 { **Schwärzliches C.** (Fig. 185.) N. 3; Halme scharfkantig, 3schneidig; Spelzen schwarz- oder grünlichbraun, undeutlich genervt; Ährchen in endst. Spirre . **C. fuscus.\*\*\*)**
- 4 { N. 2; Halme stumpfkantig . . . . . **5**
- 5 { **Ungarisches C.** Spelzen grünlich, beiderseits mit einem braunroten Flecke; das eine Hüllb. des Btstandes aufrecht, daher das Ährchenbüschel seitenst. N. **C. Pannónicus.**
- 5 { **Gelbliches C.** Spelzen gelblich, ungefleckt; Hüllb. abstehend, daher der Btstand endst. . . . . **C. flavéscens.**

### 2. Wollgras ; Erióphorum. (S. 120.)

- 1 { 1 einziges, endst., aufrechtes Ährchen . . . . . **2**
- 1 { Mehrere gestielte, zuletzt überhängende, doldig gehäufte Ährchen . . . . . **4**

\*) Spirre = rispiger Btstand, dessen äußere Seitenäste länger als die inneren sind (vergl. Fig. 185).

\*\*) Das Kopfige C., *C. capitátus* (= *Schoenus mucronátus*), der Triester Gegend unterscheidet sich bei gleichem Btstande durch eilängl., am Grunde rotbraune, oberwärts gelbgrüne Spelzen der armlütigen Ährchen.

\*\*\*) Hievon unterscheidet sich das Kahle C. *C. glaber*, durch rotbraune genervte, grünberandete Spelzen. Kr. I.



- 2 { **Alpen-W.** Halme durch feine Zäckchen rauh, 3kantig, bis 2·5 *dm* hoch, f. nackt; Wollhaare spärlich (zu 4—6), zuletzt kraus, geschlängelt. Geb. (Fehlt in I.)  
(*Trichóphorum alpinum.*) **E. alpinum.\***
- 3 { Halme glatt; Wollhaare zahlreich, gerade, nicht gekräuselt **3**  
**Scheidiges W.** Halme oben 3kantig; B. am Rande rauh; Ährchen  $\perp$  länglich. (Fehlt in I.) . . . **E. vaginátum.**  
**Scheuchzers W.** Halme rund; B. glatt; Ährchen f. kugelig. A. (Fehlt in N. und Kr.) . . . **E. Scheuchzéri.**
- 4 { **Schmalblättriges W.** Ährchenstiele glatt, Ährchen zu 3—7; B. lineal-rinnig, 3—6 *mm* breit . . **E. angustifólium.**  
Ährchenstiele rauh oder filzig . . . . . **5**
- 5 { **Breitblättriges W.** (Fig. 182.) B. flach, lineal, bis 9 *mm* breit; Ährchen zahlreich . . . . . **E. latifólium.**  
**Schlankes W.** B. rinnig-3kantig, schmallineal, bis 2 *mm* breit; Ährchen zu 2—4. (Fehlt in M. Sch. u. I.) **E. grácile.**

### 3. Binse; *Scirpus.* (S. 120, 121.)

- 1 { 1 Ährchen a. d. Spitze des Halmes oder einzelne Ährchen auf Stielen aus den Bwinkeln . . . . . **2**  
1—3 seitenst. oder mehrere bis viele zu Ähren, Knäueln, Spirren u. s. w. vereinte Ährchen . . . . . **9**
- 2 { **Flutende B.** Halm beblättert, ästig, niederliegend oder im Wasser flutend, 2—5 *dm* lang; Ährchen einzeln auf aus den Bwinkeln kommenden Stielen. Kr. I.  
(*Isolépis flúitans.*) **S. flúitans.**  
Halme höchstens am Grunde einige Bscheiden tragend oder 1blättrig, unverzweigt, lährig . . . . . **3**
- 3 { Gr. am Grunde zwiebelig verdickt und abgegliedert, so auch an der Fr. verbleibend . . . . . **4**  
Gr. am Grunde nicht verdickt, als Spitze auf der Fr. verbleibend . . . . . **7**
- 4 { **Nadelförmige B.** 3 N. — Kleine,  $\perp$  1 *dm* hohe Pfl. mit zartem, kriechendem Wst., feinen, 4kantigen, gefurchten Halmen u. querstreifigen Fr.  
(*Heleócharis acicul.*) **S. aciculáris.**  
2 N.; Halme feingestreift . . . . . **5**
- 5 { **Sumpf-B.** (Fig. 187.) Wst. derb, f. holzig, kriechend; die untersten Spelzen des Ährchens stumpf, die übrigen spitzlich.  
(*Heleócharis pal.*) **S. palústris.**  
1jährige,  $\perp$  dichtrasige Pfl. mit Faserw. und stumpfen Spelzen . . . . . **6**
- 6 { **Eiförmige B.** Ährchen am Grunde von der untersten Spelze nur halb umfaßt; Nüßchen grünlich bis bräunlich.  
(*Heleócharis ovata.*) **S. ovátus.**  
**Krainer B.** Ährchen u. s. w. ganz umfaßt; Nüßchen strohgelb. St. Kt. Kr. I.  
(*Heleócharis Carn.*) **S. Carniólicus.**

\*) Sieht zur Btzeit der Rasigen Binse, *Scirpus caespitosus*, sehr ähnlich; diese hat aber einen stielrunden, glatten Halm.

- 7 { **Rasige B.** Gebirgspfl.; die oberste Bscheide geht in ein kurzes, pfriemliches B. aus. — Dichtrasige, 1—3 dm hohe Hochmoorpfl. mit Pborsten, welche länger als die glatte Fr. sind. (Fehlt in M. u. Sch.)  
 (Trichóphorum caespitósus.) **S. caespitósus.**  
 Bscheiden ohne Spreite; Pborsten kürzer (bis f. so lang) als die Fr. . . . . . **8**
- 8 { **Armlütige B.** Halm bis 25 cm hoch, kräftig, am Grunde mit derben Bscheiden; Spelzen braungrün.  
 (Heleócharis paucifl.) **S. pauciflórus.**  
**Kleine B.** Halm bis 8 cm hoch, zart, borstenförmig, am Grunde ohne oder nur mit zarten Bscheiden; Spelzen bleich. I.  
 (Heleócharis parv.) **S. párvulus.**

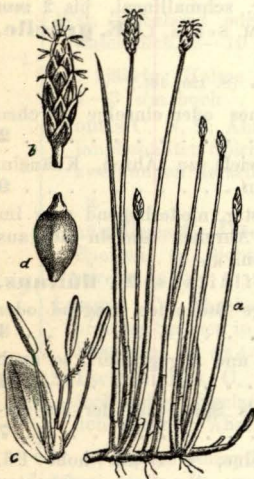


Fig. 187.

a Sumpfbirse; b Ährchen;  
 c Bt. mit Spelze; d Fr.



Fig. 188.

Seebinse. a Bt.; b Fr.; c Spirre;  
 d unterster Teil der Pfl.

- 9 { Btstand (scheinbar) seitenst., da sich das Hüllb. in die Halmfortsetzung stellt . . . . . **10**  
 Btstand endst. . . . . **16**
- 10 { **Knopfgrasartige B.** Ährchen zu vielen in vollkommen kugeligen, ± erbsengroße Knäuel dicht vereint; Knäuel teils sitzend, teils gestielt. — Ausdauernde, dichtrasige Pfl. mit runden, 3—10 dm hohen, steifen Halmen. (Fehlt in Sch. O. Sb. Kt.)  
 (Holoschóenus vulgáris.) **S. Holoschóenus.**  
 Ährchen nicht in völlig kugeligen Knäueln (oder Pfl. mit nur 1 Ährchen) . . . . . **11**

- 11 { 1jährige, bis 2·5 *dm* hohe Arten mit runden Halmen; Pborsten fehlend; Ährchen zu 1—10 beisammen, in einem seitenst. Büschel sitzend . . . . . **12**
- 12 { Ausdauernde, meist kräftige, bis über 1 *m* hohe Arten, oft mit kantigen Halmen und 6 Pborsten . . . . . **13**
- 12 { **Borstliche B.** Ährchen zu 1—3; Hüllb. d. Ährchens viel kürzer als der Halm; Fr. längsrippig.  
(*Isolépiss* set.) **S. setáceus.**
- 12 { **Niedrige B.** Ährchen zu 3—5 oder mehr; Hüllb. fast so lang als der Halm; Fr. querranzelig. N. Kr. I.  
(*Schoenopléctus* sup.) **S. supíuus.**
- 13 { **See-B.** (Fig. 188.) Halme rund, höchstens oberwärts etwas kantig; Ährchen gebüschelt u. die Büschel in eine  $\perp$  ästige, doldige Spirre gestellt; Spelzen glatt; 3 N. — Bis 3 *m* hohe Pfl. . . (*Schoenopléctus* lac.) **S. lacústris.\***
- 13 { Halme wenigstens oben deutlich und meist scharf 3kantig; 2 N. . . . . **14**
- 14 { **Dornspitze B.** Spelzen nicht ausgerandet, stumpf, mit einer Stachelspitze; Hüllb. der Spirre anfangs aufrecht, dann wagrecht abstehend. T. Kt. Kr. St. I.  
(*Schoenopléctus* mucr.) **S. mucronátus.**
- 14 { Spelzen ausgerandet mit einer Stachelspitze; Hüllb. nicht wagrecht abstehend, aufrecht . . . . . **15**
- 15 { **Gekielte B.** Halm oberwärts 3kantig, mit 2 konvexen und einer flachen Seite; Btstand wie bei *S. lacustris*. N. O. T.  
(*Schoenopléctus* carin.) **S. carinátus.**
- 15 { **Dreikantige B.** Halm 3schneidig mit etwas ausgehöhlten Seiten; Ährchen gebüschelt, die Büschel in eine  $\perp$  lockere Spirre vereint. (Fehlt in Kt.)  
(*Schoenopléctus* triq.) **S. tríqueter.**
- 16 { **Zusammengedrückte B.** Ährchen zahlreich, in einer endst., 2zelligem, rotbraunen, zusammengedrückten Ähre; Wst. kriechend . . . (*Blysmus* comp.) **S. compréssus.\*\***
- 16 { Ährchen in Köpfchen vereint oder gebüschelt und in Spirren **17**
- 17 { **Michelis B.** 1jährig; Halme bis gegen 3 *dm* lang; Ährchen klein, bleichgrün in einem kugeligen, endst. Köpfchen, das von 2 oder mehr, langen Hüllb. umgeben wird. (Fehlt in T. O. Sb. Kr. Sch.)  
(*Dichóstylis* Micheliána.) **S. Micheliánus.**
- 17 { Ausdauernd mit kriechendem Wst.; Halme bis 1 *m* hoch; Ährchen grün bis braun in Spirren oder Büscheln . . **18**
- 18 { **Meer-B.** Ährchen braun, groß, 10—24 *mm* lang; Spelzen 2spaltig, ausgerandet, mit einer Stachelspitze in der Ausrandung. (Fehlt in Sb. u. Kt.) . . . . . **S. marítimus.**
- 18 { Ährchen klein, höchstens 3—6 *mm* lang, grünlich bis schwärzlich; Spelzen ungeteilt, stumpf, wehrlos . . . **19**

\*) Die nahe verwandte *Tabernaemontanus* B., *S. Tabernaemontáni*, ist viel kleiner, hat rauh punktierte Spelzen u. meist nur 2 N.

\*\*\*) Die Pfl. unterscheidet sich durch die zwitterigen Bt. von manchen sehr ähnlichen, aber 1geschlechtige Bt. besitzenden Arten der Gattung Riedgras, *Carex*.

- 19 { Wald-B. Ährchen teils einzeln, teils zu 2—5 gebüschelt. **S. silvaticus.**  
 Wurzelnde B. Alle Ährchen einzeln. (Fehlt in Kt.) **S. radicans.**

### 10. Riedgras; *Carex*. (S. 119.)

- 1 { 1 einzige, einfache Ähre an dem Ende des f. blattlosen Halmes\* (vergl. Fig. 189) . . . . . **2**  
 1 { Halm mit mehreren, zu ähren- oder köpfchenartigen, bis rispigen Ständen vereinten Ährchen (vergl. Fig. 190); jedes Ährchen ♂ u. ♀ Bt. zugleich enthaltend . . . . . **8**  
 3 { Halm mit mehreren, 1geschlechtigen Ährchen, selten die ♂ Ährchen auch mit ♀ Bt.; unterstes Ährchen ♀ (vergl. Fig. 191) **27**  
 2 { Ähre 1geschlechtig, bloß ♂ Bt. oder bloß ♀ führend; 2 N. **3**  
 2 { Ähre 2geschlechtig, unten mit ♀, oben mit ♂ Bt. . . . . **4**  
 3 { Zweihäusiges R. Wst. kriechend; B. und St. f. glatt. **C. dióica.**  
 Davalls R. Wst. faserig, dichte Rasen bildend; B. u. St. rauh. **C. Davalliána.**  
 4 { Spitzentragendes R. Mit einer vorn aus der lanzettlichen Fr.\*\* herausragenden, dicken, grünen Granne; B. borstenförmig; Ähre lichtbraun. T. . . . . **C. microglóchin.**  
 Ohne derartige, aus dem Frgrunde herausragende Granne **5**  
 5 { Mit 2 N. . . . . **6**  
 Mit 3 N. . . . . **7**  
 6 { Floh-R. (Fig. 189.) Ähre lockerblütig, verlängert; reife Fr. zurückgebogen, lanzettlich; Spelzen abfallend . **C. pulicáris.**  
 Köpfchen-R. Ähre gedrängtblütig, kurz, ± eiförmig; reife Fr. nicht zurückgebogen, eiförmig; Spelzen bleibend. T. **C. capitáta.**  
 7 { Armblütiges R. Pfl. der Torfmoore; Wst. dünn, kriechend; Fr. und Spelzen strohgelb, erstere zur Reifezeit herabgeschlagen. (Fehlt in I.) . . . . . **C. pauciflóra.**  
 Felsen-R. Gebirgspfl. steiniger Stellen; Wst. rasig, Ausläufer treibend; Fr. und Spelzen bräunlich, erstere zur Reifezeit aufrecht. N. M. Sch. St. Sb. Kt. T. . . . . **C. rupéstris.**  
 8 { Ährchen grasgrün oder schneeweiß in 1 (selten 2) endst., f. kugeliges, ± gelapptes Köpfchen dicht gedrängt; Köpfchen von 2—4 verlängerten, grünen, abstehenden Deckb. behüllt . **9**  
 Anders; Ährchen meist in Ähren oder Rispen stehend **10**  
 9 { Monte Baldo-R. Gebirgspfl.; Ährchen schneeweiß, in einem gelappten Köpfchen, am Grunde ♀, an der Spitze ♂; N. 3. Süd-T. . . . . **C. Baldénsis.**  
 Cypergrasartiges R. Auf Teichboden; Ährchen grasgrün, in ein kugeliges Köpfchen vereint, am Grunde ♂, an der Spitze ♀; N. 2. (Fehlt in Sb. Kt. Kr. I.) **C. cyperóides.**

\*) Man vergleiche auch das Gekrümmte R., *C. curvula*.

\*\*) Das als „Fr.“ bezeichnete Gebilde ist eigentlich ein schlauchförmiges Deckb., das die eigentl. Fr. einschließt.

- 10 { **Gekrümmtes R. N. 3.** — Dichtrasige, hochalpine Pfl. mit in ein längliches, dunkelbraunes Köpfchen gedrängte vereinte Ährchen, diese oberwärts ♂. (Fehlt in N. K. r. I.) **C. cürvula.**
- 11 { N. 2. . . . . **11**  
 { Ährchen an der Spitze ♂, unten ♀, daher zur Frzeit oben leer\*) . . . . . **12**  
 { Ährchen an der Spitze ♀, unten ♂, daher zur Frzeit unten leer . . . . . **19**
- 12 { Wst. kriechend, Ausläufer treibend . . . . . **13**  
 { Wst. rasenbildend, ohne (oder nur mit sehr kurzen) Ausläufern. — Oft ansehnliche Riedgräser mit meist ährig-rispigen Btständen\*\*) . . . . . **15**
- 13 { **Geteiltes R.** Ährchen in einer 1—2 cm langen Ähre; B. flach 2—4 mm breit, 2—3mal breiter als der Halm; Fr. eiförmig mit tief 2spaltigem Schnabel, längsnervig. N. St. K. r. I. **C. divisa.**
- 14 { Ährchen kopfartig gedrängt; B.  $\perp$  schmal \*\*\*) . . . . . **14**  
 { **Schmalblättriges R.** Pfl. trockener Hügel, Wiesen u. dgl.; Halm wenig länger als die B.; Schnabel der Fr. am Rande feingesägt. T. N. B. M. St. . . . . **C. stenophýlla.**  
 { **Fadenwurzeliges R.** Pfl. der Torfmoore; Halm viel länger als die B.; Schnabel der Fr. am Rande glatt. T. S. b. O. K. t. **C. chordorrhiza.**
- 15 { Ährchen grün bis gelb- oder bräunlichgrün; Fr. sparrig bis sternförmig allseitig abstehtend, auf einer Seite flach, auf der anderen gewölbt . . . . . **16**  
 { Ährchen rot- bis graubraun; Fr. aufrecht, beiderseits gewölbt **17**
- 16 { **Fuchsbraunes R.** Seitenflächen des Halmes leicht vertieft, dieser daher geschärft-3kantig; Fr. mit 6—7 erhabenen Längsnerven . . . . . **C. vulpina.**  
 { **Sparriges R.** Seitenflächen des Halmes eben; Fr. f. nervenlos. **C. muricata.**
- 17 { **Seltsames R.** Fr. glanzlos, auf beiden Seiten mit deutlichen, erhabenen Nerven; B. 1—2 mm breit, die unteren Bscheiden glanzlos, zerfasernd . . . . . **C. paradoxa.**  
 { Fr.  $\perp$  glänzend, höchstens gegen die Basis zu etwas nervig; untere Bscheiden nicht oder kaum zerfasernd . . . . . **18**
- 18 { **Rispiges R.** B. bis 6 mm breit; untere Bscheiden glänzend; Flächen des Halmes eben . . . . . **C. paniculata.**  
 { **Stielrundliches R.** B. bis 2 mm breit; untere Bscheiden glanzlos; Flächen des Halmes leicht konvex gewölbt. (Fehlt in Sch.) **C. teretifuscula.**

\*) Das Zweizeilige Riedgras, *C. disticha* (vergl. Nr. 27), das im Äußeren mit den hier folgenden Arten übereinstimmt, hat die obersten und untersten Ährchen der Ähre ♀, die mittleren ♂ und nur selten Bt. des anderen Geschlechtes in den einzelnen Ährchen beigemischt.

\*\*) Das hochalpine Stinkende R., *C. foetida*, besitzt im Gegensatze zu allen unter den Nr. 16—18 angeführten, sumpf- und moorbewohnenden Arten zu einem eiförmig-rundl. Köpfchen vereinte Ährchen, während die anderen ährige oder rispige Btstände haben. T.

\*\*\*) Das in T. sehr selten vorkommende Eingekrümmte R., *C. incurva*, unterscheidet sich von den unter Nr. 14 aufgeführten Arten, welche eiförmige, nicht aufgeblasene Fr. haben, durch aufgeblasene Fr. und einwärts gebogene St.

- 19 { Wst. faserig, höchstens mit ganz kurzen Ausläufern; Pfl. dichte Rasen bildend . . . . . **20**  
 { Wst. verlängerte Ausläufer treibend . . . . . **26**
- 20 { **Entferntähriges R.** Untere 2—4 Ährchen sehr voneinander entfernt, mit laubblattartigen Deckb., welche den Btstand an Länge übertreffen. — Waldbewohnende Pfl. mit schlanken Halmen . . . . . **C. remóta.**  
 { Ährchen  $\pm$  genähert; Deckb. unscheinbar, häutig, kürzer als der Btstand (höchstens das unterste laubblattartig) **21**
- 21 { Fr. zuletzt wagrecht abstehend bis zurückgeschlagen; Schnabel der Fr.  $\pm$  rauh . . . . . **22**  
 { Fr. aufrecht, eiförmig . . . . . **23**
- 22 { **Igelstacheliges R.** Ährchen 3—5, zur Frzeit sternförmig; Fr. eiförmig, mit 2zähmigem Schnabel; Halm bis 3 dm hoch. (C. stelluláta.) **C. echináta.**  
 { **Verlängertes R.** Ährchen 6—12; Fr. wagrecht abstehend, lanzettlich, mit f. ungeteiltem Schnabel; Halm 3—10 dm hoch . . . . . **C. elongáta.**
- 23 { **Schneehuhn-R.** Hochalpenpfl.; Frschnabel am Rande glatt; Ährchen zu 3—5, dicht gedrängt, mit braunen, weißrandigen Spelzen; Halm nur unter der Ähre rauh. T. Sb. Kt. St. **C. lagopína.**  
 { Frschnabel am Rande  $\pm$  rauh . . . . . **24**
- 24 { **Hasen-R.** B. nur  $\frac{1}{3}$ — $\frac{1}{2}$  so lang als der Halm; Fr. mit flügelig vortretendem Rande; Ährchen zu 3—6, genähert, eine 2zeilige, grünlich- bis gelbbraune Ähre bildend. **C. leporína.**  
 { B. ungefähr von Halmlänge; Fr. ungeflügelt . . . . . **25**
- 25 { **Torf-R.** Ährchen rundlich, zu 3—4, genähert; Fr. glatt, Schnabel ungeteilt. N. O. Sb. . . . **C. Heleonástes.**  
 { **Grauweißes R.** Ährchen eilänglich, zu 4—8, die unteren  $\pm$  entfernt; Fr. feingestreift, Schnabel leicht ausgerandet. **C. canéscens. \*)**
- 26 { **Frühblühendes R.** Ährchen rostbraun, gerade; Fr. länglich-eiförmig; Halm 1·5—3 dm hoch. (Fehlt in Sb. u. Kt.) (C. Schréberi.) **C. praecox.**  
 { **Zittergrasartiges R.** Ährchen strohgelb, abwärts gekrümmt; Fr. lanzettlich; Halm 3—6 dm hoch . . **C. brizoides.**
- 27 { **Zweiweißes R.** (Fig. 190.) Ährchen in einer 2—5 cm langen, 2zeiligen, gedrungenen, nur unterwärts  $\pm$  unterbrochenen Ähre; mittlere Ährchen  $\sigma$ , oberste und unterste  $\varphi$ . — Sumpfpfl. niedriger Gegenden mit 3—10 dm hohem Halme. (Fehlt in Kt.) . . . . . **C. dísticha.**  
 { Ährchen zu 2—vielen, 1geschlechtig; die unteren oder das unterste Ährchen  $\varphi$ , die oberen oder das oberste Ährchen allein  $\sigma$  (selten führen die  $\sigma$  Ährchen auch  $\varphi$  Bt.). . **28**

\*) Das naheverwandte, Torfstellen der Gebirge bewohnende Persoonsche R., C. Persóonii, hat bräunlichgrüne Ährchen und hinten tiefgespaltenen Frschnabel.

- 28 { 2 N. \*) . . . . . **29**  
 { 3 N. . . . . **37**
- 29 { **Stachelspitziges R.** Fr. kurzborstig behaart, mit 2spaltigem  
 Schnabel; B. rinnig-borstlich, gegen  $\frac{1}{2}$  mm breit. — Dicht-  
 rasige Alpenpfl. A. . . . . **C. mucronáta.**  
 { Fr. vollkommen kahl; B. meist breiter, rinnig bis flach. **30**
- 30 { **Zweifarbigen R.** Fr. ungeschnäbelt; endst. Ährchen 2ge-  
 schlechtig, unten ♂, oben ♀. — Alpenpfl. T. S. b. K. t. K. r.  
 { **C. bicolor.**  
 { Fr. oft kurz aber deutlich geschnäbelt . . . . . **31**



Fig. 189.

a Floh-Riedgras;  
 b Ährchen fruchtend;  
 c ♂ Bt. mit Spelze;  
 d Fr.

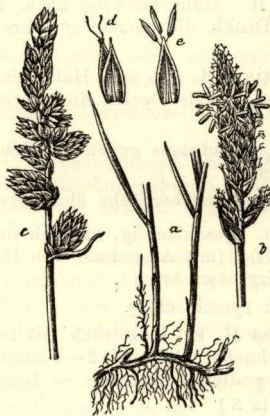


Fig. 190.

Zweizeiliges Riedgras. a Grund  
 der Pfl.; b blühender, c fruchten-  
 der Halm; d ♀, e ♂ Bt. mit  
 Spelzen.



Fig. 191.

Scharfkantiges Ried-  
 gras. a Btstand; b ♂,  
 c ♀ Bt. mit Spelzen.

- 31 { **Kleinähriges R.** Fr. mit kurzem, häutig berandetem, vorn  
 2zähniem Schnabel; Halm bis 3 dm hoch; B. am Rande  
 rauh. A. v. T. O. . . . . **C. microstácha.**  
 { Fr. mit sehr kurzem, nicht berandetem, ungeteiltem  
 Schnabel . . . . . **32**
- 32 { Dichte, große Rasen bildend, keine Ausläufer treibend; un-  
 terste, grundst. Bscheiden dicht netzig zerfasert. — Bis 6 dm  
 hohe Sumpf-Pfl. . . . . **33**  
 { Mit deutlichen, kriechenden Ausläufern . . . . . **34**
- 33 { **Steifes R.** B. grasgrün; Bscheiden braun; Fr. 5—7nervig.  
 — Pfl. äußerst dichte Rasen bildend . . . . **C. stricta.**  
 { **Rasiges R.** B. gelbgrün; untere Bscheiden rot; Fr. undeut-  
 lich genervt bis nervenlos. N. O. B. M. K. t. **C. caespitósa.**

\*) Auch an der fruchtenden Pfl. oft noch als vertrocknete Reste zu erkennen!

- 34 { **Bueks R.** Grundst. Bscheiden blattlos, groß, stark netzartig zerfasert, rotbraun; Fr. rundlich, nervenlos. B. M. St. I. **C. Buékii.**  
 Grundst. Scheiden blattragend, nicht oder kaum netzig zerfasert . . . . . **35**
- 35 { **Starres R.** Halm größtenteils glatt; B. breitlineal, bogig und stark zurückgekrümmt; das Deckb. des untersten Ährchens sehr kurz; Fr. ungenervt. Sud. u. A. von T. Kt. **C. rígida.**  
 Halm besonders oben rau; B. nicht zurückgekrümmt; unterstes Deckb. die Spitze des Btstandes erreichend bis überragend; Fr.  $\pm$  deutlich genervt . . . . . **36**
- 36 { **Gemeines R.** Halm bis 3 dm hoch; B. bis 2 mm breit; das unterste Deckb. die oberste  $\sigma$  Ähre nicht überragend. **C. vulgáris.**  
**Scharfkantiges R.** (Fig. 191.) Halm bis 1 m hoch; B. bis 6 mm breit; das unterste Deckb. die oberste  $\sigma$  Ähre überragend. **C. acúta.**
- 37 { Fr. kahl oder höchstens gegen den Schnabel zu oder an demselben rau . . . . . **38**  
 Fr. auf der ganzen Oberfläche filzig oder weichhaarig . . **77**
- 38 { Endst. Ähre 2geschlechtig, nämlich unten  $\sigma$ , oben  $\text{♀}$  (selten umgekehrt); (mit Ausnahme von *C. Buxbaumii*) alpine oder gebirgsbew. Arten . . . . . **39**  
 Endst. Ähre 1geschlechtig,  $\sigma$  . . . . . **41**
- 39 { **Rußfarbiges R.** Fr. lanzettlich mit breitem, 2spaltigem, gesägtem Schnabel; Halm mit 2—4 länglichen, glänzend dunkelbraunen, gestielten Ährchen. — Rasig wachsende Alpenpfl. A. (Fehlt in N.) . . . . . **C. fuliginósa.**  
 Fr. ohne oder mit ganz kurzem, stielrundem, undeutlich 2zähniem Schnabel . . . . . **40**
- 40 { **Buxbaums R.** Pfl. niedrig gelegener Sumpfstellen; unterste Bscheiden in feine Fasern netzig gespalten; meist 3  $\text{♀}$  Ährchen, ihre Spelzen braun mit grünem Mittelstreifen; Fr. elliptisch, 3kantig. (Fehlt in Kr. u. I.) . **C. Buxbaumii.**  
 Gebirgs- u. Alpenpfl. mit ganzen Bscheiden u. f. schwarzen oder schwarzvioletten Spelzen . . . . . **41**
- 41 { Ährchen kugelig bis breit-eiförmig, dicht gedrängt; unterstes Deckb. ganz schmal, klein, häutig; Pfl. bis 2 dm hoch **42**  
 Ährchen eiförmig bis längl.-eif., das unterste Ährchen etwas entfernt; unterstes Deckb. ähnlich den Laubb.; Pfl. bis 5 dm hoch . . . . . **43**
- 42 { **Vahls R.** Halm oben rau; Ährchen zu 3; Fr. grünlich. T. Kt. St. . . . . **C. Váhlii.**  
**Schwarzes R.** Halm oben glatt; Ährchen zu 3—4; Fr. schwarzviolett,  $\pm$  grün berandet. A. . . . . **C. nigra.**
- 43 { **Schwärzliches R.** Halm glatt; Fr. grünlich. Geb. **C. atráta.**  
**Kohl schwarzes R.** Halm oben rau; Fr. schwarzviolett, grün berandet. A. (Fehlt in N. Kr. I.) . . . . . **C. atérrima**



- 44 { Fr. ohne oder mit kurzem, stielrundem Schnabel; dieser vorn abgeschnitten, ausgerandet oder kurz 2zählig . . . . . **45**
- 44 { Fr. mit deutlichem, auf dem Rücken convexem, vorne flachem, oft berandetem oder zusammengedrücktem Schnabel; dieser 2zählig, 2spaltig oder doppelt haarspitzig . . . . . **58**
- 45 { Grundst. B. beiderseits  $\pm$  behaart oder wenigstens am Rande haarig gewimpert. — Wiesen- oder Waldbewohner . . . **46**
- 45 { B. kahl . . . . . **47**
- 46 { **Blasses R.** Pfl. von rasigem Wuchse; grundst. Bscheiden braun; ♀ Ährchen länglich-eiförmig, dichtblütig, einander genähert . . . . . **C. palléscens. \***
- 46 { **Behaartes R.** Wst. kriechend; grundst. Bscheiden purpurbraun; ♀ Ährchen lineal, lockerblütig, von einander entfernt. (Fehlt in Sb.) . . . . . **C. pilósa.**
- 47 { Deckb. der ♀ Ährchen nicht oder nur ganz kurz scheidig; Wst. kriechend; B. schmallineal . . . . . **48**
- 47 { Deckb. der ♀ Ährchen (besonders der untersten) scheidenförmig . . . . . **50**
- 48 { **Liegendes R.** ♀ Ährchen sitzend, aufrecht; Deckb. f. ganz häutig; Fr. bräunlichgrün, elliptisch, glänzend, 3kantig. — Pfl. sonniger, trockener Stellen. B. M. N. O. T. **C. supína.**
- 48 { ♀ Ährchen gestielt,  $\pm$  überhängend; Deckb. blattartig; Fr. blaugrün. — Bewohner der Sümpfe u. Torfmoore mit blaugrünen B.\*\*). . . . . **49**
- 49 { **Schlamm-R.** B. rinnig gefaltet; ♀ Ährchen 1—2; Fr. deutlich längsnervig . . . . . **C. limósa.**
- 49 { **Riesel-R.** B. flach; ♀ Ährchen 2—3; Fr. undeutlich genervt. Geb. T. Sb. Kt. Kr. St. B. . . . . **C. irrígua.**
- 50 { ♀ Ährchen aufrecht; Fr. f. kugelig bis eiförmig; Wst. kriechend oder Ausläufer treibend\*\*\*). . . . . **51**
- 50 { ♀ Ährchen besonders z. Fruchtreife hängend; Fr. lanzettlich bis ellipsoidisch . . . . . **54**
- 51 { **Weißes R.** Deckb. u. alle Spelzen häutig, weißlich, glänzend; ♀ Ährchen lockerblütig, ihre Stiele im Deckb. zur Hälfte eingeschlossen, aufrecht. — Pfl. buschiger Stellen. (Fehlt in B. M. Sch.) . . . . . **C. alba.**
- 51 { Spelzen braun, oft mit weißlichem Rande und grünlichem Rückenstreifen . . . . . **52**
- 52 { **Glänzendes R.** Pfl. sonniger, trockener Stellen mit gedrungenblütigen ♀ Ährchen; Spelzen licht rostbraun, weiß berandet. (Fehlt in B. M. Sch. Sb.) . . . . . **C. nítida.**
- 52 { Pfl. feuchter Stellen mit lockerblütigen ♀ Ährchen . . . **53**

\*) Kommt (selten!) auch mit f. kahlen B. vor, ist aber dann leicht am Standorte, dem Fehlen der Ausläufer, den grasgrünen B., gedrungenen Ährchen und grünlichen, feinflängsnervigen Fr. von den folgenden Arten zu unterscheiden.

\*\*) Vergleiche auch Nr. 56.

\*\*\*) Das alpine **Vogelfußartige R.**, *C. ornithopodioides*, weicht von den unter Nr. 51 bis 53 angeführten Arten durch rasigen Wuchs u. keulig-verk.-eiförmige Fr. ab; es ähnelt sehr dem unter Nr. 80 angeführten **Vogelfuß-R.**, *C. ornithopoda*. N. St. Sb. Kt. T.

- 53 { **Hirseartiges R. B. blaugrün**; ♂ Ährchen aufrecht; Deckb. d. Ährchen einfach, scheidig. — Gemeine Pfl. feuchter Stellen. **C. panicea.**
- 53 { **Bescheidetes R. B. grasgrün**; ♂ Ährchen schon zur Blzeit rechtwinkelig zurückgebrochen; Deckb. d. Ährchen mit aufblasener Bscheide. — Gebirgspfl. Sud. Kt. **C. vaginata.**
- 54 { **Haarstieliges R. B. schmallineal, rinnig, 1—2 mm breit**; Deckb. der Ährchen blattartig. — Kleines Riedgras mit fast doldig genäherten, auf haarfeinen Stielen hängenden ♀ Ährchen. Geb. . . . . **C. capillaris.**
- 54 { B. lineal, flach. — Z. T. hochwüchsige Pfl. . . . . **55**
- 55 { **Angebranntes R. Hochalpine, niedrige Pfl. mit 1 ♂ und 2—3 ♀ Ährchen**; das unterste Deckb. scheidig und in eine blattartige Spitze endend, übrige Deckb. häutig; Spelzen schwarzbraun mit rostfarbigem Rande. T. Kt. St. **C. ustulata.**
- 55 { ± Ansehnliche Riedgräser niedriger (seltener gebirgiger) Gegenden; die meisten oder alle Deckb. blattartig . . **56**
- 56 { **Seegrünes R. Mit 1—4 aufrechten ♂ Ährchen**; ♀ Ährchen walzlich, gedrungeblütig; Fr. ellipsoidisch, nervenlos. — Gemeine Pfl. feuchter Stellen mit kriechendem Wst. **C. glauca.**
- 56 { Nur 1 ♂ Ährchen. — Bis über 1 m hohe Waldpfl. . . **57**
- 57 { **Hängendes R. Rasenbildend**; ♀ Ährchen gedrungeblütig; Fr. ellipsoidisch, nervenlos. — Kräftige Pfl. mit großen, unterseits blaugrünen, breiten B. . . . . **C. pendula.**
- 57 { **Striegeliges R. Wst. mit Ausläufern**; ♀ Ährchen lockerblütig; Fr. lanzettlich, beidendig verschmälert, genervt. — Schlanke Pfl. mit grasgrünen B. N. St. **C. strigosa.**
- 58 { ♀ Ährchen eiförmig bis f. kugelig, zur Frreife durch die sparrig abstehenden bis zurückgebogenen Fr. sternförmig; Frschnabel am Rande fein gesägt. — Dichtrasige Gewächse ohne Ausläufer . . . . . **59**
- 58 { Fr. aufrecht oder abstehend; Frährchen nicht sternförmig **60**
- 59 { **Gelbes R. Pfl. ± gelbgrün**; Schnabel der Fr. lineal, herabgekrümmt, von Frlänge . . . . . **C. flava.**
- 59 { **Oeders R. Pfl. ± grasgrün**; Schnabel der Fr. f. pfriemlich, gerade, halb so lang als die Fr. . . . . **C. Oedéri.**
- 60 { Wst. kriechend, einzelne Halme treibend . . . . . **61**
- 60 { Wuchs dichtrasig; Pfl. ohne oder selten mit Ausläufern . **68**
- 61 { Schnabelränder glatt und kahl. — ± Ansehnliche Sumpf-Pfl. mit meist 2—4 ♂ Ährchen . . . . . **62**
- 61 { Schnabelränder ± rauh bis gesägt oder bewimpert . . . **66**
- 62 { Spelzen der ♀ Ährchen nicht zugespitzt, kürzer als die Fr. **63**
- 62 { Spelzen u. s. w. zugespitzt, länger oder nur wenig kürzer als die Fr. . . . . **64**

- 63 { **Geschnäbeltes R.** Graugrün; Halm stumpfkantig, an den Kanten glatt; Fr. f. kugelig, plötzlich in den Schnabel verschmälert . . . . . (C. ampullácea.) **C. rostráta.**
- 63 { **Aufgeblasenes R.** Grasgrün; Halm geschärft-3kantig, rau; Fr. eikegelig, allmählich in den Schnabel verschmälert. **C. vesicária.**
- 64 { **Nickendes R.** Halme stumpfkantig, höchstens ganz oben rau; B. bis 3 mm breit; Fr. eikegelig, der Länge nach eingedrückt-gestreift. N. B. St. T. . . . . **C. nutans.**
- 64 { Halm scharfkantig, rau; B. 4–16 mm breit; Fr. der Länge nach mit erhabenen Nerven . . . . . **65**
- 65 { **Sumpf-R.** Grundst. Bscheiden am Rande meist in feine, netzig verbundene Fasern aufgelöst; untere Spelzen der ♂ Ährchen meist stumpf; Fr. matt, zusammengedrückt-2seitig . . . . . (C. paludósa.) **C. acutiórnis.**
- 65 { **Ufer-R.** Grundst. Bscheiden meist ganz; alle Spelzen der ♂ Ährchen zugespitzt; Fr. glänzend, stark aufgeblasen, 3seitig. **C. ripária.**
- 66 { **Michelis R.** ♂ Ährchen bleichgelblich; Spelzen des ♀ Ährchens grünlich mit weißem Saume; ♀ Ährchen aufrecht. — Pfl. sonniger, buschiger Stellen niederer Gegenden. (Fehlt in Sb. u. Sch.) . . . . . **C. Michéli.**
- 66 { Spelzen der ♂ und ♀ Ährchen braun bis schwarz; untere ♀ Ährchen langgestielt, zuletzt überhängend. — Alpen- gewächse . . . . . **67**
- 67 { **Rostrottes R.** ♀ Ährchen lockerblütig, schlank, rotbraun; B. flach. A. . . . . **C. ferrugínea.**
- 67 { **Kälteliebendes R.** ♀ Ährchen gedrungeblütig, schwarz- braun; B. rinnig. A. (Fehlt in N.) . . . . . **C. frígida.**
- 68 { Schnabelränder glatt und kahl . . . . . **69**
- 68 { Schnabelränder ± rau bis gesägt oder bewimpert . . . **73**
- 69 { **Cypergrasartiges R.** Schnabel doppelt-haarspitzig, die Spitzen auseinanderstehend. — Bis 1 m hohe Sumpf-Pfl. mit breitlinealen B. u. lineal-pfriemlichen, borstig gewimperten Spelzen der ♀ Ährchen **C. Pseudo-Cypérus.**
- 69 { Schnabel mit gerade vorgestreckten Zähnen . . . . . **70**
- 70 { **Kurzähriges R.** B. fast borstlich, kaum  $\frac{1}{2}$  mm breit, eingerollt; Fr. lanzettlich-ellipsoidisch, 3seitig, längsnervig. — Voralpen-Pfl. mit 2–5 etwas lockeren, entfernten ♀ Ährchen. A. . . . . (C. ténuis.) **C. brachystáchys.**
- 70 { B. schmaler oder breiter lineal, nicht eingerollt; Fr. ellipsoidisch bis eiförmig . . . . . **71**
- 71 { **Wald-R.** B. bis 6 mm breit; ♀ Ährchen schlank, vielmal länger als breit, locker, entfernt, zuletzt überhängend; Fr. nervenlos. — Häufige, bis 6 dm hohe Waldpfl. **C. silvática.**
- 71 { B. schmal lineal; ♀ Ährchen gedrunge, aufrecht; Fr. ± gerippt . . . . . **72**

- 72 { **Punktirtes R. B.** flach; Stiel des untersten ♀ Ährchens aus der Scheide des Deckb. hervortretend; Fr. glänzend, mit undeutlichen Rippen. T. I. . . . . **C. punctáta.**
- 72 { **Ausgedehntes R. B.** rinnig; Stiel u. s. w. eingeschlossen; Fr. matt, mit deutlichen Rippen. — Pfl. salziger Stellen mit weitabstehenden bis zurückgekrümmten, langen Deckb. der unteren Ährchen. I. . . . . **C. exténsa.**
- 73 { **Gerstenähriges R.** 2 ♂ und 3—4 ♀ Ährchen, deren Deckb. das oberste ♂ Ährchen weit überragen; grundst. B. länger als der Halm; Spelzen gelblichgrün, weiß berandet. B. M. N. Kt. I. . . . . **C. hordeístichos.**
- 73 { 1 ♂ Ährchen; Deckb. das oberste ♂ Ährchen nicht überragend . . . . . **74**
- 74 { Spreite (wenigstens) des untersten Ährchen-Deckb. höchstens so lang als dessen Scheide. — Alpengewächse auf trockenen Stellen . . . . . **75**
- 74 { Spreite u. s. w. bedeutend länger als dessen Scheide. — Pfl. feuchter Stellen von der Ebene bis in die Alpen **76**
- 75 { **Immergrünes R.** ♀ Ährchen schlank, locker; Deckb. meist blattartig; Fr. f. nervenlos; B. schmallineal, schlaff. — Pfl. bis 3 dm hoch, feste Rasen bildend. A. **C. sempervirens.\*)**
- 75 { **Steifblättriges R.** ♀ Ährchen gedrungen; Deckb. häutig; B. starr, 3reihig abstehend, lineal-lanzettlich. — Pfl. bis 1.5 dm hoch, äußerst dichte Polster bildend. A. **C. firma.**
- 76 { **Entferntähriges R.** Spelzen der ♀ Ährchen am Vorderende mit kurzer Stachelspitze; Innenseite der Zähne des Fr. Schnabels fein gezähnt . . . . . **C. distans.**
- 76 { **Hornschuchs-R.** Spelzen u. s. w. ohne Stachelspitze; Innenseite der Zähne u. s. w. wehrlos, ungezähnt. **C. Hornschuchiána.**
- 77 { Frschnabel in 2 haarspitze, auseinander stehende Zähne gespalten . . . . . **78**
- 77 { Frschnabel kurz, f. ungeteilt bis ausgerandet oder kurz 2zähmig . . . . . **79**
- 78 { **Behaartes R.** B. zumeist behaart, flach, 2—6 mm breit; Deckb. der ♀ Ährchen mit ± langer Bscheide **C. hirta.**
- 78 { **Fädliches R.** B. kahl, rinnig, bis 1 mm breit; Deckb. u. s. w. ohne oder nur das unterste mit kurzer Bscheide. — Pfl. sumpfiger Stellen . . . . . **C. filiíormis.**
- 79 { Das ♂ Ährchen zur (oder wenigstens nach der) Btzeit von dem obersten ♀ Ährchen überragt; Deckb. der oft fingerig vereinten Ährchen scheidig; Wst. dichtrasig. — Pfl. trockener, buschiger, waldiger oder felsiger Stellen . . **80**
- 80 { Das ♂ Ährchen u. s. w. überragt das (oder die) ♀ Ährchen **81**
- 80 { **Finger-R.** ♀ Ährchen 5—9blütig; Fr. so lang als die Spelzen. **C. digitáta.**
- 80 { **Vogelfuß-R.** ♀ Ährchen 3—5blütig; Fr. länger als die Spelzen. (Fehlt in B. M. Sch. Kr.) . . . . . **C. ornithópoda.**

\*) Das als Seltenheit in B. gefundene Kurzblättrige R., *C. brevicolis*, unterscheidet sich von dieser Pfl. durch graugrüne, steife, breite B. und nervige Fr.

- 81 { Wst. dünn, kriechend, verzweigt . . . . . **82**  
 { Pfl. dichte Rasen bildend; Wst. ohne Ausläufer . . . . . **84**
- 82 { **Filzfrüchtiges R.** Deckb. blattartig, das des untersten ♀  
 { Ährchens verlängert, zuletzt wagrecht abstehend; unterste  
 { Bscheiden purpurrötlich. (Fehlt in Kt. u. Kr.)  
 { **C. tomentosa.**
- 83 { Deckb. häutig (nur das unterste manchmal blattartig), auf-  
 { recht abstehend; unterste Bscheiden braun . . . . . **83**
- 83 { **Frühlings-R.** Spelzen der ♀ Ährchen länglich, bräunlich,  
 { stachelspitzig . . . . . (C. praecox.) **C. verna.**
- 83 { **Heide-R.** Spelzen u. s. w. verk.-eiförmig, gewimpert, mit  
 { weißlichem Hautsaume, stumpf. (Fehlt in Kr. u. I.)  
 { **C. ericetorum.**
- 84 { Wenigstens das unterste ♀ Ährchen gestielt; alle Deckb. oder  
 { bloß das unterste scheidenförmig . . . . . **85**
- 84 { Alle ♀ Ährchen sitzend; die Deckb. nicht scheidig . . . **88**
- 85 { **Hallers R.** Obere ♀ Ährchen genähert, das unterste hingegen  
 { auf langem, nicht eingeschlossenem Stiele f. grundst.; Fr.  
 { groß, mit erhabenen Längsnerven. Süd-T. N. O. St. I.  
 { (C. gynobasis.) **C. Halleriana.**
- 85 { ♀ Ährchen kurzgestielt bis sitzend; Fr. undeutlich genervt **86**
- 86 { **Niedriges R.** ♀ Ährchen (gewöhnlich) 3blütig, voneinander  
 { entfernt; B. zuletzt länger als der Halm; Deckb. und Spelzen  
 { häutig, silberweiß berandet. (Fehlt in Sch.) **C. humilis.**
- 86 { ♀ Ährchen vielblütig . . . . . **87**
- 87 { **Schattenliebendes R.** Halm oben kaum rau; ♀ Ährchen ge-  
 { nähert, nur die unteren gestielt; Spelzen rostbraun ohne  
 { Hautrand. (Fehlt in Sch.) . . . . . **C. umbrösa.**
- 87 { **Fußförmiges R.** Halm oben sehr rau; ♀ Ährchen 2—3,  
 { entfernt, gestielt; Spelzen mit weißem Hautrande. B.  
 { **C. pediformis.**
- 88 { **Pillentragendes R.** ♂ Ährchen schmallineal, Spelzen des-  
 { selben mit weißlichem, häutigem Saume; Scheiden der  
 { grundst. B. braun. (Fehlt in I.) . . . . . **C. pilulifera.**
- 88 { **Berg-R.** ♂ Ährchen bauchig-länglich, Spelzen desselben ohne  
 { derartigen Saum; Scheiden u. s. w. blutrot **C. montana**

XI. Fam.: Arongewächse; Aráceae. (S. 32.)\*

- 1 { **Kalmus.** (Fig. 192.) B. schwertförmig, lineal; Kolben (scheinbar)  
 { seitenst., da sich das oberste, schmale B. des St. auf-  
 { richtet und in die Stverlängerung stellt; Bt. zwitterig,  
 { gelblich (P. 6, Stb. 6, Frk. 2—3fächerig.) — Ufer, Teich-  
 { ränder bewohnende, aromatische Pfl. mit dickem Wst.
- 1 { **I. Ácorus Cálamus.**
- 1 { B. herz- oder pfeilförmig; Kolben endst., von einem  
 { scheidigen, großen Hochb. behüllt; rote Beerenfr. . . . **2**

\* Eine gemeine, hiehergehörende Topfpfl., ist die Tütenblume, Zantedéschia Aethiópica, aus S.-Afrika mit großem, trichterigem, weißem, den gelben Kolben einhüllenden Hochb. („Calla“ der Gärtner!)

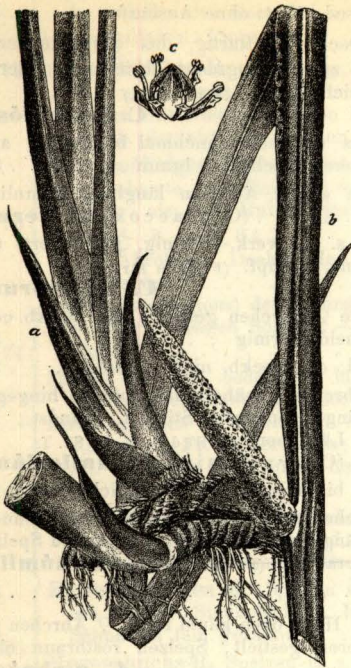


Fig. 192.

Kalmus. a Basis der Pfl.; b St. mit Kolben; c Bt.



Fig. 193.

a Drachenwurz; b Bt.

**Aron.** In Gebüschern, Laubwäldern; Knollenpfl. mit pfeilförmigen B. und einem an der Spitze keuligen, daselbst von Bt. freien Kolben; Bt. 1geschlechtig, nackt; die ♂ Bt. unter der Kolbenmitte, aus einigen sitzenden Antheren, die ♀ am Grunde des Kolbens, aus einzelnen, sitzenden Frk. bestehend . . . . . **2. Arum.**

2 } Gemeiner A., *A. maculatum*, mit schmaler Bucht am Bgrunde; B. nicht weiß geadert; Antheren purpurn. — Italienischer A.,\*) *A. italicum*, mit breit offener Bucht der weiß geaderten B. und gelblichen Antheren. Süd-T. Kr. I.

**Drachenwurz.** (Fig. 193.) In Sümpfen; Pfl. mit kriechendem Wst., herzförmigen B. und völlig mit Bt. besetztem, kurzem Kolben; Bt. nackt, die obersten des Kolbens ♂, die übrigen zwittrig, mit 6 (oder mehr) Stb. u. eiförmigem Frk. (Fehlt in I.) . . . . . **3. Calla palustris.**

\*) Um Triest kommt auch der an den fußförmig 5—7teiligen B. sehr leicht kenntliche Drachen-A., *A. Dracunculus*, (verwildert?) vor.

## XII. Fam.: Wasserlinsen; Lemnaceae. (S. 25.)

- 1 { Vielwurzelige W. Die einzelnen, blattartigen Sprosse rundlich bis verk.-eiförmig, mit in Büscheln zu 5—7 beisammen stehenden W. . . . **Spirodéla polyrrhíza.**  
 Jeder blattartige Sproß mit nur 1 W. . . . . **2**
- 2 { Dreifurchige W. (Fig. 23 a.) Sprosse  $\pm$  untergetaucht, elliptisch bis lanzettlich, spitzlich, kreuzweise zusammenhängend, gestielt . . . . . **Lemna trisúlca.**  
 Sprosse schwimmend, kettenförmig zusammenhängend, verk.-eiförmig, gerundet, stets ungestielt . . . . . **3**
- 3 { Kleine W. (Fig. 23 b.) Sprosse beiderseits flach **L. minor.**  
 Buckelige W. Sprosse unten polsterförmig gedunsen. **L. gibba.**

## XIII. Fam.: Simsengewächse; Juncaceae. (S. 36.)

- { Simse. (Fig. 194.) Fr. vielsamig; B. am Rande kahl, mit offenen, übereinander gerollten Bscheiden (deren Mündung manchmal gewimpert) und rinniger bis zylindrischer oder borstlicher Spreite . . . . . **1. Juncus.**  
 Hainsimse. (Fig. 195.) Fr. 1—3samig; B. am Rande (meist) behaart, mit geschlossenen, röhri gen Scheiden und flacher Spreite . . . . . **2. Lúzula.**

## 1. Simse; Juncus.

- 1 { Btstand dadurch, daß sich das eine große Hochb. desselben genau in die Richtung des St. stellt, seitenst.; St. blattlos, am Grunde mit Bscheiden oder mit 1—2 grundst. B. (welche den St. sehr ähnlich sehen!) . . . . . **2**  
 Btstand endst. (Bt. einzeln oder in Köpfchen, Rispen u. s. w.); St. oft beblättert . . . . . **9**
- 2 { Niedrige, nur 1—6 dm hohe, schwachstenglige Arten; Btstand einfach, armlütig (3—7bl.) . . . . . **3**  
 Bis 1 m hohe, ansehnliche, oft kräftige Arten mit  $\pm$  reichblütigen Rispen . . . . . **4**
- 3 { Fadenförmige S. Pfl. niederer bis gebirgiger Gegenden; das den St. fortsetzende Hochb. f. an Länge dem St. gleich; P. bleich, rötlich bis grünlich . . . . . **J. filifórmis.**  
 Arktische S. Hochalpenpfl.; das Hochb. u. s. w. viel kürzer als der St.; P. schwarzbraun. T. . . . . **J. Árticus.\***
- 4 { Arten des Meeresstrandes mit derben, stechenden, grundst. B. **5**  
 Arten des Binnenlandes (seltener des Meeresstrandes) mit weichen, nicht stechenden B. . . . . **6**

\*) Hievon unterscheiden sich Formen von Jacquins S., J. Jacquini, deren Köpfchen seitenst. sind, durch die glänzenden Pblätter, welche alle spitz sind (bei J. Arcticus sind die inneren eiförmig, stumpflich).

- 5 { Meeres-S. Rispe locker; P. bleichgelblich bis rötlich; Kapsel von der Länge des P. I. . . . . **J. maritimus.**  
 { Stechende S. Rispe dicht; P. kastanienbraun; Kapsel doppelt so lang als das P. I. . . . . **J. acutus.**
- 6 { Mark des St. fächerig unterbrochen; 6 Stb. . . . . **7**  
 { Mark des St. ununterbrochen; 3 Stb. . . . . **8**



Fig. 194.

Glanzfrüchtige Simse;  
 a Btstand; b Bt.



Fig. 195.

Weißblühende Hainsimse; a Btstand  
 b Bt. ; c Fr.

- 7 { Blaugrüne S. Rispe zur Frzeit zusammengezogen; P. grünlich bis bräunlich. — Gemeine, blaugrüne Pfl. feuchter Stellen . . . . . **J. glaucus.**
- 8 { Rispige S. Rispe u. s. w. nicht zusammengezogen; P. strohgelb. — Auf Salzboden bei Triest. I. **J. paniculatus.**  
 { Geknäuelte S. Bscheiden gelbbraun; St. graugrün, glanzlos; Rispe  $\pm$  zusammengezogen . . . . . **J. conglomeratus.**  
 { Ausgebreitete S. Bscheiden rotbraun; St. dunkelgrün,  $\pm$  glänzend; Rispe  $\pm$  locker . . . . . **J. effusus.**
- 9 { Bt. in arm- oder reichblütigen, köpfchenartigen Btständen; die Köpfchen entweder einzeln oder zu rispigen Ständen vereint . . . . . **10**  
 { Bt. einzeln (nicht in Köpfchen), zumeist rispige Stände bildend (selten der St. nur mit 1 Bt.) . . . . . **22**
- 10 { Kopfige S. 1jähriges, bis 15 cm hohes Pflänzchen sandiger, feuchter Stellen mit 1—4 Köpfchen übereinander; Stb. 3; B. borstlich, grundst. (Fehlt in T. Sb. O. Kr. St.)  
 { **J. capitatus.**  
 { Ausdauernde Arten, meist mit 6 Stb. . . . . **11**



- 11 { B. röhrig und querfächerig, mit von außen fühlbaren Querwänden. — Oft hochwüchsige Arten niederer bis gebirger Gegenden . . . . . **12**  
 { B. nicht fächerig, nicht gegliedert . . . . . **16**
- 12 { Perigonb. vorn stumpf abgerundet (manchmal daselbst mit einem Spitzchen), alle gleich lang . . . . . **13**  
 { Entweder alle oder doch die äußeren Perigonb. spitz bis zugespitzt . . . . . **14**
- 13 { **Stumpfbliätige S.** Perigonb. von Kapsellänge, anfangs silberweiß dann lichtgelbbraun. — Bis 1 m hohe, ansehnliche Pfl. (Fehlt in M. Sch. Kr.) . . . . . **J. obtusiflorus.**  
 { **Alpen-S.** Perigonb. kürzer als die Kapsel, dunkelbraun. — Bis 5 dm hohe Pfl. . . . . **J. alpinus.**
- 14 { **Schwarzköpfige S.** (Lebende) B. durch 7—9, etwas vortretende Nerven 7—9kantig (trockene B. gefurcht); innere Perigonb. länger als die äußeren, alle zugespitzt; P. und Kapsel gleichlang, glänzend schwarzbraun. (Fehlt in O. St. I.)  
 { **J. atratus.**  
 { Lebende B. glatt (trockene schwach gestreift); P. kürzer als die Kapsel . . . . . **15**
- 15 { **Glanzfrüchtige S.** (Fig. 194.) B. des P. gleichlang, äußere spitz, innere stumpf . . . . . **J. lamprocarpus.**  
 { **Spitzbliätige S.** B. des P. ungleichlang, innere länger als die äußeren, alle zugespitzt (*J. silvaticus.*) **J. acutiflorus.**
- 16 { **Sumpfs-S.** Pfl. niederer bis gebirger Gegenden; St.  $\pm$  niederliegend, seltener aufrecht, fädlich, 1—mehrlätterig; B. borstlich, feinrinnig; Köpfchen einzeln oder häufiger in Rispen; meist 3 Stb. (Fehlt in Sb.) . . . . . **J. supinus.**  
 { Gebirgs- oder Alpenpfl. mit aufrechtem, 1—2 dm hohem St. und 6 Stb. . . . . **17**
- 17 { Bscheiden an der Mündung (vom zerschlitzen Bhäutchen) gewimpert. — Dichtrasige Pfl. mit kriechenden Wst. . . **18**  
 { Bscheiden u. s. w. ungewimpert . . . . . **19**
- 18 { **Dreispaltige S.** St. 1—4blätig, am Grunde blattlos bis 1blätterig, oben (bei den Bt.) mit 2—4 borstigen B., sonst unbeblättert. Geb. . . . . **J. trifidus.**  
 { **Einblätige S.** St. meist 1blätig, vom Grunde an mit einigen (2—3) B. besetzt und oben (bei den Bt.) mit einigen Borstenb. A. . . . . **J. monanthos.**
- 19 { Pfl. ohne kriechenden Wst. und meist mit nur 1, sehr armblätigen (2—3blüt.) Köpfchen; P. grünlich bis rotbraun . . . . . **20**  
 { Pfl. mit kriechendem Wst. und mehrblätigem Köpfchen; P. kastanien- bis schwarzbraun . . . . . **21**
- 20 { **Stygische S.** St. 1—2blätterig; Perigonb. spitz, grünlich. T. **J. stygius.**  
 { **Dreiblätige S.** St. nur am Grunde beblättert; Perigonb. stumpf, rotbraun. A. (Fehlt in N. u. I.) . . . **J. triglumis.**

- 21 { **Jacquins S.** Blühende St. 1blättrig, 1köpfig; Perigonb. glänzend schwarzbraun. A. (Fehl in O.) **J. Jacquinii.**  
**Kastanienbraune S.** Blühende St. 2—3blättrig, 1—3köpfig; Perigonb. kastanienbraun. T. S. b. Kt. St. **J. castaneus.**
- 22 { Alpenpfl. mit arm(oder nur 1-)blütigem St.; B. an der Mündung der Bscheide gewimpert . . . . . **18**  
 ± Reichblütige Pfl. niederer bis gebirgiger Gegenden; B. u. s. w. ungewimpert . . . . . **23**
- 23 { B. grundst.; St. blattlos, am Grunde mit Bscheiden, 1—6 *dm* hoch. — Rasenbildende Stauden . . . . . **24**  
 Mit 1 bis mehreren Stengelb. . . . . **25**
- 24 { **Sparrige S.** B. starr abstehend; Rispe viel länger als ihre Hüllb.; P. bräunlich, weißgesäumt, so lang als die Kapsel. N. O. B. M. Sch. . . . . **J. squarrosus.**  
**Dünne S.** B. zart, aufrecht; Rispe kürzer als die Hüllb.; P. gelbbraun, länger als die Kapsel. B. . . . **J. tenuis.**
- 25 { Ausdauernde Arten mit kriechendem Wst. . . . . **26**  
 1jährige Arten mit Faserw. . . . . **27**
- 26 { **Zusammengedrückte S.** Kapsel f. doppelt so lang als das P.; N. licht-fleischrot . . . . . **J. compressus.**  
**Gerards-S.** Kapsel und P. f. gleich lang; N. dunkelrot. N. B. M. T. I. . . . . **J. Gerardi.**
- 27 { **Kröten-S.** Kapsel ellipsoidisch, kürzer als das meist grünliche P. **J. bufonius.**  
**Schlamm-S.** Kapsel f. kugelig, so lang als das braune P. B. M. N. St. Kr. I. . . . . **J. Tenageia.**  
**Kugelfrüchtige S.** Kapsel f. kugelig, etwas kürzer als das meist grünliche P. N. O. B. . . . **J. sphaerocarpus.**

## 2. Hainsimse; *Lúzula*. (S. 137.)

- 1 { Bt. einzeln, ungleichlang gestielt, in meist einfachem, doldigem Stande . . . . . **2**  
 Bt. entweder alle gebüschelt oder teils einzeln, teils gebüschelt, in einem zusammengesetzten, rispigen Stande . . . . . **4**  
 Bt. in Ährchen, diese zu einem ährigen, doldigen bis kopfigen, manchmal gelappten Stande vereint . . . . . **9**
- 2 { **Gelbliche H.** P. zur Btzeit glänzend strohgelb, weißberandet; B. lineal, 1—3 *mm* breit; Wst. kriechend, Ausläufer treibend (Fehlt in B. M.) . . . . . **L. flavescens.**  
 P. dunkelbraun, weiß berandet; Wuchs rasig . . . . . **3**
- 3 { **Langhaarige H.** Untere B. lineal-lanzettlich, 4—8 *mm* breit; S. mit sichelförmigem, spitzem Anhängsel . . **L. pilosa.**  
**Forsters H.** Untere B. lineal, 1—3 *mm* breit; S. mit geradem, stumpfem Anhängsel. Süd-T. N. O. I. . . . . **L. Forsteri.**
- 4 { B. kahl, höchstens am Grunde oder an der Scheidenmündung gebärtet. — Alpine Arten . . . . . **5**  
 B. am Rande (± dicht) langhaarig; Bt. nie ausgesprochen gelb **7**

- 5 { **Gelbe H. P.** hellgelb; B. lineal-lanzettlich, f. kahl. T. **L. lútea.**  
P. kastanienbraun,  $\pm$  weiß gesäumt . . . . . 6
- 6 { **Verkahlte H. B.** (oberste, an der Scheidenmündung gebärtete  
ausgenommen) kahl; Bt. meist einzeln. A. (Fehlt in I.) **L. glabráta.**  
**Braune H. B.** am Grunde u. a. d. Scheidenmündung ge-  
bärtet; Bt. meist gebüschelt. A. von T. Sb. Kt. St. **L. spadicea.**
- 7 { **Wald-H.** Hüllb. des meist reichblütigen Btstandes viel  
kürzer als derselbe. — Kräftige, bis 1 m hohe Pfl. mit  
breitlinealen (bis 13 mm br.) B. u. licht- bis grünlich-  
braunen Bt. . . . . **L. silvática.**  
Hüllb. so lang oder länger als der Btstand . . . . . 8
- 8 { **Weißblütige H.** (Fig. 195.) Btstand ausgebreitet, Büschel unge-  
fähr 2—4blütig; P. weiß, seltener rötlichbraun. **L. álvida.**  
**Schneeweiße W.** Btstand zusammengezogen, Büschel viel-  
blütig; P. ansehnlich, glänzend weiß. T. Kt. I. **L. nívea.**
- 9 { **Ährige H. B.** lineal, rinnig, am Grunde behaart; Ährchen  
in gelappter, nickender Ähre; P. schwarzbraun, weiß be-  
randet; S. ohne Anhängsel. Geb. B. T. Kt. Sb. St. **L. spicáta.**  
**Feld-H. B.** flach, am Rande behaart; Ährchen meist in  
doldigem Stande (selten zu einem gelappten Köpfchen ver-  
eint); S. mit Anhängsel . . . . . **L. campéstris.**  
Sehr veränderliche Pfl., von der die Abart: Gedrängtblütige H., *L.*  
*congéssta*, deren Ährchen in ein gelapptes, braunes Köpfchen  
zusammengedrängt sind, besonders auffällt.

## XIV. Fam.: Liliengewächse; Liliáceae. (S. 36.)

- 1 { **Mäusedorn.** Immergrüne Sträucher oder Halbstr. mit Scheinb.  
(blattartigen Zweigen), auf denen die Bt. u. roten Beeren  
stehen u. s. w. (S. 26) . . . . . **21. Ruscus.**  
**Spargel.** Sehr ästige Stauden oder Halbsträucher mit Nadel-  
büscheln im Winkel von Schuppenb. u. s. w. (S. 26.) **20. Aspáragus.**  
Pfl. ohne Nadelbüschel und ohne Bt. tragende Scheinb.  
(manchmal zur Btzeit blattlos) . . . . . 2
- 2 { **Stechwinde.** Immergrüner, mit Ranken kletternder, stacheliger  
Strauch u. s. w. (S. 33) (Fig. 40). Kr. I. **27. Smilax áspera.**  
Nicht kletternde Kräuter oder Stauden . . . . . 3
- 3 { **Zwiebel- oder Knollenpfl.** (wenn die Zwiebel am Ende  
eines Wst., dann Bt. in dichten Dolden) . . . . . 4  
Mit Wst. (äußerst selten 1jährige Pfl.) . . . . . 15
- 4 { **Herbstzeitlose.** Spätblühende, zur Btzeit blattlose Pfl.;  
Bt. mit sehr langer Röhre, aus dem unterirdischen Knollen  
entspringend u. s. w. (S. 36) **3. Cólchicum autumnále.**  
Anders; Bt. vom St. entspringend . . . . . 5

- 5 { Blätter des P. bis zur Mitte oder zur Spitze verwachsen;  
 Bttraube auf nacktem Schaft . . . . . **6**  
 P. tief geteilt oder freiblättrig . . . . . **7**
- 6 { **Traubenhyazinthe.** P. krugförmig oder röhrig, 6 zählig;  
 Bt. an der Traubenspitze unfruchtbar, oft andersfarbig.  
**19. Múscari.**  
**Gartenhyazinthe.** P. trichterig-glockig, bis zur Mitte  
 6spaltig. — Gemeine, aus S.-Europa stammende Zierpfl.  
**18. Hyacínthus Orientális.**
- 7 { **Lauch.** Bt.  $\pm$  zahlreich, in kugeligen oder gewölbten Dolden,  
 diese vor dem Aufblühen von 1—2 scheidigen Hochb. einge-  
 schlossen; oft mit Brutzwiebeln zwischen den Btstielen. —  
 Pfl. mit durchdringendem Lauchgeruche . . **10. Állium.**  
 Wenn Bt. in doldigen Ständen, dann die junge Dolde nicht  
 in Scheiden eingeschlossen. — Pfl. ohne Lauchgeruch . **8**

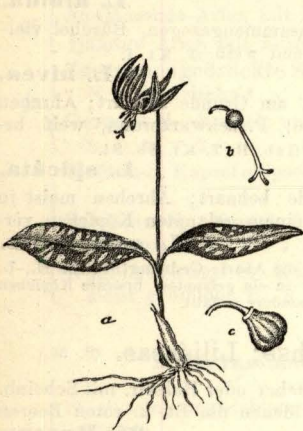


Fig. 196.

a Hundszahn; b Stempel; c Fr.

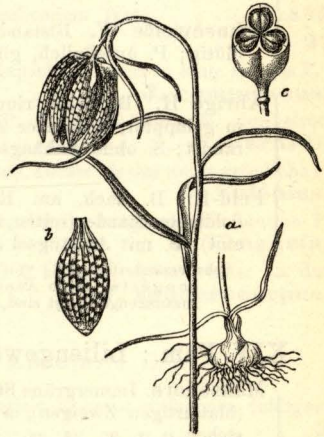


Fig. 197.

a Gemeine Schachblume; b Perigonb.  
 c Fr. im Querschnitte.

- 8 { Perigonb. am Grunde mit honigabsondernder Grube, Schwiele,  
 Furche u. s. w. . . . . **9**  
 Perigonb. ohne solche Gebilde . . . . . **12**
- 9 { Gr. an der Spitze 3spaltig . . . . . **10**  
 Gr. an der Spitze ungeteilt oder schwach 3lappig . . . **11**
- 10 { **Hundszahn.** (Fig. 196.) 1—2 dm hohe Pfl. mit 2 gegenst., gefleck-  
 ten, länglichen B. und einer nickenden Bt., deren längliche,  
 rosenrote Perigonb. zuletzt zurückgebogen sind. B. St. Süd-  
 T. Kt. Kr. I. . . . . **14. Erythrónium Dens canis.**  
**Schachblume, Kaiserkrone.** (Fig. 197.) Gewächse mit be-  
 blätterttem St.; B. ungefleckt; Perigonb. nicht zurück-  
 gebogen, glockig zusammenschließend . **12. Fritillária.**

- 11 { **Lloydie.** (Fig. 198.) Kleine, bis 1 dm hohe Alpenpfl. mit linealen B. und meist 1blütigem St.; Perigonb. weißlich, sternförmig ausgebreitet. T. Sb. Kt. St. Kr. . **15. Llodyia serótina.**
- 11 { **Lilie.** Ansehnliche, höhere Pfl. mit ± reichblättrigem St.; Pblätter ± zurückgebogen bis zurückgerollt, unten trichterig-glockig zusammenneigend . . . . . **11. Lilium.**
- 12 { **Tulpe.** St. 1blütig; Gr. fehlt; N. 3lappig, sitzend **13. Tulipa.**
- 12 { St. mehrblütig; Gr. vorhanden . . . . . **13**
- 13 { **Meerzwiebel.** Bt. rötlich-violett oder blau in Trauben; Btstiele ohne oder mit Deckb. . . . . **16. Scilla.**
- 13 { Bt. andersfarbig (weiß, gelb, grünlich u. s. w.) . . . . **14**



Fig. 198.

a Lloydie; b Bt.; c Fr.



Fig. 199.

Gelbe Taglilie. a Spitze des St. mit Bt. b Bt. im Längsschnitte; c Fr.

- 14 { **Gelbster.** Anthere dem Ende des Stf. aufsitzend; Bt. gelb, außen ± grünlich in doldigem Stande; untere Bt. mit verlängerten Deckb. . . . . **9. Gagea.**
- 14 { **Vogelmilch, Milchster.** Anthere am Rücken dem Stf. aufsitzend; Bt. weiß, gelblich bis grünlich in verkürzten oder verlängerten Trauben . . . **17. Ornithogalum.**
- 15 { Bt. in P. und Stb. 4- oder 8-(selten 10-)zählig . . . . . **16**
- 15 { Bt. in P. und Stb. 6zählig . . . . . **17**
- 16 { **Einbeere.** St. 1blütig mit ansehnlicher, grüner, zumeist 8-(selten 10-)zähliger Bt.; unter der Bt. ein 4(selten 5-)zähliger Bquirl u. s. w. (S. 33) . . **26. Paris quadrifolius.**
- 16 { **Schattenblümchen.** St. mit endst., zarter Traube von weißen, kleinen, 4zähligen Bt.; 2 (—3) Stengelb. u. s. w. (S. 34) (Fig. 42) . . . . . **22. Majanthemum bifolium.**
- 17 { Perigonb. unter sich weit hinauf verwachsen . . . . . **18**
- 17 { Perigonb. frei oder nur am Grunde verwachsen . . . . **20**

- 18 { **Salomonssiegel.** Mit beblättertem St. und blattwinkelst. Bt. oder Btständen; P. weiß mit grünem Saume, walzigröhrig . . . . . **24. Polygónatum.**  
 B. grundst.; Bt. in Trauben oder trugdoldigen Ständen . . **19**
- 19 { **Maiglöckchen.** Mit (meist) 2 elliptischen B. und weißer, einseitig nickender Btraube; Bt. klein, glockig, weiß, duftend; Beeren rot . . . **25. Convallária majális.**  
**Taglilie.** (Fig. 199.) Mit vielen, breit-linealen B., oben ästigem, ansehnlichem Schafte und rotgelben bis gelben, großen, trichterigen Bt.; Kapselfr. — Ansehnliche, bis f. 1 m hohe Pfl.  
**8. Hemerocállis.**  
 Gelbrote T., *H. fulva*, mit geruchlosen, rotgelben Bt. Kult. u. oft verwildert. — Gelbe T., *H. flava*, mit nach Orangenbt. duftenden, hellgelben Bt. Kult. u. oft verwildert.
- 20 { **Knotenfuß.** (Fig. 200.) Bt. aus den Bwinkeln hängend, glockig, weiß, außen grünlich oder rötlich; St. zickzackförmig hin- und hergebogen, mit herzförmig-länglichen B.; rote Beeren.  
**23. Stréptopus amplexifólius.**  
 Bt. in traubigen bis rispigen, endst. Ständen . . . . . **21**
- 21 { 3 ± verbundene Frk. mit 3 gesonderten Gr. . . . . **22**  
 1 Frk. mit 1 Gr.; grundst. B. lineal . . . . . **23**

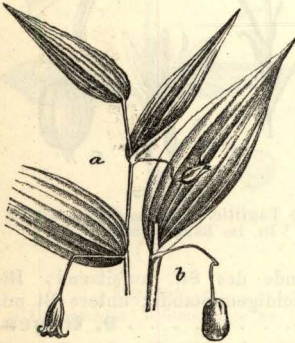


Fig. 200.

**Knotenfuß.** a Stück des blühenden, b des fruchtenden St.



Fig. 201.

**Weißer Germer.** a Btstand; b Stück des St. mit B.; c Bt.; d Fr.

- 22 { **Tofieldie.** 3 bis zur Mitte verwachsene Frk. — Niedrige Pfl. mit schwertförmigen B., wenigblättrigem, bis f. nacktem St. und unscheinbaren, gelblichen oder weißlichen Bt. in verlängerten oder kurz kopfförmigen, ährenähnlichen Trauben u. s. w. (S. 36; Fig. 46) . . . . . **1. Tofiéldia.**  
**Germer.** (Fig. 201.) 3 nur am Grunde verwachsene Frk. — Bis über 1 m hohe, reichbeblätterte Pfl. mit elliptischen bis lanzettl. B. und ± ansehnlichen Bt. in rispig verzweigten Trauben . . . . . **2. Vératrum.**

Schwarzer G., *V. nigrum*; B. kahl; Bt. purpurbraun. Süd-T. O. N. Kt. Kr. St. I. — Weißer G., *V. album*; B. unten flaumig; Bt. grünlichweiß bis grün.

- 23 { **Asfodeline.** (Fig. 202.) Bt. gelb, in gedrungener Traube; St. reichbeblättert. — Bis 5 dm hohe Pfl. I.
- 5. Asfodeline lútea.**
- Bt. anders gefärbt, meist weiß; B. grundst. . . . . 24
- 24 { **Trichterlilie.** P. deutlich symmetrisch, glockig-trichterig; Bt. bis 25 mm lang, in einseitwendiger, arabl. Traube; Btstiele nicht abgegliedert. Süd-T. Kt. Kr.
- 6. Paradisia Liliástrum.**
- P. strahlig, sternförmig bis weittrichterig; Bt.  $\pm$  allseitswendig; Btstiele oben abgegliedert . . . . . 25

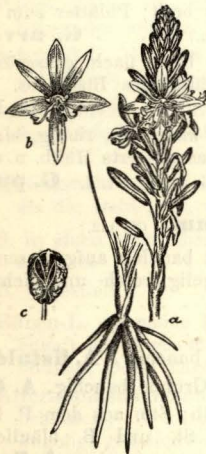


Fig. 202.

a Asfodeline; b Bt.; c Fr.



Fig. 203.

a Astige Zaunlilie; b Bt.

- 25 { **Zaunlilie.** (Fig. 203.) Perigonb. am Grunde frei; Stb. am Grunde nicht verbreitert. . . . . 7. **Anthéricum.**
- Astlose Z., A. Liliágo,** mit einfacher Traube und 3seitig-eiförmiger Kapsel. T. N. O. St. Kt. — **Ästige Z., A. ramósum,** mit rispig verzweigter Traube und 3seitig-kugeliger Kapsel.
- Affodill.** Perigonb. am Grunde verwachsen; Stb. am Grunde verbreitert. — Pfl. des südlichsten Gebietes **4. Asphódelus.**
- Weißer A., A. albus;** bis 1 m hoch, mit flachen, breitlinealen B. und weißen Bt. Süd-T. Kr. I. — **Rühriger A., A. fistulósus;** bis 5 dm hoch mit pfriemlichen, röhriigen B.; die Perigonb. mit grünem oder purpurnem Rückenstreifen. I.

**9. Gelbster; Gágea.** (S. 143.)

- 1 { **Wiesen-G.** Am Grunde der Pfl. 3 wagrechte, nicht zusammen von einer Haut umhüllte Zwiebeln, von denen nur eine den St. und (meist) 1 grundst. B. entwickelt; B. bläulichgrün, dicklich, bis 4 mm breit. (Fehlt in Sb. Kt. Kr. I.) . . . . . (G. stenopétala.) **G. praténsis.**
- Mit 2 aufrechten, in einer gemeinsamen Haut eingeschlossenen Zwiebeln; 1 blühender St. mit 1—2 grundst. B. . . . . 2
- 1 einzige, aufrechte Zwiebel; 1 St. mit 1 grundst. B. . . . . 5

- 2 { **Liottards G.** Alpenpfl.; grundst. B. röhrig, hohl; Bstiele ± zottig; Pblätter stumpf. T. Sb. Kt. St. . . . **G. Liottardi.**
- 2 { Pfl. niedriger Gegenden; grundst. B. flach bis rinnig, öfters sehr schmal . . . . . **3**
- 3 { **Kleiner G.** 1 grundst., gegen 2 mm breites B.; Bstiele f. kahl; Pblätter lineal-lanzettlich, zugespitzt. (Fehlt in O. Kr. I.)
- 3 { **G. minima.**
- 3 { 2 grundst. B.; Bstiele ± behaart . . . . . **4**
- 4 { **Böhmischer G.** Grundst. B. sehr schmal, 0·5—1 cm breit; Pblätter nach obenhin verbreitert, stumpf. N. B. M.
- 4 { **G. Bohémica.**
- 4 { **Acker-G.** Grundst. B. bis 2 cm breit; Pblätter zum spitzen Ende verschmälert. (Fehlt in Sb.) . . . . . **G. arvënsis.**
- 5 { **Hain-G.** Grundst. B. 6—13 mm breit, flach, grasgrün, kurz zugespitzt, breiter als die Hüllb. des Btandes. — Bz 3 dm hohe Pfl. . . . . **G. lútea.**
- 5 { **Kleinster G.** Grundst. B. bis 5 mm breit, rinnig, blaugrün, lang zugespitzt, schmaler als das unterste Hüllb. u. s. w. — Kleine, kaum über 1 dm hohe Pfl. N. M. St. I. **G. pusilla.**

### 10. Lauch; *Allium*. (S. 142.)

- 1 { Ansehnliche, kultivierte Arten mit bauchig aufgeblasenem St. und ebensolchen B.; Dolde kugelig, reich- und dichtblütig, grünlichweiß . . . . . **2**
- 1 { Kein bauchiger St. . . . . **3**
- 2 { **Winterzwiebel.** St. in der Mitte bauchig . **A. fistulósum.**
- 2 { **Sommerzwiebel.** St. über dem Grunde bauchig. **A. Cëpa.**
- 3 { **Gelber L.** P. lebhaft zitronengelb; Stb. aus dem P. herausragend, einfach, ungezähnt; St. und B. bläulichgrün. T. N. M. . . . . **A. flavum.**
- 3 { P. weiß, gelblichweiß, rötlich u. s. w., nie lebhaft zitronengelb . . . . . **4**
- 4 { Entweder alle oder bloß die 3 inneren Stb. mit einem seitlichen Zahne oder beiderseits mit einer Haarspitze . . **5**
- 4 { Stb. ungezähnt, manchmal 3 breiter als die anderen . . **13**
- 5 { B. gleichmäßig stielrund, höchstens gegen die Spitze zu mit schmaler Rinne, wenigstens am Grunde hohl . . . . . **6**
- 5 { B. entweder der ganzen Länge nach oder bloß oberwärts flach, seltener halbstiellrund, rinnig . . . . . **7**
- 6 { **Schalotte.** Kultivierte Pfl.; B. vollkommen stielrund; Dolde weißlich-violett; 3 Stb. beiderseits am Grunde mit kurzem Zahne, kürzer als das P. . . . . **A. Ascalónicum.**
- 6 { **Weingarten-L.** Wildwachsende Pfl.; B. oberseits schmalrinnig; Dolde rosenrot bis hellviolett; Stb. beiderseits mit Haarspitze, länger als das P. (Fehlt in T. u. Sb.) **A. vineále.**
- 7 { **Steifer L.** Felsbewohnend; Zwiebschalen netzig zerfasernd; innere Stb. beiderseits am Grunde mit einem kurzen, stumpfen Zahne; Dolde lichtpurpurn. T. Kr. B. . . . **A. strictum.**
- 7 { Zwiebschalen kaum netzig; innere Stb. oben beiderseits mit einer fädlichen, verlängerten Haarspitze neben der Anthere **8**



- 8 { **Kugelköpfiger L.** B. halbstielrund, rinnig, unten gewölbt, am Grunde (meist) hohl; Dolde kugelig, dunkelpurpurrot, ohne Brutzwiebeln. T O. N. B. M. I. . **A. sphaerocéphalum.**  
 B. lineal bis lanzettlich, flach, nicht hohl . . . . . **9**
- 9 { Dolde ohne Brutzwiebeln . . . . . **10**  
 Dolde zwischen den Btstielen mit Brutzwiebeln . . . . . **12**
- 10 { **Runder L.** Antheren im P. eingeschlossen; P. lichter oder dunkler purpurn. N. O. B. M. St. I. . . . **A. rotúndum.**  
 Antheren aus dem P. vortretend; P. weißlich bis rötlich . **11**
- 11 { **Porre.** Kultiv. Pfl.; mittlere Haarspitze der Stb. von der halben Länge; des unteren ungeteilten Staubfadens . **A. Porrum.**  
**Schwert-L.** Pfl. des Triester Gebietes; mittlere Haarsp. von der ganzen Länge u. s. w. I. . **A. Ampelóprasum.**
- 12 { **Schlangen-L.** Wildwachsene Art; scheidenförmiges Hochb. der Dolde kürzer als diese; Bt. purpurn. (Fehlt in Sb. St.)  
**A. Scorodóprasum.**  
**Knoblauch.** Kultivierte Pfl.; scheidenf. Hochb. länger als die Dolde; Bt. weißlich . . . . . **A. satívum.**
- 13 { B. in einen deutlichen Bstiel zusammengezogen, lanzettlich-elliptisch . . . . . **14**  
 B. ungestielt . . . . . **15**
- 14 { **Bären-L.** Gemeine Pfl. feuchter Wälder, Auen u. s. w. — Schaft mit 2 grundst., langgestielten, lanzettlichen B., sonst blattlos; Dolde flach, weiß . . . . . **A. ursínum.**  
**Allermannsharnisch.** Gebirgspfl. — St. fast bis zur Mitte beblättert; B. kurzgestielt, lanzettlich bis elliptisch; Dolde kugelig, grünlichweiß. Geb. . . . . **A. Victoriális.**
- 15 { **Schnittlauch.** B. im Querschnitte rund bis halbrund, hohl; Dolde dicht, ihre Hüllb. kürzer als dieselbe; Perigonb. rosenrot bis purpurn, stark zugespitzt, lanzettlich. — Häufig kultivierte Gebirgspfl. Geb. . . . **A. Schoenóprasum.**  
 B. nicht röhrig, flach bis tief rinnig . . . . . **16**
- 16 { Hüllb. der Dolde kürzer oder höchstens so lang als dieselbe . . . . . **17**  
 Hüllb. u. s. w. viel länger als die Dolde . . . . . **24**
- 17 { St. scharfkantig, nur am Grunde beblättert; B. höchstens 4 mm breit; Bt. rosenrot . . . . . **18**  
 St. rund oder stumpfkantig. — Meist südliche Arten . . **19**
- 18 { **Scharfkantiger L.** Pfl. nasser Stellen; B. unten scharf gekielt; Perigonb. so lang als die Stb. (Fehlt in Sch. Sb.)  
**A. acutángulum.**  
**Trügerischer L.** Pfl. trockener Stellen, Felsen u. s. w.; B. unten nicht gekielt; Stb. länger als das P. **A. fallax.**
- 19 { St. blattlos; B. grundständig, flach, oft verbreitert . . . **20**  
 St. auf  $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{3}$  beblättert; B. schmal, bis ungefähr 5 mm breit . . . . . **21**

- 20 { Schwarzer L. P. weiß oder etwas grünlich; B. bis 5 *cm* breit, lineal-lanzettlich; St. bis 1 *m* hoch. Süd-T. (in N. u. O. verwild.) . . . . . **A. nigrum.**
- 20 { Rosenroter L. P. rosenrot; B. bis 2 *cm* breit, lineal; St. bis 5 *dm* hoch. I. . . . . **A. roseum.**
- 21 { B. lineal, flach; Dolde f. kugelig . . . . . **22**
- 21 { B. pfriemlich, gefurcht, schmal- und tief rinnig; Bt. weiß bis rötlich . . . . . **23**
- 22 { Gelbweißer L. Felsbewohnende Pfl.; Bt. weißlich bis gelblichweiß; Bscheiden an der Mündung wie quer abgeschnitten. Süd-T. Kt. Kr. St. I. . . . . **A. ochroleucum.**
- 22 { Wohlriechender L. Pfl. von Sumpfwiesen; Bt. weißlich, gegen die Spitze zu rötlich; Bscheiden u. s. w. schief abgeschnitten. T. N. Kr. I. . . . . **A. suaveolens.**
- 23 { Moschus-L. Stb. kürzer als das P.; B. am Rande wimperig-  
rauh. St. I. . . . . **A. moschatum.**
- 23 { Stein-L. Stb. fast doppelt länger als das P.; B. am Rande  
glatt. Kr. I. . . . . **A. saxatile.**
- 24 { Dolde mit Brutzwiebeln. . . . . **25**
- 24 { Dolde ohne Brutzwiebeln. — Südliche Arten\*). . . . . **26**
- 25 { Gemüse-L. P. weißlich, grünlich oder rötlich mit braunem  
Rückenstreifen; Stb. ungefähr von Perigonlänge. . . . . **A. oleraceum.**
- 25 { Gekielter L. P. lichtpurpurn; Stb. doppelt so lang als das  
P. (fehlt in B. M. Sch.) . . . . . **A. carinatum.**
- 26 { Coppoleris L. P. (vom rötlichen oder grünlichen Mittelnerv  
abgesehen) milchweiß. I. . . . . **A. Coppoléri.**
- 26 { Langscheidiger L. P. bräunlich bis grünlich. I. . . . . **A. longispatum.**
- 26 { P. lichtpurpurn . . . . . **27**
- 27 { Schmalblütiger L. Perigonb. spitz. I. . . . . **A. tenuiflorum.**
- 27 { Schönster L. Perigonb. stumpf oder mit aufgesetzter Spitze.  
Süd-T. Kr. I. . . . . **A. pulchellum.**

### 11. Lilie; *Lilium*. (S. 143.)

- 1 { Bt. aufrecht; Stb. im P. eingeschlossen . . . . . **2**
- 1 { Bt. hängend; Stb. weit aus dem P. vorstehend . . . . . **3**
- 2 { Weiße L. Aus dem Orient stammende, hochwüchsige Zierpfl.  
mit schneeweißen, wohlriechenden Bt. . . . . **L. candidum.**
- 2 { Feuer-L. Gebirgspfl.; P. orangefarbig mit dunkelbraunen  
Flecken; in den Bwinkeln meist Brutzwiebeln. . . . . **L. bulbiferum.**
- 3 { Türkenbund-L. B. z. T. quirlig; P. rosenrot bis braunrot,  
purpurn gefleckt; Bt. in Trauben . . . . . **L. Martagon.**
- 3 { Krainer L. B. abwechselnd; P. scharlachrot oder gelb mit  
bräunlich-purpurnen Warzen; St. meist 1blütig. St. Kt. Kr. I. . . . . **L. Carniolicum.**

\*) In zweifelhaften Fällen berücksichtige man auch den Stein-L., *A. saxatile*, der sich von den unter Nr. 26 u. 27 angeführten Arten (mit gleichen Stb.) durch die abwechselnd breiteren Stb. unterscheidet.

**12. Schachblume, Kaiserkrone; Fritillária.** (S. 142.)

- 1 { **Kaiserkrone.** St. bis 1 *m* hoch, mit einem Schopfe steriler Laubb. über der Enddolde; P. gelbbraun. — Giftige Zierpfl. aus Persien . . . . . **F. imperiális.**
- 1 { **Niedere Arten** mit 1—2 Bt. u. ohne endst. Schopf von Laubb.; P. oft mit schachbrettartiger Zeichnung . . . . . **2**
- 2 { **Dauphineer-Sch.** Alle (4—6) Laubb. der Bt. genähert. Süd-T. **F. Delphinénsis.**
- 2 { **Höchstens einige obere B.** der Bt. genähert . . . . . **3**
- 3 { **Zarte Sch.** Oberste 2 B. gegenst., von den unteren entfernt; P. gelbbraun mit rotbraunen Würfelflecken. Süd-T. I. **F. tenélla.**
- 3 { **Gemeine Sch.** (Fig. 197.) Alle B. abwechselnd und gleich verteilt; P. mit purpurnen und weißen Würfelflecken, selten weiß. T. O. B. St. Kr. . . . . **F. Meleágris.**

**13. Tulpe; Túlipa.** (S. 143.)

- 1 { **Gelbblühend** oder das P. außen rötlich; Stb. am Grunde behaart **2**
- 1 { **Rot, weiß** oder gefleckt blühende Kulturpfl. mit kahlen Stb. **3**
- 2 { **Wilde T.** In Gebüsch, Gärten, Wiesen verwildert; Bt. dottergelb, wohlriechend, anfangs überhängend. (Fehlt in Sb. St. Kt. I.) . . . . . **T. silvéstris.**
- 2 { **Celsius T.** Kulturpfl.; Bt. außen rosenrot, aufrecht. **T. Celsiána.**
- 3 { **Gartentulpe.** Zwiebelschuppen innen angedrückt-behaart bis kahl; Perigonb. verschiedenfarbig, innen am Grunde mit dunklerem Flecke . . . . . **T. Gesneriána.**
- 3 { **Zwiebelschuppen** innen dicht wollig . . . . . **4**
- 4 { **Clusius T.** Perigonb. innen weiß, außen rosenrot. **T. Clusiána.**
- 4 { **Augen-T.** Perigonb. innen rot, oft am Grunde schwarz gefleckt, alle spitz . . . . . **T. Óculus solis.**
- 4 { **Frühe T.** Perigonb. innen rot und gelb, die inneren stumpf . . . . . **T. praecox.**

**16. Meerzwiebel; Scilla.** (S. 143.)

- 1 { **Herbst-M.** Im Herbste blühend und erst nach dem Blühen mehrere grundst., schmalleale B. treibend; Deckb. fehlend; Bt. rötlich-violett. Süd-T. I. . . . . . **S. autumnális.**
- 1 { **Frühblühend,** zur Btzeit mit breitlinealen B.; Bt. blau . . **2**
- 2 { **Zweiblätterige M.** Meist mit 2 grundst. B.; St. stielrund; Deckb. fehlend; P. 10—15 *mm* breit. . . . **S. bifólia.**
- 2 { **Schöne M.** Kult. u. verw. Pfl. mit 3—5 grundst. B.; St. kantig; Deckb. kurz, gestutzt; P. gegen 20 *mm* breit. **S. amóena.**

**17. Vogelmilch, Milchstern; Ornithógalum.** (S. 143.)

- 1 { Nickende V. Stf. blumenblattähnlich, beiderseits neben der Anthere mit einem Zahne; P. ansehnlich, glockig, weißlich mit grünem, breitem Rückenstreifen. (Fehlt in St. Sb. I.) . . . . . **O. nutans.**  
Stf. zahnlos. . . . . **2**
- 2 { Bt. in kegelförmiger, nach dem Verblühen sehr verlängerter Traube (diese dann 3—6 *dm* lang); Frstiele aufrecht. — Ansehnliche, bis 1 *m* hohe Gewächse . . . . . **3**  
Bt. in einer Doldentraube oder kurzen Traube; Frstiele abstehend bis zurückgeschlagen . . . . . **4**
- 3 { **Pyramidenförmige V.** Perigonb. milchweiß mit grünem Rückenstreifen, länglich-keilförmig. (Fehlt in Sb. B. Sch.) **O. pyramidale.**  
**Pyrenäische V.** Perigonb. gelblich- bis grünlichweiß mit grünem Rückenstreifen, länglich-lineal. Süd-T. O. Kt. Kr. I. **O. Pyrenaicum.**
- 4 { **Schopfige V.** B. am Rande gewimpert-rauh, ohne weißen Mittelstreifen, zur Btzeit meist verwelkt. N. I. **O. comosum.**  
B. am Rande glatt, mit weißem Mittelstreifen, zur Btzeit meist noch frisch . . . . . **5**
- 5 { **Abstehende V.** B. abstehend oder zurückgebogen, bis doppelt so lang als der Btstand; Frstiele wagrecht abstehend. I. . . . . **O. divergens.**  
B. aufrecht, höchstens oben zurückgekrümmt . . . . . **6**
- 6 { **Zurückgebrochene V.** Besonders die unteren Frstiele zurückgebrochen, an der Spitze f. hakenförmig aufgebogen. I. **O. refractum.**  
Frstiele  $\pm$  abstehend, nicht zurückgebrochen . . . . . **7**
- 7 { **Schmalblättrige V.** Zwiebel ohne Brutzwiebeln; B. bis 2 *mm* breit; Frstiele aufrecht abstehend. B. M. N. O. Kr. I. **O. tenuifolium.**  
**Doldige V.** Zwiebel von Brutzwiebeln umgeben; B. bis 4 *mm* breit; untere Frstiele wagrecht abstehend **O. umbellatum.**

**19. Traubenhyazinthe; Múscari.** (S. 142.)

- 1 { Traube locker, verlängert, mit einem Schopfe violetter, steriler Bt.; die unteren, fruchtbaren Bt. grünlich bis bräunlich **2**  
Traube  $\pm$  dicht, kurz, ohne Schopf, oben mit einigen sterilen Bt.; die fruchtbaren Bt. blau . . . . . **3**
- 2 { **Schopfige T.** St. bis 1 *m* hoch, mit 10—25 *mm* breiten B.; Stiele der unfruchtbar. Bt. mehrmal länger als die Bt. (Fehlt in Sb.) . . . . . **M. comosum.**  
**Schmalblütige T.** St. 3—6 *dm* hoch, mit 2—15 *mm* breiten B.; Stiele u. s. w. kaum länger als die Bt. B. M. N. **M. tenuiflorum.**

- 3 { **Beeren-T.** P. hellblau, f. kugelig bis eiförmig, 3 mm lang;  
B. f. flach, bis 8 mm breit, zur Spitze verbreitert. (Fehlt  
in Sch.) . . . . . **M. botryoides.**
- 4 { P. dunkelblau, walzlich oder verk.-eiförmig, 4—7 mm lang **4**
- 4 { **Gemeine T.** Traube dicht; B. rinnig, lineal, bis 2 mm breit,  
höchstens von der Länge des St. (Fehlt in Sb.)  
**M. racemósum.**
- 4 { **Verkannte T.** Traube mehr locker; B. ziemlich flach,  
3—5 mm breit, meist länger als der St. N. I.  
**M. negléctum.**

### 20. Spargel; *Aspáragus.* (S. 26, 141.)

- 1 { **Spitzblättriger Sp.** St. strauchig, kantig,  $\pm$  kletternd;  
Nadeln starr, stechend, immergrün. Süd-T. I.  
**A. acutifólius.**
- 1 { St. krautig, rund, aufrecht; Nadeln zart, borsten- oder haar-  
förmig . . . . . **2**
- 2 { **Rauher Sp.** Nadeln rauh, borstenförmig, zu 3—8. — Blau-  
grüne Pfl. I. . . . . **A. scaber.**
- 2 { Nadeln glatt . . . . . **3**
- 3 { **Gemeiner Sp.** Nadeln zu 3—6, borstenförmig. — Oft kulti-  
viert u. häufig wildwachsend . . . . . **A. officinális.**
- 3 { **Dünnblättriger Sp.** Nadeln zu 15—30, haardünn. Süd-T.  
Kt. Kr. St. I. . . . . **A. tenuifólius.**

### 24. Salomonssiegel; *Polygónatum.* (S. 144.)

- 1 { **Quirlblättriger S.** B. zu 3—7 in Quirlen, lanzettlich bis  
lineal . . . . . **P. verticillátum.**
- 1 { B. wechselst., 2 Reihen bildend, eiförmig bis elliptisch . . **2**
- 2 { **Vielblütiger S.** St. rund, gestreift, wie die ganze Pfl. kahl;  
Btstiele 2—6 blütig . . . . . **P. multifórum.**
- 2 { St. kantig; Btstiele 1—4 blütig . . . . . **3**
- 3 { **Gemeiner S.** Pfl. kahl; B. sitzend . . . **P. officinále.**
- 3 { **Breitblättriger S.** St. oberwärts, Rückennerven der B.  
und Btstiele fein- und kurzhaarig; B. kurzgestielt. B. O. N.  
St. Kr. . . . . **P. latifólium.**

## XV. Fam.: Narzissengewächse; *Amaryllidáceae.*

(S. 35.)

- 1 { **Agave, hunterjährige Aloe.** In Süd-T. verwilderte, aus  
Mexiko stammende Pfl. mit mächtiger, grundst. Rosette von  
aufrecht abstehenden, blaugrünen, dornig zugespitzten, dick-  
fleischigen, stachelig gezähnten B. u. s. w. (S. 25; Fig. 24.)  
**4. Agáve Americána.**
- 1 { Zwiebelgewächse mit wehrlosen, linealen B. . . . . **2**

- 2 { **Narzisse.** Perigonb. unterwärts verwachsen, röhrig, oben frei und flach ausgebreitet; an der Grenze von Röhre und Saum des P. scheinbar ein zweites P. (sogen. Nebenkronen.)  
**3. Narcissus.**  
P. freiblätterig, ohne Nebenkronen . . . . . **3**
- 3 { **Schneeglöckchen.** 3 äußere Perigonb. milchweiß, elliptisch; 3 innere um die Hälfte kürzer, ausgerandet, grüngestreift; Schaft 1blütig . . . . . **1. Galánthus nivális.**  
**Knotenblume.** Alle Perigonb. gleich, weiß mit grünlichem Flecke vor der Spitze . . . . . **2. Leucójum.**  
Frühl.-K., L. vernalis; Schaft 1(sehr selten 2-)blütig; sehr zeitlich blühende Pfl. — Sommer-K., L. aestivum; Schaft 3—5blütig; im April und Mai blühend. M. N. St. K. R. I.

### 3. Narzisse; Narcissus.\*)

- 1 { P. weiß; Nebenkronen kurz, schüsselförmig, ganz oder z. T. gelb . . . . . **2**  
P. und Nebenkronen gelb; Nebenkronen röhrig bis glockig . **3**
- 2 { **Weißer N.** St. 1blütig; Nebenkronen gelb mit zinnoberrotem Rande . . . . . **N. poeticus.**  
**Zweiblütiger N.** St. (meist) 2blütig; Nebenkronen gelb mit weißem Rande. Süd-T. St. I. . . . . **N. biflorus.**  
**Tazette.** St. 3- oder mehrblütig; Nebenkronen gelb, einfarbig. — Stammt aus Süd-Europa und wird oft kultiv.  
**N. Tazetta.**
- 3 { **Märzenbecher.** Nebenkronen so lang oder länger als die Pzipfel. — Kultiv. und oft verw.  
**N. Pseudo-Narcissus.**  
**Unvergleichlicher N.** Nebenkronen halb so lang als die Pzipfel. Süd-T. Kr. . . . . **N. incomparabilis.**

## XVI. Fam.; Yamswurzwächse; Dioscoreaceae.

Hierher die **Schmeerwurze, Tamus communis.** (S. 33) (Fig. 204).

## XVII. Fam.; Schwertliliengewächse; Iridaceae.

(S. 35.)

- { **Schwertlilie.** Mit Wst. (dieser manchmal knollig verdickt); B. schwertförmig, grundst. und (oft auch) stengelst.; Bt. \*; 3 große, blumenblattartige, breite Gr. . . . . **2. Iris.**  
**Safran.** Mit Knollen; B. lineal, grundst.; Bt. \*; Gr. in 3 trichterig-röhrige N. ausgehend . . . . . **1. Crocus.**  
**Siegwurz.** (Fig. 205.) Mit Knollen; B. schwertförmig, stengelst.; Bt. ♣, purpurn; Gr. in 3 verbreiterte, nicht (oder kaum) blumenblattähnliche N. ausgehend . . . **3. Gladiolus.**

\*) Die meisten Arten sind beliebte, öfters auch leicht verwildernde Zierpfl.



Fig. 204.

a Schmeerwurz; b ♂ Bt.; c ♀ Bt.;  
d Fr.



Fig. 205.

a Gemeine Siegwurz; b Bt.  
geöffnet; c N.

### 1. Safran; Crocus. (S. 152.)

- 1 { Gelber S. P. lebhaft gelb. — Häufig kultivierte Pfl. (Vaterland: Südost-Europa?) . . . . . **C. aureus.**  
 { P. weiß oder violett, öfter gestreift . . . . . **2**
- 2 { Echter S. Im September blühend; N. die Pzifel an Länge erreichend; P. hellviolett, dunkler geadert. — Manchmal auf Feldern gebaut (Vaterland unbekannt). **C. sativus.**  
 { Frühblühende Arten; N. kürzer als die Pzifel . . . . . **3**
- 3 { Frühlings-S. Pzifel weiß bis violett, kaum oder nur undeutlich gestreift; Schlund des P. von der Farbe der Pzifel. (Fehlt in B.) . . . . . **C. vernus.**  
 { Äußere 3 Pzifel mit einigen violetten Längsstreifen; Schlund u. s. w. gelb. — Südliche Arten des Gebietes von Triest **4**
- 4 { Zweiblütiger S. P. blauviolett; Knollen mit papierartigen, glatten Außenhüllen I. . . . . **C. biflorus.**  
 { Bunter S. P. weiß bis blauviolett; Knollen mit netzig zerfallenden Außenhüllen. I. . . . . **C. variegatus.**

### 2. Schwertlilie; Iris. \*) (S. 152.)

- 1 { Perigonb. bartlos . . . . . **2**  
 { Äußere Perigonb. in der Mitte gebärtet . . . . . **5**
- 2 { Wasser-Sch. Perigonb. sattgelb, teilweise braun geadert. — Ansehnliche, bis 1 m hohe Pfl. von Teichrändern, Sumpfstellen u. s. w. mit breitlinealen B. . **I. Pseudácorus.**  
 { Perigonb. mit blauer bis violetter Grundfarbe, verschieden geadert; B. schmalleineal . . . . . **3**

\*) Sowohl manche einheimische als fremde Arten sind häufige Zierpfl.

- 3 { **Grasähnliche Sch.** St. 2schneidig, bis 3 *dm* hoch, viel kürzer als die B. — Pfl. grasiger, buschiger Stellen. (Fehl in Sb.) . . . . . **I. graminea.**  
 St. stielrund, 3–10 *dm* hoch, länger als die B. — Pfl. von Sumpfwiesen . . . . . **4**
- 4 { **Sibirische Sch.** St. röhrig, hohl; Frk. 3kantig **I. Sibirica.**  
**Bastard-Sch.** St. nicht hohl; Frk. 6kantig. N. I. **I. spuria.**
- 5 { Scheiden der Bt. schon zur Btzeit trockenhäutig . . . . . **6**  
 Alle Scheiden der Bt. oder wenigstens die unteren zur Btzeit entweder ganz oder bloß am Grunde krautig . . . **9**
- 6 { St. 1—2blütig, so lang oder kürzer als die grundst. B. . . **7**  
 St. 2—mehrbl., länger als die grundst. B. —  $\pm$  Ansehnliche Pfl. . . . . **8**
- 7 { **Zwerg-Sch.** B. sichelförmig, länger als der 1blütige St.; Bt. violett, blau, gelb oder weißlich. N. M. **I. pumila.**  
**Sand-Sch.** B. gerade, schmal, 1—4 *mm* breit, so lang als der 2blütige St.; Bt. gelb mit violetten Adern. M. **I. arenaria.**
- 8 { **Illyrische Sch.** Wildwachsende Pfl.; Bt. geruchlos, dunkelviolett. S<sub>ud</sub>-T. I. . . . . **I. Illyrica.**  
**Bleiche Sch.** Kultivierte Pfl.; Bt. schwach riechend, blassviolett. . . . . **I. pallida.**
- 9 { **Nacktstengelige Sch.** Bart der violetten Bt. ebenfalls hellviolett; St. zur Btzeit so lang wie die grundst. B. (später kürzer). B. M. . . . . **I. nudicaulis.**  
 (Bart gelb\*); St. länger als die grundst. B. . . . . **10**
- 10 { Innere Perigonb. rein- oder schmutziggelb . . . . . **11**  
 Innere Perigonb. bläulich oder graublau bis violett . . . **12**
- 11 { **Schmutziggelbe Sch.** Äußere Perigonb. violett bis weißlich mit dunkleren Adern, innere blaß schmutziggelb. S<sub>ud</sub>-T. I. **I. squalens.**  
**Bunte Sch.** Äußere Perigonb. gelblichweiß, violett geädert, innere (und N.) reingelb. O. N. M. Kt. . . **I. variegata.**
- 12 { **Deutsche Sch.** Innere Perigonb. lichtviolett; Antheren so lang als die Stf. . . . . **I. Germanica.**  
**Holunderduftende Sch.** Innere Perigonb. graubläulich; Antheren kürzer als die Stf. S<sub>ud</sub>-T. N. O. B. I. **I. sambucina.**

\*) Bei der oft kultiv. Florentiner Sch., I. Florentina, sind die Bt. duftend und sowohl Perigonb. als Bart derselben weißlich; der Wst. liefert das „Veilchenpulver.“



3. Siegwurz; *Gladíolus*.\*) (S. 152.)

- 1 { Sumpf-S. Schalen des Knollens in derbe Fasern zerfallend, diese zu runden bis eiförm. Maschen netzig verbunden; Kapsel länglich verk.-eiförmig, am Scheitel gerundet, nicht eingedrückt. — Pfl. (zumeist) auf Sumpfwiesen. (Fehlt in B. Sch. St.) . . . . . **G. palúster.**
- 1 { Schalen u. s. w. parallelfaserig, die Fasern oberwärts  $\pm$  zu schmalen, verlängerten Maschen verbunden; Kapsel am Scheitel eingedrückt . . . . . **2**
- 2 { Saat-S. Antheren länger als die Stf.; Kapsel kugelig. — Auf Grasplätzen, unter der Saat u. s. w. Süd-T. I. **G. ségetum.**
- 2 { Antheren kürzer als die Stf.; Kapsel verk.-eiförmig . . . **3**
- 3 { Illyrische S. Zipfel der N. vom Grunde bis zur Mitte lineal, am Rande kahl, dann plötzlich erweitert; der erweiterte Teil eiförmig-rundlich, bewimpert. Kt. Kr. I. **G. Illyricus.**
- 3 { Zipfel u. s. w. allmählich erweitert und fast vom Grunde an bewimpert . . . . . **4**
- 4 { Gemeine S. (Fig. 205.) Fasern der Knollenschalen stark, dicht; Kanten der Kapsel gegen den Scheitel kielig vortretend. O. St. Kt. Kr. I. . . . . **G. comúnis.**
- 4 { Dachziegelige S. Fasern u. s. w. fein, parallel; Kanten u. s. w. gerundet, nicht kielig vortretend. B. M. Sch. **G. imbricátus.**

## XVIII. Fam.: Orchideen, Knabenkräuter;

## Orchidáceae. (S. 34.)

- 1 { Alle B. auf scheidige oder schuppige Gebilde, ohne Fläche reduziert; Pfl. von rötlicher, weißlicher, gelblicher oder bläulicher (selten grünlicher) Farbe. — Stauden mit Wst. . . **2**
- 1 { Pfl. mit grünen, normalen B. . . . . **5**
- 2 { Honiglippe gespornt . . . . . **3**
- 2 { H. ungespornt . . . . . **4**
- 3 { Dingel. (Fig. 206.) Blau- bis grauviolette, 3—7 dm hohe Pfl. mit ansehnlichen, ( $\pm$  hell)violetten Bt.; Sporn pfriemlich, abwärts gerichtet; Wst. grobfaserig. Süd-T. O. N. Sb. St. Kr. I. **15. Limodórum abortívum.**
- 3 { Widerbart. St. weißlich bis rötlich, 1—3 dm hoch; Bt. weiß- bis blauviolett; Sporn kurz, dick, sackförmig, aufwärts gerichtet; Wst. faserlos, korallenartig verzweigt. (Fehlt in Kr.) . . . . . **16. Epipógon aphyllus.**

\*) Mehrere südafrikanischer Arten (u. Bastarde derselben) werden als beliebte, prachtvolle Zierpfl. gezogen.

- Nestwurz. Wst. reichfaserig, dicht, nestartig; Pfl. blaß braun-  
 gelb, dicht- und vielblütig; Honiglippe tief 2lappig.  
**19. Neóttia Nidus avis.**  
 4 { Korallenwurz. (Fig. 207.) Wst. ohne Fasern, zackig, korallenartig  
 verästelt; St. grünlichweiß, locker- und armlütig; P. gelblich  
 mit weiß und purpurschwarzlich punktierter, seicht  
 3lappiger bis ungeteilter Honiglippe.  
**24. Coralliorrhíza innáta.**



Fig. 206.  
a Dingel; b Bt.



Fig. 207.  
a Korallenwurz;  
b Stück des Btstandes;  
c Bt.



Fig. 208.  
a Kohlröschen; b Bt.

- 5 { **Frauenschuh.** 4 ansehnliche, braunrote, f. kreuzweise ab-  
 stehende Perigonb.; Honiglippe groß, aufgeblasen, schuh-  
 förmig, lichtgelb; 2 Stb. fruchtbar, ein 3. als großes  
 Staminodium entwickelt. — Pfl. mit faserig-büscheligem Wst.;  
 St. mit elliptischen B. und 1—2 großen Bt. (Fehlt in I.)

**1. Cypripedium Calcéolus.**

- Außer der flachen, gebuckelten oder rinnigen Honiglippe noch  
 5 Perigonb.; 1 fruchtbares Stb. . . . . **6**  
 6 { Honiglippe am Grunde gespornt oder mit einer sackförmigen  
 Vertiefung; Knollenpfl. . . . . **7**  
 Honiglippe ohne Sporn oder Sack . . . . . **15**

- 7 { **Kohlröschen.** (Fig. 208.) Honiglippe in der Bt. oben, aufwärts  
 gerichtet; Sporn sehr kurz. — Pfl. mit handförmig ge-  
 teilten Knollen, grasartigen B. und kurzer, dichter Ähre;  
 Bt. dunkelrot bis schwarzpurpurn, vanilleduftend. A.

**10. Nigritélla angustifólia.**

Honiglippe u. s. w. untenstehend, nach abwärts gerichtet . **8**

- 8 { **Stendelwurz.** (Fig. 209.) Honiglippe ungeteilt, lineal, stumpf, mit langem, fadenförmigem Sporne. — Pfl. mit 2 rübenförmigen Knollen und (meist) 2 elliptischen bis länglichen, grundst. B.; Bt. weiß bis grünlich . . . . . **12. Platanthéra.**  
 Zweiblättrige Stw., *P. bifolia*; Antherenhälften parallel. — Grünlichblütige Stw., *P. chlorantha*; Antherenhälften unten auseinandergehend; Bt. oft grünlich.  
 Honiglippe gezähnt oder gelappt bis gespalten . . . . . **9**



Fig. 209.

Zweiblättrige Stendelwurz; *a* Basis der Pfl.; *b* Btstand.



Fig. 210.

Riemenzunge.

- 9 { **Riemenzunge.** (Fig. 210.) Mittelzipfel der 3spaltigen Honiglippe viel länger als die seitlichen, riemenförmig,  $\pm$  gewunden, 4—5 cm lang. — Ansehnliche, bis 8 dm hohe, reichblütige Pfl. mit länglichen B. und weißlichen bis grünlichen, purpurn gestreiften und punktierten Bt. sud-T. N. M. St. Kr. I.

**5. Himantoglóssum hircinum.**

Mittelzipfel u. s. w. anders, oft unscheinbar, nie so verlängert **10**

- 10 { **Hohlzunge.** (Fig. 211 *a*.) Honiglippe breitlineal, vorn etwas verbreitert, 3zählig, der mittlere Zahn am kleinsten; Sporn sehr kurz. — Bis 3 dm hohe Pfl. mit ungeteilten oder gelappten Knollen, elliptischen B. und  $\pm$  lockerer Ähre mit kleinen, gelbgrünen, oft rötlich überlaufenen Bt.

**9. Coeloglóssum viride.**

Honiglippe 3lappig bis tief geteilt, sehr selten ungeteilt, dann das P. groß und nicht grünlich . . . . . **11**

- 11 { Sporn bedeutend kürzer als der Frk., dicklich, kegel- oder walzenförmig . . . . . **12**  
 { Sporn ungefähr so lang oder länger als der Frk. . . . . **13**
- 12 { **Weißliche Nacktdrüse.** Bt. sehr klein, gelblichweiß, in gedrängterer, dünner Ähre; Perigonb. in einen Helm zusammenschließend; Knollen handförmig geteilt. Geb. **11. Gymnadénia álvida.**  
 { **Knabenkraut.** Bt. meist anders gefärbt; wenn gelblichweiß, dann ansehnlich und die 2 seitlichen Perigonb. abstehend. **3. Orchis.**

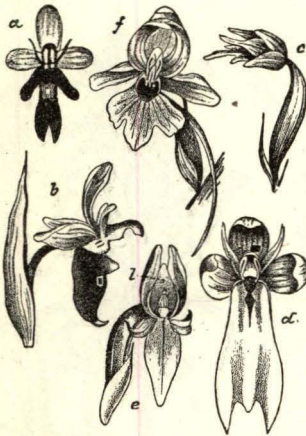


Fig. 211.

a Bt. der Fliegen-Ragwurz, b der Hummel-Ragwurz, c der Herminie, d der Hohlzunge, e vom Weichkraut (l Honiglippe), f der Hundswurz.

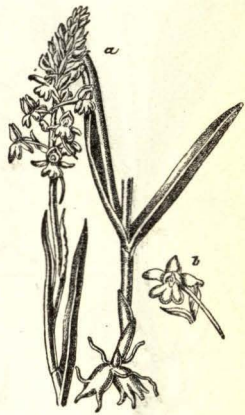


Fig. 212.

a Fliegenartige Nacktdrüse; b Bt.

- 13 { **Knabenkraut.** Sporn walzenförmig oder kegelig, gegen 2—3 mm im Durchmesser . . . . . **3. Orchis.**  
 { Sporn f. fadenförmig, fein zugespitzt,  $\frac{1}{2}$ —1 mm im Durchmesser; Bt. purpurn . . . . . **14**
- 14 { **Hundswurz.** (Fig. 211 f.) Knollen ungeteilt; Ähre anfangs kurz kegelig, dann verlängert; Bt. dunkelpurpurn; Honiglippe tief 3spaltig . . . . . **6. Anacamptis pyramidális.**  
 { **Nacktdrüse.** (Fig. 212.) Knollen handförmig geteilt; Ähre f. zylindrisch; Bt. lichtpurpurn; Honiglippe seicht 3lappig. **11. Gymnadénia.**

Fliegenartige N., *G. conopéa*; Bt. f. geruchlos, Sporn bis 2mal so lang als der Frk. — **Duftende N.,** *G. odoratissima*; Bt. nach Vanille duftend, Sporn f. so lang als der Frk. (Fehlt in B. M. Sch.)

- 15 { Honiglippe obenstehend, nach aufwärts gerichtet (vergl. Fig. 211 e);  
 St. am Grande knollig verdickt; Bt. klein, gelbgrün\*) **16**  
 Honiglippe untenstehend (vergl. Fig. 211 a) . . . . . **17**
- 16 { **Kleingriffel.** St. (meist) 1blättrig; Traube verlängert, reich-  
 blütig; Bt. sehr klein; Honiglippe eiförmig, plötzlich zuge-  
 spitzt, am Rande gezähnel. — Pfl. humoser Stellen, des  
 Waldbodens u. s. w. **23. Microstýlis monophýllos.**  
**Weichkrant.** (Fig. 213 a, b.) St. 3—4blättrig; Traube verlängert,  
 reichblütig; Honiglippe eiförmig, kurz gespitzt, ganzrandig.  
 — Pfl. torfiger Stellen. (Fehlt in M. Sch. Kt. I.)  
**22. Maláxis paludósa.**  
**Glanzstendel.** (Fig. 213 c, d.) St. (meist) 2blättrig; Traube  
 locker, arnblütig (bis 8 Bt.); Honiglippe lineal, stumpf. —  
 Pfl. sumpfiger Wiesen . . . . . **21. Liparis Loesélii.**



Fig. 213.

a Weichkrant; b Bt. desselben;  
 c Glanzstendel vergr.; d Bt.  
 desselben.



Fig. 214.

a Stück des Btstandes, b Honiglippe  
 vom Roten Kopfstendel; c Bt. der  
 Schwertwurz.

- 17 { Mit 1—2 (selten mehr) Knollen . . . . . **18**  
 Mit fasertragendem Wst. . . . . **22**
- 18 { **Schwertwurz.** (Fig. 214 c.) Bt. groß; Honiglippe der Quere nach  
 in einen Grundteil und einen 3lappigen Endteil gegliedert,  
 letzterer mit langem, zurückgebogenem u. verlängertem  
 Mittelzipfel. — Südliche Orchidee mit ansehnlichen, von  
 purpurn überflogenen Deckb. gestützten, rotbraunen Bt.  
 Süd-T. Kr. I. . . . . **4. Serápias longipétala.**  
 Honiglippe nicht quer gegliedert . . . . . **19**

\*) Die *Herminie*, *Herminium Monórchis*, läßt in Bezug auf die Honiglippe Zweifel zu; sie unterscheidet sich von den unter Nr. 16 namhaft gemachten Arten durch die dreieckige, tief 3lappige Honiglippe.

- 19 { **Drehähre.** (Fig. 215.) Ähre flaumhaarig,  $\pm$  schraubig gedreht, einseitwendig; Bt. klein, weiß . . . **17. Spiránthes.**  
 Sommer-D., Sp. *aestivális*, mit unterwärts 1–3blättrigem St. u. an der Spitze gerundeter Honiglippe. (Fehlt in B. M. Sch. St.) — Herbst-D., Sp. *autumnális*, mit blattlosem St. u. leicht ausgegardeter Honiglippe; B. grundst.
- 20 { Ähre kahl, nicht gedreht, nicht einseitwendig; Bt. nicht weiß **20**  
**Ragwurz.** (Fig. 211 *a, b*) Bt. ansehnlich, verschiedenfarbig, mit mannigfach gefleckter u. gezeichneter, samtig behaarter Honiglippe. . . . . **2. Ophrys.**  
 Bt. unansehnlich, gelblichgrün bis rötlich; Honiglippe kahl **21**



Fig. 215.

a Herbst-Drehähre; b Bt.

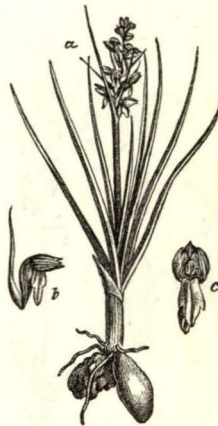


Fig. 216.

a Zwergorchis; b Bt. von der Seite, c von vorne.

- 21 { **Zwergorchis.** (Fig. 216,) Mehrere schmalleale B. — Alpenpflänzchen mit 2 Knollen, grundst. B., ungefähr von der Länge des St. und Bt. in kurzer, armlütiger Ähre. A.  
**7. Chamaeorchis alpina.**  
**Herminie.** (Fig. 211 *c*.) 2 lanzettliche bis längliche B. am Grunde des St.; B. kürzer als der St.; Bt. in gedrungener, verlängerter Ähre. — Pfl. niedriger bis gebirgiger Gegenden mit (meist) 1 Knollen. (Fehlt in M. u. Sch.)  
**8. Herminium Monorchis.**
- 22 { **Zweiblatt.** St. (f. immer) mit 2 gegenst. B.; Bt. klein, gelbgrün, mit herabhängender,  $\pm$  geteilter Honiglippe.  
**18. Listéra.**  
 Eiblättriges Zw., L. *ováta*; B. eiförmig; Honiglippe tief 2spaltig.  
 — Herzblättriges Zw., L. *cordáta*; B. herzförmig bis dreieckig; Honiglippe 3spaltig mit gespaltenem Mittelzipfel.  
 St. mehrblättrig; wenn 2blättrig, dann B. nicht gegenst. **23**

- 23 { **Goodyere.** (Fig. 217.) Honiglippe nicht quer gegliedert. — Bis 3 dm hohes Pflänzchen mit netzaderigen, eiförmigen B. und sehr kleinen, haarigen Bt. in schwachgewundenen Ähren.  
**20. Goodyera repens.**  
 Honiglippe der Quere nach in 2 Teile gegliedert; B. nicht netzaderig . . . . . **24**



Fig. 217.

a Goodyere; b Bt.



Fig. 218.

a Echter Sumpfstendel; b Honiglippe.

- 24 { **Kopfstendel.** (Fig. 214 a, b.) Honiglippe von den zusammenschließenden Perigonb. verdeckt; Frk. gedreht, stiellos.  
**13. Cephalanthéra.**  
**Sumpfstendel.** (Fig. 218.) Honiglippe nicht verdeckt, Perigonb. abstehend; Frk. nicht gedreht, nur am Grunde mit gedrehtem Stiele . . . . . **14. Epipáctis.**

**2. Ragwurz; Ophrys.** (S. 160.)

- 1 { Honiglippe a. d. Spitze mit einem Anhängsel . . . . . **2**  
 Honiglippe a. d. Spitze ohne ein Anhängsel . . . . . **3**
- 2 { **Hummel-R.** (Fig. 211 b.) Honiglippe ungeteilt, f. 4eckig, purpurbraun mit gelblicher Zeichnung, kahlen Stellen und aufgebogenem, gelblichem Anhängsel. (Fehlt in B. M. Sch. Sb.)  
**O. arachnites.**  
**Bienen-R.** Honiglippe 3(-5)lappig, rundlich, ähnlich gezeichnet, mit abwärtsragendem Anhängsel. T. N. St. Kt. Kr. I.  
**O. apifera.**
- 3 { **Fliegen-R.** (Fig. 211 a.) Honiglippe länglich, nach vorn verbreitert, 3spaltig, purpurbraun mit bläulichem, kahlem Flecke; die beiden inneren Perigonb. unscheinbar, braun, fadenförmig, dicht behaart. (Fehlt in M. u. Sch.) . . . . . **O. myódes.**  
 Honiglippe verk. eiförmig bis kreisrund; alle 5 Perigonb. länglich . . . . . **4**

- 4 { **Spinnen-R.** Honiglippe anfangs purpurbraun, dann verbleichend, mit 2—4 kahlen Streifen, gewölbt; die 2 inneren Perigonb. kahl. (Fehlt in B. M. Sch. Sb. Kt.) **O. aranifera.**  
**Bertolonis R.** Honiglippe purpurschwarz, mit 4eckigem, kahlem Flecke,  $\pm$  flach; die 2 inneren Perigonb. etwas flaumig. Süd-T. I. . . . . **O. Bertolónii.**

### 3. Knabenkraut; *Orchis*. (S. 158.)

- 1 { 5 Perigonb. schließen helmartig zusammen; Knollen ungeteilt **2**  
 Nur 3 Perigonb. bilden einen Helm, die 2 seitlichen stehen ab **9**
- 2 { Honiglippe 3spaltig bis 3lappig\*); die Zipfel ungeteilt oder der mittlere etwas ausgerandet . . . . . **3**  
 Honiglippe 3teilig; die Seitenzipfel ungeteilt, der mittlere  $\pm$  2spaltig u. oft mit einem Zähnen zwischen den 2 Lappen **5**
- 3 { **Wanzen-K.** Mittelzipfel der Honiglippe länglich, spitz; Perigonb. spitz. — Pfl. von Sumpfwiesen mit grünlich-roten Bt. und purpurn gefleckter Honiglippe; Bt. nach Wanzen stinkend (eine südliche Abart [*O. fragrans*] hat wohlriechende Bt.) . . . . . **O. coriophora.**  
 Mittelzipfel u. s. w. stumpf bis gestutzt,  $\pm$  ausgerandet. — Wiesenpfl. . . . . **4**
- 4 { **Kugelähriges K.** Ähre dicht, f. kugelig oder kurz kegelig; Bt. lila; Perigonb. in haarfeine Spitzen auslaufend; Sporn bedeutend kürzer als der Frk. . . . . **O. globosa.**  
**Triften-K.** Ähre  $\pm$  locker, länglich; Bt. purpurn; Perigonb. stumpf; Sporn von Frklänge . . . . . **O. Mório.**
- 5 { Deckb. der Bt. schuppenförmig, viel kürzer als der Frk. . **6**  
 Deckb. u. s. w. lanzettlich, mindestens von der Länge des halben Frk. . . . . **8**
- 6 { **Affen-K.** Südliche Pfl.; Mittelzipfel der rosenroten Honiglippe verlängert, in 2 lineale, verlängerte Schenkel gespalten, welche den Seitenzipfeln der Honiglippe gleichen; Helm graurot. Süd-T. St. I. . . . . **O. Símia.**  
 Mittelzipfel u. s. w. am Ende gelappt, Lappchen kurz und breit . . . . . **7**
- 7 { **Helm-K.** Mittelzipfel erst von der Mitte an verbreitert; Bt. rosenrot; Honiglippe rosenrot bis purpurn, am Grunde mit behaarten, purpurroten Punkten . . . . . **O. militáris.**  
**Purpur-K.** Mittelzipfel schon vom Grunde an allmählich verbreitert; Bt. braunpurpurn; Honiglippe wie bei voriger und überdies mit silberigen Punkten gezeichnet. (Fehlt in Sb. Kt. Sch.) . . . . . (*O. fusca*) **O. purpúrea.**

\*) Das im südlichsten Gebiete vorkommende Schmetterlings-K., *O. papilionácea*, hat sehr große, purpurne Bt., deren rundliche Honiglippe bloß gezähnt, sonst ungeteilt ist. Kr. I.



- 8 { **Angebranntes K.** Ähre zylindrisch; Bt. klein, mit weißer, purpurn punktierter Honiglippe, Knospen und Helme schwarzpurpurn . . . . . **O. ustuláta.**
- 8 { **Dreigezacktes K.** Ähre kurz eiförmig bis f. kugelig; Bt. lila bis rosenrot, die Honiglippe mit Purpurflecken. (O. variegáta.) **O. tridentáta.**
- 9 { Sporn nach abwärts gerichtet . . . . . **10**
- 9 { Sporn n. aufwärts gerichtet oder wagrecht; Knollen ungeteilt **14**
- 10 { Knollen handförmig geteilt . . . . . **11**
- 10 { Knollen ungeteilt oder ganz kurz 2—3lappig . . . . . **13**
- 11 { **Geflecktes K.** St. ausgefüllt, 6—10blättrig; Deckb. kürzer als das P.; B. gefleckt; Bt. weiß oder lila, mit purpurn gefleckter und gestrichelter Honiglippe. **O. maculáta.**
- 11 { St. röhrig, höchstens 6blättrig; Deckb. das P. erreichend oder überragend; Bt. hellpurpurn (selten weiß). — Bewohner feuchter Wiesen . . . . . **12**
- 12 { **Breitblättriges K.** B. (meist) gefleckt, untere oval, obere lanzettlich, vom St. abstehend . . . . . **O. latifólia.**
- 12 { **Fleischfarbiges K.** B. (meist) ungefleckt, schmal-lanzettlich, aufrecht . . . . . **O. incarnáta.**
- 13 { **Spitzels K.** Alpenpfl.; Knollen ungeteilt; Mittelzipfel der Honiglippe größer als die Seitenzipfel; Sporn von der halben Frklänge; Bt. innen violett gesprenkelt, außen ± purpurn; Honiglippe purpurn. T. S. N. . **O. Spitzélii.**
- 13 { **Holunder-K.** Knollen meist kurz gelappt; Mittelzipfel u. s. w. kleiner als die Seitenzipfel; Sporn so lang oder länger als der Frk.; Bt. gelblich oder purpurn mit gelbfleckiger Honiglippe. (Fehlt in O.) . . . . . **O. sambúcina.**
- 14 { **Bleiches K.** Bt. gelblichweiß in dichter Ähre; Deckb. 1nervig; Pzipfel stumpf. — Pfl. buschiger, steiniger Stellen. (Fehlt in B.) . . . . . **O. pallens.**
- 14 { Bt. purpurn oder lila; Deckb. meist mehrnervig . . . . . **15**
- 15 { **Männliches K.** Auf Gebirgs- u. Alpenwiesen; Deckb. 1—3nervig; Perigonb. in eine Haarspitze zugespitzt; B. am Grunde rot gesprenkelt . . . . . **O. másculá.**
- 15 { **Lockerblütiges K.** Auf Sumpfwiesen; Deckb. 3—5nervig, die unteren vielnervig; Perigonb. stumpf; B. ungefleckt. **O. laxiflóra.**

**13. Kopfstendel; Cephalanthéra.** (S. 161.)

- 1 { **Roter K.** (Fig. 214 a, b.) P. rosen- bis purpurrot mit weißlicher, gelblinierter Honiglippe; Frk. flaumig . . . . . **C. rubra.**
- 1 { P. rein- oder gelblichweiß; Frk. kahl . . . . . **2**
- 2 { **Schwertblättriger K.** B. lineal bis lineal-lanzettlich; Deckb. (das unterste ausgenommen) kürzer als der Frk. **C. ensifólia.**
- 2 { **Bleicher K.** Untere B. eiförmig, obere lanzettlich; Deckb. verlängert, die unteren das P. überragend, die oberen von Frklänge. . . . . **C. pallens.**

### 14. Sumpfstendel; *Epipáctis*. (S. 161.)

- |   |   |  |                        |
|---|---|--|------------------------|
| 1 | } | Echter S. (Fig. 218.) Vorderer Teil der Honiglippe stumpf, diese weiß bis blaßrosa, gelb gefleckt; die 3 äußeren Perigonb. purpurrötlich bis grünlich. — Pfl. von Sumpfwiesen. | <b>E. palústris.</b>   |
|   |   | Vorderer Teil der Honiglippe kurz zugespitzt. — Pfl. buschiger oder waldiger Stellen . . . . .   |                        |
| 2 | } | Kleinblättriger S. B. kürzer als die Stengelglieder. — Niedrige, grünlich oder grünviolett blühende Pfl. (Fehlt in Sb. T. B. M. Sch.) . . . . .                                | <b>E. microphýlla.</b> |
|   |   | B. länger als die Stengelglieder . . . . .   |                        |
| 3 | } | Breitblättriger S. Bt. grünlich bis grünlichrot; Höcker der Honiglippe nicht gekerbt. — Oft ansehnliche, bis 1 m hohe Pfl. . . . .   | <b>E. latifólia.</b>   |
|   |   | Rotbrauner S. Bt. (meist) dunkelpurpurn; Höcker u. s. w. faltiggekerbt. — 3—6 dm hohe Pfl. . . . .   |                        |

## II. Klasse: Zweikeimblättrige; Dicotyledónae.

### a) Unterklasse: Freikronblättrige; Choripétalae.

## XIX. Fam.: Weidengewächse; *Salicáceae*. (S. 41.)

- |   |  |                    |
|---|--|--------------------|
| } | Pappel. Bäume mit langgestielten, meist rundlichen, herzförmigen oder dreieckigen B.; Bt. mit becherförmigem P. und f. immer mit vielen Stb. (8 und mehr) . . . . .  | <b>1. Pópulus.</b> |
|   | Weide. Kriechende, niedrige oder aufrechte Sträucher bis Bäume mit meist kürzer gestielten, runden, elliptischen oder lanzettlichen bis linealen B.; Bt. ohne deutliches P. und mit wenigen (1—3, selten 5 oder mehr) Stb. . . . . | <b>2. Salix.</b>   |

### 1. Pappel; *Pópulus*.

- |   |   |   |                        |
|---|---|---|------------------------|
| 1 | } | Jüngere Zweige und Knospen kahl und klebrig; Deckb. der Bt. kahl oder am Rande behaart; Stb. über 12 . . . . .                                      | <b>2</b>               |
|   |   | Jüngere Zweige $\pm$ behaart; Deckb. u. s. w. lang gewimpert; Stb. meist 8 . . . . .  | <b>7</b>               |
| 2 | } | Bstiel von der Seite zusammengedrückt; B. 3eckig bis rhombisch, mit durchscheinendem Rande, unten grün . . . . .                                    | <b>3</b>               |
|   |   | Bstiel oben rinnig, im Querschnitte rundlich; B. herzförmig bis lanzettlich, nicht berandet, unten weißlich. — Zierbäume aus Nord-Amerika . . . . . | <b>6</b>               |
| 3 | } | Pyramiden-P. Krone der aufrechten Äste wegen schmal und lang. — Gemeiner, aus dem Oriente stammender Alleebaum.                                     | <b>P. pyramidális.</b> |
|   |   | Äste ausgebreitet; Krone verbreitert . . . . .  |                        |

- 4 { **Schwarz-P.** Jüngere Äste ohne Korkrippen, rundlich; Bgrund gestutzt oder keilförmig; B. (erwachsen) am Rande kahl. **P. nigra.**  
 Jüngere Äste durch Korkrippen kantig. — Kultiv., nord-amerikan. Arten . . . . . 5
- 5 { **Kanadische P.** Untere oder alle B. der Äste am Grunde vorgezogen, der Vorsprung am Bstiel einen rechten oder stumpfen Winkel bildend; Nabschnitte f. sitzend, zurückgerollt. **P. Canadensis.**  
**Rosenkranz-P.** B. am Grunde gestutzt bis etwas herzförmig; Nabschnitte langgestielt, f. pfeilförmig, aufrecht. **P. monilifera.**
- 6 { **Weißliche P.** B. breit herzeiförmig, f. so breit wie lang; Bstiel und Rand der B. kurzhaarig . . **P. cándicans.**  
**Balsam-P.** B. eiförmig bis eilanzettlich, oft deutlich länger als breit; Bstiel und Rand der B. kahl **P. balsamifera.**
- 7 { **Silber-P.** Knospen nicht klebrig, filzig; Deckb. der Bt.  $\pm$  gekerbt; B. eiförmig-rundlich,  $\pm$  gelappt, unten mit weißem, angedrücktem Filze, im Alter oft verkahlt . . **P. alba.**  
**Zitter-P.** Knospen klebrig, kahl; Deckb. zerschlitzt; B. eiförmig bis f. kreisrund\*), stumpfgezähnt, erwachsen kahl (sehr selten behaart) . . . . . **P. trémula.**

## 2. Weide; Salix. (S. 164.)

- 1 { **Hochgebirgsweiden.** Zwergsträucher mit dem Boden ange- drückten, kurzen Ästchen und endst. Kätzchen (Fig. 219.) 2  
 Sträucher bis Bäume mit seitenst. Kätzchen . . . . . 4
- 2 { **Netzaderige W.** B. rundlich, oben grün und glänzend, unten matt, bläulichgrau, netzaderig; Frk. filzig. A. **S. reticuláta.**  
 B. gleichfarbig, beiderseits grün und glänzend, wie der Frk. kahl . . . . . 3
- 3 { **Gestutztblätterige W.** B. verk.-eiförmig bis keilig, vorn meist stumpf oder ausgerandet, ganzrandig, parallelnervig. A. **S. retúsa.**  
**Krautige W.** (Fig. 219.) B. f. kreisrund,  $\pm$  deutlich gesägt, netz- nervig. — Kleinste Gebirgsweide mit  $\pm$  rasigem Wuchse und dünnen, gebrechlichen Ästchen. Sud. u. A. **S. herbácea.**
- 4 { Deckb. der Bt. (zur Btzeit) gelblichgrün bis rötlich . . . 5  
 Deckb. u. s. w. 2farbig, unten lichter, an der Spitze schwärzlich oder braun, oft behaart . . . . . 10
- 5 { **Glanzblätterige W.** Alpenstrauch felsiger, buschiger Stellen, von  $\pm$  1 m Höhe; B. elliptisch oder verk.-eiförmig, bis 2mal länger als breit, kahl, oben glänzend, unten bläu- lich bereift; 2 Stb. A. . . . . **S. glabra.**  
 Sträucher oder Bäume niedriger bis gebirgiger Gegenden; B. lanzettlich bis elliptisch, über 2mal länger als breit 6

\*) Die B. der sogen. Wurzeltriebe weichen durch zottige Behaarung und herzförmige Gestalt von den gewöhnlichen B. der Äste sehr ab.

- 6 { Weisse W. B. lanzettlich, beiderseits oder nur unten grau-  
seidenhaarig; Stb. 2; Frk. f. sitzend. — Ansehnlicher Baum. **S. alba.** \*)
- B. lanzettlich bis elliptisch, erwachsen beiderseits kahl . . . 7
- 7 { Trauerweide. Zweige dünn, überhängend; B. lineal-lanzett-  
lich, lang zugespitzt, kahl, unten seegrün; Frk. f. sitzend.  
— Häufig in ♀ Exempl. gebauter, aus dem Oriente stam-  
mender Zierbaum . . . . . **S. Babylónica.**
- Zweige aufrecht, nicht hängend; Frk. gestielt . . . . . 8
- 8 { Mandelblättrige W. ♂ Bt. mit 3 Stb.; ♀ Bt. mit 1,  
hinter dem langen Frkstielliegenden Drüse. — Meist  
strauchige Pfl. mit länglichen bis lanzettlichen B., die  
gleich- oder 2farbig sind . . . . . **S. amygdalina.**
- ♂ Bt. mit 2 oder 5—12 Stb.; ♀ Bt. mit 2 Drüsen (einer  
vorderen und einer hinteren) am Grunde des Frkstieles 9



Fig. 219.

Krautige Weide im fruchtenden Zustande.

- 9 { Fünfmännige W. Stb. 5—12; B. oben sehr glänzend, eiför-  
mig-elliptisch, gegen 3mal so lang als breit; Äste wenig  
brüchig. — Strauch oder Baum. (Fehlt in St. Kr. I.)  
**S. pentandra.**
- Bruch-W. Stb. 2\*\*); B. lanzettlich, 4—6mal so lang als breit;  
Äste sehr brüchig. — Baum . . . . . **S. fragilis.**
- 10 { Schimmel-W. Zweige (besonders ältere und getrocknete) mit  
bläulichem, abwischbarem Wachsüberzuge („Reif“), sonst  
ganz kahl. — Zeitlich, vor der Laubentwicklung blühender  
Baum mit dicken, zottigen Kätzchen; Frk. kahl, f. sitzend;  
B. länglich-lanzettlich, kahl . . . . . **S. daphnoides.**
- Kein Wachsüberzug u. s. w. . . . . 11

\*) Man vergleiche auch die Ufer-W., *Salix incana*, welche manchmal mit gleichfarbigen Deckb. vorkommt, sich aber durch die schmalen, am Rande umgerollten, unten graufilzigen B. leicht unterscheidet.

\*\*\*) Ausnahmsweise haben einige Bt. 3—5 Stb.

- 11 { **Purpur-W.** Die 2 Stf. der ♂ Bt. zu einem Körper mit anfangs purpurner, dann schwarzer Anthere verwachsen; Frk. sitzend, filzig, mit f. sitzender, kopfförmiger N. — Gemeiner Strauch, der vor Entwicklung der kahlen, lanzettl., unten bläulichen B. blüht . . . . **S. purpurea.**  
2 völlig oder größtenteils freie Stf. . . . . **12**
- 12 { **Ufer-W.** Stf. unterwärts zusammenhängend; Frk. kahl. — Strauch oder Baum mit oder vor der Blattentw. blühend; B. lineal-lanzettlich, 6 oder mehrmal länger als breit, am Rande umgerollt, unten graufilzig; Kätzchen sitzend, kahl, dünn, bogig gekrümmt. (Fehlt in B.) . . . **S. incana.**  
Stf. frei; Frk. meist behaart; Kätzchen anders . . . . . **13**
- 13 { **Korb-W.** B. bis 10mal länger als breit, lang-lanzettlich, oben kahl, unten seidig behaart und silberweiß schimmernd; Frk. sitzend, filzig. — Aufrechter Strauch bis niedriger Baum an Flußufern und in Auen niedrigerer Gegenden; vor den B. blühend . . . . . **S. viminalis.**  
B. kahl oder behaart; wenn unten silberweiß schimmernd, \*) dann niedrige Gebirgssträucher oder kriechende Moorweiden . . . . . **14**
- 14 { **Spießblättrige W.** Deckb. der Bt. von langen, gekräuselten Haaren glänzend weißzottig; Frk. kahl, kurzgestielt. — Bis 1·5 m hohe Gebirgsweide, mit verk.-eiförmigen oder breit-ellipt., ganz kahlen, beiderseits grünen B. M. T. S. b. Kt. **S. hastata.**  
Deckb. u. s. w. kahl oder haarig, Haare nicht gekräuselt; B. oft behaart . . . . . **15**
- 15 { Frk. f. sitzend, filzig; wenn gestielt, das Stielchen kürzer als die Drüse. — Alpen- oder Gebirgsweiden meist von niedrigem Wuchse . . . . . **16**  
Frkstiel verlängert, deutlich bis mehrmal länger als die Drüse . . . . . **21**
- 16 { B. anfangs und späterhin unten grau- bis weißfilzig oder seidig-zottig, selten zuletzt verkahlend . . . . . **17**  
B. schon zur Btzeit sparsam haarig, dann ganz kahl . . **19**
- 17 { **Schweizer W.** B. drüsig-gezähnt, eiförmig-elliptisch, unterseits mehlig-filzig, oberseits meist schwach behaart. T. S. b. Kt. St. . . . . **S. Helvética.**  
B. ganzrandig bis leicht wellig, elliptisch bis lanzettlich **18**
- 18 { **Seegrüne W.** Alpenpfl.; B. beiderseits seidig-zottig, zuletzt verkahlend; Nebenb. eiförmig, spitz; Kätzchen langgestielt. T. Kt. . . . . **S. glauca.**  
**Lappländische W.** Sudetenpfl.; B. oben runzelig, graugrün, unten mattfilzig; Nebenb. halbherzförmig; Kätzchen f. sitzend. Sud. . . . . **S. Lappónum.**
- 19 { **Myrsinenblättrige W.** B. beiderseits glänzend, grasgrün, elliptisch bis verk.-eiförmig. — Sträuchlein mit rasig niedergestrecktem Stamme. A. . . . . **S. Myrsinites.**  
B. wenigstens unterseits glanzlos, seegrün, ungefähr elliptisch **20**

\*) Die Behaarung der B. kann hier und in den folgenden Fällen z. T. schon an den Bknospen erkannt werden.

- 20 { **Bäumchenartige W.** B. 2farbig, oben sattgrün, glänzend, unten seegrün. — Sehr ästiges, bis 1 m hohes Sträuchlein. A. **S. arbúscula.**
- 20 { **Hechtgrane W.** B. beiderseits gleichfarbig, glanzlos, seegrün. — Kleines Sträuchlein. T. . . . . **S. caésia.**
- 21 { Frk. kahl; B. kahl, höchstens in der Jugend behaart \*) **22**
- 21 { Frk. filzig (später manchmal verkahlend); B. in der Jugend behaart und oft noch im Alter wenigstens unterseits filzig oder seidig . . . . . **23**
- 22 { **Heidelbeerblättrige W.** B. klein, dünn, elliptisch, glanzlos, blaugrau, unterseits netzaderig; Gr. sehr kurz. — Niedriger, bis 5 dm hoher Moor-Strauch. B. Kt. T. **S. myrtilloides.**
- 22 { **Schwarzwerdende W.** B. derber, lanzettlich, elliptisch bis rundlich, oben dunkelgrün, unten blasser oder bläulich; Gr. verlängert. — † Ansehnlicher, bis 2 m hoher Strauch, dessen B. beim Trocknen sehr leicht schwarz werden. (Fehlt in B. M. I.) **S. nígricans.**
- 23 { **Kriechende W.** Stamm auf Sumpf- oder Moorwiesen kriechend mit rutenförmigen, aufsteigenden, 3—10 dm langen Ästen; B. lineal bis elliptisch, unten seidenhaarig; Kätzchen klein, f. kugelig bis eiförmig . . . . . **S. repens.**
- 23 { Stamm aufrecht, † ansehnlich; Kätzchen eilänglich bis walzlich. — Sträucher bis Bäume . . . . . **24**
- 24 { **Zweifarbige W.** Gr. verlängert; B. anfangs etwas behaart, erwachsen beiderseits kahl, oben glänzend, dunkelgrün, unten bläulichgrün, eiförmig-elliptisch, f. ganzrandig; Frk-stiel gegen 2mal länger als die Drüse. — Strauch von 1—2 m Höhe. B. . . . . **S. phylcifólia.\*\*)**
- 24 { Gr. sehr kurz; B. unten graufilzig, seltener zuletzt verkahlt; Frkstiel 3- oder mehrmal länger als die Drüse. — Sträucher bis Bäume . . . . . **25**
- 25 { Am Grunde der Kätzchen 2—3 schuppenartige B. — Gebirgs- und Alpenweiden mit zuletzt öfter † verkahlten B. . . **26**
- 25 { Am Grunde u. s. w. 4—7 schuppenartige B. — Weiden niedriger bis Gebirgsgegenden mit wenigstens unterseits filzigen B. . . . . **27**
- 26 { **Schlesische W.** Sudetenpfl. — B. breit-eiförmig bis verk-eiförmig, f. gleichfarbig, zuletzt kahl. B. M. Sch. **S. Silesiaca.**
- 26 { **Großblättrige W.** Alpen- und Voralpenpfl. — B. länglich verk.-eiförmig, unten bläulich und auch im Alter feinfaumig. **S. grandifólia.**
- 27 { **Sahl-W.** Strauch oder Baum mit oben f. kahlen, dunkelgrünen, unten graufilzigen, elliptischen B.; Bknospen und heurige Zweige ziemlich kahl . . . . . **S. Cáprea.**
- 27 { Sträucher mit oben filzigen bis weichhaarigen, trübgrünen B. **28**

\*) Man vergleiche auch die mit kahlem Frk. abändernde Schlesische W., *S. Silesiaca*.

\*\*) Die Schwarzwerdende W., *S. nigricans*, kommt auch mit filzigen Frk. vor und unterscheidet sich dann von dieser Art durch gesägte bis wellig gezähnte B., deren Unterseite blaugrün, gegen die Spitze zu grün gefärbt ist.

- 28 { **Graue W.** Bknospen und heurige Zweige grauhaarig; B. verk-eiförmig bis elliptisch, 2—6 cm lang; Kätzchen ansehnlich, 2—4 cm lang. — Ansehnlicher, bis 3 m hoher Strauch. **S. cinérea.**
- { **Ohr-W.** Bknospen u. s. w. f. kahl; B. verk-eiförmig bis rundlich, 1—3 cm lang; Kätzchen klein, 1—2 cm lang. — Niedriger, ausgesperrt-ästiger Strauch . . . **S. aurita.**

## XX. Fam.: Walnußgewächse; Juglandáceae. (S. 37.)

- { **Flügel-Nußbaum.** ♀ Kätzchen vielblütig, locker, hängend. — Zierbaum aus Transkaukasien mit länglich-lanzettl. Blättchen und langen Frkätzchen; Nuß kantig, 2flügelig, ohne fleischige Schale . . . . . **1. Pterocarya Caucásica.**
- { **Nußbaum, Walnuß.** ♀ Kätzchen wenigblütig, kurz, aufrecht. — Häufig gepflanzte Bäume mit lanzettl. bis eiförmigen Blättchen und nicht kantiger, ungeflügelter Steinfr. mit lederig-fleischiger Schale . . . . . **2. Juglans.**

**2. Nußbaum, Walnuß; Juglans.**

- 1 { **Gem. Walnuß.** Mit meist 7 (5—13), f. ganzrandigen Blättchen\*); Frschale grün, kahl (Vaterland: Griechenland, Orient) . . . . . **J. régia.**
- { Mit 13 u. mehr, fein gesägten Blättchen (nordamerik. Arten) **2**
- 2 { **Schwarzer N.** Blättchen oben kahl, unten zerstreut behaart; Frschale rauh, schwarz . . . . . **J. nigra.**
- { **Aschgrauer N.** Blättchen oben kurzhaarig, unten grau-filzig; Frschale drüsig-klebrig, grau . . . **J. cinérea.**

## XXI. Fam.: Birkengewächse; Betuláceae. (S. 41.)

- { **Erle.** Knospen meist gestielt; B. oft eiförmig; ♀ Kätzchen kurz, mit verholzenden, bleibenden Deckb., zuletzt einen eiförmigen Zapfen bildend, aus dem die Fr. ausfallen . . **1. Alnus.**
- { **Birke.** Knospen sitzend; B. dreieckig, eiförmig oder rundlich; ♀ Kätzchen zuletzt zerfallend; Deckb. späterhin papierartig, abfallend; Fr. geflügelt . . . . . **2. Bétula.**

**1. Erle; Alnus.**

- 1 { **Grün-E.** Zur Zeit der Entfaltung der B. blühend; Fr. mit durchscheinendem Flügel. — Gebirgsstrauch mit ± spitzen, eiförmigen, f. kahlen, scharfgesägten, anfangs klebrigen B. (Fehlt in Sch.) . . . . . **A. viridis.**
- { Vor der Entfaltung der B. blühende Sträucher bis Bäume; Fr. f. ungeflügelt oder mit undurchsichtigem Flügel . . **2**

\*) Eine Gartenform hat fiederspaltige bis gefiederte Blättchen.

- { Schwarz-E. Rinde rissig; B. kahl (nur in den Nervenwinkeln unterseits gebärtet), f. gleichfarbig, rundlich, vorn stumpf bis ausgerandet; ♀ Kätzchen gestielt.  
 2 } **A. glutinosa.\***  
 { Grau-E. Rinde glatt; B. unten flaumig und blaugrün, oben dunkelgrün, eiförmig bis elliptisch,  $\perp$  spitz, scharf doppelt-gesägt; ♀ Kätzchen sitzend . . . . . **A. incana.**

## 2. Birke; *Bétula.* (S. 169.)

- { Meist Bäume mit spitzen B.; Frkätzchen zylindrisch, hängend . . . . . **2**  
 1 } Niedrige bis zwergige Sträucher moorigen Stellen mit stumpfen B.; Frkätzchen oval bis f. kugelig, aufrecht . . . . . **3**  
 { Gemeine B. Entwickelte B. kahl, dreieckig-rhombisch, lang zugespitzt; Flügel doppelt breiter als das Nüßchen.  
 (B. alba.) **B. verrucosa.**  
 2 } Weichhaarige B. Entwickelte B. in den Aderwinkeln  $\perp$  bärtig, eiförmig-rhombisch, kurz zugespitzt; Flügel so breit u. s. w. . . . . **B. pubescens.**  
 { Niedrige B. Strauch bis 18 dm hoch; Zweige mit Wachdrüsen; B. rundlich-eiförmig, spitz gekerbt-gesägt. T. S. b. K. t. M.  
**B. humilis.**  
 3 } Zwerg-B. Strauch 3—6 dm hoch; Zweige ohne Wachdrüsen; B. f. kreisrund, grob und stumpf gekerbt. (Fehlt in M. Sch. I.) . . . . . **B. nana.**

## XXII. Fam.: Becherfrüchtler; Cupuliferae. (S. 41.)

- 1 { Frbecher lederig bis holzig . . . . . **2**  
 { Frbecher krautig, blattartig; Bäume bis Sträucher . . . . . **3**  
 { Eiche. Bäume (selten Sträucher) mit buchtig fiederlappigen bis fiederteiligen (selten ganzrandigen oder gesägt-gezähnten) B.; ♂ Bt. in verlängerten, ♀ in anderen, kurzen, wenigblütigen Kätzchen; Frbecher meist halbkugelig, schuppig, holzig-lederig, 1 Fr. tragend; Nuß (Eichel) eiförmig bis länglich, selten f. kugelig . . . . . **1. Quercus.**  
 { Edelkastanie. Baum mit lederigen, länglich-lanzettlichen, grob- und stachelspitzig gezähnten, großen B.; Kätzchen aus Knäueln von ♂ Bt. gebildet, bis 15 cm lang; ♀ Bt. am Grunde der Kätzchen oder in den Bwinkeln; 1—3 halbkugelige Nüsse (Maroni) in einem 4klappig aufspringenden, dicht dornig bestachelten, f. kugeligen, lederigen Frbecher. (Fehlt in S. b. u. Sch.) . . . . . **2. Castanea sativa.**  
 2 } Rotbuche. Baum mit eiförmigen, ganzrandigen bis welligen, am Rande gewimperten B.; ♂ u. ♀ Kätzchen kugelig, langgestielt; meist 2 dreikantige Nüsse (Bucheln, Bucheckern) in einem holzigen, 4klappigen, weich bestachelten Frbecher.  
**3. Fagus silvatica.\*\***

\*) Die nordamerikanische, manchmal kultivierte (in B. verwilderte) Runzel-E., *A. rugosa*, unterscheidet sich von der Schwarz-E. leicht durch glatte Rinde, rostfarbig-filzige junge Zweige, dann durch unterseits an den rostfarbigen Nerven filzige, im übrigen unten  $\perp$  behaarte B.

\*\*) In Gärten trifft man als Zierbäume Abarten mit blutroten oder fiederspaltigen B. an.



- Hasel.** Blüht vor dem Laubausbruche; ♂ Kätzchen verlängert, ♀ verkürzt, knospenförmig; B. herzeiförmig, zugespitzt, doppelt gesägt, behaart; Nuß (Haselnuß) von einem krautigen, vorn  $\perp$  zerschlitzen Frbecher rundum behüllt oder ganz eingeschlossen . . . . . **4. Córylus.\*)**
- Hopfenbuche.** Blüht beim Laubausbruche; beiderlei Kätzchen verlängert, die ♂ dichtblütig; B. eilänglich, am Grunde gerundet bis f. herzförmig, zugespitzt, doppelt gesägt, f. kahl; Nuß klein, im sackartigen, netzadrigen, geschlossenen Frbecher (die Frkätzchen an die sog. Hopfenzapfen erinnernd!) T. Kt. Kr. St. I. . . **5. Ostrýa carpinifólia.**
- Weißbuche, Hainbuche.** Von voriger durch lockerblütige ♂ Kätzchen und durch die, von einem flügelartig ausgebreiteten, nicht geschlossenen Frbecher getragenen Nüsse verschieden . . . . . **6. Carpínus.**
- Gemeine H., C. Bétulus; Frbecher 3lappig, Mittelzipfel verlängert.  
— Triester H., C. Duinénsis; Frbecher eiförmig, ungleich gesägt. I.

### 1. Eiche; *Quercus*. (S. 170.)

- Steineiche.** Immergrüner, südlicher Strauch oder Baum mit besonders unterseits filzigen, oberseits verkahlten, eilanzettlichen, ganzrandigen bis gesägt-gezähnten, lederigen B. Süd-T. I. . . . . **Q. Ilex.**  
B. fiederlappig bis fiederteilig . . . . . **2**
- Zerreiche.** Bstiele und Knospen von bleibenden, fädlichen Nebenb. umgeben; B. sehr veränderlich, seicht gelappt bis tief fiederspaltig, Zipfel stachelspitzig; Schuppen des Frbechers fädig, zurückgekrümmt, gewunden. N. M. St. Kr. I. **Q. Cerris.**  
Nebenb. häutig, bald abfallend; Schuppen u. s. w. klein, angedrückt . . . . . **3**
- Lappen der B. abgerundet. — Wildwachsene Arten . . . **4**
- Lappen der B. spitz, oft gezähnt und wie die Zähne stachelspitzig. — Kultiv., nordamerikan. Arten . . . . . **6**
- Flaumige E.** Bstiele und heurige Zweige filzig; B. unten filzig, erst im Alter verkahlend; Fr.  $\perp$  gestielt. (Fehlt in O. Sb. Sch.) . . . . . **Q. pubéscens.**
- Bstiele u. heurige Zweige kahl oder in der Jugend etwas behaart; B. kahl . . . . . **5**
- Stiel- oder Sommer-E.** B. f. sitzend oder sehr kurz gestielt; ♀ Bt. und Fr. an gemeinschaftlichem, zuletzt bis 7 cm langem Stiele . . . . (Q. pedunculáta.) **Q. Robur.**
- Stein- oder Winter-E.** B.  $\perp$  langgestielt; ♀ Bt. und Fr. sitzend oder letztere auf einem kaum 10 mm langen Stiele **Q. sessilifóra.**
- Rote E.** B. unten blaßgrün, kahl, höchstens bis zur Mitte gespalten . . . . . **Q. rubra.**
- Sumpf-E.** B. unten dunkelgrün, in den Winkeln bärtig, tief gespalten . . . . . **Q. palústris.**

\*) Die Gattungen 4, 5 u. 6 werden auch der vorübergehenden Familie zugerechnet.

4. Hasel; *Córylus*. (S. 171.)

- 1 { **Baum-H. Türkische H.** Bis 20 *m* hoher, pyramidaler, oft kultivierter (aus S.O.-Europa stammender) Baum mit dicker, rissiger Rinde und doppelter Frhülle; die äußere kurz, die innere tief zerschlitzt, länger als die Nuß.  
**C. Colúrna.**
- Meist strauchartig, bis 10 *m* hoch; Rinde glatt; Frhülle einfach, kurz zerschlitzt . . . . . 2
- 2 { **Gemeine H.** Frbecher f. so lang als die eitörmige Fr., glockig, offen, vorne zerschlitzt . . . . . **C. Avellána.**
- Lamberts-H.** Frbecher f. doppelt so lang als die walzliche Fr., röhrig, oben verengt. — In I. wild, sonst oft kultiv.  
**C. tubulósa.**

XXIII. Fam.: Ulmengewächse; *Ulmáceae*. (S. 40.)

- 1 { **Ulme, Rüster.** Bt. zu vielen gebüschelt, vor den B. erscheinend; Antheren purpurn; Flügelfr. . . . . 1. **Ulmus.**
- Zürgelbaum.** Bt. zu 1—3, mit den B. erscheinend; Antheren gelb; Steinfr. . . . . 2. **Celtis.**
- Südeurop. Z., C. *Austrális*; B. längl.- bis eilanzettförmig, unten weichbehaart; Fr. schwarz. Süd-T. Kr. St. I. — Amerik. Z., C. *Occidentális*; B. längl.-eiförmig, unten nur auf den Aderwinkeln haarig; Fr. rot. Amerik., oft kultiv. Zierbaum.

1. Ulme, Rüster; *Ulmus*.

- 1 { **Flatter-U.** Bt. langgestielt, hängend, in lockeren Büscheln; Frflügel gewimpert. (Fehlt in I.)  
(*U. effúsa*.) **U. pedunculáta.**
- Bt. f. sitzend, in dichten Büscheln; Frflügel am Rande kahl 2
- 2 { **Berg-U.** B. groß, lang zugespitzt, oberseits sehr rauh; S. in der Frmitte . . . . . **U. montána.**
- Feld-U.** (Fig. 51.) B. klein, spitz bis kurz zugespitzt, oberseits oft glatt; S. über der Frmitte . . . . . **U. campéstris.**

XXIV. Fam.: Maulbeergewächse; *Moráceae*.

Hierher 1. der **Feigenbaum, Ficus Cárica** (S. 38), 2. die **Maulbeerbäume, Morus** (S. 40), 3. der **Papier-Maulbeerbäum, Broussonétia papyrifera** (S. 40), 4. der **Hanf, Cássabis satíva** (S. 44; Fig. 58), und 5. der **Hopfen, Húmulus Lúpulus** (S. 42).

## XXV. Fam.: Nesselgewächse; Urticáceae.

Hierher die Gattungen 1. **Brennessel, Urtica** (S. 45), und  
2. **Glaskraut, Parietária** (S. 47; Fig. 64).

## 1. Brennessel; Urtica.

- |   |   |  |
|---|---|--|
| 1 | { | Kleine B. 1jährige, 1häusige, bis 6 dm hohe Pfl. mit ovalen B. und Rispen, welche kürzer als der Bstiel sind. <b>U. urens.</b> |
|   |   | Ausdauernde, oft höhere Pfl. mit Rispen, die länger als der Bstiel sind . . . . . <b>2</b>                                     |
| 2 | { | Zweihäusige B. Meist 2häusig; Brennhaare reichlich; St. aufrecht . . . . . <b>U. dioica.</b>                                   |
|   |   | Sumpf-B. Meist 1häusig; Brennhaare sparsam; St. aufsteigend, unten wurzelnd. N. . . . . <b>U. Kioviensis.</b>                  |

## XXVI. Fam.: Mistelgewächse; Lorantháceae. (S. 23.)

- |   |   |
|---|---|
| { | Eichenmistel, Riemenblume. Sommergrüner Schmarotzer auf Eichen, im Mai und Juni blühend; ♂ Bt. in Trauben (P. 4—6, Stb. 4—6, frei), ♀ Bt. in Ähren; Beeren hellgelb. (Fehlt in Sch. O. T. Sb. K t.) <b>1. Loránthus Europæus.</b>   |
|   | Leimmistel, Gemeine M. Immergrüner Schmarotzer auf verschiedenen Laub- und Nadelbäumen (höchst selten auf Eichen), im März und April blühend, mit lederigen B. und 3—5blütigen Btknäueln; P. meist 4teilig; 4 den Perigonb. angewachsene Antheren; Beeren weißlich. <b>2. Viscum album.</b> |

## XXVII. Fam.: Santelgewächse; Santaláceae.

Hierher 1. die Gattung **Bergflachs, Thesium** (S. 44), und  
2. der **Harnstrauch, Osýris alba** (S. 39) (Fig. 49).

## 1. Bergflachs; Thesium.

- |   |   |   |
|---|---|---|
| 1 | { | Unter jeder Bt. nur 1 Deckb.; Frstengel durch unfruchtbare Hochb. oben geschopft . . . . . <b>2</b>   |
|   |   | Unter jeder Bt. 3 Deckb.; St. bis zum Gipfel mit Bt. besetzt, die alle Fr. bilden . . . . . <b>3</b>  |
| 2 | { | Blattloser B. Wst. ästig, ausläufertreibend; Fr. ellipsoidisch, gestielt, f. so lang als das eingerollte P. B. N. <b>Th. ebracteátum.</b>       |
|   |   | Schnabelfrüchtiger B. Wst. kurz, ohne Ausläufer; Fr. kugelig, zitronengelb, sitzend, halb so lang u. s. w. T. Sb. K t. B. <b>Th. rostrátum.</b> |
| 3 | { | Frucht-P. röhrig, nur oberwärts eingerollt, so lang oder länger als die Fr. . . . . <b>4</b>  |
|   |   | Frucht-P. bis zum Grunde eingerollt, viel kürzer als die Fr. <b>5</b>   |

- 4 { **Alpen-B.** B. 1nervig; Bt. meist 4zählig; frtragende Rispen-  
äste einseitswendig, aufrecht abstehend **Th. alpinum.**
- 4 { **Wiesen-B.** B. schwach 3nervig; Bt. meist 5zählig; frtra-  
gende Rispenäste allseitig, wagrecht abstehend. (Fehlt in I.)  
**Th. pratense.**
- 5 { Btstand (einfach- oder zusammengesetzt-) traubig bis ährig; Bt.  
stets einzeln, nie zu 3 . . . . . **6**
- 5 { Btstand rispig, mit trugdoldig verzweigten Ästchen; Bt. oft zu 3 **7**
- 6 { **Niedriger B.** Fr. f. sitzend, dem St. angeedrückt, in ährigen  
Ständen. M. N. . . . . **Th. humile.**
- 6 { **Ästiger B.** Fr. länger gestielt (ihr Stiel bis 4mal länger als  
die Fr.), abstehend, in traubigen Ständen. M. N. St.  
**Th. ramosum.**
- 7 { **Gebirgs-B.** B. lanzettlich, lang zugespitzt, bläulichgrün, 3—5-  
nervig, 3—7 cm breit; Ausläufer fehlend. — Ansehnliche bis  
8 dm hohe Pfl. (Fehlt in M. Sch. Sb.) . **Th. montanum.**
- 7 { B. lineal bis lineal-lanzettlich, spitz, oft gelbgrün, 1—3nervig,  
bis 3 cm breit . . . . . **8**
- 8 { **Gabelästiger B.** Ausläuferlos; B. lineal; Fr. f. walzig. I.  
**Th. divaricatum.**
- 8 { **Mittlerer B.** Mit dünnen Ausläufern; B. lineal-lanzettlich;  
Fr. ellipsoidisch. (Fehlt in Sch.) . . **Th. intermedium.**

## XXVIII. Fam.: Osterluzeigewächse; Aristolochiáceae.

Hieher 1. die Gattung **Osterluzei, Aristolochia** (S. 42), und  
2. die **Haselwurz, Ásarum Europaeum** (S. 44) (Fig. 59).

### 1. Osterluzei; Aristolochia.

- 1 { **Pfeifen-O.** P. ähnlich einem Pfeifenkopfe aufwärts gekrümmt,  
mit 3lappigem Saume, grünlichbraun. — Windender, nord-  
amerikanischer Strauch mit herzförmigen, großen B.; beliebte  
Laubenpfl. . . . . **A. Siphon.**
- 1 { P. f. gerade, mit zungenförmigem Saume. — Nicht windende  
Stauden . . . . . **2**
- 2 { **Gemeine O.** (Fig. 55.) Wst. kriechend; Bt. in den Bwinkeln ge-  
büschelt, hellgelb . . . . . **A. Clematitis.**
- 2 { Wst. knollig; Bt. einzeln in den Bwinkeln . . . . . **3**
- 3 { **Bleiche O.** B. gestielt; Btstiel nicht länger als der Bstiel;  
Lippe des P. halb so lang als dessen Röhre, gelblich.  
St. Kr. I. . . . . **A. pallida.**
- 3 { **Rundbätterige O.** B. f. sitzend; Btstiel viel länger u. s. w.;  
Lippe des P. von Röhrenlänge, rötlich. Kr. I.  
**A. rotunda.**

## XXIX. Fam.: Knöterichgewächse; Polygonáceae. (S. 49.)

- 1 { **Welliger Rhabarber.** Mächtige, bis 15 *dm* hohe, kultiv. (aus Sibirien stammende) Staude mit großen, langgestielten, welligen, eiförmigen B. und kleinen, weißen Bt. in sehr reichblütigen, büschelig zusammengesetzten Rispen (P. 6, Stb. 9); Fr. 3flügelig . . . **2. Rheum undulátum.**  
Anders beschaffen . . . . . **2**



Fig. 220.

a Sauerling; b Btstand fruchtend;  
c Bt.; d Fr.



Fig. 221.

a Krauser Ampfer; b Frk.  
c Fr.-Perigon.

- 2 { **Sauerling.** (Fig. 220.) Hochalpinen,  $\pm$  1 *dm* hohes Pflänzchen mit grundst., langgestielten, nierenförmigen B u. traubig angeordneten, grünlichen Bt.; P. 4, Stb. 6; Frk 2griffelig mit pinseligen N.; Fr. flach, breit 2flügelig, rot. T. Sb. Kt. St.
- 3 { **3. Oxýria dígyna.**  
P. 5—6blättrig; Fr. 2—3kantig oder rundlich, kaum geflügelt **3**  
**Ampfer.** P. 6, Stb. 6; die 3 inneren, größeren Perigonb. behüllen die 3kantige Nuß; N. pinselförmig **1. Rumex.**  
P. (meist) 5, Stb. 5—8; die Perigonb. ziemlich gleich; N.  $\pm$  kopfig verdickt . . . . . **4**
- 4 { **Knöterich.** (Fig. 222.) B. verschieden geformt; Nuß ganz vom P. eingehüllt . . . . . **4. Polýgonum.**  
**Buchweizen.** (Fig. 223.) B. herz-pfeilförmig; St. nicht windend; Nuß nur am Grunde vom P. umgeben, weit herausragend. — Häufig gebaute und verwilderte Pfl. **5. Fagopýrum.**  
Gemeiner B., *F. esculéntum*; Bt. weiß oder rosenrot; Kanten der Fr. ganzrandig. — Tatarischer B., *F. Tatáricum*; Bt. grünlich; Kanten der Fr. gezähnt.

**1. Ampfer; Rumex.** (S. 175.)

- 1 { Bt. zwitterig; B. in den Bstiel verschmälert oder mit abgerundetem bis herzförmigem Grunde . . . . . **2**
- 1 { Bt. 1geschlechtig oder z. T. zwitterig; B. mit pfeil- oder spießförmigem Grunde . . . . . **11**
- 2 { Entweder alle 3 oder bloß 1 der inneren Perigonb. der Fr. mit einer Schwiele und oft am Rande gezähnt . . . . . **3**
- 2 { Die 3 inneren Perigonb. der Fr. ohne Schwiele, herzeiförmig bis rundlich, f. ganzrandig . . . . . **10**



Fig. 222. a Vogel-Knöterich; b Bt.; c Frk.



Fig. 223. a Gem. Buchweizen; b Bt.; c Fr.

- 3 { Die 3 inneren Perigonb. der Fr. mit pfriemlichen oder dreieckigen Zähnen . . . . . **4**
- 3 { Die 3 inneren Perigonb. der Fr. ganzrandig oder einige unbedeutend gezähnt . . . . . **6**

4 { **Meerstrands-A.** 1jährig; alle B. in den Stiel verschmälert, lineal bis lanzettlich; Trauben aus beblätterten Scheinquirlen, zuletzt sattgelb bis gelbgrün. (Fehlt in T. S. b. K. t. K. r.)  
**R. marítimus.**

2jährig oder ausdauernd; grundst. B. herz- oder eiförmig bis geigenförmig, die oberen länglich bis lanzettlich . . . **5**

5 { **Stumpfblättriger A.** Äste aufrecht abstehend; Scheinquirle oberwärts blattlos; innere Perigonb. am Grunde gezähnt, nicht oder kaum grubig-netzig . . . **R. obtusifólius.**

5 { **Schöner A.** Äste sparrig abstehend; Scheinquirle oberwärts f. alle beblättert; innere Perigonb. f. dornig-vielzähmig, grubig-netzig. Süd-T. I. . . . . **R. pulcher.**

- 6 { Innere Perigonb. der Fr. lineal-länglich, 2—mehrmal länger als breit; untere B. herzförmig bis eilänglich . . . . . **7**  
 { Innere Perigonb. der Fr. rundlich, herzförmig bis dreieckig, f. so lang als breit; untere B. meist länglich bis lanzettlich **8**
- 7 { **Hain-A.** Btstand blattlos; 1 Perigonb. schwielentragend.  
 (R. nemorósus.) **R. sanguineus.**  
 { **Geknäuelter A.** Btstand beblättert; 3 Perigonb. schwielentragend . . . . . **R. conglomerátus.**
- 8 { **Großer A.** Bstiele oberseits flach. — Große, bis 2 m hohe Wasserpfl. mit unteren ellipt.-lanzettl., oberen lanzettlichen B.; 3 Perigonb. schwielentragend.  
**R. Hydrolápathum.**  
 { Bstiele oberseits rinnig . . . . . **9**
- 9 { **Spinat-A.** B. wellig, aber nicht gekraust, die untersten herzförmig oder eiförmig-länglich; nur 1 Perigonb. schwielentragend. N. . . . . **R. Patiéntia.**  
 { **Krauser A.** (Fig. 221.) B. wellig-gekräuselt, länglich-lanzettlich; alle inneren Perigonb. schwielentragend, Schwielen oft ungleich . . . . . **R. crispus.**
- 10 { **Wasser-A.** Bis 2 m hohe Pfl. von Teich- und Uferändern; grundst. B. spitz, herzeiförmig bis f. dreieckig, am Grunde erweitert . . . . . **R. aquáticus.**  
 { **Alpen-A.** Bis 1 m hohe Gebirgspfl.; grundst. B. rundlich-herzförmig, entweder gerundet-stumpf oder stumpf mit kurzer Spitze . . . . . **R. alpinus.**
- 11 { Innere Perigonb. der Fr. schwielenlos; äußere Perigonb. der Fr. angedrückt . . . . . **12**  
 { Innere Perigonb. der Fr. oft schwielentragend; äußere Perigonb. von der Fr. zurückgeschlagen; 2häusige Pfl. . . . . **13**
- 12 { **Kleiner A.** St. sowie die B. grün; B. spießförmig bis lineal-lanzettlich; Pfl. 2häusig . . . . . **R. Acetosélla.**  
 { **Schildblättriger oder Französischer A.** St. (wie die B.) oft bläulich bis seegrün; B. rundlich, geigenförmig oder eiförmig, am Grunde spießförmig; Pfl. polygam. (Fehlt in Sch.; in B. und M. verwildert.) . . . . . **R. scutátus.**
- 13 { **Schnee-A.** Hochalpenpfl.; St. einfach,  $\pm$  1 dm hoch, meist blattlos, selten 1—2blättrig; B. dicklich, f. nervenlos, die äußeren grundst., herzeiförmig, die inneren spießförmig; meist nur 1 Bttraube. O. T. S b. K r. I. . . . . **R. nivális.**  
 { St. 3—10 dm hoch, oben  $\pm$  ästig und beblättert; B. genervt, spieß- bis pfeilförmig . . . . . **14**
- 14 { **Echter Sauerampfer.** Nebenb. geschlitzt-gezähnt; B. im Umrise eiförmig-länglich, am Grunde pfeilförmig **R. Acetósa.**  
 { **Aronblättriger A.** Nebenb. ganzrandig; B. im Umrise f. dreieckig, am Grunde spieß- bis pfeilförmig. Geb.  
**R. arifólius.**

4. Knöterich; *Polygonum*. (S. 175.)

- 1 { St. windend; B. kurz und breit, herzpfeilförmig; Bt. grünlichweiß . . . . . **2**  
 { St. nicht windend; B. eiförmig, elliptisch, lanzettl. bis lineal\*) **3**
- 2 { **Windender K.** Feldunkraut; Perigonb. zur Frzeit stumpfgekielt, ungeflügelt . . . . . **P. Convólulus.**  
 { **Hecken-K.** An Gebüschten oft hoch kletternd; äußere 3 Perigonb. zur Frzeit am Kiele häutig geflügelt.  
**P. dumetórum.**
- 3 { **Alpen-K.** Bt. in rispig angeordneten Trauben, gelblichweiß oder rosenrot; St. aufrecht, ästig; B. lanzettlich, unten flaumig. A. von Süd-T. . . . . **P. alpinum.**  
 { Bt. blattwinkelständig oder ährig vereint . . . . . **4**
- 4 { Alle Btbüschel blattwinkelständig oder die obersten (der sehr verkleinerten B. wegen) scheinbar zu blattlosen, unterbrochenen Ähren vereint . . . . . **5**  
 { Bt. in nackten Ähren, nicht im Bwinkel . . . . . **6**
- 5 { **Vogel-Knöterich.** (Fig. 222.) St. niedergestreckt bis aufsteigend (selten aufrecht); Äste bis an die Spitze deutlich beblättert, alle Btbüschel daher im Bwinkel. . . . **P. aviculáre.**  
 { **Bellardis K.** St. aufrecht mit rutenförmigen Ästen, diese oberwärts (scheinbar) blattlose, unterbrochene Ähren tragend. Kr. I. . . . . **P. Bellárdi.\*\*)**
- 6 { **Spitzkeimender K.** Alpenpfl. mit bis 2 dm hohem, einfachem St. und lanzettl.-linealen B.; untere Bt. der weißen oder rötlichen Ähre in Brutzwiebeln verwandelt. A.  
**P. vivíparum.**  
 { St. oft höher, einfach oder verzweigt; Ähre ohne Brutzwiebeln **7**
- 7 { **Nattern-K.** Wst. dick, geringelt, wurmartig gekrümmt; St. aufrecht, unverzweigt, mit 1 rosenroten Ähre; Bstiel geflügelt; B. eilänglich bis eilanzettlich, unten blaugrün.  
**P. Bistórta.**  
 { Wst. verlängert, ästig oder die Pfl. 1jährig; Bstiel ungeflügelt **8**
- 8 { **Wasser-K.** (Fig. 68.) Wst. stielrund, kriechend; St. im Wasser untergetaucht oder auf Schlamm kriechend bis aufrecht; B. am Grunde z. T. herzförmig, oft schwimmend; Ähre dick, rosenrot . . . . . **P. amphíbium.**  
 { 1jährige Arten mit Faserw. und eiförmigen, lanzettlichen bis linealen B. — Meist gemeine Unkräuter . . . . . **9**
- 9 { Ähren gedrunzen, walzig, aufrecht oder etwas nickend . **10**  
 { Ähren locker, fadenförmig; nickend oder hängend . . . **11**

\*) Der oft als Zierpfl. gebaute, rauhaarige **Oriental. K.** *P. Orientále*, ist an dem oft sehr hochwüchsigen, aufrechten St., den eiförmigen, spitzen B. und den nickenden, dichtblütigen, roten Ähren leicht kenntlich.

\*\*) Von beiden 1jähr. Arten unterscheidet sich der am Meerstrande (I.) wachsende **Meeres-K.**, *P. marítimum*, durch ausdauerndes Wachstum und durch am Rande umgerollte B.



- 10 { **Floh-K.** Scheiden der Nebenb. am Rande lang gewimpert, steifhaarig; Bt. purpurn oder weiß, drüsenlos **P. Persicária.**  
**Ampferblättriger K.** Scheiden der Nebenb. am Rande sehr kurz und unscheinbar gewimpert, f. kahl; Bt. purpurn, weiß oder grünlich, anfangs drüsigrauh, dann glatt.  
**P. lapathifolium.**
- 11 { **Wasserpfeffer.** Pfl. von brennend-scharfem Geschmacke; Bt. meist grünlich, seltener rötlich bis weiß, drüsig punktiert.  
**P. Hydrópiper.**  
Geschmacklos oder herb schmeckend; Bt. drüsenlos, rot oder weiß . . . . . **12**
- 12 { **Kleiner K.** B. lineal, f. gleichbreit, am Grunde gerundet, nach vorn allmählich verschmälert . . . . . **P. minus.**  
**Milder K.** B. länglich-lanzettlich, beiderseits verschmälert, in der Mitte am breitesten . . . . . **P. mite.**

## XXX. Fam.: Gänsefußgewächse; Chenopodiáceae.

(S. 24, 49.)

- 1 { St. mit gegenst. Ästen, alle aus fleischigen, zylindrischen Gliedern aufgebaut; B. klein, schuppig u. scheidig verwachsen; Bt. im Herbst, sehr unscheinbar, zu 3 an den Stgliedern erscheinend,  $\pm$  ausgesprochen Ähren bildend (P. 3—4, Stb. 1—2, Frk. 1) . . . . . **2**  
St. nicht gegliedert, in gewöhnl. Weise beblättert . . . . . **3**
- 2 { **Glasschmalz.** (Fig. 20.) Ähren gegen das Ende zu spitzlich; die 3 nebeneinander befindl. Bt.  $\pm$  verwachsen.  
**10. Salicornia.**  
Krautiges G., S. herbácea; 1jährig. M. N. I. — Strauchiges G., S. fruticósa; ausdauernde Meerstrands-Pfl. I.  
**Gliedermelde.** Strauch des Meerstrandes mit bis 4 mm dicken, keuligen, stumpfen Ähren; die 3 Bt. u. s. w. frei. I.  
**9. Arthrocnémum macrostáchyum.**
- 3 { Bt. 1geschlechtig; Pfl. 1- oder 2häusig mit geknäuelten Bt. **4**  
Bt. zwittrig oder neben diesen auch 1geschlechtige Bt. . . . . **5**
- 4 { **Spinat.** (Fig. 224.) Bt. 2häusig, in den Bwinkeln;  $\sigma$  Bt.: P. 4—5, Stb. 4—5;  $\rho$  Bt.: P. 2—4zählig, Frk. mit 4 N. — Kahles, zum Küchengebrauche kultiv. Kraut (Vaterland: Orient) mit spießförmigen bis eilänglichen B.  
**5. Spinácia olerácea.**  
**Melde.** Bt. 1häusig, geknäuelte u. ährig vereint;  $\sigma$  Bt.: P. 3—5, Stb. 3—5;  $\rho$  Bt. nackt\*), von 2klappig aufeinander liegenden Hochb. behüllt, Frk. mit 2 N. — Kahle, mehlig bestäubte oder schülferige Gewächse . . . . . **6. Átriplex.**
- 5 { Bt. einzeln oder zu 1—5 in den Winkeln der oberen B. sitzend, lockere, beblätterte Ähren bildend; B. schmal-lineal, lineal-lanzettlich oder pfriemlich, stets ganzrandig, oft mit Enddörnchen . . . . . **6**  
Bt. geknäuelte und die Knäuel ährig bis rispig angeordnet; B. (besonders die unteren) häufig elliptisch, rautenförmig, dreieckig u. s. w., oft gezähnt, gelappt oder buchtig . . . . . **10**

\*) Daneben kommen auch bei einigen Arten wenige  $\rho$  Bt. mit P. vor.

6 { **Wanzensame.** (Fig. 225.) P. durch 1—5 häutige Schüppchen vertreten oder fehlend; 1—5 Stb.; N. 2. — 1jährige, kahle Pfl. mit ausgebreiteten bis aufrechten Ästen, unteren linealen, stachelspitzen, oberen lanzettlichen bis eiförm. B. und Bt. in Ähren; Fr. linsenförmig, geflügelt. N.

**8. Corispérmum nitidum.**

P. deutlich entwickelt, aus ± verwachsenen B. gebildet . 7

7 { Perigonb. zur Frzeit am Rücken mit querem Kiele oder querem Flügel . . . . . 8

Perigonb. auch zur Frzeit ohne Rückenkiel oder Flügel. — 1jähr. Pfl. . . . . 9



Fig. 224.

Spinat. a Blühende ♂, b ♀ Pfl.; c ♂, d ♀ Bt.; e Fr. mit P. im Längsschnitte.



Fig. 225.

a Wanzensame; b Stück der Frähre; c Bt.

8 { **Salzkraut.** (Fig. 226.) B. lineal bis pfriemlich, mit Stachelspitze, ± stehend; Bt. im Winkel eines B. u. von 2 seitlichen, oft stehend zugespitzten Hochb. gestützt.

**12. Salsola.**

Kali-S., S. Kali; St. kurzhaarig; B. pfriemlich; Äste ausgebreitet. B. M. N. St. Kr. I. — Soda-S., S. Soda; St. kahl; B. halbstielrund; Äste aufrecht; Meerstrandspfl. I.

**Kochie.** (Fig. 227 d, e.) B. am Ende ohne Stachelspitze, fädlich, lineal bis lanzettlich; Bt. von keinen stehenden Hochb. umgeben . . . . . 7. **Kóchia.**

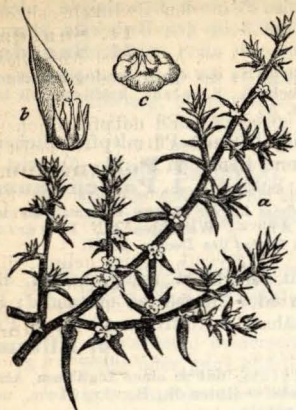


Fig. 226.  
*a* Kali-Salzkrout; *b* Bt. mit Deckb.;  
*c* Fr.-Perigon.

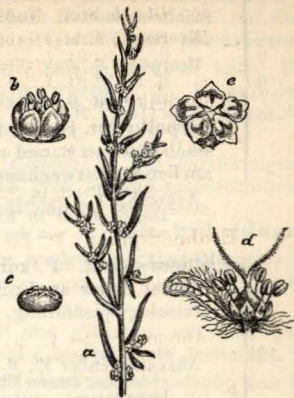


Fig. 227.  
*a* Meeres-Salzmelde; *b* Bt.; *c* Fr.  
 im P.; *d* Bt., *e* Fr.-Perigon der  
 Besenform. Kochie.

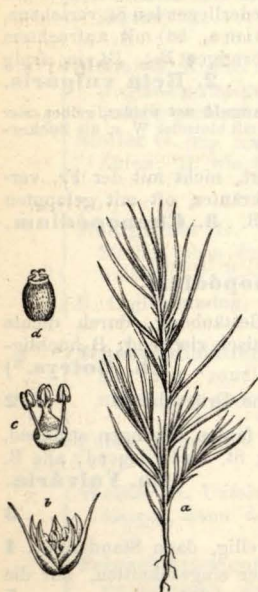


Fig. 228.  
*a* Acker-Knorpelkraut; *b* Bt.  
 von 2 Hochb. behüllt; *c* Stb. u.  
 Frk.; *d* Fr.



Fig. 229.  
*a* Runkelrube; *b* Stücke der Btähre; *c* Fr.  
 im P.

- 9 { **Salzmelde.** (Fig. 227 a—c.) Kahle Pfl. mit f. walzigen, nicht stachelspitzen B. und meist zu 3 in den Bwinkeln sitzenden Bt.; 5 Stb.; Nußfr. . . . . **11. Suaéda.**  
 Meeres-S., *S. marítima*, mit bis 12 mm lg. B. und feinnetzigen S. M. N. St. I. — Russische S., *S. salsa*; kräftiger, mit bis 45 mm lg. B. und glatten S. N.
- 9 { **Knorpelkraut.** (Fig. 228.) Flaumige bis rauhe Pfl. mit pfriemlichen, stachelspitzen B. und einzelnen, sitzenden Bt.; (1—5) meist 3 am Grunde verwachsene Stb.; Schließfr. **1. Polycnémum.**  
 Acker-K., *P. arvensé*; P. vielmal kürzer (3- und mehrmal) als das Deckb. (fehlt in Sb. Kt. Kr.) — Warziges K., *P. verrucósum*; P. von der halben Länge des Deckb. M. N.
- 10 { **Erdbeerspinat.** P. zur Frzeit vergrößert, saftig, hellrot, die Knäuel daher an Erdbeeren oder Himbeeren erinnernd; B. dreieckig-spießförmig,  $\pm$  gezähnt. — Kultiv. u. oft verw. Pfl. **4. Blitum.**  
 Ahrentragender E., *B. capitátum*, mit zu einer blattlosen Ähre vereinten, oberen Bt.-Knäueln. — Ruten-E., *B. virgátum*, mit blattwinkelst., entfernten Knäueln.  
 P. zur Fruchtzeit unverändert oder erhärtet, ohne auffallende Färbung . . . . . **11**
- 11 { **Runkelrübe.** (Fig. 229.) P. hornartig erhärtend, mit dem Grunde der Fr. verwachsen und diese eng umschließend. — 1- oder 2jähr., gemeine Kulturpfl. (deren Stammart die um Triest wild vorkommende, mit niederliegenden St. versehene, ausdauernde Meer-R., *B. marítima*, ist) mit aufrechtem St. und grundst., großen, herzeiförmigen B.; Bt. in rispig vereinten, beblätterten Ähren . . . **2. Beta vulgáris.**  
 Hieher die Burgunderrübe oder Mangold mit weißer, gelber oder roter, langer W., die Rote Rübe mit blutroter W. u. die Zuckerrübe mit weißer, zuckerreicher W.
- 11 { **Gänsefuß.** (Fig. 230.) P. unverändert, nicht mit der Fr. verwachsen. — Zumeist 1jährige Unkräuter, oft mit gelappten oder buchtigen, häufig mehligem B. **3. Chenopódium.**

### 3. Gänsefuß; Chenopódium.

- 1 { **Drüsen-G.** Pfl. ohne mehlig Bestäubung, durch dichte drüsige Behaarung klebrig, aromatisch riechend; B. buchtig-fiederspaltig (fehlt in Sb. u. I.) . . . . . **Ch. Botrys.\*)**  
 Pfl. kahl oder mehlig bestäubt, ohne Drüsenhaare . . . . . **2**
- 2 { **Stinkender G.** Pfl. ekelhaft nach faulen Heringen stinkend, dicht mehlig bestäubt, graugrün; St. niederliegend; alle B. ganzrandig, ei-rautenförmig . . . . . **Ch. Vulvária.**  
 Pfl. ohne derartigen Geruch . . . . . **3**
- 3 { Alle B. ganzrandig (wenn etwas wellig, dann Stauden) . . . **4**  
 B. gezähnt bis gelappt, buchtig oder eingeschnitten, nur die oberen öfter ganzrandig. — 1jährige Pfl. . . . . **5**

\*) In Gärten findet sich der ebenfalls (auf der Bunterseite) Drüsen tragende u. riechende, durch lanzettliche, gezähnte B. gekennzeichnete Wohlriechende G., *Ch. ambrosioides*.

- 4 { **Guter Heinrich, Wilder Spinat.** Ausdauernd,  $\pm$  mehlig; B. dreieckig-spießförmig; alle Fr. senkrecht (d. h. auf der schmalen Seite liegend) . . . . **Ch. Bonus Henricus.**
- 4 { **Vielsamiger G.** 1jährig, nicht mehlig bestreut, kahl; B. eiförmig, obere lanzettlich; Fr. wagrecht (d. h. auf der breiten Seite liegend) . . . . **Ch. polyspermum.\*)**
- 5 { **Sau- oder Bastard-G.** Die (meisten) B. aus herzförmigem Grunde eiförmig bis eilänglich, groß, buchtig ausgeschnitten, mit 1—5 großen, zugespitzten Zähnen beiderseits. **Ch. hybridum.**
- 5 { B. am Grunde nicht herzförmig, ungleich gezähnt bis gelappt (obere oft ganzrandig) . . . . . **6**
- 6 { B. (erwachsen) beiderseits glatt und glänzend, entweder gar nicht oder ganz spärlich mehlig bestäubt, oft dreieckig . **7**
- 6 { B. (erwachsen) unterseits oder beiderseits mehlig bestäubt, matt **9**
- 7 { **Roter G.** Die meisten der linsenförmigen Fr. senkrecht (d. h. auf der schmalen Seite liegend); B. f. lederig, oft rot überlaufen, dreieckig bis rhombisch,  $\pm$  gezähnt oder gelappt. (Fehlt in S b. St.) . . . . . **Ch. rubrum.**
- 7 { Die meisten oder alle Fr. wagrecht (d. h. auf der breiten Seite liegend) . . . . . **8**
- 8 { **Mauer-G.** Knäuel in ästigen, ausgespreizten, end- und seitenst., trugdoldig-rispigen Ständen; B. ei- bis rautenförmig, spitz, buchtig-gezähnt . . . . . **Ch. murale.**
- 8 { **Steifer G.** (Fig. 230.) Knäuel in steifen, dem St.  $\pm$  angedrückten Ähren; B. wie bei Ch. rubrum, aber nicht rot überlaufen. **Ch. úrbicum.**
- 9 { **Meergrüner G.** B. länglich,  $\pm$  buchtig gezähnt, stark 2farbig, oben dunkelgrün, unten mehlig und bläulich bis weißlich; P. 2—5spaltig . . . . . **Ch. glaucum.**
- 9 { B. f. gleichfarbig,  $\pm$  mehlig; alle P. 5spaltig . . . . . **10**
- 10 { **Schneeballblättriger G.** Untere u. mittlere B. f. so lang als breit, rundlich- oder eiförmig-rhombisch, f. 3lappig, meist ganz stumpf, ausgebissen gezähnt. (Fehlt in S b. S ch.) **Ch. opulifolium.**
- 10 { Untere u. mittlere B. länger als breit, länglich . . . . . **11**
- 11 { **Weißer G.** Untere B. eilänglich bis ei-rautenförmig; wenn 3lappig, dann der Mittelzipfel nach vorn verschmälert. **Ch. album.**
- 11 { **Feigenblättriger G.** Untere B. spießförmig-dreilappig mit verlängertem, breitem, mit parallelen Rändern versehenem Mittelzipfel. (Fehlt in B, S b. St. K t. K r.) **Ch. ficifolium.**

\*) Formen des **Weissen G.**, Ch. album, mit f. ganzrandigen B. unterscheiden sich durch die mehligte Bestäubung der Unterseite der B., St. u. P.

**6. Melde; Átriplex.** (S. 179.)

- 1 { Keil M. Dicht grauschülferiger Halbstrauch des Meerstrandes mit gegenst. dicklichen, längl. verk.-eiförmigen, ganzrandigen B. u. 3lappigen Hochb. der Fr. I.  
(Halimus portul.) **A. portulacoides.**
- 2 { Kräuter mit anders geformten, oft gezähnten B.\*) . . . . . **2**
- 3 { Einhüllende Hochb. der ♀ Bt. zur Frzeit vom Grunde bis zur Mitte erhärtet, weißlich, unter sich u. mit der Fr. bis zur Mitte verwachsen; B. besonders unten grau-schülferig, rautenf. bis dreieckig, ± buchtig gezähnt . . . . . **3**
- 4 { Hochb. u. s. w. nicht (oder nur am Grunde) erhärtet, krautig, größtenteils frei . . . . . **4**



Fig. 230.

a Steifer Gänsefuß; b Bt.; c Frk.

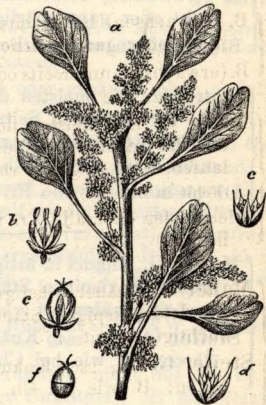


Fig. 231.

a Gemeiner Fuchsschwanz; b ♂, c ♀ Bt. desselben; d Bt. vom Rauhhaarigen F. mit den Deckb.; e dieselbe ohne Deckb.; f Fr. desselben.

- 3 { Tatarische M. Btknäuel in gedrungenen, nackten Ähren. B. M. N. I. . . . . (A. laciniatum.) **A. Tataricum.**
- 3 { Stern-M. Btknäuel in beblätterten, oben unterbrochenen Ähren. B. M. N. I. . . . . **A. roseum.**
- 4 { Neben den von großen Hochb. eingehüllten, seitlich zusammengedrückten Fr., auch von oben niedergedrückte, ohne Hochb.-Hülle mit 3—5teiligem P. — Ansehnliche (bis über 1 m hohe) Kräuter mit unteren dreieckigen, gezähnten B. . . . . **5**
- 4 { Alle Fr. seitlich zusammengedrückt, ohne P. u. von großen Hochb. behüllt . . . . . **6**

\*) Die am Meerstrande in I. vorkommende Ufer-M., A. litorale, unterscheidet sich von allen folgenden Arten durch lineal-lanzettl., ganzrandige oder gezähnte B., die bloß von einem Mittelnerven durchzogen werden (die anderen Arten haben alle deutliche Seitennerven).

- 5 { **Garten-M.** B. glanzlos, gleichfarbig. — Kultiv. u. oft verwilderte Pfl. (aus Mittelasien?) . . . . . **A. horténse.**
- 5 { **Glänzende M.** B. oben glänzend grün, unten von Schülfern grau bis silberweiß. (Fehlt in T. Sb. Kt.) . . . . . **A. nitens.**
- 6 { **Spießblättrige M.** Untere B. breit dreieckig-spießförmig, mit quer abgeschnittenem Grunde. (Fehlt in T. Sb. Kt. Kr.)  
**A. hastátum.**
- 6 { Untere B. eiförmig, länglich oder lanzettlich, seltener am Grunde spießförmig, in den Bstiel verschmälert . . . . . **7**
- 7 { **Länglichblättrige M.** Hochb. der Fr. eiförmig, ganzrandig, am Rücken ungezähnt; untere B. eilanzettlich; Wuchs steif, aufrecht. B. M. N. O. . . . . **A. oblongifólium.**
- 7 { **Gemeine M.** Hochb. der Fr. spießförmig bis rhombisch,  $\pm$  an den Seiten u. am Rücken gezähnt; untere B. lanzettlich; Wuchs ausgebreitet . . . . . **A. pátulum.**

### 7. Kochie; Kóchia. (S. 180.)

- 1 { **Besenförmige K.** (Fig. 227 d, e.) 1jährig; St. 1—2 m hoch, rutenförmig ästig; B. lineal-lanzettlich, flach; Anhängsel des P. sehr klein, krautig, dreieckig. — Oft kultiv. u. verwildert.  
**K. scopária.**
- 1 { B. lineal-lanzettlich bis fädlich; Frucht-P. durch die trockenhäutigen Anhängsel f. stern- oder radförmig . . . . . **2**
- 2 { **Sand-K.** 1jährig; W. spindlig; St. krautig; B. pfriemlich-fädlich. M. N. . . . . **K. arenária.**
- 2 { **Niedergestreckte K.** Ausdauernd; W. derb, holzig; St. halbstrauchig; B. fädlich bis lineal-lanzettlich M. N.  
**K. prostráta.**

## XXXI. Fam.: Fuchsschwanzgewächse; Amarantáceae. \*) (S. 49.)

### Amarant, Fuchsschwanz; Amarántus.

- 1 { Kultivierte und manchmal verwilderte (ostindische) Arten mit purpurroten (selten weißen) Bt. . . . . **2**
- 1 { Unkräuter mit grünen (seltener grünlichweißen oder bleichgelblichen) Bt. . . . . **3**
- 2 { **Fuchsschwanz-A.** Endst. Rispenähre sehr lang, überhängend . . . . . **A. caudátus.**
- 2 { **Rispen-A.** Endst. Rispenähre aufrecht; Pfl. oft z. T. blutrot . . . . . **A. paniculátus.**
- 3 { Stb. 3; Fr. nicht aufspringend, mit dem P. abfallend; St. höchstens oben feinhaarig, sonst kahl . . . . . **4**
- 3 { Stb. 3—5; Fr. mit Deckel aufspringend; St. kahl oder kurzrauhhaarig . . . . . **5**

\*) Der häufig kultiv. **Hahnenkamm**, *Celósia cristáta*, ist eine monströs entwickelte Form einer Pfl. dieser Familie.

- 4 { **Gemeiner A.** (Fig. 231 a—c.) Kahl; Knäuel teils in den Bwinkeln, teils in endst., grünlichen, nackten, schmalen Ähren . . . . . **A. vřridis.**
- 4 { **Niedergebogener A.** Oberwärts fein behaart; Knäuel u. s. w. in bleichgelben, schmalkegeligen Ähren. I. **A. deflęxus.**
- 5 { **Wilder A.** Kahl; Knäuel f. immer in den Bwinkeln, manchmal eine kurze Ähre bildend; Hochb. der Bt. so lang als das P., spitz. (Fehlt in O. Sb. Sch.) . . . . . **A. silvēster.**
- 5 { St. kurz-rauhhaarig mit endst., nackter Rispenähre; Hochb. der Bt. länger als das P., vorn dornig-stachelspitzig . . . **6**
- 6 { **Rauhhaariger A.** (Fig. 231 d—f.) Rispenähre dick, gedrungen, eilänglich; Perigonb. (nicht Deckb. der Bt.!) länglich. (Fehlt in Sch.) . . . . . **A. retroflęxus.**
- 6 { **Ausgebreiteter A.** Rispenähre schlank, unterwärts locker; Perigonb. eiförmig. Süd-T. I. . . . . **A. pátulus.**

### XXXII. Fam.: Schminkbeergewächse; Phytolaccęeae.

Hieher der **Alkermes** oder die **Schminkbeere**, **Phytolacca decąndra** (S. 45) (Fig. 61).

### XXXIII. Fam.: Portulakgewächse; Portulacęeae.

Hieher 1. der **Portulak**, **Portulaca oleracea** (S. 54, 57, 62) (Fig. 79), und 2. die Gattung **Montie**, **Montia** (S. 70) (Fig. 108).

### XXXIV. Fam.: Nelkengewächse; Caryophyllęeae.

(S. 49, 63, 64.)

- 1 { **Knäuel.** (Fig. 232.) C. fehlend; K. becherförmig, 4—5spaltig; Frk. 2griffelig, in den becherförmigen K. ganz eingesenkt und von diesem eingeschlossen; B. lineal, nebenblattlos. — Sehr ästige Pfl. mit grünlichweißen Bt. in  $\pm$  dichten Trugdolden.
- 1 { **31. Scleránthus.**
- 1 { **Einjähriger K.**, S. ánnuus; 1—2jähr. Pfl.; Zipfel des K. mit ganz schmalem, weißem Rande, zur Frzeit etwas abstehend. — **Ausdauernder K.**, S. perénnis; Staude; Zipfel des K. mit breitem, weißem Rande, zur Frzeit zusammenneigend. (Fehlt in Sb. u. I.)
- 1 { **Mit K. und C.**; Kelchb. zu einem röhrigen, glockigen, eiförmigen u. s. w. K. verwachsen; Frk. frei; B. stets nebenblattlos . . . . . **2**
- 1 { **C. vorhanden oder fehlend\*);** Kelchb. frei oder höchstens am Grunde verbunden; Frk. frei; B. mit oder ohne Nebenb. **13**
- 2 { **Gr. 2\*\*);** Kapsel mit 4 Klappen oder Zähnen aufspringend **3**
- 2 { **Gr. 3** . . . . . **8**
- 2 { **Gr. 5** . . . . . **11**

\*) Blumenb. manchmal leicht zu übersehen, fadenförmig!

\*\*) Man untersuche, da Schwankungen vorkommen, mehrere Bt.!



- 3 { K. am Grunde mit 2—vielen oft schuppenförmigen Hochb. **4**  
 K. am Grunde ohne derartige Hochb. . . . . **6**
- 4 { **Nelke.** K. zylindrisch, im Querschnitte nicht kantig; Kelchb. ohne Abgrenzung verschmolzen; Blumenb. lang benagelt. **12. Dianthus.**  
 K. zylindrisch oder glockig,  $\pm$  5kantig; Kelchb. zwischen den Kanten durch lichte, trockenhäutige Längsstreifen verbunden **5**



Fig. 232.

a Einjähriger Knäuel; b Bt.,  
 c dieselbe im Längsschnitte.

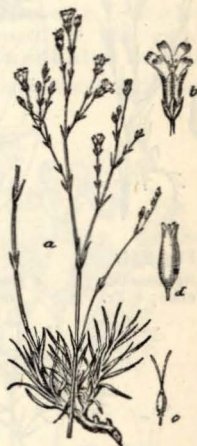


Fig. 233.

a Steinbrech-Nelke; b Bt.;  
 c Frk.; d Fr.

- 5 { **Steinbrech-Nelke.** (Fig. 233.) Bt. einzeln, mit 4 Hochb. am Grunde, in rispigen, ausgebreiteten Ständen. — Ästige, kahle Staude mit lineal-pfriemlichen B. und kleinen, lilafarbigen oder rötlichen Bt. . . . . **10. Túnica Saxifraga.**  
**Sprossende Nelke.** (Fig. 234.) Bt. in kopfigen (scheinbar 1blüt.) Büscheln, welche von großen, trockenhäutigen, blaßbräunlichen Hochb. behüllt werden. — 1jähr, kahle Pfl. mit linealen B. und ziemlich kleinen, lilafarbigen Bt. (Fehlt in O. Sb. Sch.) . . . . **9. Kohlraúschia prolifera.**
- 6 { **Seifenkraut.** (Fig. 235.) K. zylindrisch oder unten schwach bauchig erweitert, weder kantig noch geflügelt; Blumenb. langbenagelt und mit einer Nebenkronen **13. Saponária.**  
**Gemeines S., S. officinális;** an Flußufnern, Wiesen verbreitet, kahl oder fein behaart, mit aufrechtem, bis 6 dm hohem St., elliptischen bis lanzettf. B. u. weißen bis rötlichen Bt. — **Liegendes S., S. ocyroides;** oberwärts dicht drüsighaarige Alpenpfl. mit vielen, ästigen, niederliegenden St., verk.-eiförmigen B. und purpurnen Bt. T. Kt. Kr.  
 K. glockig oder pyramidenförmig, kantig oder geflügelt; keine Nebenkronen . . . . . **7**



Fig. 234.  
a Sprossende  
Nelke; b Fr.



Fig. 235.  
a Gem. Seifenkraut; b Teil  
der Bt.; c Fr.; d Frk.



Fig. 236.  
a Kuhkraut; b Frk. mit  
Blumenb.; c Fr.

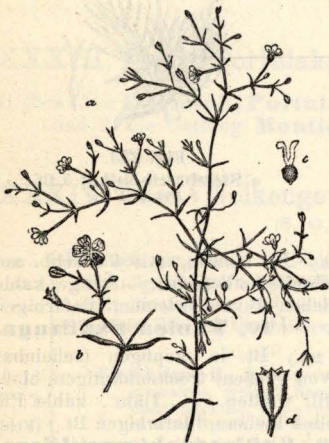


Fig. 237.  
a Mauer-Gipskraut; b Zweigchen  
vergr.; c Frk.; d K.



Fig. 238.  
Taubenkropf.

**Kuhkraut.** (Fig. 236.) K. pyramidenförmig, zuletzt mit 5 geflügelten Kanten, ohne trockenhäutige Längsstreifen. — 1jähr., kahles Unkraut mit blaugrünem St. u. lanzettlichen B.; Bt. in  $\pm$  abgeflachten Rispen, rosensrot.

**11. Vaccária pyramidata.**

**Gipskraut.** (Fig. 237.) K. glockig, die Kelchb. durch trockenhäutige Streifen verbunden, stark längsnervig. — 1jähr. oder ausdauernde Gewächse . . . . . **8. Gypsóphila.**

- 8 { **Dornnelke.** B. steif, mit stechem Enddorne, pfriemlich bis lanzettlich; 5 Stb. — Kahle, rasenbildende, viel- und kurzstengelige Staude mit zieml. kleinen, lilafarbigen bis weißlichen, gebüschelten Bt. in schirmförmigen Rispen; Blumenb. tief 2spaltig mit linealen Zipfeln u. zarten Schlundschuppen K r. I.  
**6. Drypis spinósa.**

B. nicht stechend; 10 Stb. . . . . 9

- 9 { **Taubenkropf.** (Fig. 238.) Fr. eine kugelige, schwarze, vielsamige Beere; K. weit und kurz glockig. — Staude mit auspersperrt ästigem, liegendem oder in Hecken u. Gebüsch ± kletterndem St., eiförmigen bis lanzettl. B. und grünlichweißen Bt (Fehlt in S b.) . . . **7. Cucúbalus báccifer.**  
 Kapsel fr.; K. eiförmig, keulig bis röhrig, seltener f. glockig 10



Fig. 239.

a Voralpen-Strahlensame; b Fr.;  
 c S. (z. T. vergr.).



Fig. 240.

a Aufgeblasenes Leimkraut; b Frk.

- 10 { **Strahlensame.** (Fig. 239.) S. mit einem strahligen Kamme umzogen. — Niedrige Gebirgs- oder Alpenpfl. mit linealen bis lanzettl. B. und armlüt. Rispen von weißen bis rötlichen Bt. mit röhrigem, oben verbreitertem K.; Blumenb. vorn mit 4—5 Zähnen oder Einschnitten und mit Nebenkronen.  
**4. Heliospérma.**

**Leimkraut.** (Fig. 240.) S. ohne strahligen Kamm; Blumenb. vorne ± 2spaltig, selten ungeteilt . . . . . **2. Siléne.**

- 11 { **Kornrade.** Kzipfel lineal-lanzettlich, verlängert, länger als die Blumenb., diese ohne Nebenkronen; K. bauchig-rippig. — Unkraut mit graugrüner, anliegender Behaarung, lineal-lanzettl. B. und großen, purpurnen Bt.; Blumenb. ungeteilt . . . . . **1. Agrostémma Githágo.**

Kzipfel nicht verlängert, kürzer als die Blumenb., diese mit Nebenkronen . . . . . **12**

- 12 { **Nachtnelke.** (Fig. 241.) Pfl. 2häusig; K. der ♂ Bt. röhrig, der ♀ bauchig; Blumenb. 2spaltig; Kapsel mit doppelt so viel Zähnen als Griffel aufspringend . . . **5. Melándryum.**  
 Weiße N., *M. album*; meist weißblühend; Zähne der Kapsel gerade vorgestreckt. — Rote N., *M. rubrum*; meist purpurnblühend; Zähne der Kapsel zurückgerollt.
- 13 { **Lichtnelke.** Bt. zwitterig; alle K. gleich; Kapsel meist mit 5 Zähnen aufspringend (selten weniger zählig) **3. Lychnis.**  
 B. mit häutigen oder trockenen Nebenb. . . . . **14**  
 B. ohne Nebenb.; Bt. weiß (selten etwas rötlich) . . . . . **21**
- 14 { **Mauerraute.** Bt. in endst., gedrängten Köpfchen und von großen, trockenhäutigen, silberweißen Hochb. behüllt. — Staude mit lanzettl. bis ellipt., gewimperten B. und grünen Bt.; Blumenb. fädig. Kr. l.  
**28. Paronýchia Kapéla.**  
 Btstände ohne große, silberweiße Hüllb. . . . . **15**



Fig. 241.

a Weiße Nachtnelke; b ♂, c ♀ Bt. im Längsschnitte; d Fr.



Fig. 242.

a Knorpelkraut; b Bt. geöffnet; c B.; d Frkelch.

- 15 { Blumenb. faden- oder borstenförmig (manchmal fehlend); Bt. klein, in den Bwinkeln geknäuel; St. niederliegend . **16**  
 Blumenb. elliptisch bis länglich verkehrt-eiförmig, vorn stumpf, gerundet oder ausgerandet; Btstand oft endst., trugdoldig, seltener geknäuel . . . . . **17**

- 16 { **Knorpelkraut.** (Fig. 242.) Kelchb. weiß, knorpelig verdickt, seitlich zusammengedrückt u. mit feiner Spitze. — Kräutchen mit stumpfen, verk.-eiförm. B. und weißen, kleinen Bt. N. B.

**30. Ilícebrum verticillátum.**

- 16 { **Bruchkraut.** (Fig. 243.) Kelchb. grünlich bis gelblich, krautig. — Kräuter oder Stauden mit lanzettl. bis elliptischen, stumpfen oder spitzen B. und kleinen Bt.; Schließfr.

**29. Herniária.**

- 17 { B. meist abwechselnd, keilig-lineal bis verk.-eiförmig. — Blau- oder graugrüne, weißblühende Pfl. . . . . **18**  
 B. gegenst. oder quirlig . . . . . **19**



Fig. 243.

*a* Kahles Bruchkraut; *b* Bt.; *c* Bt. im Längsschnitte; *d* K. mit Fr.



Fig. 244.

*a* Zierspark; *b* Bt. im Längsschnitte  
*c* Fr.



Fig. 245.

*a* Hirschrung; *b* Bt.; *c* dieselbe im Längsschnitte; *d* Fr.

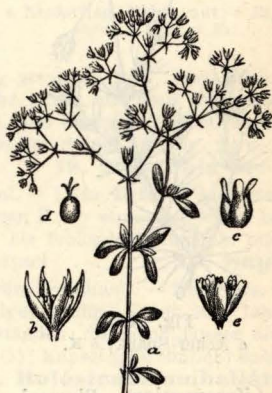


Fig. 246.

*a* Nagelkraut; *b* Bt.; *c* Bt. ohne K.;  
*d* Frk.; *e* Fr.

- 18 { **Zierspark.** (Fig. 244.) Staude sonniger Stellen mit verk.-eiförmigen B. und traubig-ebensträubigen Btständen; Kapselfr. mit mehreren S. T. . . . **25. *Telèphium Imperáti.***  
**Hirschrung.** (Fig. 245.) 1jähr. Kraut (im Flußkiese) mit keilig-linealen B. und reichbl., end- und achselständ. Knäueln; 1samige Schließfr. B. st. . . . **27. *Corrigiòla litorális.***

19 { **Nagelkraut.** (Fig. 246.) Ein 3teiliger Gr. — Sehr ästiges Kraut mit zu 4 quirligen (bis gegenst.), verk.-eiförmigen B. und grünlich-weißen Bt. in Ebensträuben. B. I.

**26. Polycarpon tetraphyllum.**

Mehrere freie Gr.; B. linealisch oder pfriemlich; Bt. weiß, lila oder rosenfarben . . . . . **20**

20 { **Spark.** (Fig. 247.) 1jähr. Kräuter mit in Quirlen gebüschelten B., weißen, zu doldenartigen Ständen vereinten Bt. und kreisrunden bis f. kugeligen S. . . . . **23. Spérgula.**

Acker-Sp., *S. arvensis*; sommerblühend; B. unterseits gefurcht; S. kugelig-linsenförmig, sehr schmal geflügelt. — Fünfmänniger Sp., *S. pentandra*; frühblühend; B. unten ohne Furche; S. kreisrund, zusammengedrückt, breit geflügelt. T. K t. I. B. M. Sch.

**Salzmie.** (Fig. 249.) Kräuter oder Stauden mit gegenst. B., meist rosen- oder lilafarbigem (selten weißen) Bt. in traubenförmigen bis trugdoldigen Ständen und eiförmig-dreieckigen S.

**24. Spérgulária.**



Fig. 247.  
a Acker-Spark; b K.



Fig. 248.  
a Spurre; b Bt.

21 { **Zwergmie.** Blumenb. f. immer fehlend; wenn entwickelt, borstlich u. zu 5. — Dichte Rasen bildende Alpenpfl. mit linealen B. und einzelnen, endst., kleinen, 5zähligen Bt. A. (Cherleria sedoides.) **20. Alsine Chérleri.**

Blumenb. zumeist entwickelt; wenn fehlend, dann Pfl. von anderem Äußern . . . . . **22**

22 { Bt. in K. u. C. (zumeist) 4zählig\*); Blumenb. manchmal sehr klein bis f. fehlend . . . . . **23**

Bt. in K. u. C. (zumeist) 5zählig . . . . . **26**

\*) Man untersuche mehrere Bt.!

- 23 { **Moosartige Moehringie.** Mit 2 Gr. und 4klappiger Kapsel. — Zarte, kahle, lockerrasige Staupe der Gebirgsgegenden mit grasgrünen, fädigen, halbstielrunden B. und f. ganzen, den K. überragenden Blumenb. (Fehlt in B. M. Sch.)  
**22. Moehringia muscosa. \*)**
- 24 { Mit 3—4 Gr.; Kapsel 3—4klappig oder an der Spitze 8zählig **24**  
**Speikartige Miere.** Mit 3 Gr. u. 3klappiger Kapsel. — Hochalpenpfl. von der Tracht der Zwergmiere. A. (Fehlt in N. I.) . . . . . **20. Alsine aretioides.**  
 Mit 4 Gr. u. 4klappiger oder 8zähliger Kapsel. — Pfl. von anderer Tracht . . . . . **25**



Fig. 249.

a Rote Salzmiere; b Stück des St. mit B. u. Nebenb.; c Bt.

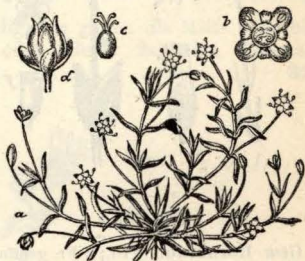


Fig. 250.

a Niederlieg. Mastkraut; b Bt. von oben; c Frk.; d Fr.

- 25 { **Aufrechte Moenchie.** (Fig. 251 d—f.) B. lanzettlich. — Bläulichgraues, kahles, 1jähr. Kraut mit breit trockenhäutig berandeten, spitzen Kelchb. und Blumenb., die etwas kürzer als erstere sind; Kapsel an der Spitze 8zählig. B. Kr. I.  
**18. Moenchia erecta.**
- 26 { **Mastkraut.** (Fig. 250.) B. lineal. — 1jähr. Kräuter oder Stauden mit kahlen oder gewimperten B., ± stumpfen, kaum berandeten Kelchb., sehr kleinen bis fehlenden Blumenb. und bis zum Grunde 4klappiger Kapsel . . . . . **19. Sagina.**  
**Spurre.** (Fig. 248.) Blumenb. vorn gezähnel. — Niedriges, frühblühendes, ± drüsig flaumiges, 1jähr. Kraut mit lanzettl. B. und doldenförmigen Btständen; Blumenb. länger als der K.; Stb. meist 3 (selten 4—5); Kapsel (gewöhnlich) 6zählig.  
**17. Holosteum umbellatum.**
- 27 { Blumenb. ganzrandig oder ausgerandet bis tief 2teilig **27**  
 Bt. (meist) mit 3 Gr. . . . . **28**  
 Bt. (meist) mit 5 Gr. . . . . **30**
- 28 { **Sternmiere.** (Fig. 252.) Blumenb. 2lappig bis 2teilig (manchmal fehlend); Kapsel (meist) 6klappig, seltener 6zählig.  
**14. Stellaria.**  
 Blumenb. vorn gerundet oder leicht ausgerandet . . . . . **29**

\*) Die dem Triester Gebiete angehörende Tommasinische M., M. Tommasinii, hat dickliche, blaugrüne, flache, verlängert-spatelige B.



Fig. 251.

*a* Gem. Hornkraut; *b* Bt.; *c* Fr. geöffnet;  
*d* Aufrechte Mönchie; *e* Bt.; *f* Fr.



Fig. 252.

*a* Großblütige Sternmiere; *b* Bt.  
im Längsschnitte.



Fig. 253.

*a* Quendelblättriges Sandkraut;  
*b* Bt.; *c* Frk.; *d* Fr.

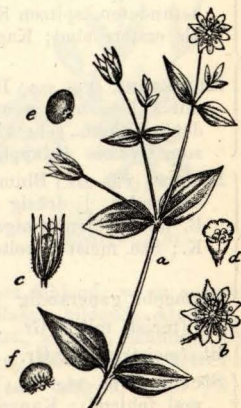


Fig. 254.

*a* Dreinervrige Moehringie; *b* Bt.;  
*c* Fr. im K.; *d* reife Fr.; *e* S.; *f* S. der Ver-  
schiedenblättrigen Moehringie.



- Miere. Kapsel sich mit 3 Klappen öffnend; S. f. immer ohne Anhängsel; B. der meisten Arten (ausgenommen einige alpine, lanzettblätterige) fädlich, lineal bis pfriemlich.
20. **Alsine.**
- 29 { Sandkraut. (Fig. 253.) Kapsel sich mit 6 Klappen an der Spitze öffnend; S. ohne Anhängsel; B. (ausgenommen eine alpine, pfriemenblätterige Art) rundlich oder eiförmig bis lanzettlich . . . . . 21. **Arenaria.**
- Moehringie. (Fig. 254.) Kapsel 6klappig; S. mit einem schuppenförmigen,  $\pm$  gezähnelten oder behaarten Anhängsel; B. lineal, lanzettlich, elliptisch oder eiförmig . 22. **Moehringia.**
- 30 { Kapsel röhrig, an der Spitze mit 10 Zähnen aufspringend 31
- Kapsel ellipsoidisch bis kegelig, bis gegen die Mitte oder bis zum Grunde in 5 ganze oder wieder 2zählige Klappen gespalten . . . . . 32



Fig. 255.

a Wasserdarm; b Frk. mit Stb.; c Fr.

- 31 { Fünfzählige Moenchie. Blumenb. gerundet oder etwas ausgerandet. — Kahles, 1jähr., bläuliches Kraut mit lanzettl., zugespitzten B. u. gabelästigem St.; Kelchb. breit häutig berandet, halb so lang als die Blumenb. sud-T. Kr. St. I.
18. **Moénchia Mántica.**
- Hornkraut. (Fig. 251 a—c.) Blumenb. ausgeschnitten bis 2spaltig. — Meist behaarte Kräuter oder Stauden 16. **Cerástium.**
- 32 { Mastkraut. B. lineal bis fädig; Blumenb. gerundet bis etwas ausgerandet; Kapsel bis zum Grunde 5klappig.
19. **Sagina.**
- Wasserdarm. (Fig. 255.) B. ei-herzförmig; Blumenb. tief 2spaltig; Kapsel bis gegen die Mitte in 5, an der Spitze 2zählige Klappen gespalten. — Ästige, schlaffe, oberwärts klebrig-flaumige Staude feuchter Stellen mit großen Bt.
15. **Maláebium aquáticum.**

2. Leimkraut; *Siléne*. (S. 189.)

- 1 { Dichte Polster oder Rasen bildende, kahle Alpenpfl. mit linealen B. und einzelnen, auf den Polstern f. sitzenden bis kurzgestielten, rosenroten Bt.; Blumenb. nicht 2spaltig, höchstens leicht ausgerandet . . . . . 2
- 1 { Bt. in verschiedenen Btständen; wenn einzeln, dann die Blumenb.  $\pm$  2spaltig . . . . . 3
- 2 { Stengelloses L. Bt. mittelgroß, mit glockig-walzigem, 10nervigem, aderlosem, kahlem K. A. . . . . **S. acaúlis.**
- 2 { Zwerg-L. Bt. sehr groß, mit aufgeblasenem, längl. glockigem, vielstreifigem, netzaderigem u. rauhbehaartem K. T. Sb. Kt. St. **S. Pumilio.**
- 3 { Steinbrech-L. St. meist nur 1-2blütig. — Alpen- u. Vor-alpenpfl. mit niedergestreckten, ästigen, rasenbildenden Stämmchen; B. schmal-lineal; K. keulig, 10nervig; Blumenb. außen  $\pm$  grünlich oder rötlich, innen weiß bis rosa. T. Kt. Kr. St. I. . . . . **S. Saxifraga.\***
- 3 { Wenn die St. 1blütig, dann andere Pfl. . . . . 4
- 4 { Bt. in ährenförmigen, einseitwendigen oder 2zeiligen Btständen . . . . . 5 \*\*)
- 4 { Bt. in traubigen, rispigen oder traubig vereinten, quirligen Ständen . . . . . 7
- 5 { Französisches L. Bt. klein, rötlich, gegen 8 mm breit; Blumenb. ungeteilt bis ausgerandet. — 1jähr., flaumige, oben drüsenhaarige Pfl. mit weißlichen bis lichtrötlichen Bt. (Fehlt in O. Sb. Kt.) . . . . . **S. Gállica.**
- 5 { Bt. groß, bis 2 cm breit; Blumenb. 2spaltig . . . . . 6
- 6 { Gabelspaltiges L. St. aufrecht, bis 6 dm hoch; Bt. weiß. — Pfl. mit unteren ellipt., oberen lanzettl. B. M. N. I. **S. dichótoma.**
- 6 { Hängendes L. St. ausgebreitet ästig, niederliegend; Bt. gesättigt rosenrot. — Gemeine, südeurop. Zierpfl. mit ellipt. B. u. zuletzt aufgeblasenem K. . . . . **S. péndula.**
- 6 { Aufgeblasenes L. (Fig. 240.) K. eiförmig, 20—30nervig, aufgeblasen, grünlichweiß bis blaßviolett, kahl, netzaderig. — Ausdauernde, kahle Pfl.; St. rispig-ästig sowie die elliptischen bis lanzettlichen B.  $\pm$  bläulich; Bt. weiß mit 2teiligen Blumenb. . . . . **S. infláta.**
- 7 { Kegelfrüchtiges L. K. walzlich-kegelförmig, am Grunde bauchig, 30nervig, weiß und grün gestreift, dicht behaart, aderlos. — Flaumig behaartes und  $\pm$  klebriges, 1jähr. Kraut mit einfachem oder ästigem Sr., lanzettl. B. und rosenroten Bt. Süd-T. N. Kr. I. . . . . **S. cónica.**
- 7 { K. 10nervig, höchstens zuletzt aufgeblasen . . . . . 8

\*) Elisabeths-L., *S. Elisabethae*, (= *Melándryum E.*) eine seltene Südtiroler Pfl., die ebenfalls niedere, 8—15 cm lange, aufsteigende, sehr armblütige St. besitzt, ist an den lanzettl. B. u. besonders an den sehr großen, bis 4 cm breiten, rosenroten Bt. (auf kurzen dicken Stielen) mit tief 2spaltigen, bekrönten Blumenb., deren Lappen scharf gesägt sind, leicht kenntlich.

\*\*) Von den unter Nr. 5 u. 6 angeführten Arten unterscheidet sich das in Kt. u. Kr. vorkommende, rosenrot blühende *Hornkrautartige L.*, *S. cerastioides*, dadurch, daß sich zwischen den Längsrippen des K. Quernerven befinden, die den anderen Arten fehlen.

- 8 { Blumenb. am Schlunde ohne Schuppen; Btstand rispig-traubig, oft aus Scheinquirlen gebildet . . . . . **9**  
 Blumenb. am Schlunde mit Schuppen, die eine Nebenkronen bilden . . . . . **12**
- 9 { **Ohrlöffel-L.** Blumenb. ungeteilt, lineal, nur 2—3 mm lang, gelblichgrün. — Pfl.  $\pm$  flaumig, mit spateligen bis lanzettl. B.; K. kahl, röhrig-glockig. Sud.-T. N. O. B. M. St. I.  
**S. Otites.**  
 Blumenb. 2spaltig; Bt. ansehnlich, weiß bis grünlichweiß . **10**
- 10 { **Klebriges L.** Ganze Pfl. klebrig behaart. — St. steif aufrecht mit welligen, länglich-lanzettl. B.; K. walzenförmig, in der Mitte erweitert; Bt. weiß. B. M. N.  
 (Melándryum viscosum.) **S. viscosa.\***  
 Weichhaarig oder feinflaumig, nur oberwärts manchmal klebrig-beringelt; B. nicht wellig; K. keulig . . . . . **11**
- 11 { **Vielblütiges L.** St. meist einfach, oben nicht klebrig, feinflaumig; Bt. grünlichweiß in schmaler, unten manchmal ästiger Traube. N. . . . . **S. multiflora.**  
**Italienisches L.** St.  $\pm$  ästig, oben klebrig, weichbehaart; Bt. weiß, in aufrechter Rispe, mit unteren verlängerten Ästen. (Fehlt in S. b. O. M. Sch.) . . . . . **S. Italica.**
- 12 { Pfl. größtenteils behaart, oberwärts oft klebrig-zottig . . **13**  
 Pfl. kahl, höchstens am Grunde mit einigen Haaren, oberwärts manchmal drüsig-klebrig beringelt . . . . . **16**
- 13 { **Flachs-L.** Unkraut im Lein mit sehr kurzer, etwas rauher, nicht drüsiger Behaarung; Blumenb. f. ungeteilt. — 1jähr. Kraut mit lineal-lanzettlichen B. und fleischroten, rosenrot geäderten Bt. T. N. O. Kt. St. I. . . . . **S. linicola.**  
 $\pm$  drüsig-zottige oder klebrig-behaarte Pfl.; Blumenb. 2spaltig . . . . . **14**
- 14 { **Nacht-L.** 1jähr. Kraut mit einfachem oder oberwärts gabelspaltig verästeltem St. u. elliptischen bis lanzettlichen B.; K. weißlich, grün gestreift, mit langen, linealen Zipfeln; Bt. weiß bis rosa, groß. (Fehlt in Kt. Kr.)  
 (Melándryum noctiflorum.) **S. noctiflora.**  
 Stauden mit rispigen Btständen . . . . . **15**
- 15 { **Nickendes L.** K. am Grunde abgestutzt und etwas ausgehöhlt (genabelt), zuletzt nicht aufgeblasen. — Oberwärts drüsig-klebrige Pfl. mit weißen, selten rötlichen, nickenden Bt. . . . . **S. nutans.**  
**Grünblühendes L.** K. am Grunde allmählich verschmälert, zuletzt aufgeblasen. — Drüsig-weichhaarige Pfl. mit grünlich-weißen Bt. St. K. R. I. . . . . **S. viridiflora.**
- 16 { **Langblütiges L.** Btstand traubig, mit gegenst., 1—3blütigen Ästen; Bt. oben rötlich, unten grünlich. — Bis über 1 m hohe Staude mit  $\pm$  lanzettl. B., sehr langem, keulig-zylindrischem K. und tief 2spaltigen Blumenb. B. **S. longiflora.**  
 Btstand gabelspaltig-ästig. — Bläulich bereifte, bis 5 dm hohe Pfl. . . . . **17**

\*) Man vergleiche auch das Grünblühende L., S. viridiflora, welches manchmal ohne Nebenkronen vorkommt.

- 17 { **Garten-L.** 1jähr. Kraut; St. oberwärts klebrig beringelt; Risp. abgeflacht, ebensträubig; K. keulig; Blumenb. lebhaft karminrot,  $\pm$  ausgerandet. — Häufige Gartenpfl. wild, in Süd-T. Kr. I. . . . . **S. Arméria.**
- 17 { **Felsen-L.** Niedere Staude; St. nicht klebrig; Risp. gabelspaltig, locker; K. f. glockig; Blumenb. meist weiß. A. (Fehlt in N. O.) . . . . . **S. rupéstris.**

### 3. Lichtnelke; *Lychnis*. (S. 190.)

- 1 { **Kuckucks-L.** Blumenb. rosenrot, handförmig tief 4spaltig mit linealen Zipfeln. — Gemeine Wiesenpfl. mit kurzbehaartem St., f. kahlen, lanzettlichen B. und lockerer Risp. **L. Flos Cúculi.**
- 1 { Blumenb. vorn höchstens ausgerandet oder 2spaltig . . . . . **2**
- 2 { Blumenb. ungeteilt oder leicht ausgerandet . . . . . **3**
- 2 { Blumenb.  $\pm$  tief 2spaltig; Bt. in dichter, endst., büschelförmiger Risp. . . . . **4**
- 3 { **Pechnelke.** Pfl. ziemlich kahl; St. oberwärts zwischen den Stknoten schwarzrot und klebrig; Bt. purpurn in unterbrochener, traubiger Risp. . . . . **L. Viscária.**
- 3 { **Bekrönte L.** Pfl. dicht seidenhaarig, grau-bis weißfilzig; St. nicht klebrig, oben ästig, mit einzelnen, purpurnen bis weißen Bt. — Gem. Gartenpfl. Wild in Süd-T. Kr. I. **L. coronária.**
- 4 { **Alpen-L.** St. u. B. kahl, letztere nur am Grunde etwas behaart; am Ende des einfachen, bis 1 dm hohen St. eine dichte, kopfartig zusammengezogene Risp. purpurner Bt. A. von T. S. b. Kt. . . . . **L. alpína.**
- 4 { St. u. B. dicht behaart oder filzig; St. bis 6 dm hoch . . . **5**
- 5 { **Jupiters L.** Grau, wolligfilzig; B. länglich-lanzettlich; Bt. purpurn. Süd-T. . . . . **L. Flos Jóvis.**
- 5 { **Brennende Liebe.** Grün, kurzbehaart; B. eiförmig-lanzettlich; Bt. Feuerrot. — Gemeine, aus Rußland stammende Zierpfl. . . . . **L. Chalcedónica.**

### 4. Strahlensame; *Heliospérma*. (S. 189.)

- 1 { **Wolliger Str.** Dicht graulich-zottige Pfl. mit lanzettl. B. und weißen Bt. St. Kr. I. . . . . **H. erióphorum.**
- 1 { Kahl oder hin und wieder behaart, oben mit den Btstielen klebrig beringelt; Bt. weiß bis rötlich . . . . . **2**
- 2 { **Vierzähliger Str.** B. schmallineal, nur 1 mm breit; K. f. kahl. — Rasenbildendes Alpenpflänzchen mit kleinen, 6—10 mm breiten Bt. A. . . . . **H. quadrífídum.**
- 2 { **Voralpen-Str.** (Fig. 239.) B. lineal-lanzettlich, 2—6 mm breit; K. drüsig-flaumig. — Pfl. vom Äußeren der vorigen Art, aber die Bt. größer, 10—12 mm breit. A. (Fehlt in I.) **H. alpéstre.**

**8. Gipskraut; Gypsóphila.** (S. 188.)

- 1 { **Mauer-G.** (Fig. 237.) 1jähr., zarte, bis 15 *cm* hohe Pfl. feuchter Stellen,  $\pm$  schon von unten gabelspaltig-ästig, mit linealen B. und langgestielten, kleinen, rosenroten Bt. **G. murális.**  
Stauden mit rispigen bis doldentraubigen Btständen . . . **2**
- 2 { **Rispiges G.** Ansehnliche, bis über 1 *m* hohe Pfl., ohne rasenbildende, grundst., nichtblühende Stämmchen, mit lineal-lanzettl. B. und weißen Bt. in lockeren, ausgebreiteten u. sehr ästigen Rispen. — Häufig kultiv.; wild in M. N. **G. paniculáta.**  
Pfl. mit rasenbildenden, grundst., nicht blühenden Stämmchen, linealen B. und abgeflachten Rispen; Bt. weiß oder rosa **3**
- 3 { **Kriechendes G.** Kähle, bis 15 *cm* hohe Alpenpfl. mit dicklichen, blaugrünen B. und lockeren Btständen. A. **G. repens.**  
**Ebensträußiges G.** Bis 3 *dm* hohe Pfl. niederer, sandiger Stellen mit gedrunghenen Btständen, oben mit den Verzweigungen klebrig-weichhaarig. N. B. M. Sch. **G. fastigiáta.**

**12. Nelke; Diánthus.** (S. 187.)

- 1 { Bt. fast sitzend, büschelartig vereint, die Büschel oft mit Hochb.-Hülle; Blumenb. nie zerschlitzt, höchstens vorn gezähnt . . . . . **2**  
Bt. länger gestielt, einzeln oder in lockeren Rispen, selten zu 2—3 gebüschelt . . . . . **6**
- 2 { **Rauhe N.** Pfl.  $\pm$  weichhaarig; Btbüschel bis 10blütig, die Hochb. des Büschels rauhaarig; Hochb. am Kgrunde so lang als die Kröhre und wie diese flaumig; Bt. klein, karminrot . . . . . **D. Arméria.**  
Pfl. kahl, höchstens die B. am Rande etwas rau oder schwachhaarig; Hochb. u. s. w. kahl oder nur am Rande behaart **3**
- 3 { **Bart-N.** B. lanzettlich, deutlich gestielt; Hochb. d. Btbüschels zurückgebogen, lineal-lanzettlich, spitz; Bt. rosenrot, in vielblütigen, flachen Rispen. — Gemeine Gartenpfl. Wild in T. Kt. Kr. St. I. . . . . **D. barbátus.**  
B. lineal bis lineal-lanzettlich, sitzend . . . . . **4**
- 4 { **Seguiers N.** Bscheiden so lang als die Bbreite; Bt. zu 2 oder mehreren gebüschelt, groß, hellrot bis purpurn, meist gegen den Schlund zu mit einem Ringe von dunkelroten Flecken. B. N. T. St. Kr. I. . . . . **D. Seguíerii.**  
Bscheiden mindestens 2mal so lang als die Bbreite . . . **5**
- 5 { **Kartäuser-N.** Hochb. am Kgrunde krautig; Btbüschel arm- bis mäßig reichblütig . . . **D. Carthusianórum.\***  
**Bescheidete N.** Hochb. am Kgrunde lederig-häutig; Btbüschel sehr reichblütig (bis 30blüt.). T. Sb. . **D. vaginátus.\*\***

\*) Hievon unterscheidet sich die Blutrote N., *D. sanguineus*, durch blutrote Blumenb., deren Platte schmal-spatelig und mehrmals kürzer als der Nagel ist. I.

\*\*) Bei den beiden unter Nr. 5 angeführten Arten ist die Bscheide 4mal länger als die Breite des B., hingegen bei der Illyrischen N., *D. Libúrnicus*, des Triester Gebietes nur 2mal länger; diese Pfl. hat auch bleichgrüne (nicht braune) Hochb. am Kgrunde.

- 6 { Blumenb. vorn  $\pm$  gezähnt . . . . . 7  
 Blumenb. vorn tief zerschlitzt oder zerfranst; Bt. wohl-  
 riechend . . . . . 13
- 7 { **Seguiers N.** Bt. zu wenigen büschelig beisammen (vergl.  
 Nr. 4) . . . . . **D. Seguiérii.**  
 St. 1blütig oder die Bt. einzeln an den Enden rispiger  
 Verzweigungen . . . . . 8
- 8 { **Deltafleckige N.** St. und Bränder feinhaarig-rauh; Hochb.  
 am Kgrunde meist 2, mit pfriemlicher Granne und samt  
 dieser nur von der Länge der halben Kröhre; Bt. purpur-  
 rot, weiß punktiert und dunkel beringt . **D. deltoïdes.**  
 Kahle Pfl. . . . . 9
- 9 { Hochb. am Grunde des K. ungefähr so lang oder etwas länger  
 als die Röhre desselben. — Niedrige Alpenpfl. mit stumpfen  
 B. und purpurnen Bt. . . . . 10  
 Hochb. u. s. w. 4- und mehrmal kürzer als die Röhre des K. 11
- 10 { **Alpen-N.** B. lineal-lanzettlich; Hochb. am Kgrunde ungefähr  
 so lang als die Kröhre; Blumenb. doppelt so lang als der  
 K., purpurn gefleckt. A. (Fehlt in Kr. I.) . . **D. alpinus.**  
**Eis-N.** B. lineal; Hochb. am Kgrunde meist länger als die Kröhre;  
 Blumenb.  $1\frac{1}{2}$ mal so lang als der K., ungefleckt. T. S. b.  
 Kt. St. . . . . **D. glaciális.\*)**
- 11 { **Blaugraue N.** Blumenb. rosenrot, am Schlunde purpurn ge-  
 bärtet; Bt. wohlriechend. — Lockere Rasen bildende, blau-  
 grüne, oft kultiv. Pfl. T. O. B. M. . . . . **D. caésius.**  
 Blumenb. ungebärtet . . . . . 12
- 12 { **Geruchlose N.** B. hellgrün, am Rande rau; Bt. f. geruch-  
 los, bis 25 mm breit, rosenrot. (Fehlt in N. O. B. M. Sch.)  
 . . . . . **D. silvéster.**  
**Garten-N.** B. blaugrün, am Rande glatt; Bt. stark wohl-  
 riechend, bis 40 mm breit. — Gemeine, aus Südeuropa  
 stammende, von weiß bis rot in den Bt. abändernde Zierpfl.  
 . . . . . **D. Caryophýllus.**
- 13 { **Voralpen- N.** Hochb. am Kgrunde eiförmig, in eine krautige  
 Spitze verschmälert, ungefähr halb so lang als die Kröhre;  
 Bt. einzeln oder zu 2–3 gebüschelt. — Pfl. mit grasgrünen  
 St. und B. und weißlichen bis lilafarbigem Bt. Süd-T. Kr. I.  
 . . . . . **D. Monspellánus.**  
 Hochb. kürzer als die halbe Kröhre; Bt. einzeln . . . 14
- 14 { **Pracht-N.** Blumenb. f. bis zum Schlunde in lineale bis pfriem-  
 liche Abschnitte wiederholt und fein zerschlitzt, weiß bis  
 rosenrot. — (Meist) Wiesen bewohnende Pfl. mit grasgrünen,  
 lineal-lanzettl. B. . . . . **D. superbis.**  
 Blumenb. höchstens bis oder etwas über die Mitte zerschlitzt;  
 B. lineal . . . . . 15

\*) Hievon unterscheidet sich die **Überschene N.**, *D. neglectus*, der Alpen von T., durch spitze B. und die steife (nicht krautige) Spitze der Hochb. am Kgrunde.

- 15 { Spätblühende N. Grasgrüne, spätblühende Pfl. sandiger Stellen; St. etwas schlaff, bis 3 *dm* hoch; Platte der Blumenb. halb so lang als die Kröhre; Bt. blaßrosa oder weiß. N. . . . . **D. serótinus.**
- Blaugrüne, Felsen oder Geröll bewohnende Pfl. . . . . **16**
- 16 { Sternbergs N. Hochb. am Kgrunde eiförmig, verschmälert-zugespitzt; Bt. blaßrosa. A.-Gebiet. (Fehlt in N. u. Sb.) **D. Sternbergii.**
- Feder-N. Hochb. am Kgrunde mit kurzer, aufgesetzter Spitze; Bt. blaßrosa bis weiß. N. O. M. Kt. Kr. St. I. **D. plumárius.**

#### 14. Sternmiere; *Stellária*. (S. 193.)

- 1 { St. stielrund. . . . . **2**
- St. 4kantig. — Stauden . . . . . **6**
- 2 { Knollentragende St. Wst. fadenförmig, mit Knöllchen besetzt. — St. aufrecht, bis 1.5 *dm* hoch, mit ei-lanzettlichen, spitzen B. und langgestielten Bt.; Blumenb. etwas länger als der K. St. Kt. Kr. I. . . . . **St. bulbósa.**
- Wst. ohne Knöllchen oder 1jähr. Pfl. . . . . **3**
- 3 { Hornkrautähnliche St. Alle B. sitzend. — Hochalpen-Pfl. mit meist 1reihig behaartem St.; B. lineal-lanzettlich bis f. eiförmig; Btstiele flaumig, nach dem Verblühen herabgeschlagen; Bt. groß, weiß. A. (Cerástium trigynum.) **St. cerastioides.**
- Untere B. gestielt. — Pfl. niedriger bis gebirgiger Gegenden **4**
- 4 { Klebrige St. 1jähr., flaumig-drüsiges Kraut mit unteren keiligen u. oberen linealen B.; Btstiele stets aufrecht; Bt. bis 10 *mm* breit, Blumenb. oft länger als der K. N. M. B. (Cerástium anomalum.) **St. viscida.**
- ± behaart, aber nicht klebrig; B. ei-herzförmig oder elliptisch **5**
- 5 { Gemeine St., Hühnerdarm. Kraut; St. 1reihig behaart; Blumenb. so lang oder kürzer als der K. oder fehlend; Btstiele nach dem Verblühen herabgeschlagen **St. média.**
- Wald-St. Staude; St. 2reihig oder rundum behaart; Blumenb. doppelt so lang als der K.; Btstiele nach dem Verblühen wagrecht abstehend . . . . . **St. némorum.\*)**
- 6 { Großblütige St. (Fig. 252.) Deckb. der Rispenverzweigungen krautig, grün, den Stengelb. gleichend; B. lineal-lanzettl., am Rande rau; Bt. groß; Blumenb. 2lappig, von doppelter Länge des K. . . . . **St. Holóstea.**
- Deckb. u. s. w. trockenhäutig, weiß, von den Stengelb. verschieden . . . . . **7**
- 7 { Fries St. Stkanten oberwärts, Bränder und Bmittelrippe sehr feinzackig-rauh; B. lineal-lanzettlich; Bt. in schlaffer, gabeliger Rispe. Sb. T. B. Sch. . . . . **St. Frieseána.**
- St. u. B. glatt, höchstens letztere am Grunde etwas gewimpert **8**

\*) Von dem sehr ähnlichen Wasserdarm, *Malachium aquaticum*, leicht durch den 3 (nicht 5-)griffeligen Frk. zu unterscheiden.

- 8 { **Grasähnliche St.** Pfl. trockener Stellen; Deckb. am Rande gewimpert; St. grün, ausgebreitet-ästig; B. lineal bis lanzettlich; Bt. klein; Blumenb. so lang oder länger als der K. **St. graminea.**  
Pfl. sumpfiger Stellen; Deckb. kahl; St. oft bläulich bereift 9
- 9 { **Wasser-St.** Blumenb. bis 2mal kürzer als die Kelchb.; B. länglich bis elliptisch-lanzettlich . . . **St. uliginosa.**  
**Sumpf-St.** Blumenb. f. 2mal länger als die Kelchb.; B. lineal bis lineal-lanzettlich. N. B. M. Sch. . . **St. palustris.**

### 16. Hornkraut; *Cerástium*. (S. 195.)

- 1 { Blumenb. kürzer, f. so lang oder kaum länger wie der K. . . . 2  
Blumenb. f. doppelt so lang als der K. . . . . 5
- 2 { Deckb. u. Kelchb. f. ganz krautig, grün, dicht behaart, Haare über die Spitze hinausragend, einen Bart bildend; 1jähr. Pfl. 3  
Deckb. u. Kelchb. in der Mitte krautig u. daselbst behaart, an der Spitze u. am Rande häutig, durchscheinend u. kahl, ohne Endbart . . . . . 4
- 3 { **Kleinblütiges H.** Trugdolden anfangs gedrungen, dann ausgebreitet; Stf. unten gewimpert; frtragende Btstiele bis 3mal länger als der K. — Graugrüne, langhaarige Pfl. (Fehlt in Sch.) . . . . . **C. brachypétalum.**  
**Geknäueltes H.** Trugdolden an den Enden knäuelig zusammengezogen; Stf. kahl; frtragende Btstiele höchstens von der Länge des K. — Gelbgrüne, rauhaarige, oft drüsig-klebrige Pfl. . . . . **C. glomerátum.**
- 4 { **Gemeines H.** (Fig. 251 a—c.) 2jähr. Kraut oder Stauden mit grundst. Bsp. neben den blühenden St. — Pfl. kahl oder kurzhaarig, selten drüsig-klebrig . . . **C. triviále.**  
**Fünfmänniges H.** 1jähr. Kraut ohne grundst. Bsp. ; Pfl. meist drüsig-klebrig. (Fehlt in Sb.) **C. semidecándrum.**
- 5 { **Wald-H.** B. 2gestaltig: die der grundst. Bsp. sowie die untersten Stengelb. eiförmig bis elliptisch, plötzlich in den Stiel zusammengezogen, die übrigen Stengelb. lanzettlich bis länglich. — Waldpfl. mit schlaffem, 3—6 dm langem St. und ausgesperrt-ästiger, reichblüt. Trugdolde; Bt. groß, Süd-T. N. O. St. Kr. I. . . . . **C. silváticum.**  
Meist niedrigere Arten mit f. gleichgestalteten B. \*) . . . 6
- 6 { **Breitblättriges H.** Deckb. den Stengelb. gleichend, krautig, nicht häutig berandet. — Rasenbildende, reichblüt., bis 6 cm hohe, ± drüsig-klebrige Hochalpenpfl. mit eiförmigen bis lanzettl. B. und 1(—3) am St. endst., sehr großen, weißen Bt. (Durchmesser bis 2 cm). A. (Fehlt in N.) **C. latifólium.**  
Deckb. ± randhäutig, kleiner und anders gestaltet als die Stengelb. . . . . 7

\*) Das am Hochschwab in St. angeblich vorkommende **Fadenblättrige H.**, *C. filifólium*, unterscheidet sich von allen folgenden Arten durch die etwas fleischigen, 3kantigen, linealen B.



- 7 { **Kärntnerisches H.** Ziemlich kahle Pfl. mit eiförmigen bis linealen, kahlen bis kurzgewimperten B. und f. kahlen Kelchb. — Rasenbildende Alpenpfl., f. ohne Bbüschel in den Bwinkeln, mit großen, glockigen, bis 20 mm breiten Bt. A. **C. Carinthiacum.**
- + Behaarte Pfl. mit behaartem K.; wenn verkahlt, dann mit Bbüscheln in den Bwinkeln . . . . . **8**
- 8 { **Acker-H.** Mit sterilen Bbüscheln in den Bwinkeln; Behaarung aus steifen Haaren gebildet (doch diese manchmal sehr sparsam); Bt. glockig, ihre Stiele nach dem Verblühen schief abstehend . . . . . **C. arvensis.**
- Alpen-H.** Ohne Bbüschel u. s. w.; Behaarung aus langen, weichen, welligen Haaren; Bt. flach ausgebreitet, ihre Stiele u. s. w. aufrecht. A. (Fehlt in N.) . . . . . **C. alpinum.**

### 19. Mastkraut; *Sagina*. (S. 193, 195.)

- 1 { Die meisten Bt. nach der Vierzahl; Blumenb. viel kleiner als der K. oder fehlend; 4klappige Kapsel . . . . . **2**
- Bt. nach der Fünfzahl; 5klappige Kapsel; Stauden . . . **3**
- 2 { **Niederliegendes M.** (Fig. 250.) Staude mit vielen, niederliegenden St., schmallelinealen B. und stumpfen Kelchb., von denen keines eine Stachelspitze trägt. **S. procumbens.**
- Kronenloses M.** 1jähr. Kräutchen mit ästigen, aufrechten St. u. linealen B.; von den 4 Kelchb. sind 2 wehrlos, die 2 anderen mit einer Stachelspitze versehen. N. O. B. Sch. K t. Kr. I. **S. apétala.**
- 3 { Blumenb. bis doppelt so lang als der K. . . . . **4**
- Blumenb. so lang oder kürzer als der K. . . . . **5**
- 4 { **Knotiges M.** Obere B. auffallend kürzer als die unteren, mit kleinen Bbüscheln in den Achseln; Btstiele stets aufrecht. **S. nodósa.**
- Kahles M.** Obere B. nicht auffallend kürzer als die unteren; Btstiele vor dem Aufblühen überhängend. A. von T. u. Sb. **S. glabra.**
- 5 { **Linnés M.** Gebirgspfl.; B., St. u. Btstiele kahl; B. mit kurzer Stachelspitze . . . . . (S. saxátilis.) **S. Linnaei.**
- Pfriemen-M.** Ackerunkraut; B., St. oben u. Btstiele schwach behaart; B. mit langer, pfriemlicher Stachelspitze. Süd-T. St. Kr. B. Sch. . . . . **S. subuláta.**

### 20. Miere; *Alsine*. (S. 192, 193, 195.)

- 1 { **Zwergmiere.** (Fig. 256 e, f.) Blumenb. f. immer fehlend, wenn entwickelt borstlich u. zu 5. — Dichte, polsterförmige Rasen bildende Alpenpfl. mit linealen B. und einzelnen, endst., kleinen Bt. A. . (Cherléria sedoídes.) **A. Chérleri.**
- Blumenb. vorhanden, nicht borstlich . . . . . **2**
- 2 { **Speikartige M.** K. 4, C. 4, Stb. 8. — Alpenpfl. vom Äußeren der Vorigen mit stumpfen, länglich-lanzettl., stachelspitzen B. und einzelnen, f. sitzenden Bt. (Fehlt in N. I.) **A. aretioides.**
- K. 5, C. 5 . . . . . **3**

- 3 { **Lanzettliche M.** (Fig. 256 d.) B. lanzettlich, spitz. — Rasenbildende Alpenpfl. mit kurzgestielten, zu 1—3 beisammen stehenden Bt.; Blumenb. so lang als der K.; Kelchb. meist 5nervig. T. S. b. Kt. Kr. (*Facchinia lanc.*) **A. lanceolata.**
- B. pfriemlich, lineal oder f. fädig; wenn lineal-lanzettlich, dann Kelchb. 3nervig. . . . . 4
- 4 { 1jähr., nicht alpine Arten, keine Stämmchen treibend, mit spindeligem, feiner W.; Blumenb. viel kürzer als der K. 5
- Oft rasenbildende, meist alpine Stauden mit grundst., beblätterten Stämmchen; Blumenb. f. von der Länge des K. oder länger . . . . . 7

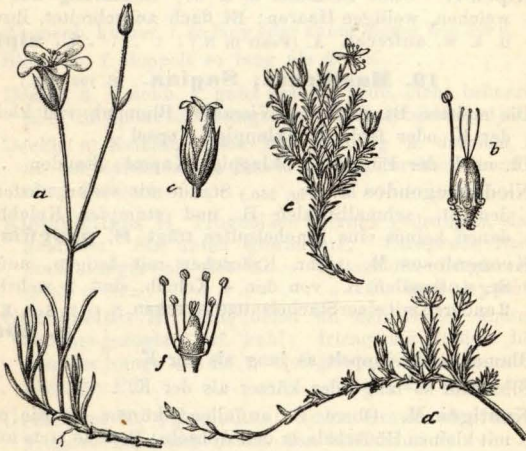


Fig. 256.

a Österr. Miere; b Frk.; c Fr.; d Lanzettl. Miere; e Zwergmiere; f Bt. derselben ohne K.

- 5 { **Gebüschelte M.** Kelchb. weiß mit 2 grünen Rückenstreifen, lang- und feinzugespitzt. — Kahle oder etwas flaumige Pfl. mit büschelförmigen Trugdolden. 3 dm hohe, steifästige Pfl. mit büschelförmigen Trugdolden. Süd-T. O. N. M. . . . . **A. fasciculata.**
- Kelchb. grün, 3nervig, am Rande trockenhäutig. — Niedrige, bis 1 dm hohe, sehr ästige Pfl. mit lockerem Btstande . 6\*)
- 6 { **Feinblättrige M.** Pfl. größtenteils, nur Btstiele u. K. ausgenommen, f. kahl; Kelchb. kürzer als die Kapsel. Süd-T. St. Kr. I. . . . . **A. tenuifolia.**
- Klebrige M.** Pfl. drüsig-kurzhaarig; Kelchb. länger als die Kapsel. N. B. M. . . . . **A. viscosa.**
- 7 { Blumenb. doppelt so lang als der K.; Bt. ansehnlich, 8—16 mm breit . . . . . 8
- Blumenb. kürzer oder wenig länger als der K.; Bt. 8 mm oder weniger breit. . . . . 9

\*) Die Triester Dichtblütige M., *A. densiflora*, hat dicht gebüschelte Btstände.

- 8 { **Österreichische M.** (Fig. 256 a-c.) B. (trocken) 3nervig; Kelchb. spitz. — Dichte Rasen bildende, kahle oder oberwärts drüsighaarige Alpenpfl.; St. mit wenigen (meist 2) sehr lang gestielten, 8 mm breiten, trichterigen Bt. A. (Fehlt in Sb.) **A. Austríaca.\***
- 8 { **Lärchenblättrige M.** B. nervenlos; Kelchb. stumpf. — Große Rasen bildende, meist flaumhaarige, aber nicht drüsige Gebirgspfl.; B. ziemlich kahl; Bstiele und K. flaumig; Bt. auffallend groß, bis 16 mm breit. A. (Fehlt in Sb.) **A. laricifólia.\*\***
- 9 { Kelchb. f. knorpelig, weiß, 1nervig, mit 1—2 grünen Rückenstreifen. — Rasenbildende, unten behaarte, oben kahle Pfl. **10**
- 9 { Kelchb. krautig, grün,  $\pm$  genervt und trockenhäutig berandet **11**
- 10 { **Borstenblättrige M.** Blumenb. etwas länger als der K.; Bstiele 2—3mal länger als der K. — Pfl. trockener, niedriger bis gebirgiger Stellen. O. N. B. M. St. Kt. . **A. setácea.**
- 10 { **Stachelspitze M.** Blumenb. von der Länge des K.; Bstiele so lang oder kürzer als der K. — Alpenpfl. T. **A. mucronáta.**
- 11 { **Zweiblütige M.** B. 1nervig; Blumenb.  $1\frac{1}{2}$ mal länger als der K.; Kelchb. stumpf. — Rasige Hochalpenpfl. mit stumpfen B. und 1—2blütigem St. T. Kt. . **A. biflóra.**
- 11 { B. (wenigstens trocken) 3nervig; Kelchb.  $\pm$  spitz . . . **12**
- 12 { **Frühlings-M.** Lockerrasige Pfl. sonniger, trockener Hügel oder Sandstellen; St. oft reichblütig, 5—20 cm lang,  $\pm$  rispenförmig-ästig, oben sowie die Bstiele drüsenhaarig. (Fehlt in Sb. M. Sch.) . . . . . **A. verna.**
- 12 { Niedrige, dichtrasige Alpenpfl. mit wenige cm hohen, meist nur 1—3blütigen St. . . . . **13**
- 13 { **Krummblättrige M.** B. meist einseitig gekrümmt, schmal-lineal; Kelchb. so lang als die Blumenb., lang zugespitzt, 5—7nervig. A. von T. Kt. . . . . **A. recurva.**
- 13 { B. meist gerade; Kelchb. spitz . . . . . **14**
- 14 { **Gerards M.** B. schmal, stumpf; Bstiele  $\pm$  länger als der K. Geb. . . . . **A. Gerárdi.**
- 14 { **Fetthennenartige M.** B. lineal-lanzettlich, spitz; Bstiele von der Länge des K. A. von T. Kt. . . . . **A. sedoides.**

## 21. Sandkraut; Arenária. (S. 195.)

- 1 { 1jähr. (oder 2jähr.) Pfl. mit spindeliger, dünner W.; Blumenb. 2—3mal kürzer als der K. . . . . **2**
- 1 { Ausdauernde, rasige Alpenpfl. (selten in niedrigeren Gegenden) mit ästiger W.; Blumenb. länger als der K. . . . . **3**

\*) Hievon unterscheidet sich Villars M., A. Villársii, durch bis 7blütigen St. und Kapseln von der Länge des K.; bei der obigen Art sind die Kapseln länger als der K. Kt.

\*\*) Die Leinblütige M., A. liniflóra, ist auf K. und Bstielen drüsenhaarig. T. I.

- 2 { **Quendelblättriges S.** (Fig. 253.) Gemeines Unkraut; innere Kelchb. mit einem trockenhäutigen Rande, der f. ebenso breit ist als der krautige Mittelteil. — Ästige, feinflaumige Pfl. mit eiförmigen, f. sitzenden, kleinen B.  
**A. serpyllifolia.**
- 2 { **Alpen-S.** Hochalpenpfl.; trockenhäutiger Rand u. s. w. nur halb so breit als der krautige Mittelteil. — Meist kurzborstenhaarige Pfl. T. Sb. Kt. . . . . **A. Marschfinsii.**
- 3 { **Großblütiges S.** B. pfriemlich-lineal, in eine f. stechende Granne zugespitzt, 1nervig; St. oberwärts nebst K. und Btstielen drüsig-flaumig; Bt. glockig, groß, bis 16 mm Durchm. T. Kt. St. N. I. . . . . **A. grandiflora.**
- 3 { B. eiförmig, lanzettlich oder f. rundlich, spitz oder stumpf, unbegrannt . . . . . **4**
- 4 { **Zweiblütiges S.** B. rundlich, breitelliptisch bis verk. eiförmig, stumpf; St. liegend, oft verlängert, bis 3 dm lang; Bt. ziemlich klein, bis 6 mm breit. T. Sb. O. St. Kt.  
**A. biflora.**
- 4 { B. eiförmig bis lanzettlich, spitz; Bt. ziemlich groß, bis 12 mm breit . . . . . **5**
- 5 { **Vielstengeliges S.** B. (trocken) 1nervig; St. arm(1-2)-blütig. T. . . . . **A. multicaulis.**
- 5 { **Gewimpertes S.** B. (trocken) mehrnervig; St. 3- bis mehrblütig. A. . . . . **A. ciliata.**

## 22. Moehringie; Moehringia. (S. 193, 195.)

- 1 { **Moosartige M.** Bt. 4zählig, mit 2 Gr. u. s. w. (S. 193). (Fehlt in B. M. Sch.) . . . . . **M. muscosa.\***
- 1 { Bt. 5zählig mit 3 Gr. . . . . **2**
- 2 { Entweder alle oder nur die unteren B. eiförmig, elliptisch bis eilanzettlich, die übrigen lineal-lanzettlich . . . . . **3**
- 2 { Alle B. lineal . . . . . **5**
- 3 { **Dreinnervige M.** (Fig. 254 a-e.) B. gleichgestaltet, alle eiförmig bis eilänglich, 3(-5)nervig; Blumenb. kürzer als der K. — Pfl. bewaldeter, feuchter Stellen, von Auen u. s. w. . . . . **M. trinervia.**
- 3 { B. (die unteren elliptischen bis eiförmigen ausgenommen) lineal-lanzettlich, 1nervig . . . . . **4**
- 4 { **Verschiedenblättrige M.** Pfl. kah!; Blumenb.  $\pm$  kürzer als als der K. St. Kt. Kr. . . . . **M. diversifolia.**
- 4 { **Haarige M.** Pfl. kurzbehaart; Blumenb. länger als der K. Kt. Kr. . . . . **M. villosa.**
- 5 { **Knöterich-M.** Grasgrün; B. kaum fleischig, abgeflacht. — Rasiges, zartstengeliges Pflänzchen mit höchstens bis 2 cm langen Btstielen. A. . . . . **M. polygonoides.**
- 5 { **Ponac M.** Blaugrün; B. fleischig, stielrund; Bt. langgestielt. Süd-T. St. . . . . **M. Ponac.\*\*)**

\*) Hievon unterscheidet sich **Tommasinis M.**, *M. Tommasinii*, durch dickliche, blaugrüne, flache, verlängert-spatelige B. I.

\*\*) Hievon unterscheidet sich die **Blaugrüne M.**, *M. glaucovirens* durch spitzliche, 1nervige Kelchb. (bei der obigen Art stumpf, 3nervig). Süd-T

**24. Salzmier; Spergulária.** (S. 192.)

- 1 { **Rote S.** (Fig. 249.) B. flach, etwas fleischig, stachelspitzig; Kapsel von der Länge des K.; alle S. ungefügelt. **S. rubra.**
- 1 { B. halbzylindrisch, fleischig, stumpflich bis spitz oder feinzugespitzt; Kapsel bis doppelt so lang als der K. . . . . **2**
- 2 { **Gemeine S.** Meist 5 Stb.; Kapsel wenig länger als der K.; S. zumeist ungefügelt. N. B. M. Sb. I. . . . . **S. salina.**
- 2 { **Berandete S.** Meist 10 Stb.; Kapsel f. von doppelter Länge des K.; alle S. mit einem durchsichtigen, gestreiften Flügel. N. B. M. I. . . . . **S. margináta.**

**29. Bruchkraut; Herniária.** (S. 190.)

- 1 { **Kahles B.** (Fig. 243.) B. u. K. kahl oder nur etwas behaart; Kelchb. stumpf, wehrlos kürzer als die Fr. **H. glabra.**
- 1 { B. u. K.  $\pm$  steifhaarig oder B. bloß gewimpert . . . . . **2**
- 2 { **Alpen-B.** Alpenpfl.; St. kahl; B. am Rande wimperhaarig, sonst kahl; Kelchb. stumpf, wehrlos, kürzer als die Fr. T. St. **H. alpina.**
- 2 { Pfl. niedrigerer Gegenden; St. u. B. mit abstehenden, kurzen, steifen Haaren meist dicht besetzt; K. länger als die Fr. **3**
- 3 { **Haariges B.** Mehrere oder alle Kelchb. mit einer Endborste. — Pfl. nicht halbstrauchig. T. N. O. B. M. St. I. **H. hirsúta.**
- 3 { **Graues B.** Kelchb. ohne Endborste. — Halbstrauchige Pfl. N. I. **H. incána.**

**XXXV. Fam.: Seerosengewächse; Nymphaeáceae.**

(S. 37).

- { **Seeróse.** Bt. weiß; K. 4; äußere Blumenb. länger als die Kelchb.; Blumenb. u. Stb. von dem Frk. entspringend **1. Nymphaea.**
- { **Nixblume.** Bt. gelb; K. 5; Blumenb. viel kleiner als die Kelchb.; Blumenb. u. Stb. frei . . . . . **2. Nuphar.**
- Gelbe N.,** N. lúteum; Antheren länglich-lineal; Nscheibe 10—20-strahlig, ganzrandig, mit vor dem Rande verschwindenden Strahlen. — **Kleine N.,** N. púmulum; Antheren f. 4eckig; Nscheibe meist 10strahlig, sternförmig, spitz gezähnt, Strahlen bis zum Rande verlaufend. T. Sb. Kt. N. B. M.

**1. Seerose; Nymphaea.**

- 1 { **Gemeine S.** Nstrahlen 8—24, gelb; Frk. f. bis zur Spitze mit Stb. bedeckt; Fr. f. kugelig . . . . . **N. alba.**
- 1 { Nstrahlen 6—14; Frk. an der Spitze ohne Stb.; Fr. eiförmig **2**
- 2 { **Glänzende S.** Bt. weit offen; Nstrahlen gelb oder rot. N. B. M. Sch. . . . . **N. cándida.**
- 2 { **Halboffene S.** Bt. halbgeöffnet; Nstrahlen rot. T. Sb. St. B. M. Sch. . . . . (N. biradiáta.) **N. semiapérta.**

**XXXVI. Fam.: Hornblattgewächse;  
Ceratophyllaceae.**

Hierher die Gattung **Hornblatt, Ceratophyllum** (S. 28; Fig. 29).

**XXXVII. Fam.: Hahnenfußgewächse;  
Ranunculaceae.** (S. 42, 46, 47, 57, 66, 67.)

- 1 { Bt. ♀. — Kräuter oder Stauden mit  $\pm$  tief geteilten B., traubigen bis rispigen Bständen und Balgfr. . . . . **2**  
 { Bt. \* . . . . **3**



Fig. 257.

a Christophskraut; b Bt.; c Fr.



Fig. 258.

a Mäuseschwanz; b Bt.

- 2 { **Rittersporn.** Bt. gespornt, bei den wildwachsenden Arten blau; in dem Sporne sind wieder solche von 1—2 B. der Bthülle eingeschlossen . . . . . **11. Delphinium.**  
 { **Eisenhut, Sturmhut.** Bt. ungespornt; Bt. gelblich, blauviolett oder violett und weiß; in dem oberen helmförmigen B. der Bthülle sind 2 langgestielte, kapuzenförmige B. (Honigb.) eingeschlossen (vergl. S. 51) . . . . . **12. Aconitum.**
- 3 { **Christophskraut.** (Fig. 257.) 1 Frk. mit sitzender N.; Fr. eine schwarze Beere. — Bis 6 dm hohe Staude mit doppelt zusammengesetzten B., eiförmigen bis länglichen, gesägten Blättchen und in Trauben stehenden, kleinen, weißen Bt. (K. 4—5, von der Gestalt der Blumenb.; C. 4—5, sehr hinfällig) . . . . . **S. Actaea spicata.**  
 { Mehrere Frk. oder Gr.; keine Beerenfr. (wenn ausnahmsweise 1 Frk., dann Blumenb. in Honigb. verwandelt) . . . . . **4**

- 4 { **Leberblümchen.** Bt. mit einem aus 3 eiförmigen, ungeteilten, ganzrandigen B. gebildeten (Schein-)K.; dieser kleiner als die 6 – vielen, azurblauen (selten roten oder weißen) Blumenb. — Staude mit herzförmigen, 3lappigen, grundst. B. und ebenfalls grundst., langgestielten Bt. **14. Hepática triloba.**  
Anders; wenn K. 3blättrig, dann Blumenb. goldgelb . . . . . 5
- 5 { 5 B. der Bthülle gespornt . . . . . 6  
Alle B. der Bthülle ungespornt . . . . . 7



Fig. 259.

a Gem. Akelei; b Bt. im Längsschnitte; c Sammelfr.



Fig. 260.

Wanzenkraut. a B. u. Btstand; b Bt.-Traube einzeln; c 2 Fr.

- 6 { **Mäuseschwanz.** (Fig. 258.) Bt. gelblich, klein, mit 5 Kelchb., welche in einen dem Btstiele angedrückten Sporn ausgehen und 5 zungenförmigen Blumenb. — 1jähr. Pflänzchen mit grundst., linealen B. und grundst. Btstielen; Nüßchen zu einer kegelförmig verlängerten Sammelfr. vereint. (Fehlt in T. S. b. K. t.) . . . . . **16. Myosúrus mínimus.**
- Akelei.** (Fig. 259.) Bt. blau, violett, purpurbraun u. s. w., ansehnlich; Blumenb. und Kelchb. schön gefärbt, f. gleichartig, erstere trichterig, gespornt. — Stauden mit zusammenges. B. u. Balgfr. . . . . **10. Aquilégia.**
- 7 { **Wanzenkraut.** (Fig. 260.) Bt. in K. u. C. 4zählig, grünlich, in reichblütigen, rispig zusammengestellten Trauben. — Bis 15 dm hohe Staude mit doppelt-3zählig zusammenges. B. u. eilänglichen, doppelt gesägten Blättchen; Bt. meist mit 4 Frk.; Balgfr. N. M. . . . . **9. Cimicífuga foétida.**  
Anders; wenn Bt. 4zählig, dann mit einfacher (nicht doppelter!) Bthülle oder mit vielen Frk. . . . . **8**

- 8 { Bt. in gewöhnl. Weise mit  $\pm$  unscheinbarem K. und  $\pm$  ansehnlicher C. . . . . **9**
- 8 { Bt. entweder bloß mit einfacher, meist kronenartiger Bthülle oder mit äußerer, auffallend gefärbter Bthülle u. innerhalb derselben mit mannigfach gestalteten Honigb. oder Honiggefäßen\*) . . . . . **11**
- 9 { **Hahnenfuß.** (Fig. 261.) Blumenb. am Grunde mit einem Honiggrübchen; Nüßchen. — Kräuter oder Stauden mit gelben, seltener weißen oder rötlichen Bt. u. meist geteilten B. **17. Ranunculus.**
- 9 { Blumenb. ohne Honiggrübchen . . . . . **10**



Fig. 261.

a Sichelfrüchtiges Hornköpfchen; b Fr. einzeln; c Sammelfr.



Fig. 262.

a Sommer-Adonis; b Sammelfr.; c Fr. einzeln.

- 10 { **Adonis.** (Fig. 262.) K. abfällig; Blumenb. gelb oder rot; Frk. zahlreich; Nüßchen. — Kräuter oder Stauden mit feingeteilten B. u. linealen Zipfeln derselben . **19. Adonis.**
- 10 { **Pfingstrose.** K. bleibend; Blumenb. purpurn; Frk. 2—5; Balgkapseln. — (Meist) Stauden mit zusammenges. B., deren Zipfel eiförmig, elliptisch bis lanzettlich sind **1. Paeonia.**
- 11 { **Waldrebe.** Aufrechte Stauden oder Klettersträucher mit gegenst. B. und (meist) 4blättriger, blumenkronenartiger Bthülle; Nüßchen . . . . . **15. Clematis.**
- 11 { B. abwechselnd oder grundst.; wenn quirlige Stengelb., dann die Bthülle mit mehr als 4 B. . . . . **12**
- 12 { Ohne Honigb. oder Honiggefäße innerhalb der Bthülle . **13**
- 12 { Innerhalb der kronenartigen Bthülle  $\pm$  auffallend gestaltete Honiggefäße\*\*); Balgfr. . . . . **15**

\*) Vergl. z. B. d in Fig. 264, d in Fig. 266, c in Fig. 267.

\*\*) Sie sind manchmal ziemlich klein oder den Stb. angepreßt und können dann leicht übersehen werden.



- 13 { **Sumpf-Dotterblume.** B. ungeteilt, gekerbt; Balgkapseln. — Kahle Staude mit ästigem, röhrigem, abwechselnd beblättertem St., herz-nierenförmigen B. und großen, dottergelben Bt.  
**2. Caltha palustris.**  
 B. verschieden geteilt, zerschnitten oder zusammengesetzt; Schließfr. . . . . 14
- 14 { **Wiesenraute.** (Fig. 263.) St. mit abwechselnden, zusammenges. B. und doldentraubig bis rispig (selten traubig) angeordneten, meist unscheinbaren, ziemlich kleinen Bt.; einige Frk.  
**18. Thalictrum.**  
**Windröschen, Küchenschelle.** St. unter der Bt. oder Btdolde mit 3 (selten 4) quirlig gestellten,  $\pm$  zerteilten B., sonst blattlos; viele Frk.; Bt. schönfarbig, ansehnlich . **13. Anemone.**



Fig. 263.

a Gelbe Wiesenraute; b Bt.



Fig. 264.

a Gebauter Schwarzkümmel; b Bt. der Gretel im Busch; c B. der Bthülle, d Honigb., e Fr. vom Geb. Schwarzkümmel.

- 15 { **Schwarzkümmel, Gretel im Busch.** (Fig. 264.) 1jähr. Kräuter mit 2—mehrfach fiederteil. B., Zipfel schmallineal; Bt. mit äußerer weißlicher bis bläulicher, blumenblattartiger, 5-blättriger Hülle und 5—10 benagelten, geknickten, 2teiligen Honigb.; Fr.  $\pm$  verwachsen . . . . . **6. Nigella.**  
 Stauden mit anderen B. u. Bt. . . . . 16
- 16 { **Winterling.** (Fig. 265.) Mit sternförmiger Hochb.-Hülle unter der gelben Bt.; St. bis 15 cm hoch, einfach, 1blütig; B. grundst., handförmig geteilt, mit linealen Zipfeln; Bthülle 5—8blättrig; Honigb. 5—8, röhrig, 2lippig. — Kultiv. u. verwild., aus Südeuropa stammende Knollenpfl.  
**5. Eránthis hiemális.**  
 Ohne sternförm. Hochb.-Hülle unter der Bt. . . . . 17



Fig. 265. Winterling.

- 17 { **Trollblume.** (Fig. 266.) Bthülle aus vielen gelben bis gelbgrünlichen, kugelig zusammenschließenden B.; Honiggefäße klein, lineal-zungenförmig, flach,  $\pm$  zahlreich. — Staude mit beblättertem St. u. handförmig geteilten B. mit gesägten und gespaltenen Abschnitten. **3. Tróllius Europæus.**  
 Bthülle aus 5(—6), nie ausgesprochen gelben B.; Bt. oft sehr zeitlich erscheinend. . . . . **18**



Fig. 266.  
 a Trollblume; b Bt. im Längsschnitte; c Sammelfr.; d Honigb.; e Stb.

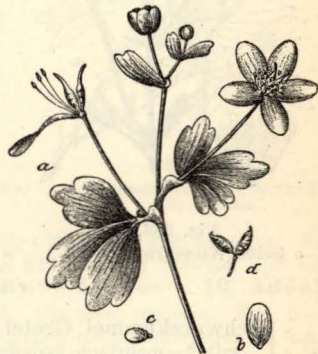


Fig. 267.  
 a Muschelblümchen vergr.; b B. der Bthülle; c Honiggefäß; d 2 Fr.

- 18 { **Nieswurz.** Bt. groß, weiß, rötlich, grünlich oder grünlich-violett; Bthülle bleibend; Honiggefäße röhrig, 2lippig. — Stauden mit fußförmig zerschnittenen B. und lanzettlichen, gesägten bis gezähnten Abschnitten . . . . . **4. Helléborus.**  
**Muschelblümchen.** (Fig. 267.) Bt. klein, weiß; Bthülle abfällig; Honiggefäße kurzröhrig, 1lippig. — Kahle, mehrblütige Staude mit beblättertem St. und doppelt-3zähligen B.; Abschnitte derselben gelappt und am Rande gekerbt. (Fehlt in Sb.)  
**7. Isopyrum thalictroides.**

**1. Pfingstrose; Paeónia.** (S. 210.)

- 1 { **Garten-Pf. Strauch** bis über 1 m hoch, mit länglich-eiförmigen Blättchen u. rosenroten oder weißen, am Grunde  $\pm$  dunkleren Bt. — Häufige Zierpfl. aus Japan u. China. **P. Mutan.**
- 2 { **Niedrigere Stauden** mit knollig verdickten Wfasern; Bt. purpurn **2**
- 2 { **Korallen-Pf. Blättchen** ungeteilt, länglich-elliptisch; Fr. meist 5. St. Kr. I. . . . . **P. corallina.**
- 2 { **Gemeine Pf. Blättchen** 2—3spaltig, mit ganzen oder 2-3spaltigen Zipfeln; Fr. 2—3 T. Kr. I. . **P. peregrina.**

**4. Nieswurz; Helléborus.** (S. 212.)

- 1 { **Schwarze N., Christwurz.** Btstengel mit 1 (selten 2) weißen oder innen weißen, außen rötlich überlaufenen Bt. und außerdem mit 2—3 elliptischen, ungeteilten Hochb.; B. lederig, überwinternd. Gebiet der A. . . . . **H. niger.**
- 1 { St.  $\pm$  ästig u. beblättert; Bt. rein grün oder grün u.  $\pm$  violett überlaufen . . . . . **2**
- 2 { **Stinkende N. St. reichblütig,** sehr ästig, mit gewöhnlichen Laubb. und scheidenartigen, eiförmigen, ungeteilten Deckb. der Verzweigungen; Bt. klein, grün, glockig. T. Sb. St. Kr. **H. foetidus.**
- 2 { St. mäßig ästig und oft nur 1—3blütig, mit zerschnittenen B.; Deckb. geteilt . . . . . **3\*)**
- 3 { **Violette N. Bt. mit grüner Grundfarbe** und violett überlaufen. St. Kr. . . . . **H. atropúbens.**
- 3 { Bt. grünlich . . . . . **4**
- 4 { **Grüne N. St. bis 3blütig;** Haupt- und Nebenadern der B. unterseits vorspringend. — Pfl. meist oberwärts, dann auf den Adern der B. feinbehaart . . . . . **H. víridis.\*\*)**
- 4 { **Hecken-N. St. oft mehrblütig;** Hauptadern der B. etwas vorspringend, Nebenadern nicht vortretend, eingesenkt. — Kahle Pfl. N. St. Kr. I. . . . . **H. dumetórum.**

**6. Schwarzkümmel; Nigélla.** (S. 211.)

- 1 { **Gretel im Busch, Braut in Haaren.** (Fig. 264 b.) Bt. von feinzerteilten B. behüllt; Bthülle hellblau, an der Spitze grün; Antheren ohne Spitzen. — Gemeine Zierpfl.; wild in I. **N. Damascéna.**
- 1 { Bt. ohne derartige Hülle, weißlich bis bläulich . . . . . **2**
- 2 { **Acker-Schw. Antheren** stachelspitzig; die Kapseln bis zur Mitte verwachsen, glatt. (Fehlt in T. Sb. Kt.) **N. arvénsis.**
- 2 { **Gebauter Schw.** (Fig. 264 a, c—e.) Antheren ohne Spitzen; die Kapseln ganz verwachsen, drüsig-rauh. — Kultiv. u. manchmal verwild. . . . . **N. satíva.**

\*) Von den unter Nr. 3 u. 4 namhaft gemachten Arten, die alle meist ungeteilte Babschnitte haben, unterscheidet sich die **Vielspaltige N., H. multifidus**, durch die in mehrere schmale Zipfel gespaltenen Babschnitte. Kr. I.

\*\*\*) Hievon weicht die **Duftende N., H. odórus**, durch überwinternde B. u. wagrecht zurückgebogene N. ab (bei der obigen Art sind die B. sommergrün u. die N. aufrecht). St. Kt. Kr. I.

**10. Akelei; Aquilégia.** (S. 209.)

- 1 { Sporne der Bthülle am Ende hackig gekrümmt . . . . . **2**  
 { Sporne der Bthülle gerade, nicht hackig; Bt. violettblau; St.  
 wenigstens oben klebrig-flaumig . . . . . **4**
- 2 { **Schwarzviolette A.** Bt. purpurbraun bis schwarzviolett;  
 Saum der Bthülle um die Hälfte kürzer als die weit her-  
 ausragenden Stb. (Fehlt in B. M. Sch. I.) . . . **A. atráta.**  
 { Bt. violettblau (in der Kultur auch purpurn, weiß, fleischfarbig);  
 Saum der Bthülle u. Stb. fast gleichlang; B. doppelt-3zählig **3**
- 3 { **Gemeine A.** (Fig. 259.) B. mit rundlichen, stumpfen, 2—3-  
 lappigen,  $\pm$  tief gekerbten Blättchen. (Fehlt in T. Sb. Kt.)  
**A. vulgáris.**  
 { **Schwärzliche A.** B. mit tief, bis über die Hälfte 3spaltigen,  
 eingeschnitten gekerbten Blättchen. St. Kt. Kr.  
**A. nígricans.**
- 4 { **Einseles A.** B. f. kahl; Abschnitte eiförmig bis verk.-eiförmig.  
 T. Sb. Kt. St. Kr. I. . . . . **A. Einseleána.**  
 { **Wiesenrautenblättrige A.** B. klebrig-flaumig; Abschnitte  
 lineal-länglich. Sud-T. . . . . **A. thalictriólia.**

**11. Rittersporn; Delphinium.** (S. 208.)

- 1 { In dem Sporne der Bt. nur 1 gesporntes Blumenb. enthalten;  
 Bt. mit 1 Frk. — 1- bis 2jähr. Kräuter . . . . . **2**  
 { In dem Sporne der Bt. 2 gesp. Blumenb.; Bt. mit 3—5 Frk.  
 — Ansehnliche, 1—2 m hohe Stauden . . . . . **3**
- 2 { **Feld-R.** Traube wenigblütig mit fädigen Btstielen; Bt.  
 dunkelblau; Frk. und Fr. kahl. — Feldunkraut.  
**D. Consólida.**  
 { **Garten-R.** Traube vielblütig mit dickeren, kurzen Btstielen;  
 Bt. blau, rosenrot oder weiß; Frk. u. Fr. weichhaarig. —  
 Gemeine, aus Südeuropa stammende (manchmal verwild.)  
 Gartenpfl. . . . . **D. Ajácis.\***
- 3 { **Hoher R.** B. handförmig 5spaltig mit breiten, 3spaltigen u.  
 eingeschnitten-gesägten, unten zusammenhängenden Zipfeln;  
 Bt. blau, die inneren B. der Bthülle rußfarbig. Sud. u. A.  
 (Fehlt in N. O. Kr. I.) . . . . . **D. elátum.**  
 { **Bastard-R** B. f. bis zum Grunde mehrfach handförmig  
 zerschnitten mit schmal-linealen Zipfeln; Bt. blau, die  
 inneren B. der Bthülle weiß, oberwärts bläulich. I.  
**D. híbridum.**

**12. Eisenhut, Sturmhut; Aconítum.** (S. 51, 208.)

- 1 { Bt. blaßgelb . . . . . **2**  
 { Bt. blau, violett oder violett u. weiß gescheckt . . . . . **3**

\*) Der manchmal (in N.) eingeschleppte, südosteuropäische **Orientalische R., D. Orientále**, unterscheidet sich vom **Garten-R.** durch die den Bstiel an Länge übertreffenden Vorb. der Bt. und durch am Grunde drüsenhaarige Fr.; Bt. rosenrot bis violett.

- 2 { **Feinblättriger E.** Wst. mit 1—3 rübenförmigen Knollen; B. fein zerteilt mit fiederförmig vielteiligen Abschnitten, Zipfel lineal; Helm der Bt. f. so hoch als breit. M. T. St. N. Kr. I. . . . . **A. Anthóra.**
- 2 { **Wolfs-E.** Wst. schief, dickfaserig; B. gröber geteilt mit rhombisch-keilförmigen, gespaltenen Abschnitten, Zipfel breit lanzettlich, eingeschnitten; Helm der Bt. viel höher als breit . . . . . **A. Lycóctonum.**
- 3 { **Rispiger E.** St. oberwärts sowie die Btstiele u. Bt. dicht drüsig-flaumig, klebrig; Btstand eine ästige Traube; Kapuze der Honigb. \*) wagrecht oder etwas nach abwärts gerichtet. A. (Fehlt in N. O.) . . . . . **A. paniculátum.**
- 3 { St. oberwärts u. s. w. drüsenlos behaart oder kahl . . . **4**
- 4 { **Störks E.** Gartenpfl. mit meist violett u. weißgescheckten Bt.; junge Fr. einwärts gekrümmt, mit der Spitze zusammenschließend . . . . . **A. Stoerkiánum.**
- 4 { **Wilde** (oft kultiv.) Arten mit blauen oder violetten, seltener gescheckten Bt.; junge Fr.  $\perp$  spreizend abstehend oder f. parallel . . . . . **5**
- 5 { **Bunter E.** Helm der Bt. länger als breit; Kapuze der Honigb. aufrecht oder schief . . . . . **A. variegátum.**
- 5 { **Echter E., Venuswagen.** Helm der Bt. breiter als lang; Kapuze der Honigb. f. wagrecht bis nickend **A. Napéllus.**

**13. Windröschen, Küchenschelle; Anemóne.**

(S. 211.)

- 1 { Frk. und Fr. mit langem, bleibendem, seidenhaarigem Gr. —  $\perp$  seidig oder zottig behaarte, 1blütige Pfl.\*\*) . . . . . **2**
- 1 { Frk. und Fr. mit kurzem, unscheinbarem Gr. . . . . **7**
- 2 { **Alpen-W.** Grundst. (zur Btzeit ziemlich entwickelte) B. und Hochb. unter der Bt. f. gleichgestalt, beide gestielt, doppelt 3schnittig mit fiederspaltigen Abschnitten; Bt. weiß, außen oft violett-rötlich, oder gelb. <sup>Geb.</sup> . . . . . **A. alpína.**
- 2 { Hochb. unter der Bt. handförmig geteilt mit schmalen Abschnitten, von den (zur Btzeit oft fehlenden) grundst. B. in Teilung verschieden; Bt. meist hell- oder schwarzviolett . . . . . **3**
- 3 { **Abstehende Küchenschelle.** Grundst. B. handförmig-3schnittig, im Umfange rundlich-herzförmig, mit (meist) 2—3teiligen Abschnitten u. lanzettlichen Endzipfeln; Bt. hellviolett. B. . . . . **A. patens.**
- 3 { Grundst. B. 1—mehrfach fiederteilig oder fiederschnittig . . . **4**
- 4 { **Frühlings-Küchenschelle.** Grundst. B. 1fach fiederschnittig mit eiförmigen, 2—3spaltigen Abschnitten; Bt. nickend, innen weiß, außen violett (selten ganz violett). T. Sb. Kt. St. N. B. Sch. . . . . **A. vernális.**
- 4 { Grundst. B. 2—3fach fiederschnittig; Bt. auch innen hell- bis schwarzviolett . . . . . **5**

\*) Nach Entfernung des Helmes der Bt. leicht zu beobachten!

\*\*) Die hiehergehörigen Arten werden auch der eigenen Gattung Küchenschelle, Pulsatilla, zugerechnet.

- 5 { **Gemeine Küchenschelle.** Bt. aufrecht, sehr ansehnlich, hellviolett . . . . . **A. Pulsatilla.**  
 Bt.  $\pm$  überhängend, schwarzviolett. . . . . **6**
- 6 { **Wiesen-Küchenschelle.** B. der Bthülle  $\pm$  dicht zusammenneigend, Bt. daher eine Glocke bildend. (Fehlt in O. Sch. T. Sb. I.) . . . . . **A. pratensis.**  
**Berg-Küchenschelle.** B. u. s. w. bald nach dem Aufblühen abstehend, auswärts gebogen, Bt. daher einen Stern bildend. T. K. r. I. . . . . **A. montana.**
- 7 { **Apenninisches W.** Bthülle hellblau, aus 8—vielen B.; St. 1blütig; grundst. B. doppelt-3schnittig mit 2—3spaltigen Abschnitten. — Aus Südeuropa stammende, in N. verwild. Pfl. **A. Apennina.**  
 Bthülle nie blau, gewöhnlich aus 5—6 B. . . . . **8**
- 8 { B. der Bthülle außen flaumig oder zottig . . . . . **9**  
 B. der Bthülle beiderseits kahl; Bt. weiß (selten rosa oder purpurn) . . . . . **11**
- 9 { **Hahnenfußartiges W.** Bt. gelb; St. 1—3blütig; Hochb. u. grundst. (zur Btzeit oft fehlende) B. f. gleichgestaltet, 3schnittig mit eingeschnitten-gesägten,  $\pm$  getheilten Abschnitten . . . . . **A. ranunculoides.**  
 Bt. weiß (selten rosa); St. 1blütig . . . . . **10**
- 10 { **Wald-W.** Pfl. niedriger bis bergiger Gegenden; grundst. B. 5teilig, mit 2—3spaltigen, gesägten Zipfeln; Bthülle meist 5blättrig. O. N. B. M. St. . . . . . **A. silvestris.**  
**Monte Baldo-W** Hochalpenpfl; grundst. B. doppelt-3zählig mit 3teiligen Blättchen u. 3zähligen Zipfeln; Bthülle meist 9blättrig. A. (Fehlt in N. O.) . . . . . **A. Baldensis.**
- 11 { **Narzissenblütiges W.** Wst. schief, abgebissen; Bt. in 3—6blütiger Dolde; B. handförmig 3—5teilig mit  $\pm$  gespaltenen Zipfeln. Geb. . . . . **A. narcissiflora.**  
 Wst. wagrecht kriechend, verlängert; St. 1blütig; grundst. B. (zur Btzeit oft fehlend) und Hochb. 3schnittig . . **12**
- 12 { **Busch-W.** Grundst. B. (u. ebenso die Hochb.) mit mittlerem, 3spaltigem u. seitlichen, 2teiligen Abschnitten, diese eingeschnitten gesägt; Antheren gelb . . . **A. nemorosa.**  
**Dreiblättriges W.** Grundst. B. mit ungetheilten, bloß gesägten Abschnitten; Antheren weiß. Gebiet der A. (Fehlt in O.) **A. trifolia.**

### 15. Waldrebe; Clématis. (S. 210.)

- 1 { **Alpenrebe.** Innerhalb der großen violetten Bthülle zahlreiche kleine, spatelige Honigb. — Kletternder Alpenstrauch mit doppelt-3zähligen B., ei-lanzettlichen, gesägten Blättchen und einzeln stehenden, überhängenden Bt. A.  
 (Atragéne alpina.) **Cl. alpina.**  
 Keine Honigb. . . . . **2**

- 2 { Ganzblättrige *W.* B. ungeteilt, ganzrandig, ei-lanzettförmig, sitzend. — Sumpfwiesen bewohnende Staude mit aufrechtem, bis 6 *dm* hohem St. u. überhängenden, glockigen, blauvioletten Bt. M. N. St. Kr. I. . . . . **Cl. integrifolia.**  
 B. gefiedert . . . . . **3**
- 3 { Italienische *W.* Bt. violett; Nüßchen ganz kurz geschnäbelt, ohne Federschwanz. — Kletterstrauch mit einzelnen, langgestielten, großen Bt. u. 1—2fach gefiederten B.; häufig kultiv., wild in I. . . . . **Cl. Viticella.**  
 Bt. weiß; Nüßchen mit Federschwanz. — Gewächse mit rispig-ebensträußigen Btständen . . . . . **4**
- 4 { Steife *W.* Staude mit aufrechtem, nicht oder kaum kletterndem, bis 1·5 *m* hohem St.; B. 1fach gefiedert; B. der Bthülle außen am Rande filzig, sonst kahl. (Fehlt in Sch. u. S b.)  
**Cl. recta.**  
 Oft hoch kletternde Sträucher . . . . . **5**
- 5 { Gemeine *W.* B. 1fach gefiedert; B. der Bthülle beiderseits filzig . . . . . **Cl. Vitálba.**  
 Scharfe *W.* B. 2fach gefiedert; B. der Bthülle nur am Rande filzig. St. I. . . . . **Cl. Flámmula.**

### 17. Hahnenfuß; *Ranunculus.* (S. 210.)

- 1 { Fr. in einen langen Schnabel ausgehend und am Grunde beiderseits mit je 1 hohlen Höcker. — Zarte, kaum 1 *dm* hohe, 1jähr., graugrüne Pflänzchen mit grundst., geteilten B., grundst., 1blütigen Btstielen und kleinen, schwefelgelben Bt. . . . . **2**  
 Fr. mit kürzerem (oder gar keinem) Schnabel, dieser ohne hohle Höcker am Grunde. — Gewächse von anderem Äußeren . . . . . **3**
- 2 { Geradhörniges Hornköpfchen. Frschnabel f. gerade, schwertförmig, am Grunde am breitesten, mit der Spitze nach auswärts gerichtet. T. B. M. N.  
 (*Ceratocéphalus orthóceras.*) **R. testiculátus.**  
 Sichelfrüchtiges Hornköpfchen. (Fig. 261.) Frschnabel sichelförmig gekrümmt, in der Mitte am breitesten, mit einwärts gekehrter Spitze. B. M. N.  
 (*Ceratocéphalus falc.*) **R. falcátus.**
- 3 { Bt. weiß oder außen rosenfarbig. — Landpfl. der Gebirgs- bis Alpengegenden . . . . . **4**  
 Bt. weiß. — Flutende oder schwimmende Wasserpfl. . . . . **14**  
 Bt. gelb . . . . . **16**
- 4 { B. ganz u. ganzrandig, parallelnervig; St. 1—wenigblütig **5**  
 Grundst. B. gekerbt, eingeschnitten bis mehrfach zerschnitten, netznervig . . . . . **6**
- 5 { Parnassiablättriger *H.* Grundst. B. herzeiförmig, unterseits u. am Rande zottig. T. Kt. St. . . . **R. parnassifolius.**  
 Pyrenäischer *H.* Grundst. B. lanzettlich bis lineal-lanzettlich, kahl. T. Kt. . . . . **R. Pyrenaéus.**

- 6 { **Gletscher-H.** K. rotbraun, rauhaarig, bleibend. — Bis 15 *cm* hohe, 1—3blütige Hochalpen-Pfl. mit mehrfach geteilten B. und außen oft rosenrot überflogenen, großen Bt. T. Kt. Sb. St. **R. glaciális.**  
K. kahl oder f. kahl . . . . . 7
- 7 { Pfl. mit meist 1blütigem (selten 2—3blüt.), niedrigem, 1—2 *dm* hohem St. . . . . 8  
Pfl. mit 3—vielblütigem,  $\pm$  ästigem St. und handförmig tief gespaltenen bis geteilten B. . . . . 13
- 8 { Blumenb. 9—20, lineal-keilig bis verk.-eiförmig, weiß mit gelbem Flecke am Grunde (Bt. f. an die vom Busch-Windröschen erinnernd); B. 2—3fach fiederschnittig oder 2—3fach 3schnittig . . . . . 9  
Blumenb. f. immer 5, verk.-herzförmig, weiß . . . . . 10
- 9 { **Anemonenblütiger H.** Blumenb. lineal-keilig; St. f. immer 1blütig mit 1—2 B. oder 1—2 Bschuppen. Süd-T. N. O. St. (*Calliánthemum anemon.*) **R. anemonoides.**  
**Rautenblättriger H.** Blumenb. verk.-eiförmig; St. 1—2blütig mit 2—3 B. A. (Fehlt in N.) (*Calliánthemum rutaefólium.*) **R. rutaefólius.**
- 10 { **Seguiers H.** St. u. B.  $\pm$  zottig behaart; grundst. u. Stengelb. tief handförmig geteilt mit fiederspaltigen Abschnitten. T. Kt. Kr. . . . . **R. Seguíerii.**  
St. u. B. kahl; Stengelb. lineal bis keilig, meist ungeteilt 11
- 11 { **Gekerbter H.** Grundst. B. nierenförmig, ungeteilt, grobgekerbt. St. T. . . . . **R. crenátus.**  
Grundst. B. 3—5lappig oder -teilig, mit  $\pm$  gekerbten bis geteilten Zipfeln . . . . . 12
- 12 { **Voralpen-H.** Grundst. B. 3—5spaltig; Lappen vorn eingeschnitten-gekerbt. A. . . . . **R. alpestris.**  
**Traunfellners H.** Grundst. B. tief 3teilig mit einfach oder doppelt 2—3spaltigen Abschnitten. A. **R. Traunfellnéri.**
- 13 { **Eisenhutblättriger H.** B. 3(—7)teilig mit gestieltem, mittlerem Abschnitte; Btsiele behaart. (Fehlt in M. Sch. Kr. I.) **R. aconitifólius.**  
**Platanenblättriger H.** B. 3(—7)spaltig, die Abschnitte zusammenhängend; Btsiele kahl . . **R. platanifólius.**
- 14 { **Spreizblättriger H.** Alle B. untergetaucht, vielteilig mit borstenförmigen Zipfeln, diese in- u. außerhalb des Wassers starr abstehend, nicht zusammenfallend **R. divaricátus.**  
Zipfel der untergetauchten B. weich, außerhalb des Wassers pinselig zusammenfallend . . . . . 15



- 15 { **Wasser-H.** Pfl. entweder mit zweierlei B. (nierenförmigen, 3—5lappigen oder spaltigen Schwimmb. u. untergetauchten, vielteiligen B. mit borstenförmigen Zipfeln) oder alle B. gleich, untergetaucht, fein geteilt; die Zipfel der untergetauchten B. allseitig abstehend; Stb. länger als das Frk.-Köpfchen. **R. aquátilis.**
- 15 { **Flutender H.** Alle B. gleichgestaltet (Schwimmb. fehlen f. immer), untergetaucht, mit borstlichen, verlängerten, ungefähr parallel vorgestreckten Zipfeln; Stb. kürzer als das Frk.-Köpfchen. — Oft sehr ansehnliche, mehrere *m* lange, dicke, flutende Büschel bildend . . . . . **R. flúitans.**
- 16 { **Feigwurzelliger H.** Kelchb. (meist) 3; Blumenb. 8—12, ziemlich schmal. — Frühblühendes Unkraut auf Wiesen, in Gebüsch u. s. w. mit liegendem bis aufsteigendem St. u. herzförmig-rundlichen bis dreieckigen, f. ganzrandigen bis gekerbten B. . . . . **R. Ficária.**
- 16 { Kelchb. und Blumenb. f. immer 5 . . . . . **17**
- 17 { B. elliptisch, lanzettlich bis lineal, alle ungeteilt, ganzrandig bis etwas gezähnt. — Stauden feuchter oder sumpfiger Stellen . . . . . **18**
- 17 { B. eingeschnitten, gelappt oder tief geteilt bis zerschnitten **19**
- 18 { **Großer H.** Blaugrüne, bis über 1 *m* hohe Pfl. mit Ausläufern; St. aufrecht, dick, hohl; Bt. sehr ansehnlich, bis 3 *cm* breit; Fr. geschnäbelt . . . . . **R. Língua.**
- 18 { **Brennender H.** Grasgrüne, wenige *cm* bis 5 *dm* hohe Pfl. ohne Ausläufer; St. oft aufsteigend, schwach, dünn; Bt. ziemlich klein, bis 16 *mm* breit; Fr. bespitzt **R. Flámmula.**
- 19 { W. z. Teil faserig, z. Teil spindelig bis knollig verdickt **20**
- 19 { Pfl. mit Faserw. . . . . **22**
- 20 { **Illyrischer H.** Silbergraue, seidig-zottige Pfl. niederer Gegenden mit 3schnittigen bis 3teiligen B., deren lineal-lanzettl. Abschnitte teils ungeteilt, teils wieder 2—3teilig sind; Bt. bis 3 *cm* groß. N. B. M. I. . . . . **R. Illyricus. \*)**
- 20 { Kahle, blaugrüne, niedere Alpenpfl. mit unteren, breiten, nierenförmigen bis rundlichen, vorn  $\perp$  gestutzten B. und kleinen Bt. . . . . **21**
- 21 { **Bastard-H.** Grundst. B. oft vorhanden, sowie das unterste Stengelb. nierenförmig, querbreiter, vorn eingeschnitten gezähnt. A. . . . . **R. híbridus.**
- 21 { **Gift-H.** Grundst. B. fehlend; unterstes Stengelb. breit nierenförmig-rundlich, vorn grob gekerbt. T. Kt. Kr. St. **R. Thora.**
- 22 { **Giftiger H.** Frköpfchen walzenförmig-länglich, mit sehr vielen, f. glatten, winzigen Nüßchen; Blumenb. bleichgelb, sehr klein, so lang als der K. — 1jähr. Sumpfpfl. mit meist sehr ästigem St., 3—5teiligen B. und bis 6 *mm* breiten Bt. **R. scelerátus.**
- 22 { Frköpfchen f. kugelig; Bt. oft ansehnlich . . . . . **23**

\*) Im Triester Gebiete kommen 2 ebenfalls mit verdickten Wfasern versehene Arten vor: der **Samtige H.**, *R. velutinus*, und der **Neapolitanische H.**, *R. Neapolitanus*. — Der letztere hat gefurchte Btstiele (*R. Illyricus* ungefurchte); der erstere ist unten zottig behaart, oben ziemlich kahl und die Fr. haben einen sehr kurzen Schnabel (*R. Illyricus* hat einen längeren Schnabel).

- 23 { **Zwerg-H.** Hochalpenpfl. mit winzigem, 1blütigem, kaum 3 cm langem St., der höchstens die Länge der Grundb. erreicht; B. langgestielt, handförmig gelappt; Blumenb. klein, kürzer als der K. T. Sb. Kt. . . . . **R. pygmaeus.**  
Pfl. mit höherem, meist mehrblütigem St.; die Blumenb. häufig länger als der K. . . . . **24**
- 24 { 1jähr. Kräuter mit ziemlich kleinen Bt. und geschnäbelten Fr., deren Flächen knotig-rauh sind oder Stacheln tragen **25**  
(Meist) Stauden mit  $\pm$  ansehnlichen Bt. und glatten (selten gegen den Rand zu etwas knotigen) Fr. . . . . **27**
- 25 { **Griechischer H.** Btstiele hohl und oberwärts aufgeblasen, unter der Bt. eingeschnürt; Bt. achselständig; Fr. knotig-rauh. — St. aufsteigend bis liegend mit 3—5spaltigen B., deren Zipfel  $\pm$  gekerbt bis eingeschnitten sind. Kr. I. **R. Chius.**  
Btstiele oberwärts nicht aufgeblasen . . . . . **26**
- 26 { **Acker-H.** St. aufrecht; grundst. B. 1- oder 2fach 3schnittig, Abschnitte  $\pm$  gespalten; Fr. knotig oder bestachelt. **R. arvensis.**  
**Stachelfrüchtiger H.** St. oft liegend; grundst. B. rundlich bis nierenförmig, 3—5lappig, Lappen  $\pm$  gekerbt; Fr. bestachelt. Kr. I. . . . . **R. muricatus.**
- 27 { Btstiele gefurcht . . . . . **28**  
Btstiele im Querschnitte stielrund . . . . . **32**
- 28 { **Knolliger H.** St. am Grunde knollig verdickt. — Staude mit meist zottigem, aufrechtem St. und 1—2fach 3schnittigen B., deren Abschnitte  $\pm$  gespalten sind; K. zurückgeschlagen. **R. bulbosus.**  
St. am Grunde nicht verdickt . . . . . **29**
- 29 { **Kriechender H.** Mit kriechenden, beblätterten Ausläufern. — Staude mit  $\pm$  aufsteigendem bis aufrechtem, blühendem St.; grundst. B. 3schnittig mit  $\pm$  gelappten oder gespaltenen Abschnitten; K. abstehend . . . . . **R. repens.**  
Ausläufer fehlend . . . . . **30**
- 30 { **Rauhhaariger H.** K. zurückgeschlagen. — Kraut (seltener Staude) vom Aussehen des R. bulbosus. **R. Sardous.**  
K. abstehend, nicht zurückgeschlagen . . . . . **31**
- 31 { **Vielblütiger H.** Abschnitte der grundst. B. f. rhombisch, doppelt 3spaltig, mit f. linealen Zipfeln; Frschnabel kurzhackig . . . . . **R. polyanthemos.**  
**Hain-H.** Abschnitte u. s. w. breit verk.-eiförmig,  $\pm$  tief 3spaltig; Frschnabel a. d. Spitze eingerollt. **R. nemorosus.**
- 32 { Fr. samthaarig; grundst. und untere B. meist von den übrigen Stengelb. auffallend verschieden, nierenförmig bis kreisrund, ungeteilt bis gespalten . . . . . **33**  
Fr. kahl . . . . . **34**

- 33 { **Goldgelber H.** Stgrund ohne häutige, blattlose Scheiden und mit mehreren grundst. B. . . . . **R. auricomus.**
- 33 { **Kassubischer H.** Stgrund mit häutigen, blattlosen Scheiden und nur 1—2 grundst. B. N. B. M. Sch. **R. Cassubicus.**
- 34 { Alpenpfl.; grundst. und stengelst. B. auffallend verschieden, grundst. B. mit verk-eiförmigen, Stengelb. mit f. linealen Zipfeln . . . . . **35**
- 34 { Pfl. niedriger bis gebirgiger Gegenden; grundst. und stengelst. B. ziemlich gleich, handförmig gelappt bis geteilt . . **36**
- 35 { **Berg-H.** Wst. verlängert, kriechend; grundst. B mit stumpfgezähnten Zipfeln. A. . . . . **R. montanus.**
- 35 { **Hornchuchs H.** Wst. kurz, aufrecht; grundst. B. mit spitzgezähnten Zipfeln. A. . . . . **R. Hornschüchii.**
- 36 { **Wolliger H.** St. und Bstiele abstehend langzottig; grundst. B. handförmig gelappt mit breiten Zipfeln; Bt. groß, orange; Frschnabel lang, eingekrümmt . . . **R. lanuginosus.**
- 36 { St. und Bstiele kahl oder angedrückt behaart; grundst. B. tief 5teilig; Bt. goldgelb; Frschnabel ganz kurz, gekrümmt **37**
- 37 { **Scharfer H.** Wst. kurz, abgebissen; Abschnitte der grundst. B. schmal, eingeschnitten bis spitz gezähnt . . **R. acer.**
- 37 { **Stevens H.** Wst. verlängert, kriechend; Abschnitte u. s. w. breit, grob gezähnt. M. N. I. . . . . **R. Stevénii.**

### 18. Wiesenraute; *Thalictrum*. (S. 211.)

- 1 { **Akeleiblättrige W.** Bt. (besonders durch die schönfarbigen Stb.) lila oder weißlich; Fr. ungerippt, 3kantig-gefügelt, gestielt, überhängend. — Ansehnliche, kahle Gebirgs- oder Voralpenpfl. (bis 1 m hoch) mit (wie die meisten folgenden Arten) mehrfach gefiederten B. und doldentraubigen Btständen . . . . . **Th. aquilegifolium.**
- 1 { Bt. gelblich, grünlich oder etwas rötlich; Fr. längsrippig, ungefügelt, sitzend . . . . . **2**
- 2 { **Alpen-W.** Hochalpine, niedrige Pfl. mit einfachem St., 1—2fach gefiederten B. und einfacher, schlaffer Bttraube; Frstiele herabgekrümmt. (Fehlt in N. u. O.) . . . **Th. alpinum.**
- 2 { Pfl. meist niedrigerer Gegenden mit zusammengesetzten, rispigen Btständen; Frstiele aufrecht . . . . . **3**
- 3 { Bt. und Stb. hängend; Bt. grünlich bis gelblich, in  $\pm$  pyramidaler Rispe; Antheren meist bespitzt . . . . . **4**
- 3 { Bt. und Stb. aufrecht; Bt. dicht zu einem Ebenstraube gedrängt; Antheren meist stumpf . . . . . **9**
- 4 { **Stinkende W.** St. und B. von einfachen und drüsigen Haaren (meist) klebrig-flaumig; Narben am Rande fransig-gezähnelte. — Bis 5 dm hohe Pfl. mit bis 4fach gefiederten B. und schlaffer Rispe. T. St. Kr. B. . . . **Th. foetidum.**
- 4 { St. und B. (meist) kahl; Narben u. s. w. nicht gezähnelte **5**
- 5 { Öhrchen der oberen Bscheiden kurz und breit, abgerundet; Blättchen rundlich bis keilig; St. feingerillt . . . . . **6**
- 5 { Öhrchen u. s. w. eilänglich, zugespitzt; St. gefurcht . . . **8**

- 6 { Fels-W. Wst. weit kriechend; Bstiel breittrinnig, dessen Verzweigungen undeutlich kantig, zusammengedrückt-stielrund.  
A. von T. Sb. Kt. I. . . . . **Th. saxatile.**
- 7 { Wst. kurz, nicht kriechend; Verzweigungen u. s. w. kantig 7  
Kleine W. St.  $\pm$  blaugrau bereift, am Grunde beschuppt, unterwärts blattlos, erst von der Mitte an beblättert; Rispenäste f. wagrecht abstehend . . . . **Th. minus.**
- 8 { Gewundene W. St. unbereift, vom Grunde bis zur Rispe beblättert; Rispenäste aufrecht abstehend **Th. flexuosum.**  
Einfache W. Blättchen länglich-keilig, teils ungeteilt, teils 2—3spaltig, matt. T. Sb. Kt. Kr. St. B. . **Th. simplex.**  
Labkrautartige W. Blättchen schmalleineal, nur 1—2 mm breit, meist ungeteilt, glänzend. (Fehlt in O. B. Sch.)  
**Th. galioides.**
- 9 { Gelbe W. (Fig. 263.) Wst. kriechend, ausläufertreibend; Verzweigungen des Bstieles (der unteren B.) mit kleinen Nebenblättchen; Blättchen rundlich bis länglich. I. N. B. M. Sch.  
**Th. flavum.**  
Schmalblättrige W. Wst. verkürzt, ohne Ausläufer; Verzweig. u. s. w. ohne Nebenblättchen; Blättchen  $\pm$  linealisch.  
**Th. angustifolium.**

### 19. Adonis; Adónis. (S. 210.)

- 1 { Frühlings-A. Staude mit derbem, fasertragendem Wst.; B. (wie bei den folgenden) mehrfach-fiederschnittig mit linealen Zipfeln; Bt. groß, hellgelb mit 12—20 Blumenb.; Fr. flaumig. B. M. N. . . . . **A. vernális.**  
1jährig; Blumenb. meist rot, seltener gelb, am Grunde oft schwarz gefleckt, zu 5—8; Fr. kahl . . . . . **2**
- 2 { Blutströpfchen. Blumenb. 5, halbkugelig zusammenschließend, blutrot, am Grunde schwarz; Fr. zahnlos. Süd-T. Kr. I.  
**A. autumnális.**  
Blumenb. 6—8, ausgebreitet; Fr. am oberen Rande höckerig oder mit Zähnen . . . . . **3**
- 3 { Brennendroter A. K. rauhaarig; Blumenb. scharlachrot (selten gelb); Frschnabel a. d. Spitze schwarz. (Fehlt in Sb. T. Kr.) . . . . . **A. flámmeus.**  
Sommer-A. (Fig. 262.) K. kahl; Blumenb. mennigrot (selten gelb); Frschnabel grün. (Fehlt in Sb.) . **A. aestivális.\***

## XXXVIII. Fam.: Sauerdorngewächse; Berberidáceae.

Hierher 1. der **Sauerdorn, Berberis vulgáris** (S. 60.), 2. die **Mahonie, Mahónia aquifólium** (S. 59.), und 3. die **Sockenblume, Epimédium alpinum** (S. 63.).

\*) Hievon unterscheidet sich der im Gebiete von Triest vorkommende Kleinfüchtige A., *A. microcárus*, der ebenfalls kahle K. besitzt, durch dunkelfarbigen Schnabel, der an den darunter befindl. Höcker der Fr. angedrückt ist (bei *A. aestivális* steht der Schnabel ab!).

### XXXIX. Fam.: Magnoliengewächse; Magnoliáceae. (S. 66.)

**Magnolie.** (Fig. 101 a.) Ostasiat., oft vor der Belaubung blühende Ziersträucher bis Bäume mit ganzrandigen, elliptischen bis lanzettl. B. und großen, weißen, außen oft purpurnen bis violetten Bt.; Sammelfr. zapfenförmig aus Balgr., deren rote Samen zuletzt an Fäden herabhängen **1. Magnólia.**

Rötliche M., *M. obovata*; Bt. mit der Belaubung erscheinend; Blumenb. aufrecht, außen purpurn, die äußeren kelchartig, beträchtlich kleiner. — Lilien-M., *M. Yulan*; Bt. vor der Belaubung erscheinend; Blumenb. weiß, glockig zusammenschließend, die äußeren kronenähnlich, wenig verkleinert.

**Tulpenbaum.** (Fig. 101 b.) Nordamerik. Zierbaum, nach der Belaubung blühend, mit gelappten, quer gestutzten B. und grünlich-gelben, großen, tulpenähnlichen Bt.; Sammelfr. aus 1samigen Schließfr. . . **2. Liriodéndron tulipifera.**

### XL. Fam.: Lorbeergewächse; Lauráceae.

Hierher der **Lorbeer, Laurus nóbilis.** (S. 39.)

### XLI. Fam.: Mohngewächse; Papaveráceae.

(S. 51, 57, 70.)

1 { Kein Milchsafte; Bt. (in Trauben) mit 1 oder 2 spornartigen Aussackungen; Blumenb. ungleich; 6, in 2 Bündel (zu je 3) verwachsene Stb. . . . . **2**

Mit Milchsafte; Bt. ungespornt, \*; alle Blumenb. gleich; Stb. zahlreich, frei . . . . . **4**

2 { **Herzblume.** 2 äußere Blumenb. mit Aussackungen, Bt. dadurch herzförmig. — Aus Ostasien stammende Zierpfl. mit blaubereiften, doppelt zusammenges. B. und großen, rosenroten, herzförmigen Bt. in überhängenden Trauben.

**6. Dicéntra spectábilis.**

Nur 1 Blumenb. am Grunde mit Aussackung. . . . . **3**

3 { **Lerchensporn.** Stauden (selten Kräuter) mit ansehnlicheren Bt. und schotenförmigen, 2klappigen, mehrsamigen Kapseln. **4. Corýdalis.**

**Erdrauch.** (Fig. 268.) 1jähr. Kräuter mit doppelt fiederschnittigen B., kleineren Bt. und f. kugeligen, 1samigen Nüßchen.

**5. Fumária.**

4 { **Schöllkraut.** Bt. in Dolden. — Staude mit orangefarbigem Milchsafte, fiederschnittigen, unten blaugrünen B., gelben Bt. mit 2lappiger N. und schotenförmiger, 1fächeriger Kapsel. **1. Chelidónium maius.**

Bt. einzeln. — Kräuter (seltener Stauden) mit weißlichem Milchsafte . . . . . **5**

- 5 { **Hornmohn.** (Fig. 269.) N. 2lappig; Kapsel verlängert, schotenförmig, mit schwammiger Scheidewand, 2klappig aufspringend. — Kräuter mit fiederig-gelappten oder gespaltenen B. . . . . **2. Glaucium.**  
 Gelber H., *G. flavum*; mit seegrünen St. und B. u. großen, zitronengelben Bt. auf f. kahlen Stielen. O. N. M. St. I. — Roter H., *G. corniculatum*; 1jähr. Kraut mit grasgrünen St. und B., kleineren, roten oder orangef., am Grunde schwarzgefleckten Bt. auf steifhaarigen Stielen. B. M. N. St.
- Mohn.** N. sitzend, 5—vielstrahlig; Kapsel keulig bis f. kugelig, 5—vielfächerig, mit Löchern unter dem Nrande aufspringend. — Meist Kräuter, oft mit 1—mehrfach fiedertheiligen B. und verschiedenfarbten Bt. . **3. Papáver.**



Fig. 268.

a Gemeiner Erdrauch; b Bt.



Fig. 269.

Gelber Hornmohn.

**3. Mohn; Papáver.**

- 1 { Frk. und Fr. kahl . . . . . **2**  
 Frk. und Fr.  $\pm$  dicht steifhaarig . . . . . **4**
- 2 { **Garten-M. Pfl.** (höchstens mit Ausnahme der Btstiele) kahl, bläulich bereift; Stf. oberwärts verbreitert. — Häufig kultiv. Pfl. (aus Asien) mit unteren buchtig gelappten, oberen ungetheilten, grobgezähnten B. und großen, weißen, violetten, roten u. s. w. Bt. . . . . **P. somniferum.**  
 Pfl. steifhaarig, unbereift; Stf. pfriemlich; B. einfach bis doppelt fiederspaltig oder fiederteilig . . . . . **3**
- 3 { **Klatsch-M. Kapsel** kurz, verk. eiförmig, unten gerundet; N. 8—14strahlig; Bt. scharlachrot . . . . . **P. Rhoeas.**  
**Zweifelhafter M. Kapsel** verlängert, keulig, zur Basis verdünnt; N. 5—9strahlig; Bt. weiß oder licht bis dunkel scharlachrot. (Fehlt in St. Kt. Kr. I.) . . . . . **P. dúbium.**

- 4 { Alpine Stauden mit 1blütigem, blattlosem St. und grundst. B.;  
Bt. weiß oder zitronengelb; Stf. pfriemlich . . . . . **5**
- 4 { Acker-Unkräuter mit öfter ästigem, beblättertem, 1—mehrbl. St.;  
Bt. rot; Stf. nach oben verbreitert . . . . . **6**
- 5 { **Pyrenäischer M.** B. einfach fiederteilig mit breiten, lanzett-  
lichen, ungeteilten oder 2—3spaltigen Zipfeln. T. Sb. Kt. Kr. **P. Pyrenáicum.**
- 5 { **Alpen-M.** B. 2—3fach fiederteilig mit schmalen, lineal-lanzett-  
lichen, bis 2 mm breiten Zipfeln. A. . . **P. alpinum.**
- 6 { **Sand-M.** Kapsel keulig, mit geraden Borsten  $\pm$  reichlich  
besetzt. (Fehlt in Sb.) . . . . . **P. Argemóne.**
- 6 { **Bastard-M.** Kapsel f. kugelig, mit gebogenen, steifen, ab-  
stehenden Borsten dicht bekleidet. I. . . **P. hybridum.**

**4. Lerchensporn; Corýdalis.** (S. 223.)

- 1 { Ohne Knollen; St. beblättert; Trauben seitenst.; Bt. gelb bis  
gelblichweiß . . . . . **2**
- 1 { Mit Knollen; St. 1—2blättrig; Trauben endst.; Bt. purpurn,  
lila, seltener weißlich. — Stauden mit doppelt-3zähligen  
B. . . . . **4**
- 2 { **Weißer L.** Sporn walzenförmig, f. so lang als die gelblich-  
weiße Bt. — 2jähr. Kraut mit 3zähligen B., die Blättchen  
3teilig bis 3spaltig; unterstes Deckb. den Stengelb. an Ge-  
stalt gleichend. T. . . . . **C. capnoides.**
- 2 { Sporn kurz, sackförmig; Deckb. länglich, haarspitzig, ge-  
zähnel. — Stauden . . . . . **3**
- 3 { **Gelber L.** Bt. zitronengelb, an der Spitze sattgelb; Bstiele  
oberseits flach und unberandet; S. glänzend. T. I. **C. lútea.**
- 3 { **Bleichgelber L.** Bt. gelblichweiß, an der Spitze gelb; Bstiele  
oberseits flach und beiderseits mit hervortretendem Rande;  
S. f. glanzlos. T. Kt. Kr. I. . . . **C. ochroleúca.**
- 4 { **Großer L., Hohlwurz.** Knollen hohl; St. unterwärts ohne  
spornförmiges Niederb. — Bis 3 dm hohe Pfl. mit meist  
reichbl. Traube; Bt. purpurn, lila oder weißlich **C. cava.**
- 4 { Knollen voll; St. unterwärts mit spornförmigem Niederb. —  
Blau- oder lila- bis lilablühende Arten . . . . . **5**
- 5 { **Mittlerer L.** Deckb. der Traube (meist) ganzrandig. — Zarte  
Pfl. mit bis 15 cm hohem St. und arnblütigen, zur Frzeit  
überhängenden Trauben. (Fehlt in O. St. I.)  
(C. fabácea.) **C. intermédia.**
- 5 { Deckb. (meist) handförmig gespalten bis eingeschnitten . . . **6**
- 6 { **Fester L.** Traube vielblütig, verlängert, auch zur Frzeit  
aufrecht; Sporn der Bt. gekrümmt; Kapseln so lang als  
ihr Stiel. (Fehlt in Sb.) . . . . . **C. sólida.**
- 6 { **Zwergiger L.** Traube meist arnblütig, gedrungen, zur Frzeit  
überhängend; Sporn der Bt. f. gerade; Kapseln mehrmal  
länger als ihr Stiel. St. N. B. M. . . . . **C. púmila.**

5. **Erdrauch; Fumária.** (S. 223.)

- 1 { Rankender E. Reife Fr. glatt, kugelig, gestumpft; Frstiele  
 † zurückgekrümmt. — Bis 1 m hohe, rankende Pfl. mit  
 weißlichen oder z. T. purpurn gezeichneten, ansehnlicheren  
 Bt. in reichbl. Trauben; Kelchb. breit, groß. Süd-T. St. I.  
**F. capreolata.**
- 1 { Reife Fr. † runzelig bis knotig-rauh; Frstiele aufrecht bis  
 abstehend . . . . . **2**
- 2 { **Geschnäbelter E.** Kelchb.\*) groß, rundl.-eiförmig, die halbe  
 Länge der purpurnen Bt. (ohne Sporn!) erreichend und breiter  
 als die Röhre der Bt.; Fr. kugelig mit kurzer Spitze.  
 N. B. M. . . . . **F. rostellata.**
- 2 { Kelchb. 3- oder mehrmal kürzer als die Bt. (ohne Sporn!) und  
 schmaler als die Röhre derselben . . . . . **3**
- 3 { **Gemeiner E.** (Fig. 268.) Kelchb. 3mal kürzer als die Bt., blei-  
 bend; Fr. so lang als breit oder querebreiter, f. kugelig, vorn  
 gestutzt und leicht ausgerandet; Bt. purpurn, vorn schwärzlich.  
**F. officinalis.**
- 3 { Kelchb. sehr klein, hinfällig, mehr- bis vielmal kürzer als die Bt. **4**
- 4 { **Kleinblütiger E.** Bt. weiß; Fr. eiförmig, kurz zugespitzt. —  
 Blaubereifte Pfl. mit linealen Bzifeln; Deckb. ungefähr  
 von der Länge des Frstieles. I. . . . . **F. parviflora.**
- 4 { Bt. meist lila, blaßrosa oder purpurn; Fr. kugelig; Bzifel  
 oft lanzettlich . . . . . **5**
- 5 { **Schleichers E.** Frstiel dünn, schlank, bis 3mal länger als  
 das Deckb.; Fr. mit kurzem, bleibendem Spitzchen. —  
 Hellgrüne Pfl. B. M. N. . . . . **F. Schleicheri.**
- 5 { **Vaillants E.** Frstiel dick, von der Länge des Deckb.; Fr.  
 anfangs etwas spitz, dann stumpf-gerundet. — Blaugrüne  
 Pfl. (fehlt in Sb.) . . . . . **F. Vaillantii.**

## XLII. Fam.: Kreuzblütler; Cruciferae. (S. 45, 51, 63.)

- 1 { Blumenb. wohl entwickelt . . . . . **2**  
 Blumenb. fehlen in den sehr unscheinbaren Bt. . . . . **28**
- 2 { Bt. schwefel- bis goldgelb (selten orange, rotbraun, grünlich-  
 gelb; bei einigen Arten blaßgelb u. nach dem Verblühen  
 weiß) . . . . . **3**
- 2 { Bt. weiß, rötlich bis rot, lila, violett (selten gelblich- bis  
 grünlichweiß) . . . . . **26**
- 3 { Mit Schötchen (Fr. höchstens 3mal länger als breit) . . . **4**  
 Mit Schoten (Fr. mehr als 3-, oft vielmal länger als breit) **16**
- 4 { **Brillenschötchen.** (Fig. 271.) Schötchen brillenförmig, flach  
 (gleichsam aus 2 Scheiben bestehend). — Kahle oder unter-  
 wärts steifhaarige Staude mit länglichen bis linealen, ge-  
 zähnten bis ganzrandigen B. u. zitronengelben Bt. in Dolden-  
 trauben . . . . . **4. Biscutella laevigata.**
- 4 { Schötchen nicht brillenförmig . . . . . **5**

\*) Sie sind meist sehr hinfällig; daher untersuche man jüngere Bt.



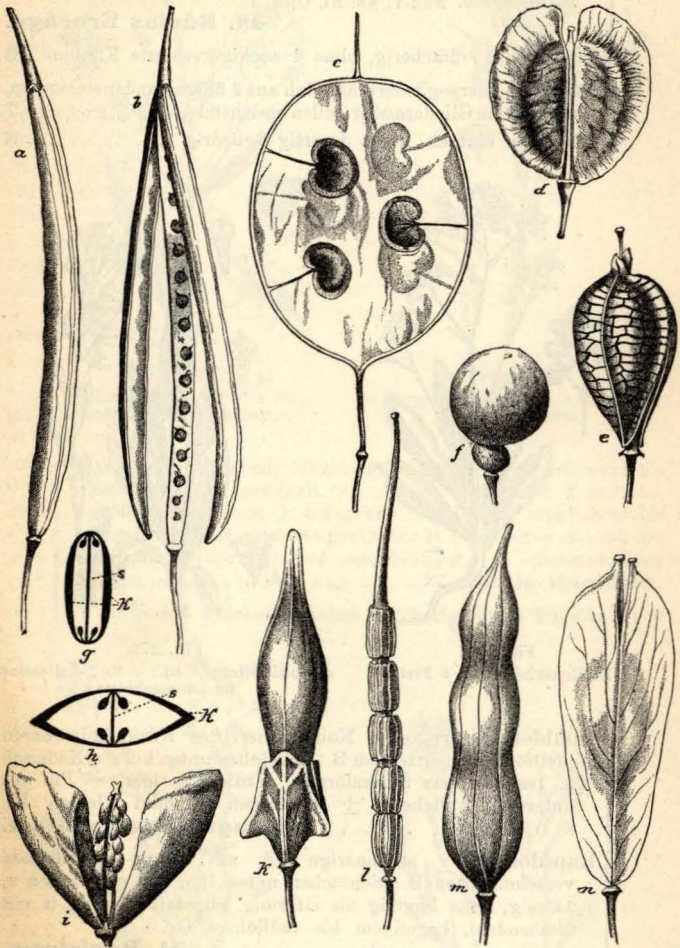


Fig. 270.

Kreuzblütler-Fr. *a, b* Fr. vom Gemüsekohl, *c* von der Zweijähr. Mondviole *d* vom Feld-Täschelkraut, *e* vom Ganzblättr. Leindotter, *f* vom Meerkohl; *g* Schema des Schötchens mit breiter, *h* mit schmaler Scheidewand (*s* Scheidewand, *K* Klappen); *i* Fr. vom Hirtentäschel, *k* vom Meersenf, *l* vom Acker-, *m* vom Garten-Rettich, *n* vom Waid.

- 5 { **Zackenschote.** (Fig. 273.) Schötchen 4fächerig, mit 4 geflügelten, zackig gezähnten Kanten. — Bis 6 dm hohes, ästiges Kraut mit purpurnen Drüsen auf dem St.; untere B. schrotsägeförmig\*), obere gezähnt bis fiederspaltig; Bt. groß, zitronengelb. Süd-T. Sb. St. O. N. I.

#### 48. *Búnias Erucágo.*

- Schötchen 1—2fächerig, ohne 4 zackig gezähnte Kanten . . . 6
- 6 { Schötchen quergegliedert, nämlich aus 2 übereinander stehenden, ungleichen Gliedern oder Teilen bestehend (vergl. Fig. 270 f, 272 c) 7
- Schötchen einfach, nicht derartig 2gliedrig . . . . . 8



Fig. 271.

a Brillenschötchen; b Frstand.



Fig. 272.

a Hohldotter; b Bt.; c Fr., d dieselbe im Längsschnitte.

- 7 { **Hohldotter.** (Fig. 272.) Kahles, bereiftes Kraut mit oberen pfeilförmigen, sitzenden B.; Schötchen unten kurz zylindrisch u. 1samig, oben f. herzförmig, verdickt u. leer. — Pfl. mit unteren länglichen,  $\pm$  gezähnten B. und kleinen Bt. N. O. M. Kt. I. . . . . **15. *Mýagram perfoliatum.***

**Rapsdotter.**  $\pm$  steifhaarige Pfl. mit oberen am Grunde verschmälerten B.; Schötchen unten länglich zylindrisch u. 1samig, oben kugelig bis eiförmig, ebenfalls 1samig u. mit bleibendem, kegeligem bis fädlichem Gr.

#### 24. *Rapístrum.*

**Ausdauernder R.,** *R. perénne*; ausdauernd; B. fiederspaltig; Gr. kürzer als das obere Glied des Schötchens. O. N. B. M. St. I. — **Runzeliger R.,** *R. rugósum*; 1jähr.; B. leierförmig\*\*) mit großem Endabschnitte; Gr. so lang oder länger u. s. w. Süd-T. St. I.

\*) Die Zipfel der fiederschnittigen B. sind spitz, seitlich u.  $\pm$  nach hinten (gegen den Bgrund) gerichtet.

\*\*) Das leierförmige B. ist durch den besonders großen Endzipfel der fiederigen Teilung ausgezeichnet.



Fig. 273.

a Zuckerschote; b Bt.; c Fr.,  
d dieselbe im Durchschnitte.



Fig. 274.

a Berg-Steinkraut; b, c Stb.; d Fr.  
im Querschnitte.

- 8 } **Waid.** Fr. hängend, 1fächerig, nicht aufspringend, oval bis keilig-länglich, geflügelt (Fig. 270 n). — Bis über 1 m hohe, größtenteils kahle, ± blaugrüne Staude mit länglichen bis linealen, höchstens etwas gezähnten B. (die oberen sitzend, am Grunde pfeilförmig) und reichblütiger, ± ebensträußiger Rispe. (Fehlt in O. Sch. Sb.) . . . **17. Isatis tinctoria.**
- 9 } Fr. aufrecht, 2fächerig; wenn 1fächerig, dann kugelig . . .



Fig. 275.

a Neslie; b Fr.



Fig. 276.

a Ganzblättriger Leindotter; b Fr.

- 9 { Fr. nicht oder kaum zusammengedrückt; St. beblättert . **10**  
 { Fr. deutlich plattgedrückt . . . . . **13**
- 10 { **Steinkraut.** (Fig. 274.) Alle oder einige Stf. am Grunde mit  
 { Zähnen oder flügeligen Anhängseln. — Kräuter bis Halb-  
 { sträucher mit zumeist ungeteilten, ganzrandigen B. **40. Alýssum.**  
 { Stf. ohne derartige Anhängsel . . . . . **11**
- 11 { **Neslie.** (Fig. 275.) Fr. kugelig, nicht aufspringend, 1fächerig. —  
 { 1jähr. Kraut mit ästigem, behaartem St., länglichen bis  
 { lanzettlichen, f. ganzrandigen B. (die Stengelb. mit pfeilf.  
 { Grunde) und langen Trauben goldgelber, kleiner Bt. **35. Néslia paniculáta.**  
 { Fr. birnförmig, ellipsoidisch oder f. lineal, aufspringend, 2-  
 { fächerig; wenn kugelig, dann Stauden . . . . . **12**
- 12 { **Leindotter.** (Fig. 276.) 1jähr. Kräuter mit länglichen bis lanzettl.,  
 { ganzrandigen, gezähnelten bis fiederspaltigen B. und ziemlich  
 { kleinen, blaßgelben Bt.; Klappen der birnförmigen Fr.  
 { schwach 1nervig, Gr. auf einer derselben bleibend. **34. Camelfna.**  
 { Ganzblättriger L., *C. sativa*; B. f. ganzrandig; Fr. hartschalig. —  
 { Gezähntblättriger L., *C. dentáta*; B.  $\pm$  fiederspaltig; Fr. weich-  
 { schalig. (Fehlt in Kt. Kr. I.)
- 13 { **Sumpfkresse.** (Fig. 277.) Stauden (selten 2jähr. Kräuter) mit  
 { ungeteilten bis fiederspaltigen oder -teiligen B.; Klappen der  
 { verschieden gestalteten Fr. nervenlos, Gr. auf der Scheide-  
 { wand bleibend. . . . . **27. Róripa.**  
 { **Kresse.** Schötchen mit schmaler Scheidewand, diese von  
 { der Breite des schmalen Querdurchmessers (vergl. Fig. 270 h) **2. Lepídium.**
- 14 { Schötchen mit breiter Scheidewand, diese von der Breite  
 { des größeren Querdurchmessers (vergl. Fig. 270 g) . . . **14**  
 { **Hungerblümchen.** Alle Stf. ungezähnt und ungeflügelt. —  
 { Meist niedere Pfl. mit grundst. B., selten mit beblättertem St. **36. Draba.**  
 { Alle oder einige Stf. am Grunde mit Zähnen oder flügeligen  
 { Anhängseln . . . . . **15**
- 15 { **Steinkraut.** (Fig. 274.) Fr. klein, auf den Seiten gewölbt. —  
 { Kräuter oder Stauden oft mit graugrünen St. u. B. und  
 { traubigen bis rispigen Btständen; K. am Grunde nicht  
 { sackartig erweitert . . . . . **40. Alýssum.**  
 { **Fibigie.** Fr. groß, flach, elliptisch. — 2jähr. Kraut mit stumpf-  
 { lichen, lanzettlichen B. u. am Grunde sackförmig erweiterten K.  
 { süd-T. I. . (Farsétia clyp.) **42. Fibígia clypeáta.**
- 16 { **Österreichischer Ackerkohl.** Schoten 8kantig, aufrecht,  
 { mit 3nervigen Klappen. — Kahles, bläulich bereiftes Kraut  
 { mit ganzrandigen, verk.-eiförmigen bis ellipt. B; obere B.  
 { stengelumfassend sitzend; Bt. zitronengelb, N. **49. Conríngia Austríaca.\***  
 { Schoten  $\pm$  flach oder 4kantig bis stielrund. — Pfl. von  
 { anderem Äußeren . . . . . **17**

\*) Die Pfl. gleicht im Äußeren ganz dem in Fig. 291 dargestellten Gem.  
 Ackerkohl.

- 17 { **Traurige Nachtviole.** N. aus 2 aufrechten, aneinander liegenden Plättchen gebildet (vergl. Fig. 287 b); Bt. groß, gelbgrün mit violetten Adern. — 2jähr., bis 3 dm hohes, zottiges Kraut mit lanzettl. f. ganzrandigen B.; Fr. bis 1 dm lang, weit abstehend. M. N. . . . . **46. Hesperis tristis.**
- 18 { N. nicht aus 2 Plättchen gebildet, kopfig-gerundet, ausgerandet, 2lappig u. s. w. . . . . **18**
- 18 { **Rettich.** Bt. blaßgelblich oder schwefelgelb mit dunkelgelben Adern; Fr. eine nicht aufspringende, rosenkranzförmig gegliederte Schote, die den Einschnürungen entsprechend in Stücke zerfällt (vergl. Fig. 270 l). — 1jähr. Pfl. mit leierförmigen B. . . . . **23. Ráphanus.\***
- 19 { Bt. gelb (seltener grünlichgelb oder orange bis rotbraun); Fr. eine typisch mit 2 Klappen aufspringende Schote . . . **19**



Fig. 277.

a Gem. Sumpfkresse; b Fr. im Längsschnitte.



Fig. 278.

a Graue Kresse; b Bt.; c Fr.

- 19 { **Sumpfkresse.** (Fig. 277.) Schotenklappen nervenlos\*\*). — Kräuter oder Stauden (oft) feuchter Stellen mit unteren meist fiederspaltigen bis fiederteiligen B. und stielrunden, kürzeren oder längeren Fr. (oft Mittelformen von Schoten u. Schötchen) . . . . . **27. Róripa.**
- 20 { Reife Schotenklappen mit 1—5 Längsnerven; Fr. eine langgestreckte Schote . . . . . **20**
- 20 { Klappen der Schoten 1nervig (oder neben dem Mittelnerv mit 2 schwachen, ± schlängeligen Seitennerven) . . . . . **21**
- 20 { Klappen der Schoten 3—5nervig . . . . . **25**

\*) Man vergleiche, falls eine Pfl. des südlichsten Gebietes vorliegt, auch die Gattung **Ruke**, *Eruca*.

\*\*) Die im Frbau ähnliche Gattung **Zahnwurz**, *Dentaria*, unterscheidet sich leicht durch den Wst., die großen Bt. und langen Fr.; vergl. Fig. 286.

- 21 { **Hederich.** (Fig. 279.) B. lineal bis lanzettlich, ganzrandig oder gezähnt (seltener buchtig) u. sowie die St.  $\pm$  gedrückt behaart; Haare ästig, seltener (und nur scheinbar) einfach . . . . . **39. Erýsimum.**
- 21 { B.  $\pm$  gelappt bis fiederteilig, oft leierförmig (seltener ungeteilt und bloß gezähnt). — Kahle oder abstehend behaarte Pfl.; Haare einfach . . . . . **22**
- 22 { **Kohl.** (Fig. 280.) Schoten lang geschnäbelt; B.  $\pm$  bläulich bereift. **22. Brássica.**
- 22 { Schoten ungeschnäbelt oder mit kurzem Schnabel; B. unbereift **23**



Fig. 279.

a Goldlackartiger Hederich;  
b Bt.



Fig. 280.

a Schwarzer Kohl; b unteres B.;  
c Bt.; d Fr.

- 23 { **Doppelsame.** (Fig. 281.) S. in jedem Frfache 2reihig. **20. Diplotáxis.**
- 23 { **Mauer-D., D. murális;** B. keilig-länglich, buchtig gezähnt bis fiederspaltig; Btstiele von der Länge der Blumenb. — **Ästiger D., D. tenuifólia;** B. meist fiederteilig, seltener bloß fiederspaltig oder gezähnt; Btstiele bis doppelt so lang als die Blumenb.
- 23 { S. in jedem Fache 1reihig\*) . . . . . **21**

\*) Vergleiche auch die Gattung Rauke, *Sisymbrium*.

**Barbarakraut.** (Fig. 282.) Kahle Pfl. mit unteren leierförmigen u. oberen verk.-eiförmigen,  $\pm$  gezähnten bis fiederspaltigen B.; Fr.  $\pm$  4kantig . . . . . **26. Barbaraea.**

24

Gemeines B., *B. vulgaris*; Blumenf. doppelt so lang als der K.; Schoten aufrecht abstehend. — Steifes B., *B. stricta*; Blumenb. nur wenig länger als der K.; Schoten an die Traubenachse ange drückt.

**Rempe.** (Fig. 283.)  $\pm$  behaarte Pfl. mit buchtig fiederspaltigen bis fiederteiligen B.; Fr. f. stielrund **21. Erucástrum.**

Pollichs R., *E. Pollíchii*; Deckb. der Traube nur oben fehlend, sonst vorhanden; Kelchb. aufrecht abstehend; Bt. blaßgelb. T. Sb. St. N. O. B. M. — Stumpfkantige R., *E. obtúsángulum*; Deckb. fehlend; Kelchb. wagrecht abstehend; Bt. zitronengelb. T. Sb. Kr. N. M.



Fig. 281.

a Mauer-Doppelsame; b Bt.; c Stück der Fr.-Scheidewand; d Frk.



Fig. 282.

a Steifes Barbarakraut; b Bt., c Fr. vom Gem. Barbara-Kraut.

**Senf.** (Fig. 284.) Fr. mit langem,  $\pm$  flachgedrücktem Schnabel. **19. Sinápis.**

25

Acker-S., *S. arvénis*, mit gezähnten bis gelappten B. und 3nervigen Klappen der Fr. — Weißer S., *S. alba*, mit fiederteiligen B. und 5nervigen Klappen der Fr.

**Rauke.** (Fig. 285.) Fr. ungeschnäbelt (wenn auch manchmal oberwärts verdünnt) . . . . . **13. Sisýmbrium.**

26

Fr. schötchenähnlich, der Quere nach in ein unteres u. oberes Glied gesondert, das untere Glied manchmal stiel förmig; die Glieder geschlossen bleibend (vergl. 270 f, k.) . . . . . **27**

Fr. ein nicht quergegliedertes Schötchen oder eine Schote (selten diese quergegliedert) . . . . . **28**

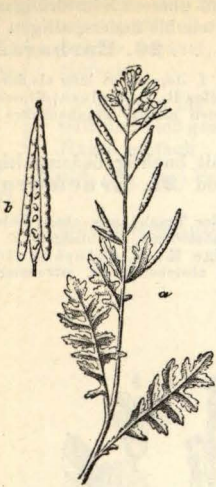


Fig. 283.  
a Pollichs Remppe; b Fr.



Fig. 284.  
a Weißer Senf; b Bt.; c Fr.



Fig. 285.  
a Feinblättrige Rauke;  
b Bt. (verblüht); c Fr.



Fig. 286.  
Zwiebeltragende Zahnwurz.



- 27 { **Meersenf.** 1jähr. Kraut des Meerstrandes mit fleischigen, fiederspaltigen (selten ungeteilten) B., violetten bis weißen Bt. u. schwertförmigem, oberem Frgliede (Fig. 270 k). I.  
**14. Cákile marítima.**
- 27 { **Meerkohl.** Staude mit mehrfach fiederteiligen, nicht fleischigen unteren B., weißen Bt., stielartigem, unterem u. kugeligem, oberem Frgliede (Fig. 270 f). M.  
**25. Crambe Tatária.**
- 28 { Mit Schoten (Fr. mehr als 3-, oft vielmal länger als breit) **29**  
 Mit Schötchen (Fr. höchstens 3mal länger als breit) . . **40**
- 29 { **Zahnwurz.** (Fig. 286.) Stauden mit wagrecht kriechendem, zackigem oder schuppigem Wst. u. weißen (seltener etwas gelblichen), lilafarbigem bis purpurnen, ansehnlichen Bt.; B. gefiedert oder gefingert (obere manchmal ungeteilt).  
**30. Dentária.**
- 29 { Kräuter oder Stauden; wenn mit Wst., dieser nicht gezackt oder schuppig . . . . . **30**
- 30 { N. aus 2 aufrechten, aneinander liegenden Plättchen gebildet (vergl. Fig. 287 b); Bt. lila, violett, rot (selten weiß) . . **31**  
 N. nicht aus 2 Plättchen gebildet, stumpf, gerundet oder ausgerandet bis 2lappig . . . . . **33**
- 31 { **Wilkie.** N. aus 2 zugespitzten Plättchen gebildet, daher kegelig; Bt. klein, lila. — Niedriges, ästiges, rauhaariges Kraut mit längl.-lanzettl., ganzrandigen oder gezähnten B. u. rauhaarigen Fr. N.  
 (Malcólmia Afr.) **44. Wilkiea Africana.**
- 31 { N. nicht kegelig,  $\pm$  gerundet. — Pfl. mit ansehnlichen Bt. . . . . **32**
- 32 { **Levkoje, Feigel.** B.  $\pm$  graufilzig, drüsenlos, lanzettl. bis lineal, ganzrandig, die unteren manchmal buchtig. — Pfl. mit großen, weißen, roten oder lilafarbigem Bt. . . . **47. Matthiöla.**
- 32 { **Nachtviole.** (Fig. 287.) B. kahl oder haarig, nicht filzig, eiförmig bis lanzettl., gezähnt bis schrotsägeförmig gelappt. — 2jähr. Kräuter bis Stauden mit violetten (selten weißen) Bt.  
**46. Hésperis.**
- Gemeine N., *H. matronális*; St. kahl oder drüsenlos behaart; B. meist ungeteilt. Im Gebiete verbreitet, oft kultiv. — Gelappte N., *H. runcináta*; St. drüsenhaarig; untere B. schrotsägeartig gelappt bis gezähnt. N. M.
- 33 { **Lauchkraut.** (Fig. 288.) Ziemlich kahles, (zerrieben) nach Knoblauch riechendes Unkraut mit ungeteilten B.; die unteren B. herzförmig-rundlich, grobgekerbt, die oberen herzeiförmig bis dreieckig, buchtig-gezähnt; Bt. weiß  
**12. Alliária officinális.**
- 33 { Nicht mit Knoblauchgeruch; B. anders . . . . . **34**
- 34 { Fr. deutlich geschnäbelt. — Kräuter mit leierförmigen B. u. ansehnlichen Bt. . . . . **35**  
 Fr. gar nicht oder nur undeutlich geschnäbelt . . . . . **36**

- 35 { **Ruke.** Fr. mit langem, 2schneidigem Schnabel, aufspringend. — 1jähr. Unkraut im südlichsten Gebiete (auch kult.) mit behaartem St., fiederteiligen B., deren Zipfel spitz u. gezähnt sind, u. ansehnlichen, weißlichgelben, violett geaderten Bt. Süd-T. I. . . . . **18. Erúca satíva.**
- 35 { **Rettich.** Fr. mit kegeligem Schnabel, nicht aufspringend, entweder perlschnurförmig u. der Quere nach in Glieder zerfallend oder aufgedunsen u. ganz bleibend (Fig. 270 *l, m*). — Kräuter mit violetten, weißen bis schmutzig-gelblichen, geäderten Bt. . . . . **23. Ráphanus.**
- 36 { **Schaumkraut.** (Fig. 289.) Klappen der Fr. nervenlos oder nur am Grunde nervig. — Pfl. oft mit fiederschnittigen, selten mit ungeteilten oder 3schnittigen B. und weißen bis lilafarbigen Bt. . . . . **29. Cardámíne.**
- Schotenklappen deutlich 1—mehrnervig oder längsaderig **37**



Fig. 287.

Gem. Nachtkriese; *b* Frk.; *c* Fr.

Fig. 288.

*a* Lauchkraut; *b* Bt.

- 37 { **Braye.** (Fig. 290.) S. in jedem Frfache 2reihig. — Alpenpfl. (Staupe) mit ungeteilten, lineal-lanzettl., langgestielten, grundst. B. u. dichten, weißen Doldentrauben; Frstand ebenfalls gedrängt; Fr. stielrund. T. Kt. . . . **43. Bráya alpína.**
- S. u. s. w. 1reihig; wenn 2reihig, dann  $\pm$  hohe, unten behaarte Pfl. mit reichblättrigem St. u. pfeilförmigen Stengelb. **38**
- 38 { **Gemeiner Ackerkohl.** (Fig. 291.) 1jähr., kahles Unkraut mit unteren verk.-eirunden, oberen ovalen, mit herzförmiger Basis sitzenden B.; Bt grünlichweiß in lockeren Trauben; Fr. 4kantig. (Fehlt in T. Sb. Kt. Kr.)
- 49. Conríngia Orientális.**
- Pfl. von anderem Äußeren mit flachen Fr.; wenn Fr. 4kantig, dann der St. unten und die grundst. B. behaart . . . **39**

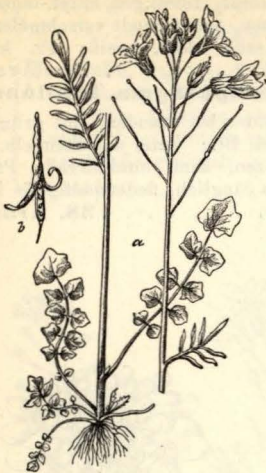


Fig. 289.

a Wiesen-Schaumkraut; b Fr.

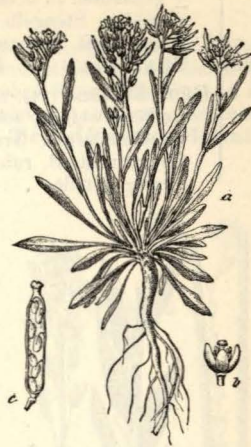


Fig. 290.

a Bray; b Bt.; c Fr. im Längsschnitte.

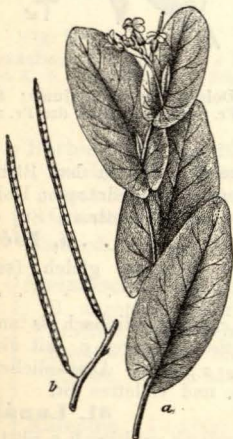


Fig. 291.

a Gem. Ackerkohl; b Fr.



Fig. 292.

a Ackerkresse; b Bt.; c Fr.

39 { **Ackerkresse.** (Fig. 292.) 1jähr., bläulich bereiftes, zartes, unten behaartes Pflänzchen mit grundst., rosettigen, ellipt.-lanzettl.,  $\pm$  gezähnten B. u. lanzettlichen, zum Grunde verschmälerten, sitzenden Stengelb.; Bt. sehr klein, weiß; Fr. kaum 1 mm breit, fein und dünn. . . . . (*Arabis Thaliána.*) **37. Stenophragma Thaliánum.**

{ **Gänsekresse.** (Fig. 293.) Kräuter bis Stauden, mit grünlich-weißen, weißen, selten bläul. Bt.; wenn die Stengelb. mit verschmälertem Grunde sitzen, dann ausdauernde Pfl. u. die grundst. B. rundlich bis länglich, fiederspaltig bis leierförmig geteilt . . . . . **38. Arabis.**



Fig. 293.  
a Turmkrout; b Fr.



Fig. 294.  
a Doldige Schleifenblume; b Bt.  
c Fr.; d Scheidewand der Fr. mit S

40 { **Schleifenblume.** (Fig. 294.) Äußere Blumenb. in dem Btstande strahlend, größer als die inneren; Bt. in gedrängten Doldentrauben, ansehnlich, weiß, lila oder violettrot; Stf. ohne Anhängsel . . . . . **5. Ibéris.**

{ Blumenb. aller Bt. gleich oder ziemlich gleich (selten fehlend) . . . . . **41**

41 { **Mondviole.** Schötchen groß, bis 4 cm lang, elliptisch bis lanzettlich, ganz flach, von einem Stiele getragen u. mit diesem vom Btstiele entspringend (Fig. 270 c). — Ansehnliche Pfl. mit herzförmigen, gezähnten B. und violetten Bt. **31. Lunária.**

Ausdauernde M., *L. rediviva*; Staude mit gestielten B. u. ellipt.-lanzettl., beiderseits spitzen Fr. — Zweijährige M., *L. biennis*; 1—2jähriges Kraut mit beiderseits stumpfen Fr. Häufige, aus S.O.-Europa stammende Zierpfl.

Schötchen am Grunde ohne Stiel . . . . . **42**

- 42 { Entweder alle oder bloß einige Stf. mit Zähnen oder flügeligen Anhängseln (vergl. Fig. 295—297) . . . . . **43**  
 { Alle Stf. ohne Anhängsel . . . . . **46**
- 43 { **Teesdalie.** (Fig. 295.) B. f. alle grundst., eine Rosette bildend, ganzrandig bis fiederspaltig (nur selten am St. einige B.). — 1jähr., f. kahles, bis 2 dm hohes Kraut mit winzigen Bt.; alle Stf. am Grunde mit eiförmigem Anhängsel; Schötchen am Rande geflügelt. N. B. . **1. Teesdálea nudicáulis.**  
 { St. beblättert . . . . . **44**



Fig. 295.  
 a Teesdalie; b Bt.; c Bt. ohne K. u. C.; d Fr.

Fig. 296.  
 a Berteroe; b Bt.; c Stb.; d Fr. im Längsschnitte.

Fig. 297.  
 a Steintäschel; b Bt.; c dieselbe ohne K. u. C.; d Fr.

- 44 { **Berteroe.** (Fig. 296.) Blumenb. tief 2spaltig. — Graugrüne, sternhaarige, 2jähr. Pflanze mit lanzettl. B. und ovalen, leicht zusammengedrückten Fr.; nur 2 (die kürzeren) Stb. am Grunde gezähnt. (Fehlt in Sb.) . **43. Bertéroa incána.**  
 { Blumenb. ungeteilt. — Pfl. kahl . . . . . **45**
- 45 { **Steintäschel.** (Fig. 297.) Ausdauernde, 1—2 dm hohe Gebirgspfl.; B. ungeteilt, ganzrandig; Fr. breitgeflegt, aufspringend, rundlich, zusammengedrückt u. vorn ausgerandet. — Bläulich bereifte Staude mit verk. eiförmigen bis linealen B. und kleinen, weißen oder rötlichen Bt. (Fehlt in B. M. S ch.)  
 { **6. Aethionéma saxátile.**
- 45 { **Kalepine.** 1—2jähr., bis 5 dm hohes Unkraut auf Feldern; Fr. ungeflügelt, nicht aufspringend, birnförmig, vorn kurz bespitzt, runzelig. — Pfl. mit unteren rosettenbildenden, fiederspaltigen oberen, pfeilförmigen ganzrandigen B.; Bt. weiß I. . . . . **16. Calepína Corvini.**

- 46 { Fr. ( $\pm$  stark zusammengedrückt) mit schmaler Scheidewand; diese lineal oder lanzettlich von der Breite des schmalen Querdurchmessers des Schötchens und diesem parallel (vergl. Fig. 270 h.) . . . . . **47**
- 46 { Fr. (zusammengedrückt oder nicht) mit breiter Scheidewand; diese so breit als der größere Querdurchmesser des Schötchens und diesem parallel (vergl. Fig. 270 g.) . . . . . **51**
- 47 { **Krähenfuß.** (Fig. 298.) Fr. nicht aufspringend, nierenförmig, netzig-runzelig, am Rande gezackt. — Dem Boden ange-drücktes, eine Rosette oder flachen Rasen bildendes, 1jähr. Kraut mit fiederteiligen B. u. sehr kleinen Bt. in knäuelig zusammengezogenen Trauben. N. B. M. Kr. I. . . . (Senebiéra Corónopus.) **3. Corónopus procúbens.**
- 47 { Fr. aufspringend, nicht netzig-runzelig u. s. w. . . . . **48**



Fig. 298.

a Krähenfuß; b Bt.; c Fr.

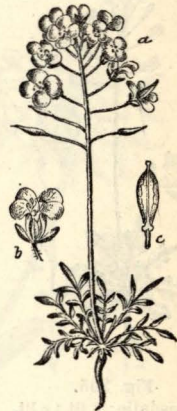


Fig. 299.

a Alpen-Hutschinsie; b Bt.; c Fr.

- 48 { **Kresse.** (Fig. 278.) Fächer der herz- oder eiförmigen bis runden Fr. 1samig . . . . . **2. Lepidium.**
- 48 { Fächer 2 — mehrsamig . . . . . **49**
- 49 { **Täschelkraut.** Klappen der Fr.  $\pm$  breit geflügelt, kahnförmig (Fig. 270 d); B. ungeteilt, ganzrandig bis gezähnt. \*)
- 49 { **8. Thlaspi.**
- 49 { Klappen der Fr. ungeflügelt, mit einem Kiele versehen **50**
- 50 { **Hirtentäschel.** Fr. verkehrt-3eckig mit geraden bis leicht konkaven Seiten, vorn leicht ausgerandet (Fig. 270 i). — Gemeines Unkraut mit sehr veränderlicher Bteilung (B. ungeteilt, gezähnt oder fiederspaltig) und  $\pm$  verlängerten Btrauben; Blumenb. oft fehlend u. in Stb. verwandelt.
- 50 { **33. Capsélla Bursa pastóris.**
- 50 { **Hutschinsie.** (Fig. 299.) Fr. verk.-eiförmig, oval bis kreisrund, spitzlich oder stumpflich bis gerundet **32. Hutchinsia.**

\*) Bei einer seltenen Art sind die grundst. B. buchtig gezähnt.

- 51 { Fr.  $\pm$  zusammengedrückt . . . . . 52  
 { Fr. kugelig bis birnförmig, nicht zusammengedrückt . . 54
- 52 { **Steinschmüchel.** (Fig. 300.) B. keilig, vorn 3—5spaltig; Bt. lila.  
 — In dichten Polstern wachsende Alpenpfl. mit grundst.,  
 gewimperten B. und sehr kurzem St. mit großen, duftenden  
 Bt. A. . . . . **7. Petrocállis Pyrenáica.**  
 B. ungeteilt bis gezähnt; Bt. weiß (selten gelblich) . . . 53



Fig. 300.

a Steinschmüchel;  
 b Bt. ohne K. u. C.; c Fr.



Fig. 301.

Scheibenkraut.

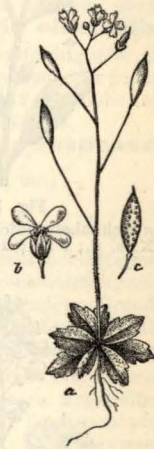


Fig. 302.

a Frühlings-Hungerblümchen; b Bt.; c Fr.

- 53 { **Scheibenkraut.** (Fig. 301.) Ansehnliche, kahle, bläulich be-  
 reifeite, knoblauchduftende Staude mit länglichen, am  
 Grunde herzförmigen Stengelb. und kleinen, weißen Bt.;  
 Fr. f. kreisrund, nicht aufspringend. N. O. St. I.

**II. Peltária alliacea.**

- Hungerblümchen.** (Fig. 302.) Niedrigere, unbereifte, oft be-  
 haarte Pfl., nicht mit pfeilförmigen (oder ohne) Stengelb.  
 und weißen (selten gelblichen) Bt.; Fr. aufspringend.

**36. Draba.**

- 54 { **Schnabelschötchen.** (Fig. 303.) 1jähriges, ausgesperret-ästiges,  
 behaartes Kraut; Fr. nicht aufspringend, mit 1samigen  
 Fächern. — Niedrige Pfl. mit lanzettlichen B., kleinen, weißen  
 Bt. und kugeligen bis eiförmigen Fr. mit schnabelartigem,  
 bleibendem Gr. M. N. St. I.

(Euclídium Syriacum.) **45. Sória Syriaca.**

- Ausdauernde Pfl. mit kugeligen, aufspringenden Fr. und mehr-  
 samigen Frfächern . . . . . 55



Fig. 303.

*a* Schnabelschötchen; *b* Bt. ohne K. u. C.; *c* Fr.; *d* dieselbe geöffnet.

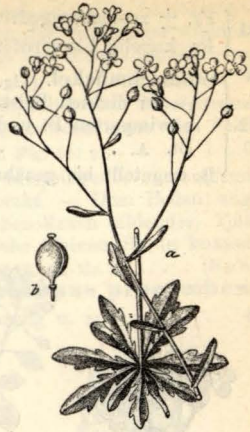


Fig. 304.

*a* Gemeine Kernere; *b* Fr.



Fig. 305.

*a* Löffelkraut; *b* grundst. B.; *c* Fr.; *d* Scheidewand derselben.



Fig. 306.

*a* Meerrettich; *b* Bt.; *c* Fr.



- Kernere.** (Fig. 304.) Längere Stf. eingebogen und dann wieder aufrecht. — Meist kurzhaarige Pfl. des Alpengebietes mit längl. verk.-eiförmigen bis linealen B. . . . . **10. Kernera.**
- 55 { **Gemeine K.,** *K. saxatilis*; Frtraube f. blattlos, locker, verlängert, ebenso der St.; Stf. stark gebogen. A. — **Alpen-K.,** *K. alpina*; Frtraube beblättert, gedrunen, zwischen d. grundst. B. f. sitzend; Stf. etwas gebogen. Süd-T.
- Stf. nicht eingebogen. — Kahle Pfl. auf Wiesen oder an nassen, quelligen Stellen; z. Teil auch Kulturpfl. . . . . **56**
- 56 { **Löffelkraut.** (Fig. 305.) B. herz- bis eiförmig, f. ganzrandig bis gezähnt. — Bis 3 dm hohe Pfl. quelliger Stellen mit  $\pm$  aufsteigendem St. und glänzenden, ziemlich kleinen, etwas fleischigen B. N. St. Kr. **9. Cochleária officinális.**
- Meerrettich, Kren.** (Fig. 306.) Grundst. B. herzförmig oder eilänglich, gekerbt; untere Stengelb. kämmig gelappt oder fiederspaltig, obere länglich bis lineal. — Bis 12 dm hohe, oft kultiv. (und verwild.) Pfl. mit unteren, großen B. **28. Armoracia rusticana.**

**2. Kresse; Lepidium.** (S. 230, 240.)

- 1 { Fr. nach oben hin breit geflügelt; Bt. weiß . . . . . **2**  
Fr. nicht oder ganz schmal geflügelt . . . . . **3**
- 2 { **Feld-K.** Graufaumiges, 2jähr. Kraut mit dicht beblättertem St.; B. länglich, unterste in den Stiel verschmälert, ganzrandig, gezähnt bis buchtig, obere mit pfeilförmigem Grunde sitzend, gezähnt; Bt. klein, in dichten Trauben; Fr. abstehend. (Fehlt in O. Kt.) . . . . . **L. campéstre.**
- Garten-K.** Kahles, bläulichgrünes, 1jähr. Kraut mit unteren gelappten bis fiederteiligen und oberen linealen, ungeteilten B.; Bt. in schwächtigen Trauben; Fr. an die Traubenspindel angedrückt. — Gebaut und verwildert . . . **L. sativum.**
- 3 { **Durchwachsene K.** Bt. zitronengelb, sehr klein; untere B. 2- bis 3fach fiederteilig, obere stengelumfassend-sitzend, herzeiförmig, ganzrandig. N. B. M. Kt. **L. perfoliatum.**
- Blumenb. weiß oder fehlend . . . . . **4**
- 4 { **Stinkende K.** Blumenb. f. immer fehlend; nur 2 Stb. — Stinkendes, gemeines, 1—2jähriges Unkraut mit unteren, 1—2fach fiederteiligen B. mit lineal-lanzettl. Zipfeln u. oberen linealen, f. ganzrandigen B. . . . . **L. ruderale.**
- Blumenb. vorhanden; 6 Stb. . . . . **5**
- 5 { **Graue K.** (Fig. 278.) St. und B. graufaumig, nur oben verkahlt; B. länglich, ungeteilt, obere mit pfeilförmigem Grunde stengelumfassend sitzend . . . . . **L. Draba.**
- St. und B. nicht faumig, größtenteils kahl; Stengelb. mit verschmälertem Grunde . . . . . **6**
- 6 { **Grasblättrige K.** Bis 6 dm hohes, 1jähr. Kraut mit unteren länglichen, gesägten bis fiederspaltigen B. und oberen linealen, ungeteilten B.; Fr. kahl, in rutenförmig verlängerten Trauben. Süd-T. I. . . . . **L. graminifolium.**
- Breitblättrige K.** Bis 1 m hohe Staude mit dicklichen, graugrünen, durchaus ungeteilten (höchstens gezähnten), länglichen bis lanzettl. Stengelb. und rispigem Btstande; Fr. zerstreut langhaarig, in gedrunenen und reichstigen Trauben. M. N. . . . . **L. latifolium.**

5. Schleifenblume; *Ibéris*. (S. 238.)

- 1 { Bittere S. B. länglich-keilig, stumpf, vorn (zumeist) mit einigen großen, stumpflichen Zähnen; Bt. (meist) weiß; Fr. f. kreisrund. I. . . . . **I. amára.\*)**
- 1 { B. lanzettlich bis lineal, ganzrandig bis fiederteilig oder fiederspaltig . . . . . **2**
- 2 { Gefiederte S. B. stumpf, lineal, vorn 2—3teilig oder 2paarig-fiederspaltig mit linealen Zipfeln; obere B. oft ungeteilt; Bt. weiß mit violetterm K. I. . . . . **I. pinnáta.**
- 2 { B. spitz, obere ganzrandig, untere manchmal gezähnt; Blumenb. weiß oder blaßlila bis fleischfarbig . . . . . **3**
- 3 { Doldige S. (Fig. 294.) Frstiele aufgerichtet; Fr. in dichter Doldentraube, sich berührend; Bt. fleischfarbig. Kr. I. **I. umbelláta.**
- 3 { Mittlere S. Frstiele abstehend; Fr.-Trauben länglich,  $\pm$  locker; Bt. weiß bis blaßlila. I. . . . . **I. intermédia.**

8. Täschelkraut; *Thlaspi*. (S. 240.)

- 1 { Bt. lila bis violett; Fr. in gedrungener Doldentraube, ganz schmal geflügelt. — Alpenpfl. von lockerrasigem Wuchse mit kriechenden Stämmchen . . . . . **2**
- 1 { Bt. weiß; Fr. in verlängerter Traube . . . . . **3**
- 2 { Rundblättriges T. Grundst. B. (zumeist) ganzrandig; obere Stengelb. mit geöhrltem, umfassendem Grunde. A. **Th. rotundifólium.**
- 2 { Dickblättriges T. Grundst. B. stumpf-gezähnt; obere Stengelb. am Grunde ohne Öhrchen. Süd-T. Kt. Kr. **Th. cepaeafólium.**
- 3 { 1jährige (bis 2jähr.) Kräuter ohne Ausläufer, nicht rasenbildend . . . . . **4**
- 3 { Stauden mit verlängerten oder verkürzten, rasenbildenden Ausläufern . . . . . **6**
- 4 { Lauch-T. Fr. ganz schmal geflügelt. — Bis 4 dm hohe, stark nach Knoblauch riechende Pfl.; B. gezähnt, untere buchtig; S. grubig-netzig. O. Sb. St. I. . . . **Th. allíaceum.**
- 4 { Fr. (rundum oder bloß vorn) breit geflügelt . . . . . **5**
- 5 { Feld-T. Pfl. grasgrün; Fr. rundum breit geflügelt (Fig. 270 a); S. runzelig . . . . . **Th. arvése**
- 5 { Durchwachsenes T. Pfl. blaugrün; Fr. nur vorn breit geflügelt; S. glatt . . . . . **Th. perfoliátum.**
- 6 { Voralpen-T. Antheren anfangs gelb, bald purpurrot, dann schwarz; Ausläufer nicht verlängert, rasig beisammen; Frfächer 4—8samig; Gr. kurz. (Fehlt in O. Sch. I.) **Th. alpéstre.**
- 6 { Antheren stets gelb; Gr. verlängert . . . . . **7**

\*) Diese und die beiden folgenden Arten sind oft gebaute und leicht verwildernde Gartenpfl.

- 7 { Wst. ästige, verlängerte Ausläufer treibend . . . . . 8  
 { Wst. nur kurze, rasenbildende Stämmchen treibend . . . 9  
 { **Berg-T.** Pfl. der Bergregion; Fr. rundlich verk.-herzförmig,  
 am Grunde abgerundet, vorn bis 2 mm breit geflügelt.  
 8 { B. O. N. St. Kt. Sb. . . . . **Th. montánium.**  
 { **Alpen-T.** Alpenpfl.; Fr. länglich verk.-herzförmig, zum  
 Grunde keilig verlaufend und nur 1/2 mm breit geflügelt. A.  
**Th. alpinum.**  
 9 { **Frühlühendes T.** St. niedrig, 3—10 cm hoch; K. meist  
 purpurn; Frflügel vorn von der Breite der Fächer oder  
 diese übertreffend. Süd-T. Kt. Kr. St. I. . . **Th. praecox.**  
 { **Gösing-T.** St. bis 5 dm hoch; K. grünlich bis weißlich;  
 Frflügel schmaler als die Fächer. N. **Th. Goesingense.**

**13. Rauke; Sisymbrium.** (S. 233.)

- 1 { **Steifstengelige R.** B. ungeteilt, bloß gezähnt, länglich-  
 lanzettlich. — Staude (bis oder über 1 m hoch) oben ver-  
 zweigt, mit pyramidaler, reichblütiger Rispe von gold-  
 gelben, ansehnlichen Bt. (Fehlt in Sch.)  
**S. strictissimum.**  
 B. verschieden geteilt. — 1- oder 2jähr. Kräuter . . . . . 2  
 2 { **Feinblättrige R.** (Fig. 285.) B. 2—3fach fiederschnittig mit  
 schmalen, lanzettl.-linealen Zipfeln; Bt. sehr klein, Blumenb.  
 ungefähr von der Länge des K. . . . . **S. Sóphia.**  
 B. zumeist einfach schrotsägeförmig-fiederspaltig bis schnittig  
 mit ausgeschweift gezähnten bis f. ganzrandigen Zipfeln 3  
 3 { **Gemeine R.** Fr. kurz, der Traubenspindel angedrückt, f.  
 kegelig-pfriemlich. — Flaumig behaartes Unkraut mit sehr  
 kleinen Bt. . . . . **S. officinale.**  
 Fr. lineal, verlängert, absteheud . . . . . 4  
 4 { **Ungarische R.** Obere B. einfach fiederschnittig mit schmalen,  
 linealen, 1—2 mm breiten Zipfeln, untere B. schrotsäge-  
 förmig-fiederteilig; St. steifhaarig, oben kahl. Süd-T. Kr.  
 N. B. M. . . . . (S. Pannónicum.) **S. Sinapistrum.**  
 B. f. gleich, schrotsägeförmig-fiederspaltig (höchstens die  
 obersten f. ungeteilt), mit dreieckigen, lanzettl. oder längl.  
 Zipfeln . . . . . 5  
 5 { **Orientalische R.** Frstiele so dick wie die Schote. — ± grau-  
 grüne, besonders unten grauhaarige Pfl. mit zieml. großen,  
 schwefelgelben Bt. (Fehlt in B. Sch.)  
 (S. Colúmae.) **S. Orientale.**  
 Frstiele dünner als die Schote . . . . . 6  
 6 { **Schlaffe R.** Blumenb. nur 2 mm lang, zitronengelb; jüngere  
 Fr. die blühende Doldentraube überragend. Sb. N. B. I.  
**S. Írio.**  
 Blumenb. 4—6 mm lang, goldgelb; jüngere Fr. kürzer als die  
 blühende Doldentraube . . . . . 7  
 7 { **Loesels R.** Steifhaarige Pfl. T. O. N. B. M. **S. Loeséllii.**  
 { **Österreichische R.** Fast oder ganz kahle Pfl. T. St. Kr. N. M.  
**S. Austríacum.**

## 22. Kohl; Brassica. (S. 232.)

- 1 { **Schwarzer Kohl.** (Fig. 280.) Alle B. gestielt; Fr. aufrecht, der Traubenachse angedrückt. — 1jähr., bereiftes, bis 1 m hohes Kraut mit sehr veränderlicher Bform, obere B. lineal bis lanzettl., f. ganzrandig; Bt. zieml. klein; Fr. kurz. — Zur Senfbereitung gebaut u. verwild. . . . . **B. nigra.**
- Obere B. sitzend; Fr. abstehend. — Gemeine, öfter verwild. Kulturpfl. . . . . **2**
- 2 { **Rüben-K.** Btstand doldentraubig, die geöffneten Bt. stehen höher als die noch nicht aufgeblühten; die ersten B. grasgrün u. zerstreut behaart, die folgenden blaugrün, f. kahl. **B. Rapa.**
- Btstand traubig, die geöffneten Bt. stehen tiefer u. s. w.; alle B. bläulich bereift . . . . . **3**
- 3 { **Reps-K.** Obere B. mit verbreitertem, herzförmigem Grunde halbstengelumfassend; Kelchb. abstehend . . **B. Napus.**
- Garten-K.** Obere B. mit verschmälertem oder schwach herzförmigem Grunde sitzend; Kelchb. aufrecht. **B. oleracea.**

## 23. Rettich; Raphanus. (S. 231, 236.)

- 1 { **Garten-R.** Fr. bis 1 cm dick, walzenförmig, schwammig, kaum oder ganz schwach eingeschnürt, nicht zerfallend. (Fig. 270 m.) — Gemeine, aus Asien stammende Kulturpfl. mit blaßvioletten oder weißen, geaderten Bt. . . **R. sativus.**
- Fr. perlschnurförmig, verlängert, eingeschnürt u. zuletzt in Glieder zerfallend . . . . . **2**
- 2 { **Acker-R.** Gemeines Unkraut mit walzenförmiger, (trocken) kantiger Fr. (Fig. 270 l.) und weißen bis blaßgelben, violett geaderten (seltener schwefelgelben u. dunkelgelb geaderten) Bt. . . . . **R. Raphanistrum.**
- Kurzfrüchtiger R.** Südliche Pfl. mit kegelförmiger, kaum kantiger Fr. und lilafarbigem, violett geaderten Bt. Süd-T. **R. Landra.**

## 27. Sumpfkresse; Roripa. (S. 230, 231.)

- 1 { **Gemeine S.** Blumenb. nicht oder kaum länger als der K.; B. fiederspaltig; Fr. etwa 3mal länger als breit, ellipsoidisch-walzig, so lang als der Btstiel. — Kraut . **R. palustris.**
- Blumenb. f. doppelt so lang als der K., goldgelb. — Stauden **2**
- 2 { **Wenigstens** die oberen B. ungeteilt, lanzettlich, gesägt bis gezähnt, die unteren oft tief gezähnt bis fiederspaltig oder -teilig; Schötchen f. kugelig bis ellipsoidisch . . . . . **3**
- Obere B. fiederteilig oder fiederspaltig . . . . . **4**
- 3 { **Österreichische S.** St. aufrecht, ausgefüllt, unten hart; mittlere u. obere Stengelb. mit tieferzförmigem Grunde sitzend und daselbst geöhrlt. N. O. B. M. Sch. St. **R. Austrifaca.**
- Gemeine S.** (Fig. 277.) St.  $\pm$  aufsteigend, hohl, krautig; Stengelb. mit verschmälertem Grunde sitzend. **R. amphibia.**

- 4 { **Pyrenäische S.** Fr. 2—3mal kürzer als der Frstiel. — Niedrige, bis 25 *cm* hohe Staude mit grundst., langgestielten, ovalen, ungeteilten und oberen fiederspaltigen B. mit linealen Zipfeln. *Kr.* . . . . . **R. Pyrenáica.**  
Fr. f. von der Länge des Frstieles . . . . . **5**
- 5 { **Lippizaner S.** Erste, grundst. B. ganz, oval, langgestielt, die nächsten f. leierförmig, die oberen tief fiederspaltig; Fr. schmallineal. *Kt. Kr. I.* . . . . . **R. Lippicénsis.**  
**Wald-S.** Alle B. fiederteilig; Fr. kürzer oder länger lineal, bald schötchenartig, bald schotenähnlich . . . **R. silvéstris.**

**29. Schaumkraut; Cardamine.** (S. 236.)

- 1 { **Dreiblättriges Sch.** B. (f. alle) grundst., 3schnittig, kleeblattähnlich, langgestielt; Abschnitte rundlich, geschweift-gekerbt. — St. bis 3 *dm* hoch, aufsteigend; Bt. weiß, groß . . . . . **C. trifólia.**  
Alle B. ungeteilt (selten ein oder das andere B. gelappt); Bt. weiß . . . . . **2**  
Die meisten B. fiederschnittig oder neben grundst., ungeteilten auch 3teilige bis fiederteilige . . . . . **3**
- 2 { **Alpen-Sch.** Bis 8 *cm* hohe Alpenpfl. mit langgest., ei-rautenförmigen bis verk.-eiförmigen, ganzrandigen, grundst. B. und kurzgestielten Stengelb.; Bt. klein. *A.* . . . **C. alpina.**  
**Haselwurzblättriges Sch.** Bis 4 *dm* hohe Pfl. mit herzförmig-kreisrunden, geschweift-gezähnten B.; Bt. ansehnlich. *Sad-T.* **C. asarifólia.**
- 3 { **Resedenblättriges Sch.** Erste, grundst. B. eiförmig-rundlich, ungeteilt, folgende und Stengelb. 3teilig bis 2—3paarig-fiederschnittig. — Bis 15 *cm* hohe Pfl. mit kleinen, weißen Bt. Geb. . . . . **C. resedifólia.**  
Alle B. fiederschnittig . . . . . **4**
- 4 { **Spring-Sch.** Abschnitte der unteren B. eiförmig, 2—5spaltig; Blumenb. nur wenig länger als der K., klein, hinfällig. — Kraut mit am Grunde pfeilförmig-geöhrten Stengelb., weißen Bt. und schief abstehenden Fr. . **C. impatiens.**  
Abschnitte der unteren B. höchstens gezähnt, nur der Endzipfel manchmal gelappt; Blumenb. 2—3mal länger als der K. . . . . **5**
- 5 { Kräuter mit spindeliger W. und ziemlich kleinen Bt.; Blumenb. bis doppelt so lang als der K., weiß, aufrecht **6**  
Stauden (meist) mit Wst. und ansehnlichen Bt.; Blumenb. bis 3mal so lang als der K., ausgebreitet . . . . . **7**
- 6 { **Behaartes Sch.** St. bis 3 *dm* hoch, 2—4blättrig, ziemlich kahl; Bt. (meist) mit nur 4 Stb. . . . . **C. hirsúta.**  
**Wald-Sch.** St. bis 5 *dm* hoch, mehrblättrig,  $\pm$  steif behaart; Bt. (meist) mit 6 Stb. . . . . **C. silvática.**
- 7 { **Bitteres Sch.** Antheren purpurn. — Pfl. quelliger Stellen, mit kantigem St. und großen, weißen Bt. . **C. amára.**  
Antheren gelb . . . . . **8**

- 8 { **Wiesen-Sch.** (Fig. 289.) Wiesenpfl. mit  $\pm$  aufrechtem St. und grundst. Brosette; Stengelb. nicht geöhrlt; Bt. weiß oder lilafarbig; Fr. verlängert, lineal . . . . **C. praténsis.**  
 { **Brunnenkresse.** Wasserpfl. mit aufsteigendem oder flutendem St.; Stengelb. kleingeöhrlt; Bt. weiß; Fr. kürzer oder länger lineal,  $\pm$  gekrümmt und gedunsen.  
 (Nastúrtium officinále.) **C. Nastúrtium.**

### 30. Zahnwurz; Dentária. (S. 235.)

- 1 { B. gefingert . . . . . **2**  
 { B. gefiedert . . . . . **5**  
 2 { B. meist zu 3 in Quirlen, 3zählig . . . . . **3**  
 { B. wechselständig, 3–5zählig; Bt. weiß oder rosenrot . . . **4**  
 3 { **Neunblättrige Z.** Bt. gelblichweiß; Stb. so lang als die Blumenb. . . . . **D. enneaphýlla.**  
 { **Drüsige Z.** Bt. purpurn; Stb. halb so lang als die Blumenb. M. Sch. . . . . **D. glandulósa.**  
 4 { **Dreiblättrige Z.** B. 3zählig; Bt. weiß. St. Kr. I. **D. trifólia.**  
 { **Gefingerte Z.** Untere B. 5-, obere 3zählig; Bt. rosenrot. T. Kt. Kr. St. I. . . . . **D. digitáta.**  
 5 { **Zwiebeltragende Z.** (Fig. 286.) Bachseln mit schwarzen Brutzwiebeln; obere B. ungeteilt, lanzettlich,  $\pm$  gesägt; Bt. lila. **D. bulbífera.**  
 { Ohne Brutzwiebeln; alle B. gefiedert . . . . . **6**  
 6 { **Vielblättrige Z.** B. häufig in Quirlen; Bt. weißlich-gelblich. Kr. I. . . . . **D. polyphýlla.**  
 { **Gefiederte Z.** B. immer abwechselnd; Bt. weiß oder blaßlila. S. u. d. T. St. . . . . **D. pinnáta.**

### 32. Hutschinsie; Hutchinsia. (S. 240.)

- 1 { **Rasenbildende,** ausdauernde Alpenpfl. mit nacktem St. und grundst. B.; Bt. ziemlich ansehnlich, Blumenb. f. doppelt so lang als der K. . . . . **2**  
 { 1jährige Pfl. mit beblättertem St. und kleinen Bt.; Blumenb. den K. wenig überragend . . . . . **3**  
 2 { **Alpen-H.** (Fig. 299.) Frtraube verlängert; Fr. oval-lanzettlich, spitzlich. A. . . . . **H. alpína.**  
 { **Kurzstengelige H.** Frtraube gedrungen, kurz; Fr. verk-eiförmig bis länglich, stumpflich. A. (Fehl. in N. I.) **H. brevicáulis.**  
 3 { **Stein-H.** Alle B. fiederschnittig; Fächer der Fr. 2samig. — Frühblühende Pfl. sonniger Kalkhügel. T. S. b. N. Kr. St. I. **H. petraea.**  
 { Obere B. f. linealisch, ungeteilt; Fächer der Fr. vielsamig **4**  
 4 { **Niederliegende H.** Pfl. salziger Stellen mit verk.-eiförmigen bis elliptischen Fr. und vielblütiger, verlängerter Traube. T. I. . . . . (Capsélla proc.) **H. procúbens.**  
 { **Armlütige H.** Hochgebirgspfl. mit f. kreisrunden Fr. und armlütiger Doldentraube. T. (Capsélla pauc.) **H. pauciflóra.**

**36. Hungerblümchen; Draba.** (S. 230, 241.)

- 1 { Blumenb. weiß (selten gelblich) . . . . . **2**  
 1 { Blumenb. gelb. — Stauden mit grundst. Wimberb., blattlosem  
 St. u. lanzettl. bis linealen. B.; Alpenpfl. . . . . **10**
- 2 { **Frühlings-H.** (Fig. 302.) Blumenb. bis zur Mitte der Platte  
 2teilig. — 1jähriges Pflänzchen mit blattlosem St., grundst.,  
 lanzettlichen bis elliptischen B., kleinen, weißen Bt. und  
 kreisrunden bis lanzettlichen Fr. . . . . **D. verna.**  
 Blumenb. abgerundet bis leicht ausgerandet . . . . . **3**
- 3 { Meist 1jähr. Arten (wenn ausdauernd, dann nicht rasenbildend)  
 mit bis 3 dm hohem, beblättertem St. und verlängerter,  
 lockerer Frtraube . . . . . **4**  
 Ausdauernde, räschenbildende Alpenpfl. mit höchstens 3blät-  
 terigem, kaum 1 dm hohem St. und  $\pm$  doldentraubigen Fr-  
 ständen . . . . . **6**
- 4 { **Graues H.** Alpine Staude; Stiele der Bt. flaumhaarig,  
 später verkahlend. — Weißgraufilzige Pfl. mit dicht beblät-  
 tertem St., lanzettl. B., weißen Bt. u. gedrehten, flaumigen  
 Schötchen in langer, schmaler Traube. T. Kt. Kr. **D. incána.**  
 1jährige Pfl. niederer Gegenden mit unbehaarten Btstielen **5**
- 5 { **Hain-H.** Bt. gelblich; B. eiförmig. M. N. St. **D. nemorósa.**  
**Mauer-H.** Bt. weiß; B. rundlich, halbstengelumfassend.  
 B. I. . . . . **D. murális.**
- 6 { Oberer Teil des St., die Btstiele u. Schötchen kahl . . . . **7**  
 Oberer Teil des St. u. die Btstiele  $\pm$  sternflaumig . . . . **9**
- 7 { **Sternhaariges H.** Bt. ansehnlich mit wohl entwickeltem  
 Gr.; St. unterwärts u. B. von Sternhaaren  $\pm$  graugrün; Fr.  
 3—4mal länger als breit. N. O. St. . . . . **D. stelláta.**  
 Bt. klein; N. fast sitzend . . . . . **8**
- 8 { **Wahlenbergs H.** St. ganz kahl; B. zieml. kahl oder zerstreut  
 mit Sternhaaren. T. Sb. St. Kt. Kr. **D. Wahlenbérghii.**  
**Kärnthner H.** St. nur oben kahl, unten behaart; B. mit  
 Sternhaaren. T. Sb. Kt. St. . . . . **D. Carinthíaca.**
- 9 { **Filziges H.** Fr. oval bis länglich, am Rande gewimpert;  
 St. dicht sternhaarig. T. Sb. O. Kt. Kr. . **D. tomentósa.**  
**Gletscher-H.** Fr. kahl; St. locker behaart, später verkahlend.  
 T. Sb. Kt. Kr. St. . . . . **D. frígida.**
- 10 { **Sauters H.** Stb. halb so lang als die Blumenb.; B. stumpf-  
 lich. T. Sb. St. . . . . **D. Sautéri.**  
 Stb. so lang als die Blumenb.; B. spitzlich . . . . . **11**
- 11 { **Immergrünes H.** Gr. so lang als der Querdurchmesser der  
 Fr. A. (Manchmal auch in niederen Gegenden.) **D. aizóides.**  
**Hoppes H.** Gr. kürzer u. s. w. T. Sb. Kt. St.  
 (D. Zahlbrucknéri.) **D. Hoppeána.**

37. Gänsekresse; *Árabis*. (S. 238.)

- 1 { **Turmkraut.** (Fig. 293.) Pfl. unten behaart, oben kahl; Bt. gelblichweiß; S. in jedem Frfache 2reihig. — 2jähr., ansehnliches Kraut mit bläulich bereiftem St. u. pfeilförmigen, kahlen Stengelb.; Fr. dem St. angedrückt.  
(*Turrítis glabra*.) **A. glabra.**  
Wenn mit gelblich- oder grünlichweißen Bt., dann die ganze Pfl. von gabeligen Haaren flaumig; S. 1reihig . . . . . 2
- 2 { **Turmkrautartige G.** Bt. grünlich- bis gelblichweiß; Fr. nach abwärts gebogen. — Stark gabelig behaartes Kraut (oder Staude) von 3—6 *dm* Höhe mit ellipt. bis länglichen B., die stengelst. mit herzförmigem Grunde. (Fehlt in B. u. Sch.)  
**A. Torríta.**  
Bt. weiß oder bläulich; Fr. aufwärts gerichtet oder abstehend 3
- 3 { Stengelb. (besonders die oberen) mit herz- bis pfeilförmigem Grunde sitzend; Bt. weiß . . . . . 4  
Stengelb. mit gerundetem oder verschmälertem Grunde sitzend, den St. nicht oder höchstens halb umfassend . . . . . 8
- 4 { **Kohlartige G.** Pfl. kahl, bläulich bereift, mit ganzrandigen B., die grundst. oval bis länglich, die stengelst. länglich-lanzettlich. — Bis 1 *m* hohe Staude. (Fehlt in Sb. Kt. Kr. Sch.)  
**A. brassicaefórmis.**  
Pfl.  $\pm$  behaart mit gezähnten B. . . . . 5
- 5 { **Alpen-G.** Gebirgs- oder Alpenpfl. mit niederliegenden, ästigen Stämmchen, großen, verk.-eiförmigen, bis 6 *mm* langen u. 2—3 *mm* breiten Blumenb. u. allseitig abstehenden Fr. A. u. Sud. (B.) . . . . . **A. alpína.**  
Pfl. ohne Ausläufer, mit schmalen (bis 1 *mm* breiten) Blumenb. u. aufrechten oder  $\pm$  weit abstehenden Fr. . . . . 6
- 6 { **Geöhrte G.** 1jähr., bis gegen 25 *cm* hohe Pfl. mit gabelig behaartem St. u. B., länglichen B., sehr kleinen Bt. u. locker abstehenden Fr.; diese so breit als ihr Stiel. N. B. M.  
**A. auriculáta.\*)**  
2jähr., oft höhere Kräuter oder Stauden mit aufrechten, der Spindel angedrückten Fr. . . . . 7
- 7 { **Rauhhaarige G.** St. mit größtenteils einfachen, abstehenden Haaren bekleidet; Öhrchen der Stengelb. abstehend; S. schwachpunktiert . . . . . **A. hirsúta.**  
**Gerards G.** St. mit ästigen, angedrückten Haaren bekleidet; Öhrchen u. s. w. abwärts dem St. anliegend; S. netzpunktiert. B. N. O. . . . . **A. Gerárdi.**
- 8 { **Blaue G.** Bt. bläulich-violett, klein. — Niedrige (kaum 1 *dm* hohe) Hochalpenpfl. mit wenig behaartem St. und etwas gewimperten, dicklichen, vorn 3—5zähligen B., die grundst. aufrecht, keine Rosette bildend. A. . . . **A. coerúlea.**  
Bt. weiß . . . . . 9

\*) Die in Süd-T. vorkommende **Stein-G.**, *A. saxátilis*, ist ein 2jähriges, zottiges Kraut mit Fr., die f. 3mal breiter als der Frstiel sind.



- 9 { Wenigstens die grundst. B. ausgebuchtet bis fiederspaltig; wenn f. ungeteilt, dann deutlich gestielt und die Fläche vom Stiele abgesetzt . . . . . **10**
- 9 { B. f. alle ganzrandig oder die grundst. schwach gezähnt, letztere in den Bstiel verschmälert; Bt. weiß. — Meist alpine Pfl. . . . . **12**
- 10 { **Hallers G.** Mit beblätterten Ausläufern; grundst. B. und untere Stengelb. herzförmig-rundlich bis eiförmig, ganzrandig bis leierförmig gelappt; Bt. weiß bis rosa, ziemlich klein. (Fehlt in Sb.) . . . . . **A. Halléri.**
- 10 { Ausläufer fehlend; grundst. B. länglich bis länglich verk-eiförmig; Bt. groß . . . . . **11**
- 11 { **Borstige G.** Stengelb. ganzrandig, höchstens die unteren etwas gezähnt; Bt. weiß. (Fehlt in Sb. Kt. I. Sch.)  
(A. petraea.) **A. hispida.**
- 11 { **Sand-G.** Untere Stengelb. fiederspaltig bis leierförmig geteilt; Bt. weiß oder rosa . . . . . **A. arenosa.**
- 12 { **Jacquins G.** Ganze Pfl. kahl; B. glänzend, dicklich; Bt. ansehnlich mit abstehenden Blumenb.; S. rundum geflügelt. A. (Fehlt in I.) (A. bellidifolia.) **A. Jacquinii.**
- 12 { Pfl. (besonders die B.) mit einfachen oder einfachen und gabeligen Haaren  $\pm$  bedeckt oder nur die B. gewimpert **13**
- 13 { **Scopolis G.** B. glänzendgrün, bloß von einfachen, steifen Haaren lang gewimpert, sonst kahl. — Bis 1 dm hohe Alpenpfl. mit kurzen, breilinealen Fr. Kr. I.  
(Draba ciliata.) **A. Scopoliana.**
- 13 { B. neben den einfachen auch mit gegabelten Haaren oder sternhaarig . . . . . **14**
- 14 { **Gewimperte G.** Blumenb. klein, gegen 2 mm lang u. 1 mm breit, aufrecht, lineal-keilig; S. berandet, sonst ungeflügelt. A. **A. ciliata.**
- 14 { Blumenb. ansehnlich,  $\pm$  abstehend, länglich verkehrt-eiförmig **15**
- 15 { **Niedrige G.** S. rundum durch einen Hautsaum breit geflügelt. — Niedrige, bis 15 cm hohe Pfl. mit dicklichen, glänzenden, grasgrünen B. A. . . . . **A. pumila.**
- 15 { S. ungeflügelt oder mit ganz schmalem Hautsaume . . . **16**
- 16 { **Wocheiner G.** B. größtenteils kahl, nur am Rande und Mittelnerven behaart, stumpf. Süd-T. Kt. Kr. St. I.  
**A. Vochinensis.\*)**
- 16 { **Mauer-G.** B. von Sternhaaren dicht grau. Süd-T. **A. muralis.**

**39. Hederich; Erýsimum.** (S. 232.)

- 1 { **Goldlack, Gelber Feigel.** N. 2lappig mit zurückgekrümmten Lappen. — Staude oder Halbstrauch mit lanzettlichen B., die einfache, zerstreute Haare tragen, und großen, hellgelben (bei der Kulturpfl. auch orangefarbig bis rotbraunen) Bt. — In I. wild, sonst oft gebaut.  
(Cheiranthus Cheiri.) **E. Cheiri.**
- 1 { N. stumpf oder etwas ausgerandet . . . . . **2**

\*) Die Ausläufertreibende G., A. procurrens, hat in eine Spitze zugeschwefte B. u. kriechende Ausläufer. Kr.

- 2 { **Goldlackartiger H.** (Fig. 279.) Btstiele 2—3mal so lang als der K. — Kraut mit längl.-lanzettlichen, ganzrandigen bis gezähnten, von 3spaltigen Haaren etwas rauhen B.; Frstiele so lang als die halbe Fr. . . . . **E. cheiranthoides.**  
 Btstiele so lang oder kürzer als der K. . . . . **3**
- 3 { B. mit angedrückten, 3spaltigen Haaren  $\pm$  dicht bekleidet **4**  
 B. mit angedrückten, (scheinbar) einfachen oder gleichmäßig mit solchen und 3spaltigen Haaren bekleidet . . . . . **6**
- 4 { **Harter H.** B. (besonders die oberen) ganzrandig, schmal, graugrün; Bt. schwefelgelb. N. B. M. I.  
 (E. virgatum.) **E. durum.**  
 B. gezähnt bis buchtig gezähnt; Bt. zitronengelb . . . . . **5**
- 5 { **Habichtskrautblättriger H.** Btstiele so lang als der K.; Platte der Blumenb. keilig in den Nagel verlaufend; Fr. auf Kanten und Flächen gleichfarbig grasgrün. O. N. B. M. Sch. St. . . . . (E. strictum.) **E. hieracifolium.**  
**Wohriechender H.** Btstiele f. halb so lang u. s. w.; Platte der Blumenb. verk.-eiförmig, in den Nagel zugeschweift; Fr. graufilzig mit grünen Kanten. (Fehlt in Sb. Kt. Sch.)  
**E. odoratum.**
- 6 { **Graugrüner H.** Btstiele f. so lang als der K. — Graugrüne Pfl. mit linealen oder lineal-lanzettlichen B. und sterilen, kleinblättrigen Ästchen in den Bwinkeln; Bt. mittelgroß, schwefelgelb; Fr. wie bei dem vorigen. O. N. St. Kr. M.  
**E. canescens.**  
 Btstiele bis 3mal kürzer als der K. . . . . **7**
- 7 { **Goldlackblütiger H.** Staude mit f. ganzrandigen B.; Bt. wohlriechend, groß, Blumenb. 12—20 mm lang und 4—8 mm breit, mit verk.-eiförmiger Platte. (Fehlt in B. M. Sch.) . . . . . **E. Cheiranthus.**  
**Ausgeschweiffter H.** 1jähr. Kraut mit oft buchtig gezähnten B.; Bt. geruchlos, klein, Blumenb. 6—8 mm lang und höchstens 2 mm breit, mit schmaler, keiliger Platte. (Fehlt in T. Kt. Kr. Sch.) . . . . . **E. repandum.\***

#### 40. Steinkraut; Alfssum. (S. 230.)

- 1 { **Blasenschötchen.** Fr. f. kugelig aufgeblasen; die Fächer 6- und mehrsamig. — Weichfilzige Staude oder Halbstrauch des Südens mit längl.-lanzettl. B. (die untersten meist buchtig gezähnt) und gelben Bt. Kr. I.  
 (Vesicaria sinuata.) **A. sinuatum.**  
 Fr. linsenförmig; wenn aufgeblasen, dann doch der Rand flach und die Fächer nur 2—4samig . . . . . **2**
- 2 { Fr. kahl oder am Rande etwas behaart . . . . . **3**  
 Fr. graufaumig, zuletzt manchmal verkahlend . . . . . **6**

\*) Der Pippaublättrige H., E. crepidifolium, unterscheidet sich besonders durch die nicht f. stielrunden, sondern etwas zusammengedrückten Fr. u. größere Bt. B. St.

- 3 { **Steppen-St.** 1jähr., graugrünes Kraut von 2—16 cm Höhe, mit verlängerter, einfacher Traube, kleinen, gelblichen (zuletzt weißen) Bt. und gelbgrünen Fr. I. N.  
(A. minimum.) **A. desertorum.**
- 4 { **Felsen-St.** Krautige, 2jährige Pfl. mit ästigem St. und Bt. in Rispen; Blumenb. bis zur Hälfte der Platte 2spaltig; Fr. in der Mitte aufgeblasen. Kt. Kr. I. . . . **A. petraeum.**
- 5 { **Mittleres St.** Fr. in der Mitte aufgeblasen, Fächer 4samig; Btstand verlängert traubig. I. . . . . **A. médium.**
- 5 { **Echtes St.** Fr. linsenförmig-konvex, aber nicht aufgeblasen, Fächer 2samig; Btstand rispig. N. O. B. M. Kr.  
**A. saxatile.**
- 6 { **Silber-St.** Bt. in rispig verzweigten, ebensträußigen Ständen. — Staude mit unterseits graufilzigen, verk.-eiförmigen bis lanzettlichen B. und gelben Bt.; Frfächer 1samig. I.  
**A. argenteum.**
- 7 { **Bt. in einfachen Trauben; Frfächer 2samig . . . . . 7**
- 7 { **Kelchfrüchtiges St.** 1jähr. Unkraut mit blaßgelben, dann weißlichen Blumenb.; K. zur Frzeit bleibend.  
**A. calycinum.**
- 8 { **Ausdauernde Pfl. mit gelbbleibenden Bt. und bald abfallendem K. . . . . 8**
- 8 { **Berg-St.** (Fig. 274.) Pfl. sonniger, niedriger bis gebirgiger Stellen mit graugrünen B. und bis zuletzt dicht grau behaarten Fr. (Fehlt in Sch. Sb.) . . . . **A. montanum.**
- 8 { **Wulfens St.** Alpenpfl. mit grünen B. und zuletzt verkahlten Fr. T. Kt. Kr. St. . . . . **A. Wulfenianum.**

**47. Levkoje, Feigel; Matthiola.** (S. 235.)

- 1 { **Buchtige L.** 2jähr. Kraut mit unteren buchtig gezähnten, oberen ganzrandigen B. und purpurnen bis blutroten Bt. I.  
**M. sinuata.**
- 2 { **B. ganzrandig . . . . . 2**
- 2 { **Bunte L** Bt. f. sitzend, schmutzig-purpurn, geruchlos. — Staude mit linealen B. S ad-T. . . . . **M. varia.**
- 3 { **Bt. gestielt. — Häufige Kulturpfl. (aus S.-Europa) mit lanzettl. B. und weißen, purpurnen u. s. w. duftenden Bt. . . . 3**
- 3 { **Winter-L.** Halbstrauchige, weißgraufilzige Pfl. **M. incana.**
- 3 { **Sommer-L.** 1jähr., graugrüne Pfl.; Fr. drüsenlos, spitz.  
**M. annua.**

**XLIII. Fam.: Kaperngewächse; Capparidáceae.**

Hierher der **Kapernstrauch, Cápparis spinósa**

(S. 58) (Fig. 84).

## XLIV. Fam.: Resedengewächse; Resedáceae.

### Wau, Reseda; Reséda. (S. 51.)

- 1 { Färber-W. K. 4, C. 4. — 2jähr., bis über 1 m hohes Kraut mit ungeteilten, ganzrandigen, länglich-lanzettlichen B. und rutenförmig verlängerten, blaßgelben Trauben. (Fehlt in Sb. u. Sch.) . . . . . **R. lutéola.**
- 1 { K. 6, C. 6 (oder mehrblättrig); B. öfter gespalten bis zertheilt . . . . . **2**
- 2 { Gelber W. Blumenb. gelblich; die untersten B. spatelig, ganzrandig, die folgenden 1—2fach fiedertelig, die obersten 3teilig . . . . . **R. lútea.**
- 2 { Blumenb. weißlich; B. (mit Ausnahme der mittleren oder oberen, manchmal 2—3spaltigen) ungeteilt . . . . . **3**
- 3 { Garten-W., Wohlriechende Reseda. Aus Nordafrika stammende, häufig kultivierte Pfl. mit äußerst wohlriechenden Bt.; Kapseln verk.-eiförmig, hängend **R. odoráta.**
- 3 { Bt. geruchlos . . . . . **4**
- 4 { Rapunzel-W. Zipfel des K. f. von der Länge des Btstieles, länglich, zur Reifezeit vergrößert. Süd-T. N. Kr. I. **R. Phyteúma.**
- 4 { Geruchloser W. Zipfel des K. kürzer als der Btstiel, keilig-lineal, zuletzt nicht oder kaum vergrößert. Kr. I. **R. inodóra.**

## XLV. Fam.: Sonnentaugewächse;

### Droseráceae.

Hierher 1. die **Aldrovandie, Aldrovándia vesiculósa** (S. 27.), und 2. die Gattung **Sonnentau, Drósera**. (S. 63.)

### 2. Sonnentau; Drósera.

- 1 { Mittlerer S. Btschaft bogig aufsteigend oder fast niederliegend, wenig länger als die B.; Bfläche keilig verk.-eiförmig. St. Kt. Kr. I. . . . . **D. intermédia.**
- 1 { Btschaft aufrecht, gegen 2—4mal so lang als die B. . . . . **2**
- 2 { Rundblättriger S. Bfläche kreisrund, langgestielt. **D. rotundifólia.**
- 2 { Englischer S. Bfläche keilig-lineal. (Fehlt in I.) **D. Ánglica.**

## XLVI. Fam.: Dickblattgewächse;

### Crassuláceae. (S. 66.)

- 1 { Wasser-Dickblatt. (Fig. 307.) Bt. 4zählig; Stb. so viele als Blumenb. — 1jähr., 3—5 cm hohes Kräutchen überschwemmter Stellen mit niederliegenden, ± rasigen St., gegenst., linealen B. und in den Bwinkeln f. sitzenden, weißen Bt. N. B. M. (Bulliárda aquática.) **3. Crássula aquática.**
- 1 { Stb. doppelt so viele als Blumenb. . . . . **2**

- 2 { **Fetthenne.** (Fig. 308.) Bt. in K., C. und Frk. meist nach der Zahl 5 (selten 4 oder 6) gebaut; Blumenb. frei **1. Sedum.**  
**Hauswurz.** Bt. nach den Zahlen 6–20 gebaut; Blumenb. gewöhnlich am Grunde unter sich und mit den Stf. verwachsen. — Rosettenpfl. . . . . **2. Sempervivum.**

**1. Fetthenne; Sedum.**

- 1 { B. flach, breit . . . . . **2**  
 B. lineal, walzenförmig, ellipsoidisch bis kugelig, im Querschnitte rund . . . . . **7**

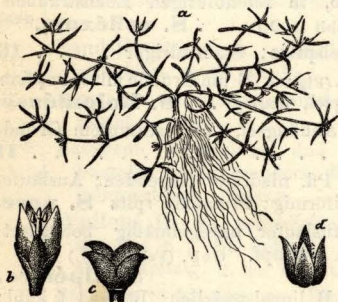


Fig. 307.

a Wasser-Dickblatt; b Bt.; c Frk.; d Fr.



Fig. 308.

Boulogner Mauerpfeffer.

- 2 { **Rosenwurz.** Bt. 2häusig, 4zählig, die ♀ öfter ohne Blumenb. — Gebirgspfl. mit keiligen, vorn gesägten, zugespitzten B. und gedrungenen, gelblichen bis purpurnen, gewölbten Btständen. Geb. . . . . (Rhodiola rosea.) **S. roseum.**  
 Bt. zwittrig, 5(selten 6-)zählig . . . . . **3**
- 3 { **Rispige F.** 1jähr. Kraut; Bt. rosenrot, in länglicher, traubiger Rispe. — Bis 25 cm hohe, ästige Pfl. mit drüsig-flaumigen St. und Btstielen; B. verk.-eiförmig bis linealkeilig, ganzrandig. Süd-T. . . . . **S. Cepaea.**  
 Stauden; Bt. in Ebensträußen; St. nicht selten höher, öfter wenigästig, kahl . . . . . **4**
- 4 { **Rundblättrige F.** B. ganzrandig, verk.-eiförmig bis rundlich; St. bis 30 cm hoch, niederliegend; Bt. purpurrot. Süd-T. . . . . **S. Anacampseros.**  
 B. besonders vorn ± gezähnt oder gesägt; Wfasern rübenförmig verdickt . . . . . **5**

- 5 { Große F. Blumenb. blaßgelb, Frk. oft dunkler gelb; obere  
B. am Grunde f. herzförmig . . . . . **S. máximum.\*)**
- 6 { Blumenb. rosen- oder purpurrot, ebenso die Frk.\*\*). . . . . **6**
- 6 { Purpurrote F. Obere B. am Grunde abgerundet, sitzend,  
sehr häufig gegenst. oder quirlig. O. N. B. M. Sb. K t.  
**S. purpúreum.**
- 6 { Gebirgs-F. Alle B. zum Grunde keilförmig verschmälert,  
Bstiel kurz, aber deutlich; B. wechselst. M. Sch.  
**S. Fabária.**
- 7 { Pfl. mit Wst. und kriechenden, am Ende dichtbeblätterten Aus-  
läufern, welche einen Rasen bilden . . . . . **8**
- 7 { Pfl. mit dünner, ästiger W., ohne Ausläufer; B. lineal-  
wälzlich . . . . . **13**
- 8 { Gelb oder gelblichweiß blühend . . . . . **9**
- 8 { Reinweiß oder rötlich blühend . . . . . **12**
- 9 { Zurückgekrümmte F. B. lineal-pfriemlich mit Stachel-  
spitze. — St. bis 3 dm hoch, oft wie die B. blaugrün;  
Bt. ansehnlich, goldgelb, in reichblütigen Ebensträußen;  
Blumenb. abstehend. (Fehlt in O.) . . . **S. refléxum.\*\*\*)**
- 9 { B. stumpflich, ohne Stachelspitze; St. niedriger . . . . . **10**
- 10 { Boulogner Mauerpfeffer. (Fig.308.) B. am Grunde mit stumpfem,  
herabgezogenem Anhängsel, walzig . . **S. Boloniéne.**
- 10 { B. ohne ein derartiges Anhängsel, mit stumpfem Grunde  
sitzend . . . . . **11**
- 11 { Scharfer Mauerpfeffer. Pfl. niedriger Gegenden; Ausläufer  
6zeilig beblättert; B. eiförmig; Blumenb. spitz **S. acre.**
- 11 { Alpen-F. Gebirgspfl.; Ausläufer unregelmäßig beblättert;  
B. linealisch; Blumenb. stumpf. Geb. (Fehlt in N.)  
**S. alpéstre.**
- 12 { Weiße F. Pfl. grasgrün; B. lineal-wälzlich; Btstand f. kahl;  
Blumenb. 3mal so lang als der K. . . . . **S. album.**
- 12 { Dickblättrige F. Pfl. blaugrün; B. f. kugelig bis ellipsoidisch;  
Btstand drüsig behaart; Blumenb. doppelt so lang als  
der K. T. Sb. Kt. Kr. St. . . . . **S. dasyphýllum.**
- 13 { Spanische F. Bt. meist 6zählig; Blumenb. weiß mit rötlichem  
Rückenstreifen, 4mal länger als der K. — Ziemlich kahle  
Pfl. Süd-T. Kt. Kr. St. I. . . . . **S. Hispánicum.**
- 13 { Bt. meist 5zählig; Blumenb. 2mal länger als der K. . . . . **14**
- 14 { Drüsige F. Nasse Wiesen, torfige Stellen bewohnende, drüsen-  
haarige Pfl. mit rosenroten Bt. u. linealen, stielrunden B.  
(Fehlt in I.) . . . . . **S. villósum.**
- 14 { Kahle Pfl. trockener Gebirgsstellen . . . . . **15**

\*) Durch sattgelbe Bt., keilig zum Grunde verschmälerte B. und nicht verdickte Wfasern weichen die folgenden, aus Asien stammenden, öfter kultiv. und verwild. Arten ab: **Bastard-F.**, *S. híbridum* (St. aufsteigend; B. verk. eilanzettl.) u. **Deckblättrige F.**, *S. Aizóon* (St. aufrecht; B. lanzettlich.)

\*\*) Die oft gebaute und verwilderte **Kaukasische F.**, *S. spúrium*, hat rasigen Wuchs, aufsteigende St. und am Rande knorpelige, gewimperte B.; Wfasern nicht verdickt.

\*\*\*) Die in I. vorkommende **Bleichgelbe F.**, *S. ochroleúcum*, hat aufrechte, gelblichweiße Blumenb.

- 15 { **Schwärzliche** F. B. stielrund; Blumenb. weißlich, gelb oder grünlich bis rötlich, stumpflich; Btstand arblütig, gedrungen. A. . . . . **S. atrátum.**  
**Einjährige** F. B. oben ziemlich flach; Blumenb. gelb, spitz; Btstand doldig,  $\pm$  reichblütig. T. O. Sb. Kt. K. r. St. **S. ánuum.**

**2. Hauswurz; Sempervívum.** (S. 70, 255.)

- 1 { K. u. C. 6gliedrig; Blumenb. gelblichweiß, aufrecht stehend bis glockig zusammenschließend . . . . . **2**  
 K. u. C. 12- oder mehrgliedrig; Blumenb. sternförmig ausgebreitet . . . . . **4**
- 2 { **Kurzhaarige** H. Stengelb. gewimpert und außerdem beiderseits oder nur unten kurz behaart; Rosettenb. bloß gewimpert. (Fehlt in B. M. Sch. I.) . . . . . **S. hirtum.**  
 B. gewimpert, sonst beiderseits kahl . . . . . **3**
- 3 { **Sprossende** H. Rosettenb. keilig- bis länglich verk.-eiförmig, zur Spitze verbreitert. (Fehlt in T. Sb. Kt. K. r. St. I.) **S. sobolfferum.**  
**Sand-H.** Rosettenb. schmal, lanzettlich, zur Spitze verschmälert. T. Sb. Kt. St. . . . . **S. arenárium.**
- 4 { Rosettenb. gewimpert, sonst kahl, nur vorn manchmal gebärtet . . . . . **5**  
 Rosettenb. gewimpert und gleichzeitig von Drüsenhaaren flaumig oder besonders die Spitzen der B. mit weißen, spinnwebigen Haaren . . . . . **7**
- 5 { **Wulfens** H. Bt. schwefelgelb, Blumenb. bis 3mal länger als der K.; St. drüsig; Rosettenb. längl. verk.-eiförmig, stachelspitzig. T. Sb. Kt. St. . . . . **S. Wulféni.**  
 Bt. rosenrot bis purpurn, Blumenb. 2mal länger als der K. **6**
- 6 { **Dach-H.** Rosettenb. von drüsenlosen Haaren gewimpert, längl. verk.-eiförmig, kurz zugespitzt. — Häufig auf Mauern kultiv., ansehnliche Pfl.; wild in Süd-T. **S. tectorum.**  
**Gefranste** H. Rosettenb. von langen, drüsenlosen und kürzeren, drüsentragenden Haaren gewimpert, f. spatelförmig. A. von T. Sb. Kt. . . . . **S. fimbriátum.**
- 7 { **Spinnwebige** H. B. der f. kugeligen Rosetten durch weiße, spinnwebige Haare an den Spitzen verwebt, längl. verk.-eiförmig; Bt. purpurn. A. von T. Sb. Kt. St. **S. arachnoídeum.**  
 Rosettenb. ohne derartige Haare . . . . . **8**
- 8 { Blumenb. rot oder lila. — Alpenpfl. . . . . **9**  
 Blumenb. gelblichweiß bis gelblichgrün . . . . . **10**
- 9 { **Berg-H.** B. kurz, drüsig gewimpert; Blumenb. lila mit violettem Mittelstreifen, 3—4mal so lang als die Kelchb. A. **S. montánium.**  
**Funks** H. B. lang, aber drüsenlos gewimpert; Blumenb. rosenrot mit purpurnem Mittelstreifen, 2—3mal so lang als die Kelchb. T. Sb. Kt. St. . . . . **S. Fúnkii.**

- 10 { **Pittonis H.** Rosettenb. grün, rot gefleckt; Blumenb. gelblichweiß, einfarbig. St. . . . . **S. Pittónii.**  
 { **Brauns H.** Rosettenb. grün; Blumenb. gelblich mit grünem Rückenstreifen. A. von T. S.b. Kt. . . . . **S. Braúnii.**

## XLVII. Fam.: Steinbrechgewächse; Saxifragáceae.

(S. 55, 56, 64.)

- { **Johannisbeere.** Sträucher mit abwechselnden, handförmig gelappten B.; Bt. meist in Trauben, (gewöhnlich) 5zählig mit 5 Stb.; der unterst. Frk. liefert eine Beerenfr. **7. Ribes.**
- 1 { Ansehnliche Sträucher mit gegenst., ellipt., ungeteilten B.; Bt. weiß, 4–5zählig, mit 10 bis vielen Stb.; der unterst. Frk. liefert eine Kapselfr. . . . . **2**
- { Kräuter, Stauden oder zwergige Halbsträucher, meist mit abwechselnden oder grundst. B.; Bt. 4–5zählig; Stb. 5 oder 8–10; Frk. unterst., halbunterst. oder oberst.; Kapselfr. **3**
- 2 { **Pfeifenstrauch, Becherholler.** Bt. oft 4zählig; Stb. 16 und mehr, die Stf. ohne Zähne; Gr.  $\perp$  verbunden. — Häufig gebauter Zierstrauch mit großen Bt. (? wild in Süd-T. O. B. St.) . . . **5. Philadélphus coronárius.\***
- { **Deutzie.** Bt. 5zählig; Stb. 10, mit oben 2zähligen Stf.; Gr. frei. — Häufiger Zierstrauch aus Japan mit weißen Bt. **6. Deútzia crenáta.**
- 3 { **Goldmilz.** (Fig. 60.) C. fehlt; Bt. mit sattgelbem, meist 4blättrigem K., (meist) 8 Stb. u. s. w. (S. 44.) **3. Chrysosplénium.**
- { C. vorhanden; Bt. nach der Fünzfzahl gebaut . . . . . **4**
- 4 { **Herzblatt.** (Fig. 95.) 5 Stb., mit ihnen abwechselnd 5 zerschlitzte Staminodien u. s. w. (S. 63.) **4. Parnássia palústris.**
- { 10 Stb.; keine zerschlitzten Staminodien . . . . . **5**
- 5 { **Zahlbrucknere.** (Fig. 309.) Blumenb. grünlich, am Grunde verbreitert und vom Btboden nicht deutlich abgegliedert. — 2jähr. Pflänzchen mit bis 15 cm langem, liegendem, fädigem und ästigem St., unteren langgestielten, herznierenförmigen, 5–7lappigen, oberen 3lappigen B. und langgestielten, einzelnen, bis 6 mm breiten Bt. St. Kt. **2. Zahlbrucknéra paradóxa.**
- { **Steinbrech.** (Fig. 83, 310.) Blumenb. sehr verschieden gefärbt (weiß, gelb, violett u. s. w.), am Grunde verschmälert und vom Btboden deutlich abgegliedert . . . **1. Saxífraga.**

### 1. Steinbrech; Saxifraga.

- 1 { B. am Rande oder an der Spitze mit kalkabsondernden Grübchen versehen (daher weiße Punkte oder Schüppchen tragend, die späterhin ausfallen), ungeteilt bis gesägt . . **2**
- { B. weder am Rande noch an der Spitze mit derartigen weißen Grübchen oder Punkten . . . . . **15**

\*) Wird fälschlich als „Jasmin“ bezeichnet.



- 2 { Violett, rot oder purpurn blühende, rasenbildende Arten mit gegenst. B., welche nur 1—3 weiße Grübchen am stumpfen, verdickten Ende tragen; Stämmchen liegend, meist dicht beblättert; blüentragende St. kurz, aufrecht . . . . . **3**
- 2 { Weiß, gelb, orange bis safranfarben blühende Arten mit wechselst. B.; B. am Rande mit  $\pm$  zahlreichen, weißen Grübchen. — Oft mit grundst. Brosetten . . . . . **6**
- 3 { Gestutztblättriger St. B. mit 3 Grübchen, sowie die Kzipfel kahl, 4reihig, dachziegelig aufeinanderliegend; Bt hellrot. A. von Sb. St. . . . . **S. retusa.**
- 3 { B. mit 1 Grübchen, alle oder nur die oberen, sowie die Kzipfel gewimpert . . . . . **4**

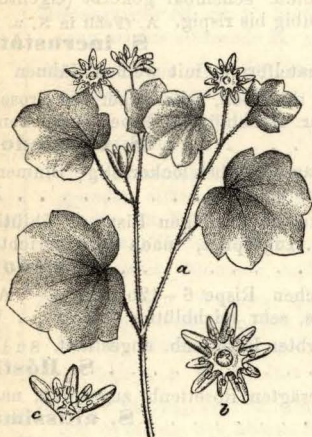


Fig. 309.

a Zahlbrucknere; b Bt. von oben, c im Längsschnitte.



Fig. 310.

a Orangeblüt. Steinbrech; b B.; c Bt.

- 4 { Zweiblütiger St. Bt. zu 2 oder mehreren kopfig beisammen; B. ziemlich entfernt, verk.-eiförmig bis spatelig, die oberen sowie die Kzipfel drüsig gewimpert; Bt. violett. A. (Fehlt in N. O. Kr. L.) . . . . . **S. biflora.**
- 4 { Bt. endständig, einzeln; B. dicht dachig, 4reihig . . . . . **5**
- 5 { Gegenblättriger St. Obere B. und Kzipfel drüsenlos gewimpert. — Lockerrasige Gebirgspfl. (Fehlt in N. M. Sch.) **S. oppositifolia.**
- 5 { Rudolphi St. Obere B. u. s. w. drüsig gewimpert. — Dicht-rasige Pfl. A. von T. Sb. Kt. St. . . . **S. Rudolphiána.**

- 6 { Rosettenb. meist gekerbt oder gesägt, am Rande mit vielen kalkabsondernden Grübchen, verlängert, meist zungenförmig oder lineal; St. oft ansehnlich, bis 6 *dm* hoch mit traubigen bis rispigen Bständen . . . . . **7**
- 6 { Rosettenb. ganzrandig, oberwärts mit wenigen (bis 7) Grübchen, kurz-pfriemlich, ei- bis lineal-lanzettlich oder länglich; St. niedrig, kaum über 1 *dm* hoch; Bt. weiß oder gelblichweiß . . . . . **12**
- 7 { **Orangeblütiger St.** (Fig. 310.) Blumenb. orange- bis safranfarbig, lineal-lanzettlich, spitz. — Bis 5 *dm* hohe, reichblütige, besonders oberwärts drüsenhaarige Pfl. mit f. ganzrandigen, unten gefransten B. A. (Fehlt in I.) . . . . . **S. mutata.**
- 7 { Blumenb. weißlich (manchmal purpurn gestreift oder punktiert), vorne stumpf bis gerundet . . . . . **8**
- 8 { **Krustiger St.** Rosettenb. schmalleineal, am Rande mit dicken, weißen Krusten, durch diese scheinbar gekerbt (eigentlich ganzrandig); Btstand traubig bis rispig. A. (Fehlt in N. u. O.) . . . . . **S. incrustata.**
- 8 { Rosettenb. zungen- oder spatelförmig mit weißen Zähnen **9**
- 9 { **Pyramiden-St.** St. bis 6 *dm* hoch, schon über der Brosette in eine pyramidale, sehr reichblütige Rispe übergehend; Blumenb. keilig. Kt. . . . . **S. Cotyledon.**
- 9 { St. meist erst von der Mitte an oder oben lockerästig; Blumenb. verk-eiförmig, ellipt. oder länglich . . . . . **10**
- 10 { **Traubenblütiger St.** Äste der traubigen Rispe 1—5blütig; Sägezähne der Rosettenb. zugespitzt, nach vorn gerichtet. — Bis 3 *dm* hohe Pfl. . . . . **S. Aizoon.**
- 10 { Äste der pyramidal-länglichen Rispe 6—12blütig. — Ansehnliche, bis 6 *dm* hohe, sehr reichblütige Pfl. . . . . **11**
- 11 { **Hosts St.** Zähne der gekerbten Rosettenb. abgestutzt. Süd-T. Kt. Kr. St. I. . . . . **S. Hostii.**
- 11 { **Höchster St.** Zähne der gesägten Rosettenb. zugespitzt, nach vorn gerichtet. St. Kt. . . . . **S. altissima.**
- 12 { Rosettenb. gerade abstehend, starr, ei-lanzettförmig bis pfriemlich, spitz; Bt. groß . . . . . **13**
- 12 { Rosettenb. bogig zurückgekrümmt, lineal-lanzettlich bis länglich,  $\pm$  stumpflich; St. mit arm 1—6)blütigem, doldentraubigem Btstande . . . . . **14\*)**
- 13 { **Bursers St.** Rosettenb. pfriemlich, 7punktig; St. 1blütig, Blumenb. rundlich. A. . . . . **S. Burseriana.**
- 13 { **Vandellis St.** Rosettenb. eilanzettlich, 5punktig; St. rispig, 3—9blütig; Blumenb. keilig verk-eiförmig. Süd-T. . . . . **S. Vandellii.**
- 14 { **Hechtblauer St.** Rosettenb. vom Grunde an bogig zurückgekrümmt; Seitennerven der Blumenb. bogig. A. . . . . **S. caesia.**
- 14 { **Sparriger St.** Rosettenb. nur an der Spitze zurückgekrümmt; Seitennerven u. s. w. gerade. T. Kt. Kr. St. I. **S. squarrosa.**

\*) Von den unter Nr. 14 angeführten Arten weicht der in Süd-T. vorkommende *Diapsensia-St.*, *S. diapensioides*, durch nicht zurückgekrümmte Enden der Rosettenb. und durch dichte, drüsige Behaarung ab.

- 15 { B. vor der Spitze mit einem grubchenträgenden Knötchen, meist am Rande mit steifen Wimpern . . . . . **16**  
 { B. an der Spitze ohne Grübchen u. s. w. . . . . **19**
- 16 { **Immergrüner St.** Bt. sattgelb (seltener orange bis braunrot). — Rasenbildende Art mit linealen, stachelspitzigen, gewimperten B.; Btstand traubig. A. . . . . **S. aizoides.**  
 { Bt. gelblichweiß . . . . . **17**
- 17 { **Zarter St.** B. pfriemlich-lineal, am Ende haarspitzig begrannt, kahl oder borstig gewimpert; Kzipfel begrannt. A. von T. Kt. St. I. . . . . **S. tenella.**  
 { B. lineal-lanzettlich, am Ende stachelig begrannt u. ebenso gewimpert; Kzipfel etwas stachelspitzig . . . . . **18**
- 18 { **Rauher St.** St. 3—10blütig; knospenförmige Bbüschel halb so lang als das stützende B. A. (Fehlt in N. O. I.) **S. áspera.**  
 { **Moosartiger St.** St. 1—2blütig; knospenförmige Bbüschel so lang als das stützende B. A. (Fehlt in N. O. I.) **S. bryoides.**
- 19 { Stauden oder Kräuter ohne ausdauernde, grundst., Btragende Seitensprosse. . . . . **20**  
 { Stauden mit ausdauernden, grundst., Brosetten tragenden Seitentrieben . . . . . **28**
- 20 { **Habichtskrautblättriger St.** St. nackt, zottig, steif; B. grundst., eiförmig bis länglich, geschweift-gezähnt oder ganzrandig, am Rande zottig; Btstand traubig; Blumenb. bleichgrün, am Rande rötlich, spitz. St. Kt. **S. hieraciifolia.**  
 { St. beblättert; Blumenb. anders gefärbt . . . . . **21**
- 21 { Zwischen den Wfasern am Stgrunde kleine Knöllchen; Blumenb. weiß, länglich verk. eiförmig; grundst. B. rundlich bis nierenförmig, gekerbt bis eingeschnitten . . . **22**  
 { Knöllchen u. s. w. daselbst fehlend . . . . . **23**
- 22 { **Körner-St.** (Fig. 83.) St. arnblätterig, ohne Brutzwiebeln in den Winkeln der oberen Stengelb. (Fehlt in T. u. Kt.) **S. granulata.**  
 { **Zwiebeltragender St.** St. reichblätterig, mit Brutzwiebeln u. s. w. Süd-T. N. M. St. I. . . . . **S. bulbifera.**
- 23 { St. niederliegend, locker rispig bis traubig verästelt; Bt. weiß oder gelb . . . . . **24**  
 { St. aufrecht; Bt. weiß, manchmal punktiert . . . . . **25**
- 24 { **Felsen-St.** Bt. weiß; untere B. f. nierenförmig, handförmig-3spaltig, eingeschnitten gezähnt, mit zugespitzten Lappen. — Meist sehr ästige Pfl. Süd-T. Kr. I. **S. petraea.**  
 { **Spinnwebiger St.** Bt. zitronengelb; B. rundl. verk. eiförmig, 3—5lappig, Lappen ganz kurz, stumpf. Süd-T. **S. arachnoidea.**
- 25 { Grundst. B. keilig in den Bstiel verlaufend, vorn 3—5spaltig oder -zähmig oder ungeteilt. — 1—2jähr. Arten mit weißen Bt. . . . . **26**  
 { Grundst. B. herzförmig bis nierenförmig, gestielt, gezähnt bis gelappt. — Stauden . . . . . **27**

- 26 { Dreifingeriger St. Frstiele vielmal länger als der Frkelch; S. kurzstachelig. — Kleine, frühblühende, schwache Pfl. niedrigerer Gegenden . . . . . **S. tridactylites.**
- 26 { Aufsteigender St. Frstiele höchstens so lang als der Frkelch; S. glatt. — Kräftigere, sommerblühende, bis 16 *m* hohe Gebirgs- u. Voralpenpfl. mit größeren Bt. A. **S. adscendens.**
- 27 { Nickender St. St. meist 1blütig, niedrig, bis 2 *dm* hoch; grundst. B. handförmig 5—7lappig; Blumenb. gestutzt, weiß. A. von Süd-T. Kt. St. . . . . **S. cernua.**
- 27 { Rundblättriger St. St. rispig-ästig,  $\pm$  reichblütig, bis 6 *dm* hoch; grundst. B. ungleich grobgezähnt; Blumenb. lanzettl., weiß u. oft gelb u. rot punktiert. A. **S. rotundifolia.**
- 28 { K. f. frei, unterst., die Zipfel zurückgeschlagen . . . **29**
- 28 { K. mit dem Frk. halb oder ganz verwachsen, die Zipfel aufrecht bis abstehend . . . . . **32**
- 29 { Stf. nach oben breiter; St. blattlos; Bt. in Rispen . . . **30**
- 29 { Stf. nach oben schmaler, pfriemlich . . . . . **31**
- 30 { Keilblättriger St. B. rundl. verk.-eiförmig bis spatelig, geschweift-gekerbt, sowie der keilige Bstiel kahl; Blumenb. weiß mit 2 gelben Flecken. A. von T. Kt. St. Kr. I. **S. cuneifolia.**
- 30 { Schattenliebender St. B. verk.-eiförmig, etwas gestutzt, gekerbt; Bstiel lineal, zottig gewimpert; Bt. weiß, rot punktiert. — Kult. u. verw. . . . . **S. umbrösa.**
- 31 { Moor-St. St. bis 25 *cm* hoch, der ganzen Länge nach mit lanzettlichen, ganzrandigen B. besetzt; Bt. einzeln oder wenige am Ende des St., ansehnlich, gelb. — Moorbewohnende Pfl. Sb. Sch. . . . . **S. Hirculus.**
- 31 { Stern-St. St. meist niedriger, blattlos; grundst. B. keilig bis verk. eiförmig, vorn gezähnt-gesägt; Bt. klein, weiß, gelb punktiert. A. . . . . **S. stellaris.**
- 32 { Blattloser St. Blumenb. lineal, zitronengelb, 3—4mal schmaler als die Kelchb. — Rasenbildende Hochalpenpfl. mit ungeteilten oder vorne 2—5spaltigen B. und niedrigem, meist 1blütigem St. A. (Fehlt in Kr. I.) (S. stenopétala.) **S. aphylla.**
- 32 { Blumenb. oval, lanzettlich, länglich, selten lineal, ungefähr von der Breite der Kelchb. oder breiter . . . . . **33**
- 33 { Weißblühende Arten; wenn die Blumenb. mit einem gelblich-weißen Tone, dann diese doppelt so lang als der K. **34**
- 33 { Blumenb. gelb, orange oder grünlich (seltener schwarzpurpurn), so lang oder wenig länger als der K.; St. 1—5blütig. — Alpenpfl. . . . . **37**
- 34 { B. lineal, lanzettlich bis verk.-eiförmig, ganzrandig oder an Spitze 3zählig. — Alpenpfl. . . . . **35**
- 34 { B. 3—9spaltig . . . . . **36**

- 35 { Flachblättriger St. B. ganzrandig, untere lineal, abgerundet stumpf; St. 2—mehrblättrig. O. T. Sb. Kt. **S. planifolia.**
- 35 { Mannschildähnlicher St. B. ganzrandig bis 3zählig, untere spatelig-lanzettlich bis verk.-eiförmig; St. blattlos oder 1blättrig. A. . . . . **S. androsácea.**
- 36 { Gefurchter St. Hochalpenpfl.; B. 3—5spaltig, Zipfel (besonders trocken) tief gefurcht; Blumenb. weiß, ins gelbliche ziehend, doppelt so lang als der K. A. (Fehlt in N. O. I.) . . . . . **S. exarata.**
- 36 { Täuschender St. Pfl. niedrigerer Gegenden; B. 3—9spaltig; Zipfel kaum gefurcht; Blumenb. weiß, gegen 3mal so lang als der K. N. B. M. . . . . **S. decipiens.\*)**
- 37 { Fetthennenähnlicher St. B. lanzettlich, ungeteilt, spitz und mit einer Stachelspitze; Blumenb. zitronengelb oder an der Spitze purpurn. A. . . . . **S. sedoides.**
- 37 { B. ohne Stachelspitze, entweder ungeteilt, dann stumpf oder 3—5spaltig mit stumpfen Zipfeln . . . . . **38**
- 38 { Moschus-St. B. teils lineal, ungeteilt, teils keilig-lineal u. 3—5spaltig; Blumenb. gelbgrünlich, selten orange oder purpurn. A. . . . . **S. moschata.**
- 38 { B. alle ungeteilt, höchstens vorn 2kerbig; St. meist 1blütig. **39**
- 39 { Seguier's St. B. spatelig-lanzettlich, stumpf; Blumenb. gelb, lineal. T. Sb. . . . . **S. Seguierii.**
- 39 { Facchinis St. B. lineal bis lanzettlich, abgerundet, stumpf; Blumenb. gelb bis schwarzpurpurn, keilig verk.-eiförmig. Süd-T. Sb. . . . . **S. Facchinii.**

**7. Johannisbeere; Ribes.** (S. 55, 258.)

- 1 { Stachelbeere. Zweige mit einfachen oder 2—3teiligen Stacheln bewehrt; Btstiele seitenst., 1—3blütig, hängend; K. rötlich, außen grünlich; C. weißlich; Beeren gelblich, grünlich oder rötlich. — Häufig wild und kultiviert. **R. Grossularia.**
- 1 { Zweige wehrlos; Bt. (wenigstens die ♂) in mehrblütigen Trauben . . . . . **2**
- 2 { Btboden (scheinbar der untere Teil des K.) glockig bis beckenförmig; Bt. unansehnlich . . . . . **3**
- 2 { Btboden röhrig bis röhrig-glockig; Bt. ansehnlich, schönfarbig, gelb oder rot (Ziersträucher aus N.-Amerika) . . . . . **6**
- 3 { Alpen-J. Bt. unvollständig-2häusig, sehr klein, grünlich-gelblich oder grünlichrötlich, in aufrechten, kleinen Trauben; ♀ Trauben nur 1—5blütig; Deckb. der Bt. länger als der Btstiel; Beeren scharlachrot . . . . . **R. alpinum.**
- 3 { Bt. zwittrig, in anfangs aufrechten, dann  $\perp$  überhängenden, reichblütigen Trauben; Deckb. der Bt. kürzer als der Btstiel . . . . . **4**

\*) Hievon unterscheidet sich der in N. vorkommende Rasige St., *S. caespitosa*, durch f. immer 3spaltige B. und Blumenb. von doppelter Länge des K.

- 4 { **Schwarze J.** Strauch von wanzenartigem Geruche; B. unten mit Drüsenpunkten; Btboden drüsig punktiert; Bt. gelblich oder rötlich; Beeren schwarz, ebenfalls mit Wanzengeruch. **R. nigrum.**
- 4 { Sträucher ohne Wanzengeruch mit unpunktirten B. und kahlem, unpunktirtem Btboden . . . . . **5**
- 5 { **Gemeine Johannisbeere, Ribisel.** Traube f. kahl; Btboden beckenförmig, sowie die Zipfel des K. kahl; Bt. gelblich; Beeren weißlich, gelblich oder rot. — Häufig kultivierter Obststrauch . . . . . **R. rubrum.**
- 5 { **Felsen-J.** Traube flaumig; Btboden glockig, kahl, Zipfel gewimpert; Bt. grünlichgelb, rot überlaufen; Beeren blutrot. Geb. . . . . **R. petraeum.**
- 6 { **Gold-J.** B. kahl; Btboden langröhrig, sowie die Kzipfel goldgelb; Blumenb. zuletzt dunkelpurpurn; Beeren schwarz, kahl . . . . . **R. aureum.**
- 6 { **Blut-J.** B. unten grauweiß-filzig; Btboden röhrig-glockig; Bt. rot; Beeren blauschwarz, weiß bereift und drüsig behaart. **R. sanguineum.**

## XLVIII. Fam.: Platanengewächse; Platanáceae.

Hieher die Gattung **Platane, Plátanus.** (S. 39.)

## XLIX. Fam.: Rosengewächse; Rosáceae.

(S. 54, 55, 56, 66, 67.)

- 1 { **Kirsche, Pflaume, Mandel u. s. w.** Holzgewächse mit ungetheilten (selten etwas gelappten) B. und einem freien Frk. im becherförmigen Btboden; Steinfr. . **25. Prunus.**
- 1 { **Kräuter, Stauden oder Holzgewächse** mit 2 bis vielen, freien Frk., diese entweder in dem ausgehöhlten oder auf dem flachen bis erhabenen Btboden; Fr. oft zu Sammelfr. verbunden . . . . . **2**
- 1 { **Holzgewächse** mit (selten 1) meist 2 bis mehreren Frk., welche mit dem ausgehöhlten Btboden ganz (selten bloß unterwärts) verschmolzen sind, so daß ein unterst. Frk. zu stande kommt; Apfelfr. (manchmal ganz beerenartig) . . . . **18**
- 2 { **Scheinkerrie.** Strauch mit gegenst., ungetheilten, eilänglichen bis herzeiförmigen, zugespitzten, scharf gesägten B.; Bt. einzeln, 4zählig, weiß; meist 4 Frk.; glänzend schwarze, trockene Schließfr. — Zierstrauch aus Japan. **10. Rhodotypos kerrioides.**
- 2 { B. abwechselnd oder grundst., nicht gegenst. . . . . **3**
- 3 { **Silberwurz.** (Fig. 102.) Bt. weiß, in K. und C. 7—9zählig. — Rasenbildender Halbstrauch mit gekerbten, herzlänglichen, ungetheilten B. und vielen, langgeschwänzten, zottigen Nüßchen u. s. w. (S. 67.) A. . . **18. Dryas octopétala.**
- 3 { Wenn weißblühend mit 5 (selten 6) Blumenb. und 5—10 Kelchb. — Pfl. von anderem Äußeren . . . . . **4**

- 4 { C. fehlend . . . . . 5  
 C. vorhanden . . . . . 6
- 5 { **Frauenmantel.** (Fig. 62.) B. handförmig gelappt, gespalten bis zerschnitten; St. mit endst. Trugdolden oder mit in den Bwin- keln geknäuelten Bt.; Bthülle 4teilig mit 4blättrigem Außenk.; N. knopfförmig u. s. w. (S. 46.) . . . **20. Alchemilla.**  
**Wiesenkнопf.** (Fig. 63.) B. gefiedert; St. einfach, 1köpfig oder in nackte, 1köpfige Äste ausgehend; Bthülle 4spaltig; N. pin- selig oder fransig zerteilt u. s. w. (S. 47.) **23. Sanguisorba.**
- 6 { **Odermennig.** Bt. klein, gelb, in rutenförmigen, schmalen Trauben; der kelchähnliche, glockige, verk-kegelige Bt- boden außen mit mehreren Kränzen hackiger, weicher Stacheln. — Wehrlose, zottige Stauden mit unterbrochen fiederschnittigen B. . . . . **21. Agrimonia.**  
**Gemeiner O.,** A. Eupatória; B. unterseits grau-kurzhaarig; kelch- ähnlicher Btboden zur Freizeit der ganzen Länge nach gefurcht. — **Wohlriechender O.,** A. odorata; B. unterseits grün, drüsig- behaart; Btboden u. s. w. nur bis zur Hälfte gefurcht. T. Kr. N. B. M. Sch.  
 Anders; Btboden (Scheinkelch) außen meist unbewehrt . . . 7
- 7 { Kzipfel in 2 Reihen, meist doppelt so viele als Blumenb. 8  
 Kzipfel 1reihig, ebenso viele als Blumenb.\*) . . . . . 13
- 8 { **Aremonie.** Im Btboden nur 2 Frk. (und Gr.). — Rauhaarige Staude steiniger Stellen mit grundst., gefiederten und 3zäh- ligen Stengelb., kleinen, gelben Bt. in wenigblütiger Dolden- traube und sehr kleinen B. des Außenk.; jede Bt. von einer kelchartigen, aus 2 verwachsenen Deckb. bestehenden, 6 - 10- spaltigen Hülle umgeben. T. Kt. Kr. St. I.  
**22. Aremonia agrimonioides.**  
 Mehr als 2 Frk. (und Gr.) . . . . . 9
- 9 { **Nelkenwurz.** (Fig. 311.) Gr. bleibend und erhärtend, grannen- artig verlängert; B. gefiedert, öfter mit größerem Endzipfel. — Stauden mit gelben oder außen roten Bt. und vielen lederigen, dicht gedrängten Fr. . . . . **17. Geum.**  
 Gr. abfällig; wenn verlängert, dann grundst. B. 3zählig . . . 10
- 10 { **Sibbaldie.** (Fig. 312.) Bt. mit kleinen, hinfalligen, gelben Blumenb., nur 5—10 St. und ebenso vielen Frk. — Rasige Hochalpen- staude mit niedrigen St., 3zähligen, bläulichgrünen B. und unansehnlichen Bt. in einer 3—6blütigen, gedrängten Dolden- traube. (Fehlt in O. u. I.) **15. Sibbaldia procumbens.**  
 Blumenb. ± ansehnlich; viele Stb. . . . . 11
- 11 { **Waldsteinie.** Bt. gelb, mit nur 3—5 Frk., diese langbehaart und mit langem Gr. — Staude mit 3—7blütigem St. und 3zähligen B., deren Blättchen gelappt und gekerbt sind. Kt.  
**16. Waldsteinia trifolia.**  
 Bt. mit vielen Frk.; Gr. kürzer . . . . . 12

\*) Man vergleiche auch die Gattung Frauenmantel, Alchemilla, bei der die Kelchb. für Blumenb. und die B. des Außenk. für Kelchb. gehalten werden könnten.

- 12 { Erdbeere. Bt. weiß; B. 3zählig; Nüsschen auf zuletzt vergrößertem, schwammigem, fleischigem Btboden zu einer Sammelfrucht („Erdbeere“) vereint . . . **13. Fragária.**
- 12 { Fingerkraut. B. gefingert oder gefiedert; Nüsschen auf zuletzt trockenem, unverändertem Btboden, wenn dieser schwammig u. vergrößert, dann Bt. rotbraun u. B. gefiedert.

**14. Potentilla. \*)**

- 13 { Rose. Sträucher mit Fiederb. und krugförmigem, zuletzt fleischig werdendem, tief ausgehöhltem Btboden (Scheinkelch), der mehrere bis viele Frk. ganz einhüllt; Btboden zur Frzeit die Nüsse völlig einschließend . . . . . **24. Rosa.**
- 13 { Btboden erhaben, flach oder beckenförmig ausgehöhlt; in letztem Falle aber nicht die Frk. verbergend und nicht fleischig werdend . . . . . **14**



Fig. 311.



Fig. 312.

a Gem-Nelkenwurz; b Bt. von unten; a Sibbaldie; b Bt. unten, c von oben. c Fr. im Längsschnitt; d Fr. ganz.

- 14 { Kerrie. Goldgelb blühender (in gefülltem Zustande oft kultiv.) Strauch mit eilanzettlichen, grobgesägten B. und einzeln stehenden Bt.; Btboden flach; Fr. bei uns stets fehlschlagend. — Zierstrauch aus Japan **11. Kérria Japónica.**
- 15 { Weiß oder rot blühende Sträucher oder Stauden . . . . . **15**
- 15 { Himbeere, Brombeere u. s. w. Mit aus den saftigen, einzelnen Fr. gebildeter, maulbeerähnlicher Sammelfr. — Meist bestachelte Sträucher (selten wehrlose Stauden) mit gelappten, gefiederten oder gefingerten B. . . . . **12. Rubus.**
- 15 { Wehrlose Stauden oder Sträucher mit saftlosen Fr.; Bt. in Rispen, Dolden oder Ebensträußen . . . . . **16**

\*) Einige weißblühende, 3zählige B. besitzende Fingerkräuter sehen Erdbeeren sehr ähnlich, unterscheiden sich aber auch zur Btzeit durch die auf S. 274 angegebenen Merkmale.



- 16 { **Spierstrauch.** (Fig. 313.) Sträucher mit ungeteilten oder gelappten bis eingeschnittenen (selten gefiederten) B., weißen bis roten, zwittrigen Bt. und Balgfr. . . . . **1. Spiraëa.**  
 Stauden mit 1—mehrfach gefiederten B. . . . . **17**
- 17 { **Mädesüß.** (Fig. 314.) Stauden mit unterbrochen einfach gefiederten B.; Nebenb. groß, halbherzförmig, eingeschnitten-gesägt; Bt. zahlreich, zwittrig; Nüßchen . . . **19. Filipéndula.**  
 Echtes M., F. *Ulmária*; Wfasern einfach, unverdickt; Babschnitte ungeteilt, gesägt, nur der Endabschnitt 3—5spaltig. — Sechsbliättriges M., F. *hexapétala*; Wfasern am Ende knollig verdickt; Babschnitte fiederspaltig.
- Geißbart.** (Fig. 103.) Hohe Stauede mit mehrfach gefiederten, nebenblattlosen B., sehr kleinen, zahlreichen, 2häusig-polygamen Bt. und Balgfr. u. s. w. (S. 67.) **2. Arúncus silvéster.**



Fig. 313.

a Weidenblättriger Spierstrauch  
 b Bt. im Längsschnitte; c K. mit Fr.

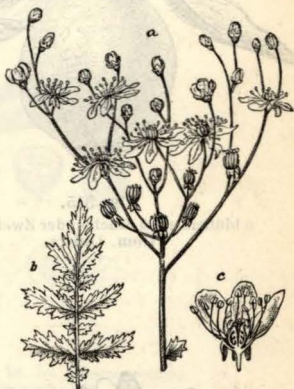


Fig. 314.

a Sechsbliättriges Mädesüß;  
 b B.; c Bt. im Längsschnitte.

- 18 { Bt. einzeln, an den Zweigen endst. . . . . **19**  
 Bt. in doldigen, rispigen oder traubigen Btständen . . . **20**
- 19 { **Mispel.** Strauch oder niederer Baum (in wildem Zustande dornig) mit länglichen, flaumigen, sehr kurzgestielten B. und weißen, großen Bt., deren lineal-lanzettl., große Kelchb. länger als die Blumenb. sind; Fr. kugelig, oben mit breiter Scheibe u. 5 harten Steinkernen, zuletzt teigig, braun, genießbar. — Obstgewächs; wild in Süd-T. u. I. **8. Méspilus Germánica.**
- Quitte.** (Fig. 315.) Sträucher (bis Bäume) mit eiförmigen bis länglichen, gestielten B; Kelchb. kürzer als die Blumenb.; Fr. kugelig bis birnförmig, oben ohne breite Scheibe, mit 5 papierartig-knorpeligen Kerngehäusen . . . **4. Cydónia.**  
 Gemeine Q., C. *vulgáris*; dornenloser Strauch bis Baum, oft kultiv. und verwildert; B. ganzrandig, unten filzig; Bt. nach den B. erscheinend, weiß bis rosa; Kelchb. blattartig, drüsig-gesägt; Fr. groß, zitronengelb, wollig, duftend (eingemacht genießbar). — Japan. Q., C. *Japónica*; japanischer Zierstrauch mit gekerbt-gesägten, kahlen B.; Bt. vor den B. erscheinend, scharlachrot; Kelchb. nicht blattartig, gewimpert; Fr. klein, geruchlos.



Fig. 315.

*a* blühender, *b* fruchtender Zweig der Gem. Quitte.

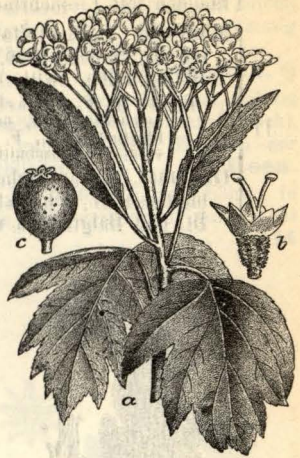


Fig. 316.

*a* Elsbeerbaum; *b* Bt. ohne C. und Stb.; *c* Fr.



Fig. 317.

*a* Felsenbirne; *b* Bt. ohne C. im Längsschnitte; *c* Fr.; *d* dieselbe im Querschnitte.



Fig. 318.

*a* Gem. Bergmispel; *b* Bt.; *c* Fr.

- 20 { **Bergmispel.** (Fig. 318.) Bt. klein, in Doldentrauben; Blumenb. weiß oder rosa, ungefähr von der Länge der Kelchb.; Fr. erbsengroß, kugelig, die 3—5 Steinkerne oben frei, aus dem spärlichen Frfleische hervorstehend. — Sträucher mit filzigen, ovalen, ganzrandigen B. . . . . **3. Cotoneáster.**  
 Gemeine B., *C. integrírrima*; B. oben kahl; Bt. oben (Kelchbecher) kahl; Fr. ebenfalls kahl. — **Filzige B.**, *C. tomentósa*; B. oben ± behaart; Bt. oben (Kelchbecher) filzig; Fr. flaumig. (Fehlt in B. M. Sch. I.)  
 Bt. ± ansehnlich; Blumenb. länger als die Kelchb.; Apfelfr., deren Kerngehäuse in das Frfleisch eingesenkt sind, oder Beere . . . . . **21**



Fig. 319.

a Eingriffeliger Weißdorn; b Bt. im Längsschnitte; c Fr.; d dieselbe im Querschnitte.

- 21 { **Felsenbirne.** (Fig. 317.) Bt. in kurzen Trauben; Blumenb. schmal, keilig, weiß, sternförmig ausgebreitet. — Wehrloser Strauch mit ovalen, gesägten, anfangs unten schneeweiß-filzigen, dann ganz kahlen B.; Fr. klein, schwarzblau, beerenartig, die 3—5 Fächer durch je eine Scheidewand geteilt, so daß 6—10 Fächer erscheinen. (Fehlt in B. M. Sch.)  
 (*Arónia rotundifólia.*) **7. Amelánschier ovális.**  
 Bt. in ± flachen Rispen, Dolden oder Doldentrauben. — Sträucher oder Bäume . . . . . **22**
- 22 { **Birnbaum, Apfelbaum.** B. eiförmig bis rundlich, f. ganzrandig bis gekerbt-gesägt; Bt. groß, weiß oder außen rosa, in Dolden bis Doldentrauben . . . . . **5. Pirus.**  
 B. gefiedert, gespalten, gelappt bis grob gesägt; Bt. kleiner, in flachen Rispen . . . . . **23**
- 23 { **Eberesche.** (Fig. 316.) Wehrlos; Beerenfr. (Kerngehäuse häutig). **6. Sorbus.**  
**Weißdorn.** (Fig. 319.) Dornig; Apfelfr. mit 1—mehreren Steinkernen . . . . . **9. Crataégus.**

## I. Spierstrauch; *Spiraéa*. (S. 267.)

- 1 { Ebereschenblättriger Sp. B. unpaarig-gefiedert mit länglichen, spitzen, doppeltgesägten Blättchen; Bt. weiß in dichten Rispen. — Zierstrauch aus Sibirien.  
**Sp. sorbifolia.**  
 B. höchstens gelappt oder eingeschnitten . . . . . 2
- 2 { Schneeballblättriger Sp. Fr. aufgeblasen, beim Zerdrücken knisternd, oft purpurn; B. (meist) 3lappig,  $\pm$  gekerbt-gesägt; Nebenb. ziemlich groß, abfällig. — Nordamerik., bis 3 m hoher Zierstrauch mit rundlichen B. und weißen Bt. in f. halbkugeligen Doldentrauben.  
 (Physocarpus opulifolius.) **Sp. opulifolia.**  
 Fr. nicht aufgeblasen; Nebenb. klein oder fehlend. — Sträucher meist nur von 1—1.5 m Höhe . . . . . 3
- 3 { Weidenblättriger Sp. (Fig. 313.) Bt. hellrosa (seltener weiß), in endständ., pyramidalen Rispen; B. länglich-lanzettlich, gesägt, gewimpert, sonst kabl. (Fehlt in Sch. T. Sb. I.)  
**Sp. salicifolia.**  
 Bt. in Dolden, Doldentrauben oder Ebensträußen . . . . . 4
- 4 { Bt. in zusammenges., einen Ebenstrauß bildenden Btständen 5  
 Bt. in einfachen Dolden oder Doldentrauben . . . . . 6
- 5 { Japanischer Sp. Bt. dunkelrosa; B. elliptisch,  $\pm$  eingeschnitten doppelt- und scharf gesägt, unten graugrün. — Japanischer Zierstrauch . . . . . **Sp. Japonica.**  
 Niederliegender Sp. Bt. weiß; B. verk.-eiförmig bis länglich, ungleich bis doppelt gesägt, am Grunde f. ganzrandig. Kt.  
**Sp. decumbens.**
- 6 { Btstände sitzend oder f. sitzend, oft einseitwendig; Bt. ziemlich klein . . . . . 7  
 Btstände an beblätterten Zweigen endst. . . . . 8
- 7 { Harthenblättriger Sp. B. spitz, lanzettlich bis verk.-eiförmig, ganzrandig oder mit einzelnen Zähnen. — Zierstrauch aus Sibirien und Südrußland.  
**Sp. hypericifolia.**  
 Eiblättriger Sp. B. stumpf, verk.-eiförmig, vorn ungleich gekerbt. Kr. . . . . **Sp. obovata.**
- 8 { Gekerbter Sp. Kelchb. breit-eiförmig, zur Frzeit aufrecht. — Zierstrauch aus Ungarn mit verk.-länglichen, stumpfen, vorn gekerbten B. . . . . **Sp. crenata.**  
 Kelchb. zur Frzeit zurückgeschlagen . . . . . 9
- 9 { Ulmenblättriger Sp. Ästchen kantig; B. eiförmig, spitz, vorn ungleich u. f. doppelt gesägt. St. Kr. I.  
**Sp. ulmifolia.**  
 Länglichblättriger Sp. Ästchen stielrund; B. länglich bis verk.-eiförmig, stumpf, f. ganzrandig oder vorne etwas gesägt. St. Kr. I. . . . . **Sp. oblongifolia.**

**5. Birnbaum, Apfelbaum; Pirus.** (S. 169.)

- |   |   |  |
|---|---|--|
| 1 | { | <i>Apfelbäume.</i> Bt. mit 5, unten verbundenen Gr.; Fr. am Grunde und Scheitel genabelt; Bt. meist außen rosenrot <b>2</b>  |
|   |   | <i>Birnbäume.</i> Bt. mit 5 freien Gr.; Fr. am Grunde in den Stiel $\pm$ verschmälert bis gerundet, unten nicht genabelt . . . . . <b>3</b>  |
| 2 | { | <i>Holzapfel.</i> Zweige dornspitzig; B. beiderseits kahl; Btstiele und Btboden $\pm$ filzig; Fr. herb und sauer, klein. <b>P. silvéstris.</b>   |
|   |   | <i>Apfelbaum.</i> Zweige wehrlos; B. beiderseits oder nur unterseits filzig bis flaumig; Btstiele und Btboden kahl; Fr. süß, $\pm$ groß. — Allbekannter Obstbaum . . <b>P. Malus.</b>  |
| 3 | { | <i>Lederbirne, Schneebirne.</i> Auch die ausgebildeten B. unten dicht weißfilzig, verk.-eiförmig bis elliptisch, am Grunde keilig verschmälert; Fr. gelblich, erst nach den Herbstfrüsten genießbar. — Ostbaum; wild in N. M. Kt. . . <b>P. nivális.</b> |
|   |   | Ausgebildete B. f. ganz kahl, eiförmig bis elliptisch, am Grunde nicht keilig . . . . . <b>4</b>   |
| 4 | { | <i>Holzbirne.</i> B. nur in der Jugend etwas spinnwebig, dann kahl, steif, glänzend; Fr. am Grunde abgerundet. <b>P. Piráster.</b>   |
|   |   | <i>Schmalbirne.</i> B. länger filzig bleibend, weicher; Fr. in den Stiel verschmälert . . . . . <b>P. Achras.</b>  |

**6. Eberesche, Mehlbeerbaum u. s. w.; Sorbus.** (S. 269.)

- |   |   |  |
|---|---|--|
| 1 | { | B. unpaarig gefiedert mit gesägten, länglich-lanzettlichen Blättchen. — Ansehnliche Bäume . . . . . <b>2</b>   |
|   |   | B. einfach, gesägt, gelappt u. s. w. — Sträucher oder Bäume <b>3</b>   |
| 2 | { | <i>Eberesche, Vogelbeerbaum.</i> Bknospen filzig; Fr. kugelig, scharlachrot, bis 1 cm im Durchm., ungenießbar. <b>S. aucupária.</b>  |
|   |   | <i>Speierling.</i> Bknospen kahl; Fr. birnförmig, bis 2·5 cm im Durchm., reif braun mit weißen Punkten, teigig, genießbar („Arschitzen“). — Oft kultiv. . . . . <b>S. doméstica.</b>   |
| 3 | { | Blumenb. aufrecht, purpurn bis rosenrot. — Gebirgs- bis Alpensträucher von 1—2 m Höhe . . . . . <b>4</b>   |
|   |   | Blumenb. abstehend, weiß. — Bäume bis Sträucher niederer bis gebirgiger Gegenden . . . . . <b>5</b>  |
| 4 | { | <i>Alpen-Zwergmispel.</i> Alpenpfl.; B. gleichfarbig, entweder beiderseits kahl oder unten mit einem lockeren, vergänglichem Überzuge. A. . . . . <b>S. Chamaeméspilus.</b>  |
|   |   | <i>Sudeten-Zwergmispel.</i> Sudetenpfl.; B. 2farbig, oben kahl, unten graufilzig. B. . . . . <b>S. Sudética.</b>   |
| 5 | { | <i>Elsbeerbaum, Atlasbeerbaum</i> (Fig. 316.) B. anfangs unten flaumig, dann kahl, gleichfarbig, tief gelappt mit zugespitzten, scharf gesägten Lappen, die unteren Lappen größer; reife Fr. lederbraun, genießbar . . . . . <b>S. torminális.</b> |
|   |   | B. unten weiß- bis graufilzig, grob gesägt bis eingeschnitten; Fr. scharlachrot . . . . . <b>6</b>   |

- 6 { Gemeiner Mehlbeerbaum. B. unten weißfilzig, doppelt  
gesägt bis kleingelappt. (Fehlt in Sch.) . . . . . **S. Ária.**  
B. unten grau- bis weißfilzig, eingeschnitten gelappt . . . . . 7
- 7 { Schwedischer M. B. mit 7—9 Seitennerven, am Grunde abge-  
rundet, tief gelappt; Kzipfel bei der Frreife abstehend. B.  
**S. Scándica.**  
Mougeots M. B. mit 9—12 Seitennerven, am Grunde keilig  
verschmälert; Kzipfel u. s. w. aufrecht bis eingebogen.  
A. von N. u. St. . . . . . **S. Mougeóti.**

### 9. Weißdorn; *Crataégus*. (S. 269.)

- 1 { Azaroldorn, Azarole. Junge Zweige dünnfilzig; B. 3—5-  
spaltig mit ganzen oder 1—2zähligen Lappen; Kzipfel  
spitz-dreieckig; Fr. groß, glänzend rot und gelb, eßbar.  
Süd-T. Kr. I. . . . . **C. Azarólus.**  
Junge Zweige kahl; Kzipfel eiförmig bis lanzettlich; Fr. rot,  
ungenießbar . . . . . **2**
- 2 { Hahnensporn-W. B. bloß gesägt; Fr. ansehnlich, lebhaft  
rot. — Nordamerikan. Zierstrauch oft mit sehr langen  
(3—6 cm), abwärts gerichteten Dornen **C. Crus galli.**  
B. gelappt bis geteilt; Fr. ziemlich klein . . . . . **3**
- 3 { Gemeiner W. B. 3—5lappig; Gr. meist 2; Fr. meist mit  
2 Steinkernen . . . . . **C. Oxyacántha.**  
Eingriffeliger W. (Fig. 319.) B. fiederspaltig bis teilig; Gr.  
meist 1; Fr. meist mit 1 Steinkern . . . **C. monogýna.**

### 12. Brombeere; *Rubus*. (S. 266.)

- 1 { Oft wehrlose, niedere, bis 2·5 dm hohe Stauden mit ei-  
förmigen, an dem St. sitzenden Nebenb.; Bt. weiß . . . **2**  
Zumeist stachelige, strauchige, oft hohe Pfl. mit linealen,  
an den Bstielen sitzenden Nebenb. . . . . **3**
- 2 { Steinbeere. B. 3zählig; sterile St. liegend, ausläufer-  
artig, bis 1·5 m lang, blühende aufrecht, wenigblütig; B.  
beiderseits grün; Sammelfr. aus wenigen, glänzendroten  
Steinfr. . . . . **R. saxátilis.**  
Zwerg-Brombeere, Moltebeere. B. einfach; St. einfach,  
aufrecht, 1blütig; B. herznierenförmig, 5lappig; Sammelfr.  
orange, säuerlich-süß. B. . . . . **R. Chamaemórus.**
- 3 { Duftende B. B. groß, handförmig-5lappig, doppeltgesägt-  
— Ansehnlicher, bis 1·5 m hoher, stark drüsenhaariger,  
aus Nordamerika stammender Zierstrauch; Bt. in Rispen,  
dunkelrot, bis 4 cm breit, mit rotkrüsigem K. u. Btstiel.  
**R. odorátus.**  
B. gefiedert oder gefingert . . . . . **4**
- 4 { Himbeere. Sammelfrucht rot, flaumig; B. teils 3zählig, teils  
an den nicht blühenden Trieben unpaarig gefiedert, 2-  
farbig, oben grünlich, unten weißfilzig; Bt. klein, mit keiligen  
Blumenb., weiß . . . . . **R. Idaeus.**  
Sammelfr. blauschwarz, schwarz oder schwarzrot; B. 3—7-  
zählig gefingert; Bt. weiß bis rosenrot . . . . . **5**

- 5 { Brombeere. Sterile Triebe u. blühende Äste unbereift;  
Fr. unbereift, schwarzrot bis schwarz, glänzend,  $\pm$  süß.  
**R. fruticosus.\*)**
- 5 { Kratzbeere. Sterile Triebe u. s. w. hechtgrau bereift;  
Fr. blauschwarz, bereift, glanzlos, säuerlich. **R. caésius.**

**13. Erdbeere; Fragária.** (S. 266.)

- 1 { Virginische E., Scharlach-E. Nüßchen in tiefe Gruben  
des Fleisches der reif dunkelröten, großen Sammelfr.  
eingesenkt. — Nordamerik., oft der Fr. wegen kultivierte  
Garten-Erdbeere . . . . . **F. Virginiana.\*\*)**
- 1 { Nüßchen u. s. w. oberflächlich, nicht eingesenkt . . . . . **2**
- 2 { Kzipfel von der Sammelfr. abstehend oder zurückgeschlagen **3**
- 2 { Kzipfel an die rote Sammelfr. angeedrückt oder aufrecht . **4**
- 3 { Gemeine E. Haare der seitlichen (oder aller) Btstiele auf-  
recht, angeedrückt; Sammelfr. rot, leicht vom K. abzulösen.  
**F. vesca.**
- 3 { Hohe E. Haare u. s. w. wagrecht abstehend; Sammelfr. auf  
einer Seite rot, auf der anderen grünlich,  $\pm$  schwer vom K.  
abzulösen. — Bis 3 dm hohe Pfl. . . . . **F. elátior.**
- 4 { Knack-E. Haare der seitlichen (oder aller) Btstiele ange-  
edrückt bis aufrecht; Sammelfr. ziemlich fest und hart,  
wenig saftig, schwer vom K. loszutrennen . **F. collina.**
- 4 { Chiloë-E. Haare u. s. w. wagrecht abstehend; Sammelfr.  
groß. — Aus Südamerika stammende Garten-Erdbeere.  
**F. Chiloénsis.**

**14. Fingerkraut; Potentilla.** (S. 266.)

- 1 { Blumenb. rosenrot bis purpurbraun. — Stauden . . . . . **2**
- 1 { Blumenb. weiß . . . . . **3**
- 1 { Blumenb. gelb . . . . . **8**
- 2 { Sumpf-F. Oberwärts flaumige Sumpfpfl.; St. 3—10 dm lang,  
weit kriechend bis aufsteigend; B. meist 2paarig gefiedert  
(oberste B. oft ungeteilt bis 3teilig), unten graugrün; Bt.  
mit großen, innen blutroten Kzipfeln und purpurbraunen  
Blumenb., diese viel kürzer als der K. (Fehlt in I.)  
(Cómarum palústre.) **P. palústris.**
- 2 { Glänzendes F. Dichte Polster bildende, seidenglänzend-haarige  
Hochalpenpfl.; St. wenige cm hoch; B. 3zählig; Bt. mit  
großen, rosenroten Blumenb., diese viel länger als der K.  
Süd-T. Kt. Kr. I. . . . . **P. nítida.**
- 3 { Felsen-F. Untere B. gefiedert, obere 3zählig; Blättchen  
eiförmig bis rundlich, gesägt. — St. aufrecht, bis 5 dm hoch,  
oft rot gefärbt, ästig und  $\pm$  reichblütig; Bt. denen der  
Erdbeere gleichend. (Fehlt in St.) . . . . . **P. rupéstris.**
- 3 { Alle B. 3—5zählig gefingert. — Niedere Pfl. . . . . **4**

\*) Für ein weiteres Studium der höchst mannigfachen Formen muß auf die größeren, neueren Florenwerke verwiesen werden.

\*\*) Die Ananas-E., *F. grandiflora*, der Gärten ist ein Bastard der Chiloë- u. Virgin. Erdbeere.

- 4 { Grundst. B. 3zählig. — Täuschend den Erdbeeren gleichende Pfl. \*) . . . . . **5**  
 Grundst. B. 5zählig . . . . . **6**
- 5 { Erdbeerähnliches F. Mittleres Blättchen (der grundst. B.) jederseits 5—7zählig; Blumenb. in einen feinen, kurzen Nagel zusammengezogen; Stf. viel schmaler als die Antheren; Bt. von oben gesehen mit grünlichem Kgrunde und weißen Blumenb. T. O. Sb. St. N. B. . . . **P. Fragariástrum.**  
 Kleinblütiges F. Mittleres Blättchen u. s. w. 7—10zählig; Blumenb. allmählich in den Nagel verlaufend; Stf. f. so breit als die Antheren; Bt. u. s. w. mit purpurnem Kgrunde und weißen Blumenb. T. O. N. St. K. r. I. . . [**P. micrantha.**
- 6 { Weißes F. Pfl. niederer Gegenden; B. 2farbig, oben kahl, grün, unten von langen Haaren silberig-seidenhaarig; St. schwach, 1—2blättrig, wenigblütig; Bt. groß, bis 2 cm im Durchm. (Fehlt in Sb. und Kt.) . . . . . **P. alba.**  
 Rasige Alpenpfl. mit gleichfarbigen,  $\pm$  behaarten B. . . . **7**
- 7 { Stengel-F. St. bis 25 cm hoch, mehrblättrig, vielblütig; Stf. zottig; Bt. bis 16 mm breit. A. . . **P. cauléscens.**  
 Clusius F. St. niedrig, bis 6 cm hoch, 1—3blättrig und 1—5 blütig; Stf. kahl; Bt. groß, bis 25 mm breit. A. . . . . **P. Clusiána.**
- 8 { Gänse-F. (Fig. 320.) B. unterbrochen-gefiedert, vielpaarig,  $\pm$  seidenhaarig (selten verkahlt); St. ausläuferartig, niederliegend, an den Knoten wurzelnd. — Staude; Bt. einzeln aus den Stknoten, langgestielt, groß, goldgelb **P. anserína.**  
 B. gefingert oder 2—5paarig gefiedert, dann aber der St. nicht ausläuferartig, die Bt. klein u. die Pfl. 1—2jährig **9**
- 9 { Bt. ziemlich klein in K. und C. (zumeist) 4zählig; B. 3—5zählig . . . . . **10**  
 Bt. in K. und C. (zumeist) 5zählig . . . . . **11**
- 10 { Blutwurz. St. nicht wurzelnd, liegend bis aufstrebend; Stengelb. sitzend, mit 3—vielspaltigen Nebenb. (P. Tormentilla.) **P. silvéstris.**  
 Niedergestrecktes F. St. rankenförmig liegend, wurzelnd; Stengelb. mit ungeteilten oder 2—3spaltigen Nebenb. B. M. Sch. . . . . **P. procúbens.**
- 11 { Kräuter feuchter Stellen mit einfacher, spindeliger W. u. 1 bis mehreren beblätterten und blütentragenden, liegenden bis aufsteigenden St.; keine grundst. Seitentriebe mit Büscheln; Bt. klein . . . . . **12**  
 Stauden mit holzigem Wst. und grundst., blattbüscheltragenden Seitentrieben . . . . . **13**
- 12 { Liegendes F. B. 2—5paarig gefiedert, die obersten 3zählig; Btstiele nach dem Verblühen herabgebogen. T. Sb. N. O. B. M. Sch. . . . . **P. supína.**  
 Norwegisches F. B. meist 3zählig, nur die untersten manchmal 2—3paarig gefiedert; Btstiele stets aufrecht. T. Sb. St. N. B. M. Sch. . . . . **P. Norvégica.**

\*) Sie unterscheiden sich zur Blzeit von den Erdbeeren durch kleinere Bt. mit schmalem, feinem Nagel der Blumenb. und die dünnen, meist liegenden St.



- 13 { Kriechendes F. St. ausläuferartig, bis 1 m lang, liegend u. an den Knoten oft wurzelnd; B. meist 5zählig, kahl oder etwas behaart; Bt. einzeln an den Stknoten, goldgelb, groß, bis 25 mm breit . . . . . **P. reptans.**
- 13 { St. aufrecht, aufsteigend oder niederliegend, aber nicht ausläuferartig . . . . . **14**
- 14 { B. 3zählig. — Alpenpfl. \*) . . . . . **15**
- 14 { Wenigstens die grundst. B. 5—7zählig . . . . . **18**
- 15 { Schneeweißes F. Hochalpenpfl. mit unterseits schneeweißfilzigen, glanzlosen, keiligen, tief gesägten Blättchen; St. bis 10 cm hoch, arnblätterig und arnblütig; Bt. klein. T. Sb. Kt. . . . . **P. nivea.**
- 15 { Blättchen  $\pm$  behaart, nicht filzig, grün bis graulich, verk-eiförmig . . . . . **16**



Fig. 320.

Gäns-Fingerkraut.



Fig. 321.

a Silberweißes Fingerkraut; b Bt.

- 16 { Großblütiges F. 1—3 dm hohe Pfl. mit 3—10blütigem St., tief gesägten Blättchen und großen, bis 25 mm breiten, goldgelben Bt. T. Sb. St. Kr. . . . . **P. grandiflora.**
- 16 { Niedrige oder winzige, wenige cm hohe Pfl. mit 1—2blütigem St. und kleinen, kaum 10 mm breiten Bt. . . . . **17**
- 17 { Eis-F. Ganze Pfl. zottig; Blättchen stumpf gezähnt, Zähne sich am Rande deckend. T. Sb. Kt. St. . . . . **P. frigida.**
- 17 { Kleinstes F. St. flaumig; Blättchen nur am Rande und unten auf den Adern anliegend behaart, vorn eingeschnitten gesägt. A. . . . . **P. minima.**

\*) Um Triest ist Tommasinis F., *P. Tommasiniana*, häufig; es gehört durch die 3zähligen B. in diese Abteilung, hat aber ganz die Tracht des Frühlings-F.

- 18 { **Goldiges F.** Gebirgs- oder Alpenpfl.; B. unterseits auf den Nerven und am Rande von langen, angedrückten Haaren seidenglänzend und f. silberig eingefärbt; Bt. groß, bis 2 *cm* breit. Geb. . . . . **P. aurea.**  
B. unten filzig, haarig oder  $\pm$  verkahlt, ohne Seidenglanz **19**
- 19 { Der Wst. treibt 1—mehrere mittelständige St. und seitliche, bald verwelkende Büschel. — Ansehnliche, bis 6 *dm* hohe, meist sommerblühende Arten . . . . . **20**  
Der Wst. treibt einen mittelständigen Rasen von B. und seitliche, meist kurze St. — Meist frühblühende Arten oder Gebirgspfl. . . . . **23**
- 20 { **Silberweißes F.** (Fig. 321.) St. besonders oben, dann die B. unten von angedrückten Haaren weiß- bis graufilzig; B. oben trübgrün, unten grau bis weiß, ausgezeichnet 2farbig, am Rande umgerollt . . . . . **P. argentea.**  
St. und B. mit abstehenden Haaren  $\pm$  reichlich besetzt, daneben manchmal filzig . . . . . **21**
- 21 { **Grauliches F.** St. oft aufsteigend, filzig und zugleich abstehend drüsenlos behaart; B. deutlich 2farbig, oben grasgrün, unten langhaarig-graufilzig . . . **P. canescens.**  
St. aufrecht, steif, von langen abstehenden Haaren rauhaarig, sowie die Blättchen (unten) ohne filzigen Überzug. — Großblütige Pfl. . . . . **22**
- 22 { **Aufrechtes F.** St. und Bränder mit Drüsenhaaren; Blättchen länglich-keilig. (Fehlt in Sb.) . . . . . **P. recta.**  
**Fußblättriges F.** Ohne Drüsenhaare; Blättchen der Grundst. B. verk.-eiförmig, der Stengelb. länglich-keilig. Kt. Kr. I. **P. pedata.**
- 23 { **Hügel-F.** St. bis 5 *dm* lang, liegend bis aufsteigend, lockerfilzig und abstehend behaart, reich beblättert, oben trugdoldig verzweigt, vielblütig; B. 2farbig, oben grün, unten graufilzig-langhaarig. (Fehlt in Sch. St. Kr. I.) **P. collina.**  
St. kurz, kaum über 1 *dm* hoch, arnblätterig, wenigblütig; B. f. gleichfarbig . . . . . **24**
- 24 { **Aschgraues F.** Dichtfilzige, graugrüne Pfl.; B. graugrün, reichlich mit Sternhaaren und außerdem mit abstehenden Haaren bekleidet. (Fehlt in Sch. T. Sb.) . . **P. cinerea.**  
Grüne, abstehend behaarte oder flaumige Pfl. ohne filzige Bekleidung; Sternhaare fehlend oder sparsam. . . . . **25**
- 25 { **Salzburger F.** Alpenpfl. mit flaumigem St.; B. 5zählig mit breiten, verk.-eiförmigen, sich mit den Rändern gegenseitig deckenden, abstehend behaarten Blättchen; Bt. ansehnlich, goldgelb. A. (Fehlt in O.) . . . . **P. Salzburgensis.**  
Pfl. niedriger bis gebirgiger Gegenden mit 5—9zähligen B. und länglich verk.-eiförmigen bis keiligen, sich nicht am Rande deckenden Blättchen . . . . . **26**

- 26 { **Frühlings-F.** St. derber, grünlich; Haare der St. und Bstiele aufrecht abstehend, dazwischen oft eine flaumige Bekleidung; untere Nebenb. lineal, obere lanzettlich bis eiförmig. **P. verna.**
- { **Glanzloses F.** St. dünn, meist purpurn; Haare u. s. w. abstehend, verlängert, zottig; untere Nebenb. lanzettlich, obere breiter bis eiförmig. . . . . **P. opaca.**

**17. Nelkenwurz; Geum.** (S. 265.)

- 1 { St. (f. immer) 1blütig; Bt. groß, goldgelb, bis 35 mm breit; Gr. nicht gegliedert, zottig. — Gebirgspfl. . . . . **2**
- { St. mehrblütig, oft ästig; Bt. kleiner; Gr. in 2 Teile abgegliedert, der Endteil  $\pm$  abfällig. . . . . **3**
- 2 { **Berg-N.** St. bis 3 dm hoch, ohne Ausläufer; Endblättchen der grundst. B. groß, stumpf gelappt bis gekerbt. Geb. (Fehlt in M. Sch.) . . . . . **G. montanum.**
- { **Kriechende N.** St. bis 1.5 dm hoch, mit kriechenden Ausläufern; Endblättchen u. s. w. 3—5spaltig. A. (Fehlt in N. O. Kr. I.) . . . . . **G. reptans.**
- 3 { **Gemeine N.** (Fig. 311.) Bt. aufrecht, flach offen mit grünem K. und goldgelben, nagellosen Blumenb.; Kelchb. zuletzt zurückgeschlagen. . . . . **G. urbanum.**
- { **Bach-N.** Bt. überhängend, glockig, mit purpurbraunem K. und gelben, rot überlaufenen, benagelten Blumenb.; Kelchb. zuletzt aufwärts gerichtet. . . . . **G. rivale.**

**20. Frauenmantel; Alchemilla.** (S. 46, 265.)

- 1 { **Acker-F.** 1jähriges, niedriges, kurzhaariges Ackerunkraut; Bt. handförmig 3spaltig, mit 3—5zähligen Zipfeln; Bt. in seitenst. Knäueln, mit nur 1—2 Stb., (wie bei den folgenden) grünlichgelb. . . . . **A. arvensis.**
- { Stauden mit Wst.; Bt. in endst. Trugdolden; Stb. 2—4. **2**
- 2 { Grundst. B. bis zum Grunde 5—9schnittig. — Alpenpfl. . . **3**
- { Grundst. B. höchstens bis zur Mitte 5—9(seltener mehr)lappig **4**
- 3 { **Alpen-F.** St. anliegend behaart; Abschnitte der 5—9schnittigen, grundst. B. länglich bis lanzettlich-keilig, vorn gesägt, unterseits seidenhaarig-glänzend u. silbergrau. A. **A. alpina.**
- { **Fünfblättriger F.** St. abstehend behaart; Abschnitte der 5schnittigen, grundst. B. verk.-eiförmig-keilig, eingeschnitten gezähnt, unten schwach behaart. T. **A. pentaphylla.**
- 4 { **Gemeiner F.** (Fig. 62.) Lappen der grundst. B. halbkreisrund bis eiförmig, ringsum gesägt,  $\frac{1}{3}$  der Breite des B. betragend; Pfl. f. kahl oder  $\pm$  behaart. . . . . **A. vulgaris.**
- { Lappen u. s. w. verk.-eiförmig, nur vorn eingeschnitten gesägt oder gezähnt, am Grunde ganzrandig. — Gebirgs- oder Alpenpfl. . . . . **5**

- { **Gespaltener F. Grundst. B. bis zur Mitte gespalten, f. kahl.**  
 T. Sb. Kt. St. O. B. . . . . **A. fissa.**  
 5 { **Fächerblättriger F. Grundst. B. bis auf  $\frac{1}{3}$  gelappt, beider-**  
 seits dicht und reich behaart. (Fehlt in N. u. I.)  
 (A. pubescens.) **A. flabellata.**

**24. Rose; Rosa.\*** (S. 266.)

- 1 { **Gelbe R. Bt. gelb oder innen scharlachrot; Fr. ebenso ge-**  
 färbt. — Kultivierter und manchmal verwilderter Strauch,  
 mit nach Wanzen riechenden Bt. und plattkugeligen Fr.  
**R. lútea.**  
 Bt. weiß (selten etwas gelblich), rosenrot oder purpurn, ohne  
 Wanzengeruch . . . . . **2**
- 2 { **Kelchb. ungeteilt (höchstens das eine oder andere am Grunde**  
 mit einem einzelnen Zipfel) . . . . . **3**  
**Wenigstens 2 Kelchb. fiederteilig; B. 2—3paarig . . . . . 11**
- 3 { **Zimt- oder Pfingst-R. Nebenb. der nichtblühenden Zweige**  
 röhrig-rinnig, die der blühenden flach; Bt. rosenrot; Fr.  
 klein, kugelig, von den  $\pm$  zusammenschließenden Kzipfeln  
 gekrönt. — Oft kultiv. und verwild. Strauch mit zimtbraunen,  
 ungleich bestachelten Zweigen . . . **R. cinnamoméa.**  
 Alle Nebenb. f. flach . . . . . **4**
- 4 { **Gr. in eine vorragende Säule von der Länge der Stf. ver-**  
 wachsen; alle Stacheln gleich, derb, sichelig; Bt. weiß **5**  
**Gr. frei, in ein Köpfchen  $\pm$  vereint, viel kürzer als die Stf.;**  
 Stacheln ungleich bis fehlend; Bt. weiß bis rot . . . . **6**
- 5 { **Feld-R. Blättchen abfällig, unten glanzlos; Gr. kahl. —**  
 Strauch mit niederliegenden, bis 3 m langen Ästen. (Fehlt  
 in B. u. Sch.) . . . . . **R. arvensis.**  
**Immergrüne R. Blättchen immergrün, beiderseits glänzend;**  
 Gr. behaart. — Oft hoch klimmender (aber auch nieder-  
 liegender) Strauch. Kr. I. . . . . **R. sempervirens.**
- 6 { **Stacheln (manchmal fehlend) aller Triebe gerade, pfriemlich**  
 bis drüsenborstlich, nur in der Größe ungleich; nur 1 Bt.  
 an der Spitze der jährigen Äste, (meist) ohne Deckb. . . **7**  
**Stacheln (manchmal fehlend) an den blühenden und nichtblü-**  
 henden Trieben verschieden groß u. verschieden geformt, teils  
 gerade, pfriemlich bis drüsenborstlich, teils herabgekrümmt;  
 Bt. zu 1 bis mehreren u. s. w., meist mit Deckb. . . **10**
- 7 { **Stachligste R. Bt. und Frstiele aufrecht; Kelchb. zugespitzt,**  
 kürzer als die weißen oder etwas gelblichen (selten röt-  
 lichen) Blumenb.; Fr. f. kugelig, schwarz bis schwarzrot.  
 (Fehlt in Sb. Sch.)  
 (R. pimpinellifolia.) **R. spinosissima.**  
 Btstiele nach dem Verblühen herabgebogen; Blumenb. meist  
 rosen- bis purpurrot; Fr. ellipsoidisch bis eiförmig, hochrot **8**

\*) Es konnte nur eine Auswahl der verbreitetsten Formen dieser Gattung im folgenden gegeben werden.

- 8 { **Alpen-R.** Kelchb. so lang oder länger als die Blumenb., am Ende lanzettlich verbreitert. — Strauch mit bestachelten, nichtblühenden und meist stachellosen, blühenden Trieben; Bt. purpurn . . . . . **R. alpina.**  
 Kelchb. kürzer als die Blumenb.; (meist) alle Triebe bestachelt . . . . . **9**
- 9 { **Flatter-R.** B. mit 5—7 Blättchen, diese eiförmig, drüsig-gesägt; Bt. lebhaft rosa. St. Kr. I. . . . . **R. revérſa.**  
**Rötliche R.** B. mit 7—11 Blättchen, diese rundlich bis oval, f. drüsenlos-gesägt; Bt. weiß oder blassrot. Süd-T. Kt. I. **R. rubélla.**
- 10 { **Kreiselfrüchtige R.** Blättchen oben kahl, dunkelgrün, unten graulich, flaumig. — Kultiv. und verwild. Strauch mit großen, purpurroten, bläulich schimmernden Bt. **R. turbináta.**  
**Rotblättrige R.** Blättchen beiderseits kahl, sowie die jungen Zweige und Btstiele hechtgrau bereift und  $\pm$  rötlich überlaufen. — Strauch mit mittelgroßen, satt-rosenroten Bt. A. **R. ferrugínea.**
- 11 { **Französische R.** Nebenb. lineal-länglich, an blühenden und nichtblühenden Trieben f. gleichgestaltet. — Niedriger, kriechender Strauch,  $\pm$  reich mit sehr ungleichen, nadeligen und drüsig-borstlichen Stacheln bekleidet; Bt. sehr groß, rosenrot oder purpurn; Fr. f. kugelig . . . **R. Gállica.**  
 Nebenb. der blühenden Zweige breiter als an den nichtblühenden; Stacheln (meist) unter sich gleich . . . . . **12**
- 12 { Stacheln zumeist pfriemlich, gerade oder leicht gebogen; Blättchen  $\pm$  dicht filzig bis samtig und oft drüsig, graugrün **13**  
 Stacheln derb, am Grunde breiter, hackig gekrümmt; Blättchen kahl oder  $\pm$  behaart, aber nicht filzig. . . . . **14**
- 13 { **Filzige R.** Blumenb. nicht drüsig gewimpert, weißlich bis rosenrot; Fr. aufrecht, rundlich bis länglich-eiförmig, knorpelig . . . . . **R. tomentósa.**  
**Apfelrüchtige R.** Blumenb. drüsig-gewimpert, rosenrot; Fr. nickend, kugelig, sehr groß, blutrot und bläulich bereift, dicht bestachelt, markig. Voralpen von T. Sb. Kt. St. O. **R. pomifera.\*)**
- 14 { Blättchen beiderseits, aber besonders unten dicht mit sitzenden Drüsen bekleidet, beim Zerreiben einen starken Weingeruch verbreitend . . . . . **15**  
 Blättchen entweder ganz drüsenlos oder unten sparsam u. hauptsächlich auf den Nerven Drüsen tragend, ohne besonderen Geruch . . . . . **17**
- 15 { **Acker-R.** Btstiele und Außenseite der Kelchb. kahl oder mit ganz wenigen, gestielten Drüsen; Blättchen verk.-keilig bis längl.-elliptisch, tief und spitz gesägt; Bt. weißlich. **R. agréstis.**  
 Btstiele u. s. w. mit gestielten Drüsen reichlich bekleidet; Blättchen f. rundlich, kurz gesägt; Bt. meist rosenrot **16**

\*) Die in der Bestachelung und Form der nickenden Fr. ähnliche Harzige R., *R. resinósa*, hat grüne, unterseits seidig-behaarte B. A.

- 16 { Wein-R. Stacheln ungleich, große, breite u. daneben kleine, borstliche; Kelchb. abstehend bis aufrecht; Gr. behaart, kurz. (Fehlt in Sch.) . . . . . **R. rubiginosa.**
- 16 { Kleinblütige R. Stacheln gleich; Kelchb. zurückgeschlagen; Gr. kahl, lang. (Fehlt in Sch.) . . . . . **R. micrantha.**
- 17 { Blättchen (erwachsen) beiderseits ganz kahl und drüsenlos (höchstens auf dem Mittelnerven mit einigen Drüsen); Bstiele u. Rücken der Kelchb. zumeist ohne gestielte Drüsen . **18**
- 17 { Blättchen kahl, dann aber die Bstiele u. der Rücken der Kelchb. mit gestielten Drüsen versehen, oder  $\pm$  behaart u. oft unten drüsig . . . . . **19**
- 18 { Hunds-R. Dunkelgrün; Bstiele meist die Deckb. überragend; Kelchb. nach dem Verblühen zurückgeschlagen, bald abfallend; Bt. hellrosa bis weiß . . . . . **R. canina.**
- 18 { Blaugrüne R. Oft auf den B. bereift u. daher bläulichgrün; Bstiele zwischen den großen Deckb.  $\pm$  verborgen; Kelchb. u. s. w. abstehend bis aufgerichtet, lange bleibend; Bt. lebhaft rosenrot . . . . . **R. glauca.**
- 19 { Langgriffelige R. Gr. als kurze, kahle Säule vorragend; B. oben kahl, unten sparsam behaart; Bstiele u. Rücken der Kelchb. etwas drüsig; Bt. ziemlich klein, weiß bis rötlich. N. St. I. . . . . **R. stylosa.**
- 19 { Gr. ein gerundetes, wenig vorragendes Köpfchen bildend . **20**
- 20 { Berg-R. B. (erwachsen) beiderseits kahl, drüsenlos; Bstiele u. Rücken der Kelchb. mit gestielten Drüsen versehen; Kelchb. nach dem Verblühen  $\pm$  aufgerichtet. Voralpen von N. Kt. K. r. St. T. . . . . **R. montana.**
- 20 { Blättchen entweder nur unten oder beiderseits behaart, seltener f. kahl, dann aber unten drüsig u. die Bstiele drüsig-borstig **21**
- 21 { Bstiele u. Kelchb. außen ohne oder mit ganz vereinzelt gestielten Drüsen; Blättchen unten behaart . . . . . **22**
- 21 { Bstiele u. Kelchb.  $\pm$  dicht mit gestielten Drüsen bekleidet; Bt. lebhaft rosenrot bis purpurn . . . . . **21**
- 22 { Flaumige R. Blättchen klein, wenigstens die oberen der Zweige doppelt gesägt mit drüsentragenden Zähnen, unterseits  $\pm$  drüsentragend; Bt. weißlich; Fr. klein, f. kugelig mit zurückgeschlagenen Kelchb. I. Kt. N. M. Sch. . . . . **R. tomentella.**
- 22 { Blättchen meist einfach gesägt mit drüsenlosen Zähnen **23**
- 23 { Hecken-R. Bt. blaßrosa; Kelchb. kürzer als die Blumenb., nach dem Verblühen zurückgeschlagen und bald abfallend. . . . . **R. dumetorum.**
- 23 { Lederblättrige R. Bt. meist lebhaft rosenrot; Kelchb. etwas länger als die Blumenb., nach dem Verblühen  $\pm$  aufrecht, lange bleibend . . . . . **R. coriifolia.**
- 24 { Hügel-R. Blättchen oben kahl bis behaart, unten weichhaarig aber ohne Drüsen, einfach gesägt. I. T. St. Sb. N. B. M. . . . . **R. collina.**
- 24 { Rauhblättrige R. Blättchen ziemlich kahl, starr, 2—3fach drüsig gesägt, unten mit vortretendem Adernetze und auf den Nerven drüsig. T. Kt. N. O. B. M. **R. trachyphylla.**

**25. Kirsche, Pflaume, Mandel u. s. w.; Prunus.** (S. 264.)

- 1 { Bt. zu 1—2, seitlich an den Zweigen f. sitzend oder in armblütigen Dolden\*) . . . . . **2**
- 1 { Bt. in  $\pm$  reichblütigen Trauben oder Doldentrauben. — Sträucher oder Bäume, zur Zeit der Entfaltung der B. oder nach dieser blühend; Fr. erbsengroß, schwarz, ungenießbar\*\*) **11**
- 2 { B. in der Knospenlage eingerollt . . . . . **3**
- 2 { B. in der Knospenlage in der Mitte zusammengefaltet . . **6**
- 3 { **Aprikose, Marille.** Fr. samtig behaart. — Kultiv. Baum mit kahlen, breit-eiförmigen bis herzförmigen B. u. vor diesen erscheinenden, ansehnlichen, einzelnstehenden, weißen, f. sitzenden Bt. . . . . **P. Armeniaca.**
- 3 { Fr. kahl, bläulich bereift; Bt. gestielt, zu 1—3 beisammen; B. oft behaart, lanzettl. oder elliptisch . . . . . **4**
- 4 { **Schlehe.** Dorniger, wildwachsender Strauch, meist vor der Entwicklung der B. blühend; Btstiele kahl; Bt. weiß; Fr. äußerst herb, kugelig, aufrecht, klein . . . **P. spinosa.**
- 4 { Kultiv., dornlose (selten verwilderte, dann aber dornige) Bäume (Sträucher) mit behaarten Btstielen und überhängenden, süßen, ansehnlichen Fr. . . . . **5**
- 5 { **Zwetschke, Pflaume.** Jüngere Zweige kahl; Bt. grünlichweiß; Fr. ellipsoidisch, blau, rot oder gelb, mit sich vom Kerne lösendem Fleische . . . . . **P. domestica.**
- 5 { **Krieche, Reineclaude, Mirabelle.** Jüngere Zweige samtig; Bt. weiß; Fr. wie bei voriger gefärbt, kugelig, mit dem Kerne anhängendem Fleische . . . . . **P. insititia.**
- 6 { Bt. zu 1—2, f. sitzend, meist vor den B. hervorbrechend, rosenrot bis weiß; B. lanzettlich . . . . . **7**
- 6 { Bt. gestielt, zu wenigen doldig gehäuft, mit den B. hervorbrechend, weiß; B. oft elliptisch; Steinkern f. glatt . . **9**
- 7 { **Zwergmandel.** Bis 10 dm hoher, ästiger Strauch mit dunkelrosenroten (kultiv. auch weißen) Bt. und drüsenlos gesägten, f. sitzenden B.; Fr. rundlich, bis 2 cm dick, der Steinkern ohne Löcher. N. . . . (A mygdalus nana.) **P. nana.**
- 7 { Kult. Bäume (Sträucher) mit weißen bis rosenfarbigen Bt. und gestielten B.; Steinkern mit Löchern oder Furchen **8**
- 8 { **Mandel.** Bstiele so lang oder länger als der Querdurchmesser des B.; B. drüsig gesägt; Bt. blaßrosa bis weiß; Fr. behaart, länglich, mit ungenießbarem, lederigem, aufspringendem Fleische (A mygdalus communis.) **P. Amygdalus.**
- 8 { **Pfirsich.** Bstiele kürzer als der halbe Querdurchmesser des B.; B. drüsenlos gesägt; Bt. hellrosa; Fr. kugelig, behaart oder kahl mit saftigem, wohlschmeckendem Fleische. (Pérsica vulgaris.) **P. Pérsica.**

\*) Von den hiehergehörigen Arten weicht die aus China stammende und oft (meist mit gefüllten Bt.!) gebaute **Dreilappige K.**, *P. triflora*, durch vorn  $\pm$  ausgesprochen 3—5lappige, scharf und tief doppelt-gesägte B. ab; Bt. rosa.

\*\*) Von den unter 11 angeführten Arten weicht der im Süden oft im Freien kultiv. **Kirschlorbeer**, *P. Laurocerasus*, durch lederige, immergrüne B. ab. (Vaterland: Orient, Balkanhalbinsel).

- 9 { **Vogelkirsche, Süßkirsche.** B. etwas runzelig, unten  $\pm$  behaart, mit 2 Drüsen am Bstiele, elliptisch bis verk.-eiförmig; Fr. süß. — Baum . . . . . **P. ávium.**
- { B. lederig, glänzend, kahl, ohne Drüsen; Fr. sauer. . . **10**
- 10 { **Weichsel.** Kultiv. Baum; B. gleichgestaltet, elliptisch bis länglich verk.-eiförmig, zugespitzt; Steinkern kugelig. **P. Cérasus.**
- { **Zwergweichsel.** Niedriger, wildwachsener, bis 1 m hoher Strauch; B. 2gestaltig: die der seitenständ. Büschel verk.-eiförmig, abgerundet, die abwechselnden der Endtriebe lanzettlich bis elliptisch, spitzlich; Steinkern eiförmig, spitz. N. B. M. St. . . . . **P. Chamaecérasus.**
- 11 { **Traubenkirsche.** B. elliptisch; Bt. in überhängenden, verlängerten Trauben; Fr. widerlich süß . . . . **P. Padus.**
- { **Steinweichsel.** B. eiförmig-rundlich; Bt. in aufrechten Doldentrauben; Fr. bitter. (Fehl't in K t. B. S ch.) **P. Máhaleb.**

## L. Fam.: Hülsenfrüchtler; Leguminósae. (S. 53.)

- 1 { (Holzpf.; Bt. mit 5--10, freien oder nur am Grunde verbundenen Stb. \*) . . . . . **2**
- { **Kräuter, Stauden oder Holzpf.** mit Schmetterlingsbt. und 10, 1- oder 2bündelig verwachsenen Stb. . . . . **3**
- 2 { **Gleditschie.** Baum mit bis 8 cm langen, einfachen oder verzweigten, starken Dornen; B. 1—2fach gefiedert mit länglich-lanzettlichen Blättchen; Bt. grünlich, in Ähren stehend, polygam (K. 3—5teilig, C. 3—5blättrig, 6—10 freie Stb.); bis 5 dm lange, säbelförmige, gedrehte Hülsen. — Nordamerikanischer Zierbaum. **1. Gleditschia triacánthos.**
- { **Judasbaum.** Wehrloser Strauch; B. ungeteilt, nierenförmig; Bt. rosenrot, vor den B. in Büscheln an den Zweigen erscheinend, schmetterlingsförmig, mit 10 freien Stb.; Hülsen flach, gegen 1 dm lang. S ad-T. I. **2. Cercis Siliquástrum.**
- 3 { **Unform.** Nur die Fahne entwickelt. — Nordamerik. Zierstrauch mit unpaarig gefiederten B., ellipt. Blättchen und dichten, ährenförmigen Trauben; Fahne violett-schwarz, Antheren goldgelb; Hülsen sichelig, 1—2samig. **19. Amórpha fruticósa.**
- { Schmetterlingsbt. mit Fahne, Flügel u. Schiffchen . . . **4**
- 4 { (Stb. 1brüderig (alle in eine Röhre verwachsen) . . . . . **5**
- { (Stb. 2brüderig (9 in eine Röhre verwachsen, das 10. frei oder ausnahmsweise bis zur Hälfte mit den anderen verwachsen) **11**

\*) Manchmal findet man die (3) *Sofore*, *Sophóra Japónica*, einen japanischen Zierbaum, kultiviert; er unterscheidet sich von der *Gleditschie* durch Fehlen der Dornen, einfach gefiederte B. und gelbliche, zwitterige Schmetterlingsbt. in großen, reichblütigen Rispen; Hülse perlschnurähnlich.



- 5 { Lupine. B. 5—9zählig gefingert. — 1jährige, weiß, gelb oder blau blühende Kräuter mit geschnäbeltem Schiffchen und vielsamiger Hülse . . . . . **4. Lupinus.**  
 B. einfach, 3zählig oder gefiedert . . . . . **6**
- 6 { K. 5zählig oder 5spaltig, nicht oder kaum 2lippig. — Stauden (sehr selten Kräuter oder Halbsträucher) . . . . . **7\*)**  
 K. 1—2lippig oder vorn wie gestutzt; wenn der K. f. 5teilig, dann die B. einfach, ganzrandig, spitz. — Halbsträucher oder Holzgewächse . . . . . **8**



Fig. 322.

a Dornige Hauhechel; b Bt.; c Fr. im K.



Fig. 323.

a Gem. Wundklee; b Bt.; c Fr. im geöffneten K.; d Gr.

- 7 { **Hauhechel.** (Fig. 322. B. 3zählig, ohne besonders großes Endblättchen oder die oberen (seltener die meisten) einfach; K. 5spaltig, zur Reifezeit offen . . . . . **9. Onónis.**  
**Wundklee.** (Fig. 323.) Die grundst. B. öfter ungeteilt, die folgenden unpaarig gefiedert bis 3zählig, das Endblättchen öfter sehr groß; K. 5zählig, bauchig oder röhrig, zuletzt nicht offen, die Hülse einschließend . . **14. Anthýllis.**

**Gemeiner W., A. Vulnerária;** B. bis 5paarig gefiedert, mit großem Endblättchen; K. bauchig, die Zähne viel kürzer als die Kröhre. Bis 3 dm hohe Pfl. mit blaß- oder goldgelben, seltener roten Bt. — **Jacquins W., A. Jacquini;** B. 8—20paarig gefiedert, mit gleichen Blättchen; K. röhrig, die Zähne so lang als die Kröhre. Bis 1.5 dm hohe, rasenbildende, seidenhaarige Pfl. mit rötlichen oder weißlichen Bt. Süd-T. Kt. Kr. St. I. N.

- 8 { Alle B. einfach; Bt. gelb . . . . . **9**  
 B. 3zählig, höchstens die oberen einfach . . . . . **10**

\*) Stimmt keine der unter 7 angeführten Gattungen, so vergleiche man die Geißbraute, Galega.

- 9 { **Pfriemen.** K. glockig, oben tief gespalten, 1lippig, vorn trockenhäutig und mit 5 kaum bemerklichen Zähnen. — Strauch mit grünen, rutenförmigen Zweigen, (spärlichen) einfachen, lineal-lanzettl. B. und großen, goldgelben Bt. in Trauben. Süd-T. St. Kr. I. . . . . **5. Spártium júnceum.**
- 9 { **Ginster.** K. 2lippig oder 5teilig. — Niedrige Sträucher oder Halbsträucher . . . . . **6. Genísta.**
- 10 { **Besenstrauch.** (Fig. 324.) Gr. eingerollt; obere B. einfach. — Bis 2 m hoher Strauch mit rutenförmigen, kantigen Ästen und in lockeren Trauben vereinten goldgelben Bt. mit hängendem Schiffchen; Hülsen zottig. (Fehlt in T. Kr.) . . . . . **7. Sarothámnus scopárius.**
- 10 { **Geißklee.** Gr. aufsteigend, gebogen aber nicht eingerollt; B. 3zählig. — Halbsträucher, Sträucher oder Bäume. . . . . **8. Cýtisus.**
- 11 { B. 3—5zählig . . . . . **12**
- 11 { B. unpaarig gefiedert (mit Endblättchen) . . . . . **21**
- 11 { B. paarig gefiedert, ohne Endblättchen, an dessen Stelle oft eine Ranke oder eine Spitze (sehr selten B. einfach oder eine Wickelranke an ihrer Stelle u. die Nebenb. ganz blattartig) . . . . . **38**
- 12 { **Bohne, Fiole.** Gr. (sowie Stb. und Schiffchen) schraubenförmig gedreht, oberwärts bärtig; Bt. in Trauben oder f. einzeln. — 1jähr., aus Südamerika stammende Kulturpfl. . . . . **39. Phaséolus.**
- 12 { Gemeine B., Ph. vulgáris; Trauben sehr arnblütig, kürzer als die B.; Bt. meist weißlich. — Feuer-B., Ph. coccíneus; Trauben mehrblütig, länger als die B.; Bt. meist feuerrot. . . . .
- 12 { Gr. nicht gedreht, oberwärts kahl; Bt. oft in Dolden oder Köpfchen . . . . . **13**
- 13 { Schiffchen spitz geschnäbelt . . . . . **14**
- 13 { Schiffchen ungeschnäbelt, vorn stumpf bis spitz, oder mit ganz kurzem, stumpflichem Schnabel . . . . . **15**
- 14 { **Schotenklee.** Stauden mit 2paarig-gefiederten B. (deren unterstes Blättchenpaar f. am St. sitzt, so daß die B. 3zählig erscheinen), Endblättchen kaum größer; Bt. gelb; Hülsen 2klappig aufspringend . . . . . **18. Lotus.**
- 14 { **Krautige Kronenwicke.** Südliches, 1jähr. Kraut mit dicken, 3zähligen B., deren Endblättchen sehr groß ist; Bt. zu 2—4 gehäuft, gelb mit rot liniierter Fahne; Hülsen in mehrere Stücke quer zerbrechend. Süd-T. I. . . . . **30. Coronilla scorpioides.**
- 15 { **Gemeiner Erbsenstrauch.** Bis 2·5 m hoher Strauch mit zu 4 beisammen stehenden, kahlen Blättchen; Bt. goldgelb in 1—3blütigen Dolden; Hülse lineal, f. stielrund. — Zierstrauch aus Südrußland . **24. Caragána frutésceus.**
- 15 { B. 3- oder 5zählig. — Kräuter, Stauden oder Halbsträucher **16**
- 16 { B. 5zählig. — Stauden bis Halbsträucher mit weißen oder rötlichen Bt. in Köpfchen und an der Spitze dunkel- bis schwarzvioletter Schiffchen . . . . . **17**
- 16 { B. 3zählig . . . . . **18**

- 17 { **Bonjeanie.** Zottiger, graugrüner Halbstrauch des südlichsten Gebietes mit ansehnlichen, rosenroten Bt.; K. f. gleichmäßig 5zählig; Flügel frei; Hülse mit Querfächern. Süd-T. I. . . . . **17. Bonjeanía hirsúta.**
- { **Backenklee.** (Fig. 325.)  $\pm$  behaarte Stauden mit kleinen, weißen Bt.; K. f. 2lippig; Flügel an der Spitze zusammenhängend; Hülse ohne Querfächer . . **16. Dorýcnium.**

**Halbstrauchiger B.,** D. *suffruticósum*; Pfl. f. seidig angedrückt-behaart; Köpfchen ungefähr 12blütig. (Fehlt in B. Sch. Sb.)  
**— Krautiger B.,** D. *herbáceum*; Pfl. abstehend behaart; Köpfchen etwa 20blütig. (Fehlt in B. M. Sch. O. Sb.)



Fig. 324.

a Besenstranch; b Bt. geöffnet; c Fr.



Fig. 325.

a Halbstrauchiger Backenklee;  
 b Bt.; c Bt. ohne C.; d Fr.

- 18 { **Klee.** Das Stf.-Bündel mit den Blumenb. (oft diese auch untereinander) in eine Röhre verwachsen; Hülse klein, in der nicht abfallenden, vertrocknenden C. eingeschlossen. — Kräuter mit runden Köpfchen, köpfenähnlichen Dolden oder verlängerten Ähren . . . . . **13. Trifólium.**
- { Blumenb. nicht mit den Stf. verwachsen, abfallend . . . **19**

- 19 { **Steinklee.** Hülsen eiförmig bis kugelig, 1—4samig; Bt. weiß oder gelb (selten violett), klein in (meist) ährenförmigen, vielblütigen Trauben . . . . . **12. Melilótus.**
- { Hülsen lineal u. oft sichelig gebogen, oder nierenförmig bis schneckenartig gewunden, (meist) mehrsamig . . . . . **20**

- 20 { **Hornklee.** (Fig. 326.) Hülsen lineal, leicht sichelig gebogen. — 1jähr. Kräuter mit gelben oder gelblichweißen, in den Bwinkeln entweder einzeln stehenden oder daselbst köpfchenartig gehäuften oder in Trauben stehenden Bt. **10. Trigonélla.**
- 20 { **Schneckenklee.** (Fig. 327.) Hülsen schneckenförmig gewunden, sichelig oder nierenförmig. — Kräuter mit gelben (seltener blauvioletten) Bt. in gestielten Trauben, Doldentrauben oder Köpfchen . . . . . **11. Medicágo.**
- 21 { Bäume oder Sträucher . . . . . **22**
- 21 { Stauden oder Kräuter . . . . . **25**
- 22 { **Robinie, falsche Akazie.** Bt. weiß oder rosenrot, in  $\perp$  hängenden Trauben; Hülsen flach. — Nordamerik., oft kultivierte Holzgewächse . . . . . **21. Robínia.**
- 22 { Gemeine R., *R. Pseudacácia*; dorniger Baum mit kahlen Trauben und duftenden, weißen Bt. — Rote R., *R. hispida*; f. wehrloses Bäumchen mit borstig behaarten Trauben und sehr großen, rosenroten, geruchlosen Bt.
- 22 { Bt. blau oder gelb . . . . . **23**
- 23 { **Blauregen.** Bt. blau, in endst., hängenden, verlängerten Trauben. — Chinesischer, hoch winder Zierstrauch mit ellipt. Blättchen; Hülsen flach, dicht behaart. (*Glycine Chinénsis*) **22. Wistária polystáchya.**
- 23 { Bt. goldgelb, in doldigen bis kurztraubigen Ständen . . . **24**
- 24 { **Strauchige Kronenwicke.** Nägel der Blumenb. 2—3mal länger als der K.; Bt. in armlütigen Dolden. — Strauch mit verk.-eiförmigen bis länglichen Blättchen und stielrunden, dünnen, von Strecke zu Strecke eingeschnürten und quer in Stücke zerfallenden Hülsen. (Fehlt in B. M. Sch.)
- 24 { **30. Coronilla Émerus.**
- 24 { **Blasenstrauch.** Nägel der Blumenb. (Schiffchen ausgenommen) f. kürzer als der K.; Bt. in 3—6blütigen Trauben. — Strauch mit ovalen bis rundlichen, unten blaugrünen Blättchen und häutigen, großen, aufgeblasenen Hülsen. Oft kultiviert; wild in T. N. I. **23. Colútea arboréscens.**
- 25 { Fr. eine Gliederhülse (schon unreif oft deutlich quer eingeschnürt), zur Reifezeit der Quere nach in Glieder zerfallend; Bt. zumeist in Dolden (nur bei dem Gebirge bewohnenden Süßklee in purpurnen Trauben) . . . . . **26**
- 25 { Fr. ungegliedert, nicht quer zerfallend . . . . . **29**
- 26 { **Süßklee.** (Fig. 328.) Bt. purpurn, in ansehnlicher, endst. Traube. — Bis 25 cm hohe Gebirgs- und Alpenpfl. mit elliptischen bis eiförmigen Blättchen; Hülsen hängend, mit scheibenförmigen, kurzstacheligen Gliedern. Geb.
- 26 { **32. Hedýsaram obsúrum.**
- 26 { Bt. in Dolden, gelb, rötlich oder lila; Hüslenglieder nicht stachelig . . . . . **27**
- 27 { **Serradelle.** (Fig. 329 a—c.) Schiffchen stumpf, ohne Stachelspitze. — 1jähr., behaartes Kraut mit vielpaarigen Fiederb.; Bt. rosa, in armlütigen Dolden; Hülsen perlschnurförmig. — Aus Portugal stammende, manchmal kultivierte und verwilderte Pfl. . . . . **29. Ornithopus satívus.**
- 27 { Schiffchen zugespitzt und in einen Schnabel verlaufend. — Oft Stauden . . . . . **28**



Fig. 326.  
a Griechischer Hornklee; b Bt.



Fig. 327.  
a Luzernklee; b Fr.



Fig. 328.  
a Süßklee; b Bt.; c Fr.



Fig. 329.  
a Serradelle; b Bt.; c Fr.;  
d Skorpionswicke; e Fr.

- 28 { Kronenwicke. (Fig. 330.) Bt. gelb, lila, weißlich u. s. w.;  
Nägel der Blumenb. ziemlich von der Länge des K.; Hülsen  
stielrund oder kantig, in gerade, zylindrische bis spindelige  
Glieder zerfallend . . . . . **30. Coronilla.**
- Hufeisenklee. (Fig. 331.) Bt. gelb; Nägel der Blumenb. f. doppelt  
so lang als der K.; Hülsen an der einen Kante mit Aus-  
schnitten, die Glieder daher f. halbmondförmig. — Niedrige  
Stauden mit 4—8blütigen Dolden und rauhbehaarten, braun  
punktierten Hülsen. (Fehlt in B. M. Sch.)

**31. Hippocrepis comosa.**

- 29 { **Geißraute.** Das freie Stb. mit den übrigen bis zur Mitte verwachsen. — Ziemlich kahle, bis 1 m hohe Staude feuchter Stellen mit lanzettlichen Blättchen und reichblütigen Trauben; Bt. lila; Hülsen stielrund, kahl, längsaderig-gefurcht. (Fehlt in Sb.) . . . . . **20. Galéga officinális.**  
Das einzelne Stb. bis unterwärts frei . . . . . **30**
- 30 { Schiffchen spitz bis zugespitzt oder geschnäbelt oder am Ende stumpflich und bloß mit einer Stachelspitze . . **31**  
Schiffchen stumpflich, ohne Schnabel oder ohne Stachelspitze . . . . . **35**
- 31 { B. scheinbar 3zählig, da das unterste Paar der (5) Blättchen so tief am Bstiele steht, daß es Nebenb. gleicht . . . **32**  
B. ausgesprochen unpaarig gefiedert . . . . . **33**

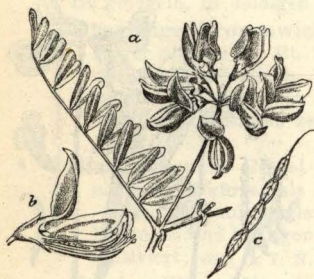


Fig. 330.

a Bunte Kronenwicke; b Bt. geöffnet;  
c Fr.



Fig. 331.

Hufeisenklee. a blühend,  
b fruchtend.

- 32 { **Schotenklee.** Bt. gelb; Schiffchen lang geschnäbelt u. s. w. (S. 284) . . . . . **18. Lotus.**  
Bt. weiß bis rötlich; Schiffchen sehr kurz geschnäbelt, an der Spitze dunkel- bis schwarzviolett . . . . . **17**
- 33 { **Beilwicke.** Bt. gelb, zu 5—9 in langgestielten Dolden. — 1jähr., kahles Kraut des südlichsten Gebietes mit aufsteigendem St. u. verk.-eiförmigen Blättchen; Schiffchen mit bogigem Schnabel; Hülse f. 1 dm lang, breitlineal, flach, mit langem, hackigem Schnabel, 1fächerig. I.  
**15. Bonavéria Securidáca.**  
Bt. in Ähren oder Trauben. — Stauden . . . . . **34**

- 34 { **Spitzkiel.** (Fig. 332.) B. des Schiffchens verwachsen, Schiffchen stumpf mit aufgesetzter Stachelspitze. — Meist alpine Pfl. mit Bt. in Trauben oder Ähren; Hülsen 1fächerig oder durch  $\perp$  tief vorspringende Längswände halb- oder f. ganz 2fächerig . . . . . **26. Oxýtropis.**
- { **Süßholz.** (Fig. 333.) B. des Schiffchens frei; Schiffchen spitzlich. — Südeurop., öfter kultivierte Pfl. von fast 1 m Höhe mit dicker, holziger W. und unterseits klebrigen, elliptischen Blättchen; Bt. in Trauben, lila mit weißer Fahne; Hülse lineal, 1fächerig . . . **27. Glycyrrhiza glabra.**
- 35 { **Kichererbse.** (Fig. 334.) 1jähr. Pfl. mit zu 1(—2) stehenden Bt. — Südeurop., manchmal kult., drüsig behaartes Kraut mit ovalen, vorn gesägten Blättchen; Bt. bläulich, rötlich oder weiß; Hülse f. rhombisch, aufgeblasen, 2samig, hängend. **34. Cicer arietinum.**
- { Stauden mit Bt. in Trauben oder Ähren . . . . . **36**



Fig. 332.  
Behaarter Spitzkiel; b Bt.; c C.  
zerlegt; d Fr.



Fig. 333.  
a Süßholz; b Bt.; c 3 Fr.

- 36 { **Süßholz.** (Fig. 333.) B. des Schiffchens frei, Schiffchen spitzlich u. s. w. (vergl. oben) . . . **27. Glycyrrhiza glabra.**
- { B. des Schiffchens verwachsen, Schiffchen stumpflich . . . **37**
- 37 { **Tragant.** (Fig. 335.) Flügel nicht oder unbedeutend kleiner als das Schiffchen; Hülse aufspringend, 1fächerig oder durch Längswände halb- oder ganz 2fächerig **25. Astrágalus.**
- { **Esparette.** (Fig. 336.) Flügel unscheinbar, viel kürzer als das Schiffchen; Hülse f. kreisrund, so breit als lang, grubig und am Rande kämmig gezähnt, nicht aufspringend. — Stauden mit rosenroten bis weißlichen Bt. in ährenförmigen Trauben. **33. Onóbrychis.**
- Gemeine E., *O. viciaefolia*; Trauben dicht, an der Spitze gerundet, nicht beschopft. — Sand-E., *O. arenaria*; Trauben locker, langzugespitzt, beschopft. N.



Fig. 334.  
a Kichererbse; b K.; c Fr.



Fig. 335.  
a Süßholzblättriger Tragant;  
b Fr.; c Durchschnitt der Fr.

- 38 { **Erbsenstrauch.** Sträucher mit goldgelben Bt., die einzeln oder in arnblütigen Dolden stehen; Hülsen lineal, f. stielrund . . . . . **24. Caragána.**
- Gemeiner E., *C. frutescens*; Zierstrauch aus Südrußland, bis 2,5 m hoch; Blättchen zu 4, f. fingerig beisammen stehend; Bt. zu 1—3. — **Baumartiger E.**, *C. arborescens*; Zierstrauch aus Sibirien, bis 5 m hoch; Blättchen zu 8—16 fiederig gestellt; Bt. in arnblütigen Dolden.
- Krautige Pfl. . . . . **39**



Fig. 336. a Gem. Esparsette;  
b Bt.; c Bt. ohne C.; d Fr.



Fig. 337.  
Gemeine Linse.



- 39 { **Skorpionswicke.** (Fig. 329 *d, e.*) B. einfach, langgestielt, lanzettlich bis spatelig; Hülse kurzdornig, gefurcht, zu einem Knäuel zusammengerollt. — 1jähr. Kraut mit gelben Bt. in langgestielten, armlütigen Dolden. **I.**
- 28. Scorpiurus subvillosus.**
- 40 { B. anders; Hülsen wehrlos, f. gerade . . . . . **40**  
 Staubfadenröhre schief abgeschnitten . . . . . **41**  
 Staubfadenröhre gerade abgeschnitten . . . . . **42**
- 41 { **Wicke.** Kräuter oder Stauden mit meist mehrsamigen (selten 2samigen) Hülsen und f. kugeligen S.; Gr. fadenförmig.
- 35. Vicia.**
- 41 { **Linse.** (Fig. 337.) 1jähr. Kräuter mit einzelnen oder bis zu 3 vereinten, bläulichweißen, kleinen Bt. und 1—2samigen Hülsen mit flachen, linsenartigen S.; Gr.  $\perp$  oberwärts flach **36. Lens.**
- 42 { **Erbse.** Nebenb. sehr groß, ganz an Blättchen erinnernd; Gr. 3kantig, zu einer nach unten geöffneten Rinne eingefaltet. — 1jähr. Pfl. mit 1—3paarigen B. und Wickelranken; Bt. groß, einzeln oder bis zu 3 beisammen.
- 38. Pisum.**
- 42 { **Platterbse.** Nebenb. meist kleiner als die Blättchen; Gr. nicht 3kantig, unten ohne Rinne. — Kräuter oder Stauden mit 1- bis mehrpaarigen B. und Wickelranken oder statt letzterer mit einer Stachelspitze (sehr selten mit einfachen B. oder die B. durch eine Wickelranke ersetzt und die Nebenb. blattartig) . . . . . **37. Lathyrus.**

#### 4. Lupine; *Lupinus.* (S. 283.)

- { **Gelbe L.** Aus Südeuropa (wie die folgenden Arten) stammendes, kultiviertes Kraut mit goldgelben, wohlriechenden, f. sitzenden Bt. . . . . **L. luteus.**
- { **Weißer L.** Mit weißen, geruchlosen, gestielten Bt.; Oberlippe des K. ungeteilt. — Manchmal gebaut . . . . **L. albus.**
- { **Blaue L.** Mit himmelblauen, geruchlosen Bt.; Oberlippe des K. 2spaltig. — Manchmal gebaut . **L. angustifolius.**

#### 6. Ginster; *Genista.* (S. 284.)

- 1 { **Geflügelter G.** St. und Äste gegliedert, 2schneidig geflügelt. — Kahler (oder etwas behaarter) Halbstrauch mit lanzettlichen, sitzenden B. und Bt. in endst., köpfchenähnlichen Trauben; Hülsen seidenhaarig. N. O. St. Kt. I.
- G. sagittalis.**
- 1 { St. und Äste ungegliedert und meist ungeflügelt; wenn geflügelt, dann 3kantig . . . . . **2**
- 2 { St. bedornt; Bt. in Trauben. — Pfl. behaart . . . . . **3**
- 2 { St. dornenlos (bei einer kahlen Art mit feinen, pfrieml. Nebenb.-Dornen) . . . . . **4**
- 3 { **Deutscher G.** Pd. abstehend rauhaarig, einen Busch bildend; B. lanzettl. bis elliptisch . . . . . **G. Germanica.**
- 3 { **Wald-G.** Pfl. angedrückt behaart, rasenbildend; B. lineal-lanzettl. St. Kr. I. . . . . **G. silvestris.**

- 4 { Fahne, Schiffchen und Unterseite der B. seidenhaarig . . . 5  
 Blumenb. kahl oder nur das Schiffchen etwas behaart . . . 6
- 5 { Seidiger G. Bt. in endst., armlütigen, blattlosen Trauben; K. seidenhaarig-zottig; St. aufsteigend mit lanzettl. B. Süd-T. Kr. I. **G. sericea.**  
 Behaarter G. Bt. seitlich zu 1—3 stehend, zusammen eine beblätterte, endst., zusammengesetzte Traube bildend; St. kriechend, rasenbildend mit  $\perp$  aufsteigenden Ästen und längl.- bis verk.-eiförmigen B. (Fehlt in T. u. Sb.) **G. pilósa.**
- 6 { Dreikantiger G. Äste aufrecht, wie die B. kahl, 3kantig, schmal geflügelt; B. länglich-lanzettlich, ihre Nebenb. zu Dornen werdend; Bt. in kurzen, beblätterten Trauben. St. Kr. I. . . . . **G. trianguláris.**  
 Äste und St. zieml. stielrund, ungeflügelt, sowie die B.  $\perp$  behaart (selten f. kahl). — Pfl. ohne Dornen . . . . . 7
- 7 { Oberlippe des K. tief 2-, Unterlippe tief 3spaltig, K. daher f. 5teilig; B. lanzettl. bis elliptisch . . . . . 8  
 Oberlippe des K. kurz 2-, Unterlippe kurz 3zählig; B. längl.- lanzettl. . . . . 9
- 8 { Färber-G. B. und St.  $\perp$  behaart, selten f. kahl; Hülsen kahl. **G. tinctoria.**  
 Behaarfrüchtiger G. B., St. und Hülsen rauhaarig. Süd-T. St. Kr. I. . . . . **G. lasiocárpa.**
- 9 { Liegender G. St. unten kahl, oben sowie die Bunterseite und K. seidenhaarig. N. M. St. Kr. . **G. procúbens.**  
 Ausgebreiteter G. 1jährige St. flaumig, 2jährige kahl; B. f. kahl; K. kahl. St. Kr. I. . . . . **G. diffúsa.**

### 8. Gelbklees; *Cytisus*. (S. 284.)

- 1 { B. gegenst. mit linealen, behaarten Blättchen; Bt. goldgelb, zu 3—5 in endst., köpfchenartigen Trauben; Schiffchen seidenhaarig; Hülsen rautenförmig, 1—2samig. — Sträucher 2  
 B. abwechselnd, Blättchen breiter, lanzettlich, elliptisch u. s. w.; Hülsen lineal bis länglich, mehrsamig . . . . . 3
- 2 { Strahliger G. Deckb. der Bt. eiförmig; Fahne ausgerandet, f. kahl. Süd-T. Kt. Kr. St. I. . . . . **C. radiátus.**  
 Ganzfahniger G. Deckb. der Bt. lineal-pfriemlich; Fahne stumpf gerundet, außen dicht seidenhaarig. Kr. I. **C. holopétalus.**
- 3 { Hohe Sträucher bis Bäume; Bt. in hängenden, ansehnlichen Trauben . . . . . 4  
 Sträucher bis Halbsträucher; Bt. in aufrechten Trauben oder in anderen Ständen . . . . . 5
- 4 { Bohnenbaum, Goldregen. B. unterseits, K. und Hülsen angedrückt seidenhaarig; Bt. goldgelb. — Gemeiner Zierstrauch oder Baum; wild in Süd-T. N. Kt. Kr. St. I. (Labúrnum vulgáre.) **C. Labúrnum.**  
 Alpen-Goldregen. B. und K. f. kahl oder erstere abstehend behaart; Hülsen ganz kahl; Bt. hellgelb. Süd-T. Kt. Kr. St. I. (Labúrnum alpinum.) **C. alpinus.**

- 5 { **Purpurbütiger G.** Bt. blaßpurpurn, seitenst., meist zu 2. — Halbstrauch mit niederliegenden bis aufsteigenden Zweigen, diese sowie die B. f. kahl. Süd-T. Kt. Kr. St. I. **C. purpureus.**
- Bt. anders gefärbt . . . . . 6
- 6 { Bt. in aufrechten, blattlosen Trauben. — Bis 2 m hohe Sträucher . . . . . 7
- Bt. in seitenst. Büscheln oder einzeln längs der Zweige, zusammen oft beblätterte Trauben bildend, oder köpfchenartig an den Zweigenden gehäuft. — Meist Halbsträucher . . 8
- 7 { **Schwarzwerdender G.** Angedrückt kurzhaarig, beim Trocknen schwarz werdend; Trauben vielblütig; B. langgestielt. **C. nigricans.**
- Sitzendblättriger G.** Kahl, grün bleibend; Trauben kurz, wenigblütig; B. z. Teil f. sitzend. Süd-T. I. **C. sessilifolius.**
- 8 { B. beiderseits oder unten von anliegenden Haaren grau oder seidenglänzend-silberig . . . . . 9
- B. beiderseits abstehend rauhhaarig, trübgrün, glanzlos . . 12
- 9 { **Regensburger G.** Endst. Bt. fehlen; Bt. an den Seiten der liegenden Zweige, zu 1—3 stehend, zusammen beblätterte Trauben bildend; B. oben kahl, grasgrün, unten † grau bis silberfarbig . . . . . **C. Ratisbonensis.**
- Bt. an den Zweigenden köpfchenartig beisammen; manchmal die Köpfchen später seitenst. . . . . 10
- 10 { **Weißblühender G.** Bt. f. weiß; Zweige aufrecht, filzig. M. **C. leucanthus.**
- Bt. heller oder dunkler gelb . . . . . 11
- 11 { **Österreichischer G.** B. beiderseits glänzend-silbergrau; K. röhrig mit f. ungeteilter Oberlippe. — Buschige, bis 6 dm hohe Pfl. mit rutenförmigen Ästen und zitronengelben Bt. (Fehlt in T. Sb. Kt. I. Sch.) . . . . . **C. Austriacus.**
- Silber-G.** B. oben dunkelgrün, f. kahl, unten silberweiß glänzend; K. kurzglockig mit tief 2teiliger Oberlippe. — Niedrige, buschige bis rasige Pfl. mit aufrechten bis aufsteigenden Ästen und goldgelben Bt. Süd-T. Kr. I. (Argyrolóbium arg.) **C. argenteus.**
- 12 { **Rauhhaariger G.** Äste niederliegend bis aufstrebend; Bt. an denselben seitenst. u. Trauben bildend. (Fehlt in B. Sch. Sb.) **C. hirsutus.**
- Niederliegender G.** Äste † aufrecht; Bt. an den heurigen Ästen endst., kopfig gehäuft, an den vorjährigen auch seitenst. . . . . **C. supinus.**

### 9. Hauhechel; Onónis.\*) (S. 283.)

- 1 { Btstiele 1—3blütig, begrannt, länger als der K.; Hülsen hängend, lineal. — Drüsig-zottige Pfl. . . . . 2
- Btstiele unbegrannt, kürzer als der K.; Hülsen aufrecht, eiförmig 3

\*) Alle unter 2—5 aufgeführten Arten sind Stauden bis Halbsträucher; nur die in I. vorkommende Nickende H., *O. reclinata*, ist eine 1jähr. Pfl. (niedrig, drüsig-klebrig; Bt. rosenrot; Hülsen lineal, hängend.)

- 2 { Gelbe H. Pfl. mit länglichen, gezähnelten bis gesägten Blättchen und goldgelben, außen blutrot gestreiften Bt. auf 1blütigen Stielen. *Sud.-T. St. Kr. I.* . . . . . **O. Natrix.**
- 2 { Rundblättrige H. Pfl. mit f. kreisrunden, gezähnelten Blättchen und rosenroten Bt. auf 2—3blütigen Stielen. *T. Kr.* **O. rotundifolia.**
- 3 { Kleinblütige H. Bt. klein, gelb. — Halbstrauchige, niedere, wehrlose, klebrig-flaumige Pfl.; Bt. in kurzer, beblätterter, endst. Ähre (die Pfl. blüht oft geschlossen und entfaltet die Bt. nicht!). *Sud.-T. N. I. (O. Columnae.)* **O. subocculta.**
- 3 { Bt. rosenrot, selten weiß . . . . . **4**
- 4 { Bocks-H. Wehrlos; Bt. zu 2 oder die oberen der dichtgedrängten Ähren einzeln. — Weiß- und schmierig-zottige, stinkende Pfl. . . . . **O. hircina.**
- 4 { Öfter dornig bewehrte Pfl.; Bt. meist einzeln in den Bwinkeln . . . . . **5**
- 5 { Stinkende H. Meist wehrlose, ziemlich zottige Pfl. mit lockeren, beblätterten Trauben; K. länger als die Hülse. (*O. repens.*) **O. foetens.**
- 5 { Dornige H. (Fig. 322.) Sehr stechende, behaarte bis f. kahle Pfl. mit oft gedrungenen, beblätterten Trauben; K.  $\pm$  kürzer als die Hülse . . . . . **O. spinosa.**

### 10. Hornklee; *Trigonélla.* (S. 286.)

- 1 { Griechischer H. (Fig. 326.) Bt. zu 1—2 in den Bwinkeln, gelbweiß. — Ziemlich ansehnliche, grüne Pfl. mit aufrechtem St. und bis 8 *cm* langen Hülsen. — Stammt aus Ostindien; manchmal im großen gebaut und verwildert. **T. Foenum graecum.**
- 1 { Bt. gelb, in köpfchenartigen bis traubigen Ständen. — Wildwachsende Pfl. oft mit niederliegenden St. . . . . **2**
- 2 { Französischer H. Graugrüne, flaumhaarige Pfl. mit köpfchenartig in den Bwinkeln gehäuften Bt.; Hülsen gegen 1 *cm* lang, flaumhaarig. *T. B. M. N. I.* . . . **T. Monspelaca.**
- 2 { Trauben-H. Grüne, höchstens oberwärts etwas (und auf den Bnerven unterseits) behaarte Pfl. mit langgestielten Trauben; Hülsen gegen 2 *cm* lang, kahl. *I.* . . . **T. corniculata.**

### 11. Schneckenklee; *Medicágo.* (S. 286.)

- 1 { Hülsen sichelförmig oder, wenn schneckenförmig gewunden, mit offenem Mittelpunkt. — Stauden . . . . . **2**
- 1 { Hülsen nierenförmig bis schneckenförmig gewunden, im Mittelpunkt geschlossen; Bt. gelb . . . . . **4**
- 2 { Luzerne, Luzernklee. (Fig. 327.) Bt. blauviolett, in vielblütigen, dichten Trauben; Hülsen schneckenförmig, mit  $1\frac{1}{2}$ —3 Windungen. — Häufige Kulturpfl. . . . **M. sativa.\*)**
- 2 { Bt. gelb, in Doldentrauben . . . . . **3\*\*)**

\*) Häufig findet sich eine Mittelform von Luzern- und Sichelklee, deren Btfarbe zwischen denjenigen der beiden Arten schwankt.

\*\*) Der im Gebiete von Triest vorkommende, in diese Gruppe gehörige, gelbblütige Meer-Sch., *M. marina*, ist im Gegensatze zu den unter 3 angeführten, kahlen oder flaumigen Arten dicht wollig-filzig und hat verk.-eiförmige, vorn gezähnelte Blättchen.

- 3 { **Sichelklee.** Bt. zitronen- bis dottergelb in kopfigen, meist vielblütigen Doldentrauben; Hülse sichelförmig oder mit 1 Windung . . . . . **M. falcáta.**
- 3 { **Niedergestreckter Sch.** Bt. zitronengelb in armlütigen (3—5blüt.), lockeren Doldentrauben; Hülse schneckenförmig mit 2—3 Windungen. N. M. Kr. I. . . . **M. prostráta.**
- 4 { Hülsen wehrlos, ohne Stacheln (höchstens mit Knötchen). — 1jähr. Kräuter . . . . . **5**
- 4 { Hülsen bestachelt . . . . . **6**
- 5 { **Kreisfrüchtiger Sch.** Bt. in sehr armlütigen (oft nur 1bl.) Trauben; Hülsen groß, kreisrund, flach, mit 4—6 anfangs  $\perp$  abstehenden, dann dicht aufeinanderliegenden Windungen, zuletzt bräunlich. Súd.-T. Kr. I. . . . **M. orbiculáris.**
- 5 { **Hopfen-Sch.** Bt. sehr klein, in dichten, rundlichen bis länglichen Köpfchen; Hülsen klein, nierenförmig, gedunsen, an der Spitze mit 1 Windung, zuletzt schwarz. **M. lupulína.**
- 6 { **Karst-Sch.** Fast kahle Staude mit verk.-eiförmigen Blättchen, spitzgezähnten Nebenb. und mehrblütigen Trauben; Hülsen kahl, meist mit 5 Windungen, langbestachelt und netzaderig. Súd.-T. Kt. Kr. St. I. . . . . **M. Carstiénsis.**
- 6 { 1jährige Kräuter . . . . . **7**
- 7 { **Steifer Sch.** Hülsen angedrückt dicht filzig, aderlos. — Angedrückt behaarte Pfl. mit eingeschnitten-gesägten Nebenb. und sehr arm(bis 3-)blütigen Trauben; Bt. goldgelb. Súd.-T. I. . . . . **M. rigidula.**
- 7 { Hülsen kahl oder etwas behaart . . . . . **8**
- 8 { **Kleinster Sch.** Nebenb. ganzrandig oder am Grunde mit 1—2 Zähnchen. — Behaartes bis zottiges Kraut mit kleinen, gedrunenen, armlütigen Doldentrauben; Hülsen mit 3—5, f. aderlosen Windungen, schwach behaart. (Fehlt in Sch. Sb.) **M. mínima.**
- 8 { Nebenb. fiederig eingeschnitten oder tief- u. feingezähnt; Hülsen kahl. — Bis 5 dm hohe Pfl. mit  $\perp$  aufrechten St. . . . **9\*)**
- 9 { **Arabischer Sch.** St. besonders oben von abstehenden Härchen rauh; Blättchen meist in der Mitte dunkel gefleckt; Bt. dottergelb; Hülsen lang bestachelt. I. . . . **M. Arábica.**
- 9 { **Borstiger Sch.** St. kahl; Blättchen kahl, ungefleckt; Bt. goldgelb; Hülsen kurzbestachelt. I. . . . . **M. hispida.**

**12. Steinklee; Melilótus.** (S. 285.)

- 1 { **Blauer St.** Bt. hellviolett, aufrecht. — 1jähr., starkriechendes, f. kahles Kraut mit verk.-eiförmigen bis länglichen Blättchen und kurzen, seitenst. Trauben. — Oft kultiviert und verwildert . . . (Trigonélla coer.) **M. coerúleus.**
- 1 { **Weißer St.** Bt. weiß, hängend. — Kraut mit verk.-eiförmigen bis länglichen Blättchen und verlängerten Trauben; Hülsen kahl . . . . . **M. albus.**
- 1 { Bt. gelb, hängend . . . . . **2**

\*) Der Meerstrand-Sch., *M. litorális*, des Gebietes von Triest, hat auf den Hülsen Dornen, die am Grunde stielrund und nicht gefurcht sind, während die unter 9 angeführten Arten am Grunde zusammengedrückte und auf beiden Seiten gefurchte, also f. 2schenkelige Dornen besitzen.

- 2 { Nebenb. (besonders die unteren) aus breiterem, gezähntem Grunde pfriemlich; Hülsen kahl . . . . . **3**
- 2 { Nebenb. ganzrandig, pfriemlich-lanzettl. (höchstens die der unteren B. mit 1—2 Zähnen); Hülsen stachelspitzig . . . **4**
- 3 { Gezählter St. St. oft aufsteigend; Blättchen länglich bis länglich-lanzettlich; Bt. lichtgelb; Hülsen spitzlich, meist 2samig. N. B. M. Süd-T. . . . . **M. dentátus.**
- 3 { Italienischer St. St. aufrecht; untere Blättchen f. rundlich, obere elliptisch; Bt. goldgelb; Hülsen stumpflich, meist 1samig. I. . . . . **M. Itálicus.\*)**
- 4 { Hoher St. Alle Blumenb. gleichlang; Hülsen flaumig. (Fehlt in St. Kt. Kr.) . (M. macrorrhízus.) **M. altíssimus.**
- 4 { Gemeiner St. Flügel und Fahne unter sich gleichlang, aber länger als das Schiffchen; Hülsen kahl . **M. officinális.**

### 13. Klee; *Trifólium*. (S. 285.)

- 1 { Bt. goldgelb bis zitronengelb, später braun, zuletzt trocken, rauschend, nicht zusammenschrumpfend . . . . . **2**
- 1 { Bt. purpurn, rosenrot, weißlich bis gelblichweiß (in letzterem Falle nach dem Verblühen zusammenschrumpfend) . . . **7**
- 2 { Bt. nur beim Aufblühen goldgelb, dann schnell kastanienbraun verfärbt; Fahne vom Grunde an eiförmig erweitert, gewölbt, gefurcht . . . . . **3**
- 2 { Bt. erst nach dem Verblühen braun . . . . . **4**
- 3 { Kastanienbrauner K. 1jähr. Kraut sumpfiger (torfiger) Stellen mit länglichen, zuletzt walzlichen, f. doppelt so langen als breiten Köpfchen. (Fehlt in Kr. I.) **T. spadíceum.**
- 3 { Lederbrauner K. Alpines, 2jähr. Kraut oder Staude mit kugeligen, zuletzt eiförmigen, etwas längeren als breiten Köpfchen. (Fehlt in Kr. I.) . . . . . **T. bádiu.**
- 4 { Kleiner K. Flügel gerade vorgestreckt; Fahne kaum gefurcht, zusammengefaltet. — Niedrige, 1jähr. Pfl. mit kleinen,  $\pm$  lockeren, 3—12blütigen, halbkugeligen, zitronengelben Köpfchen . . . . . **T. minus.**
- 4 { Flügel auseinanderfahrend; Fahne hinten zusammengedrückt, vorn löffelförmig erweitert, gefurcht . . . . . **5**
- 5 { Feld-K. Mittleres Blättchen langgestielt, die seitlichen f. sitzend. — Bis 3 dm hohe Pfl. mit aufrechten oder liegenden St. und reichblütigen, zitronen- bis goldgelben, kugeligen bis ovalen Köpfchen (T. procúbens.) **T. campéstre.**
- 5 { Mittleres Blättchen f. ebenso lang gestielt als die seitlichen . **6**
- 6 { Goldgelber K. St. steif, meist aufrecht; Nebenb. länglich-lanzettlich; Köpfchen reich- und dichtblütig, oval bis f. kugelig . . . . . (T. agrárium.) **T. áureu.**
- 6 { Abstehtender K. St. schwach, meist aufsteigend; Nebenb. lanzettlich, am Grunde herzförmig; Köpfchen locker (etwa 15blütig), halbkugelig. Süd-T. Kr. St. I. . . **T. patens.**

\*) Der Kleinblumige St., *M. parviflorus*, der Triester Gegend, hat ebenfalls stumpfliche Hülsen, aber sehr kleine Bt. (2 mm lang) in dichter, gedrungener Traube. (Bei der obigen Art sind die Bt. bis 6 mm lang und die Trauben sehr locker.)

- 7 { Bt. in dem Köpfchen kürzer oder länger gestielt; Schlund  
des K. innen nackt . . . . . **8**  
Bt. sitzend . . . . . **16**
- 8 { **Alpen-K.** Alpine Staude mit grundst. B. und grundst.  
Köpfchenstielen; der unterste Kzahn am längsten. — Pfl.  
mit lineal-lanzettlichen Blättchen u. großen, lockerblütigen  
Köpfchen mit lichtpurpurnen Bt. T. . . . **T. alpinum.**  
Pfl. mit oberirdischem St.; Kzähne gleich oder die 2 oberen  
länger; Blättchen lanzettlich, elliptisch bis verk.-eiförmig **9**
- 9 { **Kleinblütiger K.** K. etwas länger als die C., schwach behaart.  
— 1jähr., ausgebreitetes Kraut mit rundlichen Köpfchen;  
Bt. weißlich, mit lanzettlichen, aufwärts gebogenen Kzähnen.  
N. B. M. I. . . . . **T. parviflorum.**  
K. kürzer (meist halb so lang) als die C. — Meist Stauden **10**
- 10 { Btstiele viel kürzer als der K. . . . . **11**  
Btstiele (besonders die der inneren Bt. des Köpfchens) so  
lang oder länger als die Röhre des K. . . . . **12**
- 11 { **Berg-K.** Pfl. niedriger bis gebirgiger Gegenden mit aufrechtem,  
bis 4 dm hohem St., länglich-lanzettlichen, unten behaarten  
Blättchen und weißen Köpfchen . **T. montanum.**  
**Thals K.** Alpen-Pfl. mit kurzen, 5—15 cm langen,  
rasigen, aufstrebenden St., verk.-eiförmigen, kahlen Blättchen  
und anfangs weißen, dann rötlichen Köpfchen. T. Kt.  
Kr. St. . . . . (T. caespitosum.) **T. Thalii.**
- 12 { **Kriechender K.** St. kriechend, wurzelnd; Nebenb. trocken-  
häutig; Köpfchen einzeln auf langen Stielen, weißlich oder  
rötlich; innere Frstiele so lang als die Kröhre **T. repens.**  
St. niederliegend aber nicht wurzelnd, aufstrebend oder aufrecht.  
**13**
- 13 { Frstiele (insbesondere die inneren der Köpfchen) 2—3mal  
länger als die Kröhre. — Pfl. niedriger, feuchter Stellen **14**  
Innere Frstiele von derselben Länge wie die Kröhre . . **15**
- 14 { **Bastard-K.** St. aufsteigend, kahl, röhrig-hohl; Bt. weiß,  
dann rosenrot . . . . . **T. hybridum.**  
**Schöner K.** St. in einen Kreis niedergestreckt, oben weich-  
haarig, hart und voll; Bt. rötlich. I. . . . **T. elegans.**
- 15 { **Ausbleichender K.** Alpenpfl. mit rasenbildenden, nieder-  
liegenden St.; K. 3mal kürzer als die gelblichweiße C.  
(Fehlt in N. O.) . . . . . **T. pallescens.**  
**Schwärzlicher K.** 1jähr. Pfl. des Südens mit aufstrebenden  
St.; K. von der halben Länge der weißen C. sud-T. I.  
**T. nigrascens.**
- 16 { Schlund des K. innen kahl und offen; K. filzig, nach dem Ver-  
blühen kugelig aufgeblasen, häutig und netzig geadert;  
Köpfchen behüllt . . . . . **17**  
Schlund des K. innen mit einem schwieligen, oft behaarten  
Ringe oder einem Haarkranze versehen; manchmal sind die  
Haare sehr sparsam, dann aber kein nach dem Verblühen  
aufgeblasener, häutiger K. . . . . **18**

- 17 { Erdbeer-K. Staude mit kriechendem St. u. fleischfarbigen bis weißlichen Köpfchen; Hülle derselben so lang als der K.; Köpfchenstiele länger als das stützende B. **T. fragiferum.**
- 17 { Verkehrtblumiger K. 1jähr. Kraut mit liegenden bis aufsteigenden St. und rosenroten Köpfchen; Hülle derselben sehr kurz, so lang als die Bstielchen; Köpfchenstiele f. so lang u. s. w. I. . . . . **T. resupinátum.**
- 18 { Kröhre kahl, Zähne des K. hingegen oft behaart oder gewimpert . . . . . **19**
- 18 { Kröhre  $\pm$  behaart . . . . . **21**
- 19 { Kletten-K. 1jähr., südliches Kraut mit rötlich-weißen Bt.; K. 20nervig, mit den Zähnen f. so lang als die C., borstig-behaart; Blättchen gezähnt. I. . . . . **T. lappáceum.\*)**
- 19 { Stauden mit purpurnen Bt.; K. u. s. w. kürzer als die C. **20**
- 20 { Mittlerer K. Nebenb. ganzrandig; Köpfchen kugelig bis eiförmig-länglich; K. 10nervig'. . . . . **T. médium.**
- 20 { Roter K. Nebenb. oberwärts entfernt- und kleingesägt; Ähre länglich, f. walzig; K. 20nervig. (Fehlt in Sb.) . **T. rubens.**
- 21 { Bt. blaßgelb bis gelblichweiß, in ansehnlichen, kugeligen bis länglichen Ähren. — Bis 5 dm hohe, rauhaarige Stauden **22**
- 21 { Bt. purpurn, rosenrot, rötlich, weißlich oder weiß . . . **23**
- 22 { Gelblichweißer K. St. aufrecht bis aufsteigend; Ähren kugelig bis oval, die obersten B. meist ganz nahe an denselben; unterster Kzahn zur Frreife herabgebogen. (Fehlt in Sb.) . . . . . **T. ochroleúcum.**
- 22 { Ungarischer K. St. steif aufrecht; Ähren länglich-oval, groß, am Grunde nackt; alle Kzähne u. s. w. aufrecht. Kr. **T. Pannónicum.**
- 23 { Kräuter oder Stauden mit  $\pm$  ansehnlichen, den K. überragenden C.; wenn die C. von der Länge des K., dann Staude der Hochalpen . . . . . **24**
- 23 { 1jähr. Kräuter niederer, sonniger Stellen mit den K. kaum überragenden oder kürzeren,  $\pm$  unscheinbaren C. . . . **28**
- 24 { Wald-K. K. 20nervig, zottig. — Staude mit aufrechtem St., längl.-lanzettl. Blättchen u. f. kugeligen, (meist) purpurnen, zieml. großen Köpfchen. (Fehlt in Sch.) . . **T. alpéstre.**
- 24 { K. 10nervig oder 10streifig . . . . . **25**
- 25 { Felsen-K. C. weißlich, von der Länge des K. — Hochalpine, weichhaarige Staude mit rundlichen, weißlichen, behüllten Köpfchen; Blättchen verk.-eiförmig bis keilig. T. **T. saxátile.**
- 25 { Blumenkrone 2—mehrmals länger als der K. . . . . **26**
- 26 { Blasser K. Die 4 oberen Kzähne  $1\frac{1}{2}$ mal so lang als die Kröhre; Nebenb. eiförmig, plötzlich zugespitzt; Bt. weiß bis rötlich. — Zottige Pfl. niederer, sonniger Stellen mit eiförmigen Blättchen. I. . . . . **T. pálidum.**
- 26 { Die 4 oberen Kzähne von der Länge der Kröhre . . . **27**

\*) Der Meerstrand-Klee, *T. marítimum*, der Triester Gegend ist ebenfalls 1jähr. und blüht auch weißlich bis rötlich, hat aber einen 10nervigen K. und f. ganzrandige Blättchen.



- 27 { **Norischer K.** Zottige Hochalpenpfl. mit nickenden, weißen Köpfchen; der freie Teil der Nebenb. allmählich zugespitzt; Blättchen länglich-lanzettlich. Süd-T. Kt. Kr. St. I. **T. Nóricum.**
- 27 { **Wiesen-K.** ± behaarte Pfl. niedriger bis alpiner Gegenden mit aufrechten, lichtpurpurnen \*) Köpfchen; der freie Teil der Nebenb. plötzlich zusammengezogen; Blättchen elliptisch bis eiförmig . . . . . **T. pratense.**
- 28 { Köpfchen am Grunde von B. behüllt; Blättchen der unteren B. verk.-herzförmig; der oberen meist länglich-keilig oder verk.-eiförmig . . . . . **29**
- 28 { Köpfchen hüllenlos . . . . . **30**
- 29 { **Rauher K.** Seitennerven der Blättchen bogig; Bt. weiß bis rötlich; K. zur Frzeit walzig, die Zähne starr, zurückgekrümmt; Köpfchen eiförmig. Süd-T. I. . **T. scabrum.**
- 29 { **Gestreifter K.** Seitennerven u. s. w. gerade; Bt. rosenschwarz; K. u. s. w. aufgeblasen, die Zähne abstehend, gerade; Köpfchen eiförmig, zuletzt walzlich. B. M. N. Süd-T. Kr. I. **T. striatum.**
- 30 { Blättchen verk.-eiförmig oder verk.-herzförmig, f. so breit wie lang . . . . . **31**
- 30 { Blättchen länglich, mehrmals länger als breit . . . . . **32**
- 31 { **Stern-K.** Ähre f. kugelig; Bt. rötlichweiß; Frkelch durch filzige, weiße Haare geschlossen. I. . . **T. stellatum.**
- 31 { **Inkarnat-K.** Ähre eilänglich bis walzlich; Bt. sattpurpurn, (selten fleischfarbig oder weiß); Frkelch offen. — Kultiv.; wild in Süd-T. u. I. . . . . **T. incarnatum.**
- 32 { **Acker-K.** Blättchen lineal-länglich bis keilig, stumpf oder spitz; Köpfchen eiförmig, zuletzt walzlich; C. weißlich, kürzer als die Zähne des K. . . . . **T. arvense.**
- 32 { **Schmalblättriger K.** Blättchen besonders der oberen B. schmallineal, zugespitzt; Ähre walzig bis kegelig; die 4 oberen Kzähne etwas kürzer als die rötliche C. I. **T. angustifolium.**

### 18. Schotenklee; Lotus. (S. 284, 288.)

- 1 { **Spargelerbse.** Bt. (meist) einzeln, blaßgelb; Hülse breit-lineal mit 4 geflügelten Kanten. — Pfl. mit verk.-eiförmigen bis keiligen Blättchen und großen Bt. (Tetragonólobus siliq.) **L. siliquosus.**
- 1 { Bt. in 3—12blütigen Dolden, goldgelb; Hülse stielrund, ungeflügelt . . . . . **2**
- 2 { **Sumpf-Sch.** St. bis 6 dm lang, stark, aufrecht, meist hohl; Dolden bis 12blütig; Zähne des K. vor dem Aufblühen zurückgebogen. (Fehlt in O. St. Kt. I.) . . **L. uliginosus.**
- 2 { St. bis 3 dm lang, fest und hart, ± aufsteigend; Dolden 3—6blütig; Zähne des K. vor dem Aufblühen zusammenschließend . . . . . **3**

\*) Bei einer Alpenform auch weißlich!

- 3 { **Schmalblättriger Sch.** Blättchen lineal bis lineal-lanzettlich, gegen 2 mm breit; Flügel längl. verk.-eiförmig. (Fehlt in Sb. Sch.) . . . . . **L. tenuifolius.**  
**Gemeiner Sch.** Blättchen breit-lanzettlich bis f. verk.-eiförmig, 4—8 mm breit; Flügel breit verk.-eiförmig. . . . . **L. corniculatus.**

### 25. Tragant; Astrágalus. (S. 289.)

- 1 { Blumenb. gelblichweiß bis sattgelb . . . . . **2\*)**  
 Blumenb. purpurn, blau, violett, rötlich bis weiß . . . . . **7**
- 2 { **Stengelloser T.** Nebenb. f. bis zur Mitte mit dem Bstiele verwachsen. — Zottige Staude mit f. grundst., sitzenden bis sehr kurzgestielten Ähren; Bt. ansehnlich, schön zitronengelb; Fr. aufgeblasen, rauhaarig. Sud.-T. N. B. M. . . . . **A. excápus.**  
**Kicher-T.** Obere Nebenb. unter sich in ein einziges, dem B. gegenüberstehendes Blattgebilde verwachsen. — Angedrückt-behaarte Staude mit liegenden bis aufsteigenden, ästigen St. und eiförmigen Ähren; Bt. gelblichweiß; Fr. f. kugelig-eiförmig, aufgeblasen, rauhaarig . . . . . **A. Cicer.**  
 Nebenb. unter sich frei (höchstens die der untersten B. verwachsen) . . . . . **3**
- 3 { **Niederliegender T.** St. sehr kurz bis unmerklich; Bt. gelblichweiß, das Schiffchen an der Spitze mit einem violetten Flecke; Blättchen zu 17—23, oben kahl, unten graufaumig; Fr. lineal, stielrund, abstehend bis herabgebogen, zuletzt kahl. Sud.-T. . . . . **A. depréssus.**  
 St. entwickelt; Schiffchen ohne violetten Fleck . . . . . **4**
- 4 { **Süßholzblättriger T.** (Fig. 335.) Fast kahle Pfl.; K. kahl. — St. liegend oder aufsteigend, bis 2 m lang; Blättchen eiförmig; Ähren länglich, dicht, gelblichweiß; Fr. zuletzt gekrümmt und zusammenneigend . . . . . **A. glycyphýllos.**  
 Pfl. ± behaart; K. angedrückt behaart oder abstehend rauhaarig . . . . . **5**
- 5 { **Rauher T.** Pfl. niedriger, grasiger Stellen mit aufrechtem St., lineal-lanzettlichen Blättchen und linealen, verlängerten, blaßgelben Ähren; Bt. aufrecht; Hülsen länglich, aufrecht. M. N. . . . . **A. asper.**  
 Alpenpfl. mit gedrungenen, köpfchenartigen Trauben; Bt. hängend . . . . . **6**
- 6 { **Gletscher-T.** St. einfach, aufrecht; B. 4—5paarig; Bt. gelblichweiß; Nebenb. oval. (Fehlt in Kr. u. I.) . . . . . (Phaca frígida.) **A. frígidus.**  
**Hängeblütiger T.** St. ästig, aufsteigend; B. 9—11paarig; Bt. sattgelb; Nebenb. lineal-lanzettlich. T. Sb. Kt. Kr. . . . . (Phaca alpína.) **A. penduliflorus.**

\*) Der um Triest vorkommende Hackenfrüchtige T., *A. hamósus*, blüht schmutzigweiß mit grünlichen, weiß bespitzten Flügeln; 1jähr. Pfl. (alle anderen Arten Stauden!) mit beblättertem, aufrechtem St. und angelhackig aufgebogenen Hülsen.

- 7 { Nebenb. (ausgenommen die der untersten B.) unter sich frei, dem Bstiele nicht angewachsen . . . . . **8**
- 7 { Nebenb. (besonders der oberen B.) unter sich in ein einziges, dem B. gegenüberstehendes Blattgebilde verwachsen . **11**
- 7 { Nebenb. f. bis zur Mitte mit dem Bstiele verwachsen; Bt. purpurn . . . . . **17**
- 8 { Flügel  $\pm$  tief ausgerandet bis 2spaltig . . . . . **9**
- 8 { Flügel nicht ausgerandet, stumpf . . . . . **10**
- 9 { **Österreichischer T.** Pfl. niedriger, sonniger Stellen mit 7—10paarigen B. u. kleinen, 6 mm langen, lilafarbigem Bt. in lockeren Ähren; Fr. dichtbehaart. N. B. M. Kr.
- 9 { **A. Austríacus.**
- 9 { **Südlicher T.** Alpenpfl. mit 4—5paarigen B., ansehnlichen, weißen Bt. (mit rotem oder violettem Flecke an der Spitze des Schiffchens) in Trauben; Fr. kahl. T. Sb. Kt. St. I.
- (Phaca austrális.) **A. austrális.**
- 10 { **Blasen-T.** Bt. groß, bis 2 cm lang, in dichten, kopfförmigen Ähren. — Halbstrauchig, angedrückt behaart; St.  $\pm$  liegend; B. 5—7paarig mit elliptischen Blättchen; Bt. dunkelviolett mit grünlichblauen Flügeln und Schiffchen. Süd-T. N. Kr. I.
- 10 { **A. vesicárius.**
- 10 { **Gefurchter T.** Bt. klein, bis 8 mm lang, in lockeren Trauben. — St. krautig, aufrecht bis aufsteigend; B. 7—10paarig mit lineal-lanzettl. Blättchen; Bt. lila. N. **A. sulcátus.**
- 11 { **Esparsettenartiger T.** Platte der Fahne f. 3mal so lang als die der Flügel. — Angedrückt behaarte, graugrüne Staude; B. 8—14paarig mit länglichen Blättchen; Bt. in dichten,  $\pm$  verlängerten Ähren, purpurblau. (Fehlt in Sch.) . . . . . **A. Onóbrychis.**
- 11 { Platte der Fahne höchstens doppelt so lang als die der Flügel . . . . . **12**
- 12 { **Tiroler T.** Frk. und Fr. sitzend. — Angedrückt behaarte Alpenpfl. mit 6—9paarigen B., länglich-eiförmigen Blättchen und eiförmigen bis länglichen, hellblauen Ähren; Fr. aufrecht. T. Kt. Kr. St. . . . . **A. Leontínus.**
- 12 { Frk. und Fr. im K. (oft sehr kurz) gestielt . . . . . **13**
- 13 { **Sand-T.** B. 2—4paarig; Blättchen lineal, stumpf. — Grau- und angedrückt behaarte Pfl.; Trauben 4—8blütig, hellpurpurn; Fr. grauhaarig. B. . . . . **A. arenárius.**
- 13 { B. 6- und mehrpaarig; Blättchen meist breiter, länglich, lanzettlich bis elliptisch . . . . . **14**
- 14 { **Dänischer T.** Pfl. trockener Wiesen niedriger Gegenden. — St. anliegend behaart; B. 8—12paarig, Blättchen lanzettlich; Bt. in eiförmigen Ähren, violett, am Grunde gelblich-weiß; Frk. und Fr. gestielt; Fr. rundl.-eiförmig, rauhbehaart. M. B. St.
- 14 { **A. Dánicus.**
- 14 { Alpenpfl. . . . . **15**
- 15 { **Alpen-T.** Bt. mehrfarbig: Fahne bläulich, blaugeadert, Flügel weiß, Schiffchen weiß u. vorn violett. — St.  $\pm$  liegend; B. 8—12paarig mit ellipt., angedrückt behaarten Blättchen; Bt. in bis 10blütiger Traube; Fr. hängend, rauhhaarig. T. Sb. Kt. St. . . . . (Phaca astragalína.) **A. alpinus.**
- 15 { Bt. purpurn, blaßblau oder blauviolett . . . . . **16**

- 16 { **Walderbsen-T.** Blättchen vorn nicht ausgerandet, länglich-lanzettlich bis oval; B. 6—8paarig; Bt. blauviolett in vielblütigen Trauben; Fr. eiförmig, hängend. T. Sb. Kt. St. **A. oroboides.**
- 16 { **Purpur-T.** Blättchen vorn ausgerandet und 2zähmig mit spitzlichen Zähnchen, eilanzettlich; B. 10—12paarig; Bt. purpurn in kopfigen Ähren; Fr. rundlich-eiförmig, aufrecht. Süd-T. . . . . **A. purpureus.**
- 17 { **Französischer T.** Stiele der Trauben länger als das B., aus dessen Winkel sie entspringen; Fr. lineal, meist aufwärts gerichtet, f. kahl. Süd-T. . . . **A. Monspensulanus.**
- 17 { **Illyrischer T.** Stiele der Trauben deutlich kürzer als das B. u. s. w.; Fr. mit nach abwärts gerichteter Spitze, behaart. I. . . . . **A. Illyricus.**

### 26. Spitzkiel; Oxýtropis. (S. 289.)

- 1 { **Behaarter Sp.** (Fig. 332.) Zottige Pfl. von niedrigen, sonnigen Stellen,  $\pm$  reichblättrig, bis 5 dm hoch; Bt. bleichgelb in dichten, eiförmigen bis länglichen Ähren; Blättchen lineal bis lanzettlich. T. Kt. N. B. M. . . . . **O. pilosa.**
- 1 { Alpenpfl. mit f. blattlosem (oder nur wenige B. tragendem), meist sehr verkürztem St.; B. oft grundst.; Bt. meist blau oder violett bis violettrot . . . . . **2**
- 2 { **Hallers Sp.** Hülse durch der Länge nach verlaufende Scheidewände 2fächerig. — Seidig-zottige Pfl. mit f. fehlendem St. und eiförmigen, violetten Ähren; Fr. aufrecht, eiförmig. T. Sb. Kt. . . . . **O. Halléri.**
- 2 { Hülse entweder ohne Scheidewände oder nur mit einer die Hälfte des Querschnittes erreichenden, Fr. daher entweder 1- oder nur halb-2fächerig . . . . . **3**
- 3 { **Feld-Sp.** Hülse halb- 2fächerig, aufrecht, im K. sitzend; Bt. violett, gelblich bis weiß, oft das Schiffchen an der Spitze mit dunklem Augenflecke. —  $\pm$  behaarte Pfl. mit grundst. B. und eiförmigen Ähren. T. Sb. Kt. St. **O. campestris.**
- 3 { Hülse 1fächerig, im K. gestielt; Bt. blau, violett bis violettrot, in verkürzten Trauben . . . . . **4**
- 4 { **Dreiblütiger Sp.** Traube 3blütig. — Fast stengellose Pfl. mit violettroten Bt. und aufrechten, länglichen Hülsen. T. Sb. Kt. Kr. St. . . . . **O. triflora.**
- 4 { Traube 6- oder mehrblütig. . . . . **5**
- 5 { **Lappländischer Sp.** Fr. hängend, f. lineal, f. kahl. — Kurzstengelige Pfl. mit lichtvioletten Trauben, deren Stiele zuletzt doppelt so lang als das B. sind. T. Sb. Kt. **O. Lappónica.**
- 5 { Fr. aufrecht bis abstehend, eiförmig oder länglich; Stiele der Trauben ungefähr von der Länge des B. . . . . **6**
- 6 { **Übersehener Sp.** Pfl. grauhaarig; Zähne des K. f. so lang als die Kröhre; Bt. violettblau; Stiel der Fr. halb so lang als die Röhre des K. T. Kt. . . . . **O. neglecta.**
- 6 { **Berg-Sp.** Pfl. mäßig behaart bis kahl; Zähne des K. kürzer als die Kröhre; Bt. violettrot; Stiel der Fr. so lang als die Röhre des K. A. . . . . **O. montana.**

**30. Kronenwicke; Coronilla.** (S. 284, 286, 287.)

- 1 { **Strauchige K.** Bis über 1 *m* hoher Strauch mit lang benagelten, gelben Blumenb. u. s. w. (S. 286.) (Fehlt in B. M. Sch.)  
**C. Émerus.**
- 1 { **Niedere Halbsträucher, Stauden oder Kräuter** mit kurzbenagelten Blumenb. . . . . **2**
- 2 { **Krautige K.** B. 3zählig mit sehr großem Endblättchen. — 1jähr., gelbblühendes Kraut u. s. w. (S. 284.) (Süd-T. I.)  
**C. scorpioides.**
- 2 { B. gefiedert. . . . . **3**
- 3 { Bt. bunt, weißlich bis lila mit vorn oder ganz schwärzlichem Schiffchen . . . . . **4**
- 3 { Bt. gelb . . . . . **5**
- 4 { **Bunte K.** (Fig. 330.) Staude mit 12—20blütigen Dolden; Bt. ansehnlich . . . . . **C. varia.**
- 4 { **Kretensische K.** 1jähr. Kraut mit 3—6blütigen Dolden; Bt. klein. I. . . . . **C. Crética.**
- 5 { **Berg-K.** Btstiele 2—3mal länger als die Röhre des K. — Staude mit aufrechten bis aufsteigenden, krautigen, bis 5 *dm* hohen St. und 15—20blütigen Dolden. (Fehlt in B. M. Sch. Sb.)  
**C. montána.**
- 5 { Btstiele so lang als die Röhre des K. — Niedere, bis 1·5 *dm* hohe Halbsträucher mit ± niedergestreckten St. und 4—10blütigen Dolden . . . . . **6**
- 6 { **Scheidige K.** Beide Nebenb. eines B. zusammengewachsen u. f. so groß als ein Blättchen, bleibend. (Fehlt in M. und Sch.) . . . . . **C. vaginalis.**
- 6 { **Kleinste K.** Nebenb. u. s. w. klein, viel kleiner als ein Blättchen. Süd-T. . . . . **C. mínima.**

**35. Wicke; Vicia.** (S. 291.)

- 1 { Bt. fast sitzend, entweder einzeln oder zu wenigen (2—6) in sehr kurz gestielten Trauben in den Bwinkeln . . . . . **2**
- 1 { Bt. in langgestielten, vielblütigen (selten armblütigen) Trauben oder einzeln (bis gepaart) auf langen Stielen . . . . . **19**
- 2 { Bstiele in eine Stachelspitze (und keine Ranke) endend . . . . . **3**
- 2 { Bstiele (wenigstens die der oberen B.) in eine meist gegabelte Ranke endend . . . . . **6**
- 3 { **Walderbsenartige W.** Alpine Staude mit aufrechtem bis 3 *dm* hohem St. und 1—3paarigen B.; Blättchen der oberen B. zugespitzt; Trauben bleichgelb, 2—6blütig. (Fehlt in O. Sb.)  
**V. oroboides.**
- 3 { 1jähr. Kräuter niederer Gegenden oder Kulturpfl. . . . . **4**
- 4 { **Linsenartige W.** B. 8—12paarig mit länglichen, gestutzten Blättchen; Bt. meist zu 2, weißlich mit violett gestreifter Fahne; Fr. lineal, f. perlschnurförmig. Süd-T.; sonst verw.  
**V. Ervilia.**
- 4 { B. 1—4paarig. . . . . **5**

- 5 { **Saubohne.** Ansehnliche, dickstengelige, bis 1 m hohe Kulturpfl. (aus dem Oriente) mit elliptischen Blättchen und 2—5blütigen Trauben; Bt. groß, weiß mit schwarz gefleckten Flügeln. **V. Faba.**
- 5 { **Platterbsenartige W.** Bis 16 cm hohes Pflänzchen mit verk.-eiförmigen bis linealen Blättchen und zu 1—2 in den Bwinkeln stehenden, kleinen, lilafarbigen Bt. (Fehlt in Sb.) **V. lathyroides.**
- 6 { Fahne außen anliegend behaart. — 1jähr. Kräuter mit großen Bt. u. rauhaarigen Hülsen . . . . . **7**
- 6 { Fahne kahl . . . . . **9**
- 7 { **Bastard-W. Bt.** einzeln in den oberen Bwinkeln, groß, gelblichweiß mit grünlichem Schiffchen; B. gewöhnlich 5paarig mit verk.-eiförmigen Blättchen. I. . . . . **V. hybrida.**
- 7 { Bt. zu 2—4 in Trauben; B. 5—8paarig mit meist länglichen Blättchen . . . . . **8**
- 8 { **Ungarische W. Bt.** weißlich bis gelbgrünlich; S. schwarz. N. M. St.; manchmal verw. . . . . **V. Pannónica.**
- 8 { **Gestreifte W. Bt.** violetttrötlich; S. braun mit dunkleren Flecken. I.; manchmal verw. . . . . **V. striata.**
- 9 { Untere B. 1—2paarig, obere 2—3 (seltener 4-) paarig gefiedert. — Kräuter . . . . . **10**
- 9 { B. 4- oder mehrpaarig (höchstens die unteren 2—3paarig) **13**
- 10 { **Platterbsenartige W. Bt.** klein, 6—8 mm lang, lila. — Zartes, bis 16 cm hohes Pflänzchen u. s. w. (vergl. Nr. 5.) **V. lathyroides.**
- 10 { Ansehnliche, bis über 5 dm hohe Pfl. mit bis 2 cm langen blauen, purpurnen oder f. schwärzlichen Bt. . . . . **11**
- 11 { **Bithynische W. St.** hinfällig, oft liegend; Blättchen lanzettlich,  $\pm$  spitz; Bt. bunt (blau, violett u. weiß). I. **V. Bithynica.**
- 11 { St. kräftig, liegend bis aufrecht; Blättchen eiförmig bis verk.-eiförmig, stumpf bis ausgerandet; Bt. schwärzlichpurpurn. **12**
- 12 { **Narbonensische W. Blättchen** ganzrandig; Bt. zu 1—2. I. **V. Narbonensis.**
- 12 { **Gezähntblättrige W. Blättchen** scharf gezähnt; Bt. zu 2—6. N. . . . . **V. serratifolia.**
- 13 { **Zaun-W. Staude** mit eiförmigen bis eilanzettlichen Blättchen und in den Bwinkeln f. sitzenden, 2—5blütigen Trauben; Bt. bleichviolett . . . . . **V. sépium.**
- 13 { 1- oder 2jährige Kräuter mit in den Bwinkeln zu 1—2 sitzenden Bt. . . . . **14**
- 14 { Bt. gelb bis gelblichweiß, manchmal grünlich oder rötlich überlaufen oder mit rauchfarbiger Fahne . . . . . **15**
- 14 { Bt. purpurn, violett oder lila . . . . . **17**

- 15 { **Gelbe W.** Die 2 oberen Kzähne aufgerichtet, die 3 anderen gerade vorgestreckt; Blättchen lineal bis länglich; Bt. gelb bis weißlich (öfter grünlich bis rötlich überlaufen); Hülsen rauhaarig, Haare auf einem Knötchen sitzend. *Sud.-T. I.* **V. lútea.**
- 16 { Kzähne gerade vorgestreckt; Bt. sehr groß, gelblichweiß mit rauchfarbiger und dunkelgestreifter Fahne . . . . . **16**
- 16 { **Großblütige W.** Blättchen verk.-herzförmig, wenig länger als breit. *St. Kr. I.* . . . . . **V. grandiflora.**
- 16 { **Schmutziggelbe W.** Obere Blättchen lineal- bis keilig-länglich, mehrmal länger als breit. *N. M. I.* . . . **V. sórdida.**

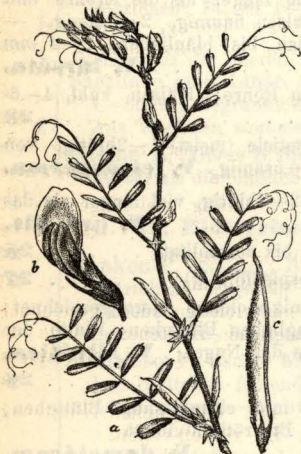


Fig. 338.

a Saat-Wicke; b Bt.; c Fr.



Fig. 339.

a Viersamige Wicke; b Fr.; c Bt.

- 17 { **Fremde W.** 4 Kzähne nach aufwärts gekrümmt; Blättchen schmalleineal; Bt. violett; Hülsen angedrückt behaart. *Sud.-T. St. I.* . . . . . **V. peregrina.**
- 18 { Alle Kzähne gerade vorgestreckt . . . . . **18**
- 18 { **Saat-W.** (Fig. 338.) Hülsen behaart, zuletzt verkahlend; Blättchen eiförmig, keilig bis lineal; Bt. 1farbig, purpurn oder bunt mit blauer Fahne und purpurnen Flügeln **V. sativa.**
- 18 { **Herzblättrige W.** Hülsen kahl; Blättchen rundlich bis verk.-herzförmig; Bt. purpurn oder purpurviolett, 1farbig. *Sud.-T. Kt. Kr. I.* . . . . . **V. cordata.**
- 19 { **Erbsenartige W.** Bt. gelblichweiß, in langgestielten, reichblütigen Trauben. — Bis 1 m hohe, kahle Staude mit eiförmigen Blättchen. (Fehlt in *Sb. Kt. I.*) . **V. pisiformis.**
- 19 { Bt. anders gefärbt . . . . . **20**

- 20 { **Einblütige W.** Btstiele 1blütig; Bt. 1 *cm* lang mit bleichlila-  
farbiger, violett geaderter Fahne, weißen Flügeln und weißem,  
schwarzgeflecktem Schiffchen. — 1jähr. Pfl. mit auffallend  
ungleichen Nebenb., das eine (eines Paares) pfriemlich u.  
ganzrandig, das andere halbmondförmig, tief gezähnt;  
Blättchen lineal. Kultiv.; manchmal verwild. **V. monantha.**  
Btstiele mehrblütig; wenn 1blütig, dann die Bt. klein, 2—6  
*mm* lang u. anders gefärbt . . . . . **21**
- 21 { Bt. klein, 2—6 *mm* lang, in 1—6blütigen Trauben. — 1jähr.  
Kräuter . . . . . **22**  
Bt. 10 oder mehr *mm* lang, in vielblütigen Trauben. — Meist  
Stauden . . . . . **24**
- 22 { **Behaartfrüchtige W.** Kzähne länger als die Kröhre und  
f. von der Länge der C.; Hülsen flaumig, 2—3samig. —  
Pfl. mit sehr kleinen, weißen bis bläulichen, 2—4 *mm*  
langen Bt. . . . . **V. hirsuta.**  
Zähne des K. kürzer als dessen Röhre; Hülsen kahl, 4—6-  
samig . . . . . **23**
- 23 { **Viersamige W.** (Fig. 339.) Btstiele (meist) 1—2blütig; von  
der Länge des B.; Hülsen 3—5samig. **V. tetrasperma.**  
**Zierliche W.** Btstiele (meist) 2—4blütig, viel länger als das  
B.; Hülsen 6samig. **I. . . . . V. gracilis.**
- 24 { Nebenb. eingeschnitten-gezähnt bis zerschlitzt . . . . . **25**  
Nebenb. ganzrandig (öfter halbspießförmig) . . . . . **27**
- 25 { **Wald-W.** Bt. weiß, zierlich mit violetten Adern gezeichnet;  
B. 6—9paarig, mit ovallänglichen Blättchen; Platte der  
Fahne f. doppelt so lang als der Nagel. **V. silvatica.**  
Bt. rötlichviolett bis blau . . . . . **26**
- 26 { **Hecken-W.** B. 3—5paarig mit eilänglichen Blättchen;  
Nebenb. mit 5—7 Zähnen; Bt. rötlich-violett.  
**V. dumetorum.**  
**Esparsetten-W.** B. meist 6paarig mit lineal-lanzettlichen  
Blättchen; Nebenb. mit 2—3 Zähnen; Bt. blau, unterwärts  
weißlich. **I. . . . . V. onobrychioides.**
- 27 { Platte der Fahne bis doppelt kürzer als der Nagel . . . **28**  
Platte der Fahne so lang oder länger als der Nagel . . **29**
- 28 { **Zottige W.** Zottig behaart; Bt. violett in gedrunge-  
nen, reichblütigen Trauben; Platte der Fahne halb so lang als  
der Nagel. (Fehlt in T.) . . . . . **V. villosa\*.)**  
**Bunte W.** Fast kahl; Bt. rötlichviolett in lockeren, 6—12blü-  
tigen Trauben; Platte u. s. w. wenig kürzer als der Nagel. **I.**  
**V. varia.**
- 29 { **Kassubische W.** Trauben kürzer als das sie stützende B.;  
B. 8—12paarig mit länglich-lanzettlichen, reichaderigen  
Blättchen; Bt. mit violettroter Fahne und bläulichweißen  
Flügeln und Schiffchen. (Fehlt in Sb. Kf. O.) **V. Cassubica.**  
Trauben  $\pm$  länger als das stützende B.; Blättchen f. 3nervig;  
Bt. violett, oft mit blasseren Flügeln . . . . . **30**

\*) Kommt auch in einer f. kahlen Form vor.



- 30 { **Feinblättrige W.** Platte der Fahne meist doppelt so lang als der Nagel; Blättchen schmallineal. (Fehlt in Sb.)  
**V. tenuifolia.**
- 31 { Platte u. s. w. ungefähr so lang als der Nagel; Blättchen lineal bis lanzettlich . . . . . **31**
- 31 { **Vogel-W.** Blättchen angedrückt behaart; B. 8—12paarig; Hülsenstiel kürzer als die Röhre des K. . . **V. Cracca.**
- 31 { **Gerards W.** Blättchen abstehend behaart; B. meist 15paarig; Hülsenstiel länger u. s. w. T. Kt. I. . . . **V. Gerardi.**

**36. Linse; Lens.** (S. 291.)

- 1 { **Schwärzliche L.** Alle B. rankenlos, mit 2—3 Paaren von Blättchen; Bt. zu 1—2; K. so lang als die bläulichweiße C. Kr. I. . . . . **L. nigricans.**
- 1 { Wenigstens die oberen B. mit einer Wickelranke . . . . . **2**
- 2 { **Saatlinse, gem. Linse.** (Fig. 337.) Obere B. 5—7paarig; Trauben 1—3blütig, begrannt; K. so lang als die weiße, lila geaderte C. — Aus W.-Asien stammende Kulturpfl. . . . **L. esculenta.**
- 2 { **Kleine L.** Obere B. 3paarig; Btstiele 1blütig, grannenlos; K. kürzer als die bläulichweiße C. Kt. Kr. I. . **L. Lenticula.**

**37. Platterbse; Láthyrus.** (S. 291.)

- 1 { **Ranken-P.** (Fig. 340.) Bstiele ohne Blättchen (nur die untersten Blättchen tragend), in eine Wickelranke ausgehend; Nebenb. groß, aus spießförmigem Grunde eiförmig; Bt. gelb, einzeln, langgestielt. Süd-T. Kr. St. I. **L. Aphaca.**
- 1 { **Blattlose P.** Bstiele blattartig verbreitert, lanzettlich, rankenlos, Blättchen fehlend; Nebenb. pfriemlich, sehr klein; Bt. purpurn, zu 1—2 auf langem Stiele. (Fehlt in B. O. Kt. T.)  
**L. Nissolia.**
- 1 { B. gefiedert (oft nur 1-bis wenigpaarig) . . . . . **2**
- 2 { Alle (oder wenigstens die oberen) B. in eine Wickelranke ausgehend . . . . . **3**
- 2 { Alle B. ohne Wickelranke, der Bstiel in eine Stachelspitze endend . . . . . **15**
- 3 { 1jähr. (bis 2jähr.) Kräuter mit spindeliger W. und einzelnen oder zu 2—3 vereinten Bt. . . . . **4**
- 3 { Stauden mit Wst.; Bt. in meist mehrblütigen Trauben . . **9**
- 4 { St. kantig, aber nicht geflügelt . . . . . **5**
- 4 { St. geflügelt . . . . . **6**
- 5 { **Borstenblättrige P.** Bt. rosenrot; Hülsen rhombisch, 2—3mal länger als breit, meist 3samig. Süd-T. I.  
**L. setifolius.**
- 5 { **Kugelsamige P.** Bt. ziegelrot; Hülsen schmallineal, mehrmal länger als breit, 8—10samig. Süd-T. I.  
**L. sphaericus.**
- 6 { Kröhre kurzglockig mit langen, blattartigen Zähnen, welche viel länger als erstere sind; Btstiele 1blütig . . . . . **7**
- 6 { Zähne des K. kürzer oder f. so lang als die Kröhre . . . **8**

- 7 { Gebaute P. Bt. weißlich, bläulich oder rosa; Hülsen an der oberen Naht stark gebogen und flügelig gekielt. — Süd-europäische, manchmal kultiv. Pfl. . . . . **L. sativus.**
- 7 { Rote P. Bt. trübsüßig mit grünlich-weißem, an der Spitze violetter Schiffehen; Hülsen an der oberen Naht f. gerade und kaum geflügelt. Kr. I. . . . . **L. Ciceria.**
- 8 { Einjährige P. Bt. gelb bis rotgelb, einzeln; Bstiel kürzer als das B.; Hülsen kahl. I. . . . . **L. ánnuus.**
- 8 { Rauhaarbarte P. (Fig. 341.) Bt. anfangs violetterot, dann blau, zu 2; gemeinsch. Bstiel länger als das B.; Hülsen rauhaarig. Süd-T. N. M. Sch. I. . . . . **L. hirsútus.\*)**



Fig. 340.  
a Ranken-Platterbse; b Bt.



Fig. 341.  
a Rauhaarbarte Platterbse; b Fr.

- 9 { Wiesen-P. Bt. zitronengelb. — Oberwärts  $\pm$  flaumige Pfl.; mit ungeflügeltem St.; B. 1paarig mit lanzettlichen Blättchen. **L. praténsis.**
- 9 { Bt. anders gefärbt . . . . . **10**
- 10 { B. 1paarig. — Kahle Pfl. mit liegendem oder kletterndem St. **11**
- 10 { Wenigstens die oberen B. 2- bis mehrpaarig . . . . . **13**
- 11 { Knollige P. St. 4kantig, ungeflügelt; Wst. knollentragend; Blättchen oval bis verk.-eiförmig; Bt. rosenrot, wohlriechend. (Fehlt in Sb.) . . . . . **L. tuberósus.**
- 11 { St. (und Bstiele) geflügelt . . . . . **12**

\*) Die aus Sizilien stammende Spanische Wicke oder Wohlriechende P., *L. odorátus*, unterscheidet sich durch bis 3blütige Trauben und große, wohlriechende Bt. mit violetter oder rosenroter Fahne und bläulichen bis weißlichen Flügeln und Schiffehen; beliebte Zierpfl.

- Wald-P. Flügel des St. breiter als die der Bstiele; Nebenb. schmaler als der St.; Blättchen lineal-lanzettlich; Bt. grünlich und rot überlaufen . . . . . **L. silvéster.**
- 12 { Breitblättrige P. Flügel des St. schmaler oder so breit als die der Bstiele; Nebenb. so breit oder breiter als der St.; Blättchen lanzettlich bis oval; Bt. rosenrot. Süd-T. Kr. St. N. M. I. **L. latifolius.**
- 13 { Verschiedenblättrige P. Untere B. 1-, obere 2-3paarig; Bt. purpurrot; Flügel der Bstiele f. so breit als die der St. T. B. . . . . **L. heterophyllus.**  
Alle B. 2-5paarig; Bstiele nicht oder schmaler geflügelt als der St. . . . . **14**
- 14 { Erbsenartige P. Bstiele schmal geflügelt; B. 3-5paarig mit eiförmigen Blättchen; die Nebenb. f. so groß als die Blättchen; Bt. dunkelrot, ziemlich klein. B. **L. pisiformis.**  
Sumpf-P. Bstiele flügellos; B. 2-3paarig mit lanzettl. Blättchen; die Nebenb. viel kleiner als die Blättchen; Bt. purpurviolett. Süd-T. Sb. N. O. B. M. Sch. . . . **L. paluster.**
- 15 { Berg-P. St. deutlich geflügelt; B. 2-3(selten 4-)paarig mit länglich-lanzettlichen, unten blaugrünen Blättchen; Bt. purpurn; Wst. kriechend und knollig. Süd-T. Kt. St. Kr. I. B. **L. montanus.**  
St. flügellos, kantig u. höchstens oben schmal geflügelt . **16**
- 16 { B. 2-3(selten 4-)paarig . . . . . **17**  
B. 4-6paarig . . . . . **19**
- 17 { Ungarische P. Wfasern keulig bis walzig verdickt; Blättchen lineal bis lineal-lanzettlich; Bt. weiß bis gelblich, die Fahne auf dem Rücken öfter rötlich. N. Kr. I. B. M. Sch. **L. Pannonicus.**  
Wfasern unverdickt; Blättchen eilanzettlich bis eiförmig; Bt. purpurn . . . . . **18**
- 18 { Frühlings-P. Pfl. kahl; Trauben 3-6blütig; Bt. purpurn, dann blau bis grünlich; Fr. kahl . . . . . **L. vernus.**  
Bunte P. Pfl. oben auf K., B. und Btstielen kurz behaart; Trauben 6-12blütig; Bt. hellpurpurn, Flügel und Schiffchen rosa; Fr. rotdrüsig-behaart. Süd-T. Kr. I. N. **L. variegatus.**
- 19 { Schwarze P. St. ästig; Bt. purpurn; B. meist 6paarig mit eilänglichen, stumpfen Blättchen. — Pfl. im Trocknen schwarz werdend . . . . . **L. niger.**  
Gelbe P. St. meist unverzweigt; Bt. ockergelb; B. meist 4paarig mit elliptischen, spitzlichen Blättchen. Voralpen von T. Sb. O. St. Kt. Kr. I. . . . . **L. luteus.**

**38. Erbse; Pisum.** (S. 291.)

- 1 { Hohe E. Nebenb. 2-3mal kürzer als der Bstiel, von dem 1. Blättchenpaare  $\pm$  weit entfernt; S. kohlschwarz, fein bekörnelt. — Südl. Heckenpfl. mit den Bt. der Felderbse. I. **P. elatius.**  
Nebenb. f. so lang als der Bstiel . . . . . **2**

- 2 { **Garten-E.** Bt. zumeist weiß; S. kugelig 1farbig. — Häufige, wahrscheinl. von der vorhergehenden Art stammende Kulturpfl. **P. sativum.**
- 2 { **Feld-, Acker-, Zucker-E.** Bt. mit bläulicher Fahne und purpurnen Flügeln; S. eckig, graugrün und braun gescheckt. — Feldunkraut . . . . . **P. arvense.**

## LI. Fam.: Storchschnabelgewächse; Geraniáceae.

(S. 65.)

- 1 { **Pelargonie.** Btstiel mit dem spornartigen Auswuchse des hinteren Kblattes verwachsen (daher der Sporn leicht zu übersehen); Bt.  $\pm \Psi$ , mit mehreren verkümmerten Stb. — Gemeine Zierpfl. von S.-Afrika mit kreisrund-herzförmigen B. und schraubig eingerollten Frgrannen . . . **3. Pelargónium.**
- Kein Sporn u. s. w.; Bt. völlig oder f. \* ; 10 Stb. . . . . **2**
- 2 { **Storchschnabel.** (Fig. 342.) B. handförmig gelappt bis zerschnitten; alle Stb. mit Antheren; Frgrannen zuletzt bogig eingekrümmt . . . . . **1. Geránium.**
- 2 { **Reiherschnabel.** (Fig. 343.) B. entweder gefiedert oder eihertzförmig und bloß gelappt; 5 Stb. ohne Antheren; Frgrannen zuletzt schraubig eingerollt. — 1–2jähr. Pfl. **2. Eródium.**

### I. Storchschnabel; Geránium.

- 1 { **Stauden** (meist großblütig) mit walzigem, knotigem, wagrechtem oder schieferm, langfaserigem Wst. oder mit mehrköpfiger W. . . . . **2**
- 1 { **Kräuter** (meist 1jähr. und kleinblütig) mit spindeliger, senkrecht absteigender W. . . . . **13**
- 2 { **Btstiele 1blütig** (sehr selten 2blütig). — Rauhhaarige Pfl. . . . . **3**
- 2 { **Btstiele** (zumeist) 2blütig . . . . . **4**
- 3 { **Sibirischer St.** Blumenb. blaßrot, blutrot gestreift, so lang als der K.; B. handförmig 5teilig mit rhombischen, grob eingeschnittenen Abschnitten. N. M. Sch. **G. Sibíricum.**
- 3 { **Blutroter St.** Blumenb. purpurn bis blutrot, doppelt so lang als der K.; B. tief 5–7teilig mit gespaltenen Abschnitten und linealen Zipfeln . . . . . **G. sanguineum.**
- 4 { **Blumenb. verk.-herzförmig** bis f. 2spaltig . . . . . **5**
- 4 { **Blumenb. spatelig** oder verk.-eiförmig, nicht oder ganz schwach ausgerandet . . . . . **6**
- 5 { **Knotiger St.** Bt. hellrosa; Wst. schief bis wagrecht, knotig, langfaserig; unterste B. handf. 5-, obere 3spaltig mit eiförmigen, zugespitzten, gesägten Abschnitten. S u d - T. K r. I. **G. nodósum.**
- 5 { **Pyrenäischer St.** Bt. violettblau; W. spindeliger, senkrecht absteigend; B. f. nierenförmig, 5–9spaltig, Zipfel  $\pm$  eingeschnitten und stumpf gekerbt oder ganzrandig. (Fehlt in Sch. K r. I.) . . . . . **G. Pyrenáicum.**

- 6 { **Großwurzeliger St.** Blumenb. spatelig und lang benagelt, blutrot bis dunkelrosenrot, der Nagel so lang als der K.; Stb.abwärts gebogen; B. handförmig 7spaltig mit eingeschnittenen, gezähnten Abschnitten. Süd-T. Kt. St. Kr. I.  
**G. macrorrhizum.**
- Blumenb. verk.-eiförmig, kurz bis unmerklich benagelt. . . . . 7
- 7 { **Silber-St.** Niedrige, seidig-silbergrau behaarte Hochalpenpfl.; B. 5—7teilig mit 3spaltigen Zipfeln u. linealen Endzipfeln; W. mehrköpfig; St. oft sehr verkürzt; Bt. fleischrot. Süd-T. Kr. . . . . **G. argenteum.**
- Ansehnliche, bis 1 m hohe Pfl. ohne grauseidige Behaarung; B. handf. 5—7spaltig, -teilig oder -schnittig mit gespaltenen Zipfeln . . . . . 8
- 8 { **Schwarzvioletter St.** Blumenb. schwarzviolett bis rotbraun, am Grunde weiß, vorn kurz bespitzt. — Zottige, drüsenlose Pfl. . . . . **G. phaeum.**
- Blumenb. anders gefärbt . . . . . 9
- 9 { St. besonders oben drüsenlos-rauhhaarig; Bt. purpurn oder weiß und rot geadert . . . . . 10
- St. oben drüsenhaarig . . . . . 11
- 10 { **Sumpf-St.** Bt. purpurn; Btstiele nach dem Verblühen niedergebogen; B. tief (aber nicht bis zum Grunde) gespalten . . . . . **G. palustre.**
- Bach-St.** Blumenb. weiß mit roten Adern; Btstiele nach dem Verblühen aufrecht; B. f. bis zum Grunde schnittig. Süd-T. . . . . (*G. aconitifolium.*) **G. rivulare.**
- 11 { **Lilablütiger St.** Bt. schmutzig-lila; Teilfr. vorn mit 3—4 queren Falten. O. T. Kt. Kr. . . . . **G. lividum.**
- Bt. azurblau bis purpurbau (selten weiß); Teilfr. ohne quere Falten, glatt . . . . . 12
- 12 { **Wiesen-St.** Stiele der azurblauen Bt. nach dem Verblühen abwärts gerichtet; Stf. am Grunde eiförmig verbreitert. **G. pratense.**
- Wald-St.** Stiele der purpurn-azurblauen Bt. u. s. w. aufrecht; Stf. lanzettlich . . . . . **G. silvaticum.**
- 13 { Kelchb. zur Btzeit aufrecht-zusammenschließend; Blumenb. rosenfarbig bis purpurn, länglich verk.-eiförmig . . . 14
- Kelchb. u. s. w. nicht zusammenschließend,  $\pm$  abste hend 15
- 14 { **Glänzender St.** Pfl. fast kahl oder der St. oben flaumig, geruchlos; B. 5—7spaltig, Zipfel kurz 3spaltig, glänzend; Kelchb. querrunzelig. Süd-T. N. St. Kr. I. **G. lucidum.**
- Stinkender St.** (Fig. 342.) Pfl. abste hend rauhaarig, stinkend; B. 3—5schnittig mit 1—2fach fiederspaltigen Zipfeln; Kelchb. ohne Querrunzeln . . . . . **G. Robertianum.**
- 15 { B. f. bis zum Grunde handtörmig geteilt; Abschnitte mit schmalen, linealen, spitzen u. auseinanderfahrenden Zipfeln. 16
- B. zur Hälfte (oder etwas darüber) handförmig gespalten; Abschnitte mit  $\pm$  breiten, stumpfen, nicht auseinanderfahrenden Zipfeln . . . . . 17

- 16 { Schlitzblättriger St. Stiele der dunkelpurpurroten Bt. höchstens so lang als das stützende B. . **G. disséctum.**
- 16 { Tauben-St. Stiele der lichtpurpurnen Bt. viel länger u. s. w. **G. columbinum.**
- 17 { Rundblättriger St. Blumenb. länglich-keilig, nicht ausge- randet. — Stinkende Pfl. mit kleinen rosenroten Bt. (Fehlt in M. u. Sch.) . . . . . **G. rotundifólium.**
- 17 { Blumenb. verkehrt-herzförmig bis 2spaltig . . . . . **18**
- 18 { Teilfr. mit Querrunzeln . . . . . **19**
- 18 { Teilfr. ohne Querrunzeln, oft behaart . . . . . **20**



Fig. 342.

a Stinkender Storchschnabel; b Fr. mit K.; c Frk.



Fig. 343.

a Schierlingsblättriger Reiherschnabel; b Stb. u. Frk.; c Teilfr.

- 19 { Weicher St. St. flaumig und von langen Haaren zottig; Bt. purpurn bis rosenrot; Teilfr. kahl, nur der Schnabel behaart. (Fehlt in Sch.) . . . . . **G. molle.**
- 19 { Ausgespreizter St. St. abstehend kurzhaarig; Bt. hellrosa, dunkler geadert; Teilfr. behaart. T. N. B. M. **G. divaricatum.**
- 20 { Böhmischer St. S. punktiert; Blumenb. am Grunde u. vorn gewimpert, blau mit violetten Adern. — Drüsig behaarte und zottige Pfl. mit nach dem Verblühen aufrechten Btstielen. T. B. . . . . **G. Bohémicum.**
- 20 { S. glatt; Blumenb. höchstens am Grunde gewimpert; Btstiele nach dem Verblühen abwärts geneigt . . . . . **21**
- 21 { Pyrenäischer St. Blumenb. violettblau, doppelt so lang als der K.; Bt. ansehnlich. — Bis 5 dm hohe, 2jährige (meist aber ausdauernde), flaumig-zottige Pfl.; vergl. S. 310. (Fehlt in Sch. Kr. I.) . . . . . **G. Pyrenáicum.**
- 21 { Kleiner St. Blumenb. rosenfarbig bis lila, kaum länger als der K.; Bt. klein. — Niedrige, 1jähr., flaumige Pfl. **G. pusillum.**

**2. Reiherschnabel; Eródium.** (S. 310.)

- 1 { Herzblättriger R. B. ungeteilt, ei-herzförmig, stumpf gelappt und klein gekerbt. — Drüsig-flaumige Pfl. mit rosenroten Bt. I. . . . . **E. malacóides.**
- B. gefiedert . . . . . **2**
- 2 { Langschnäbeliger R. Bt. hellblau; die antherentragenden Stb. unten lanzettlich und gewimpert. — St. ansehnlich, bis 6 dm lang; B. langgestielt, herablaufend gefiedert mit fiederspaltigen Blättchen. I. . . . . **E. cicónium.**
- Bt. purpurn bis lila; Stf. kahl . . . . . **3**
- 3 { Moschus-R. Blättchen ungleich doppelt-gesägt, f. klein gelappt; antherentragende Stf. am Grunde beiderseits 1zählig. — Nach Moschus duftende Pfl. T. S. b. Kt. Kr. St. I. **E. moschátum.**
- Schierlingsblättriger R. (Fig. 343.) Blättchen fiederschnittig mit gezähnten Zipfeln; antherentragende Stb. am Grunde zahnlos u. rundlich verbreitert. . . . . **E. cicutárium.**

**3. Pelargonie; Pelargónium.** (S. 51, 310.)

- 1 { Starkriechende P. St. kurz, dick, fleischig; B. herzförmig-kreisrund, gekerbt, weich, wohlriechend; Bt. lichtrosa bis weiß . . . . . **P. odoratíssimum.**
- St. verlängert, verholzend . . . . . **2**
- 2 { Schöne P. B. kahl, scharf gesägt, f. kreisrund; Blumenb. weiß, die 2 oberen am Grunde blutrot mit satteren Linien. **P. élegans.**
- Gürtel-P. B. behaart, gezähnt u. etwas gelappt, herzförmig-rundlich, oben mit dunklerem Gürtel; Bt. weiß oder rot. **P. zonále.**

## LII. Fam.: Sauerkleegewächse; Oxalidáceae.

**Sauerklee; Óxalis.** (S. 64.)

- 1 { Vierblättriger S. B. 4zählig. — Zierpfl. aus Mexiko mit Zwiebel und purpurnen Bt. in 3—7blütigen Ständen. **O. tetraphýlla.**
- B. 3zählig; Bt. gelb, weiß oder lila . . . . . **2**
- 2 { Gemeiner S. Bt. weiß (seltener lila), purpurn geadert, einzeln; oberird. St. fehlt; B. und Btstiele grundst. — Frühblühende Staude schattiger Wälder und Gebüsch. **O. Acetosélla.**
- Bt. gelb, zu 1—5(schein-)doldig beisammen; St. entwickelt, beblättert. — Unkräuter . . . . . **3**
- 3 { Steifer S. 1stengelige Staude mit unterird. Ausläufern; Bstiel am Grunde ohne Nebenb. . . . . **O. stricta.**
- Gehörnter S. (Fig. 96.) Mehrstengeliges, 1jähr. Kraut ohne Ausläufer; Bstiel am Grunde mit 2 kleinen, angewachsenen Nebenb. . . . . **O. corniculáta.\*)**

\*) Wird häufig in Gärten in einer Abart mit schwarzen Bt. gebaut.

**LIII. Fam.: Kapuzinerkressen; Tropaeoláceae.**

Hierher die oft kultivierte **Kapuzinerkresse, Tropaeolum maius** (S. 51) (Fig. 72).

**LIV. Fam.: Leingewächse; Lináceae. (S. 63.)**



Fig. 344.  
a Zwerg-Lein; b Bt.; c Fr. im Querschnitte.

**Zwerg-Lein.** (Fig. 344.) Bt. 4zählig mit 2-3spaltigen Kelchb. — 2-10 cm hohes, gabelig-reich-ästiges, 1jähriges Pflänzchen mit gegenst., eiförmig-länglichen B. und kleinen, weißen, teils gabelst., teils geknäuelten Bt. B. M. Sch. St. Kr. I.

**1. Radíola linoides.**

**Lein, Flachs.** Bt. 5zählig; Kelchb. ungespalten, ganz **2. Linum.**

**2: Lein, Flachs; Linum.**

- |   |   |   |                         |
|---|---|---|-------------------------|
| 1 | { | Purgier-L. Alle (oder f. alle) B. gegenst., untere verk.-eilänglich, obere lanzettlich. — Zarte, gabelig-ästige, kahle Pfl. mit kleinen, weißen, am Grunde gelben Bt.                                       | <b>L. cathárticum.</b>  |
|   |   | Alle oder die meisten B. wechselst. . . . .   |                         |
| 2 | { | Bt. gelb . . . . .  | <b>3</b>                |
|   |   | Bt. anders gefärbt . . . . .  | <b>7</b>                |
| 3 | { | B. am Grunde beiderseits mit einer kleinen braunen Drüse  | <b>4</b>                |
|   |   | B. drüsenlos . . . . .  | <b>5</b>                |
| 4 | { | <b>Gelber L.</b> Staude mit vielen St.; B. 3nervig; Bt. in rispig-doldigen Btständen. (Fehlt in Sch. T. Sb.) . . .  | <b>L. flavum.</b>       |
|   |   | <b>Knotenblütiger L.</b> 1jähr., 1stengeliges Kraut; B. 1nervig; Bt. in sehr lockeren Scheintrauben, f. sitzend. I.   | <b>L. nodiflorum.</b>   |
| 5 | { | <b>Meeres-L.</b> Staude mit am Rande glatten, spateligen bis lanzettlichen B., ovalen Kelchb. und sattgelben Blumenb. von 3facher Länge des K. — Vielstengelige, kahle, salzbodenbewohnende Pfl. I. . . . . | <b>L. marítimum.</b>    |
|   |   | 1jähr. Kräuter mit am Rande ± rauhen, lineal-lanzettlichen B. und zugespitzten Kelchb. . . . .  | <b>6</b>                |
| 6 | { | <b>Französischer L.</b> Rispenäste völlig kahl; Kelchb. wenig länger als die Kapsel. Kr. I. . . . .   | <b>L. Gállicum.</b>     |
|   |   | <b>Ebensträußiger L.</b> Rispenäste besonders einwärts u. in den Gabelwinkeln feinflaumig; Kelchb. doppelt so lang als die Kapsel. I. . . . .   | <b>L. corymbulosum.</b> |
| 7 | { | Kelchb. am Rande drüsig gewimpert. — Stauden . . . .  | <b>8</b>                |
|   |   | Kelchb. am Rande entweder ungewimpert oder die Wimpern drüsenlos . . . . .  | <b>10</b>               |



- 8 { **Feinblättriger L.** Kahle Pfl. mit linealen, am Rande rauhen B. und blaß rosenfarbigen bis weißlichen Bt.; K. kahl. (Fehlt in Sb. u. Sch.) . . . . . **L. tenuifólium.**
- 8 { Zottige bis flaumige Pfl. mit ovalen bis länglichen B. und  $\pm$  behaartem K.; Bt. groß . . . . . **9**
- 9 { **Rauhhaariger L.** St. von kürzeren, mehr anliegenden Haaren, filzig-zottig; K. zottig; Blumenb. azurblau mit gelben Nägeln. O. N. M. St. Kt. . . . . **L. hirsútum.**
- 9 { **Klebriger L.** St. von weit abstehenden Haaren klebrig-zottig; K. f. kahl; Blumenb. rosenfarbig. O. Süd-T. Sb. Kt. Kr. St. I. . . . . **L. viscósium.**
- 10 { Alle Kelchb. f. gleich, zugespitzt, lanzettlich bis eiförmig **11**
- 10 { Kelchb. eiförmig, die 2 äußeren schmaler und spitz, die 3 inneren breiter und stumpf . . . . . **13**
- 11 { **Echter L., Flachs.** 1jähr., oft 1stengeliges Kraut mit lanzettlichen B.; Kelchb. am Rande kurz und drüsenlos gewimpert; Bt. wässerig-blau. — Aus Asien (?) stammende Kulturpfl. . . . . **L. usitatíssimum.**
- 11 { Stauden mit mehreren bis vielen St.; B. lineal-lanzettlich **12**
- 12 { **Narbonner L.** Blumenb. groß, schön himmelblau, lang benagelt; K. doppelt so lang als die Kapsel. Süd-T. Kr. St. I. . . . . **L. Narbonéne.**
- 12 { **Schmalblättriger L.** Blumenb. kleiner, blaßblau, kurz benagelt; K. f. so lang als die Kapsel. Kr. I. **L. angustifólium.**
- 13 { Frstiele steif aufrecht; Bt. hellblau . . . . . **14**
- 13 { Frstiele nach einer Seite hinabgebogen . . . . . **15**
- 14 { **Ausdauernder L.** Pfl. niedriger, grasig-buschiger Gegenden; in den Bwinkeln keine verkürzten, auf Bbüschel reduzierten Zweige; Kelchb. viel kürzer als die Kapsel. N. O. **L. perénne.**
- 14 { **Glatte L.** Alpenpfl.; in 1 oder mehreren Bwinkeln ein Bbüschel oder ein beblätterter Zweig; Kelchb. f. von Kapsellänge. T. Sb. Kt. Kr. I. . . . . **L. laeve.**
- 15 { **Alpen-L.** Alpenpfl. mit bis 16 cm hohem, armlütigem St.; Bt. wässerigblau. O. N. St. . . . . **L. alpinum.**
- 15 { **Österreichischer L.** Pfl. niedriger, trockener Gegenden mit bis 6 dm hohem, reichblütigem St.; Bt. hellblau. N. M. St. Kt. Kr. I. . . . . **L. Austríacum.**

LV. Fam.: Doppelblattgewächse;  
Zygophyllácea.

Hieher der **Burzeldorn, Tribulus terréstris.** (S. 65; Fig. 98.)

LVI. Fam.: Rautengewächse; Rutácea.

Hieher 1. die Gattung **Raute, Ruta,** (S. 65) (Fig. 97) 2. der **Diptam, Dictámnus albus,** (S. 53) (Fig. 76) und 3. der **Lederbaum, Ptélea trifoliáta** (S. 59).

LVII. Fam.: Götterbaumgewächse;  
Simarubáceae.

Hierher der **Götterbaum**, *Ailánthus glandulósa*. (S. 59.)

LVIII. Fam.: Kreuzblumengewächse;  
Polygaláceae.

**Kreuzblume; Polýgala.** (S. 51, 71.)

- 1 { **Buchsblättrige K.** Halbsträuchlein mit immergrünen, elliptisch-lanzettlichen B., aufgerichteten bis zurückgeschlagenen, flügelähnlichen Kelchb. und 4lappigem Anhängsel der Unterlippe der C.; Bt. groß, entweder mit sattgelber C. und gelblichweißen Kflügeln, oder größtenteils purpurn. (Fehlt in M. und Sch.) . . . . . **P. Chamaebúxus.**  
Stauden mit gerade vorgestreckten, flügelähnlichen Kelchb. und kammförmig-vielspaltigem Anhängsel der Unterlippe der C. . . . . **2**
- 2 { **Großblütige K.** Frkstiel beim Aufblühen 3—4mal länger als der Frk.; Bt. 12—15 mm lang, rosenrot bis purpurn (selten blau oder weiß). N. M. St. . . . . **P. maior.**  
Frkstiel beim Aufblühen ungefähr von der Länge des Frk. **3**
- 3 { **Seitennerven der flügelähnlichen Kelchb. auswendig schwachaderig, die Adern nicht netzig verbunden, sparsam ästig 4**  
**Seitennerven u. s. w. auswendig aderig, die Adern ästig, netzig verbunden . . . . . 7**
- 4 { **Grundst. B. rosettig, bedeutend größer als die Stengelb., verk.-eiförmig; B. stark bitter schmeckend . . . . . 5**  
**Grundst. B. nicht rosettig, kaum größer als die Stengelb. 6**
- 5 { **Bittere K.** Pfl. sonniger, trockener Stellen; Bt. groß, violett bis azurblau (selten rosenfarbig bis weiß); Deckb. der Bt. lange bleibend . . . . . **P. amára.**  
**Kleine K.** Pfl. feuchter Wiesen; Bt. ziemlich klein, meist weiß und blau gescheckt oder weißlich; Deckb. bald abfallend . . . . . **P. amarélla.**
- 6 { **Kleinfrüchtige K.** Bt. klein, bläulich; die flügelähnlichen Kelchb. so lang oder länger als die C. A. von T. Sb. Kt. Kr. **P. microcárpa.**  
**Krainer K.** Bt. groß, blau bis rötlich-violett; die flügelähnlichen Kelchb. kürzer als die C. Kr. I. . . . . **P. Carniólica.**
- 7 { **Quendelblättrige K.** Trauben 3—5blütig, hellblau. — Pfl. torfiger, feuchter Stellen; St. niedergestreckt, fädlich, oft sehr ästig; B. z. Teil fast gegenst. T. B. **P. serpyllácea.**  
Trauben reichblütig; B. abwechselnd . . . . . **8**
- 8 { **Gemeine K.** Deckb. halb so lang als die Btstiele, unaufgeblühte Trauben daher nicht beschopft; Bt. blau, violett oder rosenrot (seltener weiß) . . . . . **P. vulgáris.**  
Deckb. verlängert, die unaufgeblühten Bt. überragend, Traube daher oben beschopft . . . . . **9**

- 9 { Schopfige K. (Fig. 73.) Flügelähnliche Kelchb. elliptisch bis verk.-eiförmig, zum Grunde verschmälert; Bt. von der Farbe der Gem. Kreuzblume . . . . . **P. comósa.**  
 Nizzaer K. Flügelähnliche Kelchb. groß, breit elliptisch, am Grunde plötzlich zusammengezogen; Bt. rosenrot, seltener blau. Kt. Kr. Süd.-T. I. . . . . **P. Nicaeénsis.**

## LIX. Fam.: Wolfsmilchgewächse; Euphorbiáceae.

Hierher 1. der **Wunderbaum, Ricinus commúnis** (S. 46),  
 2. die Gattung **Bingelkraut, Mercurialis** (S. 49) (Fig. 67), und  
 3. die Gattung **Wolfsmilch, Euphórbia** (S. 43).

### 2. Bingelkraut; Mercurialis. (S. 49.)

- 1 { Einjähriges B. (Fig. 345) 1jähr. Unkraut mit  $\pm$  ästigem, 4kantigem St. und eilanzettlichen B.; ♀ Bt. (oder Btgruppen) f. sitzend. (Fehlt in Sb.) . . . . . **M. ánnua.**  
 Stauden buschiger, felsiger oder bewaldeter Stellen mit Wst. und einfachem, stielrundem St.; ♀ Bt. (oder Btgruppen) langgestielt . . . . . **2**  
 2 { Ausdauerndes B. B. gestielt, eilänglich bis lanzettlich. **M. perénnis.**  
 Eiblätteriges B. B. f. sitzend, breit elliptisch bis breit eiförmig. (Fehlt in O. B. Sch. Sb.) . . . . . **M. ováta.**

### 3. Wolfsmilch; Euphórbia. (S. 43.)

- 1 { B. mit Nebenb. — 1jähr. Kräuter des südlichsten Gebietes mit niederliegenden, ästigen St., gegenst. B. und einzelnen, blattwinkelst. Bt. . . . . **2**  
 B. ohne Nebenb. — Kräuter, Stauden bis Halbsträucher mit trugdoldigen Btständen . . . . . **3**  
 2 { Niedrige W. B. rundlich, an der Basis schief, vorn seicht gekerbt; S. querrunzelig. I. . . . . **E. Chamaesyce.**  
 Strand-W. B. länglich, am Grunde halbherzförmig, vorn stumpf bis ausgerandet, ganzrandig oder zum Teil klein gekerbt; S. glatt. I. . . . . **E. Peplis.\***  
 3 { Drüsen am Rande der P. ähnlichen, glockigen Bthülle quereval bis dreieckig, weder 2hörig noch halbmondförmig (oder ganz vereinzelt einige halbmondförmig) (vergl. Fig. 346a) **4**  
 Drüsen u. s. w. halbmondförmig bis 2hörig (oder ganz vereinzelt einige quereval) (vergl. Fig. 346b) . . . . . **17**  
 4 { Kräuter mit spindeliger W. . . . . **5**  
 Stauden mit kriechendem Wst. oder mit mehrköpfiger, holziger W. . . . . **7**  
 5 { Sonnenwendige W. B. verk.-eiförmig bis spatelig, ganz stumpf; Fr. glatt; S. mit bienenzellenähnlichen Grübchen. — Unkraut mit gesägten, kahlen B. und wachsgelben bis gelbgrünen Drüsen . . . . . **E. helioscópia.**  
 Besonders die oberen B. lanzettlich, spitz; Fr. warzig; S. glatt . . . . . **6**

\*) Von beiden Arten unterscheidet sich die in Süd-T. u. I. eingeschleppte Nickende W., *E. nutans*, leicht durch die  $\pm$  aufrechten St., die eilänglichen, rundum scharf gesägten B. und besonders durch die in endst. Trugdolden stehenden Bt. mit weißlichen bis roten Drüsen.

- 6 { **Steife W.** B. beiderseits kahl; Frwarzen vortretend, f. walz-  
lich, spitzlich. — Pfl. feuchter Stellen. (Fehlt in B. Kr. I.) **E. stricta.**
- 6 { **Breitblättrige W.** B. unten fein behaart; Frwarzen halb-  
kugelig, wenig vortretend, gerundet . . . **E. platyphylla.**
- 7 { Pfl. mit wagrecht kriechendem, verlängertem Wst. und ein-  
zelnen St.; Fr. warzig, Warzen halbkugelig oder kurz-  
kegelig . . . . . **8**
- 7 { Pfl. mit mehrköpfiger, holziger W. und mit vielen St. . . **10**
- 8 { **Krainer W.** Hochb. der letzten Verzweigungen des Bt-  
standes elliptisch, am Grunde gerundet bis verschmälert,  
ganzrandig; B. längl.-lanzettlich, stumpf, ganzrandig, zum  
Grunde verschmälert und kurzgestielt. Süd-T. Kt. Kr. St. I.  
**E. Carniõlica.**
- 8 { Hochb. u. s. w. dreieckig-länglich bis dreieckig-rundlich, am  
Grunde herzförmig bis gestutzt, fein gesägt . . . . . **9**



Fig. 345.

Einjähriges Bingelkraut. a ♂ Pfl.;  
b ♀ Pfl.; c ♂ Bt.; d ♀ Bt.; e Fr.

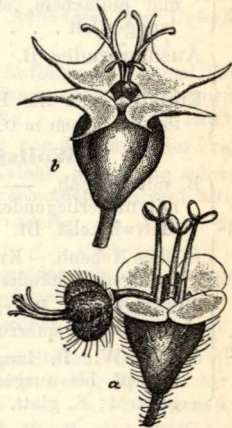


Fig. 346.

a (Schein-) Bt. der Breitblät-  
rigen-, b der Saat-Wolfsmilch.

- 9 { **Kantige W.** Wst. von der Dicke des St., stellenweise knollig  
verdickt; St. oben kantig, kahl; Drüsen zuletzt rotgelb.  
(Fehlt in Sb. u. Sch.) . . . . . **E. angulata.**
- 9 { **Süße W.** Wst. viel dicker als der St., fleischig, nicht knollig  
verdickt; St. stielrund, zerstreut behaart; Drüsen zuletzt  
dunkelpurpurn . . . . . **E. dulcis.**
- 10 { Fr. glatt oder feinpunktirt; wenn ausnahmsweise warzig, dann  
die Warzen niedrig, halbkugelig . . . . . **11**
- 10 { Fr. mit kurzwalzlichen oder verlängerten, fädlichen Warzen  
bekleidet . . . . . **14**
- 11 { B. besonders unterwärts ± zottig behaart, lanzettlich bis läng-  
lich, ganzrandig oder von fein gesägt . . . . . **12**
- 11 { B. völlig kahl, ganzrandig, ± blaugrün . . . . . **13**

- 12 { **Zottige W.** Pfl. niedriger, sumpfiger Wiesen; Fr. glatt bis leicht warzig, kahl. (Fehlt in Sb.) (E. pilósa.) **E. villósa.**
- 12 { **Österreichische W.** Voralpenpfl. felsiger, buschiger Stellen; Fr. f. glatt, langhaarig. O. N. St. . . . **E. Austríaca.**
- 13 { **Gerards W.** B. lineal bis lineal-lanzettlich, 2—6 mm breit; Strahlen des trugdoldigen Btstandes oft wiederholt 2spaltig. Süd-T. O. N. B. M. St. I. . . . . **E. Gerardiána.**
- 13 { **Ungarische W.** B. länglich-lanzettlich, 6—16 mm breit; Strahlen u. s. w. 1—2mal 2spaltig. — Derbe, 3—6 dm hohe Pfl. N. . . . . **E. Pannónica.**
- 14 { St. zottig; Frwarzen verlängert fadenförmig. — Pfl. steiniger, buschiger Stellen . . . . . **15**
- 14 { St. kahl; Frwarzen kurz walzenförmig. — Pfl. in Sümpfen oder auf feuchten Wiesen vorkommend . . . . . **16**
- 15 { **Vielfarbige W.** Hochb. der letzten Verzweigungen der Trugdolde elliptisch bis eiförmig, stumpf-ausgerandet; Fr. länglich. N. B. M. St. Kt. Kr. . . . . **E. polychróma.**
- 15 { **Erdbeer-W.** Hochb. u. s. w. rundlich-eiförmig; Fr. kugelig. St. Kr. I. . . . . **E. epithymoides.**
- 16 { **Sumpf-W.** Pfl. bis 1'5 m hoch, aufrecht, oben f. quirlästig, ganz kahl; Trugdolde 5- bis vielstrahlig. (Fehlt in Sch. Sb. T.) **E. palústris.**
- 16 { **Warzige W.** Pfl. vom Grunde an in viele, aufsteigende bis liegende, in einen Kreis ausgebreitete, bis 3 dm lange Äste geteilt; B. oft unten behaart; Trugdolde bis 5strahlig. (Fehlt in B. M. Sch.) . . . . . **E. verrucósa.**
- 17 { **Springwurz.** B. gekreuzt-gegenst., lineal-länglich. — Bis 1 m hohes, blaugrünes, 2jähr. Kraut mit spitzen, länglich-eiförmigen Hochb. des Btstandes und großen, kahlen Fr. Manchmal kultiv. u. verwildert; wild in Süd-T. Kt. Kr. St. I. **E. Láthyris.**
- 17 { B. abwechselnd (höchstens die Hochb. des Btstandes gegenst.), manchmal rosettig gehäuft . . . . . **18**
- 18 { 1jähr. Kräuter mit spindeliger, schwacher W. — Unkräuter im Getreide, auf Brachen u. s. w. . . . . **19**
- 18 { Stauden mit mehrköpfiger, ± verholzter W. . . . . **22**
- 19 { **Kleine W.** Hochb. der letzten Trugdoldenverzweigungen aus breitem, f. herzförmigem Grunde lineal-lanzettlich vorgezogen; Fr. ohne Kanten oder Flügel; S. warzig-runzelig. **E. exígua.**
- 19 { Hochb. u. s. w. rhombisch bis eiförmig oder f. dreieckig, nicht vorgezogen . . . . . **20**
- 20 { **Garten-W.** B. sitzend, rundlich bis verk.-eiförmig, stumpfgerundet; Fr. mit 6 flügelartigen Längsleisten **E. Peplus.**
- 20 { B. gestielt, lineal bis lanzettlich oder elliptisch, besonders die oberen spitz; Fr. höchstens mit schwachen Kanten . . **21**
- 21 { **Sichel-W.** B. keilig bis lanzettlich; S. mit 4 Reihen ausgestochener Querstriche versehen. (Fehlt in Sch. Sb. Kr.) **E. falcáta.**
- 21 { **Saat-W.** B. lineal bis lineal-lanzettlich (obere mehr elliptisch); S. grubig-netzig ausgestochen. St. I. **E. segetális.**

- 22 { Hochb. unter den (Schein-)Bt. paarweise zusammenge-  
wachsen, ein rundliches B. bildend . . . . . **23**  
Hochb. nicht verwachsen, frei . . . . . **24**
- 23 { **Mandelblättrige W.** Pfl. 3—6 *dm* hoch; B. zerstreut  
behaart; Deckb. in ein kreisrundes bis brillenförmiges,  
flaches B. verwachsen; Fr. kahl . . . **E. amygdaloides.**  
**Wulfens W.** Pfl. sehr ansehnlich, über 1 *m* hoch; B. beider-  
seits filzig; Deckb. in ein kreiselförmiges B. verwachsen;  
Fr. zottig I. . . . . **E. Wulfénii.**
- 24 { **Weidenblättrige W.** St. flaumig mit lanzettlichen bis  
länglichen, spitzen, grauflaumigen B. N. M.  
**E. salicifolia.**  
St. u. B. kahl oder f. kahl . . . . . **25**
- 25 { **Fichten-W.** Blaugrüne Meerstrandspfl. mit unteren linealen  
bis lanzettlichen B.; die obersten breiter u. sowie die Deckb.  
der Trugdolden-Verzweigungen f. 3lappig; S. grubig-netzig.  
I. . . . . **E. Pinea.\*)**  
Obere B. nicht 3lappig; S. glatt . . . . . **26**
- 26 { **Felsen-W.** B. um die Mitte der blühenden St. rosettig ge-  
häuft, blaugrün, keilig-lineal (die oberen oval), gestutzt  
bis ausgerandet. — Niedrige, kaum 1 *dm* hohe, rasige Pfl.  
mit 3—5strahliger Trugdolde. Süd-T. N. St. Kt. Kr.  
**E. saxatilis.**  
Pfl. von höherem Wuchse meist mit vielstrahligen Trugdolden  
und ohne rosettige B. . . . . **27**
- 27 { **Nizzaer W.** B. blaugrün, länglich bis lanzettlich, f. fächer-  
förmig-längsnervig, die sehr zarten Seitennerven f. vom  
Bgrunde abgehend; Äste der Trugdolde 1—2mal gespalten.  
Süd-T. Kr. I. . . . . **E. Nicaeensis.**  
B. gras- bis seegrün, fiedernervig oder f. 1nervig; Äste u. s.  
w. öfters gespalten . . . . . **28**
- 28 { **Zypressen-W.** B. lineal, 2—3 *mm* breit, an den sterilen  
Seitenästen schmaler bis f. borstlich **E. Cyparissias.**  
B. lanzettlich, länglich-lanzettlich oder keilig, an allen Ästen  
f. gleich, über 3 *mm* breit. . . . . **29**
- 29 { **Gemeine W.** B. zum Grunde verschmälert, lanzettlich bis  
lineal-lanzettlich, am Rande nach vorne rauh. (Fehlt in Sb.)  
**E. Ésula.**  
B. zur Spitze verschmälert . . . . . **30**
- 30 { **Ruten-W.** Bis 6 *dm* hohe Pfl. von Wegrändern, grasigen  
Stellen, Feldern u. s. w.; B. glanzlos, am Grunde 3—8 *mm*  
breit. (Fehlt in Sb. u. Kt.) . . . . . **E. virgata.**  
**Glänzende W.** Bis über 1 *m* hohe Pfl. sumpfiger Wiesen;  
B. glänzend, am Grunde bis 2 *cm* breit B. M. N. Kr.  
**E. lucida.**

\*) Die ebenfalls am Meerstrande vorkommende Dickblättrige W., *E. Paralias*, hat glatte S. und keine 3lappigen B.; Btstand nur 3—5strahlig. I.

LX. Fam.: Wassersterngewächse;  
Callitrichaceae.

Wasserstern; Callitriche. (S. 32.)

- 1 { Hackiger W. Gr. sehr hinfällig, zurückgeschlagen; Fr. f. ungeflügelt; alle B. oder nur die unteren lineal. M. B. Sb. Kt. St. . . . . **C. hamulata.**  
Gr. ziemlich lange bleibend, aufrecht . . . . . 2
- 2 { Teich-W. (Fig. 39.) Alle B. rundlich verk.-eiförmig, seltener die unteren lineal; Fr. breit flügelig-gekielt; Gr. bleibend. **C. stagnalis.**  
Frühlings-W. Wenigstens die unteren B. lineal; Fr. ganz schmal flügelig-gekielt; Gr. zuletzt abfallend. **C. verna.**

LXI. Fam.: Buchsbaumgewächse; Buxaceae.

Hierher der **Buchsbaum, Buxus sempervirens.**  
(S. 39.) (Fig. 50.)

LXII. Fam.: Rauschbeergewächse;  
Empetraceae.

Hierher die **Rauschbeere, Empetrum nigrum.**  
(S. 53) (Fig. 77.)

LXIII. Fam.: Pistaziengewächse; Anacardiaceae.

Hierher 1. der **Perückenbaum, Cótinus Coggýgia,**  
(S. 62) (Fig. 93.) 2. die Gattung **Sumach, Rhus,** (S. 59) und 3. die **Pistazie, Pistácia Terebínthus** (S. 37).

LXIV. Fam.: Stechpalmengewächse; Aquifoliaceae.

Hierher die **Stechpalme, Ilex Aquifólium** (S. 62, 70) (Fig. 92).

LXV. Fam.: Spindelbaumgewächse; Celastraceae.

Spindelbaum; Euónymus (S. 62).

- 1 { Japanischer Sp. B. derblederig, immergrün. — Oft kultiv., (im Süden baumartig werdender) Strauch mit dunkelgrünen, verk.-eiförmigen bis ellipt., leicht gekerbten B. und blaßgelblichen bis gelblichgrünen Bt. . . . . **E. Japónicus.**  
B. dünn, sommergrün, fein gesägt . . . . . 2
- 2 { Breitblättriger Sp. Bt. (zumeist) 5zählig; Blumenb. grünlich-bräunlich; Fr. geflügelt-kantig; Smantel orange. — Bis 4'5 m hoher Strauch mit f. glatten, etwas zusammengedrückten Ästen. (Fehlt in B. M. Sch.) . . **E. latifólius.**  
Bt. (zumeist) 4zählig; Fr. stumpfkantig . . . . . 3

- 3 { **Warziger Sp.** Äste stielrund, dicht warzig; Blumenb. rundlich, grünlich und rot punktiert; Smantel blutrot, den S. zur Hälfte umgebend. — Bis 1.8 m hoher Strauch.
- E. verrucósus.**
- 3 { **Europäischer Sp.** Ältere Äste 4kantig, f. glatt; Blumenb. länglich, hellgrün; Smantel orange, den ganzen S. umgebend. — Bis 2.5 m hoher Strauch **E. Europaéus.**

## LXVI. Fam.: Pimpernußgewächse; Staphylaeáceae.

Hierher die **Pimpernuß, Staphylaéa pinnáta.**

(S. 59.) (Fig. 88)

## LXVII. Fam.: Ahorngewächse; Aceráceae.

Hierher 1. der **Eschenahorn, Negúndo aceróides**, (S. 37) und 2. die Gattung **Ahorn, Acer** (S. 60).

### 2. Ahorn; **Acer.** (S. 60.) \*

- 1 { **Tatarischer A.** B. fiedernervig, herz-eiförmig, kaum gelappt, doppelt gesägt; Bt. weißlich. — Oft kultiv. Strauch (bis Baum) mit aufrechten Trauben; wild in Kr.
- A. Tatáricum.**
- 1 { **B.** handförmig genervt und ebenso  $\pm$  tief gelappt; Bt. grün bis gelbgrün. — Sträucher bis Bäume . . . . . 2
- 2 { **Dreilappiger A.** B. am Grunde f. gestutzt, 3lappig, kahl; Lappen f. ganzrandig; Bt. in hängenden Ebensträußen. Süd-T. I. . . . . **A. Monspessulánum.**
- 2 { **B.** aus  $\pm$  herzförmigem Grunde 5lappig, die Lappen gezähnt, gesägt oder wieder gelappt . . . . . 3
- 3 { **Berg-A., Trauben-A.** Bt. in überhängenden Trauben; B. unterseits matt und meergrün, mit zugespitzten, ungleich gekerbt-gesägten Lappen. — Ansehnlicher Baum.
- A. Pseudoplátanus.**
- 3 { **Bt.** in aufrechten (manchmal späterhin überhängenden) Ebensträußen . . . . . 4
- 4 { **Spitz-A.** Lappen der B. buchtig 3—5zählig, die Zähne und Lappen in eine feine Spitze vorgezogen; Btstiele drüsig. — Baum . . . . . **A. platanóides.**
- 4 { **Lappen der B.** ganzrandig oder gekerbt-gezähnt bis wieder gelappt; Zähne u. Lappen nicht in Spitzen vorgezogen; Btstiele drüsenlos. — Sträucher oder Bäume . . . . . 5
- 5 { **Feld-A.** Lappen der B. länglich, z. Teil ganzrandig, z. Teil wieder stumpf gelappt; B. unten blasser; Ebensträuße aufrecht, erst bei der Frreife überhängend . . . **A. campéstre.**
- 5 { **Stumpfbblätteriger A.** Lappen der B. gekerbt-gezähnt; B. unten matt und seegrün; Ebensträuße bald nach dem Aufblühen überhängend. Oft kultiv.; in I. wild. **A. opulifólium.**

\*) Von den vielen kultivierten Arten möge der **Rote A., A. rubrum**, namhaft gemacht werden. Er blüht vor der Entfaltung der B. in blutroten, an den Zweigen seitenst. Büscheln; Bt. 2häusig. (Vaterland Nordamerika.)



**LXVIII. Fam.: Roßkastaniengewächse;  
Sapindáceae. (S. 52.)**

**Koelreuterie.** (Fig. 75.) Baum mit wechselst., unpaarig-gefiederten B.; Blättchen eiförmig,  $\pm$  gekerbt-gesägt; Bt. gelb, in pyramidenförmigen Rispen; Blumenb. 3—4, über dem Nagel wellig-geöhrt; Stb. meist 8; Fr. eine aufgeblasene, eiförmige Kapsel. — Zierbaum aus China **1. Koelreutéria paniculáta.**

**Roßkastanie.** Bäume mit gegenst., 5—7zählig-gefingerten B.; Blättchen keilig-länglich bis keilig verk.-eiförmig; Bt. in traubig vereinten Wickeln; Blumenb. 4—5, ungeöhrt; Stb. meist 7 (5—9); Fr. eine fleischige, rundliche Kapsel mit großen S. — Zierbäume aus der alten und neuen Welt. **2. Aésculus.**

**2. Roßkastanie; Aésculus.**

**Gemeine R.** Blumenb. weiß, die 2 hinteren mit anfangs gelbem, dann purpurnem Flecke; B. meist 7zählig; Kapseln stachelig. — Zierbaum aus Griechenland, W. Asien u. s. w.

**A. Hippocástanum.**

**Rotblütige R.** Blumenb. schmutzig-purpurn; B. 5zählig; Blättchen unten f. kahl; Kapseln stachellos. — Zierbaum aus Nordamerika . . . . . **A. Pávia.\*)**

**Gelbe R.** Blumenb. hellgelb; B. 5—7-zählig; Blättchen unten weichhaarig; Kapseln stachellos. — Zierbaum aus Nordamerika . . . . . **A. flava.**

**LXIX. Fam.: Springkrautgewächse; Balsamináceae.**

**Springkraut, Balsamine; Impátiens. (S. 42.)**

**1** **Garten-Balsamine.** Fr. eiförmig, behaart; Bt. einzeln oder zu mehreren in den Bwinkeln, mit gekrümmtem Sporne. — Aus Ostindien stammende Zierpfl. mit weißen, rosenroten, purpurnen oder bunten Bt. . . . . **1. Balsámina.**

Fr. länglich bis lineal, kahl; Bt. in meist mehrblütigen, gestielten Trauben . . . . . **2**

**2** **Drüsentragende Balsamine.** Bt. purpurn. — Bis 2 m hohe, kräftige, (meist) quirlig beblätterte Pfl.; Sporn der Bt. gekrümmt, sehr kurz, grün. — Gartenpfl. aus dem Himalaya. **1. glandulígera.**

Bt. gelb; Sporn ansehnlich. — Bis gegen 6 dm hohe, wechselst. beblätterte, wildwachsende (oder verwilderte) Pfl. . . . **3**

**3** **Gemeines Springkraut.** (Fig. 53.) B. grob gezähnt; Bt. ansehnlich, hängend, mit gekrümmtem Sporne, in bis 6blütigen Trauben. — Pfl. quelliger Stellen, schattiger Wälder u. s. w. **1. noli tángere.**

**Kleinblütiges Springkraut.** B. gesägt; Bt. klein, aufrecht, mit geradem Sporne, in bis 10blütigen Trauben. — Aus Sibirien stammend; in B. und Sb. verwildert.

**1. parviflóra.**

\*) Ein Bastard von dieser u. der vorhergehenden Art (*A. cárnea*, *A. rubicúnda*) findet sich häufig angepflanzt.

## LXX. Fam.: Kreuzdorngewächse; Rhamnaceae.

(S. 54, 61.)

- 1 { **Kreuzdorn.** (Fig. 91.) Gr. ungeteilt oder 2—4spaltig. — Wehrlose oder mit Dornzweigen versehene Holzgewächse mit hinfalligen Nebenb., schuppenähnlichen Blumenb. und einer Steinbeere mit 2—4 einsamigen Steinkernen. **3. Rhamnus.**
- 1 { Mit 2—3 kegelförmigen Gr.; die Nebenb. zumeist als Dornen ausgebildet; Bt. grünlichgelb bis grünlich. — Sträucher des südlichsten Gebietes mit eiförmigen B. und 2zeiliger Beblätterung . . . . . **2**
- 2 { **Stechdorn.** Sehr stechender Strauch mit flaumigen Ästchen, ganzrandigen oder etwas gekerbten, kurz zugespitzten oder stumpflichen, 3nervigen B. und trockener, kreisrund geflügelter Fr.; Flügel zuletzt gelbbraun. Süd-T. Kr. I. **1. Paliurus australis.**
- 2 { **Judendorn.** Stechender (seltener wehrloser) Strauch mit kahlen Ästchen, eiförmigen, gezähnelten, stumpfen bis ausgerandeten B. und roter, ungeflügelter, genießbarer Steinbeere. — Aus Syrien stammender, im Süden gebauter und verwilderter Strauch . . . . . **2. Zizyphus vulgaris.**

**3. Kreuzdorn; Rhamnus.**

- 1 { Äste gegenst., an den heurigen Ästchen ein endst. Dorn, der späterhin gabelst. wird; B. feingesägt; Bt. gelbgrün, 2häusig; Fr. schwarz . . . . . **2**
- 1 { Äste wechselst., wehrlos . . . . . **4**
- 2 { **Gemeiner K.** Bstiel 2—3mal so lang als die Nebenb.; S. mit geschlossener Furche. — Bis 3 m hoher Strauch mit f. herzförmig-rundlichen bis ellipt. B. . . **R. cathartica.**
- 2 { Bstiel f. so lang als die Nebenb.; Furche des S. klaffend **3**
- 3 { **Stein-K.** B. (meist) lanzettlich bis elliptisch; Fr. auf dem konvexen Btoden sitzend. — Meist niedergestrecktes, seltener mehr aufrechtes, knorriges, spreizend ästiges Sträuchlein. (Fehlt in B. M. Sch.) . . . . . **R. saxatilis.**
- 3 { **Mittlerer K.** B. rundlich bis verk.-eiförmig; Fr. auf dem ganz flachen Btoden sitzend. — Aufrechter, sehr buschiger Strauch mit sparrigen Ästen. I. . . . **R. intermedia.**
- 4 { 1 ungeteilter Gr.; Bt. zwitterig, 5zählig, weißlich . . . . **5**
- 4 { Gr. 2—3spaltig; Bt. 2häusig-polygam, 4—5zählig, gelbgrün **6**
- 5 { **Felsen-K.** Bis 2 m hoher Strauch mit aufsteigendem Stamme, ovalen bis rundlichen, stumpflichen, gekerbt-gesägten B. u. roten Fr. Kr. I. . . . . **R. rupéstris.**
- 5 { **Faulbaum.** (Fig. 91.) Bis 3 m hoher Strauch mit aufrechtem Stamme, elliptischen, ± spitzlichen, f. ganzrandigen B. und anfangs roten, dann schwarzen Fr. . . . **R. Frángula.**
- 6 { **Immergrüner K.** B. lederig, immergrün, elliptisch-lanzettlich, entfernt gezähnelte. — Bis 4 m hoher Strauch mit kurzen, traubenartigen Btständen. I. . . . . **R. Alaternus.**
- 6 { B. sommergrün; Bt. in trugdoldigen, büscheligen Ständen **7**

- 7 { **Krainer K.** Ansehnlicher, aufrechter Strauch; B. bis 1 dm lang, eilanzettlich, jederseits mit 14—22 f. geraden Seitennerven. Süd-T. Kt. Kr. I. . . . . **R. Carniólica.**
- 7 { **Niedriger K.** Niederliegender, dem Boden angedrückter Strauch; B. 2—6 cm lang, rundlich oder verk.-eiförmig mit 4—6 bogigen Seitennerven. A. (Fehlt in N. O.) . **R. púmila.**

## LXXI. Fam.: Rebengewächse; Vitácea. (S. 59.)

- 1 { **Weinstock.** Ranken ohne Haftscheiben; B. handnervig, 3—5 lappig, Lappen grobgesägt, unterseits  $\frac{1}{2}$  flockig-wollig, später verkahlt; Blumenb. an der Spitze müthenartig verklebt, sich am Grunde ablösend und zusammen abfallend. — Kletterstrauch mit gelbgrünen, 2häusigen Bt. u. kleinen, sauren, blauvioletten Beeren. (Fehlt in B. S. ch. O. S. b. Kt.) **I. Vitis silvéstris.\***
- 1 { **Wilder Wein.** Rankenäste mit endst. Haftscheiben; B. (meist) 5zählig mit gesägten, kahlen Blättchen; Blumenb. frei, oberwärts nicht verklebt. — Hochkletternder Strauch mit grünlichen, zwitterigen Bt. und kleinen, schwarzblauen, ungenießbaren Beeren. — Aus Canada stammend, oft kultiviert und verwildert. . . . . (Ampelópsis quinq.) **2. Parthenocíssus quinqefólius.**

## LXXII. Fam.: Lindengewächse; Tiliácea.

### Linde; Tilia. (S. 58.)

- 1 { 5 Stb. in blumenblattähnliche Gebilde verwandelt; Blumenb.  $\frac{1}{2}$  aufrecht. — Fremde Zierbäume mit hängenden Trugdolden. **2**
- 1 { Keine blumenblattähnlichen Gebilde innerhalb der C.; Blumenb. ausgebreitet. — Einheimische Bäume . . . . . **3**
- 2 { **Amerikanische L.** B. beiderseits kahl, grün, unten in den Aderwinkeln etwas gebärtet. — Nordamerikanischer Zierbaum . . . . . **T. Americána.**
- 2 { **Silber-L.** B. oben f. kahl, unten dicht weißfilzig. — Aus Ungarn stammender Zierbaum.  
(T. argéntea.) **T. tomentósa.**
- 3 { **Winterlinde.** B. beiderseits kahl, unten blaugrün und in den Aderwinkeln rostrot gebärtet; Btstand 5—11blütig; Bt. gelblichweiß . . . . . **T. cordáta.**
- 3 { **Sommerlinde.** B. unten kurzhaarig, beiderseits gleichfarbig u. blaßgrün, in den Aderwinkeln unten weißlich gebärtet; Btstand 2—5blütig; Bt. hellgelb . . . . **T. platyphýlla.**

\*) Dies die Stammpfl. des allbekanntesten, zwittrerblütigen oder polygamen Edlen Weinstockes, *V. vinífera*. — Mehrere nordamerikanische *Vitis*-Arten werden häufig als Unterlage zur Rebenveredlung benützt; so die durch unterseits  $\frac{1}{2}$  dicht rostbraun behaarte B. ausgezeichneten: *V. Labrúscá* und *V. aestivális* (erstere mit jedem B. gegenüberstehenden, letztere mit bei jedem 3. B. fehlenden Ranken); die ebenfalls oft kultivierte nordamerik. *V. ripária* gleicht in der Behaarung der *V. vinífera*, hat aber scharf zugespitzte, sehr grob gezähnte Blappen.

## LXXIII. Fam.: Malvengewächse; Malvaceae. (S. 58, 70.)

- 1 { **Samtpappel.** Außenk. (nämlich die Hochb.-Hülle unterhalb des K.) fehlt; Bt. gelb. — 1jähr., weichfilziges Kraut mit aufrechtem, bis 1 m hohem St., rundl.-herzförmigen, gekerbt-gezähnten B. und in den Achseln stehenden Bt. I.  
**1. Abutilon Avicénnae.\*)**
- Außenk. vorhanden . . . . . 2
- 2 { **Ibisch.** 5 Gr. mit kopfigen N.; Frk. 5fächerig, eiförmig; Außenk. aus 6—12 linealen B.; Kapsel. — B.  $\pm$  tief eingeschnitten, gelappt oder geteilt; Bt. im Grunde dunkel-purpurn . . . . . **6. Hibiscus.**
- Stunden-I., H. Trionum; 1jähr. Unkraut mit zuletzt aufgeblasenem K. und 3—4 cm breiten, schwefelgelben Bt. — Syrischer I., H. Syriacus; häufig kultiv., aus dem Oriente stammender Strauch mit 7—8 cm breiten, weißen, lilafarbigen oder purpurroten Bt.
- Viele Gr.; Spaltfr. in Teilfr. zerfallend . . . . . 3
- 3 { **Malope.** Frk. kopfförmig konvex, die Teilfr. ein Köpfchen bildend. — 1jähr., südeurop. Zierpfl. mit rundl., 3spaltigen oder gelappten bis ungeteilten B. u. langgestielten, achselst., purpurnen, großen Bt.; Außenk. aus 3 herzförmigen B.  
**5. Málope trífida.**
- Frk. scheibenförmig, die Teilfr. in einen Kreis gestellt . . . 4
- 4 { **Malve, Käsepappel.** B. des Außenk. 3, frei (nur am Grunde mit dem K. verwachsen) . . . . . **4. Malva.**
- B. des Außenk. am Grunde unter sich verwachsen . . . . . 5
- 5 { **Lavatare.** Außenk. 3spaltig . . . . . **2. Lavatéra.**
- Thüringische L., L. Thuringiaca; Stauden; untere B. 5-, obere 3-lappig, ungleich gekerbt; Bt. licht rosenschwarz mit filzigem Außenk.; Bstiel länger als das Stützbl. N. O. B. M. Sch. I. — Garten-L., L. triméstris; 1jähr. Kraut (aus Südeuropa) mit f. 3lappigen B.; Bt. rosenschwarz mit f. kahlem, netzaderigem Außenk.; Bstiele kürzer als das Stützbl.
- Eibisch. Außenk. 6—9spaltig . . . . . **3. Althaéa.**

**3. Eibisch; Althaéa.**

- 1 { **Gebräuchlicher E.** Bt. Büschel in den Bwinkeln mehrblütig, eine zusammenges., unten beblätterte, oben öfter nackte Traube bildend. — Stauden mit seidig-behaarten, graugrünen,  $\pm$  gelappten B. und weißlichen bis blaßrötlichen Bt. Oft kultiv.; auch häufig wild . . . . . **A. officinális.**
- Bt. zu 1—2 in den Bwinkeln . . . . . 2
- 2 { **Steifhaariger E.** 1jähr. Pfl. mit abstehenden, steifen Haaren bekleidet; untere B. schwach 5lappig, obere 3—5spaltig oder teilig, grasgrün; Bt. bleichrosenschwarz bis lila. N. Süd-T. Kr. I. . . . . **A. hirsúta.**
- 2jähr. Pfl. oder Stauden mit filzig-rauher Behaarung und trübgrünen B. . . . . 3

\*) Von dieser Gattung werden viele fremde Arten und Formen als beliebte Zierpfl. gezogen.

- 3 { **Hanfblättriger E.** Staude mit ästigem Wst. und handförmig 5spaltigen oder teiligen B., obere B. 3teilig; Bstiele verlängert; Bt. rosenfarbig mit purpurnem Schlunde, bis 3 *cm* breit; Antheren purpurn. N. I. . . . . **A. cannábina**,  
 2jähr. Kräuter mit spindelig-ästiger W. und schwach 5-7lappigen oder 5-7eckigen B.; Bt. kurz gestielt, sehr groß, 6 oder mehr *cm* breit; Antheren gelb . . . . . **4**
- 4 { **Bleicher E.** Bis etwas über 1 *m* hoch; Bt. lilafarbig oder blaßrosenrot mit schwefelgelbem Grunde; Blumenb. längl. verk.-herzförmig, länger als breit. M. N. I. . . . . **A. pállida**.  
**Pappelrose.** Bis 2.5 *m* hoch; Bt. weiß, gelbl., purpurn oder f. schwarz, in langen, traubigen Ähren; Blumenb. rundlich, f. breiter als lang. — Gemeine Zierpfl. aus dem Oriente **A. rósea**.

#### 4. Malve, Käsepappel; Malva. (S. 326.)

- 1 { Stengelb. handförmig geteilt; Bstiele in den Bwinkeln einzeln, bloß oberwärts in Trauben bis Doldentrauben zusammenfließend. — Stauden mit ansehnlichen, rosenroten bis weißen Bt. . . . . **2**  
 Stengelb. handförmig gelappt; Bstiele in den Bwinkeln büschelig gehäuft. — Meist 1-2jähr. Kräuter . . . . . **3**
- 2 { **Spitzblättrige M.** Pfl. von angedrückten Sternhaaren filzig; B. des Außenk. eiförmig bis eilänglich; Frk. und Fr. kahl, querrunzelig. . . . . **M. Álcea**.  
**Bisam-M.** Pfl. von meist einfachen Haaren rauh; B. des Außenk. schmal lineal-lanzettlich; Frk. und Fr. rauhbehaart, glatt . . . . . **M. moscháta**.
- 3 { **Krause M.** B. am Rande kraus, fein und dicht gezähnt; Bt. f. sitzend, klein, weißlich. — Aus dem Oriente (?) stammende, oft kultiv. Pfl. . . . . **M. crispa**.  
 B. am Rande ziemlich flach, ungleich u. grob kerbig gezähnt; Bstiele wenigstens zur Frzeit mehrmal länger als der K. **4**
- 4 { Bstiele nach dem Verblühen aufrecht; B. des Außenk. eiförmig bis länglich; Bt. ansehnlich, die Blumenb. 3-4mal länger als der K.; Fr. netzförmig-runzelig . . . . . **5**  
 Bstiele u. s. w. niedergebogen; B. des Außenk. lineal-lanzettl., zugespitzt; Bt. ziemlich klein, blaßrosa bis weiß . . . . . **6**
- 5 { **Wilde M., Käsepappel.** (Fig. 85 a.) Lappen der B. spitz; Blumenb. vorn tief ausgerandet, rotlila mit 3 dunkleren Längsnerven. . . . . **M. silvéstris**.  
**Mauritanische M.** Lappen der B. stumpf; Blumenb. vorn ± seicht ausgerandet, blutrot und dunkler gestreift. — Aus dem Mittelmeergebiete stammende, manchmal verwilderte Zierpfl. . . . . **M. Mauritiána**.
- 6 { **Überschene M.** Blumenb. 2-3mal so lang als der K., tief ausgerandet; Fr. glatt, am Rande gerundet. (Fig. 85 b.) . . . . . **M. neglécta**.  
**Rundblättrige M.** Blumenb. ungefähr von der Länge des K., schwach ausgerandet; Fr. netzförmig-runzelig, scharfberandet. N. O. B. M. Sch. Sb. I. (M. boreális.) **M. rotundifólia**.

LXXIV. Fam.: Hartheugewächse; *Hypericaceae*.

(S. 58.)

**Johanniskraut, Hartheu; *Hypericum*.**

- 1 { Blutheil. Stb. in 5 Bündel verwachsen; Fr. eine schwarze Beere. — Bis 1 m hoher Halbstrauch mit herzeiförmigen B. und armlütigem Btstande; Kelchb. breit eiförmig, nach dem Blühen zurückgeschlagen, lange bleibend. Süd-T. St. Kr.
- H. Androsaemum.**
- 2 { Stb. in 3 Bündel verwachsen; Kapselfr. — Zumeist Stauden
- 3 { **Sumpf-J.** Stb. 9—15, zu je 3—5 bis zur Mitte oder über diese in ein Bündel verwachsen; Kapsel 1fächerig. — Rauhaarige Pfl. sumpfiger Stellen mit  $\pm$  niederliegendem St., rundlich-eiförmigen B. und armlütiger Rispe. O.
- H. Elodes.**
- 3 { Stb. zumeist über 15, nur am Grunde vereint; Kapsel 3fächerig
- 3 { Kelchb. am Rande drüsig-gesägt oder gefranst . . . . . 4
- 3 { Kelchb. ganzrandig, drüsenlos (selten hin und wieder mit einzelnen Drüsen oder Zähnen); B. meist oval; St. kahl 10
- 4 { **Haariges J.** St. und B. dicht und weich behaart. — Pfl. mit kurzgestielten, eilänglichen B. . . . . **H. hirsutum.**
- 4 { St. kahl . . . . . 5
- 5 { **Quirl-J.** Halbstrauch; B. zu 3—4 in Quirlen, lineal, stumpf, am Rande zurückgerollt. Süd-T. . . . . **H. Coris.**
- 5 { Stauden mit gegenst., breiteren B. . . . . 6
- 6 { Kelchb. (und Deckb.) von langen, borstlichen, zumeist drüsenlosen Fransen gewimpert . . . . . 7
- 6 { Kelchb. (und Deckb.) drüsig-gesägt; B. herzeiförmig oder eilänglich . . . . . 8
- 7 { **Bärtiges J.** B. länglich-lanzettlich, unten graugrün und längsaderig; Fransen 2—mehrmal länger als die Breite der Kelchb. N. St. . . . . **H. barbatum.**
- 7 { **Richers J.** B. eiförmig, unten netzaderig; Länge der Fransen die Breite der Kelchb. erreichend. — Gebirgspfl. Kr. I. . . . . **H. Richeri.**
- 8 { **Schönes J.** Kelchb. eiförmig bis verk.-eiförmig, sehr stumpf; B. herzeiförmig, stumpf, unten graugrün; St. stielrund. M. B. St. Kr. . . . . **H. pulchrum.**
- 8 { Kelchb. lanzettlich, spitz . . . . . 9
- 9 { **Berg-J.** (Fig. 86.) St. stielrund, unterwärts genähert beblättert, oberwärts der sehr entfernten Bpaare wegen f. nackt; Blumenb. ohne schwarze Punkte . . . **H. montanum.**
- 9 { **Zierliches J.** St. f. 2kantig, ziemlich gleichmäßig beblättert; Blumenb.  $\pm$  schwarz punktiert. N. B. M. . **H. elegans.**
- 10 { **Niederliegendes J.** St. niederliegend, fadenförmig, schwach 2kantig; Kelchb. stumpf, mit kurzer Stachelspitze; Bt. klein, 8—10 mm breit, mit nur 15—20 Stb.
- H. humifusum.**
- 10 { St. aufrecht oder aufsteigend; Bt. wenigstens 15 mm breit; Stb. zahlreich . . . . . 11

- 11 { **Durchlöchertes J.** St. 2kantig; Kelchb. spitz oder zugespitzt, lanzettlich; B. oval bis lineal-länglich **H. perforátum.**  
St. 4kantig; B. oval bis länglich . . . . . **12**
- 12 { **Vierkantiges J.** St. auf den Kanten ungeflügelt; Kelchb. elliptisch, stumpf. — Gebirgspfl. auf Wiesen, in Wäldern u. s. w. . . . . **H. quadrángulum.**  
**Scharfkantiges J.** St. u. s. w. schmal geflügelt; Kelchb. lanzettlich, spitz oder zugespitzt. — Pfl. feuchter Stellen. (H. tetrápterum.) **H. acútum.**

## LXXV. Fam.: Tännelgewächse; Elatináceae.

**Tännel; Elátine.** (S. 30, 53, 64.)

- 1 { **Quirliger T.** B. der aufrechten oder im Wasser schwimmenden St. sitzend, in Quirlen, lineal, lanzettlich bis eiförmig; Bt. in Quirlen, grünlich-weiß u. s. w. (S. 30.)  
N. M. B. . . . . **E. Alsinástrum.**  
B.  $\pm$  gestielt, gegenst.; Bt. weiß bis blaßrosenrot. — Rasenbildende, zarte Pfl. . . . . **2**
- 2 { **Pfefferfrüchtiger T.** B. langgestielt, länglich-elliptisch, wenigstens bei den unteren B. der Stiel länger als die Spreite; Bt.: K. 4, C. 4, Stb. 8. M. B. Kt.  
**E. Hydrópiper.**  
B. kurzgestielt, Spreite länger als der Stiel; Bt.: K. 2—3, C. 3, Stb. 3 oder 6 . . . . . **3**
- 3 { **Dreimänniger T.** Bt. sitzend mit 2 Kelchb. und 3 Stb.; B. lineal bis elliptisch. N. O. B. M. Sb. St. . . . . **E. triándra.**  
**Sechsmänniger T.** (Fig. 78.) Bt. gestielt mit 3 Kelchb. und 6 Stb.; B. länglich-elliptisch. N. B. M. T. I.  
**E. hexándra.**

## LXXVI. Fam.: Tamariskengewächse; Tamaricáceae.

(S. 60.)

- { **Myrikarie, Deutsche Tamariske.** (Fig. 89.) 10 bis über die Mitte verwachsene Stb. — Bis 2 m hoher Strauch (an Ufern, in Auen, Sandstellen u. s. w.) mit graugrünen, lineal-lanzettlichen B. und rosenroten Bt. in gedrungenen, endst., ährenförmigen Trauben . . **2. Myricária Germánia.**  
**Tamariske.** Mit 4—5 f. freien Stb. — Ziersträucher (Bäume) mit sehr kleinen, eiförmigen bis eilanzettlichen, grünen B. und rötlichen Bt. in schmalen Ähren . . **1. Támarix.**

Französische T., T. Gállica; Ähren an den heurigen Zweigen endst.; Bt. nach der Fünzfahl (Vaterland: Kanarische Ins., westl. Mittelmeergebiet). — **Viermännige T., T. tetrándra;** Ähren an den vorjährigen Zweigen seiflich; Bt. nach der Vierzahl, (Vaterland; östl. Mittelmeergebiet).

## LXXVII. Fam.: Cistusgewächse; Cistáceae. (S. 58.)

- { Cistrose. Kelchb. unter sich f. gleich oder die äußeren größer;  
 N. 5lappig; Bt. weiß oder purpurn. — Sträucher des südlichsten  
 Gebietes mit eiförmigen, behaarten B. . . . . **1. Cistus.**  
 1 { Weiße C., *C. albidus*; Bt. purpurn; B. filzig behaart. Süd-T. —  
 Salbeiblättrige C., *C. salvifolius*; Bt. weiß; B. rauhbe-  
 haart, nur unterseits etwas filzig. I.  
 Die beiden äußeren Kelchb. viel kleiner als die inneren; N.  
 3lappig; 3klappige Kapsel. — Halbsträucher mit gelben  
 (selten weißen) Bt. . . . . **2**  
 2 { Zwerg-Sonnenröschen. (Fig. 87.) B. abwechselnd, nebenblatt-  
 los, lineal; Bt. einzeln in den Bwinkeln, goldgelb. —  
 Zwergiger, rasiger Halbstrauch. (Fehlt in B. Sch. Sb.)  
**3. Fumána procúbens.**  
 Sonnenröschen. B. gegenst., mit oder ohne Nebenb.; Bt. in  
 endst., traubenartigen Ständen, gelb (selten weiß).  
**2. Heliánthemum.**

**2. Sonnenröschen; Heliánthemum.**

- 1 { B. (besonders die oberen) mit Nebenb. . . . . **2**  
 Alle B. ohne Nebenb.; B. eiförmig bis lineal-länglich . . . **6**  
 2 { Samtiges S. Bt. weiß mit gelblichen Nägeln; B. lineal bis  
 lanzettlich, am Rande zurückgerollt, besonders unten filzig.  
 Süd-T. . . . . **H. velutinum.**  
 Bt. gelb; B. eiförmig, ellipt. bis lineal-länglich . . . . . **3**  
 3 { Gemeines S. B. auf der Unterseite von Sternhaaren grau-  
 bis weißfilzig; innere Kelchb. flaumig-filzig. Süd-T. N.  
**H. vulgáre.**  
 B. unten nicht filzig, f. kahl oder zerstreut behaart . . . **4**  
 4 { Kahles S. B. unterseits nur am Rande und Mittelnerven  
 behaart, sonst kahl oder überhaupt f. ganz kahl; Kelchb.  
 höchstens auf den Nerven etwas behaart. — Alpenpfl.  
 N. O. St. . . . . **H. glabrum.**  
 B. unterseits zerstreut behaart; innere Kelchb. behaart . . . **5**  
 5 { Trübgrünes S. Innere Kelchb. flaumig, kraushaarig; Bt-  
 stand  $\pm$  reichblütig . . . . . **H. obscurum.**  
 Großblütiges S. Innere Kelchb. mit abstehenden, büsche-  
 ligen Haaren; Btstand armlütig. Geb. (Fehlt in B. Sch. N. St.)  
**H. grandiflorum.**  
 6 { Graues S. B. unten weißlich-grau filzig, oben grün (kahl  
 bis behaart), seltener auch oben grau filzig. I. Süd-T. St. N. O. B.  
**H. canum.**  
 B. nicht filzig, f. kahl oder abstehend behaart, beiderseits grün. **7**  
 7 { Alpen-S. B. aus keiligem Grunde länglich, stumpflich;  
 Kapsel nur an den Klappenrändern behaart. A.  
**H. alpéstre.**  
 Felsen-S. B. lineal-länglich, spitz; Kapsel mit büscheligen  
 Haaren bekleidet. M. . . . . **H. rupifragum,**



LXXVIII. Fam.: Veilchengewächse; *Violáceae*.

(S. 51.)

**Veilchen; *Viola*.**

- 1 { Die 4 oberen Blumenb. nach aufwärts gerichtet; Gr. obenhin (zur N. hin) keulig verdickt. — Melst alpine oder gebirgsbewohnende Arten . . . . . **2**
- 1 { 2 Blumenb. nach aufwärts gerichtet, die 2 angrenzenden wagrecht abstehend oder nach abwärts gerichtet; Gr. obenhin kaum verdickt, am Grunde verschmälert . . . . . **9**
- 2 { **Zweiblütiges V.** Gr. winkelig gebogen; N. flach, f. 2lappig, kahl; Bt. sattgelb, das untere Blumenb. braun gestreift. — Gebirgs-Pfl. mit schwachem, meist 2blättrigem u. 1—2blütigem St.; B. nierenförmig, gekerbt, mit eiförmigen, ganzrandigen Nebenb. Geb. . . . . **V. biflora.**
- 2 { Gr. aufstrebend, f. gerade; N. f. kugelig, ausgehöhlt und beiderseits mit 2 längeren Haarbüscheln . . . . . **3**
- 3 { **Mont-Cenis Veilchen.** B. f. ganzrandig, untere eiförmig, obere  $\pm$  länglich. — Alpen-Pfl. mit kriechenden, fädigen Stämmchen, beblättertem St. und blauen Bt.; Sporn von der Länge der Kelchb. T. . . . . **V. Cenisia.**
- 3 { B. gekerbt . . . . . **4**
- 4 { **Alpen-V.** B. und Btstiele grundst. — Alpen-Pfl. mit eiförmigen bis herzförmigen B., ganzrandigen oder gezähnten, an den Bstiel angewachsenen Nebenb. und großen, violett-blauen Bt. O. N. St. . . . . **V. alpina.**
- 4 { Pfl. mit beblättertem, deutlichem St.; Nebenb. frei; untere B. meist ei- bis herzförmig, obere länglich bis lanzettlich **5**
- 5 { **Sporn-V.** Sporn der großen violettblauen (selten gelben oder weißen) C. so lang als die Blumenb. — Alpen-Pfl. mit kriechenden, fädigen Stämmchen und einfachem St. T. Kt. Kr. **V. calcarata.**
- 5 { Sporn halb so lang als die Blumenb. . . . . **6**
- 6 { Pfl. mit fadenförmigen, kriechenden Stämmchen; St. einfach **7**
- 6 { Pfl. ohne solche Stämmchen; St. aufstrebend, ästig . . . **8**
- 7 { **Verschiedenblättriges V.** Bt. violett; untere Stengelb. dicht genähert, eiförmig oder länglich, obere mehr entfernt und lineal-lanzettlich. Sud-T. . . . **V. heterophylla.**
- 7 { **Gelbes V.** Bt. gelb (selten die oberen oder alle Blumenb. violett); Stengelb. voneinander entfernt, die oberen elliptisch-lanzettlich. Sud. u. A. (Kt. St. Süd-T.) . . . . . **V. lutea.**
- 8 { **Acker-Stiefmütterchen.** 1jähr. Pfl.; Blumenb. so lang oder kürzer als der K., gelblichweiß oder z. Teil hellviolett. **V. arvensis.**
- 8 { **Dreifarbiges Stiefmütterchen.** Ausdauernde Pfl.; Blumenb. bedeutend länger als der K., gelb und violett (selten alle gelb oder alle violett) . . . . . **V. tricolor.\*)**

\*) Unsere großblütigen Garten-Stiefmütterchen (*Pensées*) stammen meist von Kreuzungen der *V. lutea* und *V. tricolor*.

- 9 { Btstiele und B. grundst. . . . . **10**  
 { Pfl. mit beblättertem St., aus dessen Bwinkeln die Btstiele  
 entspringen . . . . . **22**
- 10 { **Fiederblättriges V.** B. rundlich, fingerig-vielteilig mit  
 2—3zähligen Zipfeln. — Kahle Pfl. mit blaßvioletten, am  
 Grunde helleren Bt. A. v. T. Kt. Kr. I. . . **V. pinnáta.**  
 { B. ungeteilt, gekerbt . . . . . **11**
- 11 { **Wunder-V.** Kelchb. spitz; B. breit nieren-herzförmig. —  
 Pfl. anfangs stengellos mit großen, wohlriechenden, blaß-  
 lilafarbigem Bt., erst späterhin einen beblätterten St. mit  
 meist unscheinbaren, kronenlosen Bt. treibend.  
 { **V. mirábilis.**  
 { Kelchb. stumpf . . . . . **12**
- 12 { N. ein schiefes Scheibchen bildend. — Pfl. mooriger,  
 sumpfiger Stellen mit aufrechten Frstielen . . . . . **13**  
 { N. ein hackiges oder gebogenes Schnäbelchen bildend. —  
 Pfl. grasiger, buschiger bis bewaldeter Stellen mit nieder-  
 gestreckten Frstielen . . . . . **15**
- 13 { **Moor-V.** Bstiel bis unten geflügelt, die drüsig-gezähnelten  
 Nebenb. bis über die Hälfte an ihn angewachsen; B. herz-  
 eiförmig; Bt. hell blauviolett. Kt. Kr. . . **V. uliginósa.**  
 { Bstiel höchstens oberwärts geflügelt, die Nebenb. frei; B. nieren-  
 förmig; Bt. blaßlila . . . . . **14**
- 14 { **Sumpf-V.** B. kahl, mit ungeflügeltem Stiele; Blumenb. verk-  
 eiförmig; Sporn wenig länger als die Kanhängsel. (Fehlt in I.)  
 { **V. palústris.**  
 { **Torf-V.** B. unten zumeist kurz behaart, mit oberwärts ge-  
 flügeltem Stiele; Blumenb. längl. verk-eiförmig; Sporn f.  
 doppelt so lang u. s. w. Sb. M. Sch. . . **V. epipsíla.**
- 15 { Ausläufer fehlend oder sehr kurz . . . . . **16**  
 { Ausläufer vorhanden, kriechend, verlängert . . . . . **19**
- 16 { **Schatten-V.** Frk. und Fr. kahl. — Pfl. mit kahlen, breit ei-  
 förmigen B., gefransten Nebenb. und wohlriechenden, violetten,  
 am Schlunde weißen Bt. T. Sb. O. Kt. . . **V. sciáphila.**  
 { Frk. und Fr.  $\pm$  kurzhaarig . . . . . **17**
- 17 { **Hügel-V.** Nebenb. gefranst und überdies am Rande (wie  
 die Fransen) fein gewimpert; Bt. wohlriechend, blaßlila.  
 (Fehlt in Sch. u. I.) . . . . . **V. collína.**  
 { Nebenb. gefranst u. sowie die Fransen kahl, ungewimpert **18**
- 18 { **Behaartes V.** Bt. geruchlos, violett; B. am Grunde herz-  
 förmig, dicht behaart . . . . . **V. hirta.**  
 { **Zweifelhaftes V.** Bt. sehr wohlriechend, violett; B. am  
 Grunde  $\pm$  gestutzt, wenig behaart. N. B. M. **V. ambígua.**
- 19 { **Kornblumen-V.** Frk. und Fr. kahl. — Pfl. mit f. kahlen,  
 glänzenden, lebhaft grünen, breit herz-eiförmigen B.;  
 Blumenb. gegen den Schlund zu weiß, in der größeren  
 Hälfte kornblumenblau. N. B. M. . . . . **V. cyánea.**  
 { Frk. und Fr.  $\pm$  weichhaarig; Bt. wohlriechend . . . . . **20**

- 20 { Weißes V. Blumenb. meist weiß mit gelbl.-weißem Sporne (seltener violett); vorjährige B. zur Btzeit vorhanden, aus tief herzförmigem Grunde eiförmig, zugespitzt. (Fehlt in B. u. Sch.) . . . . . **V. alba.**
- Blumenb. zumeist blau oder violett; vorjährige B. zur Btzeit meist fehlend . . . . . **21**
- 21 { Wohlriechendes V. B. stumpflich; Buchten zwischen den Kzifeln spitzwinkelig; Bt. violett . . . . **V. odoráta.**
- Österreichisches V. B. spitzlich; Buchten u. s. w. deutlich gerundet; Bt. blau mit weißem Schlunde. T. S. N. St. Kt. I. **V. Austríaca.**
- 22 { Wunder-V. St. 1reihig-behaart; B. breit nieren-herzförmig; Bt. meist mit verkümmerten Blumenb. u. s. w. (vergl. 11). **V. mirábilis.**
- St. kahl oder rundum flaumig . . . . . **23**
- 23 { Nebenb. der mittleren Stengelb. klein, kürzer als der halbe Bstiel; B. herzförmig-rundlich bis länglich . . . . **24**
- Nebenb. u. s. w. blattartig, so lang wie der halbe oder ganze Bstiel; B. länglich, am Grunde gerundet oder keilig in den Bstiel verlaufend; Bt. milchweiß bis blaßblau . . . . **27**
- 24 { Felsen-V. Frk. und Fr. flaumig; St.  $\perp$  liegend, nur 3—9 cm lang, rasenbildend; B. breit herzförmig-rundlich; Bt. violett, lila oder weiß. (Fehlt in Sch.) (V. arenária.) **V. rupéstris.**
- Frk. und Fr. kahl; St. aufrecht oder aufsteigend, 9—30 cm lang; B.  $\perp$  verlängert . . . . . **25**
- 25 { Wald-V. Bt. und Sporn violett; Bt. mäßig groß (wie diejenigen des wohlriechenden V.) . . . . **V. silvática.**
- Bt. azurblau, Sporn gelblichweiß . . . . . **26**
- 26 { Rivins V. Pfl. mit einem Büschel grundst. B., aus dessen Mitte die Btstengel entspringen; B. meist so breit als lang; Bt. auffallend groß; Kapseln spitz . . **V. Riviniána.**
- Hunds-V. Pfl. ohne grundst. Bbüschel; B. meist länger als breit; Kapseln stumpf mit einem Spitzchen . **V. canína.**
- 27 { Hohes V. St. oben (wie die jungen B.) flaumig, bis 5 dm hoch; Nebenb. der Stmitte so lang oder länger als der Bstiel. Sicher in B. M. N. O. I.; für alle übrigen Kronländer zweifelhaft. **V. elátior.**
- Pfirsichblättriges V. St. kahl oder f. kahl, bis 3 dm hoch; Nebenb. kürzer oder so lang bis länger als der Bstiel. **V. persicifólia.**

## LXXIX. Fam.: Kaktusgewächse; Cactáceae.

Von dieser großen amerikanischen Ordnung findet sich in Süd-T. die **Gemeine Feigendistel, Opúntia vulgáris**, (S. 24), verwildert; viele andere Formen werden kultiviert.

## LXXX. Fam.: Seidelbastgewächse;

## Thymelaeáceae.

Hieher 1. der **Vogelkopf, Thymelaéa Passerína**, (S. 48; Fig. 65) und 2. die Gattung **Seidelbast, Daphne** (S. 43).

2. Seidelbast; *Daphne*. (S. 43, 333.)

- 1 { **Gemeiner S., Kellerhals.** Im ersten Frühlinge vor der  
Bentfaltung blühender, bis über 1 *m* hoher Strauch mit  
sitzenden und zusammen eine lockere Ähre bildenden,  
duftenden, rosenroten Bt.; B. keilig-lanzettlich, kahl; Beere  
scharlachrot . . . . . **D. Mezereum.**
- Im belaubten Zustande blühende, meist niedere Sträucher; Bt.  
traubig vereint oder endst. Büschel bildend . . . . . **2**
- 2 { **Immergrüner S.** Bt. gelbgrün, in kurzen, nickenden, arm-  
blütigen, seitlichen Trauben. — Immergrüner Strauch mit  
keilig-lanzettl. B. und geruchlosen Bt.; Beere schwarz.  
Süd-T. N. O. St. Kr. I. . . . . **D. Lauréola.**
- Bt. in endst. Büscheln, weiß, gelblichweiß bis rosenrot,  $\pm$   
duftend . . . . . **3**
- 3 { **Alpen-S.** B. anfangs flaumig, dann kahl, lanzettlich bis  
verk.-eiförmig, sommergrün, abfällig; Bt. weiß; Pzippel zottig,  
lanzettlich, zugespitzt. Süd-T. Kt. Kr. St. I. **D. alpina.**
- B. kahl . . . . . **4**
- 4 { **Blagays S.** Bt. gelblichweiß, kurzgestielt. — Strauch mit  
länglich verk.-eiförmigen B.; Pzippel eiförmig, gerundet.  
Kr. . . . . **D. Blagayana.**
- Bt. rosenrot. — Niedere, rasenbildende Sträucher mit lineal-  
keiligen B. . . . . **5**
- 5 { **Kahles Steinröschen.** P. kahl; Zweige kahl mit stumpfen  
oder ausgerandeten, stachelspitzigen B. und sitzenden Bt. —  
Alpenpfl. T. Kt. Kr. St. . . . . **D. striata.**
- P. flaumig . . . . . **6**
- 6 { **Felsen-Steinröschen.** B. stumpf, ohne Stachelspitze, am  
Rande wulstig. Süd-T. . . . . **D. petraea.**
- Wohlriechendes Steinröschen.** B. stumpf oder ausgerandet,  
kurz stachelspitzig, am Rande ohne Wulst. (Fehlt in Sb. Sch.)  
**D. Cneorum.**

LXXXI. Fam.: Ölweidengewächse; *Elaeagnácea*.

(S. 37.)

{ **Sanddorn.** (Fig. 347.) Dornstrauch (an Flußufem, Sandbänken u.  
s. w.) bei der Entwicklung der lineal-lanzettl., oben grünen,  
unten silberig-grauschülferigen B. blühend; Bt. unscheinbar,  
2häusig; ♂ Bt. mit 2blättrigem, ♀ Bt. mit röhrigem P.;  
erbsengroße, orangefarbige (Schein-)Beere. (Fehlt in B. M.  
Sch. Kr. I.) . . . . . **1. Hippóphaë rhamnóides.**

{ **Ölweide.** Ziersträucher (Bäume) nach der Entwicklung der  
lanzettlichen bis elliptischen, beiderseits silberig-schülferigen  
B. blühend; Bt. ziemlich ansehnlich, gewöhnlich zwittrig  
mit glockigem, (meist) 4teiligem, innen gelbem P., wohl-  
riechend; weiße (Schein-)Beere . . . . . **2. Elaeágnus.**

**Silber-Ö.,** *E. argenteus*; aus Nordamerika; dornlos mit rost-  
farben-schülferigen, jungen Zweigen, elliptischen B. und zuletzt  
abwärts gebogenen Bt.; Fr. mehlig. — **Schmalblättrige Ö.,**  
*E. angustifolius*; aus Südosteuropa; meist dornig mit silber-  
schülferigen, jungen Zweigen, lanzettlichen B. und aufrechten  
Bt.; Fr. trocken.



Fig. 347.

**Sanddorn.** *a* Fruchttender, *b* blühender Zweig mit ♀ Bt.; *c* ♀ Bt.; *d* blühender Zweig mit ♂ Bt.; *e* ♂ Bt.

**LXXXII. Fam.: Weiderichgewächse; Lythraceae.**

(S. 63.)

- 1 { **Sumpfuendel.** (Fig. 56.) K. kurzglockig; Blumenb. sehr klein, oft fehlend, blaßrötlich u. s. w. (S. 43.) **1. Peplis Pórtula.**
- 1 { **Weiderich.** (Fig. 94.) K. walzlich-röhrig; Blumenb. stets vorhanden, lila bis purpurn . . . . . **2. Lythrum.**

**2. Weiderich; Lythrum.**

- 1 { **Ysopblättriger W.** 1jähr., kahles Kraut mit lineallanzettlichen, zumeist abwechselnden B. und sehr kleinen, in den Bwinkeln sitzenden, lilafarbigen Bt.; 2—6 (selten 12) Stb. Sch. B. M. N. St. I. . . . . **L. Hyssopifólia.**
- 1 { **Kahle bis flaumige, bis über 1 m hohe Stauden** mit gegenst. bis quirligen B. und ansehnlichen, purpurnen Bt. in quirlährigen Ständen; 10—12 Stb. . . . . **2**
- 2 { **Gemeiner W.** (Fig. 94.) B. aus herzförmigem Grunde lanzettlich; Kzähne ungleich, die 6 äußeren doppelt kürzer als die inneren. — Kräftige Pfl. mit dichten, reichblütigen Quirlähren . . . . . **L. Salicária.**
- 2 { **Ruten-W.** B. lanzettlich, am Grunde gerundet oder verschmälert; Kzähne f. gleich. — Zartere, schlanke Pfl. mit lockeren, ± armblütigen Ähren. (Fehlt in T. Sb. Kt. I.) **L. virgátum.**

**LXXXIII. Fam.: Granatapfelgewächse; Punicaceae.**

Hierher der **Granatapfel, Púnica Granátum** (S. 55.) (Fig. 82).

## LXXXIV. Fam.: Myrtengewächse; Myrtácea.

Hieher die **Myrte**, **Myrtus Itálica** (S. 55) (Fig. 81.)LXXXV. Fam.: Nachtkerzengewächse;  
Oenotherácea. (S. 56.)

- 1 { **Isnardie.** (Fig. 57.) Mit einfacher, 4teiliger Bthülle. — Sumpfpfl. mit niederliegendem, am Grunde wurzelndem St., eiförmigen, spitzen B. und einzeln in den Bwinkeln sitzenden, grünen Bt. mit 4 Stb. und 4fächerigem Frk.; Kapsel. T. Kt. Kr. St. I. . . . . **1. Isnárdia palústris.**  
Mit K. und C. (K. manchmal schönfarbig) . . . . . **2**
- 2 { **Hexenkraut.** (Fig. 80.) Bt. in K., C. und Stb. nach der Zweizahl gebaut; 1—2samige, behaarte Nüßchen. — Stauden mit herz-eiförmigen, gezähnelten B. und kleinen, rötlichen bis weißen Bt. in Trauben . . . . . **5. Circaéa.**  
Bt.  $\perp$  ansehnlich, 4zählig mit 8 Stb. . . . . **3**
- 3 { **Fuchsie.** Mit Beerenfr.; Holzgewächse. — Meist aus Südamerika stammende Zierpfl. mit großen, prächtigen, hängenden Bt.,  $\perp$  gefärbtem K. und purpurnen, scharlachroten u. s. w. Blumenb. . . . . **4. Fúchia.\*)**  
Mit Kapselfr.; Kräuter oder Stauden . . . . . **4**
- 4 { **Nachtkerze.** (Fig. 348.) Bt. gelb, über dem unterst. Frk. mit langröhrig verlängertem K. — 2jähr. Kräuter mit achselst. Bt. und lanzettlichen B. . . . . **3. Oenothéra.**  
Gemeine N., O. biénnis; die Rosettenb. des ersten Jahres stumpf; Blumenb. ansehnlich, länger als die Stb. — **Kleinblütige N.,** O. muricáta; die Rosettenb. u. s. w. zugespitzt; Blumenb. f. so lang als die Stb.; Bt. klein. B. N. I.  
**Weidenröschen.** (Fig. 349.) Bt. nie gelb, rötlich, purpurn u. s. w.; keine lange Kröhre. — Stauden mit Bt. in meist beblätterten Trauben . . . . . **2. Epilóbium.**

**2. Weidenröschen; Epilóbium.**

- 1 { B. abwechselnd; Bt. groß, purpurn, mit ausgebreiteten Blumenb.; Stf. und Gr. herabgeneigt . . . . . **2**  
Untere B. gegenst. (selten quirlig), die oberen meist abwechselnd; Bt. mit trichteriger C.; Stf. und Gr. aufrecht **4**
- 2 { **Schmalblättriges W.** B. lanzettl., besonders unten deutlich netzig geadert; Blumenb. benagelt, verk.-eiförmig. — Ansehnliche, bis über 1 m hohe Staude mit langer Traube. **E. angustifólium.**  
B. lineal bis lineal-lanzettl., ohne netzige Aderung; Blumenb. sitzend, längl.-elliptisch; Bt. in  $\perp$  kurzen Trauben . . . **3**
- 3 { **Dodonaeus W.** Bis 1 m hohe Staude mit aufrechtem St. und f. ganzrandigen B.; Gr. so lang als die längeren Stb. (Fehlt in B.) . . . . . **E. Dodonaéi.**  
**Fleischers W.** 2—4 dm hohe Staude mit aufsteigendem St. und gezähnelten B.; Gr. so lang als die kürzeren Stb. T. I. . . . . **E. Fleischéri.**

\*) Wird in zahllosen Gartenformen und Bastarden gezogen.

- 4 { N. 4teilig, die Teile kreuzweise abstehend . . . . . 5  
 { N. keulig oder kopfig, die Teile zusammenschließend . . . . . 10
- 5 { **Zottiges W.** (Fig 349.). Bt. bis 2 cm breit, purpurn; B. stengelumfassend sitzend und am Grunde etwas herablaufend. — Ansehnliche, bis 13 dm hohe, zottige und drüsenhaarige Pfl. mit unterird., dicken, fleischigen Ausläufern. **E. hirsútum.**  
 Bt. kleiner, purpurn, rot oder weiß, bis 1 cm breit; B. nicht stengelumfassend . . . . . 6



Fig. 348.

a Gem. Nachtkerze; b Bt. im Längsschnitte; c Fr.



Fig. 349.

a Zottiges Weidenröschen; b Fr.

- 6 { **Kleinblütiges W.** St. (u. B.) durch abstehende Haare zottig oder flaumig; B. lanzettlich bis lineal, die unteren sehr kurz gestielt, die oberen sitzend, gezähnt; Bt. lichtpurpurn, aufrecht . . . . . **E. parviflórum.**  
 St. durch feine, angedrückte Haare zartflaumig; B. eiförmig bis lanzettlich; junge Bt. nickend . . . . . 7
- 7 { **Hartheublättriges W.** Alle B. ganzrandig, eiförmig, zugespitzt. — Bis f. 1 m hohe Pfl. mit anfangs weißen, dann blaßrötlichen Bt. B. . . . . **E. hypericifólium.**  
 B. gezähnt bis gezähnt-gesägt . . . . . 8
- 8 { **Lanzettliches W.** B. (besonders die unteren lang-) gestielt, lanzettlich, am Grunde keilig in den Bstiel verschmälert, graugrün; Bt. anfangs fleischrot, dann dunkler. M. **E. lanceolátum.**  
 B. kurz gestielt, am Grunde eiförmig bis seicht herzförmig; Bt. lichtpurpurn . . . . . 9

- 9 { **Berg-W.** St. bis 1 *m* hoch, unverästelt oder wenigästig; B. groß; Btknospen mit kurzer Spitze . . . **E. montánium.**
- 9 { **Hügel-W.** St. bis 4 *dm* hoch, vom Grunde an oft sehr ästig; B. klein; Btknospen stumpf . . . . . **E. collinum.**
- 10 { **Sumpf-W.** St. stielrund, ohne erhabene Linien, nur mit 2 zarten Haarleisten. — Pfl. mit fadenförmigen Ausläufern, lineal-lanzettl., ganzrandigen oder gezähnelten, am Rande umgerollten und am Grunde keiligen B.; Bt. weiß oder rosa. **E. palústre.**
- 10 { St. mit 2—4 erhabenen Linien oder Kanten . . . . . **11**
- 11 { **Rosenrotes W.** B. ziemlich lang gestielt (Stiele 4—12 *mm*), in den Bstiel verschmälert, länglich, an beiden Enden spitz, dicht gezähnel; Bt. weiß oder blaßrosa. **E. róseum.**
- 11 { B. sitzend oder ganz kurz gestielt . . . . . **12**
- 12 { **Dreikantiges W.** Mittlere und untere B. zu 3—4 in Quirlen (selten gegenst.), nicht herablaufend, hellgrün, glänzend; Bt. lichtpurpurn, ansehnlich, 12—16 *mm* im Durchm. — Gebirgspfl. . . . . **E. trigónum.**
- 12 { Mittlere und untere B. gegenst.; Bt. klein, 6—12 *mm* im Durchm. . . . . **13**
- 13 { Pfl. schon während (oder kurz nach) der Btzeit aus dem Wst. oberird. Brosetten oder ganz kurze, beblätterte Ausläufer treibend. — † ansehnliche, bis 1 *m* hohe Pfl. mit steifen, aufrechten, reichbeblätterten und reichblütigen St.; Bt. klein, rosa **14**
- 13 { Pfl. u. s. w. oberirdische oder unterird., verlängerte, entfernt beblätterte Ausläufer treibend, die entweder grüne B. oder bleiche Schuppenb. tragen . . . . . **15**
- 14 { **Vierkantiges W.** Bgrund der mittleren lanzettl. B. beiderseits am St. blattartig herablaufend; B. hellgrün; Btknospen ellipsoidisch, beiderseits verschmälert. **E. adnátum.**
- 14 { **Lamys W.** Bgrund der mittleren, lineal-lanzettl. B. u. s. w. nicht blattartig, sondern nur als Linien herablaufend; B. graugrün; Btknospen verk.-eiförmig, am Grunde plötzlich verschmälert. S. b. N. O. B. M. . . . . **E. Lámyi.**
- 15 { **Mierenblätteres W.** Mit unterird. Ausläufern, die fleischige, gelbliche Schuppenb. tragen. — Bis 2·5 *dm* hohe Pfl. quelliger Gebirgsstellen mit glänzenden, kahlen, etwas gezähnelten, eilanzettl. B. Geb. . . . . **E. alsinifólium.**
- 15 { Mit oberird., grün beblätterten Ausläufern . . . . . **16**
- 16 { **Dunkelgrünes W.** Ansehnliche, 6—10 *dm* hohe Pfl. mit sehr ästigem St. und lineal-lanzettl., gezähnelten B.; Bt. klein, rosa. N. B. M. Sch. . . . . **E. obscúrum.**
- 16 { Bis 15 *cm* hohe Gebirgs- oder Alpenpfl. mit unverzweigtem St. und f. ganzrandigen B. . . . . **17**
- 17 { **Nickendes W.** Frk. und Fr. weichhaarig; B. eilänglich; Bt. purpurn. (Fehlt in St. Kr. I.) . . . . . **E. nutans.**
- 17 { **Gauchheilblätteres W.** Frk. bald verkahlt, Fr. kahl; B. länglich bis lanzettl. (unterste verk.-eiförmig); Bt. blaßrot. Geb. . . . . **E. anagallidifólium.**



**5. Hexenkraut; Circaea.** (S. 54, 336.)

- |   |   |  |
|---|---|--|
| 1 | { | <b>Gemeines H.</b> (Fig. 80.) Am Grunde der Btstiele keine*) Deckb.; Fr. verk.-eiförmig, 2fächerig, 2samig. — Bis 5 dm hohe Staude mit aufrechtem St. und Blumenb. von der Länge des K. . . . . <b>C. lutetiána.</b> |
|   |   | Deckb. vorhanden, klein, borstlich; St. bis 3 dm hoch . . . <b>2</b>   |
| 2 | { | <b>Mittleres H.</b> St. aufrecht; Blumenb. so lang als der K.; Fr. kugelig verk.-eiförmig (meist unausgebildet), 2fächerig, 2samig . . . . . <b>C. intermédia.</b>   |
|   |   | <b>Alpen-H.</b> St. aufsteigend; Blumenb. kürzer als der K.; Fr. schief birnförmig, 1fächerig, 1samig. — Zarte, gebrechliche Pfl. . . . . <b>C. alpina.</b>  |

**LXXXVI. Fam.: Wassernußgewächse; Hydrocaryáceae.**

Hieher die **Wassernuß, Trapa natans.** (S. 27; Fig. 28.)

**LXXXVII. Fam.: Tausendblattgewächse; Halorrhagidáceae.**

Hieher 1. der **Tannenwedel, Hippúris vulgáris** (Fig. 34), (S. 30) und 2. die Gattung **Tausendblatt, Myriophýllum** (S. 28) (Fig. 30).

**2. Tausendblatt; Myriophýllum.** (S. 28.)

- |   |   |   |
|---|---|---|
| 1 | { | <b>Quirlblütiges T.</b> Alle Deckb. der Btquirle kämmig-fiederspaltig, so lang oder länger als die Bt.; Ähren immer aufrecht . . . . . <b>M. verticillátum.</b>                             |
|   |   | Untere Deckb. fiederspaltig, obere ungeteilt, kürzer als die Bt. <b>2</b>   |
| 2 | { | <b>Ährenblütiges T.</b> (Fig. 30.) Ähren stets aufrecht; alle Bt. in Quirlen . . . . . <b>M. spicátum.</b>  |
|   |   | <b>Wechselblütiges T.</b> Ähren vor dem Aufblühen überhängend; ♀ Bt. am Grunde der Ähre quirlig, übrige Bt. der Ähre ♂, einzeln, deutlich abwechselnd gestellt. B. <b>M. alterniflórum.</b> |

**LXXXVIII. Fam.: Efeugewächse; Araliáceae.**

Hieher der **Efeu, Hédera Helix.** (S. 55.)

**LXXXIX. Fam.: Hartriegelgewächse; Cornáceae.**

**Hartriegel, Kornelkirsche; Cornus.** (S. 55.)

- |   |   |  |
|---|---|--|
| 1 | { | <b>Kornelkirsche, Dirndl.</b> Bt. zitronengelb, im ersten Frühjahr vor dem Laubausbruche erscheinend, in kugeligen, von 4 gelblichen Hochb. gestützten, doldigen Btständen; Steinfr. rot, länglich. — Strauch oder Baum mit ovalen, zugespitzten B. . . . . <b>C. mas.</b> |
|   |   | Bt. weiß, in unbehüllten, erst nach der Btentwicklung erscheinenden, trugdoldigen Btständen; Steinfr. kugelig. — Sträucher oder niedrige Bäumchen mit oft (besonders im Herbste und Winter) blutroten Ästen . . . . . <b>2</b>   |

\*) Man untersuche den obersten Teil der Traube, da die Deckb. bald abfallen!

- 2 { Hartriegel. B. eiförmig, zugespitzt, beiderseits grün; Steinfr. schwärzlich . . . . . **C. sanguinea.**
- 2 { Ausläufertreibender H. B. elliptisch oder eiförmig-elliptisch, unten graugrün; Steinfr. weiß. — Nordamerik. Zierstrauch. (C. alba.) **C. stolonifera.**

**XC. Fam.: Doldengewächse; Umbelliferae.** (S. 56.)

- 1 { Wassernabel. (Fig. 350.) B. schildförmig, kreisrund, leicht gekerbt. — Moorpfl. mit kriechendem, fädigem St., langgestielten B. und kleinen weißen bis rötlichen Bt. in armblütigen, kurzgestielten Köpfchen. T. Kr. B. Sch.
- 1 { **1. Hydrocötle vulgaris.**
- B. nicht schildförmig . . . . . **2**

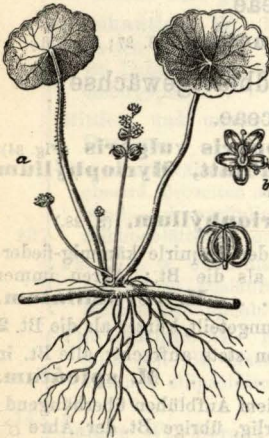


Fig. 350.

a Wassernabel; b Bt. u. Fr.



Fig. 351.

a Feld-Mannstreu; b Bt.

- 2 { Hasenohr. B. ungeteilt, ganzrandig; Bt. gelb. **35. Bupleúrum.**
- 2 { B. nicht ganzrandig, zumeist geteilt bis zerschnitten . . . **3**
- 3 { Bt. in einfachen Dolden oder Köpfchen, diese entweder einzeln oder unregelmäßig vereint . . . . . **4**
- 3 { Bt. in zusammengesetzten Dolden, wobei die Doldenstrahlen wieder kleine Dolden (Döldchen) tragen . . . . . **7**
- 4 { Mannstreu. (Fig. 351.) Wenigstens die oberen B.  $\pm$  stehend; Köpfchen von stehenden Hochb. behüllt **5. Erýngium.**
- 4 { Wehrlose Pfl. mit handförmig geteilten B. . . . . **5**
- 5 { Hacquetie. (Fig. 352.) Bt. gelbgrün. — Staude mit grundst., 3—5teiligen B. und einer kopfförmigen Dolde auf blattlosem, bis 15 cm hohem Stiele; Dolde von einer 3mal größeren, 5—8blättrigen Hülle umgeben. (Fehlt in B. N. O. T. Sb.)
- 5 { **3. Hacquetia Epipáctis.**
- Bt. weiß (seltener rötlich oder grünlich) . . . . . **6**



Fig. 352.

a Hacquetie; b Bt.; c Fr.



Fig. 353.

a Große Sterndolde; b Dolde;  
c ♂ Bt.; d Fr.

6 { **Sterndolde.** (Fig. 353.) St.  $\perp$  beblättert; Bt. gestielt, in Dolden, welche von der großen, weißlichen bis rötlichen oder grünlichen Hochb.-Hülle überragt werden . . . **4. Astrántia.**  
**Sanikel.** (Fig. 354.) St. f. blattlos; Bt. f. sitzend, in köpfchenartigen Dolden mit kleiner, grünlicher Hochb.-Hülle.  
**2. Sanícula Europaëa.**



Fig. 354.

a Sanikel; b Bt.; c Fr.



Fig. 355.

a Koriander; b Bt.; c Fr.

- 7 { **Stacheldolde.** B., Hülle und Hüllchen dornig-stechend. — Meerstrands-Staude mit sehr ästigem St. u. fiederschnittigen B., diese meist mit fiederspaltigen Abschnitten u. stehenden Endzipfeln; Dolden weiß, von starren, stehenden Hüllb. umgeben, zu einem dichten Schirme vereint. I.  
**6. Echinóphora spinósa.**  
 Nicht stechende Pfl. . . . . 8
- 8 { 1jähr., stark nach Wanzen stinkende, kahle Doldengewächse mit fein zerteilten, oberen B. und weißen bis rötlichen Bt.; Fr. kugelig oder f. 2knotig . . . . . 9  
 Ohne Wanzengestank . . . . . 10
- 9 { **Hohlsame.** Fr. f. 2 knotig, aus 2 f. kugeligen Teilfr. bestehend . . . . . **14. Bifóra.**  
**Strahlender H.,** B. rádians; obere Bzipfel fädlich; Dolden meist 5strahlig; Fr. fein runzelig. Süd-T. Sb. I. O. N. B. — **Warziger H.,** B. testiculáta; obere Bzipfel lanzettlich; Dolden meist 2—3strahlig; Fr. warzig. I.  
**Koriander.** (Fig. 355.) Fr. kugelig; untere B. 1—2fach, obere 2—3fach fiederschnittig mit linealen Endzipfeln. — Gebaute und verw. Gewürzpf. **15. Coriándrum satívum.**
- 10 { **Meerfenchel.** Blättchen länglich-lanzettlich, fleischig, blaugrün. — Meerstrands-Staude mit 3fach 3schnittigen B.; Bt. gelbgrünlich. I. . . . . **39. Crithmum marítimum.**  
 Pfl. ohne fleischige B. u. (meist) anderen Standortes . . . 11
- 11 { Fr.  $\pm$  dicht bestachelt, schnabellos; Stacheln verlängert oder kurz kegelig-höckerig. — Weiß oder rötlich blühende Gewächse . . . . . **12**  
 Fr. stachellos, manchmal behaart . . . . . **16**
- 12 { **Gelbe Rübe, Mohrrübe.** (Fig. 356.) B. der Hülle u. Hüllchen in schmale, lineale Zipfel geteilt oder letztere ungeteilt. — Meist behaarte Pfl. mit 2—3fach fiederteiligen B. und lanzettlichen bis linealen Endzipfeln; Dolden weiß, flach, später zur Frzeit zusammengezogen u. vertieft. — Überall wild und häufig kultiv. . . . . **66. Daucus Caróta.**  
 B. der Hülle ungeteilt oder fehlend . . . . . **13**
- 13 { **Strahldolde.** (Fig. 357.) Blumenb. des Doldenrandes bis 1 cm lang, 6—10mal größer als die inneren; St. kahl; B. 2—3fach fiederschnittig mit linealen Zipfeln; Fr. pfriemlich bestachelt. I. Süd-T. Kf. Kr. O. N.  
**65. Orláya grandiflóra.**  
 Blumenb. des Doldenrandes nie so groß . . . . . **14**
- 14 { **Turgenie.** (Fig. 358.) B. einfach fiederteilig mit grob gesägten bis eingeschnittenen Blättchen; die 3 Hauptrippen des Rückens der Fr. und die 4 Nebenrippen gleichhoch und 2—3reihig bestachelt; St. flaumig und steifhaarig; Hülle und Hüllchen vorhanden; Dolde armlütig, weiß oder rötlich. I. Süd-T. N. B. M. . . . **11. Turgénia latifólia.**  
 Wenigstens die unteren B. 2—3fach gefiedert; die 3 Hauptrippen u. s. w. viel niedriger oder schmaler als die Nebenrippen . . . . . **15**

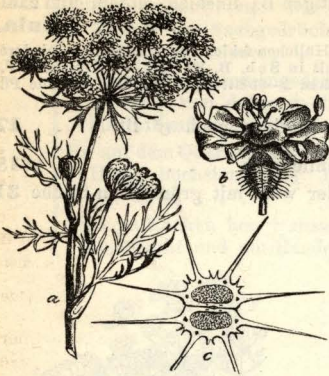


Fig. 356.

a Gelbe Rübe; b Bt.; c Fr. im Querschnitte vergr.



Fig. 357.

a Strahlendolde; b Bt.; c fruchtendes Döldchen.



Fig. 358.

a Turgenie; b Bt.; c Fr.-Hälfte.



Fig. 359.

a Gem. Borstendolde; b Bt.; c Fr.

- 15 { **Borstendolde.** (Fig. 359.) Nebenrippen flach und sehr breit, voll von Stachelborsten, daher die ganze Fr. dicht und klein bestachelt . . . . . **13. Tórisis.**  
**Haftdolde.** (Fig. 360.) Nebenrippen stark vortretend, 1—3reihig bestachelt oder bedornt; Stacheln am Grunde kegelig. **12. Caúcalis.**

- 16 { **Trinie.** (Fig. 361.) Bt. 2häusig: ♂ Dolden mit gelblichweißen (unten rötlichen) Blumenb., ♀ mit weißen Blumenb. und purpurnen Gr. — 2jähr. Kräuter grasiger, sonniger Stellen mit 2—3fach fiederschnittigen B., linealen Zipfeln und zahlreichen kleinen Dolden . . . . . **31. Trinia.**  
 Gemeine T., *T. vulgaris*; Hüllchen fehlend oder 1blättrig; niedere, bis 3 dm hohe Pfl. (Fehlt in Sch. B. Sb. Kt.) — Kitaibels T., *T. Kitaibélii*; Hüllchen 3—6blättrig; bis f. 1 m hohe Pfl. M. N. I.  
 Bt. zwittrig oder neben zwittrigen noch ♂ Bt. . . . . **17**
- 17 { Bt. gelb, gelblich oder grünlichgelb . . . . . **18**  
 Bt. weiß, rötlich (bis rot) oder weiß mit grünlichem Stiche **31**



Fig. 360.

a Möhrenartige Haftdolde; b Bt.; c Fr.



Fig. 361.

a Trinie; b ♂, c ♀ Bt.; d Fr.

- 18 { **Bergkümmel.** Teilfr. mit 5 fadenförmigen Haupt- und 4 dazwischen liegenden, geflügelten Nebenrippen, Teilfr. daher 4flügelig (vergl. Fig. 369 c) . . . **64. Laserpftium.**  
 Teilfr. bloß mit 5 Hauptrippen oder rippenlos . . . . . **19**
- 19 { Hülle und Hüllchen fehlend; B. mit f. borstlichen bis pfriemlichen Endzipfeln. — Völlig kahle Kräuter mit stielrundem St., 3- bis vielfach fiederschnittigen B. und sattgelben Dolden . . . . . **20**  
 Wenn ohne Hüllchen, dann keine borstlichen bis pfriemlichen Endzipfel der B. . . . . **21**

- 20 { **Fenchel.** (Fig. 362.) Bis 2 m hohe, 2jähr. Pfl. mit im Querschnitte f. kreisrunden, unberandeten Fr. — Kultiv. u. verw.; wild in Süd-T. I. . . . . **38. Foeniculum vulgare.**
- 21 { **Dill, Gürkenkraut.** Bis 1 m hohe, 1jähr. Pfl. mit vom Rücken her flachgedrückten, berandeten Fr. — Kultiviert und oft verwildert. . . . . **59. Anéthum graveolens.**
- 22 { Fr. seitlich zusammengedrückt oder an den Seiten zusammengezogen und daher  $\pm$  2knotig (Frquerschnitt deshalb oval bis brillenförmig); (vergl. Fig. 375 a). — Kahle Pfl. . . . . **22**
- 21 { Fr. auf dem Querschnitte f. kreisrund, nicht zusammengedrückt; Hülle höchstens aus 1—4 Blättchen bestehend; (vergl. Fig. 364 a) . . . . . **23**
- 22 { Fr. vom Rücken her  $\pm$  zusammengedrückt, meist linsenförmig abgeflacht und am Rande  $\pm$  geflügelt; (vergl. Fig. 365 c, a) **24**



Fig. 362.  
a Fenchel; b Bt.; c Fr.



Fig. 363.  
a Petersilie; b Bt.; c Fr.

- 22 { **Petersilie.** (Fig. 363.) St. feingerillt; Blumenb. rundlich und durch das eingeschlagene Endlappchen  $\pm$  ausgerandet; Teilfr. mit 5 gleichen, fädlichen Rippen. — Ästiges, 2jähr., gewürzhaftes Kraut mit bis 3fach fiederschnittigen B., gespaltenen Abschnitten der unteren und linealen bis lanzettlichen der oberen B.; Hülle fehlend oder wenigblättrig, Hüllchen 6—8blättrig. — Gemeine, manchmal verwilderte Küchenpfl. . . . . **32. Petroselinum sativum.**
- 22 { **Gelbdolde.** St. oben geflügelt oder gefurcht; Blumenb. lanzettlich-elliptisch mit eingebogenem Spitzchen; Teilfr. mit 3  $\pm$  geschärften Rücken- und 2 verwischten Randrippen; Abschnitte der B. breit . . . . . **20. Smýrnum.**

**Durchwachsene G.,** *S. perfoliatum*; Stengelb. herzeiförmig, stengelumfassend, gekerbt; Bt. gelb. Kr. I. — **Gespenst-G.,** *S. Olusatrum*; untere B. bis 3fach-, obere 1fach 3schnittig; Bt. grünlich. I.

- 23 { **Silau.** (Fig. 364.) Kahle Staude feuchter Wiesen mit kantigem St., 2—3fach fiederschnittigen B. mit lineal-lanzettlichen, ganzrandigen Endzipfeln und vielblättrigen Hüllchen; Blumenb. blaßgelb, verk.-eirund, unbenagelt. (Fehlt in Kt.) . . . . . **40. Silaus pratensis.**
- 23 { **Nagelblatt.** Hohe, schlanke Gebirgsstaude mit sehr großen, 2—3fach 3zähligen unteren B. und grobgesägten Zipfeln derselben; Hüllchen 3—5blättrig, abfällig; Blumenb. grünlich, mit spateligem Nagel; Dolden zahlreich, f. rispig vereint. Süd-T. I. . . . . **36. Trochiscánthes nodiflorus.**
- 24 { Hüllchen fehlend oder aus einigen borstlichen, hinfalligen Blättchen bestehend . . . . . **25**
- 24 { Hüllchen aus mehreren bis vielen, länger bleibenden Blättchen bestehend . . . . . **26**
- 25 { **Tommasinie.** Pfl. kahl; St. stielrund, feingerillt. — Bis 2·5 m hohe Staude mit besonders oben 2—3mal quirlig verästeltem St. und 3fach fiederschnittigen B.; Blättchen eiförmig bis eilänglich, spitz und grob gesägt, oft gespalten; Bt. sehr klein, gelblichgrün. (Fehlt in B. M. Sch. Sb.)  
**51. Tommasinia verticillaris.**
- 25 { **Pastinak.** (Fig. 365.) Pfl. † behaart; St. kantig-gefurcht. — Bis 1 m hohe Kräuter mit 1—2fach fiederschnittigen B. und gelben Bt. . . . . **60. Pastinaca.\*)**
- Fleischmanns P., P. Fleischmänni;** B. doppelt fiederschnittig mit fiederspaltig-gezähnten, elliptischen bis lanzettlichen Blättchen. Kr. — **Gemeiner P., P. sativa;** B. 1fach fiederschnittig mit eilänglichen, gekerbt-gesägten, ungeteilten oder 1—2spaltigen Seitenblättchen.
- 26 { Kahle, ansehnliche Doldengewächse mit schmallinealen bis fädlichen Endzipfeln der mehrfach fiederschnittigen B. — Hohe Stauden mit gerilltem St. . . . . **27**
- 26 { Kahle oder behaarte Doldengewächse mit breiteren, lanzettlichen oder eiförmigen bis keiligen Endzipfeln . . . . . **28**
- 27 { **Birkwurz.** Hülle und Hüllchen vielblättrig. — Staude mit sattgelben Bt. Süd-T. Kr. I. **56. Ferulágo nodiflora.**
- 27 { **Haarstrang.** Hülle fehlend oder aus 1—3 hinfalligen Blättchen. — Stauden mit blaßgelben Bt. **58. Peucedanum.**
- 28 { **Erzengelwurz.** (Fig. 366.) Blumenb. elliptisch, zugespitzt, mit eingebogener Spitze, grünlich. — Ansehnliches, bis 1·5 m hohes, f. kahles Kraut mit gefurchtem St. u. großen, bis 3fach fiederschnittigen B. mit eiförmigen bis eilanzettlichen, eingeschnitten-gesägten Blättchen; Bscheiden groß, aufgeblasen; Hülle f. fehlend. N. O. B. (sonst manchmal verwildert.)  
**52. Archangélica officinalis.**
- 28 { Blumenb. rundlich, verk.-herz- oder verk.-eiförmig; Hülle meist vorhanden . . . . . **29**

\*) Hievon unterscheidet sich der Kümmelblättrige Haarstrang, Peucedanum Carvifolia, durch Kahlheit der ganzen Pfl., 1fach fiederschnittige B. mit 1—2fach fiederteiligen Blättchen und lineal-lanzettlichen Endzipfeln. — Staude mit mehrköpfigem Wst.





Fig. 364.

*a* Silau; *b* Bt.; *c* Fr.; *d* Teilfr. im Querschnitte.



Fig. 365.

*a* Gem. Pastinak; *b* Bt.; *c* Fr.; *d* Fr. im Querschnitte.



Fig. 366.

*a* Erzwelwurz; *b* Bt.; *c* Fr.



Fig. 367.

Liebstöckel. *a* Blühender St.; *b* B.; *c* Bt.; *d* Fr.

- 29 { **Liebstockel.** (Fig. 367.) Blumenb. blaßgelb, rundlich, kaum ausgerandet. — Bis 2 m hohe, glatte, kahle Stauden mit doppelt fiederschnittigen B.; Blättchen verk.-eiförmig bis keilig, eingeschnitten gezähnt. — Oft kultiviert und manchmal verwildert . . . . . **50. Levisticum officinale.**
- Blumenb. durch das eingeschlagene Endläppchen verk.-eiförmig bis verk.-herzförmig . . . . . **30**
- 30 { **Haarstrang.** Blumenb. hell- bis blaßgelb, f. gleich; die 5 Rippen der Teilfr. voneinander ziemlich gleichmäßig entfernt; B. mehrfach fiederschnittig . **58. Peucedanum.**
- Bärenklau.** (Fig. 368.) Blumenb. grünlich, die äußeren der Dolden oft vergrößert; die 2 Randrippen der Teilfr. von den 3 Rückenrippen abgerückt . . . . . **61. Heracleum.**

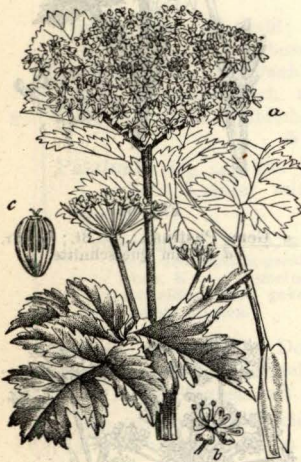


Fig. 368.

a Gem. Bärenklau; b Ft.; c Fr.



Fig. 369.

a Breitblättriger Bergkummel; b Fr.; c Querschnitt einer Teilfr.

- 31 { Teilfr. mit 5 Hauptrippen und 4 dazwischen liegenden Nebenrippen, also 9rippig. — ± ansehnliche Stauden . . . . . **32**
- Teilfr. bloß mit 5 Hauptrippen oder rippenlos . . . . . **33**
- 32 { **Bergkummel.** (Fig. 369.) Teilfr. mit fadenförmigen Haupt- und 4 dazwischen liegenden, geflügelten Nebenrippen; Teilfr. daher 4flügelig . . . . . **64. Laserpitium.**
- Roßkummel.** (Fig. 370.) Die 9 Rippen der Teilfr. fadenförmig, ungeflügelt; die Nebenrippen weniger vortretend als die Hauptrippen. — Bis gegen 2 m hohe, kahle, bläulich bereifte Pfl. mit 2—3fach 3schnittigen B., rundlichen, ungeteilten oder 2—3lappigen, grob gekerbten Abschnitten und sehr großen Dolden, T. Kt. Kr. St. N. M.

**63. Siler trilobum.**



Fig. 370.

a Roskümmler; b Bt.; c Fr.



Fig. 371.

a Wiesen-Kerbelkraut; b Bt.; c Fr.

- 33 { Fr. seitlich zusammengedrückt oder an den Seiten zusammengezogen und daher  $\pm$  2knotig (Frquerschnitt daher oval bis brillenförmig); (vergl. Fig. 375 d) . . . . . 34
- { Fr. nicht zusammengedrückt (Querschnitt kreisrund); (vergl. Fig. 364 d) . . . . . 54
- { Fr. vom Rückenher zusammengedrückt,  $\pm$  linsenförmig abgeflacht, am Rande öfter geflügelt oder verdickt; (vergl. Fig. 365 c, d) 64



Fig. 372.

a Nadelkerbel; b fruchtendes Döldchen.



Fig. 373.

a Knolliger Kälberkropf; b Bt.; c Fr.

- 34 { Fr. deutlich geschnäbelt; Hülle fehlend oder 1—2blättrig,  
Hüllchen vielblättrig . . . . . **35**  
Fr. schnabellos\*) . . . . . **36**
- 35 { **Kerbelkraut.** (Fig. 371.) Frschnabel 5riefig, kürzer als die  
rippenlose Fr. — Kräuter oder Stauden mit 2—3fach fieder-  
schnittigen B. u. lanzettlichen Endzipfeln **9. Anthriscus.**  
**Nadelkerbel.** (Fig. 372.) Frschnabel undeutlich gerippt, viel  
länger als die gerippte Fr. — 1jähr. Kraut mit 2—3fach  
fiederschnittigen B. und linealen Endzipfeln; Fr. mit dem  
Schnabel bis 4 cm lang. (Fehlt in Sch. Sb. Kt.)  
**10. Scandix Pecten Veneris.**
- 36 { **Kälberkropf.** (Fig. 373.) Fr. lineal bis länglich mit 5 undeut-  
lichen, kaum vortretenden Rippen **8. Chaerophyllum.**  
Fr. deutlich gerippt . . . . . **37**



Fig. 374.  
a Sellerie; b Fr.



Fig. 375.  
a Gem. Kümmel; b Bt.; c Fr., d die-  
selbe im Querschnitte.

- 37 { Hüllchen (und oft auch Hülle) fehlend oder aus 1—3 borst-  
lichen B. bestehend . . . . . **38**  
Hüllchen entwickelt . . . . . **41**
- 38 { **Sellerie.** (Fig. 374.) Blumenb. weiß (ins grünliche), eiförmig mit  
ingerollter Spitze. — Kahle Staude salzhaltiger Stellen mit  
kantigem St., f. rhombischen,  $\pm$  eingeschnittenen Lappen  
der unteren B. und zahlreichen, kleinen, sitzenden oder ge-  
stielten Dolden. Gemeine Küchenpfl.; wild in N. T. I.  
**33. Apium graveolens.**  
Blumenb. weiß oder rötlich, durch die eingeschlagene Spitze  
verk.-herzförmig . . . . . **39**

\*) Die am Frschnabel befindliche, verdickte Basis der Gr. darf nicht als ein Schnabel angesehen werden.

- 39 { **Gemeiner Kümmel.** (Fig. 375.) B. mehrfach gefiedert, mit fädlichen Endzipfeln; die untersten Abschnitte am gemeinschaftlichen Bstiele kreuzweise gestellt. — Ästiges, kahles Kraut mit  $\pm$  kantigem St. und elliptisch-länglichen Fr.

**30. Carum Carvi.**

Besonders die unteren B. mit breiteren, lanzettlichen bis eilänglichen Abschnitten. — Stauden . . . . . **40**

- 40 { **Geißfuß.** (Fig. 376.) Untere B. doppelt 3zählig mit eilänglichen, gesägten Blättchen. — Bis 6 dm hohe, kahle Staude mit kriechendem Wst. und weißen Bt.

**28. Aegopodium Podagraria.**

- 40 { **Bibernelle.** (Fig. 377.) Untere B. 1fach gefiedert mit gesägten bis gespaltenen Abschnitten. — Stauden mit spindeliger, mehrköpfiger W. und weißen bis rötlichen Bt.

**29. Pimpinella.**



Fig. 376.

a Geißfuß; b Bt.; c Fr.; d Teilfr. im Querschnitt,



Fig. 377.

a Gem. Bibernelle; b Bt.; c Fr.

- 41 { Kahle Stauden sumpfiger Orte, Wassergräben oder Teichränder mit 1—3fach fiederschnittigen B. . . . . **42**  
Pfl. trockener, niederer oder gebirgiger Orte . . . . . **45**

- 42 { **Wasserschierling.** (Fig. 378.) B. 2—3fach fiederschnittig mit lineal-lanzettlichen, spitzen Zipfeln; Hülle fehlend oder 1—2blättrig. — Bis 15 dm hohe Pfl. mit dickem, gefächertem Wst. und röhrigem St. **21. Cicuta virösa.**  
B. 1fach fiederschnittig (höchstens die untergetauchten B. mit fiederspaltigen Zipfeln) mit eiförmigen bis lanzettlichen oder länglichen Abschnitten; Hülle 3—mehrblättrig . **43**



Fig. 378.  
a Wasserschierling; b Bt.; c Fr.

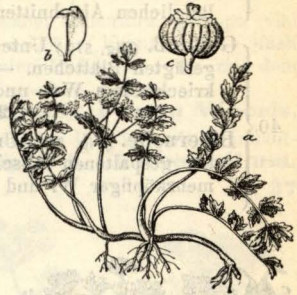


Fig. 379.  
a Kriechender Sumpfschirm;  
b Blumenb.; c Fr.



Fig. 380.  
a Wassermerk; b Bt.; c Fr. mit K.; d Fr.



Fig. 381.  
a Schierling; b Bt.; c Fr.

43 { **Sumpfschirm.** (Fig. 379.) Blumenb. eilanzettlich. — Kleine Pfl., deren St. wenigstens unterwärts kriecht oder schwimmt und oft wurzelt . . . . . **34. Helosciadium.**  
 Knotenblütiger S., *H. nodiflorum*; Abschnitte der B. eilanzettlich, gleichförmig gesägt; Dolden f. sitzend. Süd-T. — Kriechender S., *H. repens*; Abschnitte der B. rundlich-eiförmig, ungleich eingeschnitten gesägt bis gelappt; Dolden langgestielt. T. Sb. O. N. St. Kt.  
 Blumenb. verk.-herzförmig; St. aufrecht bis aufsteigend . 44

- 44 { **Wassermerk.** (Fig. 380.) Kräftige, bis f. 2 m hohe Pfl.; St. kantig gefurcht; Abschnitte der oberen B. gesägt; Dolden endst., groß. (Fehlt in K. t. Sb.) . . . **22. Sium latifolium.**
- 44 { **Berle.** Niedrigere, schwächere Pfl.; St. bis 1 m hoch, feingerillt; Abschnitte u. s. w. eingeschnitten gesägt bis gelappt; Dolden end- und seitenst., klein. **23. Bérula angustifolia.**
- 45 { Zähne des K. nicht deutlich, verwischt . . . . . **46**
- 45 { Zähne des K. deutlich entwickelt . . . . . **50**
- 46 { **Knolliger Kümmel.** Staude mit f. kugeligem, knollenartigem Wst.; B. bis 3fach fiederschnittig mit linealen Zipfeln; Hülle und Hüllchen vielblättrig; Dolden reichstrahlig. Kr. (sonst manchmal verwildert) . . . **30. Carum Bulbocastanum.**
- 46 { Kräuter oder Stauden ohne derartigen Knollen . . . . . **47**
- 47 { **Schierling.** (Fig. 381.) Pfl. (beim Zerreiben) nach Mäusekot stinkend; Rippen der kugelig-eiförmigen Fr. wellig und leicht gekerbt. — Kahles, 2jähr. Kraut mit rotgeflecktem, bläulich bereiftem St. und 2—3fach fiederschnittigen, bläulichgrünen B. mit lanzettlichen, gesägten Endzipfeln. **19. Conium maculatum.**
- 47 { Pfl. nicht stinkend, oft aromatisch riechend; Rippen nicht gekerbt, nicht wellig . . . . . **48\*)**
- 48 { **Süßholde.** (Fig. 382.) Hülle fehlend. — Duftende, zottige Gebirgsstaude; B. 2—3fach fiederschnittig; Rippen der glänzend-braunen, länglichen Fr. sehr vorragend, scharf gekielt, hohl. (Fehlt in N. O.) . . . **7. Myrrhis odorata.**
- 48 { Hülle vorhanden. — Kräuter niederer Gegenden (besonders des südl. Gebietes) mit eiförmigen bis eilänglichen Fr.; Rippen nicht hohl . . . . . **49\*\*)**
- 49 { **Sison.** Dolden armstrahlig (3—6str.). — 2jähr. Kraut mit sehr ästigem St. u. fiederschnittigen B., die Zipfel der unteren B. lanzettlich, gesägt, der oberen f. lineal; Fr. eiförmig. Kr. I. . . . . **27. Sison Amomum.**
- 49 { **Ammi.** Dolden vielstrahlig. — 1jähr. Kraut mit ästigem St., 1—2fach 3schnittigen (oder fiederschnittigen) B., die oberen mit spitzen, lineal-lanzettl. Zipfeln, und eilänglichen Fr.; B. der Hülle meist 3.eilig. I. (sonst manchmal eingeschleppt). **25. Ammi maius.**
- 50 { **Haardolde.** 1jähr. Kräuter des südlichsten Gebietes mit fehlender oder aus 1—3 hinfalligen B. gebildeter Hülle; Blättchen der Hüllchen auffallend ungleich; untere B. mit breiten, obere mit schmallinealen Zipfeln **26. Ptychotis.**
- 50 { **Verschiedenblättrige H., Pt. heterophylla;** Bspindel geflügelt; Blättchen der Hüllchen borstlich, 3 größer. Süd-T. — **Ammi-blättrige H., Pt. ammoides;** Bspindel ungeflügelt; Blättchen u. s. w. zu 5, davon 2 spatelig, 3 lineal-pfriemlich. I.
- 50 { Meist ansehnliche, kahle Stauden (seltener 2jähr. Kräuter) mit mehrblättriger Hülle . . . . . **51**

\*) Von den unter 48 und 49 angeführten, weißblühenden Arten unterscheidet sich die Petersilie leicht durch die grünlichen Bl.

\*\*) Liegt eine Hochalpenpfl. vor, so vergleiche man die Gattung Flügel-same, Pachypleurum.

- 51 { **Rippensame.** (Fig. 383.) Die 5 Rippen der Teilfr. hohl, flügelig aufgeblasen, gleich; Blumenb. verk.-eirund, nicht ausgerandet. — Hohe, dickstengelige Staude (oder 2jähr. Kraut) mit unteren 1—2fach, oberen 1fach fiederschnittigen oder 3zählig doppelt-fiederschnittigen B. u. lanzettlichen, gesägten Endzipfeln. Geb. **17. Pleurospérmum Austriacum.**  
Rippen der Teilfr. nicht aufgeblasen; Blumenb. anders **52**

- 52 { **Striendolde.** Blumenb. länglich-lanzettlich, zugespitzt. — Bis mannshohe Pfl. mit doppelt 3zähligen B. u. fiederspaltigen, rhombisch-lanzettlichen Blättchen; obere Dolden oft in Quirlen gestellt; Fr. strohgelb. S. u. T. Kt. Kr. I.  
**16. Molospérmum cicutárium.**  
Blumenb. verk.-herzförmig oder ausgerandet; Fr. länglich **53**



Fig. 382.

a Süßdolden; b Bt.; c Dolde z. Teil fruchtend.



Fig. 383.

a Rippensame; b Bt.; c Fr.

- 53 { **Hladnikie.** Rippen der Fr. kiel förmig bis f. geflügelt vortretend. — Staude mit bis 1 m hohem, rundem St.; B. im Umriße 3eckig, 3zählig doppelt fiederschnittig, blaugrün, glänzend; Dolden vielstrahlig. — Voralpen von Süd-T. Kr. I. (Malabaila Haquetii.) **18. Hladnikia Goláka.**  
**Sicheldolde.** (Fig. 384.) Rippen der Fr. wenig vortretend, fädlich. — Pfl. mit 1—2fach 3schnittigen bis fiederförmigen, unteren B. . . . . (Falcária.) **24. Prionítis.**

Gemeine S., Pr. Falcária; blaugrüne Pfl. mit langen, schmalen, lineal-lanzettlichen, stachelspitzig gesägten Babschnitten. (Fehlt in Sch. Sb. Kr. I.) — Pastinakblättrige S., Pr. pastinacifolia; grasgrüne Pfl. mit eiförmigen Zipfeln der unteren und keilig-länglichen der oberen B., die tief bis f. eingeschnitten gesägt sind. I.

- 54 { Zähne des K. deutlich entwickelt . . . . . **55**  
Zähne des K. undeutlich, verwischt . . . . . **58**



- 55 { **Weihrauchwurz.** Hülle und Hüllchen vielblättrig; Kzähne verlängert, lanzettlich-pfriemlich. — Pfl. trockener Stellen mit kantig-gefurchtem St., 2—3fach fiederschnittigen B. mit fiederspaltigen Blättchen und lanzettl. Endzipfeln; Dolden dicht; Fr.  $\pm$  behaart . . . . . **46. Libanotis.**  
 Berg-W., *L. montana*; Fr. kurzhaarig. — **Augenwurzartige W.,**  
*L. athamantoides*; Fr. scheinbar kahl, äußerst fein behaart.  
 Kr. I.  
 Hülle fehlend oder aus 1—3 hinfälligen Blättchen; Kzähne dreieckig . . . . . **56**
- 56 { **Rebendolde.** Pfl. feuchter, sumpfiger Stellen; wenn auf trockenen Plätzen, dann die Wfasern  $\pm$  spindelig oder am Ende f. kugelig verdickt; Fr. kahl . . . **49. Oenanthe.**  
 Pfl. trockener Stellen, nie mit verdickten Wfasern; Fr. oft mehlig bestäubt bis dichtbehaart . . . . . **57\***)



Fig. 384.  
 a Gem. Sicheldolde; b Fr.

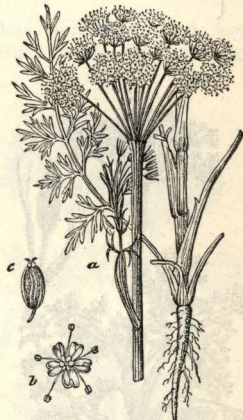


Fig. 385.  
 a Jähriger Bergfenchel; b Bt.; c Fr.

- 57 { **Bergfenchel.** (Fig. 385.) Gr. aufrecht oder etwas abgebogen; Fr. bestäubt oder feinfaumig, seltener kahl, oben nicht verschmälert. — 2jähr. Kräuter oder Stauden mit mehrfach fiederschnittigen B. und linealen bis lineal-lanzettl. Endzipfeln. **47. Séseli.**  
**Augenwurz.** (Fig. 386.) Gr. zuletzt zurückgebogen; Fr. samtig bis rauhhaarig, oben Halsartig verschmälert. — Oft flaumige Stauden mit mehrfach fiederschnittigen B. und schmalen Endzipfeln . . . . . **45. Athamanta.**
- 58 { **Gleibe.** (Fig. 387.) 1jähr. Pfl.; Hüllchen 3blättrig, 1seitig, die verlängerten linealen Blättchen herabgeschlagen. — Kahle, oft blaugrüne, niedrige oder ansehnliche Pfl. mit 2—3fach fiederschnittigen B. und linealen bis lanzettl. Endzipfeln. **48. Aethusa Cynapium.**  
 Stauden mit 3- bis mehrblättrigen Hüllchen; wenn Kräuter, dann Hüllchen vielblättrig . . . . . **59**

\*) Man vergleiche, falls eine Pfl. des südlichsten Gebietes vorliegt, auch die Gattung Nagelblatt, Trochiscanthes.

- 59 { Niedrige, bis 3 dm hohe, kahle Gebirgs- oder Alpenpfl. mit einfachem oder etwas ästigem, blattlosem oder bis 2blättrigem St. und feingeteilten B.; Bt. oft rötlich . . . **60**  
 Pfl. niedriger oder gebirgiger Gegenden mit meist höherem, beblättertem und öfter ästigem St.; Bt. nicht rötlich . **61**

**Bärenwurz.** Blumenb. elliptisch, mit eingebogener Spitze. **37. Meum.**

- 60 { **Haarblättrige B.** *M. athamanticum*; Endabschnitte der 2—3fach fiederschnittigen B. haardünn, f. in Quirlen beisammen; Bt. weißlich. (Fehlt in M. Sch.) — **Alpen-B.**, *M. Mutellina*; Endabschnitte u. s. w. lineal-lanzettlich; Bt. meist rosa bis purpurn.

**Flügelsame.** (Fig. 388.) Blumenb. verk.-eirund, vorn  $\perp$  ausgerandet. — Alpenpfl. mit einfachem St., lineal-lanzettl. Endzipfeln der B. und mehrblättriger, langer Hülle; Blättchen derselben z. Teil 2—3spaltig; Bt. weiß bis rötlich. (Fehlt in I.) **42. Pachypleúrum simplex.**



Fig. 386.  
 a Gem. Augenwurz; b Fr.



Fig. 387.  
 a Gleiß; b Bt.; c Fr.

- 61 { **Nagelblatt.** Dolden nur 4—10strahlig, in rispiger Vereinigung; Bt. grünlichweiß u. s. w. (vergl. 23). (Süd-T. I.)

**36. Trochiscánthes nodiflorus.**

Dolden mehrstrahlig; Bt. weiß . . . . . **62**

- 62 { **Schierlingssilge.** Rippen geflügelt; randst. Rippen der Teilfr. mit doppelt so breiten Flügeln als die rückenst. — Bis 1.5 m hohe, kahle Staude mit stielrundem, gestreiftem St., gefurchten Ästen und 3fach fiederteiligen B. mit lanzettl., am Rande umgerollten Zipfeln. Süd.

**43. Conioselinum Tatáricum.**

Rippen unter sich f. alle gleich, geschärft oder kantig-geflügelt . . . . . **63**

63 { **Ligusticum.** Teilfr. zwischen je 2 Rippen mit mehreren Ölgängen (Striemen)\*); Blumenb. am Grunde mit kurzem, keiligem Nagel. — Kahle, bis über 1 m hohe Staud mit mehrfach fiederschnittigen B. und lineal-stachelspitzigen Endzipfeln derselben; Hülle vorhanden oder fehlend. Süd-T. Kr. I. . . . . **41. Ligústicum Segniéri.**

**Brenndolde.** (Fig. 389.) Teilfr. u. s. w. mit je 1 Ölgang (Strieme); Blumenb. am Grunde herzförmig **44. Cnidium.**

64 { **Zirnet.** (Fig. 390.) 1jähr. Pfl. mit verdicktem, knotigem Rande der platten Fr., Rippen sehr zart; B. fiederschnittig mit eiförmigen bis lanzettlichen,  $\pm$  gekerbten bis eingeschnittenen Blättchen . . . . . **62. Tordýlium.**

Großer Z., *T. máximum*; Hüllchen von der Döldchenlänge; Blumenb. außen behaart. I. Süd-T. St. N. O. M. — Apulischer Z., *T. Ápulum*; Hüllchen kürzer als die Döldchen; Blumenb. kahl. I.

2jähr. Kräuter oder Stauden ohne verdickten und knotig-runzeligen Fr.-Rand; B. oft mehrfach fieder- oder 3schnittig **65**



Fig. 388.

a Flügelsame; b Blumenb.; c Fr.



Fig. 389.

a Giftige Brenndolde; b Bt.; c Fr.

65 { Randrippen der beiden Teilfr. häutig geflügelt, die beiden Flügel jeder Seite auseinander stehend (klaffend), die ganze Fr. daher mit doppeltem Flügelsaume; Hülle fehlend oder 1—3blättrig . . . . . **66**

Randrippen u. s. w. dicht aneinander geschmiegt; die ganze Fr. daher von einem einfachen Flügel oder Saume umgeben . . . . . **70**

66 { Blumenb. verk.-herzförmig bis verk.-eiförmig . . . . . **67**

Blumenb. elliptisch bis lanzettlich, spitz; die Spitze  $\pm$  eingebogen . . . . . **69**

\*) An einem feinen Querschnitte der Fr. zu untersuchen!

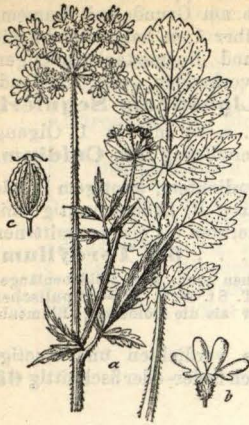


Fig. 390.  
a Großer Zizniet; b Bt.; c Fr.

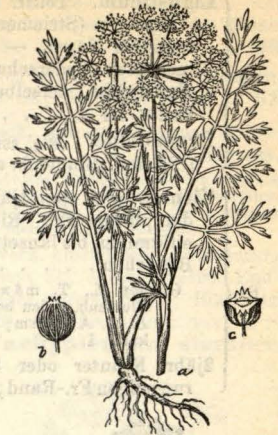


Fig. 391.  
a Silge; b Fr., c dieselbe im Querschnitte.

67 { Mutterwurz. K. 5zählig, Zähne kurz, eiförmig; Fr.-Rippen hohl. — Bis über 1 m hohe Staude feuchter Wiesen, mit gefurchtem St. u. 2- bis vielfach fiederschnittigen B. mit eiförmigen, gekerbt-gesägten Blättchen; Hüllchen vielblättrig. B. Kt. . . . . 54. **Ostéricum palüstre.**  
Kzähne undeutlich oder fehlend . . . . . 68



Fig. 392.  
a Gem. Engelwurz; b Bt.; c Fr.;  
d Querschnitt einer Teilfr.



Fig. 393.  
a Meisterwurz; b B.; c Bt.; d Fr.

68 { **Silge.** (Fig. 391.) St. mit geschärften Kanten, unbereift. — Bis 1 m hohe Stauden niedriger bis gebirgiger Gegenden mit 2—3fach fiederschnittigen B.; Abschnitte derselben fiederspaltig mit lanzettlichen bis linealen Endzipfeln.

**55. Selinum Carvifolia.**

{ **Schierlingssilge.** St. stielrund, bereift. — Bis 1.5 m hohe Sudetenstauden (vergl. 62).

**43. Conioselinum Tatáricum.**

69 { **Erzengelwurz.** (Fig. 366.) Blumenb. elliptisch, grünlich; Kzähne zieml. deutlich; Flügel der 2 Seitenrippen kaum so breit als die halbe Fr. u. s. w. (vergl. 28). N. O. B.

**52. Archangélica officinális.**

{ **Engelwurz.** (Fig. 392.) Blumenb. lanzettlich, weiß; Kzähne undeutlich; Flügel der 2 Seitenrippen so breit wie die ganze Fr. — Ansehnliche Stauden mit aufgeblasenen Bscheiden und bis 3fach fiederschnittigen B. **53. Angélica.**

Gemeine E., *A. silvéstris*; Blättchen eilänglich bis elliptisch, nicht herablaufend. — Berg-E., *A. montána*; Blättchen länglich bis lanzettlich, herablaufend. Geb.-Pfl.

70 { **Bärenklau.** Die äußeren Blumenb. am Doldenrande meist vergrößert, Dolden dadurch strahlend; Rippen der Fr. sehr zart, die 2 randst. jeder Teilfr. von den 3 Rückenrippen abgerückt, von dem verbreiterten Errande durch eine Furche geschieden . . . . . **61. Herácleum.**

Blumenb. f. alle gleich, Dolden nicht strahlend; die 5 Rippen der Teilfr. zieml. gleich weit voneinander abstehend **71**

{ **Haarstrang.** Hülle meist vorhanden; Kzähne deutlich; B. 2—3fach fiederschnittig . . . . . **58. Peucedánium.**

71 { **Meisterwurz.** (Fig. 393.) Hülle fehlt; Kzähne verwischt; Fr. breit geflügelt, Flügel von der Frbreite. — Bis 1 m hohe, stark aromatische Gebirgsstauden mit 1—2mal 3schnittigen B., Blättchen eiförmig bis eilänglich, spitz, eingeschnitten gesägt; Bscheiden bauchig aufgeblasen. Geb.

**57. Imperatória Ostrúthium.**

**4. Sterndolde; Astrántia.** (S. 341.)

1 { **Krainer-St.** Untere B. (meist) 3teilig; Hüllen und Dolden klein, weiß oder grünlich. Kt. Kr. St. I. **A. Carniólica.**  
Untere B. 5—9teilig (schnittig) . . . . . **2**

2 { **Kleine St.** Untere B. (meist) 7—9schnittig; Abschnitte lineal-lanzettlich; Hüllen und Dolden klein, weiß oder grünlich bis rötlich. Sud-T. . . . . **A. minor.**  
Untere B. 5teilig mit breiten, f. länglich verk.-eiförmigen Zipfeln; Hülle und Dolden weiß bis rosa oder grünlich. **3**

3 { **Große St.** (Fig. 353.) Mittelzipfel der unteren B. mit den Seitenzipfeln verbunden; Zähne des K. eilanzettlich, stachelspitzig. **A. maior.**  
**Bayerische St.** Mittelzipfel u. s. w. frei; Zähne des K. eiförmig, stumpf. T. Kt. Kr. St. I. . . . . **A. Bavárica.**

5. Mannstreu; *Eryngium*. (S. 340.)

- 1 { Grundst. und oft auch die unteren Stengelb. ungeteilt (oder etwas gelappt), herz- bis nierenförmig . . . . . 2  
 B. 3zählig doppelt-fiederspaltig oder doppelt-fiederspaltig; Köpfchen rundlich . . . . . 4
- 2 { Meerstrands-M. Hüllb. des rundlichen Köpfchens eiförmig, f. 3lappig, dornig-gezähnt; grundst. B. herz-nierenförmig, obere B. f. handförmig gelappt; Köpfchen blau oder weißlich. I. . . . . **E. maritimum.**  
 Hüllb. des  $\pm$  länglichen Köpfchens lineal-lanzettlich oder fiederig-vielspaltig . . . . . 3
- 3 { Alpen-M. Alpenpfl. — Grundst. B. tief herzförmig, spitz; Hüllb. vielspaltig und borstig gezähnt; Köpfchen blau bis weißlich. T. Kt. Kr. I. . . . . **E. alpinum.**  
 Flachblättrige M. Pfl. niedriger Gegenden. — Grundst. B. oval-herzförmig, stumpf; Hüllb. lineal-lanzettlich, dornig gezähnt; Köpfchen sowie der ganze obere Teil der Pfl. stahlblau. N. M. Kr. I. . . . . **E. planum.**
- 4 { Feld-M. (Fig. 351.) B. netzig-aderig, 3zählig doppelt-fiederspaltig. — Pfl. oben nicht blau mit grünlichen oder weißen Bt. **E. campéstre.**  
 Amethystfarbige M. B. nervig-aderig, doppelt-fiederspaltig. — Pfl. oberwärts sowie die Hochb. und Köpfchen stahlblau überlaufen. Süd-T. Kt. Kr. I. . . . **E. amethystinum.**

8. Kälberkropf; *Chaerophyllum*. (S. 350.)

- 1 { Blumenb. ungewimpert; St. unter den Gelenken oft deutlich angeschwollen . . . . . 2  
 Blumenb. (manchmal nur an der eingebogenen Spitze) gewimpert; St. u. s. w. nicht oder kaum verdickt. — Gebirgs- oder Alpenpfl. . . . . 5
- 2 { Knolliger K. (Fig. 373.) Hüllchen ungewimpert; W.  $\pm$  kurz rübenförmig. — Bis 2 m hohe Pfl. niedriger, buschiger Stellen mit rotgeflecktem, unten steifhaarigem St. und fädlich-linealen Zipfeln der oberen B. **Ch. bulbosum.**  
 Hüllchen gewimpert; W. spindelig-ästig . . . . . 3
- 3 { Gewürzhafter K. Babschnitte (Blättchen) eilänglich, am Grunde  $\pm$  herzförmig, zumeist ungeteilt, gesägt. — Staude quelliger Berggegenden (seltener in niederen Lagen) von gewürzhaftem Geruche. (Fehlt in O. Kt. I.) **Ch. aromaticum.**  
 Blättchen fiederspaltig . . . . . 4
- 4 { Betäubender K. 2jähr. Kraut wüster Stellen (unter Gersträuch u. s. w.) mit im Umriss eiförmigen, lappig-fiederspaltigen Blättchen, deren Zipfel stumpf und etwas gekerbt sind . . . . . **Ch. témulum.**  
 Gelbfrüchtiger K. Staude gebirgiger Gegenden mit eilanzettlichen, zugespitzt vorgezogenen, am Grunde fiederspaltigen Blättchen, deren Zipfel lanzettlich u. unterwärts scharf gesägt sind. (Fehlt in S oh.) . . . . . **Ch. aureum.**

- 5 { **Zierlicher K.** Blumenb. nur an der eingebogenen Spitze gewimpert, sonst kahl; Hüllchen f. ganz häutig, verlängert, f. lineal; B. ähnlich denen der vorigen Art. T. **Ch. élegans.**
- Blumenb. ringsum gewimpert (nur am Grunde oft wimperlos); Hüllchen krautig oder nur am Rande häutig . . . . . **6**
- 6 { **Rauhhaariger K.** B. doppelt 3zählig mit eingeschnittenen oder fiederspaltigen Blättchen; Hüllchen krautig; Frträger nur an der Spitze kurz 2spaltig . . . . **Ch. hirsútum.**
- Villars K.** B. doppelt fiederschnittig mit ähnlich geteilten Blättchen; Hüllchen am Rande häutig; Frträger bis zur Mitte 2spaltig. A. . . . . **Ch. Villársii.**

**9. Kerbelkraut; Anthriscus.** (S. 350.)

- 1 { 1jähr. (2jähr.) Unkräuter wüster oder grasig-buschiger Stellen mit teils gestielten, teils sitzenden, z. Teil den B. gegenst. Dolden . . . . . **2**
- Stauden mit gestielten, am St. und dessen Ästen endst. Dolden . . . . . **4**
- 2 { **Küchen-K.** Fr. lineal, kahl, glänzend. — Stark und angenehm riechendes, oft kultiv. Kraut . . **A. Cerefólium.**
- Fr. mit steifen Börstchen besetzt . . . . . **3**
- 3 { **Wildes K.** Stiele der Dolden und deren Strahlen kurz behaart; Fr. lineal. — Pfl. vom Geruche der vorigen Art. O. N. B. M. . . . . **A. trichospérma.**
- Gemeines K.** Stiele u. s. w. kahl; Fr. eiförmig. — Fast geruchlose Pfl. (Fehl<sup>t</sup> in T. Sb. St.) . . . . . **A. vulgáris.**
- 4 { **Erdrauchartiges K.** St. und B. von sehr kurzem Flaume f. samtig, im Alter  $\pm$  verkahlend; Hüllchen am Rande kahl oder etwas bewimpert; Fr. spindelig, dicht mit begrannten Knötchen besetzt. Kr. I. . . **A. fumarioídes.**
- St. unterwärts rauhhaarig oder nur an den Knoten behaart oder f. ganz kahl; Hüllchen am Rande bewimpert oder zottig; Fr. f. glatt oder zerstreut knotig . . . . . **5**
- 5 { **Wiesen-K.** (Fig. 371.) Pfl. niedriger bis gebirgiger Gegenden; St. unterwärts, Bstiele, Rand und Rücken der B.  $\pm$  behaart; Bscheiden und Hüllchen wollig-zottig **A. silvéstris.**
- Glänzendes K.** Pfl. gebirgiger Gegenden; St. und B. f. kahl; Bscheiden und Hüllchen gewimpert . . **A. nitída.**

**12. Haifdolge; Caúcalis.** (S. 343.)

- 1 { **Orientalische H.** St. stielrund, fein gerillt; Dolden endst. reichstrahlig; Fr. lang und dünn bestachelt. In B. u. I. verwildert . . . . . **C. Orientális.**
- St. kantig; Dolden seitenst., (scheinbar) den B. gegenüber, 2—5strahlig . . . . . **2**
- 2 { **Feinblättrige H.** Stacheln der Nebenrippen körnig-rauh, 3reihig; B. sehr fein geteilt. I. . . . . **C. leptophýlla.**
- Stacheln u. s. w. glatt, meist 1reihig . . . . . **3**

- 3 { Möhrenartige H. (Fig. 360.) Stacheln der Nebenrippen so lang oder länger als der Querdurchmesser der Teilfr., an der Spitze hackig . . . . . **C. daucoides.**  
 Weichstachelige H. Stacheln u. s. w. viel kürzer als der Querdurchmesser der Teilfr., höckerartig. N. B. St. I. **C. muricata.**

### 13. Borstendolde; *Tórilis.* (S. 343.)

- 1 { Knotige B. Dolden geknäuel, sitzend, blattgegenst.; Hülle fehlend oder 1blättrig. Sud-T. I. . . . . **T. nodosa.**  
 Dolden langgestielt . . . . . **2**
- 2 { Gemeine B. (Fig. 359.) Hülle zumeist mehrblättrig; Stacheln der Fr. einwärts gekrümmt, nicht widerhackig. **T. Anthriscus.**  
 Hülle 1blättrig oder fehlend; Stacheln der Fr. widerhackig **3**
- 3 { Kletten-B. Äste  $\perp$  ausgesperrt; Blumenb. so lang als der Frk. I. Sud-T. O. N. B. M. . . . . **T. Helvética.**  
 Verschiedenblättrige B. Äste aufrecht abstehend; Blumenb. halb so lang als der Frk. I. . . . . **T. heterophylla.**

### 29. Bibernelle; *Pimpinella.* (S. 351.)

- 1 { Große B. St. bis 1 m hoch, tief kantig-gefurcht; Abschnitte der B. entweder bloß gesägt oder 1—2fach fiederspaltig mit lanzettlichen Zipfeln; Gr. zur Blzeit länger als der Frk. . . . . **P. magna.**  
 St. niedriger, feingerillt; Gr. u. s. w. kürzer als der Frk. **2**
- 2 { Alpen-B. Kahle Gebirgspfl. — Abschnitte der grundst. B. f. handförmig-ingeschnitten mit lanzettlichen, fein zugespitzten Zipfeln; Stengelb. ähnlich zerschnitten; St. bis 3 dm hoch . . . . . **P. alpéstris.**  
 Gemeine B. (Fig. 377.) Flaumige, seltener kahle Pfl. trockener Wiesen u. Gehänge. — Abschnitte u. s. w. ungeteilt, oval bis eilänglich, gesägt bis gelappt, oder z. Teil auch fiederspaltig; Stengelb. mit fiederspaltigen Abschnitten; St. bis 6 dm hoch . . . . . **P. Saxifraga.**

### 35. Hasenohr; *Bupleúrum.* (S. 340.)

- 1 { Rundblättriges H. Untere B. eiförmig, den St. umfassend, obere rundlich bis oval, vom St. durchwachsen. — 1jähr. Unkraut mit einfachem oder oben ästigem St. und 4—8-strahligen Dolden. (Fehlt in Sb. Kr.) **B. rotundifólium.\***  
 B. anders, meist verlängert, nicht durchwachsen . . . . . **2**
- 2 { Stauden mit holzigem Wst. oder mehrköpfiger W. . . . . **3**  
 1jähr. Kräuter mit spindeliger W. und lineal-lanzettl. B. **9**
- 3 { B. mit Mittelnerv und schwächeren Seitennerven, netzaderig. — Gebirgspfl. . . . . **4**  
 B. mit mehreren, f. gleichen Längsnerven u. zwischen denselben öfter aderig . . . . . **5**

\*) Hievon unterscheidet sich das im Triester Gebiete vorkommende Ausgebretete H., *B. protractum*, durch vom Grunde an ausgebreitet-ästigen St. und nur 2—3strahlige Dolden.



- 4 { **Langblättriges H.** B. der Hüllchen frei; St. einfach oder oben etwas ästig, beblättert; untere B. elliptisch bis verk.-eiförmig, obere länglich bis eiförmig, mit herzförmig-umfassendem Grunde sitzend. (Fehlt in T. Kt. Kr. I.) . **B. longifolium.**
- 4 { **Stern-H.** B. der Hüllchen bis zur Mitte verwachsen; St. einfach, oben blattlos oder 1—2blättrig; untere B. lineal-lanzettlich. A. von Süd-T. Kr. . . . . **B. stellatum.**
- 5 { Obere Stengelb. (sowie oft die grundst. B.) lineal bis lanzettlich; manchmal der St. blattlos . . . . . **6**
- 5 { Obere Stengelb. aus herz- oder eiförmigem,  $\pm$  stengelumfassendem Grunde spitz verschmälert; grundst. B. lineal bis lineal-lanzettlich . . . . . **8**
- 6 { **Felsen-H.** St. einfach, blattlos oder mit 1 lanzettlichen B.; grundst. B. lineal; Hüllchen länger als das Döldchen. A. v. Süd-T. Kt. Kr. St. I. . . . . **B. petraeum.**
- 6 { St.  $\pm$  ästig, beblättert . . . . . **7**
- 7 { **Sichelblättriges H.** Obere B. lanzettlich bis lineal-lanzettlich, untere elliptisch-länglich; B. der Hüllchen lanzettlich, fein zugespitzt und haarspitzig. (Fehlt in Sb. Kt.) **B. falcatum.**
- 7 { **Grasblättriges H.** B. lineal, die grundst. schmal lineal-lanzettlich; B. der Hüllchen pfriemlich-lanzettlich, zugespitzt, ohne Haarspitze. Kr. I. . . . . **B. gramineum.**
- 8 { **Kanalthaler H.** Bt. blaßgelb; grundst. B. ganz schmal lineal; Hülle oft 1blättrig. Kt. . . . . **B. Canalisée.**
- 8 { **Hahnenfußblütiges H.** Bt. dunkelgelb; grundst. B. lineal bis lineal-lanzettlich; Hülle 2—6blättrig. A. v. T. Sb. Kr. I. **B. ranunculoides.**
- 9 { **Feinstes H.** Fr. dicht körnig-warzig. — Niedrige, zarte, bis 3 dm hohe Pfl. salzhaltiger Stellen mit schmalen B. und sehr kleinen Bt. N. B. M. I. . . . . **B. tenuissimum.**
- 9 { Fr. glatt oder gestreift, aber nicht körnig-warzig . . . . . **10**
- 10 { **Binsenstengeliges H.** Dolden 1—3strahlig; Hüllchen kürzer als die Döldchen. — Ansehnliches, aufrecht ästiges, bis über 1 m hohes Kraut mit kleinen, sattgelben Bt. N. Kr. I. **B. junceum.**
- 10 { Dolden 4—10strahlig (nur die seitenst. auch 1—3strahlig); Hüllchen länger als die Döldchen . . . . . **11**
- 11 { **Verwandtes H.** St. bis 60 cm hoch, rispig-ästig mit rutenförmigen, aufrechten Ästchen; B. der Hüllchen lanzettlich, fein zugespitzt. N. M. I. . . . . **B. affine.**
- 11 { **Begranntes H.** St. niedrig, 4—45 cm hoch, spreizend-ästig; B. der Hüllchen elliptisch-lanzettlich mit durchscheinendem Rande, aderig, vorn begrannt-haarspitzig. Süd-T. Kr. St. I. **B. aristatum.**
- 44. Brenndolde; Cnidium.** (S. 357.)
- 1 { **Giftige B.** (Fig. 389.) Obere Bscheiden straff dem St. anliegend. — Staude feuchter Wiesen mit gerilltem St. und 2—3fach-fiederschnittigen B. mit lineal-lanzettlichen, kurz bespitzten Endzipfeln. N. B. M. . . . . **C. venosum.**
- 1 { Bscheiden vom St. locker abstehend . . . . . **2**

- 2 { **Monniers B.** 1jähr. Kraut buschiger Stellen mit kantigem St.; Endzipfel der B. kurz bespitzt; B. der Hüllchen borstlich und reich beborstet. Kr. I . . . . . **C. Monniéri.**  
**Sellerieartige B.** Staude steiniger Stellen mit gerilltem St.; Endzipfel der B. stachelspitzig; B. der Hüllchen borstlich, kahl. Kr. I . . . . . **C. apioides.**

#### 45. Augenwurz; Athamánta. (S. 355.)

- 1 { **Gemeine A.** (Fig. 386.) Dolden 4—12strahlig. — Bis 3 dm hohe Staude mit linealen oder lineal-lanzettlichen Bzipfeln und abstehend-haarigen Fr. A. . . . . **A. Creténsis.**  
 Dolden 12—25strahlig . . . . . **2**
- 2 { **Matthiolis A.** St. f. kahl; Endzipfel der B. fädlich, sehr schmal; B. der Hüllchen kürzer als die Bstiele. I. **A. Matthfoli.**  
**Haynalds A.** St. behaart; Endzipfel der B. lineal-lanzettlich; B. der Hüllchen f. so lang als die Bstiele. Süd-T. St. Kt. Kr. I. . . . . **A. Haynáldi.**

#### 47. Bergfenchel; Séseli. (S. 355.)

- 1 { **Pferde-B.** Hüllchen beckenförmig, gezähnt, die Blättchen zusammengewachsen. — Kahle, bis 6 dm hohe, bläulich bereifte Staude mit linealen Bzipfeln. Kr. O. N. B. M. Sch. **S. Hippomáthrum.**  
 B. der Hüllchen frei . . . . . **2**
- 2 { Doldenstrahlen f. stielrund, kahl. — Kahle, ansehnliche, bis über 1 m hohe Kräuter oder Stauden mit linealen bis lineal-lanzettlichen Bzipfeln und weißen Bt. . . . . **3**  
 Doldenstrahlen kantig, auf der inneren Seite flaumig . . . . . **5**
- 3 { **Hoher B.** Dolden 3—6strahlig; die Hüllchen zu Btzeit so lang als die Bstiele. Süd-T. Kr. I. . . . . **S. elátum.**  
 Dolden 10—25strahlig; die Hüllchen u. s. w. halb so lang als die Bstiele . . . . . **4**
- 4 { **Seegrüner B.** Bstiele (besonders der unteren B.) stielrund (etwas kantig), auf der Oberseite gewölbt, nicht rinnig; Fr. mehlig bestäubt und runzelig. — Blaugrüne Pfl. (fehlt in Sb. Sch.) . . . . . **S. glaucum.**  
**Bunter B.** Bstiele u. s. w. oberseits rinnig; Fr. kahl, glatt. — Fast grasgrüne Pfl. Süd-T. Kr. St. N. M. **S. várium.**
- 5 { **Jähriger B.** (Fig. 385.) Dolden 15—30strahlig; Hüllchen zur Btzeit länger als die Döldchen, mit breit-häutig berandeten Blättchen. — 2jähr. Pfl. oder Staude mit weißen oder rötlichen Bt. . . . . **S. ánnuam.**  
 Dolden 6—12strahlig; Hüllchen u. s. w. so lang als die Döldchen. — Stauden mit weißen Bt. . . . . **6**

- 6 { **Gewundener B.** St. spreizend verästelt; B. der Hüllchen breit-häutig berandet; Fr. flaumig. — Bis 3 *dm* hohe, buschige Pfl. mit lanzettlichen Bzipfeln. *sud.-T. I.*  
**S. tortuosum.**  
 St. mit aufrecht abstehenden Ästen; B. der Hüllchen mit schmalen Hautsaume oder ohne einen solchen. — Bis 6 *dm* hohe Arten mit linealen Bzipfeln . . . . . 7
- 7 { **Echter B.** Hülle 1—3blättrig (seltener fehlend); Hüllchen mit schmalen Hautsaume; Fr. flaumig. *Kt. I.*  
**S. montanum.**  
**Tommasinis B.** Hülle fehlend; Hüllchen ohne Hautrand; Fr. zuletzt kahl. *I.* . . . . . **S. Tommasinii.**

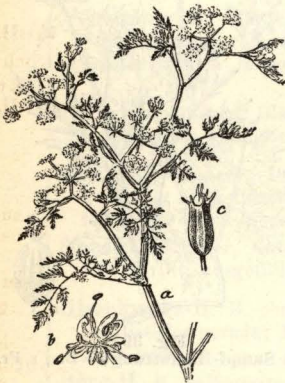


Fig. 394.  
 a Wasser-Rebendolde; b Bt.; c Fr.



Fig. 395.  
 a Röhrige Rebendolde; b Bt.; c Fr. unreif.

**49. Rebendolde; Oenanthe.** (S. 355.)

- 1 { **Wasser-R.** (Fig. 394.) W. spindelig, unverdickt. — Bis 15 *dm* hohe Sumpfpfl. mit ausgesperrt ästigem, stielrundem, gerilltem St. und mehrfach fiederschnittigen B.; Blättchen eiförmig, fiederspaltig . . . . . **Oe. aquatica.**  
 Wfasern (alle oder mehrere) spindelig, walzlich, keulig oder am Ende knollig verdickt; untere B. 2—3fach-, obere 1fach fiederschnittig . . . . . 2
- 2 { **Bibernellartige R.** Wfasern fädlich, an der Spitze eiförmig-kugelig, knollig verdickt. — Bis 1 *m* hohe Pfl. von Grasplätzen, Rainen u. s. w. mit unteren rundlichen, oberen lanzettlichen bis linealen Endzipfeln der B.; Hülle 1—6blättrig. *Kr. I.* . . . . . **Oe. pimpinelloides.**  
 Wfasern rübenförmig oder verlängert keulig, daneben auch fädliche. — Pfl. von Sumpfwiesen und Wassergräben . 3

- 3 { **Lachenals R.** Hülle 4—6blättrig; Bstiele an der Spitze ohne einen schwieligen Ring; untere B. mit ei-keilförmigen, stumpf gekerbten Abschnitten. I. . . **Oc. Lachenalii.**
- Hülle fehlend oder 1—2blättrig; B. mit lineal-lanzettlichen oder lineal-keiligen bis linealen Abschnitten . . . . . **4**
- 4 { **Röhrige R.** (Fig. 395.) Ausläufertreibend; Bstiele und Blättchen röhrig; Frdöldchen kugelig. I. Kr. St. N. **Oc. fistulosa.**
- Silaublättrige R.** Ohne Ausläufer; Blättchen nicht röhrig, flach; Frdöldchen halbkugelig. N. M. St. Kt. Kr. I. **Oc. silaifolia.**

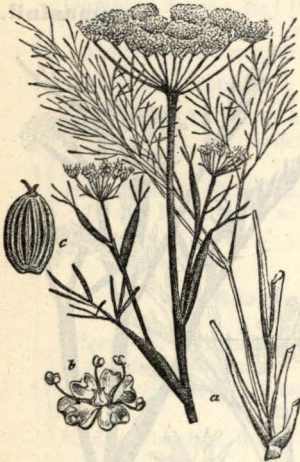


Fig. 396.

a Gem. Haarstrang; b Bt.; c Fr.



Fig. 397.

a Sumpf-Haarstrang; b Bt.; c Fr.

**58. Haarstrang; Peucedanum.** (S. 346, 348, 359.)

- 1 { Hülle fehlend oder aus 1—3 hinfalligen Blättchen bestehend **2**
- Hülle 4—mehrbliättrig; B. 2—4fach fiederschnittig . . . **5**
- 2 { Bt. weiß; St. stielrund, gerillt . . . . . **3**
- Bt. hell- oder grünlichgelb, unterseits manchmal rötlich . **4**
- 3 { **Pariser H.** B. 3—4mal 3schnittig, Blättchen lineal-lanzettlich; Strahlen der Dolde innen flaumig-rauh. Kr. I. **P. Parisiense.**
- Schotts H.** B. fiederschnittig, Blättchen (besonders der unteren B.) vielspaltig mit linealen Zipfeln, leicht bläulichgrün; Strahlen der Dolde kahl. Sud-T. Kr. I. . **P. Schöttii.**
- 4 { **Gemeiner H.** (Fig. 396.) St. bis 2 m hoch, stielrund, fein gerillt; B. mehrfach 3schnittig oder mehrfach 3schnittig-fiederförmig mit ganz schmalen, bis 2 mm breiten, linealen Zipfeln; Hüllchen vielblättrig. N. St. . . **P. officinale.**
- Kümmelblättriger H.** St. bis 1 m hoch, gefurcht; B. einfach-fiederschnittig mit 1—2fach fiederteiligen Abschnitten und lineal-lanzettlichen Zipfeln; Hüllchen fehlend oder 1—3blättrig. I. Sud-T. St. N. (P. Chabraei.) **P. Carvifolia.**

- 5 { Elsäßer H. Bt. gelb. — Ansehnliche, pyramidalästige, reichdoldige Pfl.; St. kantig-gefurcht; B. mit gespaltenen Abschnitten und lanzettlichen, am Rande rauhen Endzipfeln; Hülle 5—8blättrig; Doldenstrahlen kahl. O. N. B. M. St. Kt. Kr. . . . . **P. Alsaticum.** 5  
 Bt. weiß oder rötlich . . . . . 6
- 6 { Hautrand der Fr. so breit als die ganze Fr.; Hülle reichblättrig; Blumenb. benagelt . . . . . 7  
 Hautrand der Fr. schmal, höchstens so breit als die halbe Fr. 8
- 7 { Österreichischer H. Abschnitte der B. fiederspaltig mit länglichen bis lineal-lanzettlichen Endzipfeln. N. O. St. Kt. Kr. I. . . . . **P. Austriacum.** 6  
 Raibler H. Abschnitte der B. vielspaltig mit schmal linealen Endzipfeln. Sud-T. Kt. Kr. I. . . . . **P. Raiblense.** 7
- 8 { Venetianer H. Blättchen der Hülle zu 5—8, abstehend. — Stauden ganz vom Äußeren des P. Alsaticum, aber die Doldenstrahlen innen flaumig-rauh. Sud-T. I. **P. Venetum.** 8  
 Hülle vielblättrig, Blättchen zurückgeschlagen; Babschnitte eiförmig bis eilänglich . . . . . 9
- 9 { Sumpf-H. (Fig. 397.) Pfl. sumpfiger Wiesen, nasser Gebüsche u. s. w.; St. gefurcht, röhrig; Blättchen eilänglich, fiederteilig mit lineal-lanzettlichen Zipfeln . . . **P. palustre.** 9  
 Stauden trockener, buschiger Stellen u. s. w.; St. stielrund, fein gerillt, ausgefüllt . . . . . 10
- 10 { Hirschwurz-H. B. oben gras-, unten seegrün; Verästelungen des Bstieles gerade; Babschnitte stachelspitzig-gesägt, öfter noch gelappt . . . . . **P. Cervaria.** 11  
 Berg-H. B. beiderseits grasgrün; Verästelungen des Bstieles winkelig-zurückgebrochen; Blättchen fiederspaltig mit lanzettlichen Endzipfeln . . . . . **P. Oreoselinum.** 12

**61. Bärenklau; Heracleum.** (S. 348, 359.)

- 1 { B. einfach, fast handförmig-gelappt (nur die oberen manchmal 3schnittig). — Alpen- und Voralpen-Pfl. mit zuletzt kahlen Fr. . . . . 2  
 B. 3schnittig oder 2—3paarig-fiederschnittig . . . . . 4
- 2 { Handlappiger B. B. herzförmig-rundlich, breiter als lang, 7—9 lappig; Fr. warzig-rauh. Sud-T. Kt. **H. palmatum.**  
 B. 3—7lappig, herzförmig; Fr. glatt . . . . . 3
- 3 { Berg-B. B. unterseits kurzhaarig, graulich, Lappen zugespitzt. T. Sb. St. . . . . **H. montanum.**  
 Pyrenäischer B. B. unterseits dünn weißfilzig, Lappen stumpf. Sud-T. . . . . **H. Pyrenaicum.**

- { **Gemeiner B.** (Fig. 368.) Blättchen der grundst. B. gelappt bis  
 fiederspaltig; Bscheiden bauchig aufgeblasen. — Bis 1·5 m  
 hohe Staude mit sehr veränderlicher Bform und weißen,  
 grünlichen bis rötlichen Bt.; Dolden oft strahlend; Fr. ganz  
 kahl . . . . . **H. Sphondylium.**  
 4 { **Österreichischer B.** Blättchen u. s. w. gekerbt-gesägt, nur  
 das endst. ± gelappt, die seitlichen ungeteilt oder höchstens  
 am Grunde etwas gelappt; Bscheiden nicht aufgeblasen. —  
 Bis 6 dm hohe Alpenpfl. mit weißen oder rötlichen Bt.;  
 Dolden strahlend; Fr. zuletzt kahl. Fehlt in I.  
**H. Austrifacum.\*)**

#### 64. Bergkümmel; Laserpitium. (S. 344, 348.)

- { **Roter B.** Blumenb. purpurn, Dolden bis 15strahlig. Kr.  
**L. Aruncus.**  
 1 { Blumenb. gelblich und rot berandet; grundst. und untere B.  
 3zählig doppelt-gefiedert bis doppelt 3zählig; Blättchen ei-  
 herzförmig, ungleich gekerbt oder gesägt, ganz oder 2—3-  
 spaltig . . . . . **2**  
 Blumenb. weiß (selten etwas rötlich) oder gelblich . . . **3**  
 2 { **Gaudins B.** Strahlen der Dolden kahl; Hauptrippen der Fr.  
 kahl. T. . . . . **L. Gaudini.**  
**Berandeter B.** Strahlen u. s. w. innen kurz rauhaarig;  
 Hauptrippen der Fr. kurz steifhaarig. Kr. I.  
**L. marginatum.**  
 3 { St. gefurcht, besonders unterwärts rauhaarig . . . . . **4**  
 St. stielrund, feingerillt, meist kahl . . . . . **5**  
 4 { **Preußischer B.** 2jähr. Kraut mit doppelt-fiederschnittigen  
 B.; Blättchen fiederspaltig mit lanzettlichen Zipfeln; B.  
 der Hülle lanzettlich mit breitem Hautrande; Fr. auf den  
 Hauptrippen steif behaart . . . . . **L. Prutenicum.**  
**Engelwurzblätteriger B.** Staude mit 3zähligen, 3fach-fieder-  
 schnittigen B.; Blättchen unterseits rauhaarig, eiförmig,  
 ungleich gesägt; B. der Hülle blattartig; Fr. kahl. sud.  
 (Sch. M.) u. Kr. . . . . **L. Archangelica.**  
 5 { **Breitblätteriger B.** (Fig. 369.) Blättchen herzeiförmig, ungeteilt,  
 grob gesägt, breit u. groß. — Ansehnliche, bis 2 m hohe Pfl.  
 mit sehr großen, bis 50strahligen Dolden und bis 3zählig  
 doppelt-gefiederten, unten blaugrünen B. (Fehlt in Sch.)  
**L. latifolium.**  
 Blättchen lineal, lanzettlich oder eilänglich u. fiederspaltig. —  
 Voralpen-Pfl. . . . . **6**  
 6 { Dolden armstrahlig, mit bis 15 Strahlen . . . . . **7**  
 Dolden reichstrahlig, mit 20 u. mehr Strahlen . . . . . **8**

\*) Der in Kf. Kr. u. I. vorkommende Merkblätterige B., *H. latifolium*, blüht rosenrot und hat bis zuletzt steifhaarige Fr.

- 7 { **Glänzender B. B.** doppelt fiederschnittig; Blättchen länglich, fiederspaltig, geschärft-gesägt, unterseits zerstreut behaart. Sud-T. . . . . **L. nitidum.**
- 7 { **Haarstrangartiger B. B.** (besonders die untersten) 3zählig 2—3fach fiederschnittig; Blättchen lineal bis lineal-lanzettlich, ungeteilt und ganzrandig, kahl. T. Kt. Kr. St. I. **L. peucedanoides.**
- 8 { **Roskümmelartiger B. Pfl.** kahl; B. 3fach fiederschnittig mit ungeteilten (oder hin und wieder 2—3spaltigen), lanzettlichen, ganzrandigen Blättchen; Fr. länglich-lineal **L. Siler.**
- 8 { **Rauhhaariger B. B.**  $\pm$  dicht und kurz behaart, mehrfach fiederschnittig mit fiederspaltigen Blättchen und linealen Endzipfeln; Fr. oval. T. Kr. (L. hirsutum.) **L. Panax.**

## XCI. Fam.: Wintergrüengewächse; Piroláceae.

(S. 65.)

- 1 { **Fichtenspargel.** (Fig. 21.) Bläßgelbe Humuspfl. mit schuppentragendem, einfachem, 1—2·5 dm hohem St., der eine (anfängs einseitig übergebogene) Traube von blaßgelben Bt. trägt u. s. w. (S. 24) . . . **3. Monótopa Hypópitys.**
- Pfl. mit immergrünen Laubb. . . . . **2**
- 2 { **Winterlieb.** B. lanzettlich-keilig, scharf gesägt, dicklich; Bt. weiß oder rosenrot in einer Doldentraube; Gr. sehr verkürzt, kegelig, dick. (Fehlt in T. Sb. Kr. I.) **1. Chimóphila umbelláta.**
- 2 { **Wintergrün.** (Fig. 99.) B. rundlich bis ei- oder herzförmig, gesägt oder ganzrandig; Bt. einzeln oder in Trauben, grünlich-weiß, weiß oder rosenrot; Gr. verlängert . . . **2. Pirola.**

**2. Wintergrün; Pirola.**

- 1 { **Einblütiges W.** 1 endst.,  $\pm$  nickende, weiße Bt. mit radförmiger, ansehnlicher C.; B. rundlich bis eiförmig-spatelig, fein gesägt . . . . . **P. uniflóra.**
- Bt. in einer Traube; Blumenb.  $\pm$  kugelig zusammenneigend **2**
- 2 { **Einseitswendiges W.** Traube einseitswendig; Bt. grünlich-weiß; St. ungefähr bis zur Mitte beblättert; B. eiförmig, spitz, gesägt . . . . . **P. secúnda.**
- Traube allseitswendig; St. nur unten beblättert mit rundlichen bis verk.-eiförmigen, schwach gekerbten bis ganzrandigen B. **3**
- 3 { Stb. einseitig aufwärts gekrümmt; Gr. vom Frk. abwärts geneigt, oberwärts  $\pm$  gebogen . . . . . **4**
- 3 { Stb. gleichmäßig um den Frk. zusammenschließend; Gr. gerade; Bt. weiß oder rötlich . . . . . **5**
- 4 { **Rundblättriges W.** Traube (meist) reichblütig; Kelchb. eilanzettlich, länger als breit, aber doppelt so kurz als die weiße C. . . . . **P. rotundifólia.**
- 4 { **Grünblühendes W.** Traube (meist) armblütig; Kelchb. breit eiförmig, so breit als lang, 4mal kürzer als die grünlichweiße C. (Fehlt in I.) . . . . . **P. chlorántha.**

- 5 { Mittleres W. Gr. leicht gebogen, oben tellerförmig verdickt, die Verdickung so breit oder breiter als die N. (Fehlt in Kr. I.) . . . . . **P. média.**  
 Kleines W. (Fig. 99.) Gr. gerade, oben nicht verdickt; N. doppelt so breit als der Gr. . . . . **P. minor.**

## XCII. Fam.: Heidekrautgewächse; Ericáceae.

(S. 71.)

- 1 { Heidelbeere, Preiselbeere u. s. w. Fr. eine aus dem unterst. Frk. hervorgehende, rote oder schwarze Beere. — Zwergsträucher mit abwechselnden, kurzgestielten B. und blattachselst. oder doldig bis traubig angeordneten (selten einzelnen, endst.) Bt. (vergl. S. 68) . **8. Vaccinium.**  
 Fr. eine aus dem oberst. Frk. hervorgehende Kapsel, Steinfr. oder Beere . . . . . **2**
- 2 { Porst. (Fig. 90.) Blumenb. 5, frei. — Bis über 1 m hoher, durchdringend riechender Moorstrauch mit immergrünen, linealen, unten rostrot-filzigen B. und endst. Doldentrauben; Bt. ansehnlich, weiß bis rosenrot. (vergl. S. 60). St. N. O. B. M. Sch. . . . . **1. Ledum palustre.**  
 Blumenb.  $\pm$  verwachsen . . . . . **3**
- 3 { Bt. 4zählig mit 8 Stb.; C. nach dem Verblühen nicht abfallend, im verwelkten Zustande bleibend . . . . . **4**  
 Bt. 5zählig mit 5 oder 10 Stb.; C. abfällig . . . . . **5**
- 4 { Besenheide. B. 4reihig gestellt; K. blumenkronenartig, länger als die C. — Sträuchlein mit  $\pm$  dicht dachig sich deckenden, linealen B. und rötlich-lilafarbigem Bt. in ährenförmigen Trauben; Bt. am Grunde mit gefärbten Hochb. **9. Calluna vulgaris.**  
 Heidekraut. B. in Quirlen; K. krautig, kürzer als die C. **10. Erica.\*)**

Fleischfarbiges H., E. cárnea; Sträuchlein mit zu 4 oder mehr quirligen Nadelb. und rosenroten Bt.trauben; Antheren herausragend. (Fehlt in M. u. Sch.) — Baumartiges H., E. arbórea; aufrechter, bis mannshoher Strauch mit zu 3 quirligen, linealen B. und weißen Bt.trauben; Antheren eingeschlossen. Süd-T. I.

- 5 { Gemenheide. (Fig. 109.) 5 Stb. — Alpensträuchlein mit dem Boden angedrückten Ästchen, kleinen lanzettl. B. und kleinen doldig, zu 2—4 an den Zweigenden gehäuften, rosenroten Bt. u. s. w. (vergl. S. 72) (Fehlt in Kr. I.) (Azálea proc.) **3. Loiseleuria procumbens.**  
 10 Stb. . . . . **6**
- 6 { C. trichterig oder radförmig; Kapsel fr. — Alpen- u. Voralpenpfl. mit großen, roten Bt. . . . . **7**  
 C. eiförmig-glockig oder krugförmig mit 5 Zähnen; saftige Schließfr. oder Kapsel . . . . . **8**

\*) Viele schönblühende, südafrikanische Arten sind beliebte Topfpfl.



**Zwerg-Alpenrose.** (Fig. 398 *d.*) Bt. zu 1—3 an den Zweigenden; C. radförmig, rosenfarbig. — Zwergstrauch mit gewimperten, unpunktieren, länglichen bis lanzettlichen B. u. drüsig behaarten Btstielen und K. A.

7

#### 4. *Rhodothamnus Chamaecistus.*

**Alpenrose.** (Fig. 398 *a—c.*) Bt. in endst. Doldentrauben; C. trichterig mit walziger Röhre, rosen- bis sattrot; B. (besonders die jungen) mit Drüsenpunkten, länglich-lanzettlich bis oval. A. . . . . **2. Rhododéndron.**

**Rauhhaarige A.,** *Rh. hirsútum*; B. am Rande gewimpert, unten mit zerstreuten, braunen Schuppen. — **Rostrote A.,** *Rh. ferrugineum*; B. am Rande kahl, die älteren unten von dichten Schüppchen rostbraun. N. St. Kt. Sb. T.



Fig. 398.

*a* Rauhhaarige Alpenrose; *b* K. mit Frk.; *c* Frk.-Querschnitt; *d* blühendes Zweiglein der Zwerg-Alpenrose.



Fig. 399.

*a* Erdbeerbaum; *b* Frstand.

8

**Poleiblatt.** B. lineal bis lanzettlich, oben glänzend dunkelgrün, unten blaugrün und matt. — Pfl. torfiger Stellen; Bt. nickend auf langen Stielen, zu 2—8 in endst. Dolden; C. eiförmig-glockig, weiß bis rosenfarbig; Kapselfr. (Fehlt in I.) . . . . . **5. Andrómeda polifólia.**

B. gleichfarbig oder unten etwas heller; Bt. in Trauben; C. krugförmig; Fr. beerenartig . . . . . **9**

9

**Erdbeerbaum.** (Fig. 399.) Immergrüner, aufrechter Strauch (bis kleiner Baum) mit lanzettl. bis verk.-eiförmigen, scharf gesägten, kahlen B. und nickenden Trauben; C. rötlich- bis grünlichweiß; Beeren kugelig, spitzhöckerig, scharlachrot. — In Süd-Europa wild, im Süden oft im Freien gezogen.

#### 6. *Árbutus Únedo.*

**Bärentraube.** (Fig. 400.) Niederliegende Gebirgssträucher mit länglich verk.-eiförmigen B.; C. weiß oder rötlich; Steinbeere klein, glatt . . . . . **7. Arctostáphylos.**

Alpen-B., *A. alpina*; B. dünn, gesägt, sommergrün; Fr. anfangs grün, dann rot, im folgenden Frühjahr reifend, zuletzt blauschwarz. A. (Fehlt in I.) — Gemeine B., *A. officinális*; B. dick, ganzrandig, immergrün; Fr. im 1. Jahre reifend, scharlachrot. (Fehlt in M. Sch. I.)

### S. Heidelbeere, Preiselbeere u. s. w.; *Vaccínium*. (S. 68, 370.)

- |   |   |   |
|---|---|---|
| 1 | { | Moosbeere. C. radförmig, mit anfangs flachen, dann zurückgebogenen Zipfeln, rosensfarbig; Äste fädlich, weit im Torfmoose kriechend; B. eilänglich, immergrün, unten bläulich, am Rande umgerollt; Bt. langgestielt, zu 1—3 an den Zweigenden; Beere blutrot . . . . . <b>V. Oxycóccos.</b> |
|   |   | C. glockig bis krugförmig . . . . . <b>2</b>  |
| 2 | { | Preiselbeere. B. lederig, dicklich, immergrün; Antheren ohne Hörnchen; Fr. hochrot; B. verk.-eiförmig bis oval, f. ganzrandig; Bt. in überhängenden Trauben, weiß oder rosensfarbig . . . . . <b>V. Vitis Idaea.</b>  |
|   |   | B. dünner, sommergrün; Antheren mit Hörnchen; Fr. schwarz, blau bereift . . . . . <b>3</b>  |
| 3 | { | Heidelbeere, Schwarzbeere. Äste grün, scharfkantig; B. eiförmig, kleingesägt, beiderseits hellgrün; Bt. grünlich bis rötlich, einzeln in den Bwinkeln . . . . . <b>V. Myrtillus.</b>  |
|   |   | Moorbeere. Äste bräunlich, rundlich; B. verk.-eiförmig, ganzrandig, unten bläulichgrau, netzaderig; Bt. weiß bis rötlich, zu 1—4 an den Enden kurzer Seitenzweige. <b>V. uliginósum.</b>  |

### XCIII. Fam.: Schlüsselblumengewächse; *Primuláceae*. (S. 73.)

- |   |   |  |
|---|---|--|
| 1 | { | Sumpfhottonie. (Fig. 31.) Wasserpfl. mit quirligen, kammförmig-fiederschnittigen B., linealen Bzipfeln und aus dem Wasser auftauchender, quirliger Bttraube mit großen Bt.; C. stiel-tellerförmig,*) blaßrosa (vergl. S. 28). (Fehlt in Sb. Kt.) <b>7. Hottónia palústris.</b>   |
|   |   | B. ungeteilt bis gelappt . . . . . <b>2</b>  |
| 2 | { | Pungen. (Fig. 105.) Frk. mit dem Btboden zur Hälfte verwachsen, daher halbunterst.; C. klein, kurzglockig. — Kahle Staude feuchter Stellen mit beblättertem St., verk.-eiförmigen bis ovalen B. und weißen Bt. in deckblättrigen Trauben; Bt. mit 5 entwickelten und 5 verkümmerten Stb. (vergl. S. 68). Süd-T. N. B. M. I. . . . <b>8. Sámolus Valerándi.</b> |
|   |   | Erk. frei, oberst. . . . . <b>3</b>  |
| 3 | { | Milchkraut. (Fig. 66.) C. fehlend; K. kronenartig, weiß bis rosensrot gefärbt. — Kahle, rasige, ausläufertreibende Staude salzauswitternder Stellen mit niederen, ästigen St., fleischigen, elliptischen bis lanzettlichen B. und einzelnen Bt. in den Bwinkeln (vergl. S. 48). N. B. M. <b>12. Glaux marítima.</b>  |
|   |   | C. vorhanden . . . . . <b>4</b>  |

\*) Die  $\perp$  verlängerte Röhre der C. breitet sich oben ziemlich plötzlich in einen flachen Saum aus.

- 4 { Pfl. bloß mit grundst., oft rosettigen B.; Bt. entweder den Rosetten aufsitzend oder einzeln auf Stielen stehend oder in Dolden auf nacktem Schaft . . . . . **5**  
 Pfl. mit beblättertem St. . . . . **10**

- 5 { **Erdscheibe, Saubrot.** C. kurzglockig mit langen, plötzlich zurückgebrochenen, elliptischen Zipfeln. — Staude mit meist knollig verdicktem Wst., herzförmigen, oben weißgefleckten, unten purpurnen B. und großen, angenehm duftenden, rosenroten Bt. (Fehlt in Sch.) **15. Cyclámen Europaëum.**  
 C. glockig, trichterig oder stieltellerförmig mit aufrechtem oder ausgebreitetem Saume. — Keine Knollenpfl. . . . **6**



Fig. 400.

a Gemeine Bärentraube; b Bt. im Längsschnitte; c fruchtender Zweig.

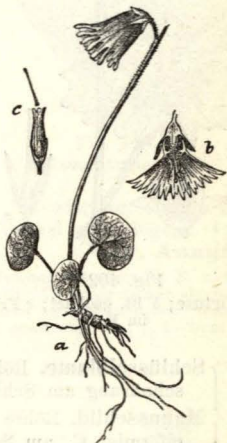


Fig. 401.

a Niedriges Alpenglöckchen; b Bt. im Längsschnitte; c Fr.

- 6 { **Alpenglöckchen.** (Fig. 401.) C. glockig, 5teilig, Zipfel vielspaltig-gefranst. — Stauden mit f. kreisrunden, herz- oder nierenförmigen B. und lilafarbigen oder violetten, nickenden Bt. **6. Soldanella.**  
 Zipfel der C. ungeteilt oder  $\pm$  ausgerandet und dadurch öfter 2spaltig . . . . . **7**

- 7 { **Kortuse.** (Fig. 402.) Zipfel der licht-purpurnen C. spitzlich; Stf. am Grunde ringförmig verbunden. — Alpenstaude mit  $\pm$  zottigem St., herzförmig-rundlichen, handförmig gelappten B. mit grobgesägten Lappen und lockerer, nickender Dolde. (Fehlt in Kr. u. I.) . . . . . **5. Cortusa Matthioli.**  
 Zipfel der C. gerundet, gestutzt bis  $\pm$  ausgerandet; Stf. nicht verbunden . . . . . **8**

- 8 { **Duglasie.** Bt. gelb, einzeln, f. sitzend; Röhre der C. walzig. — Kleine rasenbildende Alpenpfl. mit dicht rosettigen, linealen (höchstens 1 cm langen), spitzen, unten und am Rande weichhaarigen B. Sud-T. . **2. Douglásia Vitaliána.**  
 Wenn die Bt. gelb, dann gestielt und die B. nicht lineal 9



Fig. 402.

a Kortuse; b Bt. geöffnet; c Frk. im K.

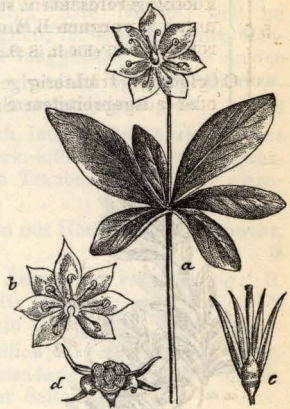


Fig. 403.

a Siebenstern; b C. ausgebreitet; c Frk. im K.; d Fr.

- 9 { **Schlüsselblume.** Röhre der C. walzig, verlängert, ohne Einschnürung am Schlunde . . . . . **1. Primula.**  
**Mannschild.** Röhre der weißen oder rosenroten C. verkürzt, eiförmig; C. am Schlunde eingeschnürt und daselbst meist mit gelben Deckklappen . . . . . **3. Andrósace.**
- 10 { **Siebenstern.** (Fig. 403.) Bt. ansehnlich, 7zählig; C. sternförmig. — Moorstaude mit fädlichem, kriechendem Wst., oben quirlig beblättertem St., elliptischen bis lanzettlichen B. und meist 1—2 weißen Bt. auf feinen, blattwinkelst. Btstielen. (Fehlt in Sb. St. K. r. I.) . . **11. Trientális Europaea.**  
 Bt. 4- oder 5(selten 6-)zählig . . . . . **11**



Fig. 404.

a Kleinling; b Bt.; c C.

- 11 { **Kleinling.** (Fig. 404.) Bt. 4zählig, winzig; C. krugförmig bis kugelig mit 4spaltigem Saume, weiß bis rötlich, kürzer als der K. — 1jähr., bis 1 dm hohes Pflänzchen mit dicht und abwechselnd beblättertem St., eiförmigen, spitzen B. und achselst. Bt. **14. Centunculus minimus.**  
 Bt. 5(selten 6-)zählig; C. radförmig bis weitglockig; B. gegenst. oder in Quirlen . . . . . **12**



Fig. 405.

a Acker-Gauchheil; b Bt.; c Fr.



Fig. 406.

a Naumburgie; b Bt.

**Gauchheil.** (Fig. 405.) Bt. blau, lila oder rot, einzeln in den Bwinkeln; Kapsel mit einem Deckel aufspringend.

**13. Anagallis.**

12

Acker-G., *A. arvensis*; 1jähr. Unkraut mit sitzenden B. u. blauen, lilafarbigen oder mennigroten Bt.; C. wenig länger als der K. — Zarter G., *A. tenella*; zarte, moorbewohnende Staude mit fädlichen St., gestielten B. und rosenroten Bt.; C. 2—3mal länger als der K. T. Sb. I.

Bt. gelb; Kapsel sich mit Klappen öffnend . . . . . 13

**Naumburgie.** (Fig. 406.) Bt. klein, in dichten, blattachselst. Trauben; zwischen den linealen Zipfeln der C. ein kleiner Zahn. — Sumpf- oder Moorpfl. mit zu 2—4 quirligen, lanzettlichen B.; Bt. oft 6zählig; Zipfel der C. schmal. (Fehlt in Kr. I.)

13

**10. Naumburgia thyrsoiflora.**

**Lysimachie.** (Fig. 407.) Bt. ansehnlich, entweder einzeln, achselst. oder in endst., pyramidalen Rispen bis Trauben; zwischen den Zipfeln der C. kein Zahn.

**9. Lysimachia.**



Fig. 407.

a Gemeine Lysimachie; b Bt. im Längsschnitte; c Fr. geöffnet.

### 1. Schlüsselblume; *Prímula*. (S. 374.)\*

- 1 { Die jungen B. nach hinten eingerollt, oft runzelig; Schlund der C. mit Deckklappen; K. kantig . . . . . **2**
- 1 { Die jungen B. nach vorn eingerollt, dann flach, nicht runzelig; Schlund ohne Deckklappen; K. nicht kantig. — Meist Gebirgs- oder Alpenpfl. . . . . **7**
- 2 { B. unterseits wie mit Mehl bestäubt, oben kahl, verk.-eiförmig bis länglich; Bt. fleischrot . . . . . **3**
- 2 { B.  $\pm$  behaart, nicht mehlig bestäubt; Bt. gelb . . . . . **4**
- 3 { **Mehlige Sch.** Dolde vielblütig; Kzähne eiförmig; Röhre der C.  $1\frac{1}{2}$ mal so lang als der K. — Pfl. feuchter Stellen. (Fehlt in M. B. Sch.) . . . . . **P. farinósa.**
- 3 { **Langblütige Sch.** Dolde 2—5blütig; Kzähne lanzettlich; Röhre der C. gegen 3mal so lang als der K. A. von T. Sb. Kt. Kr. St. . . . . **P. longiflóra.**
- 4 { **Stengellose Sch.** Schaft fehlend; Btstiele grundst., 1blütig, zottig. — Pfl. mit länglich verk.-eiförmigen, allmählich zum Grunde verschmälerten B. und großen, schwefelgelben Bt. (Fehlt in B. M. Sch. Sb.) . . . . . **P. acaúlis.**
- 4 { Schaft mit einer Btdolde; B. eiförmig, am Grunde gerundet bis herzförmig, in den Bstiel zusammengezogen oder in diesen verlaufend . . . . . **5**
- 5 { **Hohe Sch.** Bt. schwefelgelb mit flachem, ausgebreitetem Saume; B. besonders unten kurzhaarig . . . . . **P. elátior.**
- 5 { Bt. dotter- bis goldgelb mit beckenförmigem Saume; B. unten samtig bis filzig . . . . . **6**
- 6 { **Gebräuchliche Sch.** B. ziemlich gleichfarbig, unten samtig. **P. officinális.**
- 6 { **Wohlriechende Sch.** B. oben trübgrün, unten dicht weißfilzig. I. . . . . **P. Colúmnæ.**
- 7 { **Aurikel.** Bt. sattgelb, wohlriechend; Bränder, oberer Teil des St. und K. von feinen Stäubchen mehlig bepudert. — Pfl. mit dicken, verk.-eiförmigen bis länglichen, ganzrandigen oder gezähnten, besonders am Rande und unten drüsig-flaumigen B. A. . . . . **P. Aurícula.**
- 7 { Bt. rosenrot, blau, violett oder lila (manchmal auch weiß) **8**
- 8 { Längere Btstiele bis 3mal so lang als der K.; Deckb. der Btstiele eiförmig, viel kürzer als dieselben . . . . . **9**
- 8 { Bt. sehr kurzgestielt bis sitzend; Deckb. u. s. w. länglich oder lineal, meist ungefähr so lang oder länger als die Btstiele **11**
- 9 { **Krainer Sch.** Schaft, Btstiele und K. kahl; B. verk.-eiförmig bis länglich, ganzrandig oder ausgeschweift-gekerbt, glänzend grün, Rand derselben knorpelig; Bt. lila. S. a. d. T. Kr. **P. Carniólica.**
- 9 { B. klebrig-flaumig; Schaft klebrig-zottig . . . . . **10**

\*) Beliebte hieher gehörige Zierpfl. sind einerseits Gartenformen der Aurikel mit verschiedenfarbigen Bt. u. andererseits Formen der Chinesischen Sch., *P. Sinénsis*, mit gelappten B., weißen bis rosenroten Bt. u. aufgeblasenem, am Grunde gestutztem K.

- 10 { **Breitblättrige Sch.** Röhre der C. 3—4mal so lang als der K.; Bt. anfangs f. schwärzlich, dann violett. T. **P. latifolia.**
- 10 { **Zottige Sch.** Röhre der C. 2—3mal so lang als der K.; Bt. purpurn bis rosa. A. (Fehlt in N. O. I.) . . . **P. villosa.**
- 11 { B. keilig oder keilig-lanzettlich, stumpf bis gestutzt, entweder nur vorn eingeschnitten oder schon von der Mitte an gesägt, f. kahl, manchmal klebrig . . . . . **12**
- 11 { B. länglich, elliptisch oder verk.-eiförmig, spitz oder stumpf, ganzrandig oder nur einige etwas gezähnt . . . . . **13**
- 12 { **Kleinste Sch.** B. keilig, vorn gestutzt und daselbst eingeschnitten gezähnt, nicht klebrig. — Pfl. mit nur 1—2, oft f. sitzenden, meist hellpurpurnen Bt. Süd. u. A. (Fehlt in M. Sch. I.) . . . . . **P. minima.**
- 12 { **Klebrige Sch.** B. keilig-lanzettlich, stumpflich, an den Seiten  $\pm$  stark gesägt, klebrig. — Pfl. mit bis 6blütigem Schafte und blauvioletten Bt. A. von T. Sb. St. Kt. Kr. **P. glutinosa.**
- 13 { **Ganzblättrige Sch.** Rand der länglich-elliptischen B. nicht knorpelig eingefast, gewimpert; B. zerstreut behaart; Bt. hellrosa. A. von T. . . . . **P. integrifolia.**
- 13 { B. knorpelig-weiß berandet; Bt. hellpurpurn . . . . . **14**
- 14 { **Clusius Sch.** B. etwas graugrün, nicht punktiert; knorpeliger Rand der B. schmal; Kelchb. stumpf. A. von Sb. O. N. St. **P. Clusiana.\***
- 14 { **Ansehnliche Sch.** B. hellgrün, oberseits drüsig durchscheinend punktiert; knorpeliger Rand der B. breit; Kelchb. spitz. A. von T. . . . . **P. spectabilis.**

### 3. Mannsschild; Andrósace. (S. 374.)

- 1 { Dichte Rasen bildende Hochalpenpfl. mit einzelnen, f. sitzenden Bt. u. lanzettl. bis linealen B. . . . . **2**
- 1 { Pfl. mit grundst. Rosetten und einem Schafte, der eine Btdolde trägt . . . . . **6**
- 2 { B. von Sternhaaren filzig oder flaumig . . . . . **3**
- 2 { B. mit einfachen oder gegabelten Haaren bedeckt, dicht dachig aufeinander liegend; Schlund der C. gelb . . . **4**
- 3 { **Dachziegel-M.** Weißfilzige Pfl. mit dichten Polstern; B. stumpf; Kzipfel lineal-lanzettl., stumpf; C. weiß mit rotem Schlunde. süd-T. . . (Arétia imbric.) **A. imbricata.**
- 3 { **Gletscher-M.**  $\pm$  lockerrasige Pfl.; B.  $\pm$  zugespitzt; Kzipfel spitz; C. rosenrot oder weiß mit gelbem Schlunde. (Fehlt in N. Kr. I.) . . . . . (Arétia glac.) **A. glacialis.**
- 4 { **Schweizer M.** Bt. weiß (oder etwas rötlich); Haare der B. einfach. — Silberweißglänzende Pfl. mit dichtzottigen, stumpfen B. (Fehlt in N. Kr. I.) (Arétia H.) **A. Helvética.**
- 4 { Bt. rosenrot; Haare der B. teils einfach, teils gegabelt . . **5**

\*) Hievon unterscheidet sich die Süd-Tiroler Sch., *P. calycina*, durch kahle, breit knorpelig berandete B. und bis nur zu  $\frac{1}{3}$  gespaltene Zipfel der C. (bei der obigen Art sind die B. am Rande gewimpert und die Zipfel der C. bis zur Mitte gespalten!)

- 5 { **Hausmanns M. C.** blaßrosenrot, stieltellerförmig; Kzipfel länger als die Röhre der C. Süd-T. Kt. St.  
(*Arétia H.*) **A. Hausmánni.**  
**Wulfens M. C.** dunkelrosenrot, trichterig; Kzipfel höchstens so lang als die Röhre der C. S. b. Kt. St.  
(*Arétia W.*) **A. Wulfeniána.**
- 6 { 1—2jähr. Kräuter niederer Gegenden mit einfacher, spinde-  
liger W. und einer grundst. Brosette, aus welcher der blühende  
St. hervorgeht; B. vorn zumeist gesägt, lanzettl. bis elliptisch;  
Bt. weiß . . . . . **7**  
Alpine Stauden mit nichtblühenden Brosetten; B. ganzrandig **9**
- 7 { **Nördlicher M. K.** kürzer als die C., bei der Frreife un-  
verändert, kahl. — Pfl. bis 3 dm hoch, mit lanzettl., sehr  
kleinen Hüllb. der oft reichblüt. Dolde. B. N. T.  
**A. septentrionalis.**  
K. länger als die C. . . . . **8**
- 8 { **Großer M.** Hüllb. der Dolde groß, verk.-eiförmig, stumpf;  
K. nach dem Blühen sehr vergrößert, in blattartige Zipfel  
auswachsend. N. . . . . **A. máxima.**  
**Langdoldiger M.** Hüllb. u. s. w. lanzettl., spitz; K. später-  
hin f. unverändert. N. B. M. St. . . . . **A. elongáta.**
- 9 { **Milchweißer M.** Pfl. (von einigen, oft fehlenden Wimpern  
auf den B. abgesehen) kahl; B. lineal-lanzettlich; Btstiele  
verlängert; Bt. weiß mit gelbem Schlunde. (Fehlt in Kr. u. I.)  
**A. láctea.**  
Pfl. zottig bis flaumig . . . . . **10**
- 10 { Schaft und Btstiele von sternförmigen oder einfachen und  
sternförmigen Haaren flaumig . . . . . **11**  
Schaft u. s. w. von einfachen, abstehenden Haaren zottig;  
B. lanzettl.; Bt. weiß oder rosa . . . . . **12**
- 11 { **Stumpfblättriger M.** B. lanzettlich, hauptsächlich zum  
Grunde verschmälert; Btstiele länger als die Deckb.; Bt.  
weiß bis blaßrosa mit gelbem Schlunde. A. (Fehlt in O. u. I.)  
**A. obtusifólia.**  
**Fleischfarbiger M.** B. lineal-lanzettl., vom Grunde zur  
Spitze verschmälert; Btstiele so lang als die Deckb.; Bt.  
fleischrot mit gelbem Schlunde. Süd-T. . . **A. cárnea.**
- 12 { **Zottiger M.** Brosetten kugelig; B. sehr zottig; Bt. mit  
gelbem oder rotem Schlunde. Süd-T. Kt. Kr. St.  
**A. villósa.**  
**Haariger M.** Brosetten flach; B. nur am Rande zottig; Bt.  
mit gelbem Schlunde. A. (Fehlt in I.) **A. Chamaejásme.**

### 6. Alpenglöckchen; Soldanella. (S. 373.)

- 1 { **Kleinstes A. C.** walzlich-glockig, etwa bis auf  $\frac{1}{3}$  ge-  
spalten. — Bis 4 cm hohe Alpenpfl. mit kreisrunden B.  
u. 1blüt. St.; Bt. blaßlila bis weißlich, innen dunkelviolet  
gestreift . . . . . **S. mínima.**  
**C.** trichterig-glockig, bis zur Hälfte oder darüber gespalten,  
hellviolett . . . . . **2**



- 2 { Niedriges A. (Fig. 401.) Gr. kürzer als die C., deren Schlund ohne Schuppen. — Bis 8 cm hohe Alpenpfl. mit herzförmigen oder aus abgestutztem Grunde rundlichen B. und 1—2blütigem St. (Fehlt in I.) . . . . . **S. pusilla.**  
Gr. so lang oder länger als die C.; Schlund der C. zwischen dem Grunde der Stf. mit Schuppen . . . . . **3**
- 3 { Gemeines A. St. bis 3blütig, gegen 12 cm hoch; B. ganzrandig oder etwas ausgeschweift; Btstiele drüsig-rauh. — Alpenpfl. **S. alpina.**  
Berg-A. St. 3—10blütig, bis 3 dm hoch; B. seicht gekerbt; Btstiele drüsig-flaumig. — Pfl. der Berg- bis Alpenregion. (Fehlt in Kr. I. Sch.) . . . . . **S. montana.**

### 9. *Lysimachie*; *Lysimáchia*. (S. 375.)

- 1 { Pfl. mit aufrechtem (bis über 1 m hohem) St., eilänglichen bis lanzettlichen B. und ansehnlichen, pyramidalen Rispen oder Trauben; Stb. f. bis zur Mitte verwachsen . . . . . **2**  
Pfl. mit kriechendem St., rundlichen bis eiförmigen B. und einzelnen, blattwinkelst., goldgelben Bt.; Stb. frei oder nur am Grunde verwachsen . . . . . **3**
- 2 { Gemeine L. (Fig. 407.) Kzipfel ziegelrot eingefasst; Zipfel der C. ungewimpert; Bt. goldgelb . . . . . **L. vulgáris.**  
Getüpfelte L. Kzipfel nicht rot eingefasst; Zipfel der C. mit Drüsen-Wimpern; Bt. zitronengelb mit meist gelbrotem Schlunde. (Fehlt in Sch.) . . . . . **L. punctáta.**
- 3 { Rundblättrige L. Kzipfel herzförmig, zugespitzt; C. ansehnlich, bis 24 mm breit . . . . . **L. Nummulária.**  
Hain-L. Kzipfel lineal-pfrieml., fein zugespitzt; C. klein, bis 12 mm breit. (Fehlt in I.) . . . . . **L. némorum.**

## XCIV. Fam.: Graselkengewächse; *Plumbagináceae*.

(S. 63, 72.)

- { Graselke. Stauden mit grundst., linealen B. und einem unverzweigten Schafte, der ein Köpfchen rosenroter bis rötlich-lilafarbiger Bt. trägt . . . . . **1. Arméria.**  
Gemeine G., A. vulgáris; Pfl. sandiger, trockener, niedriger Gegenden; B. 1nervig, feingewimpert; St. 1—6 dm hoch. St. N. B. M. Sch. — Alpen-G., A. alpina; Alpenpfl. mit 3nervigen, kahlen B. und bis 2'5 dm hohem St.
- { Sandnelke. (Fig. 408.) Stauden der Meeresküsten mit grundst., elliptischen, verk.-eiförmigen oder spateligen B. und einem rispig-ästigen Schafte, dessen Verzweigungen ährenähnliche Gruppen blauer bis violetter Bt. tragen **2. Státice.**

### 2. Sandnelke; *Státice*.

- 1 { St. vom Grunde aus verästelt, wie die B. behaart . . . . . **2**  
St. meist erst von der Mitte oder über dieser verästelt, wie die B. kahl . . . . . **3**

- 2 { **Gegitterte S. St.** im Zickzack scharf hin- und hergebogen; Kzipfel spitz. I. . . . . **St. cancellata.**
- 2 { **Herzblättrige S. St.** rispig-ästig, nicht zickzackartig gebogen; Kzipfel stumpflich. I. . . . . **St. cordata.**
- 3 { **Meer-S. (Fig. 408.) B.** mit 1 Längsnerven, länglich verkeiförmig; Ähren sehr dichtblütig; Kzipfel spitz, aufrecht. I. **St. Limonium.**
- 3 { **Verwechselte S. B.** mit 3—5 Längsnerven, spatelig-länglich; Ähren locker; Kzipfel stumpf-gerundet, nach dem Verblühen weit abstehend. I. . . . . **St. confusa.**



Fig. 408. a Meer-Sandnelke; b Bt.

Fig. 409. a Manna-Esche; b Bt.

## XCV. Fam.: Ölbaumgewächse; Oleaceae. (S. 71.)

- 1 { **Gemeine Esche. (Fig. 48.)** Baum vor Entwicklung der unpaarig gefiederten B. blühend; Blättchen 7—13, f. sitzend; Bt. ohne Bthülle, nackt, meist polygam, in dichten, seitenst. Rispen; Flügelfr. u. s. w. (vergl. S. 37.)
- 1 { **1. Fraxinus excelsior.**
- 2 { Bt. mit K. und C. . . . . 2
- 2 { B. unpaarig gefiedert; Bt. weiß, duftend . . . . . 3
- 2 { B. ungeteilt (selten fiederspaltig oder 3zählig) . . . . . 4
- 3 { **Manna-Esche. (Fig. 409.)** Baum oder Strauch; Blättchen zu 7—9, gesägt, gestielt; Bt. in dichten Sträußen; C. f. bis zum Grunde (3—)4teilig, mit linealen Zipfeln; Flügelfr. Süd-T. Kt. Kr. St. I. . . . . **1. Fraxinus ornus.**
- 3 { **Echter Jasmin.** Strauch mit eilanzettlichen, ganzrandigen Blättchen und Bt. in Trugdolden; C. stieltellerförmig mit langer Röhre und 5—8teiligem Saume; Beerenfr. — Aus Westasien stammender, im Süden öfter verwilderter Zierstrauch . . . . . **7. Jasminum officinale.\***

\*) Der ebenfalls gebaute, aus Ostindien stammende, Niedrige J., J. humile, blüht gelb und hat abwechselnd stehende B.

4 { Ölbaum. Baum mit oben trübgrünen, unterseits grauschülferigen, lanzettlichen B., weißen Bt. mit trichteriger C., in blattwinkelst. Trauben oder Rispen und ellipsoidischer, schwarzgrüner Steinfr. („Olive“). In Süd-T. u. I. kultiv.

**5. Ólea Europaëa.**

Sträucher; B. unterseits nicht grauschülferig . . . . . 5

5 { Steinlinde. B. abwechselnd, eilanzettlich bis länglich, meist gesägt, lederig; Bt. weiß in achselst., büscheligen Trauben; beerenartige Steinfr. Süd-T. I. **4. Phyllýrea latifólia.**

B. gegenst.; Beere oder Kapsel . . . . . 6

6 { Forsythie. Bt. gelb, vor den B. seitlich aus den Zweigen hervorbrechend mit tief 4teiliger C. — Chinesische Ziersträucher mit gesägten B. und kantigen Zweigen.

**2. Forsýthia.**

Grüne F., *F. viridíssima*; Zweige aufrecht; B. ungeteilt. — Hängende F., *F. suspénsa*; Zweige überhängend; B. oft 3zählig.

Bt. nie gelb, in endst. Rispen, nach oder mit den B. erscheinend; C. mit verlängerter Röhre und 4teiligem Saume; B. ganzrandig, ungeteilt bis fiederspaltig . . . . . 7

7 { Liguster, Rainweide. B. lanzettlich bis elliptisch; Bt. weiß; schwarze Beere . . . **6. Ligústrum vulgáre.**

Flieder. B. lanzettlich bis herzeiförmig; Bt. lichtblau, lila, purpurn oder weiß; Kapsel fr. . . . . **3. Syringa.**

Gemeiner F., *S. vulgáris*; B. aus herzförmigem Grunde rundlich bis eiförmig, zugespitzt. Zierstrauch aus Süd-Ungarn. — Persischer F., *S. Pérsica*; B. lanzettlich, ungeteilt oder fiederspaltig. Zierstrauch aus (?) Persien.\*)

**XCVI. Fam.: Enziangewächse; Gentianáceae. (S. 73.)**

1 { Ausdauernde Sumpf- oder Wasserpfl. mit abwechselnden, herzförmigen oder grundst. und 3zähligen B.; Bt. weiß bis rötlich oder gelb; Zipfel der C. am Grunde gewimpert oder innen gebärtet . . . . . 2

Landpfl. mit gegenst. oder grundst., ungeteilten B.; wenn die Zipfel der C. gewimpert oder diese gebärtet, dann Bt. blau, violett oder rötlichlila . . . . . 3

2 { Fieberklee. (Fig. 111.) B. grundst., 3zählig; Schaft blattlos, mit endst. Traube; C. weiß bis rötlich, trichterig, innen gebärtet . . . . . **5. Menyánthes trifoliáta.**

Sumpflblume. (Fig. 47.) B. schwimmend, herzförmig-rundlich, f. ganzrandig; Bt. langgestielt, in den Bwinkeln stehend, schwimmend; C. gelb, radförmig, mit 5 zottigen Schuppen im Schlunde. (Fehlt in O. Sb. Kt. Kr. I.)

**6. Linnánthemum nymphaeóides.**

\*) Ein (vermutlicher) Bastard beider Arten, der Chines. Flieder, *S. Chinénsis*, mit eilanzettlichen B. wird häufig angepflanzt.



Fig. 410.

a Gem. Tausendguldenkraut; b C. geöffnet; c Fr.

3 } **Tausendguldenkraut.** (Fig. 410.)  
 Antheren nach dem Verstäuben schraubig gedreht; Bt. rosenschraubig (selten weiß); C. trichterig. — Kräuter oft mit rispigen bis ebensträußigen Btständen.

**1. Erythraea.**

Antheren nach dem Verstäuben gerade; Bt. andersfarbig . . . 4

4 } **Sweertie.** (Fig. 411.) C. radförmig, tief 5teilig, am Grunde jedes Zipfels 2 gefranste Schüppchen oder nektarabsondernde Grübchen . . . . . 4. **Sweertia.**

Ausdauernde S., S. perennis; bis 3 dm hohe Staude sumpfig-torfiger Stellen mit ellipt. bis lanzettl. B. und traubenförmigem Btstande; C. violettgrau, dunkler getüpfelt; Zipfel der C. mit 2 am Rande gefransten Honiggruben. (Fehlt in I.) — **Kärntner S., S. Carinthiaca\***; 1jähr., armblütiges Alpenpflänzchen mit verk.-eiförmigen, grundst. und eiförmigen Stengelb. u. einzelnen, langgestielten Bt.; jeder Zipfel der blaßblauen C. mit 2 gefransten Schüppchen. A. von T. S. b. Kt.

Wenn die C. radförmig, dann ihre Zipfel ohne derartige Schüppchen oder Grübchen . . . . . 5

5 } **Bitterling.** (Fig. 412.) 1jähr., blaubereifte Pflanzen mit spindeliger W.; Stengelb. am Grunde  $\perp$  breit verwachsen; Bt. klein, sattgelb, mit 6—8spaltiger, trichterig-radförmiger C.

**2. Chlora.**

Durchwachsener B., Ch. perfoliata; Stengelb. der ganzen Breite nach verwachsen, 3eckig-eiförmig. I. — Spätblühender B., Ch. serotina; Stengelb. nur am abgerundeten Grunde verwachsen, eiförmig bis eilanzettlich. Süd-T. N. St. I.

**Enzian.** Unbereifte Stauden (seltener Kräuter) mit am Grunde nicht verwachsenen Stengelb.; wenn Bt. gelb, dann die Pfl. ausdauernd . . . . . 3. **Gentiana.**

**1. Tausendguldenkraut; Erythraea.**

1 } **Ähriges T.** Bt. an den Stverästelungen in lockeren, rutenförmigen (Schein-)Ähren. — Kahle Pfl. mit blaugrünen, eilängl. B. I. . . . . **E. spicata.**  
 Btstand rispig oder ebensträußig, mit trugdoldiger Verzweigung . . . . . 2

\*) Auch als eigene Gattung Lomatogonium betrachtet.

- 2 { **Schmalblättriges T.** B. lineal bis lineal-länglich, am Rande fein gewimpert, sonst kahl; Btstand (besonders zuletzt) locker rispig. — Pfl. mit einer Rosette grundst. B. N. B. M. St. . . . . . **E. linariifolia.**  
 B. eiförmig bis lanzettlich, kahl, am Rande glatt . . . . . **3**
- 3 { **Gemeines T.** (Fig. 410.) St. oben ästig, einen ziemlich flachen Ebenstrauß tragend; grundst. B. eine Rosette bildend. — Pfl. bis 3 dm hoch . . . . . **E. Centaurium.**  
**Niedliches T.** St. oft schon vom Grunde an ästig, locker trugdoldig-verzweigt, mit blattwinkelst., gestielten Bt.; grundst., rosettige B. fehlend. — Bis 15 cm hohe Pfl. feuchter Stellen . . . . . **E. pulchella.**

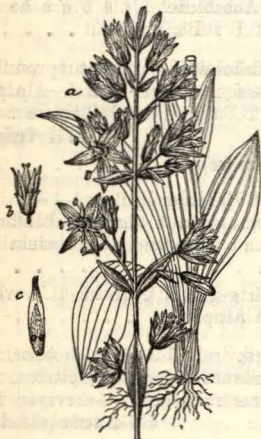


Fig. 411.

a Ausdauernde Sweertie; b Bt.;  
 c Blumenb.



Fig. 412.

a Durchwachsener Bitterling;  
 b Bt.

**3. Enzian; Gentiána.** (S. 382.)

- 1 { **Gefranster E.** C. im Schlunde ohne Bart, Zipfel derselben gefranst. — Staude niederer bis gebirgiger Gegenden mit linealen bis lanzettl. B. u. großen, lichtblauen, 4teiligen Bt. **G. ciliata.**  
 Weder der Schlund der C. bärtig, noch die Zipfel derselben gefranst . . . . . **2**  
 C. im Schlunde bärtig, Zipfel ungefranst . . . . . **20**
- 2 { **Gelber E.** C. gelb, radförmig, f. bis zum Grunde 5—6teilig mit spitzen, lanzettl. Zipfeln, Röhre mehrmals kürzer als dieselben. — Bis über 1 m hohe Pfl. mit ellipt. B. und quirlig-rispig vereinten Bt. A. von T. Kt. K. r. I. **G. lutea.**  
 Wenn die Bt. gelblich, dann C. keulig-glockig mit gespaltenem Saume . . . . . **3**

- 3 { C. mit keuliger, allmählich in den glockigen Saum übergehender Röhre . . . . . 4  
 C. stielstellerförmig mit walziger Röhre und  $\pm$  ausgebreitetem Saume . . . . . 13
- 4 { **Kreuz-E.** C. 4spaltig (hin und wieder auch 5spaltig), klein, außen grünviolett, innen blau. — Staude mit lanzettl., 3nervigen, am Grunde scheidig-verbundenen B. **G. cruciata.**  
 C. 5 (oder auch mehr-)spaltig, groß . . . . . 5
- 5 { Bt. zu 1—3 endst. oder in den Winkeln der oberen B. zu 1—3 gebüschelt u. zusammen öfter ährig vereint . . . 6  
 Bt. in den Winkeln der oberen B. quirlig u. an der Spitze des St. kopfig vereint. — Ansehnliche, bis 6 dm hohe Gebirgspfl. mit unteren ellipt. B.; Bt. nie blau . . . . . 11
- 6 { **Kälteliebender E.** C. gelblichweiß, zerstreut punktiert, innen mit 5 bläulichen Streifen; Antheren frei. — Alpenpfl. mit grundst., lineal-lanzettl. B. und 1—2blütigem St. st. **G. frigida.**  
 C. hell- bis dunkelblau (selten weiß) . . . . . 7
- 7 { St.  $\pm$  reichbeblättert; grundst. B. fehlend; Bt. zu 1—3 in den oberen Bwinkeln, dunkelblau, einen ährigen, beblätterten Btstand bildend (nur selten zu wenigen oder einzeln am Ende des St.) . . . . . 8  
 St. armblättrig; B. unterwärts gehäuft, grundst. B. vorhanden. — Fast stets 1blütige Alpenpfl. . . . . 9
- 8 { **Schwalbenwurz-E.** Gebirgspfl. mit bis 1 m hohem, oft übergebogenem St. und eilanzettl., langzugespitzten, am Grunde gerundeten bis f. herzförmigen, 3—5nervigen B. **G. asclepiádea.**  
**Sumpf-E.** Wiesenpfl. mit bis 5 dm hohem, aufrechtem bis aufsteigendem St. und linealen bis länglichen, stumpflichen bis spitzlichen, am Grunde verschmälerten, 1—3nervigen B. **G. Pneumonánthe.**
- 9 { **Fröhlichs E.** N. länglich; B. lineal-lanzettl.; Bt. hellblau. A. von Kt. Kr. . . . . **G. Fröhlichii.**  
 N. halbkreisrund, gezähelt; B. ellipt. bis lanzettl. . . . 10
- 10 { **Stengelloser E.** Kzähne aus etwas verschmälertem Grunde eilanzettl.; Buchten zwischen den Kzähnen gestutzt; grundst. B. weich, stumpflich. A. (Fehlt in N. Kr. I.) **G. acaúlis.**  
**Alpen-E.** Kzähne aus breitem Grunde lanzettl. verschmälert; Buchten u. s. w. spitz; grundst. B. etwas steif, spitzlich. A. . . . . **G. vulgáris.**
- 11 { **Purpurner E.** K. halbiert-scheidenförmig (der Länge nach geschlitzt). — Pfl. mit außen purpurnen, innen gelblichen, wohlriechenden Bt.; Zipfel der C. zugespitzt. A. von T. **G. purpúrea.**  
 K. glockig, 5—8zählig; Zähne ziemlich gleich . . . . 12

- 12 { Ungarischer E. Kzipfel zurückgekrümmt; C. trübpurpurn, am Grunde grünlichgelb, dunkel punktiert und gestrichelt, 5—8spaltig. B. A. . . . . **G. Pannónica.**  
 Punktierter E. Kzipfel aufrecht; C. blaßgelb mit purpurbraunen Punkten, 6spaltig. S. u. A. (Fehlt in B. N. O. I.) **G. punctáta.**
- 13 { 1jähr., oft mehrblütige Pfl. mit spindeliger W.; seitliche, grundst., beblätterte Stämmchen fehlend . . . . . **14**  
 Stauden mit 1blütigem St. und seitlichen, grundst., beblätterten, nicht blühenden Stämmchen; Bt. meist ansehnlich, dunkelblau . . . . . **16**
- 14 { Liegender E. St. zart, liegend oder aufstrebend; untere B. verk.-eiförmig, stumpf; Bt. hellblau; Gr. 2teilig, zurückgerollt. A. von T. S. b. St. Kt. . . . . **G. prostráta.**  
 St. aufrecht bis aufsteigend; untere B. eiförmig, stumpf bis spitz; Bt. azurblau . . . . . **15**
- 15 { Schnee-E. K. eng-walzlich, mit schmal gekielten Kanten. — Bis 6 cm hohes, oft ästiges Pflänzchen mit kleinen, bis 8 mm breiten Bt.; C. mit weißlicher Röhre. A. **G. nivális.**  
 Bauchiger E. K. bauchig-eiförmig, aufgeblasen, mit breit geflügelten Kanten. — Bis 2 dm hohe Pfl. mit meist einfachem St. und bis 12 mm breiten Bt.; C. mit lilafarbiger Röhre. A. u. Vor-A. . . . . **G. utriculósa.**
- 16 { Bayerischer E. Gr. tief 2spaltig; B. verk.-eiförmig bis spatelig, stumpf gerundet. A. . . . . **G. Bavárica.**  
 Gr. ungeteilt (aber oft leicht in 2 Teile zu spalten) . . . **17**
- 17 { Niedriger E. B. lineal, gegen 2 mm breit, zugespitzt. A. **G. púmila.**  
 B. rundlich-eiförmig, elliptisch bis lanzettlich, zum Grunde verschmälert, meist spitz . . . . . **18**
- 18 { Dachigblätterer E. B. sich dachig deckend, elliptisch-lanzettlich, am Rande rau; die grundst. B. nicht größer als die anderen. — Hochalpenpfl. (Fehlt in S. b. N. O.) **G. imbricáta.**  
 Untere B. rosettig, größer als die folgenden . . . . . **19**
- 19 { Frühlings-E. B. elliptisch bis lanzettlich, spitz; K. auf den Kanten schmal oder breit geflügelt. — Pfl. niedriger bis alpiner Gegenden . . . . . **G. verna.**  
 Kurzblätterer E. B. rundlich-eiförmig, stumpflich bis kurz zugespitzt; K. u. s. w. f. ungeflügelt. — Hochalpenpfl. (Fehlt in N. Kr. I.) . . . . . **G. brachyphýlla.**
- 20 { Alpenpflänzchen, deren St. nur am Grunde in aufsteigende, meist 1blütige, nackte Ästchen geteilt ist; K. glockig, tief geteilt, der kleinen röhrig-glockigen, blauvioletten C. nicht anliegend . . . . . **21**  
 Pfl. niedriger bis alpiner Gegenden; St.  $\pm$  verzweigt; K. röhrig, der meist ansehnlichen, violetten oder lilafarbigen C. anliegend . . . . . **22**

- 21 { **Zwerg-E. B.** verk.-eiförmig, stumpf gerundet; Bt. 4—5zählig; Kzipfel eiförmig. A. von T. Sb. Kt. . . . . **G. nana.**
- 21 { **Zarter E. B.** länglich-elliptisch, spitzlich; Bt. 4zählig; Kzipfel eilanzettlich. A. von T. Sb. Kt. . . . . **G. tenella.**
- 22 { **Feld-E. Bt.** 4zählig; grundst. und untere Stengelb. spatelig; Kzipfel ungleich, die beiden äußeren breit eiförmig. (Fehlt in N. O.) . . . . . **G. campéstris.**
- 22 { Bt. (zumeist) 5zählig . . . . . **23**
- 23 { **Bitterer E. Bt.** klein, rötlichlila, 9—18 mm lang; Frk. und Fr. sitzend; grundst. B. zungenförmig bis spatelig; Stengelb. länglich bis eilanzettlich. M. B. . . . . **G. Amarélla.**
- 23 { Bt. größer, violett, 18—45 mm lang; Frk. und Fr. gestielt. **24**
- 24 { **Stumpfblättriger E.** Sommerblühend; die meisten B. stumpf; St. meist erst oben verzweigt **G. obtusifolia.**
- 24 { **Deutscher E.** Herbstblühend; B. spitzig; St. meist schon von unten verzweigt . . . . . **G. Germánica.**

## XCVII. Fam.: Singrüngewächse; Apocynáceae.

(S. 73.)

- 1 { **Singrün, Immergrün.** Bt. einzeln, achselst., blauviolett. — Stauden bis Halbsträucher mit kurzgestielten B. und großen Bt.; C. stieltellerförmig . . . . . **1. Vinca.**
- 1 { Bt. in rispigen bis ebensträubigen Btständen, rosenrot oder weiß . . . . . **2**
- 2 { **Oleander.** Strauch oder Baum mit in Quirlen gestellten, lineal-lanzettlichen, immergrünen, lederigen B. und großen, weißen oder rosenroten (in der Kultur meist gefüllten) Bt. mit trichteriger, am Schlunde zerschlitzte Schüppchen tragender C. — Allgemein kultiv.; in Süd-T. wild. **3. Nérium Oleánder.**
- 2 { **Hundstod.** Bis 7 dm hoher Halbstrauch der Meeresküste mit aufrechten, rutenförmigen Ästen, gegenst., f. sitzenden, linealen bis elliptisch-lanzettlichen, sommergrünen, am Rande rauhen B. und kleinen, rosenroten Bt. mit glockiger C. I. **2. Apócynum Venétum.**

### 1. Singrün, Immergrün; Vinca.

- 1 { **Krautiges S.** Sommergrün; alle St. liegend, krautig; B. fein gewimpert, untere eiförmig, obere lanzettlich. N. **V. herbácea.**
- 1 { Immergrün; blühende St. aufrecht, die anderen liegend, ausdauernd . . . . . **2**
- 2 { **Kleines S.** B. schmal elliptisch bis lanzettlich, ungewimpert; Kzipfel ungewimpert; Zipfel der C. gegen 1 cm lang. **V. minor.**
- 2 { **Großes S.** B. herzförmig bis eilanzettlich, gewimpert; Kzipfel gewimpert; Zipfel der C. gegen 2 cm lang. Süd-T. Kr. I. **V. maior.**



**XCVIII. Fam.: Schwalbenwurzgewächse;  
Asclepiadaceae. (S. 73.)**

Seidenpflanze. Große, bis 1·5 m hohe, kultivierte (selten verwilderte) Staude mit reichblättrigem St., elliptisch-stumpflichen, unten graufilzigen B. und blattachselst., hängenden, fleischroten (Schein-)Dolden; Nebenkronen 5blättrig, die B. kappenförmig, mit hornähnlichem, aus einer Höhlung vortretendem Anhängsel. — Aus Nordamerika stammende Pfl. . . . . **1. Asclépias Syriaca.**

Schwalbenwurz. (Fig. 112.) Meist unter 1 m hohe, manchmal windende Staude mit beblättertem St., herzeiförmigen bis eilanzettl., zugespitzten, kahlen oder etwas flaumigen B. und end- und seitenst., abstehenden bis aufrechten, weißen (Schein-)Dolden; Nebenkronen napfförmig, 5lappig, die Lappen einfach, ungehörnt.

**2. Cynánchum Vincetóxicum.**

**XCIX. Fam.: Windengewächse; Convolvulaceae.**

(S. 72.)

1 } Seide. Rötlich oder gelblich gefärbte, nichtgrüne Schmarotzer, mit fadenförmigen, andere Pfl. umschlingenden St.; B. fast fehlend (auf winzige Schüppchen reduziert); Bt. klein in Knäueln oder Träubchen; C. 4—5spaltig, glockig (vergl. S. 23) . . . . . **3. Cuscúta.**

Grüne, beblätterte, sich selbst ernährenden Pfl. mit ansehnlichen Bt.; C. trichterig-glockig mit leicht 5eckig-lappigem, f. ungeteiltem Saume . . . . . **2**

2 } Trichterwinde. N. kopfig; Kapsel 3—4fächerig. — Hochwindende, 1jähr. Zierpfl. aus dem trop. Amerika mit langgestielten, herzeiförmigen B. und großen, meist violetten, purpurn gestreiften Bt. . . . . **1. Pharbitis hispida.**

Winde. N. 2lappig, 2teilig; Kapsel 1—3fächerig. **2. Convólulus.**

**2. Winde; Convólulus.**

1 } Bt. am Grunde mit 2 großen Hochb., welche den K. einschließen oder stützen. — Stauden . . . . . **2**

Btstiele mit kleinen, von der Bt.  $\pm$  entfernten Hochb. . . . . **3**

2 } Zaun-W. Windende Heckenpfl. mit pfeilförmigen B., Öhrchen derselben abgestutzt; Deckb. den K. einschließend, herzförmig, spitz; Bt. weiß . . . . . **C. sépium.**

Meerstrands-W. Liegende Meerstrandpfl. mit nierenförmigen B.; Deckb. den K. stützend, eiförmig, stumpf; Bt. rötlich. **1. C. Soldanella.**

3 } Dreifarbige W. 1jähr. Pfl.; Bt. 3farbig, dunkelblau mit weißer Röhre u. hellgelbem Grunde; St. nicht windend. — Häufige Zierpfl. aus dem Mittelmeergebiete **C. tricolor.**

Stauden; Bt. weiß oder rosa . . . . . **4**

- 4 { **Acker-W.** Pfl. kahl oder kurzhaarig; St. windend; B. gestielt, eiförmig bis länglich, am Grunde gestutzt bis pfeilförmig; Bt. weiß bis rosenrot . . . . . **C. arvensis.**  
**Kantabrische W.** Pfl. von weißen Haaren rauhaarig; St. nicht windend; obere B. sitzend, lanzettlich bis lineal; Bt. rosenrot. N. Süd-T. Kr. I. . . . . **C. Cantábricus.**

### 3. Seide; Cuscúta. (S. 23, 387.)

- 1 { **Hopfenartige S.** Bt. in ährenförmigen Rispen; 1 Gr. mit 2lappiger N. — Bis 2 m hoch kletternd, auf Sträuchern schmarotzend, mit weißlichen bis rötlichen, purpurn gestreiften und punktierten Bt. N. M. **C. lupulifórmis.**  
 Bt. oft geknäuelte; 2 Gr. . . . . **2**
- 2 { **Wohlriechende S.** Bt. gestielt in traubigen Rispen, weiß, wohlriechend. — Aus Südamerika stammende, manchmal auf Luzernenfeldern eingeschleppte Seide mit sehr feinen, gelblichen St. . . . . **C. suavéolens.**  
 Bt. in kugeligen, dichten Knäueln . . . . . **3**
- 3 { **Flachs-S.** Röhre der gelblichweißen C. doppelt länger als der Saum, f. kugelig; St. meist einfach. — Gelbgrüner Schmarotzer auf Lein . . . . . **C. Epilinum.**  
 Röhre der weißen oder rötlichen C. höchstens so lang als der Saum; St.  $\perp$  verzweigt . . . . . **4**
- 4 { **Euröpäische S.** Schuppen im Schlunde der C. aufrecht, deren Röhre angedrückt. — Bis 2 m hoch kletternder Schmarotzer auf Nesseln, Weiden, Erlen u. s. w. **C. Europaéa.**  
 Schuppen u. s. w. gegeneinander geneigt, den Schlund der C.  $\perp$  schließend . . . . . **5**
- 5 { **Kleine S.** Röhre der C. walzlich, so lang als der Saum. — Schmarotzer auf niederen Kräutern, Klee u. s. w. **C. Epithymum.**  
**Weißer S.** Röhre der C. kurzglockig, kürzer als der Saum. Süd-T. . . . . **C. alba.**

### C. Fam.: Sperrkrautgewächse; Polemoniáceae. (S. 73.)

- 1 { **Kobäa.** Mit Ranken kletternde Pfl.; B. gefiedert, die obersten Fiederchen in verzweigte Ranken verwandelt; Bt. einzeln in den Winkeln der B.; C. groß, glockig, trübviolett, hellgrün oder schmutzigrötlich mit laubigen Kelchb. — Zierpfl. aus Mexiko . . . . . **1. Cobaéa scandens.**  
 Nicht kletternde, rankenlose Pfl. . . . . **2**
- 2 { **Sperrkraut.** (Fig. 111.) B. unpaarig gefiedert; C. aus kurzglockigem Grunde radförmig, blau oder weiß. — Staude gebirgiger Gegenden mit aufrechtem, oben drüsig-flaumigem St., eilanzettl. Fiedern u. Bt. in traubigen Rispen. In Gebirgs- und Alpengegenden wild; oft kultiv. und dann verwildert . . . . . **4. Polemónium coeruleum.**  
 B. ungeteilt, ganzrandig bis eingeschnitten-gesägt; C. stiel-tellerförmig. — Aus Nordamerika stammende Pfl. . . **3**

- Kollomie.** B. abwechselnd, ganzrandig bis gesägt; Mündung der Röhre der C. erweitert. — Aus Nordamerika (in B.) eingeschleppte, 1jähr. Pfl. mit eilanzettl. B. und dicht kopfig-gebüschelten, anfangs gelben, dann rötlichen Bt.  
**3. Collómia grandiflora.**
- 3** { **Phlox.** B. meist gegenst. bis quirlig, ganzrandig; Mündung u. s. w. nicht erweitert. — Beliebte Zierpfl. aus Nordamerika mit rispigen Btständen und lilafarbigen oder weißen Bt. . . . . **2. Phlox.**  
**Rispige Ph.,** Ph. paniculáta; zieml. kahle, hochwüchsige Staude mit steifem, aufrechtem St. und eilanzettl. B. — **Pfriemliche Ph.,** Ph. subuláta; ziemlich kahle Staude mit liegenden Ästen u. schmallealen B. — **Drummonds Ph.,** Ph. Drummondii; 1jähr., drüsenhaariges Kraut mit längl.-lanzettl. B.

CI. Fam.: Rauhbblätterige; Borragináceae. (S. 72.)

- 1** { **Scharfkraut.** (Fig. 413.) K. 5zählig, mit 2 kleineren Zähnen zwischen den Zipfeln, nach dem Verblühen sehr vergrößert, 2 aufeinanderliegende, gezackte Platten bildend. — 1jähr. Kraut mit ästigem, steifhaarigem St., länglichen B. und zu 1—4 in den Bwinkeln stehenden, sehr kleinen, blauen Bt.  
**6. Asperúgo procúbens.**  
 K. 5zählig bis 5teilig, nach dem Verblühen f. unverändert oder ohne Formänderung vergrößert . . . . . **2**
- 2** { **Wolfsauge.** (Fig. 417.) Röhre der trichterigen, blauen C. unter der Mitte eingeknickt, aufwärts gekrümmt, Saum schief, ungleich 5spaltig. — Stechend steifhaariges Unkraut mit länglichen B.; Bt. klein mit weißen Deckklappen.  
**10. Lycópsis arvensis.**  
 C. nicht mit eingeknickter (höchstens mit leicht gekrümmter) Röhre . . . . . **3**
- 3** { **Natterkopf.** C. deutlich  $\Psi$ , trichterig-glockig, mit schiefem, 5lappigem Saume. — Steifhaarige bis stechend rauhaarige Kräuter mit Bt. in ährenartigen, seitlichen Wickeln, welche zu  $\pm$  verlängerten Trauben vereint sind . **18. Échium.**  
 C. strahlig . . . . . **4**
- 4** { **Sonnenwende.** (Fig. 415.) Gr. an der Spitze des Frk. (oder der Fr.); Fr. glatt. — 1jähr., filzigrauhes Unkraut mit eiförmigen bis ellipt. B. und kleinen weißlichen bis blaßbläulichen Bt. in ährenförmigen, eingekrümmten Wickeln. T. M. N. K. r. I.  
**1. Heliotrópium Europaéum.\*)**  
 Gr. in der Mitte zwischen den 4 (selten 2) Teilen des Frk. (oder der Fr.) . . . . . **5**
- 5** { Schlund der C. offen, innen nackt, kahl oder gebärtet . . **6**  
 Schlund der C. durch Falten oder Deckklappen  $\pm$  verengt bis geschlossen . . . . . **9**

\*) Die Pernanische S., H. Peruvíanum, eine strauchige Pfl. mit lilafarbigen, sehr angenehm nach Vanille duftenden Bt., wird oft kultiviert.



Fig. 413.

a Scharfkraut; b K. der Bt.,  
c der Fr.

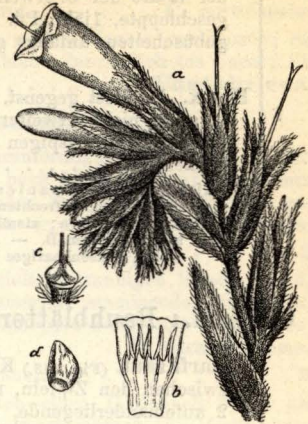


Fig. 414.

a Natterkopffähnliche Lotwurz;  
b C. ausgebreitet; c Frk.; d Teilfr.

- 6 { **Wachsblume.** (Fig. 416.) Pfl. ganz kahl oder nur die B. gewimpert; C. walzig-glockig, gelb oder gelb und violett; Fr. aus 2 Nüßchen bestehend . . . . . **17. Cerinthe.**  
Pfl. weich behaart bis rauhaarig; Fr. aus 4 Nüßchen bestehend . . . . . **7**



Fig. 415.

a Sonnenwende; b Bt.; c C. ausgebreitet; d Frk.



Fig. 416.

a Kleine Wachsblume; b Fr.-Kelch;  
c C.; d Stb.



Fig. 417.

a Wolfssauge; b C.; c Fr. halbiert.



Fig. 418.

a Gebräuchliche Beinwurz; b C. ausgebreitet; c Fr. im K.

7 } **Lotwurz.** (Fig. 414.) C. walzig-glockig, weißlich bis blaßgelb, kurz 5zählig (manchmal durch Fehlschlagen weniger zählig), im Schlunde nackt. — Sehr rauhaarige Stauden mit linealen bis lanzettlichen B. und überhängenden Bt.

**16. Onósma.**  
C. trichterig, im Schlunde behaart oder gebärtet . . . . 8



Fig. 419.

a Herabgebogener Igelsame; b C. ausgebreitet; c Teilfr.



Fig. 420.

a Gebräuchliche Hundszunge; b C.; c Frk.; d Fr.

- 8 { Nonnee. (Fig. 421.) K. röhrig, nicht kantig; C. purpurbraun bis schwärzlich (sehr selten gelblich). — Graugrüne Pfl. mit länglichen bis lanzettlichen B. St. O. N. B. M. Sch.  
**11. Nónnea pulla.**  
 Lungenkraut. K. prismatisch, 5kantig; C. anfangs rötlich, zuletzt azurblau oder blauviolett . . . **12. Pulmonária.**
- 9 { Beinwurz. (Fig. 418.) C. walzlich mit pfriemlichen, kegelförmig im Schlunde zusammenneigenden Deckklappen. — Stauden mit eilänglichen bis lanzettl. oder elliptischen B.  
**7. Sýmphytum.**  
 C. radförmig, trichterig oder stieltellerförmig . . . . . **10**
- 10 { Fr. widerhackig-weichstachelig, daher leicht hängen bleibend.  
 — Kräuter . . . . . **11**  
 Fr. ohne hackige Weichstacheln \*) . . . . . **12**
- 11 { Igelsame. (Fig. 419.) Bt. klein, himmelblau; Teilfr. 3kantig-pyramidal, am Rande stachelig; B. lineal bis lanzettlich.  
**4. Láppula.**  
 Klettenartiger I., L. Myosótis; B. angedrückt behaart; Frstiele aufrecht. — Herabgebogener I., L. defléxa; B. abstehend behaart; Frstiele herabgebogen. (Fehlt in Kr. I.)  
 Hundszunge. (Fig. 420.) Bt. ansehnlich, rot oder bläulich; Teilfr. eiförmig, flach gedrückt, oberseits weichstachelig.  
**3. Cynoglóssum.**
- 12 { Nonnee. (Fig. 421.) C. purpurbraun bis schwärzlich (sehr selten gelblich), trichterig offen, mit sehr kleinen, bärtigen Deckschuppen u. s. w. (vergl. 8) . . . **11. Nónnea pulla.**  
 C. anders gefärbt, Deckklappen, Falten u. s. w. wohl entwickelt . . . . . **13**
- 13 { Nabelnuß. (Fig. 422.) Teilfr. mit der inneren Seite dem Gr. angewachsen, rund, niedergedrückt und napfförmig ausgehöhlt. — Im ersten Frühlinge blühende Pfl. mit blauer C.  
**2. Omphalódes.**  
 Vergißmännichtartige N., O. scorpióides; Kraut mit unteren verk.-eiförmigen, oberen lanzettlichen bis länglichen B. u. kleinen Bt. in den Winkeln der oberen Stengelb.; Deckklappen gelb. (Fehlt in Sch. T. Kr. I.) — Frühlings-N., O. verna; Staude mit unteren eierzförmigen, oberen eilanzettlichen B. und endst., deckblattlosen Wickeln; Bt. groß mit weißen Deckklappen. St. Kt. Kr. I. (oft kultiv. u. verw.).  
 Teilfr. nicht mit dem Gr. verwachsen, dieser frei zwischen denselben vortretend . . . . . **14**
- 14 { Boretsch. (Fig. 423.) C. radförmig mit zugespitzten Zipfeln, azurblau. — 1jähr., sehr rauhaariges Kraut mit eiförmigen bis länglichen B. und großen Bt. mit 2spaltigen Stb., diese außerhalb der Anthere mit einem spitzen Lappen; Antheren schwärzlich. — Oft kultiv., aus dem Oriente stammende Pfl.  
**8. Borrágo officinális.**  
 C. trichterig bis stieltellerförmig . . . . . **15**

\*) Bei dem Himmelsherold, *Eritrichium nanum*, ist der Rand der Teilfr. öfter gezähnt; die Pfl. unterscheidet sich sehr leicht durch den dichten Polsterwuchs und das hochalpine Vorkommen von den unter 11 angeführten Arten niedrigerer Gegenden.



Fig. 421.  
a Nonnee; b C.; c 2 Fr.



Fig. 422.  
a Vergißmeinnichtartige Nabelnuß  
b Bt.; c Fr. im K.

- 15 { **Himmelsherold.** (Fig. 424.) Grauzottige Alpenpfl. in dichten Polstern; B. länglich-lanzettlich; Bt. groß, azurblau, in wenigblütigen, den Polstern aufsitzen den Ständen; C. mit seicht 2lappigen Deckklappen; Teilfr. 3kantig, vorn abgeflacht. A. (fehlt in N. O.) . . . . . **5. Eritrichium nanum.**
- Wenn Alpenpfl., dann keine dichten Polster bildend und die Deckklappen einfach . . . . . **16**
- 16 { **Moltkie.** Halbstrauch; die Stb. ragen aus der blauen C. heraus; B. lineal, am Rande umgerollt. Saa-T. **14. Moltkia graminifolia.**
- Kräuter oder Stauden mit zumeist nicht herausragenden Stb. **17**



Fig. 423. Boretsch.



Fig. 424.  
a Himmelsherold; b Stück der C. von innen.

**Ochsenzunge.** (Fig. 425.) Schlund der C. durch 5 weißliche, behaarte Deckklappen geschlossen. — Ansehnliche, rauhhaarige Pfl. mit länglichen oder lanzettlichen bis linealen B. . . . . **9. Anchúsa.**

17

Gemeine O., *A. officinális*; Bt. mittelgroß, anfangs purpurn, dann dunkelblau mit eiförmigen, samtigen Deckklappen. — Italienische O., *A. Itálica*; Bt. groß, azurblau mit länglichen, pinselförmig-behaarten Deckklappen. Süd-T. N. I.

Schlund der C. durch Falten (Deckklappen) bloß verengt oder durch kahle, gelbe Deckklappen f. geschlossen. — Kräuter oder Stauden mit (wenigstens oberen) lanzettlichen oder länglichen B. . . . . **18**



Fig. 425.

a Gem. Ochsenzunge; b Bt. im Längsschnitte; c Fr.-Kelch im Durchschnitte.



Fig. 426.

a Gebräuchlicher Steinsame; b C. geöffnet; c Teilfr.

- 18 { **Steinsame.** (Fig. 426.) C. weißlich oder anfangs purpurn, dann dunkelblau, mit haarigen Deckklappen oder Falten im Schlunde; alle Btstiele mit Deckb. **15. Lithospérmum.**
- 18 { **Vergißmeinnicht.** C. blau (anfangs manchmal gelb) mit gelben, kahlen Deckklappen; wenigstens die oberen Bt. ohne Deckb. oder die Bt. einzeln in den Winkeln der oberen Stengelb. . . . . **13. Mýosótis.**

### 3. Hundszunge; Cynoglóssum. (S. 392.)

- 1 { **Bemalte H.** C. bläulichlila, purpurn geadert, Deckklappen blutrot bis f. violett. — Graufilzige Pfl. mit unteren längl. und oberen f. herzförmig-lanzettl., halbstengelumfassenden B. I. . . . . **C. pictum.**
- 1 { C. rot, ungeadert, Deckklappen purpurn; untere B. eiförmig bis elliptisch, obere länglich bis lanzettlich, halbstengelumfassend . . . . . **2**



- 2 { **Gebräuchliche H.** (Fig. 420.) B. auf beiden Seiten  $\perp$  graufilzig; C. blutrot; Teilfr. mit vortretendem Rande **C. officinale.**  
**Deutsche H.** B. grün, oben verkahlt und f. glänzend, unten zerstreut rauhaarig; C. trübbrot, am Grunde ins violette ziehend; Teilfr. ohne vortretenden Rand. N. St. I.

**C. Germanicum**

**7. Beinwurz; Sýmphytum.** (S. 392.)

- 1 { **Gebräuchliche B.** (Fig. 418.) Bt. violett, rot oder weiß; obere B. lang herablaufend; W. rübenförmig-ästig, senkrecht; St. ästig . . . . . **S. officinale.**  
 Bt. gelblich bis weißlich; obere B. wenig herablaufend; Wst. kriechend; St. einfach oder etwas ästig . . . . . **2**
- 2 { **Knollige B.** Wst. schief bis wagrecht, fleischig, stellenweise knotig verdickt; C. gelblich mit zurückgekrümmten Zähnen . . . . . **S. tuberósum.**  
**Zwiebelige B.** Wst. mit haselnußgroßen Knollen u. dünnen Ausläufern; C. gelblichweiß mit hellgelbem Saume und geraden Zähnen. I. . . . . **S. bulbósum.**

**12. Lungenkraut; Pulmonária.** (S. 392.)

- 1 { **Schmalblättriges L.** B. der nichtblühenden B.-Büschel\*) im ausgebildeten Zustande lineal-lanzettl., allmählich zum Grunde verschmälert, oberseits steifborstig-rau, ohne Drüsenhaare, ungefleckt; blühende St. oben  $\perp$  drüsig behaart u. außerdem rauhaarig; Bt. zuletzt azurblau. (Fehlt in Sb. Kt.) . . . . . **P. angustifólia.**  
**Gebräuchliches L.** B. u. s. w. herzförmig bis eilanzettl., plötzlich in den langen Stiel zusammengezogen, oberseits borstig-rau, Drüsenhaare f. ganz fehlend, gefleckt oder ungefleckt; blühende St. oben  $\perp$  drüsig-behaart und außerdem rauhaarig; Bt. zuletzt blauviolett. **P. officinalis.**  
 B. verschieden geformt, weichhaarig und oberseits reichlich mit Drüsenhaaren bekleidet; blühende St. nicht rau, sondern durch die dichte, drüsenhaarige Bekleidung klebrig . . **2**
- 2 { **Steirisches L.** B. (meist) gefleckt, diejenigen der nicht blühenden B.-Büschel mit Stielen, die viel kürzer als die Bfläche sind; Bt. (zuletzt) azurblau. Kt. St. Kr. I. . . . **P. Stiríaca.**  
 B. ungefleckt, diejenigen u. s. w. mit Stielen f. von der Länge der Bfläche; Bt. (zuletzt) blauviolett. . . . . **3**
- 3 { **Berg-L.** B. grün, obere Stengelb. ein wenig herablaufend; Antheren schwarzviolett. Sb. T. . . . . **P. montána.**  
**Weichstes L.** B. graugrün, obere Stengelb. nicht herablaufend; Antheren gelblich. M. N. St. . **P. mollíssima.**

**13. Vergißmeinnicht; Myosótis.** (S. 394.)

- 1 { **K.** angedrückt behaart, nach dem Verblühen offen. — Pfl. feuchter Stellen mit himmelblauen Bt. . . . . **2**  
**K.** (besonders unterwärts) abstehend behaart, Haare an der Spitze hackig gekrümmt . . . . . **3**

\*) Manchmal sind dieselben zur Btzeit noch vom Vorjahre her vorhanden; meist entwickeln sie sich erst späterhin.

- 2 { **Sumpf-V.** Staude mit schiefer, kriechendem Wst., kantigem St. und bis auf  $\frac{1}{3}$  seiner Länge 5zähigem K. **M. palústris.**
- 2 { **Rasiges V.** Kraut mit faseriger, absteigender W., stielrundem St. und bis zur Hälfte 5spaltigem K. **M. caespitósa.**
- 3 { Btstiele zur Frzeit kürzer als der K. — Pfl. sonniger Hügel, Bergwiesen u. s. w. mit kleinen Bt. . . . . **4**
- 3 { Btstiele zur Frzeit so lang oder länger als der K. . . . . **5**
- 4 { **Buntblütiges V.** C. anfangs gelb, dann hellblau, endlich blauviolett; Röhre der C. zuletzt doppelt so lang als der K. (Fehlt in T. Sb. Kt. Kr.) . . . . . **M. versicolor.**
- 4 { **Steifes V.** C. hellblau; Röhre u. s. w. kürzer als der K. **M. stricta.**
- 5 { K. nach dem Verblühen offen; Bt. klein, himmelblau . . . **6**
- 5 { K. nach dem Verblühen geschlossen . . . . . **7**
- 6 { **Steifhaariges V.** Pfl. trockener Stellen, Waldränder u. s. w.; Btstände (Wickel) unbeblättert; Btstiele nach dem Verblühen f. wagrecht abstehend u. ungefähr so lang als der K. . . . . **M. hispida.**
- 6 { **Zertreutblütiges V.** Pfl. feuchter Gebüsch, Auen u. s. w.; Btstände (Wickel)  $\pm$  weit hinauf beblättert; Btstiele zuletzt zurückgeschlagen, mehrmals länger als der K. (Fehlt in T. O. I.) . . . . . **M. sparsiflora.**
- 7 { **Veränderliches V.** Voralpenpfl.; C. anfangs gelb, dann rötlich, endlich blau, Röhre derselben zuletzt von doppelter Länge des K.; Antheren die Deckklappen im Schlunde der C. überragend. Sb. St. N. . . . . **M. variabilis.**
- 7 { C. himmel- oder dunkelblau (selten weiß), deren Röhre von der Länge des K.; Antheren die Deckklappen nicht überragend, eingeschlossen . . . . . **8**
- 8 { **Mittleres V.** Saum der sehr kleinen C. beckenförmig; Btstiele zur Frzeit f. doppelt so lang als der K. **M. intermédia.**
- 8 { Saum der C. flach, ausgebreitet; Btstiele zur Frzeit so lang oder wenig länger als der K.; Bt.  $\pm$  ansehnlich . . . . . **9**
- 9 { **Wald-V.** Pfl. niedriger bis gebirgiger Gegenden mit bis 5 dm hohem St. und weicher Behaarung; Wickel besonders zur Frzeit locker, verlängert; K. grünlich . . . **M. silvática.**
- 9 { **Alpen-V.** Gebirgs- bis Alpenpfl. mit bis 12 cm hohem St. und steifer Behaarung; Wickel u. s. w. gedrunge, dicht; K. durch stärkere Behaarung graulich. (Fehlt in M. u. Sch.) **M. alpéstris.**

### 15. Steinsame; Lithospérmum. (S. 394.)

- 1 { **Purpurblauer St.** Bt. ansehnlich, anfangs lichtpurpurn, dann dunkelblau. — Staude mit ausläuferähnlichen, beblätterten Zweigen. (Fehlt in Sb. Kt. O. Sch.) **L. purpúreo-coerúleum.**
- 1 { Bt. weiß oder etwas grünlich, klein. — Pfl. ohne derartige Zweige **2**

- 2 { **Gebräuchlicher St.** (Fig. 426.) Staude; B. mit vorspringenden Seitennerven; Bt. grünlichweiß; Nüßchen glatt, glänzendweiß . . . . . **L. officinale.**  
**Acker-St.** 1jähr. Kraut; B. mit nicht vorspringenden Seitennerven; Bt. weiß; Nüßchen warzig, glanzlos. **L. arvense.**

**16. Lotwurz; Onósmá.** (S. 391.)

- 1 { **Natterkopfähnliche L.** (Fig. 414.) Borsten der unteren B. auf Knötchen sitzend, welche Sternhaare tragen. — Staude mit meist einfachem, nicht ästigem St. und blaßgelben Bt. Süd-T. Kr. I. . . . . **O. echinoides.**  
 Borsten u. s. w. auf Knötchen, welche kahl oder etwas kurzborstig sind; St. meist sehr verzweigt . . . . . **2**
- 2 { **Sand-L.** C. schon beim Aufblühen blaßgelb; Antheren besonders oberwärts feingesägt. — Staude, welche neben den blühenden St. seitliche, nicht blühende B.-Büschel besitzt. N. M. Süd-T. . . . . **O. arenarium.**  
**Visianis L.** C. anfangs weiß, dann sich schnell blaßgelb verfärbend; Antheren am Rande glatt. — Staude ohne seitliche B.-Büschel. N. M. . . . . **O. Visiánii.**

**17. Wachsblume; Cerínthe.** (S. 390.)

- 1 { **Kleine W.** (Fig. 416.) C. über  $\frac{1}{3}$  ihrer Länge 5spaltig, mit aufrechten, pfriemlichen, zusammenschließenden Zipfeln, zitronengelb. — Kraut niederer bis gebirgiger Gegenden mit ganz kahlen, glatten B. . . . . **C. minor.**  
 C. 5zählig; die Zähnnchen eiförmig, zurückgebogen . . . . . **2**
- 2 { **Alpen-W.** Alpine Staude mit ganz kahlen, glatten B.; C. blaßgelb mit goldgelbem, meist purpurn geflecktem Saume; Antheren 4mal länger als die Stf. T. St. Kr. **C. alpina.**  
**Große W.** Kraut mit am Rande gewimperten u. warzigen B.; C. gelblich oder gelblich u. violett; Antheren f. so lang als die Stf. Kr. I. . . . . **C. maior.**

**18. Natterkopf; Échium.** (S. 389.)

- 1 { **Roter N.** Bt. klein, blutrot; Gr. ungeteilt, mit 2knotiger N.; B. lanzettl. bis lineal-lanzettl.; Wickel ungespalten. N. M. Kr. . . . . **E. rubrum.**  
**Hoher N.** Bt. klein, weiß, blaßviolett oder rötlich; Gr. an der Spitze 2spaltig. — Sehr steifhaariges Kraut mit lanzettl. bis lineal-lanzettl. B. und 2—3spaltigen, unteren Wickeln. Süd-T. Kr. I. N. . . . (E. Itálicum.) **E. altissimum.**  
 Bt. ansehnlich, azurblau oder blauviolett; Gr. 2spaltig; Wickel einfach, ungespalten . . . . . **2**
- 2 { **Gemeiner N.** Obere (und untere) B. lanzettlich bis lineal-lanzettl., zum Grunde verschmälert; Bt. azurblau. **E. vulgáre.**  
**Wegerichblättriger N.** Obere B. aus herzförmig-stengelumfassendem Grunde nach vorne verschmälert, untere längl.-lanzettl., in den Bstiel verschmälert; Bt. blauviolett. I. **E. plantagineum.**

**CII. Fam.: Eisenkrautgewächse; Verbenácea.** (S. 76.)

**Eisenkraut.** (Fig. 116.) Staude mit f. kahlem, rispig-ästigem St., 3spaltigen bis fiederlappigen B. mit eingeschnitten-gesägten Zipfeln und kleinen, lilafarbenen Bt. in nackten, rutenförmigen Ähren; Fr. in 4 Teilfr. zerfallend.

**1. Verbéna officinális.**

**Keuschbaum.** (Fig. 427.) Strauch mit graufilzigen Ästen, 5—7-zähligen B. mit lanzettl., ganzrandigen, oben grünen, unten filzigen Blättchen und violetten Bt. in Quirlähren, die zu meist rispig vereint sind; Steinfr. mit 4fächerigem Steinkerne. **1.** . . . . . **2. Vitex Agnus castus.**



**Fig. 427.**  
Keuschbaum. *a* blühender Zweig;  
*b* C. ausgebreitet; *c* Fr., *d* dieselbe  
im Querschnitte.

**Fig. 428.**  
*a* Europ. Wolfsfuß; *b* Bt. von der  
Seite, *c* dieselbe von oben.

**CIII. Fam.: Lippenblütler; Labiátae.** (S. 75.)

- 1 } C. trichterig, f. regelmäßig 4spaltig; der obere Zipfel  $\pm$  ausgerandet. — Stauden mit kleinen, weißlichen, lilafarbenen oder rötlichen Bt. in Scheinquirlen oder Quirlähren; B.  $\pm$  gesägt bis fiederteilig . . . . . **2**
- C. 1lippig, die Oberlippe fehlt oder ist ganz verkümmert . **3**
- C. 2lippig, mit Unter- und Oberlippe . . . . . **4**

**Wolfsfuß.** (Fig. 428.) Mit 2 Stb. (daneben noch 2 Staminodien). — Stauden mit eiförmigen bis lanzettlichen B. u. kleinen, weißlichen Bt. in dichten, blattwinkelst. Quirlen **32. Lycopus.**

2 } **Europäischer W.,** L. Europaëus; bis 1 m hoch; B. grob- bis eingeschnitten gezähnt-gesägt, die unteren am Grunde fiederspaltig. — **Hoher W.,** L. exaltátus; bis gegen 2 m hoch; alle B. fiederspaltig bis fiederteilig. (Fehlt in T. O. Sb. Kt. Sch.)

**Minze.** (Fig. 429.) Mit 4 Stb. — Aromatische Stauden mit runden, eiförmigen bis lanzettl.,  $\pm$  gesägten oder gezähnelten B. und lilafarbenen oder rötlichen (selten weißen) Bt. in blattwinkelst. Quirlen oder quirlährigen Ständen **33. Mentha.**

- 3 { **Günsel.** (Fig. 430.) Unterlippe 3spaltig, Oberlippe aus 2 kleinen Lappchen gebildet; Bt. sattgelb, blau oder violett **1. Ajuga.**  
**Gamander.** (Fig. 431.) Unterlippe 5spaltig, Oberlippe fehlend; Bt. purpurn, gelblichweiß bis gelb oder grünlich. **2. Teucrium.**  
 4 { Mit 2 Stb. (daneben öfter 2 Staminodien) . . . . . **5**  
 4,  $\perp$  ausgesprochen 2mächtige Stb. . . . . **6**



Fig. 429.  
a Pfeffer-Minze; b Bt.



Fig. 430.  
a Berg-Günsel; b Bt.

- 5 { **Rosmarin.** Immergrüner, duftender Strauch mit linealen, am Rande umgerollten, lederigen B. und blaßblauen Bt.; Oberlippe flach, aufrecht, 2spaltig. — Häufig kultiviert; in I. wild . . . . . **3. Rosmarinus officinalis.**  
**Salbei.** Kräuter, Stauden oder Halbsträucher mit ei- oder herzförmigen bis lanzettlichen B.; Oberlippe sichel- bis helmförmig, gewölbt oder von den Seiten  $\perp$  zusammengedrückt, ganzrandig oder leicht ausgerandet **22. Sálvia.**  
 6 { **Lavendel.** Antheren 1fächerig, nierenförmig, mit 1 Spalte aufspringend und dann flach, f. kreisrund. —  $\perp$  graufilziger Halbstrauch mit linealen bis lineal-lanzettlichen, am Rande umgerollten, ganzrandigen B. und blauen Bt. in endst., unterbrochenen, aus Scheinquirlen bestehenden Ähren. Oft kultiviert, im südlichsten Gebiete (und in N.) verwildert . . . . . **5. Lavándula officinalis.**  
 Antheren 2fächerig, deutlich aus 2 gesondert aufspringenden Hälften bestehend . . . . . **7**

- 7 { **Basilikum, Basilienkrant.** Stf. abwärts auf die Unterlippe geneigt, nicht unter der Oberlippe verlaufend. — 1jähr., stark duftende, ostindische Kulturpfl. mit eilänglichen, punktierten B. und weißen bis bläulichen Bt. in Quirlähren; K. mit ganzer Ober- und 4zähliger Unterlippe; C. mit 4spaltiger Ober- und ungeteilter Unterlippe.

**34. Ocimum Basilicum.**

Stf. unter der Oberlippe verlaufend; K. und C. anders . 8



Fig. 431.

a Knoblauch-Gamander; b Bt.



Fig. 432.

a Ysop; b K.; c C.

- 8 { Stf. oberwärts auseinander tretend, unter der Oberlippe beiderseits hervorragend; (vergl. Fig. 432 c u. 434 c.) . . . . . 9  
 Stf. unter der Oberlippe bogig zusammenneigend . . . . . 12  
 Stf. unter der Oberlippe parallel (oder f. parallel) verlaufend, genähert (nach dem Verblühen öfter z. Teil nach auswärts gebogen) . . . . . 17

9 { **Thymian, Quendel.** K. ausgesprochen 2lippig. — Niedrige, duftende Halbsträucher mit entweder mehr entfernten oder kopfig bis ährig gehäuften Scheinquirlen **31. Thymus.**

Garten-Th., *Th. vulgáris*; St. am Grunde nicht wurzelnd, ± aufrecht, sehr ästig; B. lineal, am Rande stark umgerollt; Bt. lichtrot bis weiß. Kr. I. (oft kultiv.) — Feld-Th., *Th. Serpyllum*; St. niederliegend bis aufsteigend, am Grunde wurzelnd; B. lineal bis kreisrund, nicht oder nur schmal umgerollt; Bt. lila bis purpurn (selten weiß).

K. nicht 2lippig, 5zähliger oder zahnlos und auf einer Seite bis gegen den Grund gespalten . . . . . 10

10 { **Ysop.** (Fig. 432.) B. lineal bis lineal-lanzettlich, spitz; Bt. in einseitswendigen, verlängerten, ährigen Ständen; Oberlippe 2spaltig. — Vielstengeliger Halbstrauch mit ganzrandigen, drüsig-punktierten B. und weißen, roten, blauen oder violetten Bt. (Fehlt in Sch. S. b. K. t.)

**28. Hyssopus officinalis.**

B. elliptisch bis eiförmig; Bt. in  $\pm$  gedrungenen Ähren oder Köpfchen, die zu rispigen bis ebensträubigen Ständen vereint sind; Oberlippe ausgerandet . . . . . **11**

11 { **Majoran.** (Fig. 433.) K. einseitig bis zum Grunde gespalten, zahnlos. — Stark duftende Pfl. mit graufilzigen B.; Hochb. der kleinen, weißlichen Bt. drüsig, dicht dachig aufeinanderliegend, quer breiter. Oft kultiv. (Vaterland: Orient, Nordafrika.) . . . . . **29. Majorana hortensis.**

**Dost.** (Fig. 434.) K. 5zählig. — Staude mit  $\pm$  kurzhaarigen B.; Hochb. der purpurnen oder weißen Bt. oft purpurn überlaufen, oberseits drüsenlos, elliptisch bis oval.

**30. Origanum vulgare.**



Fig. 433.

a Majoran; b Bt. mit Deckb.; c C. ausbreitet; d Btgruppe zur Freizeit.



Fig. 434.

a Dost; b Btgruppe; c Bt.; d C. ausbreitet.

12 { **Saturei.** (Fig. 435.) K. f. gleichmäßig 5zählig, röhrig-glockig. — Kräuter oder Halbsträucher mit linealen bis lanzettlichen, drüsig-punktierten B. und weißen oder lilafarbigen Bt.

**25. Saturéja.**

K. ausgesprochen 2lippig; B. nicht lineal oder lanzettl. . **13**

13 { **Drachenmaul.** Alpenpfl. mit rosettigen, grundst., länglichen, gekerbten B., f. blattlosem oder nur einige Paare kleiner B. tragendem St. und endst. Btstande. — Kahle Staude mit großen, violettblauen Bt. in unterbrochener Traube. (Fehlt in N. O. I.) . . **23. Horninum Pyrenaicum.**

St.  $\pm$  reichlich beblättert, ohne grundst. Brosette . . . **14**



Fig. 435.

*a* Garten-Saturei; *b* B.; *c* K.; *d* C.,  
e dieselbe ausgebreitet.



Fig. 436.

*a* Wirbeldost; *b* K.

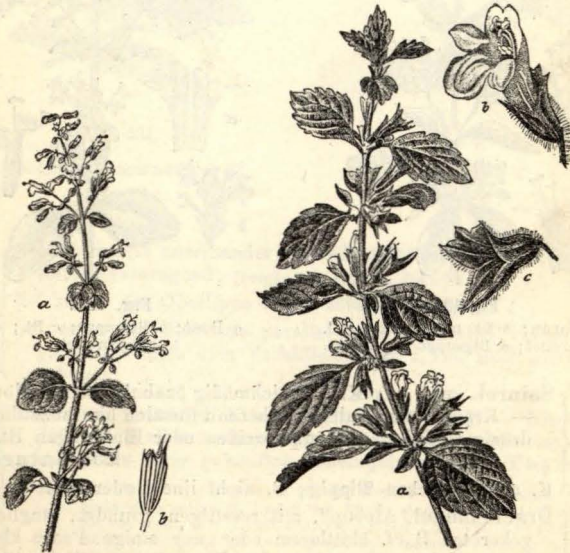


Fig. 437.

*a* Gebräuchlicher Bergthymian;  
*b* K.



Fig. 438.

*a* Melisse; *b* Bt.; *c* K.



- 14 { **Wirbeldost.** (Fig. 436.) Scheinquirle reichblütig, blattwinkelst., halbkugelig, von borstlichen, gewimperten Hochb. (Deckb.) behüllt, welche den K. an Länge erreichen. — Rauhaarige Staude mit eiförmigen, gekerbt-gesägten B. und purpurnen Bt. . . . . **26. Clinopódium vulgáre.**
- Wenn die Bt. in blattwinkelst. Scheinquirlen, dann ohne oder mit unscheinbaren, nicht borstlichen Hochb. . . . . **15**
- 15 { **Bergthymian.** (Fig. 437.) Bt. in blattwinkelst., an den St.-Enden rispig vereinten, lockeren, gabelspaltigen Trugdolden. **27. Calamíntha.**
- Bt. in blattwinkelst. Scheinquirlen . . . . . **16**



Fig. 439.  
a Löwenschwanz; b Bt.



Fig. 440.  
a Drachenkopf; b K.

- 16 { **Melisse.** (Fig. 438.) Bis 1 m hohe, duftende Staude mit knotigem Wst.; B. ei- bis herzförmig, gekerbt-gesägt; Bt. klein, weiß bis rötlich; Röhre der C. unter der Mitte aufsteigend-zurückgebogen. — Kultiviert und verwildert; in Süd-T. St. Kr. I. wild . . . . . **24. Melissa officinális.**
- Bergthymian.** Niedrige, bis 3 dm hohe Pfl. mit einfacher oder  $\pm$  ästiger, faseriger W. u. lilafarbigen oder violetten Bt.; Röhre der C. f. gerade . . . . . **27. Calamíntha.**
- 17 { **Löwenschwanz.** (Fig. 439.) Untere B. 5—7spaltig mit eingeschnitten gesägten Zipfeln, obere 3spaltig; Unterlippe in einen lanzettlichen Zipfel eingerollt. — Bis über 1 m hohe Staude mit kleinen, rosafarbigen Bt. in zu langen, beblätterten Ähren vereinten Scheinquirlen. **17. Leonúrus Cardíaca.**
- B. ungeteilt, ganzrandig bis gesägt oder gekerbt; wenn ausnahmsweise fiederspaltig bis teilig, dann die Bt. ansehnlich u. die B. ohne eingeschnitten gesägte Zipfel . . . . . **18**

- 18 { Die beiden oberen Stf. länger; Bt. violett, lila, weiß oder rötlich . . . . . **19**  
 Die beiden unteren Stf. länger . . . . . **21**
- 19 { **Drachenkopf.** (Fig. 440.) K. 2lippig, die Oberlippe aus einem großen Zahne, die Unterlippe aus 4 Zähnchen gebildet; Oberlippe der C. gewölbt, helmförmig. — Rauhaarige, ästige Staude mit Bbüscheln in den Bwinkeln; B. teilweise fieder- teilig, Zipfel zu 3—7, lineal; Bt. groß, dunkelviolet in blattachselst. Quirlen, die oberen  $\pm$  genähert. T. N. B.  
**10. Dracocéphalum Austrifacum.**  
 K. f. regelmäßig 5zählig . . . . . **20**
- 20 { **Gundelrebe.** (Fig. 441.) Je 2 nebeneinander liegende Antheren ein Kreuz (X) bildend. — Stauden mit kriechendem St. und aufsteigenden Ästen; B. herz- bis nierenförmig, stumpf, grob-gekerbt; Bt. in armlütigen Scheinquirlen, lichtviolett.  
**9. Glechóma.**  
 Efenblätterige G., G. hederáceum; ziemlich kahl; Kzähne 3eckig-eiförmig, deutlich kürzer als die Röhre des K. — Haarige G., G. hirsútum;  $\pm$  rauhaarig; Kzähne lanzettlich, lang zugespitzt, die oberen kaum kürzer als die Röhre des K. O. N. M. St. Kr. I.  
**Katzenminze.** (Fig. 442.) Antheren kein Kreuz bildend. — Bis 1 m hohe Stauden mit aufrechtem bis aufsteigendem, ästigem St., gekerbten bis gesägten B. und kleinen, weißen oder lilafarbigem Bt. in  $\pm$  ästigen, blattwinkelst. Trugdolden, diese zu traubig-rispigen Ständen vereint . . . . **8. Népetá.**  
 Gemeine K., N. Catária; B. gestielt, eierzförmig, unten grau- flaumig; Bt. weiß bis rötlich mit purpurn punktierter Unterlippe. Oft kultiviert und verwildert. — Nackte K., N. nuda; B. f. sitzend, herzförmig-länglich, f. kahl; Bt. lila bis weißlich mit meist violett punktierter Unterlippe. (Fehlt in O. Sb. Sch.)
- 21 { Oberlippe der C. flach oder f. flach; wenn die Bt. rosen- farben, dann groß und nur zu 1—3 in den Bwinkeln **22\*)**  
 Oberlippe der C. gewölbt, oft helmförmig (manchmal anfangs gewölbt, dann verflacht) . . . . . **24**
- 22 { **Immenblatt.** (Fig. 443.) Stb. und Gr. aus dem Schlunde der C. hervortretend. — Rauhaarige Staude mit gestielten, herzeiförmigen, grob gekerbt-gesägten B. und einzeln oder zu 2—3 in den Bwinkeln stehenden, großen Bt.; C. groß, weiß bis rosenfarben, meist purpurn gefleckt. (Fehlt in Sb.)  
**12. Melíttis Melissophýllum.**  
 Stb. und Gr. in der Röhre der C. eingeschlossen; Bt. in Scheinquirlen, diese zu unterbrochenen, beblätterten Ähren vereint . . . . . **23**
- 23 { **Gliedkraut.** (Fig. 444.) 1jähr., gegen 2 dm hohes, zottiges Kraut mit spitzen, lanzettlichen B.; K. 2lippig, länger als die C.; C. sehr klein, zitronengelb mit bräunlichen Lippen, ver- trocknet f. schwärzlich. N. O. M.  
**7. Siderítis montána.**  
**Andorn.** (Fig. 445.) Grau- bis weißfilzige Stauden mit rundli- chen bis lanzettl. B.; K. 5—10zählig; C. klein, weiß, so lang oder länger als der K. . . . . **6. Marrúbium.**

\*) Man vergleiche auch die Gattung *Saturei*, *Satureja*.



Fig. 441.

a Efeublätterige Gundelrebe; b K.; c C.  
im Längsschnitte.



Fig. 442.

a Gemeine Katzenminze;  
b K.; c C.

24	{	K 2lippig . . . . .	25
		K. f. gleichmäßig 5zählig . . . . .	26



Fig. 443.

a Immenblatt; b C.; c K.

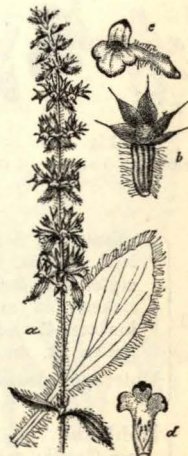


Fig. 444.

a Gliedkraut; b K.; c C.,  
d dieselbe geöffnet.

**Helmkraut.** (Fig. 446.) Beide Lippen des K. ungeteilt, Oberlippe am Rücken mit einer hohlen, queren Schuppe; Unterlippe der C. ungeteilt. — Fast kahle Stauden mit kriechendem Wst. und einzeln in den Bwinkeln stehenden, einseitwendigen, ansehnlichen, violetten Bt. **4. Scutellária.**

Gemeines H., *S. galericuláta*; B. aus herzförmigem Grunde verlängert-lanzettlich, gekerbt. — Spießblättriges H., *S. hastifolia*; B. länglich, am Grunde beiderseits 1—2zählig, dadurch f. spießförmig, sonst ganzrandig. (Fehlt in Sb. T.)

**Brunelle.** (Fig. 447.) Oberlippe des K. 3zählig, ohne Schuppe, Unterlippe 2spaltig; Unterlippe der C. 3spaltig. — Stauden mit eiförmigen bis länglichen, ungeteilten bis fiederspaltigen B. und meist violetten oder gelblichweißen Bt. in zu kopfigen bis länglichen, endst. Ähren vereinten Scheinquirlen.

## II. Brunella.



Fig. 445.

a Gemeiner Andorn; b Bt.; c C. geöffnet; d Fr.



Fig. 446.

a Spießblättriges Helmkraut; b Bt. im Längsschnitte; c K.

**Taubnessel.** Seitenzipfel der Unterlippe der C. entweder fehlend oder zu unscheinbaren Zähnen verkümmert; Mittelzipfel verk.-herzförmig. — Kräuter oder Stauden mit runden bis ei- oder herzförmigen, meist gesägten bis gekerbten B. und purpurnen oder weißlichen, oft ansehnlichen Bt. in blattwinkelst. Scheinquirlen **15. Lámium.**

Unterlippe deutlich 3spaltig, die Seitenzipfel wohl entwickelt.

**27**

**Hohlzahn.** (Fig. 448.) Mittelzipfel der Unterlippe beiderseits am Grunde mit einem kegeligen Zahne oder zahnähnlichen Buckel. — Kräuter mit eiförmigen bis lineal-lanzettlichen B. und quirlst., oft bunten Bt. . . . . **14. Galeópsis.**

Mittelzipfel ohne derartige Zähne . . . . . **28**



Fig. 447.

a Großblütige Brunelle; b K.

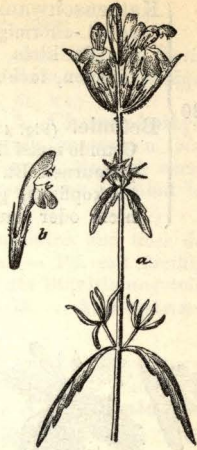


Fig. 448.

a Schmalblättriger Hohlzahn;  
b Bt.

- |    |   |  |                                |
|----|---|--|--------------------------------|
| 28 | { | Goldnessel. Bt. sattgelb; die 3 Zipfel der Unterlippe gleichgestaltet, eilanzettl., spitz. — Staude mit eiförmigen bis lanzettlichen, spitzen, grobgesägten B. und großen, quirlständ. Bt. . . . . | <b>16. Galeobdolon luteum.</b> |
|    |   | Mittelzipfel der Unterlippe größer, stumpf, verk.-eiförmig bis verk.-herzförmig . . . . .  | <b>29</b>                      |
| 29 | { | Röhre der C. innen ohne Haarring . . . . .   | <b>30</b>                      |
|    |   | Röhre der C. innen mit einem Haarringe . . . . .   | <b>31</b>                      |



Fig. 449.

Katzenschwanz; b K.; c C. geöffnet.

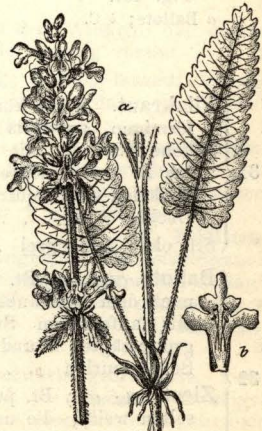


Fig. 450.

a Gemeine Betonie; b C. ausgebreitet.

**Katzenschwanz.** (Fig. 449.) Bis 1 m hohes Kraut mit unteren rundl.-eiförmigen, oberen lanzettl., grob u. ungleich gesägten B.; Bt. klein, rosafarbig, in langen, aus Scheinquirlen gebildeten, lockeren, beblätterten Ähren. (Fehlt in T. Sb. Kr.)

**18. Chaitúrus Marrubiástrum.**

**Betonie.** (Fig. 450.) Stauden mit aus ei- oder herzförmigem Grunde meist länglichen, gekerbten B. u. gelblichweißen oder purpurnen Bt. in aus Scheinquirlen gebildeten, walzigen bis kopfigen, gedrungenen oder  $\perp$  unterbrochenen, oberwärts nicht oder nur klein beblätterten Ähren **21. Betónica.**



Fig. 451.

a Ballote; b C.

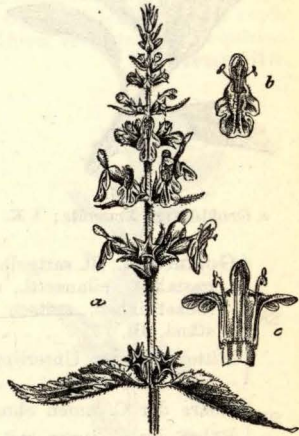


Fig. 452.

a Wald-Ziest; b C. von vorne, c dieselbe ausgebreitet.

**Filzkraut.** Beide kürzere Stf. am Grunde mit einem fadenförmigen, aufwärts gekrümmten Anhängsel. — Bis 1 m hohe Staude mit dreieckig-herzförmigen, grobgekerbten B. und rosenroten Bt. in dichten, kugeligen, blattwinkelst. Scheinquirlen; Bt. mit pfriemlichen, steifhaarigen Deckb. N. M. . . . . **13. Phlomis tuberósa.**

Stf. ohne Anhängsel . . . . . **32**

**Ballote.** (Fig. 451.) Bt. lila bis purpurn; die unteren beiden Stf. nach dem Verstäuben nicht auswärts gebogen. — Stauden mit aufrechtem St., herzförmig-rundl. bis eiförmigen, grobgesägten B. und blattwinkelst., oberwärts  $\perp$  genäherten Scheinquirlen . . . . . **9. Ballóte nigra.**

**Ziest.** (Fig. 452.) Bt. purpurn, blaßgelb bis gelblichweiß (sehr selten weiß); die unteren beiden Stf. nach dem Verstäuben eingedreht und nach auswärts gebogen. — Kräuter oder Stauden mit zu nackten oder beblätterten Ähren vereinten Scheinquirlen. . . . . **20. Stachys.**

**1. Günsel; Ajuga.** (S. 399.)

- 1 { **Acker-G.** 1jähr. Kraut; Bt. sattgelb, einzeln in den Bwinkeln. — Zottiges, oft sehr ästiges Unkraut mit 3teiligen B. u. linealen Bzipfeln. (Fehlt in Sch. Sb. Kt.)
- A. Chamaépitys.**
- 1 { Stauden mit blauen bis violetten (selten rosenroten oder weißen) Bt. in mehrblüt. Scheinquirlen; B. länglich verk-eiförmig bis länglich,  $\pm$  ausgeschweift oder gezähnt bis gekerbt, selten f. ganzrandig . . . . . **2**
- 2 { **Kriechender G.** Grund der Pfl. mit unterird. und über der Erde befindl., beblätterten Ausläufern. — Pfl. mit 2reihig-zottigem, seltener kahlem St.; Deckb. der Btquirle ungeteilt, die oberen höchstens so lang als die Bt. . . **A. reptans.**
- 2 { Pfl. ohne Ausläufer; St. wollig-zottig . . . . . **3**
- 3 { **Pyramidenförmiger G.** Deckb. meist ungeteilt, die oberen doppelt so lang als die violettblauen Bt. (Fehlt in M. Sch. I.) . . . . . **A. pyramidális.**
- 3 { **Berg-G.** (Fig. 430.) Deckb. meist 3lappig, die oberen höchstens so lang oder kürzer als die dunkelblauen Bt.
- A. Genevénsis.**

**2. Gamander; Teúcrium.** (S. 399.)

- 1 { **Salbeiblättriger G.** K. 2lippig mit ungeteilter Ober- und 4zähliger Unterlippe; Bt. blaß-grünlichgelb. — Bis 5 dm hohe Staude mit herz-eiförmigen oder längl.-herzförmigen B.; Bt. in einseitwendigen (Schein-)Ähren. T. Sb. O. St. Kr.
- T. Scorónia.**
- 1 { K. 5zählig; Bt. hellpurpurn, gelb oder weißlich . . . . . **2**
- 2 { Btquirle an den St.- und Astenden kopfförmig zusammengedrängt; Bt. gelblichweiß (oder etwas grünlich). — Halbsträucher . . . . . **3**
- 2 { Btquirle (oft sehr armlütig!) in den Winkeln der oberen Stengelb., entweder achselst. oder traubig vereint . . . **4**
- 3 { **Berg-G.** St. oberwärts graufilzig; B. lineal-lanzettl., lederig, steif, oben ziemlich oder ganz kahl, grün u.  $\pm$  glänzend, unten weißfilzig, ganzrandig. (Fehlt in B. Sch.)
- T. montánum.**
- 3 { **Polei-G.** St. u. B. mit dickem, flockigem, weißem bis gelbem Filze bekleidet; B. keilig oder lineal, weich, beiderseits dicht filzig, besonders vorn  $\pm$  gekerbt. I.
- T. Pólium.**
- 4 { **Gelber G.** Bt. groß, hellgelb. — Filziger, bis 6 dm hoher Strauch mit rundlich- bis 3eckig-eiförmigen, gekerbten B.; Btstand eine Traube bildend; Deckb. der Bt. eilanzettl., ganzrandig. I.
- T. flavum.**
- 4 { Bt. hellpurpurn (selten weiß) . . . . . **5**
- 5 { **Gemeiner G.** Scheinquirle, oberwärts gedrungene, meist einseitwendige Trauben bildend. — Niederer, flaumiger Halbstrauch mit keilig-eiförmigen, eingeschnitten-gekerbten B. (Fehlt in Sch.) . . . . . **T. Chamaédrys.**
- 5 { Scheinquirle nicht zu Trauben vereint, in den Winkeln der oberen, unveränderten Stengelb. übereinander stehend . **6**

- 6 { **Trauben-G.** 1jähr., klebrig flaumiges Kraut; B. gestielt, doppelt (oberste einfach-)fiederspaltig, mit lineal-länglichen Zipfeln. (Fehlt in Sch.) . . . . . **T. Botrys.**  
 Zottige oder flaumige Stauden mit sitzenden, gekerbt-gesägten B. . . . . 7
- 7 { **Knoblauch-G.** (Fig. 431.) B. länglich, am Grunde gerundet oder verschmälert, obere lanzettl. (Fehlt in Sb. Sch.) **T. Scórdium.**  
**Starkriechender G.** B. eiförmig, besonders die unteren am Grunde herzförmig. Kr. I. . . . **T. scordioides.**

### 6. Andorn; Marrúbium. (S. 404.)

- 1 { **Gemeiner A.** (Fig. 445.) K. 10zählig, Zähne hackig gebogen. — Graufilzige Staude mit unteren, herzförmig-rundl. u. oberen, eiförmigen, spitzlichen B. (Fehlt in Sb.) . . . **M. vulgáre.**  
 K. 5zählig (selten mit mehr als 5 Zähnen), Zähne f. gerade 2
- 2 { **Fremder A.** Pfl. grauweiß-filzig; untere (zur Blzeit meist fehlende) B. rundlich, obere längl.-lanzettl., spitz; Scheinquirle  $\pm$  flach. N. M. Kr. I. . . . . **M. peregrinum.**  
**Weißer A.** Pfl. weißfilzig; B. eiförmig bis eilängl.; Scheinquirle reich- und dichtblütig, halbkugelig. I. **M. candidissimum.**

### 11. Brunelle; Brunélla. (S. 406.)

- 1 { **Großblütige B.** (Fig. 447.) Bt. groß; C. f. 3mal so lang als der K., violett, Röhre derselben aufwärts gekrümmt; B. meist ungeteilt, selten fiederspaltig; das oberste Bpaar von der Ähre  $\pm$  entfernt stehend . . . . . **B. grandiflóra.**  
 C. höchstens doppelt so lang als der K., Röhre derselben gerade; das oberste Bpaar die Basis der Ähre umgebend 2
- 2 { **Gemeine B.** B. meist ungeteilt; Bt. f. immer rötlich oder violett . . . . . **B. vulgáris.**  
**Weißer B.** B. meist fiederspaltig; Bt. zumeist gelblichweiß. (Fehlt in Sb. u. Sch.) . . . . . **B. alba.**

### 14. Hohlzahn; Galeópsis. (S. 406.)

- 1 { St. unter den Gelenken nicht verdickt, weich und angedrückt behaart; Haare nach unten gerichtet . . . . . 2  
 St. u. s. w.  $\pm$  verdickt, oft steifhaarig . . . . . 4
- 2 { **Gelblichweißer H.** B. des St. eiförmig, der Äste eilanzettlich; Bt. gelblichweiß, die Unterlippe mit hellgelbem Hofe. (Fehlt in M. N. O. Sch. I.) . . . . . **G. ochroleúca.**  
 B. eilänglich bis lineal-lanzettlich; Bt. purpurn, die Unterlippe meist mit hellgelbem, purpurngefleckten Hofe . . 3
- 3 { **Acker-H.** St. oberwärts drüsig-haarig; B. länglich bis länglich-lanzettlich, in der unteren Hälfte am breitesten, grobgesägt . . . . . **G. Ládanum.**  
**Schmalblättriger H.** (Fig. 448.) St. ohne Drüsenhaare; B. lanzettlich bis lineal-lanzettl., gegen die Mitte am breitesten, f. ganzrandig oder wenig gesägt . . . **G. angustifólia.**



- 4 { **Weichhaariger H.** St. weichbehaart, nur unter den Gelenken steifhaarig; C. länger als der K., mit rötlichgelber Röhre und dunkelkarminrotem Saume, Unterlippe mit 2 gelben Flecken . . . . . **G. pubescens.**  
 St. von abwärts gerichteten Borsten steifhaarig . . . . . **5**
- 5 { **Prächtiger H.** C. mehr als doppelt so lang als der K., ansehnlich, schwefelgelb, nur der Mittelzipfel der Unterlippe violett . . . . . (G. versicolor.) **G. speciosa.**  
 C. wenig länger oder kürzer als der K., weißlich oder rot **6**
- 6 { **Gemeiner H.** Mittelzipfel der Unterlippe f. 4eckig, stumpf oder gerundet; C. weißlich oder rot mit einem gelben Hofe auf der Unterlippe . . . . . **G. Tétrahit.**  
**Zweispaltiger H.** Mittelzipfel u. s. w. schmaler, ausgerandet und am Rande umgerollt; C. rosenrot mit braunrotviolettem, weißberandetem Mittelzipfel der Unterlippe.  
**G. bifida.**

**15. Taubnessel; Lámium.** (S. 406.)

- 1 { **Große T.** Antheren kahl. — Ansehnliche Staude mit großen B. und sehr ansehnlichen, trüb-purpurnen Bt. Süd-T. Kt. Kr. St. I. . . . . . **L. Orvala.**  
 Antheren bärtig behaart . . . . . **2**
- 2 { Stauden mit großen Bt.; Röhre der C. gekrümmt, über dem Grunde erweitert . . . . . **3**  
 1jähr. Kräuter mit purpurnen, kleineren Bt.; Röhre der C gerade . . . . . **4**
- 3 { **Weißer T.** Bt. weiß (etwas ins gelbliche ziehend); Haarring im Innern der C. schräg aufsteigend . . . . **L. album.**  
**Gefleckte T.** Bt. purpurn (sehr selten rötlichweiß oder weiß); Haarring u. s. w. quer verlaufend . . . **L. maculatum.**
- 4 { **Stengelumfassende T.** B. nierenförmig-rundlich, alle stumpf, die blütenst. sitzend; K. rauhhaarig. **L. amplexicaule.**  
**Purpur-T.** B. herzeiförmig, die blütenst. spitz; Röhre des K. f. kahl, die Zähne behaart . . . . **L. purpureum.**

**20. Ziest; Stachys.** (S. 408.)

- 1 { Bt. purpurn (sehr selten weiß); Scheinquirle reichblütig; Deckb. der einzelnen Bt. (nicht der Scheinquirle!) lineal-lanzettlich, f. von der Länge des K. . . . . **2**  
 Bt. purpurn (sehr selten weiß); Scheinquirle 6—12blütig; Deckb. u. s. w. fädlich, viel kürzer als der K. . . . . **4**  
 Bt. blaßgelb bis gelblichweiß; Scheinquirle 6—12blütig; Deckb. u. s. w. fädlich, viel kürzer als der K. . . . . **6**
- 2 { **Alpen-Z.** Pfl. rauhhaarig, der St. oben überdies mit Drüsenhaaren; B. herz-eiförmig, spitz, gesägt; Bt. schmutziggelblich-purpurn . . . . . **St. alpina.**  
 Pfl. weiß wollig, der St. drüsenlos . . . . . **3**

- 3 { **Deutscher Z. B.** eilänglich bis herz-eiförmig, obere lanzettlich; Kzähne eiförmig, stachelspitzig . **S. Germánica.**
- 3 { **Italienischer Z. B.** länglich, am Grunde gerundet bis herz-eiförmig, obere f. 3eckig-eiförmig; Kzähne lanzettlich, dornig-stachelspitzig. Kr. I. . . . . **S. Itálica.**
- 4 { **Acker-Z.** 1jähr., niederes Kraut mit spindeliger W.; B. gestielt, untere herz-eiförmig, stumpf, obere eilänglich; C. so lang als der K. (Fehlt in O. Sb. Kt. I.) . . . **S. arvénis.**
- 4 { Bis 1 m hohe Stauden mit kriechendem Wst. u. spitzen B.; C. doppelt so lang als der K. . . . . **5**
- 5 { **Wald-Z.** (Fig. 452.) Pfl. rauhaarig; St. oberwärts drüsig-klebrig; B. herz-eiförmig . . . . . **St. silvática.**
- 5 { **Sumpf-Z.** Pfl. steifhaarig; St. drüsenlos; B. herzförmig-länglich oder längl.-lanzettlich . . . . . **St. palústris.**
- 6 { **Jähriger Z.** 1jähr., ästiges Kraut mit oben meist flaumigem St., kahlen, eiförmigen bis länglich-lanzettlichen B. und nur 2—6blütigen Scheinquirlen . . . . . **St. ánnua.**
- 6 { Kurzhaarige oder filzig-zottige Stauden mit 6—12blütigen Scheinquirlen . . . . . **7**
- 7 { **Meeres-Z.** St., obere B. und K. filzig-zottig; B. eilänglich, stumpf; K. zottig, Kzähne eilanzettlich, zugespitzt, bis zur Spitze behaart. I. . . . . **St. marítima.**
- 7 { St. und B. kurzhaarig; B. länglich oder lanzettlich, die oberen eiförmig, zugespitzt; Kzähne 3eckig, zugespitzt, mit kahler Stachelspitze . . . . . **8**
- 8 { **Gerader Z.** St. aufrecht bis aufstrebend; B. lanzettlich bis länglich-lanzettlich, gekerbt; K. steifhaarig . **St. recta.**
- 8 { **Kerbiger Z.** St. ausgebreitet bis aufstrebend; B. länglich-lanzettlich bis lineal, ganzrandig oder etwas gekerbt; K. kurz behaart. Kr. I. . . . . **St. subcrenáta.**

## 21. Betonie; *Betónica.* (S. 408.)

- 1 { **Jacquins B.** Bt. gelblichweiß; Röhre der C. im K. eingeschlossen. — Alpenpfl. mit aus herzförmigem Grunde breit-eiförmigen, eingeschnitten-gekerbten B. A.
- 1 { **B. Jacquínii.**  
Bt. purpurrot (selten weiß); Röhre der C. den K. überragend **2**
- 2 { **Rauhaarige B. K.** netzig-aderig; Stb. f. so lang als die Oberlippe der C. — Rauhaarige Pfl. mit herzförmig-länglichen, stumpf-gekerbten B. Süd-T. Kt. Kr. **B. hirsúta.**
- 2 { **Gemeine B.** (Fig. 450.) K. aderlos; Stb. kürzer als die halbe Oberlippe der C. — Fast kahle bis kurzhaarige Pfl. mit herz-eiförmigen bis länglichen B. . . . **B. officínalis.**

## 22. Salbei; *Sálvia.* (S. 399.)

- 1 { **Quirlblütiger S.** Bt. klein, gegen 1 cm lang, violett, in halbkugeligen, reichblütigen Scheinquirlen; Gr. auf die Unterlippe herabgebogen. — Pfl. mit 3eckig-herzförmigen, meist geöhrlten B. . . . . **S. verticilláta.**
- 1 { Bt. meist ansehnlich, in wenigblütigen Scheinquirlen; Gr. aus der Oberlippe vortretend . . . . . **2**

- 2 { Bt. schwefelgelb oder gelblichweiß . . . . . 3  
 Bt. anders gefärbt . . . . . 4
- 3 { Klebriger S. Alle B. gestielt, 3eckig-eiförmig bis eilänglich,  
 am Grunde herz-spießförmig, grobgesägt; Stb. aus der sehr  
 großen, schwefelgelben C. nicht herausragend.  
**S. glutinosa.**  
 Österreicherischer S. Unterste B. gestielt, eiförmig oder herz-  
 eiförmig, lappig eingeschnitten, Stengelb. sitzend, länglich,  
 manchmal verkümmert; Stb. doppelt so lang als die gelb-  
 lichweiße C. M. N. St. . . . . **S. Austriaca.**
- 4 { Echter S. Halbstrauch; Röhre der violetten C. innen  
 mit einer Haarleiste. — St. am Grunde holzig, bis 1 m  
 hoch; B. lanzettl. bis eilanzettlich, graufilzig, später verk-  
 kahlend, runzelig. Oft kultiv.; in I. wild.  
**S. officinalis.**  
 Kräuter oder Stauden; Röhre der C. innen ohne Haarleiste;  
 B. am Grunde oft herzförmig . . . . . 5
- 5 { Oberlippe des K. flach, 3zählig mit langdornig begranneten  
 Zähnen. — 2jähr. Kräuter . . . . . 6  
 Oberlippe des K. längsfurchig, (meist) 3zählig mit kleinen,  
 spitzen Zähnchen. — Stauden mit meist blauen oder violetten  
 (selten weißen oder rosenroten) Bt. . . . . 7
- 6 { Ungarischer S. Bt. weiß, von krautigen, oft purpurn über-  
 laufenen Deckb. gestützt; B. herz-eiförmig, gekerbt bis ge-  
 lappt, sowie der St. u. die K. weißwollig. N. **S. Aethiopsis.**  
 Muskateller-S., Scharlach-S. Bt. hellbläulich, von häutigen,  
 rosenroten oder violetten Deckb. gestützt; B. eiförmig, dop-  
 pelt gekerbt, filzig; St. zottig u. oberwärts drüsenhaarig.  
 Süd-T. Kr. St. I. . . . . **S. Selarea.**
- 7 { Orientalischer S. Deckb. der Scheinquirle herz-eiförmig-  
 rundlich, bald zurückgeschlagen; K. weißzottig, späterhin  
 verkahlend, mit abgerundeter Oberlippe; C. hellblau. I.  
**S. clandestina.**  
 Deckb. der Scheinquirle eiförmig; K. drüsig-behaart oder  
 weichhaarig, mit nicht gerundeter Oberlippe . . . . . 8
- 8 { Wiesen-S. Pfl. oberwärts drüsig-klebrig behaart; Deckb.  
 grün, kürzer als der K.; C. groß, dunkelviolettblau.  
**S. pratensis.**  
 Hain-S. Pfl. feinflaumig; obere Deckb. purpurn überlaufen,  
 † länger als der K.; C. klein, blauviolett, öfter mit blei-  
 cher Unterlippe. (Fehlt in T. Sb. Sch.)  
 (S. silvestris.) **S. nemorosa.**

**25. Saturei; Saturéja.** (S. 401.)

- 1 { Pfefferkraut; Garten-S. (Fig. 435.) 1jähr. Pfl. mit ästigem  
 St., lineal-lanzettl., spitzlichen, wehrlosen B. u. blattwinkelst.,  
 3—5blütigen Btgruppen; C. lila oder weiß, innen † deut-  
 lich rot punktiert. — In Gemüsegärten überall kultiv.; in  
 Süd-T. u. Kr. wild. . . . . **S. hortensis.**  
 Halbsträucher; B. lanzettl., die oberen vorn stachelspitzig;  
 Btstand traubig, einseitwendig . . . . . 2

- 2 { Zwerger S. St. kahl, 4kantig; Bt. violett, im Schlunde dunkler punktiert. Kr. I. . . . . **S. subspicata.**  
 St. flaumig, f. stielrund; Bt. weiß bis lila mit rosenroter Oberlippe, am Schlunde purpurn punktiert . . . . . **3**
- 3 { Berg-S. Oberlippe tief ausgerandet, Zipfel der Unterlippe f. gleich. Sud-T. Kt. Kr. I. . . . . **S. montana.**  
 Bunter S. Oberlippe seicht ausgerandet, Zipfel der Unterlippe ungleich, der mittlere doppelt so breit als die anderen. Kt. Kr. I. . . . . **S. variegata.**

### 27. Bergthymian; Calamintha. (S. 403.)

- 1 { Bt. in blattwinkelst., 2—6blütigen Scheinquirlen; B. eiförmig bis elliptisch, spitz . . . . . **2**  
 Bt. in blattwinkelst., an den Enden der St. oft rispig vereinten, lockeren, gabelspaltigen Trugdolden. — Stauden **3**
- 2 { Kleinblütiger B. 1jähr. Unkraut mit kleinen (6—8 mm langen), lilafarbigen Bt. und an der Spitze geschlossenen Fr.-Kelchen . . . . . **C. Ácinos.**  
 Alpen-B. Staude buschiger, sonniger Stellen, mit großen (12—20 mm langen), violetten Bt. u. an der Spitze offenen Fr.-Kelchen. (Fehlt in M. B. Sch.) . . . . . **C. alpina.**
- 3 { Felsen-B. Schlund des K. unbehaart; B. kahl, ellipt., stumpf; Bt. weiß mit violetter Ober- und violett punktierter Unterlippe, in armblütigen Trugdolden. T. Kt. Kr. I. **C. rupéstris.**  
 Schlund des K. mit einem  $\pm$  ausgebildeten Haarkranz; B.  $\pm$  behaart . . . . . **4**
- 4 { Großblütiger B. B. spitz, eiförmig, tief und scharf gesägt; Bt. groß, purpurn in armblüt., (3—5blüt.) Trugdolden. Sud-T. Kt. Kr. St. I. . . . . **C. grandiflora.**  
 B. stumpf, eiförmig bis rundlich, f. ganzrandig oder kurz u. angedrückt gesägt . . . . . **5**
- 5 { Gebräuchlicher B. (Fig. 437.) Trugdolden nur 3—5blütig; Bt. lila-rötlich, mit purpurn getüpfelter Unterlippe. (Fehlt in N. B. M. Sch.) . . . . . **C. officinalis.**  
 Katzen-B. Trugdolden bis 15blütig; Bt. bläulich bis weißlich, mit violett getüpfelter Unterlippe. (Fehlt in B. M. Sch.) **C. Népeta.**

### 33. Minze; Mentha. (S. 398.)

- 1 { Polei-M. Kschlund (besonders deutlich zur Frzeit!) durch einen Haarkranz geschlossen; K. leicht 2lippig. — St. aufsteigend, oberwärts mit entfernten Scheinquirlen; B. eiförmig bis ellipt., schwach gezähnt, f. kahl; Bt. ziemlich klein, lila. (Fehlt in Sb.) . . . . . **M. Pulégium.**  
 Kschlund unbehaart, offen; K. 5zähmig . . . . . **2**
- 2 { B. sitzend oder die untersten kurzgestielt; Scheinquirle oben in eine endst., blattlose, walzliche Ähre zusammenfließend . . . . . **3**  
 B. gestielt; Scheinquirle entweder alle blattwinkelst. oder die oberen köpfchenartig zusammengedrängt . . . . . **4**

- 3 { **Rundblättrige M.** B. sitzend, rundl.-eiförmig, am Grunde herzförmig, unten weißfilzig; Fr.-Kelch oberwärts nicht eingeschnürt; Bt. weißlich-lila. Süd-T. Kr. I. **M. rotundifolia.**
- 3 { **Wilde M.** B. sitzend bis kurzgestielt, eilanzettlich bis länglich,  $\pm$  filzig bis verkahlt; Fr.-Kelch oberwärts zusammengeschnürt; Bt. rötlich-lila . . . . **M. silvéstris.)\***
- 4 { **Wasser-M.** Pfl. mit 1—2 unteren, blattwinkelst. Scheinquirlen, die oberen zu einem endst., köpfchenartigen Bt. stande vereint; B. eiförmig, gesägt; Bt. rötlich-lila mit gefurchter Röhre des K. . . . . **M. aquática.\*\*)**
- 4 { **Feld-M.** Alle Scheinquirle in den Achseln von Laubb.; B. eiförmig, gesägt bis ganzrandig; Bt. lila mit nicht oder kaum gefurchter Röhre des K. . . . . **M. arvénsis.**

## CIV. Fam.: Nachtschattengewächse; Solanáceae.

(S. 73.)

- 1 { **Bocksborn.** (Fig. 453.)  $\pm$  dornige Sträucher mit hängenden Zweigen, länglichen bis lanzettlichen B. und zu 1—3 achselst., rotvioletten, trichterigen Bt.; Fr. eine länglich-ellipsoidische, scharlachrote Beere. — Oft kultivierte und verwilderte Holzgewächse . . . . . **3. Lycium.**
- 1 { **Europäischer B., L. Europaéum;** Röhre der C. zylindrisch, Lappen des Saumes kürzer als die halbe Röhre; Stf. kahl. Stammt aus dem Mittelmeergebiete, in I. wild. — **Gemeiner B., L. vulgáre;** Röhre der C. trichterig, Lappen des Saumes länger als die halbe Röhre; Stf. an der Einfügungsstelle mit einem Haarbüschel. Häufig in Hecken gebaut u. verwildert.
- 1 { **Kräuter oder Stauden; wenn Halbsträucher, dann die Bt. in rispigen Ständen und die C. radförmig . . . . . 2\*\*\*)**
- 2 { **C. radförmig; Beerenfr. . . . . 3**
- 2 { **C. glockig, trichterig oder stieltellerförmig; Beere oder Kapsel . . . . . 5**
- 3 { **Nachtschatten.** Bt. in rispigen oder ebensträußigen bis (schein-) doldigen Ständen. — Kräuter, Stauden oder Halbsträucher mit f. ganzrandigen bis gelappten oder gefiederten B. **9. Solánium.**
- 3 { **Bt. einzeln in den Bwinkeln, weiß . . . . . 4**

\*) Eine Abart mit f. kahlem St. und kahlen, oder nur unten auf den Nerven zerstreut behaarten B., die Grüne M., *M. viridis*, wird oft in Gärten gezogen.

\*\*) Die Pfeffer-M., *M. piperita*, (Fig. 429) eine ebenfalls oft gebaute Pfl. hat längliche, spitze B. und dicke Scheinähren; Kröhre gefurcht. — Als „Krauseminze“ werden in den Gärten verschiedene Minzenformen mit krausen B. bezeichnet.

\*\*\*) Der in Glashäusern oft gezogene, im Sommer gewöhnlich ins Freie gepflanzte Baumartige Stechapfel, *Datura arborea*, (Heimat: Chile, Peru) weicht von den folgenden Arten durch baumartigen Wuchs und hängende, sehr große, weiße Trichterbt. ab.

**Judenkirsche.** (Fig. 454.) Kurzhaarige Staude mit kriechendem Wst. und eiförmigen, etwas geschweiften B.; K. bleibend, zuletzt sehr vergrößert, kugelig aufgeblasen, mennigrot, die rote, kugelige Beere einschließend.

### 7. *Physalis Alkekengi.*

**Paprika, Span. Pfeffer, Beißbeere.** (Fig. 455.) Kahles, 1jähr. Kraut mit elliptisch-eiförmigen, f. ganzrandigen B.; K. am Grunde der länglichen, meist scharlachroten Fr. verbleibend. — Aus Amerika stammende Gewürzpfl.

### 8. *Capsicum annuum.*



Fig. 453.

a Gem. Bocksdorn; b Bt.; c C. ausgebreitet; d Fr.



Fig. 454.

a Judenkirsche; b Bt.; c Fr. im K. (halbiert).

**Tabak.** (Fig. 456.) Bt. in ansehnlichen, meist reichblütigen, endst. Rispen; B. f. ganzrandig; Kapselfr. — 1jähr., bis 15 dm hohe, klebrig-behaarte, (aus Amerika stammende) kultivierte Pfl. mit großen, eiförmigen bis lanzettlichen B. und röhrig-trichterigen bis stieltellerförmigen Bt.

### 11. *Nicotiana.*

Bt. einzeln, achsel- und endst. oder in dicht beblätterten, einseitigen Wickeln . . . . . 6

**Bilsenkraut.** Schmierig-zottiges Kraut; Bt. in anfangs f. kopfartig gedrängten, dann verlängerten, einseitigen, beblätterten Wickeln. — Pfl. wüster Stellen mit  $\pm$  buchtig gelappten B. und leicht  $\nabla$  Bt.; K. krugförmig, ansehnlich, bleibend; C. trichterig, bleichgelblich mit (meist) violetter Schlunde und (meist) violett geadertem Saume; Fr. eine im K. eingeschlossene, mit Deckel aufspringende Kapsel.

### 6. *Hyoscyamus niger.*

Meist kahle oder etwas flaumig behaarte Pfl.; wenn drüsig-zottig, dann die B. ungeteilt, nicht gelappt und Fr. anders . . . . . 7

- 7 { C. glockig bis röhrig-glockig, der Saum f. fehlend oder unscheinbar 5zipfelig. — Stauden mit eiförmigen bis elliptischen B. und überhängenden Bt. . . . . 8  
 C. trichterig bis stieltellerförmig mit wohlentwikeltem Saume. — 1jähr. Kräuter mit meist aufrechten Bt. . . 9\*)



Fig. 455.

a Paprika; b Bt.; c Fr.; d Stück eines Abschnittes derselben; e S. im Längsschnitte.



Fig. 456.

a Virginischer Tabak; b Bt.

- 8 { **Tollkirsche.** K. tief 5spaltig; C. schmutzig-braunviolett, am Saume kurz 5lappig mit etwas zurückgebogenen Zipfeln; Fr. eine glänzend schwarze, vom verflachten K. getragene Beere . . . . . 4. **Átropa Belladónna.**  
**Skopolie.** (Fig. 457.) K. kurz 5zählig; C. am Rande f. gestutzt, ganz kurz 5lappig; Fr. eine im K. eingeschlossene Kapsel. 5. **Scopólia.**

Krainer Sk., S. Carniólíca; C. röhrig-glockig, außen glänzend braun, innen matt-olivengrün bis gelblich. St. Kr. I. — Hladniks Sk., S. Hladnikiana; C. verk.-eiförmig-glockig, außen und innen grün. St. Kr.

\*) In zweifelhaften Fällen vergleiche man auch den Paprika, Capsicum annum.

- 9 { **Petunie.** Dicht drüsig-behaarte Zierpfl. (aus Südamerika) mit ganzrandigen B. und großen stielteilerförmigen Bt. mit langer Röhre . . . . . **2. Petúnia.**  
 Violette P., *P. violácea*; C. purpurn bis violett. — Weiße P., *P. nycctaginiflóra*; C. weiß. (Sehr häufig werden Bastarde beider Arten mit mannigfach gefärbten Bt. gezogen.)
- Kahle oder f. kahle Kräuter mit gelappten oder grobgezähnten B. und glockigen bis trichterigen Bt.; K. 5kantig . . **10**



Fig. 457.

a Krainer Skopolie; b geschlossene, c offene Fr.



Fig. 458.

a Giftbeere; b Bt. im Längsschnitte; c, d Fr.-Querschnitte.

- 10 { **Giftbeere.** (Fig. 458.) K. aufgeblasen, bleibend; C. glockig. — Aus Peru stammendes, oft kultiviertes und verwildertes Kraut mit überhängenden, hellblauen Bt. und kugeliger, saftloser, im vergrößerten K. eingeschlossener Fr.
- 1. Nicándra physaloides.**
- Stechapfel.** K. röhrig, nicht aufgeblasen, mit Ausnahme des kreisrunden, bleibenden Grundes abfällig; C. trichterig; derbstachelige, 4klappige, vom Kgrunde getragene Kapsel.
- 10. Datúra.**

Gemeiner St., *D. Stramónium*; Bt. weiß; B. und St. grün. — Blauer St., *D. Tátula*; Bt. lichtblau; Bnerven und St. violett überlaufen. Manchmal kultiviert und verwildert.

### 9. Nachtschatten; *Solánium.* (S. 415.)

- 1 { B. unterbrochen unpaarig-gefiedert. — Kulturpfl. aus Amerika. **2**  
 B. ungeteilt bis gelappt oder am Grunde spießförmig geöhrt. — Wildwachsende Pfl. . . . . **3**



- 2 { **Paradies- oder Liebesapfel, Tomate.** 1jähr., z. Teil drüsig-behaartes Kraut mit fiederspaltigen Blättchen; C. gelb, so lang oder wenig länger als der K.; Fr. (meist) scharlachrot, niedergedrückt und gefurcht, mehrfächerig.  
**S. Lycopersicum.**
- 2 { **Kartoffel, Erdapfel.** Knollentragende, kurzhaarige Staude mit ganzrandigen Blättchen; C. weiß oder blaßviolett, doppelt so lang als der K.; Fr. grün, kugelig, nicht gefurcht, 2fächerig . . . . . **S. tuberosum.**
- 3 { **Bittersüß.** Halbstrauchige Pfl. mit violetten Bt. in rispenartigen Ständen und eiförmigen, scharlachroten Beeren. — Pfl. mit liegenden oder windenden Ästen und eiförmigen bis eilänglichen, ungeteilten oder spießförmig-geöhrlten B.  
**S. Dulcamara.**
- 3 { 1jähr. Kräuter mit weißen bis hellvioletten Bt. in (schein-)doldigen Ständen, eiförmigen, ausgeschweiften bis buchtig gelappten B. und kugeligen Beeren . . . . . **4**
- 4 { **Zottiger N.** Filzig-zottige Pfl.; C. bis 4mal so lang als der K.; Fr. safrangelb bis mennigrot. (Fehlt in St. Sch.)  
**S. villósum.**
- 4 { **Schwarzer N.** Fast kahle oder flaumige Pfl.; C. 2mal so lang als der K.; Fr. grünlich, schwarz oder wachsgelb.  
**S. nigrum.**

**11. Tabak; Nicotiana.** (S. 416.)

- 1 { **Bauern-T.** C. grünlichgelb, f. stieltellerförmig, Saum mit abgerundeten Lappen; B. eiförmig, stumpf. . . **N. rústica.**
- 1 { C. rosenrot, röhrig-trichterig, Saum mit zugespitzten Lappen; B. zugespitzt, die unteren herablaufend . . . . . **2**
- 2 { **Virginischer T.** (Fig. 456.) B. länglich-lanzettlich, beiderseits verschmälert, die oberen lineal . . . . . **N. Tabacum.**
- 2 { **Großblättriger T., Maryland-T.** B. breit-elliptisch bis eiförmig-lanzettlich, am Grunde geöhrlt . . . **N. latíssima.**

**CV. Fam.: Rachenblütler; Scrophulariaceae.**

(S. 76.)

- 1 { **Paulownie.** Japanischer, oft kultiv. Zierbaum mit großen, herzförmigen, gegenst. B., überwinternden, braunen Btknospen und ansehnlichen, 2lippigen, blauvioletten Bt. in traubigen Ständen; eiförmige Kapselfr.  
**5. Paulównia tomentósa.**
- 1 { Kräuter, Stauden oder niedere Halbsträucher . . . . . **2**
- 2 { **Wollkraut, Königskerze.** (Fig. 113.) 5 ± wollhaarige Stb., alle Btstaub erzeugend; Saum der C. radförmig oder weittrichterig, mit 5 ± ungleichen Lappen. — Oft hochwüchsige Kräuter oder Stauden mit abwechselnden B. und traubig-ährigen oder rispigen Btständen **1. Verbascum.**
- 2 { Stb. 2 oder 4, wenn 5, dann eines von den anderen abweichend und als Staminodium entwickelt; C. oft ausgesprochen √ . . . . . **3**

- 3 { **Braunwurz.** 5 Stb., das hinterste als Staminodium entwickelt. — Gegenst. beblätterte Pfl. mit f. kugeliger oder krugförmiger,  $\pm$  2lippiger C. . . . . **4. Scrophulária.**  
 4 zweimächtige, antherentragende Stb. . . . . **4**  
 2 Stb. (daneben manchmal noch antherenlose, verkümmerte Stb.) . . . . . **12**

- 4 { Antheren am Grunde ohne Spitzchen . . . . . **5**  
 Jede Antherenhälfte am Grunde mit einem Spitzchen; C. oft rachenförmig . . . . . **15**

- 5 { **Leinkraut.** (Fig. 459.) C. gespornt; der Schlund durch die emporgewölbte Unterlippe ganz oder größtenteils geschlossen. **2. Linária.**  
 C. ungespornt, höchstens am Grunde mit einer buckeligen Aussackung . . . . . **6**

- 6 { **Löwenmaul.** C. am Grunde mit einer buckeligen Aussackung, maskiert (d. h. der Schlundeingang ist durch die emporgewölbte Unterlippe verschlossen). — Pfl. mit abwechselnden, linealen B. in lanzettlichen B. . . . . **3. Antirrhinum.**  
 Großes L., A. maius; Staude mit schönen, großen, mannigfaltig gefärbten Bt. in Trauben; Kzippel eiförmig, stumpf, viel kürzer als die C. — Feld-L., A. Oróntium; 1jähr. Unkraut mit kleinen, rötlichen Bt. in den Winkeln der B.; Kzippel lineal, spitz, länger als die C. (Fehlt in Sb.)  
 C. am Grunde ohne Aussackung, nicht maskiert (wenn auch manchmal am Schlunde eingeschnürt) . . . . . **7**

- 7 { **Fingerhut.** Bt. in einfachen Trauben; C. glockig bis röhrig mit schiefer, leicht 2lippigem Saume. — Ansehnliche Pfl. mit abwechselnden, länglichen oder lanzettlichen B. **13. Digitalis.**  
 Bt. in anderen Ständen oder einzeln in den Bwinkeln (wenn anfangs in Doldentrauben, dann C. violett u. stieltellerförmig); B. meist gegenst. . . . . **8**

- 8 { C. nicht oder kaum 2lippig, glockig-radförmig bis stieltellerförmig, mit 5spaltigem, flachem bis trichterigem Saume . **9**  
 C. deutlich 2lippig . . . . . **10**

- 9 { **Schlammkraut.** (Fig. 460.) 1jähr., ausläufertreibendes Pflänzchen auf nassem Boden mit grundst., lanzettlich-spateligen, ganzrandigen B. und zwischen den B. stehenden, 1blütigen Btstielen; C. glockig-radförmig, weißlich bis lila. (Fehlt in Kt. I.) . . . . . **8. Limosélla aquática.**

- Leberbalsam. Alpine Staude mit mehreren beblätterten St., wechselst., spateligen, vorn gekerbten B. und Bt. in Doldentrauben, die sich später zu Trauben verlängern; C. stieltellerförmig, violett. T. . . . . **14. Erinus alpinus.**

- 10 { **Braunwurz.** Bt. in trugdoldigen Ständen, diese entweder zu Rispen vereint oder blattwinkelst.; C. klein, krugförmig bis f. kugelig u. s. w. (vergl. 3) . . . . . **4. Scrophulária.**  
 Bt. einzeln in den Bwinkeln . . . . . **11**

- 11 { **Lindernie.** (Fig. 461.) Bt. klein, weißlich bis lila. — 1jähr., kahles Pflänzchen nasser Stellen mit  $\perp$  liegenden St. u. eiförmigen bis länglichen, ganzrandigen B.; C. kürzer als der K. (Fehlt in O. Sb. T. I.) . . . **9. Lindernia pyxidaria.**
- 11 { **Gauklerblume.** (Fig. 462.) Bt. ansehnlich, gelb. — Oft zottige Stauden mit rundlichen bis eiförmigen,  $\perp$  gezähnten B.; C. länger als der K.; nordamerik., leicht verwildernde Zierpfl. **6. Mimulus.**

Gelbe G., *M. luteus*; 2—9 dm hohe Pfl. mit aufrechtem bis aufsteigendem, kahlem oder drüsig-behaartem St., sitzenden, oberen B. und großen, meist braungefleckten Bt. Kultiv. und verwild. — Moschus-G., *M. moschatus*; kleine, dicht drüsig-zottige Pfl. mit niederliegendem und wurzelndem St., gestielten B. und kleineren, gelben, nach Moschus duftenden Bt. Kultiv. u. selten verwildert.



Fig. 459.

a Alpen-Leinkraut; b Bt.

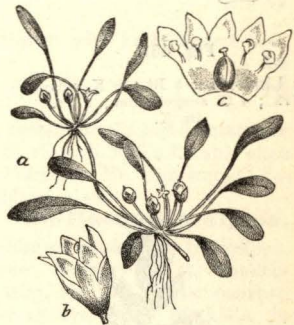


Fig. 460.

a Schlammkraut; b Bt.; c C. ausgebreitet.

- 12 { **Gnadenkraut.** (Fig. 463.) Neben den 2, Btstaub erzeugenden Stb. noch 2 verkümmerte, ohne Antheren. — Kahle Staude feuchter Stellen mit gegenst. beblättertem St., lanzettl., gesägten B. und einzelnen, blattwinkelst. Bt.; C. ansehnlich, weiß bis rötlich, trichterig mit 4spaltigem, leicht 2lippigem Saume. (Fehlt in Sb.) . . . **7. Gratiola officinalis.**

Nur 2 Stb. . . . . **13**

- 13 { **Ehrenpreis.** C. radförmig mit sehr kurzer Röhre und 4spaltigem Saume, dessen oberster Abschnitt größer ist. **10. Verónica.**
- 13 { C. röhrig oder rachenförmig. — Alpine und subalpine Stauden . . . . . **14**



Fig. 461.

*a* Lindernie; *b* Bt.; *c* K. mit Frk.; *d* C. ausgebreitet; *e* Fr. im K.



Fig. 462.

*a* Gelbe Gauklerblume; *b* Bt.  
*c* K.



Fig. 463.

*a* Gnadenskraut; *b* Bt.;  
*c* Fr.



Fig. 464.

*a* Großer Klappertopf;  
*b* C. ausgebreitet.

- 14 { **Wulfenie.** B. grundst., länglich-spatelig, gesägt; Bt. violett-blau in dichter Traube am Ende eines blattlosen, bis 2 dm hohen Schaftes; C. offen, rachenförmig. Kt. (Kühweger-A.) . . . . . **11. Wulfénia Carinthiaca.**  
**Paederote.** St. beblättert; B. gegenst., ei- bis lanzettförmig, gesägt; Bt. in endst. Trauben; C. schwach geöffnet, röhrig, 2lippig . . . . . **12. Paederóta.**

Mänderle, P. Bonaróta; Bt. blau bis rot; C. mit ungeteilter Oberlippe; Stb. aus der C. herausragend. A. von T. Kt. Kr. St. I. — Gelbe P., P. Agéria; Bt. gelb; C. mit 2spaltiger Oberlippe; Stb. kürzer als die C. A. von T. Kt. Kr. St. I.

- 15 { K. 4zählig oder 4spaltig . . . . . **16**  
 K. 5zählig, 5spaltig oder 2lippig, dann aber die B. fiederspaltig bis doppelt gefiedert . . . . . **20**

- 16 { **Clappertopf.** (Fig. 464.) K. seitlich zusammengedrückt, aufgeblasen, ungleich 4zählig. — Gegenst. beblätterte, 1jähr. Kräuter mit gesägten, linealen bis lanzettlichen oder länglichen B. und gelben (oder z. Teil blauen) Bt. **19. Alectorólophus.**  
 K. röhrig oder glockig, nicht oder kaum zusammengedrückt, nicht aufgeblasen . . . . . **17**

- 17 { Stauden mit verkürztem, f. knolligem oder kriechendem Wst. und eiförmigen B. . . . . **18**  
 1jähr. Kräuter mit spindeligen, ± ästigen W. . . . . **19**

- 18 { **Bartschie.** (Fig. 465.) Bt. violett, rachenförmig mit helmartiger Oberlippe; Wst. kriechend; St. einfach, unten f. kahl, oben drüsig-zottig; B. grobgesägt, behaart; Bt. eine kurze, gedrungene, beblätterte Ähre bildend. Geb.  
**18. Bártschia alpína.**

- 18 { **Tozzie.** (Fig. 466.) Bt. sattgelb mit blutrot punktierter Unterlippe, röhrig-trichterig mit 5spaltigem Saume; Wst. knollenähnlich, dicht beschuppt; St. ästig, auf den Kanten behaart, sonst kahl; B. ganzrandig oder gesägt, kahl; Bt. klein, in den Bwinkeln einzeln und gegen die Astspitzen zu lockere, beblätterte Trauben bildend. Geb. von T. Sb. Kt. St. N. O. Sch. I. . . . . **16. Tózzia alpína.**

- 19 { **Wachtelweizen.** Kapselächer 1—2samig. — Stets gegenst. beblätterte Pfl. mit (von den Deckb. abgesehen) ganzrandigen oder am Grunde gezähnten B. . . **15. Melampýrum.**  
**Augentrost.** (Fig. 467.) Kapselächer vielsamig. — Gegen- wechselst. beblätterte Pfl. mit gezähnten, gesägten, selten ganzrandigen B. . . . . **17. Euphrásia.**

- 20 { **Tozzie.** (Fig. 466.) Wst. knollenähnlich, dicht beschuppt; B. ganzrandig oder gesägt; Bt. röhrig-trichterig mit 5spaltigem Saume u. s. w. (vergl. 18) . . . . **16. Tózzia alpína.**  
**Läusekraut.** (Fig. 468.) Wst. walzlich oder eine spindelige W.; B. fiederspaltig bis doppelt-gefiedert, Abschnitte gekerbt, gelappt u. s. w. — Kräuter oder Stauden mit ansehnlichen, rachenförmigen, meist roten oder gelben Bt.

**20. Pediculáris.**



Fig. 465.  
a Bartschie; b C. geöffnet.



Fig. 466.  
a Tozzie; b Bt.; c Stb.; d Fr. im K



Fig. 467.  
a Gemeiner Augentrost; b Bt.;  
c Fr. im K.



Fig. 468.  
a Wald-Läusekraut; b Bt.

**1. Wollkraut, Königskerze; Verbascum.** (S. 73, 419.

- |   |   |  |          |
|---|---|--|----------|
| 1 | { | Btstand eine einfache oder rispig verästelte, aus einzelnen (selten gezweigten) Bt. bestehende Traube; alle Stb. purpurviolett behaart. . . . .      | <b>2</b> |
|   |   | Btstand eine einfache oder rispig verästelte, aus gebüschelten (z. Teil auch einzelnen) Bt. bestehende Traube; Bt. gelb (sehr selten weiß) . . . . . | <b>3</b> |

- 2 { **Violettes W.** Bt. violett; B.  $\perp$  gekerbt bis ausgeschweift, oben ziemlich kahl, unten flaumhaarig; Btstiele 3—4mal länger als der K. (Fehlt in Sch. O. Sb.) **V. phoeniceum.**  
**Schaben-W.** Bt. zitronengelb; untere B. buchtig-fiederspaltig, obere gezähnt, f. kahl; Btstiele bis 2mal länger als der K. **V. Blattária.**
- 3 { Alle 5 Stf. violett- oder purpurwollig; B. ziemlich kahl bis wollig, am Stengel nicht herablaufend; Btstiele 1—2mal länger als der K. . . . . **4\*)**  
 Stf. mit weißer oder gelblicher Behaarung . . . . . **5**
- 4 { **Österreichisches W.** St. und Äste ziemlich stielrund; B. eilänglich, die unteren in den Bstiel zusammengezogen; Btstand traubig-rispig. (Fehlt in Sch.) . . **V. Austriacum.**  
**Schwarzes W.** St. oberwärts scharfkantig; untere B. eilänglich, am Grunde herzförmig; Btstand eine verlängerte, walzliche, einfache (oder nur am Grunde etwas ästige), gedrungene Traube . . . . . **V. nigrum.\*\*)**
- 5 { **Antheren der längeren Stb.** am Stf.  $\perp$  herablaufend; die 2 längeren Stf. öfter f. kahl. — Meist von dichtem Filze gelblich- bis graugrüne Pfl. . . . . **6**  
**Antheren nicht herablaufend**, alle gleich; alle 5 Stf. dicht weißwollig . . . . . **9**
- 6 { Die 2 längeren Stf. gegen 4mal länger als die, kurz auf einer Seite herablaufende Anthere . . . . . **7**  
 Die 2 längeren Stf. höchstens 2mal länger als die lang u. s. w. herablaufende Anthere; C. groß, radförmig . . . . **8**
- 7 { **Kleinblumiges W.** (Fig. 113.) Obere B. völlig von einem B. zum anderen herablaufend; C. klein, trichterig **V. Thápsus.**  
**Berg-W.** B. kurz und nicht von B. zu B. herablaufend; C. radförmig. s. u. d. T. . . . . **V. montánium.**
- 8 { **Großblütiges W.** Mittlere u. obere B. völlig von B. zu B. herablaufend . . . . . **V. thapsifórme.**  
**Gemeines W.** Mittlere u. s. w. nicht oder nur kurz herablaufend . . . . . **V. phlomoides.**
- 9 { **Bepudertes W.** B. oberseits ziemlich kahl, unterseits wie St., B., Btstiele u. K. durch staubigen Filz wie grauweiß bepudert. — Pfl. mit scharfkantigem, pyramidal-rispigem St. und elliptischen bis eilängl., gekerbten B. **V. Lychnítis.**  
 St. und B. beiderseits dicht weiß- bis weißgrau-filzig. — Ansehnliche, bis 1·5 m hohe Arten mit oberen, den St. halb-umfassenden B. . . . . **10**

\*) Von den unter 4 angeführten Arten unterscheidet sich das manchmal um Triest vorkommende **Buchtige W.**, *V. sinuátum*, durch halbumfassende, etwas herablaufende Stengelb. und Btstiele, die kürzer als der K. sind.

\*\*\*) Das nahe verwandte **Filzige W.**, *V. lanátum*, hat unterseits oder auf beiden Seiten wollig-filzige, f. buchtig-gekerbte untere und mittlere B. (Fehlt in N. O. Sch. Sb.)

- 10 { **Ansehnliches W.** St. u. Äste kantig; B. grauweißfilzig, ganzrandig, untere längl.-lanzettl., obere eilänglich, am Grunde herzförmig; Btstiele 2—3mal länger als der K. N. M. Kt.  
**V. speciösium.**
- 10 { **Flockiges W.** St. u. Äste stielrund; B. mit weißem, flockigem Filze, undeutlich gekerbt, untere längl.-elliptisch, obere lang zugespitzt, halbstengelumfassend; Btstiele kürzer als der K. Süd-T. I. . . . (V. floccósum.) **V. pulverulentum.**

## 2. Leinkraut; *Linária*. (S. 420.)

- 1 { B. rundlich bis eiförmig, am Grunde herz- bis spießförmig oder gerundet; St. vom Grunde an in niedergestreckte, fädliche, rankenartige Äste geteilt; die Bt. einzeln in den Bwinkeln . . . . . **2**
- 1 { B. lineal, lanzettl., oder f. eilanzettl.; St. aufrecht oder aufsteigend, ästig oder unverästelt; die Bt. in Trauben oder Ähren . . . . . **5**
- 2 { **Zimbelkraut, Efeublätteriges L.** Staude; B. kahl, herzförmig-rundlich, handnervig, 5—8lappig; Bt. lichtviolett, der Gaumen mit 2 gelben Flecken. — An Felsen oder an Mauerritzen im Süden wildwachsende, sonst oft kultiv. und verwilderte Pfl. . . . . **L. Cymbalária.**
- 2 { 1jähr. Kräuter; B. (u. St.)  $\pm$  zottig, fiedernervig, ganzrandig oder eckig gezähnt . . . . . **3**
- 3 { **Liegendes L.** Btstiele kahl oder nur etwas behaart; Sporn der C. gerade; untere B. eiförmig, die folgenden am Grunde spieß- oder pfeilförmig; Bt. außen blaßgelb, Oberlippe innen violett, Unterlippe schwefelgelb. (Fehlt in Sb. Kt.)  
**L. Elátine.**
- 3 { Btstiele zottig; Sporn  $\pm$  gekrümmt . . . . . **4**
- 4 { **Behaartstieliges L.** Untere B. elliptisch, die übrigen eiförmig, am Grunde spießförmig; Bt. außen gelblich, Oberlippe innen violettbraun, Unterlippe lebhaft gelb. I.  
**L. lasiopóda.**
- 4 { **Unechtes L.** Alle B. rundl.-eiförmig, am Grunde gerundet bis leicht herzförmig; Bt. dunkelgelb mit innen purpurbrauner Ober- u. hellgelber Unterlippe. (Fehlt in Kt.)  
**L. spúria.**
- 5 { Bt. gelb, oft mit orangefarbigem Gaumen u. gelbl. Sporne. — Ansehnliche Stauden mit aufrechtem St. und abwechselnden B. . . . . **6**
- 5 { Bt. lila, blauviolett oder weißlich, am Schlunde öfter weißlich oder gelb; B. lineal bis lineal-lanzettlich . . . . . **8**
- 6 { **Gemeines L.** Spindel der Traube u. Btstiele (oft sparsam!) drüsig-weichhaarig; B. lineal bis lineal-lanzettl., 3nervig; Bt. groß, bis 30 mm lang, schwefelgelb, mit dunklerer Unterlippe und orangefarbigem Gaumen **L. vulgáris.**
- 6 { Spindel u. s. w. (wie die ganze Pfl.) kahl; Bt. kleiner, gegen 15 mm lang, zitronengelb . . . . . **7**



- 7 { **Ginsterblättriges L. B.** lanzettl. bis eilanzettl., 3—5nervig; Bt. mit etwas dunklerem Gaumen; S. ungeflügelt, grubig-runzelig. N. M. St. . . . . **L. genistifolia.**
- 7 { **Italienisches L. B.** lineal-lanzettl., 3nervig; Bt. mit orange-farbigem Gaumen; S. geflügelt, in der Mitte knotig-rauh. Süd-T. St. I. . . . . **L. Itálica.**
- 8 { Bt. in den Winkeln der oberen Stengelb., lockere, beblätterte Trauben bildend; Schlund der C. unvollkommen geschlossen. — 1jähr., drüsig-flaumige Kräuter mit aufrechten bis aufsteigenden St. und kleinen Bt. . . . . **9**
- 8 { Bt. in Ähren oder Trauben; Schlund der C. vollkommen geschlossen. — Kräuter oder Stauden . . . . . **10**
- 9 { **Kleines L.** Btstiele 2—3mal so lang als der K.; Bt. mit spreizenden Lappen der Oberlippe, bleichviolett bis weißlich, innen gelblich . . . . . **L. minor.**
- 9 { **Strand-L.** Btstiele ungefähr so lang als der K.; Bt. mit parallelen Lappen der Oberlippe, violett, innen weiß. I. . . . . **L. litorális.**
- 10 { **Acker-L.** Btstiele u. K. drüsig-flaumig. — Acker-Unkraut mit aufrechtem St. und kleinen, bis 6 mm langen, bleich-violetten Bt. mit weißlichem Gaumen. N. B. M. Sch. . . . . **L. arvensis.**
- 10 { Btstiele u. K. kahl . . . . . **11**
- 11 { **Alpen-L.** (Fig. 459.) Alpine Staude mit liegendem St., kurzen Trauben und großen, bis 20 mm langen, blauvioletten Bt. mit orangefarbigem Gaumen. A. . . . . **L. alpina.**
- 11 { **Aleppisches L.** Pfl. sonniger Stellen des Triester Gebietes mit aufrechtem St., langen, lockeren Trauben u. mittelgroßen, bis 15 mm langen, weißlichen bis hellvioletten Bt. mit gelblichem Gaumen. I. . . . . **L. Chalepénsis.**

#### 4. Braunwurz; Scrophulária. (S. 420.)

- 1 { B. fiederschnittig, kahl; die Zipfel eingeschnitten gezähnt bis fiederteilig . . . . . **2**
- 1 { B. ungeteilt, gekerbt oder gesägt bis eingeschnitten . . . . . **3**
- 2 { **Hunds-B.** Rispe mit f. sitzenden Drüsen; Oberlippe der violettroten, weißberandeten C. 3mal kürzer als die Röhre. Süd-T. Kt. Kr. St. I. . . . . **S. canina.**
- 2 { **Hoppes B.** Rispe mit Drüsenhaaren; Oberlippe der ähnlich gefärbten C. länger als die halbe Röhre. — Alpen- u. Vor-alpenpfl. Süd-T. Kt. Kr. St. I. . . . . **S. Hóppii.**
- 3 { **Frühlings-B.** Btstände aus den Winkeln der Laubb. entspringend; C. krugförmig, unter dem Schlunde stark verengt; Staminodium fehlend. — Zottig-drüsiges Kraut mit tief u. doppelt gesägt-gezähnten, herzförmigen B. und grünlich-gelben, zeitlich erscheinenden Bt. (Fehlt in N. O. Sb.) . . . . . **S. vernális.**
- 3 { Btstände eine endst. Rispe bildend; C. bauchig bis kugelig, vorn nicht oder schwach verengt; Staminodium vorhanden. — Stauden mit scharf 4kantigem St. und eilänglichen oder herz-eiförmigen B. . . . . **4**

- 4 { **Skopolis B.** St., Bstiele u. B. (besonders unterseits) weichzottig; Rispe mit gestielten, schwarzen Drüsen dicht besetzt; Bt. gelbgrün, auf dem Rücken rotbraun (seltener ganz grün). Sch. M. St. Kt. Kr. I. . . . . **S. Scopólii.**  
Pfl. f. kahl, nur die Rispe zerstreut behaart . . . . . **5**
- 5 { **Knotige B.** Wst. an den Enden knollig verdickt; St. und Bstiele ungeflügelt; B. scharf doppelt-gesägt; Bt. gelbgrün, am Rücken meist braun . . . . . **S. nodósa.**  
**Geflügelte B.** Wst. ohne Verdickungen; St. u. Bstiele breit geflügelt; B. einfach gesägt; Bt. gelbgrün oder rotbraun überlaufen . . . . . **S. aláta.**

### 10. Ehrenpreis; Verónica. (S. 421.)

- 1 { Bt. in gestielten, (scheinbar) nackten Trauben, Doldentrauben oder Ähren, von kleinen Hochb. gestützt, Hochb. nicht in die Stengelb. übergehend. — Stauden . . . . . **2**  
Bt. in den Achseln der oberen Stengelb. oder der allmählich in Deckb. übergehenden oberen B. und dann lockere, beblätterte Trauben bis Doldentrauben bildend . . . . . **16**
- 2 { Trauben (oder Ähren) am Ende des St. (oder seiner Äste); B. eilänglich bis lineal-lanzettlich; Bt. blau bis blauviolett. **3**  
Trauben blattwinkelst. (bei der alpinen V. aphylla oft scheinbar endst.) . . . . . **5**
- 3 { **Unechter E.** Trauben (Ähren) ziemlich locker; B. gegenst. oder bis zu 4 in Quirlen, einfach bis f. doppelt gesägt. — Ansehnliche, 6—13 dm hohe Pfl. B. . . . . **V. spúria.**  
Trauben (Ähren) gedrunge, dichtblütig . . . . . **4**
- 4 { **Langblättriger E.** B. gegenst. oder bis zu 4 in Quirlen, der ganzen Länge nach geschärft bis f. eingeschnitten doppelt-gesägt. — Ansehnliche, bis 13 dm hohe Pfl. feuchter Wiesen, Auen u. s. w. Kr. St. N. B. M. Sch. **V. longifólia.**  
**Ähriger E.** B. gegenst., gekerbt-gesägt, am Grunde und an der Spitze f. ganzrandig. — Bis 3 dm hohe Pfl. (Fehlt in Sb.) **V. spicáta.**
- 5 { K. 5teilig, der hintere Zipfel kleiner . . . . . **6**  
K. 4teilig, der hintere Zipfel fehlend . . . . . **9**
- 6 { **Vielspaltiger E.** B. eiförmig, fiederspaltig-zerschlitzt; alle St. bogig aufstrebend bis aufrecht; Bt. dunkelblau. St. Kr. I. . . . . **V. multifída.**  
B. gesägt, gekerbt bis eingeschnitten, selten f. ganzrandig **7**
- 7 { **Breitblättriger E.** B. eiförmig bis eilänglich, am Grunde schwach herzförmig, sitzend,  $\pm$  gesägt; Bt. dunkelblau. (V. latifólia.) **V. Teúcrium.**  
B. lanzettlich bis lineal . . . . . **8**

- 8 { **Niederliegender E.** Reichstengelig; nichtblühende St. rasig, niederliegend, blühende St.  $\pm$  aufstrebend; Bt. 6—8 mm breit, lila bis blaßblau. (Fehlt in Sb. Kr. I.) **V. prostráta.**  
**Österreichischer E.** Armstengelig; alle St. aufsteigend bis aufrecht; Bt. 12 mm breit, dunkelblau. (Fehlt in Sch. T. Sb. Kr.) . . . . . **V. Austríaca.**

- 9 { St. und B. kahl. — Stauden sumpfiger, quelliger Stellen, von Teichrändern u. s. w. mit kleinen Bt. . . . . **10**  
 St. (und meist auch B.) behaart. — Stauden anderer, nicht sumpfiger oder feuchter Stellen . . . . . **12**

- 10 { **Quellen-E.** Bt. dunkelblau; B. kurzgestielt, breitoval bis länglich, die meisten stumpf gesägt; Trauben meist gegenst. **V. Beccabúnga.**  
 Bt. weißlich, bläulich oder lila; B. sitzend, öfter mit halb-umfassendem Grunde, spitz . . . . . **11**

- 11 { **Wasser-E.** B. eiförmig bis lineal-lanzettlich, schwach gesägt bis ganzrandig; Trauben gegenst., in den Achseln beider B. eines Bpaares; Kapsel leicht ausgerandet, rundlich bis oval . . . . . **V. Anagállis.**  
**Schildfrüchtiger E.** B. lineal-lanzettlich,  $\pm$  gezähnelte; Trauben meist abwechselnd, nur aus der Achsel eines B.; Kapsel tief ausgerandet, querebreiter, wie aus 2 Schilden bestehend . . . . . **V. scutelláta.**

- 12 { **Blattloser E.** Alpenpfl. mit sehr verkürztem St., (scheinbar) grundst. u. rosettigen, eiförmigen oder verk.-eiförmigen B. u. 1 (selten 2), (scheinbar) endst., armlütigen (2—4blütigen) Doldentrauben; Bt. blaßblau, bis 8 mm breit. A. **V. aphýlla.**  
 Pfl. mit beblättertem St. und blattwinkelst. Trauben . . **13**

- 13 { **Gamander-E.** (Fig. 469.) St. 2reihig zottig-behaart. — Staude mit eiförmigen bis herzförmigen,  $\pm$  tief gekerbt-gesägten B. und vielblütigen Trauben; Bt. dunkelblau (selten weißlich). **V. Chamaédrys.**  
 St. rundum flaumig oder rauhhaarig . . . . . **14**

- 14 { **Nesselblättriger E.** St. aufrecht bis aufsteigend, flaumig. — Bis 5 dm hohe Staude mit aus  $\pm$  herzförmigem Grunde eiförmigen bis eilanzettl., scharf gesägten B. und blaßrosenroten (selten blauen) Bt. in verlängerten, lockeren Trauben. (Fehlt in B. M. Sch.) . . . . . **V. urticaefólia.**  
 St. kriechend, rasig mit aufsteigenden Ästen, rauhhaarig **15**

- 15 { **Gebräuchlicher E.** B. kurz gestielt, eiförmig bis länglich, gesägt; Trauben gedrunge, vielblütig; Bt. blaßblau bis lila . . . . . **V. officinális.**  
**Berg-E.** B. lang gestielt, eiförmig, grob bis eingeschnitten gekerbt-gesägt; Trauben locker, armlütig; Bt. weißlich-blau bis blauviolett . . . . . **V. montána.**

- 16 { St. bis hinauf gleichmäßig beblättert; obere B. etwas verkleinert, aber nicht in Deckb. übergehend; Bt. einzeln, blattwinkelst.; Bstiele nach dem Verblühen zurückgebogen. — 1jähr. Kräuter . . . . . **17**
- 16 { Stengelb. oberwärts verkleinert und in Deckb. übergehend; untere Bt. in den Winkeln der Stengelb., obere in denen der Deckb., beblätterte Trauben bis Doldentrauben bildend; Bstiele stets aufrecht bis abstehend. — Stauden oder 1jähr. Kräuter . . . . . **22**
- 17 { Besonders die unteren B. herzförmig-rundlich bis f. halbkreisrund, einfach gelappt oder lappig-gekerbt; Kapsel kugelig, 4lappig . . . . . **18**
- 17 { B. eiförmig, am Grunde öfter herzförmig, gekerbt-gesägt; Kapsel verk.-herzförmig bis verk.-nierenförmig, ± behaart **19**



Fig. 469.  
a Gamander-Ehrenpreis; b Bt.  
von vorn, c von hinten.

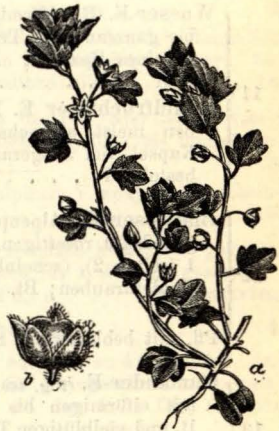


Fig. 470.  
a Efeublättriger Ehrenpreis;  
b Fr. im K.

- 18 { Efeublättriger E. (Fig. 470.) B. herzförmig-rundl., 3—7lappig; Kzipfel breit herzförmig, nach dem Verblühen aufrecht; Bt. weißlich, lila oder blau . . . . . **V. hederifolia.**
- 18 { Zimbelkraut-E. B. f. halbkreisrund, etwas herzförmig, lappig-gekerbt; Kzipfel ellipt., nach dem Verblühen abstehend; Bt. bläulichweiß. Kr. I. . . . . **V. Cymbalaria.**
- 19 { Tourneforts E. Bt. ansehnlich, bis 10 mm breit, himmelblau; obere Bstiele länger als das B.; Kzipfel eilanzettl., spitz; Kapsel querebreiter, verk.-nierenförmig mit auseinander fahrenden Lappen, netzig-aderig.  
(V. Buxbaumii) **V. Tournefortii.**
- 19 { Bt. 6—8 mm breit; obere Bstiele so lang als das B.; Kapsel verk.-herzförmig mit zusammenneigenden Lappen, aderlos . . . . . **20**

- 20 { **Glatte E.** Kapsel am Rande gerundet, nicht gekielt; Kzipfel breit-eiförmig, spitzlich, sich auch an der Fr. mit den Rändern deckend; Bt. dunkelblau (selten weiß). **V. polita.**  
 Kapsel am Rande  $\pm$  gekielt; Kzipfel sich an der Fr. nicht mit den Rändern deckend, stumpf bis stumpflich . . . **21**
- 21 { **Glanzloser E.** Meist dunkelgrün; Bt. dunkelblau; Kapsel f. doppelt so breit als lang. T. O. B. M. . . . **V. opáca.**  
**Acker-E.** Meist hellgrün; Bt. hellblau, dunkler geadert, der vordere Zipfel weiß; Kapsel nur etwas breiter als lang. **V. agréstis.**
- 22 { B. fiederspaltig oder handförmig geteilt (nur die untersten oder auch die obersten öfter ganzrandig). — 1jähr., frühblühende Kräuter niederer Gegenden mit blauen Bt. . . **23**  
 B. ungeteilt, ganzrandig oder gekerbt bis gesägt . . . . . **25**
- 23 { **Dreiteiliger E.** B. (mit Ausnahme der untersten) handförmig geteilt, die oberen in 3teilige Deckb. übergehend; Bt. 6—8 mm breit, dunkelblau; Btsiele f. doppelt so lang als die Kapsel . . . . . **V. triphýlla.**  
 B. (mit Ausnahme der untersten) fiederspaltig, die oberen in lineale, ganzrandige Deckb. übergehend; Bt. klein, 4—6 mm breit, himmelblau . . . . . **24**
- 24 { **Frühlings-E.** St. oberwärts kurzbehaart u. nicht oder nur wenig drüsig; Gr. die Ausrandung der Kapsel kaum überragend. — Zarte, bis 1 dm hohe Pfl. (Fehlt in Kr. I.) **V. verna.**  
**Dillenius E.** St. oberwärts drüsig-zottig; Gr. die Ausrandung u. s. w. bedeutend überragend, halb so lang als die Kapsel-Scheidewand. — Kräftigere, bis 3 dm hohe Pfl. T. Kt. N. B. M. . . . . **V. Dillénii.**
- 25 { 1jähr. Kräuter mit spindeliger W. — Unkräuter oder Pfl. niedriger, grasiger Gegenden . . . . . **26**  
 Stauden oder Halbsträucher mit ausdauernder W. oder Wst. — Zumeist Alpen- oder Gebirgspfl. . . . . **29**
- 26 { Btsiele so lang oder länger als der K. — Drüsig behaarte Kräuter mit blauen Bt. . . . . **27**  
 Btsiele kürzer als der K. . . . . **28**
- 27 { **Frühblühender E.** B. herz-eiförmig, gekerbt, stumpf; Btsiele aufrecht; Kapsel verk.-herzförmig; S. kahnförmig ausgehöhlt. T. Kt. O. N. B. M. . . . . **V. praecox.**  
**Thymianblättriger E.** B. eiförmig, etwas gekerbt; Btsiele abstehend; Kapsel querebreiter, halb 2spaltig, die Hälfte f. kreisrund; S. flach, schildförmig. Kt. St. I. **V. acinifólia.**
- 28 { **Fremder E.** Pfl. kahl; untere B. verk.-eilängl., obere lineal-längl., alle in den Bstiel keilig verlaufend; Bt. weiß oder hellblau; Kapsel kahl. T. I. B. . . . . **V. peregrína.**  
**Feld-E.** Pfl. abstehend behaart; B. aus gerundetem oder etwas herzförmigem Grunde eiförmig bis eilänglich, obere lanzettl.; Bt. himmelblau; Kapsel gewimpert. **V. arvénsis.**

- 29 { **Quendelblättriger E. Bt.** in vielblütiger, lockerer Traube, klein, lila oder weiß. — Staude niedriger bis gebirger Gegend mit kahlen, eiförmigen bis länglichen, dicklichen, glänzenden B. und tief ausgerandeten Kapseln. **V. serpyllifolia.**
- Bt. in kurzen, armlütigen Trauben oder Doldentrauben; Kapseln nicht oder nur schwach ausgerandet. — Gebirgs- oder Alpenpfl. . . . . **30**
- 30 { **Maßliebähnlicher E.** Unterste B. groß, verk.-eiförmig, rosettig gedrängt, bleibend; obere B. entfernt, klein. — Oberwärts rauhaarige Staude mit schmutzigblauen Bt. Sud. u. A. (Fehlt in N. O. I.) . . . . . **V. bellidioides.**
- Unterste B. zur Btzeit schon verwelkt, kleiner wie die oberen, nicht rosettig . . . . . **31**
- 31 { **Alpen-E.** Gebirgsstaude mit oberwärts zottigem und wie die oberen B., Deckb. und K. stahlblau überlaufenem St.; B. eiförmig bis elliptisch; Bt. klein, 6 mm breit, blauviolett, in gedrungener Doldentraube. T. Sb. Kt. St. O. N. B. **V. alpina.**
- Halbsträucher mit oberwärts flaumigem, nicht stahlblau überlaufenem St.; B. längl. bis längl.-verk.-eiförmig; Bt. ansehnlich, bis 12 mm breit, in lockerer Doldentraube. — Alpenpfl. **32**
- 32 { **Strauchiger E.** Btstiele drüsig-flaumig; Bt. rosenrot mit dunkleren Adern. T. Kt. Kr. St. I. . . . . **V. fruticulosa.**
- Felsen-E.** Btstiele drüsenlos-flaumig; Bt. azurblau, am Schlunde purpurn. A. . . . . **V. saxatilis.**

### 13. Fingerhut; *Digitális*. (S. 420.)

- 1 { Mittelzipfel der Unterlippe f. so lang als die Röhre der kurzglockigen C. — Ansehnliche, bis über 1 m hohe Stauden mit einseitwendigen Trauben . . . . . **2**
- Mittelzipfel u. s. w. viel kürzer als die Röhre der röhrig-glockigen C. . . . . **4**
- 2 { **Wolliger F.** St. an der Spitze weißwollig, sonst kahl; Kzipfel weißwollig, nicht randhäutig. — Bis 6 dm hohes Kraut mit kegelförmiger, langer Traube; C. bleich-lila ins bräunliche ziehend, innen braun-netzig, die Unterlippe weiß. — In N. verw. . . . . **D. lanáta.**
- St. f. kahl; Kzipfel kahl oder drüsig-flaumig,  $\pm$  randhäutig. — Ansehnliche, 6—12 dm hohe Stauden . . . . . **3**
- 3 { **Rostfarbiger F.** Kzipfel kahl, länglich, vorn gerundet-stumpf, breit randhäutig; C. bleich rostfarbig und innen purpurbraun genetzt. Kr. I. . . . . **D. ferrugínea.**
- Glatte F.** Kzipfel drüsig-flaumig, lanzettl., zugespitzt, schmal randhäutig; C. ocker gelb, braun gezeichnet mit weißer, bleichgrün geaderter Unterlippe. St. Kr. I. **D. laevigáta.**
- 4 { **Purpurroter F.** C. purpurn (selten weiß), innen mit dunkleren, weißumrandeten Flecken, außen kahl. — Filzige, oft kultiv. Pfl.; wild in N. B. Sch. . . . . **D. purpúrea.**
- C. blaßgelb bis zitronengelb . . . . . **5**

- 5 { Gemeiner F. St. behaart, oben drüsig-flaumig; B. besonders unten behaart; C. groß, blaßgelb, innen lichtbraun gefleckt und genetzt, mit ausgerandeter oder undeutlich gezählter Oberlippe . . . . . **D. ambigua.**  
 Gelber F. St. f. kahl; B. nur am Rande behaart; C. klein, zitronengelb, ungefleckt, mit spitz 2zähliger Oberlippe. N. T. **D. lútea.**

**15. Wachtelweizen; Melampýrum.** (S. 423.)

- 1 { **Kammähriger W.** (Fig. 471.) Ähren geschäft-4kantig, dicht dachziegelig; Deckb. breit herzförmig, kämmig-gesägt, zusammengelegt und zurückgekrümmt, oft purpurn überlaufen; Bt. blaßgelb oder purpurn mit innen dottergelber Unterlippe . . . . . **M. cristátum.**  
 Ähren kegelig oder locker u. mit einseitswendigen Bt. . . . . **2**



Fig. 471.

a Kammähriger Wachtelweizen; b Bt.



Fig. 472.

a Wiesen-Wachtelweizen; b Fr. im K.

- 2 { Ähren kegelig, gedrungen; Bt. allseitswendig mit eiförmigen bis eilanzettlichen, pfriemlich-gezähnten Deckb. . . . . **3**  
 Ähren locker; Bt. einseitswendig mit eiförmigen bis lanzettlichen oder linealen, ganzrandigen oder  $\pm$  gezähnten Deckb. **4**

- 3 { **Acker-W.** Deckb. purpurn (selten bleichgrün), unterseits gegen den Grund zu schwarz punktiert, flach; K. flaumig-rauhhaarig; C. purpurn, mit einem weiß- und gelbgefleckten Ringe unter den Lippen umzogen, selten gelblichweiß. **M. arvense.**

- { **Bärtiger W.** Deckb. gelblichgrün (zur Freife auch rötlich), nicht punktiert, am Grunde rinnig; K. abstehend langzottig; C. zitronengelb. N. I. . . . . **M. barbátum.**

- 4 { Wald-W. K. so lang als die halbe C., kahl; C. goldgelb, gegen 8 mm lang; B. lineal bis lanzettlich; Deckb. grün, meist ganzrandig . . . . . **M. silvaticum.**
- 4 { K. viel kürzer als die C.; C. 12—20 mm lang; B. eiförmig, eilanzettlich bis lineal . . . . . **5**
- 5 { Wiesen-W. (Fig. 472.) Deckb. grün, nicht violett überlaufen; K. kahl oder etwas rau; C. weißlich bis gelblich; B. eilanzettlich bis lineal; obere Deckb. meist eingeschnitten bis fiederspaltig, nur selten ganzrandig . . . **M. pratense.**
- 5 { Deckb.  $\pm$  blauviolett überlaufen, eingeschnitten bis f. ganzrandig; K.  $\pm$  behaart; C. goldgelb mit rostfarbiger Röhre. **6**
- 6 { Blauer W. B. eiförmig bis lanzettlich, am Grunde  $\pm$  herzförmig, bis 3·5 cm breit; Lippen der ansehnlichen C. zusammenneigend, Schlund f. geschlossen. **M. nemorosum.\*)**
- 6 { Schmalblättriger W. B. lineal bis lineal-lanzettlich, sehr schmal, zugespitzt; Unterlippe der kleinen C. herabgeschlagen, Schlund daher weit offen. N. St. **M. angustissimum.\*\*)**

### 17. Augentrost; Euphrasia. (S. 423.)

- 1 { Oberlippe der (roten oder gelben) C. ungeteilt bis ausgerandet, an den Rändern nicht zurückgebogen; Abschnitte der Unterlippe stumpf, ganz oder seicht ausgerandet; B. lineal bis lineal-lanzettlich . . . . . **2**
- 1 { Oberlippe der oft bunten (weißen, gelb und violett gezeichneten oder durch das Vorwiegen einzelner Farben  $\pm$  1farbigen) C. 2lappig, an den Rändern zurückgebogen; Abschnitte der Unterlippe tief ausgerandet . . . . . **3**
- 2 { Gelber A. Bt. sattgelb mit weit herausragenden, orangefarbenen, freien Antheren; B. ganzrandig bis entfernt gesägt. (Fehlt in Sb. u. Sch.) . . . . . **E. lutea.**
- 2 { Roter A. Bt. fleischrot mit wenig vorragenden, bräunlichen, durch Zotten an der Spitze verbundenen Antheren; B. entfernt gesägt . . . . . **E. Odontites.**
- 3 { Gemeiner A. (Fig. 467.) Deckb. der Bt. dicht drüsig-behaart; Bt. groß; St. meist sehr ästig mit spitz-gezähnten, oberen B. **E. Rostkoviána.**
- 3 { Deckb. der Bt. ohne drüsige Behaarung . . . . . **4\*\*\***
- 4 { B. lanzettlich bis lineal, mindestens doppelt so lang als breit; reife Kapsel kahl oder f. kahl . . . . . **5**
- 4 { B. eiförmig bis länglich-eiförmig, höchstens doppelt so lang als breit; reife Kapsel  $\pm$  behaart . . . . . **6**

\*) Der Voralpen-W., *M. subalpinum*, unterscheidet sich durch zum Grunde verschälerte, lanzettliche bis lineal-lanzettliche B. Kr. N.

\*\*) Der Großblütige W., *M. grandiflorum*, hat größere Bt. u. obere Deckb., die wenig länger als breit und kurz zugespitzt sind. (Die Deckb. der obigen Art sind viel länger als breit und lang zugespitzt.)

\*\*\*) Das Folgende bietet eine kleine Auswahl der zahlreichen, in neuerer Zeit unterschiedenen Formen.



- 5 { **Salzburger A.** B. lineal-lanzettlich bis lineal, mit wenigen, f. wagrecht abstehenden Zähnen; Bt. klein, weiß mit violetter Oberlippe. A. u. Vor-A. . . . . **E. Salisburgénsis.**
- 5 { **Spitzblättriger A.** B. lineal, entweder ganzrandig oder beiderseits mit 1—2 großen, 3eckigen Zähnen; Bt. groß, weißlich bis blauviolett. Süd-T. Kt. Kr. St. I. **E. tricuspídata.**
- 6 { Bt. 8—14 mm lang; Kronröhre zuletzt ziemlich weit aus dem K. hervorragend . . . . . **7**
- 6 { Bt. 4—8 mm lang; Kronröhre auch zuletzt nicht oder nur wenig aus dem K. hervorragend . . . . . **9**
- 7 { **Kerners A.** St. ästig, sehr verzweigt; Deckb. der Bt. mit langbespitzten, grannigen Zähnen. T. Kt. Kr. N. O. I. **E. Kernéri.**
- 7 { St. einfach oder nur wenig verzweigt; Deckb. der Bt. ohne grannig bespitzte Zähne . . . . . **8**
- 8 { **Gefleckter A.** B. stumpf, mit stumpfen Zähnen **E. picta.**
- 8 { **Bunter A.** B. spitz, besonders die oberen mit spitzen Zähnen. A. (Fehlt in N. O. Kr. I.) . . . . . **E. versicolor.**
- 9 { B. insbesondere am Rande und auf den Nerven behaart. — Alpenpfl. . . . . **10**
- 9 { B. kahl . . . . . **11**
- 10 { **Kleinster A.** Bt. klein, verschiedenfarbig, entweder ganz gelb oder gelbgefleckt oder die ganze Bt. violett; Zipfel der Oberlippe nicht ausgerandet. A. (Fehlt in Kr. I.) **E. mínima.**
- 10 { **Schönster A.** Bt. größer, niemals gelb; Zipfel u. s. w. ausgerandet. A. (Fehlt in N. St. Kr. I.) . . . . . **E. pulchélla.**
- 11 { **Schlanker A.** St. f. fadenförmig, dünn, einfach oder oberwärts ästig; B. und Deckb. mit spitzlichen, aber nicht grannigen Zähnen. N. B. M. . . . . **E. grácilis.**
- 11 { **Steifer A.** St. nicht auffallend dünn, nicht fadenförmig, unterwärts ästig; B. und Deckb. grannig gezähnt. **E. stricta.**

### 19. Klappertopf; *Alectorólophus*. (S. 423.)

- 1 { **Kleiner K.** Röhre der C. kürzer als der K., f. gerade; Zähne der Oberlippe ungefähr so lang als breit, meist blaßgelb. — Kahle, bis 3 dm hohe Pfl. mit kleinen 1—1.5 cm langen Bt. . . . . **A. minor.**
- 1 { Röhre der C. deutlich länger als der K., etwas gekrümmt; Zähne u. s. w. doppelt so lang als breit, blau; Bt. bis 2 cm lang . . . . . **2**
- 2 { Lippen der C. f. parallel vorgestreckt, Schlund daher  $\pm$  geschlossen. — Oft ansehnliche, bis 1 m hohe Pfl. . . . . **3**
- 2 { Lippen der C. abstehend, Schlund daher offen; Deckb. und K. oft schwarz gestrichelt. — Bis 3 dm hohe Gebirgs- oder Alpenpfl. . . . . **4\*)**

\*) Von den unter 4 angeführten Arten mit einfachem oder nur etwas ästigem St. weicht der Schmalblättrige K., *A. angustifólius*, durch sehr ästigen St. ab; Deckb. mit schmalen, borstigen Zähnen.

- 3 { **Großer K.** (Fig. 464.) Wiesenpfl.; St. oberwärts, Deckb. und K. kahl oder sparsam behaart . . . . . **A. maior.**  
**Rauhhaariger K.** Getreide-Unkraut; St. oberwärts, Deckb. und K. zottig-rauhhaarig . . . . . **A. hirsútus.**
- 4 { **Alpen-K.** Alpenpfl.; Deckb. (besonders die oberen) mit lang begrannnten Zähnen . . . . . **A. alpinus.**  
**Schöner K.** Sudetenpfl.; Deckb. u. s. w. mit unbegrannnten Zähnen . . . . . **A. pulcher.**

## 20. Läusekraut; *Pedicularis*. (S. 423.)

- 1 { **Karlszepter.** Röhre der großen C. glockig erweitert, durch die zusammenneigenden Lippen geschlossen; C. schwefelgelb, der Rand der Unterlippe blutrot. — Ansehnliche, bis 1 m hohe Torfmoorpfl.; B. mit eiförmig-längl., doppelt gekerbten Fiedern. S. b. St.  
**P. Sceptum Carolinum.**  
Röhre der C. weder glockig erweitert noch durch die Unterlippe geschlossen . . . . . **2**
- 2 { Oberlippe der C. stumpf, ungeschnäbelt und ungezähnt. . . **3**  
Oberlippe der C. vorn gestutzt, ganz kurz geschnäbelt u. der Schnabel beiderseits in 1 spitzen Zahn vorgezogen . . . **9**  
Oberlippe der C. in einen längeren oder kürzeren, an der Spitze gestutzten, zahnlosen Schnabel verschmälert. — Alpenpfl. . . . . **13**
- 3 { **Stengelloses L.** Bstiele einzeln aus der grundst. Brosette entspringend, viel kürzer als die B.; C. groß, rötlichweiß; B. mit fiederspaltig eingeschnittenen Fiedern. S. u. T. Kr. I.  
**P. acaulis.**  
Bt. in ährigen oder f. kopfigen Ständen. — Alpenpfl. . . . **4**
- 4 { C. schwefel- bis zitronengelb (manchmal mit einem roten Flecke) . . . . . **5**  
C. rot bis bräunrot . . . . . **7**
- 5 { **Beblättertes L.** Oberlippe der bleichgelben C. dicht zottig. — Bis 6 dm hohe Pfl. mit längl.-lanzettl., fiederspaltigen Bzifeln und 5zähmigem, röhrig-glockigem, auf den Kanten zottigem K. A. . . . . **P. foliösa.**  
Oberlippe kahl oder f. kahl . . . . . **6**
- 6 { **Öders L.** Bt. zitronengelb, meist mit 2 roten Flecken auf der Oberlippe; K. 5zähmig mit ungleichen, lanzettl., am Ende zurückgekrümmten Zähnen. — Niedrige, bis 15 cm hohe, armlütige Pfl. mit ovalen, doppelt gekerbten Bfiedern. A. von T. Kt. St. . . . . (P. versicolor.) **P. Oedéri.**  
**Südliches L.** Bt. schwefelgelb; K. halb 2spaltig, 3—5zähmig mit ganz kurzen, 3eckigen Zähnen. — Ansehnliche, bis 9 dm hohe Pfl. mit tief fiederspaltigen Fiedern. V. o. -A. von S. u. T. Kr. I. . . . . (P. Hacquetii.) **P. Summána.**
- 7 { **Quirlblättriges L.** Stengelb. und Deckb. gegenst. oder in Quirlen; Bt. purpurn, in quirliger Ähre. — Bis 15 cm hohe, ziemlich kahle oder auf dem St. 4reihig behaarte Pfl. mit länglichen,  $\pm$  gesägten Bzifeln. A. . . . **P. verticilláta.**  
St. blattlos oder abwechselnd beblättert . . . . . **8**

- 8 { **Gestutztes L.** Ansehnliche, 3–6 *dm* hohe, f. ganz kahle Pfl.; Bt. braunrot, in länglicher, zuletzt walzlicher Ähre; Bfiedern lanzettlich, eingeschnitten-gesägt, die oberen am Grunde breit zusammenfließend. A. . . . **P. recutita.**
- 8 { **Rosenrotes L.** Kleine, bis 6 *cm* hohe, oberwärts auf K. und Deckb. weißwollige Pfl.; Bt. rosenrot, in kurzer, köpfchenähnlicher Ähre; Bfiedern lineal-lanzettl.,  $\pm$  gesägt bis fiederspaltig. A. . . . . **P. rósea.**
- 9 { C. rosenrot oder purpurn . . . . . **10**
- 9 { C. gelb bis gelblichweiß; Bfiedern längl., fiederspaltig mit stachelspitzig-gesägten Zipfeln. — Alpen- oder Voralpenpfl. **12**
- 10 { **Sudeten L.** Riesengebirgsstaude mit einfachem, unverzweigtem St.; B. fiederspaltig mit breitem Mittelstreifen und lanzettl., gelappt-gezähnten Abschnitten; K. 5spaltig, mit lanzettl., kleingesägten Zähnen, auf den Kanten zottig. B. **P. Sudética.**
- 10 { 2jähr. Kräuter sumpfiger Stellen mit ästigem St. u. gefiederten B. mit f. fiederspaltig gelappten Fiedern . . . . . **11**
- 11 { **Sumpf-L.** St. aufrecht, bis zur Mitte ästig, mit aufrecht-abstehenden Ästen; K. 2lippig, die Lippen eingeschnitten-gezähnt und gekraust . . . . . **P. palústris.**
- 11 { **Wald-L.** (Fig. 468.) St. aufrecht, am Grunde mit liegenden bis aufsteigenden, schwachen Ästen; K. ungleich 5zähmig, Zähne oben blattartig, gezähnelte. St. O. N. B. M. Sch. **P. silvática.**
- 12 { **Schopfiges L.** K. auf den Kanten flaumig, Zähne ganz kurz, eiförmig, stumpf, breiter als lang. A. von Süd-T. **P. comósa.**
- 12 { **Friedrich Augusts L.** K. von langen Haaren wollig, Zähne lanzettl., spitz, 2–3mal länger als breit. Vor-A. von I. **P. Friderici Augusti.**
- 13 { **Knolliges L.** Bt. blaßgelb. —  $\pm$  zottige Pfl. mit doppelt-fiederspaltigen B. und gezähnten Fiederchen; Bt. in kurzer Traube. A. von T. Sb. Kt. Kr. I. . . . . **P. tuberósa.**
- 13 { Bt. rosenrot bis purpurn . . . . . **14**
- 14 { **Fleischfarbiges L.** Bt. in verlängerter, lockerer, oberwärts weißwolliger Ähre; Kzipfel f. ganzrandig. — Bis 5 *dm* hohe Pfl. mit längl.-lanzettl., fiederspaltigen oder eingeschnitten-gesägten Fiedern. A. (Fehlt in I.) . . . . **P. incarnáta.**
- 14 { Bt. einzeln oder zu mehreren in Doldentrauben oder kopfig vereint; Kzipfel gekerbt bis fiederspaltig. — Pfl. mit oft sehr kurzem St. . . . . **15**
- 15 { Oberlippe der C. in den kurz kegeligen Schnabel allmählich verlaufend . . . . . **16**
- 15 { Oberlippe der C. plötzlich in einen verlängerten, linealen Schnabel zusammengezogen . . . . . **17**
- 16 { **Zweiblütiges L.** K. röhrig-glockig, f. kahl, Zipfel desselben ungleich gekerbt, an der Spitze zurückgekrümmt, kürzer als die Kröhre. A. von N. St. Kt. Sb. (P. Portenschlágii.) **P. gemináta.**
- 16 { **Gebüscheltes L.** K. glockig, dichtflaumig, Zipfel desselben fiederspaltig u. gezähnt, gerade, länger als die Kröhre. A. von Süd-T. . . . . **P. gyrofléxa.**

- 17 { **Geschnäbeltes L.** Unterlippe der C. kurz und dicht gewimpert; K. f. kahl. — Ziemlich kahle, nur auf dem St. 1—2reihig behaarte Pfl. mit doppelt gefiederten B. A. (P. Jacquinii.) **P. rostrata.**
- Unterlippe der C. kahl; K. meist behaart; B. gefiedert, mit gezähnten bis fiederspaltigen Zipfeln . . . . . **18**
- 18 { **Streifenfarnblättriges L.** K. wollig-zottig; Bfiedern eiförmig, grobgezähnt bis gespalten. A. von T. Sb. O. Kt. St. **P. asplenifolia.**
- Rasiges L.** K. flaumig (selten kahl); Bfiedern länglich, doppelt eingeschnitten-gezähnt. A. von T. Sb. Kt. Kr. **P. caespitosa.**

## CVI. Fam.: Bignoniaceen; Bignoniaceae.

(S. 76.)

- { **Trompetenbaum.** Nordamerikan., oft kultiv. Baum mit großen, herzförmigen B., glockenförmigen, ansehnlichen, weißen, im Schlunde gelb und bräunlich gestrichelten Bt. und zylindrischen, sehr langen Fr. **1. Catalpa bignonioides.**
- Bignonie.** (Fig. 117.) Nordamerikan., hochkletternder Strauch mit unpaarig gefiederten B., großen, röhriegen, scharlachroten Bt. und spindelförmiger Fr. (Tecoma rad.) **2. Campsis radicans.**

## CVII. Fam.: Sommerwurzgewächse; Orobanchaceae.

(S. 24.)

- { **Schuppenwurz.** Blabrosenroter (selten gelblichweißer), frühblühender Schmarotzer mit äußerst ästigem, tief in die Erde reichendem Wst., der dicke, fleischige Schuppen trägt und mehrere Btstengel mit einseitswendigen Btrauben emporschickt; C. glockig, 4spaltig. **2. Lathraea squamaria.**
- Sommerwurz.** (Fig. 22.) Sommerblühende Schmarotzer ohne Wst., deren knollig verdickter Stgrund den unterirdischen Teilen der Wirtspfl. aufsitzt; St. mit allseitig abstehenden Bt. . . . . **1. Orobanche.**

### 1. Sommerwurz; Orobanche.

- 1 { Bt. aus dem Winkel eines Deckb. entspringend und seitlich von 2 Blättchen gestützt; K. rundum geschlossen, 4—5zählig; C. weißlich, bläulich oder blau bis lila . . . **2**
- Bt. aus dem Winkel eines Deckb. entspringend, ohne seitliche, stützende Blättchen; K. 2blättrig, Kelchb. ungeteilt oder 2spaltig, hinten getrennt, vorn öfter verwachsen **4**
- 2 { **Ästige S.** (Fig. 22.) K. 4zählig; Bt. klein, weiß oder bläulich; St. der meist auf Hanf schmarotzenden, bläulichen (späterhin gelblichen) Pfl. ästig . . . . . **O. ramosa.**
- K. meist 5zählig, der hintere Zahn klein; Bt.  $\perp$  ansehnlich; St. einfach, unverzweigt . . . . . **3**

- 3 { **Sand-S.** Zipfel der Unterlippe abgerundet; Btähre dicht- u. sehr reichblütig; Bt. blauviolett; Antheren z. Teil wollig-zottig. — Schmarotzt auf dem Feld-Wermut. (Fehlt in Sb. O. Sch. Kr. I.) . . . . . **O. arenária.**
- 3 { **Blaue S.** Zipfel der Unterlippe spitzlich; Btähre locker; Bt. lila; Antheren kahl oder am Grunde etwas behaart. — Schmarotzt auf Schafgarbe und Wermut. (Fehlt in Sch.) **O. purpúrea.**
- 4 { **Bläuliche S.** N. weißlich (bis gelblich); C. amethystblau; St. oberwärts spinnwebig behaart, blaß-gelbbraunlich; Bt. klein, geruchlos. — Schmarotzt auf dem Feld-Wermut. N. O. B. M. . . . . **O. coerulésceus.**
- 4 { N. und C. anders gefärbt . . . . . **5**
- 5 { N. gelb, purpurbraun umrändert; St. rotbraun. — Schmarotzer auf Hülsenfrüchtlern . . . . . **6**
- 5 { N. einfarbig gelb . . . . . **7**
- 5 { N. rotbraun, violett oder purpurn . . . . . **13**
- 6 { **Blutrote S.** St. bis 5 dm hoch; C. außen dunkel-wachsgelb und  $\pm$  purpurn überlaufen, innen glänzend und trüb-blutrot gefärbt; Stf. unten dichtbehaart. — Schmarotzt auf Ginster, Schotenklee u. s. w. (Fehlt in Sch.) (O. cruénta.) **O. grácilis.**
- 6 { **Ginster-S.** St. bis 1 m hoch; C. fleischfarben bis hell-rötlichbraun; Stf. unten kahl. — Schmarotzt auf strauchigen Hülsenfrüchtlern, besonders auf Besenginster. Süd-T. **O. Rapum Genístae.**
- 7 { **Gelbe S.** Rückenlinie der C. gerade, gegen die Oberlippe zu abschüssig und winkelig gebrochen; Bt. ansehnlich, bleich-rötlichgelb, geruchlos. — Schmarotzt auf Schneckenklee. (Fehlt in Sch.) . . . . . (O. rubens.) **O. lútea.**
- 7 { Rückenlinie der C. vom Grunde aus bis zum Saume der Oberlippe  $\pm$  gleichmäßig bogig, nicht auf der Oberlippe abschüssig gebrochen . . . . . **8**
- 8 { **Efeu-S.** C. engröhrig, zum Saume hin verschmälert und unter demselben etwas zusammengezogen, gegen den Grund zu am breitesten, blaßgelb bis weißlich,  $\pm$  violett geadert und oberwärts violett überlaufen. — Schmarotzt auf Efeu. Süd-T. I. . . . . **O. Héderae.**
- 8 { C. weitröhrig, gegen den Saum  $\pm$  erweitert . . . . . **9**
- 9 { **Große S.** Bt. lichter bis dunkler rosenrot, späterhin etwas gelblich; St. braunrot bis rostbraun, in der Mitte sehr reichlich beschuppt, die Schuppen meist länger als ihre Abstände. — Schmarotzt auf Flockenblumen und Kugeldisteln. (Fehlt in Kr. u. T.) . . . . . **O. maior.**
- 9 { Bt. gelblich, gelb oder braunviolett, Oberlippe öfter rötlich bis violett; Schuppen des St. meist kürzer als ihre Abstände **10**
- 10 { **Bergkümmel-S.** St. sehr kräftig und dick, bis 80 cm hoch, reich- und dichtblütig; Bt. bis 30 mm lang, gelblich oder braunviolett. — Schmarotzt auf Bergkümmel (Laserpitium Siler). N. . . . . **O. Laserpítii Sfleris.**
- 10 { St. schwächer, bis 60 cm hoch; Bt. 12—23 mm lang . **11**

- 11 { **Elsäßer S.** Ähre reich- und dichtblütig; St. auch oben reich beschuppt; Bt. braunviolett. — Schmarotzt auf Doldengewächsen (*Peucedanum*- und *Libanotis*-Arten). N. B. M. **O. Alsática.**
- 12 { **Pestwurz-S.** Pfl. wachsgelb; C. hellgelb mit etwas rötlicher Oberlippe, Lappen derselben zurückgeschlagen, außen anliegend. — Schmarotzt auf Korbblütlern (*Petasites*, *Tussilago*, *Adenostyles*). T. O. N. Sb. St. I. . . . **O. flava.**
- 12 { **Salbei-S.** Pfl. bleich rötlichgelb bis schwach lilafarbig; C. gelblich, sehr bald sich braunviolett färbend; Lappen u. s. w. gerade vorgestreckt. — Schmarotzt auf Salbei. **O. Sálviae.\*)**
- 13 { Oberlippe durch dunklere (meist purpurfarbige) Drüsenhaare wie punktiert . . . . . **14**
- 13 { Oberlippe  $\pm$  reichlich mit hellen Drüsenhaaren bekleidet **15**
- 14 { **Weißer S.** Stf. am Grunde und obenhin, wie der Gr., drüsig-behaart; C. gelblich bis rosenrot. — Schmarotzt auf Lippenblütlern. (Fehlt in Sch.) . . (O. *Epithyllum*.) **O. alba.**
- 14 { **Distel-S.** Stf. am Grunde f. kahl, obenhin, wie der Gr., sehr sparsam drüsig-behaart. — Schmarotzt auf Korbblütlern und Kardengewächsen (Arten von *Cirsium*, *Carduus*, *Knautia* u. *Scabiosa*). (Fehlt in Sch. Kr. I.) . . . **O. reticuláta.**
- 15 { C. groß, 20—35 mm lang, gelblichbraun bis rötlich, gegen den Saum zu  $\pm$  braunviolett; Kzähne die Mitte der Röhre der C. erreichend . . . . . **16**
- 15 { C. klein, 10—22 mm lang; Kzähne f. so lang als die Röhre der C. . . . . **17**
- 16 { **Labkraut-S.** Stf. f. am Grunde der C. entspringend, diese am Rücken sanft gekrümmt. — Schmarotzt auf Rötengewächsen . . . . (O. *Gálíi*.) **O. caryophyllácea.**
- 16 { **Gamander-S.** Stf. im ersten Drittel der C. entspringend, diese am Rücken gerade, erst oben gebogen; N. purpurbraun. — Schmarotzt auf Gamander-Arten. (Fehlt in B. M. Sch. Kr.) **O. Teúcrii.**
- 17 { **Kleine S.** Bt. nur 10—12 mm lang mit engem, lilafarbigem Schlunde, gelblichweiß mit violetter Oberlippe. — Schmarotzt auf Hülsenfrüchtlern, besonders auf Klee. (Fehlt in Sch.) . . . . . **O. minor.**
- 17 { Bt. 14—22 mm lang mit weitem Schlunde . . . . . **18**
- 18 { **Bitterkraut-S.** Deckb. die Bt. nicht überragend; Kelchb. bis zur Mitte 2zählig oder ganzrandig; Stf. oben meist kahl; C. weißlich bis gelblich. — Schmarotzt auf Korbblütlern und Doldengewächsen. B. O. N. St. I. . . . **O. Píeridis.**
- 18 { **Beifuß-S.** Deckb. länger als die Bt.; Kelchb. bis zum Grunde 2spaltig; Stf. oben behaart; C. klein, hellgelb, mit dunkleren Streifen. — Schmarotzt auf dem Feld-Wermut. (Fehlt in Sch. Sb. St. Kr. I.) . . . . . **O. loricáta.**

\*) Hievon unterscheidet sich die **Hain-S.**, *O. lucórum*, durch abstehende Lappen der Oberlippe und kahlen Gr. (bei der obigen Art ist er dicht drüsenhaarig); die Pfl. schmarotzt auf Brombeeren und Berberitze. T. Sb. I.

**CVIII. Fam.: Wasserschlauchgewächse;  
Utriculariáceae. (S. 75.)**

**Fettkraut.** (Fig. 473.) Pfl. feuchter Wiesen mit grundst., ungeteilten, elliptischen, von zarten Haaren drüsig-klebrigen B. und einzeln auf langen Stielen stehenden, violetten oder weißen u. gelbgefleckten Bt. . . . . **1. Pingücula.**

Gemeines F., *P. vulgaris*; Bt. violett mit pfriemlichem Sporne.  
— Alpen-F., *P. alpina*; Bt. weiß u. gelbgefleckt mit kegeligem Sporne. Geb. (Fehlt in Sch. M. B.)

**Wasserschlauch.** (Fig. 474.) Schwimmende, wurzellose Wasserpfl. mit in feine Zipfel zerteilten und kugelige Schläuche besitzenden B.; Bt. gelb in lockeren Trauben.

**2. Utricularia**

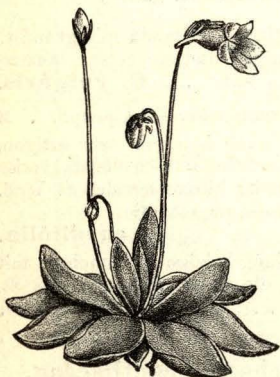


Fig. 473.  
Gem. Fettkraut.

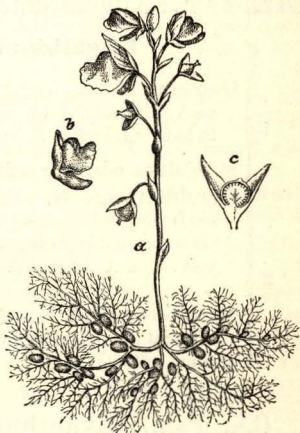


Fig. 474.  
a Gem. Wasserschlauch; b C.;  
c Fr. im Längsschnitte.

**2. Wasserschlauch; Utricularia.**

- 1 { Bzipfel ganzrandig, ungewimpert; B. 3teilig, die Abschnitte wiederholt 2teilig; Sporn nicht länger als breit, einen kurzen Höcker bildend . . . . . **2**
- 1 { Bzipfel borstig-gewimpert oder wimperig-gezähnelte; Sporn mehrmals länger als breit . . . . . **3**
- 2 { **Kleiner W.** Zipfel des K. rundlich, zugespitzt; Unterlippe eiförmig, anfangs flach, dann am Rande zurückgerollt. **U. minor.**
- 2 { **Brems W.** Zipfel des K. gerundet, kurz stachelspitzig; Unterlippe kreisrund, stets flach. T. Kt. Kr. . . **U. Brémii.**
- 3 { B. 2—3fach gefiedert-vielteilig, Zipfel allseits abstehend, haarförmig; Frstiele zurückgebogen . . . . . **4**
- 3 { B. 3teilig, mit wiederholt 2teiligen Abschnitten, Zipfel in einer Ebene ausgebreitet, pfriemlich-lineal; Bt. zitronengelb; Frstiele aufrecht bis abstehend . . . . . **5**

- 4 { **Gemeiner W.** (Fig. 474.) Bt. dottergelb; Oberlippe rundlich-eiförmig, so lang oder unbedeutend länger als der 2lappige Gaumen . . . . . **U. vulgáris.**
- 4 { **Übersehener W.** Bt. zitronengelb; Oberlippe länglich-eiförmig, mindestens doppelt so lang als der rundliche Gaumen. B. I. . . . . **U. neglécta.**
- 5 { **Mittlerer W.** Sporn pfriemlich, spitz, der Unterlippe anliegend und ungefähr so lang als diese. (Fehlt in I.) **U. intermédia.**
- 5 { **Blaßgelber W.** Sporn kegelig, zur Spitze verschmälert, höchstens halb so lang als die Unterlippe. B. **U. ochroleúca.**

## CIX. Fam.: Kugelblumengewächse; Globulariáceae.

### Kugelblume; Globulária. (S. 74.)

- 1 { **Gemeine K.** (Fig. 114.) St. beblättert. — Staude mit grundst., verk.-eiförmigen bis spatelförmigen und stengelst., lanzettlichen, sitzenden B. (Fehlt in Sb. Sch.) . . . **G. vulgáris.**
- 1 { St. blattlos oder nur mit 1—3 Schuppenb. — Alpenpfl. . . . . **2**
- 2 { **Herzblättrige K.** Halbstrauch mit holzigen, sehr ästigen, niederliegenden, rasigen Stämmchen und grundst., verk.-eiförmigen bis keiligen B., welche kürzer als der St. sind. Vor-A. u. A. (oft auch in niedrigeren Gegenden.) **G. cordifolia.**
- 2 { **Nacktstengelige K.** Staude ohne holzige Stämmchen mit grundst., keilig-länglichen B., die f. von der Länge des St. sind. A. (Fehlt in I.) . . . . . **G. nudicaulis.**

## CX. Fam.: Akanthusgewächse; Acantháceae.

Hierher der **Akanthus, Acánthus mollis.** (S. 75.) (Fig. 115.)

## CXI. Fam.: Wegerichgewächse;

### Plantagináceae. (S. 71.)

- { **Strandling.** (Fig. 27 a, b.) Bt. 1geschlechtig, weißlich. — Bis 1 dm hohe Pflanze überschwemmter Stellen (Teichränder) mit grundst., schmalleinen B., langgestielten ♂ Bt. und 2—4, am Grunde des Stieles der ♂ sitzenden ♀ Bt.; Schließfr. (vergl. S. 27). Kt. T. N. B. **2. Litorélla júncea.**
- { **Wegerich.** Bt. zwittrig (vergl. Fig. 27 c), in Ähren oder Köpfchen; Kapselfr. . . . . **1. Plantágo.**

### 1. Wegerich; Plantágo.

- 1 { St.  $\pm$  ästig, beblättert; B. gegenst., lineal; die köpfchenförmigen Ähren auf Stielen aus den Achseln . . . . . **2**
- 1 { B. grundst.; Schaft blattlos . . . . . **3**



- 2 { **Halbstrauchiger W.** Astiger,  $\pm$  behaarter Halbstrauch mit liegenden St. und eiförmigen Ähren; die 2 vorderen Kzipfel breit eiförmig, stachelspitzig. N. . . **P. Cynops.**
- 2 { **Sand-W.** 1jähr., rauhaariges Kraut mit aufrechtem St. und eilänglichen Ähren; die 2 vorderen Kzipfel schief-spatelig, ganz stumpf. (Fehlt in S. b. Kt. Sch.) . . . **P. arenária.**
- 3 { Röhre der C. kahl . . . . . **4**
- 3 { Röhre der C. behaart; B. lineal, seltener lineal-lanzettl. . **11**
- 4 { B. eiförmig bis elliptisch, bogennervig . . . . . **5**
- 4 { B. lanzettlich bis lineal, parallelnervig . . . . . **7**
- 5 { **Mittlerer W.** Stf. violett; B. beiderseits kurzhaarig, elliptisch, schwachgezähnt, in einen kurzen und breiten Stiel zusammengezogen; Ähre länglich, vor dem Aufblühen nickend. **P. média.**
- 5 { Stf. gelblich oder weiß; B. kahl oder etwas flaumig, mit deutlichem Stiele; Ähre walzlich-lineal,  $\pm$  verlängert, aufrecht . . . . . **6**
- 6 { **Großer W.** Gemeines Unkraut; Schaft ungefähr von der Länge der B., gestreift; Kapsel 8—12samig **P. maior.**
- 6 { **Cornutis W.** Pfl. auf Salzwiesen am Meere; Schaft viel länger als die B., tief gefurcht; Kapsel 4samig. I. **P. Cornúti.**
- 7 { Schaft kantig gefurcht; B. lanzettlich; Deckb. der Bt. kahl **8**
- 7 { Schaft stielrund, höchstens fein gerieft; B. lineal bis lanzettl.; Deckb. der Bt. meist behaart . . . . . **9**
- 8 { **Lanzettlicher W., Spitz-W.** Gemeine Pfl. (an Wegen, Rainen u. s. w.) mit bis 5 *dm* hohem Schafte, kugeligen bis walzlichen, 6 *mm* bis 4 *cm* langen Ähren und 3—5nervigen B. . . . . **P. lanceolata.**
- 8 { **Höchster W.** Sumpfpfl. mit bis 1 *m* hohem Schafte, walzlichen, bis 8 *cm* langen Ähren und 5—7nervigen B. (Fehlt in Sch. B. Sb.) . . . . . **P. altissima.**
- 9 { **Zartähriger W.** 1jähr. (bis 1 *dm* hohes) Pflänzchen mit linealen, bis 2·5 *mm* breiten, etwas behaarten, 1(bis schwach 3-)nervigen B. und lockerer Ähre. N. . **P. tenuiflora.**
- 9 { Stauden mit lanzettlichen B. . . . . **10**
- 10 { **Silberhaariger W.** B. beiderseits angedrückt schimmernd-seidig behaart; Deckb. der Bt. in der Mitte etwas behaart; C. weißlich, mit langen, weißen Stf. Süd-T. Kt. Kr. I. **P. argentea.**
- 10 { **Berg-W.** B. kahl oder zottig, nicht seidig; Deckb. groß, an der Spitze zottig. Geb. u. A. (Fehlt in B. Sch. N. I.) **P. montana.**
- 11 { **Gekielter W.** Deckb. der Bt. aus eiförmigem Grunde pfriemlich-verschmälert, länger als der K.; B. durch den vorspringenden Kiel 3kantig bis halbrund, am Rande rauh. Süd-T. Kt. Kr. I. . . . . **P. carinata.**
- 11 { Deckb. u. s. w. eiförmig, spitzlich, so lang als der K.; B. 3nervig, ziemlich flach, stets ungekielt . . . . . **12\***

\* Bei dem Dickblättrigen W., *P. crassifolia*, sind die Deckb. kürzer als der K., die B. halb eingerollt, ganz kahl, seegrün und fleischig. I.

- 12 { **Alpen-W.** Alpenpfl.; Seitennerven der B. näher dem Rande als der Mittelrippe; Ähre 2—6mal so lang als breit. T, sb. **P. alpina.**
- 12 { **Meerstrands-W.** Pfl. niedriger, grasiger (oft salzhaltiger) Stellen, von Wegen u. s. w.; Seitennerven der B. in der Mitte zwischen Rand und Mittelrippe; Ähre 8- bis 16mal so lang als breit . . . . . **P. maritima.\*)**

## CXII. Fam.: Rötten, Krappgewächse; Rubiáceae.

(S. 69.)

- 1 { **Ackerröte.** (Fig. 475.) K. deutlich 4—6zählig\*\*), zur Frreife vergrößert und die Fr. krönend; C. trichterig, lila. — Unkraut mit 4 kantigen St., unteren verk.-eiförmigen, oberen länglich-lanzettlichen B. und Bt. in büschelförmig zusammengezogenen Trugdolden, die von sternförmig ausgebreiteten Hochb. behüllt werden.
- 1. Sherardia arvensis.**
- 1 { K. zur Btzeit einen undeutlichen Saum bildend, zur Frreife unmerklich . . . . . **2**

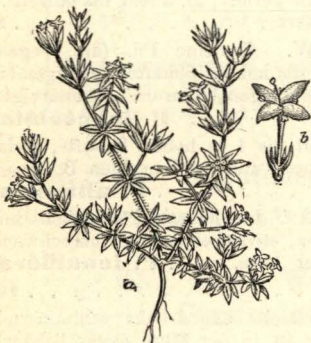


Fig. 475.  
a Ackerröte; b Bt.



Fig. 476.  
a Krapp; b Bt.; c Fr.

- 2 { **Waldmeister.** C. trichterig bis glockig mit deutlicher Röhre, Saum 3—4spaltig . . . . . **2. Asperula.**
- 2 { C. radförmig, die Röhre f. fehlend oder äußerst kurz . . . **3**

\*) Hievon unterscheidet sich der **Schlangen-W.**, *P. serpentina*, durch flache, fein gewimperte B. (die obige Art hat rinnige, nur zuletzt sich verflachende und am Rande kahle B.) T.

\*\*) Das im südlichsten Teile des Triester Gebietes vorkommende (4.) **Schuttkraut**, *Vaillantia muralis*, hat ebenfalls einen gezähnten Saum des K., aber ganz andere, winzige, weißliche, zu je 3 verbundene Bt. in den Bwinkeln; mittlere Bt. zwittrig, seitliche ♂; Fr. 3hörnig. Kleines Kraut mit eiförmigen B.

- { **Krapp.** (Fig. 476.) Bt. grünlichgelb, meist 5zählig; Fr. eine  
 2knöpfige Beere; B. lanzettlich bis elliptisch **5. Rúbia.**  
 Färberröte, echter K., R. *tinctórum*; B. netzaderig, etwas ge-  
 3 { stiebt. Südeurop., manchmal kultiv. und verwilderte, 1jähr. Pfl. —  
 Wilder K., R. *peregrína*; B. nicht netzaderig, sitzend;  
 Staud. I.  
 Labkraut. Bt. meist 4zählig; trockene, 2teilige Spaltfr. **3. Gálíum.**

## 2. Waldmeister; *Aspérula.* (S. 444.)

- 1 { **Acker-W.** 1jähr. Kraut mit lichtblauen Bt. in dichten  
 Büscheln, welche von 6—8 linealen, lang gewimperten B.  
 behüllt werden; untere B. länglich verk.-eiförmig bis keilig,  
 obere lineal-lanzettlich . . . . . **A. arvénsis.**  
 Stauden mit anders gefärbten Bt. . . . . **2**
- 2 { Mittlere und obere (oder alle) B. eilänglich bis lanzettlich;  
 Bt. weiß . . . . . **3**  
 Besonders die oberen B. schmallineal; Bt. weiß, rötlich bis  
 gelblich . . . . . **5**
- 3 { **Rauher W.** St., Rand und Mittelnerv (unterseits) der B.  
 von kleinen Erhabenheiten rau. — Bis über 1 m hohe  
 Pfl. feuchter Gebüsche, Flußufer u. s. w. mit meist zu 8  
 stehenden, lanzettlichen B. und Bt. in Rispen. N. M. Sch.  
**A. Aparíne.**  
 St. ohne solche Rauheiten . . . . . **4**
- 4 { **Italienischer W.** B. zu 4 in Quirlen, eilänglich, zugespitzt,  
 3nervig, gewimpert; Bt. in endst., behüllten Büscheln;  
 Röhre der C. bedeutend länger als der Saum. T. St. Kr. I.  
**A. Taurína.**  
**Wohlriechender W.** B. zu 6—8 in Quirlen, lanzettlich,  
 spitzlich, am Rande rau; Bt. in unbehüllten, lockeren  
 Trugdolden; Röhre der C. so lang als der Saum.  
**A. odoráta.**
- 5 { **Labkrautartiger W.** B. zu 8—10 in Quirlen, 2farbig,  
 oben dunkel-, unten bläulichgrün; Röhre der weißen C.  
 kürzer als der Saum. (Fehlt in T. Sb. Kr. I.)  
**A. galioides.**  
 B. gegenst. oder zu 4—6 in Quirlen, gleichfarbig; Röhre der  
 C. mindestens so lang als der Saum . . . . . **6**
- 6 { **Färber-W.** Bt. weiß, meist 3zählig; Deckb. des Btstandes  
 eiförmig bis oval. (Fehlt in T. Sb. St. Sch.) **A. tinctória.**  
 Bt. meist 4zählig; Deckb. lanzettlich bis lineal . . . . . **7**
- 7 { **Langblütiger W.** Röhre der C. 2—3mal länger als der  
 Saum; C. innen weiß bis gelblichweiß, außen rötlich. Süd-  
 T. Kt. Kr. St. I. . . . . **A. longiflóra.**  
**Hügel-W.** Röhre der C. so lang als der Saum; C. weiß bis  
 lichterrosa . . . . . **A. cynánchica.\***

\*) Hievon unterscheidet sich *Neilreichs W.*, *A. Neilreichii*, durch niedrigen, dicht rasigen Wuchs, außen lebhaft rosenrote C. und undeutlich bekörnelte Fr. (letztere bei der obigen Art deutlich körnig). A. von N. O. St.

4. Labkraut; *Gálium*. (S. 445.)

- 1 { B. 3nervig, meist zu 4 in Quirlen; St. 4kantig . . . . . 2  
 1 { B. 1nervig, meist zu 5 oder mehr in Quirlen . . . . . 6
- 2 { Bt. gelb bis gelbgrün, polygam; Frstiele herabgebogen, von  
 den ebenfalls herabgeschlagenen B. verdeckt . . . . . 3  
 2 { Bt. weiß, zwitterig; Frstiele f. gerade . . . . . 5
- 3 { Piemontesisches L. 1jähr., schlankes Pflänzchen; St. auf  
 den Kanten von abwärts gerichteten Stachelchen rauh;  
 Deckb. der zottigen Bstiele fehlend. Süd-T. N. I.  
**G. Pedemontánum.**  
 Stauden mit grundst., beblätterten Seitentrieben; St. glatt,  
 kahl oder behaart . . . . . 4
- 4 { Kreuzblättriges L. St. und B.  $\pm$  zottig; Bstiele meist  
 steifhaarig, mit elliptischen Deckb. . . . **G. Crucifata.**  
 4 { Frühlings-L. St. und B. größtenteils kahl; Bstiele kahl,  
 deckblattlos. (Fehlt in O.) . . . . . **G. vernum.**
- 5 { Rundblättriges L. Pfl. feuchter Waldstellen mit auf-  
 steigendem oder niederliegendem St., ovalen bis rundlichen,  
 stachelspitzigen B. und armlütigen, ausgesperrten Trug-  
 dolden . . . . . **G. rotundifólium.**  
 5 { Nordisches L. Pfl. feuchter Wiesen mit aufrechtem St., lan-  
 zettlichen, stumpfen B. ohne Stachelspitze und reichblütigen  
 Rispen . . . . . **G. boreále.\*)**
- 6 { St. auf den Kanten von feinen, abwärts gerichteten Stachel-  
 chen rauh, die Pfl. sich daher  $\pm$  leicht anhängend . . 7  
 6 { St. u. s. w. ohne derartige Stachelchen, übrigens kahl oder  
 behaart; Bt. in  $\pm$  ansehnlichen Rispen . . . . . 12
- 7 { Sumpfpfl.; B. vorn ganz stumpf u. ohne Stachelspitze, meist  
 zu 4 in Quirlen, lineal-länglich, vorn breiter, am Rande  
 mit rückwärts gerichteten Rauheiten; Bt. weiß; St. schlaff 8  
 7 { B. vorn stachelspitzig, meist zu 6—9 in Quirlen . . . . . 9
- 8 { Dreispaltiges L. Bt. zu 1—3 in den Bwinkeln, ihre Stiele  
 nach dem Verblühen zurückgekrümmt; C. oft 3spaltig. st.  
**G. trifidum.**  
 8 { Sumpf-L. Bt. in seiten- und endst. Trugdolden, diese  $\pm$   
 rispig vereint; Stiele der Bt. stets gerade **G. palústre.**
- 9 { Schlamm-L. Zarte Staude sumpfiger oder feuchter Stellen;  
 Stgrund mit ausdauernden Seitenstämmchen; B. am Rande  
 u. Rückennerven von rückwärts gerichteten Stachelchen  
 rauh; Bt. weiß, meist in endst. Rispe **G. uliginósum.**  
 9 { 1jähr. Kräuter trockener Stellen; Stgrund ohne ausdauernde  
 Seitenstämmchen; Bt. sehr klein . . . . . 10
- 10 { Dreihörniges L. Bstiele nach dem Verblühen herabge-  
 krümmt. — Stark anhaftende Pfl. mit blattwinkelst. Trug-  
 dolden und weißlichen Bt. (Fehlt in Kt. Kr.) **G. tricórne.**  
 10 { Bstiele zuletzt gerade, nicht herabgekrümmt . . . . . 11

\*) Das Krappartige L., *G. rubioides*, ist kräftiger, bis 6 dm hoch und hat längliche bis länglich-lanzettliche B. N. B. Kr.

- 11 { **Pariser L.** Bt. innen gelbgrünlich, außen grünlich. — Zartes, rispentragendes Pflänzchen mit am Rande durch nach vorn gerichtete Stachelchen rauhen B. Süd-T. St. I. **G. Parisiense.\*)**
- 11 { **Klimmendes L.** Bt. weiß. — Bis 1 m lange Pfl. mit klimmendem oder liegendem St. und durch nach hinten gerichtete Stachelchen rauhen B.; Bt. weiß, in blattwinkelst., seltener endwärts  $\perp$  rispig vereinten Trugdolden. **G. Aparine.**
- 12 { **Sumpfl.** B. stumpf, ohne Stachelspitze u. s. w. (vergl. 8.) **G. palustre.**
- 12 { B. stachelspitzig . . . . . **13**
- 13 { Zipfel der C. kürzer oder länger, aber stets deutlich zugespitzt oder stachelspitzig . . . . . **14**
- 13 { Zipfel der C. wohl spitz, aber nicht zugespitzt; Bt. weiß oder etwas gelblich; St. 4kantig . . . . . **21**
- 14 { **Gelbes L.** Bt. sattgelb; St. stielrund u. 4rippig; B. schmal-lineal bis fädlich, oben kahl und grün, unten samtig behaart und grau . . . . . **G. verum.**
- 14 { Bt. nie sattgelb; B. kahl oder kurzhaarig . . . . . **15**
- 15 { St. aufrecht, stielrund, mit 4 (manchmal kaum merklichen) Rippen; Zipfel der C. mit kurzer Spitze . . . . . **16**
- 15 { St. oft ausgebreitet oder liegend, 4kantig; Zipfel der C. sehr fein zugespitzt, in eine Haarspitze endend . . . . . **17**
- 16 { **Wald-L.** Bt. weiß. — Bis 1 m hohe, kahle Pfl. mit unten blaugrünen, länglichen bis lanzettl. B. u. ansehnlicher, ausgebreiteter Rispe; Btstiele vor dem Aufblühen überhängend, dann gerade . . . . . **G. silvaticum.**
- 16 { **Purpur-L.** Bt. blutrot. — Kleine Pfl. mit schmallinealen B., flaumigem St. und f. traubig verästelter Rispe; Stiele der Fr. nickend. Süd-T. Kt. Kr. I. . . **G. purpureum.**
- 17 { **Rotes L.** Bt. purpurn (seltener rosa bis weißlich); Fr. sehr feinkörnig; St. schlaff, niedergestreckt; B. lineal bis lanzettlich zu 6—8 im Quirl; Rispe ausgebreitet. T. Kt. **G. rubrum.**
- 17 { Bt. weiß bis gelblich; Fr. nicht körnig, glatt bis runzelig **18**
- 18 { **Glänzendes L.** B. lineal bis lineal-lanzettlich, schmal (bis 2 mm breit), unten blasser und daselbst mit 2 glänzenden, parallelen Streifen neben dem Mittelnerv; Bt. weiß bis gelblichweiß in  $\perp$  verlängerten Rispen. T. O. N. St. Kr. I. **G. lucidum.**
- 18 { B. länglich verk.-eiförmig bis lanzettlich, unten ohne glänzende Seitenstreifen; Bt. reinweiß . . . . . **19**
- 19 { **Gemeines L.** B. beiderseits grün, nur unten etwas blasser, länglich verk.-eiförmig bis lanzettl.; Rispe verlängert, mit ziemlich kurzen Ästen; Fr. etwas runzelig **G. Mollugo.**
- 19 { B. unterseits oder beiderseits grau- bis bläulichgrün, lanzettl.; Rispe ausgebreitet, mit unteren verlängerten Ästen, die erst oberwärts Bt. tragen; Fr. glatt . . . . . **20**

\*) Hievon unterscheidet sich das **Sparrige L.**, *G. divaricatum*, durch weitschweifig ausgebreitete Rispe und Frstiele, die so lang als die Fr. sind. I. (Bei der obigen Art ist die Rispe zusammengezogen bis zylindrisch und die Frstiele sind länger als die Fr.)

- 20 { **Schultes L.** St. nur oben 4kantig, unten f. rundlich; Fr. bläulich bereift. B. M. Sch. Kt. I. . . . **G. Schultésii.**  
**Begranntes L.** St. von unten bis oben scharf 4kantig; Fr. nicht bereift. (Fehlt in N. O. B. M. Sch.) . **G. aristátum.**
- 21 { **Schweizer L.** Frstiele bogig abwärts gekrümmt. — Kahle, rasige Alpenpfl. mit sehr ästigem St. und verk.-eiförmigen bis spateligen, glanzlosen B.; Bt. gelblichweiß; Fr. glatt. A. von T. Sb. O. . . . . **G. Helvéticum.**  
 Frstiele gerade, aufrecht; B. meist glänzend . . . . . **22**
- 22 { **Hercynisches L.** Sudetenpfl.; Fr. dicht körnig-rauh; B. meist zu 6 im Quirl, untere verk.-eiförmig, obere verk.-eilanzettl.; Bt. weiß. B. . . . . **G. Hercýnicum.**  
 Fr. glatt oder schwach gekörnelt; B. meist zu 8 im Quirl, ziemlich gleich, lineal bis lanzettl. oder verk.-lanzettl. **23**
- 23 { **Heide-L.** B. deutlich 1nervig; Btstand  $\pm$  zusammengesetzt, ebensträußig-rispig; Bt. weiß bis gelblichweiß. **G. silvéstre.**  
**Monte Baldo-L.** B. undeutlich genervt; Btstand armblütig, aus einigen 1—3blütigen Trugdolden bestehend; Bt. gelblichweiß. — Niedrige (bis 6 cm hohe) Hochalpenpfl. (Fehlt in Sb.) . . . . . **G. Baldéuse.**

## CXIII. Fam.: Geißblattgewächse; Caprifoliáceae.

(S. 70.)

- 1 { **Heckenkirsche.** C.  $\Psi$ , 2lippig mit 5 Stb.\*) — Sträucher (manchmal windend) mit ungeteilten, ganzrandigen B. und kopfig-gebüschelten oder gepaart in den Bwinkeln stehenden Bt. . . . . **5. Lonicéra.**  
 C. \* oder f. \*, nicht 2lippig; nie windende Gewächse . **2**
- 2 { **Linnäe.** (Fig. 477.) 4 zweimächtige Stb. — Sträuchlein mit weithin kriechenden, fädigen St.; B. rundlich-eiförmig, kurz gestielt, lederig; Bt. zu 2 auf langen, nackten Stielen; C. trichterig-glockig, weiß bis rosa, innen blutrot gestreift. Geb. (B. T. Sb. Kt.) . . . . . **4. Linnaéa boreális.**  
 5 Stb. — Holzgewächse (selten Stauden) mit aufrechten Stämmen . . . . . **3**
- 3 { **Diervillie.** Fr. eine 2klappige Kapsel; C. groß, röhrig-trichterig, weiß bis rosenrot. — Zierstrauch aus N.-China mit ungeteilten, ellipt., etwas gekerbten B. und Bt. in armblütigen Trugdolden in den Achseln der oberen B. (Weigélia rósea.) **6. Diervilla flórida.**  
 Fr. eine Beere; C. radförmig oder glockig . . . . . **4**

\*) Die windende nordamerikan., oft kultiv., **Immergrüne H.**, *L. sempervirens*, weicht durch f. strahlige (scharlachrote) Bt. mit f. gleichmäßig gelapptem Saume ab; sonst gehört sie zu den als Geißblatt bezeichneten Arten.

- 4 { **Schneebeere.** C. glockig, klein, rötlichweiß; Bt. in end- u. achselständ. Trauben oder Ähren. — Nordamerik. Zierstrauch mit eirundlichen bis länglichen B. u. schneeweißen Beeren . . . . . **3. Symphoricárpus racemósus.\*)**  
 C. radförmig; Bt. in schirmförmigen bis rispenartigen Ständen . . . . . **5**
- 5 { **Schneeball.** (Fig. 478.) B. ungeteilt oder gelappt; Bt. weiß; Steinbeere 1samig . . . . . **2. Vibúrnum.**  
**Holunder.** B. unpaarig gefiedert; Steinbeere (meist) 3samig. **1. Sambúcus.**



Fig. 477.

a Linnäe; b C. ausgebreitet.

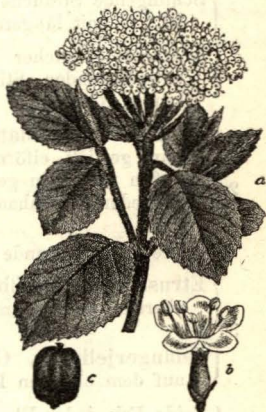


Fig. 478.

a Wolliger Schneeball; b Bt.; c Fr.

**1. Holunder; Sambúcus.**

- 1 { **Zwerg-H.** Staude mit 1—2 m hohen, krautigen, aufrechten St.; Nebenb. lanzettl., blattartig, gesägt; Bt. weiß mit purpurnen Antheren; Fr. schwarz . . . . . **S. Ébulus.**  
 Sträucher oder Bäume mit holzigen Ästen; Nebenb. warzenförmig oder verkümmert; Antheren gelb . . . . . **2**
- 2 { **Schwarzer H.** Mark der Äste weiß; Bt. weiß, in flachen Ebensträußen; Fr. schwarz. . . . . **S. nigra.**  
**Trauben-H.** Mark der Äste gelbbraun; Bt. grünlich bis gelblich, in eiförmigen, rispigen Ständen; Fr. rot **S. racemósa.**

**2. Schneeball; Vibúrnum.**

- 1 { **Immergrüner Sch.** B. immergrün, ganzrandig, behaart (nur im Alter verkahlend), eilänglich; Fr. blaugrün schillernd. I. . . . . **V. Tinus.**  
 B. sommergrün, gezähnt-gesägt oder gelappt; Fr. zuletzt rot oder schwarz . . . . . **2**

\*) Etwas weniger häufig pflanzt man die an den kleinen, rötlich-grünen Bt. und rot überlaufenen, kleinen Fr. leicht kenntliche Rundblättrige Schneebeere, *S. orbiculátus*.

- 2 { **Wolliger Sch.** (Fig. 478.) B. oberseits dünner, unten dichter filzig, eiförmig, gezähnt-gesägt; Bt. unter sich gleich; Fr. anfangs grün, dann rot, zuletzt schwarz. (Fehlt in Sch.)  
**V. Lantána.**
- 2 { **Gemeiner Sch.** B. oben kahl, unten flaumig, 3—5lappig mit grob gezähnten Lappen; Randbt. der flachen Rispe unfruchtbar, strahlend, viel größer als die inneren Bt.; Fr. rot . . . . . **V. Ópulus.\*)**

**5. Heckenkirsche, Geißblatt; Lonicéra.** (S. 448.)

- 1 { Schlingende Sträucher mit kopfartig gebüschelten, quirligen Bt.; C. mit längerer Röhre . . . . . **2**
- 1 { Aufrechte Sträucher mit paarweise (auf aus den Bwinkeln entspringenden Stielen) beisammenstehenden Bt.; C. mit kurzer Röhre . . . . . **4**
- 2 { **Deutsches Geißblatt.** Alle (auch die obersten) B. getrennt, kurz gestielt, eiförmig bis elliptisch; Bt. gelblichweiß oder außen rötlich in gestielten Köpfchen; Frk., K. u. oberste Stglieder drüsenhaarig. — Oft kultiv.; wild in T. Kr. I.  
**L. Periclymenum.**
- 3 { Obere B. am Grunde paarweise zusammengewachsen . . . **3**
- 3 { **Etruskisches Geißblatt.** Endständ. Btköpfchen von dem obersten Bpaare entfernt, nicht diesem aufsitzend. I.  
**L. Etrúscá.**
- 3 { **Jelängerjelieber, Garten-Geißblatt.** Endständ. Köpfchen auf dem obersten Bpaare sitzend . . **L. Caprifólium.**
- 4 { Beide Frk. jeder Btgruppe f. ganz oder völlig verwachsen **5**
- 4 { Beide Frk. u. s. w. ganz frei oder nur am Grunde verwachsen u. größtenteils frei . . . . . **6**
- 5 { **Alpen-H.** Stiele der Btgruppen mehrmals länger als die trüb-purpurne C.; Fr. hellrot. Vor-A. . . . . **L. alpígena.**
- 5 { **Blaue H.** Stiele u. s. w. viel kürzer als die gelblichweiße C.; Fr. blauschwarz. Geb. (Fehlt in N. I.)  
**L. coerúlea.**
- 6 { **Gemeine H.** B. u. Bstiele flaumig; Stiele der Btgruppen zottig; Bt. gelblichweiß bis rötlich; Fr. rot.  
**L. Xylósteum.**
- 6 { B. kahl; Stiele der Btgruppen kahl (höchstens in der Jugend etwas behaart) . . . . . **7**
- 7 { **Schwarze H.** B. länglich-elliptisch; Stiele der Btgruppen mehrmals länger als die rötlichen bis weißen Bt.; Fr. schwarz, bereift. Geb. . . . . **L. nigra.**
- 7 { **Tatarische H.** B. herzeiförmig; Stiele der Btgruppen etwas kürzer als die weißen oder rosenroten Bt.; Fr. gelb oder rot. — Gemeiner Zierstrauch aus Sibirien; manchmal verwildert . . . . . **L. Tatárica.**

\*) Eine in den Gärten häufig gepflegte Abart hat kugelige Btstände, in denen auch die inneren Bt. unfruchtbar und vergrößert sind.



**CXIV. Fam.: Bisamkrautgewächse;  
Adoxáceae.**

Hierher das **Bisamkraut, Adóxa Moschatellína** (S. 42) (Fig. 54).

**CXV. Fam.: Baldriangewächse; Valerianáceae. (S. 70.)**

- 1 } **Spornblume.** (Fig. 479.) C. mit ziemlich langem, feinem Sporne;  
1 Stb. — Staude mit bis 6 dm hohem St., eiförmigen bis  
lanzettl., ganzrandigen oder gezähnten B. und lichtpurpurnen  
Bt. in dichten Ebensträußen. Wild in Süd-T. u. I.; oft  
kultiv. . . . . **3. Centránthus ruber.**
- 2 } C. ungespornt (manchmal am Grunde höckerig ausgesackt);  
3 Stb. . . . . **2**



Fig. 479.  
a Spornblume; b Bt.; c Fr.

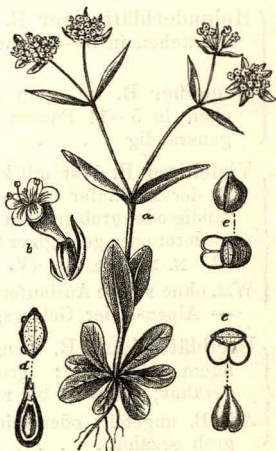


Fig. 480.  
Gem. Feldsalat. a Pfl.; b Bt. — c Fr. vom  
Gemeinen, d vom Gezähnten, e vom  
Gefurchten Feldsalat, alle in der Seiten-  
ansicht und im Querschnitte.

- 2 } **Baldrian.** (Fig. 107.) Stauden mit (meist) stark riechendem Wst.,  
einfachem oder gegenst. verästeltem St. und weißen, röt-  
lichen, roten oder gelblichen Bt.; K. zur Btzeit eingerollt,  
einen Wulst bildend, später an der Fr. entfaltet und als  
federige Haarkrone erscheinend . . . . **1. Valeríana.**
- 2 } **Feldsalat.** (Fig. 480.) 1jähr., geruchlose Kräuter mit gabelig  
verzweigtem St. und weißen oder bläulichen, sehr kleinen  
Bt.; K. zur Blütezeit ± deutlich gezähnt; Fr. ohne Haar-  
krone . . . . . **2. Valerianélla.**

**1. Baldrian; Valeríana.**

- 1 } Entweder alle oder doch die oberen Stengelb. fiederteilig bis  
fiederschnittig . . . . . **2**
- 1 } Alle B. ungeteilt oder die Stengelb. 3schnittig . . . . . **6**

- 2 { Grundst. B. (und die der Ausläufer) ungeteilt, ellipt., eiförmig bis rundlich; Stengelb. leierförmig-fiederteilig bis fiederschnittig . . . . . **3**
- 2 { Alle B. fiedersehnittig; St. bis 1·5 m hoch; Bt. in Ebensträußen, weiß bis blaßrötlich . . . . . **4**
- 3 { Zweihäusiger B. Wst. mit beblätterten Ausläufern, nicht knollig; B. der Ausläufer langgestielt, eiförmig; Bt. weiß bis rötlich; Fr. kahl . . . . . **V. dióica.**
- 3 { Knolliger B. Wst. ohne beblätterte Ausläufer, knollig verdickt; unterste B. längl.-elliptisch; Bt. rosa; Fr. mit 2 seidenhaarigen Linien. Kr. I. . . . . **V. tuberósa.**
- 4 { Hoher B. Wst. ohne Ausläufer, mehrere St. treibend; Blättchen in 7—10 Paaren, lanzettl. . . . . **V. exaltáta.**
- 4 { Wst. mit Ausläufern und nur 1 St. treibend . . . . . **5**
- 5 { Holunderblättriger B. Ausläufer verlängert, oberirdisch; Blättchen in 3—5 Paaren, ei-lanzettlich, gezähnt-gezägt. **V. sambucifólia.**
- 5 { Gemeiner B. (Fig. 107.) Ausläufer kurz, unterirdisch; Blättchen in 5—11 Paaren, lanzettl. bis lineal, gezähnt bis f. ganzrandig . . . . . **V. officinális.**
- 6 { Vielehiger B. Wst. mit kriechenden, beblätterten Ausläufern; B. der Ausläufer langgestielt, herzförmig; Stengelb. ganzrandig oder grob gezähnt, manchmal 3spaltig. — Pfl. sumpfiger, niederer oder gebirgiger Stellen mit weißlichen oder rötlichen Bt. N. M. Sch. . . (V. simplicifólia.) **V. polýgama.**
- 6 { Wst. ohne solche Ausläufer (aber öfter mehrköpfig u. kriechend). — Alpen- oder Gebirgspfl. . . . . **7**
- 7 { Dreiblättriger B. Stengelb. 3schnittig mit großem, mittlerem Abschnitte; grundst. B. ungeteilt, ei-herzförmig, gezähnt; Bt. weiß bis rötlich. (Fehlt in B.) . **V. tripteris.**
- 7 { Alle B. ungeteilt oder seicht gezähnt, höchstens die Stengelb. grob gezähnt . . . . . **8**
- 8 { St. einfach, niedrig, mit kopfigem, von den obersten B. umhülltem Btstande; Bt. fleischrot. — Alpenpfl. . . . . **9**
- 8 { St. mit traubigem bis f. ährigem, unbehülltem Btstande; Bt. schmutzig- bis rötlichgelb oder f. bräunlich. — Alpenpfl. **10**
- 8 { St. mit rispigem oder ebensträußigem, unbehülltem Btstande; Bt. weiß, selten etwas rötlich . . . . . **11**
- 9 { Niedriger B. B. gewimpert, untere spatelig, obere lanzettl. A. von T. Sb. Kt. St. . . . . **V. supína.**
- 9 { Weidenblättriger B. B. kahl, untere verk.-eiförmig oder länglich, obere lineal. A. von T. . . . . **V. saliúnca.**
- 10 { Speik. Alle B. ganzrandig, unterste längl.-lanzettl. bis längl. verk.-eiförmig, stengelst. meist nur 2, lineal-keilig, zum Grunde verschmälert. A. (Fehlt in N. I.) . . **V. Céltica.**
- 10 { Verlängerter B. B. eiförmig bis eilängl., die untersten leicht gezähnt oder ganzrandig, die stengelst. eingeschnitten-gezähnt, am Grunde gerundet bis herzförmig. A. (Fehlt in Sb.) **V. elongáta.**

- 11 { **Felsen-B.** St. am Grunde faserig-schopfig, blattlos oder mit 1 Blattpaare; grundst. B. eilängl.-spatelig, stengelst. lineal-lanzettlich; Btstand armblütig, f. traubig-rispig. A. u. Vor.-A. **V. saxatilis.**  
**Berg-B.** St. ohne Faserschopf, mit mehreren Bpaaren besetzt; grundst. B. eiförmig-rundlich, stengelst. eiförmig, zugespitzt, oberste lanzettlich; Btstand dicht, ebensträubig. (Fehlt in B. u. M) . . . . . **V. montana.**

**2. Feldsalat; Valerianélla.** (S. 451.)

- 1 { **Krand entweder ganz kurz und öfter undeutlich 1—3zählig oder schief abgeschnitten u. mehrzählig . . . . . 2**  
**Krand mit 6 begranneten, an der Spitze hackigen oder 3 pfriemlich zurückgekrümmten Zähnen. — Südliche Pfl. 5**
- 2 { **Krand schief abgestutzt u. gezähnt, der hintere Zahn viel größer; Fr. auf einer Seite platt. — Sommerblühende Arten . . 3**  
**Krand kurz, undeutlich 1—3zählig; Fr. f. 4seitig oder zusammengedrückt und beiderseits platt. — Frühblühende Arten . . . . . 4**
- 3 { **Gefurchter F.** Fr. f. kugelig-eiförmig, schwach 5rippig, vorn mit einer Furche (Fig. 480 e); Krand ein Drittel so breit als die Fr., mit stumpfem Zahne versehen. **V. rimosa.**  
**Gezählter F.** Fr. eikegelig, auf der gewölbten Seite schwach 3rippig, vorn platt und mit einer vertieften Stelle zwischen den erhabenen Rändern (Fig. 480 d); Krand halb so breit als die Fr., mit spitzem Zahne versehen. (Fehlt in Kt.) **V. dentata.**
- 4 { **Gemeiner F.** (Fig. 480 a, b, c.) Fr. zusammengedrückt, eiförmig-rundlich, auf beiden Flächen ungleich-2rippig **V. olitoria.**  
**Gekielter F.** Fr. f. 4seitig, länglich, auf einer Seite mit tiefer rinnenartiger Aushöhlung, die andere Seite ziemlich flach. (Fehlt in T. Sb. Kt. Kr. I. Sch.) . . . **V. carinata.**
- 5 { **Bekrönter F.** Krand becherförmig mit 6 eiförmigen, begranneten und an der Spitze hackenförmigen Zähnen; Fr. zottig, 1furchig. Sud-T. I. . . . . **V. coronata.**  
**Stacheliger F.** Krand aus 3 pfriemlichen, zurückgekrümmten Zähnen gebildet; Fr. 3furchig. Kr. I. **V. echinata.**

**CXVI. Fam.: Kardengewächse; Dipsacáceae.** (S. 70.)

- 1 { **Knautie.** Gemeinsch. Btboden (d. i. die Verbreiterung des Köpfchenstieles, auf der die Bt. sitzen) rauhaarig, die einzelnen Bt. ohne Deckb.; Köpfchenhülle sternförmig ausgebreitet . . . . . **4. Knaütia.**  
 Gemeinsch. Btboden mit Deckb. der einzelnen Bt. . . . . **2**

- 2 } **Kopfskabiose.** Köpfchenhülle halbkugelig, dicht dachig, kürzer als die Deckb. der Bt.; B. fiederspaltig; Bt. weiß (selten lila) oder gelblich . . . . . **1. Cephalária.**
- 2 } Siebenbürgische K., *C. Transsilvánica*; Kraut mit unten rauhaarigem St., randständ., strahlenden Bt. und eilanzettlichen, f. stehend zugespitzten Hüllb. N. Kr. I. — Weißblühende K., *C. leucántha*; Staude mit f. kahlem St., nicht strahlenden Bt. und ovalen, stumpfen Hüllb. Kr. I.
- 3 } Köpfchenhülle  $\pm$  ausgebreitet, nicht dachig, länger als die Deckb. der einzelnen Bt. . . . . **3**
- 3 } **Karde.** St. (meist auch die Mittelrippe der B. u. die Köpfchenstiele) stachelig oder nadelig; Btboden walzig oder kugelig, mit borstlich oder stachelig gewimperten Deck. der Bt.
- 3 } **2. Dípsacus.**
- 3 } St. u. s. w. wehrlos; Btboden (meist nur mäßig) gewölbt oder flach . . . . . **4**

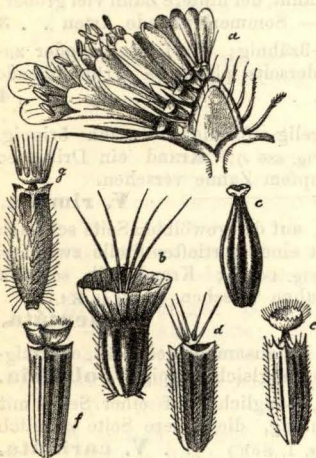


Fig. 481.

*a* Köpfchen der Gelblichweißen Skabiose im Längsschnitte; *b* Fr. derselben. — *c* Fr. von Südl. Teufelsabbiß, *d* vom Wiesen-Teufelsabbiß, *e* der Siebenbürgischen Kopfskabiose, *f* der Wilden Karde, *g* der Acker-Knautie.

4 } **Skabiose.** (Fig. 481 *a, b*)  
 Randbt. strahlend; C. 5-spaltig; Außenk. der einzelnen Bt. mit einem radförmigen oder glockigen, trockenhäutigen, durchscheinenden Saume; B. meist geteilt.

**5. Scabiósa.**

4 } **Teufelsabbiß.** Randbt. kaum strahlend; C. 4-spaltig, heller oder dunkler blau; Außenk. mit unscheinbarem, krautigem, 4spaltigem oder 4lappigem Saume (Fig. 481 *d*). — Stauden mit ungeteilten, elliptischen bis lanzettlichen B. **3. Succisa.**

Wiesen-T., *S. praténsis*; Wst. abgebissen, senkrecht; Haarkrone der Fr. 4—5borstig. (Vergl. Fig. 481 *d*). — Südlicher T., *S. austrális*; Wst. kriechend; Fr. ohne Haar) krone. (Vergl. Fig. 481 *c*). (Fehlt in B. M. Sch. Sb.)

**2. Karde; Dípsacus.**

- 1 } **Behaarte K.** B. gestielt, eiförmig bis lanzettl.; Köpfchen kugelig, gegen 2 cm lang u. breit, gelblichweiß, mit abwärts gerichteten oder wagrechten Hüllb. — Bis 1.5 m hohe Pfl. (Fehlt in Sch.) . . . . . **D. pilósus.**
- 1 } Stengelb. sitzend (nur die grundst. B. gestielt), gegenseitig am Grunde verwachsen; Köpfchen eilänglich, bis 6 cm lang, weiß bis lila, mit aufsteigenden bis abstehenden Hüllb. — Ansehnliche, bis 2 m hohe Pfl. . . . . **2**

- 2 { Schlitzblättrige K. Stengelb. am Rande borstig gewimpert, fiederspaltig, mit  $\perp$  gekerbten bis eingeschnittenen Zipfeln; Bt. weiß oder bleichlila. (Fehlt in T. S. b.) **D. laciniátus.**
- 2 { Stengelb. ungewimpert (manchmal am Rande stachelig), ganzrandig bis eingeschnitten-gesägt; Bt. blaß- bis dunkellila **3**
- 3 { Weber-K. Deckb. der Bt. vorn mit starrem, zurückgekrümmtem Stachel. — Manchmal kultiv. und verwild. Pfl. **D. Fullónum.**
- 3 { Wilde K. Deckb. vorn mit biegsamem, geradem Stachel. **D. silvéster.**

#### 4. Knautie; Knaútia. (S. 453.)

- 1 { Ganzblättrige K. 1jähr., südl. Pfl.; Scheitel der Fr. mit 16zähliger Krone.\*) die 4mal kürzer als die Fr. ist. — Ansehnliche, bläulich blühende Pfl. mit länglichen bis lanzettlichen, ungeteilten oder fiederspaltigen B. I. (K. híbrida.) **K. integrifólia.**
- 1 { Stauden; Scheitel der Fr. mit meist 8zähliger Krone, die halb so lang als die Fr. ist. (vergl. Fig. 481 g) . . . . . **2**
- 2 { Langblättrige K. St. unten  $\perp$  verkahlt, oben steif- und meist auch drüsenhaarig; alle B. f. kahl, ungeteilt, verlängert-lanzettlich, 3—8mal länger als breit, f. ganzrandig; Köpfchen rotviolett, strahlend. Vor.-A. (Fehlt in N.) **K. longifólia.**
- 2 { St. u. B.  $\perp$  behaart; B. kürzer und breiter, öfter fiederspaltig bis fiederteilig . . . . . **3**
- 3 { Wald-K. Alle B. ungeteilt, elliptisch bis eiförmig; Köpfchen gewöhnlich rötlich-violett . . . . . **K. silvática.**
- 3 { Acker-K. Untere B. ungeteilt, mittlere (oder öfter auch alle) fiederspaltig bis fiederteilig; Köpfchen gewöhnlich bläulich-violett . . . . . **K. arvénsis.**

#### 5. Skabiöse; Scabiósa. (S. 454.)

- 1 { Grasblättrige S. Pfl. silberig-seidenhaarig mit linealen bis lineal-lanzettlichen, ganzrandigen, ungeteilten B.; St. meist 1köpfig, mit großem, blauvioletter bis bläulichem Köpfchen. Süd-T. Kt. Kr. I. . . . . **S. graminifólia.**
- 1 { Pfl. kahl oder  $\perp$  behaart, aber nicht seidig und silberglänzend; B. wenigstens z. Teil fiederteilig oder fiederspaltig **2**
- 2 { Weißliche S. Dünenpfl.; Außenk. unterwärts f. ungefurcht, oberwärts in 8 säulenförmige Zähne gespalten; obere Stengelb. ungeteilt u. lineal, untere fiederteilig mit linealen Zipfeln; grundst. B. und die der grundst. Triebe lineal-länglich, ungeteilt, gezähnt, etwas borstig; St. an den Gelenken borstig; Köpfchen lilafarbig oder weißlich. I. (S. Ucránica.) **S. alba.**
- 2 { Außenk. mit 8 tiefen Längsfurchen (vergl. Fig. 481 b) . . **3\*\*)**

\*) Wohl vom Außenk. zu unterscheiden!

\*\*) Eine gemeine, hierher gehörige Zierpfl., die Dunkle S., *S. atropurpurea* (Vaterland: Mittelmeergebiet), unterscheidet sich von den folgenden Arten durch den, der ganzen Länge nach struppigen K.; sie ist übrigens an den gewöhnlich f. schwärzlichen bis dunkelbraunroten Bt. leicht zu erkennen.

- 3 { B. der grundst., nicht blühenden Seitentriebe verk.-eiförmig-keilig bis lanzettlich, ungeteilt, ganzrandig; obere stengelst. B. fiederspaltig mit linealen Zipfeln; Bt. lila bis bläulich **4**
- B. u. s. w. länglich, gekerbt oder leierförmig (öfter zur Btzeit fehlend) . . . . . **6**
- 4 { **Leimkrautblättrige S.** Krone des Außenk. bis zur Mitte 4lappig mit zugespitzten, gekerbten Lappen; B. der Seitentriebe und untere des St. verk.-eiförmig-keilig, die oberen mit sehr großem Endzipfel; Bt. hell-lila. Kr. **S. silenifolia.**
- Krone des Außenk. ungelappt, bloß seicht und klein gekerbt **5**
- 5 { **Grauliche S.** B. der grundst. Seitentriebe länglich oder lanzettlich; Borsten am Frscheitel höchstens doppelt so lang als der Außenk. (Fehlt in T. Sb. Kt. I. Sch.)
- (S. suavéolens.) **S. canescens.**
- Vestiner S.** B. der grundst. Triebe spatelig-keilig; Borsten u. s. w. bis 4mal so lang als der Außenk. sud-T.
- S. Vestina.**
- 6 { **Gelblichweiße S.** (Fig. 481 a, b.) Bt. gelblichweiß; B. u. St.  $\pm$  graufaumig; Frscheitel 5borstig; Frköpfchen  $\pm$  ausgesprochen eiförmig. (Fehlt in Sb.) . . . **S. ochroleuca.**
- Bt. lila, violett oder purpurn (selten weiß) . . . . . **7**
- 7 { **Hladniks S.** Stengelb. leierförmig mit sehr großem, eiförmigem Endzipfel, nur die obersten B. fiederspaltig mit lanzettl., eingeschnitten-gesägten Zipfeln; Bt. blauviolett. St. Kr. I.
- S. Hladnikiana.**
- Nur die untersten Stengelb. leierförmig, die anderen oder auch alle fiederspaltig bis fiederteilig mit linealen bis lanzettlichen Zipfeln . . . . . **8**
- 8 { **Glänzende S.** Pfl. f. kahl; B. glänzend; Bt. purpurrot (selten violett). Geb. . . . . **S. lucida.**
- Gemeine S.** Pfl.  $\pm$  behaart; B. glanzlos; Bt. blauviolett bis lila. (Fehlt in Sch.) . . . . . **S. Columbária.**

## CXVII. Fam.: Kürbisgewächse;

## Cucurbitáceae.\*) (S. 68.)

- 1 { **Zaunrübe.** Kletternde, wildwachsende Stauden mit rübenförmiger W., rauhem St., einfachen Wickelranken und kleinen, grünlich- oder gelblichweißen Bt. in achselst., gestielten Trugdolden; Fr. eine erbsengroße Beere.
- I. Bryonia.**
- Schwarzbeerige Z., B. alba;** 1häusige Pfl. mit kahlen N. und schwarzen Beeren. (Fehlt in O. I.) — **Zweihäusige Z., B. dióica;** 2häusige Pfl. mit rauhaarigen N. und roten Beeren. (Fehlt in B. Sch. Sb. I.)
- 1jähr. Kulturpfl. mit ansehnlichen bis sehr großen, gelben oder weißen Bt. und großen Fr. . . . . **2**

\*) Die selten um Triest vorkommende (2.) **Spritzgurke**, *Ecballium Elatérium*, ist an den fehlenden Ranken, stachelig-steifhaarigen B., gelben, 1häusigen Bt. und steifhaarigen Fr. leicht kenntlich.

**Gurke, Melone.** Wickelranken einfach; ♂ Bt. gebüschelt, ♀ einzeln. — Häufig kultiv., aus Ostindien stammende Pfl.

**3. Cúcumis.**

2 Gurke, *C. sativus*; Blappen spitz; Fr. langgestreckt, + höckerig, mit grünlichweißem Fleische. — Melone, *C. Melo*; Blappen abgerundet; Fr. ellipsoidisch bis kugelig, höckerig, rauh oder mit netziger Oberfläche.

Wickelranken 2- bis mehrteilig; Btstiele lang, 1blütig . **3**

Flaschenkürbis. B. herzförmig, ungleich gezähnt, kaum gelappt; C. weiß, ausgebreitet, radförmig, f. freiblättrig; Fr. flaschenförmig, keulig u. s. w., kahl und glatt, äußere Frschichte holzig. — In den tropischen Ländern der alten Welt einheimisch, in wärmeren Gebieten kultiv.

**4. Lagenária vulgáris.**

3 Kürbis. B. handförmig 5—7lappig; C. groß, dottergelb, trichterig, deutlich verwachsenblättrig. — Häufige Kulturpfl.; Heimat wahrscheinlich Amerika . **5. Cucúrbita.**

Riesen-K., *C. máxima*; B. mit abgerundeten Lappen; Btstiele stielrund. — Gemeiner K., *C. Pepo*; B. mit spitzen Lappen; Btstiele stumpfkantig. (Hieher auch viele, der stümpfgeformten Fr. wegen kultiv. Abarten, sogen. Zierkürbisse, wie die „Warzenkürbisse“, „Türkenbundkürbisse“, „Kaisermützen“ u. s. w.)

**CXVIII. Fam.: Glockenblumengewächse;****Campanuláceae.** (S. 68, 69.)

1 Frauenspiegel. (Fig. 482 a—c.) C. radförmig mit flachem Saume Kapsel prismatisch, mit seitlichen Ritzen aufspringend. — 1jähr. Kräuter mit unteren verk-eiförmigen, oberen länglichen B., end- und achselst., blauvioletten Bt. mit stiel-förmigem Frk. und linealen Kzipfeln . **3. Speculária.**

Gemeiner F., *Sp. Spéculum*; Äste ausgesperrt; Kzipfel lineal, so lang oder etwas länger als die C. (Fehlt in Sch.) — Bastard-F., *Sp. híbrida*; Äste aufrecht; Kzipfel lanzettl., viel länger als die C. Süd-T. Kt. I.

C. glockig oder anfangs röhrig u. später in lineale Zipfel geteilt . . . . . **2**

2 C. anfangs röhrenförmig (die Zipfel verklebt), dann vom Grunde zur Spitze in 5 lineale Zipfel geteilt . . . . . **3**

C. ± glockig, der Saum 5zipfelig oder 5teilig, die Abschnitte nicht lineal . . . . . **4**

3 Jasione. (Fig. 483.) Antheren am Grunde zusammenhängend; Stf. pfriemlich-fädig. — ± behaartes, oberwärts kahles Kraut mit unten beblättertem, oben nacktem St., unteren längl. verk-eiförmigen, oberen lineal-lanzettl., welligen B. und himmelblauen, plattkugeligen Köpfchen. (Fehlt in I.)

**6. Jasióne montána.**

Rapunzel. (Fig. 104.) Antheren frei; Stf. am Grunde breit 3eckig. — Meist kahle Stauden mit blauen oder violetten (selten weißen oder gelblichen) Bt. in Köpfchen oder Ähren (selten in Dolden, Trauben oder Rispen) . . . **4. Phyteúma.**

- 4 { **Krugglocke.** Kapsel in unregelmäßige Stücke zerfallend. —  
Niedere Staude mit grundst. Bbüscheln und mehreren auf-  
steigenden,  $\pm$  wolligen St.; B. lineal, am Grunde gewimpert;  
Bt. blau, in Köpfchen, diese von langen, aus eiförmigem  
Grunde verschmälerten Hochb. behüllt. Kr.

**5. Edraianthus Croaticus.**

Kapsel am Grunde oder unter dem Scheitel seitlich mit  
Löchern aufspringend . . . . . **5**

- 5 { **Becherglocke.** Gr. am Grunde von einem napfförmigen,  
nektarabsondernden Ringe umgeben. — Bis 1 m hohe, be-  
blätterte Staude; untere Stengelb. verk-eiförmig bis ellipt.,  
dichtgesägt, obere lanzettl.; Bt. in lockerer, ansehnlicher  
Rispe; Kzipfel eiförmig, scharfgesägt; C. kurzglockig, blaß-  
blau. Süd-T. N. B. I. . . . . **2. Adenophora liliifolia.**

**Glockenblume.** Gr. am Grunde ohne Drüsenring; Bt. ein-  
zeln oder in Ähren, Köpfchen, Rispen, Trauben u. s. w.;  
Kzipfel meist ganzrandig . . . . . **1. Campánula.**



Fig. 482.

Gem. Frauenspiegel. a Spitze des  
blühenden St.; b Bt. ohne C.; c Fr. —  
d Bt. (ohne C.) der Becherglocke.



Fig. 483.

a Jasione; b Bt.

**1. Glockenblume; Campánula.**

- 1 { Buchten zwischen den Kzipfeln mit zurückgeschlagenen,  
blattartigen, den Frk.  $\pm$  bedeckenden Ahängseln . . . . . **2**  
Buchten u. s. w. ohne Anhängsel . . . . . **5**

- 2 { **Garten-G.** N. 5; Kapsel 5fächerig. — Ansehnliche (aus Süd-  
europa stammende) Gartenpfl. mit eiförmig-länglichen B.,  
großen blauen, rötlichen oder weißen, röhrig-glockigen  $\pm$  auf-  
rechten Bt. in traubigen oder rispigen Ständen **C. médium.**  
N. 3; Kapsel 3fächerig; Bt.  $\pm$  nickend . . . . . **3**



- 3 { **Alpen-G.** Anhängsel klein, viel kürzer als der unterst. Frk.  
— Zottige, niedere Staude mit oberen lineal-lanzettl. B. und  
einzeln in den Bwinkeln stehenden, traubig vereinten, weit-  
glockigen, blauvioletten, langgestielten Bt. A. (Fehlt in Kr. I.)  
**C. alpina.**
- Anhängsel f. so lang als der unterst. Frk. . . . . 4
- 4 { **Bärtige G.** Zipfel der C. innen lang gebärtet. — Rau-  
haarige Staude mit unteren länglichen, oberen lanzettlichen,  
spitzen B. und einseitig überhängenden, großen, blauvioletten  
Bt. meist in Trauben . . . . . **C. barbata.**
- 5 { **Sibirische G.** Zipfel der C. innen ungebärtet. — Kurzhaariges  
Kraut mit länglichen bis lineal-lanzettl. B. und rötlich-  
violetten Bt. in Rispen. N. M. St. Süd-T. I. **C. Sibirica.**
- Bt. sitzend u. zu endst. Ähren oder köpfchenartigen Büscheln  
vereint . . . . . 6
- Bt. gestielt, in Trauben, Rispen u. s. w. oder einzeln . . 10
- 6 { Bt. gelblichweiß; St. reichbeblättert . . . . . 7  
Bt. blauviolett (selten weiß) . . . . . 8
- 7 { **Felsen-G.** Stengelb. lanzettl., scharf gezähnt, unten grau-  
filzig; Bt. in langbehüllten, end- u. achselst. Köpfchen.  
Süd-T. . . . . **C. petraea.**
- 8 { **Straußblütige G.** Stengelb. lineal-länglich, f. ganzrandig, (wie  
der St.) klebrig-steifhaarig; Bt. in gedrungener, eilänglicher  
bis zylindrischer Ähre. A. (Fehlt in O.) . **C. thyrsoides.**
- Ährige G.** Bt. in  $\pm$  verlängerter, oft unterbrochener Ähre.  
— Steifhaariges Kraut mit längl.-lanzettlichen, schwach  
gekerbten B., die unteren am Grunde verschmälert,  
die oberen stengelumfassend. Süd-T. Kt. Kr. St. I.  
**C. spicata.**
- Bt. in end- und seitenst., kopfigen Büscheln; obere B. lan-  
zettl., den St. halbumfassend . . . . . 9
- 9 { **Natterkopfbliättrige G.** St. stechend-steifhaarig; untere  
B. länglich bis lanzettl., in den Bstiel verlaufend. (Fehlt in  
Sb. Kt. O.) . . . . . **C. Cervicaria.**
- Geknäuelte G.** St. kahl oder behaart, nicht stechend-steif-  
haarig; untere B. am Grunde herzförmig oder gerundet.  
**C. glomerata.**
- 10 { **Zoys G.** C. röhrig-glockig und vor der Mündung eingeschnürt,  
mit innen dichtbärtigen Zipfeln, hellblau. — Niedrige  
Alpenpfl. mit kleinen, ganzrandigen B., die unteren eiförmig  
und gestielt, die folgenden spatelig bis lineal-länglich. A.  
von Kt. Kr. St. I. . . . . **C. Zoysii.**
- C. vor der Mündung meist nicht eingeschnürt, höchstens am  
Rande gewimpert . . . . . 11
- 11 { (Oft niedere) Stauden mit grundst., blattragenden Seitentrieben;  
B. derselben verk.-eiförmig, ei- oder herzförmig; Stengelb.  
(mit Ausnahme der unteren) lineal bis lineal-lanzettl., ganz-  
randig; Kzipfel pfriemlich bis schmallineal . . . . . 12
- Kräuter oder Stauden mit meist breiteren Stengelb.; wenn  
diese lineal oder lineal-lanzettlich, dann deren Rand ge-  
kerbt bis gesägt . . . . . 15

- 12 } **Leinblättrige G.** Kzipfel schmallineal, f. so lang als die blaue C., zurückgeschlagen; St. meist 1blütig. A. von Süd-T. Kt. Kr. St. I. . . . . (C. *Cárnica*.) **C. linifolia.**  
Kzipfel pfriemlich, kürzer als die C. . . . . **13**
- 13 } **Rasige G.** Bfläche der grundst. Seitentriebe verk.-eiförmig, so lang oder länger als der kurze Bstiel, in diesen herablaufend; Bt. in lockerer Rispe, klein (8—16 mm lang), walzlich-glockig, oberwärts leicht eingeschnürt. Vor-A. (Fehlt in Sb.) . . . . . **C. caespitosa.**  
Bfläche u. s. w. 2—3mal kürzer als ihr Stiel . . . . . **14**
- 14 } **Zwergige G.** C. blaßblau, halbkugelig bis bauchig-glockig, klein, 1—1.5 cm lang. — Dichtrasige, gegen 1 dm hohe Pfl. des Alpengebietes mit armlütigem St. . **C. pusilla.**  
**Scheuchzers G.** C. sattviolett bis blau, trichterig-glockig, groß, 2—2.5 cm lang. — Bis 2 dm hohe, nicht oder kaum rasige Gebirgspfl. mit armlütigem St. Geb. **C. Scheuchzéri.**
- 15 } **Rundblättrige G.** C. sattviolett bis blau, trichterig-glockig, mittelgroß, 1—2 cm lang. — Bis 1 m hohe Pfl. niederer oder bergiger Gegenden mit  $\pm$  reichblütigem, oft rispig-ästigem St. . . . . **C. rotundifolia.**  
Niedrige, meist alpine Pfl. mit gewöhnlich nur 1-oder sehr armlütigem St. . . . . **16**  
 $\pm$  hochwüchsige, traubig bis rispig blühende Pfl. mit vielblütigem St. und meist violettblauen Bt. . . . . **19**
- 16 } **Mont Cenis-G.** B. ganzrandig, verk.-eiförmig; C. bis über die Mitte gespalten, f. 5teilig, blauviolett; St. oberwärts steifhaarig. A. von T. . . . . **C. Cenisia.**  
B. gekerbt bis gesägt; C. weniger tief, nicht bis zur Mitte gespalten . . . . . **17**
- 17 } **Dunkelblaue G.** Kzipfel pfriemlich. — Lockerrasige Pfl. mit gekerbten B., die unteren rundlich bis elliptisch, die oberen schmaler; Bt. dunkelblau, groß. A. (Fehlt in T.) **C. pulla.**  
Kzipfel lanzettlich bis eiförmig . . . . . **18**
- 18 } **Rainers G.** Bt. nickend, mit breit eilanzettlichen, entfernt gezähnelten Kzipfeln; B. längl. verk.-eiförmig bis spatelig,  $\pm$  gekerbt. Süd-T. . . . . **C. Rainéri.**  
**Morettis G.** Bt. aufrecht mit lanzettlichen Kzipfeln; B. der grundst. Seitentriebe herzförmig, die des St. eiförmig, alle gesägt. Süd-T. . . . . **C. Morettiana.**
- 19 } **Bologneser G.** St. stielrund,\*) flaumig-filzig; B. unterseits locker graufilzig. — Staude mit unteren herzförmigen, oberen eiförmigen, gekerbten bis gesägten B. u. Bt. in ansehnlicher, rispiger bis ähriger Traube; C. ziemlich klein, trichterig-glockig. (Fehlt in Sch. Sb. O. Kt. St.) **C. Bononiensis.**  
St. kantig, sowie die B. kahl oder kurz- bis steifhaarig . **20**

\*) Die Breitblättrige G., C. *latifolia*, (vergl. 25) kommt auch mit f. stielrundem St. vor, unterscheidet sich aber leicht durch die grob doppelt-gesägten, eilänglichen, weichhaarigen B.

- 20 { **Pyramidale G.** St. rutenförmig, steif aufrecht, f. vom Grunde an Bt. in pyramidalen, ungemein reichblütiger Rispe tragend. — Bis 1 *m* hohe, kräftige, ganz kahle Pfl. mit unteren eiförmigen u. oberen lanzettl., gesägten B. Kr. I.  
**C. pyramidális.**  
 St. anders verästelt, nicht rutenförmig . . . . . **21**
- 21 { **Nesselblättrige G.** St. scharfkantig, sowie die B. steifhaarig. — Bis 1 *m* hohe Staude mit unteren herzförmigen, oberen eiförmigen bis längl.-lanzettl., grobgesägten B.; Bt. groß, länglich-glockig in beblätterten Trauben oder Rispen.  
**C. Trachélium.**  
 St. stumpfkantig, sowie die B. kahl oder zerstreut kurzhaarig **22**
- 22 { **Pfirsichblättrige G.** C. groß, halbkugelig-glockig, weit offen, f. breiter als lang; Stengelb. lineal, entfernt gezähnt. — Staude mit schiefer Wst., bis 1 *m* hohem, steifem St. und meist einfacher, armlütiger Traube **C. persicifolia.**  
 C. trichterig-glockig, etwas oder deutlich länger als breit; Stengelb. lanzettlich bis herzförmig-länglich. — Kräuter oder Stauden ohne schiefen Wst. . . . . **23**
- 23 { **Ausgebreitete G.** W. dünn, spindelig-ästig; Bt. in lockerer, ± ausgebreiteter Rispe. — Kraut mit unteren längl. verk-eiförmigen u. oberen lanzettlichen B.; Bt. lila bis rötlichviolett; Kzipfel pfriemlich . . . . . **C. pátula.**  
 W. f. rübenförmig-verdickt oder büschelig; Btstand traubig **24**
- 24 { **Rapunzel-G.** Kraut mit fleischiger, f. rübenförmig verdickter W., pfriemlichen Kzipfeln, lanzettlichen, gekerbten Stengelb. u. Bt. in verlängerter, einfacher oder zusammengesetzter, kegelliger Traube. T. Kr. I. M.  
**C. Rapúnculus.**  
 Stauden mit büschelig ästigen W. u. lanzettl. Kzipfeln **25**
- 25 { **Rapunzelartige G.** W. mit unterird., knollig verdickten Ausläufern; untere B. herzförmig, obere eilanzettl. bis lanzettl., gekerbt-gesägt, kahl oder kurzhaarig.  
**C. rapunculoídes.**  
**Breitblättrige G.** W. ohne Ausläufer; alle B. eilänglich, lang zugespitzt, grob doppelt-gesägt, weichhaarig. — Ansehnliche, bis über 1 *m* hohe Pfl. . . . . **C. latifolia.**

**4. Rapunzel; Phyteúma.** (S. 457.)

- 1 { **Grauliche R.** Bt. einzeln, kurzgestielt, in traubig-rispigem Btstande. — Staude mit unteren eiförmigen, gekerbt-gesägten oberen lanzettlichen, f. ganzrandigen B. u. blauen Bt. St.  
**Ph. canéscens.**  
**Schopfige R.** Bt. kurzgestielt, in endst. Dolde. — Staude mit kurzem St., grundst., nierenförmigen, gezähnten und verk-eirunden bis länglichen Stengelb. und großen, himmelblauen, an der Spitze schwarzblauen Bt. Süd-T. Kt. Kr. I.  
**Ph. comósum.**  
 Bt. sitzend, in Ähren oder Köpfchen . . . . . **2**

- Bt. in eiförmiger oder länglicher, zuletzt meist walzlicher Ähre. — Oft hochwüchsige Arten . . . . . **3**
- 2 { Bt. in kugeligem, nach dem Verblühen manchmal ovalem Köpfchen, violett oder blau. — Meist Alpenpfl.; St. oft niedrig . . . . . **6**
- 3 { Ährige R. Bt. gelblich- bis grünlichweiß (selten blaßblau), in länglicher Ähre; untere B. herz-eiförmig, doppelt gekerbt-gesägt, obere lineal-lanzettl. . . . . **Ph. spicatum.**
- Bt. hell- bis f. schwarzviolett oder blau . . . . . **4**
- 4 { Hallers R. Grundst. B. grob doppelt-gesägt, herz-eiförmig, die Stengelb. eilanzettlich; Ähre schwarzviolett, länglich. A. (Fehlt in N. O. S.b.) . . . . . **Ph. Halléri.**
- Grundst. B. einfach gekerbt bis gesägt, Stengelb. lineal-lanzettl. bis lineal; Ähre dunkel- bis blauviolett . . . . . **5**
- 5 { Michelis R. Alpenpfl. — Grundst. B. herzförmig-länglich bis lineal-lanzettl., 2 oder mehrmal so lang als breit, Stengelb. lineal-lanzettl.; Ähre anfangs oval, dann walzlich, blauviolett. Süd-T. S.b. K.t. Kr. St. I. . . . . **Ph. Michélii.**
- Schwarze R. Pfl. von Bergwäldern u. Waldwiesen. — Grundst. und untere Stengelb. herzförmig, höchstens doppelt so lang als breit, obere lineal-lanzettl.; Ähre eiförmig, dunkelviolett. N. O. B. . . . . **Ph. nigrum.**
- 6 { Armblütige R. Köpfchen meist nur 5(—7)blütig, mit eiförmig-rundlichen, stumpfen Hüllb., die kürzer als dasselbe sind. — Einige *cm* hohe Alpenpfl. mit verk.-eiförmigen bis verk.-eilanzettl., grundst. B. (Fehlt in N. u. O.)
- Ph. pauciflorum.**
- Köpfchen 12- und mehrblütig, Hüllb. desselben lineal- oder eilanzettl., vorn verschmälert . . . . . **7**
- 7 { Scheuchzers R. Äußere Hüllb. lineal, spitz, ganzrandig, meist viel länger als das Köpfchen; St. bis 9 *dm* hoch, steif, mit unteren langgestielten, lanzettl. und oberen linealen B.; B. der grundst. Seitentriebe herzförmig. Vor-A. von Süd-T. K.t. Kr. St. I. . . . . **Ph. Scheuchzéri.**
- Hüllb. aus eiförmigem Grunde lanzettlich verschmälert,  $\frac{1}{2}$  zugespitzt . . . . . **8**
- 8 { Alle B. lineal bis lineal-lanzettlich; Hüllb. gewimpert . . . . . **9**
- Untere Stengelb. und die der grundst. Seitentriebe eilanzettl. oder ei- bis herzförmig . . . . . **10**
- 9 { Teufelskrallen, halbkugelige R. B. f. ganzrandig; Hüllb. f. ganzrandig, halb so lang als das Köpfchen, zottig gewimpert. A. (Fehlt in N. u. I.) . . . . . **Ph. hemisphaericum.**
- Niedrige R. Obere B. entfernt-gezähnt; Hüllb. am Grunde gezähnt, f. so lang bis länger als das Köpfchen, am Rande kurz gewimpert. A. von T. S.b. K.t. . . . . **Ph. humile.**
- 10 { Rundköpfige R. (Fig. 104.) Obere Stengelb. lineal. bis lanzettlich; äußere Hüllb. eilanzettlich, etwas gesägt.
- Ph. orbiculäre.**
- Siebers R. Obere Stengelb. aus rhombisch-eiförmigem Grunde verschmälert; äußere Hüllb. eiförmig, zugespitzt, geschäftig-gesägt. A. (Fehlt in N.) . . . . . **Ph. Siebéri.**

**CXIX. Fam.: Korbblütler; Compósitae. (S. 69.)**

1 { **Spitzklette.** (Fig. 484.) Jedes Exemplar der Pfl. mit zweierlei verschiedenen Köpfchen: die ♂ vielblütig, kugelig; die ♀ mit nur 2, völlig in einer großen, eiförmigen bis länglichen Hülle eingeschlossenen Bt.; Hülle zuletzt erhärtend, hackig bestachelt, die 2 Fr. völlig einschließend. — 1jähr. Kräuter mit abwechselnden, ± gelappten B., endst. ♂ und blattwinkelst. ♀ Köpfchen (vergl. S. 41.)

**16. Xánthium.**

Meist mit lauter gleichen Köpfchen; wenn zweierlei Köpfchen, dann die ♀ mehrblütig und ihre Bt. nicht von der Hülle völlig umschlossen . . . . . 2

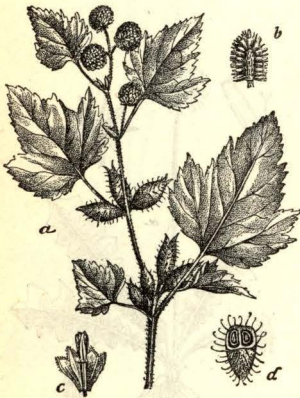


Fig. 484.

a Gemeine Spitzklette; b ♂ Köpfchen im Längsschnitte; c ♂ Bt. geöffnet; d fruchtendes ♀ Köpfchen im Querschnitte.

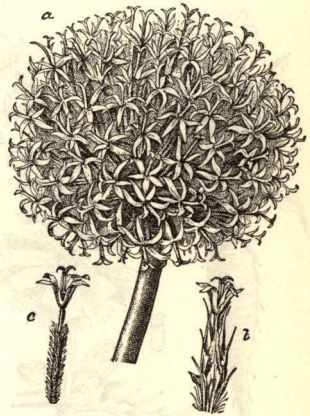


Fig. 485.

a Gem. Kugeldistel; b einzelne Bt. behüllt, c dieselbe frei.

2 { **Kugeldistel.** (Fig. 485.) (Gesamt-)Köpfchen völlig kugelig, groß, weiß oder blau, vielblütig; jede Bt. (= Einzelköpfchen) mit besonderer, mehrblättriger Hülle, die äußeren Bt. nach abwärts gerichtet; gemeinsch. Hülle scheinbar fehlend, aus kleinen, zurückgeschlagenen B. gebildet. — Ansehnliche, flaumige bis filzige Pfl. mit 1—2fach fiederig eingeschnittenen B. und ± stechenden Bzifeln . . . . . **40. Échinops.**

Köpfchen anders geformt, mit gemeinschaftl. Hochb.-Hülle; die einzelnen Bt. höchstens von 1 Hochb.\*) gestützt, sonst ohne besondere Hülle . . . . . **3**

3 { Das Köpfchen führt bloß ♣, zungenförmige Bt. . . . . **4**  
Entweder alle oder die inneren Bt. des Köpfchens röhrig\*\*) **23**

\*) Dieses stützende Hoch- oder Deckblatt der einzelnen Bt. wird häufig auch als Spreub. bezeichnet.

\*\*) Von mehreren Gartengewächsen (Georgine u. s. w.) werden Abarten gezogen, bei denen auch die Scheibenbt. ± zungenförmig ausgebildet sind (sog. „gefüllte Georginen“ u. s. w.).

- 4 { Alle Fr. ohne oder mit einem, aus einem kurzen Krönchen, einigen Börstchen oder Schüppchen (selten aus lanzettl. Blättchen) bestehenden Pappus\*) . . . . . **5**
- 4 { Alle Fr. (oder wenigstens die inneren des Köpfchens) mit wohl entwickeltem, haarigem oder federigem Pappus . **10**
- 5 { **Golddistel.** Von Dornen starrende, buschige Pfl. mit fiederspaltigen, rauhen, herablaufenden B. und von je 2 zurückgebogenen, fiederspaltigen Deckb. behüllten goldgelben Köpfchen; Pappus ein gezählelter, manchmal in einige Grannen auslaufender Rand. I.
- 55. Scólymus Hispánicus.**
- 5 { Dornenlose Pfl. . . . . **6**



Fig. 486.

Gem. Wegwarte. a Grund der Pfl.;  
b blühendes St.-Ende; c Fr.



Fig. 487.

a Hainsalat; b Köpfchenhülle  
c Bt.; d Fr.

- 6 { **Cichorie, Wegwarte.** (Fig. 486.) Blau (selten weiß) blühende Pfl. mit aus vielen, kurzen Schüppchen gebildetem Pappus. — Oft ausgesperrt-ästige, vielköpfige Pfl. mit end- und achselst. Köpfchen . . . . . **56. Cichórium.**
- 6 { Gemeiner W., Cichorie, C. Íntybus; bständige B. aus breitem Grunde lanzettlich; Pappus vielmal kürzer als die Fr. — Endivie, C. Endívia; bständige B. breit-eiförmig, herzförmig-stengelumfassend; Pappus 3—4mal kürzer als die Fr. Aus Ost-Indien (?) stammende, gemeine Salatpfl.
- 6 { Bt. gelb . . . . . **7**
- 7 { Pfl. mit grundst. B. und schaftartigem, blattlosem, 1köpfigem oder 1—5köpfigem u. dann Schuppenb. tragendem St. . **8**
- 7 { 1jähr. Pfl. mit grundst. B. und beblättertem, (meist) ästigem u. mehrköpfigem St. . . . . **9\*)**

\*) Als Pappus wird die am Scheitel der Fr. befindliche Krone von Haaren, Borsten, Schüppchen u. s. w. bezeichnet (vergl. z. B. Fig. 491 b und c).

- 8 { **Hainsalat.** (Fig. 487.) Niedrige, eigentümlich riechende Vor-  
alpen-Staude mit schrotsägeförmigen, unterseits bläulichen B.  
und 1köpfigem, oberwärts kaum verdicktem Schaft. Vor-A.  
**58. Apóseris foétida.**
- 8 { **Lammsalat.** (Fig. 488.) 1jähr. Kräutchen sandiger Äcker  
mit länglich verk.-eiförmigen, gezähnten B. u. 1—5köpfigem,  
unter den Köpfchen keulig aufgeblasenem Schaft. Sch. B.  
M. N. O. St. . . . . . **59. Arnóseris mínima.**



Fig. 488.  
a Lammsalat; b Fr.



Fig. 489.  
a Rainkohl; b Fr.

- 9 { **Rainkohl.** (Fig. 489.) Hülle zur Bt.- und Frzeit f. unverändert,  
walzlich; Fr. länglich, kahl, frei. — Bis 1 m hohe Pfl. mit  
aufrechtem, rispig-ästigem, vielköpfigem St. u. eiförmigen  
bis länglichen, gezähnten bis f. leierförmigen B.  
**57. Lámpsana commúnis.\*)**
- 9 { **Sichelsalat.** Hüllb. zur Frzeit sternförmig ausgebreitet,  
die äußeren Fr. einschließend, innere Fr. frei; Fr.  
lineal,  $\pm$  gekrümmt, äußere kahl, innere borstig. — Bis  
4 dm hoch mit aufrechtem St. und  $\pm$  leierförmig-fieder-  
spaltigen B. I. . . . . **60. Rhagadfolus edúlis.**
- 10 { **Ferkelkraut.** (Fig. 490.) Bt. des Köpfchens (auch die inne-  
ren) von Deckb. (Spreub.) gestützt; alle oder bloß die inne-  
ren Pappusstrahlen federig . . . . . **62. Hypochóeris.**
- 10 { Derartige Deckb. (Spreub.) fehlen . . . . . **11**

\*) Von den beiden, unter 9 angeführten Pfl. weicht das in I. vor-  
kommende (61) Röhrenkraut, *Hedýpnos Crética*, durch keulig verdickte  
Köpfchenstiele und aus lanzettlichen Schüppchen und Borsten gebildeten Pappus  
der mittleren Bt. des Köpfchens ab; niedriges Kraut mit buchtigen, grundst.  
B. und außen meist steifhaarigen Hüllb. des Köpfchens.

- 11 { Pappusstrahlen (zumeist alle, selten bloß die inneren) federig (vergl. Fig. 491 *b* u. *c*) . . . . . **12**  
 { Pappus aus einfachen, ungefederten, höchstens etwas rauhen oder knotigen Haaren bestehend (vergl. 498 *b* u. 493 *b*) . . . **16**
- 12 { Federhaare des Pappus (alle oder seltener bloß die inneren) seitlich unter sich zusammenhängend, wie verstrickt, so daß der Pappus einen Schirm am Frscheitel bildet (vergl. Fig. 491 *b* u. *c*) . . . **13**  
 { Federhaare des Pappus unter sich frei, nicht verbunden (vergl. Fig. 492 *b* u. 493 *b*) . . . . . **14**



Fig. 490.

*a* Starkwurzliches Ferkelkraut;  
*b* Bt. Boden mit einigen Deckb. (Spreub.),  
 die übrigen entfernt; *c* Bt.; *d* Fr.

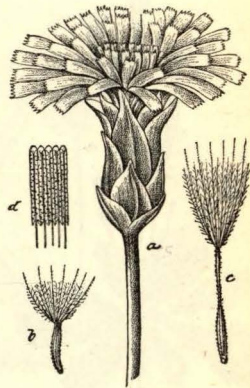


Fig. 491.

*a* Köpfchen, *b* Fr. der Span.  
 Schwarzwurzel; *c* Fr., *d* ausgebreitete  
 Röhre der Anthere vom Großen  
 Bocksbart.

- 13 { **Schwarzwurzel.** (Fig. 491 *a*, *b*.) Hüllb. des Köpfchens 2reihig oder dachig aufeinanderliegend; Fr. ungeschnäbelt (wenn auch öfter oberwärts verschmälert), am Grunde mit einer sehr kurzen Schwiele . . . . . **67. Scorzonera.**
- { **Bocksbart.** Hüllb. 1reihig; Fr. in einen langen Schnabel verschmälert (Fig. 491 *c*); B. stets ungeteilt, ganzrandig, verlängert-lineal . . . . . **66. Tragopogon.**
- 14 { **Schwanzsame.** Hüllb. 1reihig, borstig behaart; Fr. mit langem, am Grunde hohlem und aufgeblasenem Schnabel. — Bis 5 dm hohes, rauhes Kraut mit ästigem, borstigem St. und unteren verk. eiförmigen, oberen lanzettl., ± eingeschnittenen bis schrotsägeförmigen B.; Köpfchen auf meist kegelig verdicktem Stiele, ansehnlich, hellgelb. I.
- { **63. Urospérum picroides.**  
 Hüllb. dachig oder 3reihig und die äußeren eine Außenhülle bildend; Fr. wenn geschnäbelt, ohne am Grunde aufgeblasenen Schnabel . . . . . **15**



- 15 { **Löwenzahn.** (Fig. 492.) St. schaftartig, einfach, seltener arm-  
 ästig, blattlos oder höchstens mit pfriemlichen, kleinen  
 Schuppenb.; Pappus bleibend . . . . . **64. Leóntodon.**  
**Bitterkraut.** (Fig. 493.) St. ausgebreitet- oder rispig-ästig,  
 mehrköpfig, beblättert; Pappusstrahlen am Grunde meist in  
 einen Ring verwachsen und gewöhnlich abfällig **65. Picris.**

- 16 { Fr. geschnäbelt und oberwärts gegen den Schnabelgrund zu  $\pm$   
 knotig oder querrunzelig bis schuppig-weichstachelig (vergl.  
 Fig. 494 d); Bt. gelb . . . . . **17**  
 Fr. geschnäbelt oder ungeschnäbelt, ohne solche Erhaben-  
 heiten, flachgedrückt oder zusammengedrückt-3kantig . **19**  
 Fr. geschnäbelt oder ungeschnäbelt, ohne solche Erhaben-  
 heiten, stielrund oder 4—5kantig, nicht oder kaum zu-  
 sammengedrückt . . . . . **22**



Fig. 492.

Herbst-Löwenzahn; b Fr.



Fig. 493.

a Gemeines Bitterkraut; b Fr.

- 17 { **Kuhblume.** St. schaftartig, stets blattlos u. 1köpfig; B. der  
 Hülle mehrreihig; Fr. am Schnabelgrunde ohne Krönchen,  
 daselbst fein knotig bis schuppig-weichstachelig.  
**70. Taráxacum.\*)**  
 St. oft ästig und mehrköpfig; B. der Hülle 2reihig; Fr. am  
 Schnabelgrunde mit 5zackigem oder gekerbtem Krönchen **18**

\*) Diese Gattung wird oft fälschlich als „Löwenzahn“ bezeichnet.

**Krümling.** (Fig. 494.) Köpfchen nur 7—12blütig, Bt. in 2 Reihen gestellt . . . . . **68. Chondrilla.**

Binsenartiger K., *Ch. juncea*; St. bis 12 dm hoch mit rutenförmigen Ästen; untere B. schrotsägeförmig, obere lanzettlich bis lineal,  $\pm$  gezähnt bis f. ganzrandig; Köpfchen zu 1—3 vereint, in lockeren, ährigen bis rispigen Ständen. — **Hasenlattichtiger K.,** *Ch. prenanthoides*; Alpenpfl.; St. f. blattlos, 2—3 dm hoch, gabelspaltig-ästig; untere B. lanzettlich, entfernt gezähnt; Köpfchen in doldentraubiger Anordnung. O. T. Kt. Kr. I.

**Willemetie.** (Fig. 495.) Köpfchen ansehnlich, vielblütig, Bt. in vielen Reihen; St. unten kahl, oben mit den Hüllen dunkel rauhaarig, 1- oder wenigköpfig; B. größtenteils grundst., länglich verk.-eiförmig, keilig in den Bstiel verlaufend,  $\pm$  gezähnt bis f. schrotsägeförmig. Geb. (fehlt in I.) . . . . . **69. Willemetia apargioides.**



Fig. 494.

a Binsenartiger Krümling; b blühender Zweig; c Hülle; d Fr.



Fig. 495.

a Willemetie; b Bt.; c unterer, d oberer Teil der Fr.

19 { **Lattich.** (Fig. 496.) Fr. mit feinem, dünnem Schnabel und reinweißem Pappus . . . . . **73. Lactuca.**

Fr. ungeschnäbelt (höchstens oben etwas verschmälert) . **20**

20 { **Gänse-distel.** (Fig. 497.) Bt. gelb; Köpfchen reichblütig.

**72. Sonchus.**

Bt. blauviolett oder purpurn. — Oft ansehnliche, bis über 1 m hohe Stauden . . . . . **21**

**Milchlattich.** (Fig. 498.) Köpfchen vielblütig, Bt. vielreihig; Pappus schmutzig weiß. — Oberwärts drüsig-borstliche Pfl. mit an der Spitze traubig-ästigem St. und leierförmig-geteilten B. mit großem, 3eckigem Endzipfel; Köpfchen aufrecht. Geb. . . . . **71. Mulgédium alpinum.**

21 { **Hasenlattich.** (Fig. 499.) Köpfchen 5blütig; Bt. 1reihig; Pappus rein weiß. — Fast kahle Pfl. mit rispig-ästigem St. und länglichen B.; die unteren B. meist buchtig-fiederspaltig, die oberen gezähnt bis ganzrandig, stengelumfassend; Köpfchen  $\pm$  überhängend, purpurn bis violett.

**76. Prenánthes purpúrea.**



Fig. 496.

Gift-Lattich. *a* Stück des St., *b* blühendes Ende desselben; *c* Fr.



Fig. 497.

*a* Gemeine Gänsedistel; *b* Bt.; *c* Fr.



Fig. 498.

*a* Milchlattich; *b* Fr.



Fig. 499.

*a* Hasenlattich; *b* Fr.

- 22 { **Pippau.** (Fig. 500.) Fr. zur Spitze hin dünner oder in einen deutlichen Schnabel verschmälert; Pappus rein weiß, biegsam, seltener schmutzig gelblichweiß bis rötlich,  $\pm$  steif und zerbrechlich . . . . . **75. Crepis.\***
- 22 { **Habichtskraut.** (Fig. 501.) Fr. entweder gleich dick oder oberwärts f. etwas dicker, ungeschnäbelt; Pappus schmutzig gelblichweiß,  $\pm$  steif und zerbrechlich **77. Hierácium.\*\***
- 23 { Die innersten Hüllb. strahlend, sehr verlängert, trockenhäutig, rauschend (Strahlbt. vortäuschend); eigentl. Strahlbt. fehlend, das Köpfchen nur mit Röhrenbt. oder am Rande mit 2lippigen Bt. . . . . **24**
- 23 { Hüllb. nicht strahlend; Köpfchen mit oder ohne Strahlbt. **25**



Fig. 500.

a Zweijähriger Pippau; b Fr.



Fig. 501.

a Gem. Habichtskraut; b Bt.; c Fr.

- 24 { **Eberwurz.** (Fig. 502.) Stechende Pfl. mit dornig-gezähnten, äußeren Hüllb.; strahlende Hüllb. weißlich bis gelblich; Pappus federig . . . . . **42. Carlina.**
- 24 { **Spreublume.** (Fig. 503.) Wehrlose, 1jähr., filzige Kräuter mit eiförmigen, nicht dornigen äußeren Hüllb. und lanzettl., ganzrandigen B.; strahlende Hüllb. lanzettl., pfirsichblütenfarbig; Pappus aus 5—10 pfriemlich-lanzettl. Blättchen bestehend . . . . . **41. Xeránthemum.**

Einjährige Sp., *X. ánnuum*; Hülle halbkugelig mit kahlen B.  
 B. N. M. I. — *Zylindrische Sp.*, *X. cylindríceum*; Hülle walzlich, äußere Hüllb. in der Mitte filzig. Kr. I.

\*) Von beiden unter 22 angeführten Gattungen weicht der in I. vorkommende (74), **Bitterlattich**, *Reichardia picróides*, durch die 4kantigen u. 4furchigen Fr. ab; 2jähr., blaugrünes, kahles Kraut mit unteren f. buchtigen, u. stengelumfassenden, oberen linealen B. und goldgelben Köpfchen auf oben verdicktem Stiele.

\*\*) Das **Grasnelkenblättrige Habichtskraut**, *Hieracium statice-folium*, weicht durch den weißen, biegsamen Pappus ab; vergl. daher die Beschreibung der leicht kenntlichen Art.

- 25 { Randbt. breiter oder schmaler zungenförmig, ausgebreitet bis zurückgeschlagen (selten aufrecht), Köpfchen daher (oft aber nur ganz kurz) strahlend . . . . . **26**  
 { Zungenförmige Randbt. fehlend, das Köpfchen daher entweder nicht strahlend oder durch die manchmal trichterigen oder fädlich-röhrigen Randbt. ± strahlend . . . . . **47**

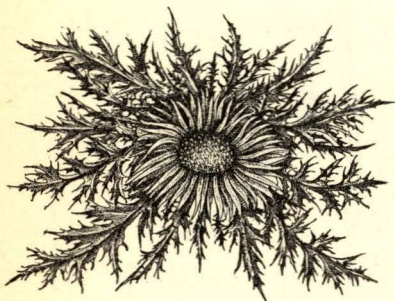


Fig. 502.  
Stengellose Eberwurz.

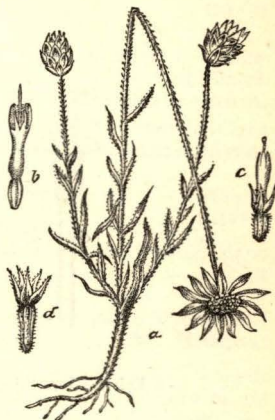


Fig. 503.  
a Einjährige Spreublume; b Randbt.  
c Scheibenbt.; d Fr.

- 26 { **Ringelblume.** (Fig. 504.) Köpfchen gelb mit unfruchtbaren Scheiben- und fruchtbaren Strahlbt., das Frköpfchen daher in der Mitte ohne Fr.; Fr. ohne Pappus, bogig gekrümmt bis kahnförmig, außen ± fein stachelig. — 1jähr. Kräuter mit ungetheilten, f. ganzrandigen B. . . **39. Caléndula.**

Echte R., *C. officinális*; gemeine, aus Südeuropa stammende Zierpfl. mit großen, goldgelben bis orangefarbenen Köpfchen u. längl. verk.-eiförmigen, am Grunde verschmälerten B.; die meisten Fr. kahnförmig. — Acker-R., *C. arvensis*; Unkraut mit kleinen, lichtgelben Köpfchen und länglich-lanzettl., am Grunde gerundeten B.; die meisten Fr. lineal. I. Süd-T.

- { Köpfchen meist mit fruchtbaren Bt. des Mittelfeldes, das Frköpfchen daher auch in der Mitte mit Fr.; wenn die inneren Bt. unfruchtbar, dann Pfl. von anderem Äußern u. meist mit pappustragenden, bogig gekrümmten Fr. . . **27**

- 27 { Pappus fehlend oder als Krönchen (Öhrchen) oder Schüppchen entwickelt, manchmal aus einigen steifen Grannenborsten bestehend, nicht haarig . . . . . **28**  
 { Pappus haarig (höchstens die randst. Fr. ohne oder mit nur kurzborstigem Pappus) . . . . . **37**

- 28 { Btboden nackt (manchmal behaart) . . . . . **29**  
 { Btboden mit Deckb. (Spreub.) der einzelnen Bt. . . . . **31**

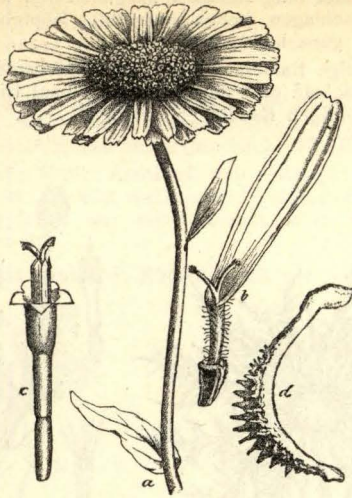


Fig. 504.

*a* Echte Ringelblume; *b* Strahlbt.; *c* Scheibenbt.; *d* Fr.



Fig. 505.

*a* Mutterkraut; *b* Fr.



Fig. 506.

*a* Echte Kamille; *b* Köpfchen im Längsschnitte; *c* Fr.

- 29 { **Gänseblümchen, Maßliebchen.** Behaarte Staude mit blattlosem, 1köpfigem St. und grundst., rosettigen, spateligen B.; Hüllb. des Köpfchens 1—2reihig, gleichlang; Strahlbt. weiß oder unten purpurn, Scheibe gelb. (In Gärten häufig in einer gefüllt- und rotblühenden Spielart gebaut.)  
**5. *Bellis perennis*.\*)**  
 Pfl. zumeist mit beblättertem, oft mehrköpfigem St.; Hüllb. ± dachig . . . . . **30 \*\*)**
- 30 { **Wucherblume.** (Fig. 505.) Stauden (selten Kräuter) mit ungeteilten, geteilten oder zerschnittenen B., Zipfel nicht linealfädlich . . . . . **29. *Chrysanthemum*.**  
**Kamille.** (Fig. 506.) Kräuter mit mehrfach fiederschnittigen B., Zipfel lineal bis fädlich, schmal. **28. *Matricaria*.**
- 31 { B. (zumeist) gegenst. — 1jähr. Kräuter mit 1—2reihigen Hüllb. . . . . **32 \*\*\*)**  
 B. (zumeist) wechselst.; Hüllb. dachig (wenn 2reihig, dann Stauden) . . . . . **33**
- 32 { **Zweizahn.** (Fig. 507.) Strahl und Scheibe gelb; Pappus aus 2—5 steifen Grannenborsten bestehend . . **22. *Bidens*.**  
**Gängelkraut.** (Fig. 508.) Strahl weiß, Scheibe gelb; Pappus aus gefransten Schüppchen bestehend. — Aus Peru eingeschlepptes Unkraut mit gabelig-ästigem St., kurzgestielten, herz-eiförmigen, gezähnt-gesägten B. u. kleinen Köpfchen.  
**23. *Galinsoga parviflora*.**
- 33 { Pappus fehlend oder als ganz kurzer häutiger Rand entwickelt . . . . . **34**  
 Pappus aus (oft hinfalligen!) Grannen, Schüppchen oder aus einem gezähnten Krönchen bestehend; Köpfchen ansehnlich bis sehr groß, gelb . . . . . **35**

\*) Das **Wilde G.**, *Bellis silvéstris*, der Gegend von Triest, blüht im Herbste und hat längliche, zum Grunde allmählich verschmälerte B.

\*\*) Die oft kultivierten (stinkenden!), 1jähr. Arten von (24) **Tagétes**, **Studentenblume**, **Totenblume** (Vaterland: Mexiko), sind von den folgenden Gewächsen leicht durch die 1reihige Hülle, deren B. zu einem gezähnten Becher verwachsen sind, und den langborstigen Pappus zu unterscheiden; die **Ausgebreitete St.**, *T. pátulus*, hat orangefarbige bis f. braune Köpfchen, deren Stiele oberwärts nur wenig verdickt sind, und eine längliche Hülle; die **Aufrechte St.**, *T. erectus*, hat dottergelbe Köpfchen auf keulig verdickten Stielen und eine glockige Hülle.

\*\*\*) Durch gegenst. Beblätterung sind auch die folgenden, allgemein gebauten Zierpfl. ausgezeichnet: 1. **Zinnie**, (17) *Zinnia élegans* (Vaterland: Mexiko); Hülle dachig; Köpfchen ansehnlich, verschiedenfarbig; Spreub. ansehnlich, mit der verbreiterten, gefransten u. gefärbten Spitze vorragend; B. ungeteilt. — 2. **Schönauge**, (20) *Coriopsis tinctória* (*Calliopsis bicolor*); an den 3spaltigen, länglich verk.-eiförmigen, dottergelben und am Grunde braun gefleckten Strahlbt. leicht zu kennen; Hülle 2reihig; B. gefiedert bis 3zählig mit linealen Zipfeln (Vaterland: Nordamerika). — 3. **Gemeine Georgine**, (21) *Dahlia variabilis* (Vaterland: Mexiko); die äußersten Hüllb. eine mehrblättrige, abstehende bis zurückgeschlagene Außenhülle bildend; Köpfchen groß, weiß, rosa, purpurn u. s. w. (oft gefüllt); B. gefiedert mit eiförmigen, gesägten Zipfeln; St. unbereift; Strahlbt. ♀. — 4. **Scharlach-Georgine**, *Dahlia coccinea*; von der vorigen durch bereiften St. und kleinere Köpfchen mit stempellosen Strahlbt. verschieden.



Fig. 507.

*a* Nickender Zweizahn; *b* Köpfchen;  
*c* Fr.



Fig. 508.

*a* Gängelkraut; *b* Strahlbt.;  
*c* Scheibenbt.



Fig. 509.

*a* Gemeine Schafgarbe; *b* Köpfchen;  
*c* Fr.

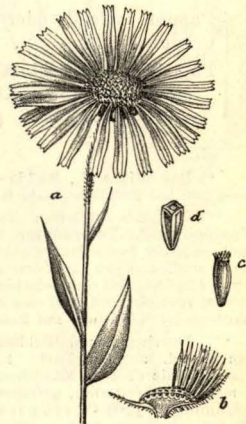


Fig. 510.

*a* Weidenblättriges Rind-  
auge; *b* Btoden im Längs-  
schnitte z. Teil mit den Spreub.;  
*c* Fr. des Randes, *d* der Scheibe.



- 34 { **Schafgarbe.** (Fig. 509.) Stauden mit 4—12 Strahlbt., Saum derselben meist breit und kurz; Fr. stark zusammengedrückt; Köpfchen oft in Ebensträußen (selten einzeln) **27. Achilléa.**
- 34 { **Hundskamille.** Kräuter (seltener Stauden) mit meist vielen Strahlbt. und  $\pm$  verlängertem Saume derselben; Scheibenbt. gelb; Fr. im Querschnitte 4kantig bis rundlich, nicht oder nur leicht zusammengedrückt.
- 26. Anthemis.**
- 35 { **Rudbeckie.** Untere B. gefiedert mit eingeschnittenen Fiedern, obere 3—5teilig. — Ansehnliche, bis 2 m hohe, nordamerik., an Ufern verwilderte, kahle Staude mit großen, langgestielten Köpfchen, f. säulenförmig vorragenden Scheiben- u. herabgeschlagenen Strahlbt. **18. Rudbékia laciniáta.**
- B. ungeteilt . . . . . **36**
- 36 { **Rindsauge.** (Fig. 510.) Wildwachsende Stauden; Pappus krönchenförmig, aus kurzen, zerschlitzten Schüppchen gebildet . . . . . **15. Buphthálmum.**
- 36 { **Sonnenblume.** Kultiv. Kräuter oder Stauden, oft mit riesigen Köpfchen; Pappus hinfällig, aus 2—4 Grannen oder Schüppchen gebildet. — Häufig gebaute, aus Amerika stammende Pfl. . . . . **19. Heliánthus.**
- Sonnenblume, H. ánnuus; 1jährig; alle B. herzförmig; Köpfchen oft sehr groß, nickend. — Topinambur, Erdbirne, H. tuberósus; Staude mit Wknollen, unteren ei-herzförmigen, oberen länglichen B. und mittelgroßen, aufrechten Köpfchen.
- 37 { Strahl- und Scheibenbt. ausgesprochen gelb (seltener orange oder feuerfarbig) . . . . . **38**
- 37 { Strahlbt. nie ausgesprochen gelb (blau, violett, rötlich, weiß u. s. w.), Scheibe oft gelb . . . . . **45**
- 38 { Hüllb. dachig . . . . . **39**
- 38 { Hüllb. 1—3 Reihen bildend, die B. ziemlich gleichlang (öfter am Grunde der Hülle einige Schuppenb., die eine Außenhülle bilden) . . . . . **41**
- 39 { **Goldrute.** (Fig. 511.) Köpfchen (oft ziemlich klein) mit wenigen (bis 8), linealen bis länglichen Strahlbt.; Antheren ungeschwänzt. — Stauden . . . . . **4. Solidágo.**
- 39 { Köpfchen (meist) mit vielen (selten ohne) Strahlbt.; Antheren geschwänzt (vergl. Fig. 513 b) . . . . . **40**
- 40 { **Flohkraut.** (Fig. 512.) Pappus 2reihig, die äußere Reihe krönchenförmig, gezackt, die innere viel länger, haarig. — Wollige, zottige Pfl. feuchter Stellen mit lanzetl. bis länglichen, ganzrandigen bis gezähnelten B. **13. Pulicária.**
- 40 { Gemeines F., P. vulgáris; 1—2jähr. Pfl. mit spindeliger W. und sehr kurzen, kaum strahlenden Randbt. (Fehlt in Sb.) — Ruhr-F., P. dysentérica; Staude mit ästigem, kriechendem Wst. und strahlenden Randbt. (Fehlt in Sch. u. B.)
- 41 { **Alant.** Pappus haarig, 1reihig . . . . . **12. Ínula.**
- 41 { **Huflattich.** Frühblühende Staude mit beschuppten, 1köpfigen Schäften; Strahlbt. schmallineal, zahlreich, mehrreihig; B. später erscheinend, grundst., herzförmig-rundlich, winkelig gezähnt, oben kahl, unten graufilzig.
- 31. Tussilágo Fáriara.**
- Zur Blzeit beblätterte, nicht beschuppte Pfl. . . . . **42**



Fig. 511.  
a Gemeine Goldrute; b Köpfchen;  
c Fr.

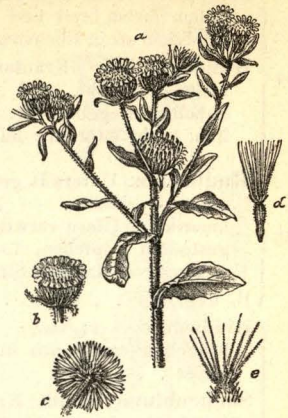


Fig. 512.  
a Gemeines Flohkraut; b Köpfchen;  
c Hülle desselben; d Fr., e Scheitel derselben vergrößert.

42 { **Wohlverleih.** (Fig. 514.) Stengelb. gegenst., wenige, nur in 1—2 Paaren. — Drüsig-flaumige, 1—3köpfige Staude mit rosettigen, grundst., längl. verk.-eiförmigen u. lanzettlichen, stengelst. B.; alle B. ungeteilt und f. ganzrandig; Köpfchen groß, goldgelb bis f. orangefarbig. Geb.

**35. Árnica montána.**

St. abwechselnd beblättert . . . . . 43



Fig. 513.  
a Echter Alant; b 2 geschwänzte Antheren; c Fr.



Fig. 514.  
a Wohlverleih; b Fr.

- 43 { **Gemswurz.** (Fig. 515.) Hülle halbkugelig bis ziemlich flach; Hüllb. 2—3reihig . . . . . **36. Dorónicum.**  
 Hülle glockig, walzlich bis kegelig; Hüllb. 1(—2)reihig . **41**
- 44 { **Ligularie.** Schenkel des Gr. fadenförmig, halbstielrund, bis zum Grunde flaumig. — Bis 1 m hohe Staude mit f. pfeil- bis herzförmigen, gezähnten B. und goldgelben Bt. in endst., einfacher Traube; Außenhülle fehlend. B. **38. Ligulária Sibírica.**  
**Kreuzkraut.** (Fig. 516.) Schenkel des Gr. am Ende kopfförmig, abgestutzt-stumpf, bloß an der Spitze flaumig; Hülle manchmal mit schuppigen Hochb. am Grunde, die eine Außenhülle bilden . . . . . **37. Senécio.**



Fig. 515.

a Skorpions-Gemswurz;  
 b Köpfchenhülle von außen; c Bt.

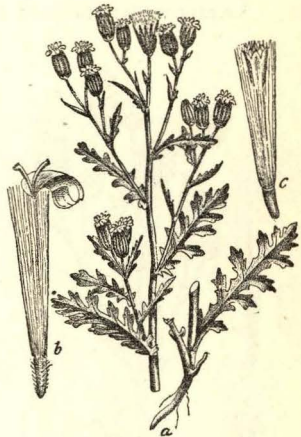


Fig. 516.

a Wald-Kreuzkraut; b Strahlbt.  
 c Scheibenbt.

- 45 { **Pestwurz.** (Fig. 524.) St. zur Btzeit (im Frühlinge) beschuppt. — 2häusige Stauden mit mächtigem, kriechendem Wst.; B. grundst., zur Btzeit klein oder fehlend, später erscheinend, groß, 3eckig bis herzförmig; Köpfchen der zwittrblütigen Pfl. mit 1—5fädlichen ♀ Bt., die übrigen zwittrig; Köpfchen der ♀ Pfl. mit zahlreichen ♀ und 1—5 zwittrigen Bt. **32. Petasites.**  
 St. nicht beschuppt, blattlos oder in gewöhnlicher Weise beblättert; alle Köpfchen gleich . . . . . **46**
- 46 { **Sternblume, Aster.** Strahlbt. zungenförmig, 1reihig ansehnlich; St. beblättert oder alle B. grundst. . **6. Aster.**  
**Berufskraut.** (Fig. 517.) Strahlbt. schmal-zungenförmig bis fädlich, 2—vielförmig; St. beblättert . . **7. Erigeron.\*)**

\*) Bei Kulturexemplaren der gemeinen Zierpfl., Aster oder Chines. Sternblume, A. Chinénsis, stehen die Strahlbt. oft in mehreren Reihen, sind aber breit zungenförmig und nicht schmal oder fädlich.

- 47 { Pappus aller Fr. fehlend oder durch ein Krönchen auf dem Frscheitel ersetzt oder ohrförmig . . . . . **48**  
 Pappus aus Schüppchen gebildet oder haarig (Haare hin und wieder fein gezähnt oder etwas knotig) oder aus 2—5 steifen Grannenborsten bestehend; manchmal fehlt der Pappus bei den äußeren Fr. . . . . **55**  
 Pappus federig (äußerste Reihe der Pappusstrahlen manchmal haarig) . . . . . **75**
- 48 { **Heiligenkraut.** Dichtbuschiger (oft kultiv.), graufilziger, stark riechender Halbstrauch mit gedrängten, 4reihig stehenden, fleischigen, linealen, gezähnten B. u. 1köpfigen Ästen mit gelben Köpfchen. St. I.  
**25. Santolina Chamaecyparissus.**  
 Kräuter oder Stauden; die B. nicht 4reihig, nicht fleischig **49**



Fig. 517.

a Scharfes Beruyskraut; b Strahlbt.; c Scheibenbt.; d Fr.



Fig. 518.

a Nickende Kragenblume; b Randbt.; c Scheibenbt.; d Fr.

- 49 { Frboden nackt, unbehaart . . . . . **50**  
 Frboden behaart oder borstig bis spreublättrig . . . . . **53**
- { **Kragenblume.** (Fig. 518.) Fr. geschnäbelt; B. ungeteilt, oval bis lanzettl.,  $\pm$  gezähnt. — Bis 5 dm hohe Pfl. mit halbkugeligen, gelben Köpfchen; Hüllb. dachziegelig.  
**14. Carpésium.**  
 50 { **Nickende K.,** *C. cernuum*; Köpfchen überhängend, einzeln, endst., von 2—4 spitzlichen B. umgeben. (Fehlt in Sb. Kt. B. M. Sch.) — **Stabwurmartige K.,** *C. abrotanoides*; Köpfchen aufrecht, blattwinkelst. und f. traubig vereint, ohne behüllende B. I.  
 Fr. ungeschnäbelt . . . . . **51**

- 51 { **Falzblume.** (Fig. 519.) B. lanzettl., ganzrandig; Hüllb. 1—2-reihig, dicht wollig, das sehr kleine, f. kugelige, gelbliche Köpfchen ganz verdeckend. — 1jähr., niedrige, grauwollige, ästige Pfl. mit  $\pm$  geknäuelte-gehäuften Köpfchen; Fr. von den inneren breiteren Hüllb. eingehüllt. N. Süd-T. I.
- 8. *Micropus erectus*.**
- B. zumeist gespalten, geteilt u. s. w.; wenn ungeteilt, dann die Pfl. kahl, ohne geknäuelte Köpfchen und mit kahlen, dachigen Hüllb. . . . . **52**
- 52 { **Beifuß, Wermut.** (Fig. 521.) Köpfchen in beblätterten, traubigen bis ährigen oder rispigen Ständen, klein, bis gegen 5 mm breit; Hülle eiförmig bis kugelig oder walzlich.
- 30. *Artemisia*.**
- Köpfchen in Ebensträußen oder einzeln an den Astenden, ansehnlicher, 8—10 mm breit; Hülle halbkugelig . . . **30**



Fig. 519.

a Falzblume; b Astspitze mit 1 Köpfchen; c Randbt. (♀) behüllt, d frei; e Zwitterbt.; f Fr. behüllt.



Fig. 520.

a Färber-Safflor; b Fr. — c Köpfchen, d Frscheitel vom Schlüpf-samen.

- 53 { **Färber-Safflor.** (Fig. 520 a, b.) B. dornig gezähnt, ungeteilt; Köpfchen groß, safranfarben. — 1jähr., kahles Kraut mit längl.-eiförmigen B. und einzeln an den Enden der Verzweigungen stehenden Köpfchen. — Aus Ägypten stammende, manchmal kultiv. Färbepfl. **54. *Carthamus tinctorius*.**
- B. wehrlos . . . . . **54\***
- 54 { **Beifuß, Wermut.** (Fig. 521.) Köpfchen klein, gelblich; Hüllb. unscheinbar, ohne Anhängsel; Randbt. ♀ oder zwittrig.
- 30. *Artemisia*.**
- Flockenblume.** Köpfchen  $\pm$  ansehnlich, gelb, rötlich, purpurn u. s. w.; Hüllb. entweder mit geteiltem Dorne oder mit trockenhäutigem, ganzrandigem oder  $\pm$  gefranstem Anhängsel (Saume); Randbt. geschlechtslos, oft vergrößert, dann trichterig und strahlend . . . . **53. *Centaurea*.**

\*) Stimmt die Pfl. auf keine der unter 54 angeführten Gattungen, so vergleiche man die Gattung *Klette*, *Lappa*, bei welcher der Pappus sehr hinfällig ist.

- 55 { Zweizahn. Pappus aus 2—5 steifen Grannenborsten gebildet (vergl. Fig. 507 c). — 1jähr. Kräuter mit gegenst. B. und gelben Köpfchen . . . . . **22. Bidens.**
- { Pappus aus vielen Haaren oder Schüppchen gebildet (bei der Gattung Klette sehr hinfällig) . . . . . **56**
- 56 { **Wolliger Saflor.** Pappus aus pfrieml. Schüppchen gebildet (den Randbt. fehlend). — 1jähr. Kraut mit wolligem St., buchtig-fiederspaltigen, dornspitzigen B. und großen, sattgelben Köpfchen mit dachigen, dornigen Hüllb. Kr. Süd-T. I. **54. Cárthamus lanátus.\***
- { Pappus haarig oder borstig . . . . . **57**



Fig. 521.

a Echter Wermut; b B.; c ♀ Randbt.;  
d Zwitterbt.; e Fr.



Fig. 522.

a Alpen-Brandlattich; b ♀ Bt.;  
c Zwitterbt.; d Fr.

- 57 { Erboden (wenigstens in der Mitte) nackt . . . . . **58**
- { Erboden mit Spreublättchen besetzt, oder borstig oder mit bienenwabenartigen Vertiefungen . . . . . **68**
- 58 { Hüllb. 1reihig (am Grunde der Hülle manchmal einige lineale oder schuppenartige Blättchen) . . . . . **59**
- { Hüllb. dachig . . . . . **63**
- 59 { Bt. gelb (satt- bis weißlichgelb); St. in gewöhnlicher Weise beblättert . . . . . **60**
- { Bt. nie ausgesprochen gelb (rötlich, purpurn, weißlich u. s. w.); St. oft mit Schuppenb. — Stauden . . . . . **61**

\*) Hievon unterscheiden sich die häufig kultivierten, aus Mexiko stammenden Arten von *Agerátum* (I) durch kleinere, blaue, ebensträußig vereinte Köpfchen, wehrlose Hüllb. und den aus einigen zugespitzten Schuppen gebildeten Pappus.

60 { **Trugkreuzkraut.** Bis über 1 m hohes, kahles oder zerstreut-  
haariges, 1jähr. Kraut mit elliptisch-länglichen, scharf und un-  
gleich gezähnten B. und ansehnlichen, weißlichgelben, walzi-  
gen Köpfchen; Randbt. ♀, mehrreihig, fädlich. — Aus Nord-  
amerika eingeschleppt **34. Erechthites hieraciifolia.**

**Kreuzkraut.** (Fig. 516.) 1jähr. Kräuter mit fiederspaltigen  
B. oder Stauden mit ungeteilten, elliptisch-lanzettlichen  
B.; keine fädlichen ♀ Randbt. im Köpfchen.

**37. Senécio.**

61 { **Brandlattich.** (Fig. 522.) Schaft 1(selten 2—3-)köpfig. — Pfl.  
mit grundst., rundlichen, herz- bis nierenförmigen B. und  
wenige Schuppenb. tragendem Schafte; randst. Bt. des  
Köpfchens ♀, fädlich, 1reihig . . . . . **33. Homogyne.**

Köpfchen zahlreich in traubigen oder ebensträußigen Ständen.  
**62**

62 { **Alpendost.** (Fig. 523.) St. beblättert; B. nierenförmig bis 3-  
eckig, gezähnt; Bt. purpurn bis fleischfarben, zwitterig,  
mit 4spaltiger C. in armbütigen (2—6blüt.) Köpfchen. —  
Sommerblühende Pfl. . . . . **3. Adenostyles.\*)**

Graublätteriger A., A. albifrons; B. grob- und ungleich doppelt-  
gezähnt, unten graufilzig und mit kleinmaschigem Adernetze.  
Geb. — Gemeiner A., A. alpina; B. feiner u. ziemlich gleich  
gezähnt, unten nur auf den Adern behaart u. mit grobmaschigem  
Adernetze. A.

**Pestwurz.** (Fig. 524.) Schaft beschuppt, sonst blattlos, mit  
weißlichen bis rötlichen Köpfchen in traubigen bis f. eben-  
sträußigen Ständen; B. grundst., oft erst nach dem Blühen  
sich entwickelnd. — Frühblühende Pfl. **32. Petasites.**

63 { **Wasserdost.** (Fig. 525.) Staude mit (meist) gegenst., 3—5-  
schnittigen (selten ungeteilten u. dann eilänglichen, grobge-  
sägten) B., Abschnitte lanzettlich, erobgesägt; Köpfchen  
nur 5—6blütig in dichten Ebensträußen, fleischfarbig bis  
lichtpurpurn, mit walziger Hülle.

**2. Eupatorium cannabinum.**

B. abwechselnd, stets ungeteilt . . . . . **64**

64 { **Fadenkraut.** (Fig. 526.) Hülle 5kantig; Köpfchen klein, ge-  
knäuel. — 1jähr., wollig-filzige Pfl. mit länglichen B.;  
Bt. gelblich, f. unmerklich . . . . . **9. Filago.**

Hülle im Querschnitte rund, nicht kantig . . . . . **65**

65 { **Hüllb. krautig; Köpfchen gelb** . . . . . **66**

**Hüllb. trockenhäutig (oder höchstens die untersten z. Teil  
krautig), verschiedenfarbig (weiß, gelb, bräunlich u. s. w.)** **67**

66 { **Goldschopf.** Fast kahle Staude mit linealen B.; St. dicht be-  
blättert, oben doldentraubig verästelt; Hüllb. lineal, f. kahl.  
Süd-T. St. I. B. M. N.

(*Linostýris vulgaris*.) **6. Aster Linostýris.**

Flaumige, filzige bis zottige Pfl. mit elliptischen bis läng-  
lichen oder lanzettlichen (selten linealen) B. . . . . **40**

\*) Man vergleiche auch die Gattung Wasserdost, Eupatorium.



Fig. 523.  
a Gemeiner Alpendost; b Bt.



Fig. 524.  
a Gemeine Pestwurz; b Zwitterbt.

67 { Edelweiß. Köpfchen klein, am Ende des St. f. doldig gehäuft und von länglichen, ansehnlichen, wollig-weißfilzigen Hüllb. sternförmig behüllt. — Alpenpfl. mit unverzweigtem, weißwolligem St. und lineal-lanzettlichen B., diese oberseits grün bis grau, unterseits weißfilzig . . . . . (Gnaphálium Leont.) **10. Leontopódium alpinum.**  
 Ruhrkraut. (Fig. 527.) Köpfchen in verschiedenen, ährigen, traubigen bis ebensträußigen oder rispigen Ständen, ohne derartige sternförmige Behüllung . . **11. Gnaphálium.**



Fig. 525.  
a Wasserdist; b Bt.



Fig. 526.  
a Deutsches Fadenkraut; b Gruppe von Köpfchen; c einzelnes Köpfchen; d Zwitterbt.; e ♀ Bt.



68 { **Schlüpfsame.** Pappus purpur-schwärzlich, innerhalb des Haarkranzes noch ein gezählter Ring von Schüppchen (vergl. Fig. 520 d). — 1jähr. Kraut mit aufrechtem, bis 1 m hohem, kahlem St., fiederteiligen mittleren u. oberen Stengelb. mit gesägten Zipfeln und walzlichen Hüllen; Bt. purpurn. I.

**51. Crupina vulgaris.**

{ Kein aus Schüppchen gebildeter Ring innerhalb der meist lichtereren Pappushaare . . . . . 69

69 { **Eselsdistel.** Btboden tief bienenzellig ausgehöhlt, die Ränder der grubigen Vertiefungen gezähnt, nicht spreuborstig (vergl. Fig. 528 a). — Ansehnliches, sehr stechendes, spinnwebig-wolliges Kraut mit breit- und dornig-gefügeltem St., länglichen, buchtigen, am St. herablaufenden B. und großen purpurnen Köpfchen; Hüllb. in einen pfriemlichen, starren, abstehenden Dorn auslaufend, die äußersten weit abstehend. (Fehlt in S b.) . . . **50. Onopordon Acanthium.\***

{ Btboden spreublätterig oder borstig, nicht bienenzellig . . . 70

70 { **Bisamdistel.** (Fig. 529.) Fr. verk.-pyramidal, 4kantig, Pappushaare einem auf dem Frscheitel befindlichen Knopfe angewachsen und mit diesem abfallend. — Wehrlose Pfl. mit ungetheilten bis fiederspaltigen, oben grünen, unten weißfilzigen B. und einzelnstehenden, ansehnlichen, purpurnen Köpfchen . . . . . **45. Jurinea.**

{ Weiche B., J. mollis; St. oberwärts nackt, meist 1köpfig; B. der Hülle mit der Spitze zurückgekrümmt, spinnwebig-wollig; Fr. querrunzelig-schuppig. M. N. St. Kr. I. — Kornblumenartige B., J. cyanoides; St. oft ästig, Äste 1köpfig; B. der Hülle aufrecht, grauflzig; Fr. f. glatt, etwas grubig. B.

{ Fr. länglich, im Querschnitte zusammengedrückt oder rundlich, seltener etwas kantig, Pappushaare auf dem Frscheitel stehend . . . . . **71**

71 { Pappushaare am Grunde in einen Ring verwachsen und mit diesem abfallend. — ± stechende Disteln . . . . . **72**

{ Pappushaare frei, nicht verwachsen. — Wehrlose Pfl. (höchstens die Köpfchen stechend) . . . . . **73**

72 { **Mariendistel.** (Fig. 528 c.) Bis 1 m hohe, kahle Distel mit ungefügeltem St., weißfleckigen, glänzenden, stengelumfassenden, dornig gelappten u. gezähnten B. und einzelnen, langgestielten, großen, purpurnen Köpfchen; Hüllb. lederig, am Grunde oval und angedrückt, die inneren in einen zurückgebogenen, langen, gelben Dorn auslaufend. — Kultiviert u. verwildert . . . . . **49. Silybum Marianum.**

{ **Distel.** (Fig. 531.) St. meist dornig geflügelt; B. nicht weißgefleckt, besonders unten oft behaart; Dorn der Hüllb. nicht gelb. — Meist behaarte Pfl.

**46. Cárduus.**

\*) Hievon unterscheidet sich die Illyrische E., O. Illýricum, durch tief fiederspaltige, unten ± weißfilzige B. und durch mit den Spitzen zurückgebrogene untere Hüllb. I.



Fig. 527.

*a* Sand-Ruhrkraut; *b* Zwitterbt.; *c* Fr. — *d* ♂ Bt., *e* Zwitterbt. vom Gelblichweißen Ruhrkraut.

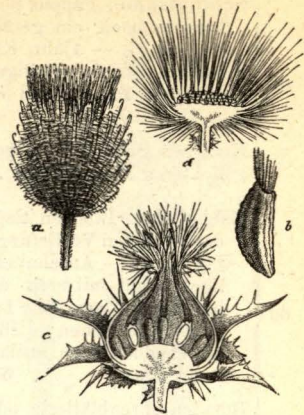


Fig. 528.

*a* Köpfchen, *b* Fr. der Gemeinen Klette; *c* Köpfchen der Mariendistel und *d* der Eselsdistel halbiert (letzteres ohne Bt. gezeichnet).

73 { **Klette.** (Fig. 528 *a, b.*) Hüllb. pfriemlich-lanzettlich, besonders die äußeren mit hackig umgebogener Stachelspitze, die Köpfchen daher leicht anhaftend. — Oft ansehnliche, ästige Kräuter mit ei- bis herzförmigen, ungeteilten, f. ganzrandigen B. und purpurnen Köpfchen . . . . . **43. Lappa.**  
Hüllb. am Ende ohne hackig umgebogene Stachelspitze . **74**



Fig. 529.

*a* Kornblumenartige Bisamdistel; *b* Bt.; *c* Fr.



Fig. 530.

*a* Färber-Scharte; *b* Bt.; *c* Fr.

- 74 { **Scharte.** (Fig. 530.) Purpurnblühende Pfl. mit lanzettlichen, zugespitzten Hüllb., diese ohne Anhängsel, höchstens in einen feinen Dorn ausgehend; Randbt. des Köpfchens den übrigen gleich, fruchtbar . . . . . **52. Serrátula.**
- 74 { **Flockenblume.** Purpurn, blau, gelb u. s. w. blühende Pfl.; Hüllb. an der Spitze mit geteiltem (oder einfachem) Dorne oder mit einem trockenhäutigen, oft gefransten Anhängsel (Saume); Randbt. oft größer, strahlend, unfruchtbar. **53. Centauréa.**
- 75 { **Artischocke.** (Fig. 532.) B. der Hülle am ovalen, angedrückten Grunde fleischig, mit lanzettlicher, ausgerandeter Spitze. — Fast meterhohe Pfl. mit unteren fiederschnittigen, oberen wenig geteilten, auf der Unterseite graufilzigen B. u. einzelnstehenden, sehr großen, bläulichen, bis 9 cm breiten Köpfchen. — Aus Südeuropa stammende, in süd-T. u. I. kultivierte Pfl. . . . . **48. Cýnara Scólýmus.**
- 75 { B. der Hülle am Grunde nicht fleischig; Köpfchen kleiner **76**



Fig. 531.

a Vieldornige Distel; b Bt.; c Fr. nach Abfall des Pappus.



Fig. 532.

Artischocke.

- 76 { **Eselsdistel.** Btboden tief bienenzellig ausgehöhlt, die Ränder der grubigen Vertiefungen gezähnt. — Sehr stechende, ansehnliche Pfl. u. s. w. (vergl. 69.) **50. Onopórdon Acánthium.**
- 76 { Btboden nicht bienenzellig, spreublätterig bis borstig . . **77**
- 77 { **Saussurie.** (Fig. 533.) Wehrlose, purpurn- bis violettblühende Hochgebirgspfl. mit bleibendem Pappus, dessen äußerste Strahlen haarförmig sind; Hüllb. wehrlos. **44. Saussúrea.**
- 77 { **Kratzdistel.** (Fig. 534.) Oft dornige Pfl.; Pappusstrahlen am Grunde in einen Ring verwachsen und mit diesem abfällig; Hüllb. oft dornig . . . . . **47. Círsium.**

**4. Goldrute; Solidágo.** (S. 475.)

- 1 { **Gemeine G.** (Fig. 511.) Köpfchen in aufrechten, nicht einseitswendigen Trauben oder Rispen. — Bis 1 m hohe (auf Alpen oft viel niedrigere u. armköpfige) Pfl. mit ellipt. bis lanzettl. Stengelb. und lineal-längl. Zungen der Strahlbt. **S. Virga aurea.**
- 1 { Köpfchen klein, in abstehenden, bogig-gekrümmten, einseitswendigen Trauben, die am Ende des St. rispig gehäuft sind, oder in dichten Doldenrispen. — Nordamerikan., häufig gebaute u. oft an Flußufern, in Weidengebüschchen u. s. w. verwilderte, bis 2·5 m hohe Arten . . . . . **2**



Fig. 533.

a Alpen-Saussurie; b Bt.; c Fr.



Fig. 534.

a Sumpf-Kratzdistel; b Bt.; c Fr.

- 2 { **Lanzettblättrige G.** Köpfchen in dichten Doldenrispen; B. ganzrandig, lineal-lanzettl., unten auf den Nerven kurz behaart . . . . . **S. lanceolata.**
- 2 { Köpfchen in abstehenden, bogig-gekrümmten, einseitswendigen, rispig-gehäuften Trauben; B. wenigstens vorn gesägt **3**
- 3 { **Spätblühende G.** St. größtenteils kahl, höchstens oberwärts kurzhaarig, weißlich; B. lanzettl.; Zunge der Strahlbt. deutlich länger als die Scheibenbt. . . . . **S. serotina.**
- 3 { **Canadische G.** St. kurz- bis rauhhartig; B. längl.-lanzettl. bis lanzettl.; Zunge der Strahlbt. kaum länger u. s. w. **S. Canadensis.**

**6. Sternblume, Aster; Aster.** (S. 477, 481.)

- 1 { **Goldschopf.** Strahlbt. fehlend; Hüllb. des Köpfchens dachig, lineal. — Fast kahle Staude sonniger Stellen mit oben doldentraubig verästeltem St., linealen B. und goldgelben Köpfchen. Sud.-T. St. I. B. M. N. (Linosýris vulgaris.) **A. Linosýris.**
- 1 { Strahlbt. vorhanden . . . . . **2**

- 2 { **Sternliebe.** St. blattlos, unverzweigt, mit großem, endst. Köpfchen; Strahlbt. weiß, Scheibenbt. gelb; alle B. grundst. — Behaarte, alpine Staude vom Ansehen des Gänseblümchens; B. längl. verk.-eiförmig, grob gesägt; Hüllb. des Köpfchens 1—2reihig, gleichlang, lineal-lanzettl. A.  
(*Bellidiástrum Michéliei*) **A. Bellidiástrum.**  
St. beblättert . . . . . 3
- 3 { **Chinesische St., Aster.** 1jähr. Pfl. mit großen Köpfchen u. laubartigen, gewimperten Hüllb. — Gemeine, aus China stammende Gartenpfl. mit unteren spateligen, grob gezähnten und mittleren längl.-rhombischen B.; Strahlbt. blau, lila, purpurn, rosa, weiß u. s. w., Scheibe gelb.  
(*Callistephus Chinénsis*) **A. Chinénsis.**  
Stauden mit mittleren und oberen lanzettl. bis linealen B.; Hüllb. nicht laubartig; Strahlbt. violett bis bleichlila, Scheibe gelb . . . . . 4
- 4 { **Alpen-St.** St. 1köpfig, bis 15 cm hoch. — Zottige oder kurzhaarige Pfl. mit 3nervigen B. und großem Köpfchen; Hüllb. spitzlich, alle ziemlich gleichlang. A. . . . **A. alpinus.**  
St. zumeist mehrköpfig, bis 1 m hoch. — Nicht alpine Pfl. 5
- 5 { **Weidenblättrige St.** B. 1nervig mit netzig-verzweigten Seitennerven, lanzettl. bis länglich; Köpfchen bis 3 cm breit. — Pfl. von Auen, feuchten Gebüsch u. s. w.  
B. M. N. O. St. Kt. . . . . **A. salicifólius.\*)**  
B. 1—3nervig, Nerven längsverlaufend, nicht oder ganz wenig netzig verzweigt . . . . . 6
- 6 { **Graue St.** Pfl. graufaumig-wollig, weich behaart; Köpfchen zahlreich, klein, 1—2 cm breit; Strahlbt. unfruchtbar, leer. — Staude grasiger, niederer Stellen mit oft sehr ästigem, zur Blzeit unterwärts blattlosem St. N. M. . . **A. canus.**  
Pfl. rauhhaarig oder kahl; Köpfchen 2—4 cm breit; Strahlbt. ♀ . . . . . 7
- 7 { **Berg-St.** Kurz-rauhhaarige Pfl. sonniger, buschiger Stellen; B. nicht fleischig; Hüllb. an der Spitze etwas abstehend. **A. Améllus.**  
**Strand-St.** Kahle Pfl. sumpfiger oder salziger Stellen; B. etwas fleischig; Hüllb. angedrückt, dachziegelig. N. M. St. Kr. I. . . . . **A. Tripólium.**

**7. Berufskraut; Erigeron.** (S. 477.)

- 1 { Strahlbt. aufrecht, so lang oder nur etwas länger als die Scheibenbt.; B. (wenigstens die mittleren und oberen) lanzettl. bis lineal . . . . . 2  
Strahlbt.  $\pm$  ausgebreitet bis abstehend (Köpfchen daher aster-ähnlich), bis doppelt so lang als die Scheibenbt. . . . 3

\*) An Flußufem, unter Weidengebüsch u. s. w. finden sich öfter sehr ähnliche, aus Nordamerika stammende Arten verwildert vor.

- { **Scharfes B.** (Fig. 517.) Wst. schief, fasertragend; St. traubig-  
 bis rispig-verästelt mit entweder 1köpfigen oder dolden-  
 traubig-verästelten, wenigköpfigen Ästen und ansehnlicheren,  
 6—10 mm langen, rötlichen oder blaßlilafarbigen Köpfchen,  
 deren Strahlbt. bis doppelt so lang als die Hülle sind.
- 2 } **E. acer.**  
**Kanadisches B.** 1jähr. Unkraut (aus Nordamerika) mit  
 spindelig-ästiger W.; St. rispig-ästig, mit vielköpfigen,  
 traubig- oder wieder rispig-verästelten Zweigen und sehr  
 kleinen, 3—5 mm langen, weißlichen Köpfchen, deren  
 Strahlbt. die Hülle nur wenig an Länge übertreffen.
- E. Canadensis.**
- 3 } **Villars B.** St. oberwärts, wie die B. und Hüllen, dicht drüsig  
 behaart, 2—3köpfig oder f. rispig verzweigt; B. längl-  
 lanzettl.; Strahl purpurn. A. von T. Kt. Sb. . **E. Villarsii.**  
 St. u. s. w.  $\pm$  behaart, Drüsenhaare fehlend oder ganz  
 vereinzelt, höchstens 5köpfig; untere B. spatelig bis keilig-  
 lanzettlich, obere lanzettlich . . . . . 4
- 4 } **Milchstrahl.** 3—6 dm hohe (aus Nordamerika stammende)  
 Pfl. von Auen, Grasplätzen u. s. w.; untere B. grob gesägt,  
 längl. verk.-eiförmig, obere lanzettl., meist ganzrandig;  
 Köpfchen oft zahlreich, mit weißem Strahle und gelber  
 Scheibe. (Fehlt in B. M. Sch.)  
 (Stenactis ánnua.) **E. ánnuus.**
- Bis 2 dm hohe Alpenpfl. mit ganzrandigen B. und 1- oder wenig-  
 köpfigem St. . . . . 5
- 5 } **Alpen-B.** St. 1—5köpfig, bis 2 dm hoch; Hülle steiflich  
 behaart, die Haare nicht dicht verwebt, Hüllb. grün oder  
 an der Spitze purpurn; Strahlbt. lila bis purpurn, selten  
 weiß. A. . . . . **E. alpinus.**
- Einköpfiges B.** St. 1köpfig, bis 1 dm hoch; Hülle dicht u.  
 verwebt wollig-zottig, Hüllb. purpurn bis schwärzlich;  
 Strahlbt. lila bis rosa oder weißlich. A. (Fehlt in I.)  
**E. uniflorus.**

### 9. Fadenkraut; Filágo. (S. 481.)

- 1 } **Äußere Hüllb.** fein zugespitzt, haarspitzig (mit kahler Spitze),  
 zur Frzeit aufrecht u. nicht ausgebreitet; Knäuel 10—30-  
 köpfig . . . . . 2
- Äußere Hüllb.** stumpflich, ohne Haarspitze, zur Frzeit stern-  
 förmig abstehend; Knäuel 2—7köpfig . . . . . 3
- 2 } **Deutsches F.** (Fig. 526.) B. lanzettl., aufrecht-anliegend; Köpf-  
 chen zu 20—30 geknäuel . . . . . **F. Germanica.**
- Spateliges F.** B. längl.-spatelig,  $\pm$  abstehend; Köpfchen  
 zu 10—15 geknäuel. — Pfl. meist sparrig abstehend ver-  
 ästelt. I. . . . . **F. spathuláta.**
- 3 } **Acker-F.** St. traubig- oder rispig-ästig, mit aufrecht-ab-  
 stehenden, f. einfachen Zweigen; äußere Hüllb. bis zur  
 Spitze dichtwollig, erst im Alter daselbst verkahlt.  
**F. arvénis.**
- St. rispig-ästig, mit gabelspaltigen Zweigen; äußere Hüllb. an  
 der Spitze kahl, glänzend . . . . . 4

- 4 { **Berg-F. B. lineal-lanzettl.**, diejenigen der Köpfchenknäuel nicht länger als die letzteren . . . . . **F. montána.**  
**Französisches F. B. pfriemlich-lineal**, diejenigen der Köpfchenknäuel länger als die letzteren. I. **F. Gállica.**

## II. Ruhrkraut; *Gnaphálium*. (S. 482.)

- 1 { 1jähr. Kräuter mit spindeliger W. und knäuelig vereinten Köpfchen . . . . . **2**  
 Stauden mit Wst. u. ährig, ebensträußig bis rispig vereinten Köpfchen (ausnahmsweise auch 1köpfig) . . . . . **3**

- 2 { **Schlamm-R. St.** vom Grunde an ausgebreitet-ästig, meist weißwollig; die Köpfchen in beblätterten Knäueln; Hüllb. hellbraun, selten grasgrün . . . . . **G. uliginósum.**  
**Gelblichweißes R. St.** einfach oder ästig, weißwollig; die Köpfchen in blattlosen Knäueln; Hüllb. bleich strohgelb bis f. silberweiß. (Fehlt in Kt. u. Kr.) . . . **G. lúteo-ábum.**

- 3 { Pfl. 2häusig; die Köpfchen der einen Exemplare nur röhrige, unfruchtbare Zwitterbt. (vergl. Fig. 527 b, e), die der anderen nur ♀, fädliche, fruchtbare Bt. (Fig. 527 d) führend . . . **4**  
 Pfl. mit einerlei Köpfchen, deren fädliche Randbt. ♀, die Mittelb. zwittrig sind . . . . . **6**

- 4 { **Immortelle. St.** bis 6 dm hoch, oben ebensträußig-ästig; B. linealisch, lang zugespitzt, unterseits weißfilzig; Hüllb. weiß; Bt. gelb, dann braun. — Zierpfl. aus Nordamerika u. Nordostasien.  
 (Anáphalis margaritácea.) **G. margaritáceum.**  
 St. niedrig, bis 2 dm hoch, einfach, oben mit  $\pm$  gedrunenem Ebensträuße; Stengelb. lineal-lanzettl. bis lanzettl. (untere öfter spatelig) . . . . . **5**

- 5 { **Katzenpfötchen, Zweihäusiges R.** Ausläuferteibend; untere B. und die der Ausläufer spatelig, stumpf, obere lineal-lanzettl., spitz; Hüllb. u. Bt. rosa oder weiß.  
 (Antennária dióica.) **G. dióicum.**  
**Karpathen-R.** Ohne Ausläufer; alle B. lanzettl., spitz; Hüllb. bräunlich. A. (Fehlt in N.)  
 (Antennária Carpáthica.) **G. Carpáthicum.**

- 6 { St. oben mit meist reichköpfigem, zusammengesetztem, ebensträußigem Btstande; randst. fädliche ♀ Bt. in dem Köpfchen wenige, ireihig. — Pfl. niedriger, sonniger, trockener Stellen . . . . . **7**  
 St. oben mit ährig oder f. traubig vereinten Köpfchen, manchmal 1köpfig; randst. fädliche ♀ Bt. zahlreich, vielreihig. — Pfl. niedriger, gebirgiger bis hochalpiner Gegenden . . . . . **8**

- Italienisches R.** Halbstrauch des südlichsten Gebietes mit schmalleinen, am Rande umgerollten B.; Hüllb. gelblich-braun. Kr. I. (*Helichrysum italicum*.) **G. italicum.**  
 7 **Sand-R., Strohlume.** (Fig. 527 a-c.) Staude mit unteren, länglich verk.-eiförmigen, oberen lineal-lanzettl. B.; Hüllb. zitronengelb bis f. orangefarbig. B. M. N. Sch. Kr. (*Helichrysum arenarium*.) **G. arenarium.\*)**  
 8 **Niedriges R.** Äußerste Hüllb. f. zwei Drittel der Länge der Hülle erreichend; Köpfchen nur 1—5, eiförmig, genähert oder entfernt. — Kleine, bis 1 dm hohe Gebirgspfl. mit lineal-lanzettl. B. Geb. (Fehlt in M. u. Sch.) **G. supinum.**  
 Äußerste Hüllb. ungefähr ein Drittel u. s. w. erreichend. **9**  
**Wald-R.** Bis 1 m hohe Pfl. mit oft ästiger, vielköpfiger, linearer Ähre; B. nach aufwärts verkleinert, die untersten am größten, alle 1nervig, lineal-lanzettlich; Köpfchen lichtbräunlich. **G. silvaticum.**  
 9 Bis 3 dm hohe Gebirgspfl. mit meist einfacher, oft armköpfiger Ähre; alle B. gleich groß oder die mittleren am größten; Köpfchen  $\pm$  schwärzlich . . . . . **10**  
**Norwegisches R.** Bis 3 dm hoch; B. lanzettlich; die mittleren am größten, 3nervig. Geb. . . . **G. norvegicum.**  
 10 **Hoppes R.** Bis 1 dm hoch; B. lineal bis lineal-lanzettlich, ziemlich gleich groß, 1nervig. Geb. (Fehlt in M. u. Sch.) **G. hoppeanum.**

## 12. Alant; Inula. (S. 475.)

- 1 **Echter A.** (Fig. 513.) Innere Hüllb. an der Spitze spatelig verbreitert. — Bis 15 dm hohe, oben filzige Staude mit oberen, aus herzförmigem Grunde eiförmigen bis eilänglichen Stengelb. u. sehr großen, bis 6 cm breiten, goldgelben Köpfchen. Oft in Gärten kultiviert und daraus verwildert. **I. Helénium.**  
 Innere Hüllb. vorn verschmälert bis zugespitzt . . . . . **2**  
 2 **Dürrwurz.** Köpfchen nicht strahlend, f. zylindrisch; Randbt. röhrig, schmal, 3spaltig, so lang als die Scheibenbt. — Flaumig-filzige, rispig- oder doldentraubig-ästige, oft reichköpfige Pfl. mit elliptischen bis lanzettlichen, oberseits ziemlich kahlen, unten dünnfilzigen B. . . . . **I. Conýza.**  
 Köpfchen (wenn auch manchmal sehr kurz) strahlend; Randbt. zungenförmig . . . . . **3**  
 3 **Drüsig-klebrige, widrig riechende, südl. Pfl.** mit pyramidalen bis traubigen Btständen oder Verästelungen . . . . . **4**  
**Kahle oder  $\pm$  behaarte, nicht drüsige Pfl.;** Köpfchen dotter- bis goldgelb . . . . . **5**  
 4 **Klebriger A.** Staude; B. lanzettlich, bis 4 cm breit; Köpfchen sattgelb; Strahlbt. verlängert, f. doppelt so lang als die Scheibenbt. I. . . . . **I. viscósa.**  
**Stinkender A.** 1jähr. Kraut; B. lineal, bis 8 mm breit; Köpfchen rötlichgelb, klein; Strahlbt. sehr kurz, wenig länger als die Scheibenbt. I. . . . . **I. gravéolens.**

\*) Manche andere als „Strohblumen“ bezeichnete fremde Zierpfl. werden oft gebaut; so besonders das an den geflügelten St. u. weißen Köpfchen leicht kenntliche *Ammóbiun alátum*.



- 5 { Meerstrands-A. Kahle Pfl. des Meerstrandes; B. fleischig, halbwalzlich-lineal, teils ganzrandig, teils vorn 3zählig; Köpfchenstiele  $\pm$  verlängert, hohl, oberwärts keulig verdickt. I. . . . . **I. crithmoides.**  
 $\pm$  behaarte Pfl. anderer Standorte ohne derartige B. . . . . **6**
- 6 { Frk. und Fr. kurzhaarig . . . . . **7**  
 Frk. und Fr. kahl . . . . . **8**
- 7 { Christusauge. B. seidenhaarig-wollig, besonders anfangs glänzend-silbergrau; äußere Hüllb. kürzer als die inneren. — Pfl. sonniger, trockener Stellen. M. N. St. Kt. I. **I. Oculus Christi.**  
**Gemeiner A.** B. oben ziemlich kahl, unten flaumig behaart bis wollig, grasgrün; äußere Hüllb. so lang als die inneren. — Pfl. feuchter Wiesen, Gräben u. s. w. (Fehlt in Sb.) **I. Británnica.**
- 8 { Deutscher A. Strahlbt. kaum länger als die Scheibenbt.; Köpfchen klein, nur gegen 1 cm im Durchm., zahlreich. — Aromatisch duftende Staude; B. länglich mit schwach herzförmig-halbumfassendem Grunde sitzend. B. N. M. Kr. **I. Germánica.**  
 Strahlbt. viel länger als die Scheibenbt.; Köpfchen 2—5 cm breit . . . . . **9**
- 9 { Rauhaariger A. St. und B. (beiderseits) rauhaarig; B. länglich bis lanzettlich, steif, mit verschmälertem Grunde sitzend. — Pfl. mit nur 1—3, sehr großen Köpfchen. (Fehlt in Sb.) . . . . . **I. hirta.**  
 St. kahl oder oben wollig; B. am Rande rauh oder etwas wollig behaart, sonst größtenteils kahl . . . . . **10**
- 10 { Schwertblättriger A. B. längsnervig, lineal bis lineal-lanzettlich mit verschmälertem Grunde sitzend; St. arm- oder 1köpfig. (Fehlt in B. Sch. Sb.) . . . . . **I. ensifolia.**  
 B. netzig-aderig, länglich-lanzettlich, am Grunde  $\pm$  herzförmig oder gerundet . . . . . **11**
- 11 { Weidenblättriger A. Obere Stengelb. am Grunde herzförmig, den St. halbumfassend, dieser 1- bis wenigköpfig **I. salicina.**  
**Spierstrauch-A.** Stengelb. am Grunde gerundet, nicht den St. umfassend, dieser oft mehr- bis vielköpfig. Süd-T. Kr. I. **I. spiraeifolia.**

**15. Rindsauge; Bupthálmum.** (S. 475.)

- 1 { Schönes R. Köpfchen ebensträußig; B. groß, die unteren gestielt, herzförmig, doppelt-gesägt, die obersten sitzend, gerundet bis stengelumfassend, breit lanzettl. — Bis 13 dm hohe, ansehnliche Pflanze mit großen, langgestielten Köpfchen. St. Kr. I. . . . (Telékia spec.) **B. speciosum.**  
 Köpfchen am Ende des St. (oder der Äste) einzeln . . . . . **2**
- 2 { Pracht-R. Obere B. stengelumfassend, herz-eiförmig, gezähnt, kahl; Fr. am Scheitel flaumig behaart. Süd-T. **B. speciosissimum.**  
 Weidenblättriges R. (Fig. 510.) B. elliptisch bis länglich-lanzettlich, f. ganzrandig, weichhaarig; Fr. kahl. (Fehlt in Sch. u. B.) . . . . . **B. salicifolium.**

### 16. Spitzklette; *Xanthium*. (S. 41, 463.)

- 1 { Dornige Sp. Pfl. sehr stechend, mit gelben, 3gabeligen Dornen bewehrt; B. meist 3lappig, Lappen ganzrandig bis grobgezähnt, 2farbig, oben grün, unten graufilzig. (Fehlt in Sb. u. Kt.) . . . . . **X. spinósum.**
- 1 { Pfl. wehrlos; B.  $\pm$  eiförmig oder 3eckig, meist 3—5lappig und eckig gezähnt, f. gleichfarbig . . . . . **2**
- 2 { Orientalische Sp. Stacheln der Frhülle von der Mitte an gebogen, an der Spitze f. kreisförmig eingerollt, Fr. zwischen den Stacheln drüsig und steif behaart; B. am Grunde gestutzt bis keilig. N. Kt. . . . . **X. macrocárpum.**
- 2 { Stacheln u. s. w. gerade, erst an der Spitze hackenförmig . **3**
- 3 { Italienische Sp. Frhülle bei der Reife braun, mit an der Spitze hackig gekrümmten Schnäbeln, an der Oberfläche zwischen den Stacheln steifhaarig; B. am Grunde gestutzt bis keilig. I. (In B. u. O. eingeschleppt.) . . . **X. Itálicum.**
- 3 { Gemeine Sp. (Fig. 484.) Frhülle u. s. w. grün, mit geraden Schnäbeln, an der Oberfläche drüsig und kurzhaarig; B. am Grunde  $\pm$  herzförmig. (Fehlt in Sb.) **X. strumárium.**

### 22. Zweizahn; *Bidens*. (S. 473, 480.)

- 1 { Doppelfiederiger Z. B. doppelt gefiedert; Fr. zuletzt doppelt so lang als die Köpfchenhülle, lineal. — Nordamerikanische, in Süd-T. u. Kt. eingeschleppte Pfl. mit ziemlich kleinen, strahlenden Köpfchen . . . . . **B. bipinnáta.**
- 1 { B. ungeteilt oder einfach 3—7teilig; Fr. so lang als die Köpfchenhülle . . . . . **2**
- 2 { Nickender Z. (Fig. 507.) B. ungeteilt, lanzettl., grob gesägt, am Grunde paarweise etwas zusammengewachsen; Bt- und Frköpfchen nickend; Köpfchen groß, bis 2 cm breit, mit oder ohne Strahlbt. . . . . **B. cérnuá.**
- 2 { B. 3—7teilig (selten ungeteilt), am Grunde nicht zusammengewachsen; Bzipfel lanzettl., grob gesägt; Bt- und Frköpfchen aufrecht; Strahlbt. stets fehlend . . . . . **3**
- 3 { Dreiteiliger Z. Pfl. dunkelgrün; B. meist 3—5teilig; Köpfchen so hoch bis höher als breit, mit 5—8 B. der Außenhülle . . . . . **B. tripartíta.**
- 3 { Strahlender Z. Pfl. gelbgrün; B. meist 5—7teilig; Köpfchen sehr reichblütig, f. doppelt breiter als hoch, mit 10—12 B. der Außenhülle. B. . . . . **B. radiáta.**

### 26. Hundskamille; *Ánthemis*. (S. 475.)

- 1 { Färber-H. Strahl u. Scheibe goldgelb. — Staude (oder 2jähr. Kraut) sonniger Stellen mit kammförmig doppelt gefiederten B. und lanzettl., spitzen Endzipfeln. (Fehlt in Sb.) **A. tinctória.**
- 1 { Strahl weiß, Scheibe gelb . . . . . **2**

- 2 { Mehrstengelige Stauden mit vielköpfigem Wst. und nichtblühenden, grundst. Bsprossen, einen rasenartigen Stock bildend; B. fiederspaltig; Spreub. (Deckb. der Bt.) vorn ausgefressen-gezähnt, lineal-lanzettl. . . . . **3**
- 2 { Kräuter mit spindeligem W., ohne derartige Sprosse. — Pfl. wüster Stellen oder Ackerunkräuter . . . . . **4**
- 3 { **Berg-H.** Pfl. niedriger Gegenden. — Abschnitte der B. lineal-lanzettl. bis spatelig; Saum der Hüllb.  $\pm$  bräunlich; Köpfchen klein. B. . . . . **A. montána.**
- 3 { **Karpathen-H.** Alpenpfl. — Abschnitte u. s. w. teils lineal-spatelig, teils verkürzt und gerundet; Saum u. s. w. schwarz; Köpfchen größer. St. . . . . **A. Carpática.**
- 4 { **Stinkende H.** (Fig. 535.) Spreub. sehr schmal, f. borstlich; gemeinschaftlicher Btboden verlängert-kegelig. — Stinkendes Unkraut mit grasgrünen, 2—3fach gefiederten B., linealen bis fädlichen Endzipfeln und kleinen, bis 2 cm breiten Köpfchen. . . . . **A. Cótula.**
- 4 { Spreub. längl. verk.-eiförmig, keilig bis lanzettl.,  $\pm$  verbreitert **5**
- 5 { Gemeinschaftlicher Btboden (besonders zur Frzeit) verlängert-kegelig. — Oft flaumige bis grauzottige Pfl. mit ungleich doppelt-fiederspaltigen bis fiederteiligen B. und lanzettl. Endzipfeln . . . . . **6**
- 5 { Gemeinschaftlicher Btboden halbkugelig; B. doppelt- bis 3fach gefiedert . . . . . **7**
- 6 { **Ruthenische H.** Spreub. längl. verk.-eiförmig bis keilig, vorn zerrissen-gezähnt. — Aromatisch riechende Pfl. mit graulichen bis weißlichen B. B. M. N. I. **A. Ruthénica.**
- 6 { **Acker-H.** Spreub. lanzettl., ganzrandig. — Widerlich riechende Pfl. mit trübgrünen B. . . . . **A. arvénsis.**
- 7 { **Hohe H.** Köpfchenstiele nach aufwärts  $\pm$  verdickt; Spreub. plötzlich in eine starre Stachelspitze zusammengezogen, welche die Scheibenbt. überragt; Fiederchen der B. gezähnt; Fr. 20streifig. I. . . . . **A. altíssima.**
- 7 { Köpfchenstiele u. s. w. nicht verdickt; Spreub. in eine Stachelspitze verschmälert, welche so lang oder kürzer als die Scheibenbt. ist . . . . . **8**
- 8 { **Österreichische H.** Pfl. flaumig-wollig; Fiederchen der B. ungeteilt (höchstens hin u. wieder mit 1 Zahnchen), regelmäßig kammförmig angeordnet; Fr. schmal geflügelt, 6-streifig. (Fehlt in T. Sb. Kt. Kr. Sch.) . . . **A. Austriaca.**
- 8 { **Südliche H.** St. unten kahl, oben kurz behaart; B. kurz u. schimmernd behaart; Fiederchen meist 3—5spaltig, nicht kammförmig; Fr. ungeflügelt, 10streifig. I. **A. brachycéntros.**

**27. Schaigarbe; Achilléa.** (S. 475.)

- 1 { Strahlbt. 4—5 (selten 6); Strahl höchstens halb so lang als die Hülle . . . . . **2**
- 1 { Strahlbt. 5—12, oft 10; Strahl so lang oder länger als die Hülle; Köpfchen weiß . . . . . **6**

- 2 { **Filzige Sch.** Köpfchen klein, goldgelb. — Sehr zottige Pfl. mit gefiederten B., Fiedern der unteren 3teilig u. wieder 2—3spaltig, der oberen ungeteilt, lanzettl. Süd-T. Kr.  
**A. tomentósa.**
- Köpfchen nie goldgelb . . . . . 3
- 3 { **Strahlbt.  $\pm$  zurückgebogen**, 3—4mal kürzer als die Hülle; B. im Umrisse eilänglich bis längl.-oval, 2fach gefiedert; Bt. blaßgelb oder weiß . . . . . 4
- Strahlbt. flach ausgebreitet**, halb so lang als die Hülle; B. im Umrisse lineal bis länglich, 2—3fach gefiedert; Bt. gelblichweiß, weiß oder rosa . . . . . 5



Fig. 535.

a Stinkende Hundskamille; b Spreub.;  
c Fr.

Fig. 536.

a Spitzblättrige Schafgarbe;  
b Köpfchen.

- 4 { **Edle Sch.** Strahlbt. blaßgelb oder weiß; Bspindel z. Teil gezähnt, Fiederchen  $\pm$  gezähnt. (Fehlt in Sch. O. Sb.)  
**A. nobilis.**
- Riechende Sch.** Strahlbt. weiß; Bspindel ungezähnt, Fiederchen f. ganzrandig. I. . . . . **A. odoráta.**
- Gemeine Sch.** (Fig. 509.) Spindel der B. nicht oder nur gegen die Spitze zu gezähnt . . . . . **A. Millefólium.**
- 5 { **Große Sch.** Spindel der B.  $\pm$  breit geflügelt u. gezähnt. — Ansehnliche, bis 1 m hohe Pfl. Geb. (Fehlt in B. M. Sch.)  
**A. magna.**
- 6 { **Bertram-Sch.** Pfl. von Auen, Flußufern u. s. w.; B. lineal-lanzettl., ungeteilt, scharf gesägt; St. bis 1 m hoch, vielköpfig. (Fehlt in Sb. Kr. I.) . . . . . **A. Ptármica.\*)**
- Alpen- u. Voralpenpfl.; B. fiederspaltig bis gefiedert . . . 7

\*) Häufig in einer gefülltblühenden Abart in Gärten gebaut.

- 7 { **Spitzblättrige Sch.** (Fig. 536.) St. meist mit nur 1 großen Köpfchen; Strahlbt. mehr als 10; B. gefiedert mit einfachen oder z. Teil gespaltenen Fiedern. A. von T. Sb. Kt. St. (Anthemis alpina.) **A. oxýloba.**  
St. meist mehrköpfig; Strahlbt. nicht über 10 . . . . . 8

- 8 { **Weißer Speik, Bittere Sch.** Grau-seidenhaarige Pfl.; B. längl. verk.-eiförmig bis keilig, fiederspaltig mit stumpfen, ganzrandigen oder 2—3zähligen Zipfeln. A. . . **A. Clavénae.**  
Kahle, abstehend behaarte bis zottige, aber nicht seidenhaarige Pfl.; B. gefiedert . . . . . 9

- 9 { **Großblättrige Sch.** Stengelb. breit eiförmig, einfach gefiedert mit breit lanzettlichen, eingeschnitten doppelt-gesägten Fiedern. — Bis 1 m hohe, f. kahle Pfl.; Köpfchen in zusammengesetzten Ebensträußen. Vor-A. von T. Kt. **A. macrophýlla.**  
B. schmal-lanzettlich bis länglich. — Bis 2·5 dm hohe, ± behaarte Alpenpfl.; Köpfchen in einfachen Ebensträußen oder f. geknäuelte . . . . . 10

- 10 { **Zwerg-Sch.** Dicht wollig-zottige Pfl. mit f. geknäuelten Köpfchen; Bfiedern der grundst. B. 2teilig, der vordere Teil 3-, der hintere 2spaltig. A. von T. Kt. . . . . **A. nana.**  
Pfl. ziemlich kahl oder abstehend behaart; Köpfchen in Ebensträußen . . . . . 11

- 11 { **Bisam-Sch.** B. einfach kämmig-gefiedert, Fiedern f. lineal, meist ungeteilt (oder hin und wieder mit 1—2 Zähnen). A. von T. Sb. Kt. St. . . . . **A. moscháta.**  
**Schwarze Sch.** B. einfach kämmig-gefiedert, Fiedern 2—3spaltig oder fiederig 5spaltig, Zipfel lineal. A. **A. atráta.**  
**Clusius Sch.** B. doppelt-gefiedert mit f. fädlichen, ganz schmalen Endzipfeln, diese an den größeren Fiedern bis zu 12—15. A. . . . . **A. Clusiána.**

## 28. Kamille; Matricária. (S. 473.)

- 1 { **Geruchlose K.** Gemeinschaftlicher Btoden nicht hohl, halbkugelig. — Gemeines, bis 6 dm hohes Unkraut mit doldentraubig-ästigem St. und ± ansehnlichen, strahlenden Köpfchen . . . . . **M. inodóra.**  
Gemeinschaftlicher Btoden hohl, kegelförmig. — Niedrigere, ästige, stark riechende Unkräuter . . . . . 3

- 2 { **Echte K.** (Fig. 506.) Köpfchen mit Strahlbt.; Saum der Scheibenbt. 5zählige . . . . . **M. Chamomilla.**  
**Strahllose K.** Köpfchen ohne Strahlbt.; Saum der Scheibenbt. 4zählige. — Aus Nordamerika u. Ostasien eingeschleppte Pfl. . . . . **M. discoídea.**

## 29. Wucherblume; Chrysánthemum.\*) (S. 473.)

- 1 { 1jähr., kahle Pfl.; Köpfchen mit gelben (selten weißen) Strahl- und Scheibenbt. . . . . **2**
- 1 { Stauden; Köpfchen meist mit weißen (sehr selten gelblichen) Strahl- und gelben (selten gelblichweißen) Scheibenbt., manchmal fehlen die Strahlbt. . . . . **3**
- 2 { **Saat-W. B.** längl., ungeteilt oder  $\pm$  gezähnt bis fiederspaltig, die oberen am Grunde herzförmig. — Blaugrüne, kahle Pfl. mit 1köpfigen Ästen und goldgelben Köpfchen. Manchmal eingeschleppt. . . . . **Ch. ségetum.**
- 2 { **Gekrönte W. B.** vorn breiter, doppelt fiederteilig mit lanzettlichen Abschnitten, die oberen mit eingeschnittenem Grunde halbstengelumfassend. — Gemeine, südeuropäische, manchmal verwildernde Zierpfl. mit goldgelben (seltener weißen) Strahlbt.  
(*Pinárdia coronária*.) **Ch. coronárium.**
- 3 { Köpfchen ohne Strahlbt.; St. aufrecht, bis über 1 m hoch, ansehnlich, oben ebensträußig . . . . . **4**
- 3 { Köpfchen mit Strahlbt. . . . . **5**
- 4 { **Rainfarn. B.** fiederteilig mit lanzettl. bis linealen, fiederspaltigen (oder bei den oberen B. tief gesägten) Zipfeln. **Ch. vulgáre.**
- 4 { **Frauenblatt. B.** ungeteilt, gekerbt-gesägt, elliptisch, stumpf. — Gemeine, angenehm duftende u. manchmal verwildernde Zierpfl. aus Kleinasien . . . . . **Ch. Balsamíta.**
- 5 { St. 1köpfig oder oberwärts in lange, 1köpfige Aste geteilt . **6**
- 5 { St. an der Spitze mit vielköpfigem Ebenstrauße. — Oft ansehnliche, bis 10 dm hohe Pfl. mit fiederschnittigen oder fiederspaltigen B. . . . . **11**
- 6 { **Gemeine W., Orakelblume.** Fr. am Scheitel ohne oder nur mit halbem, ohrförmigem Krönchen, manchmal einige randständ. Fr. bekrönt; St. 1—5köpfig. — Kahle oder behaarte, bis 6 dm hohe Pfl. niedriger bis gebirgiger Gegenden mit unteren, f. spatelförmigen bis verk.-eiförmigen, oberen lineal-längl.,  $\pm$  gesägten B. . . **Ch. Leucánthemum.**
- 6 { Entweder alle Fr. mit Krönchen oder bloß die randst. mit entwickelten, die scheibenst. mit  $\pm$  verkümmertem Krönchen; St. 1köpfig. — Meist niedere Pfl. der Alpen- u. Voralpen- gegenden . . . . . **7**
- 7 { **Alpen-W. B.** meist grundst., kammförmig-fiederteilig, rundl.-eiförmig, Abschnitte zu 5—7, dicht genähert, ganzrandig, obere B. lineal, ganzrandig. — Bis 1 dm hohe Alpenpfl. (Fehlt in N. u. I.) . . . . . **Ch. alpinum.**
- 7 { B. gezähnt, gekerbt oder alle fiederspaltig . . . . . **8**

\*) Sehr häufig trifft man folgende beide Arten in Gärten gebaut: 1. Das im Spätherbste in den mannigfaltigsten Spielarten gezogene, weiß, rot, braun oder gelb blühende *Ch. Indicum* („Chrysanthemum“ der Gärtner) und 2. das halbstrauchige, von den Kanarischen Inseln stammende *Ch. frutescens* („Strauch-Marguerite“ der Gärtner).

- 8 { **Schwärzliche W.** Untere B. verk.-ei-keilförmig, grob eingeschnitten-gezähnt, die Stengelst. lanzettl. bis lineal,  $\pm$  entfernt gesägt. — Kahle Pfl. mit f. fleischigen B. A. (Ch. coronopifólium.) **Ch. atrátum.**  
Untere B. längl. oder verk.-eiförmig, gekerbt, die folgenden gesägt . . . . . **9**
- 9 { **Angebrannte W.** Untere B. verk.-eiförmig, in den Bstiel plötzlich zusammengezogen, grob gekerbt, Stengelst. lanzettl., entfernt gesägt; Hüllb. mit breitem, schwarzbraunem Rande. A. von T. Kf. St. Kr. I. . . . . **Ch. adústum.**  
Untere B. längl. verk.-eiförmig bis längl., in den Bstiel allmählich keilig verschmälert; Hüllb. bräunlich berandet **10**
- 10 { **Berg-W.** Karstpfl. — Bis 6 dm hohe Pfl.; unterste B. längl. verk.-eiförmig, nur vorn gekerbt-gezähnt, obere lineal, etwas gezähnt bis ganzrandig. I. . . . . **Ch. montánum.**  
**Verschiedenblättrige W.** Voralpenpfl. Südtirols. — Bis 3 dm hohe Pfl.; unterste B. längl., obere lanzettl., alle f. gleichmäßig gezähnt-gesägt. Sud-T. **Ch. heterophýllum.**
- 11 { **Mutterkraut.** (Fig. 505.) Abschnitte der B. stumpf, längl. bis eiförmig, fiederspaltig, Zipfel ganzrandig oder leicht gezähnt. — Stark riechende, häufig gebaute u. oft verwildernde Pfl. mit gelblichen Scheibenbt. . . . . **Ch. Parthénium.**  
Abschnitte der B. spitz . . . . . **12**
- 12 { **Ebensträußige W.** Köpfchen zieml. groß, die Zunge der Strahlbt.  $\pm$  verlängert, länger als die Hülle; Scheibe goldgelb; Abschnitte der unteren B. längl., fiederspaltig, mit scharf gesägten Zipfeln. (Fehlt in Sb. u. Sch.) **Ch. corymbósum.**  
**Großblättrige W.** Köpfchen klein, die Zunge der Strahlbt. breiter als lang, kürzer als die Hülle; Scheibe gelblichweiß; Abschnitte der B. herablaufend, dadurch die Bspindel breit geflügelt. Kr. I. . . . . **Ch. macrophýllum.**

**30. Beifuß, Wermut; Artemisia.** (S. 479.)

- 1 { **Gemeinschaftlicher Btboden**, sowie die äußeren Hüllb. behaart (ersterer mit langen Haaren, letztere filzig). — Seidenhaarige oder graufilzige, seltener f. kahle Stauden . . . . . **2**  
Gem. Btboden unbehaart, kahl . . . . . **5**
- 2 { Bis 3 dm hohe, grau-seidenhaarige Alpenpfl. mit einfachem oder ganz wenig ästigem St.; die unteren B. 3—vielspaltig mit lineal-lanzettl. Zipfeln, die oberen fiederspaltig; Köpfchen in endst. Traube oder Ähre . . . . . **3**  
Bis 15 dm hohe Pfl. mit traubig- bis rispig-ästigem St.; die unteren B. 2—3fach, die oberen 1—2fach fiederteilig (oder nur 3teilig); Köpfchen zahlreich, an den oberen Ästen traubig . . . . . **4**

- 3 { **Edelraute.** Köpfchen f. kugelig, aufrecht, meist 15blütig; obere Stengelb. gestielt, f. fingerig-gespalten. A. (Fehlt in N. O. Kr. I.) . . . . . **A. Mutellina.**
- 3 { **Glänzender B.** Köpfchen f. kreiselförmig, nickend, meist 24blütig; obere Stengelb. sitzend, fiederspaltig. A. von T. **A. nitida.**
- 4 { **Echter Wermut.** (Fig. 521.) Bstiele am Grunde nicht geöhrlt; Bzipfel lanzettl. bis lineal-lanzettl., gegen 2 mm breit. — Pfl. mit seidig-filzigen, oben grauen bis graugrünen, unten grauweißen B. . . . . **A. Absinthium.**
- 4 { **Kampfer-B.** Bstiele am Grunde von linealen Blättchen oder Zähnen geöhrlt; Bzipfel schmallineal, kaum 1 mm breit. — Ziendl. kahle bis grau filzige Pfl. mit rutenförmigen St. Süd-T. St. Kr. I. . . . . **A. camphorata.**
- 5 { **Alle Bt. zwittrig u. Fr. erzeugend.** — Pfl. des Meerstrandes oder wüster, ± salziger Stellen mit längl. Köpfchen . . . . . **6**
- 5 { **Randbt. ♀, mit verlängertem Gr., stets Fr. erzeugend; Scheibenbt. unfruchtbar oder auch Fr. hervorbringend** . . . . . **7**
- 6 { **Meerstrands-B.** Staude; alle B. 2—3fach fiederteilig mit linealen, stumpfen Abschnitten. N. . . . . **A. maritima.**
- 6 { **Bläulicher B.** Halbstrauch; Stengelb. ungeteilt, lanzettl. bis lineal; B. der nichtblühenden Triebe teils einfach, teils 3teilig oder fiederspaltig. I. . . . . **A. coeruleascens.**
- 7 { **Hüllb. kahl** . . . . . **8**
- 7 { **Hüllb. filzig** . . . . . **12**
- 8 { **Bertram, Estragon.** Kahle Pfl.; B. ungeteilt (höchstens die untersten 3spaltig), lanzettl. bis lineal. — Bis über 1 m hohe, rispig-ästige Pfl. mit kleinen, nickenden, kugeligen Köpfchen; aus Südrußland stammend, oft (zur Essigbereitung) kultiv. . . . . **A. Dracunculus.**
- 8 { **B. 1- bis mehrfach fiederteilig** . . . . . **9**
- 9 { **Geschlitzter B.** B. am Grunde des Bstieles ungeöhrlt. — Niedere, 1—4 dm hohe Staude; B. doppelt-fiederteilig mit lanzettl. bis lineal-lanzettl., spitzen Zipfeln; blütenst. B. lineal-lanzettl., ungeteilt; Köpfchen klein, f. kugelig, hellbräunlich. N. . . . . **A. laciniata.\***
- 9 { **Untere B. am Grunde des Bstieles geöhrlt, 2—3fach (obere einfach) fiederteilig** . . . . . **10**
- 10 { **Besen-W.** St. einzeln, aufrecht, krautig. — 1—2jähr. Pfl. mit linealen bis lineal-lanzettl. Bzipfeln. (Fehlt in T. Sb. Kt. Kr. I. Sch.) . . . . . **A. scoparia.**
- 10 { **Die nichtblühenden St. liegend, f. rasig, die blühenden aufsteigend.** — Stauden mit linealen bis f. borstlichen Bzipfeln **11**
- 11 { **Feld-B., Feld-W.** Pfl. niederer Gegenden. — St. bis 1 m hoch, rispig-ästig, mit reichköpfigen, traubig angeordneten, blühenden Seitenästen; Köpfchen eiförmig . . . **A. campestris.**
- 11 { **Zwerg-B.** Alpenpfl. — St. bis 20 cm hoch, oft unverzweigt, mit in meist einfache Trauben vereinten kugeligen, zieml. großen Köpfchen. A. von T. Sb. Kt. . . . . **A. nana.**

\*) Hievon unterscheidet sich der alpine Schwärzliche B., *A. atrata*, durch große, f. 40blütige (bei obiger Art gegen 20blüt.) Köpfchen in f. einfacher Traube u. schwärzliche Hüllb. I.



- 12 { B. am Grunde des Bstieles nicht geöhrlt . . . . . **13**  
 { B. am Grunde des Bstieles geöhrlt . . . . . **14**  
 { **Ähriger B.** Hochalpen-Pfl. — St. bis 15 *cm* hoch, einfach;  
 Köpfchen aufrecht, traubig-ährig; B. grau-seidenhaarig, die  
 unteren fingerig-gespalten, die oberen länglich, fiederspaltig,  
 die obersten ganz oder 3zählig. A. von T. S. b. K. f. St.  
**A. spicata.**  
 13 { **Eberraute.** Aus Südeuropa stammende, kultiv. Pfl. — St.  
 halbstrauchig, bis über 1 *m* hoch, rispig-ästig, kahl;  
 Köpfchen klein, nickend; B. unterseits grau behaart, die  
 unteren doppelt gefiedert, mit ganz schmalen, linealen Zipfeln,  
 die oberen einfach gefiedert bis ungeteilt **A. Abrótanum.**  
 { **Gemeiner B.** B. 1fach fiederspaltig, oben kahl, grün, unten  
 weißfilzig, Zipfel längl-lanzettl., eingeschnitten oder grob-  
 gesägt bis ganzrandig. — Bis 15 *dm* hohe, reichästige Pfl.  
 mit eiförmigen Köpfchen; Bt. meist rötlich **A. vulgáris.**  
 14 { B. 2—3fach fiederteilig, gleichfarbig,  $\pm$  graulich bis grauweiß  
 mit linealen, gegen 1 *mm* breiten Zipfeln. — Bis 1 *m* hohe,  
 ästige Pfl. . . . . **15**  
 { **Pontischer B.** B. beiderseits grau filzig oder oben verkahlt,  
 fiederig fein geteilt mit kurzen, bis 6 *mm* langen Zipfeln;  
 Bt. gelb. (Fehlt in T. S. b. K. r. Sch. I.) . . . . **A. Póntica.**  
 15 { **Österreichischer B.** B. seidig behaart, grauweiß, die oberen  
 f. fingerig geteilt, mit mehr verlängerten, bis 12 *mm* langen  
 Zipfeln; Bt. gelb bis rötlich. B. M. N. St. K. r. **A. Austríaca.**

**32. Pestwurz; Petasítes.** (S. 477, 481.)

**A. \*)**

- 1 { **Schneeweiße P.** Pfl. des Alpengebietes. — B. 3eckig-herz-  
 förmig mit unterseits bleibendem, schneeweißem Filze. A.  
**P. níveus.**  
 { B. unterseits mit dünn-graulichem, im Alter  $\pm$  schwindendem  
 Überzuge oder anfangs weißfilzig u. dann kahl . . . . **2**  
 2 { **Kabliks P.** Sudetenpfl. — B. 3eckig-herzförmig, am Grunde mit  
 wagrecht abstehenden, spitzlichen Lappen, unterseits anfangs  
 dicht weißfilzig, dann kahl, am Rande ungleich gezähnt. B.  
**P. Kablíkiánus.**  
 { B. herzförmig-rundlich mit gerundeten Lappen, unterseits  
 dünn grauwoilig oder grau filzig (der Überzug zuletzt  
 schwindend) . . . . . **3**  
 3 { **Weißer P.** B. am Rande winkelig gebuchtet u. stachelspitzig  
 gezähnt; Wst. nicht knollig verdickt . . . . **P. albus.**  
 { **Gemeine P.** (Fig. 524.) B. ungleich spitz gezähnt; Wst.  
 an den Enden der Glieder knollig verdickt.  
**P. officínalis.**

**B.**

- 1 { Schuppen des St.  $\pm$  rötlich überlaufen; Bt. fleisch- oder blaßrot  
 bis weiß . . . . . **2**  
 { Schuppen des St. gelblichgrün bis bleichgrün; Bt. weiß bis  
 gelblichweiß . . . . . **3**

\*) Die Tabelle A dient zur Bestimmung der blattragenden, B zur Bestimmung der blühenden Pfl.

- 2 { **Gebräuchliche P.** (Fig. 524.) Gr. der Zwitterbt.\*) kurz gespalten, die N. ganz kurz, eiförmig, spitzlich; Wst. an den Enden der Glieder knollig verdickt . . . **P. officinális.**
- 2 { **Schneeweiße P.** Gr. der Zwitterbt. tief gespalten, die N. verlängert, lineal-lanzettl., zugespitzt; Wst. nicht knollig verdickt. A. . . . . **P. níveus.**
- 3 { **Weißer P.** Btstand flachgewölbt, halbkugelig, seltener eiförmig, dichtblütig; Gr. der Zwitterbt. bis f. zum Grunde geteilt. **P. albus.**
- 3 { **Kablíks P.** Btstand eiförmig bis eilänglich,  $\pm$  lockerblütig; Gr. der Zwitterbt. bis zur Hälfte gespalten. B. **P. Kablíkiánus.**

### 33. Brandlattich; Homógyne (S. 481.)

- 1 { **Wald-B. B.**  $\pm$  eingeschnitten gelappt, Lappen 7—9, die mittleren 3—5zählig. Vor-A. von Kt. Kr. St. I. **H. silvéstris.**
- B. gezähnt oder geschweift-gekerbt . . . . . 2
- 2 { **Alpen-B.** (Fig. 522.) B. beiderseits f. gleichfarbig, unterseits blasser u. auf den Nerven behaart. Geb. . . **H. alpína.**
- 2 { **Zweifarbiger B. B.** 2farbig, unten schmutzigweiß, dichtfilzig. A. . . . . **H. díscolor.**

### 36. Gemswurz; Dorónicum. (S. 477.)

- 1 { St. zumeist 1köpfig (sehr selten in 2—3 einköpfige Äste geteilt); alle Fr. mit haarigem Pappus (Untergattung: Arónicum.) . . . . . 2
- 1 { St. 1- oder mehrköpfig; randständ. Fr. ohne Pappus (Untergattung: Dorónicum.) . . . . . 4
- 2 { **Skorpions-G.** (Fig. 515.) Unterste B. langgestielt (Stiel doppelt so lang als die Bfläche), breit eiförmig, am Grunde gerundet bis herzförmig; obere B. eilänglich bis eilanzettlich, den St. halbumfassend. — Bis 6 dm hohe, besonders oberwärts drüsig- (u. daneben auch drüsenlos-) behaarte Staude. A. (Arónicum scorpioides.) **D. Halléri.**
- 2 { Unterste B. kürzer gestielt (Stiel ungefähr so lang als die Bfläche), länglich bis länglich-spatelig, in den Stiel verschmälert; obere B. meist mit verschmälertem Grunde sitzend. — Gewöhnl. gegen 1 dm, selten bis 5 dm hohe, mit Drüsenhaaren bekleidete oder drüsenlose, alpine Stauden . . . 3
- 3 { **Clusius G.** St. hohl; B. dünn, weich,  $\pm$  behaart, am Rande ohne Drüsenhaare. A. . . . . (A. Clúsi.) **D. Clúsi.**
- 3 { **Gletscher-G.** St. voll, nur unter dem Köpfchen hohl; B. dicklich, starr, auf der Spreite f. kahl, hauptsächlich am Rande mit längeren, drüsenlosen u. kürzeren, drüsenragenden Haaren bekleidet. A. von T. Sb. Kt. (A. glaciále.) **D. glaciále.**

\*) Alle Arten von Pestwurz kommen in zwittrblütigen u. ♀ Stöcken vor.

- 4 { **Österreichische G.** Grundst. B. fehlend; Wst. keine Ausläufer treibend. — 1köpfige oder doldentraubig-vielköpfige Pfl. mit unteren herz-eiförmigen, am Bstiele herablaufenden oder geöhrlten und oberen herzförmig-länglichen, sitzenden, den St. umfassenden B. Geb. . . . **D. Austriacum.**
- Grundst. B. vorhanden, lang gestielt; St. 1—3köpfig. — Alpenpfl. **5**
- 5 { **Gemeine G.** Wst. mit unterird., am Ende f. knollig verdickten u. B. tragenden Ausläufern, die wieder Ausläufer treiben; St. zottig; grundst. B. herz-eiförmig, gezähnel, mittlere am Stiele geöhrlt. T. Kt. Kr. St.
- D. Pardaliánes.**
- Herzblättrige G.** Wst. ohne Ausläufer; St. zerstreut behaart; grundst. B. herzförmig-rundlich bis nierenförmig, grob gezähnt, die übrigen herz-eiförmig, stengelumfassend u. geöhrlt. T. Sb. Kt. St. . . . . **D. cordifolium.**

**37. Kreuzkraut; Senécio.** (S. 477, 481.)

- 1 { **Köpfchen strahlend;** am Grunde der Hülle keine schuppigen Hochb. (Untergattung: Cinerária.) . . . . . **2\*)**
- Köpfchen mit oder ohne Strahlbt.;** am Grunde der Hülle einige schuppenähnliche Hochb. (manchmal sehr wenige oder dem einen oder anderen Köpfchen fehlend) . . . **9**
- 2 { **Moor-K.** 2jährige, dicht klebrig-zottige Torfmoor- (oder Sumpf-) Pfl. mit ästigem, dicht beblättertem St.; Stengelb. lanzettl., obere halbumbfassend, grob gezähnt bis f. ganzrandig, Rosettenb. tief buchtig. B. M. Sch. . . . **S. palúster.**
- Stauden mit oberwärts entfernt beblättertem, kahlem oder spinnwebig-wolligem, einen Ebenstrauß von Köpfchen tragendem, sonst unverzweigtem St.** . . . . . **3**
- 3 { **Krauses K.** Grundst. u. untere B. aus herzförmigem Grunde eiförmig bis eilänglich, am Bstiele  $\pm$  breit flügelig herablaufend; Köpfchen dottergelb, selten orange bis f. feuerfarbig. Geb. . . . . **S. crispátus.**
- Grundst. u. untere B. am Grunde nicht herzförmig, entweder allmählich in den Stiel verschmälert oder in diesen  $\pm$  plötzlich zusammengezogen** . . . . . **4**
- 4 { **Frk. kahl** . . . . . **5**
- Frk. kurzhaarig** . . . . . **6**
- 5 { **Wiesen-K.** B. (u. St.) etwas spinnwebig-wollig; untere B. länglich, ganz allmählich in den Bstiel verschmälert, ausgeschweift-gezähnel, obere lanzettl. (Fehlt in N. B. M. Sch. I.) **S. praténsis.**
- Alpen-K.** B. (u. St.) dicht kurz- u. rauhbehaart u. überdies wollig; untere B. eiförmig, die folgenden längl.-eiförmig, in den breiten Bstiel rasch zusammengezogen, gekerbt-gezähnt. Vor-A. . . . . **S. alpéster.**

\*) Die gemeinen, als „Cinerarien“ bezeichneten Gartenpfl. gehören nicht zu dieser Untergattung, sondern zur Gattung Pericállis und stammen von der Kanarischen P. cruénta.

- 6 { **Spatelblättriges K. B.** unterseits weißwollig, oben etwas flockig u. kurzhaarig, untere eiförmig, am Grunde f. gestutzt, die folgenden länglich, in den breit geflügelten Bstiel zusammengezogen. A. (verbreitet?) **S. spatulifolius.**
- B. unterseits nicht weißwollig, spinnwebig oder überdies auch kurz-rauhhaarig, untere eiförmig bis rundlich, in den Bstiel ± plötzlich zusammengezogen . . . . . **7**
- 7 { **Feld-K. B.** (u. St.) spinnwebig, sonst kahl, f. ganzrandig; Köpfchen gelb, selten safranfarben bis f. scharlachrot. (Fehlt in Sb. u. Sch.) . . . . . **S. campéster.**
- B. spinnwebig u. überdies kurz-rauhhaarig. — Alpenpfl. **8**
- 8 { **Kopfiges K.** Köpfchen f. feuerrot, groß, zu wenigen; B. dicklich, f. ganzrandig. A. von Kt. St. . . . . **S. capitatus.**
- Alpen-K.** Köpfchen gelb; B. gekerbt-gezähnt u. s. w. (vergl. 5.) Vor-A. . . . . **S. alpéster.**
- 9 { **Strahlbt.** fehlend, alle Bt. röhrig . . . . . **10**
- Strahlbt.** vorhanden (manchmal unscheinbar), abstehend oder zurückgerollt . . . . . **11**
- 10 { **Gemeines K.** 1jähriges, niedriges Unkraut mit fiederspaltigen B. und gelben Köpfchen . . . . . **S. vulgaris.**
- Pestwurzartiges K.** Ansehnliche Voralpen-Staude mit ungeteilten, ellipt.-lanzettl., gesägt-gezähnten B.; Köpfchen gelblichweiß. T. Sb. St. Kt. I. . . . . **S. Cacaliáster.**
- 11 { Die untersten B. herzförmig bis 3eckig. — Gebirgs-Stauden mit großen, gold- bis pomeranzengelben Köpfchen . . . . . **12**
- B. niemals herzförmig . . . . . **13**
- 12 { **Herzförmiges K.** B. um die Hälfte länger als breit, ungeteilt, die oberen mit schmalem Bstiele u. an dessem Grunde mit kurzen Öhrchen. A. . . . . **S. cordatus.**
- Voralpen-K.** B. so lang als breit, die untersten ungeteilt, die folgenden mit breit geflügeltem Bstiele u. am Grunde gehöhrt bis fiederspaltig, mit den Öhrchen oder Fiedern den St. halbumbfassend. Geb. . . . . **S. subalpinus.**
- 13 { B. ungeteilt, ganzrandig, gesägt oder gezähnt. — Stauden **14**
- B. (wenigstens z. Teil) tief gekerbt oder fiederspaltig bis fiederteilig . . . . . **21**
- 14 { **Strahlbt.** 10—20; Köpfchen groß, 2—4 cm breit . . . . . **15**
- Strahlbt.** 5—8. — Meist ansehnliche, bis 2 m hohe, oberwärts doldentraubig- bis rispig-ästige, vielköpfige Pfl. mit gelben Köpfchen . . . . . **17**
- 15 { **Sumpfk.** Bis 2 m hohe Sumpfpfl. mit vielköpfigem, ebensträußig-verästeltem St.; B. lineal-lanzettl., scharf gesägt; Köpfchen gelb. (Fehlt in Sch.) . . . . . **S. paludosus.**
- Niedrigere Pfl. gebirgiger bis alpiner Gegenden mit 1köpfigem oder in einige 1köpfige Äste geteiltem St.; untere B. spatelig bis eilängl., obere lanzettl. bis lineal . . . . . **16**
- 16 { **Gemswurzartiges K.** B. lederig; St. bis 5köpfig; Köpfchen gold- oder orange-gelb. A. (Fehlt in St.) . **S. Doronicum.**
- Wolliges K.** B. weich; St. 1köpfig; Köpfchen hellgelb. — Karstpfl. Kr. I. . . . . **S. lanatus.**

- 17 { B. bläulichgrün, dicklich, nach obenhin am St. sehr verkleinert und in schmale, lanzettl.-pfrieml. Blättchen übergehend, der St. daher oberwärts f. nackt; untere B. elliptisch bis lanzettl., ganzrandig oder gezähnt; Hochb. am Grunde der Köpfchenhülle sehr kurz . . . . . **18**
- 17 { B. grasgrün, nicht dicklich, gezähnt-gesägt; St. bis obenhin beblättert; Hochb. u. s. w. mindestens halb so lang als die Köpfchenhülle . . . . . **19**
- 18 { **Fettblättriges K.** Pfl. niedriger Gegenden. — B. u. St. kahl, höchstens letzterer oben etwas wollig; Strahlbt. meist 5. M. N. Kt. I. . . . . **S. Dória.**
- 18 { **Schattenliebendes K.** Gebirgs- und Voralpenpfl. — St. wollig-kraus behaart; B. besonders auf der Unterseite rauh behaart; Strahlbt. meist 8. N. . . . . **S. umbrósus.**
- 19 { **Flußufer-K.** Wst. wagrecht, weit kriechend; B. längl.-lanzettl. mit nach vorne gekrümmten Spitzchen der Zähne; Strahlbt. 7—8. — Pfl. von Flußufern u. Auen. Für T. u. Kt. zweifelhaft. (Fehlt in S b.) . . . . . **S. fluviátilis.**
- 19 { Wst. schief, abgebissen; B. eiförmig bis lanzettl. oder längl. mit gerade abstehenden Spitzchen der Zähne; Strahlbt. meist 5 (selten 6—8) . . . . . **20**
- 20 { **Hain-K.** Untere B. rundl.-eiförmig, obere längl., auf der Unterseite (sowie der St.) kurz behaart; St. meist grün. **S. nemorénsis.**
- 20 { **Fuchs K.** Alle B. längl. bis lanzettl., (sowie der St.) kahl; St. meist rotbraun überlaufen . . . . . **S. Fúchsii.**
- 21 { Strahlbt. zurückgerollt. — 1jähr. Kräuter mit flaumigem, oben ebensträußig verästeltem St. und fiederspaltigen B., Zipfel derselben  $\pm$  gezähnt; Köpfchen gelb . . . . . **22**
- 21 { Strahlbt. flach-abstehend. — Meist Stauden, selten Kräuter **23**
- 22 { **Klebriges K.** Pfl. drüsig-flaumig; Fr. kahl **S. viscosus.**
- 22 { **Wald-K.** (Fig. 516.) Pfl. spinnwebig-flaumig, drüsenlos; Fr. behaart . . . . . **S. silváticus.**
- 23 { Meist niedrige Alpenpfl. mit unteren eingeschnitten-gekerbten bis fiederspaltigen oder leierförmigen, grau-seidenhaarigen bis weißfilzigen B. und dunkelgelben bis f. orangefarbenen Köpfchen; Bstiele am Grunde nicht geöhrlt . . . . . **24**
- 23 { Pfl. mit kahlen oder behaarten, aber nicht filzigen oder seidigen B.; Bstiele am Grunde meist geöhrlt . . . . . **26**
- 24 { **Einköpfiges K.** St. f. immer 1köpfig, bis 1 dm hoch; B. beiderseits schneeweiß-filzig, die unteren eiförmig, eingeschnitten-gekerbt; Fr. behaart. A. von Süd-T. **S. uniflorus.**
- 24 { St. mehrköpfig; Fr. meist kahl . . . . . **25**
- 25 { **Graues K.** Pfl. weißfilzig, bis 1 dm hoch; untere und mittlere B. tief fiederspaltig, mit an der Spitze meist gekerbten bis eingeschnittenen Zipfeln. A. von T. Kt. **S. incánus.**
- 25 { **Kärntner-K.** Pfl. grauseidig (späterhin  $\pm$  verkahlt), bis 3 dm hoch; untere B. eingeschnitten gekerbt bis fiederspaltig, mit ganzrandigen oder wenig gekerbten Zipfeln. (Fehlt in N. u. I.) . . . . . **S. Carniólicus.**

- 26 { Bspindel (besonders der unteren B.) gezähnt; B. fiederspaltig oder leierförmig . . . . . **27**  
 Bspindel ganzrandig; B. 1—2fach fiederteilig . . . . . **28**
- 27 { **Berg-K.** B. anfangs wollig, dann verkahlt, die unteren längl. verk.-eiförmig, leierförmig, die übrigen fiederspaltig; Zipfel längl., eckig-gezähnt. (Fehlt in Sch. u. B.)  
**S. Nebrodénsis. \***  
**Frühlings-K.** B. beiderseits zottig, kraus, buchtig-fiederspaltig; Bzipfel eiförmig, gezähnt. M. Sch. Kr.  
**S. vernális.**
- 28 { **Bärenkraut.** Untere B. doppelt-, obere einfach fiederteilig mit ganz schmalen, linealen, gegen 1 mm breiten, ganzrandigen oder 1zähligen Zipfeln. — Alpenpfl. mit großen, orange- bis goldgelben Köpfchen. A. **S. abrotanifólius.**  
 B. einfach fiederteilig oder leierförmig. — Pfl. niedriger und gebirgiger Gegenden mit gelben Köpfchen . . . . . **29**
- 29 { **Raukenblättriges K.** Wst. kriechend; alle B. einfach fiederteilig mit linealen, 2—5 mm breiten, gezähnten bis fiederspaltigen Zipfeln; Hochb. am Grunde der Hülle zu 4—6, halb so lang als dieselbe . . . . **S. erucifólius.**  
 Wst. abgebissen, kurz; alle oder einige B. leierförmig; Hochb. am Grunde der Hülle zu 1—4, mehrmals kürzer als dieselbe . . . . . **30**
- 30 { **Jakobs K.** Pfl. sonniger Gehänge, trockener Wiesen u. s. w. — Fr. der Scheibenbt. kurzhaarig; untere B. leierförmig, die oberen fiederteilig mit gezähnten bis fiederspaltigen Abschnitten; Köpfchen in dichtem Ebenstraube.  
**S. Jacobaéa.**  
 Pfl. feuchter Wiesen, Auen u. s. w. — Fr. der Scheibenbt. kahl oder spärlich behaart; Köpfchen in lockerem bis spreizendem Ebenstraube . . . . . **31**
- 31 { **Spreizendes K.** B. leierförmig, untere mit sehr großem, eiförmigem Endzipfel, mittlere und obere meist mit 5 Zipfeln; die seitenst. Zipfel längl., f. rechtwinkelig abstehend, der Endzipfel keilig. (Fehlt in Sb.) . . . **S. erráticus.**  
**Wasser-K.** Untere B. längl.-ellipt., ungeteilt bis leierförmig, mittlere leierförmig mit längl. bis linealen, nach vorn gerichteten Seitenzipfeln, der Endzipfel eilänglich.  
**S. aquáticus.**

#### 40. Kugeldistel; *Échinops*. (S. 463.)

- 1 { **Blaue K.** Köpfchen blau; B. erwachsen oben f. kahl, unten schneeweiß-filzig, 2—3fach fiederspaltig; St. bis 6 dm hoch.  
 N. Kr. I. . . . . **E. Ritro.**  
 Köpfchen weißlich; B. oben borstig bis flaumig, unten grau- bis grauweiß-filzig, fiederspaltig mit buchtig-gezähnten bis fiederspaltigen Zipfeln; St. bis 2 m hoch . . . . . **2**

\*) Das in Kr. vorkommende **Schmutzige K.**, *S. squálidus*, hat lineale, entfernte Bzipfel und gewöhnlich nur 1 Hochb. am Grunde der Hülle (die beiden unter 27 angeführten Arten haben daselbst 6—12 Hochb.).

- 2 { **Gemeine K.** (Fig. 485.) B. oben klebrig-flaumig behaart; innere Hüllb. der einzelnen Bt. auf dem Rücken drüsig behaart. B. M. Sch. N. Kr. I. T. . . . . **E. sphaerocéphalus.**  
**Verwechselte K.** B. oben sparsam mit stechenden Börstchen bestreut; innere Hüllb. u. s. w. am Rücken kahl. St. Kr. I. **E. commutátus.**

**42. Eberwurz; Carlina.** (S. 470.)

- 1 { St. 1köpfig, entweder f. fehlend (Köpfchen dann grundst.) oder aufrecht u.  $\pm$  verlängert; B. (wenigstens die äußeren der Rosette) fiederspaltig mit eckig-gelappten oder gezähnten bis buchtigen Zipfeln; strahlende Hüllb. weiß bis gelb . **2**  
 St. wohl entwickelt, oft mehrköpfig u. ebensträußig, beblättert; B. längl.-lanzettl.,  $\pm$  gezähnt bis buchtig . . . . . **4**
- 2 { **Akanthusblättrige E.** B. unterseits grauwoilig, die äußeren der Rosette fiederspaltig, die innersten ungeteilt, bloß gezähnt; Köpfchen stets grundst. Kr. I. **C. acanthifólia.**  
 B. unterseits ziemlich kahl oder etwas spinnwebig-woilig, alle fiederspaltig . . . . . **2**
- 3 { **Einfache E.** St. entwickelt; strahlende Hüllb. lanzettl., unter der Mitte verschmälert. Kf. Kr. I. . . **C. simplex.**  
**Stengellose E., Wetterdistel.** (Fig. 502.) St. (gewöhnlich) f. fehlend, Köpfchen daher meist grundst.; strahlende Hüllb. vom Grunde bis zur Mitte lineal, a. d. Spitze lanzettl. **C. acaúlis.**
- 4 { **Ebensträußige E.** Strahlende Hüllb. kahl, am Grunde verschmälert, oben gelb. I. . . . . **C. corymbósa.**  
 Strahlende Hüllb. bis zur Mitte gewimpert, am Grunde etwas breiter, oben blaßgelb . . . . . **5**
- 5 { **Gemeine E.** B. längl.-lanzettl., buchtig-gezähnt, die obersten kürzer als das Köpfchen; St. oft mehrköpfig **C. vulgáris.**  
**Langblättrige E.** B. längl. bis lineal-lanzettl., ungeteilt, dornig-gezähnt, die obersten länger als das Köpfchen; St. öfter nur 1köpfig. N. B. Sch. Sb. T. . . **C. longifólia.**

**43. Klette; Lappa.** (S. 484.)

- 1 { Köpfchen gleich hoch, f. ebensträußig angeordnet . . . . . **2**  
 Köpfchen traubig angeordnet, die oberen gedrängt; innere Hüllb. an der Spitze purpurn, die äußeren etwas spinnwebig-behaart . . . . . **3**
- 2 { **Gemeine K.** Hüllb. grün, nicht spinnwebig, alle widerhackig. (vergl. Fig. 528 a) . . . . . **L. officinális.**  
**Filzige K.** Hüllb.  $\pm$  dicht spinnwebig-filzig, die inneren purpurn mit kurzer, gerader Stachelspitze, die übrigen widerhackig . . . . . **L. tomentósa.**
- 3 { **Hain-K.** St. rutenförmig-ästig mit bogig abstehenden, zuletzt f. hängenden Zweigen; Köpfchen groß, bis über 3 cm dick Hüllb. ungefähr so lang als die Bt. N. B. I. **L. nemorósa.**  
**Kleine K.** St. aufrecht-ästig; Köpfchen klein, bis 2 cm dick; Hüllb. kürzer als die Bt. . . . . **L. minor.**

## 44. Saussurie; Saussúrea. (S. 485.)

- 1 { Zwerg-S. B. lineal-lanzettl. bis lineal, sitzend, beiderseits ziemlich gleichfarbig; St. 1köpfig. — Bis 15 *cm* hohe Pfl. mit oben zieml. kahlen, unterseits langhaarigen, dunkelgrünen B. u. großem, dickem, purpur-violettem Köpfchen. A. **S. pygmaea**.
- 1 { Untere B. herzförmig-3eckig bis eilanzettlich, gestielt, obere lanzettlich-länglich, sitzend; St. 2—mehrköpfig, bis 4 *dm* hoch; Köpfchen kleiner, hellviolett, geknäuelte bis ebensträußig . . . . . **2**
- 2 { Alpen-S. (Fig. 533.) B. unterseits spinnwebig-filzig, die unteren am Grunde gerundet bis verschmälert. A. von T. Sb. Kt. St. Kr. . . . . **S. alpina**.
- 2 { Zweifarbige S. B. unterseits weißfilzig, die unteren am Grunde herzförmig bis gestutzt. A. (Fehlt in O. Sb.) **S. discolor**.

## 46. Distel; Cárduus. (S. 483.)

- 1 { Flaschenköpfige D. Köpfchen f. zylindrisch oder länglich, zu 2—3 gehäuft; B. herablaufend, buchtig u. fiederspaltig, oberseits etwas zottig, unterseits  $\pm$  weißlich-filzig, Zipfel eiförmig, eckig gezähnt, dornig. I. . . . . **C. pycnocéphalus**.
- 1 { Köpfchen rundlich bis eiförmig . . . . . **2**
- 2 { Nickende D. Mittlere Hüllb. über dem eilänglichen Grunde zusammengezogen, oberhalb der Einschnürung lanzettl., in einen steifen Dorn zugespitzt u.  $\pm$  zurückgebrochen. — Bis 1 *m* hohe, sehr stechende Pfl. mit fiederspaltigen B., gezähnten und gespaltenen Zipfeln derselben und großen, rundlichen,  $\pm$  nickenden Köpfchen . . . . . **C. nutans**.
- 2 { Hüllb. aus etwas breiterem Grunde allmählich verschmälert, lineal bis pfriemlich, angedrückt oder abstehend, selten hackig zurückgekrümmt . . . . . **3**
- 3 { St. 1köpfig oder in einige verlängerte, 1köpfige, oft rutenförmige Äste geteilt, oberwärts sowie die Äste nackt u. f. ungeflügelt . . . . . **4**
- 3 { St. bis zu den Köpfchen oder f. bis zu denselben beblättert oder geflügelt, mehrköpfig . . . . . **7**
- 4 { 2jähr. Pfl. mit spindeliger W.; B. tief fiederspaltig mit eiförmigen, 3spaltigen u. wieder gelappten Zipfeln, diese dornig gewimpert u. mit starkem Enddorne, besonders unterseits oft wollig; St. mit rutenförmigen, kleinbeblätterten, aufrechten Asten . . . . . **5**
- 4 { Stauden mit schiefem Wst.; B. ungeteilt bis fiederspaltig; Köpfchen tragende Äste nackt . . . . . **6**
- 5 { Hackige D. Innere Hüllb. hackenförmig zurückgekrümmt. Kr. **C. hamulosus**.
- 5 { Hügel-D. Hüllb. angedrückt oder abstehend, nicht hackig. St. Kr. I. . . . . **C. collinus**.



- 6 { **Kletten-D.** B. unterseits spinnwebig-flaumig, zuletzt verkahlt, herablaufend, buchtig bis fiederspaltig, mit eiförmigen bis längl., 3lappigen Zipfeln. Vor-A. von Süd-T. Kt. St. Kr. I. **C. arctioides.**
- 6 { **Berg-D.** B. unten kahl oder auf den Adern behaart, die untersten und obersten halb herablaufend, gras- bis graugrün, ungeteilt u. dornig gewimpert oder grob gezähnt bis fiederspaltig mit dornigewimperten bis gespaltenen Zipfeln. A. u. Vor-A. . . . . **C. defloratus.**
- 7 { **Vieldornige-D.** (Fig. 531.) Dornen des St. u. der B. sehr stechend; St. zähe; Köpfchen meist einzeln stehend; B. tief fiederspaltig, mit 2—5spaltigen Zipfeln, oben f. kahl, unten zerstreut u. kurz behaart . . . . . **C. acanthoides.**
- 7 { **Dornen des St. u. der B.** wenig stechend; St. zerbrechlich; Köpfchen gehäuft, seltener auch einzeln; B. unterseits grau- filzig oder grauwoilig, die unteren meist fiederlappig bis fiederspaltig mit ungleich-ingeschnittenen Zipfeln, sel- tener ungeteilt . . . . . **8**
- 8 { **Maskierte D.** Staude mit oberen eiförmigen bis eilanzettl., mit breitem, gerundetem Grunde sitzenden B.; Köpfchen an den St.- u. Astenden f. traubig bis kopfartig gehäuft. Geb. (Fehlt in I.) . . . . . **C. Personata.**
- 8 { **Krause D.** 2jähr. Kraut mit oberen lanzettl., mit ver- schmälertem Grunde sitzenden B.; Köpfchen meist zu 2—3, selten einzeln, doldentraubig zusammengestellt. **C. crispus.**

#### 47. Kratzdistel; *Cirsium*. (S. 485.)

- 1 { **B. oberseits dornig-kurzhaarig.** — Ansehnliche, sehr stechende Kräuter mit fiederspaltigen bis fiederteiligen B.; Bzipfel ungeteilt oder 2—3spaltig, dornig-gewimpert u. in einen derben Dorn ausgehend; Köpfchen groß, purpurn, mit stechenden, dornspitzigen Hüllb. . . . . **2**
- 1 { **B. oberseits kahl oder behaart, aber nicht dornig kurzhaarig** **3**
- 2 { **Lanzettblättrige K.** St. durch die herablaufenden B. dornig geflügelt; B. unterseits ziemlich kahl bis weißwollig; Köpfchen eiförmig; Hüllb. kahl oder leicht wollig **C. lanceolatum.**
- 2 { **Wollköpfige K.** St. ungeflügelt, wehrlos; B. nicht herablaufend, unterseits weißfilzig; Köpfchen sehr groß, kugelig; Hüllb. meist dicht spinnwebig-wollig . . . . **C. eriophorum.**
- 3 { **Bt. gelb bis gelblichweiß.** — Stauden niederer u. gebirgiger Gegenden . . . . . **4**
- 3 { **Bt. purpurn bis rötlich-violett** (selten weißlich) . . . . **7\*)**

\*) Von den folgenden, purpurn blühenden Arten weicht die Sperrdistel, *C. Acárna*, durch die in einen fiederteiligen, goldgelben Dorn ausgehenden Hüllb. ab; 1jähr., sehr dornige Distel mit geflügeltem St., länglichen, fiederspaltigen, gelb-dornigen B. u. walzlichen, gehäuften Köpfchen. I.

- 4 { **Klebrige K.** St. bis über die Mitte beblättert, oben in  $\pm$  lange, 1köpfige Äste geteilt; Köpfchen zitronengelb, überhängend, am Grunde ohne stützende Hochb. — Ansehnliche, kaum stechende Pfl. mit fiederspaltigen bis fiederteiligen B. Vor-A. (Fehlt in Sb.) **C. Erisithales.**  
St. bis zur Spitze beblättert; Köpfchen blaßgelb bis gelblichweiß, aufrecht, von Hochb. umgeben . . . . . 5
- 5 { **Dornigste K.** Die lanzettl., fiederspaltigen Laubb. und großen, schmalen, fiederspaltigen, bleichen Deckb. der Köpfchen sehr dornig u. stechend; St. dicht beblättert, an der Spitze wollig, manchmal sehr verkürzt. A. **C. spinosissimum.**  
B. kaum stechend, ungeteilt bis lappig-fiederspaltig; Deckb. der Köpfchen ungeteilt; St. entfernt beblättert . . . . . 6
- 6 { **Krainer K.** St. oben, die Köpfchenstiele und Deckb. rostfarben-filzig; Deckb. lineal-lanzettl.; äußere Hüllb. dornig kammförmig-gewimpert. A. (Fehlt in Sb. u. I.) **C. Carniolicum.**  
**Bleiche K.** St. oben u. s. w. ziemlich kahl oder etwas wollig, nicht rostfarben-filzig; Deckb. bleichgelblich bis weißlich, eilänglich bis eiförmig; äußere Hüllb. nicht dornig gewimpert, kahl oder leicht spinnwebig **C. oleraceum.**
- 7 { **Acker-K.** Bt. rötlich-lila, der Saum der C. fast bis zum Grunde 5teilig, mehrmals kürzer als deren Röhre; Wst. kriechend; St. unten in den Bwinkeln mit sterilen Ästchen, ungeteilten, bloß gezähnten oder fiederspaltigen, dornigen B. und ziemlich kleinen, eilänglichen, in Rispen oder Ebensträußen stehenden, zahlreichen Köpfchen. **C. arvense.**  
Bt. meist purpurn, der Saum der C. bis zur Mitte 5spaltig, ungefähr so lang als die Röhre; Wst. nicht kriechend; Köpfchen ansehnlich, eiförmig bis kugelig . . . . . 8
- 8 { Alle oder wenigstens die unteren B. am St.  $\pm$  herablaufend 9  
B. sitzend, nicht herablaufend; Köpfchen purpurn . . . . . 12
- 9 { **Graue K.** Wfasern spindelrig verdickt; innere Hüllb. a. d. Spitze eilanzettl. verbreitert, trockenhäutig; St. 1köpfig oder in einige 1köpfige Äste geteilt, oben f. blattlos; B. längl.-lanzettl., ungeteilt bis fiederspaltig; Köpfchen purpurn, groß. (Fehlt in Sb. u. T.) . . . . . **C. canum.**  
Wfasern fädlich, unverdickt; innere Hüllb. zur Spitze verschmälert . . . . . 10
- 10 { **Sumpf K.** (Fig. 534.) St. von unten bis oben durch die herablaufenden B. lappig geflügelt; Köpfchen traubenförmig geknäult. — Sehr stechende, reichdornige Pflanze mit buchtig fiederspaltigen B. und kleinen, purpurnen Köpfchen. **C. palustre.**  
St. oberwärts f. blattlos, daselbst nicht oder ganz schwach geflügelt . . . . . 11

- 11 { **Kurzköpfige K.** St. weichdornig, unten von den ganz herablaufenden, ungeteilten, geschweift- bis buchtig-gezähnten B. lappig geflügelt; mittlere und obere B. fiederspaltig; Köpfchen klein, rötlich-violett, meist gedrungeu. N. **C. brachycéphalum.**
- 11 { **Ungarische K.** St. kaum stechend, unten von den kurz herablaufenden, gezähnten bis f. ganzrandigen B. schmal und ganzrandig geflügelt; alle B. ungeteilt; Köpfchen größer, purpurn, einzeln. (Fehlt in Sch. u. Sb.) **C. Pannónicum.**
- 12 { **Verschiedenblättrige K.** B. unterseits schneeweiß-filzig, ellipt. oder längl.-lanzettl., ungeteilt oder fiederspaltig; St. oben f. blattlos, 1köpfig oder in 2—3 einköpfige Äste geteilt; Köpfchen groß. Geb. . . . . **C. heterophýllum.**
- 12 { B. unterseits kahl oder spinnwebig bis grauwoilig, nicht weißfilzig . . . . . **13**
- 13 { **Stengellose K.** St. meist fehlend, Köpfchen daher auf der Grundst. Brosette sitzend, seltener 1—2 *dm* hoch und bis 4köpfig; B. lanzettl., buchtig fiederspaltig, dornig, mit eiförmigen, f. 3spaltigen Zipfeln; Köpfchen groß. (Fehlt in M. N. O. Sch. St.) . . . . . **C. acaúle.**
- 13 { St. wohl entwickelt, bis über 1 *m* hoch . . . . . **14**
- 14 { **Armköpfige K.** Alle B. ungeteilt, gelappt oder gezähnt; die unteren eiförmigen Stengelb. mit dem geflügelten, am Grunde geöhrzten Bstiele stengelumfassend, die oberen mit herzförmigem Grunde sitzend; Köpfchen zu 2—4 gehäuft, nickend. Vor-A. von St. Kt. Kr. . . . **C. pauciflorum.\*)**
- 14 { Alle oder die unteren B. tief fiederspaltig (selten bloß buchtig) **15**
- 15 { **Berg-K.** St. bis weit hinauf gleichmäßig beblättert; Hüllb. an d. Spitze abstehend bis zurückgebogen. — Hohe Pfl. mit unteren tief fiederspaltigen, beiderseits grünen B. Vor-A. von Süd-T. **C. montánum.**
- 15 { St. oberwärts blattlos; Hüllb. angedrückt . . . . . **16**
- 16 { **Knollentragende K.** Wfasern rübenförmig verdickt; B. tief fiederspaltig mit 2—3spaltigen, lanzettl. Zipfeln; Köpfchen einzeln, auf langen, spinnwebigen Stielen. B. Süd-T. Kr. I. **C. bulbósum.**
- 16 { **Bach-K.** Wfasern fädlich; B. fiederspaltig, mit lanzettl., ungeteilten oder mit 1 Seitenlappen versehenen Zipfeln; Köpfchen meist zu 2—4 gehäuft auf langen, wolligen oder oberwärts weißfilzigen Stielen . . . . . **C. rivuláre.**

**52. Scharte; Serrátula.** (S. 485.)

- 1 { **Färber-Sch.** (Fig. 530.) Köpfchen zieml. klein, in rispigen bis ebensträußigen Ständen; Hülle walzlich. — Kahle Pfl. mit eilänglichhen, ungeteilten oder fiederspaltigen bis f. eingeschnittenen B. . . . . **S. tinctória.**
- 1 { Köpfchen ansehnlich, einzeln an dem Ende des St. oder dessen Ästen; Hülle kugelig bis eiförmig. — † flaumhaarige Pfl. . . . . **2**

\*) Manchmal vorkommende Formen der **Bach-K.**, **C. rivulare**, mit ungeteilten B. unterscheiden sich durch die aufrechten Köpfchen mit größtenteils aufrechten (nicht wie bei obiger Art a. d. Spitze zurückgekrümmten) B. der Hülle.

- Verschiedenblättrige Sch. St. einfach, 1köpfig, oberwärts nackt und kahl; B. fiederteilig oder die untersten bloß grob- bis eingeschnitten gezähnt. M. N. I. . . . **S. heterophylla.**
- 2 } Strahlende Sch. St. zumeist oben in steife, aufrechte Äste geteilt, daher mehrköpfig, bis unter die Köpfchen beblättert u. wie die B. flaumig-rauh; oberste B. ganzrandig bis gelappt, die übrigen kämmig-fiederspaltig. I. . . . **S. radiata.**

### 53. Flockenblume; *Centaurea*. (S. 485.)

- 1 } Hüllb. ungefranst, an der Spitze f. knorpelig und in einen starren, f. handförmig geteilten Dorn ausgehend. — 2jährige, wollig behaarte Kräuter an wüsten Stellen, Wegen u. s. w. **2**
- Hüllb. zumeist wehrlos; wenn mit einem Enddorne, dann dieser ungeteilt, einfach . . . . . **3**
- 2 } Sommer-F. Stengelb. lineal-lanzettl., ganzrandig, herablaufend; Bt. sattgelb. N. St. I. (sonst manchmal eingeschleppt). **C. solstitialis.**
- Sterndistel-F. Stengelb. tief fiederspaltig (nur die obersten 3teilig bis ganzrandig), nicht herablaufend; Bt. purpurn. N. Süd-T. I. (sonst manchmal eingeschleppt). **C. Calcitrapa.**
- 3 } Bt. gelb. — Ansehnliche Stauden des südl. Gebietes mit 1–2fach fiederteiligen bis fiederschnittigen B. und ziemlich großen Köpfchen . . . . . **4**
- Bt. andersfarbig (weißlich, purpurn, blau u. s. w.) . . . . **6**
- 4 } Alpen-F. Hüllb. grünlich bis gelblich, mit 5 ausgesprochenen Längsnerven, die inneren mit gerundetem, trockenhäutigem Anhängsel. — Kahle Pfl. mit schwefelgelbem Köpfchen. I. . . . . **C. alpina.**
- Hüllb. mit undeutlichen Längsnerven oder ohne solche; Anhängsel (Saum derselben) fransig gewimpert oder zerrissen **5**
- 5 } Zweifarbig F. Bt. schmutzig- bis rötlichgelb oder purpurn; Bzipfel lineal-lanzettl. bis lineal; Anhängsel der Hüllb. Beckig; Pappus f. so lang als die Fr. Süd-T. Kr. I. **C. sordida.**
- Felsen-F. Bt. gold- bis zitronengelb; Bzipfel schmalleal; Anhängsel der Hüllb. längl.-eiförmig; Pappus viel kürzer als die Fr. Kr. I. . . . . **C. rupéstris.**
- 6 } Hüllb. (oder deren Spitze) mit einem trockenhäutigen Anhängsel (oder Saume), das ungeteilt (bis etwas gezähnt) ist oder unregelmäßig einreißt, höchstens die untersten Hüllb. am Rande kammförmig gefranst; Köpfchen purpurn bis rötlich-lila **7**
- Hüllb. (oder deren Spitze) mit einem trockenhäutigen Anhängsel (oder Saume), das regelmäßig kämmig bis fransig gespalten oder federig zerschlitzt ist . . . . . **9**
- 7 } Prächtige F. Untere B. oft doppelt-, obere einfach-fiederspaltig, rauh, graugrün; Anhängsel der Hüllb. rauschend, breitoval, aufgeblasen-concav. — Bis über 1 m hohe, von der Mitte an ästige und mehrköpfige Pfl. mit nicht strahlenden Köpfchen. Kr. I. . . . . **C. splendens.**
- Alle B. ungeteilt oder einfach-fiederspaltig bis leierförmig, nicht rauh . . . . . **8**

**Alantblättrige F.** B. unterseits weißfilzig, oberseits grün, die untersten herzförmig-länglich, gezähnt, obere oft leierförmig; St. bis 1 m hoch, einfach, 1köpfig mit sehr großem, 4 und mehr cm langem Köpfchen; Hüllb. mit lederig-häutigem, breit-eiförmigem, ganzrandigem Anhängsel.

Vor-A. von T. Kr.

8 } (Rhapónticum helen.) **C. heleniifolia.**

**Gemeine F.** B. unterseits höchstens spinnwebig-wollig, länglich-lanzettlich bis lineal, ganzrandig bis gezähnt; St. einfach oder ästig, 1—mehrköpfig mit kleineren Köpfchen; Hüllb. mit ganzrandigem oder zerrissenem Anhängsel. — Sehr veränderliche, kahle, flaumige bis spinnwebig-wollige Pfl. mit ungeteilten, bis buchtigen oder fiederspaltigen B.

**C. Jacéa.\***

9 } Bt. (alle oder die des Randes) blau; wenn ausnahmsweise rotviolett, dann der St. durch die herablaufenden B. (besonders oben) geflügelt . . . . . **10**

9 } Bt. lila oder purpurn (seltener weißlich bis gelblich); St. nicht oder kaum geflügelt . . . . . **12**

10 } **Kornblume.** 2jähr. Feldunkraut mit spindeliger W.; St. ungeflügelt; B. nicht herablaufend. — † spinnwebig-wollige Pfl. mit linealen bis lineal-lanzettl., f. ganzrandigen B. (die unteren, zur Btzeit fehlenden geteilt) . . . **C. Cýanus.**

10 } Stauden mit Wst.; St. (besonders oben) durch die herablaufenden B. geflügelt; B. elliptisch bis lanzettlich; Hüllb. kammförmig gesägt bis gefranst u. schwarz oder braun eingefast **11**

11 } **Berg-F.** St. bis 6 dm hoch, wie die B. grasgrün, wenig behaart, 1köpfig; B. ungeteilt; Saum der Hüllb. schwarz. (Fehlt in M.) . . . . . **C. montána.**

11 } **Seitenblütige F.** St. bis 4 dm hoch, wie die B. grau oder graugrün, spinnwebig-wollig, 1—mehrköpfig; B. ungeteilt oder buchtig gelappt; Saum der Hüllb. braun. (Fehlt in S b. u. Sch.) . . . . . **C. axilláris.**

12 } Pappus fehlend oder f. unmerklich u. aus einigen, sehr kurzen Härchen bestehend . . . . . **13**

12 } Pappus vorhanden, wenn auch öfter kurz . . . . . **16**

13 } Stauden; St. 1köpfig oder mit einigen 1köpfigen Asten; B. ungeteilt oder die unteren buchtig bis fiederspaltig; Köpfchen mittelgroß, purpurn . . . . . **14**

13 } Kräuter; St. rispig-ästig; B. (die obersten ausgenommen) 1—2fach fiedertelig . . . . . **15**

14 } **Wiesen-F.** Die braunen Anhängsel der Hüllb. f. ganz den übrigen Teil derselben verdeckend, Hülle daher heller oder dunkler braun . . . . . **C. decipiens.**

14 } **Schwärzliche F.** Die schwärzlichen Anhängsel der Hüllb. den übrigen grünlichen Teil derselben nicht verdeckend, Hülle daher grünlich und schwarz gefleckt. (Fehlt in O. S b.)

**C. nigréscens.**

\*) Bei der obigen Art ist die Hülle bräunlich bis schwärzlich; bei Gaudins F., C. Gaudini, f. silberweiß.

- 15 { **Kämmige F.** Anhängsel der Hüllb. am Ende spitz, aber kaum dornig, lang kammförmig gewimpert, die Wimpern sich gegenseitig deckend; Köpfchen eikugelig, bis 1·5 cm lang, rot. I. . . . . **C. cristata.**
- 15 { **Ausgebreitete F.** Anhängsel der Hüllb. am Ende stechend-dornig und dornig gewimpert; Köpfchen eiwalzlich, gegen 1 cm lang, weiß mit rötlichem Hauche. I. . . . . **C. diffusa.**
- 16 { Anhängsel der Hüllb. federförmig, groß, aufrecht oder zurückgekrümmt, die Hülle durch dieselben ganz oder z. Teil federig-perückenförmig und der übrige Teil der Hüllb. ganz oder größtenteils verdeckt . . . . . **17**
- 16 { Anhängsel der Hüllb. kämmig-gesägt oder gefranst, kleiner, die Hülle durch dieselben nicht federig-perückenförmig **20**
- 17 { **Schwarze F.** Anhängsel der Hüllb. aufrecht, lanzettlich, Fransen derselben borstig, doppelt so lang als die Breite des mittleren, ungeteilten Stückes. — Bis 1 m hohe Pfl. mit lanzettl., gezähnten bis buchtigen, ± rauh behaarten B. u. meist schwärzlichen (selten hellbräunl.) Hüllen. B. **C. nigra.**
- 17 { Anhängsel der Hüllb. zurückgekrümmt, aus lanzettl. Grunde lang-pfriemlich; Hüllen eiförmig bis f. kugelig . . . **18\*)**
- 18 { **Federige F.** St. 1—3 dm hoch, meist einfach, mit 1 großen Köpfchen; obere Stengelb. am Grunde nicht verschmälert, gestutzt bis f. geöhrt; Anhängsel der Hüllb. hellbraun. A. von Süd-T. Kt. Kr. . . . . **C. plumosa.**
- 18 { St. 3—10 dm hoch, ± ästig, gewöhnlich mehr- bis vielköpfig; B. zum Grunde verschmälert . . . . . **19**
- 19 { **Schmalsechuppige F.** Graugrüne Pfl. mit hellbraunen, anfangs spinnwebig behaarten, dann kahlen Hüllen; Pappus 6—8mal kürzer als die Fr. M. N. . . . **C. stenolépis.**
- 19 { **Perücken-F.** Grasgrüne Pfl. mit dunkelbraunen, nicht spinnwebigen Hüllen; Pappus ungefähr 3mal kürzer als die Fr. **C. Pseudophrýgia.\*\*)**
- 20 { Hüllb. deutlich bis vorspringend 5nervig. — 2jähr. Kräuter mit spindeliger W., ästigem, vielköpfigem St. u. 1—2fach siederteiligen B.; Bt. lila bis blaßpurpurn . . . . . **21**
- 20 { Hüllb. nervenlos oder nur die innersten undeutlich genervt. — Stauden mit oben ästigem, mehrköpfigem St. und ansehnlichen Köpfchen . . . . . **22**
- 21 { **Rheinische F.** St. oben rispig-ästig; B. etwas wollhaarig, ± graugrün; Anhängsel der grünlichen Hüllb. bei der Spitze mit einem 3eckigen, schwärzlichen Flecke. (Fehlt in Sb.) **C. Rhenána.**
- 21 { **Istrianer F.** St. vom Grunde an bogig-ästig; B. kahl, ± blaugrün; Anhängsel der bräunlich-grünen Hüllb. (besonders bei den inneren Hüllb.) ledergelb, ohne einen Fleck. Kr. I. . . . . **C. Karschtiana.**

\*) Von den folgenden, kurz und rauh behaarten Arten unterscheidet sich die Gefranste F., *C. cirrhata*, durch kahle oder etwas spinnwebige St. u. B. und längliche Hüllen. Süd-T.

\*\*) Hievon unterscheidet sich die Phrygische F., *C. Phrygia*, dadurch, daß die Anhängsel der 3 innersten Hüllb.-Reihen über die äußeren hinausragen, während bei der obigen Art die Anhängsel der innersten Reihe von denjenigen der außen folgenden bedeckt sind. B.

- 22 { **Zweifarbige F.** Bt. in allen Übergängen von schmutziggelb bis purpurn; Anhängsel der Hüllb. bleich bis hellbraun u. s. w. (vergl. 5). Süd-T. Kt. Kr. I. . . . . **C. sórdida.**  
 Bt. purpurn; Anhängsel der Hüllb. schwarzbraun bis schwarz **23**
- 23 { **Skabiosenartige F.** St. bis über 1 m hoch, meist mehrköpfig; Anhängsel der Hüllb. mäßig breit, die übrigen Teile derselben nicht verdeckend, Hülle daher 2farbig: grün und schwarzbraun bis schwarz . . . . . **C. Scabiósa.**  
**Voralpen-F.** St. niedrig, meist 1köpfig; Anhängsel der Hüllb. sehr breit, schwarzbraun, die übrigen Teile derselben deckend, die Hülle daher 1farbig, schwarzbraun; Köpfchen doppelt so groß als bei der vorigen Art. A. von N. O. T. **C. alpestris.**

**62. Ferkelkraut; Hypochoéris.** (S. 465.)

- 1 { **Kahles F.** Randbt. so lang als die Hülle; Köpfchen klein, 1 cm breit; 1jähriges Kraut. — Ziemlich kahle Pfl. mit längl.-keiligen, buchtigen B. u. hellgelben Bt. (Fehlt in T. Sb. Kt. Kr.) . . . . . **H. glabra.**  
 Randbt. länger als die Hülle; Köpfchen ansehnlich bis sehr groß, 2 cm u. mehr breit; Stauden . . . . . **2**
- 2 { **Starkwurzelliges F.** (Fig. 490.) St. kahl oder am Grunde behaart; Pappus 2reihig, Strahlen der äußeren Reihe kürzer und haarförmig, der inneren federig. — Pfl. mit oben grasgrünen, unten bläulichen, keiligen bis längl. verk.-eiförmigen, schrotsägeförmigen bis buchtigen B. und 1—5köpfigem St. **H. radicáta.**  
 St. u. B. steif- bis rauhaarig; Pappus 1reihig, bloß mit federigen Strahlen; Köpfchen goldgelb . . . . . **3**
- 3 { **Geflecktes F.** St. 1—3köpfig; Köpfchenstiele oberwärts mäßig verdickt; Hüllb. ganzrandig, filzig-gewimpert. — Pfl. mit ovalen bis längl. verk.-eiförmigen, meist rot gefleckten B. . . . . **H. maculáta.**  
**Einköpfiges F.** St. 1köpfig; Köpfchenstiele oberwärts stark keulig verdickt; äußere Hüllb. am Rande fransig-zerrissen. — Gebirgspfl. mit längl.-lanzettl. B. und sehr großen Köpfchen. Geb. (Fehlt in N. O. I.) . . . . . **H. uniflóra.**

**64. Löwenzahn; Leóntodon.** (S. 467.)

- 1 { **Hundslattich.** Pappus der randst. Fr. krönchenförmig, der mittleren federig. — Staude niedriger, trockener Wiesen mit längl., gezähnten bis buchtig-fiedersp., ± gabelhaarigen B.; St. zu mehreren, bis 2 dm hoch, alle 1köpfig, blattlos; Hüllb. schwarz berandet. M. St. Kt. Kr. I. (Thrinicia hirta.) **Leóntodon Leysséri.**  
 Pappus aller Fr. gleich, federig (die äußeren Strahlen öfter kürzer u. rauh) . . . . . **2**

- 2 } **Herbst-L.** (Fig. 492.) St. ästig u. mehrköpfig (selten 1köpfig),  
oberwärts mit mehreren Schuppenb.; Köpfchenstiele stets  
aufrecht, oberwärts verdickt; Gr. (wenigstens getrocknet)  
schwärzlichgrün; B. gezähnt oder buchtig bis fiederspaltig,  
kahl oder mit einfachen Haaren bekleidet **L. autumnális.**
- St. meist 1köpfig; Köpfchenstiele vor dem Aufblühen meist  
überhängend; Gr. stets gelb . . . . . 3
- 3 } B. kahl oder mit einfachen Haaren bekleidet (manchmal  
sparsam einige gegabelte Haare eingemischt), längl. bis  
keilig . . . . . 4
- B. von gegabelten oder verästelten Haaren filzig bis rauh 6
- 4 } **Pyrenäischer L.** St. oberwärts mit mehreren pfrieml. Schuppen;  
B. f. ganzrandig, in einen nackten Blattstiel verschmälert;  
Bt. goldgelb bis orange. A. (Fehlt in I.) **L. Pyrenáicus.**
- St. ohne oder nur mit 1–2 pfrieml. Schuppen; B. gezähnt  
oder buchtig bis fiederspaltig, Bgrund am Bstiele herab-  
laufend; Bt. satt- bis goldgelb . . . . . 5
- 5 } **Schwarzhaariger L.** St. bis 1 dm hoch, oberwärts wie die  
Hüllb. von langen, schwärzlichen Haaren zottig. A.  
(Fehlt in I.) . . . . . **L. Taráxaci.**
- Gemeiner L.** St. bis 3 dm hoch, größtenteils kahl; Hüllb.  
f. kahl oder von kurzen, weißlichen Haaren flaumig bis  
borstig . . . . . **L. Danubiális.**
- 6 } **Kurzhaariger L.** Wst. kurz, schief (seltener senkrecht), ab-  
gebissen; St. 1köpfig; B. gezähnt oder buchtig bis fieder-  
spaltig . . . . . **L. hispídus.**
- Wst. senkrecht absteigend, spindelförmig, einfach oder wenig-  
ästig . . . . . 7
- 7 } **Krauser L.** B. buchtig bis tief fiederteilig, steifhaarig; St.  
1köpfig. Sud-T. Kr. I. . . . . **L. crispus.**
- B. ganzrandig bis gezähnt, graugrün bis grau, durch dichte  
Härchen filzig bis f. mehlig; St. 1–3köpfig. . . . . 8
- 8 } **Grauer L.** St. stets 1köpfig, 15–40 cm hoch; B. mit filziger  
Behaarung. (Fehlt in B. Sch.) . . . . . **L. incánuus.**
- Berins L.** St. 1–3köpfig, oft am Grunde ästig, nur 8–13 cm  
hoch; Flaum der B. sehr kurz, f. mehlig. Kt. I. **L. Berínii.**

### 65. Bitterkraut; *Picris*. (S. 467.)

- 1 } **Wurmlattich.** Die äußersten Hüllb. groß, herz-eiförmig, eine  
Außenhülle um das Köpfchen bildend; Fr. der Köpfchen-  
mitte mit haarfeinem, langem Schnabel. — 1jähr., stechend-  
steifhaarige Pfl. mit ästigem St. und halbstengelumfassenden,  
länglich-lanzettl. Stengelb. St. I. (In anderen Kronländern ge-  
legentlich eingeschleppt.) (*Helminthia ech.*) **P. echioídes.**
- Äußere Hüllb. klein, keine Köpfchenhülle bildend, nicht  
herz-eiförmig; Fr. ganz kurz geschnäbelt. —  $\pm$  steif-  
haarige Kräuter mit rispig bis ebensträußig-ästigem St. und  
längl. bis lanzettl., gezähnten bis buchtigen B. . . . . 2



- Gemeines B. (Fig. 493.) Hüllb. am Rücken steifhaarig, am Rande f. kahl; mittlere Stengelb. am Grunde gestutzt bis etwas spießförmig. . . . . **P. hieracioides.**  
 Borstigstes B. Äußere Hüllb. am Rande borstig; Stengelb. mit herzförmigem Grunde. — Sehr steifhaarige Pfl. I. **P. hispidissima.**

**66. Bocksbart; Tragopogon.** (S. 466.)

- 1 { Köpfchenstiele oberwärts sehr verdickt und daselbst hohl **2**  
 Köpfchenstiele oberwärts nicht oder nur schwach verdickt; Bt. gelb . . . . . **3**  
 2 { Großer B. Bt. blaßgelb; Oberfläche des blühenden Köpfchens in der Mitte vertieft. (Fehlt in Sch. Sb. Kt.) . **T. maior.**  
 Lauchblättriger B. Bt. hellviolett; Oberfläche u. s. w. flach. I. . . . . **T. porrifolius.**  
 3 { Wiesen-B. St. und B. kahl oder etwas flockig-wollig; Schnabel der Fr. ungefähr so lang als der übrige Teil derselben. **T. pratensis.**  
 Tommasinis B. St. und B. (besonders anfangs) dicht weißflockig-wollig; Schnabel der Fr. bis 3 mal so lang als der übrige Teil derselben. Kr. I. . . . . **T. Tommasinii.**

**67. Schwarzwurz; Scorzonéra.** (S. 466.)

- 1 { Bt. lila bis rosenrot; B. lineal bis lineal-lanzettl. . . . . **2**  
 Bt. gelb . . . . . **3**  
 2 { Lilablütige Sch. St. 1köpfig oder an der Spitze ästig und bis 4köpfig; B. rinnig, schmalleineal; Fr. mit glatten Rippen. — Pfl. niedriger bis bergiger Stellen. (Fehlt in Sch. Sb. Kt. I.) . . . . . **S. purpúrea.**  
 Rosenrote Sch. St. 1köpfig oder am Grunde etwas verästelt; B. flach, lineal-lanzettl.; Fr. mit oberwärts gezähneltrauhen Rippen. — Voralpenpfl. Süd.-T. Kt. Kr. St. **S. rósea.**  
 3 { Die meisten B. fiedertelig mit linealen, zugespitzten Seitenzipfeln; Bt. licht- oder blaßgelb. . . . . **4**  
 Alle B. ungeteilt (sehr selten etwas gezähnt), lanzettl. bis lineal, selten f. elliptisch . . . . . **5**  
 4 { Jacquins Sch. Köpfchen 2—3 cm breit; Hülle f. halb so lang als die Randbt. — Staude mit oberwärts gefurchten St. und Ästen. N. B. M. I. (Podospérmum Jacq.) **S. Jacquiniana.**  
 Schlitzblättrige Sch. Köpfchen nur 1 cm breit; Hülle f. so lang als die Randbt. — 2jähr. Kraut mit (im Leben) stielrunden, fein gerillten St. u. Ästen. O. B. M. N. St. I. (Podospérmum lacin.) **S. laciniata**  
 5 { Zottige Sch. St., B. und Hüllen mit weichen, zottigen Haaren  $\pm$  dicht bekleidet; B. lineal, grasartig; äußere Strahlen des Pappus kurz, borstenförmig, innere länger, am Grunde lanzettlich und daselbst federig. Kr. I. **S. villósa.**  
 St. und B. kahl oder spinnwebig; alle Strahlen des Pappus wenigstens bis zur Mitte federig . . . . . **6**

- 6 { **Oesterreichische Sch.** Wst. am Stgrunde von feinen Fasern dicht beschopft. — Niedrige, 1köpfige Pfl. mit blattlosem oder 2—3blättrigem, einfachem St. u. linealen bis ellipt., grundst. B. S. u. T. O. N. M. St. I. . . . **S. Austriaca.**
- Wst. am Stgrunde ohne Faserschopf, daselbst meist mit vertrockneten, lanzettl. Schuppen besetzt oder nackt . . . **7**
- 7 { **Grannige Sch.** Alpenpfl. mit 1köpfigem, blattlosem, auch nicht Schuppenb. tragendem St.; B. lineal bis lanzettl.; Fr. der Quere nach faltig-knotig. A. von T. Kt. Kr. **S. aristata.**
- Pfl. niedriger oder gebirgiger Gegenden mit beblättertem oder wenigstens Schuppenb. tragendem, selten blattlosem St.; Fr. 10riefig, die Riefen glatt oder die der randst. Fr. fein gezackt . . . . . **8**
- 8 { **Kleinköpfige Sch.** Köpfchen klein, gegen 2 cm breit; die Randbt. so lang als die Hüllb.; St. 1—3köpfig; B. lanzettl. bis lineal. N. B. M. T. . . . . **S. parviflora.**
- Köpfchen groß, 3—4 cm breit; die Randbt. doppelt so lang als die Hülle . . . . . **9**
- 9 { **Spanische Schwarzwurz.** (Fig. 491 a, b.) St. reichblättrig, oben meist ästig u. 2- bis mehrköpfig, sowie die B. kahl oder nur etwas wollig; äußere Fr. mit fein gezackten Riefen. (Fehlt in Sch. O. S. b. T.) . . . . . **S. Hispanica.**
- Niedrige Sch.** St. blattlos oder 1—4blättrig, einfach oder in 2—3 einköpfige Äste geteilt, sowie die B. meist spinnwebigwollig; Riefen aller Fr. glatt. (Fehlt in Kt.) **S. humilis.**

### 70. Kuhblume; *Taraxacum*. (S. 467.)

- 1 { Der ungefärbte, weiße Teil des Schnabels kürzer (oder f. so lang) als die Fr. mit dem unteren, gefärbten Teile des Schnabels zusammen . . . . . **2**
- Der ungefärbte Teil des Schnabels länger als u. s. w. . . . **4**
- 2 { **Schmalblättrige K.** B. ungeteilt, lineal-lanzettl. bis lineal, ganzrandig bis entfernt-gezähnel. — Mit Ausnahme des Grundes der Bstiele kahle Pfl. salziger Stellen. I. **T. tenuifolium.**
- B. tief buchtig-gelappt bis schrotsägeförmig (höchstens die Erstlingsb. nur gezähnel) . . . . . **3**
- 3 { **Spätblühende K.** Pfl. niedriger, trockener Stellen, von Grasplätzen u. s. w. — St. besonders oben dicht weißwollig, 6—30 cm hoch; B. oben rauh, unten anfangs graufilzig, dann verkahlt, längl. verk.-eiförmig. N. M. Kr. **T. serotinum.**
- Pachers K.** Alpenpfl. — St. anfangs  $\perp$  stark kraus behaart, später wie die B. verkahlt, 2—5 cm hoch. A. von T. Kt. **T. Pachéri.**
- 4 { **Kleinköpfige K.** Pappus rötlichweiß; Köpfchen klein, gegen 1 cm breit, blaßgelb. — Niedrige Pfl. sumpfiger oder salziger Stellen mit grasgrünen, bald ganzrandigen, bald buchtigen bis schrotsägeförmigen B. N. B. M. **T. leptocéphalum.**
- Pappus rein weiß; Köpfchen größer, oft ansehnlich . . . **5**

- 5 { **Sumpf-K.** Äußere Hüllb. angedrückt, eiförmig; B. lineal-lanzettl., bläulichgrün, dicklich, meist bloß gezähnt oder ganzrandig, selten schrotsägeförmig. — Sumpfpfl. **T. paludósum.**
- Äußere Hüllb. abstehend bis abwärts gebogen; B. zumeist schrotsägeförmig, gras- seltener bläulichgrün. — Pfl. niedriger bis gebirgiger u. alpiner Gegenden, Wiesen u. s. w. . . . **6**
- 6 { **Gehörnelte K.** Äußere Hüllb. abstehend, die innersten unter der Spitze meist mit einer Schwiele; Köpfchen bis 2 cm breit, klein, blaßgelb. (Fehlt in Sch. Sb. Kt.) **T. corniculátum.**
- Gemeine K.** Äußere Hüllb.  $\pm$  abwärts gebogen bis herabgeschlagen, die innersten schwielenlos; Köpfchen 2—4 cm breit, groß, sattgelb . . . . . **T. officinále.**

**72. Gänsedistel; Sonchus.** (S. 468.)

- 1 { 1jähr. Unkräuter mit spindeliger W.; St. meist ästig; B. stachelspitzig- bis f. dornig-gezähnt, ungeteilt bis fiederspaltig; Fr. gelbbraun, beiderseits  $\pm$  deutlich 3rippig . . . **2**
- Stauden mit Wst.; St. meist einfach, 1köpfig oder oberwärts doldentraubig; B. ungeteilt bis schrotsägeförmig . . . . . **3**
- 2 { **Gemeine G.** (Fig. 497.) Obere B. mit abstehenden, zugespitzten Öhrchen stengelumfassend; Fr. querrunzelig, am Rande fein gezähnt . . . . . **S. oleráceus.**
- Rauhe G.** Obere B. mit dem St. angedrückten, gerundeten oder stumpfen Öhrchen stengelumfassend; Fr. ohne Querrunzeln, am Rande ungezähnt . . . . . **S. asper.**
- 3 { **Sumpf-G.** Wst. dickwalzig oder verk.-kegelig, nicht kriechend, 4—5 cm dick; Stengelb. (besonders die oberen) am Grunde spießförmig, mit  $\pm$  abstehenden, spitzen oder zugespitzten Öhrchen. — Bis 2 m hohe, oft bläulichgrüne Sumpfpfl. mit hohlem, dickem St. und bleichgelblichen, dickberandeten u. beiderseits mit vortretender Mittelrippe versehenen Fr. N. Kr. (Für andere Kronländer zweifelhaft) . . . **S. palúster.**
- Wst. wagrecht, weit kriechend, viel dünner; obere Stengelb. mit abgerundeten Öhrchen stengelumfassend; Fr. braun **4**
- 4 { **Acker-G.** Pfl. besonders oberwärts auf Köpfchenstielen und Hüllen meist drüsig-borstlich; St. einfach oder ästig, 2- bis vielköpfig; äußerste Hüllb. eilanzettl. . . . **S. arvénsis.**
- Meeres-G.** Pfl. ganz kahl; St. einfach (nur selten oberwärts mit ganz wenigen Ästen), zumeist 1köpfig; äußerste Hüllb. breit eiförmig. I. . . . . **S. marítimus.**

**73. Lattich; Lactúca.** (S. 468.)

- 1 { **Ausdauernder L.** Bt. blau bis lila. — Bläulichgrüne Staude mit kahlen, meist tief fiederspaltigen B., deren Abschnitte schmal und vorn oft gezähnt sind. (Fehlt in O. M. N. Sch. Sb.) **L. perénnis.**
- Bt. gelb . . . . . **2**
- 2 { St. krautig, grün oder rötlich überlaufen, röhrig-hohl; B. weich **3**
- St. beinartig, weißlich, fest. — 2jähr. Kräuter mit derben B. **5**

- 3 { **Mauer-L. Köpfchen** nur 5blütig. — Staude mit schiefer, kurzem Wst., leierförmig-fiederspaltigen bis fiedertelligen B. und rhombischen bis lanzettl., eckigen Bzipfeln **L. muralis.**  
Köpfchen 8—13blütig. — 2jähr. Kräuter mit spindeligem W. **4**
- 4 { **Eichenblättriger L.** Untere B. schrotsägig-leierförmig, obere schrotsägig-fiederspaltig. N. B. M. Kr. **L. quercina.**  
**Pfeilblättriger L.** B. (mit Ausnahme der untersten buchtigen) ungeteilt,  $\pm$  gezähnt. N. M. I. . . **L. sagittata.**
- 5 { **Ruten-L. Köpfchen** nur 5blütig. — Pfl. mit vielen, rutenförmigen Ästen; unterste B. schrotsägeförmig, die oberen köpfchenständigen lanzettl. bis lineal, ungeteilt, am St. beiderseits herablaufend; Köpfchen ährig-traubig angeordnet. (Fehlt in Sch. O. Sb. Kt. T.) . . . . . **L. viminea.**  
Köpfchen 8- und mehrblütig . . . . . **6**
- 6 { **Garten-L., Kopfsalat, Salat.** Stengelb. mit herzförmigem Grunde stengelumfassend; Köpfchen in einem Ebenstrauße. — Häufig kultiv. Pfl. (Abart von *L. Scariola*?) **L. sativa.**  
Stengelb. mit pfeilförmigem Grunde . . . . . **7**
- 7 { **Weidenblättriger L.** Stengelb. (unterste ausgenommen) lineal, zugespitzt, ganzrandig; Köpfchen längs der rutenförmigen Äste traubig-ährig angeordnet. St. N. B. M. Süd-T. I. **L. saligna.**  
Stengelb. f. dornig-gezähnt, entweder ungeteilt oder fiederlappig bis schrotsägeförmig; Köpfchen in Rispen oder Ebensträußen . . . . . **8**
- 8 { **Gift-L.** (Fig. 496.) Stengelb. wagrecht gestellt, längl. verk-eiförmig, ungeteilt bis buchtig; Fr. schwarz, kahl oder an der Spitze kurzhaarig, ziemlich breit u. f. flügelig berandet. Süd-T. Kr. I. . . . . **L. virosa.**  
**Wilder L.** Stengelb. oft schief oder senkrecht gestellt, meist buchtig-fiederspaltig bis schrotsägeförmig, seltener ungeteilt; Fr. bräunlichgrau, an der Spitze kurzhaarig, sehr schmal berandet. (Fehlt in Sb.) . . . . . **L. Scariola.**

### 75. Pippau; Crepis. (S. 470.)

- 1 { **Fleischfarbiger P.** Bt. fleischfarbig (bis weiß). — Voralpen-Staude mit grundst., verk.-eilängl. B. u. blattlosem St. mit endst. Doldentraube. T. Kt. Kr. St. I. . . **C. incarnata.**  
**Feuerfarbiger P.** Bt. orange bis feuerrot, unterseits dunkler. — Staude mit grundst. verk-eiförmigen bis keiligen, gezähnten bis schrotsägeförmigen B. u. meist 1köpfigem, blattlosem (selten bis 3köpfigem u. 1—2blättrigem), oben wie die Hüllen schwarz-zottigem St. A. . . . . **C. aurea.**  
Bt. lichter oder dunkler gelb . . . . . **2**
- 2 { Pappus schmutzig-gelblichweiß oder rötlich,  $\pm$  steif u. zerbrechlich. — Stauden gebirgiger Gegenden mit beblättertem St. . . . . **3**  
Pappus rein weiß,  $\pm$  weich und biegsam . . . . . **6**

3 { **Jacquins P.** Stengelb. fiederspaltig bis fiederteilig mit lineal-lanzettl. Zipfeln, die unteren in den Bstiel verlaufend, die oberen mit schmalem Grunde sitzend. — Alpenpfl. mit meist 2—mehrköpfigem St. A. . . . . **C. Jacquini.**  
 Stengelb. (besonders die oberen) bloß gezähnt bis buchtig, mit breit-gerundetem, herz- oder spießförmigem Grunde den St.  $\pm$  umfassend . . . . . **4**

4 { **Sumpf-P.** St. und B. kahl, nur die Köpfchenstiele u. Hüllen behaart; Gr. (besonders getrocknet) schwärzlichgrün; St. doldentraubig bis rispig-ästig, mehrköpfig; obere B. ei-herzförmig. — Pfl. feuchter Gebirgsstellen . . **C. paludosa.**  
 St. u. B.  $\pm$  behaart; Gr. (auch getrocknet) gelb. — 1- oder wenigköpfige Pfl. mit elliptischen bis längl. B. und rauhaariger oder zottiger Hülle . . . . . **5**

5 { **Berg-P.** Zerstreut behaarte Alpenpfl.; St. bis 6 dm hoch, unten beblättert, oben meist blattlos u. stark verdickt, 1köpfig; Fr. 5riefig. A. von N. O. Sb. Kt. T. **C. montana.**  
**Sibirischer P.** Steifhaarige Sudetenpfl.; St. bis 12 dm hoch, reichbeblättert, 2—5köpfig; Fr. 20—30riefig. Sch. **C. Sibirica.**

6 { Stauden mit senkrechtem oder schiefem Wst. — Meist Pfl. gebirgiger bis hochalpiner Gegenden . . . . . **7**  
 1- bis 2jähr. Kräuter mit bleicher, spindeliger,  $\pm$  ästiger W. — Pfl. meist niederer, grasiger Stellen oder Unkräuter . . **17**

7 { St. mehrköpfig, blattlos, schaftartig; alle B. grundst.; Köpfchen in traubiger oder doldentraubiger Vereinigung . . **8**  
 St. 1köpfig und blattlos oder mehrköpfig und beblättert . **9**

8 { **Abgebissener P.** St. an der Spitze mit traubigem oder traubig-rispigem, meist vielköpfigem Btstande; B. länglich bis länglich verk.-eiförmig, f. ganzrandig **C. praemorsa.**  
**Fröhlichs P.** St. an der Spitze mit doldentraubigem, armköpfigem Btstande, 2—10köpfig; B. länglich verk.-eiförmig, gezähnt. Vor-A. von Süd.-T. . . **C. Froehlichiana.**

9 { St. mehrblätterig, obere Stengelb. mit gerundetem (manchmal geöhrltem) Grunde sitzend oder mit herz- bis spießförmigem Grunde den St. umfassend. — Meist mehrköpfige (selten 1köpfige) Pfl. mit unteren ellipt. bis länglichen, ganzrandigen oder  $\pm$  gezähnten B. . . . . **10**  
 St. blattlos oder beblättert, Stengelb. gestielt oder mit verschmälertem Grunde sitzend . . . . . **13**

10 { Obere Stengelb. mit gerundetem oder geöhrltem Grunde; Gr. (wenigstens getrocknet) schwärzlichgrün . . . . . **11**  
 Obere Stengelb. mit herz- bis spießförmigem Grunde; Gr. stets gelb . . . . . **12**

11 { **Abbißblätteriger P.** St. und B. größtenteils kahl, nur gegen die Köpfchen zu, so wie die Hüllen behaart. (Fehlt in Kt. Kr. I.) **C. succisaefolia.**  
**Weicher P.** St. und B. kurzhaarig bis zottig-rauh. (Fehlt in Kt. Kr. I.) . . . . . **C. mollis.**

- 12 { **Schabenkrautblättriger P.** St. u. B. ziemlich kahl bis steifhaarig, Hüllen zottig, Drüsenhaare fehlend; äußere Hüllb. f. so lang als die inneren. A. (Fehlt in I.) **C. blattarioides.**
- 12 { **Großblütiger P.** St. u. B. drüsig-weichhaarig, Hüllen drüsig-rauhhaarig; äußere Hüllb. doppelt kürzer als die inneren. Geb. (Fehlt in N. I.) . . . . . **C. grandiflora.**
- 13 { **Krümlingartiger P.** Untere B. bis 2fach-, obere 1fach fiederteilig mit schmallinealen, dicht gereihten Zipfeln; St. bis 6 dm hoch, mehrköpfig, mit locker traubigem oder doldentraubigem Btstande. — Karstpfl. Kr. I. **C. chondrilloides.**
- 13 { Bfläche ungeteilt, ganzrandig oder gezähnt bis schrotsägig; St. oft niedrig, 1- oder armköpfig. — Alpen- und Voralpen-Pfl. **14**
- 14 { **Zwerg-P.** Bstiel leierförmig gezähnt bis gelappt, geflügelt; B. ei-herzförmig bis eiförmig, gezähnt; St. armköpfig, liegend, am Grunde oft ästig, 2—15 cm lang. A. von T. **C. pygmaea.**
- 14 { Bstiel fehlend oder vorhanden, dann aber weder gezähnt noch gelappt; St. nicht liegend . . . . . **15**
- 15 { **Schweinsalatblättriger P.** St. 2—10 cm hoch, 1köpfig, nach oben keulig verdickt, dicht beblättert; B. grasgrün, buchtig bis schrotsägig-fiederspaltig, die oberen das große Köpfchen fast behüllend. A. (Fehlt in Kt. I.) . . **C. hyoseridifolia.**
- 15 { St. blattlos oder meist nur bis 3blättrig, die B. das Köpfchen nicht behüllend, von diesem  $\pm$  entfernt . . . . . **16**
- 16 { **Voralpen-P.** St. einfach oder mit 2—3 einköpfigen Ästen, wie die B. ziemlich kahl oder flaumig, oberwärts mit den Hüllen  $\pm$  graufilzig bis zerstreut zottig; grundst. B. keilig bis verk.-lanzettl., gezähnt bis schrotsägeförmig. Vor-A. (Fehlt in I.) . . . . . **C. alpéstris.**
- 16 { **Mähnen-P.** St. 1köpfig, oberwärts (sowie die Stengelb. und Hüllen) von gelblichen abstehenden Haaren dicht rauhaarig; grundst. B. länglich-lanzettl., kahl, ganzrandig bis etwas gezähnt. — Kleine, 3—5 cm hohe Pfl., meist mit nur 2 Stengelb. A. von T. . . . . **C. jubata.**
- 17 { Wenigstens die mittleren Fr. des Köpfchens lang geschnäbelt, Schnabel fädlich; die meisten oder alle B. buchtig gezähnt bis schrotsägeförmig . . . . . **18**
- 17 { Fr. ungeschnäbelt, nur am Scheitel etwas verschmälert oder ganz kurz geschnäbelt . . . . . **22**
- 18 { Stiele der Köpfchen vor dem Aufblühen aufrecht; Gr. oft (wenigstens getrocknet) schwärzlichgrün . . . . . **19**
- 18 { Stiele u. s. w. nickend; Gr. stets gelb. — Übelriechende Pfl. . . . . **21**
- 19 { **Borstiger P.** Hüllb. (u. oft auch die Stiele der Köpfchen) f. stechend-steifhaarig; Fr. (samt Pappus) ungefähr so lang als die Hülle. (Fehlt in Sch. Sb. Kt.) . . . . . **C. setosa.**
- 19 { Höchstens die inneren Hüllb. steifhaarig, die äußeren kahl; Fr. (samt Pappus) die Hülle überragend. — 2jähr. Kräuter **20**

- 20 { **Löwenzahnblättriger P.** Äußere Hüllb. eilanzettl. bis lanzettl., zur Spitze verschmälert, am Rande häutig; Deckb. der Köpfchen lineal, krautig, schmal häutig berandet. T. I. **C. taraxacifolia.**
- 20 { **Blasiger P.** Äußere Hüllb. oval, konkav, häutig; Deckb. u. s. w. länglich, stumpf, häutig mit schmalem, krautigem Rückenstreifen. I. . . . . **C. vesicaria.**
- 21 { **Stinkender P.** St. weichhaarig; Hüllb. von einfachen und drüsigen Haaren grauzottig. S. u. T. B. I. . **C. foetida.**
- 21 { **Mohnblättriger P.** St. oberwärts und Köpfchenstiele rauhaarig; Hüllb. borstig steifhaarig, Drüsenhaare meist fehlend. N. O. B. M. St. I. . . . . **C. rheoadifolia.**
- 22 { **Übersehener P.** St. meist vom Grunde an ästig, Ästchen 2—3köpfig; Köpfchen klein, vor dem Aufblühen überhängend. K. r. I. . . . . **C. neglecta.**
- 22 { St. oberwärts doldentraubig- bis rispig-ästig; Köpfchen u. s. w. aufrecht . . . . . **23**
- 23 { **Schöner P.** Hüllb. kahl, die äußeren sehr klein, eiförmig, angedrückt. — Unterwärts behaarte, oben kahle Pfl. mit kleinen, armlütigen, zitronengelben Köpfchen. I. S. u. T. K. r. S. b. O. N. . . . . **C. pulchra.**
- 23 { Wenigstens die inneren Hüllb.  $\pm$  behaart; Köpfchen meist sattgelb . . . . . **24**
- 24 { Innere Hüllb. auf der inneren Seite (oft sehr zart) seidenhaarig bis flaumig; untere B.  $\pm$  buchtig bis schrotsägeförmig . . . . . **25**
- 24 { Innere Hüllb. auf der inneren Seite kahl . . . . . **26**
- 25 { **Zweijähriger P.** (Fig. 500.) B. am Rande nicht zurückgerollt; Gr. gelb. — Bis 1 m hohe Pfl. mit ansehnlichen, 2—3 cm breiten, sattgelben Köpfchen . . . . . **C. biennis.**
- 25 { **Dach-P.** Obere B. am Rande zurückgerollt; Gr. (wenigstens getrocknet) schwärzlichgrün. — Bis 5 dm hohe Pfl. mit höchstens 2 cm breiten, lichtgelben Köpfchen **C. tectorum.**
- 26 { **Grüner P.** Köpfchen klein, wenig über 1 cm breit; Btboden kahl; äußere Hüllb. angedrückt, schmallineal; B. f. kahl, die unteren buchtig bis schrotsägeförmig, die oberen aus pfeilförmigem Grunde lineal-lanzettl. . . . . **C. virens.**
- 26 { Köpfchen mindestens 2 cm breit; Btboden behaart; B. f. ganzrandig, gezähnt oder schrotsägeförmig . . . . . **27**
- 27 { **Nizzaer P.** Äußere Hüllb.  $\pm$  abstehend, lanzettl.; Gr. (wenigstens getrocknet) schwärzlichgrün. — Bis 7 dm hohe, ziemlich kahle oder f. rauhaarige, aus S.-Europa stammende, manchmal eingeschleppte Pfl. . . . . **C. Nicaeensis.**
- 27 { **Steifer P.** Äußere Hüllb. angedrückt, schmal, f. lineal; Gr. stets gelb. — Bis 1 m hohe, ansehnliche Pfl. mit kantigem St. und kurz rauhaarigen, starren B. M. I. . **C. rigida.**

77. Habichtskraut; *Hierácium*.\*) (S. 470.)

- 1 { Feuerfarbiges *H.* Bt. purpurn bis scharlachrot; St. bis 5 *dm* hoch, am Grunde mit seitlichen Büscheln, rauhaarig, unten arnblätterig, oben blattlos, doldentraubig-mehrköpfig, selten 1köpfig; B. verk-eiförmig bis länglich; Köpfchenstiele u. Hüllen abstehend schwarz-drüsig behaart. Geb. . . . . ***H. aurantíacum.***  
Bt. blaß- bis dunkelgelb, seltener f. orange . . . . . 2
- 2 { Pfl. mit (meist) reichblättrigem St., dem zur Btzeit die grundst. und unteren B. fehlen; Ausläufer fehlend; Köpfchen ansehnlich, 2—3 *cm* breit . . . . . 3  
Pfl. mit reich- oder arnblätterigem bis blattlosem St.; die grundst. B. zur Btzeit (ausnahmsweise in vertrocknetem Zustande) vorhanden . . . . . 10
- 3 { B. mit verschmälertem Grunde sitzend oder die unteren Stengelb. in einen kurzen Stiel verlaufend . . . . . 4  
B. (besonders die mittleren und oberen) sitzend und am verbreiterten Grunde den St.  $\pm$  umfassend . . . . . 6
- 4 { Weißliches *H.* Dicht drüsig-zottige u. klebrige, 1—3 *dm* hohe Alpenpfl. mit (meist) 1köpfigem St. u. großem, blaßgelbem Köpfchen; B. längl.-lanzettl., hellgrün, buchtig-gezähnt. A. von T. Sb. St. Kt. . . . . ***H. intybáceum.***  
Fast kahle oder behaarte, nicht drüsig Pfl. niederer bis gebirgiger Gegenden mit bis 1 *m* hohem, meist mehrblüt. St. 5
- 5 { Glattes *H.* Hüllb. dachig aufeinander, nicht abstehend; B. ei- bis lineal-lanzettl.,  $\pm$  grob gezähnt; Köpfchen in einem rispigen Stande. (Fehl in St. Kt. Kr. I.)  
***H. laevigátum.***  
Doldiges *H.* Außere Hüllb. mit zurückgeschlagener Spitze, die inneren angedrückt, stumpf; B. lanzettl. bis lineal, gezähnt bis ganzrandig; Köpfchen in einem f. doldigen Stande . . . . . ***H. umbellátum.***
- 6 { Köpfchenstiele u. Hüllen ohne Drüsenhaare; Bt. am Ende der Zunge kahl. — Meist rauhaarige bis zottige, seltener kahle, spätblühende Pfl. niederer bis gebirgiger Gegenden 7  
Köpfchenstiele und Hüllen  $\pm$  drüsig behaart; Bt. u. s. w. gewimpert. — Alpen- und Sudetenpfl. . . . . 8
- 7 { Savoyer *H.* B. eiförmig, die oberen mit herzförmigem Grunde stengelumfassend sitzend; Köpfchen in ebensträußigem bis rispigem Stande . . . . . ***H. Sabaúdum.***  
Traubiges *H.* Untere B. länglich, die oberen eilanzettl. bis lanzettl., mit gerundetem bis etwas verschmälertem Grunde sitzend; Köpfchen in f. traubigem Stande. (Fehl in B. Sch. T. Sb. O. Kr.) . . . . . ***H. racemósum.***
- 8 { Bitterkrautartiges *H.* Köpfchen blaßgelb; B. längl.-lanzettl.  $\pm$  zottig und außerdem drüsenhaarig; St. reichblättrig, 1—5köpfig; Köpfchenstiele und Hüllb. schwarzborstig. A. von T. Kt. . . . . ***H. picróides.***  
Köpfchen goldgelb; B. drüsenlos behaart . . . . . 9

\*) Von dieser äußerst formenreichen und schwierigen Gattung konnten nur die verbreitetsten und kenntlichsten Arten aufgenommen werden.



9 { **Hasenlattichartiges H.** Köpfchenstiele und Hüllen etwas flzig und dicht drüsig behaart; B. am Grunde herzförmig-stengelumfassend und ober dem Grunde f. geigenförmig, länglich bis eiförmig, stark netznervig, unten bläulichgrün.  
Geb. . . . . **H. prenanthoides.**

**Dichthaariges H.** Köpfchenstiele und Hüllen spärlich drüsig behaart, sowie die B. u. St. zottig-rauhhaarig; B. breit, f. 3eckig-eiförmig. A. . . . . **H. valdepilósum.**

10 { **Grasnelkenblätteres H.** Wst. ästig, tief unter der Erde wagrecht kriechend, stielrund, mehrköpfig, ohne oberird. Ausläufer; ganze Pfl. kahl, nur auf den jungen B., Köpfchenstielen und Hüllen  $\pm$  graumehlig; B. grundst., lineal bis lanzettl., f. ganzrandig; St. blattlos (oder 1blättrig), 1köpfig oder mit 2—3 einköpfigen Ästen; Köpfchen beim Trocknen leicht spangrün werdend. (Fehlt in B. M. Sch.)

**H. stativeólum.**

Wst. nicht tief unter der Erde kriechend, walzlich, schief oder abgebissen; wenn die Pfl. mit blattlosem St., dann öfter mit Ausläufern und behaart . . . . . **11**

11 { Pfl. oft mit oberird., beblätterten Ausläufern; St. entweder schaftartig, blattlos oder unterwärts mit einigen B., selten auch oben beblättert; B. f. immer ganzrandig; Köpfchen häufig klein; Pappusstrahlen 1reihig, gleichlang; Fr. (ohne Pappus) 1.5—2.5 mm lang . . . . . **12**

Pfl. nie mit Ausläufern; St. blattlos oder beblättert; B. öfter gezähnt bis eingeschnitten; Köpfchen ansehnlich, 2—4 cm breit; Pappusstrahlen 2reihig, ungleich, die äußeren kürzer; Fr. (ohne Pappus) 2.5—5 mm lang . . . . . **24**

12 { **Gemeines H.** (Fig. 501.) St. 1köpfig, blattlos, mit ansehnlichem, schwefelgelbem, bis 3 cm breitem Köpfchen; B. unterseits von Sternhaaren grau- bis weißfilzig, lanzettl. bis keilig.

**H. Pilosélla.**

St. 2- bis mehrköpfig; Köpfchen oft kleiner; B. kahl oder behaart . . . . . **13**

13 { St. 1blättrig, gabelig 1- oder mehrmals gespalten, jeder Ast verlängert u. 1köpfig, Köpfchen daher langgestielt; Randbt. unterseits purpurn gestreift; B. unten fein sternhaarig-flaumig und außerdem etwas borstig bis zottig . . . **14**

St. nicht gabelig verästelt, an der Spitze mit doldentraubigem Köpfchenstande . . . . . **15**

14 { **Ausläuferreiches H.** Pfl. niederer Gegenden. — Ausläufer verlängert; B. verk.-ei- bis spatelförmig, oben hellgrün. B. M. Sch.

**H. flagelláre.**

**Gegabeltes H.** Alpenpfl. — Ausläufer sehr verkürzt oder fehlend; B. lanzettl. bis spatelig, oben etwas bläulichgrün. A. (Fehlt in N. O. Kr.) . . . . . **H. furcátum.**

15 { **Armköpfige** (2—5 Köpfchen tragende) Pfl. mit niedrigem bis 3 dm hohem St. . . . . **16**

**Reichköpfige** Pfl. mit meist höherem St. . . . . **18**

- 16 { **Öhren-H.** Pfl. niedriger bis gebirgiger Gegenden mit beblättern Ausläufern; B. bläulichgrün, spatelig bis lanzettl., ziemlich kahl, ohne Sternhaare, besonders am Rande gewimpert . . . . . **H. Aurícula.**  
Alpenpfl. mit fehlenden oder ganz kurzen Ausläufern; B. grasgrün, am Rande oder unterseits  $\pm$  flockig-sternhaarig **17**
- 17 { **Gletscher-H.** B. drüsenlos, lineal bis lanzettl.; St. blattlos oder 1blättrig, oben mit langen, z. Teil drüsigen Haaren. A. (Fehlt in N.) . . . . . **H. glaciála.**  
**Alpenbewohnendes H.** B. unterseits oder am Rande drüsig, oberseits langborstig behaart, spatelig bis lineal-lanzettl.; St.  $\pm$  beblättert, oben mit langen, f. ganz drüsenlosen Haaren. A. (Fehlt in N. O. Kr. I.) . . . . . **H. alpícola.**
- 18 { **Natterkopfbblätteriges H.** St. bis 12blättrig, flaumig und dicht steifhaarig; B. längl.-lanzettl., die oberen aber sehr verkleinert, die untersten zur Btzeit  $\pm$  vertrocknet; Köpfchenstiele und Hüllen weiß- bis graufilzig u. außerdem länger behaart; Köpfchen goldgelb. N. M. B. . . . . **H. echióides.**  
St. arm(1—6)blättrig, unterwärts und am Grunde beblättert; unterste B. zur Btzeit noch frisch . . . . . **19**
- 19 { B. grau- oder bläulichgrün,  $\pm$  steif, borstig behaart bis f. kahl. . . . . **20**  
B. gras- oder gelblichgrün, weich, rauhaarig, borstig oder weich behaart . . . . . **22**
- 20 { **Florentiner H.** (Fig. 537.) Ohne Ausläufer; St. f. kahl; B. kahl bis zerstreut-borstig; Köpfchen klein,  $\pm$  zahlreich. **H. Florentinum.**  
Mit beblätterten Ausläufern . . . . . **21**
- 21 { **Reichblütiges H.** St. armköpfig; Köpfchen ziemlich ansehnlich, goldgelb, in doldenrispigen, lockeren Ständen; Hülle schwärzlichgrün, eiförmig-kugelig. B. Sch. M. **H. floribúndum.**  
**Hohes H.** St. meist sehr reichköpfig; Köpfchen ziemlich klein, zitronengelb, in Ebensträußen; Hülle grünlich, eiförmig . . . . . **H. praeáltum.**
- 22 { **Hügel-H.** St.  $\pm$  dicht (besonders gegen den Grund zu) mit langen, weichen Haaren bekleidet; B. ohne oder nur unterseits sparsam mit Sternhaaren, weich- und langhaarig; Köpfchen klein, dichtgedrängt, zahlreich, in gedrungenem Ebenstrauße. (Fehlt in I.) . . . . . **H. collínum.**  
St. steifhaarig; B. beiderseits sternhaarig und überdies noch steifhaarig . . . . . **23**
- 23 { **Trugdoldiges H.** Köpfchen zieml. klein, in reichblütiger, dichter oder lockerer Doldenrispe; Hüllb. sparsam filzig, reich beborstet u. mit schwarzen Drüsenhaaren; St. unten 1—3blättrig. (Fehlt in Sb.) . . . . . **H. cymósum.**  
**Borstentragendes H.** Köpfchen zieml. groß, in armköpfigem, langästigem, rispigem Stande; Hüllb. graufilzig u. am Grunde mit schwarzen Borstenhaaren; St. unten mit 3—6 B. B. N. M. **H. setígerum.**

- 24 { St. entweder ganz kahl oder zart sternhaarig; B. entweder f. kahl oder am Grunde bärtig oder unterseits etwas behaart; Hüllen u. Köpfchenstiele f. kahl oder leicht mehlig behaart. —  $\pm$  bläulichgrüne Pfl. mit linealen bis lanzettl., grundst. B. . . . . **25**
- 25 { St. u. B. kahl oder behaart bis zottig; Hüllen behaart, zottig, drüsig u. s. w. . . . . **27**
- { **Lauchblättriges H.** Grundst. B. grasähnlich, lineal bis lineal-lanzettl., ganz schmal, 2–6 mm breit, kahl, undeutlich oder nicht gestielt, ganzrandig; St. meist reichästig u. mehrblättrig. (Fehlt in B. M. Sch. Sb.) **H. porrifolium.**
- { Grundst. B. lanzettl. oder längl.-lanzettl., wenigstens 6 mm breit,  $\pm$  deutlich gestielt, öfter gezähnt . . . . . **26**



Fig. 537.

a Florentiner Habichtskraut;  
b Köpfchen.



Fig. 538.

a Mauer-Habichtskraut; b Köpfchen-Hülle; c Fr.; d Bt.

- 26 { **Blaugrünes H.** St. bis 3 dm hoch, wenigblättrig u. der nach oben rasch verkleinerten B. wegen f. nackt; grundst. B. zieml. schmal, bis ungefähr 1 cm breit, f. ganzrandig, am Grunde bärtig. (Fehlt in B. M. Sch.) **H. glaucum.**
- 26 { **Felsen-H.** St. bis 1 m hoch,  $\pm$  reich beblättert u. daher nicht nackt erscheinend; grundst. B. bis 3 cm breit, gezähnt bis f. buchtig, am Grunde  $\pm$  behaart. (Fehlt in B. M. Sch. Sb. St.) **H. saxatile.**
- 27 { St.  $\pm$  reichlich oder bloß oberwärts drüsenhaarig; B. oft ebenfalls drüsig behaart . . . . . **28**
- 27 { St. ohne Drüsenhaare . . . . . **34**
- 28 { B. nicht drüsig behaart; St. blattlos oder ganz armbblätterig. **29**
- 28 { St. u. B. stets u. oft reichlich drüsenhaarig . . . . . **30**

- Drüsentragendes H. Niedere, oft 1-, seltener mehrköpfige Alpenpfl.; St. besonders oberwärts dicht drüsenhaarig; B. lanzettl., ganzrandig oder gezähnt; Hülle dicht zottig. A. (Fehlt in Kr. u. I.) . . . . . **H. glanduliferum.**
- 29 Mauer-H. (Fig. 538.)  $\pm$  ansehnliche, mehrköpfige Pfl. niedere bis gebirgiger Gegenden; St. oberwärts u. Köpfchenhüllen  $\pm$  schwärzl. Drüsenhaare führend; B. eiförmig, oval bis eilänglich, am Grund gerundet, herz- oder spießförmig. (vergl. 37) . . . . . **H. murórum.**
- 30 Ganze Pfl. durch reichliche Drüsenhaare drüsig-klebrig; Hülle dicht drüsig-haarig . . . . . **31**
- Pfl. nicht drüsig-klebrig; Hülle nicht drüsig-haarig, oft durch einfache Haare zottig. — Niedrige, wenigköpfige Pfl. **32**
- 31 Stengelumfassendes H. Obere B. mit gerundetem bis herzförmigem Grunde den St. halbumfassend. — Ansehnliche, ästige, reich- u. großköpfige Pfl.; alle B. drüsenhaarig. (Fehlt in B. M. Sch. Kr. I.) . . . . . **H. amplexicaule.**
- Lungenkrautähnliches H. Obere B. am Grunde den St. nicht umfassend. — Niedrigere, wenigästige, arm- u. kleinerköpfige Pfl.; wenigstens die unteren B. z. Teil mit drüsenlosen Haaren. A. von T. Sb. Kt. . . . . **H. pulmonarioides.**
- 32 Niedriges H. Saum der C. kahl; Stengelb. eiförmig bis lanzettl., grob- bis eingeschnitten-gezähnt oder f. fiederspaltig; St. aufstrebend, hin- u. hergebogen, mehrblättrig, meist von der Mitte oder vom Grunde an in 1köpfige Äste geteilt; Köpfchen groß. (Fehlt in B. M. Sch. I.) **H. humile.**
- Saum der C. gewimpert; St. armlättrig oder blattlos, gerade, aufrecht, 1—3köpfig . . . . . **33**
- 33 Alpen-H. St. sternhaarig u. zottig, oberwärts (wie die Hülle) mit langen, weißen, am Grunde schwarzen u. kürzeren, drüsigen Haaren bekleidet; B. zottig, f. ganzrandig bis gezähnt, die grundst. eilänglich bis spatelig, in den Stiel verschmälert, die stengelst. lineal bis lanzettl., ganzrandig. A. u. Sud. . . . . **H. alpinum.**
- Schwärzliches H. St. oberwärts sternhaarig u. (wie die Hülle) mit schwarzen, drüsigen u. kurzen, zottigen Haaren bekleidet; B. behaart, die grundst. eilänglich, in den Stiel plötzlich verschmälert, am Grunde buchtig gezähnt mit großen, wenigen Zähnen; die stengelst. ebenfalls grob gezähnt. A. u. Sud. . . . . **H. nigrescens.**
- 34 Alpen- oder Gebirgspfl. mit 1- oder wenigköpfigem, wenigstens oberwärts sehr zottigem St. u. dichtzottigen, großen Köpfchen; B. blaugrün, untere länglich-lanzettl., obere eiförmig bis eilanzettl. . . . . **35**
- Pfl. mit oft mehrköpfigem, kahlem bis kurzhaarigem St. und  $\pm$  behaarten, filzigen oder drüsenhaarigen Köpfchen . . . **36**
- 35 Zottiges H. St. u. B. mit weißgrauem, dichtzottigem Pelze bekleidet; äußere Hüllb. absteheud, f. blattartig, elliptisch bis lanzettl. A. . . . . **H. villósum.**
- Verkahltes H. Untere Hälfte des St. zieml. kahl; B. kahl oder nur am Rande u. Mittelnerven gewimpert; äußere Hüllb.  $\pm$  aufgerichtet, nicht blattartig, lineal bis lanzettl. A. **H. glabrátum.**

- 36 { Gemeines H. St. zieml. reichblättrig; B. gleichmäßig am St. verteilt, grasgrün, lanzettl., gezähnt; Köpfchenstiele u. Hüllen sternhaarig u. außerdem schwarze Drüsenhaare tragend. — Bis 1 m hohe Pfl. . . . . **H. vulgátum.**  
 St. blattlos oder ganz arnblätterig; B. grundst. . . . . **37**
- 37 { Schmidts H. Grundst. B. blau- bis graugrün, längl. bis eilanzettlich, in den ziemlich langen Stiel verschmälert, buchtig-gezähnt, besonders gegen den Grund zu  $\pm$  steifborstig. (Fehlt in Kr.) . . . . . **H. Schmidtii.**  
 Mauer-H. (Fig. 538.) Grundst. B. blau- oder hellgrün, eiförmig, oval bis eilänglich, nicht oder plötzlich in den Bstiel zusammengesogen, oft am Grunde gerundet bis herz- oder spießförmig, flaumig- oder zerstreut-behaart, häufig gegen den Bstiel zu zottig . . . . . **H. murórum.**

---

## Verbesserungen.

- Seite 39 u. 173 setze *Ósyris* (statt *Osyris*).  
 „ 54 soll es bei Fig. 80 Hexenkraut (nicht Heckenkraut) heißen.  
 „ 63 lies Grasnelkengewächse (statt Strandnelkengewächse).  
 „ 65 füge als Fundorte bei dem Burzeldorn, *Tribulus terrestris*, ein: N. Kr. I.  
 „ 82 setze statt Engl. Raygras bloß Raygras.  
 „ 88 (Anmerkung) setze Vielbartgras (statt Bartgras).  
 „ 142 ändere den deutschen Namen von *Erythronium* in Zahn-  
 lilie um (ebenso in Fig. 196).  
 „ 190 ändere den deutschen Namen von *Illécebrum*, Knorpel-  
 kraut, in Knorpelblume um (ebenso in Fig. 242).  
 „ 221 lies Hornschuchs H. (statt Hornchuchs H.)  
 „ 278 setze *A. pubéscens* (statt *A. pubiscens*).
-

## Register.

---

### A.

- |  |  |  |
|--|--|--|
| <p>Abies 20.<br/>                 Abutilon 326.<br/>                 Acanthaceae 442.<br/>                 Acanthus 75,*) 442.<br/>                 Acer 60, 322.<br/>                 Aceraceae 322.<br/>                 Achillea 475, 493.<br/>                 Ackerkohl 230, 236.<br/>                 Ackerkresse 238.<br/>                 Ackerröte 444.<br/>                 Aconitum 51, 208, 214.<br/>                 Acorus 135.<br/>                 Actaea 208.<br/>                 Adenophora 458.<br/>                 Adenostyles 481.<br/>                 Adiantum 11.<br/>                 Adlerfarn 11.<br/>                 Adonis 210, 222.<br/>                 Adoxa 42, 451.<br/>                 Adoxaceae 451.<br/>                 Aegilops 83, 117.<br/>                 Aegopodium 351.<br/>                 Aesculus 323.<br/>                 Aethionema 239.<br/>                 Aethusa 355.<br/>                 Affodill 145.<br/>                 Agave 25, 151.<br/>                 Agrimonia 265.<br/>                 Agropyrum 83, 117.<br/>                 Agrostemma 189.<br/>                 Agrostis 92, 105.<br/>                 Ahorn 60, 322.<br/>                 Ahorngewächse 322.<br/>                 Ährengräser 82.</p> | <p>Ailanthus 59, 316.<br/>                 Aira 96, 106.<br/>                 Ajuga 399, 409.<br/>                 Akanthus 75, 442.<br/>                 Akanthusgewächse 442.<br/>                 Akazie 286.<br/>                 Akelei 209, 214.<br/>                 Alant 475, 490.<br/>                 Alchemilla 46, 56, 265, 277.<br/>                 Aldrovandia 27, 254.<br/>                 Aldrovandie 27, 254.<br/>                 Alectorolophus 423, 435.<br/>                 Alisma 35, 80.<br/>                 Alismaceae 80.<br/>                 Alkermes 45, 186.<br/>                 Allermannsharnisch 147.<br/>                 Alliaria 235.<br/>                 Allium 142, 146.<br/>                 Alnus 169.<br/>                 Aloe 25, 151.<br/>                 Alopecurus 89, 105.<br/>                 Alpendost 481.<br/>                 Alpenglöckchen 373, 378.<br/>                 Alpenrebe 216.<br/>                 Alpenrose 371.<br/>                 Alsine 192, 193, 195, 203.<br/>                 Althaea 326.<br/>                 Alyssum 230, 252.<br/>                 Amarant 185.<br/>                 Amarantaceae 49, 185.</p> | <p>Amarantus 185.<br/>                 Amaryllidaceae 35, 151.<br/>                 Amelanchier 269.<br/>                 Ammi 353.<br/>                 Ammobium 490.<br/>                 Ammophila 88.<br/>                 Amorpha 282.<br/>                 Ampelopsis 325.<br/>                 Ampfer 175, 176.<br/>                 Amygdalus 281.<br/>                 Anacamptis 158.<br/>                 Anacardiaceae 321.<br/>                 Anagallis 375.<br/>                 Anaphalis 489.<br/>                 Anchusa 394 <br/>                 Andorn 404, 410.<br/>                 Andromeda 371.<br/>                 Andropogon 85.<br/>                 Androsace 374, 377.<br/>                 Anemone 211, 215.<br/>                 Anethum 345.<br/>                 Angelica 359.<br/>                 Antennaria 489.<br/>                 Anthemis 475, 492, 495.<br/>                 Anthericum 145.<br/>                 Anthoxanthum 87.<br/>                 Anthriscus 350, 361.<br/>                 Antirrhinum 420.<br/>                 Apera 92.<br/>                 Apfelbaum 269, 271.<br/>                 Apium 350.<br/>                 Apocynaceae 73, 386.<br/>                 Apocynum 386.<br/>                 Aposeris 465.<br/>                 Aprikose 281.</p> |
|--|--|--|

\*) Die fett gedruckten Zahlen geben (bei Angabe mehrerer Seiten) diejenige Seite an, auf der sich der Bestimmungs-Schlüssel der betreffenden Familie oder Gattung befindet; bei Gattungen mit nur einer Art wird dadurch auf diejenige Stelle hingewiesen, wo diese beschrieben ist.

- Aquifoliaceae 321.  
 Aquilegia 209, 214.  
 Arabis 238, 250.  
 Araceae 32, 135.  
 Araliaceae 339.  
 Arbutus 371.  
 Archangelica 346,  
 359.  
 Arctostaphylos 371.  
 Aremonia 265.  
 Aremonie 265.  
 Arenaria 195, 205.  
 Aretia 377.  
 Argyrolobium 293.  
 Aristolochia 42, 174.  
 Aristolochiaceae 174.  
 Armeria 379.  
 Armoracia 243.  
 Arnica 476.  
 Arnoseris 465.  
 Aron 136.  
 Arongewächse 32,  
 135.  
 Aronia 269.  
 Aronicum 500.  
 Arrhenatherum 94.  
 Artemisia 479, 497.  
 Arthrocnemum 179.  
 Artischocke 485.  
 Arum 136.  
 Aruncus 67, 267.  
 Arundo 98.  
 Asarum 44, 174.  
 Asclepiadaceae 73,  
 387.  
 Asclepias 387.  
 Asfodeline 145.  
 Asparagus 26, 141,  
 151.  
 Asperugo 389.  
 Asperula 444, 445.  
 Asphodeline 145.  
 Asphodelus 145.  
 Aspidium 12, 15.  
 Asplenium 12, 13.  
 Aster 477, 481, 486,  
 487.  
 Astragalus 289, 300.  
 Astrantia 341, 359.  
 Athamanta 355, 364.  
 Athyrium 12.  
 Atlasbeerbaum 271.  
 Atragene 216.  
 Atriplex 179, 184.  
 Atropa 417.
- Atropis 103.  
 Augentrost 423, 434.  
 Augenzwurz 355, 364.  
 Avena 95, 97, 107.  
 Avenastrum 97, 108.  
 Azalea 370.
- B.**
- Backenkleee 285.  
 Baldingera 92.  
 Baldrian 451.  
 Baldriangewächse 70,  
 451.  
 Ballota 408.  
 Ballote 408.  
 Balsaminaceae 323.  
 Balsamine 42, 323.  
 Bandgras 92.  
 Barbaraea 233.  
 Barbarakraut 233.  
 Bärenklau 348, 359,  
 367.  
 Bärentraube 371.  
 Bärenwurzel 356.  
 Bärlapp 8, 18.  
 Bärlappe 8.  
 Bärlappgewächse 18.  
 Bärlappgewächse (im  
 weiteren Sinne) 18.  
 Bartgras 85, 88.  
 Bartschia 423.  
 Bartschie 423.  
 Basilienkraut 400.  
 Basilikum 400.  
 Becherfrüchtler 41,  
 170.  
 Becherglocke 458.  
 Becherholler 258.  
 Beifuß 479, 497.  
 Beilwicke 288.  
 Beinwurz 392, 395.  
 Beißbeere 416.  
 Bellidiastrum 487.  
 Bellis 473.  
 Berberidaceae 222.  
 Berberis 60, 222.  
 Berberitze 60, 222.  
 Bergfenchel 355, 364.  
 Bergflachs 44, 173.  
 Bergkümmel 344,  
 348, 368.  
 Bergmispel 269.  
 Bergseslerie 93.  
 Bergthymian 403,  
 414.
- Berle 353.  
 Berteroa 239.  
 Berteroe 239.  
 Bertram 498.  
 Berufskraut 477, 487.  
 Berula 353.  
 Besengras 87.  
 Besenheide 370.  
 Besenstrauch 284.  
 Beta 182.  
 Betonica 408, 412.  
 Betonie 408, 412.  
 Betula 169, 170.  
 Betulaceae 41, 169.  
 Bibernelle 351, 362.  
 Bidens 473, 480, 492.  
 Bifora 342.  
 Bignoniaceae 76, 438.  
 Bignoniaceen 76, 438.  
 Bignonie 438.  
 Bilsenkraut 416.  
 Bingelkraut 49, 317.  
 Binse 120, 121, 123.  
 Birke 169, 170.  
 Birkengewächse 41,  
 169.  
 Birkwurz 346.  
 Birnbaum 269, 271.  
 Bisamdistel 483.  
 Bisamkraut 42, 451.  
 Bisamkrautgewächse  
 451.  
 Biscutella 226.  
 Bitterkraut 467, 514.  
 Bitterlattich 470.  
 Bitterling 382.  
 Bittersüß 419.  
 Blasenfarn 12, 16.  
 BlasenSchötchen 252.  
 Blasenstrauch 286.  
 Blauregen 286.  
 Blechnum 13.  
 Blitum 182.  
 Blumensimsenge-  
 wächse 36, 79.  
 Blutheil 328.  
 Blysmus 125.  
 Bocksbart 466, 515.  
 Bocksdorn 415.  
 Bohne 284.  
 Bohnenbaum 292.  
 Bonaveria 288.  
 Bonjeania 285.  
 Bonjeanie 285.  
 Boretsch 392.

- Borraginaceae 72,  
 389.  
 Borrigo 392.  
 Borstendolde 343,  
 362.  
 Borstengras 87.  
 Borstenhirse 90, 104.  
 Botrychium 8, 17.  
 Brachsenkraut 7.  
 Brachypodium 83, 99,  
 116.  
 Brandlattich 481,  
 500.  
 Brassica 232, 246.  
 Braunwurz 420, 427.  
 Braut in Haaren 213.  
 Braya 236.  
 Braye 236.  
 Brenndolde 357, 363.  
 Brennessel 45, 173.  
 Brillenschötchen 226.  
 Briza 102.  
 Brombeere 67, 266,  
 272, 273.  
 Bromus 100, 114.  
 Broussonetia 40, 172.  
 Bruchkraut 190, 207.  
 Brunella 406, 410.  
 Brunelle 406, 410.  
 Brunnenkresse 248.  
 Bryonia 456.  
 Buchsbaum 39, 321.  
 Buchsbaumgewächse  
 321.  
 Buchweizen 175.  
 Bunias 228.  
 Bupthalmum 475,  
 491.  
 Bupleurum 340, 362.  
 Burgunderrübe 182.  
 Bürstengras 82.  
 Burzeldorn 65, 315.  
 Butomaceae 80.  
 Butomus 35, 80.  
 Buxaceae 321.  
 Buxus 39, 321.
- C.**
- Cactaceae 333.  
 Cakile 235.  
 Calamagrostis 88, 90,  
 106.  
 Calamintha 403, 414.  
 Calendula 471.  
 Calepina 239.
- Calla 136.  
 Calla (der Gärtner)  
 135.  
 Callianthemum 218.  
 Calliopsis 473.  
 Callistephus 487.  
 Callitricheaceae 321.  
 Callitriche 32, 321.  
 Calluna 370.  
 Caltha 211.  
 Camelina 230.  
 Campanula 458.  
 Campanulaceae 68,  
 69, 457.  
 Campsis 438.  
 Cannabis 44, 172.  
 Capparidaceae 253.  
 Capparis 58, 253.  
 Caprifoliaceae 70,  
 448.  
 Capsella 240, 248.  
 Caragana 284, 290.  
 Cardamine 236, 247.  
 Carduus 483, 506.  
 Carex 119, 126.  
 Carlina 470, 505.  
 Carpesium 478.  
 Carpinus 171.  
 Carthamus 479, 480.  
 Carum 351, 353.  
 Caryophyllaceae 49,  
 63, 64, 186.  
 Castanea 170.  
 Catabrosa 102.  
 Catalpa 438.  
 Catapodium 99.  
 Caucalis 343, 361.  
 Cedrus 20.  
 Celastraceae 321.  
 Celosia 185.  
 Celtis 172.  
 Centaurea 479, 485,  
 510.  
 Centranthus 451.  
 Centunculus 374.  
 Cephalanthera 161,  
 163.  
 Cephalaria 454.  
 Cerastium 195, 201,  
 202.  
 Ceratocephalus 217.  
 Ceratophyllaceae 208.  
 Ceratophyllum 28,  
 208.  
 Cercis 282.
- Centhe 390, 397.  
 Ceterach 10.  
 Chaerophyllum 350,  
 360.  
 Chaiturus 408.  
 Chamaeorchis 160.  
 Cheiranthus 251.  
 Chelidonium 223.  
 Chenopodiaceae 24,  
 43, 49, 179.  
 Chenopodium 182.  
 Cherleria 192, 203.  
 Chimophila 369.  
 Chlora 382.  
 Chondrilla 468.  
 Choripetalae 164.  
 Christofskraut 208.  
 Christusauge 491.  
 Christwurz 213.  
 Chrysanthemum 473,  
 496.  
 Chrysanthemum (der  
 Gärtner) 496.  
 Chrysopogon 86.  
 Chrysosplenium 44,  
 258.  
 Cicer 289.  
 Cichorie 464.  
 Cichorium 464.  
 Cicuta 351.  
 Cimicifuga 209.  
 Cineraria 501.  
 Circaea 54, 336, 339.  
 Cirsium 485, 507.  
 Cistaceae 58, 330.  
 Cistrose 330.  
 Cistus 330.  
 Cistugewächse 58,  
 330.  
 Cladium 121.  
 Clematis 43, 210, 216.  
 Clinopodium 403.  
 Cnidium 357, 363.  
 Cobaea 388.  
 Cochlearia 243.  
 Coeloglossum 157.  
 Colchicum 36, 141.  
 Coleanthus 85.  
 Collomia 389.  
 Colutea 286.  
 Comarum 273.  
 Compositae 69, 463.  
 Conioselinum 356,  
 359.  
 Conium 353.



Conringia 230, 236.  
 Convallaria 144.  
 Convolvulaceae 72,  
 387.  
 Convolvulus 387.  
 Coralliorrhiza 156.  
 Coriandrum 342.  
 Coriopsis 473.  
 Corispermum 180.  
 Cornaceae 339.  
 Cornus 55, 339.  
 Coronilla 284, 286,  
 287, 303.  
 Coronopus 240.  
 Corrigiola 191.  
 Cortusa 373.  
 Corydalis 223, 225.  
 Corylus 171, 172.  
 Corynephorus 96.  
 Cotinus 62, 321.  
 Cotoneaster 269.  
 Crambe 235.  
 Crassula 254.  
 Crassulaceae 66, 254.  
 Crataegus 269, 272.  
 Crepis 470, 518.  
 Crithmum 342.  
 Crocus 152, 153.  
 Cruciferae 45, 51, 63,  
 226.  
 Crupina 483.  
 Crypsis 6.  
 Cryptogramme 12.  
 Cucubalus 189.  
 Cucumis 457.  
 Cucurbita 457.  
 Cucurbitaceae 68,  
 456.  
 Cupressus 21.  
 Cupuliferae 41, 170.  
 Cuscuta 23, 387, 388.  
 Cyclamen 373.  
 Cydonia 267.  
 Cymodocea 26.  
 Cynara 485.  
 Cynodon 85.  
 Cynoglossum 392,  
 394.  
 Cynosurus 98.  
 Cyperaceae 34, 119.  
 Cypergras 122.  
 Cyperus 122.  
 Cypripedium 156.  
 Cystopteris 12, 16.  
 Cytisus 284, 292.

## D.

Dactylis 100.  
 Dahlia 473.  
 Danthonia 95.  
 Danthone 95.  
 Daphne 43, 333, 334.  
 Datura 418.  
 Daucus 342.  
 Delphinium 50, 208,  
 214.  
 Dentaria 235, 248.  
 Deschampsia 97.  
 Deutzia 258.  
 Deutzie 258.  
 Dianthus 187, 199.  
 Dicentra 223.  
 Dichostylis 125.  
 Dickblatt 254.  
 Dickblattgewächse  
 66, 254.  
 Dicotyledonae 164.  
 Dictamnus 53, 315.  
 Diervilla 448.  
 Diervillie 448.  
 Digitalis 420, 432.  
 Digitaria 85.  
 Digraphis 92.  
 Dikotylen 34.  
 Dill 345.  
 Dinkel 118.  
 Dioscoreaceae 152.  
 Diplachne 101.  
 Diplotaxis 232.  
 Dipsacaceae 70, 453.  
 Dipsacus 454.  
 Diptam 53, 315.  
 Distel 483, 506.  
 Doldengewächse 56,  
 340.  
 Doppelblattgewächse  
 315.  
 Doppelsame 232.  
 Dorngras 86.  
 Dornnelke 189.  
 Dorenicum 477, 500.  
 Dorycnium 285.  
 Dost 401.  
 Dotterblume 211.  
 Douglasia 374.  
 Douglasie 374.  
 Draba 230, 241, 249.  
 Drachenkopf 404.  
 Drachenmael 401.

Drachenwurz 136.  
 Dracocephalum 404.  
 Drehähre 160.  
 Dreizack 79.  
 Drosera 63, 254.  
 Droseraceae 254.  
 Dryas 67, 264.  
 Drypis 189.  
 Dünnschwanz 82.  
 Dürrwurz 490.

## E.

Eberesche 269, 271.  
 Eberraute 499.  
 Eberwurz 470, 505.  
 Ecballium 456.  
 Echinochloa 90.  
 Echinophora 342.  
 Echinops 463, 504.  
 Echium 389, 397.  
 Edelkastanie 170.  
 Edelraute 498.  
 Edelweiß 482.  
 Edraianthus 458.  
 Efeu 55, 339.  
 Efeugewächse 339.  
 Ehrenpreis 421, 428.  
 Eibe 20.  
 Eibisch 326.  
 Eiche 170, 171.  
 Eichenmistel 173.  
 Einbeere 33, 143.  
 Einkeimblättrige 34,  
 76.  
 Einkorn 118.  
 Eisenhut 51, 208, 214.  
 Eisenkraut 398.  
 Eisenkrautgewächse  
 76, 398.  
 Elaeagnaceae 37, 334.  
 Elaeagnus 334.  
 Elatinaceae 329.  
 Elatine 30, 53, 64,  
 329.  
 Elodea 30, 81.  
 Elsbeerbaum 271.  
 Elymus 84.  
 Elyna 120.  
 Elyne 120.  
 Emmer 118.  
 Empetraceae 321.  
 Empetrum 53, 321.  
 Endivie 464.  
 Engelsüß 12.  
 Engelwurz 359.

Enzian 382, **383**.  
 Enziangewächse 73,  
 381.  
 Epilobium 336.  
 Epimedium 63, 222.  
 Epipactis 161, 164.  
 Epipogon 155.  
 Equisetinae 17.  
 Equisetum 8, 17.  
 Eragrostis 100.  
 Eranthis 211.  
 Erbse 291, **309**.  
 Erbenstrauch 284,  
 290.  
 Erdapfel 419.  
 Erdbeerbaum 371.  
 Erdbeere 266, **273**.  
 Erdbeerspinat 182.  
 Erdrauch 223, **226**.  
 Erdscheibe 373.  
 Erechthites 481.  
 Erianthus 86.  
 Erica 370.  
 Ericaceae 71, **371**.  
 Erigeron 477, **487**.  
 Erinus 420.  
 Eriophorum 120, **122**.  
 Eritrichium 393.  
 Erle 169.  
 Erodium 310, **313**.  
 Eruca 236.  
 Erucastrum 233.  
 Eryngium 340, **360**.  
 Erysimum 232, **251**.  
 Erythraea 382.  
 Erythronium 142.  
 Erzengelwurz **346**,  
 359.  
 Esche 37, **380**.  
 Eschenahorn **37**, 322.  
 Eselsdistel **483**, 485.  
 Esparsette 289.  
 Estragon 498.  
 Euclidium 241.  
 Euonymus 62, **321**.  
 Eupatorium 481.  
 Euphorbia 43, **317**.  
 Euphorbiaceae 317.  
 Euphrasia 423, **434**.

**F.**

Facchinia 204.  
 Fadenkraut 481, **488**.  
 Fagopyrum 175.  
 Fagus 170.

Fahnenhafer 107.  
 Falcaria 354.  
 Falzblume 479.  
 Farne 8.  
 Farne (im weiteren  
 Sinne) 13.  
 Farne, echte 13.  
 Farsetia 230.  
 Faulbaum 324.  
 Feigel 235, **253**.  
 Feigel, gelber 251.  
 Feigenbaum **38**, 172.  
 Feigendistel **24**, 333.  
 Feldsalat 451, **453**.  
 Felsenbirne 269.  
 Fenchel 345.  
 Ferkelkraut 465, **513**.  
 Ferulago 346.  
 Festuca 101, **112**.  
 Fetthenne 255.  
 Fettkraut 441.  
 Fibigia 230.  
 Fibigie 230.  
 Fichte 20.  
 Fichtenspargel 24,  
 369.  
 Ficus **38**, 172.  
 Fieberklee 73, 381.  
 Filago 481, **488**.  
 Filices 13.  
 Filicinae 13.  
 Filipendula 267.  
 Filzkraut 408.  
 Fimbristylis 121.  
 Fingerährengräser 82.  
 Fingergras 85.  
 Fingerhut 420, **432**.  
 Fingerkraut 266, **273**.  
 Fisolé 284.  
 Flachs **314**, 315.  
 Flaschenkürbis 457.  
 Flattergras 91.  
 Flieder 381.  
 Flockenblume 479,  
 485, **510**.  
 Flohkraut 475.  
 Flügel-Nußbaum 169.  
 Flügelsame 356.  
 Foeniculum 345.  
 Föhre 19, **21**.  
 Forsythia 381.  
 Forsythie 381.  
 Fragaria 266, **273**.  
 Fransenbinse 121.  
 Frauenblatt 496.

Frauenmantel 46, 56,  
 265, **277**.  
 Frauenschuh 156.  
 Frauenspiegel 457.  
 Fraxinus 37, **380**.  
 Freikronblättrige  
 164.  
 Fritillaria 142, **149**.  
 Froschbiß 81.  
 Froschbißgewächse  
 35, 81.  
 Froschlöffel 35, **80**.  
 Froschlöffelgewächse  
 80.  
 Fuchsia 336.  
 Fuchsie 336.  
 Fuchsschwanz 89,  
 105.  
 Fuchsschwanz  
 (Amarant) 185.  
 Fuchsschwanzge-  
 wächse 49, **185**.  
 Fuchsschwengel 101,  
 114.  
 Fumana 330.  
 Fumaria 223, **226**.  
 Futterhafer 107.

**G.**

Gagea 143, **145**.  
 Galanthus 152.  
 Galea 288.  
 Galeobdolon 407.  
 Galeopsis 406, **410**.  
 Galinsoga 473.  
 Galium 445, **446**.  
 Gamander 399, **409**.  
 Gängelkraut 473.  
 Gänseblümchen 473.  
 Gänse-distel 468, **517**.  
 Gänsefuß 182.  
 Gänsefußgewächse  
 24, 43, 49, **179**.  
 Gänsekresse 238, **250**.  
 Gartenhyazinthe 142.  
 Gartentulpe 149.  
 Gauchheil 375.  
 Gaudinia 82.  
 Gaudinie 82.  
 Gauklerblume 421.  
 Gefäß-Sporenpflanzen  
 7.  
 Geißbart 67, 267.  
 Geißblatt 450.

- Geißblattgewächse 70, **448**.  
 Geißfuß 351.  
 Geißklee 284, **292**.  
 Geißraute 288.  
 Gelbdolde 345.  
 Gelbsterne 143, **145**.  
 Gemenheide 72, 370.  
 Gemswurz 477, **500**.  
 Genista 284, **291**.  
 Gentiana 382, **383**.  
 Gentianaceae 73, **381**.  
 Georgine 473.  
 Geraniaceae 65, **310**.  
 Geranium 310.  
 Germer 144.  
 Gerste 84, **118**.  
 Geum 265, **277**.  
 Giftbeere 418.  
 Ginkgo 19.  
 Ginkgoinae 19.  
 Ginster 284, **291**.  
 Gipskraut 188, **199**.  
 Gladiolus 152, **155**.  
 Glanzgras 89.  
 Glanzstendel 159.  
 Glaskraut 47, 173.  
 Glasschmalz 179.  
 Glaucium 224.  
 Glaux 48, 372.  
 Glechoma 404.  
 Gleditschia 59, 282.  
 Gleditschie 59, 282.  
 Gleiße 355.  
 Gliedermelde 179.  
 Gliedkraut 404.  
 Globularia 74, **442**.  
 Globulariaceae 442.  
 Glockenblume 458.  
 Glockenblumengewächse 68, 69, **457**.  
 Glyceria 103.  
 Glycine 286.  
 Glycyrrhiza 289.  
 Gnadenkraut 421.  
 Gnaphalium 482, **489**.  
 Gnetaceen 19.  
 Goldbart 86.  
 Golddistel 464.  
 Goldhafer 97, **107**.  
 Goldlack 251.  
 Goldmilz 44, 258.  
 Goldnessel 407.  
 Goldregen 292.  
 Goldrute 475, **486**.  
 Goldschopf 481, 486.  
 Goodyera 161.  
 Goodyere 161.  
 Götterbaum 59, 316.  
 Götterbaumgewächse 316.  
 Gramineae 34, **81**.  
 Granatapfel 55, 335.  
 Granatapfelgewächse 335.  
 Grannenhirse 91.  
 Gräser 34, **81**.  
 Grasnelke 379.  
 Grasnelkengewächse 63, 72, **379**.  
 Gratiola 421.  
 Gretel im Busch 211, **213**.  
 Gundelrebe 404.  
 Gurke 457.  
 Gurkenkraut 345.  
 Günsel 399, **409**.  
 Guter Heinrich 183.  
 Gymnadenia 158.  
 Gymnogramme 8.  
 Gypsophila 188, **199**.
- H.**
- Haardolde 353.  
 Haargras 84.  
 Haarstrang 346, 348, 359, **366**.  
 Habichtskraut 470, **522**.  
 Hacquetia 340.  
 Hacquetie 340.  
 Hafer 95, 97, **107**.  
 Haftdolde 343, **361**.  
 Hahnenfuß 210, **217**.  
 Hahnenfußgewächse 42, 46, 47, 57, 66, 67, **208**.  
 Hahnenkamm 185.  
 Hainbuche 171.  
 Hainsalat 465.  
 Hainsimse 137, **140**.  
 Halbgräser 34.  
 Halorrhagidaceae 339.  
 Hanf 44, 172.  
 Harnstrauch 39, 173.  
 Hartgras 99.  
 Hartheu 328.  
 Hartheugewächse 58, **328**.  
 Hartriegel 55, **339**, 340.  
 Hartriegelgewächse 339.  
 Hasel 171, **172**.  
 Haselwurz 44, 174.  
 Hasenlattich 468.  
 Hasenohr 340, **362**.  
 Hauhechel 282, **293**.  
 Hauswurz 70, 255, **257**.  
 Haynaldia 83.  
 Haynaldie 83.  
 Heckenkirsche 448, **450**.  
 Hedera 55, 339.  
 Hederich 232, **251**.  
 Hedypnois 465.  
 Hedysarum 286.  
 Heidekraut 370.  
 Heidekrautgewächse 71, **370**.  
 Heidelbeere 68, 370, **372**.  
 Heiligenkraut 478.  
 Heleocharis 123, 124.  
 Heleochloa 89.  
 Helianthemum 330.  
 Helianthus 475.  
 Helichrysum 490.  
 Heliosperma 189, **198**.  
 Heliotropium 389.  
 Helleborus 212, **213**.  
 Helminthia 514.  
 Helmkraut 406.  
 Helosciadium 352.  
 Hemerocallis 144.  
 Hepatica 209.  
 Heracleum 348, 359, **367**.  
 Herbstzeitlose **36**, 141.  
 Herminie 160.  
 Herminium 160.  
 Herniaria 190, **207**.  
 Herzblatt 63, 258.  
 Herzblume 223.  
 Hesperis 231, 235.  
 Heteropogon 83.  
 Hexenkraut 54, 336, **339**.  
 Hibiscus 326.  
 Hieracium 470, **522**.  
 Hierochloa 94.  
 Himantoglossum 157.  
 Himbeere 67, **266**, **272**.

Himmelsherold 393.  
 Hippocrepis 287.  
 Hippophae 334.  
 Hippuris 30, 339.  
 Hirschsprung 191.  
 Hirschzunge 10.  
 Hirse 90.  
 Hirtentäschel 240.  
 Hladnikia 354.  
 Hladnikie 354.  
 Hochgebirgsweiden 165.  
 Hohldotter 228.  
 Hohlsame 342.  
 Hohlzahn 406, 410.  
 Hohlzunge 157.  
 Holcus 94.  
 Holoschoenus 124.  
 Holosteum 193.  
 Holunder 449.  
 Holzapfel 271.  
 Holzbirne 271.  
 Homogyne 481, 500.  
 Honiggras 94.  
 Hopfen 42, 172.  
 Hopfenbuche 171.  
 Hordeum 84, 118.  
 Horminum 401.  
 Hornblatt 28, 208.  
 Hornblattgewächse 208.  
 Hornklee 286, 294.  
 Hornköpfchen 217.  
 Hornkraut 195, 202.  
 Hornmohn 224.  
 Hottonia 28, 372.  
 Hufeisenklee 287.  
 Hufblattich 475.  
 Hühnerdarm 201.  
 Hülsenfrüchtler 53, 282.  
 Humulus 42, 172.  
 Hundskamille 475, 492.  
 Hundslattich 513.  
 Hundstod 386.  
 Hundswurz 158.  
 Hundszahn 85.  
 Hundszahn (Lilien-  
 gewächse) 142.  
 Hundszunge 392, 394.  
 Hungerblümchen 230, 241, 249.  
 Hutchinsia 240, 248.

Hutchinsie 240, 248.  
 Hyacinthus 142.  
 Hydrocaryaceae 339.  
 Hydrocharis 81.  
 Hydrocharitaceae 35, 81.  
 Hydrocotyle 340.  
 Hyoscyamus 416.  
 Hypericaceae 58, 328.  
 Hypericum 328.  
 Hypochoeris 465, 513.  
 Hyssopus 401.

### I, J.

Jasione 457.  
 Jasmin 380.  
 Jasminum 380.  
 Iberis 238, 244.  
 Ibisch 326.  
 Jelängerjelier 450.  
 Igelkolben 30, 76.  
 Igelkolbengewächse 76.  
 Igelsame 392.  
 Ilex 62, 70, 321.  
 Illecebrum 190.  
 Immenblatt 404.  
 Immergrün 386.  
 Immortelle 489.  
 Impatiens 42, 323.  
 Imperatoria 359.  
 Inula 475, 490.  
 Johannisbeere 55, 258, 263.  
 Johanniskraut 328.  
 Iridaceae 35, 152.  
 Iris 152, 153.  
 Isatis 229.  
 Isnardia 43, 336.  
 Isnardie 43, 336.  
 Isoëtes 7.  
 Isolepis 123, 125.  
 Isopyrum 212.  
 Judasbaum 282.  
 Judendorn 324.  
 Judenkirsche 416.  
 Juglandaceae 37, 169.  
 Juglans 169.  
 Juncaceae 36, 137.  
 Juncaginaceae 36, 79.  
 Juncus 137.  
 Juniperus 21, 22.  
 Jurinea 483.

### K.

Kaiserkrone 142, 149.  
 Kaisermütze 457.  
 Kaktusgewächse 333.  
 Kälberkropf 350, 360.  
 Kalepine 239.  
 Kalmus 135.  
 Kamille 473, 495.  
 Kammgras 98.  
 Kaperngewächse 253.  
 Kapernstrauch 58, 253.  
 Kapuzinerkresse 51, 314.  
 Kapuzinerkressen 314.  
 Karde 454.  
 Kardengewächse 70, 453.  
 Karlszepter 436.  
 Kartoffel 419.  
 Käsepappel 326, 327.  
 Katzenminze 404.  
 Katzenpfötchen 489.  
 Katzenschwanz 408.  
 Kellerhals 334.  
 Kerbelkraut 350, 361.  
 Kernera 243.  
 Kernere 243.  
 Kerria 266.  
 Kerrie 266.  
 Keuschbaum 398.  
 Kichererbse 289.  
 Kiefer 19, 21.  
 Kirsche 264, 281.  
 Kirschlorbeer 281.  
 Klappertopf 423, 435.  
 Klee 285, 296.  
 Kleingriffel 159.  
 Kleinling 374.  
 Klette 484, 505.  
 Klettengras 87.  
 Knabenkraut 158, 162.  
 Knabenkräuter 24, 34, 155.  
 Knäuel 186.  
 Knäuelgras 100.  
 Knautia 453, 455.  
 Knautie 453, 455.  
 Knieholz 22.  
 Knoblauch 147.  
 Knopfgras 122.

- Knorpelkraut 182, 190.  
 Knotenblume 152.  
 Knotenfuß 144.  
 Knöterich 175, 178.  
 Knöterichgewächse 49, 175.  
 Kobäa 388.  
 Kobresia 120.  
 Kobresie 120.  
 Kochia 180, 185.  
 Kochie 180, 185.  
 Koeleria 95, 96, 100, 109.  
 Koelerie 95, 96, 100, 109.  
 Koelreuteria 323.  
 Koelreuterie 323.  
 Kohl 232, 246.  
 Kohlruschia 187.  
 Kohlröschen 156.  
 Kolbenhirse 104.  
 Kollomie 389.  
 Koniferen 19.  
 Königsfarn 10.  
 Königskerze 419, 424.  
 Kopfsalat 518.  
 Kopfskabiose 454.  
 Kopfstendel 161, 163.  
 Korallenwurz 156.  
 Korbblütler 69, 463.  
 Koriander 342.  
 Korn 82.  
 Kornblume 511.  
 Kornelkirsche 339.  
 Kornrade 189.  
 Kortuse 373.  
 Kragenblume 478.  
 Krähenfuß 240.  
 Krapp 445.  
 Krappgewächse 69, 444.  
 Kratzbeere 273.  
 Kratzdistel 485, 507.  
 Kren 243.  
 Kresse 230, 240, 243.  
 Kreuzblume 51, 71, 316.  
 Kreuzblumengewächse 316.  
 Kreuzblütler 51, 63, 226.  
 Kreuzdorn 324.  
 Kreuzdorngewächse 54, 61, 324.  
 Kreuzkraut 477, 481, 501.  
 Kriecher 231.  
 Kronawettstrauch 22.  
 Kronenwicke 284, 286, 287, 303.  
 Krugglocke 458.  
 Krümling 468.  
 Krummholz 22.  
 Küchenschelle 211, 215.  
 Kugelblume 74, 442.  
 Kugelblumengewächse 442.  
 Kugeldistel 463, 504.  
 Kuhblume 467, 516.  
 Kuhkraut 188.  
 Kukuruz 81.  
 Kümmel 351, 353.  
 Kürbis 457.  
 Kürbisgewächse 68, 456.  
  
**L.**  
 Labiatae 75, 398.  
 Labkraut 445, 446.  
 Laburnum 292.  
 Lactuca 468, 517.  
 Lagenaria 457.  
 Lagurus 88.  
 Laichkraut 77.  
 Laichkrautgewächse 32, 77.  
 Lamium 406, 411.  
 Lammsalat 465.  
 Lampsana 465.  
 Lappa 484, 505.  
 Lappula 392.  
 Lärche 20.  
 Larix 20.  
 Laserpitium 344, 348, 368.  
 Lasiagrostis 91.  
 Lathraea 438.  
 Lathyrus 291, 307.  
 Latschen 22.  
 Lattich 468, 517.  
 Lauch 142, 146.  
 Lauchkraut 235.  
 Lauraceae 223.  
 Laurus 39, 223.  
 Läusekraut 423, 436.  
 Lavandula 399.  
 Lavatera 326.  
 Lavatere 326.  
 Lavendel 399.  
 Lebensbaum 21.  
 Leberbalsam 420.  
 Leberblümchen 209.  
 Lederbaum 59, 315.  
 Lederbirne 271.  
 Ledum 60, 370.  
 Leersia 85.  
 Leersie 85.  
 Leguminosae 53, 282.  
 Leimkraut 189, 196.  
 Leimmistel 173.  
 Lein 314.  
 Leindotter 230.  
 Leingewächse 63, 314.  
 Leinkraut 420, 426.  
 Lemna 137.  
 Lemnaceae 25, 137.  
 Lens 291, 307.  
 Leontodon 467, 513.  
 Leontopodium 482.  
 Leonurus 403.  
 Lepidium 230, 240, 243.  
 Lepturus 82.  
 Lerchensporn 223, 225.  
 Leucojum 152.  
 Levisticum 348.  
 Levkoje 235, 253.  
 Libanotis 355.  
 Lichtnelke 190, 198.  
 Liebesapfel 419.  
 Liebesgras 100.  
 Liebstöckel 348.  
 Lieschgras 89, 104.  
 Ligularia 477.  
 Ligularie 477.  
 Liguster 381.  
 Ligusticum 357.  
 Ligustrum 381.  
 Liliaceae 36, 141.  
 Lilie 143, 148.  
 Liliengewächse 36, 141.  
 Lilium 143, 148.  
 Limnanthemum 37, 381.  
 Limodorum 155.  
 Limosella 420.  
 Linaceae 63, 314.  
 Linaria 420, 426.  
 Linde 58, 325.  
 Lindengewächse 325.

- Lindernia 421.  
 Lindernie 421.  
 Linnaea 448.  
 Linnäe 448.  
 Linosyris 481, 486.  
 Linse 291, 307.  
 Linum 314.  
 Liparis 159.  
 Lippenblütler 75, 398.  
 Liriodendron 223.  
 Listera 160.  
 Lithospermum 394,  
 396.  
 Litorella 27, 442.  
 Lloydia 143.  
 Lloydie 143.  
 Löffelkraut 243.  
 Loiseleuria 72, 370.  
 Lolch 82, 116.  
 Lolchschwengel 99.  
 Lolium 82, 116.  
 Lomatogonium 382.  
 Lonicera 448, 450.  
 Loranthaceae 23, 173.  
 Loranthus 173.  
 Lorbeer 39, 223.  
 Lorbeergewächse 223.  
 Lotus 284, 288, 299.  
 Lotwurz 391, 397.  
 Löwenmaul 420.  
 Löwenschwanz 403.  
 Löwenzahn 467, 513.  
 Lunaria 238.  
 Lungenkraut 392,  
 395.  
 Lupine 283, 291.  
 Lupinus 233, 291.  
 Luzerne 294. —  
 Luzernklee 294.  
 Luzula 137, 140.  
 Lychnis 190, 198.  
 Lycium 415.  
 Lycopodiaceae 18.  
 Lycopodinae 18.  
 Lycopodium 8, 18.  
 Lycopsis 389.  
 Lycopus 398.  
 Lysimachia 375, 379.  
 Lysimachie 375, 379.  
 Lythraceae 63, 335.  
 Lythrum 335.
- M.**
- Mädesüß 267.  
 Magnolia 223.  
 Magnoliaceae 66, 223.  
 Magnolie 223.  
 Magnoliengewächse  
 66, 223.  
 Mahonia 59, 222.  
 Mahonie 59, 222.  
 Majanthemum 34,  
 143.  
 Maiglöckchen 144.  
 Majoran 401.  
 Majorana 401.  
 Mais 81.  
 Malabaila 354.  
 Malachium 195.  
 Malaxis 159.  
 Malcolmia 235.  
 Malope 326.  
 Malva 326, 327.  
 Malvaceae 58, 70,  
 326.  
 Malve 326, 327.  
 Malvengewächse 58,  
 70, 326.  
 Mandel 264, 281.  
 Mänderle 423.  
 Mangold 182.  
 Mannsschild 374, 377.  
 Mannstreu 340, 360.  
 Mariendistel 483.  
 Mariengras 94.  
 Marille 281.  
 Marrubium 404, 410.  
 Marsilia 8.  
 Marsilie 8.  
 Märzenbecher 152.  
 Maßliebchen 473.  
 Mastkraut 193, 195,  
 203.  
 Matricaria 473, 495.  
 Matthiola 235, 253.  
 Mauerpfeffer 256.  
 Mauerraute 190.  
 Maulbeerbaum 40,  
 172.  
 Maulbeergewächse  
 172.  
 Mäusedorn 26, 141.  
 Mäuseschwanz 209.  
 Medicago 286, 294.  
 Meerfenchel 342.  
 Meerkohl 235.  
 Meerrettich 243.  
 Meersenf 235.  
 Meerträubchen 19.  
 Meerzwiebel 143, 149.  
 Mehlbeerbaum 271.  
 Meisterwurz 359.  
 Melampyrum 423,  
 433.  
 Melandryum 190, 197.  
 Melde 179, 184.  
 Melica 91, 96, 102, 109.  
 Melilotus 285, 295.  
 Melissa 403.  
 Melisse 403.  
 Melittis 404.  
 Mentha 398, 414.  
 Menyanthes 73, 381.  
 Mercurialis 49, 317.  
 Mespilus 267.  
 Meum 356.  
 Micropus 479.  
 Microstylis 159.  
 Miere 193, 195, 203.  
 Milchkraut 48, 372.  
 Milchlattich 468.  
 Milchstern 143, 150.  
 Milchstrahl 488.  
 Milium 91.  
 Milzfarn 12.  
 Mimulus 421.  
 Minze 398, 414.  
 Mirabelle 281.  
 Mispel 267.  
 Mistel, gemeine 173.  
 Mistelgewächse 23,  
 173.  
 Moehringia 193, 195,  
 206.  
 Moehringie 193, 195,  
 206.  
 Moenchia 193, 195.  
 Moenchie 193, 195.  
 Mohn 224.  
 Mohngewächse 51,  
 57, 70, 223.  
 Mohrenhirse 86, 103.  
 Mohrrübe 342.  
 Molinia 101.  
 Molinie 101.  
 Molopospermum 354.  
 Moltebeere 272.  
 Moltkia 393.  
 Moltkie 393.  
 Mondraute 8, 17.  
 Mondviole 238.  
 Monocotyledonae 76.  
 Monokotylen 34.  
 Monotropa 24, 369.  
 Montia 70, 186.

- Montie 70, 186.  
 Moorbeere 372.  
 Moosbeere 372.  
 Moraceae 172.  
 Morus 40, 172.  
 Mulgedium 468.  
 Muscari 142, 150.  
 Muschelblümchen  
 212.  
 Mutterwurz 359.  
 Myagrum 228.  
 Myosotis 394, 395.  
 Myosurus 209.  
 Myricaria 329.  
 Myrikarie 329.  
 Myriophyllum 28,  
 339.  
 Myrrhis 353.  
 Myrtaceae 336.  
 Myrte 55, 336.  
 Myrtengewächse 336.  
 Myrtus 55, 336.
- N.**
- Nabelnuß 392.  
 Nachtkerze 336.  
 Nachtkerzenge-  
 wächse 56, 336.  
 Nachtnelke 190.  
 Nachtschatten 415,  
 418.  
 Nachtschattenge-  
 wächse 73, 415.  
 Nachtviole 231, 235.  
 Nacktdrüse 158.  
 Nacktfarn 8.  
 Nadelhölzer 19.  
 Nadelkerbel 350.  
 Nagelblatt 346, 356.  
 Nagelkraut 192.  
 Najadaceae 79.  
 Najas 30, 79.  
 Narcissus 152.  
 Nardus 82.  
 Narzisse 152.  
 Narzissengewächse  
 35, 151.  
 Nasturtium 248.  
 Natterkopf 389, 397.  
 Natterzunge 8, 17.  
 Natterzungen 17.  
 Naumburgia 375.  
 Naumburgie 375.  
 Negundo 37, 322.  
 Nelke 187, 199.
- Nelke, sprossende 187.  
 Nelkengewächse 49,  
 63, 64, 186.  
 Nelkenhafer 96, 106.  
 Nelkenwurz 265, 277.  
 Neottia 156.  
 Nepeta 404.  
 Nerium 386.  
 Neslia 230.  
 Neslie 230.  
 Nesselgewächse 173.  
 Nestwurz 156.  
 Nicandra 418.  
 Nicotiana 416, 419.  
 Nieswurz 212, 213.  
 Nigella 211, 213.  
 Nigritella 156.  
 Nixblume 207.  
 Nixkraut 30, 79.  
 Nixkräuter 79.  
 Nonnea 392.  
 Nonnee 392.  
 Notholaena 10.  
 Nuphar 207.  
 Nußbaum 169.  
 Nymphaea 207.  
 Nymphaeaceae 37,  
 207.
- O.**
- Ochsenzunge 394.  
 Ocimum 400.  
 Odermennig 265.  
 Oenanthe 355, 365.  
 Oenothera 336.  
 Oenotheraceae 56,  
 336.  
 Ölbaum 381.  
 Ölbaumgewächse 71,  
 380.  
 Olea 381.  
 Oleaceae 71, 380.  
 Oleander 386.  
 Ölweide 334.  
 Ölweidengewächse  
 37, 334.  
 Omphalodes 392.  
 Onobrychis 289.  
 Onoclea 13.  
 Ononis 283, 293.  
 Onopordon 483, 485.  
 Onosma 391, 397.  
 Ophioglossaceae 17.  
 Ophioglossum 8, 17.  
 Ophrys 160, 161.
- Oplismenus 90.  
 Opuntia 24, 333.  
 Orakelblume 496.  
 Orchidaceae 24, 34,  
 155.  
 Orchideen 24, 34, 155.  
 Orchis 158, 162.  
 Oreochloa 93.  
 Origanum 401.  
 Orlaya 342.  
 Ornithogalum 143,  
 150.  
 Ornithopus 286.  
 Orobanchaceae 24,  
 438.  
 Orobanche 438.  
 Oryzopsis 91.  
 Osmunda 10.  
 Ostericum 358.  
 Osterluzei 42, 174.  
 Osterluzeigewächse  
 174.  
 Ostrya 171.  
 Osyris 39, 173.  
 Oxalidaceae 313.  
 Oxalis 64, 313.  
 Oxyria 175.  
 Oxytropis 289, 302.
- P.**
- Pachypleurum 356.  
 Paederota 423.  
 Paederote 423.  
 Paeonia 210, 213.  
 Paliurus 324.  
 Panicum 90.  
 Papaver 224.  
 Papaveraceae 51, 57,  
 70, 223.  
 Papier-Maulbeer-  
 baum 40, 172.  
 Pappel 164.  
 Pappelrose 327.  
 Paprika 416.  
 Paradiesapfel 419.  
 Paradisia 145.  
 Parietaria 47, 173.  
 Paris 33, 143.  
 Parnassia 63, 258.  
 Paronychia 190.  
 Parthenocissus 325.  
 Pastinaca 346.  
 Pastinak 346.  
 Paulownia 419.  
 Paulownie 419.

- Pechnelke 198.  
 Pedicularis 423, 436.  
 Pelargonie 51, 310, 313.  
 Pelargonium 51, 310, 313.  
 Peltaria 241.  
 Peplis 43, 335.  
 Pericallis 501.  
 Perlgras 91, 96, 102, 109.  
 Persica 281.  
 Perückenbaum 62, 321.  
 Pestwurz 477, 481, 499.  
 Petasites 477, 481, 499.  
 Petersilie 345.  
 Petrocallis 241.  
 Petroselinum 345.  
 Petunia 418.  
 Petunie 418.  
 Peucedanum 346, 348, 359, 366.  
 Pfahlrohr 98.  
 Pfeffer, spanischer 416.  
 Pfefferkraut 413.  
 Pfeifenstrauch 258.  
 Pfeilkraut 35, 80.  
 Pfingstrose 210, 213.  
 Pfirsich 281.  
 Pflaume 264, 281.  
 Pfriemen 284.  
 Pfriemengras 91.  
 Phaca 300, 301.  
 Phalaris 89.  
 Pharbitis 387.  
 Phaseolus 284.  
 Phegopteris 12, 14.  
 Philadelphus 258.  
 Phillyrea 381.  
 Phleum 89, 104.  
 Phlomis 408.  
 Phlox 389.  
 Phragmites 98.  
 Physalis 416.  
 Physocarpus 270.  
 Phyteuma 457, 461.  
 Phytolacca 45, 186.  
 Phytolaccaceae 186.  
 Picea 20.  
 Picris 467, 514.  
 Pillenkraut 7.  
 Pilularia 7.  
 Pimpernuß 59, 322.  
 Pimpernußgewächse 322.  
 Pimpinella 351, 362.  
 Piniardia 496.  
 Pinguicula 441.  
 Pinus 19, 21.  
 Pippau 470, 518.  
 Pirola 369.  
 Pirolaceae 65, 363.  
 Pirus 269, 271.  
 Pistacia 37, 321.  
 Pistazie 37, 321.  
 Pisum 291, 309.  
 Plantaginaceae 71, 442.  
 Plantago 442.  
 Platanaceae 264.  
 Platane 39, 264.  
 Platanengewächse 264.  
 Platanthera 157.  
 Platanus 39, 264.  
 Platterbse 291, 307.  
 Pleurospermum 354.  
 Plumbaginaceae 63, 72, 379.  
 Poa 100, 110.  
 Podospermum 515.  
 Poleiblatt 371.  
 Polemoniaceae 73, 388.  
 Polemonium 388.  
 Pollinia 86.  
 Polycarpon 192.  
 Polycnemum 182.  
 Polygala 51, 71, 316.  
 Polygalaceae 316.  
 Polygonaceae 49, 175.  
 Polygonatum 144, 151.  
 Polygonum 175, 178.  
 Polypodium 12.  
 Polypogon 88.  
 Populus 164.  
 Porre 147.  
 Porst 60, 370.  
 Portulaca 54, 57, 62, 186.  
 Portulacaceae 186.  
 Portulak 54, 57, 62, 186.  
 Portulakgewächse 186.  
 Potamogeton 77.  
 Potamogetonaceae 32, 77.  
 Potentilla 266, 273.  
 Preiselbeere 68, 370, 372.  
 Pränanthes 468.  
 Primula 374, 376.  
 Primulaceae 73, 372.  
 Prionitis 354.  
 Prunus 264, 281.  
 Ptelea 59, 315.  
 Pteridium 11.  
 Pteridophyten 7.  
 Pterocarya 169.  
 Ptychotis 353.  
 Pulicaria 475.  
 Pulmonaria 392, 395.  
 Pulsatilla 215.  
 Pungen 68, 372.  
 Punica 55, 335.  
 Punicaceae 335.  
 Punktfarn 12, 14.  
**R.**  
 Rachenblütler 76, 419.  
 Radiola 314.  
 Ragwurz 160, 161.  
 Rainfarn 496.  
 Rainkohl 465.  
 Rainweide 381.  
 Ranunculaceae 42, 46, 47, 57, 66, 67, 208.  
 Ranunculus 210, 217.  
 Raphanus 231, 236, 246.  
 Rapistrum 228.  
 Rapsdotter 228.  
 Rapunzel 457, 461.  
 Raublätterige 72, 389.  
 Rauhgras 91.  
 Rauhhafer 107.  
 Rauke 233, 245.  
 Rauschbeere 53, 321.  
 Rauschbergewächse 321.  
 Raute 65, 315.  
 Rautengewächse 315.  
 Raygras 116.  
 Raygras, engl. 82, 116.  
 Raygras, franz. 94.



- Raygras, italien. 116.  
 Rebendolde 355, 365.  
 Rebengewächse 59, 325.  
 Reichardia 470.  
 Reiherschnabel 310, 313.  
 Reineclaudé 281.  
 Reitgras 88, 90, 106.  
 Rempe 233.  
 Reseda 51, 254.  
 Resedaceae 254.  
 Resedengewächse 254.  
 Rettich 231, 236, 246.  
 Rhabarber 175.  
 Rhagadiolus 465.  
 Rhamnaceae 54, 61, 324.  
 Rhamnus 324.  
 Rhaponticum 511.  
 Rheum 175.  
 Rhodiola 255.  
 Rhododendron 371.  
 Rhodothamnus 371.  
 Rhodotypus 264.  
 Rhus 59, 321.  
 Rhynchospora 121.  
 Ribes 55, 258, 263.  
 Ribisel 264.  
 Ricinus 46, 317.  
 Riedgras 119, 126.  
 Riedgräser 34, 119.  
 Riemenblume 173.  
 Riemenzunge 157.  
 Rindsauge 475, 491.  
 Ringelblume 471.  
 Rippenfarn 13.  
 Rippensame 354.  
 Rispenährengräser 82.  
 Rispengras 100, 110.  
 Rispengräser 82.  
 Rittersporn 50, 208, 214.  
 Robinia 286.  
 Robinie 286.  
 Roggen 82.  
 Röhrenchkraut 465.  
 Rohrkolben 32, 76.  
 Rohrkolbengewächse 76.  
 Rollfarn 12.  
 Roripa 230, 231, 246.  
 Rosa 266, 278.  
 Rosaceae 54, 55, 56, 66, 67, 264.  
 Rose 266, 278.  
 Rosengewächse 54, 55, 56, 66, 67, 264.  
 Rosenwurz 255.  
 Roßkastanie 323.  
 Roßkastanien-  
 gewächse 52, 323.  
 Roßkümmel 348.  
 Rosmarin 399.  
 Rosmarinus 399.  
 Rotbuche 170.  
 Rötén 69, 444.  
 Rottanne 20.  
 Rübe, gelbe 342.  
 Rübe, rote 182.  
 Rubia 445.  
 Rubiaceae 69, 444.  
 Rubus 67, 266, 272.  
 Ruchgras 87.  
 Rudbeckia 475.  
 Rudbeckie 475.  
 Ruhrkraut 482, 489.  
 Ruke 236.  
 Rumex 175, 176.  
 Runkelrübe 182.  
 Ruppia 77.  
 Ruscus 26, 141.  
 Rüter 172.  
 Ruta 65, 315.  
 Rutaceae 315.  
  
**S.**  
 Saatlinse 307.  
 Sadebaum 23.  
 Saflor 479, 480.  
 Safran 152, 153.  
 Sagina 193, 203.  
 Sagittaria 35, 80.  
 Salat 518.  
 Salbei 399, 412.  
 Salicaceae 41, 164.  
 Salicornia 179.  
 Salisburia 19.  
 Salix 164, 165.  
 Salomonssiegel 144, 151.  
 Salsola 180.  
 Salvia 399, 412.  
 Salvinia 7.  
 Salvinie 7.  
 Salzgras 103.  
 Salzkraut 180.  
 Salzmelde 182.  
 Salzmiere 192, 207.  
 Sambucus 449.  
 Samolus 68, 372.  
 Samtgras 88.  
 Samtpappel 326.  
 Sanddorn 334.  
 Sandgras 88.  
 Sandkraut 195, 205.  
 Sandnelke 379.  
 Sanguisorba 47, 265.  
 Sanicula 341.  
 Sanikel 341.  
 Santalaceae 173.  
 Santelgewächse 173.  
 Santolina 478.  
 Sapindaceae 52, 323.  
 Saponaria 187.  
 Sarothamnus 284.  
 Saturei 401, 413.  
 Satureja 401, 413.  
 Saubohne 304.  
 Saubrot 373.  
 Sauerdorn 60, 222.  
 Sauerdorngewächse 222.  
 Sauerklee 64, 313.  
 Sauerkleegevächse 313.  
 Säuerling 175.  
 Saussurea 485, 506.  
 Saussurie 485, 506.  
 Saxifraga 258.  
 Saxifragaceae 55, 56, 64, 258.  
 Scabiosa 454, 455.  
 Scandix 350.  
 Schachblume 142, 149.  
 Schachtelhalm 8, 17.  
 Schachtelhalme 17.  
 Schafgarbe 475, 493.  
 Schalotte 146.  
 Scharfkraut 389.  
 Scharte 485, 509.  
 Schattenblümchen 34, 143.  
 Schaumkraut 236, 247.  
 Scheibenkraut 241.  
 Scheidengräschen 85.  
 Scheingräser 119.  
 Scheinkerrie 264.  
 Scheuchzeria 79.  
 Scheuchzerie 79.  
 Schierling 353.

- Schierlingssilge 356, 359.  
 Schildfarn 12, 15.  
 Schilfrohr 98.  
 Schimmelfichte 20.  
 Schlammkraut 420.  
 Schlehe 281.  
 Schleifenblume 238, 244.  
 Schlüpfsame 483.  
 Schlüsselblume 374, 376.  
 Schlüsselblumen-  
 gewächse 73, 372.  
 Schmalbirne 271.  
 Schmeerwurz 33, 152.  
 Schmiele 97.  
 Schmielenhafer 97.  
 Schminkbeere 45, 186.  
 Schminkbeer-  
 gewächse 186.  
 Schnabelbinse 121.  
 Schnabelschötchen  
 241.  
 Schneckenklee 286, 294.  
 Schneeball 449.  
 Schneebeere 449.  
 Schneebirne 271.  
 Schneeglöckchen 152.  
 Schneide 121.  
 Schnittlauch 147.  
 Schoenoplectus 125.  
 Schöllkraut 223.  
 Schönauge 473.  
 Schopfgras 83.  
 Schotenklee 284, 288, 299.  
 Schuppenwurz 438.  
 Schwalbenwurz 387.  
 Schwalbenwurz-  
 gewächse 73, 387.  
 Schwanzsame 466.  
 Schwarzbeere 372.  
 Schwarzkümmel 211, 213.  
 Schwarzwurz 466, 515.  
 Schwertlilie 152, 153.  
 Schwertlilien-  
 gewächse 35, 152.  
 Schwertwurz 159.  
 Schwingel 101, 112.  
 Scilla 143, 149.  
 Scirpus 120, 121, 123.
- Scleranthus 186.  
 Sclerochloa 99.  
 Scleropoa 102.  
 Scolopendrium 10.  
 Scolymus 464.  
 Scopolia 417.  
 Scorpiurus 291.  
 Scorzonera 466, 515.  
 Scrophularia 420, 427.  
 Scrophulariaceae 76, 419.  
 Scutellaria 406.  
 Secale 82.  
 Sedum 255.  
 Seegrass 26.  
 Seerose 207.  
 Seerosengewächse 37, 207.  
 Seide 23, 387, 388.  
 Seidelbast 43, 333, 334.  
 Seidelbastgewächse  
 333.  
 Seidenpflanze 387.  
 Seifenkraut 187.  
 Selaginella 8.  
 Selaginelle 8.  
 Selinum 359.  
 Sellerie 350.  
 Sempervivum 70, 255, 257.  
 Senebiera 240.  
 Senecio 477, 481, 501.  
 Senf 233.  
 Serapias 159.  
 Serradelle 286.  
 Serratula 485, 509.  
 Seseli 355, 364.  
 Sesleria 93, 108.  
 Seslerie 93, 108.  
 Setaria 87, 104.  
 Sherardia 444.  
 Sibbaldia 265.  
 Sibbaldie 265.  
 Sichel dolde 354.  
 Sichelklee 295.  
 Sichelsalat 465.  
 Sideritis 404.  
 Siebenstern 374.  
 Sieglingia 95.  
 Sieglingie 95.  
 Siegwurz 152, 155.  
 Silau 346.  
 Silaus 346.
- Silbergras 96.  
 Silberwurz 67, 264.  
 Silene 189, 196.  
 Siler 348.  
 Silge 359.  
 Silybum 483.  
 Simarubaceae 316.  
 Simse 137.  
 Simsengewächse 36, 137.  
 Sinapis 233.  
 Singrün 386.  
 Singrüngewächse 73, 386.  
 Sison 353.  
 Sisymbrium 233, 245.  
 Sium 353.  
 Skabiose 454, 455.  
 Skopolie 417.  
 Skorpionswicke 291.  
 Smilax 33, 141.  
 Smyrnium 345.  
 Sockenblume 63, 222.  
 Sofore 282.  
 Solanaceae 73, 415.  
 Solanum 415, 418.  
 Soldanella 373, 378.  
 Solidago 475, 486.  
 Sommerlinde 325.  
 Sommerwurz 438.  
 Sommerwurzge-  
 wächse 24, 438.  
 Sommerzwiebel 146.  
 Sonchus 468, 517.  
 Sonnenblume 475.  
 Sonnenröschen 330.  
 Sonnentau 63, 254.  
 Sonnentaugewächse  
 254.  
 Sonnenwende 389.  
 Sophora 282.  
 Sorbus 269, 271.  
 Sorghohirse 103.  
 Sorghum 86.  
 Soria 241.  
 Sparganiaceae 76.  
 Sparganium 30, 76.  
 Spargel 26, 141, 151.  
 Spargelerbse 299.  
 Spark 192.  
 Spartina 87.  
 Spartium 284.  
 Specularia 457.  
 Speierling 271.  
 Speik 452.

- Speik, weißer 495.  
 Spelz 118.  
 Spergula 192.  
 Spergularia 192, 207.  
 Sperrdistel 507.  
 Sperrkraut 388.  
 Sperrkrautgewächse  
 73, 388.  
 Spierstrauch 267,  
 270.  
 Spinacia 179.  
 Spinat 179.  
 Spinat, wilder 183.  
 Spindelbaum 62, 321.  
 Spindelbaum-  
 gewächse 321.  
 Spiraea 267, 270.  
 Spiranthes 160.  
 Spirodela 137.  
 Spitzkiel 289, 302.  
 Spitzklette 41, 463,  
 492.  
 Spornblume 451.  
 Spreublume 470.  
 Spreufarn 10.  
 Springkraut 42, 323.  
 Springkrautgewächse  
 323.  
 Springwurz 319.  
 Spritzgurke 456.  
 Spurre 193.  
 Stachelbeere 55, 263.  
 Stacheldolde 342.  
 Stachys 408, 411.  
 Staphylaea 59, 322.  
 Staphylaeaceae 322.  
 Starrgras 102.  
 Statice 379.  
 Stechapfel 418.  
 Stechdorn 324.  
 Stechpalme 62, 70,  
 321.  
 Stechpalmengewäch-  
 se 321.  
 Stechwinde 33, 141.  
 Steifhalm 101.  
 Steinbeere 272.  
 Steinbrech 258.  
 Steinbrechgewächse  
 55, 56, 64, 258.  
 Steinbrech-Nelke 187.  
 Steineiche 171.  
 Steinklee 285, 295.  
 Steinkraut 230, 252.  
 Steinlinde 381.  
 Steinröschen 334.  
 Steinsame 394, 396.  
 Steinschmüchel 241.  
 Steintäschel 239.  
 Steinweichsel 282.  
 Stellaria 193, 201.  
 Stenactis 488.  
 Stendelwurz 157.  
 Stenophragma 238.  
 Sternblume 477, 486.  
 Sterndolde 341, 359.  
 Sternliebe 487.  
 Sternmiere 193, 201.  
 Stiefmütterchen 331.  
 Stipa 91.  
 Storchschnabel 310.  
 Storchschnabelge-  
 wächse 65, 310.  
 Strahldolde 342.  
 Strahlensame 189,  
 198.  
 Strandling 27, 442.  
 Stratiotes 81.  
 Strauch-Marguerite  
 496.  
 Straußfarn 13.  
 Straußgras 92, 105.  
 Streifenfarn 12, 13.  
 Streptopus 144.  
 Striendolde 354.  
 Studentenblume 473.  
 Sturmhut 51, 208, 214.  
 Suaeda 182.  
 Succisa 454.  
 Sumach 59, 321.  
 Sumpflume 37, 381.  
 Sumpf-Dotterblume  
 211.  
 Sumpfgas 89.  
 Sumpfhottonie 28,  
 372.  
 Sumpfkresse 230, 231,  
 246.  
 Sumpfqüendel 43,  
 335.  
 Sumpfschirm 352.  
 Sumpfstendel 161,  
 164.  
 Süßdolde 353.  
 Süßgras 103.  
 Süßholz 289.  
 Süßkirsche 282.  
 Süßklee 286.  
 Sweetsia 382.  
 Sweetsie 382.  
 Symphoricarpus 449.  
 Symphytum 392, 395.  
 Syringa 381.
- T.**
- Tabak 416, 419.  
 Tagetes 473.  
 Taglilie 144.  
 Tamaricaceae 60, 329.  
 Tamariske 329.  
 Tamariskengewächse  
 60, 329.  
 Tamarix 329.  
 Tamus 33, 152.  
 Tanggrass 26.  
 Tanne 20.  
 Tännel 30, 53, 64, 329.  
 Tännelgewächse 329.  
 Tannenwedel 30, 339.  
 Taraxacum 467, 516.  
 Täschelkraut 240,  
 244.  
 Taubenkropf 189.  
 Taubnessel 406, 411.  
 Tausendblatt 28, 339.  
 Tausendblattgewäch-  
 se 339.  
 Tausendguldenkraut  
 382.  
 Taxus 20.  
 Tazette 152.  
 Tecoma 438.  
 Teesdalia 239.  
 Teesdalie 239.  
 Telekia 491.  
 Telephium 191.  
 Terpentinbaum 37.  
 Tetragonolobus 299.  
 Teucrium 399, 409.  
 Teufelsabbiß 454.  
 Teufelskrallen 462.  
 Thalictrum 211, 221.  
 Thesium 44, 173.  
 Thlaspi 240, 244.  
 Thrinicia 513.  
 Thuja 21.  
 Thymelaea 48, 333.  
 Thymelaeaceae 333.  
 Thymian 400.  
 Thymus 400.  
 Tilia 58, 325.  
 Tiliaceae 325.  
 Tofieldia 36, 144.  
 Tofieldie 36, 144.  
 Tollkirsche 417.

Tomate 419.  
 Tommasinia 346.  
 Tommasinie 346.  
 Topinambur 475.  
 Tordylium 357.  
 Torilis 343, 362.  
 Totenblume 473.  
 Tozzia 423.  
 Tozzie 423.  
 Tragant 289, 300.  
 Tragopogon 466, 515.  
 Tragus 87.  
 Trapa 27, 339.  
 Traubenhyazinthe  
 142, 150.  
 Traubenkirsche 282.  
 Trespel 100, 114.  
 Tribulus 65, 315.  
 Trichophorum 123,  
 124.  
 Trichterlilie 145.  
 Trichterwinde 387.  
 Trientalis 374.  
 Trifolium 285, 296.  
 Triglochin 79.  
 Trigonella 286, 294.  
 Trinia 344.  
 Trinie 344.  
 Trisetum 97, 107.  
 Triticum 83, 118.  
 Trochiscanthes 346,  
 356.  
 Trollblume 212.  
 Trollius 212.  
 Trompetenbaum 438.  
 Tropaeolaceae 314.  
 Tropaeolum 51, 314.  
 Trugkreuzkraut 481.  
 Tulipa 143, 149.  
 Tulpe 143, 149.  
 Tulpenbaum 223.  
 Tunica 187.  
 Tüpfelfarn 12.  
 Turgenia 342.  
 Turgenie 342.  
 Türkenbund 148.  
 Türkenbundkürbis  
 457.  
 Turmkraut 250.  
 Turrilis 250.  
 Tussilago 475.  
 Tütenblume 135.  
 Typha 32, 76.  
 Typhaceae 76.

## U.

Ulmaceae 40, 172.  
 Ulme 172.  
 Ulmengewächse 40,  
 172.  
 Ulmus 172.  
 Umbelliferae 56, 340.  
 Uniform 282.  
 Urospermum 466.  
 Urtica 45, 173.  
 Urticaceae 173.  
 Utricularia 25, 441.  
 Utriculariaceae 75,  
 441.

## V.

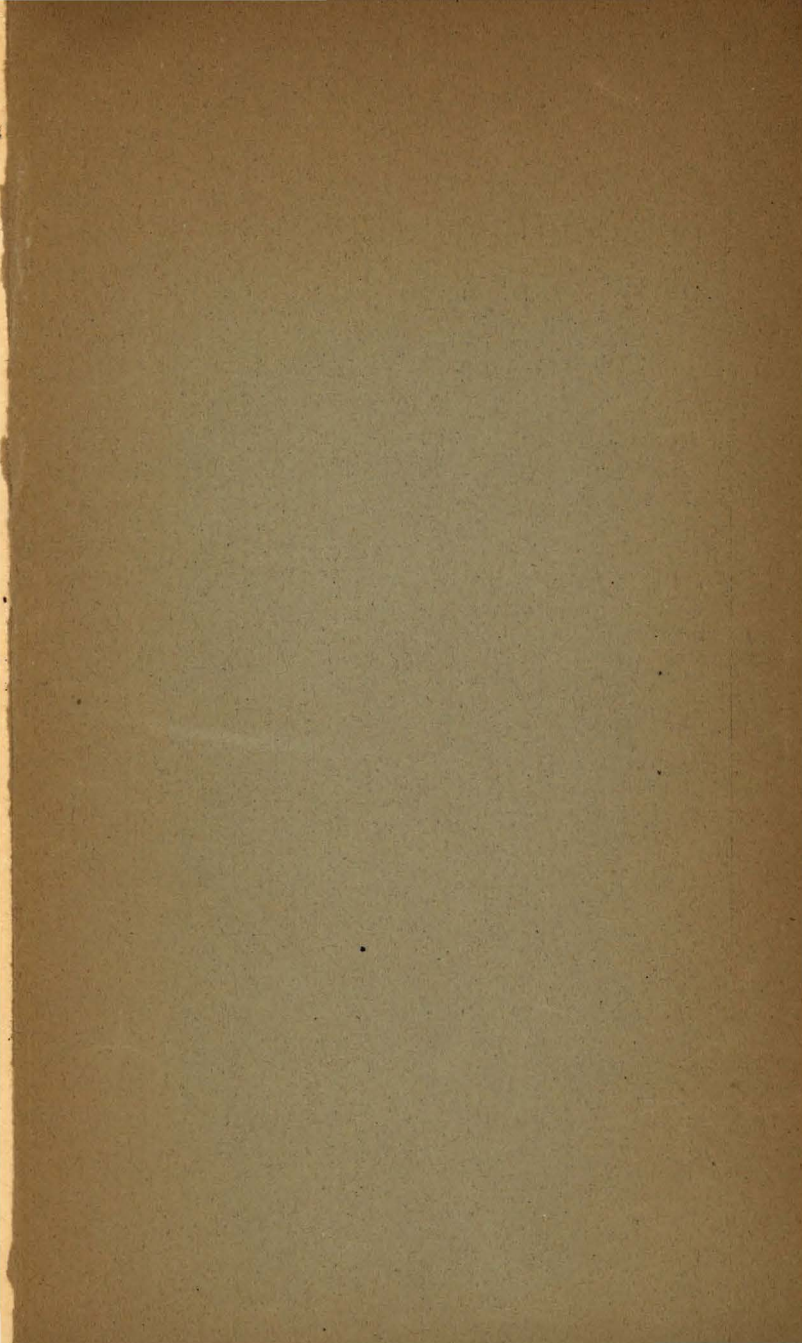
Vaccaria 188.  
 Vaccinium 68, 370,  
 372.  
 Valeriana 451.  
 Valerianaceae 70, 451.  
 Valerianella 451, 453.  
 Vallisneria 27, 81.  
 Vallisnerie 27, 81.  
 Veilchen 331.  
 Veilchengewächse 51,  
 331.  
 Ventenatia 97.  
 Venushaar 11.  
 Venuswagen 215.  
 Veratrum 144.  
 Verbascum 73, 419,  
 424.  
 Verbena 393.  
 Verbenaceae 76, 398.  
 Vergißmeinnicht 394,  
 395.  
 Veronica 421, 428.  
 Vesicaria 252.  
 Viburnum 449.  
 Vicia 291, 303.  
 Vinca 386.  
 Viola 331.  
 Violaceae 51, 331.  
 Viscum 173.  
 Vitaceae 59, 325.  
 Vitex 398.  
 Vitis 325.  
 Vogelbeerbaum 271.  
 Vogelkirsche 282.  
 Vogelkopf 48, 333.  
 Vogelmilch 143, 150.  
 Volfarn 10.  
 Vulpia 101, 114.

Wacholder 21, 22.  
 Wachsblume 390,  
 397.  
 Wachtelweizen 423,  
 433.  
 Waid 229.  
 Walch 83, 117.  
 Waldmeister 444,  
 445.  
 Waldrebe 43, 210, 216.  
 Waldsteinia 265.  
 Waldsteinie 265.  
 Walnuß 169.  
 Walnußgewächse 37,  
 169.  
 Wanzensame 180.  
 Warzenkürbis 457.  
 Wasserdarm 195.  
 Wasserdost 481.  
 Wasserliesch 35, 80.  
 Wasserliesch-  
 gewächse 80.  
 Wasserlinsen 25, 137.  
 Wassermerk 353.  
 Wassernabel 340.  
 Wassernuß 27, 339.  
 Wassernußgewächse  
 339.  
 Wasserpest 30, 81.  
 Wasserpfeffer 179.  
 Wasserschere 81.  
 Wasserschierling 351.  
 Wasserschlauch 25,  
 441.  
 Wasserschlauchge-  
 wächse 75, 441.  
 Wasserstern 32, 321.  
 Wassersternge-  
 wächse 321.  
 Wau 254.  
 Wegerich 442.  
 Wegerichgewächse  
 71, 442.  
 Wegwart 464.  
 Weichkraut 159.  
 Weichsel 282.  
 Weide 164, 165.  
 Weidengewächse 41,  
 164.  
 Weidenröschen 336.  
 Weiderich 335.  
 Weiderichgewächse  
 63, 335.

- Weigelia 448.  
 Weihrauchwurz 355.  
 Wein, wilder 325.  
 Weingaertneria 96.  
 Weinstock 325.  
 Weißbuche 171.  
 Weißdorn 269, 272.  
 Weißtanne 20.  
 Weizen 83, 118.  
 Wermut 479, 497.  
 Wetterdistel 505.  
 Wicke 291, 303.  
 Wicke, spanische 308.  
 Widerbart 155.  
 Wiesenhafer 97, 108.  
 Wiesenknopf 47, 265.  
 Wiesenraute 211, 221.  
 Wilckia 235.  
 Wilckie 235.  
 Willemetia 468.  
 Willemetie 468.  
 Winde 387.  
 Windengewächse 72, 387.  
 Windhalm 92.  
 Windröschen 211, 215.  
 Wintergrün 369.  
 Wintergrüengewächse 65, 369.  
 Winterlieb 369.  
 Winterlinde 325.  
 Winterling 211.  
 Winterzwiebel 146.  
 Wirbeldost 403.  
 Wistaria 286.  
 Wohlverleih 476.  
 Wolfsauge 389.  
 Wolfsfuß 398.  
 Wolfsmilch 43, 317.  
 Wolfsmilchgewächse 317.  
 Wollgras 120, 122.  
 Wollkraut 73, 419, 424.  
 Wollrohr 86.  
 Woodsia 12.  
 Woodsie 12.  
 Wucherblume 473, 496.  
 Wulfenia 423.  
 Wulfenie 423.  
 Wunderbaum 46, 317.  
 Wundklee 283.  
 Wurmfarn 16.  
 Wurmlattich 514.  
  
**X.**  
 Xanthium 41, 463, 492.  
 Xeranthemum 470.  
  
**Y.**  
 Yamswurzgewächse 152.  
 Ysop 401.  
  
**Z.**  
 Zackenschote 228.  
 Zahlbrucknera 258.  
 Zahlbrucknere 258.  
 Zahnwurz 235, 248.  
 Zannichellia 30, 77.  
 Zannichellie 30, 77.  
 Zantedeschia 135.  
 Zaunlilie 145.  
 Zaunrübe 456.  
 Zea 81.  
 Zeder 20.  
 Zerben 22.  
 Zerreiche 171.  
 Zierspark 191.  
 Ziest 408, 411.  
 Zimbelkraut 426.  
 Zinnia 473.  
 Zinnie 473.  
 Zirbe 22.  
 Zirmet 357.  
 Zittergras 102.  
 Zizyphus 324.  
 Zuckerhirse 103.  
 Zuckerrübe 182.  
 Zürgelbaum 172.  
 Zweiblatt 160.  
 Zweikeimblättrige 34, 164.  
 Zweikorn 118.  
 Zweizahn 473, 480, 492.  
 Zwenke 83, 99, 116.  
 Zwergmandel 281.  
 Zwergmiere 192, 203.  
 Zwergmispel 271.  
 Zwergorchis 160.  
 Zwergweichsel 282.  
 Zwetschke 281.  
 Zygomphyllaceae 315.  
 Zypresse 21.







## Tabellen zur Bestimmung einheimischer Samenpflanzen und Gefäßsporenpflanzen.

Für Anfänger,  
insbesondere für den Gebrauch beim Unterrichte  
zusammengestellt von

**Dr. Anton Schwaighofer**, k. k. Professor.

9. Auflage. 9 Bogen. In Leinwand gebunden K 1.60.

»Der Verfasser hatte die Absicht, mit diesem Werke den Schülern ein Buch in die Hand zu geben, durch welches sie in den Stand gesetzt werden, die vorgeschriebenen Übungen im Bestimmen der Pflanzen vorzunehmen. Dieser Zweck ist vollkommen erreicht, besonders dadurch, daß, wo immer möglich, die augenfälligsten Unterschiede zwischen den Pflanzen hervorgehoben, mit einem Worte die Bestimmung so leicht als möglich gemacht wurde. Auch sind alle jene Pflanzen berücksichtigt, welche leicht in größerer Anzahl beschafft werden können. Das Buch kann wärmstens empfohlen werden.«

[*Die Mittelschule.*]

»Außer seiner Beihilfe zum Bestimmen der Pflanzen kann es auch beim Ordnen eines kleinen Herbariums gute Dienste leisten und darf daher als brauchbar für die Verwendung in der Schule und zum Privatstudium empfohlen werden.«

[*Zeitschrift für das Realschulwesen.*]

---

## Tabellen zur Bestimmung einheimischer Sporenpflanzen.

Für Anfänger sowie für den Gebrauch beim Unterrichte  
zusammengestellt von

**Dr. Anton Schwaighofer**, k. k. Professor.

9<sup>5</sup>/<sub>8</sub> Bogen, geheftet K 1.60.

»Es ist ein großes Verdienst des Verfassers, sich an die Abfassung eines solchen Buches gemacht zu haben, und es wird auch niemand die Schwierigkeiten bei derselben erkennen, zumal bezüglich der Auswahl der Pflanzen. Dies ist dem Verfasser zumeist wohl gelungen und so ein sehr gut brauchbares Buch sowohl für den einzelnen als für die Schule geschaffen worden. Das Buch ist in hohem Grade empfehlenswert.«

[*Pädagogium.*]



## Geräte für Botaniker.

**Botanisches Besteck**, enthaltend Lupe, Messer, Pinzette, Schere und Präpariernadel in elegantem Etui 5 K; dasselbe in feinerer Ausführung mit einer Lupe auf Stativ und Doppelpinzette 12 K.

**Botanisierbüchse**, aus starkem Weißblech, solid gearbeitet, grün lackiert und mit Tragband versehen. Länge 32 cm 90 h, 36 cm K 1.40, 42 cm mit Seitenabteilung K 3.50, 50 cm mit 3 Abteilungen, von denen eine, mit Ventilationsgitter versehen, für Raupen und Käfer zu verwenden ist, 5 K.

**Botanisiermappe**, elegant ausgestattet mit Metall-ecken, Schutzdecke und Riemen; kann tornister-artig getragen werden, Größe 30×40 cm 9 K.

**Drahtmappe**, Eisenrahmen mit Drahtgittern u. Messingketten (zum Pressen und Tragen der Pflanzen, bes. auf Exkursionen geeignet), Größe 26×40 cm 3 K.

**Pflanzenpresse** (Schraubenpresse) aus weichem Holz, braun gebeizt, mit starken Schrauben, Größe 25×50 cm 4 K; dieselbe aus hartem Holz, poliert 6 K.

**Pflanzenstecher** (Botanisierspaten) mit Handgriff, 5 Formen 40 h bis K 1.20.

Filterpapier, Herbarienpapier, Lupen, Pinzetten, Präpariermesser, Präpariernadeln, Präparierstäbchen, Scheren etc. in einfacher und besserer Ausführung.



### Der Pflanzensammler.

Eine Kollektion der zum Sammeln, Präparieren und Aufbewahren der Pflanzen notwendigen Geräte und Utensilien, in braun gebeiztem Holzkasten 15 K.

Inhalt: 1 Pflanzenträger, 1 Pflanzenstecher, 1 Botanisierbüchse, 1 Präpariernadel, 1 Pinzette, 1 Präparierstäbchen, 1 Lupe und eine Mappe zur Anlegung eines Herbariums.

